

ΜΙΧΑΗΛ ΨΕΛΛΟΣ

ΣΥΝΤΟΜΟΣ ΚΑΙ ΣΑΦΕΣΤΑΤΗ  
ΕΞΗΓΗΣΙΣ ΕΙΣ ΤΗΝ *ΦΥΣΙΚΗΝ ΑΚΡΟΑΣΙΝ*  
ΤΟΥ ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΟΥΣ

CORPUS PHILOSOPHORUM MEDII AEVI  
COMMENTARIA IN ARISTOTELEM BYZANTINA

AUSPICIIS UNIONIS ACADEMIARUM INTERNATIONALIS  
EDIDIT ACADEMIA ATHENIENSIS

VOLUMEN 5

MICHAEL PSELLOS

COMMENTARIA IN ARISTOTELIS PHYSICAM

ACADEMIA ATHENIENSIS  
ATHENIS MMXV

MICHAEL PSELLOS  
KOMMENTAR ZUR PHYSIK  
DES ARISTOTELES

*editio princeps*

EINLEITUNG • TEXT • INDICES

VON

LINOS G. BENAKIS

ZWEITE DURCHGESEHENE AUFLAGE



CORPUS PHILOSOPHORUM MEDII AEVI (CPhMA)

The Series COMMENTARIA IN ARISTOTELEM BYZANTINA (CAB)

is edited by the Academy of Athens

under the auspices of the International Union of Academies

and the supervision of an International Committee

Printed with the supports of the Antonios Manoussis Bequest

Erste Kritische Ausgabe: Athen, Akademie Athen (Commentaria in Aristotelem Byzantina 5) 2008

© Academy of Athens, 28 Venizelou Ave., 106 79 Athens, Greece  
(ISBN 978-960-404-124-4)

Sole foreign distributor:

Librairie Philosophique J. Vrin, 6 Place de la Sorbonne, 75005 Paris,  
France (ISBN 978-2-7116-8995-8)

Printed in Greece by Papadakis Bros Ltd.,  
Dervention 7, GR-106 80 Athens

In memoriam

Paul Wilpert († 31.12.1966)

Linos Politis († 21.12.1982)

Paul Moraux († 26.9.1985)

## VORWORT

Die vorliegende *editio princeps* des Kommentars zur *Physik* des Aristoteles von Michael Psellos, dem großen Polyhistor in Byzanz (1018-ca.1078), hat eine lange Vorgeschichte. Im Juni 1960 wurde meine Dissertation „Studien zu den Aristoteleskommentaren des Michael Psellos“ von der Philosophischen Fakultät der Universität Köln mit „Summa cum laude“ angenommen. Als Anhang zu der Dissertation (Hauptkapitel: „Einzeluntersuchung zu dem Kommentar des Psellos über Buch A der *Physik*“ und „Die aristotelische Begriffe φύσις, ὕλη und εἶδος in der *Physik* nach Psellos' Interpretation“) wurde die vorläufige erste Edition der Bücher A und B des Kommentars des Psellos vorgelegt (die weiteren Kapitel der Dissertation stützen sich ausführlich auf den Text des zu edierenden Kommentars, insbes. der Bücher A und B). Die Drucklegung erfolgte unmittelbar, indem die Fakultät die Veröffentlichung der ersten Kapitel in der Form zweier Artikel in der renommierten Zeitschrift *Archiv für Geschichte der Philosophie* (Heft 3/1961 und 1/1962) zur Erfüllung des „Druckzwanges“ genehmigte und den Wunsch auf eine möglichst baldige Edition des gesamten Kommentars äußerte.

Im Jahre 1964 entschloss sich Professor Paul Wilpert, mein Doktorvater in Köln, eine „Fortsetzungsreihe der Commentaria in Aristotelim Graeca“ bei W. de Gruyter, Berlin zu gründen und ermutigte mich, in absehbarer Zeit den Kommentar des Psellos zur *Physik* als ersten Band der neuen Reihe vorzulegen. Als Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung konnte ich in Köln bis zum Oktober 1966 fast

den gesamten Kommentar aus der handschriftlichen Tradition erschließen. Der plötzliche Tod Professor Wilperts am 31.12.1966 führte zur Einstellung des Vorhabens.

Nach der Gründung des „Aristoteles-Archivs“ an der Freien Universität Berlin durch Professor Paul Moraux im Jahre 1965 und dem Erscheinen der ersten Bände der Reihe „Peripatoi“ war es an der Zeit, die Initiative Professor Wilperts wieder aufzugreifen. Prof. Moraux erneuerte die Einladung, den Psellos-Kommentar in die neue Reihe aufzunehmen. Ein zweiter Rückschlag erfolgte im Jahre 1985 mit dem unerwarteten Tod Professor Moraux’.

Nachdem ich die Leitung des neuerrichteten „Forschungszentrums für Griechische Philosophie“ an der Akademie Athen im Jahre 1971 übernommen hatte - mit der vollen Unterstützung der zuständigen Mitglieder der Akademie und des Senats, sowie der Sicherung der erforderlichen Mittel durch das Vermächtnis A. Manoussis - wurde die Reihe der kritischen Editionen der „Philosophi Byzantini“ im Jahre 1984 im Rahmen des „Corpus Philosophorum Medii Aevi“ (CPhMA) unter der Schirmherrschaft der „Union Academique Internationale“ (U.A.I.) eingeweiht. Als wissenschaftlicher Leiter der „Philosophi Byzantini“ und mit dem erfolgreichen Fortschritt der Reihe (sieben beachtliche Bände in acht Jahren) konnte ich die Akademie Athen veranlassen, die entsprechenden Schritte bei der U.A.I. zur Gründung der Parallelreihe „Commentaria in Aristotelem Byzantina“ (CAB) im Jahre 1993 zu unternehmen. Die Reihe wurde 1994 mit dem Band *Arethas of Caesarea’s Scholia in Porphyry’s Isagoge und Aristotle’s Categories* von M. Share eröffnet. Siehe mein Vorwort zu der neuen Reihe, insbesondere meinen Dank für die Unterstützung seitens der deutschen Kollegen in Berlin, besonders des Professor Dieter Harlfingers, der seit 2007 laut Beschluß der Akademie Athen zum Internationalen Aufsichtsrat der CAB gehört.

Die Verspätung meiner kritischen Edition des umfangreichen Kommentars des Psellos zur *Physik* des Aristoteles - aufgrund meiner Beschäftigung mit der Leitung des Forschungszentrums an der Akademie und mit der Forschung hauptsächlich im Bereich des immer noch jungen Faches der Byzantinischen Philosophie (siehe meine Gesammelte Schriften in *Βυζαντινὴ Φιλοσοφία. Κείμενα καὶ μελέτες - Byzantine Philosophy. Texts and Studies*, Athen 2002, 725 S.) und der Betreuung der beiden Reihen der Athener Akademie (15 Bände bis heute) - bringt manche Vorteile mit sich! Vor dem heutigen Editor liegt die gesamte neuere Forschung mit mehr oder weniger aufschlussreichen Beiträgen (siehe die umfangreiche Literatur im Anschluß an die vorliegende Einleitung). Der Editor selbst fühlt sich viel reifer für seine rein editorische (Textgestaltung und kritischer Apparat) Arbeit (auch andere kleinere Texte des Psellos wurden nämlich früher von ihm kritisch ediert). Schließlich konnte ich zur Frage der Autorschaft des Kommentars zur *Physik* mit größerer Entschiedenheit auftreten (siehe die entsprechenden Paragraphen der Einleitung).

Meine aufrichtigen Dankesworte gelten Herrn Professor Athanasios Kambylis, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates des Instituts für Griechische und Lateinische Literatur an der Akademie Athen, für seine gründliche Unterstützung meiner Bemühungen um eine ergiebige Einleitung und einem den heutigen Ansprüchen gerecht werdenden griechischen Text. Frau Chara Papadaki und Frau Maria Masmanidou von der Firma „Stoicheiagra-Druckhaus Gebr. Papadakis“ haben mit bewunderswertem Erfolg die schwierige Arbeit der Setzung und Seitengestaltung (altgriechischer Text und kritischer Apparat) durchgeführt. Ich bin ihnen zu Dank verpflichtet.



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Einleitung	
1. Psellos' Kommentar zur <i>Physik</i> des Aristoteles. Stand der Forschung. Die Autorschaft .....	3*
2. Psellos' philosophische Interessen, seine Lehr- tätigkeit und der Kommentar zur <i>Physik</i> . Zeit der Abfassung.....	21*
3. Art und inhaltliche Bewertung des Kommentars.....	26*
4. Die handschriftliche Tradition. Die lateinische Übersetzung. Fortleben des Werkes .....	47*
Literaturverzeichnis.....	65*
Text	
Buch A	1-62
Buch B	63-110
Buch Γ	111-156
Buch Δ	157-236
Buch E	237-274
Buch Z	275-326
Buch H	327-356
Buch Θ	357-430
Indices	
Index nominum Praefationis	431-435
Nomina propria textus Pselli	435-437
Auctores et loci explicite laudati	437-438
Auctores et loci implicite laudati	438-440
Tafeln	441-450

## 1. Psellos' Kommentar zur *Physik* des Aristoteles. Stand der Forschung. Die Autorschaft.

Die Existenz eines Kommentars des Michael Psellos (1018 bis nach 1078) zur *Physik* des Aristoteles ist wohl den älteren Humanisten durch mehrere Handschriften und die lateinische Übersetzung von 1554 bekannt.<sup>1</sup> Die berühmten Kommentatoren von Coimbra (2. Hälfte des 16. Jhs) hatten dieses Werk sogar benutzt und ausgewertet.<sup>2</sup>

In der umfangreichen Psellos-Literatur der früheren Zeit wird die „Kurze und klare Erklärung der *Physik* des Aristoteles“ nur von K. Krumbacher, *Geschichte der byzantinischen Litteratur*, 1897<sup>2</sup>,

---

<sup>1</sup> C. Gesner, *Bibliotheca Universalis, sive Catalogus omnium scriptorum locupletissimus*, Zürich 1545, f. 513a - L. Allatius, *De Psellis et eorum scriptis diatriba*, Romae 1634 (= Migne, *P.G.* 122, col. 503, 511-512) - J. Th. Buhle, *De librorum Aristotelis interpretibus graecis*, in : *Aristotelis Opera* I, Parisiis 1791, 307 - Fabricius - Harles, *Bibliotheca Graeca* X (1807) 42ff. - Acht Handschriften verzeichnet schließlich Ch. Ruelle in seiner „Bibliographie des écrits inédites de Michel Psellus“ (*Εικοσιπενταετηρίς τοῦ ἐν Κωνσταντινουπόλει Φιλολογικοῦ Συλλόγου* 1888, 591ff.). Siehe auch Art. Michel Psellos in P. Larousse, *Grand Dictionnaire Universel du 19ème s.*, vol. 13, col. 361 : *Commentaire sur les huit livres de l'Acoustique (sic) d'Aristote. - Pselli philosophi sapientissimi in Physicen Aristotelis Commentarii*, Ioanne Baptista Camotio philosopho interprete, Venetiis apud Aldum MDLIII. Facsimile-Neudruck mit einer Einleitung von Charles Lohr, Stuttgart/Bad Cannstatt, frommannholzboog (Commentaria in Aristotelem Graeca. Versiones Latinae temporis resuscitatarum litterarum, Bd 1) 1990, XV+ XII+82 S.

<sup>2</sup> Siehe unten S. 47\* über Überlieferung und Fortleben des Werkes.

437 (auf Grund einer Berliner Handschrift<sup>3</sup>) und von Chr. Zervos, *Un philosophe néoplatonicien du XIe s., Michel Psellus, sa vie, son œuvre, ses luttes philosophiques, son influence, Paris 1920* (Nachdruck N. York 1973), 41, 98, 147<sup>4</sup>, sowie P. Joannou, *Die Illuminationslehre des Michael Psellos und Johannes Italos, Ettal 1956*, 66, 79 (auf Grund des cod. Paris. gr. 1920) erwähnt. Zu einer Auswertung des Werkes war niemand gekommen.

Und doch war Chr. A. Brandis schon um 1830 auf das Werk gestoßen und hatte auch in der ersten Sammlung griechischer Kommentare zu Aristoteles der Berliner Akademie (*Scholia in Aristotelem Graeca*, 1836) einige Auszüge aus Buch A des psellischen Kommentars ediert (S. 322b 13 bis 324a 6). Ihm lag jedoch eine Abschrift des Kommentars, nämlich der cod. Vaticanus gr. 1730 (XVI. Jh.), vor, in der der Titel und die Widmung des Werkes – anscheinend absichtlich – ausgelassen waren. Die wenigen ausgewählten Zitate wurden daher als *Scholia Anonyma* ediert.<sup>5</sup>

Schließlich hat J. Bidez im Bd. 6 der Reihe „Catalogues des Mss. Alchimiques Grecs“, Bruxelles 1928, wo er mehrere kleinere Schriften

---

<sup>3</sup> Krumbacher schreibt wörtlich: „Wie weit der kurze Kommentar zur Physik des Aristoteles, der z.B. im Codex Berol. Philipp. 1514 dem Psellos zugeschrieben wird, gesichert ist, bedarf ebenfalls noch der Untersuchung“. Über die Hs g = Berol. 110 (Phillipps 1514), eine Abschrift der Hs B, vom Jahre 1542 s. unter S. 58\*.

<sup>4</sup> Über die Art und Weise der Benutzung des Werkes in Zervos' Arbeit siehe unten S. 13\*-14\*, Anm. 24 und 27.

<sup>5</sup> Siehe auch Chr. Brandis, „Die aristotelischen Handschriften der Vatikanischen Bibliothek“, *Hist.-Philol. Abhandlungen der Berliner Akademie* 1831, 68 (Nr. 113). Brandis' flüchtiges, auf Grund eines sehr fehlerhaften Textes (s. unten Anm. 78), Werturteil („die Interpretation, wie es scheint, unbedeutend“) und der Eindruck, daß es sich um einen späteren „Anonymus“ handle, hat vielleicht auch dazu beigetragen, daß das Werk nicht in die Reihe der C.A.G. aufgenommen wurde.

des Psellos zum ersten Mal herausgab, auch die einleitende Sätze (p. 1,1-2,9) des Kommentars aus cod. Paris. Gr. 1920 (**B**) ediert (S. 212) und als erster auf die Identität des Werkes mit dem Anonymus des cod. Vatic. 1730 (**D**) hingewiesen.<sup>6</sup>

Das Problem der Autorschaft des Kommentars zur *Physik* ist als solches bereits gesehen, doch bis heute nicht systematisch behandelt worden. Vielleicht, weil die gesamte Überlieferung auf Psellos als den Autor hinweist.<sup>7</sup> Widerspruch hat kürzlich P. Golitsis angemeldet, der den Kommentar auf Grund vorwiegend paläographisch-kodikologischer Indizien Georgios Pachymeres zuschreibt.<sup>8</sup> Doch spielen für mich bei einer Zuweisung des Werkes an Psellos - oder eben Pachymeres - primär inhaltliche Gründe eine Rolle,<sup>9</sup> die bisher nicht genug beachtet worden sind und auf die ich im Folgenden eingehe: Dazu zählen die Einordnung des Werkes in Psellos' philosophische Interessen und seine Bestimmung sowie die Bedeu-

---

<sup>6</sup> Bidez kennt nur noch den unvollständigen Cod. Monacensis gr. 77 (XVI. Jh.).

<sup>7</sup> Lediglich drei von den dreizehn erhaltenen Handschriften des *Physik*-Kommentars tragen nicht den Namen des Psellos, denn sie fangen ohne den einführenden Paragraphen mit der Anrede-Widmung an den Kronprinzen Michael Dukas an. Siehe unten S. 25\* mit Anm. 43 und S. 51\*ff.

<sup>8</sup> Pantelis Golitsis, „Un commentaire perpétuel de George Pachymère à la Physique d'Aristote, faussement attribué à Michel Psellos“, *BZ* 100 (2007), Heft 2. Siehe auch die bezeichnende Argumentation von M. Cacouros, « Survie culturelle . . . », 2007 (Anm. u. 32), bes. S. 206, sowie ebendort die Anm. 92 mit der Aufsatz von P. Golitsis betreffenden Erklärung. Dazu nehme ich, da der Druck meines Buches inzwischen fortgeschritten war, nur in einigen zusätzlichen Paragraphen Stellung (s. u. S. 7\*f., 51\*, 58\*, 65\*f. und Anm. 43, 73). Für die freundliche Überlassung einer Photokopie des Aufsatzes noch kurz vor seiner Drucklegung in der *BZ* danke ich dem Herausgeber der Zeitschrift Herrn Prof. Dr. A. Berger und dem Autor Herrn Dr. P. Golitsis.

<sup>9</sup> Speziell zum Paläographisch-kodikologischen siehe übrigens noch einmal besonders meine unten S. 52\*, Anm. 73 und 74 angeführte Beobachtungen.

tung, die wir den vielen sprachlichen und stillistischen Besonderheiten beimessen müssen, vor allem aber den philosophischen Formulierungen und sonstigen Angaben, die wir sowohl im *Physik*-Kommentar als auch in anderen Schriften des Philosophen wiederfinden. Hier einige bezeichnende Beispiele.

Bezüglich der Frage des *κενὸν* wird in Γ4 der *Physik* Kleomedes (2. Jh. n.Chr.) und seine *Κυκλική θεωρία* erwähnt.<sup>10</sup> So auch in der *Διδασκαλία Παντοδοπή* (*De omnifaria doctrina*, ed. L.G. Westerink, Utrecht 1948), Kap. 153 *Περὶ κενοῦ* und 120 *Εἰ ἔστι τι ἐκτὸς τοῦ οὐρανοῦ*.

In Δ12 der *Physik* wird neben der Auffassung der alten Philosophen über den *αἰὼν* auch die des Kirchenvaters Gregor von Nazianz erwähnt: *ἐν αἰῶνι . . . τῷ οἴον χρονικῷ κινήματι καὶ διαστήματι, κατὰ τὸν πολὺν καὶ θεῖον Γρηγόριον* (Gregor Naz., *Oratio XLV*, 4 [*In sanctum Pascha*], P.G. 38, col. 628). In seinem Kommentar zu Gregor Naz. (cod. Paris. Gr. 1182, f. 272v *Περὶ αἰῶνος καὶ χρόνου*)<sup>11</sup> schreibt nun Psellos: «Ὁ ἡμεδαπὸς θεολόγος Γρηγόριος

---

<sup>10</sup> Siehe die neue kritische Ausgabe des Werkes *Cleomedes Caelestia* (*Μετέωρα*), ed. R. Todd, Leipzig, Teubner 1990, xxi; xxix (Testimonia Byzantina: Michael Psellos [auf Grund meiner in Vorbereitung damals befindlichen Edition], Georgios Pachymeres, Ioannis Pediasimos). Psellos bezeugt hier auf Grund der Lehre des (Stoikers) Kleomedes die Kontroverse zwischen den Stoikern und Aristoteles/Aristoteliker um die Lehre in der *Physik*, daß die Annahme des unendlichen *κενὸν* zu der notwendigen Annahme eines unendlichen Körpers führt, eines Körpers, welches das *κενὸν* ausfüllt und es zum seinen *τόπος* macht.

<sup>11</sup> Siehe meine kritische Ausgabe der Schrift mit dem entsprechenden Kommentar: *Φιλοσοφία* 10-11 (1980-81) 398-421, bes. 471ff. - P. Gautier, «Collections inconnues . . . de textes pselliens», *Rivista di Studi Bizantini e Slavi* 1 (1981) edierte eine weitere Schrift aus dem cod. Matritensis BN 4681 mit dem Titel *Τοῦ ὑπερτίμου Κωνσταντίνου Ψελλοῦ πρὸς τοὺς μαθητάς, εἰς τὸ «Αἰὼν ἐμοὶ οὔτε χρόνος οὔτε χρόνου τι μέρος . . . οἶόν τι χρονικὸν κίνημα καὶ διάστημα»*.

τὸν αἰῶνα ὀριζόμενος . . . τοῦτο τοῖς ἀίδίοις αἰῶν, τὸ συμπαρεκτεινόμενον τοῖς οὕσι, οἷόν τι χρονικὸν κίνημα καὶ διάστημα».

Als Beispiel bei der ὁμώνυμον-Frage werden in H4 der *Physik* u.a. die Apostelnamen Πέτρος und Παῦλος benutzt. So auch in einem Traktat über das *Ὅμώνυμον καὶ συνώνυμον*, *Scripta minora* I, 463.

Über den τόπος als τὸ περιέχον τὸ πᾶν, „nicht aber τὸ πέμπτον σῶμα, wie es in anderen Schriften des Aristotels heißt» (Psellos Δ 180,11sq.) ist an einem der interessantesten Traktate des Psellos über die Homilie des Gregor von Nazianz *De theologia* zu verweisen (Michaelis Pselli *Theologica* I, ed. P. Gautier 1989, 192-5 : Ἐκ τοῦ αὐτοῦ λόγου «Εἰ δὲ ἄυλον φήσομεν»). Zum Problem des «ἄυλον σῶμα» oder «τὸ πέμπτον σῶμα» oder «ἄλλο τι παρὰ τοῦτο» Psellos erweist sich hier als guter Kenner der gesamten griechischen Philosophie, indem er Platon im *Parmenides* und *Timaios*, Aristoteles *Über den Himmel*, die Stoa, den ἀπὸ τῆς Ἀφροδισιάδος Ἀλέξανδρον und den παραφράσαντα τὰ τοῦ φιλοσόφου Θεμίστιον, Συμπλίκιον, τὸν φιλοπονώτατον Ἰωάννην, τὸν μέγαν Ἀμμώνιον, Πλωτῖνον, Πρόκλον καὶ Ἰάμβλιχον erwähnt.<sup>12</sup>

Statt des im aristotelischen Text stehenden Polykleitos wird einmal in *Physik* B3 Anthemios, der berühmte Architekt der Hagia-Sophia-Kirche zu Konstantinopel, als Beispiel genannt. Der Name

---

<sup>12</sup> Siehe u. S. 43\*ff. Repräsentativ ist folgendes Zitat aus der obigen Schrift des Psellos : Τὸ μὲν οὖν ὅπως τοῦτο κρατύνεται καὶ ὅπως ἀνήρηται ὡς πολλῶν λόγων δεόμενον ὑπερτίθεται· ἐκάτεροι γὰρ τῶν τε παραδεξαμένων καὶ τῶν ἀθετησάντων τὸ φιλοσόφημα τὰς οἰκείας ἐνστάσεις ἐν πολλοῖς βιβλίοις ἐξήνεγκαν. Ἐγὼ δὲ ἐπιστήσας τοῖς τε τοῦ Συμπλικίου καὶ τοῦ Φιλοπόνου, παρὰ πολὺ νικῶντα ἔγνωκα τὸν Φιλόπονον, καίτοι θατέρῳ τῶν φιλοσόφων ὑστερῶ γενομένῳ πλείων ἀπὸ τοῦ χρόνου κατὰ τοῦ προλαβόντος προσεπορίζετο δύναμις. Τοῦτο γοῦν τὸ σῶμα καὶ ἄυλον ὑπετίθετο ὁ φιλόσοφος, οὐκ οἶδα μὲν ὅπη καὶ ὅπως, ἔπομαι δὲ τῷ πατρὶ, ὃς οὕτω φησίν... (*Theologica* I, 194, 48-56).

des Anthemios scheint dem Kommentator nicht allein aus der allgemeinen Kulturgeschichte Konstantinopels eingefallen zu sein. Anthemios war auch Mechaniker und hatte ein Werk mit dem Titel *Περὶ παραδόξων μηχανημάτων* verfaßt, aus dem uns ein Bruchstück über Brennspiegel erhalten ist; gerade über seine Beschäftigung mit Brennspiegeln rühmt sich Psellos in einer autobiographischen Schrift: «Κάτοπτρόν μοι ἐξείργαστο, ἀφ' οὗ πῦρ αὐτομάτως ἐξαλλόμενον τὸ ἐκ διαστήματος παρατιθέμενον παραδόξως τεφροῖ» (*Scripta minora* I, 368).

Bei der Kommentierung hauptsächlich der Bücher Z und H der *Physik* bedient sich der Kommentator zur Illustration der aristotelischen Ausführungen zahlreicher Figuren. Ähnlich werden Psellos' Erklärungen in den Abhandlungen *Περὶ τῶν πέντε φωνῶν* (ed. J.M. Duffy, *Philosophica minora* I, 190-218) und *Εἰς τὴν Πλάτωνος ψυχογονίαν* (Zum platonischen *Timaios*), P.G. 122, col. 1077-1114, durch Schemata reichlich illustriert.

Man vergleiche ferner die Ausführungen über den aristotelischen Satz «ἄλλο ἄνθρωπος καὶ ἄλλο τὸ ἀνθρώπῳ εἶναι» in *Physik* A2, 185b 21f. und in Psellos' Schrift *Περὶ ἀρχῶν καὶ περὶ ἐνώσεως ψυχῆς καὶ σώματος*, BZ 52 (1959) 3f. - über die πόλοι καὶ ἄξονες in *Physik* B7, 198a 35 und in *Ἐπιτάφιος εἰς Ξιφιλῖνον*, Sathas, *Μεσαιωνικὴ Βιβλιοθήκη* 4 (1874) 460 - über die ἐναντιότητες im Feuer, Luft, Wasser, Erde in *Physik* A6, 189b4 und in der *De omnif. doctr.*, Kap. 86 - über λώπιον καὶ ἰμάτιον in *Physik* Γ3, 202b 13 und in *Τί ἔστι τὸ τοῦ Πανδάρου τόξον*, Sathas, *Annuaire* 9 (1875), 206 - über das ὁμώνυμον im ganzen in Buch A und in *Πρὸς τὸν ἐρωτήσαντα, οἱ δύο Βασίλειοι ἢ οἱ δύο Γρηγόριοι ὁμώνυμοὶ εἰσι ἢ συνώνυμοι*, *Scripta minora* I, 459-464 - über Anaxagoras' Spruch «ἦν ὁμοῦ χρήματα πάντα» in A4, 187a 29 und in *Εἰς τὸ τρεῖς αἱ ἀνωτάτω δόξαι περὶ θεοῦ*, Bidez, *Catalogues* (6), 162,23 - um gar nicht von einzelnen Termini wie διαίτᾱ,

ἀδιεξίτητον, θέσις, φορτικός, u.a.m. zu sprechen, welche in der gebrauchten Form an die *Physik* erinnern.

Siehe weiterhin unten die Benutzung der Kommentare zu *De anima* des Philoponos und Simplikios in der Kommentierung der *Physik* und in anderen Schriften des Psellos sowie manche Stellungnahmen über naturphilosophische Themen in den übrigen Werken des Psellos (z.B. in einer juristischen Rede, Sathas, *Μεσαιωνική Βιβλιοθήκη* 5 (1876), 194 oder in der Grabrede an Ioannes Xiphilinos, Sathas, *Μεσαιωνική Βιβλιοθήκη* 4 (1874), 460f.).

Um schließlich jeden Zweifel über die Autorschaft des Psellos speziell gegenüber Georgios Pachymeres zu beseitigen, dem P. Gollitsis jüngst als den Autor des Kommentars präsentierte (vgl. oben S. 3\*, Anm. 8), war ein Vergleich zwischen den beiden Arbeiten, d.i. dem Kommentar des Psellos und der *Epitome* des Pachymeres (auf Grund des Cod. Vindob. Phil. gr. 121, 14. Jh., f. 31ff) notwendig. Dabei hat sich erwiesen, daß die Art und Weise der Kommentierung der zwei Autoren ganz verschieden ist. Große Bedeutung muß man aber auch der Tatsache beimessen, daß Pachymeres, den Kommentar des Psellos sehr gut kennend (er hat ihn ja selbst im Cod. Laur. Plut. 87,5 [L] abgeschrieben), bezeichnende Formulierungen dessen sorgfältig vermeidet und für denselben Sachverhalt modifizierte Ausdrücke benutzt. So z.B. für Ps. 22,32 διὸ καὶ χαριέντως τινὲς αὐτὸν (sc. Ἀναξαγόραν) νοῦν ἐκάλουν : Pachym. 31v νοῦν τινὲς ἐπισκόπωντες τὸν Ἀναξαγόραν ἐκάλουν (N.B. Es handelt sich um eine doxographische Angabe die wir nur dem Psellos, einem Autor des 11. Jhs, verdanken! Siehe meinen Beitrag „Doxographische Angaben . . .“, Anm. 19) - Für Ps. 4,15 τοῦ Ἰταλικοῦ διδασκαλείου ἣν οὗτος : Pachym. 32r τῆς Ἰταλικῆς αἰρέσεως ἣν - Für Ps. 27,15 Δημόκριτος . . . ἔτι δὲ καὶ τὰς διαφορὰς τῶν ἀτόμων προσθεῖς, ἃ τοῖς ἐν τῷ ἡλίῳ διὰ τῆς ὁπῆς διερχομένοις ξύσμασι παρείκαζεν : Pachym. 31v Δημόκριτος . . . ὡς τὰ



βλεπόμενα ἐν ἀέρι ἐν τῇ τοῦ ἡλίου λαμπηρόνι τῆ δι' ὀπῆς τινὸς διούση (N.B. Auch diese doxographische Angabe über Demokrit ist nur dem Psellos zu verdanken!). In der *Epitome* des Pachymeres kommen ferner Ausdrücke vor, die dem Psellos fremd sind, z.B. θεοπρεπής, θαυμασῖος ἄρα ὁ Ἀριστοτέλης, διεχιζέσθαι τὰ πράγματα, διέχιζον, διεχιζόμενα, ἀσχημοσύνη, ὁ Μέλισσος φορτικὸς ἐφάνη τοῖς φυσικοῖς, ὁ τούτου ἐταῖρος Ζήνων, ἀνάξιον φιλοσόφοις κρίνας, u.a.m.

Die obigen Feststellungen gelten auch für die zwar nicht ausgesprochen, dem Artikel K. Praechters, „Michael von Ephesos und Michael Psellos“ (s. u. Anm. 22) jedoch naheliegende Vermutung einer Autorschaft des Michael von Ephesos für unseren *Physik*-Kommentar.

Der Kommentar des Michael Psellos wurde also in das Corpus der „Commentaria in Aristotelem Graeca“ der Preussischen Akademie der Wissenschaften (1892-1909) nicht aufgenommen; es ist aber bekannt, daß mehrere Kommentare, Paraphrasen oder Kompendien byzantinischer Gelehrter trotz der ursprünglichen Planung nicht mehr im Rahmen des Corpus herausgegeben werden konnten.<sup>13</sup> Dies hatte die damaligen Rezensenten der erschienenen Bände veranlasst, den Wunsch nach einer späteren Vervollständigung des historischen Unternehmens der Berliner Akademie auch durch die wichtigsten dieser Werke auszusprechen.<sup>14</sup>

---

<sup>13</sup> So sind weggefallen der geplante Bd. XXIV: *Leo Magentinus* zu *De Interpretatione*, 14. Jh. und XXV: *Varia incertorum Commentaria*.

<sup>14</sup> Siehe z.B. H. Usener, *Gött. Gel. Anz.* 1892, 1008, 1022 (= *Kleine Schriften* III, Leipzig 1914, 200, 214); K. Praechter, „Die griechischen Aristoteles-Kommentatoren“: *BZ* 18 (1909) 516-53, bes. 536f. (Englische Übersetzung: „Review of the C.A.G.“: R. Sorabji (Hrsg.), *Aristotle Transformed. The Ancient Commentators and Their Influence*, London 1990, 31-54; Siehe auch das einleitende Kapitel (1-30) von Sorabji: „The Ancient Commentators on Aristotle“); K. Praechter, *ebda* 27 (1927) 105.

Michael Psellos' Kommentar zur *Physik* ist die zweitälteste<sup>15</sup> aber sicherlich die wichtigste der noch der Herausgabe harrenden byzantinischen Arbeiten zu Aristoteles. Eine moderne Ausgabe, die dieses Werk der philosophie-geschichtlichen Forschung zugänglich machen will, bringt aber auch das Besondere mit sich, daß sie nämlich nicht nur für die Aristoteles-Interpretation von Nutzen sein kann, sondern auch zur Herstellung des wahren Bildes des Philosophen Psellos, und zwar in Bezug auf seine imponierende philosophische Bildung und seine philosophischen Interessen beiträgt.

Was die Aristoteles-Interpretation betrifft, so kann man sich gerade in der neueren Zeit auf die zahlreichen Stimmen berufen, welche von der Bedeutung der spätantiken und der mittelalterlichen Kommentare<sup>16</sup> für das Verständnis der aristotelischen Schriften sprechen.<sup>17</sup> Auch mit der neuen Art der Betrachtung und den me-

---

<sup>15</sup> Die älteste Kommentierung ist wohl der kurze Kommentar des Arethas von Kaisareia (kurz vor oder nach 900 n.Chr.) zu Porphyrios' *Isagoge* und zu einem Teil der *Kategorien* des Aristoteles, ediert 1994 aus dem Codex unicus, Vaticanus Urbinas gr. 35, von M. Share als Band 1 des neuen Corpus der Athener Akademie „Commentaria in Aristotelem Byzantina“ im Rahmen des Corpus Philosophorum Medii Aevi (Siehe dort meine Einleitung zu der neuen Reihe).

<sup>16</sup> Daß dies auch die byzantinischen Autoren betrifft, haben uns auch die in den C.A.G. edierten Werke eines Michael von Ephesos (11.-12. Jh.) oder Eustratios von Nikaia (12. Jh.) gezeigt. Siehe K. Praechter über Bd. XXII der C.A.G. (Michael von Ephesos) in *Gött. Gel. Anz.* 1906, 861-907, sowie die Rezensionen desselben in der *BZ* 1918, 535ff; 1927, 105ff und den Aufsatz „Platon Praeformist?“ in *Philologus* 83 (1927) 18-30 (s. auch C. Sathas, *Annuaire de l'Assoc. pour l'encour. des études grecques* 9 (1875), 191f.). - Zu Bd. XX (1892), Eustratius Nicaenus, s. die Rezension von K. Praechter, *BZ* 18 (1909) 516-538.

<sup>17</sup> Siehe z.B. M. Wundt, *Untersuchungen zur Metaphysik des Aristoteles*, Stuttgart 1953, 6; B. N. Tatakis in der Einleitung zu der neugriechischen Übersetzung des *Über die Seele* des Aristoteles, Athen 1954, 8f. (über den Wert der spätantiken und byzantinischen Kommentaren und Paraphrasen heißt es dort: „Es wird aber

thodischen Leitgedanken in der modernen Aristoteles-Forschung hängt dies zusammen.<sup>18</sup>

Die Einzeluntersuchung der Kommentierung des Psellos zu einem Teil der *Physik* und seiner Auslegung einiger wichtiger Begriffe der aristotelischen Naturphilosophie<sup>19</sup> sowie eine kurzgefaßte Betrachtung des Charakters des Werkes sollen in der vorliegenden Einleitung der psellischen Edition auch einen Beitrag zur Bewertung des Aristoteles-Verständnisses durch einen mittelalterlichen Denker und seine Epoche bilden. Es wird sich zeigen, daß wir auch aus diesem Werk Manches gewinnen können.

Daß dieser Denker nun gerade Michael Psellos ist, stellt die Beschäftigung mit seinem Aristoteles-Kommentar, welcher bestimmt eine langjährige und gründliche Beschäftigung mit den aristotelischen Lehrschriften zur Voraussetzung hatte, vor die besondere

---

heute mehr und mehr anerkannt, daß die Kommentatoren in ihrer Arbeit nicht nur die Überlieferung, welche bis zu den ersten Nachfolgern des Aristoteles reichte, kannten, sondern auch eine bessere als die unsere Kenntnis sowohl der Sprache als auch der Lehre des Philosophen besaßen“); Klaus Oehler: *Philosophische Rundschau* 5 (1957) 135f., 152.

<sup>18</sup> Siehe Paul Wilpert, „Die Lage der Aristoteles-Forschung“: *Zeitschrift für philosophische Forschung* 1 (1946) 123 ff.; Fr. Dirlmeier, „Aristoteles“: *Jahrbuch für das Bistum Mainz* 1950, 161ff, bes. 163.

<sup>19</sup> Siehe meine Beiträge „Die aristotelischen Begriffe Physis, Materie, Form nach Michael Psellos“ : *Archiv für Geschichte der Philosophie* 44 (1962) 33-61 (Inhaltsreiche Rezension von V. Cilento: *Rivista di Filologia e di Istruzione Classica* 92 (1964) 377-380); „Michael Psellos' Kritik an Aristoteles und seine eigene Lehre zur „Physis“- und „Materie-Form“ Problematik“: *BZ* 56 (1963) 213-227 (Ausführliche Rezension von K. Georgoulis: *Πλάτων* 16 (1964) 349-351); „Doxographische Angaben über die Vorsokratiker im unedierten Kommentar zur *Physik* des Aristoteles von Michael Psellos“: *Χάρις Κ.Ι. Βουβέριη*, Athen 1964, 345-354 (Alle Schriften jetzt in meinem Sammelband *Βυζαντινή Φιλοσοφία. Κείμενα καὶ Μελέτες - Texts and Studies in Byzantine Philosophy*, Athen, Parousia-Verlag 2002, 725 S.).

Aufgabe, diese wahre philosophische Leistung des Psellos nicht nur in das umfangreiche Werk des großen Polyhistor einzuordnen, sondern zugleich auch die geläufige Bezeichnung des Philosophen als eines ausgesprochenen Neuplatonikers, der die platonische Philosophie bevorzugte und Aristoteles beiseite schob, in Frage zu stellen und als unhaltbar zu erweisen.

Mangelhafte Kenntnis des gesamten Werkes des Philosophen<sup>20</sup> und voreilige Schlußfolgerungen<sup>21</sup> haben dem Psellos sozusagen ein

---

<sup>20</sup> Als Beispiel sei nur der Versuch V. Valdenbergs (*Vizant. Sbornik der Akademie der CSSR*, Moskau 1945, 249ff) erwähnt, ein Bild von den philosophischen Grundanschauungen des Psellos zu gewinnen, wobei er nur die *Chronographia* benutzt! (s. Fr. Dölger – A. Schneider, *Byzanz. Wiss. Forschungsberichte*, Bern 1952, 199). Es ist nicht hier der Ort, von einseitigen Betrachtungen und Missverständnissen in der Psellos-Literatur zu sprechen. Ein typischer Fall ist jedoch die Deutung, welche einzelne Sätze aus dem berühmten „Brief über den christlichen Humanismus“ (C. Sathas, *Bibliotheca Graeca Medii Aevi*, V (1876) 444ff) des Psellos finden. Die rednerische Form *ἐμὸς ὁ Πλάτων, ἀδελφέ!* wird gesondert und ohne Ausrufezeichen zitiert und als Bekenntnis zu Platon gedeutet! Indessen ist der ganze Brief ein eindeutiger Protest des Psellos gegen die „Anklage“ als „Jünger Platons“ bezeichnet zu werden. Richtig so – mit Verweis auf diese meine Feststellung – in der neueren kritischen Ausgabe von Ugo Criscuolo, *Michele Psello, Epistola a Giovanni Xifilino*. Testo critico, Traduzione e Commentario, Napoli 1973, 59 („Seguo qui nell' interpunzione L. Benakis“, *Φιλοσοφία* 1/1971, 423).

<sup>21</sup> Durchaus berechtigt sind dazu die Bemerkungen E.v. Ivánkas in der Rezension des Werkes von P. Joannou, *Die Illuminationslehre* (BZ 51/1958, 381). Auch für die Arbeit von Joannou gilt nach Ivánka, daß „was an Gesamtdarstellung der Lehre geboten wird, einen einigermaßen vorläufigen Charakter hat . . . als daß sich daraus eine konsequente philosophische Haltung, eine eigene spekulative Leistung erschliessen ließe“ (Vgl. *Scholastik* 34/1959, 81f.). Treffend zeichnet Ivánka auch den Weg, den die philosophische Byzanz-Forschung zu gehen hat, auf: „Was heute gemacht werden kann, ja gemacht werden muß, sind Einzeluntersuchungen, monographische Behandlungen einzelner Gestalten und Epochen, und Texteditio-  
nen, die neue Quellen erschliessen“.

Etikett aufgestempelt, das dann in Gesamtdarstellungen kritiklos aufgenommen wird.<sup>22</sup> Dies ist leider im allgemeinen auf die bis vor einigen Jahrzehnten reichende Vernachlässigung des byzantinischen Bestandteiles in der Philosophiegeschichte zurückzuführen.<sup>23</sup> So bald aber in den letzten Jahrzehnten eine systematische Einzeluntersuchung des Schrifttums des Psellos auf Grund bestimmter philosophischer Hauptprobleme und der Edition unveröffentlichten Werke vorgenommen wurde, ergab sich unter anderem auch, daß man Psellos nicht als Neuplatoniker bezeichnen kann.<sup>24</sup>

---

<sup>22</sup> Dies gilt für eine lange Reihe von Autoren, von C. Sathas, *Annuaire* 8 (1874), 195 (Sathas ist der verdiente „Ausgräber“ byzantinischen Texte, der jedoch ein wahrer Literat geblieben ist) bis H.-G. Beck, *Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich*, München 1959, 541ff. - Auch für K. Praechters Aufsatz „Michael von Ephesos und Psellos“, *BZ* 31 (1931) 1-12 gilt dasselbe, denn auch er unterscheidet nicht das Interesse für eine Thematik von der Vertretung der bei dieser auftretenden fremden Lehrmeinungen (vgl. unten Anm. 18). Richtig jedoch bemerkt Praechter selbst in demselben Aufsatz, daß „es noch lange währen wird, bis es gelingt, die komplizierte und vielfältig schillernde Natur des Psellos nach allen Richtungen zu erfassen“. - Die auf die nüchterne Art der Kommentierung des Ephesios stützende Differenzierung dessen von Psellos, von der Praechter spricht, verliert jetzt an Gewicht nach den Feststellungen über Psellos' Kommentierungsweise in seinem *Physik*-Kommentar.

<sup>23</sup> August Heisenberg hatte sich schon sehr trefflich geäußert in einer Rezension der Abhandlung E. Hoffmanns über *Platonismus und Mittelalter* (*BZ* 1927, 424): „Und damit nur vom Abendland die Rede, als ob es kein Reich von Byzanz und keinen Psellos, noch überhaupt christliche Philosophie im Osten gegeben habe. Graeca non leguntur!“.

<sup>24</sup> P. Joannou, *Die Illuminationslehre*, 7. Zur Frage der reichlichen Benutzung neuplatonischer Literatur bemerkt Joannou mit Recht *ebda*, daß „es schließlich und endlich gar nicht so sehr darauf ankommt, was für Grundlagen es sind, auf denen ein Denker aufbaut, vorausgesetzt, daß es sich um einen selbständigen Denker handelt, sondern darauf, wie er sie benutzt, wie er sie in seinem eigenen Schrifttum verarbeitet oder von seinem Denken gegensätzlich abhebt“. - Reichli-

Vielmehr ist Psellos' Einstellung in den philosophischen Grundfragen die eines selbständigen christlichen Denkers.<sup>25</sup> Fest steht zugleich, daß er derjenige gewesen ist, der leidenschaftlich für das Studium der Antike eintrat, die Verurteilung des platonischen und aristotelischen Studiums tadelte und selber das bedeutendste Beispiel intensiver Beschäftigung mit den philosophischen Texten der antiken und spätantiken Philosophie im griechischen Mittelalter bildet.<sup>26</sup>

---

che Bestätigung der obigen Urteile jetzt in meinen kommentierten Ausgaben von psellischen Werken: "Michael Psellos, Über die Ideen, die Platon lehrt". Einleitung, kritische Edition und neugriechische Übersetzung (Neugriechisch mit deutscher Zusammenfassung, *Φιλοσοφία* 5-6 (1975-76) 393-423; „Michael Psellos, Zeit und Ewigkeit. Gegenüberstellung griechischen und christlichen Denkens im unedierten Schrifttum des Philosophen“. Einleitung und kritische Edition (Neugriechisch mit deutscher Zusammenfassung), *Φιλοσοφία* 10-11 (1980-81) 398-421.

<sup>25</sup> Wie weit das Selbständige im Denken des Psellos reicht, ist immer eine Frage für sich. Man spricht gerne von der gelehrtbewahrenden, nicht selbständigdenkerischen Eigenart der byzantinischen Philosophie im Allgemeinen. So auch E. v. Ivánka (*Scholastik* 34/1959, 81f) für die byzantinische Philosophie „im engeren, fachwissenschaftlichen Sinne“. Derselbe aber fügt folgende schwerwiegende Feststellung hinzu: „Die großen denkerischen Entscheidungen und Leistungen sind im byzantinischen Bereich immer nur auf theologischem Gebiet zu suchen, und da, im theologischen Zusammenhang, sind auch für rein philosophische Probleme neue, wegweisende Lösungen gefunden worden“. Wenigstens insofern ist also die Bezeichnung „selbständiger christlicher Philosoph“ für Psellos berechtigt.

<sup>26</sup> Psellos ist sich andererseits der Gefahren eines nicht gründlich durchdachten Studiums der griechischen Philosophie bewußt und verwirft in vielen Fällen sowohl platonische wie auch aristotelische und neuplatonische Lehrmeinungen. Seine Grundüberzeugung ist jedenfalls, daß der Glaube das philosophische Denken nicht ausschließt. Ein bezeichnendes Bekenntnis zum philosophischen Denken sind folgende Sätze aus dem Brief an Ioannes Xiphilinos (Anm. 14): «τὸ συλλογίζεσθαι, ἀδελφέ, οὔτε δόγμα ἐστὶ τῆς ἐκκλησίας ἀλλότριον οὔτε θέσις τις τῶν κατὰ φιλοσοφίαν παράδοξος, ἀλλ' ἢ μόνον ὄργανον ἀληθείας καὶ ζητουμένου πράγματος εὐρεσις», «οὐ μὴν, εἰ καθαρῶς εἶμι τοῦ Χριστοῦ, τοὺς σοφωτέρους τῶν λόγων ἀρνήσομαι καὶ τὴν γνώσιν τῶν ὄντων, ὅσα τε νοητὰ

Weder als Platoniker noch als Aristoteliker darf also Psellos bezeichnet werden. Neben seiner eigenen philosophischen Einstellung in der jeweiligen Problematik interessiert uns aber auch was er von den beiden großen Philosophen (direkt oder durch Übermittlung, wobei die wichtige Frage nach den Zwischengliedern zu berücksichtigen ist) und überhaupt vom älteren Philosophieren gekannt und wie er es verstanden hat.

Vielmehr als die verschiedenen „literarischen“ Schriften des Psellos sprechen seine eigentlichen philosophischen Traktate und ganz besonders seine erklärenden Werke darüber. Dabei haben wir als Zeugen intensiver Beschäftigung mit der aristotelischen Philosophie nicht nur den *Physik*-Kommentar, sondern auch eine Reihe von Erklärungen zu anderen aristotelischen Werken, insbesondere zu den logischen Schriften.<sup>27</sup> Es sind hauptsäch-

---

καὶ ὅσα αἰσθητὰ πέφυκεν ἀποδύσομαι . . . , αὐθις δὲ καὶ συλλογιοῦμαι καὶ φυσικοῖς ὁμιλήσω δόγμασι καὶ τοὺς λόγους τῶν γιγνομένων ζητήσω καὶ τὸν νοῦν πολυπραγμονήσω καὶ τὸ ἐπέκεινα τούτου». Vgl. die kurze Abhandlung *Περὶ φιλοσοφίας* in *Pselli Scripta minora* I, ed. E. Kurtz – F. Drexl, Milano 1936, 428-432, neue kritische Ausgabe: *Michaelis Pselli Philosophica minora*, vol. I (Opuscula Logica, Physica, Allegorica, alia), ed. J.M. Duffy, Stuttgart-Leipzig, Teubner 1992, 1-4.

<sup>27</sup> Es ist bewiesen, daß mit dem Satz τὴν τοῦ Ὁργάνου βιβλόν . . . συντόμῳ παραφράσει διηκρινήσαμεν am Anfang des *Physik*-Kommentars nicht die einst dem Psellos zugeschriebene *Σύνοψις εἰς τὴν Ἀριστοτέλους Λογικὴν* gemeint ist. Dieses Werk ist in Wirklichkeit, wie Ch. Thurot bereits 1864 und V. Rose 1867 trotz der entgegengesetzten Auffassung K. Prantls als erste erkannt hatten, die Übersetzung - seit 1936 steht fest, daß sie von Georgios Scholarios ca. 1450 angefertigt ist - eines großen Teils der *Summulae logicales* des Petrus Hispanus. Siehe L. Petit et al., *Oeuvres completes de Gennade Scholarios*, v. VIII, Paris 1936, Viff. - Aus Anlaß einer Wiederholung dieses Irrtums in der jüngeren Psellos-Literatur habe ich die Geschichte der langjährigen Diskussion um die Autorschaft der *Σύνοψις*, nebst vollständigen Literaturangaben, in *Ἑλληνικά* 16 (Thessaloniki 1958/59), 222-226 (neugriechisch) vorgeführt. - Psellos hatte zu jeder einzelnen logischen Schrift des

lich folgende Werke bekannt: *Παράφρασις εἰς τὸ Περὶ ἑρμηνείας*, Venetiis 1503, 1520, 1541, Basileae 1542;<sup>28</sup> *Ἐπίλυσις εἰς τοὺς ἕξ τῆς φιλοσοφίας τρόπους. Σύνοψις τῶν πέντε φωνῶν καὶ τῶν δέκα κατηγοριῶν τῆς φιλοσοφίας*, Venetiis 1582, Parisiis 1540, 1541. Die *Ἐπίλυσις* und die *Σύνοψις* sind jetzt, allerdings unter der Bezeichnung *Incerta et spuria*, kritisch ediert von J.M. Duffy, *Michael Psellus, Philosophica minora* I, Teubner 1992, 178-190. Siehe seine Praefatio, S. XXX-XXXII. - Unediert ist noch eine Paraphrase der *Ersten Analytik*.<sup>29</sup> Fast alle blieben den modernen Phi-

---

Aristoteles erklärende Arbeiten verfaßt und, wenn überhaupt in 1,5-6 an ein geschriebenes Werk gedacht ist, dann sind wohl diese Arbeiten gemeint. Hätte Chr. Zervos, *Un philosophe néoplatonicien* (1920) diese Tatsache berücksichtigt, so würde er nicht glauben, in dieser Stelle am Anfang des *Physik*-Kommentars einen neuen Beweis für die These Prantls gefunden zu haben!

<sup>28</sup> Siehe jetzt Katerina Ierodiakonou, "Psellos' Paraphrasis on Aristotle's *De interpretatione*", in: K. Ierodiakonou (Ed.), *Byzantine Philosophy and its Ancient Sources*, Oxford, Clarendon Press 2002, 157-181 (Die Autorin zitiert folgenden informativen Satz aus einem Brief des Psellos : Εἰς τὸν δρουγγάριον τῆς βύβλης Κωνσταντῖνον τὸν Ξιφιλῖνον ἀξιώσαντα αὐτὸν μεταβαλεῖν τὸ τοῦ Ἀριστοτέλους λογικὸν ὄργανον ἀπὸ τοῦ ἀσαφοῦς ἐπὶ τὸ σαφές) und K. Ierodiakonou, „The Byzantine Reception of Aristotle's *Categories*“, in *Synthesis Philosophica* 39 (Zagreb 2005), 7-32; Siehe auch J.M. Duffy, "Dealing with the Psellos Corpus : From Allatius to Westerink and the Bibliotheca Teubneriana", in Ch. Barber - D. Jenkins (Eds), *Reading Michael Psellos*, Leiden-Boston, Brill 2006, 1-12, woher wir erfahren, daß nach dem Tode von J. Whittaker die erste kritische Ausgabe in der Teubneriana des *Commentarius in librum De interpretatione* von J.M. Duffy und K. Ierodiakonou übernommen wurde. - Siehe auch meine „Grundbibliographie zum Aristoteles-Studium in Byzanz“ (unten Anm. 34), 353-4 (= *Bvζ. Φιλοσοφία* (2002) 218-9), sowie P. Moore, *Iter Psellianum* (2005), 241-246 (Nr. 739: Inhalt, Ausgaben, Literatur, Handschriften).

<sup>29</sup> Siehe jetzt P. Moore, *Iter Psellianum* (2005), 246-7 (Nr. 741: Aufzählung von 8 Hss) und K. Ierodiakonou, "Michael Psellos' Scholia on the Prior Analytics": erscheint demnächst in *L'Organon d'Aristote et ses commentateurs* (Hrsg. R. Bodéus und L. Dorion), Paris, Les Belles Lettres.



losophiehistorikern<sup>30</sup> oder Psellos' Biographen fast unbekannt. Darüberhinaus haben wir zahlreiche Bezeugungen eines ausgedehnten Studiums der aristotelischen Lehrschriften in selbständigen Abhandlungen des Psellos. Siehe jetzt die moderne kritische Ausgabe durch J.M. Duffy, *Philosophica minora* I, 35-47; 186-237 folgender Abhandlungen des Psellos : *Περὶ τοῦ δευτέρου βιβλίου τῶν Προτέρων Αναλυτικῶν, Ἀφορμαὶ τῶν περὶ τὰ γένη ἐπιχειρημάτων, Περὶ ἐρωτήματος διαλεκτικοῦ καὶ περὶ διαλεκτικῆς, Σύντομος παράδοσις τῶν δεκατριῶν παραλογισμῶν, Περὶ τῶν πέντε φωνῶν, Διδασκαλία σύντομος καὶ σαφειστάτη περὶ τῶν δέκα κατηγοριῶν καὶ τῶν προτάσεων καὶ τῶν συλλογισμῶν. . . , Περὶ τῆς μίξεως τῶν προτάσεων. . . σύντομος ἔφοδος, Περὶ προτάσεων ὀφειλουσῶν ἀλλήλαις συναληθεύειν, Ἐφοδος σύντομος καὶ σαφῆς τῆς εὐρέσεως τῶν συλλογισμῶν τῶν τριῶν σχημάτων τῆς λογικῆς πραγματείας τοῦ Ἀριστοτέλους. . .*<sup>31</sup> P. Moore im *Iter Psellianum* (2005) bringt ausser der obigen Schriften (Nr. 733-735, 738, 740, 742, 744-749) folgende weitere Titel : „Scholia duo in Porphyrii Isagogen“ (736: Inc. Ὁ δὲ Δαυὶδ οὕτως ἐρμηνεύει τὸ παρὸν χωρίον. . . ), „Scholium in Ammonii Isagogen“ (737: Διὰ τί ἀπροδιορίστως Εἰσαγωγὴν ἐπέγραφεν ὁ Πορφύριος. . . ), *Περὶ τῶν τριῶν σχημάτων τῶν συλλογισμῶν* (743: Ausgabe 1536 als *Ἄνωνύμου σύνοψις περὶ συλλογισμῶν*, 24 Hss). Schließlich zählt Moore zu den logischen Schriften des Psellos (widersprechend mei-

<sup>30</sup> Es ist nämlich wahr, daß „die ältere Generation der meist ausschließlichs philologisch interessierten Byzantinisten wenig Verständnis für Schriften aufbrachte, deren sämtliche Titel einen philosophischen Inhalt vermuten ließen“, P. Joannou, *Die Illuminationslehre*, 9.

<sup>31</sup> Auch die drei letzteren ediert Duffy unter der Bezeichnung *Incerta et dubia*. Siehe seine Praefatio, S. XXXII-XXXVII. Bezeichnend ist jedoch der bei dem Kommentar zur *Physik* vorkommender Ausdruck σύντομος καὶ σαφειστάτη oder σαφῆς (ἐξήγησις) im Titel dieser Abhandlungen.

ner Vermutung, „Grundbibliographie zum Aristoteles Studium in Byzanz“, 1978, 354, Anm. 5), daß es um einen Auszug aus dem Kommentar des Eustratios von Nikaia handelt – die nur in der lateinischen Übersetzung des Manuel Margunius (Venedig 1574) erhaltenen Schrift *Michaelis Pselli Metaphrasis libri secundi Posteriorum Analyticorum* (745).<sup>32</sup> Über weitere *aristotelica* des Psellos siehe Moore *ad locum*. – Wegen der großen Zahl von Arbeiten zu Aristoteles bezeichneten ihn die alten Humanisten (so z.B. Gesner) als „Philosophus Peripateticus“.

Es ist zweifellos Psellos' erklärende Tätigkeit zu Aristoteles, welche nach einer Pause von mehr als fünf Jahrhunderten in der Geschichte der Aristoteles-Kommentierung die aufblühende Kommentierung aristotelischer Schriften durch seine Schüler und Nachfolger angeregt hat.<sup>33</sup> Dabei handelt es sich jetzt nicht nur um die

---

<sup>32</sup> Siehe jetzt M. Cacouros, „Survie culturelle et rémanence textuelle du néoplatonisme à Byzance. Éléments généraux-éléments portants sur la logique“: *The Libraries of the Neoplatonists. Proceedings. . .*, Strasbourg 2004, Leiden-Boston, Brill 2007, 206 : „ce texte constitue la traduction de la Métaphore de Jean Chortasménos“.

<sup>33</sup> Ioannes Italos zu *De interpretatione* (unediert, nur Auszüge in Brandis, *Scholια*, 94-95), zu *Topik* II-IV (unediert), zu *Analytica Priora*, ed. G. Cereteli, *Ioannis Itali Opuscula selecta*, Fasc. 1. De arte dialectica, Tbilisi 1924, 28 S. (Deutsche Einleitung X-XIX); Fasc. 2. De syllogismis, De arte rhetorica, Tbilisi 1926 (hektographisch); *Ioannis Itali Opera*. Textum graecum secundum collationem a G. Cereteli confectam edidit et praefatione instruxit N. Kektschakmadze, Tbilisi 1966, XXI+251 S. (1-16 Περὶ διαλεκτικῆς, 16-34 Ἐκδοσις περὶ τῶν συλλογισμῶν ἕλης καὶ τῆς συστάσεως αὐτῶν, 42-48 Ἐκδοσις εἰς τὸ β΄ τῶν Τοπικῶν, 81-122 Εἰς τὸ Περὶ ἐρημηείας ἔκδοσις ἐπίτομος, 136-142 Περὶ τῶν συλλογισμῶν). – C. Niarchos, *God, the Universe and Man in the Philosophy of John Italos*, Doctoral Thesis at Oxford Univ. 1978 (Appendix: Περὶ τῶν ἐννέα κεφαλαίων τῶν ἐϛ φωνῶν – Σχόλια ἀπὸ φωνῆς Ἰωάννου φιλοσόφου τοῦ Ἰταλοῦ εἰς τὴν Εἰσαγωγὴν τοῦ Πορφυρίου). – Michael von Ephesos (C.A.G. II,3; XIV,3; XX; XXII) – Eustratios von Nikaia (C.A.G. XX; XXI,1).

Kommentierung der logischen Schriften (Arethas, 10. Jh.), sondern auch um Kommentierung bzw. Paraphrasierung des gesamten aristotelischen Corpus, insbes. der Ethik und zum ersten Male der kleineren „physikalischen“ und zoologischen Schriften. Es folgt die lange Reihe der Kompendien des Nikephoros Blemmydes, Georgios Pachymeres und Theodoros Metochites und der Kommentare des Theodoros Prodromos, Ioannes Pediasimos, Sophonias Monachos (13.-14. Jh.) und der Spätbyzantiner Heliodoros, Leon Magentinos.<sup>34</sup> Einen besonderen Fall repräsentiert der letzte große byzantinische Theologe und Philosoph Georgios Scholarios-Gennadios (1405-1468) mit seinen – nebst der eigenen Erklärungen aristotelischer Schriften – Übersetzungen aus dem Lateinischen von Schriften zu Aristoteles des Thomas Aquinas.<sup>35</sup>

---

<sup>34</sup> Im ganzen siehe meine einschlägigen Abhandlungen: „Grundbibliographie zum Aristoteles-Studium in Byzanz“, in *Aristoteles. Werk und Wirkung. Paul Moraux gewidmet*, Bd. 2 (Kommentierung, Überlieferung, Nachleben), Berlin, W. de Gruyter 1987, 352-379 = *Bvζ. Φιλοσοφία* (2002) 217-248 (mit Korrekturen und Ergänzungen 1987-2000) - „Commentaries and Commentators on the Logical Works of Aristotle in Byzantium“, in *Gedankenzeichen. Festschrift für Klaus Oehler zum 60. Geburtstag*, Tübingen, Stauffenburg Verlag 1988, 3-12 (= *Bvζ. Φιλοσοφία* (2002) 249-258) - „Commentaries and Commentators on the Works of Aristotle (except the Logical ones) in Byzantium“, in *Historia Philosophiae Medii Aevi. Studien zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters. Festschrift für Kurt Flasch*, Bd. 1, Amsterdam, B.R. Gruner 1991, 45-54 (= *Bvζ. Φιλοσοφία* (2002) 259-268).

<sup>35</sup> Die Erklärungen des Scholarios sind von L. Petit – X.A. Sidéridès – M. Jugie im Bd. VII und VIII der *Oeuvres complètes de Gennade Scholarios*, Paris 1936 ediert. Die Übersetzungen aus den Kommentaren des Thomas zur *Physik*, aus der Schrift „Περὶ τῶν σοφισμάτων“ und zu *De anima* im Band VIII, 134-282 und Bd. VI, 327-581. Siehe meine „Grundbibliographie...“ (Anm. 34) 363-364, sowie „Commentaries and Commentators on the Works...“ (Anm. 34) 51-53.

## 2. Psellos' philosophische Interessen, seine Lehrtätigkeit und der Kommentar zur *Physik*. Zeit der Abfassung

Michael (bürgerlich Konstas) Psellos, Staatsmann und Philosoph, Theologe und Historiker, ist in seiner politischen und staatsmännischen Laufbahn eine recht umstrittene Figur (er lebte in einer der turbulentesten Perioden der byzantinischen Geschichte), aber in seinen Leistungen auf fast allen Gebieten geistiger Tätigkeit war er immer und von allen Seiten anerkannt.

In der Zeitgeschichte wird Psellos stets Ὡπατος τῶν Φιλοσόφων genannt. Seine Schriften betreffen aber nicht nur Philosophie, Theologie und Geschichte, sondern auch Medizin, Mathematik, Astronomie, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaft, Grammatik, Rhetorik, Dichtung u.a.m. Er ist an Wissen, Formgewandtheit und literarischer Fruchtbarkeit vielleicht der bedeutendste Byzantiner, ein wahrer universaler Geist und Vorläufer der großen Humanisten der Renaissance. Man hat ihn mit Albertus Magnus, Voltaire und Francis Bacon verglichen.<sup>36</sup>

---

<sup>36</sup> Siehe B. Tatakis, *La Philosophie Byzantine*, 209 - Zur Lebensgeschichte des Psellos siehe u.a. K. Sathas, *Annuaire* 8 (1874) 193-200; K. Diederich, *Byzantinische Charakterköpfe*, Leipzig 1909, 63-80; A. Rambaud, *Michel Psellos, Philosophe et homme d'État byzantin*, Paris 1912; Chr. Zervos, *Un philosophe néoplatonicien*, Paris 1920; M. Jugie, Art. Michel Psellus : *Dictionnaire de Théologie Catholique* 13,1 (1936), col. 1149ff. ; E. Kriaras, Art. Michael Psellos: *Real-Encyclopaedie*, Suppl. 11 (1968), Sp. 1124-1182 (= Neugriechisch vom Verfasser : *Βυζαντινά* 4/1972, 55-128).

Psellos' Beschäftigung mit der aristotelischen *Physik* fällt durchaus unter seine persönlichen philosophischen Interessen, wie wir aus mehreren Äusserungen desselben kennen.<sup>37</sup> Auch durch sein Interesse für „naturwissenschaftliche“ Fragen läßt dies erweisen; denn die *Physik* war für Psellos nicht nur die Vorstufe zur Metaphysik, sondern auch die theoretische Voraussetzung für das Studium der anderen „physikalischen“ Schriften des Aristoteles und überhaupt für die Beschäftigung mit der Meteorologie, der Astronomie, der Geometrie u.s.w.<sup>38</sup>

---

<sup>37</sup> So z.B. in einem autobiographischen Kapitel (XXXVI) der *Chronographia* (ed. E. Renauld, I, Paris 1926): Ἐγὼ δὲ τῆνικαῦτα εἰκοστὸν πέμπτον ἔτος ἄγων ἡλικίας τοῖς σπουδαιότεροις προσανείχον μαθήμασιν . . . φιλοσοφίας εἰχόμεν καὶ τοῦ συλλογιῆσθαι ἰκανῶς ἔχων . . . τῶν τε φυσικῶν λόγων ἡ ψάμην καὶ πρὸς τὴν πρώτην φιλοσοφίαν διὰ τῆς μέσης ἀνεπτερούμεν γνώσεως. In seinem Brief an Ioannes Xiphilinos steht der schon erwähnte Satz (Anm. 20): Αὐθις δὲ καὶ συλλογιῶμαι καὶ φυσικοῖς ὀμιλήσω δόγμασι καὶ τοὺς λόγους τῶν γιγνομένων ζητήσω καὶ τὸν νοῦν πολυπραγμονήσω . . . In demselben Brief lesen wir: Τὴν δέ γε φυσικὴν θεωρίαν καὶ ὁ κοινὸς Μάξιμος (scil. Maximus Confessor) δευτέραν μετὰ τὴν πρᾶξιν τίθησιν ἀρετῆν . . . ὁ δὲ τὰς ἀρχὰς τῶν ὑποκειμένων μὴ προσιέμενος, ἐν μὲν συλλογισμοῖς ἀναιρεῖ τὸ συμπέρασμα, ἐν δὲ φυσικοῖς λόγοις ἀθετεῖ τὴν ὀλότητα. Τούτων δὲ τῶν δυοῖν ἀνηρημένων, οὔτε τὸ πᾶν ὄλον καὶ τέλος δὲ ἡμῖν οὐδαμοῦ ὁδοιποροῦσιν οὐδὲ συμπέρασμα. In seiner „Lobrede für den Patriarchen Konstantinos Lichudes“ (Sathas, *Μεσαιωνικὴ Βιβλιοθήκη* 4 (1874), 396) bekennt Psellos: Ὅτε πανηγυρίζοντι τῷ φιλοσόφῳ ἐντυγχάνω Ἀριστοτέλει, οὐκ ἔχω ὄ,τι ὑπεραπολογήσομαι τοῦ ἀνδρός, εἰ τοσαύτης σοφίας μέτοχος καὶ τὰς μεθόδους τῆς ἐπιστήμης ἠκριβωκῶς καὶ τοὺς πολλοὺς ἡμῖν λόγους περὶ τε ἀποδείξεως καὶ διαλεκτικῆς παραδεδωκῶς καὶ περὶ φύσεως καὶ τῶν κατ' αὐτὴν γινομένων ἀνεζητηκῶς, ἔπειτα τῆς περὶ τοὺς λόγους χάριτος ἀπεστέρηται.

<sup>38</sup> Ausdrücklich heißt es in der *Ἀπόκρισις σχεδιασθεῖσα πρὸς τὸν κυρὸν Ἄνδρόνικον ἐρωτήσαντα περὶ τοῦ τῆς Γεωμετρίας μαθήματος* (*Michael Psellus, De operatione daemonum. Accedunt inedita Opuscula*, ed. J.-Fr. Boissonade, Norimbergae 1838, 159ff.): Βούλει οὖν προσλαβεῖν Γεωμετρίαν, τὴν φυσικὴν πρῶτον ἐπιστήμην ἀκριβῶσαι, λέγω δὴ τὴν πρωτοῦργον ταύτην ἀκρόασιν

Noch wichtiger ist, was wir ebenfalls aus Psellos' Schriften erschließen, daß er in Aristoteles den großen Lehrmeister in der Naturphilosophie sah und der festen Überzeugung war, daß diese, wie sie Aristoteles geprägt hatte, von der christlichen Offenbarung unangestastet geblieben ist,<sup>39</sup> abgesehen von bestimmten Definitionen, welche der Auffassung von der Ableitung der Welt vom Gott-Schöpfer angepaßt werden mußten. Dadurch erklärt sich auch die Tatsache, daß Psellos in vielen naturphilosophischen Fragen die aristotelische Lösung sich zu eigen gemacht hat (so z.B. zum Materiebegriff oder über die Definition des Raumes oder der Zeit) und daß er in eigenen Arbeiten über „naturwissenschaftliche“ Themen stets auf aristotelischem Boden steht. Zu erwähnen ist schließlich die häufige Benutzung in Abhandlungen, Reden, sogar in der privaten Korrespondenz der Begriffe φύσις, φυσικός u.dgl., und zwar nicht im populären Gebrauch der Worte, sondern meistens in ihrer philosophischen Bedeutung.<sup>40</sup>

---

καὶ ὅποσα ἀπὸ τούτου θεωρεῖ ὁ φιλόσοφος. . . - In der Eloge für seine Mutter (Sathas, *Μεσαιωνικὴ Βιβλιοθήκη* 5 (1876), 3): Οὐκ ἔα με ἡσυχάζειν ἢ τῆς σφαιρας περιφορά, ἀλλ' ἀναγκάζει πολυπραγμονεῖν, τίς ἢ κίνησις, πόθεν κεκλύονται, τίς ἢ φύσις. . . τίνα τὰ μεγέθη, ποδαπῆς φύσεως. . ., εἰ τοῦ πυρὸς ἅπαντα, εἰ φύσεως ἄλλης. Οὐκ ἔχω, μὴ τὸ ἀκριβὲς τῆς ἀποδείξεως θεωρεῖν. Οὐ τὰ γένη δὲ μόνον ζητῶ τῶν ἐπιστημῶν, ἀλλὰ καὶ εἴ τινες ἐκεῖθεν ἐρρῶσαν ῥύακες. . . - Siehe auch *Scripta minora* I, 368.

<sup>39</sup> Siehe z.B. *Scripta minora* I, 449: Ἡμεῖς Ἑλλήνων οὐ πᾶσι τοῖς λόγοις διαβεβλήμεθα, ἀλλ' ὅσα μὲν περὶ φύσεως εἰσε δεξάμεθα, τοῖς δὲ περὶ τῆς ὕλης ὡς ἀγεννήτου λόγοις ἀπειπάμεν. Boissonade, *Inedita Opuscula*, 151: Ἐγωγ' οὖν ὑμᾶς βούλομαι εἰδέναί, ὡς ἡ ἑλληνικὴ σοφία, περὶ τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ διαμαρτάνουσα καὶ τὸ θεολογικὸν μέρος οὐκ ἀναμάρτητον ἔχουσα, τὴν φύσιν οὕτως ἐγνώρισεν ὡς αὐτὸς ὁ Πλάστης ἐποίησεν. Χρὴ οὖν ἡμᾶς ἐκεῖθεν μὲν ἔχειν τὴν περὶ ταῦτα θεωρίαν, ἀπὸ δὲ τῆς ἡμετέρας σοφίας τὸν τύπον γινώσκειν καὶ τὴν ἀλήθειαν.

<sup>40</sup> Siehe z.B. *Scripta minora* I, 72; Boissonade, *Inedita Opuscula*, 82; Sathas, *Μεσαιωνικὴ Βιβλιοθήκη* 5 (1876), 189, 194, 477; *Scripta minora* II, 79, 122f. Alles aus nicht-philosophischen Schriften.

Dazu kommt die Tatsache, daß im Rahmen der höheren Bildung nach dem „Trivium“ und „Quadrivium“ die philosophische Ausbildung über die aristotelische Logik und Physik zu dem kronenden Abschluss, nämlich zur Metaphysik und Theologie führte.<sup>41</sup> So war es in der von Psellos selbst geleiteten Philosophischen Fakultät zu Konstantinopel, die von Kaiser Konstantinos Monomachos im Jahre 1045 auf Anregung des Psellos und seines Freudenkreises gegründet wurde.<sup>42</sup>

---

<sup>41</sup> Siehe u.a. *Ὅτε παρητήσατο τὴν τοῦ πρωτοασκηρῆτις ἀξίαν* (*Scripta minora* I, 368): «Φιλοσοφίαν ἐν παραβύστω κεμένην αὐτὸς μόνος ἐδημοσίευσσα καὶ βραχεῖαν δοκοῦσαν καὶ ξυμμετρημένην αὐτὸς ὄση τὴν φύσιν ὑπέδειξα. Διελόμενος γὰρ ταύτην εἰς μόρια καὶ μοίρας τὰς πρώτας, ὅλον ἕμιν τὸν Ἀριστοτέλους ἀπεκάλυψα νοῦν, ἰδίᾳ μὲν τὰς περὶ φύσεως θεωρίας ὑποδεικνύς, ἰδίᾳ δὲ τὴν περὶ τὰς πρώτας οὐσίας πραγματείαν, καὶ αὐθῆς τὴν τῶν μαθημάτων διάσκεψιν». – Deutlich geht die Beschäftigung mit der *Physik* während der philosophischen Ausbildung in der Universität von Konstantinopel aus Enkomien oder Grabreden des Psellos an seine ehemaligen Schüler hervor: *Μονωδία εἰς Ἰωάννην Πατρικίον, ὁμιλητὴν αὐτοῦ ὄντα* (*Scripta minora* I, 148): «. . . Ἐβούλετο μηδενὸς τῶν τῆς φιλοσοφίας ἀμοιρῆσαι μερῶν, μήτε τῆς Φυσικῆς ἀκροάσεως, μήθ' ὅσα τῆς φύσεως, ὧν πρὸς τῷ πέρατι καὶ τὸ Περὶ ψυχῆς τῷ Ἀριστοτέλει συγγέγραπται σύνταγμα». – *Ebda* I, 207: *Μονωδία εἰς Πρωτοσύγγελον καὶ Μητροπολίτην Ἐφέσου κῦρ Νικηφόρον*. «Καὶ ἦν μὲν σοι ἡ πρώτη φιλοσοφία τὸ σπουδαζόμενον . . . ἵνα δὲ μὴ οἷον ἄλματι τοῦτον εἰκάσειας, μὴ δὲ ἀλογίστῳ περῶματι, διὰ πάσης ἐφοίτησας πρὸς ἐκεῖνο ἕξως τε λογικῆς καὶ δυνάμεως, καὶ τὴν φύσιν τὰ πρώτα ζητήσας καὶ τὰς αἰτίας ταύτης ἀνευρηκώς, . . . οὕτῳ τοῖς μαθήμασιν ἐντετύχηκας, κὰν τούτοις τὰς ἀσωμάτους φύσεις ὡς ἐφικτὸν θηρασάμενος, ἐντεῦθεν ὄλοις ἰστίοις πρὸς θεὸν ἀνεπτέρωσαι». – Sathas, *Μεσαιωνικὴ Βιβλιοθήκη* 5 (1876), 151: Εἰς Ἰωάννην Εὐχαΐτην (einem seiner Lehrer): «Ἐἶτα δὴ καὶ τὰς τῆς φύσεως ἀγασθεῖς θεωρίας ἀπὸ τῶν ἀρχῶν ἀρξάμενος ἐπὶ τὸ σύμπαν ἀφῆκε». – *Scripta minora* I, 443f.: «Ἐλληνες διττὸν γένος τῶν ὄντων ὑποστησάμενοι, ὑπερφύες τε καὶ φυσικὸν. . . ἀεὶ τὴν μαθηματικὴν οὐσίαν μεταξὺ τούτων τιθέασι . . . κλίμακα τοῖς ἀπὸ τῆς φύσεως ἀνιοῦσιν εἰς τὴν πρώτην φιλοσοφίαν».

<sup>42</sup> Siehe Fr. Fuchs, *Die höheren Schulen von Konstantinopel im Mittelalter*,

So müssen wir annehmen, daß Psellos' Kommentar zur *Physik* nicht nur aus persönlichem wissenschaftlichem Interesse, sondern auch aus der langjährigen Lehrtätigkeit (1045-1054) in der Universität hervorgegangen ist, zumal wir, der Widmung des Werkes gemäß<sup>43</sup> mit einer noch späteren Zeit seiner Niederschrift in der uns erhaltenen Form rechnen müssen, nämlich in der Periode 1060-1067 oder besser um 1070, in der Psellos, von dem regierenden Kaiser Konstantinos Dukas hochverehrt, mit der Erziehung seines Sohnes, des um 1050 geborenen späteren Kaisers Michael VII. Dukas (1071-1078), betraut war.<sup>44</sup> Aus der Entstehungsgeschichte des Kommentars erklärt sich auch der Charakter des Werkes, welches eigentlich ein Hilfsmittel beim Studium der *Physik* des Aristoteles sein sollte.

---

Leipzig 1926, 24-33; P. Speck, *Die Kaiserliche Universität von Konstantinopel*, (Byzantinisches Archiv 14), München 1974.

<sup>43</sup> Unter «Καὶ πρῶτα μὲν σοι, φοιτητῶν ἄριστε, . . . ἐπεὶ δ' οὐκ ἀνεῖναι λέγεις ἡμᾶς. . . φωναῖς ταῖς ἡμετέραις ἐξηρητημένω, φέρε ταῖς σαῖς ὑποθήκαις ἀναπεισθέντες τῷ ἔργῳ χεῖρα ἐπιβάλλωμεν» ist zweifellos Michael Dukas, der Zögling des Psellos, zu verstehen. Daß es nicht um eine nachträgliche Widmung handelt, sondern der ganze Kommentar in der erhaltenen Form für Michael Dukas niedergeschrieben wurde, zeigen Ausdrücke, die im Verlauf der Kommentierung auftauchen, wie z.B. καθὼς μαθήσει . . . , καὶ ὄρα σὺ, ὅτι . . . , σὺ δὲ εὐρῴσεις . . . , ὡς ἐν Κατηγορίαις ἐμάνθανες, τοῦτο ἴσθι . . . , σὺ δὲ εἴποις . . . u.s.w.

<sup>44</sup> Wie Ioannes Zonaras, *Annal.* III (= *P.G.* 122, col. 494) berichtet, war Michael Dukas Parapinakes auch während seiner Regierungszeit (1071-78) mit philosophischen Studien unter Anleitung des Psellos beschäftigt; wenn der Kommentar aber während dieser Zeit von Psellos dem Kaiser gewidmet sein sollte, würde der hohe Schüler nicht mit einer so einfachen Anredeform wie φοιτητῶν ἄριστε angeredet.



### 3. Art und inhaltliche Bewertung des Kommentars

Die *Kurze und klare Erklärung zur Physik des Aristoteles* ist äusserlich nach den spätantiken Aristoteles-Kommentaren gestaltet: alle 12-20 Zeilen des aristotelischen Textes wird ein kurzes Lemma aufgestellt; aus dem darauffolgenden Abschnitt werden einzelne Wörter, vollständige Sätze und oft der ganze Zusammenhang erklärt, aber so, daß die aristotelische Lehre fortlaufend verfolgt wird.

Während der Erklärung werden sehr oft aristotelische Ausdrücke oder ganze Sätze wörtlich zitiert (gesperrt in der Ausgabe), öfter aber ist die aristotelische Stelle dem psellischen Satz angegliedert und syntaktisch diesem angepaßt. Auch gibt Psellos manchmal paraphrasierend die Stelle der *Physik* wieder; im ganzen jedoch ist seine Methode die der sachlichen Erklärung des Textes durch Analysen und inhaltliche Bemerkungen, durch zusätzliche Argumentation und erläuternde Beispiele.

Wie man schon aus dem Umfang des Werkes zu den acht Büchern der *Physik* (430 Seiten, d.i. etwa 300 Seiten der Berliner-Akademieausgabe) ersehen kann, ist die Auslegung in kurzer und komprimierter Form ohne Exkurse oder persönliche Kritik an der aristotelischen Lehre durchgeführt. Nicht nur durch den Umfang und den Titel der “Kurzen und klaren Erklärung zur Physik” scheint dies bedingt zu sein; programmatisch und sehr trefend sagt Psellos in seiner Paraphrase zu *De interpretatione* (Editio Aldina, f. M 4v): «τὸν φιλόσοφον μετὰ τῶν λοιπῶν πασῶν ἀρετῶν φιλοσύντομον εἶναι δεῖ». Wir finden tatsächlich überhaupt nichts, was über die

eigentliche Erklärung hinaus, z.B. auf Simplicios' häufige stark „philoplatonisch“ gefärbte Deutungen, Zwischenbemerkungen oder Exkurse ausläuft.

Dies entspricht auch seiner persönlichen Auffassung von der philosophischen Interpretation, wie sie im folgenden Satz aus der *Ἐξήγησις τῆς Πλατωνικῆς ἐν τῷ Φαίδρω διφρείας τῶν ψυχῶν* (*Scripta minora* I, 437f. = *Philosophica minora* II, 12f.) deutlich und eindrucksvoll zum Ausdruck kommt: «Περὶ τούτων οὐ χρὴ τὸν ἐξηγούμενον ἑαυτῷ ἐπιτρέπειν τὰς τῆς ἐρμηνείας ἀρχάς, ἀλλ' ἀπὸ τῶν πλατωνικῶν ὑποθέσεων ἀφορμᾶσθαι . . . Ἡμεῖς οὐ τὴν ἡμετέραν ἐπιβολὴν γυμνάζοντες νῦν, ἀλλ' αὐτῷ Πλάτωνι κατακολουθοῦντες καὶ τοῖς παρ' Ἑλλησι θεολόγοις φαμὲν τὴν ἐκείνων δόξαν ἀνακαλύπτοντες, ὅτι . . .».<sup>45</sup>

Der Kommentar bleibt somit ein echtes exegetisches und kein gelehrtes oder kritisches Werk, gemäß seiner Bestimmung als Hilfsmittel beim Studium der aristotelischen *Physik* in der Höheren Schule zu Konstantinopel bzw. im Privatunterricht für den hohen Schüler des Psellos, den kaiserlichen Prinzen Michael.

Es ist sicher nicht so, daß wir hinter einigen Stellen nicht leicht den christlichen Denker erkennen könnten. Siehe z.B., außer dem Glaubensbekenntnis in der Einleitung des Kommentars (τῷ τῆς φύσεως αἰτίῳ θεῷ θαρρήσαντες . . .), die Bemerkung zu Θ10, 267b 24, die zugleich den Schlußsatz des Werkes bildet: «<Ἀριστοτέλης>

---

<sup>45</sup> Siehe auch die schwerwiegende Erklärung des Psellos über die gegenüber dem zu erklärenden Philosophen treue Interpretation in seiner bedeutenden Schrift *Περὶ τῶν ἰδεῶν, ἃς ὁ Πλάτων λέγει* (ed. L.G. Benakis, *Φιλοσοφία* 5-6/1975-76, 393-423 und D.J. O'Meara, *Philos. min.* II, 111-114): «Ἐγὼ δὲ οὐ τὸ δοκοῦν ἐμοὶ ἐπέξεμί σοι, ἀλλ' ὥσπερ τῆς ψυχῆς τοῦ πρώτως εἰρηκότος καταμαντευόμενος ἀκριβέστερον παρὰ τοὺς ἄλλους ποιῶμαι τὴν ἐξήγησιν». Siehe auch die Schrift *Εἰς τὴν Πλάτωνος ψυχογονίαν* (P.G. 122, col. 1088).

τοίνυν ἀναιριεῖ καὶ τὸ ἄπειρον (sc. τὸ πρῶτον κινουῦν) εἶναι πρὸς τῷ πεπερασμένον εἶναι, διὰ τὰς πρώτας αὐτοῦ ὑποθέσεις καὶ τὸν τοῦ ἀπείρου διορισμόν, <σὺ δὲ> οὐδὲ καὶ ἀμερῆς εἴποις ἂν αὐτὸ καὶ ἀμέγεθες, ὡς μηδὲν ἔχον σῶμα, καὶ ἄπειρον αὔθις, ὡς ὑπ' οὐδενὸς περιεχόμενον. Τί γὰρ τῶν κτισμάτων τὸν κτίσαντα περιέξει ;» (S. 430, 16-21 der Edition).

Die Sprache des Kommentars steht im ganzen der des Aristoteles und der spätantiken Kommentatoren sehr nahe. Der Stil ist im allgemeinen gepflegt, wie bei allen Schriften des Psellos, der auch von seinen Zeitgenossen als Meister der Form (πολὺς τὴν γλῶτταν) hochbewundert war,<sup>46</sup> und trägt auch zur Klarheit der Erklärung bei.

Über den inhaltlichen Wert des Kommentars ist im allgemeinen manches Interessante zu sagen. Die hier angegebenen Punkte sind das Ergebnis einer ausführlichen Untersuchung des Kommentars auf Grund der Auslegung des Buches A durch Michael Psellos.<sup>47</sup> Die Interpretation der einzelnen Stellen wurde sowohl hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Verständnis des aristotelischen Textes selbst als auch in Bezug auf die übrigen getroffenen Deutungen durch die spätantiken Kommentatoren Themistios, Ioannes Philoponos und vor allem Simplikios kritisch geprüft. Daneben wurden auch die modernen Übersetzungen und Erklärungen berücksichtigt. Wenn der Text der *Physik*, der unserem Kommentator vorlag, oder

---

<sup>46</sup> Siehe Krumbacher, *Geschichte der byzantinischen Litteratur*, 435; Tatakis, *La philosophie byzantine* 162f., 166 (über die Bedeutung der Rhetorik nach Psellos und ihre Stellung im Programm der Universität zu Konstantinopel). Ferner die Monographie von E. Renauld, *Études de la langue et du style de Michel Psellos*, Paris 1920

<sup>47</sup> Es handelt sich um das zweite Kapitel des unveröffentlichten Teils meiner Kölner Dissertation (s. das Vorwort).

die Erklärung dieses Textes durch ihn Anlass dazu gaben, wurden auch Fragen der Textgestaltung behandelt.

In einer Zusammenfassung der Ergebnisse dieser Untersuchung wurde anschliessend versucht, ein Gesamtbild über den allgemeinen Charakter des Kommentars und seine Besonderheiten zu geben. Es wurde z.B. bereits ausgeführt, welche Bedeutung für das Philosophiestudium die aristotelische Naturphilosophie der Überzeugung des Psellos nach hatte. In den einleitenden Sätzen ordnet Psellos die *Φυσικὴ ἀκρόασις* in die theoretische Philosophie ein. Sie ist der Reihe und dem Rang nach das erste Werk der „physikalischen“ Schriften des Aristoteles; denn sie handelt von den naturphilosophischen *P r i n z i p i e n* (μᾶλλον δὲ ἀρχὴ τῶν φυσικῶν, ἐπειδὴ περὶ τῶν φυσικῶν ἀρχῶν ζητεῖ). Psellos bezeichnet noch die *Physik* als das schwierigste der „akroamatischen“ Werken des Philosophen (s. p. 1,14f. und im Apparat über den Ausdruck βαθέων δεῖται κολυμβητῶν); denn, wie er sagt, ist im allgemeinen die Beschäftigung mit den Prinzipien der schwierigste Teil ihres Studiums, und nicht weniger gilt das für die Naturphilosophie.

Folgende Hauptpunkte bilden also das Ergebnis der ausführlichen Bewertung der ersten Bücher des psellischen Kommentars.

a) Der Kommentar des byzantinischen Philosophen ist ein selbständiges Werk. Diese Feststellung läßt sich nachweisen vor allem durch die selbständige Auslegung zahlreicher Stellen, welche eine weitgehende Unabhängigkeit gegenüber den früheren Kommentatoren der *Physik* zeigt, aber auch durch die oft auf eigener Kenntnis beruhende Anknüpfung an andere aristotelische Schriften und durch die angeführten originellen Beispiele zur Erläuterung der aristotelischen Ausführungen; ferner durch originelle doxographische Angaben über die Vorsokratiker<sup>48</sup> unabhängig von Simplikios' für

---

<sup>48</sup> Siehe meinen ausführlichen Aufsatz "Doxographische Angaben über die

die Überlieferung antiken philosophischen Denkens so bedeutendem Werk. Daß Psellos im allgemeinen nicht nur aus Simplicios und den anderen Kommentatoren zur *Physik*, sondern auch aus der gesamten doxographischen Tradition schöpft, zeigen u.a. Stellen, in denen er über Anaxagoras' Lehre vom „Nus“ spricht. So finden wir bei ihm (zu A4 und Θ1) die durch Diogenes Laertios (Diels II, 5,8), Harpokration (II, 8,3) und Plutarch (II, 10,20) überlieferte Nachricht, daß die Zeitgenossen des Anaxagoras ihn selber nach seiner Lehre ὁ Νοῦς nannten. Neu ist bei ihm, daß man dem Anaxagoras diesen Namen „scherzhaft“ (χαριεντιζόμενοι, χαριέντως) verliehen hat. Er hatte nämlich als erster gewagt, den „Geist“ zum weltgestaltendes Prinzip zu erklären («ὅτι πρῶτος ἐτόλμησεν ἐν ἐκείνοις <τοῖς χροῖμασι> νοῦν παρεισάξαι καὶ ποιητικὸν αἴτιον»).49

Im ganzen schließlich zeigt sich Psellos' Unabhängigkeit von den früheren Kommentatoren durch den allgemeinen Charakter der Kommentierung, der eine bedeutende Sachlichkeit eignet und z.B.

---

Vorsokratiker“ (Anm. 19). Es geht um neue interessante Belege zu Heraklit, Empedokles, Demokrit, Anaxagoras und Hippon.

<sup>49</sup> Andererseits scheint Psellos nicht der doxographischen Tradition zu folgen, wenn er in einer Erklärung zu Gregor Naz., *Oratio XXIX,2* (ed. J. Bidez, Cat. Mss. Alchim. Gr. VI, 162) den Satz schreibt: «Μόνος δ' Ἀναξαγόρας, ὥσπερ τῶν ἄλλων ὑπνούντων καὶ τοῖς ὑλικῶς αἰτίοις βεβαπτισμένων, ἦν ὁμοῦ, φησί, πάντα χροῖματα, νοῦς δὲ ταῦτα διέκρινεν». Der Ausdruck διέκρινεν kommt nur bei Aristoteles, *Physik* Γ4, Θ9 (als διακρίνειν), Theophrastos, *Phys. Opin.*, Frg. 4 (διακρινόμενα), Simplicios, *In Phys.* (διακρίνειν, διάκρισις) vor, während die gesamte Doxographie διεκόσμησε überliefert. H. Diels, *Doxographi Graeci*, 280a 5 (Plut. Epit. 13) setzt im Text «ὁμοῦ πάντα χροῖματα ἦν, νοῦς δὲ αὐτὰ ἴδιον καὶ διεκόσμησε», wobei er im Apparat verzeichnet: “putarem διέκρινε, cf. Arist. *Phys.* VIII, Theophr., *Phys. opin.*, alii, nisi conlato conspectu Prol. P. 137 διεκόσμησε unum verum, διῆρε quidquid latet glossema videtur” (Bidez hat in seinem kritischen Apparat richtig schon bemerkt διέκρινεν cod., quod coniecerat Diels”. Siehe auch Bidez, 159f.). Der Fall spricht deutlich für Psellos' Zuverlässigkeit.

auf jeden Versuch verzichtet, Platonisches und Aristotelisches als übereinstimmend zu zeigen, wie es der Neuplatoniker Simplicios nicht lassen kann.<sup>50</sup>

b) Die knappe Form des Kommentars schließt keineswegs Klarheit und Gedankenfülle aus. Obwohl das Werk nicht das Produkt

---

<sup>50</sup> Aus dem Kommentar zu  $\Delta$  nehme ich nur noch zwei nicht besonders ausgesuchte und auch nicht besonders bedeutende Fälle heraus, die aber typisch sind für die Art und Weise, wie es Psellos versteht unabhängig von Vorbildern an seinem Kommentar zu arbeiten. In  $\Delta 10$ , 217b 30 sagt Aristoteles «καλῶς ἔχει πρῶτον διαπορῆσαι περὶ χρόνου καὶ διὰ τῶν ἔξωτερικῶν λόγων». Philoponos, 705, 22 erläutert die ἔξωτετικοὶ λόγοι durch den Satz «οἱ μὴ ἀποδεικτικοὶ μηδὲ πρὸς τοὺς γνησίους τῶν ἀκροατῶν εἰρημένοι, ἀλλὰ πρὸς τοὺς πολλοὺς καὶ ἐκπιθανῶν ὠρμημένοι». Ähnlich Simplicios, 695,33: «ἔξωτερικὰ δέ ἐστι τὰ κοινὰ καὶ δι' ἐνδοξῶν περαινόμενα, ἀλλὰ μὴ ἀποδεικτικὰ μηδὲ ἀκροαματικά». Dagegen Psellos zur Stelle: «διὰ τῶν ἔξωτερικῶν λόγων, δηλονότι τοῦ διαλεκτικοῦ. Οὐ γὰρ οἰκεῖοι οὗτοι ἀκριβῶς τῇ φιλοσόφῳ θεωρίᾳ καὶ ἀληθινή, ἀλλὰ πιθανοὶ καὶ ἔνδοξοι. Πρῶτον τοίνυν ζητεῖ περὶ αὐτοῦ τὸ εἶστι . . .». Über die vieldiskutierte Bedeutung der ἔξωτετικοὶ λόγοι bei Aristoteles siehe Jaeger, *Aristoteles*, 32, 269; Ross, *Physics* 595, *Metaphysics* II 408ff. (= not „books“ but „arguments“). Psellos' Interpretation („διαλεκτικὸς <τρόπος>“) entspricht noch deutlicher als die anderen Kommentatoren der Auffassung von Ross. - In  $\Delta 12$ , 221a 5ff. («τοῦτο ἐστὶ τῇ κινήσει τὸ ἐν χρόνῳ εἶναι, τὸ μετρεῖσθαι αὐτῆς τὸ εἶναι») bemerkt Simplicios, 737,33: «τὰ κυρίως ὄντα καὶ μὴ ἐν τῷ γίνεσθαι τὸ εἶναι ἔχοντα, ἄπερ ἄϊδια καλοῦσι καὶ Πλάτων καὶ Ἀριστοτέλης οὐκ ἔστιν ἐν χρόνῳ, ἀλλ' ἐν αἰῶνι τῷ ἐν ἐνὶ μένοντι». So auch Psellos zur Stelle: «τοῦτο ἐστὶ τὸ ἐν χρόνῳ εἶναι, ὡς λέγομεν πάντα τὰ ὑπὸ γένεσιν καὶ φθορᾷ ἐν χρόνῳ εἶναι, τὰ δὲ ἄϊδια οὐκ ἐν χρόνῳ, ἀλλ' ἐν αἰῶνι». Er fährt aber fort: «ἢ ἀδιαίρετο καὶ ἀκαριαίῳ, κατὰ τοὺς παλαιοὺς φιλοσόφους, Πορφύριον καὶ τοὺς λοιποὺς (ὡς γὰρ τὸ ἀδιαίρετον οὐ μετρεῖται, οὕτω οὐδὲ ὁ αἰὼν καὶ πάντα τὰ ἄϊδια ἐν τούτῳ εἰσὶν ἢ ἅμα τούτῳ. εἰ γὰρ εἴποις ἐν τούτῳ, δηλοῖς τὸν αἰῶνα περιεκτικώτερον), ἢ μὴν τοιούτῳ αἰῶνι ἢ τῷ οἴον χρόνικῷ κινήματι καὶ διαστήματι κατὰ τὸν πολλὸν καὶ θεῖον Γρηγόριον». (Zur Erwähnung Gregors siehe oben S. 6\* und Anm. 11).

einer gelehrten Arbeit im Rahmen philosophischer Auseinandersetzungen seiner Zeit (und deshalb auch ohne entsprechenden Umfang und Ausführlichkeit), sondern, wie schon angedeutet, ein Hilfsmittel für „Philosophie-Studenten“ beim Studium der aristotelischen *Physik* ist, enthält es viele interessante Deutungen, darunter die einiger vieldiskutierter Physikstellen, von denen man sagen kann, daß sie gegenüber den älteren sowohl wie den modernen Interpretationen etwas Neues bedeuten.<sup>51</sup> Somit behält das Werk des Psellos auch für die heutige Beschäftigung mit der aristotelischen *Physik* seine Bedeutung. Ein Vorteil der kurzen Form des Kommentars ist jedenfalls die klare Übersicht des aristotelischen Stoffes, zumal Psellos sein besonderes Bemühen darauf richtet, den Leitfaden der aristotelischen Lehre vor Augen zu halten.<sup>52</sup> Weniger wichtige oder einfachere Stellen werden manchmal sehr knapp kommentiert; es ist mehr eine Paraphrase, was Psellos in solchen Fällen bietet. Im allge-

---

<sup>51</sup> Man sehe etwa die Interpretationen zu 184a 23ff., 185a 5-9, 185a 9ff., 186a 1f. In diesen und noch mehreren anderen Fällen ist ein Vergleich mit den Lösungen, die W.D. Ross gegeben hat, besonders interessant. Noch interessanter wird es bei einigen Stellen, wo auch die früheren Kommentatoren verschiedenartige Deutungen gaben. So z.B. zu 186a 3o, 188a 13-17 und besonders zu 187a 1ff.

<sup>52</sup> Der Gedankengang der aristotelischen Lehre wird schon dadurch bei Psellos leichter verfolgt, daß im Allgemeinen der Kommentar sehr nahe dem Text bleibt. Dazu kommt auch die innere Gliederung des Werkes, mit den einleitenden und verbindenden Worten zu jedem neuen Abschnitt, sowie oft dem Hinweis auf frühere bzw. spätere Gedanken. Schon der Schreiber des Cod. Harleianus 5594, XV. Jh. (f) oder ein späterer Gelehrter hatte den Kommentar in Abschnitte geteilt, und interessant ist dabei zu sehen, daß die Einteilung genau den Kapiteln und Paragraphen einer modernen Edition der *Physik* entsprechen. Auch in Sätzen wie z.B. 37,15 «Σκοπὸν ἔχων ὁ Φιλόσοφος θεῖναι καὶ αὐτὸς ἀρχᾶς τὰ πρῶτα ἐναντία», 39,23 «Ὡστε καὶ οὐσίας ἐναντίωσις τὸ εἶδος καὶ ἡ στέρησις, περὶ ὧν προῖων ἔρεϊ, ὧν ἔνεκα καὶ πᾶσαν πραγματείαν ποιεῖται», u.s.w. zeigt sich das Bemühen des Psellos um Übersichtlichkeit.

meinen aber haben wir bei ihm weder eine eigentliche Paraphrase, wie die des Themistios, noch eine allzu gelehrte Kommentierung, wie die des Philoponos und vor allem des Simplikios. Sein Ziel muß das Bedürfnis der Studierenden nach Verständnis des Textes und vertrauten Umgang mit der aristotelischen Naturlehre sein.

c) In Psellos' Interpretationen sind einige leitende Motive erkennbar, welche eine starke Beachtung gewisser aristotelischer Grundbegriffe erkennen lassen oder den Einfluß einer bestimmten Quelle nachweisen.

Die Lehre von der Mehrdeutigkeit des Seins (Psellos: τὸ ὄν ὁμώνυμον, πολλαχῶς τὸ ὄν) gehört sicher zu den Bestandteilen der aristotelischen Philosophie, die Psellos am stärksten imponiert haben. Sie findet in der Kommentierung des Buches A besonders große Beachtung und wird an mehreren Stellen von ihm als die Grunderkenntnis gedeutet, auf Grund deren die Schwierigkeiten der früheren Philosophen betr. der Frage des Werdens endgültig von Aristoteles beseitigt wurden. Überhaupt ist die Lehre vom πολλαχῶς λεγόμενον (πολλαχῶς τὸ ἓν, πολλαχῶς τὸ γίνεσθαι) oder der Homonymie nach Psellos einer der Ruhmestitel des Aristoteles. In einem Traktat über das ὁμώνυμον und das συνώνυμον wird dies ausdrücklich gesagt, und Aristoteles wird in diesem Zusammenhang als ὁ μέγας διδάσκαλος bezeichnet (*Philosophica minor* I, 21,136). Diese Erkenntnis wird zum Leitgedanken auch bei der Problematik der Materie und ihres Wesens als ὄν und μὴ ὄν zugleich; man sehe ferner die Ausführungen über die verschiedenen Bedeutungen des Nichtseienden (bezeichnend der Satz «μὴ διαγνόντες οἱ ἀρχαῖοι τὴν τοῦ μὴ ὄντος διαίρεσιν») in Zusammenhang mit der Frage nach dem Charakter der platonischen Materie, die Psellos zu A3, 187a 11 aufstellt. - Hervorgehoben wird in Psellos' Interpretation des Buches A die aristotelische Bestimmung von der Erkennbarkeit der Materie nur κατ' ἀναλογίαν von der



Form. Sie wird allerdings mit der platonischen Definition des νόθω λογιμῶ gleichgesetzt, was auf die Identifizierung beider Begriffe in der neupythagoreischen Schrift des Timaios Lokros, die bei Psellos grosse Beachtung findet, zuruckzuführen ist. Die κατ' ἀναλογίαν Lehre des Aristoteles wird aber in einem noch allgemeineren Sinne zum leitenden Gedanken, mit Hilfe dessen von Psellos auch das Wesen der Materie in bezug auf Sein und Substanzialität bestimmt wird. - Ein weiterer wichtiger Punkt, der bei der Interpretation der beiden ersten Bücher der *Physik* stark berücksichtigt wird, ist die aristotelische Lehre vom ἔνυλον εἶδος. Hier ist die persönliche Haltung des Psellos zur Eidos-Lehre ein Grund dafür, denn im Rahmen seiner Illuminationslehre verwirft er ausdrücklich die platonische Auffassung, daß die Ideen Gottes ein existentielles Moment besitzen, bevor sie in den Einzeldingen existieren.<sup>53</sup> Der entscheidende Charakter des Verhältnisses der aristotelischen Form zur Materie in der *Physik* wird von Psellos richtig erkannt und entsprechend bestimmt an manchen Stellen seiner Kommentierung.

Bemerkenswert ist noch die Tendenz des Psellos die logische Begründung der aristotelischen Thesen hervorzuheben; es gehört dies zu seiner Methodik, die Erklärungen zu untermauern, wobei sich ein ausgedehnter Umgang mit den logischen Schriften des Aristoteles zeigt (s. unten).

Die Methode des Psellos, zu fast jedem Lehrsatz der Physik die logische Begründung herauszufinden, erklärt sich ohne weiteres aus der Bedeutung, die die aristotelische Logik für sein ganzes Philosophieren besitzt. Wir wissen, daß im Programm der von ihm geleiteten "Philosophischen Universität" das eigentlich philosophische Studium mit dem *Organon* begann. Aus mehreren erhaltenen Schriften des Psellos gehen sehr klar Stellung und Bedeutung der

---

<sup>53</sup> Siehe oben Anm. 45.

logischen Propädeutik für die höhere philosophische Problematik in der Metaphysik oder „Theologie“ hervor. Auch der Kommentar zur *Physik* beginnt mit einem bezeichnenden Satz, aus welchem wir ersehen, daß der Beschäftigung mit der *Physik* das Studium des gesamten *Organon* vorausging: Καὶ πρῶτα μὲν σοι, φοιτητῶν ἄριστε, τὴν τοῦ Ὀργάνου βίβλον, ὡς ἐνδὸν ἡμῖν, συντόμῳ παραφράσει διηλεκτικῶς διηκρινήσαμεν. An fast jeder Seite des Werkes erkennen wir dann Psellos' Methode des logischen Untermauerns. Dabei werden am häufigsten Stellen aus den logischen Schriften des Aristoteles zitiert oder verwendet. Allein im Buch A haben wir zwanzig Mal einen solchen Verweis auf alle sechs Schriften des *Organon*.<sup>54</sup>

---

<sup>54</sup>Sehr bezeichnend ist der Ausschnitt des Kommentars zu Z 233a 13, wo wir in weniger als 15 Zeilen eine sehr reiche Benutzung aristotelischer Definitionen aus den logischen Schriften haben : Πολλάκις ποιεῖται τὰς ἀποδείξεις καὶ ἐκ τῶν εἰωθότων λέγεσθαι λόγων : *Kategorien* 15b 31-32 - οἱ περὶ ἕκαστον λόγοι εἰκόνες τῶν πραγμάτων εἰσὶ, καὶ εἰ μὴ ἐφαρμόττουσι πάντη : Ammonios zu den *Kategorien* 18,28-21,13 - τῶν νοημάτων ὄντων τεκμηριῶν τῶν πραγμάτων ὡς παρὰ πᾶσι ταυτῶν : *De interpr.* 16a 6-8 - τὰ ὀνόματα . . . σύμβολά εἰσι τῶν νοημάτων : *De interpr.* 16a 27-28. - In vielen Fällen wird die Beweisführung nach den *τρόποι τῶν σχημάτων* der *Ersten Analytik* durchgeführt : Συλλογίζεται μὲν γὰρ ὡς περὶ αὐτῆς τῆς ἀρχῆς τῆς τῶν φυσικῶν γνώσεως οὕτως, λειπούσης τῆς ἐλάττονος ἐν πρώτῳ τρόπῳ τοῦ πρώτου σχήματος . . . Χρᾶται δὲ καὶ ἐν τούτοις τῷ δευτέρῳ τῶν ὑποθετικῶν τρόπῳ, ὥστε τῇ ἀναιρέσει τοῦ ἐπομένου ἀναιρεῖσθαι τὸ ἡγούμενον . . . Κατασκευαστικὰ εἰσὶ ταῦτα τῆς μεζζονος προτάσεως τοῦ δευτέρου σχήματος, καὶ γίνεται ἡ ἀπόδειξις ἀπὸ δευτέρου τρόπου τοῦ πρώτου σχήματος . . . Κατὰ τὸν διὰ πλειόνων ἀναπόδεικτον ὑποθετικὸν . . . Ἐξ ὑποθετικοῦ τοῦ διὰ διαζευτικοῦ συνδέσμου ποιεῖται τὴν ἐπιχείρησιν, ὃ δὲ τοιοῦτος συλλογισμὸς τίθεται ἐπὶ τῶν κατὰ παντός . . . u.s.w. An noch zahlreichen Stellen wird die Methodik des Aristoteles, durch logische Argumente das Falsche in den früheren Lehren zu beweisen und besonders der logische Aufbau der eigenen Lehre unterstrichen: Θέλων δεῖξαι καὶ ἀπ' αὐτῶν τῶν λεγόντων τὸ συναγόμενον ἄτοπον, συνδυάζει τῷ Παρμενίδῃ τὸν Μέλισσον. . . Τῇ ἀναιρέσει τοῖνον τοῦ ἐπομένου . . . ἀναιρεῖται καὶ τὸ ἡγούμενον, ὅπερ ἦσαν αἱ ἐν τῷ μίγ-

Was die Methode des Aristoteles im Allgemeinen betrifft, so finden wir bei Psellos einige interessante Bemerkungen. Es sei eine Gewohnheit von ihm, von Feststellungen auszugehen, die uns nahe liegen und verständlich sind; Aristoteles pflege aus den Erscheinungsformen des Gesuchten dessen Definition zu erschliessen, wie er selber es in der *Zweiten Analytik* postulierte und in der Schrift *Über die Seele* bei der Definition der ψυχή praktizierte. Zu seiner Methode gehört ferner, sich manchmal auf die „allgemeine Anschauung“ zu berufen. Interessant ist dazu die erkenntnistheoretische Rechtfertigung einer solchen Benutzung der „communis opinio“ seitens des Philosophen.<sup>55</sup> Grosse Beachtung findet bei Psellos die analytische oder diäretische Methode des Aristoteles, welche seine Werke kennzeichnet.<sup>56</sup>

---

ματι ὁμοιομέρεια. Dabei kommen am häufigsten Ausdrücke vor wie συλλογίζεται, συνάγει, συμπεραινόμενός φησι, τίθησι λήμμα ἀναπόδεικτον, τίθησιν ἀπόδειξιν διὰ τῆς ἀδυνατοῦ, δι' ἀδυνατοῦ δείξεως, τοῦ ἐνδεχομένου τεθέντος ὡς γενομένου οὐδὲν ἀδύνατον συμβαίνει, καθ' ὑπόθεσιν ἐπιχειρεῖ, ἀντιθετικῶς ἐπιχειρεῖ, ἐκ συλλογισμοῦ συνάγει, ἐκ τοῦ ἀδυνατοῦ ἐπιχειρεῖ, ἀποδείκνυσιν δι' ἐκθέσεως, ἐκ τοῦ ἐναντίου ἢ ἐπιχείρησις, u.s.w.

<sup>55</sup> Die psellische Stelle zu Z2, 233a 18 lautet: Πολλάκις ποιεῖται τὰς ἀποδείξεις καὶ ἐκ τῶν εἰωθότων λέγεσθαι λόγων, οὐχ ὅτι τῶν πολλῶν οἱ λόγοι ἀσφαλεῖς ἀλλ' ὅτι τὸ ἐκ πολλῶν λεγόμενον οὐ διαπίπτει τελῶς τῆς ἀληθείας. Οἱ γὰρ περὶ ἕκαστον εἰκόνες τῶν πραγμάτων εἰσὶ καὶ εἰ μὴ ἐφαρμοζοῦσι πάντως, ἀλλ' οὖν οὐδὲ πάντως τῆς ἀληθείας ἀποπεπτώκασι. Τὰ γὰρ ὀνόματα, εἰ καὶ μὴ τεκμηριὰ εἰσι τῶν πραγμάτων, ἀλλὰ τῶν νοημάτων ὄντων τεκμηριῶν ὡς παρὰ πᾶσι ταυτῶν, ἀλλ' οὖν σύμβολά εἰσι τῶν νοημάτων, τὰ δὲ σύμβολα οὐ πάντη ἀπάδουσι τῆς ἀληθείας.

<sup>56</sup> Siehe z.B. 53,8 Τὸν ὄρισμόν τῆς φύσεως θηρέων . . . ἀναλυτικῶς συνάγει αὐτόν. Διαιρητικῶς γοῦν παράγει τὸν λόγον τὸν εἰωθότα τρόπον αὐτῷ . . . Προομιασάμενος εἰσβάλλει εἰς τὴν περὶ τῶν ἀρχῶν ζήτησιν ἐκ διαίρεσεως . . . Ὁ τρόπος κατὰ ἀνάλυσιν. Noch bezeichnender ist aber eine Vorbemerkung zu Γ4, 204a 2: Τρόπος τῷ φιλοσόφῳ πανταχοῦ ζητεῖν τὸ ποσαχῶς, ἐπεὶ καὶ ὄργανον τοῦτο ἐτίθετο τῆς διαλεκτικῆς ἐν τοῖς *Τοπικοῖς*, ἵνα σαφηνισθέντος

Nicht nur der logische Aufbau der Physik wird von Psellos durch die reichliche Zitierung der logischen Schriften unterstrichen; auch die Einheit der aristotelischen Philosophie wird durch öftere Anknüpfung an die übrigen Werke des Philosophen aufgewiesen, besonders wenn ein Argument durch Stellen aus mehreren Schriften bekräftigt wird (so z.B. zu A2, 185b 19 gleichzeitiger Verweis auf die *Zweite Analytik*, *Über die Seele* und *Metaphysik*). Oft wird auf die nähere Behandlung einer Frage in einer anderen Schrift verwiesen.<sup>57</sup> Im Allgemeinen zeigt sich in der Kommentierung der *Physik* eine breite und gründliche Kenntnis des gesamten aristotelischen Corpus.

d) Psellos' Interpretation des ersten Satzes der *Physik* bietet, trotz der Übereinstimmung in der Schlußfolgerung mit den älteren Kommentatoren, folgende neue Aspekte:

i) Thema der aristotelischen Untersuchung in der *Physik* (τὸ ἐνταῦθα ζητούμενον) ist: (a) die Ursachen der physikalischen Vorgänge oder Dinge (αἱ ἀρχαὶ τῶν φυσικῶν πραγμάτων; vgl. auch 2, 20-23), sowie (b) die Prinzipien der naturwissenschaftlichen Erkenntnis (αἱ ἀρχαὶ τῆς τῶν φυσικῶν γνώσεως). Beide sind vom gleichen Interesse für den Philosophen, weil sie eine Relation bilden (αἱ γνώσεις πρὸς τὰ γνωστὰ τῶν πρὸς τί εἰσιν). Vgl. *Phys.* B2, 194b 9 und Psellos zur Stelle: ἡ ὕλη πρὸς τὸ εἶδος ἐστὶ, τῶν δὲ πρὸς τι ἡ

---

τοῦ προκειμένου διὰ τῆς διαίρεσως ἔχει τι λέγειν ὁ λέγων περὶ αὐτοῦ καὶ μὴ συγκεχυμένως ποιεῖται τοὺς λόγους. Auch die von Aristoteles in 184a 16-23 vorgeschlagene Methode bezeichnet Psellos als *analytische*. So auch J. Pacius (1596): "methodus resolutiva" (Ross, 456)!

<sup>57</sup> So z.B.: Περὶ τοῦ ἐνὸς ἄλλως ἐν τοῖς *Μετὰ τὰ φυσικὰ* ποιεῖ τὴν διαίρεσιν, θεολογικώτερον καὶ τοῖς ἐκεῖσε προσήκουσαν . . . Διὰ τὸν καιρὸν ἀσαφῶς λεχθέντα, διορισθήσονται ἀκριβέστερον ἐν τῷ *Περὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς* . . . Ἐν τοῖς *Περὶ συλλογισμοῦ* καὶ ἐν τοῖς *Περὶ ζώων μορίων* ἐκδηλότερον λέγει . . . Οἱ περὶ Ξενοκράτην ἐνεδίδουν ποιῶντες ἄτομα μεγέθη, πρὸς ἃ ἐν ἄλλοις ἀνταγωνίζεται ὁ φιλόσοφος γράφων *Περὶ ἀτόμων γραμμῶν*.

αὐτὴ ἐπιστήμη. Vgl. auch *Metaphys.* 1020b 26f. Πρὸς τι λέγεται . . . ὡς ἐπιστητὸν πρὸς ἐπιστήμην.

ii) Wir besitzen eine Wissenschaft oder Disziplin dadurch, dass wir i h r e Prinzipien (b und a) kennen. (Eine Untersuchung über die Prinzipien der Wissenschaft setzt die Erforschung der Prinzipien ihrer Gegenstände voraus). Dies betrifft nicht alle Disziplinen (2,19f. Διαστέλλων λέγει . . . ὅτι οὐ πᾶσαι μέθοδοι ἀρχὰς ἔχουσι.), sondern die praktischen und von den theoretischen nur diejenigen, welche nicht mit gedachten und immateriellen, sondern mit wahrgenommenen und einzelexistierenden Gegenständen zu tun haben (2,26 τὰ καθ' αὐτὰ καὶ εἰδοπεποιημένα).<sup>58</sup> Die anderen theoretischen Disziplinen haben nicht mit in sich stehenden Prinzipien zu tun, sondern es ist die Vernunft, welche diese Disziplinen ordnet.

iii) Deswegen – so sagt Psellos – bringt Aristoteles nicht den unmittelbaren logischen Schluß (τὸ συμπέρασμα) seines ersten Satzes (d.i. τῆς περὶ φύσεως ἐπιστήμης<sup>59</sup> πειρατέον διορίσασθαι τὰς ἀρχάς), sondern er geht einen Schritt weiter (τὸ ἀκόλουθον τῷ συμπεράσματι εἶπεν), welcher nach Psellos der Satz πειρατέον διορίσασθαι τὰ περὶ τὰς ἀρχὰς (συμβαίνοντα) ist,<sup>60</sup> d.h.

<sup>58</sup> So ist ὄν (184a 11) doch mit τὰς μεθόδους zu verbinden, wie auch aus sprachlichen Gründen notwendig ist (vgl. Philop. 7,4 f.), und wir brauchen nicht mit Ross, 456 als Objekt von εἰδέναι καὶ ἐπίστασθαι zuzätzliches ταῦτα anzunehmen (vgl. die Engl. Übers. von Hardie, 1930). Siehe auch Psellos 2,5 πᾶσα ἐπιστήμη . . . γινώσκειται τῶν ἀρχῶν α ὑ τ ῆς γινωσκομένων. Aristoteles spricht also erst allgemeiner von den Disziplinen, dann von Dingen, welche Ursachen haben. Psellos 2,7: προῖόν δὲ περὶ τῶν ἀρχῶν τῶν φυσικῶν πραγμάτων διαλαμβάνει. (Aristoteles 184a 12: οἰόμεθα γινώσκειν ἕκαστον, ὅταν τὰ αἷτια γνωρίσωμεν.)

<sup>59</sup> Verständlich ist also der überlieferte Text, den Ross, 456 in τῇ ἐπιστήμῃ korrigieren möchte. Der ganze Gedanke ist nach Psellos: τῆς περὶ φύσεως ἐπιστήμης πειρατέον διορίσασθαι οὐ τὰς ἀρχὰς, ἀλλὰ τὰ περὶ τὰς ἀρχὰς.

<sup>60</sup> In einer der bekanntesten psellischen Schriften (*Ἐπιτάφιος εἰς Ἰωάννην Ζιφυλίον*, Sathas, *Μεσαιωνικὴ Βιβλιοθήκη* 4 (1874), 460) findet sich folgender

über die Vorgänge im allgemeinen, die Prinzipien der Natur und ihre Erkenntnis betreffend, Klarheit zu gewinnen. Der psellischen Interpretation dieser Stelle entspricht auch seine von den anderen Kommentatoren (und Ross) abweichende Erklärung zu 185a 18: Die Physiologen haben nichts Richtiges beigetragen, weil sie nicht κατὰ τὰς ἀρχὰς τῆς φύσεως suchten.<sup>61</sup>

An der grundlegenden Stelle 184a 10 versuchen alle Kommentatoren, außer Themistios, eine Begründung des Gebrauches der beiden Ausdrücke εἰδέναι und ἐπίστασθαι zu stützen. Alexander und Simplikios verneinen die Identität beider Ausdrücke; Ioannes Philoponos berichtet, daß einige Erklärer sich dafür aussprechen (7,16 οἱ δὲ ἐκ παραλλήλου ἄμφω . . . ὡς ταῦτὸν σημαίνοντα). Psellos nun hält es für eine der Erklärungsmöglichkeiten (2,16 ἢ ἐκ παραλλήλου τὸ αὐτὸ λέγει), nur daß die εἶδησις eine etwas weitere oder allgemeinere Bezeichnung als die ἐπιστήμη ist (ἢ γὰρ εἶδησις καθολικωτέρα τῆς ἐπιστήμης ἐστί).

Nach Alexander (und Philoponos) steht εἰδέναι für die unmittelbare, durch die Wahrnehmung und ohne Beweise gewonnene Erkenntnis, während ἐπίστασθαι die durch Beweise ermittelte

---

schwerwiegende Satz: Τοῦτο μόνον ἐπαινώ τῶν Ἀριστοτέλους, ὅτι τὸ τῆς φιλοσοφίας ἡμῖν γένος διοργανούμενος πάσης ἐτέρας καθήψατο, καὶ οὐθ' ὁ μέγας ἡμῖν Παρμενίδης σώσαιτ' ἂν τὴν τοιαύτην προσηγορίαν, φροῦδοι δὲ καὶ οἱ Μέλισσοι καὶ οἱ Ζήνωνες, οἱ μὲν ὡς κακῶς συμπερανάμενοι καὶ συλλογισάμενοι, οἱ δὲ τὸ μὴ πολλὰ εἶναι τὰ ὄντα ἐπὶ μόνοις τοῖς εἶδεσι θέμενοι.

<sup>61</sup> Themistios 1,10 schreibt nur: τῷ μετ' ἐπιστήμης γνωσομένῳ καὶ τὰς ἀρχὰς αὐτῆς πρότερον ἀνάγκη γνωρίζειν. - Philoponos 3,27: Πᾶσα ἐπιστήμη ἢ σπεροεἰδὸν ἀρχαί, ... γινώσκεται τῶν ἀρχῶν ἐγνωσμένων, und folgert 4,7: πειρατέον διορῆσαι τὰς ἀρχὰς τῆς φυσιολογίας. - Simplikios 9,4 bleibt nur bei den Ursachen (Prinzipien) der physikalischen Dinge: ἀναγκαῖα τῷ φυσιολογικῆν ἐπιστήμην ἔξοντι ἢ τῶν ἀρχῶν τῶν φυσικῶν γνώσις. 9,36 φυσικὰ ἔργα ἐπίστασθαι συμβαίνει ἐκ τοῦ τὰς ἀρχῶν αὐτῶν γνωρίζειν.

festen Erkenntnis bedeutet. Simplicios versteht die Verbindung εἰδέναι καὶ ἐπίστασθαι als ein verstärktes εἰδέναι bzw. ἐπίστασθαι, also als „wissenschaftliche Erkenntnis“ im Sinne von Erkenntnis durch beweisende logische Schlußfolgerungen“ (12,22 ὡς εἰ ἔλεγε τὸ γινώσκειν ἐπιστημονικῶς). Er gibt allerdings zu, daß an anderen Stellen, z.B. *Metaph.* A1, Aristoteles εἶδησις gleich der Wahrnehmung setzt, oben aber von der ἐπιστημονικῇ εἶδησις spricht.

Für Psellos gibt es aber noch eine zweite Erklärungsweise und zwar eine, die nicht von der Art (Methode) – d.i. unmittelbar oder durch Beweise gewonnene Erkenntnis – sondern vom Gegenstand der Erkenntnis abhängt. Εἰδέναι steht also für die einfachen Dinge und für die aus erstem Eindruck erworbenen Kenntnisse, ἐπίστασθαι aber für die zeitlich unveränderten und qualitativ festen Gegenstände der philosophischen Erkenntnis. Diese Deutung dürfte auch als eine Beseitigung der Schwierigkeit angenommen werden, die bei Alexander auftaucht (*Simpl.* 14,9-18) und von Simplicios kritisiert wird (14,18-28). Nach Psellos ist der Sinn der aristotelischen Formulierung nicht durch die feste Methode (*Simpl.* ἡ ἐπιστημονικῇ, δι' ἀποδείξεων, γνῶσις und nicht ἡ τῆς ἀρχῆς γνῶσις δι' ἀμέσων προτάσεων), sondern durch die Erkenntnis ewiger Prinzipien und Wesenheiten zu erklären (2,18 τὸ ἐπίστασθαι λέγει περὶ τῶν αὐτῶν ἀεὶ καὶ ὡσαύτως ἐχόντων).

An dieser Stelle möchte ich Stellung nehmen zu der jüngst geäußerten Behauptung B. Bydén's in seinem imposanten Werk *Theodore Metochites' Stoicheiosis Astronomike and the Study of Natural Philosophy and Mathematics in Early Palaiologan Byzantium*, Göteborg 2003, S. 45, daß „Psellos seems to have had a rather unfavourable opinion of Aristoteles as a natural philoso-

pher".<sup>62</sup> Es ist meine Überzeugung, daß B. Bydén nach den obigen Analysen (die eine ausgedehnte Kenntnis und Beschäftigung des byzantinischen Philosophen mit der Naturlehre des Aristoteles und detaillierte Behandlung einer grossen Reihe von wichtigen und komplizierten Problemen der *Physik*-Vorlesung nachweisen), vor allem aber nach einer Durcharbeitung des *Physik*-Kommentars des Psellos selbst, sein Urteil überprüfen wird.

e) Von den früheren Kommentatoren erwähnt Psellos namentlich nur Simplikios in den Büchern B, Δ, E je einmal.<sup>63</sup> Daß er ihn je-

---

<sup>62</sup> Bydén kennt meine Studie von 1961 im *AGPh* 43 und erwähnt (Anm. 17) meine Gegenthese von der positiven Haltung des Psellos gegenüber Aristoteles und seiner Naturlehre.

<sup>63</sup> Von den drei Erwähnungen des Simplikios gilt eigentlich die erste zu B5, 197a 32 einer „Aporie“ des Alexander von Aphrodisias bei Simplikios, 343,14ff Diels, wobei Psellos die Aporie und die Lösung des Alexander in eigener Formulierung zusammenfaßt. Auch das Beispiel ist seinen früheren Ausführungen angepaßt. – Bei der zweiten Erwähnung handelt es sich um den fraglichen Abschnitt 231a 5-17 am Schluss des Buches E (s. Ross, *Physics*, 638). Psellos bemerkt hier, daß nach Simplikios (918,11ff) in einigen Hss. und Kommentaren das fünfte Buch mit 231a 4 endete. Simplikios selbst nimmt aber in seiner Kommentierung auch den darauffolgenden Abschnitt an. Interessant ist dabei folgendes: während Simplikios diesen Abschnitt für überflüssige Wiederholung schon früher ausgeführten Gedanken hält (919,29: ἐκ περιττοῦ πρόσκειται ταῦτα . . . τὰ αὐτὰ τοῖς πρότερον εἰρημένους εἰσὶ . . . – so auch Ross, 638), erklärt Psellos die Wiederholung aus dem Wunsch des Aristoteles nach Klarheit: ἔστι δὲ εἶπεῖν, ὅτι . . . πάλιν ἐπαναλαμβάνει τὸν λόγον ἀγαθοπρεπῶς τε καὶ διδασκαλικῶς, ὡς ἂν τις εἴποι ἐπιστατικώτερον περὶ τούτου. – Der dritte Fall in Psellos' Kommentar, wo Simplikios ausdrücklich erwähnt wird, ist für das Verhältnis des Psellos zu ihm noch interessanter, weil hier unser Kommentator seine Hochschätzung des Simplikios offen zum Ausdruck bringt. Zu Δ4, 211b 14ff - der Raum sei nicht τὸ διάστημα - werden von Psellos einige Schwierigkeiten, die der aristotelischen Argumentation entgegentreten, erwähnt; und hier wird mit den Worten γενναίως δὲ εὐρήσεις τὸν θαυμαστὸν Σμπλικίον



doch ständig vor Augen hat, bedarf keines besonderen Beweises. Das Verhältnis zwischen beiden Kommentatoren ist nun im Ganzen das einer freien Benutzung des berühmten Werkes des Simplicios durch Psellos mit vielen Übereinstimmungen, aber auch vielen Differenzen. Denn es ist zum einen der Charakter beider Kommentatoren verschieden, zum anderen aber schließt Psellos' Bemühen um echte Exegese den Einfluß neuplatonischer Tendenzen in Simplicios' Interpretationen aus. Psellos folgt niemals dem Simplicios, wenn dieser von einer Übereinstimmung zwischen Platon und Aristoteles spricht,<sup>64</sup> noch versucht er, wie es Simplicios z.B. in 187a 1 und 192a 1 tut, die aristotelische Kritik als nicht gegen Platon gerichtet zu zeigen. Ferner ergeben sich tiefe Differenzen aus dem Vergleich etwa der Auslegung des Naturbegriffs in beiden Werken, und im allgemeinen sind viele Abweichungen in der Interpretation der einzelnen Stellen immer wieder festzustellen.

Ioannes Philoponos wird von Psellos nicht namentlich erwähnt, es spricht aber manches dafür, daß er dessen Kommentar gekannt und konsultiert hatte. Für die Kenntnis des *Physik*-Kommentars des Philoponos spricht auch die Tatsache, daß Psellos die übrigen

---

ἀπαντῶντα πρὸς ταῦτα auf die Erledigung solcher Gegenargumente bei Simplicios hingewiesen. In 572,31ff. erweist dieser tatsächlich eine gegen die aristotelische Lehre gerichtete Behauptung des Galens als falsch und bestätigt durch eingehende Argumentation die Unmöglichkeit der Annahme des τόπος als διάστημα.

<sup>64</sup> Simplicios' Haltung läßt sich am besten im folgenden Satz seines Kommentars zu *De caelo*, 640,27 erkennen: Ὅπερ πολλάκις εἴωθα καὶ νῦν εἰπεῖν καιρὸς, ὅτι οὐ πραγματική τις ἐστὶ τῶν φιλοσόφων ἢ διαφωνία, ἀλλὰ πρὸς τὸ φαινόμενον τοῦ λόγου καὶ δυνάμενον καὶ χειρόνως νοεῖσθαι πολλάκις ὑπαντῶν ὁ Ἀριστοτέλης φειδοῖ τῶν ἐπιπολαίως ἀκούοντων τοῦ Πλάτωνος ἀντιλέγειν δοκεῖ πρὸς αὐτόν. Diese Überzeugung des Simplicios ist auch im Kommentar zur *Physik* einer seiner Leitgedanken, den Psellos nicht teilt.

Kommentare des Alexandriner Philosophen benutzte,<sup>65</sup> darunter auch den verlorengegangenen Kommentar zu *De interpretatione*.<sup>66</sup>

Die Benutzung der Paraphrase des Themistios ist in Psellos' Interpretationen nicht nachzuweisen. Inhaltliche Ähnlichkeiten oder solche der Formulierung sind aus der starken Benutzung dieses Themistios-Werkes durch Philoponos und Simplikios zu erklären.

In der Untersuchung wurde besonders darauf geachtet, in Psellos' Werk Anzeichen einer Benutzung der verlorenen Kommentare des Alexander von Aphrodisias und des Porphyrios zu entdecken, ferner Angaben ausfindig zu machen, welche die Tradition der antiken Philosophie betreffen. Allein schon die erwähnte Stelle des Psellos zu B5, 197a 32 (s. oben Anm. 63), in der eine bei Simplikios überlieferte Erklärung des Alexander von Aphrodisias besprochen wird (Σμπλίκιος λέγει, ὡς ἀπορεῖ ὁ Ἀλέξανδρος ἐνταῦθα . . .), ist ein ausschlaggebendes Argument gegen die Annahme einer direkten Kenntnis des verlorenen Werkes des großen Kommentators zur

---

<sup>65</sup> Im *Physik*-Kommentar zitiert Psellos ohne Angabe des Namens eine Stelle aus "Philoponos" zu *De anima* Γ, 428a 24 (504, 14ff. Hayd.). Dies ist auch für die Frage der Echtheit des 3. Buches des Kommentars des Philoponos interessant, denn es läßt darauf schließen, daß das fragliche Buch sehr wahrscheinlich schon im 11. Jh. dem Philoponos-Kommentar zu *De anima* eingegliedert wurde, es sei denn daß Psellos ausser den Kommentaren von Alexander, Simplikios und Philoponos noch ein weiteres Werk zu *De anima* gehabt hatte.

<sup>66</sup> Mit Namen erwähnt in *Μιχαήλου Ψελλοῦ, Παράφρασις εἰς τὸ Περὶ ἐρμηνείας*, Venetiis 1503, f. N 6a (siehe C.A.G. IV 5, S. XVf., ed. Busse). - Unter den spätantiken Kommentatoren fand der Christ Ioannes Philoponos bei den Byzantinern besondere Beachtung (s. Tatakis, *La philosophie Byzantine*, 204f.), wenn er auch bekanntlich seine Aristoteles-Kommentare schon vor seinem Bekenntnis zum Christentum verfaßt hatte. Siehe oben Anm. 12: Hervorhebung des Ioannes Philoponos im Vergleich mit Simplikios: "πάρα πολὺν νικῶντα ἔγνωκα τὸν Φιλόπονον . . .".

*Physik*.<sup>67</sup> Alexanders Interpretationen, soweit sie also bei Simplicios überliefert sind, werden von Psellos sehr beachtet, und leicht erkennt man, daß er in einigen Fällen seine eigene Interpretation von der Auslegung Alexanders und nicht des Simplicios ableitet.<sup>68</sup>

Eine direkte Benutzung des Porphyrios-Kommentars zur *Physik* durch Psellos wäre im 11. Jh. nicht undenkbar (aus Angaben des „Fihrist“, verfaßt im Jahre 987, geht hervor, daß die Araber in dieser Zeit das Werk kannten), zumal Psellos im allgemeinen ein guter Kenner des Schrifttums des neuplatonischen Philosophen ist. Auf Grund der von Simplicios überlieferten Bruchstücke sind nun bei Psellos noch stärker als im Falle Alexanders Interpretationen festzustellen, die dem Porphyrios nahestehen. Man vergleiche z.B. die Interpretation des Psellos mit der des Porphyrios bei Simplicios, 11,6; 44,1; 70,12; 92,25-95,30 usw. Auch könnte man von gewissen Ähnlichkeiten in der Terminologie sprechen. Für einen sicheren Schluß sind jedoch diese Momente nicht ausreichend, um so mehr als der fast durchweg unabhängige Charakter der psellischen Exegese, auch an anderen sicheren Quellen gemessen, erwiesen ist. Indessen,

---

<sup>67</sup> Auch aus dem Vergleich der Interpretation der identischen Kapitel *Physik* B3 und *Metaphysik* Δ2 bei Psellos und Alexander ergibt sich nicht eine Abhängigkeit des Psellos von Alexander.

<sup>68</sup> An einpaar Stellen scheint Psellos auch den *Metaphysik*-Kommentar des Alexander benutzt zu haben. Es handelt sich bisher um Stellen aus dem echten Kommentar des Alexander, nämlich zu A-Δ der *Metaphysik*. Wenn in den übrigen Büchern des Kommentars von Psellos auch die Benutzung des fraglichen Teiles zu E-N der *Metaphysik* bezeugt werden könnte, so wäre dies von besonderer Bedeutung, denn das würde heissen, daß nicht Michael von Ephesos, Psellos' Zeitgenosse (wenn nicht Schüler), der Verfasser dieses Teiles sein könnte. - Ebenso ist die Kenntnis des Kommentars zu *De anima* aus Psellos' *De omnifaria doctrina* (Paragr. 33) ersichtlich. Die Benutzung der *Quaestiones* (Ἀπορίαι φυσικαί) des Alexanders (C.A.G. Suppl. II 2) ist dagegen nicht nachweisbar.

und soweit die Frage nicht auf Grund neuer Quellen (so z.B. der nach „Fihrist“ von Ibn Basil angefertigten arabischen Übersetzung) gelöst wird, dürfte die direkte Benutzung des Porphyrios-Kommentars durch Psellos nicht wahrscheinlich erscheinen. Denn von den Gelehrten jener Zeit sollten wir nicht erwarten, daß sie sich aus Prinzip die jeweils älteren Quellen bei ihrer Arbeit ausgewählt hatten.

Von anderen spätantiken Werken, deren Gebrauch in Psellos' Kommentar zur *Physik* bezeugt wurde, sind neben Timaios Lokros' *Von der Weltseele* noch Proklos' Kommentar zum platonischen *Timaios*<sup>69</sup> sowie der vielgelesener Kommentar des Simplikios zu *De anima*<sup>70</sup> zu nennen.

f) Der aristotelische Text der *Physik*, den Psellos in seiner Arbeit benutzte, deckt sich mit keiner der bekannten Handschriften der *Physik* völlig, auch nicht mit dem von den Kommentatoren benutzten Text. Seine Handschrift (*terminus ante quem*: Anfang des 11. Jhs) steht zwar der Familie FGHIJ, besonders dem cod. G und I, näher, stimmt aber auch mit E gegen alle anderen Hss. an einigen Stellen überein.<sup>71</sup> Von den zwei überlieferten Redaktionen der *Phy-*

<sup>69</sup> Das Werk ist in Psellos' *De omnifaria doctrina* ausdrücklich erwähnt (Paragr. 157: ὡς Πρόκλος ἐν τοῖς ἐξηγητικοῖς τοῖς πρὸς Τίμαιον λόγοις) und in der Schrift *Eἰς τὴν ψυχογονίαν τοῦ Πλάτωνος* stark benutzt. Im *Physik*-Kommentar scheint Psellos ein Zitat aus Hippokrates' *Περὶ φύσιος ἀνθρώπου* dem Proklos, *In Plat. Tim. Comm.* II 28,23 zu verdanken. Einem gewissen Einfluß des Proklos könnte man auch in der philosophischen Sprache des Psellos feststellen (Zum Thema siehe meinen Beitrag: „Neues zur Proklos-Tradition in Byzanz“, *Proclus et son influence. Actes du Colloque de Neuchâtel* (Juin 1985), Zürich 1987, 247-259 = *Bvç. Φιλοσοφία* (2002) 281-294

<sup>70</sup> In zwei Stellen benutzt Psellos zweifellos Simplikios' Kommentar zu *De anima*. Das Werk ist auszugsweise stark von Psellos in *De omnifaria doctrina* benutzt.

<sup>71</sup> Ein vollständiges Bild über die textgeschichtliche Einordnung und insbesondere über den Wert der durch Psellos überlieferten Lesarten wird sich natürlich auf Grund der vorliegenden kritischen Ausgabe des gesamten Werkes ergeben können.

*sik* H 1-3 legt Psellos seiner Kommentierung die Redaktion B zugrunde, d.h. die der meisten Haupthandschriften. Simplikios, sowie Themistios und zum Teil Philoponos, benutzen die Redaktion A.

## 4. Die handschriftliche Überlieferung. Die lateinische Übersetzung. Fortleben des Werkes

Über die handschriftliche Überlieferung des Kommentars des Michael Psellos zur *Physik* des Aristoteles ist folgendes zu berichten. Dies soll zugleich in manchen Fällen als Nachweis des Fortlebens des Werkes in späteren Zeiten dienen.

Bis heute konnten vierzehn Codices, die den Kommentar enthalten, festgestellt werden. Davon sind acht als Abschriften der fünf Haupthandschriften, auf die sich die Edition stützt, erwiesen. Eine weitere enthält nur Bücher Z und H (siehe unten).

Das soeben erschienene imposante Werk von Paul Moore, *Iter Psellianum. A detailed listing of manuscripts sources for all works attributed to Michael Psellos, including a comprehensive bibliography*, Toronto, Pontifical Institute of Mediaeval Studies (Subsidia Mediaevalia 26) 2005, XII+752 S.<sup>72</sup> bringt nur einen codex *en plus*

---

<sup>72</sup> Unter den philosophischen Werken des Psellos (Nr. 724-894), geteilt in : „General and Logical“ (Nr. 724-749) und „Physics and meteorology“ (Nr. 750-767), „Miscellaneous and allegorical items „ (Nr. 768-791) und „Psychological, theological, demonological works“ (Nr. 792-894) kommt der Kommentar zur *Physik* des Aristoteles unter Nr. 750. Es werden die „Editionen“ (S. 253) aufgezählt (Camotius, Brandis, Bidez), die entsprechende (und erschöpfende) Bibliographie (S. 253-4) und die Manuskripte (S. 254-5). Zum Werk von Moore im Ganzen muß die allgemeine sehr reichliche Bibliographie zu Psellos (S. 587-685) hervorgehoben, darunter : Editions and Translations“ (S. 587-626), „General Works“ (626-685). Es folgen die sehr nützliche „Initia“ (S. 686-707) und „The manuscripts cited“ (S. 708-752).

zu meiner Aufzählung : cod. Paris. Suppl. gr. 488, XVII s., der aber eigentlich in manchen der Folien 65v-126v (nicht 65v-102r, Omont 1888) und am Rande einer Anonymen Darstellung der Hauptlehren des Aristoteles aus dem 14. Kapitel der *Physik* Kapitel aus der *Διδασκαλία Παντοδαπή* des Psellos über naturphilosophischen Themen bringt: Τοῦ σοφοῦ Ψελλοῦ. Es sind die Kapitel 82, 83, 86, 84, 87, 92, 88, 90, 91, 154, 57, 102, 155 107 in der Ausgabe L.G. Westerink, *De omnifaria doctrina*, Nijmegen 1948. Moore kennt andererseits nicht die zwei wichtigen codices Laurentianus Plut. 87,5 und Vindobonensis phil gr. 248, die den Namen des Psellos nicht überliefen (s. die Beschreibung dieser Handschriften).

Die Haupthandschriften sind folgende :

**L Codex Laurentianus Plut. 87,5, f. 1-154, s. XIII ex.- XIV in.**

Der Kommentar des Psellos fängt hier wegen des Fehlens der ersten Folien der Hs. ab S. 4.19 meiner Edition an (ab Lemma Ὡσπερ Δημόκριτος). Deshalb ist der Kommentar ohne Titel und Name des Verfassers überliefert. Die Besonderheit des Kommentars beim Cod. Laur. Plut. 87,5 ist, dass er an den Rändern der Hs., welche in der Mitte der Folien den aristotelischen Text der *Physik* enthält, geschrieben ist (diese Hs. ist von Ross in seiner kritischen Ausgabe der *Physik*, 1936, S. 117 zwar erwähnt, aber nicht berücksichtigt worden). Der Text der Physik (ab A2, 184b 20 . . . ὥσπερ Δημόκριτος) ist absichtlich in der Mitte der Folien von einem vorsichtigen Kopisten geschrieben (lediglich ist zwischendurch in einigen Folien auch die Hand des Schreibers des Kommentars zu erkennen), um genügenden Raum für einen Kommentar oder andersartige Notizen zu gewähren. Der Kommentar an den Rändern ist eigenhändig von Georgios Pachymeres, dem

bekannten großen Staatsmann und Philosophen des 13. Jhs (1242-1310) g e s c h r i e b e n.<sup>73</sup>

Die Qualität des Kommentars spricht eindeutig – entgegen den jüngst geäußerten Behauptungen (s. o. S. 3\* und Anm. 8) – für das Abschreiben eines vorhandenen Textes durch Pachymeres und nicht für eine eigene schriftstellerische Leistung. Bei der Kollation der Hs. konnte ich Auslassungen (ca. 60), offensichtliche Schreibfehler (ca. 80),<sup>74</sup> Umstellungen und Wiederholungen sowie Wörter oder Sätze

---

<sup>73</sup> Professor Dieter Harlfinger verdanken wir die „Entdeckung“, daß der am Rande der *Physik* geschriebene Kommentar von der Hand des Pachymeres stammt („Autographa aus der Palaiologenzeit“: W. Seibt (Hrsg.), *Geschichte und Kultur der Palaiologenzeit*, Wien 1996, 43-50). Ich danke ihm wärmstens für die Beschaffung eines CD aus den Beständen des Aristoteles-Archivs zu Berlin. - Ein äußerlicher Beweis, daß Pachymeres den Kommentar zur *Physik* aus einer Vorlage kopiert und nicht „aus erster Hand“ schreibt, ist sein Bemühen, die an den je drei Rändern jedes Folio der Handschrift passenden Teile des Kommentars dem entsprechenden Text der aristotelischen *Physik* anzupassen, wobei der Kommentar in mehreren Folien mit einer sehr kleinen Schreibweise und in einigen anderen in der Form einer Art Spirale gestaltet ist! (z.B. fol. 165, 166. Siehe Tafel VI am Ende der Ausgabe). - Die Notiz des Bibliothekars der Laurentiana auf der „Titelseite“ (verso) „Aristotelis physica commentarii Georgii Pachymeres no. 128“ ist offensichtlich auf die Erwähnung des Pachymeres als Verfassers des Kommentars im cod. Vindob. Phil. gr. 248 (v) oder in einer anderen Handschrift derselben Traditionslinie zurückzuführen. Siehe meine Bemerkung auf S. 57\*f. - In den ff. 154v-155 ein „Elogium auf die *Physik*“ von Georgios Pachymeres (33 Hexameter, ed. Bandini III (1770), Sp. 385-6 mit Transkriptionsfehler). Neue Ausgabe bei P. Gollitsis (oben Anm. 8) mit französischer Übersetzung.

<sup>74</sup> Ich gebe hier einige besonders auffallende Fälle : 8,10 οὐδὲν λύεται τὸ συμπέρασμα pro οὐδὲν κωλύεται τὸ συμπέρασμα, 34,8 ἢ καὶ αὐτὸς ταῦτα ἔλεγεν pro εἰ καὶ αὐτός . . . , 35,2 ἐν ἀριθμὸν pro ἐν ἀριθμῶ, 37,16 σὺν τρίτῳ ὑποκειμένῳ τὴν ὕλην pro . . . τῇ ὕλη 48,3 τὸ ὑπομένον pro τὸ ὑποκείμενον, 49,2 ἐπὶ τῶν οὐσιῶν μόνων ὄν pro ἐπὶ τῶν οὐσιῶν μόνον ὄν, 56,15 διττῶς pro διχῶς Arist., codd., 66,21 πρῶτως pro πρῶτον Arist., codd., 76,24 ἢ αὐτὴ καὶ μετὰ pro ἢ αὐτὴ καὶ μία, 82,8 ἐντελέξ pro ἐντελεχῆς, 187,20 τοῦ μὴ λέγειν



*super lineam* oder *in mg.* feststellen. Auf kodikologische Fragen ist es hier nicht mehr möglich einzugehen. Ich beschränke mich nur auf die wichtige Tatsache, daß eben dieselbe Technik der Transkription an den Rändern einer aristotelischen Hs. des entsprechenden Kommentars des Michael von Ephesos - mit dem Text der *De partibus animalium* Schrift in der Mitte - *e i g e n h ä n d i g* v o n *G e o r g i o s P a c h y m e r e s* - aus ebenfalls offensichtlich didaktischen Zwecken - im Cod. Vatic. Gr. 261 zu finden ist.

A.M. Bandini, *Catalogus Codicum Manuscriptorum Bibliothecae Mediceae Laurentianae*, vol. III, Florentiae 1770 [Lipsiae 1961], col. 385-6. - *Aristoteles Graecus* I (1976) 293-4 [Beschreibung J. Wiesner, Juni 1970]. - P. Golitsis, „Un commentaire perpétuel de George Pachymère à la Physique d’Aristote, faussement attribué à Michel Psellos“, *BZ* 100 (2007), Heft 2.

#### **A Codex Ambrosianus 432 (H 44 sup.), f. 1-104r, s. XIV ex.**

Es ist die zweitälteste, aber nicht auch die beste Handschrift. Von einer späteren Hand stammt der Vermerk am Rande: Τοῦ σοφωτάτου καὶ ὑπερτίμου κυροῦ Μιχαὴλ Ψελλοῦ, γραφεῖσα πρὸς δεσπότην Μιχαὴλ Λάσκαριν (sic) τὸν Δούκα, ὕστερον γεγυνῶτα (sic) καὶ βασιλέα, εἰς Ἀριστοτέλους σύντομος καὶ σαφειστάτη ἐξήγησις Φυσικῆς ἀκροάσεως.

A. Martini - D. Bassi, *Catal. Codd. Gr. Bibl. Ambrosianae* I, 1906, p. 522.

---

pro τοῦ λέγειν Arist., codd., 190,2 τῶν τοιούτων διαστήματος pro τοῦ τοιούτου διαστήματος, 214,2 λάμβανε pro λαμβάνεται, 215,8 εἰς ἄπειρον pro εἰς ἄπειρα, 217,11 ἡ δυὰς pro οἱ δύο Arist., codd., 218,11 καὶ ἕτερος καὶ ἕτερος pro καὶ ἕτερα καὶ ἕτερος Arist., codd., 317,13 ὁ λέγων pro ὁ λόγος, 326,23 ὁμοιοητῶς pro ὁμοιοητικῶς, 394,8 οὔτε pro ἄτε, 425,5 κατὰ τὴν ἀναλογίαν τῆς ἀναστροφῆς pro τῆς ἀντιστροφῆς, usw. usw.

**B Codex Parisinus gr. 1920, f. 1-143r, S. XV**

Die Handschrift ist von Michael Apostolios, dem berühmten Kopisten und Schüler Bessarions, nach 1453 sehr wahrscheinlich auf Kreta geschrieben und in Venedig von dem Gesandten Hurault de Boistallier erworben worden.<sup>75</sup> Sie bietet keinen fehlerfreien Text, ist aber im allgemeinen zuverlässig. Titel : Τοῦ σοφωτάτου καὶ ὑπερτίμου Μιχαῆλ Ψελλοῦ Σύντομος καὶ σαφεστάτη ἐξήγησις εἰς τὴν Φυσικὴν ἀκρόασιν τοῦ Ἀριστοτέλους.

H. Omont, *Invent. Somm.* II, 1898, p. 163.<sup>76</sup>

**C Codex Parisinus gr. 1947, f. 88r-313r, s. XV-XVI**

Die Handschrift, von der Bibliothek des Andrea de Asula aus Venedig stammend, bildet eine separate Traditionslinie. Sie ist die einzige, die z.B. ein Zitat aus Ps.Hippokrates, *De nat. hom.* (s. oben Anm. 56) vollständig überliefert; sie weist andererseits die meisten Auslassungen auf. Nach dieser Handschrift ist die lateinische Übersetzung des Kommentars von J. B. Camozzi, Venedig 1554 angefertigt. Titel : Τοῦ σοφωτάτου καὶ ὑπερτίμου κυροῦ Μιχαῆλ Ψελλοῦ Σύντομος καὶ σαφεστάτη ἐξήγησις εἰς τὴν Φυσικὴν ἀκρόασιν τοῦ Ἀριστοτέλους.

H. Omont, *ebda*, p. 169.

---

<sup>75</sup> Am Schluß: Μιχαῆλος Ἀποστόλης Βυζάντιος μετὰ τὴν τῆς αὐτοῦ πατρίδος ἄλωσιν πενία συζῶν, μισθῶ καὶ τοῦτο τὸ βιβλίον ἐξέγραψεν. Derselbe hatte noch andere Kommentare zu Aristoteles abgeschrieben, so z.B. den des Simplikios zu den *Kategorien* (CAG VIII, S. XIII). Zu Apostolios K. Krumbacher, *Gesch. der byzant. Litt.*, 603 und M. Wittek, „Pour une etude du scriptorium de Michel Apostolios et consorts“, *Scriptorium* VII (1953), 290ff. - Siehe jetzt meine biographische Skizze „Michael Apostolis“ in Βυζ. Φιλοσοφία (2002), 682.

<sup>76</sup> Nicht richtig bei Omont: „... in Arist. De phys. auscult. Libris IV“. Diese Hs. enthält alle acht Bücher des *Physik*-Kommentars.

## D Codex Vaticanus gr. 1730, f. 1-259v, s. XVI

Die Handschrift überliefert nicht den Namen des Psellos, denn sie fängt ohne jeden Titel in *Phys.* 2,1 an, d.h. sie lässt, wie es scheint absichtlich, das Prooemium, d.h. auch die Widmung des Werkes aus. Der Handschrift kommt trotz vieler Schreibfehler und mancher Auslassungen ein großer Wert zu, denn sie überliefert in zahlreichen Fällen allein die richtige Lesart. Dies ist allerdings manchmal nicht ausschließlich auf die bessere Traditionlinie, sondern auch auf das Verständnis des Schreibers, der den Sinn des Textes verfolgte, zurückzuführen. Eine weitere Besonderheit des Cod. Vatic. 1730 ist die Numerierung der Lemmata.

Zur Geschichte der Handschrift ist zu sagen, daß sie in die Vaticana zwischen 1618-1622 aus dem Nachlaß des aus Kreta stammenden Bischofs Lollinos, der in Venedig lebte, eingegangen ist. Es steht nicht fest, ob Lollinos die Hs. aus Kreta mitbrachte oder sie in Venedig erwarb.<sup>77</sup>

C. Giannelli, *Codices Vaticani Graeci. Codices 1648-1744*, In Bybl. Vaticana 1961, p. 111-2 - Siehe Chr. Brandis, *Die aristotelische Handschriften der Vatikanischen Bibliothek*, Berlin 1831, 68: Nr. 113.<sup>78</sup>

---

<sup>77</sup> P. Batiffol, „Les mss grecs de Lollino, évêque de Bellule. Recherches pour servir à l'histoire de la Vaticaine», École Française de Rome. *Mélanges d'Archéologie et d'Histoire* IX (1889), 36.

<sup>78</sup> Chr. Brandis hatte, wie schon erwähnt, einige Auszüge aus Cod. Vatic. 1730 als Anonyma in *Scholia in Aristotelem*, ed. Acad. Reg. Borussica, Berlin 1836, 322b 13 - 324a 6 aufgenommen. Die zahlreichen Fehler in der Ausgabe von Brandis stammen nicht alle aus der Handschrift. Für genau 25 Fehler in drei Spalten, darunter mehrere gewichtige muß man allein Brandis verantwortlich machen: τῆ φύσει ἢ ταῖς ἀρχαῖς statt ἢ γ ο υ ν ταῖς ἀρχαῖς - ὅτι κυρίως ἐκ τῶν τοῦ ὀρισμοῦ μὲν οὖν σύνθετον τὸ ὄνομα statt ὅτι ο ὑ κυρίως ἐκ τῶν τοῦ ὀρισμοῦ μ ε ρ ὦ ν

Zu den *codices eliminandi* des Physik-Kommentars des Psellos ist folgendes zu vermerken.

**e Cod. Hierosolymitanus 163, f. 1-137, s. XV**

Diese Hs. weist alle Fehler des Cod. Ambros. 432 (A) auf und außerdem auch eigene Fehler; ist also Abschrift von ihm und hat deswegen keinen Wert für die Textgestaltung des Werkes.

Ἀθαν. Παπαδόπουλος-Κεραμεύς, *Ἱεροσολυμητικὴ Βιβλιοθήκη* A', Πετρούπολις 1891, p. 259.

**f Cod. Harleianus 5594, s. XV**

Diese Hs. gehörte dem "Collegium Agenneensis Societatis Jesu" (Agen, Frankreich) und enthält außer dem Physik-Kommentar des Psellos auch die „Prolegomena“ des Longinos. Sie ist eine Abschrift des Cod. Parisinus 1920 (B) bzw. gehört dieser Traditionslinie an; die ersten neun Folien sind jedoch nachträglich (offenkundig um einen Verlust dieses Teiles zu ersetzen) aus Cod. Ambros. 432 (A) ausgeschrieben. Dieser Teil weist alle Besonderheiten des A auf.

Die Hs. trägt am Rande lateinische Notizen betr. der Textgestaltung und zwar aus der Hand des Schreibers der ersten neun Folien, der offenbar kein Grieche war. Derselbe notierte auch im früheren Teil der Hs. Textverbesserungen, von denen viele das Richtige getroffen haben. Eine andere Hand hatte bereits früher den Kom-

---

σύνθετον τὸ ὄνομα - τινῶν δὲ εἶναι ἃ ν ὕστερογενῶν statt ἃ λ λ' ὕστερογενῶν - ἐνεδίδοσαν τοῖς λόγοις ἀμφοτέροις ἢ συνεχώρουν statt ἦ γ ο υ ν συνεχώρουν - τί δὲ ταῦτα εἰσὶν ἄνωθεν ῥητέον εἰς τὸ ἔν, ἔνιοι δὲ ἐνέδοσαν statt ῥητέον εἰς τὸ «ἔνιοι δὲ ἐνέδοσαν». Auch der in Brandis' Abhandlung *Die aristotelische Hss . . .*, S. 68 gedruckte Satz ist verdorben.

mentar in Kapitel (dabei sind auch von diesem Benutzer der Hs. den Kapiteln Titel gegeben worden, wie z.B. δ΄ Φυσικῶν τινῶν δόξαι περὶ ἀρχῶν - ε΄ Ὅτι τάναντία ἀρχαὶ φυσικαί) und Paragraphen eingeteilt. Die letzteren sind mit arabischen Ziffern numeriert.

R. Narres, *Catalogue of the Harl. Mss. in the British Museum* III, 1808, p. 279.

### g Cod. Berolinensis 110 (Phillipps 1514), f. 1-168, s. XVI

Diese Hs. ist eine gute Abschrift des **B**, angefertigt im Jahre 1542 in Venedig von Georgios Kokolos (am Schluß Γεωργίου πόνος), der im Dienste G. Pelicier's, des Bischofs von Montpellier und Gesandten Franz I. in Venedig (1539-1542), stand. Sie geriet über die Bibliothek des Kollegs der Jesuiten in Clermont, des Gerard Meerman und des Thomas Phillipps (Middlehill, England) in die Berliner Staatsbibliothek.

Die Hs. trägt am Anfang die Notiz „Μιχαὴλ ὁ Ψελλός συνέγραψε ταῦτα. Michael Psellus seu Balbus (sic) haec conscripsit - Ἀνέγνωκε Ναυλῶτ τάδε 1573“ und am Schluß „Ἀνέγνωκε<sup>79</sup> ταῦτα Κλαύδιος ὁ Ναυλῶτος Κοιλαδεύς Αὐαλωναῖος“, d.i. Claude Naulot du Val.<sup>80</sup> Außerdem findet sich auf der Außenseite eine unlesbare Unterschrift und das Datum „Jullet 1763“.

<sup>79</sup> Der Vermerk von G. Gardthausen, *Die griechischen Schreiber des Mittelalters*, Leipzig 1909, 454: ἀνέγνωκε kann außer „er las“ auch soviel wie „recognovit“, „reconsuit“ heißen stimmt hier nicht. Naulot hat nicht einmal ein Komma verbessert!

<sup>80</sup> W. Studemund – L. Cohn: “De Claudio Nauloto nil fere traditum est”. Wie aus dem Katalog der Hss. der Nationalbibliothek zu Budapest (M. Kubinyi, *Libri mss. Graeci in Bibl. Budapestinensibus asservati*, Budapest 1956, 28; 37f.) hervorgeht, hatte Claude Naulot i m s e l b e n J a h r e 1573 noch mehrere griechische Hss. gelesen: Cod. 11 Ἐρμιππος ἢ περὶ ἀστρολογίας, Θεώνος Ἀλεξανδρέως Εἰς τοὺς προχειροὺς κανόνας. Cod. 15 Διαφόρων ἰατρῶν περὶ ἐντέρων, Θεοφίλου Περὶ χρωμάτων, Ἀετίου Περὶ τῆς διαχωρημάτων σημειώσεως . . .

W. Studemund – L. Cohn, *Codd. ex Biblioth. Mermaniana . . .*,  
Berlin 1890, p. 45

### **h Cod. Escorialensis Φ-I-13, f. 1-184, s. XVI**

Diese Hs. wurde ebenfalls in Venedig geschrieben und zwar um 1541 von Nikolaos Murmuris (am Schluss «Νικόλαος Μουρμούρης ἐκ Ναυπλίου μετὰ τὴν τῆς αὐτοῦ πατρίδος ἄλωσιν πενία συζῶν μισθῶ καὶ τοῦτο τὸ βιβλίον ἐξέγραψεν»). Der Schreiber stand von 1541 bis 1543 im Dienste des Spanischen Humanisten und Gesandten Karls V. in Venedig Don Diego Hurtado de Mendoza (1503-1575), dessen reiche Büchersammlung durch sein Vermächtnis an Philipp II. kam.<sup>81</sup> Die Formel „μετὰ τὴν αὐτοῦ πατρίδος ἄλωσιν etc“ (s. Anm. 66 zu Cod. Paris. 1920 (**B**) und Michael Apostolios) erweist, daß **B** die Vorlage des **h** gewesen ist. Murmuris lebte ja drei Generationen nach der Eroberung von Konstantinopel!

Em. Miller, *Cat. des Mss. Gr. de la Bibl. de l'Escorial*, 1848, p. 150.

### **i Cod. Matritensis gr. 128, f. 1-163, s. XVI**

Auch diese Hs. wurde in Venedig im Jahre 1546 von Georgios Bewenis geschrieben (am Schluß: «Γεώργιος Μπεβαινῆς, ἄρχων τῆς Ἐπιδάυρου μετὰ τὴν πατρίδος ἄλωσιν πενία συζῶν μισθῶ καὶ τοῦτο τὸ βιβλίον ἐξέγραψεν ἐν Βεναιτία (sic) 1546 μηνὸς Ἰουλλίου (sic) 1 ἡμέρας Σαββάτο . . .»), und zwar für den Kardinal

---

<sup>81</sup> Für Mendoza schrieb Murmuris im Jahre 1542 auch den Cod. Escor. I-17, der eine Paraphrase des Theodoros Metochites zur *Physik* des Aristoteles enthält. Von ihm sind auch weitere spätantike und byzantinische Kommentare zu Aristoteles geschrieben. Siehe G. Gardthausen, *Die griech. Schreiber*, 353.

von Burgos. Em. Miller weist mit Recht wegen der äußeren Merkmale auf die Abhängigkeit der Hs. von Cod. Paris. Gr. 1920 (**B**) hin. Sie muß tatsächlich entweder direkt aus **B** oder indirekt über **h** aus **B** abgeschrieben sein, wie allein die Formel μετὰ τὴν πατρῖδος ἄλωσιν . . . nachweist.

Em. Miller, *Catalogue des Mss. Gr. Suppl. au Cat. de Iriarte*, 1886, p. 7f.

### **j Cod. Monacensis gr. 77, f. 177-310v, s. XVI**

Diese Hs. weist alle Fehler und Besonderheiten des Cod. Paris. Gr. 1920 (**B**) auf und ist für die Textgestaltung des Kommentars nicht von Wert. Sie enthält außerdem nur die ersten fünf Bücher. Genauer gesagt, hat der Schreiber mit dem Satz «. . . ὃ τὸ βραδύτερον ἐν πλείονι χρόνῳ διέρχεται» zu Z2, 232b 20 aufgehört.<sup>82</sup>

I. Hardt, *Catalogus Codd. Mss. Gr. Bibl. Reg. Bavaricae*, I.

### **k Cod. Parisinus Coislianus 159, f. 118-306v, s. XVII**

Es handelt sich um eine Abschrift aus Cod. Paris. Gr. 1947 (**C**), veranstaltet von dem Kopisten Honorat, der sogar am Rande seiner Vorlage einige Schreibfehler des **C** korrigierte. Es ist keine vorsichtig und auch nicht schön geschriebene Handschrift.

R. Devreesse, *Fonds Coislin*, Paris 1945, p. 144.

---

<sup>82</sup> In derselben Hs. gehen dem *Physik*-Kommentar des Psellos die dem Kaiser Ioannes (Ioasaf) Kantakuzenos zugeschriebene - und eigentlich dem Pseudo-Olympiodoros gehörende Paraphrase der *Nikomachischen Ethik* (f. 1-164), ein Traktat des schon erwähnten Michael Apostolios über den Streit zwischen dem „Aristoteliker“ Theodoros Gazes und dem „Platoniker“ Georgios Gemistos Plethon über die Ousia, sowie ein Briefwechsel zwischen demselben Apostolios und Kardinal Bessarion (f. 167-172) voraus. Die Hs. stammt sehr wahrscheinlich aus dem Kreis der Kopistenschule des Michael Apostolios.

**V Cod. Vindobonensis phil. gr. 110, f. 187-218, s. XVI**

Diese Hs. ist von dem durch mehrere aristotelische Hss. bekannten Kopisten, den Mönch Mathousalas zwischen 1541-1580 auf dem Berg Sinai geschrieben. Sie enthält nur die Bücher Z und H des *Physik*-Kommentars des Psellos mit sämtlichen Diagrammen und ist am Rande der Paraphrase des Themistios zur *Physik* geschrieben. Titel: Ἀριστοτέλους Φυσικῆς ἀκροάσεως ΣΤ μετ' ἐπιστάσεων Μιχαὴλ ὑπερτίμου τοῦ Ψελλοῦ.

Dieselbe Hs. enthält noch die „Prolegomena“ des Georgios Pachymeres und des Simplikios zur *Physik*, die Paraphrase des Themistios zu A und Δ-Θ mit Randbemerkungen aus Simplikios' Kommentar zu denselben Büchern, die Paraphrase des Themistios zu *Anal. Post. A*, Auszüge aus Alexander Aphrodisias *De fato* u.a. Arbeiten zu Aristoteles. Mathousalas hat auch selbst Randnotizen gemacht. Die Hs. wurde von Aug. Busbek in Konstantinopel gekauft.

D. de Nessel, *Catalogus* . . ., IV, p. 65ff.; H. Schenkl, CAG V, p. VIII.

**v Cod. Vindobonensis phil. gr. 248, f. 1-107v, s. XIV-XV**

Die Hs. (Ἐξηγήσεις σύντομος καὶ σαφεστάτη εἰς τὴν Φυσικὴν ἀκρόασιν τοῦ σοφωτάτου πρεσβυτέρου τῆς ἀγίας τοῦ θεοῦ μεγάλης ἐκκλησίας καὶ δικαιοφύλακος τοῦ εὐαγοῦς βασιλικοῦ κλήρου κυροῦ Γεωργίου τοῦ Παχυμέρη) ist fälschlich dem Georgios Pachymeres zugeschrieben, denn sie fängt ohne den Namen des Verfassers und der Widmung ab 2,1 (Τὸ παρὸν βιβλίον...), genau so wie der Codex Vaticanus gr. 1730 (**D**). Die Abhängigkeit von der Vorlage des **D** ist offensichtlich, weist aber Ähnlichkeiten auch mit Codex Laurentianus Plut. 87,5 (**L**), dem Autographen des Georgios Pachymeres, was dem am Rande geschrie-



benen Kommentar angeht.<sup>83</sup> Trotz der sorgfältigen Arbeit des Schreibers viele schwerwiegende Fehler (z.B. ζητητέον τὸ τῶν φιλοσόφων statt τῷ φιλοσόφῳ; τὸ δὲ λογικὸν statt τὸ δὲ ὑλικὸν; ἐκκρίνει statt ἐγκρίνει, ἀλλὰ πάντων τε statt ἀλλὰ Πλάτων τε; Θαλῆς ὁ Σάμιος usw.), viele Auslassungen darunter von manchen Lemmata und aller Diagramme – bis auf ein ziemlich entstelltes (f. 8r) – die verwickelte Reihenfolge der Hefte, das Aufhören in 430,10 u.a.m. machen die Hs. unbrauchbar für die Edition.

H. Hunger, *Katalog der griechischen Hss der Österreichischen Nationalbibliothek*, Teil 1, Wien 1961, p. 358.

Eine lateinische Übersetzung des *Physik*-Kommentars des Psellos wurde im Jahre 1554 bei Aldus in Venedig gedruckt. Sie trägt den Titel:

*Pselli Philosophi sapientissimi in Physicen Aristotelis Commentarii  
Ioanne Baptista Camotio Interprete, Venetiis MDLIII*<sup>84</sup>

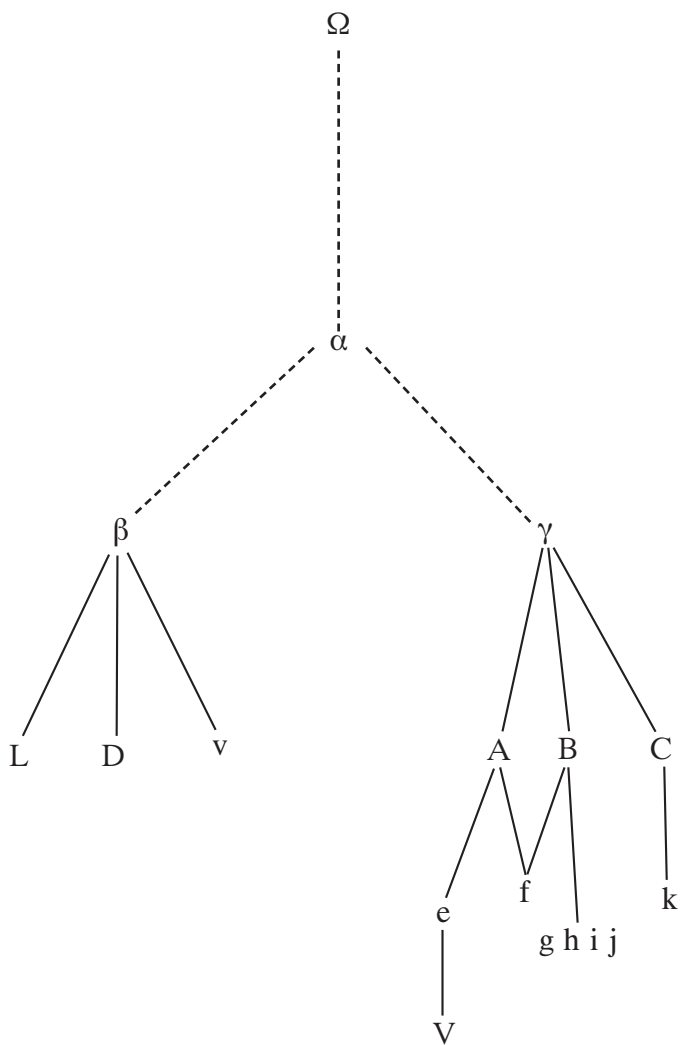
Ein Faksimile-Neudruck des Werkes mit einer gelehrten Einleitung von Charles Lohr, Stuttgart/Bad Cannstatt, frommannholzboog Verlag leitet die neue Reihe der „Commentaria in Aristotelem Graeca. Versiones latinae temporis resuscitatarum litterarum“ (Bd 1, 1990, XV+XII+82 S.) ein.

---

<sup>83</sup> Daß Hunger nicht zur Identifizierung des Textes mit dem Kommentar des Psellos gekommen ist, muß man wahrscheinlich auf die Präsenz des Pachymeres im Cod. Vindob. Phil. gr. 110 (V), wo das Prooemion (Prolegomena) zu seiner *Epitome* des gesamten Corpus Aristotelicum, darunter der *Physik* enthalten ist, zurückführen. Die Existenz eines Autographen des psellischen Kommentars von Pachymeres im Cod. Laurentianus Plut. 87,5 (L) konnte Hunger nicht wissen.

<sup>84</sup> Im gleichen Jahr wurde in Venedig auch Philoponos' Kommentar zur *Physik* erstmalig ins Lateinische übersetzt und gedruckt, während Themistios' Paraphrase schon 1480 und Simplikios' Kommentar 1544 lateinisch erschienen.

Stemma



Der Übersetzer Giovanni Battista Camozzi (1515-1581) ist durch mehrere Übersetzungen von Aristoteles-Kommentaren<sup>85</sup> und durch eine Ausgabe der aristotelischen Schriften in sechs Bänden, Venedig 1551-1553 (editio Aldina minor) bekannt.<sup>86</sup> Er selber war Philosophieprofessor in Bologna und Rom und seinerzeit einer der italienischen Gelehrten, die die griechische Sprache am besten beherrschten.<sup>87</sup> In der Widmung des Werkes (Federicus Turrisanus, der die Drucklegung des Werkes finanzierte, widmet das Buch dem Kardinal Conzaga) wird die Erklärung des Psellos als „brevis sed docta et elegans“ gelobt. Die Übersetzung ist schließlich mit einem ausführlichen lateinischen „Index nominum et verborum“ versehen.

Der Übersetzung von Camozzi liegt allein Cod. Paris. Gr. 1947 (C) zugrunde,<sup>88</sup> wie man leicht auf Grund der Auslassungen und

<sup>85</sup> Es sind: *Ioannis Philoponi in librum primum Meteorum libri III*, latine..., Venetiis apud Aldum 1551, apud H. Scotum 1567 - *Olympiodori Commentarii in Aristotelis quattuor libros Meteorologicon*, latine... Venetiis 1551, 1567 - *Alexandri Aphrodisiensis in Meteorologica*, latine..., Venetiis 1556.

<sup>86</sup> Siehe *Gesamtkatalog der preussischen Bibliotheken*, Berlin 1934, 578: Nr. 6. 5897.

<sup>87</sup> Camozzi hat Buch M der aristotelischen Metaphysik sogar griechisch kommentiert: *Ἰωάννου τοῦ Βαπτιστοῦ τοῦ Καμωτίου Σχόλια εἰς Ἀριστοτέλους τῶν Μετὰ τὰ φυσικὰ τὸ Μ*. Das Werk ist unediert (Cod. Paris. Gr. 1940, H. Omont, *Invent. Somm.* II, 168. Siehe auch Th. Buhle, *De librorum Aristotelis interpretibus graecis*, 297: „Camotii Scholia graeca inedita in libr. XII Metaph. e cod. Moraei laudavit Labbeus, *Bibl. Nova mss.*, 213“). Auch das erste Buch der *Metaphysik* des Theophrast hat Camozzi griechisch kommentiert: *Ἰωάννου Βαπτιστοῦ τοῦ Καμωτίου Φιλοσόφου Ἐπισημειώσεων εἰς τὸ Α τῶν Μετὰ τὰ φυσικὰ τοῦ Θεοφράστου βιβλία τρία*, gedruckt in Venedig 1551. In Michaud, *Bibliogr. Univ. ancienne et moderne*, Nouv. Ed., vol. 6, 485 werden auch «quelques poesies grecs» erwähnt. Zahlreiche sollen seine unedierte Schriften sein. - Von Papst Pius IV. nach Rom berufen, hatte sich Camozzi auf Wunsch des Papstes den griechischen Kirchenvätern zugewandt und mit der Übersetzung ihrer Schriften begonnen.

<sup>88</sup> Ein päpstlicher Erlaß, der die Widmung des Werkes folgt, erwähnt auch den Besitzer des Cod. Paris. Gr. 1947 (C), nämlich Andrea de Asula.

der übrigen Besonderheiten der Hs. ersehen kann; denn Camozzi hielt sich streng an eine wörtliche Übertragung des Griechischen ins Lateinische und versuchte niemals etwaige Lücken oder Fehler zu verbessern. Dadurch ist die Übersetzung in mehreren Stellen mißglückt, besonders wenn der Text in C verdorben ist, was nicht selten vorkommt.<sup>89</sup>

Die Übersetzung des Camozzi wird in der Edition nur in solchen Fällen herangezogen, wo die Lesart der Hs. C nicht sicher ist.

Was die Frage des Einflusses des Kommentars des Psellos auf spätere byzantinischen Arbeiten zu Aristoteles betrifft, so ist leider kein sicheres Urteil möglich, weil fast alle diese Arbeiten - so z.B. des Nikephoros Blemmydes, Georgios Pachymeres, Theodoros Metochites - unediert geblieben sind. Dasselbe gilt auch für Arbeiten von Griechischen Gelehrten der Post-Byzantinischen Zeit (16.-18. Jh.); eine oder zwei dieser Arbeiten, die damals im Druck erschienen, sind nicht weniger unzugänglich als die handschriftlich erhaltenen.<sup>90</sup>

Bei Ioannes Italos finden wir trotz seines Lehrer-Schülerverhältnisses zu Psellos und mancher Belege psellischen Gedankengutes in seinen Schriften keine Anzeichen einer Benutzung des Kommentars zur *Physik* in seinem kurzen Traktat *Περὶ Φυσικῆς*

---

<sup>89</sup> Bei der Studie zur psellischen Interpretation des ersten Physikbuches war es von Nutzen, manchmal für das Verständnis einiger Stellen bei Psellos auf Camozzi zurückzugreifen.

<sup>90</sup> Es sind z.B. Kommentare zur *Physik* des Theophilos Korydalleus (ca. 1570-1646, *Εἰσοδος Φυσικῆς ἀκροάσεως κατ' Ἀριστοτέλην*, Venedig 1779), des Nikolaos Kerameus (geschrieben 1635), des Nikolaos Koursoulas († 1652), des Ioannikios Lichudes (geschrieben in Venedig 1689). Zu den obigen „Aristotelikern“ der Nachbyzantinischen Zeit s. meine Aufzeichnungen in L.G. Benakis, *Post-Byzantinische Philosophie. Forschungen zu den Quellen* (Neugriechisch), Athen 2001, 223-229.

ἀκροάσεως (Ἀπορίαι καὶ Λύσεις, Kap. 91, ed. P. Joannou 1956, 136-144). Es ist aber möglich, daß Italos diesen Traktat schon um 1055 schrieb, als er die Nachfolge des Psellos als Ὑπατος τῶν φιλοσόφων antrat, in einer Zeit also, in der der Kommentar seines Lehrers noch nicht in der Fassung, in der wir ihn besitzen, niedergeschrieben war.

Die neuzeitliche „Entdeckung“ von dem Autographen des Georgios Pachymeres Codex Laurentianus Plut. 87,5 (L) – siehe oben und Anm. 69 – liefert einen sicheren Beweiss für den Wert der psellischen Kommentierung der *Physik* als Hilfsmittel für das Studium des aristotelischen Originals seitens der Gelehrten in Byzanz, zumal einer von diesen kein unbedeutender war als der hochgeschätzte Pachymeres, Verfasser selbst einer ausgedehnten *Epitome* des Corpus Aristotelicum in 12 Bücher. Siehe jetzt die erste kritische Ausgabe des 10. Buches der *Epitome* (*Metaphysik*) von Eleni Pappa: *Georgios Pachymeres, Philosophia. Buch 10: Kommentar zur Metaphysik des Aristoteles. Editio princeps. Einleitung, Text, Indices*, Athen, Akademie Athen (Commentaria in Aristotelem Byzantina 2) 2002, 142+118 S. Diese Ausgabe bildet den ersten Band der geplanten Gesamtedition der *Philosophia* des Pachymeres durch die Akademie Athen im Rahmen der „Commentaria in Aristotelem Byzantina“ des CPhMA.

Die Arbeiten des Georgios Scholarios Gennadios (1405-1468) zur *Physik*<sup>91</sup> weisen keinen Gebrauch des Kommentars des Psellos auf. In seinen Arbeiten zu Aristoteles benutzt Scholarios nur die psellische Paraphrase zu *De interpretatione*.<sup>92</sup> Daß jedoch auch in

---

<sup>91</sup> Herausgegeben von L. Petit – X.A. Siderides – M. Jugie in *Oeuvres complètes de Gennade Scholarios*, Paris 1936, Bd. VII, 349-408, 482-509; Bd. VIII, 1-162.

<sup>92</sup> Petit et al., VII, 3,31; 266,3; 338,8ff (Ἰστέον ὅτι ταῦτα ὡς ὁ Ψελλός φησιν, οὕτω τέθειται . . .). – Psellos scheint im Allgemeinen im Byzantinischen Mittelalter mehr durch seine Paraphrase des *Περὶ ἐρμηνείας* als Exeget des Aristoteles

dieser Zeit der *Physik*-Kommentar gut bekannt war zeigt uns die Abschrift, die der aus Konstantinopel geflüchtete Michael Apostolios zwischen 1455-65 angefertigt hat (Cod. Paris. Gr. 1920).

Im Westen ist der Kommentar des Michael Psellos, wie schon erwähnt, den Kommentatoren von Coimbra, Portugal bekannt. Sie haben ihn in ihrer bewundernswerten Arbeit zur *Physik* (gedruckt im Jahre 1592) neben sämtlichen bekannten griechischen und lateinischen Kommentaren sorgfältig und reichlich benutzt.<sup>93</sup> Wie aus der Formulierung psellischen Gedankengutes bei den Conimbricenses hervorgeht, hatten diese eher eine griechische Handschrift als die lateinische Übersetzung des Camotius vor Augen. Dies ist um so eher anzunehmen, als ja einerseits die Conimbricenses in erstaunlichem Umfang griechische Autoren benutzten, andererseits wurden im 16. Jh. in Italien mehrere Abschriften des psellischen Werkes angefertigt, aus denen einige auch nach Spanien kamen.

In einigen früheren Kommentaren oder Paraphrasen westlicher Gelehrten konnte eine Kenntnis des psellischen Kommentars nicht

---

bekannt zu sein. Siehe Äusserungen des Sophonias, C.A.G., XXII, 1, 1,20 Hayduck und des Leo Magentinos, Brandis, *Scholl.*,121b not. Auch im sogenannten *Anecdoton Hierosolymitanum* (C.A.G. XXIII, 3, p. V) wird er für diese Paraphrase als Aristoteles-Erklärer erwähnt.

<sup>93</sup> *Commentariorum Collegii Conimbricensis Soc. Jesu, In octo libros Physicorum Aristotelis Stagiritae Prima pars, qui nunc primum graeco Aristotelis contextu, Latino è regione respondendi, aucti, ob studiosorum Philosophiae usum in Germania sunt editi*, Lugduni 1594, Coloniae 1609 . . . , Secunda pars, Francofurti 1609 (Nachdruck Hildesheim, Olms 1984, 374 S.+Indices). - Siehe I, 49: „Cur autem hi potissimum inter ceteros Acroamaticos hoc titulo praenotentur, causa esse videtur, quod ad totam Physicam introducant, eiusque prima fundamenta et multas ac difficiles quaestiones in se contineant, proindeque, ut hoc loco advertit Psellus, peculiariter de magistro audiendi sint . . .“ (Siehe Psellos 2,1-9) - I, 441: „Psellus, Alexander, Themistius, Simplicius, Philoponus per ea quae sunt actu tantum, substantias a materia abjunctas intelligunt . . . Allii nunc locum

festgestellt werden, es ist aber bekannt, daß in solchen Schulwerken die Autoren nur Albertus Magnus und Thomas von Aquin, jedenfalls keine griechischen Quellen, benutzten.<sup>94</sup>

---

ita interpretantur, ut . . .”. - I, 443: “Themistius, Simplicius et Philoponus aiunt docere hoc loco Aristotelem motum aut in rebus mobilibus esse, aut in moventibus. A qua interpretatione non videtur Psellus dissentire, inquit . . .”. - I, 447: “Porro nomine affectionum, vel intelligit universa accidentia, praeter quantitatem, ut ait Psellus; vel omnes ac solas qualitates, ut placet Themistio et Philopono; vel qualitates solas, non tamen omnes, sed sensiles duntaxat, ut Divus Thomas et Simplicius interpretantur . . .”. - II, 11: “Psellus, Alexander et Philoponus volunt parari hic ab Aristotele, locum non esse formam, quia . . ., Simplicius, Divus Thomas et Magnus Albertus aiunt concludi, locum nec formam esse nec materiam, quia . . .”. - II, 353: “. . . ut Divus Thomas, Simplicius Themistius, Psellus, Avicenna, aliique Arabes interpretantur, excepto Averroee, cuius sententiam huc dubie improbarit . . .”.-

<sup>94</sup> So z.B. *Commentaria in libros Physicorum Aristotelis in Gymnasio Coloniensi quod Bursam Laurenti vocant . . .*, Coloniae 1506 - *Jacobi Fabri Stapulensis in Aristotelis octo Physicos libros paraphrasis, adjectis Iudoci Clichthonei Neoportunensis Scholiis*, Parisiis 1539 (s. S. CCC: „Habent jam suos qui velint Themistios, Alexandros, Simplicios; Mario [d.i. Kardinal Marius Aequiculus Olivetanus, dem das Werk gewidmet ist] satis erit tantisper suos Faber“).

## Literaturverzeichnis

Abkürzungen .....	65*
Quellenwerke (Antike Autoren) .....	66*
Übersetzungen und neuere Kommentare zur <i>Physik</i> .....	67*
Allgemeine Literatur zu Aristoteles .....	68*
Literatur zum Problemkreis „Natur“, „Materie“- Form“ .....	69*
Spezialliteratur .....	70*
Quellenwerke (Byzantinische Autoren) .....	71*
Schriften des Michael Psellos in der Einleitung und der kritischen Ausgabe des <i>Physik</i> -Kommentars berücksichtigt .....	79*
Literatur zu Michael Psellos (Auswahl) .....	85*

## Abkürzungen

- AGPh* *Archiv für Geschichte der Philosophie* (Neu herausgegeben von Paul Wilpert), Berlin 1961-
- Bvξ.* *Φιλοσοφία* (2002) Λίνος Γ. Μπενάκης, *Βυζαντινή Φιλοσοφία. Κείμενα και Μελέτες* – Linos G. Benakis, *Texts and Studies on Byzantine Philosophy*, Αθήνα, Παρουσία 2002, 725 S.
- BZ* *Byzantinische Zeitschrift*, München 1892 -
- C.A.G. *Commentaria in Aristotelem Graeca*, 23 Bände, Berlin 1882-1909
- D.-K. *Die Fragmente der Vorsokratiker*, Ed. H. Diels – W. Kranz, Bd. I-II, Berlin 1952<sup>6</sup>
- JÖB* *Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik*, Wien
- MB* *Μεσαιωνική Βιβλιοθήκη* (Bibliotheca Graeca Medii Aevi), Hrsg. von K.N. Sathas, Venedig–Athen-Paris, 7 Bde 1872-1894 - Bd. V



- (1876) : Μιχαήλ Ψελλοῦ ἱστορικοὶ λόγοι, ἐπιστολαὶ καὶ ἄλλα ἀνέκδοτα. (Nachdruck Hildesheim-New York 1972)
- PG Patrologiae cursus completus. Series Graeca, Ed. J.P. Migne, 161 Bde, Paris 1857-1866
- Philos. min. I Michael Psellus, Philosophica minora*, vol. I, Ed. J.M. Duffy, Stutgardiae et Lipsiae, Bibliotheca Teubneriana 1992, 308 S.
- Philos. min. II Michael Psellus, Philosophica minora*, vol. II, Ed. D.J. O'Meara, Leipzig, Bibliotheca Teubneriana 1989, 233 S.
- RE Paulys Real-Encyclopädie der classischen Altertumswissenschaft, Ed. G. Wissowa, W. Kroll, K. Mittelhaus, K. Ziegler, Stuttgart 1894-1978
- REB *Revue des études byzantines*, Paris
- REG *Revue des études grecques*, Paris
- Ross *Aristotle's Physics*. A revised text with Introduction & Commentary by W.D. Ross, Oxford 1936, 750 S.
- Theologica I Michael Psellus, Theologica*, vol. I, Ed. P. Gautier, Leipzig, Bibliotheca Teubneriana 1989, 499 S.
- TLG Thesaurus Linguae Graecae. CD Rom # E. University of California, Irvine

## Quellen (Antike Autoren)

- Die Fragmente der Vorsokratiker*, ed. H. Diels - W. Kranz, I (1951<sup>6</sup>), II (1952<sup>6</sup>)
- Doxographi Graeci*, ed. H. Diels, Berlin 1879 (editio iterata 1929 = 1958)
- Platonis Opera*, rec. I. Burnet, Oxonii 1900 ff.
- Aristotelis Opera*, ed. Acad. Reg. Borusica, I-III, Berlin 1831 (Text nach den neueren kritischen Teilausgaben von Oxford. Für die *Physik*: W.D. Ross, Oxford 1936, 1950, Reprinted with corrections 1956)
- Alexandri Aphrodisiensis in Arist. Metaphysica Commentaria*, ed. M. Hayduck, Commentaria in Aristotelem Graeca (CAG) I (1891)
- Themistii in Arist. Physicorum Paraphrasis*, ed. H. Schenkl, CAG V 2 (1900)

- Simplicii in *Arist. Physicorum Commentaria*, ed. H. Diels, CAG IX-X (1882/1885)
- Philoponi in *Arist. Physicorum Commentaria*, ed. H. Vitelli, CAG XVI-XVII (1887/1888)
- Simplicii in *Arist. De anima Commentaria*, ed. M. Hayduck, CAG XI (1882)
- Philoponi in *Arist. De anima Commentaria*, ed. M. Hayduck, CAG XV (1897)
- Timaei Locri, Περὶ ψυχᾶς κόσμου καὶ φύσιος*, in *Platonis Opera*, ed. C.F. Hermann, IV, Lipsiae 1852, 407-421
- Timaeus Locrus, De natura mundi et animae*. Überlieferung, Testimonia, Text und Übersetzung von W. Marg, Leiden (Philosophia Antiqua 24) 1972
- Cleomedes, Caelestia*, ed. R. Todd, Lipsiae, Bibl. Teubneriana 1990
- Plotini Opera, Enneades*, ed. P. Henry – H.R. Schwyzer, I – II, Paris-Bruxelles 1951/1959 (Für *Enneades* VI: E. Brehier, VI 1-2, Paris 1936/1938)
- Porphyrii Opuscula*, ed. A. Nauck, Lipsiae, Bibl. Teubneriana 1886
- Porphyrii Aphormai*, ed. B. Mommert, Lipsiae, Bibl. Teubneriana 1907
- Procli Opera inedita*, ed. V. Cousin, Paris 1864<sup>2</sup>
- Procli in Platonis Timaeum Commentaria*, ed. E. Diehl, I-III, Lipsiae, Bibl. Teubneriana 1903-1906
- Procli Stoicheiosis Theologike*, ed. trad., annot. E.R. Dodds, Oxford 1933
- Proclus, Trois études sur la providence*, ed. D. Isaac, vol. 1-3, Paris 1977/1979/1982 (Edition der drei entsprechenden Schriften des Isaak Sebastokrators)
- Commentarii Collegii Conimbricensis Societatis Jesu in Octo libros Physicorum Aristotelis Stagiritae*, Coimbra 1592, Lyon 1594 etc

### Übersetzungen und neuere Kommentare zur *Physik*

- K. Prantl, *Aristoteles' Acht Bücher Physik*, Leipzig 1854 (1935)
- H. Carteron, *Aristote Physique*. Texte établi et traduit, t. I, Paris 1926 (1952), t. II, 1931 (1956)
- R.P. Hardie – R.K. Gaye, *Physica*. Trans. into English, Oxford 1930 (1947)

- O. Hamelin, *Aristote Physique II*. Traduction et Commentaire, Paris 1931<sup>2</sup>
- W.D. Ross, *Aristotle' Physics*. Revised Text with Introduction and Commentary, Oxford 1936 (1966)
- J.M. Le Blond, *Aristotelis Naturalis Auscultationis libri VIII*, edit, versione auxit, notis illustravit J.M. L. Bl., Romae 1940
- P. Gohlke, *Aristoteles, Physikalische Vorlesung*, Übertragen von P. G., Paderborn 1956
- P.H. Wicksteed - F.M. Cornford, *Aristotle, The Physics with an English Translation*, I - II. London, The Loeb Classical Library 1957<sup>2</sup>
- J. Moreau, *L'Espace et le Temps selon Aristote*, Padoue, Atenor 1965
- H. Wagner, *Aristoteles Physikvorlesung*. Übersetzung von H. W., Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1967, 701 S.
- Κ.Δ. Γεωργούλης, *Ἀριστοτέλους Φυσικὴ Ἀκρόασις (Τὰ Φυσικά)*. Μετάφραση (1942), Εἰσαγωγικὰ Σημειώματα σὲ ἀπόδοση Κ.Δ. Γεωργούλη, Ἀθήναι. Ἐκδόσεις Δ.Ν. Παπαδήμα 1973, 304 σελ.
- L. Couloubaritsis, *L'Avènement de la science physique. Essai sur la Physique d'Aristote*, Bruxelles, Ed. Ousia 1980
- Η. Π. Νικολούδης, *Ἀριστοτέλης, Ἄπαντα, τ. 41-44: Φυσικὴ Ἀκρόασις (Φυσικά)*, Εἰσαγωγή, Μετάφραση Η.Π. Ν. - Σχόλια Φιλολογικὴ Ὅμάδα Κάκτου, Ἀθήνα, Κάκτος 1997

### Allgemeine Literatur zu Aristoteles

- K. Praechter, Die „Commentaria in Aristotelem Graeca“ : BZ 18 (1909) 516-538 - English Translation by V. Caston: „Review of the Commentaria in Aristotelem Graeca“ in R. Sorabji (Ed.), *Aristotele Transformed* (1990) 31-54
- W. Jaeger, *Aristoteles. Grundlegung einer Geschichte seiner Entwicklung*, Berlin 1923 (1955)
- W. Bröker, *Aristoteles*, Frankfurt a.M. 1935 (1957)
- A. Mansion, *La Physique aristotélicienne et la Physique*, Louvain 1936
- Κ.Δ. Γεωργούλης, *Ἀριστοτέλους Πρώτη Φιλοσοφία (Τὰ Μετὰ τὰ Φυσικά)*. Einleitung, Neugriechische Übersetzung und Anmerkungen, Thessaloniki 1936 (Athen 2005), 500 S

- J.M. Le Blond, *Logique et méthode chez Aristote. Étude sur la recherche des principes dans la Physique aristotélicienne*, Paris 1939
- H. Cherniss, *Aristotle's Criticism of Plato and the Academy*, vol. I, Baltimore 1944
- Mansion, *Introduction à la Physique aristotélicienne*, Louvain 1946<sup>2</sup>
- K. Reidemeister, *Das exakte Denken der Griechen*, Hamburg 1949, 67ff.
- W.D. Ross, *Aristotle*, London 1949<sup>5</sup> (1956)
- D.J. Allan, *Die Philosophie des Aristoteles*. Übersetzt und herausgegeben von Paul Wilpert, Hamburg 1955
- P. Wilpert, „Aristoteles“ in: „Philosophie der griechisch-römischen Antike“ : *Die Philosophie im XX. Jahrhundert. Eine enzyklopädische Darstellung ihrer Geschichte, Disziplinen und Aufgaben*. Hrsg. von Fr. Heinemann, Stuttgart 1959, 97ff.
- K.Δ. Γεωργούλης, *Ἀριστοτέλης ὁ Σταγίριτης*, Thessaloniki 1962 (2000), 435 S.
- J. Irmscher, „Die spätantiken Aristoteleskommentatoren in ihrer geschichtlichen Umwelt“ : *Romanitas – Christianitas. Untersuchungen zur Geschichte und Literatur der römischen Kaiserzeit*, Berlin 1982, 411-425
- H. Schmitz, *Die Ideenlehre des Aristoteles. Kommentar zum 7. Buch der Metaphysik*, Bonn, Bouvier 1985, 324 S.
- R. Sorabji (Ed.), *Aristotle Transformed. The Ancient Commentators and Their Influence*, London, Duckworth 1990, 545

### Literatur zum Problemkreis „Natur“, „Materie“-„Form“

- A. Mansion, *La notion e nature dans la Physique aristotélicienne*, Louvain 1912
- H. Meyer, *Natur und Kunst bei Aristoteles*, Paderborn 1919
- E. Rolfes, *Die Philosophie des Aristoteles als Naturerklärung und Weltanschauung*, Leipzig 1923 (bes. Abschnitt II, S. 50-272 : Die Naturlehre)
- W. Theiler, *Zur Geschichte der teleologischen Natrubetrachtung*, Zürich-Leipzig 1925
- H. Leisegang, Artikel „Physis“ in : Pauly-Wisowa-Kroll, RE, Bd. 39 (1941), col. 1148ff.

- H. u. M. Simon, *Die Alte Stoa und ihr Naturbegriff*, Berlin 1956 (bes. S. 50ff.)
- M. Heidegger, „Wesen und Begriff der Physis: Aristoteles, *Physik* B1“, in: *Il Pensiero* 3 (Milano 1958, 129-156, 265-289)
- Cl. Baeumker, *Das Problem der Materie in der griechischen Philosophie*, Münster 1890
- J. Stenzel, *Zahl und Gestalt bei Platon und Aristoteles*, Leipzig 1924 (= Darmstadt 1959<sup>3</sup>)
- J. Schuster, „Eine neue Deutung des aristotelischen Hyle-Begriffes“ : *Scholastik* 10 (1935) 31-54
- N. Hartmann, *Zur Lehre vom Eidos bei Platon und Aristoteles*, Berlin 1941 (= *Kleinere Schriften* II (1957) 129-163).
- J. De Vries, „Zur aristotelisch-scholastischen Problematik von Materie und Form“ : *Scholastik* 32 (1957) 161-185
- J. De Vries, „Zur Sachproblematik von Materie und Form“ : *Scholastik* 33 (1958) 481-505
- L.G. Benakis, „Michael Psellos' Kritik an Aristoteles und seine eigene Lehre zur „Physis“- und „Materie-Form“- Problematik“: *BZ* 56 (1963) 213-227 (Besprochen von K.D. Georgoulis: *Πλάτων* 16 (1964) 349-351) = *Bvζ. Φιλοσοφία* (2002) 395-414

## Spezialliteratur

- A. Torstrik, „Der Anfang der Physik des Aristoteles“ : *Jahrbuch der Klassischen Philologie* 95 (1867) 236-244
- A. Torstrik, «Aristoteles, *Physik* B 4-6» : *Hermes* 9 (1875) 425-470
- H. Diels, „Zur Textgeschichte der aristotelischen *Physik*“ : *Abhandlungen der Berliner Akademie*, Berlin 1883, 1-42
- A. Mansion, «Étude critique sur le texte de la *Physique* d'Aristote (I-IV) » : *Revue de Philologie* 47 (1923) 5-42
- W.D. Ross, *Aristotle's Metaphysics. A Revised Text with Introduction and Commentary*, I - II, Oxford 1924 (1948/1953)
- M. Wundt, *Untersuchungen zur Metaphysik des Aristoteles*, Stuttgart 1953
- J. Stallmach, *Dynamis und Energeia. Untersuchungen am Werk des Aristoteles*, Meisenheim am Glan 1959

- J. Burnet, *Early Greek Philosophy*, London 1920<sup>3</sup> (Deutsche Übers. 1945<sup>4</sup>)
- H. Cherniss, *Aristotle's Criticism of Presocratic Philosophy*, Baltimore 1935
- W. Jaeger, *Die Theologie der frühen Griechen*, Stuttgart 1953
- G.S. Kirk, *Heraclitus. The Cosmic Fragments*, Cambridge 1954
- A.E. Taylor, *A Commentary in Plato's Timaeus*, Oxford 1928
- R. Harder, Art. "Timaios Lokros" : RE 6,1 (1936) 1203ff.
- G. Claghorn, *Aristotle's Criticism of Plato's Timaeus*, The Hague 1954
- F. Solmsen, *Aristotle's System of the Physical World*, New York 1970
- W. Lackner, "Die Aristotelische Meteorologie in Byzanz" : *Actes du XIVe Congrès Intern. des Études Byzantines (Bucarest, Sept. 1971)*, Bucarest 1976, 639-643
- H. Ποντικός, "Η αναβίωση του Φυσικοῦ Ἀριστοτέλη στὸν 11ο αἰῶνα στὸ Βυζάντιο" : *Δωδώνη* ΚΑ' (Ἰωάννινα 1992) 83-99
- Γ. Ἀραμπατζῆς, *Παιδεία καὶ ἐπιστήμη στὸν Μιχαὴλ Ἐφέσιο. Εἰς Περὶ ζῶων μορίων Α 1,3 -2,10*, Ἀθήνα, Ἀκαδημία Ἀθηνῶν 2006, 340
- R. Sorabji (Ed.), *Philoponus and the Rejection of Aristotelian Science*, London, Duckworth 1987 = R. Sorabji, *Ὁ Φιλόπονος καὶ ἡ ἀπόρριψη τῆς Ἀριστοτελικῆς ἐπιστήμης*. Μετάφραση: Χλόη Μπάλλα, Ἐπιμέλεια: Ἀναστασία Καραστάθη, Ἀθήνα, Μορφωτικὸ Ἴδρυμα Ἑθνικῆς Τραπέζης 2006, 501 S.
- Ch. Schmitt, «Τὸ ὑπόμνημα τοῦ Φιλοπόνου στὰ Φυσικὰ τοῦ Ἀριστοτέλη κατὰ τὸν 16ο αἰῶνα»: *oben* S. 391-425

### Quellen (Byzantinische Autoren)

- Photius, Bibliothèque* 1-7. Texte et traduction par R. Henry, Paris, Les Belles Lettres 1959-1974
- Arethae archiepiscopi Caesariensis Scripta minora*, ed. L.G. Westerink, Lipsiae, Bibl. Teubneriana 1 (1968), 362 S., 2 (1972), 308 S.
- "*Arethas, Marginalia in Moscow Greek MS 231*", by L.G. Westerink : *Byzantion* 42 (1972) 196-244
- Arethas Caesariensis. "Η γένεση τῆς λογικῆς ψυχῆς στὸν Ἀριστοτέλη καὶ στὴν χριστιανικὴ σκέψη". Μὲ ἀφορμὴ ἓνα νέο κείμενο τοῦ Ἀρεῦθα [Zusammenfassung: Die Entstehung der Vernunftseele nach Aristoteles und der christlichen Lehre. Anlässlich eines neuen Textes

- von Arethas], von L.G. Benakis, *Φιλοσοφία* 2 (1972) 330-376 = *Βυζαντινὴ Φιλοσοφία* 2002, 325-336.
- Arethas of Caesarea's Scholia in Porphyry's Isagoge and Aristotle's Categories* (Cod. Vat. Urb. Gr. 35). A Critical Edition by M. Share, Athens, The Academy of Athens (CPhMA – Commentaria in Aristotelem Byzantina 1) 1994, XVI+293 S.
- Symeonis Seth Quaestiones Naturales*, ed. A. Delatte : *Anecdota Atheniensia et alia*, II, Paris-Liege 1939, 1-89
- „Zacharias von Chalkedon, Über die Zeit“, von Klaus Oehler : *BZ* 50 (1957) 31-38
- Nicetas Magistros, Lettres d'un exilé (928-946)*. Édition, traduction et notes par L.G. Westerink, Paris CNRS-Le monde byzantin 1973, 154 S.
- Ἀωννύμου Φιλοσοφικὰ σύμμεικτα. A Miscellany in the Tradition of Michael Psellos: cod. Baroccianus gr. 131*. Critical Edition and Introduction by I.N. Pontikos, Athens, The Academy of Athens (CPhMA – Philosophi Byzantini 6) 1992, CCXX+144 S.
- Ioannis Itali Opuscula selecta* I (De arte dialectica), II (De syllogismis), ed. Gr. Cereteli, Tphilisiis 1924/1926
- Ioannis Itali Quaestiones Quodlibetales*, ed. P. Joannou, Ettal 1956, 204 S.
- Ian Italos, Socineja (Opera)*, ed. N.N. Ketschakmadze, Tbilisi 1966, 250 S.
- „Ioanna Itala Grammaticologicesdkij Traktat“, ed. N.N. Ketschakmadze : *Viz. Vremenik* 27 (1967) 197-205
- «[Jean Italos], Le Synodikon de l'Orthodoxie ». Edition et commentaire par J. Gouillard : *Travaux et Memoires* 2 (1967) 1-71
- “Ιωάννου Ἰταλοῦ Ὑπομνήματα εἰς τὴν Εἰσαγωγὴν τοῦ Πορφυρίου”, ed. C. Niarchos, in : *John Italos, God, the Universe and Man*, Oxford Univ., Diss. 1977 (Appendix)
- Ἰωάννης Ἰταλός. “Κριτικὲς παρατηρήσεις τοῦ Ἰωάννου Ἰταλοῦ στὴν ἀριστοτελικὴ θεωρία γιὰ τὴ φύση” ὑπὸ Κ.Γ. Νιάρχου : *Παρθνασσός* ΚΔ΄(1982) 10-40.
- S. Kotzabasi, *Byzantinische Kommentatoren der aristotelischen Topik. Joannes Italos und Leon Magentinos*, Thessaloniki, Vantias 1999
- K. Ierodiakonou, “John Italos on Universals”: *Documenti e Studi sulla tradizione filosofica medievale* XVIII (2007) 231-247.

- Pseudo-Luciano, Timarione*, ed. R. Romano, Napoli, Univ. di Napoli, Cattedra di Filolog. Bizantina 2, 1974, 198 S.
- Τιμαρίων ἢ Περὶ τῶν κατ' αὐτὸν παθημάτων. Εἰσαγωγή, Μετάφραση, Σχόλια Πέτρου Βλαχάκου, Θεσσαλονίκη, Ἐκδ. Ζήτηρος, 2002, 276 S.
- W. Hörandner, „Der Aristoteles-Kommentator Stephanos in seiner Zeit“: *Byzantina Mediterranea. Festschrift für Johannes Koder*, Wien 2007, 257-267
- Isaak Sebastokrator, Zehn Aporien über die Vorsehung*, ed. J. Dornseiff, Meisenheim am Glan 1966, 104 S.
- Isaakios Sebastokrator, Περὶ τῆς τῶν κακῶν ὑποστάσεως*, ed. J.J. Rizo, Meisenheim am Glan 1971, XL+88 S.
- Théodore Prodrome. M. Cacouros, « Recherches sur le commentaire inédit de Théodore Prodrome au second livre des *Analytiques Postérieures* d'Aristote » : *Atti dell'Accademia Pontaniana* 38 (1989) 313-338.
- Théodore Prodrome, Le commentaire au second livre des Analytiques postérieures d'Aristote*. Editio princeps du texte, étude de la tradition manuscrite et des sources de Prodrome par M. Cacouros, Paris 1992
- Théodore Prodrome. M. Cacouros, « La tradition du commentaire de Théodore Prodrome aux deuxième livre des *Seconds Analytiques* d'Aristote : quelques étapes dans l'enseignement de la logique à Byzance » : *Hommage à Bruno Lavagnini. Diptycha* 5 (1995) 329-354.
- Théodore Prodrome. M. Cacouros, Théodore Prodrome, Robert Grosseteste, Jacques de Venice et l'histoire d'un erreur interprétative dans l'exégèse des *Seconds Analytiques* II, 1-2 » : *Cahiers de l'Institut du Moyen-Âge grec et latin* 66 (1996) 135-155
- «Eustrate de Nicée, Trois pièces inédites de son procès (1117)», ed. P. Joannou : *REB* 10 (1952) 24-34
- “[Eustratios of Nicaea], An unpublished late thirteenth century Commentary on the Nicomachean Ethics of Aristotle”, ed. by K. Giocarinis, *Traditio* 15 (1959) 299-326
- “Eustrazio di Nicea, Un trattato inedito di meteorologia”, ed. P. Polesso Schiavon : *Rivista di Studi Bizantini e Neoellenici* 2/3 (1965/66) 290-304
- Eustratius. H.P.F. Mercken, *The Greek Commentaries on the Nico-*



- machean Ethics in the Latin Translation of Robert Grosseteste (+1253). Bd. 1: Eustratius on Book I and the Anonymous Scholia on Books II-IV. Critical Edition with an Introductory Study, Leiden 1973 - Bd. 3: The anonymous Commentary on Book VII, Aspasius on Book VIII and Michael of Ephesus on Books IX-X, Leuven 1991*  
*Eustratii Nicaeni Commentaria in II. Librum Posteriorum resolutivorum* (Venetiis 1542), Stuttgart, CAGL, 2001
- Eustratii, Aspasii, Michaelis Ephesii et al., Aristotelis Stagiritae Moralia Nicomachia* (Parisiis 1543), Stuttgart, CAGL 2005.
- Eustratius, Aspasius, Michael Ephesius et al., Aristotelis Stragiritae Moralia Nicomachia*. Übers. von Joh. Bernardus Felicianus. Neudruck der Ausgabe Paris 1645, ed. D.A. Lines, Stuttgart, GAGL 11, 2006.
- Eustratios of Nicaea. K. Ierodiakonou, "Metaphysics in the Byzantine Tradition: Eustratios of Nicaea on Universals": *Quaestio* 5 (2005) 67-82.
- Nicolai Methonensis Refutatio institutionis theologiae Procli Platonici*. Primum edidit J.Th. Voemel, Frankfurt a.M. 1825, XVIII+267 S.
- Michael of Ephesos: P.L. Donini, "Il *De anima* di Alessandro di Afrodisia e Michele Efesio" : *Rivista di Filologia e d' Istruzione Classica* 96 (1968) 316-323
- Νικολάου Μεθώνης, Ἀνάπτυξις τῆς Θεολογικῆς Στοιχειώσεως Προκλου Πλατωνικοῦ Φιλοσόφου - Nicholas of Methone, Refutation of Proclus' Elements of Theology. A Critical Edition with an Introduction on Nicholas' Life and Works* by A.D. Angelou, Athens, The Academy of Athens (CPhMA - Philosophi Byzantini 1) 1984, LXXX+204 S.
- J. Dräseke, «Zwei Bestreiter des Proklos» [Nikephoros Blemmides u. Eustratios von Nikäa]: *AGPh* 4 (1891) 243-250
- Nicephore Blemmyde, Le „Traité de l'âme“*. Histoire du texte, édition critique, traduction et analyse du contenu doctrinal, Louvain 1977
- Nicephori Blemmydae Autobiographia sive Curriculum vitae necnon Epistula universalior*, ed. J.A. Munitiz, Leuven 1984, LV+157 S.
- Νικηφόρου Βλεμμύδου Ἀπόδειξις, ὅτι οὐχ ὠρίσται τοῦ καθέκαστον ἡ ζωή. Διαλεγόμενος ἢ περὶ τοῦ ὄρου - Nikephoros Blemmydes, Gegen die Vorherbestimmung der Todesstunde*. Einleitung, Text, Übersetzung und Kommentar von W. Lackner, Athen, Akademie Athen (CPhMA - Philosophi Byzantini 2) 1985, XCV+124 S.

- «*Théodore II Doukas Laskaris, Deux traités inédites*», par M. Paléologou: *Βυζαντινά* 37 (2007) 51-90 [69-88: Περί ἀρετῆς, Ἐγκώμιον εἰς τὴν σοφίαν].
- [*Μανουὴλ Ὀλοβώλος - Πρόχορος Κυδώνης*] *Boethius, De topicis differentiis καὶ οἱ βυζαντινὲς μεταφράσεις τῶν Μανουὴλ Ὀλοβώλου καὶ Προχόρου Κυδώνη*. Anhang : Eine Pachymeres' Weiterbearbeitung der Holobolos- Übersetzung. Εἰσαγωγή καὶ κριτικὴ ἔκδοσις ὑπὸ Δ.Ζ. Νικήτα, Ἀθῆναι, Ἀκαδημία Ἀθηνῶν (CPhMA - Philosophi Byzantini 5) 1990, CL+270 S
- Prochoros Kydones, Übersetzung von acht Briefen des Hl. Augustinus* von H. Hunger, Wien (Wiener Studien, Beiheft 9) 1984
- Prochoros Kydones, Übersetzung von SA. Augustinus De libero arbitrio I 1-90 und Ps.-Augustinus De decem plagis Aegyptiorum* (lateinisch-griechisch) von H. Hunger, Wien (Wiener Studien, Beiheft 14) 1990
- Γεωργίου Παχυμέρου Ὑπόμνημα εἰς τὸν Παρμενίδην τοῦ Πλάτωνος [Ἄωνύμου Συνέχεια τοῦ Ὑπομνήματος Πρόκλου]*. Critical Edition with Translation by T.A. Gadra et al. Introduction by L.G. Westernik, Athens, The Academy of Athens (CPhMA - Philosophi Byzantini 4) 1989, XXV+125 S.
- Georgios Pachymeres. E. Pappa, "Die Kommentare des Georgios Pachymeres zum Organon": *Lesarten. Festschrift für Athanasios Kambylis zum 70. Geburtstag*, Berlin, W. de Gruyter 1998, 198-210
- Γεωργίου Παχυμέρου Ὑπομνήματα εἰς τὰ Ἀριστοτέλους Μετὰ τὰ Φυσικὰ*. Eine kritische Ausgabe von Eleni Pappas, Athen, Akademie Athen (CPhMA - Commentaria in Aristotelem Byzantina 2) 2000, 260 S.
- Georgios Pachymeres. S. Alexandru, „Reflections regarding Milan manuscripts of the Commentary on Aristotle's Metaphysics ascribed to Georgios Pachymeres“: *Revue d'histoire des textes* 31 (2001) 117-127.
- Georgios Pachymeres. Δ.Β. Μπαλτάς, "Ἡ χειρογράφη παράδοσις τῶν ἀνεκδότων φιλοσοφικῶν ἔργων τοῦ Γεωργίου Παχυμέρου": *Ἐῶα καὶ Ἐσπέρια* 5 (2001-2003) 63-68
- Γεωργίου Παχυμέρου Ὑπομνήματα εἰς τὰ Ἀριστοτέλους Ἠθικὰ Νικομάχεια*. Editio princeps by Const. Oikonomakos, Athens, The Academy of Athens (CPhMA - Commentaria in Aristotelem Byzantina 3) 2005, 240 S.

- Georgios Pachymeres. *Philosophia*, Buch 6. Kommentar zu *De partibus animalium* des Aristoteles. Editio princeps. Einleitung, Text, Indices von Eleni Pappa, Athen, Akademie Athen, CPhMA – Commentaria in Aristotelem Byzantina 4/1, 2008, 136+76 S.
- „Maxime Planude, Le Basilikos“. Ed. L.G. Westerink : *Byzantinoslavica* 27 (1966) 98-103, 28 (1967) 54-67, 29 (1968) 34-50
- Μάξιμος ὁ Πλανούδης μετένεγκεν εἰς τὴν ἐλλάδα διάλεκτον Βοηθοῦ βιβλίον Περὶ παραμυθίας τῆς φιλοσοφίας. Édition critique par M. Papathomopoulos, Athènes, Academie d'Athènes (CPhMA – Philosphi Byzantini 9) 1999, LXXX+258 S.
- Theodoros Metochites, Miscellanea philosophica et historica*. Ed. M.Chr.G. Müller, Leipzig 1821 (Amsterdam 1966).
- Theodoros Metochites. M.-C. Vitali, „Théodore Métochite et sa *Paraphrasis in libros De anima Aristotelis*“: *Actes du VIIe Congrès Intern. de Philosophie Médiévale*, Louvain 1968, Bd. I., 273-8
- Θεόδωρος Μετοχίτης, Ἠθικὸς ἢ Περὶ παιδείας. Εἰσαγωγή, κριτικὴ ἔκδοση, μετάφραση, σημειώσεις ὑπὸ Ι.Δ. Πολέμη, Ἀθήναι 1995
- Theodori Metochitae, Paraphrasis in Aristotelis universam naturalem philosophiam* (Basileae 1559), Stuttgart, CAGL 3, 1992
- Theodore Metochites's Poems "To Himself"*. Introduction, Text and Translation by J.M. Featherstone, Wien (Byzantina Vindobonensia XXIII) 2000, 156
- Theodore Metochites on Ancient Authors and Philosophy. Semeioseis gnomikai 1-26 & 71*. A Critical Edition with Introduction, Translation, Notes and Indexes by Karin Hult. With a Contribution by B. Bydèn, Göteborg 2002, 360 S.
- Theodore Metochites' Stoicheiosis Astronomike. Ἀστρονομικῆς κατ' ἐπιτομὴν στοιχειώσεως βιβλίον πρῶτον*. In B. Bydèn, *Theodore Metochites' Stoicheiosis Astronomike and the Study of Natural Philosophy and Mathematics in Early Palaiologan Byzantium*, Göteborg, Studia Graeca et Latina Gothoburgensia LXVI, 2003, S. 362-474
- “Νικηφόρου Χούμνου Περὶ τῆς ὕλης καὶ τῶν ἰδεῶν”. Εἰσαγωγή, κριτικὴ ἔκδοση καὶ νεοελληνικὴ μετάφραση ὑπὸ Λίνου Γ. Μπενάκη : *Φιλοσοφία* 3 (1973) 339-381 = *Βυζ. Φιλοσοφία* (2002) 533-576.
- Johannes Peditasimos. V. de Falco, *Ioannis Peditasimi in Aristotelis Analytica scholia selecta*, Napoli 1926

- Barlaam Calabro, Epistole greche. I primordi episodici e dottrinari della lotte Esicaste.* Studio introduttivo e testi a cura di G. Schirò, Palermo 1954, 376 S.
- Barlaam Calabro, Epistole a Palamas.* Introduzione, testo, traduzione, note a cura di A. Fyrigos, Roma 1975, LX+140 S.
- Βαρλαάμ τοῦ Καλαβροῦ Λογιστική.* Kritische Edition, Übersetzung und Kommentar von P. Karelos, Athen, Akademie Athen (CPhMA - Philosophi Byzantini 8) 1996, XC+284 S.
- Barlaam de Seminara, Traités sur les éclipses de soleil de 1333 et 1337.* Editions critiques, traductions et commentaires par J. Mogehe et A. Tihon, Louvain 1997
- Γρηγορίου τοῦ Παλαμᾶ Συγγράμματα,* ed. B. Bobrinsky, Π. Παπαευαγγέλου, J. Meyendorff, Π. Χρήστου, Θεσσαλονίκη 1- (1962-)
- Grégoire Palamas, Défence des saints hésychastes.* Introduction, texte critique, traduction et notes par J. Meyendorff, Louvain 1973<sup>2</sup>
- Démétrius Cydonès, Correspondance,* par R.-J. Loenertz, Città de Vaticano (Studi e Testi) 1-2, 1956/1960, 200+495
- Δημητρίου Κυδώνη, Θωμᾶ Ἀκρινάτου Σούμμα Θεολογική ἐξελληνισθεῖσα (2a, 2ae).* Ed. Γ. Λεοντοσίνης, Α. Γλυκοφρύδου-Λεοντοσίνη, Ἀθήναι, Corpus Philosophorum Graecorum Recentiorum II, 15, 1976
- Δημητρίου Κυδώνη, Θωμᾶ Ἀκρινάτου Σούμμα Θεολογική ἐξελληνισθεῖσα (2a, 2ae 17-22).* Ed. Φ.Α. Δημητρακοπουλος, Ἀθήναι, C.Ph.Gr.Rec. II, 16, 1979, 95
- Δημητρίου Κυδώνη, Θωμᾶ Ἀκρινάτου Σούμμα Θεολογική ἐξελληνισθεῖσα (2a, 2ae 22-33).* Ed. Φ.Α. Δημητρακόπουλος, Μ. Μπρεντάνου, Ἀθήναι, C.Ph.Gr.Rec. II, 17A, 1980, 235
- Δημητρίου Κυδώνη, Θωμᾶ Ἀκρινάτου Σούμμα Θεολογική ἐξελληνισθεῖσα (2a, 2ae 34-56).* Ed. Σ. Σιδέρη, Π. Φωτοπούλου, Ἀθήναι, C.Ph.Gr.Rec. C.Ph.Gr.Rec. II, 17B, 1982, 281
- Δημητρίου Κυδώνη Μετάφραση τοῦ Ψευδο-Αὐγουστίνειου Soliloquia (Τι ἄν εἶποι ψυχὴ μόνη πρὸς μόνον τὸν Θεόν).* Εἰσαγωγή, Κείμενο, Εὐρετήρια ὑπὸ Α. Κόλτσιου-Νικήτα, Ἀθήναι, Ἀκαδημία Ἀθηνῶν (CPhMA - Philosophi Byzantini 11) 2005, 390 S.
- Θεοφάνους Νικαίας Ἀπόδειξις ὅτι ἐδύνατο ἐξ αἰδίου γεγενῆσθαι τὰ*

ὄντα καὶ ἀνατροπὴ ταύτης. A Critical Edition with Introduction, Translation into Modern Greek and an English Summary by I.D. Polemis, Athens, The Academy of Athens (CPhMA - Philosophi Byzantini 10) 2000, 240 S.

*Niceforo Gregora, Fiorenzio o intorno alla sapienza*, a cura di P.L.M. Leone, Napoli, Univ. di Napoli, Cattedra di Filologia Bizantina 4, 1975, 244 S.

Johannes Cantakouzenos. D.M. Nicol, «A Paraphrase of the Nicomachean Ethics attributed to the Emperors John VI Cantacuzene»: *Byzantinoslavica* 29 (1968) 1-16

*Johannes Chortasmenos (1370-1436), Briefe, Gedichte, Kleine Schriften* von H. Hunger, Wien (Wiener Byzant. Studien VII) 1969, 256 S. [S. 210-214: Προλεγόμενα εἰς τὴν λογικὴν πραγματείαν Ἀριστοτέλους] Jean Chortasmenos: M. Cacouros, "Un commentaire byzantin inédit au deuxième livre des *Seconds Analytiques*, attribuable à Jean Chortasmenos": *Revue d'Histoire des Textes* 24 (1994) 149-198

«Néophytos Prodromenos copiste et responsable (?) de l'édition *Quadrivium-Corpus aristotelicum* du 14<sup>e</sup> siècle»: *REB* 56 (1998) 193-212

Πλήθωνος Πρὸς ἠρωτημένα ἄττα ἀπόκρισις (Γιὰ τὸ ἀριστοτελικὸ ἀξίωμα τῆς ἀντιφάσεως καὶ γιὰ τὴν σύνθετη φύση τοῦ ἀνθρώπου). Πρώτη ἔκδοση μὲ νεοελληνικὴ Μετάφραση καὶ Εἰσαγωγή ὑπὸ Λίνου Γ. Μπενάκη: *Φιλοσοφία* 4 (1974) 330-376

*Georges Gémiste Pléthon, Des différences entre Platon et Aristote*. Édition, traduction et commentaire par B. Lagarde (Thèse de doctorat, Univ. de Paris-Sorbonne), Paris 1976, 48+90+300 S.

*Pléthon, Traité des Lois (Une cité idéale au XVe siècle: L'utopie néoplatonicienne d'un byzantin)*. Présentation de R. Brague, Paris, Vrin 1982, C+316 S. (reprise partielle de l'édition: Paris 1858)

*Γεωργίου Γεμιστοῦ Πλήθωνος Περί ἀρετῶν - Georges Gémiste Pléthon, Traité des vertus*. Édition critique avec introduction, traduction et commentaire par B. Tambrun-Krasker, Athènes, Académie d'Athènes (CPhMA -Philosophi Byzantini 3) 1987, XCII+127 S.

*Georgii Gemisti Plethonis Contra Scholarii pro Aristoteles objections*, ed. E.V. Maltese, Lipsiae, Bibl. Teubneriana 1988, 58 S.

*Georgii Gemisti Plethonis Opuscula de Historia Graeca*, ed. E.V. Maltese,

Lipsiae, Bibl. Teubneriana 1989, “Georges Gémiste Pléthon, Contre les objections de Scholarios en faveur d’Aristote (Replique)», par B. Lagarde : *Byzantion* LIX (1989) 354-507

*Γεωργίου Γεμιστοῦ Πλήθωνος Μαγικὰ λόγια τῶν ἀπὸ Ζωροάστρου μάγων*. Édition critique, introduction, traduction et commentaire par B. Tambrun-Krasker, Athènes, Académie d’Athènes (CPhMA – Philosophi Byzantini 7) 1995, LXXXX+187 S.

*George Scholarios, Commentaire de la Logique d’Aristote. Les antepredicaments*, par P. Tavardon, Toulouse-Mirail (Thèse de 3ème cycle) 1976

« Georges Scholarios et le Paris. Gr. 1932 : Jean Chortasmenos, L’enseignement de la logique, Le Thomisme à Byzance », par M. Cacouros : *The Greek Script in the 15th and 16th centuries. International Symposium 7*, Athens, Institute for Byzantine Research 2000, 397-442.

Plethon – Scholarios : G. Karamanolis, “Plethon and Scholarios on Aristotle” : K. Ierodiakonou (Ed.), *Byzantine Philosophy and its Ancient Sources*, Oxford 2002, 253-282

George Scholarios: Chr. Livanos, *Greek Tradition and Latin Influence in the Work of George Scholarios*, Piscataway, N.J. 2006, 152 S.

*Teodoro Gaza, Trattato inedito sulla filosofia di Platone e di Aristotele*, a cura di A. Tabitoni, Università di Padova (Tesi di Laurea) 1968

*Pseudo-Kodinos, Traité des Offices*, par J. Verpaux, Paris (CNRS – Le monde byzantin) 1966

## Schriften des Michael Psellos in der Einleitung und der kritischen Ausgabe des *Physik*-Kommentars berücksichtigt.

Die hiesige Katalogisierung erfolgte auf Grund des Erscheinungsdatums der ersten Edition der Schriften. Eine ausführliche Beschreibung des gesamten Corpus der Schriften des Psellos in systematischer Einordnung, mit Angaben der Manuskripte, der Editionen und der Literatur, siehe jetzt in Paul Moore, *Iter Psellianum. A detailed listing of*

*manuscript sources for all works attributed to Michael Psellos, including a comprehensive bibliography*, Toronto 2005, 752 S.

In [ ] ist hier die entsprechende Numerierung der Schriften im *Iter Pselianum*.

Παράφρασις εἰς τὸ *Περὶ Ἐρμηνείας* <τοῦ Ἀριστοτέλους>, Venetiis (Aldus) 1503, 1520 (Lateinische Übersetzung : Venetiis 1541, Basileae 1542) [739] *Opus dilucidum in quattuor mathematicas disciplinas, arithmetiçam, musicam, geometriam et astronomiam . . .*, Venetiis, S. Sabius 1532, Parisiis 1545 - Elia Vineto Santone interprete, Bordeaux 1553 - G. Xylandro interprete, Basileae 1554, Parisiis 1557, Tournai 1592 - Accessit ejusdem G. Xylandri De philosophia et ejus partibus carmen longe doctissimum . . ., Basileae 1556, Heidelberg 1591, Leiden 1647

Ἐπίλυσις εἰς τοὺς ἕξ τῆς φιλοσοφίας τρόπους, ed. Arsenius Monembasiae (= Aristoboulos Apostolios), Venetiis 1532, Parisiis 1540 (= *Philos. min.* I, 178-186) [733]

Σύνοψις τῶν πέντε φωνῶν καὶ τῶν δέκα κατηγοριῶν τῆς φιλοσοφίας, ebda (= *Philos. min.* I, 186-190) [734] In *Physicen Aristotelis Commentarii*, latine Ioanne Baptista Camotio Philosopho Interprete, Venetiis (Aldus) 1554, in fol. - Neudruck der ersten Ausgabe mit einer Einleitung von Charles Lohr, Stuttgart/Bad Cannstatt, frommannholzboog (Commentaria in Aristotelem Graeca. Versiones latinae temporis resuscitatarum litterarum, Bd. 1) 1990, XV+XII+82 S. [750]

Ἀλληγορία τοῦ παρ' Ὀμήρῳ Ἰθακησίου ἄντρου, ed. Jo.-Fr. Boissonade, Michael Psellus, De operatione daemonum . . . Accedunt inedita Opuscula, Norimbergae 1838, 52-56 (= *Philos. min.* I, 162-164) [782]

Ὅνειδίξει τοὺς μαθητὰς ἀμελοῦντας, ebda 147-153 [918]

Ἀντιγραφὴ πρὸς μοναχὸν ἐρωτήσαντα περὶ ὄρισμοῦ τοῦ θανάτου, ebda 155-159 (Vgl. Westerink, *De omnifaria doctrina*, Appendix I = *Philos. Min.* II, 160-162) [ 843]

Ἀπόκρισις σχεδιασθεῖσα πρὸς τὸν κυρὸν Ἄνδρόνικον ἐρωτήσαντα περὶ τοῦ τῆς Γεωμετρίας μαθήματος, ποῖον τὸ τέλος αὐτῆς, ebda 159-163 [882]

Περὶ τῆς τῶν λίθων δυνάμεως, ed. J.-L. Ideler, *Physici et medici graeci minores* I, Berlin 1841, 244-247 (Vgl. D. K. I, 306,26) [ 770]

- Δόξαι περὶ ψυχῆς : Migne, *P.G.*, t. 122 (Parisiis 1864), col. 1029-1076 [807]
- Εἰς τὴν ψυχογονίαν τοῦ Πλάτωνος, ebda, col. 1077-1114 [795]
- Ἐγκωμιαστικὸς εἰς τὸν Πατριάρχην Μιχαὴλ τὸν Κηρουλάριον, ed. C.N. Sathas, *Bibliotheca Graeca Medii Aevi* (MB IV, 303-387 [978])
- Ἐγκώμιον εἰς τὸν Πατριάρχην Κωνσταντῖνον τὸν Λειχοῦδην, ebda 388-421 [979]
- Ἐπιτάφιος εἰς τὸν Πατριάρχην Ἰωάννην τὸν Ξιφιλῖνον, ebda 421-462 [980]
- Τί ἐστὶ τὸ τοῦ Πανδάρου τόξον (Hom., *Il.* Δ 124-6), ed. C.N. Sathas, *Annuaire de l'Assoc. pour l'encour. des études Grecques* 9 (1875) 205-210
- Περὶ τῆς χρυσοῦς ἀλύσεως τῆς παρ' Ὀμήρῳ (Hom., *Il.* I 19-27), ebda 215-219 [783]
- Ἐγκώμιον εἰς τὴν μητέρα αὐτοῦ, ed. C.N. Sathas, MB, V 3-61 [975]
- Ἐγκωμιαστικὸς λόγος εἰς Ἰωάννην μητροπολίτην Εὐχαιτῶν, ebda 142-167 [962]
- Ἀπολογία ὑπὲρ τοῦ Νομοφύλακος κατὰ τοῦ Ὀφρουδά, ebda 181-196 [969]
- Τῷ μοναχῷ κῆρ Ἰωάννη καὶ γεγονότι Πατριάρχῃ τῷ Ξιφιλίνῳ, ebda 441-451 [142] Epistulae, ebda 460, 475sq., 477, 499sqq.
- Περὶ ἀριθμῶν, ed. P. Tannery, *REG* 5 (1892) 344-347
- Χρονογραφία* : *Chronographie ou Histoire d'un siècle de Byzance. Texte établi et traduit par E. Renauld, vol. I - II, Paris 1926/1928 [1046]* - E.R.A. Sewter, *Michel Psellus, Fourteen Byzantine Rulers : The Chronographia of Michael Psellus*, London, Penguin Books 1966 - *Michele Psello, Imperatori di Bisanzio (Cronografia)*. Introd. : D. Corno, Testo critico: S. Impelizzeri, Commento: U. Criscuolo, Traduz.: S. Ronchey, vol. I-II, Venezia 1984, 406+478 S.
- Σύνοψις περὶ τοῦ τῆς ἀστραπῆς πυρὸς καὶ βροντῆς . . . , ed. J. Bidez, *Catalogue des mss. Alchimiques Grecs*, vol. VI, Bruxelles 1928, 55-70 [754]
- Εἰς τὸ “Τρεῖς αἱ ἀνωτάτω δόξαι περὶ Θεοῦ”, ebda 162-166 (= Gautier, *Theol.* I, 87-91) [553]
- Ἐρμηνεῖα εἰς τὸ ῥητὸν τοῦ Κλίμακος, ebda 171-176 (= Gautier, *Theol.* I, 122-126) [699]
- Εἰς τὸ “Νοῦς μὲν οὖν ἤδη καὶ αἴσθησις”, ebda 219-220 (= Gautier, *Theol.* I, 353-355)



- Τίνες οἱ καταφυγόντες ἐπὶ τὰς ὑλικὰς ὑποθέσεις, ebda 220-222 (= Gautier, *Theol. I*, 22-27)
- Μονωδία εἰς Ἰωάννην Πατριῆιον ὁμιλητὴν αὐτοῦ ὄντα, ed. E. Kurtz - Fr. Drexl, *Michaelis Pselli Scripta minora*, I (Orationes et Dissertationes), Milano 1936, 145sq. [989]
- Μονωδία εἰς τὸν Πρωτοσύγκελον καὶ Μητροπολίτην Ἐφέσου κῦρ Νικηφόρον, ebda 207sq. [984]
- Εἷς τινα κάπηλον γενόμενον Νομικόν, ebda 69-76 [908]
- Κατηγορία τοῦ ἀρχιερέως (i.e. Michaelis Cerularii), ebda 232-328 [967]
- Ὅτε παρητήσατο τὴν τοῦ πρωτοσηκρηϊτικῆς ἀξίαν, ebda 361-371 [902]
- Περὶ τῆς φιλοσοφίας, ebda 428-432 (= *Philos. min.* I, 1-4) [725]
- Περὶ τῶν ιδεῶν, ἃς ὁ Πλάτων λέγει, ebda 433-436 (= L.G. Benakis, *Φιλοσοφία* 5-6 (1975-76) 415-423 = *Philos. min.* II, 111-114) = *Bvζ. Φιλοσοφία* (2002) 425-462 [828]
- Ἐξήγησις τῆς Πλατωνικῆς ἐν τῷ Φαίδρω διφρείας τῶν ψυχῶν καὶ στρατείας τῶν θεῶν, ebda 437-440 (= *Philos. min.* II, 12-14) [799]
- Πρὸς τοὺς ἐρωτήσαντας πόσα γένη τῶν φιλοσοφουμένων λόγων, ebda 441-450 (= *Philos. min.* I, 4-11) [726]
- Εἰς τὸ οὐσία πρᾶγμα αὐθύπαρκτον, ebda 451-458 (= *Philos. min.* I, 22-28) [730]
- Πρὸς τὸν ἐρωτήσαντα “οἱ δύο Βασίλειοι ἢ οἱ δύο Γρηγόριοι ὁμώνυμοί εἰσὶν ἢ συνώνυμοι”, ebda 459-464 (= *Philos. min.* I, 17-22) [729]
- Epistulae in *Michaelis Pselli Scripta minora*, ed. E. Kurtz - Fr. Drexl, vol. II (Epistulae), Milano 1941, 78sq., 122sq., 231, 261
- Διδασκαλία Παντοδαπῆ (*De Omnifaria Doctrina*), Critical Text and Introduction by L.G. Westerink, Utrecht 1948, 111 S. (Lateinische Übers. in Fabricii, *Bibl. Graeca*, vol. V (1705) 1sq. = Migne, *P.G.* 122 (1864), col. - Michele Psello, *Varia dottrina (De Omnifaria Doctrina)*). Ed. A. Mussini, Firenze, Biblioteca Medievale, Nardini Editore 1990, 231 S. [890]
- Ἑλληνικαὶ διατάξεις περὶ τῆς θείας δημιουργίας καὶ διαφορὰ ἰδιωμάτων τῶν κρειπτόνων γενῶν, ed. St. Weinstock, *Catalogus codicum astrologorum Graecorum*, vol. IX,1, Bruxelles 1951, 112-114 (= *Philos. min.* II, 120-123 [832])
- Auszüge aus Cod. Paris. Gr. 1182, XIII Jh. : Werke des Psellos in deutscher

Übersetzung von P. Joannou, *Christliche Metaphysik in Byzanz. Die Illuminationslehre des Michael Psellos und Ioannes Italos*, Ettal 1956, 66-68, 79-80

Περὶ ἀρχῶν καὶ περὶ ἐνώσεως ψυχῆς καὶ σώματος, ed. L.G. Westerink, *BZ* 52 (1959) 3-10 (= *Philos. min.* II, 72-74) [808]

P. Gautier, "Monodie inedite de Michel Psellos sur le basileus Andronic Doucas: : *REB* 24 (1966) 165-169 [990]

A. Garzya, "On Michael Psellus' Admission of Faith": *Ἐπετ. Ἐταιρ. Βυζαντ. Σπουδῶν* 35 (1966-67) 41-46 [S. 41-46]

Τοῦ σοφωτάτου . . . Ψελλοῦ Ἐκθεσις πίστεως] P. Canart, "Nouveaux inedits de Michel Psellos » : *REB* 25 (1967) 43-60

*Michele Psello, Epistola a Giovanni Xifilino*, Ed. U. Criscuolo, Napoli (Università di Napoli, Cattedra di Filologia Bizantina 1) 1973, 88 S. - Seconda edizione riveduta e ampliata, Napoli 1990 [142]

*Michele Psello, Epistola a Michele Cerulario*, Ed. U. Criscuolo, Napoli (Cattedra di Filologia Bizantina 2) 1973, 54 S. [426]

*Michele Psello, Nozioni paradossali*, Ed. O. Musso, Napoli (Cattedra di Filologia Bizantina 6) 1977, 60 S.

Εἰς τὸ "αἰὼν γὰρ οὔτε χρόνος οὔτε χρόνου τι μέρος" (= *Theol.* I, 346-349) [601] - Περὶ αἰῶνος καὶ χρόνου (= *Philos. min.* I, 146-148) [602] - Ἐκ τοῦ Περὶ Υἱοῦ πρώτου λόγου. Εἰς τὸ "ὁ χρόνος ἐν χρόνῳ ἢ οὐκ ἐν χρόνῳ" (= *Theol.* I, 204-208) [558] - Περὶ χρόνου - Λόγος περὶ αἰῶνος [709], ed. L.G. Benakis, *Φιλοσοφία* 10-11 (1980- 81) 403-419 = *Βυζ. Φιλοσοφία* (2002) 463-486

P. Gautier, "Le *De daemonibus* du Pseudo-Psellos» : *REB* 38 (1980) 105-194 [S. 133-194 : Τιμῶθος ἢ περὶ δαιμόνων und drei weitere kleine Schriften des Psellos] *Oratoria minora*, Ed. A.R. Littelwood, Leipzig, Bibliotheca Teubneriana 1985, XVII+ 201 S.

Ἐτέρως Πλατωνικῆς διανοίας ἐξήγησις ἀπὸ τοῦ Τιμαίου, ed. D.J. O'Meara, *Philosophica minora* II (Teubner 1989) 6-9 [797]

Ἐξήγησις τελεωτέρα τοῦ λείμματος, ebda 9-11 [798]

Περὶ αἰσθήσεως καὶ αἰσθητῶν, ebda 14-17 [800]

Διάφοροι δόξαι ἑλληνικαὶ περὶ ψυχῆς, ebda 17-20 [801]

Περὶ νοητοῦ κάλλους, ebda 115-117

- Περὶ θεολογίας καὶ διακρίσεως δογμάτων Ἑλληνικῶν, ebda 117-120  
 Ὅτι οὐκ ἄλλοιοῦται τὰ ἐνδεχόμενα τῇ ὠρισμένη τοῦ Θεοῦ γνώσει περὶ  
 αὐτά, ebda 155-158 [840]
- Εἰς τὸ “Εἰ δὲ ἄυλον φήσομεν”, ed. P. Gautier, *Theologica* I (Teubner  
 1989), 192-195 [550]
- Εἰς τὸ “Πῶς δὲ οὐκ ἐν τόπῳ πάντως”, ebda 196-199 [551]
- Εἰς τὸ “Τίς οὐσία θεοῦ”, ebda 217-220 [562]
- Εἰς τὸ “Πατὴρ ὁ πατὴρ καὶ ἄναρχος”, ebda 414-417 [579]
- Michele Psello, Autobiografia. Encomio per la madre.* Testo critico, in-  
 troduzione, traduzione e commento di U. Criscuolo, Napoli, M.  
 D’Auria 1990, 360 S.
- Εἰς τὸν δρουγγάριον τῆς βίγλης κῦριον Κωνσταντῖνον τὸν Ξιφιλῖνον,  
 ἀξιῶσαντα αὐτὸν μεταβαλεῖν τὸ τοῦ Ἀριστοτέλους λογικὸν  
 ὄργανον ἀπὸ τοῦ ἀσαφοῦς ἐπὶ τὸ σαφές, ed. J.M. Duffy, *Philoso-  
 phica minora* I, 14-17 [728]
- Περὶ τοῦ δευτέρου βιβλίου τῶν Προτέρων Ἀναλυτικῶν, ebda 35-38  
 [744]
- Ἄφορμαὶ τῶν περὶ τὰ γένη ἐπιχειρημάτων, ebda 38-40 [746]
- Περὶ ἐρωτήματος διαλεκτικοῦ καὶ περὶ διαλεκτικῆς, ebda 40-43 [747]
- Σύντομος παράδοσις τῶν δεκατριῶν παραλογισμῶν, ebda 43-47 [748]
- Περὶ προτάσεων ὀφειλουσῶν ἀλλήλαις συναληθεύειν, ebda 47 [749]
- Ἐτεροι ἐπιλύσεις φυσικῶν ἀπορημάτων πρὸς τοὺς ἰδίους μαθητὰς καὶ  
 ἐτέρους ἐπερωτῶντας, ebda 47-56 [751]
- Περὶ τῆς διαφορᾶς τῶν συνθέτων σωμάτων, ebda 57-59 [752]
- Fragmentum de materia, ebda 141 [774]
- Anonymi Miscellanea Philosophica. A Miscellany in the Tradition of  
 Michael Psellos (Cod. Barrociannus Gr. 131).* Critical Edition and  
 Introduction by Il.N. Pontikos, Athens, The Academy of Athens  
 (CPhMA – Philosophi Byzantini 6) 1992, CCXXIV+144 S.
- Michaelis Pselli Orationes Panegyricae.* Ed. G.T. Dennis, Stuttgart/Leip-  
 zig, Bibliotheca Teubneriana 1994, XVI+214 S.
- Michaelis Pselli Orationes Forenses et Acta.* Ed. G.T. Dennis,  
 Stuttgart/Leipzig, Bibliotheca Teubneriana 1994, XVII +204 S.
- Michaelis Pselli Orationes hagiographicae.* Ed. Elisabeth A. Fisher, Stutt-  
 gart/Leipzig, Bibliotheca Teubneriana 1994

## Literatur zu Michael Psellos (Auswahl)

- C. Gesner, *Bibliotheca Universalis sive Catalogus omnium scriptorum locupletissimus*, Tiguri 1545, f. 512v
- Leo Allatius, *De Psellis et eorum scriptis Diatriba*, Romae 1634 (= Migne, PG 122, col. 490-536)
- J.Th. Buhle, «De librorum Aristotelis Interpretibus Graecis», in : *Aristotelis Opera* I, Parisiis 1791, S 306f.
- Fr.J. Boissonade, *Anecdota Graeca e codicis graecis*, Paris, I (1829) 175-247, II (1831) 200-228
- S.F.G. Hoffmann, *Lexicon Bibliographicum Scriptorum Graecorum*, III, Lipsiae 1836, S. 482-486
- Fr.J. Boissonade, *Michael Psellos, De operatione daemonum. Accederunt inedita opuscula Pselli*, Norimbergae 1838 = Migne PG 122, col. 901-908
- C. Sathas, "Sur les commentaries byzantins relatifs aux comédies de Ménandre, aux poèmes d'Homère etc.": *Annuaire de l'Assoc. pour l'encour. des études grecques* 9 (1875) 187-222
- C. Sathas, «Analyse et fragments d'un ouvrage de Proclus. Sur un ouvrage de Porphyre intitulé Καταγίδες λόγων»: *Bulletin de corresp. hellénique* 1 (1877) 314-320
- J.T. Bent, «Michael Psellos: His Times and Writings»: *The British Quarterly Review* 82 (1885) 287-302
- Ch.E. Ruelle, «Bibliographie des écrits inédits de Michel Psellus»: *Εικοσιπενταετηρίς τοῦ ἐν Κωνσταντινουπόλει Ἑλληνικοῦ Φιλολογικοῦ Συλλόγου* 1888, 591-614
- P. Tannery, "Psellus sur la grande année": *REG* 5 (1892) 206-211
- P. Tannery, „Psellus sur les nombres“: *REG* 5 (1892) 343-347
- K. Krumbacher, *Geschichte der byzantinischen Litteratur*, München 1897<sup>2</sup>, 79-82, 433-444
- J. Dräseke, «Michael Psellos im *Timarion*»: *BZ* 6 (1897) 482-490.
- C. Sathas, *The History of Psellus*. Edited with critical notes and Indices, London 1899
- A. Jahn, „Michael Psellos über Platons *Phaidros*“: *Hermes* 34 (1899)
- A. Hermann, «Ein ungedruckter Brief des Michael Psellos über die Musik“: *Sammelbände der Intern. Musikgesellschaft* 2 (1900-1901)
- J. Dräseke, „Psellos und seine Anklageschrift gegen den Patriarchen Mi-

- chel Kerullarios“: *Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie* 48 (1904)
- J. Bidez, „Psellus et le commentaire du *Timée* de Proclus“ : *Revue de Philologie* 29 (1905) 321-328
- E. Kurtz, «Ist Psellos so schwer zu übersetzen?“ : *Viz. Vremeni* 13 (1906) 227-238
- K. Dieterich, *Byzantinische Charakterköpfe*, Leipzig 1909, 63-80
- A. Mayer, «Psellos' Rede über den rhetorischen Charakter des Gregorios von Nazianz » : *BZ* 20 (1911) 27-100
- A. Rambaud, „Michel Psellus, philosophe et homme d'État byzantin au XIe siècle“ : *Études sur l'histoire byzantine*, Paris 1910, 1912<sup>2</sup>, 111ff. [Neugriechische Übersetzung : *Σπουδές πάνω στην Βυζαντινή Ιστορία*, Athen 2007, S. 125-182]
- E. Renauld, *Lexique choisi de Psellos*, Paris 1920 (mit reichem Literaturverzeichnis)
- E. Renauld, *Étude de la langue et du style de Michel Psellos*, Paris 1920
- Chr. Zervos, *Un philosophe néoplatonicien du XIe s. Michel Psellos, sa vie, son œuvre, ses luttes philosophiques, son influence*, Paris 1920 (Nachdruck New York, Franklion 1974), XIX+269 S.
- L.I. Heiberg, *Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften im Altertum*, München 1925, 45f, 61, 81
- Fr. Fuchs, *Die Höheren Schulen von Konstantinopel im Mittelalter*, Leipzig-Berlin (Byzant. Archiv 8) 1926, 26-34
- B. Geyer, *Die patristische und scholastische Philosophie* (Fr. Überweg, *Grundriss der Geschichte der Philosophie* II), Berlin 1927<sup>11</sup> (1951) 283-285, 713
- K. Svoboda, *La démonologie de Michel Psellos*, Paris 1927
- J. Bidez, „Michel Psellus, Epître sur la chrysopée, etc. Choix de dissertations inédites » : *Catalogue de Mss. Alchimiques Grecs*, VI, Bruxelles 1928
- S. Salaville, «Philosophie et théologie ou Épisodes scolastiques à Byzance de 1059 à 1117» : *Échos d'Orient* 29 (1930) 133-141
- J. Sykoutris, «Zum Geschichtswerk des Psellos“: *BZ* 30 (1929/30) 61-67.
- K. Praechter, « Michael von Ephesos und Psellos» ; *BZ* 31 (1931) 1-12
- J.M. Hussey, „Michael Psellos, the Byzantine Historian“: *Speculum* 10 (1935)
- M. Jugie, Artikel „Psellos Michel“ : *Dictionnaire de Théologie Catholique*, t. 13,1, Paris 1936, col. 1149-1158

- F. Drexl, "Zu Psellos" : *BZ* 36 (1936)
- J.M. Hussey, *Church and Learning in the Byzantine Empire (867-1185)*, Oxford 1937, 73-88
- L.G. Westerink, "Proclus, Procopius, Psellus" : *Mnemosyne*, ser. III, vol. X (1942) 275-280
- J. Bidez, *Un singulier naufrage littéraire dans l'Antiquité (A la recherche des épaves de l'Aristote perdu)*, Bruxelles 1943, 48-52
- B.N. Tatakis, *La Philosophie Byzantine* (II Fasc. Suppl. de l'*Histoire de la Philosophie* par E. Brehier), Paris, PUF 1949 (1959) 161-210, 224f. = Neugriechische Übersetzung von E. Kalpourtzi mit Bibliographischen Zusätzen (1949-1971) von L.G. Benakis, Athen 1971. - Spanische Übersetzung : by D. Nanez, Buenos Aires 1952- Serbische Übersetzung : Beograd, Jaceh 2002 - Englische Übersetzung von N. Moutafakis, Indianapolis/Cambridge, Hackett 2003
- K.D. Georgoulis, Art. "Byzantinische Philosophie" : Enzyklop. *Helios*, Bd 7, Athen 1950, 707ff (neu-griechisch)
- B.N. Tatakis, *Θέματα Χριστιανικῆς καὶ Βυζαντινῆς Φιλοσοφίας*, Athen 1952: 166-180: Michael Psellos (neugriechisch) = *Christian Philosophy in the Patristic and Byzantine Tradition*. Transl. by G.D. Dragas, Rollinsford, USA, Orthodox Research Institute 2007, 334 S. (Ch. 16: Michael Psellos).
- Fr. Dölger - A.M. Schneider, *Wissenschaftliche Forschungsberichte. Byzanz*. Bd. 5, Bern 1952, 197-200
- A.S. Michel, „Schisma und Kaiserhoff im Jahre 1054. Michel Psellos“: *L'église et les églises*, Chevetogne 1954
- P. Joannou, *Christliche Metaphysik in Byzanz. I. Die Illuminationslehre des Michael Psellos und Ioannes Italos*, Ettal (Studia Patristica et Byzantina 3) 1956, 152 S.
- H. Hunger, *Byzantinische Geisteswelt*, Baden-Baden 1958, 48-52
- L.G. Benakis, "Η Σύνοψις εἰς τὴν Ἀριστοτέλους Λογικὴν καὶ ὁ Μιχαὴλ Ψελλός" : *Ἑλληνικά* 16 (Thessaloniki 1958) 222-226 (neugriechisch)
- P. Joannou, „Aus den unedierten Schriften des Psellos. Das Lehrgedicht zum Messopfer und der Traktat gegen die Vorbestimmung der Todesstunde“ : *BZ* 51 (1958) 1-14
- Σοφία Σακελλαρίου, "Η συμβολὴ τοῦ Μιχαὴλ Ψελλοῦ εἰς τὸ πεδίο των μαθηματικῶν ἐπιστημῶν" : Χριστ. Ἐνωσὴ Ἐπιστημῶν,

Ἀφιέρωμα εἰς μνήμην Ἀλ. Γκιάλα, Ἀθήνα 1958, 343-357

- P. Papaeuangelou, «Μιχαὴλ Ψελλοῦ Περὶ δαιμόνων» : *Γρηγόριος ὁ Παλαμᾶς* 41 (1958)
- H.-G. Beck, *Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich*, München 1959, 538-542
- L.G. Westerink, „Exzerpte aus Proklos’ Enneaden-Kommentar bei Psellos“ : *BZ* 52 (1959) 1-10
- M. Sicherl, „Michael Psellos und Iamblichos *De mysteriis*“ : *BZ* 53 (1960) 8-19
- L.G. Benakis, „Studien zu den Aristoteleskommentaren des Michael Psellos“ : *AGPh* 43 (1961) 215-238 : „Ein unedierter Kommentar zur *Physik* des Aristoteles“ , 44 (1962) 33-61 : „Die aristotelischen Begriffe *Physis*, *Materie*, *Form* nach Michael Psellos“ = *BΦ* (2002) 335-394 (Besprochen von V. Cilento : *Rivista di filologia e di istruzione classica* 92 (1964) 377-380 und K.D. Georgoulis : *Πλάτων* 16 (1964) 349-351, neugriechisch) = *Βυζ. Φιλοσοφία* (2002) 389-394, 411-414
- L.G. Benakis, „Doxographische Angaben über die Vorsokratiker im unedierten Kommentar zur *Physik* des Aristoteles von Michael Psellos“ : Χάρις Κ. Ι. Βουρβέρη, Athen 1964, 345-354 = *Βυζ. Φιλοσοφία* (2002) 415-424
- Δ. Κουτσογιαννόπουλος, «Ἡ θεολογικὴ σκέψις τοῦ Μιχαὴλ Ψελλοῦ» : *Ἐπετ. Ἐταιρ. Βυζαντ. Σπουδῶν* 34 (1965) 208-217
- Ed. des Places, «Le renouveau platonicien du XIe s. Michel Psellos et les oracles chaldaiques » : *Acad. Inscr. et Belles Lettres, Comptes rendus* 1966, 313-324
- S.A. Sofroniou, « Michael Psellos’ Theory of Science » : Ἀθηνᾶ 69 (1966-67) 78-90
- L. Richter, « Des Psellos vollständiger kurzer Inbegriff der Musik in Mizlers *Bibliothek*“ : *Beiträge zur Musikwissenschaft* 9 (1967) 45-54
- B.N. Τατάκης, “Ὁ Ψελλὸς καὶ ἡ Ἑλληνικὴ Φιλοσοφία” : *Χριστιανικὸν Συμπόσιον* 5 (1967) 26-32 = *Μελέτες Ἱστορίας τῆς Φιλοσοφίας* 1980, 183-198
- E. Kriaras, Art. Michael Psellos : *Paulys RE*, Suppl. XI (1968) col. 1124-1182 = “Ὁ Μιχαὴλ Ψελλός” *Βυζαντινά* 4 (1972) 55-128 (74-88 Ὁ φιλόσοφος)
- A. Gadolin, *A Theory of History and Society with special Reference to*

*the Chronographia of Michael Psellus*, Stockholm 1970, 218 S.

- P. Joannou, *Démonologie populaire – démonologie critique au XIe s. La vie inédite de S. Auxence par Michel Psellos*, Wiesbaden 1971, 167 S.
- G.M. Papazoglou, „A new ms of Psellos On the Titles of the Psalms“: *Ἑλληνικά* 25 (1972)
- G. Weiss, «Forschungen zu den noch nicht edierten Schriften des Michael Psellos“: *Βυζαντινά* (Thessaloniki) 4 (1972) 11-52 [41-51: Drei kurze Texte aus cod. Paris. gr. 1182 und Barber. Gr. 240]
- G. Weiss, *Oströmische Beamte im Spiegel der Schriften des Michael Psellos*, München (Miscellanea Byzantina Monacensia 16) 1973, VI+367 S. [Elf kleine unedierte Schriften des Psellos]
- G. Karahalios, “Michael Psellos on Man and his Beginnings. A Philosophical Interpretation of Man’s Creation and Fall by a Byzantine Thinker in the 11<sup>th</sup> c.“: *The Greek Orth. Theol. Review* 18 (1973) 79-96
- G. Karahalios, «Mysticism of the Eleventh c. - Michael Psellos“: *Alumni Lectures III* (Holy Cross School of Theology, Hellenic College), Brookline Mass. 1973, 7-20
- Fr. Tinnefeld, “Freundschaft in den Briefen des Michael Psellos“: *JÖB* 22 (1973)
- St. Ebbesen, «Ὁ Ψελλὸς καὶ οἱ Σοφιστικοὶ ἔλεγχου»: *Βυζαντινά* 5 (1973)
- U. Criscuolo, “Sui rapporti tra Michele Psello e Giovanni Xifilino (ep. 191)»: *Atti dell’ Accademia Pontaniana* 24 (1975) 1-8
- J. Whittaker, “Proclus, Procopius, Psellus and the Scholia on Gregory Nazianzen“: *Vigiliae Christianae* 29 (1975) 309-312
- D.G. Dakouras, *Die antiken Religionen bei Michael Psellos. Die Griechische Religion*, Diss. Köln 1975, 172 S.
- P. Gautier, «Un chrysobulle de confirmation redigee par Michel Psellos»: *REB* 33 (1976) 79-99
- W. Wolska-Conus, «Les écoles de Psellos et de Xiphilin sous Constantin IX Monomaque»: *Travaux et Mémoires* 6 (1976) 69-84
- J. Gouillard, «La religion des philosophes»: *ibid.* 305-324
- I. Grosdidier de Maton, «Psellos et le monde de l’irrationel»: *ibid.* 325-349
- P. Schmid, «Psellos und der christliche Neuplatonismus»: *Akten des 15. Intern. Kongresses für Byzant. Studien*, Athen 1976
- G. Weiss, „Die Leichenrede des Michael Psellos auf den Abt Nikolaos vom Kloster von der Schönen Quelle“: *Βυζαντινά* 9 (1977) 221-322



- P. Gautier, "Michel Psellos et la Rhétorique de Longin" : *Prometheus* 3 (1977) 193-203
- D.G. Dakouras, „Michael Psellos' Kritik an den alten Griechen und dem griechischen Kult“ : *Θεολογία* 48 (1977) 40-75
- D.G. Dakouras, „Die Rehabilitation der griechischen Studien im 11. Jh. und Michael Psellos“: *Θεολογία* 49 (1978) 185-198, 392-411
- J.N. Ljubarskij, *Michail Psell*, Moskva 1978, 283 S.
- G. Dalsgaard Larsen, "Les traités de l'âme de Saint Maxime et de Michel Psellos dans le Parisinus gr. 1868" : *Cahiers de l'Inst. du Moyen Âge Grec et Latin*, 30 (1970) 1-32
- W. Wolska-Conus, „L'École de Droit et l'enseignement du Droit à Byzance au XIe siècle: Xiphilin et Psellos“ : *Travaux et Mémoires* 7 (1979) 1-107
- E. Moutsopoulos, «Les fonctions de l'imaginaire chez Psellos» : *Actas del 5o Congreso Intern. de Filosofia Medieval* (Madrid 1972), Madrid, Ass. Esp. de Filos. Medieval 2 (1979) 1027-1034 = *Diotima* 8 (Athènes 1980) 81-90
- A. Καρπόζηλος, "Δύο ανέκδοτες ἐπιστολὲς τοῦ Μιχαὴλ Ψελλοῦ" *Δωδώνη* 9 (1980) 299-310
- Λ.Γ. Μπενάκης, «Χρόνος καὶ αἰών. Ἀντιπαράθεση ἑλληνικῆς καὶ χριστιανικῆς διδασκαλίας στὸ ἀνέκδοτο ἔργο τοῦ Μιχαὴλ Ψελλοῦ» : *Φιλοσοφία* 10-11 (1980-81) 398-421 = *Bvξ. Φιλοσοφία* (2000) 463-486
- U. Criscuolo, «Tardoantico ed Umanesimo bizantino : Michele Psello» : *Κοινωνία* 5 (1981) 7-23
- P. Gautier, « Collections inconnus ou peu connues de textes pselliens » : *Rivista di Studi Bizantini e Slavi* 1 (Bologna 1981) 39-69
- I. Snipes, "A letter of Michael Psellos to Constantine the Nephew of Michael Cerularios": *Greek, Roman and Byzantine Studies* 22 (1981) 89-107
- U. Criscuolo, "Πολιτικὸς ἀνῆρ. Contributo al pensiero politico di Michele Psello": *Rendiconti della Societa Nazion. di Scienze. Lettere ed Arti*, Napoli, n.s. 57 (1982) 129-163
- U. Criscuolo, „Pselliana“: *Studi Italiani di Filologia Classica* 54 (1982) 194-215
- M.T. Foegen, „Zum Rechtsunterricht des Michael Psellos: : *JÖB* 32/2 (1982) 281-302

- C. Niarchos, „John Patricios. Psellos in Praise of his Student and Friend“: *Bυζαντινά* 11 (1982) 225-242
- G.J. Johnson, „Constantine VIII and Michael Psellos : Rhetoric, Reality, and the Decline of Byzantium. A.D. 1025-1028“ : *Byzantine Studies* 9 (1982) 220-231
- R. Anastasi, „Sulla funzione della retorica nell'omiletica cristiana e in Michele Psello“ *Κοινωνία* 7 (1983) 57-59
- U. Criscuolo, *Michele Psello, Orazione in Memoria di Costantino Licchudi*. Introduzione, traduzione, commento e appendici, Messina (Letteratura e Civiltà Bizantina 1) 1983, 213 S.
- P. Gautier, „Deux manuscrits Pselliens: Le Parisinus gr. 1182 et le Laurentianus gr. 57-40« : *REB* 44 (1986) 45-110
- P. Gautier, „Quelques lettres de Psellos inédits ou déjà édités“: *REB* 44 (1986) 111-197
- A.R. Dyck, *Michael Psellus, The Essays on Euripides and George of Pisidia and on Heliodorus and Achilles Tatius*, Wien (Byzantina Vindobonensia XVI) 1986, 125 S.
- E.V. Maltese, „Damascio in Psello“: *Studi Ital. di Filol. Classica* III 5 (1987)
- E.V. Maltese, „Epistole inedite di Michele Psello“, *ibid.* 82-98, 214-223
- M. Duffy, „Michael Psellos, Neophytos Prodromenos and Memory Words for Logic“: *Gonimos. Neoplatonic and Byzantine Studies Presented to L.G. Westerink*, Ed. by J. Duffy – J. Peradotto, Buffalo N.Y. 1988, 207-216
- R. Masullo, „Excerpta neoplatonica inedita de Michele Psello“: *Atti della Accademia Pontaniana*, n.s. XXXVII (1988) 33-47
- P. Gautier, „Pseudo-Psellos: Graecorum opiniones de daemonibus“ : *REB* 46 (1988) 85-107
- L.G. Benakis, Art. «Ψελλός, Μιχαήλ»: *Παγκόσμιο Βιογραφικὸ Λεξικὸ Ἐκδοτικῆς Ἀθηνῶν*, 9 B (1989) 489-490 = *Βυζ. Φιλοσοφία* (2002) 654-656
- D.J. O'Meara, „On Pythagoreanism V-VII. The Excerpts in Michael Psellus“ : D.J. O'Meara, *Pythagoras Revived. Mathematics and Philosophy in Late Antiquity*, Oxford 1989, 53-85
- R. Volk, *Der medizinische Inhalt der Schriften des Michael Psellos*, München 1990

- P. Carelos, „Die Autoren der Zweiten Sophistik und die Chronographie des Michael Psellos“: *JÖB* 41 (1991) 133-140
- J.N. Ljubarskij, „Man in Byzantine Historiography from John Malalas to Michael Psellos“: *Dumbarton Oaks Papers* 46 (1992) 177-186
- A. Dyck, « Psellus tragicus : Observations on Chrographia 5,26ff » : *Nineteenth Annual Byzantine Studies Conference. Abstracts of Papers*, Princeton 1993, 71
- E.A. Varella, „Michael Psellos. Beitrag zum Studium der experimentellen und Heilwissenschaften im Oströ-mischen Reich“: *Κληρονομία* 25 (1993) 273-288
- E.A. Fisher, « Image and Ekphrasis in Michael Psellos' Sermon on the Crucifixion » : *Byzantinoslavica* 55 (1994) 51-55
- J.M. Duffy, „Reactions of two Byzantine Intellectuals to the Theory and Practice of Magic. Michael Psellos and Michael Italicos“: H. Maguire (Ed.), *Byzantine Magic*, Dumbarton Oaks 1995, 83-97
- V. Tiftixoglu, Art. „Michael Psellos“: *Lexikon des Mittelalters* VII (1995) col. 304-305
- L.G. Benakis, Rez. : Michael Psellos, *Philosophica minora* I (1992), II (1989) : *Ελληνικά* 45 (1995) 191-199 (Neugriechisch) = *Βυζ. Φιλοσοφία* (2002) 487-495
- M. Cacouros, “Un manuel de logique organisé par Jean Chortasménos et destiné à l'enseignement » : *REB* 54 (1996) 67-106
- N.J. Moutafakis, „Psellos' Platonism and Aspects of its Implications“: L.G. Benakis (Ed.), *Actes du Colloque Intern. "Le Néoplatonisme dans la Philosophie Médiévale (Corfou 1995)*, Turnhout, Brepols - Louvain-La-Neuve, SIEPM 1997, 327-338
- J. Schamp, „Michel Psellos à la fin du Xxe siècle. Etat des éditions“: *L'antiquité classique* LXVI (1997) 353-369
- D.J. O'Meara, «Aspects du travail philosophique de Michel Psellus (Philosophica minora II) » : *Dissertatiunculæ criticae. Festschrift für Chr. Hansen*, Würzburg, 1998, 431-439
- E.N. Papaioannou, „Das Briefcorpus des Michael Psellos. Vorarbeiten zu einer kritischen Neuedition. Mit einem Anhang: Edition eines unbekanntes Briefes“ : *JÖB* 48 (1998) 67-117
- A. Kaldellis, *The Argument of Psellos' Chronographia*, Leiden-Boston-

- Köln, Brill (Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters LXVIII) 1999, 223 S.
- J. Walker, „Michael Psellos on Rhetoric: A Translation and Commentary on Psellos' Synopsis of Hermogenes“: *Rhetoric Society Quarterly* 31/3, 2001, 5-40.
- K. Ierodiakonou, “Psellos' Paraphrasis on Aristotle's *De interpretatione*» : K. Ierodiakonou (Ed.), *Byzantine Philosophy and its Ancient Sources*, Oxford 2002, 157-181
- J.M. Duffy, “Hellenic Philosophy in Byzantium and its Lonely Mission of Michael Psellos” : *o.c.* 139-156
- P. Athanasiadi, “Byzantine Commentators on the Chaldaean Oracles” : *o.c.* 237-252
- A. Karpozelos, “When did Michael Psellos Die? The Evidence of the *Dioptra*” : *BZ* 96 (2003) 671-677
- J. Walker, “These Things I have not Betrayed”: Michael Psellos' Encomium of his Mother as a Defense of Rhetoric, *Rhetorica*, 22 (Berkeley 2004) 49-102.
- Κ.Π. Χρήστου, “Φιλοσοφικές απόψεις στις αλληγορίες του Μιχαήλ Ψελλοῦ” : *Βυζαντικά* 24 (2004) 393-400
- G. Kapriev, *Philosophie in Byzanz*, Würzburg, Königshausen & Neumann 2005, 206-212
- P. Moore, *Iter Psellianum, A detailed listing of manuscript sources for all works attributed to Michael Psellos, including a comprehensive bibliography*, Toronto, Pontifical Institute of Mediaeval Studies (Subsidia Mediaevalia 26) 2005, 752 S. [Rez. A. Kaldellis : *BZ* 99 (2006) 257-260]
- Κ.Π. Χρήστου, “Ἡ ἐπίδραση τοῦ Πρόκλου Διαδόχου στὸ φιλοσοφικὸ ἔργο τοῦ Μιχαήλ Ψελλοῦ” : *Βυζαντινά* 25 (2005) 117-175
- A. Pietsch, *Die Chronographia des Michael Psellos. Kaisergeschichte, Autobiographie und Apologie*, Wiesbaden, L. Reichert Verlag (Serta Graeca 20) 2005, 151 S. [Rez. A. Markopoulos in *Ἑλληνικά* 57/2007, 417-420 Neugriechisch]
- L.G. Benakis, „Βυζαντινὰ σχόλια στὸν Πλάτωνα καὶ στὸν Ἀριστοτέλη» : *Ἐπιπέπνημα* 4 (Athen 2006) 141-154
- M. Cacouros, “Τὸ ἀριστοτελικὸ ὑπόμνημα στὸ Βυζάντιο καὶ οἱ μὴ εὐρέως γνωστὲς πλευρὲς του: χαρακτηριστικὰ, τάσεις καὶ προοπτικὲς» : *o.c.* 155-190

- Ch. Barber - D. Jenkins, *Reading Michael Psellos*, Leiden - Boston, Brill (The Medieval Mediterranean, vol. 61) 2006, 255 S.
- J.M. Duffy, „Dealing with the Psellos Corpus: From Allatius to Westerink and the Bibliotheca Teubneriana“ : *o.c.* 1-12
- A. Kaldellis. “Thoughts on the Future of Psellos-Studies, with Attention to his Mother’s *Encomium*”: *o.c.* 229-245
- Ch. Barber, “Michael Psellos: Seeing through Painting” : Ch. Barber, *Contesting the Logic of Painting. Art and Understanding in Eleventh-Century Byzantium*, Leiden-Boston, Brill 2007, 61-98
- M. Cacouros, „L’enseignement des disciplines littéraires (Trivium), mathématiques (Quadrivium) et de la philosophie à Byzance : conception et organisation, pratiques de l’oral et techniques de l’écrit » : M.-O. Munier (Ed.), *De l’Antiquité à nos jours : histoire et méthodes de l’enseignement*, Albi, Centre Univers. Champollion 2007, 1-83
- M. Trizio, “Byzantine Philosophy as a Contemporary Historiographical Project” : *Recherches de Théologie et Philosophie Médiévales*, Leuven-Köln LXXIV (2007) 247-294 (bes. S. 252ff. zu Psellos).
- P. Golitsis, „Un commentaire perpétuel de Georges Pachymère à la Physique d’Aristote faussement attribué à Michel Psellos » : *BZ* 100 (2007)
- D.R. Reinsch, «Warum eine neue Edition der *Chronographia* des Michael Psellos ?“ : *Byzantina Mediterranea. Festschrift für Johannes Koder*, Wien 2007, 525-546
- G. Guldentops, A. Speer, M. Trizio, D. Wirmer, R. Arnzen : “Philosophische Kommentare im Mittelalter. Zugänge und Orientierungen“ : *Allg. Zeitschrift für Philosophie*, Heft 2 u. 3/2007, 157-177, 259-290 [S. 277ff.: *Aristotelica arabica et byzantina*], Heft 1/2008, 31-57
- L.G. Benakis, «Εἰσαγωγή στὴν ἔκδοση τῶν Σχολίων τοῦ Μιχαὴλ Ψελλοῦ στὴν Φυσικὴ τοῦ Ἀριστοτέλους» (2008) - “Die Kommentierung des Buches A der *Physik* des Aristoteles von Michael Psellos” (1960): Λ.Γ. Μπενάκης, *Βυζαντινὴ Φιλοσοφία Β*, Ἀθήνα 2013, 111-158, 263-398
- L.G. Benakis, Artikel “Michael Psellos”: *Philosophenlexikon*, Stuttgart, Reclam Verlag 2009, 2013
- F. Bernard, “Exchanging Logoi for Aloga: Cultural Capital and Material Capital in a Letter of Michael Psellos”, in *Byzantine and Modern Greek Studies* 35 (2011) 134-148

Μιχαήλ Ψελλῶς

Σύντομος καὶ σαφειστάτη  
ἐξήγησις εἰς τὴν Φυσικὴν ἀκρόασιν  
τοῦ Ἀριστοτέλους

## SIGLA

- L Cod. Laurentianus gr. Plut. 87.5, saec. XIV (autogr. Georgii Pachymeris). Init. mut., inc. ab 5,20
- A Cod. Ambrosianus 432 (H 44 sup.), saec. XIV ex.
- B Cod. Parisinus gr. 1920, saec. XV
- C Cod. Parisinus gr. 1947, saec. XV-XVI

### Raro citantur

- D Cod. Vaticanus gr. 1730, saec. XVI (inc. ab 2,1)
- e Cod. Hierosolymitanus S. Sepulchri 163, saec. XV
- f Cod. Lond. Harleianus 5594, saec. XV
- g Cod. Berolinensis gr. (Phillipson) 1514, saec. XVI
- v Cod. Vindobonensis phil. gr. 248, saec. XIV-XV
- V Cod. Vindobonensis phil. gr. 110, saec. XVI

Cam. Ioannis Baptista Camotii translatio latina, Venetiis apud Aldum edita

Br. Excerpta quaedam Anonymi e Cod. Vatic. Gr. 1730 (D), in *Scholia in Aristotelem*, ed. Chr. A. Brandis, Berolini 1836, p. 322b 13 – 324a 6 (= 2,1-7,16; 10,1-7; 23,5-24,10 huius editionis)

Bidez Editio Prologi (p. 1,1 – 2,19) e Cod. Paris. Gr. 1920 (B), in “Michel Psellus, Épitre sur la Chrysopée ... Choix de dissertations inédits”, ed. J. Bidez, *Catalogue des Mss. Alchimiques Grecs*, VI, Bruxelles 1928, p. 221,1-29.

ΤΟΥ ΣΟΦΩΤΑΤΟΥ ΚΑΙ ΥΠΕΡΤΙΜΟΥ  
ΜΙΧΑΗΛ ΤΟΥ ΨΕΛΛΟΥ  
ΣΥΝΤΟΜΟΣ ΚΑΙ ΣΑΦΕΣΤΑΤΗ ΕΞΗΓΗΣΙΣ  
ΕΙΣ ΤΗΝ ΦΥΣΙΚΗΝ ΑΚΡΟΑΣΙΝ  
ΤΟΥ ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΟΥΣ

Φυσικῆς Ἀκροάσεως Α

Καὶ πρῶτα μὲν σοι, φοιτητῶν ἄριστε, τὴν τοῦ Ὀργάνου βίβλον, ὡς ἐνὸν ἡμῖν, συντόμῳ παραφράσει διηυκρινήσαμεν· ἐπεὶ δ' οὐκ ἀνεῖναι λέγεις ἡμᾶς, εἰ μὴ καὶ τὰ εἰς τὴν Φυσικὴν σοι Ἀκρόασιν  
10 εὐληπτα παραθείημεν, φωναῖς ταῖς ἡμετέραις ἐξηρητημένῳ, φέρε ταῖς σαῖς ὑποθήκαις ἀναπεισθέντες καὶ τῷ τῆς φύσεως αἰτίῳ Θεῷ θαρρήσαντες τῷ ἔργῳ χεῖρα ἐπιβάλωμεν· σοὶ οὖν πᾶς τις ἐντυγχάνων τῇ βίβλῳ ταύτῃ αἰτίας ἐπιγραφέτω.

---

7 φοιτητῶν ἄριστε: «videtur hos Commentarios scripsisse in gratiam Michaelis Ducae», Fabricius in L. Allattii, *Diatr. de Psellis*, Migne P.G. 122 col. 503; v. Praefationem, p. 3\* sq. 7-8 τὴν τοῦ Ὀργάνου ... διηυκρινήσαμεν: De Michaelis Pselli extant *Παράφρασις εἰς τὸ Περὶ ἐρμηνείας*, Venetiis 1503, 1520, 1541; Basileae 1542 et *Ἐπίλυσις εἰς τοὺς ἕξ τῆς φιλοσοφίας τρόπους. Σύνοψις τῶν πέντε φωνῶν καὶ τῶν δέκα κατηγοριῶν τῆς φιλοσοφίας*, Venetiis 1582, Parisiis 1540, 1541. Extat etiam *Paraphrasis Analyticorum Priorum* inedita; v. Praef., p. 17\* sq.

---

1 Tit. ΤΟΥ ΣΟΦΩΤΑΤΟΥ ... ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΟΥΣ B; om. D; ΚΥΡΟΥ ΜΙΧΑΗΛ AC; ΕΙΣ ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΟΥΣ ΣΥΝΤΟΜΟΣ ΚΑΙ ΣΑΦΕΣΤΑΤΗ ΕΞΗΓΗΣΙΣ ΦΥΣΙΚΗΣ ΑΚΡΟΑΣΕΩΣ Α 6 Φυσικῆς ... Ἄλφα C: om. ceteri 7-13 Καὶ πρῶτα ... ἐπιγραφέτω om. D v 8 δὲ οὐκ B 9 εἰς A: ἐς BC 13 ταύτῃ αἰτίας C: τὰ τῆς αἰτίας AB (τῆς αἰτίας e)



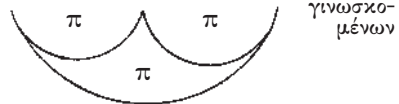
Τὸ γοῦν παρὸν βιβλίον, οὗ σὺν Θεῷ ἀρχόμεθα, ἔστι μὲν τοῦ φυσικοῦ μέρους τῆς φιλοσοφίας, ὃ ὑπὸ τὸ θεωρητικὸν ἀνάγεται, μᾶλλον δὲ καὶ ἀρχὴ τῶν φυσικῶν, ἐπειδὴ περὶ τῶν φυσικῶν ἀρχῶν ζητεῖ· γέγραπται δὲ τῷ Ἀριστοτέλει καὶ Φυσικὴ καλεῖται

5 ἀκρόασις, ὅτι ἀπάντων τῶν φυσικῶν τούτου ἀκροαματικῶν ὄντων, ὡς καὶ τῶν ἄλλων συγγραμμάτων αὐτοῦ, βαθέων, ὃ δὴ λέγεται, δεομένων κολουμβητῶν, τοῦτο τέτευχε μάλιστα τῆς προσρήσεως ὡς δυσχερέστερον· πανταχοῦ δὲ αἱ ἀρχαὶ τὸ ἐργωδέστατον εἰσιν, εἰκότως ἄρα καὶ τῶν φυσικῶν.

- 10 Ἄλλὰ ζητητέον τὸ τῷ φιλοσόφῳ ἐνταῦθα ζητούμενόν τί ἐστι, πότερον αἱ ἀρχαὶ τῶν φυσικῶν πραγμάτων ἢ αἱ ἀρχαὶ τῆς τῶν φυσικῶν γνώσεως. Καὶ ἐστίν, εἰπεῖν, ὅτι καὶ ἀμφοτέρα· ὅτι καὶ αἱ γνώσεις πρὸς τὰ γνωστὰ τῶν πρὸς τί εἰσιν, ὧν ἐξ ἀνάγκης μία καὶ ἡ αὐτὴ ἐπιστήμη. Συλλογίζεται μὲν γὰρ ὡς περὶ αὐτῆς τῆς
- 15 ἀρχῆς τῆς τῶν φυσικῶν γνώσεως οὕτως, λειπούσης τῆς ἐλάττωνος ἐν πρώτῳ τρόπῳ τοῦ πρώτου σχήματος· ἡ φυσικὴ ἐπιστήμη καὶ μέθοδος· πᾶσα ἐπιστήμη καὶ μέθοδος γινώσκειται τῶν ἀρχῶν αὐτῆς γινωσκομένων· ἡ φυσικὴ ἄρα γινώσκειται τῶν ἀρχῶν αὐτῆς γινωσκομένων. Προῖων δὲ περὶ τῶν ἀρχῶν τῶν φυσικῶν

6-7 βαθέων ... κολουμβητῶν: cf. *Simpl. In Phys.* 36, 32 Diels («ὁ Πλάτων θαυμάζων οὕτως τὸν Παρμενίδην, ... βαθέος κολουμβητοῦ δεῖσθαι λέγει τὴν διάνοιαν αὐτοῦ») 13 τῶν πρὸς τί εἰσιν: cf. *Cat.* 13-14; *Phys.* 11, 2194b 9 et *Psell.* 64,21: *Metaph.* Δ15, 1020b 26 16 ἐν πρώτῳ τρόπῳ τοῦ πρώτου σχήματος: cf. *Anal. Pr.* A 4, 26b 33

1 γοῦν om. D 1-2 ἔστι μὲν τὸ δ' ἐκ μέρους (μέσου Βr.) D 3 μᾶλλον δέ: καὶ εἰρηται D ἐπειδὴ D: ἐπεὶ δὲ ABC (I. ἐπειδὴ, ἡ φυσικὴ ἐπιστήμη πᾶσα ἐπιστήμη καὶ μέθοδος καὶ μέθοδος μέθοδος γινώσκειται τῶν ἀρχῶν αὐτῆς γινωσκομένων Bidez) 4 ζητεῖς B ἐπιγέγραπται D 7 τέπειχε B 8 ὡς 9 δυσχερέστερον L: om. ceteri 16-19 Schema sub text. ABC



πραγμάτων διαλαμβάνει. Ὅρα δὲ καὶ πῶς οὐ τὸ συμπέρασμα εἶπεν, ἀλλὰ τὸ ἀκόλουθον τῷ συμπεράσματι, δῆλον ὅτι καὶ τῆς περὶ φύσεως ἐπιστήμης πειρατέον διορίσασθαι οὐ τὰς ἀρχάς, ἀλλὰ τὰ περὶ τὰς ἀρχάς συμβαίνοντα·  
 5 περὶ γὰρ τῶν ἀρχῶν καὶ οἱ πρότερον εἶπον, εἰ δὲ καλῶς ἢ κακῶς ἢ τελείως ἢ ἔλλιπῶς, ζητεῖ.

p. 184a 10 Ἐπειδὴ τὸ εἰδέναι καὶ τὸ ἐπίστασθαι...

Εἰδέναι δὲ καὶ ἐπίστασθαι ἢ ἐκ παραλλήλου τὸ αὐτὸ λέγει (ἢ γὰρ εἶδησις καθολικωτέρα τῆς ἐπιστήμης) ἢ τὸ εἰδέναι μὲν περὶ  
 10 τῶν ἀπλῶς γνωστῶν καὶ γνώσεων, τὸ δ' ἐπίστασθαι περὶ τῶν αὐτῶν ἀεὶ καὶ ὡσαύτως ἐχόντων. Διαστέλλων δὲ λέγει· ὧν εἰσὶν ἀρχαὶ (ἀρχὰς λέγων τὸ ὑλικὸν καὶ εἰδικόν) ἢ αἷτια (τὸ ποιητικὸν καὶ τὸ τελικόν), [τὸ δ' ὑλικὸν στοιχεῖον εἰδικῶς], ἃ δὴ καὶ αὐτὰ ἀρχαὶ κληθεῖεν, τὸ μὲν ὡς τὸ ὑφ' οὗ, τὸ δὲ ὡς  
 15 πρῶτως κινήσαν· πρὸς γὰρ τὸ τέλος βλέποντες πράττομεν. Τί δήποτε δὲ διαστέλλει; Ὅτι οὐ πᾶσαι μέθοδοι ἀρχὰς ἔχουσι· καὶ γὰρ μᾶλλον αἱ πρακτικαὶ φανεράς ἔχουσι τὰς ἀρχάς, ἀλλ' ὅμως τῶν θεωρητικῶν τινες, ὡς αὐτῶν καὶ μηδὲν ἔχουσῶν, τὰ καθ' αὐτὰ καὶ εἰδοπεποιημένα ἀρχὰς οὐκ ἔχουσι, ἀλλ' ἅμα νοῦς  
 20 ἐπιβάλλει καὶ γινώσκει αὐτάς καὶ δίχα ἀρχῶν προηγησαμένων.

Οἷα δὲ διδάσκαλος ἀπὸ τῶν ἡμῶν γνωρίμων ποιεῖται τὴν ἀρχὴν καὶ ἀπὸ τῶν συνθέτων, ἃ καὶ συγκεχυμένα λέγει, ὡς ἀπλῶς ἐπιβαλλούσης ἐπ' ἐκείνοις καὶ τῆς αἰσθήσεως καὶ

---

15 πρὸς γὰρ ... πράττομεν: cf. *Metaph.* B 2, 996a 26

---

2 ἀλλὰ τῷ C 6 ἔλλιπῶς: ἀτελῶς B: corrupt. A 7 lemma om. D καὶ τὸ ἐπίστασθαι om. A 11 αὐτῶν om. D 12 τὸ εἰδικόν καὶ τὸ ὑλικόν B 13 τὸ δ'... εἰδικῶς ut glossema seclusi 16 δὲ om. ABC 18 ὡς αὐτῶν: καὶ αὐτῶν B.

τῆς γνώσεως· ὕστερον δὲ γίνονται δῆλα τὰ τῆ φύσει πρότερα  
καὶ ἀπλᾶ, ἡ γὰρ φύσις ἐκεῖνα πρῶτον οἶδεν ὡς ἀρχὰς καὶ αἰτία·  
καὶ ὁ τρόπος κατὰ ἀνάλυσιν.

p. 184a 23 διὸ ἐκ τῶν καθόλου...

- 5 Εὐθετον ποιῶν τὸν τρόπον τῆς διδασκαλίας αὐτοῦ ἐκ τῶν ἡμῖν  
ἄρχεται προτέρων καὶ γνωριμωτέρων, ἐπιβαλέσθαι θέλων τοῖς  
προτέροις τῆ φύσει, ἡγουν ταῖς ἀρχαῖς καὶ τοῖς αἰτίοις. Τὰ γοῦν  
σύνθετα καὶ ἡμῖν πρότερά φησι καὶ καθόλου, ἄλλον τρόπον ἢ ὡς  
πρότερον ἐν ἄλλοις ἔλεγε· τὸ γὰρ ζῶον καὶ ὁ ἄνθρωπος καθόλου, ὁ  
10 δὲ Σωκράτης καθέκαστον. Ἐνταῦθα δὲ καθόλου λέγει τὰ  
σύνθετα, ὡς συγκείμενα ἐκ πολλῶν, καθέκαστα δὲ τὰ ἀπλᾶ, ὧν  
συντιθεμένων τὸ σύνθετον γέγονε. Πῶς δὲ τὸ τοιοῦτον καθόλου  
γνωριμώτερον, συλλογίζεται· τὸ καθόλου ὅλον τι (πολλὰ  
γὰρ περιλαμβάνει)· τὸ ὅλον τῆ αἰσθήσει γνωριμώ-  
15 τερον· καὶ ἡ αἰσθησις παχυμερῶς οἶδε καὶ ὀλοτελῶς ἀντιλαμ-  
βάνεται, ἡ δὲ φύσις τῶν ἀπλῶν ἐπιδράττεται.

- Πέπονθε τοῦτο τρόπον τινά, φησί, καὶ τὸ ὄνομα  
πρὸς τὸν λόγον· τὸ γὰρ ὄνομα ὀρισμὸς συνεπτυγμένος, ὁ δὲ  
λόγος πλατυκὸν ὄνομα. Τὸ δὲ τρόπον τινά εἶπεν, ὅτι οὐ κυρίως  
20 ἐκ τῶν τοῦ ὀρισμοῦ μερῶν σύνθετον τὸ ὄνομα, ἀλλὰ τὸ τῷ  
ὀνόματι δηλούμενον πρᾶγμα· τὰ γὰρ μέρη τῶν ὀρισμῶν δεύτεραι  
οὐσίαι εἰσί, τὸ δὲ ὄνομα κατὰ συνθήκην, ὡς ἐν ἄλλοις φησί· καὶ  
ὥσπερ ὄνομα σύνθετον ὁ τραγέλαφος, οὕτως ὄνομα ἀπλοῦν ὁ  
ἄνθρωπος, καὶ ὀνομάζονται μὲν καὶ τὰ μὴ ὄντα, ὀρίζονται δὲ μόνα

---

9 ἐν ἄλλοις: cf. *De Int.* 7, 17a 33 21-22 δεύτεραι οὐσίαι: cf. *Categ.*  
5, 2a 14sq. 22 ἐν ἄλλοις: *De Int.* 2, 16a 19sq.

---

9 πρότερον ACD: πρότερα B; superius Cam. 13-14 πολλὰ γὰρ  
περιλαμβάνει post γνωριμώτερον codd. 22 κατὰ om. ABC

τὰ ὄντα. Ὅμως τὸ κύκλος ὄνομα ἀδιορίστως ὅλον τι σημαίνει· τὰ δὲ μέρη τοῦ ὀρισμοῦ τούτου καθέκαστά εἰσιν.

Ὅμοίως καὶ ἄλλο τίθησι δεικτικὸν τοῦ λόγου ἐκ τῶν ἰδιωτικῶν καὶ καθ' ἡμᾶς, ὃ καὶ αὐτὸ ἔθος Ἀριστοτέλειον, ὅτι καὶ  
5 τὰ παιδία οὕτω ποιοῦσι, συγκεχυμένως πρῶτον νοοῦντα καὶ λέγοντα, ὕστερον δὲ διευκρινοῦντα μερικῶς τοὺς γεννήσαντας.

Καὶ οὕτω δὴ προοιμισάμενος εἰσβάλλει εἰς τὴν περὶ τῶν ἀρχῶν ζήτησιν ἐκ διαιρέσεως. Ἰστέον δέ, ὡς ἅπαξ ἐμβαλὼν τοῖς τοιούτοις οὐ διαστέλλει τὰς ἀρχὰς τὰς παρὰ τῶν προτέρων  
10 ῥηθείσας, ποῖαι αἱ φυσικαὶ καὶ ποῖαι αἱ θεολογικαί, ὡς ἂν περὶ τῶν φυσικῶν διαμάχεσθαι μόνων εἶχεν, ἀλλὰ περὶ πασῶν ἀπλῶς διαλαμβάνει καὶ ὡς φυσικὰς ἀπάσας ἀπελέγχει, τὰς δὲ Πλατωνικὰς ἐγκρίνει, ἀλλὰ καὶ ταῦτας ὡς ἐλλιπεῖς διορθοῦται.

Ὅρα δὲ καὶ τὸ τῆς διαιρέσεως ἀνελλιπές, καὶ πῶς καθ'  
15 ἐκάστην τοὺς περὶ τῶν ἀρχῶν εἰπόντας ἐμβάλλει. Εἰπὼν δὲ ὡς οἱ φυσικοὶ, δηλοῖ ἐντεῦθεν ὡς Παρμενίδης καὶ Μέλισσος μακρὰν ἦσαν τοῦ περὶ φυσικῶν ἀρχῶν λέγειν· τοῦ γὰρ Ἰταλικοῦ διδασκαλείου ἦσαν, ὅπου θεολογία ἠκριβοῦτο, ὥσπερ οἱ φυσικοὶ τοῦ Ἴωνικοῦ, ὅπου φύσις καὶ φυσικὰ διηρευνῶντο.

20 p. 184b 20 ὥσπερ Δημόκριτος...

Δημόκριτος Ἴων καὶ Ἀβδηρίτης ἦν καὶ τῶν πάντων καταγελῶν, ὅμως περὶ ἀρχῶν διαλαμβάνων φυσικῶν τὸ μὲν γένος

21 Δημόκριτος ... καταγελῶν: cf. Hippolyti, *Ref. omn. haer.* I, 13 (Diels, *Doxogr.* 565,4 sqq.: «Δημόκριτος Δαμασίου Ἀβδηρίτης ... ἐγέλα πάντα, ὡς γέλωτος ἀξίων πάντων τῶν ἐν ἀνθρώποις»).

10 ποῖαι αἱ φυσικαὶ καὶ om. C Cam. αἱ ante θεολογικαί om. C  
13 ἐγκρίνει: οὐ κρίνει A; *dijudicat* Cam. 14-15 καθ' ἐκάστην codd.:  
καθέκαστον Br.

τούτων ἐτίθει ἔν (ἀτόμους γὰρ ἐποίει), τοὺς δὲ σχηματισμοὺς αὐτῶν διαφόρους, κύκλον, τρίγωνον, τετράγωνον, εὐθύ, περιφερές, καὶ τὰ λοιπά· ὁμοίως καὶ τὰ εἶδη, θερμόν, ψυχρόν, γλυκύ, πικρόν, σκληρόν, μαλακόν, καὶ τὰ λοιπά.

- 5 Ὅμοίως δὲ ζητοῦσι, φησί, καὶ οἱ τὰ ὄντα ζητοῦντες, ἤγουν κατὰ ταύτην τὴν ἀνελλιπῆ διαίρεσιν ζητοῦσι καὶ οὔτοι. Ὅντα δὲ λέγει τὰ ἐν τῇ ὕλῃ εἰδοπεποιημένα, ἃ δὴ καὶ ἀπλῶς στοιχεῖα φασιν, ὡς ὁ Θαλῆς τὸ ὕδωρ καὶ Διογένης τὸν ἀέρα – ἢ καὶ Ἴππων ὁ ἄθεος – καὶ Ἡράκλειτος τὸ πῦρ.
- 10 Ἡ δὲ γῆ κριτὴν, φησὶν ἐν τῷ Περὶ ψυχῆς, οὐκ ἔσχεν· οὐδεὶς γὰρ ἐνέκρινεν αὐτὴν στοιχεῖον, ὡς παχεῖαν καὶ μὴ ἀφ' ἑαυτῆς ἔχουσαν κίνησιν. Ἄλλοι δὲ δύο εἶπον, σύγκρισιν καὶ διάκρισιν ἢ μᾶλλον πῦρ καὶ γῆν, ὡς Παρμενίδης, ἄλλοι δὲ καὶ τρία καὶ Ἐμπεδοκλῆς τέσσαρα. Καὶ Ἴπποκράτης τὸ ἐν ἀποδοκιμάζων
- 15 φησὶν, εἰ ἐν ἦν ἄνθρωπος, οὐκ ἂν ἤλγεεν· εἰ δὲ ἤλγεεν, ἐν ἂν ἦν καὶ τὸ ἰώμενον αὐτόν.
- Ὅντα δὲ λέγει ταῦτα πρὸς τὴν ὕλην ἀντιδιαστέλλων· ἡ ὕλη γὰρ μὴ ὄν καί, κατὰ Πλάτωνα φάναι, τὸ ἀληθινὸν ψεῦδος, ὃ καὶ εἰδοποιηθὲν ἐν ἔστι καὶ ἄπειρα οὐκ ἔστι· τὸ δὲ εἶδος ὄν μὲν ἔστι
- 20 κατὰ Πλάτωνα καὶ κυρίως ὄν, ὡς ὄντότητος παρεκτικόν, κατὰ δὲ τὸν Ἀριστοτέλην οὐδὲν ἢ <ἐν> κατὰ τὰ πολλὰ, ὡς ἐν ἄλλοις φησί. Διὰ τοῦτο ὄντα φησὶ τὰ στοιχεῖα καὶ ὄντα τὰ ἐξ αὐτῶν.

---

10 ἐν τῷ Περὶ ψυχῆς: cf. A 2, 405b 8-10 14-16 Ἴπποκράτης ... αὐτόν: v. Ps.-Hipp., *De nat. hom.* I, 350, 13sq. Kühn; cf. Proclii *In Plat. Tim. Comm.* II 28, 23 Diehl 18 κατὰ Πλάτωνα ... ψεῦδος: cf. *Rep.* II, 382 A 21 ἐν ἄλλοις: *Anal. Post.* A11, 77a 5 sqq.

---

14 δ̄ LAC 15-16 εἰ δὲ ... αὐτόν. om AB DL 19 καὶ ἄπειρα οὐκ ἔστι om B 21 ἐν addidi (cf. *Anal. Post.* A11, 77a 5) κατὰ scripsi: μετὰ codd.

Ἐπαποδύεται δὲ πρῶτον κατὰ Μελίσσου, ὅστις λέγει τὸ ὄν ἐν καὶ ἀκίνητον, καθάπτεται δὲ τούτου καὶ ὅτι εἶπεν ἐν τὴν ἀρχὴν ἢ γὰρ ἀρχὴ τινός ἢ τινῶν ἐστὶ, πῶς οὖν ἐν; Οὐ καθαρῶς δὲ πρὸς τὸ ἐν ἀπομάχεται· ἡδύνατο γὰρ τις εἰπεῖν, καὶ τί κωλύει  
5 ἀρχὴν μὲν εἶναι μίαν, τινῶν δὲ εἶναι ἄλλ' ὕστερογενῶν καὶ ἐξ αὐτῆς ὑποστάντων. Ἀλλὰ συνδυάζων καὶ τὸ ἀκίνητον ποιεῖται τὴν ἔνστασιν ἰσχυράν· τὸ γὰρ ἐν καὶ ἀκίνητον οὐκ ἂν κινηθεῖν ποτὲ πρὸς ὑπαρξιν ἄλλου.

Ἀπομάχεται δὲ καὶ πρὸς τὸ ἀκίνητον ἰδίως, μᾶλλον δὲ  
10 παραιτεῖται λέγειν πρὸς τὸν ἀναιροῦντα τὰς τῆς φύσεως ἀρχάς· ἢ γὰρ φύσις ἀρχὴ κινήσεως. "Ὡσπερ οὖν οὐκ ἔστι λόγος τῷ γεωμέτρῳ πρὸς τὸν ἀναιροῦντα τὰς ἀρχὰς τῆς Γεωμετρίας ἀποστροφῆς, οὕτως οὐδὲ τῷ φυσικῷ πρὸς τὸν Μέλισσον· ὡς θέσιν γὰρ τινα λέγει τοῦτο, καθὼς καὶ ἄλλοι  
15 παραδόξους ὑπολήψεις ἔσχον περὶ τινῶν, ὡς ὁ Ἡράκλειτος, ὅτι πάντα κινουῦνται καὶ αἰεὶ. Ἐριστικοὶ οὖν οἱ λόγοι.

p. 185a 9 καὶ γὰρ ψευδῆ λαμβάνουσι ...

Περὶ ἐριστικῶν λόγων καὶ ἐν ἑτέροις ἔλεγεν, ὅτι δύο εἰσὶν, ὁ μὲν ὑγιὲς μὲν ἔχων τὸ εἶδος, τὴν δὲ ὕλην ἡμαρτημένην, ὁ δὲ  
20 ἀντιστρόφως, ὁ τὴν ὕλην (ἡγουν τὰς προτάσεις) ὑγιῆ, τὸ δὲ εἶδος (ἦτοι τὸ σχῆμα) ἡμαρτημένον· καὶ τὸν μὲν πρότερον ἐκάλει καὶ συλλογισμόν, ὡς τὸ σχῆμα φυλάττοντα, τὸν δὲ δεύτερον ἐριστικὸν συλλογισμόν, ὡς περὶ τὸ εἶδος ἡμαρτημένον. Ἐλεγε δὲ καὶ

---

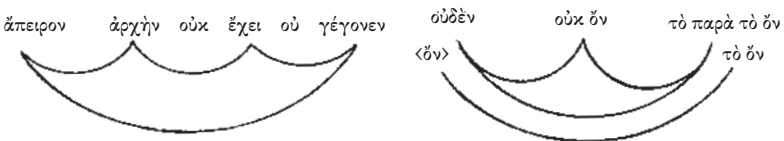
15 παραδόξους ὑπολήψεις: cf. *Top.* A11, 104b 19 15-16 ὡς ὁ Ἡράκλειτος ... καὶ αἰεὶ: cf. *l.c.* A11, 104b 21 18 ἐν ἑτέροις: cf. *Top.* A1, 100b 23-101a 4; *Soph. El.* 11, 171b 8 sqq.

περί δριμείων λόγων ἐν τῷ Περὶ σοφισμάτων, ὅτι διττός, ὁ μὲν ἐὰν ἐξ ἐνδόξεων συλλογίζεται (καὶ παρέχει ἀπορίαν, ὅτι εἰ τὸ συμπέρασμα συμβαίνει ἀδοξον, ποῖαν λυτέον τῶν προτάσεων), ὁ δὲ ἐὰν ἐξ ἀπάντων ὁμοίων, ἡγουν καὶ τῶν δύο προτάσεων ὁμοίων ἀδόξων·  
 5 ζῆται γὰρ καὶ ἀπορεῖ ὁποτέρᾳ τῶν δύο συνῆξε τὸ ἀδοξον· οὐδὲν γὰρ κωλύει καὶ τῶν δύο οὐσῶν ψευδῶν μίαν τούτων συναγεῖν τὸ ψεῦδος, ὡς τὸ «ὁ Σωκράτης κάθηται, πᾶς καθήμενος γράφει, ὁ Σωκράτης γράφει». Ψευδῆ πάντα, ἀλλ' ἡ μείζων φέρει τὸ ψεῦδος· ἀναιρεθέντος γὰρ τοῦ τὸν Σωκράτην καθῆσθαι, οὐδὲν  
 10 κωλύεται τὸ συμπέρασμα. Τὸ αὐτὸ εὖροις ἂν καὶ ἐπὶ τῶν ἐνδόξων.

Ἐλεγε τοίνυν ὁ Παρμενίδης· «τὸ παρὰ τὸ ὄν οὐκ ὄν· τὸ οὐκ ὄν οὐδέν· τὸ παρὰ τὸ ὄν οὐδέν· τὸ ὄν ἄρα ἓν». Ἐνὶ δὲ ψευδῆς «τὸ οὐκ ὄν οὐδέν»· τὸ οὐκ ὄν γὰρ λευκὸν ἐστὶ γλυκύ. Ὁ δὲ Μέλισσος οὕτως περὶ τοῦ ἀπείρου συνελογίζετο· «τὸ ὄν οὐ γέγονε· τὸ μὴ γεγονός  
 15 ἀρχὴν οὐκ ἔχει, τοῦτο δὲ ἄπειρον· τὸ ὄν ἄρα ἄπειρον». Ἐχει δὲ καὶ τοῦτο παρὰ τὸ ἐπόμενον τὸ ψεῦδος· ἐλάμβανε γὰρ ὅτι, ἐπεὶ τὸ γεγονός ἀρχὴν ἔχει, ἀντιστρόφως καὶ τὸ ἀρχὴν ἔχον γεγονός,

1 ἐν τῷ Περὶ σοφισμάτων: v. *Soph. El.* 33, 182b 32-183a 13 7-  
 10 ὡς τὸ «ὁ Σωκράτης ... τὸ συμπέρασμα: cf. *Top.* Θ 10, 160b 26sqq.  
 11-12 Ἐλεγε ... ἄρα ἓν: cf. *Parm. Frg.* 2 (Diels, 268, 9); *Arist. Metaph.* A5, 986b 27; *Simpl. In Phys.* 115, 11 Diels 13-16 Ὁ δὲ Μέλισσος ...  
 ψεῦδος: cf. *Soph. El.* 5, 167b 13-17; 186b 27 sqq.

2 παρέχη L. μίαν in mg. B (ἀπορίαν μίαν j) εἰ om. L 10 κωλύεται:  
 λύεται LD ἐνδόξων correxi: ἀδόξων codd. 13-14 Schema in mg. C e  
 (cf. p. 25, 21) 13 οὕτως: ὄντως C 15 Schema in mg. A C



17 τὸ ἀρχὴν LD: τὴν ἀρχὴν ABC

ὅπερ ἐστὶ ψεῦδος· πολλὰ γὰρ ἀρχὴν μὲν ἔχουσιν, ἀλλ' οὐ χρονικὴν ἀλλὰ πραγματικὴν (ἀλλ' οὐ γέγονασι κατ' αὐτούς, ὡς οὐρανὸς καὶ ἅπας ὁ κόσμος), καὶ ἀνάπαλιν τινὰ χρονικὴν μὲν ὡς ἀρχὴν ἔχουσιν, οὐ μὴν δὲ πραγματικὴν, ὡς ἡ πῆξις τοῦ τυροῦ καὶ αἶ ἐν  
5 τοῖς ὀφθαλμοῖς ἀναλάμπεις, ἀχρόνως γινόμεναι. Οὗτος γοῦν λαμβάνων οὕτως τὴν σὺν ἀντιθέσει ἐποίει ἀντιστροφὴν· εἰ τὸ ἀρχὴν ἔχον γέγονε, καὶ τὸ μὴ γεγονὸς ἀρχὴν οὐκ ἔχει.

Ἔλεγε δὲ καὶ ἀκίνητον τοῦτο, ὃ διελέγχει ἐκ τῆς ἐπαγωγῆς ὁ Φιλόσοφος· βλέπομεν γὰρ κινούμενα πολλὰ. Ὅτι δὲ οὐ  
10 δριμύς ὁ λόγος τούτου ἀλλὰ φορτικός, τὴν κίνησιν ἀναιρῶν ἢ ἄπειρον λέγων τὸ ὄν, οὐδὲ εἰς ἀντίρρησιν ἄξιος κρίνεται, ὥσπερ οὐδὲ ὁ τοῦ Ἀντιφῶντος, ὁ ποιῶν ἴσην ποτὲ τὴν περιφερῆ τῆ εὐθεία. Ὁ δὲ τοῦ Ἱπποκράτους ἀντίρρησιν ἔχει, ὅτι τὰς ἀρχὰς φυλάττει τῆς γεωμετρίας· διὰ τῶν μνηίσκων γὰρ κατασκευάζει  
15 τὸν τετραγωνισμόν τῶν περιφερογράμμων. Ἄλλ' ἐπεὶ, φησὶν, εἰ καὶ μὴ κατὰ τὰς ἀρχὰς τῆς φύσεως λέγουσιν, ὁμοίως ἢ σκέψεις φιλοσοφίαν ἔχει, ῥητέον τι περὶ αὐτῶν. Καὶ πρῶτον ἐπαποδύεται πρὸς τοὺς δύο ὁμωνύμου γὰρ ὄντος τοῦ ὄντος, πῶς ἀπλῶς ἐκεῖνοι τὸ ὄν φασιν;

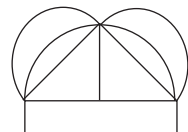
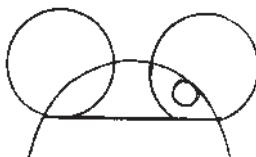
5 ἀχρόνως γινόμεναι: cf. Porph. apud Simpl. *In Phys.*, 106,33 sqq.

3 ὡς om. LD    11 ἄπειρον ... ὄν om. L.    12 οὐδὲ ὁ τοῦ LD: ὁ οὐδὲ τοῦ AB: οὐδὲ τοῦ C    12-13 Schemata in marg. AC; tertium sine nomine L    17 τι om. C

τοῦ Ἀντιφῶντος



τοῦ Ἱπποκράτους





p. 185a 21 ἐπεὶ πολλαχῶς λέγεται τὸ ὄν

Ἔως Ἀριστοτέλους οὐ πάμπαν ἐκδηλον ἦν τὸ ὁμώνυμον, ἀλλὰ Πλάτων τε ἤρξατο περὶ τούτου (ἢ μάλλον ὁ ἐκείνου Σωκράτης), καὶ οὗτος πολλὰ περὶ αὐτοῦ ἐν πολλοῖς εἶπε, μάλιστα δὲ καὶ 5 τὴν περὶ τούτου σκέψιν εἰς ὄργανον τάττει, τὸ μέγιστον καὶ δευτερον ἐκ τῶν τεττάρων ὀργάνων τῆς διαλεκτικῆς, καὶ πολλὰ τῶν παλαιῶν διὰ τούτου διορθοῦται.

Τὸ γοῦν ὄν ὁμώνυμόν ἐστι, φησί· δηλοῖ γὰρ τὰς δέκα κατηγορίας, αἱ τῷ ὄλω καὶ παντὶ διαφέρουσι. Τί τοίνυν τὸ ὄν ἐκεῖνο; 10 Οὐσία; Καὶ αὕτη μία, οἷον ἄνθρωπος, ἵππος ἢ ἄλλο τι; Ἡ καὶ ποιόν; Ἐν δὲ καὶ τοῦτο, οἷον θερμὸν μόνον ἢ γλυκύ; Εἰ μὲν οὐσία, ἔξει τι πάντως καὶ συμβεβηκός· εἰ δὲ συμβεβηκός (ἢ ἐν ἢ πολλά), καὶ οὐσης οὐσίας πολλὰ καὶ οὐχ ἐν τὸ ὄν, καὶ μὴ οὐσης ἀδύνατον· πάντα γὰρ ταῦτα ἐν ὑποκειμένῳ τῇ οὐσίᾳ 15 εἰσίν, ὁ καθ' ὑποκειμένου οὗτος λέγει, ὡς καὶ κατηγορούμενος κατ' αὐτῆς· τὸ γὰρ ξύλον λευκὸν φαμεν καὶ τὸν ἄνθρωπον ἀγαθόν. Ὡστε περιστήσεται τὸ ἀδύνατον καὶ οὕτως κάκεινως.

Θέλων δὲ δεῖξαι καὶ ἀπ' αὐτῶν τῶν λεγόντων τὸ συναγόμενον ἄτοπον, συνδυάζει τῷ Παρμενίδῃ τὸν Μέλισσον· καὶ 20 γὰρ τούτου λέγοντος τὸ ὄν πεπερασμένον («μεσόθεν γὰρ», φησίν, «ἰσοπαλές», τὸ δ' ἔχον μέσον πεπερασμένον), Μέλισσος τὸ ὄν ἄπειρόν φησιν. Ὁ γοῦν ἄπειρον λέγων τῷ ποσῷ προσχρῆται· ὥστε πρὸς τῷ οὐσία εἶναι καὶ ποσὸν ἔχει. Δύο ἄρα καὶ οὐχ ἓν. Ὅτι δὲ ὁ τὸ ἄπειρον λέ-

3-6 Πλάτων τε ... διαλεκτικῆς: cf. Ammonii *In Porph. Isagogen*, 34, 17; *In Anal. Pr.*, 8, 9; Davidis *In Porph. Isagogen*, 88, 3 9 τῷ ὄλω καὶ παντὶ διαφέρουσι: cf. *Plat. Rep.* V, 469 C; VII 527 C 20-21 μεσόθεν γὰρ ἰσοπαλές: cf. *Parm. Frag.* 8, 44; *Arist. Phys.* Γ 6, 207a 17; *Psellus ad loc.* (Παρμενίδης... μεσόθεν ἰσοπαλές ἐν τοῖς ἔπεσι λέγων) 24-11,2 ἄπειρον... ἀδιεξίτητον: cf. *Arist. Phys.* Γ 6, 207b 29 (*Alex. apud Simpl. In Phys.*, 76, 23)

3 ὁ del. Brandis (om. g) 18 αὐτῶν L: αὐτῆς ABC 20 μεσόθεν L: μέσοθεν ABC: correxi ex *Arist.* 207a 17

γων τῷ ποσῷ προσχρῆται, δῆλον ἐκ τοῦ ὀρισμοῦ τοῦ ἀπείρου· ἀπειρον γάρ ἐστι ποσὸν ἀδιεξίτητον. Ὁ γοῦν ἄνθρωπον λέγων προσχρῆται τῷ λογικῷ· ὁ δὲ κύκλον τῷ σχήματι, καὶ ὁ ἀπειρον τῷ ποσῷ· τὸ γὰρ ἀπειρον καθ' αὐτὸ τοῦ ποσοῦ, ὡς καὶ τὸ  
5 πεπερασμένον. Εἰ δὲ καὶ οὐσία ἀπειρος λέγεται, κατὰ συμβεβηκὸς λέγεται.

Ἡ τοίνυν καὶ οὐσία καὶ ποσὸν ἐστὶ κατὰ τὴν ἀνάγκην τοῦ λόγου (καὶ οὐχ ἓν τὸ ὄν, ἀλλὰ δύο) ἢ ποσὸν μόνον (καὶ ἀδύνατον εἶναι τοῦτο δίχα οὐσίας· πάντα  
10 γὰρ καθ' ὑποκειμένου τῆς οὐσίας καὶ ἐν τῇ οὐσίᾳ θεωροῦνται· καὶ ἄλλως ἄτοπον συμβεβηκὸς εἶναι ἀρχὴν οὐσιῶν) ἢ μόνον οὐσία (καὶ οὐκ ἀπειρον ἔσται· ποσὸν γὰρ ἐκ τούτου εἰσάγεται).

p. 185b 5 ἔτι ἐπεὶ καὶ αὐτὸ τὸ ἓν...

15 Ἐκ τῶν ὁμωνύμων καὶ ἄλλως ἐπιχειρεῖ, ὅτι τὸ ἐν ὁμώνυμον. Καὶ περὶ μὲν τοῦ ἐνὸς ἄλλως ἐν τοῖς Μετὰ τὰ φυσικὰ ποιεῖ τὴν διαίρεσιν, θεολογικωτέραν καὶ τοῖς ἐκεῖσε προσήκουσαν, ἐνταῦθα δὲ φυσικωτέραν ποιεῖ τὴν διαίρεσιν καὶ καθ' ἕκαστον μέρος ἀπελέγχει τὸν λόγον ὡς ἀδύνατον· εἰ γὰρ ἐν  
20 τοῖς ὁμωνύμοις τὸ λεγόμενον καθ' ἓν ἀρμόζον ἄτοπον ἀδιορίστως λέγεσθαι (ὡς τὸ «ὁ κύων ὑλακτεῖ»· ἀρμόζει γὰρ ἐπὶ τοῦ χερσαίου), πόσῳ γε μᾶλλον ἐπὶ τοῦ μηδὲ κατὰ τι ἀρμόζοντος ἄτοπον λέγεσθαι.

Λέγεται γοῦν ἐν ἢ τὸ συνεχές, ὡς ξύλον ἐν τὸ εἰς  
25 ἀπειρα διαιρετόν, ἢ τὸ ἀδιαίρετον, ὡς ἡ μονὰς καὶ ἡ

---

16 ἐν τοῖς Μετὰ τὰ φυσικά: v. Δ 6; I 1-3

στιγμῆ (καὶ οὕτω γὰρ ἀριθμοῦμεν ἓν, δύο), ἥ τὸ πολυώνυμον διὰ πολλῶν γὰρ καὶ διαφόρων τὸ αὐτὸ καὶ ἓν ἀριθμῶ δηλοῦται. Εἰ γοῦν συνεχῆς τὸ ὄν, πολλὰ καὶ οὐχ ἓν εἰς ἄπειρα γὰρ διαιρετόν.

- 5 Καὶ πρὶν καὶ περὶ τῶν ἄλλων δύο εἰπεῖν, τοῦ τε ἀδιαίρετου καὶ τοῦ πολυωνύμου, ἐμβάλλει ἀπορίαν, ἴσως οὐ πρὸς τὸν λόγον ἀλλὰ καθ' αὐτήν· οἱ γὰρ σοφισταί, συνάγοντες τὰ μέρη τῶ ὅλων εἶναι ταῦτά, ἔλεγον καὶ τὰ μέρη ἀλλήλοισ ταῦτά· τὰ γὰρ ταῦτά τῶ αὐτῶ καὶ ἀλλήλοισ ταῦτά, ὃ ἐπὶ
- 10 μὲν τῶν ὁμοιομερῶν συμβαίνει ἴσως ἀναγκαῖον, ἐπὶ δὲ τῶν ἀνομοιομερῶν οὐδαμῶς. Ἀπορεῖ δὲ μόνον, πότερον ἓν τὰ μέρη καὶ τὸ ὅλον, καὶ πῶς ἓν καὶ πῶς πλείω. Μὴ συνεχῆ δὲ λέγει τὰ ἀνομοιομερῆ· ἐπὶ γὰρ τῆς οἰκίας οὐκ εἰσὶ τὰ ἄκρα τῶν ξύλων καὶ τῶν κεράμων ἓν (τοιούτον γὰρ τὸ
- 15 συνεχῆς), τὰ δὲ τοιαῦτα ἀπτόμενα μὲν, οὐ συνεχῆ δέ.

- Ἀπορῶν οὖν οὐ λύει τὴν ἀπορίαν, ἀφείς καὶ σὲ ἐμβαθύνειν καὶ περιεργάζεσθαι πρὸς τὰς τῶν ἀπορημάτων λύσεις. Ἐχει γοῦν λέγειν ἴσως ἐπὶ τοῖς τοιούτοις, ὅτι ὡς μὲν εἰσὶ τὰ μέρη καὶ τὸ ὅλον ἓν, ὡς δὲ οὐκ εἰσὶν ἓν ἀλλὰ πολλὰ, καὶ διὰ τοῦτο
- 20 μάταιος ὁ τῶν σοφιστῶν λόγος· καθ' ὃ μὲν γὰρ συναπαρτίζεται τὸ ὅλον τοῖς μέρεσιν ἓν ἀμφοτέρα, καθ' ὃ δὲ καὶ αὐτὰ καθ' αὐτὰ τὰ μέρη δύνανται καὶ εἶναι καὶ ἐπινοεῖσθαι πολλὰ καὶ οὐχ ἓν πρὸς τὸ ὅλον.

- Ταῦτα γὰρ εἰπὼν ἐπανακάμπτει ἐπὶ τὸ προκείμενον.
- 25 Ἄλλὰ μὴν εἰ ὡς ἀδιαίρετόν ἐστι τὸ ὄν ἓν, τὸ ἀδιαίρετον ποσὸν οὐκ ἔστιν. Ἄλλ' οὐδὲ ποιόν· πῶς οὖν ἄπειρόν φησι τὸ ὄν Μέλισσος; Ἄλλ' οὐδὲ πεπερασμένον ἐστίν· ἄλλο γὰρ τὸ πεπερασμένον καὶ ἄλλο τὸ πέρασ. Τὸ γοῦν

ἀδιαίρετον, εἴτε στιγμή εἴη εἴτε νῦν εἴτε κίνημα, πέρατα, οὐ πεπερασμένα· τὸ μὲν γραμμῆς, τὸ δὲ χρόνου, τὸ δὲ κινήσεως.

p. 185b 19 ἀλλὰ μὴν εἰ τῷ λόγῳ ἔν τὰ ὄντα πάντα...

- 5 Εἰσβάλλει καὶ ἐπὶ τὸ τρίτον μέρος τῆς διαιρέσεως. Εἰ γοῦν τῷ λόγῳ ἔν τὸ ὄν· ἀλλ' οὐκ εἶπεν οὕτως, ἀλλ' αὖξων τὸ ἄτοπον μεταλαμβάνει τὸ ὄν εἰς τὰ ὄντα· τί γὰρ κωλύει, φήσειε τις, εἰ τὸ ὄν μὲν ἐκεῖνο ἔν τῷ λόγῳ, πολυωνυμούμενον ἴσως, τὰ δ' ἐξ αὐτοῦ πολλὰ καὶ ἄπειρα καὶ διάφορα; Καὶ ἔστιν
- 10 εἰπεῖν, ἐπεὶ ἐκεῖνο τὸ ὄν τῆς ὄντοτης τοῖς ἄλλοις πᾶσι μεταδίδωσι, καθὼς εἶχεν ἐκεῖνο, τοιῶσδε καὶ τὰ ἐξ αὐτοῦ εἶχον ἄν. Διὰ τοῦτο μεταλαμβάνει τὸν λόγον εἰς τὰ ὄντα καὶ τὴν Ἡρακλείτου δόξαν συμβαίνειν δοξάζειν καὶ τούτους λέγει· ὁ γὰρ Ἡράκλειτος, ἀναιρῶν τὴν ἀκίνησιαν καὶ πάντα λέγων κιν
- 15 νεῖσθαι, μεταβάλλειν πάντα διηνεκῶς εἰς πάντα ὤφειτο καὶ ἔν εἶναι τό τε ἀγαθὸν καὶ τὸ κακὸν ἢ τὸ μὴ ἀγαθόν. Ἐπειτα ἐλεγχόμενος ὑπὸ τῆς τῶν πραγμάτων ἐναργείας, ὅτι διεστῶτά εἰσι ταῦτα, μετέφερε τὸν λόγον ἐπὶ τὸν ὀρισμὸν τῶν πραγμάτων καὶ ἀφείδ λέγειν τὴν ἀνδρείαν καὶ ἀγαθὸν καὶ κακὸν
- 20 ἔλεγε τὸν ὀρισμὸν τοῦ ἀγαθοῦ καὶ τοῦ κακοῦ ταυτόν. Τοῦτο γὰρ δηλοῖ καὶ οὗτος διὰ τῆς δοτικῆς πτώσεως· τὰ ὑπὸν γὰρ ἔσται ἀγαθῷ καὶ κακῷ εἶναι. Περὶ τούτου ἔλεγε καὶ ἐν τοῖς Περὶ συλλογισμοῦ, ὅτι εἴ τις δώσει εἶναι τὸν ὀρισμὸν τοῦ ἀγαθοῦ ταυτόν τῷ τοῦ κακοῦ ὀρισμῷ, συμβήσεται

---

1-2 εἴτε στιγμή... κινήσεως: cf. *Phys. Z* 10, 241a 2-4    23 ἐν τοῖς Περὶ συλλογισμοῦ: cf. *Anal. Pr. B* 21, 67b 12-26

---

1-2 πέρατα οὐ πεπερασμένα L: πέρατα εἶπε πεπερασμένα ABC  
 8 ἐν τῷ λόγῳ C    17 ἐναργείας L (cf. p. 16, 26. 17,11): ἐνεργείας ABC; ab ipsa actione rerum Cam.    19 τὸ ἀγαθόν C    21 ταυτὸ codd.  
 24 κακοῦ LD: καιροῦ ABC; κακοῦ ab alia manu mg. C; mali Cam.

καὶ τὸ ἀγαθὸν κακὸν εἶναι. Ἄλλως δὲ τὸ μὲν καθ' αὐτό, τὸ δὲ κατὰ συμβεβηκὸς εἶναι δίδωσιν· ἡ γὰρ ἀνδρεία ὡς ἀρετὴ καθ' αὐτὸ ἀγαθόν, ὡς δὲ τραυμάτων αἰτία κατὰ συμβεβηκὸς κακόν, καὶ ὁ ὄφις καθ' αὐτὸ ὀλέθριον, κατὰ συμβεβηκὸς δὲ διὰ τὸ  
5 ἔξ αὐτοῦ φάρμακον ὠφέλιμον.

Περὶ τοῦ ἐνὸς δὲ λέγων, ὡς πολλαχῶς λεγομένου, κωμωδεῖ καὶ τοὺς ὕστερον καὶ τοὺς ἀρχαίους, ὡς κακῶς διακειμένους περὶ τοῦ ἐνὸς καὶ οὕτω φοβουμένους λέγειν «ὁ Σωκράτης λευκός ἐστι», μὴ πως τὸν ἕνα Σωκράτην πολλὰ ποιήσωσι, τοῦ «ἐστί»  
10 κειμένου καὶ διαστέλλοντος τὸ λευκὸν ἐκ τοῦ Σωκράτους καὶ δύο ποιῶντος αὐτά. Διὰ τοῦτο οἱ μὲν τὸ ἔστιν ἀφεῖλον καὶ ἔλεγον «Σωκράτης λευκός», οἱ δὲ τὴν λέξιν μετερρύθμιζον καὶ ἔλεγον «ὁ Σωκράτης λελευκώται» καὶ οὕτως τὸ «ἐστί» ἐξέβαλλον.

15 Ἄλλὰ πῶς τὸ μὲν «ἐστί» ἐποίει δύο τὸν Σωκράτην καὶ τὸ λευκόν, τὸ δὲ «λελευκώται» οὐκ ἐποίει, εἶπερ τὸ «ὁ Σωκράτης βαδίζει» τῷ «ὁ Σωκράτης βαδίζων ἐστί» τὸ αὐτὸ ἐστιν; Ἡ ὅτι τὸ «ἐστί» ἐκ τοῦ ὄντος παράγεται καὶ λοιπὸν ἐνεργεῖα κείμενον δύο ποιεῖ τὰ λεγόμενα, ὅτε δὲ δυνάμει κεῖται τὸ «ἐστί»,  
20 ὡς τὸ «ὁ Σωκράτης βαδίζει», οὐ φανερῶς τὰ δύο δείκνυνται. Οὗτος δὲ λύει τὴν ἐκείνων ἀμφιβολίαν καὶ λέγει, ὡς οὐ πάντως μοναχῶς τὸ ἓν ἐστί καὶ δειλιάτε μήπως τὸν ἕνα λευκὸν Σωκράτην δύο ποιήσητε· τί γὰρ κωλύει εἶναι μὲν ἕνα τῷ ὑποκειμένῳ, ὅτι ἐν αὐτῷ τὸ λευκὸν ἐστί, τῷ δὲ λόγῳ δύο; Π ο λ λ ἄ  
25 γὰρ τὰ ὄντα καὶ πολλα ἐντεῦθεν τὸ ἓν.

---

2 ἀνδρία BD 6 κακωδεῖ C; κωμωδεῖ ab alia manu mg. C; comico aculeo ... insequitur Cam. 11 ἐστί L 23 ποιήσατε C 23-24 ἐν αὐτῷ ὑποκειμένῳ C

p. 185b 32 Πολλὰ δὲ τὰ ὄντα ἐστὶν ἢ λόγῳ (οἶον ἄλλο τὸ λευκῶ εἶναι καὶ μουσικῶ...)

Ἐκ τοῦ εἶναι πολλὰ τὰ ὄντα τὸ ἐν εἶναι πολλὰ παρίστησι. Καὶ ὅτι μὲν πολλὰ τὰ ὄντα καὶ πρότερον ἔλεγε (διήρηντο γὰρ κατὰ  
5 τὰς δέκα κατηγορίας), νῦν δὲ ἄλλως λέγει, ὅτι καὶ αὐτὰ τὰ κατὰ  
ποιὸν μόνον πολλὰ. Κατὰ δοτικὴν δὲ προφέρει τὸν λόγον, ἵνα δείξη  
ὅτι τὸ μουσικὸν καὶ τὸ λευκὸν τῷ λόγῳ εἰσὶ πολλὰ, τῷ δὲ  
ὑποκειμένῳ (διότι ἄμφω ἐν τῷ Σωκράτει) ἐν. Εἰ γοῦν τὰ ὄντα ἐν  
τῷ ὑποκειμένῳ καὶ τῷ λόγῳ πολλὰ, ἐντεῦθεν παρακολουθήσει  
10 καὶ τὸ ἐν τοιοῦτον εἶναι, ἢ τῷ λόγῳ ἢ τῷ ὑποκειμένῳ. Ἐν τῷ  
Περὶ ψυχῆς δὲ αὐτὸς ὁ φιλόσοφος τὸ ὄνομα σαφηνίζει καὶ ἐπὶ τῶν  
ἀπλῶν χρᾶται τῇ δοτικῇ (τὸ γὰρ «ψυχῆ» καὶ «ψυχῆ εἶναι»  
ταυτόν), ἐπὶ δὲ τῶν συνθέτων διαφοροῦνται οἱ λόγοι καὶ ἔστιν ἄλλο  
ὁ ἄνθρωπος καὶ ἄλλο τῷ ἀνθρώπῳ εἶναι. Ὡς ἀπλᾶ γοῦν καὶ  
15 ἐνταῦθα τὸ λευκὸν καὶ τὸ μουσικόν, συγκείμενα δὲ τῷ αὐτῷ  
Σωκράτει, οὕτως ὀνομάζει.

Ἡ τοίνυν τῷ λόγῳ τὰ ὄντα πολλὰ ἢ τῇ διαιρέσει, ὅπου καὶ  
ἀποροῦντες πῶς θεραπεύσουσι τὸν λόγον ἐκεῖνοι ὠμολόγουν τὸ ἐν  
πολλὰ εἶναι. Ἐγὼ δέ, φησί, λέγω, ὅτι ἐνδεχόμενον ἔστι τὸ αὐτὸ  
20 καὶ ἐν καὶ πολλὰ εἶναι, μὴ μέντοι ἀντικειμένως, ἤγουν ἅμα κατ'  
ἐνέργειαν, ἀλλὰ τὸ μὲν ἐνεργεία, τὸ δὲ δυνάμει. Οὐκ εἶπον δὲ καὶ  
ὅτι ἢ ἅμα κατὰ δύναμιν, διότι ἐγγωρεῖ ἐν τοῖς κατὰ δύναμιν τὸ  
ἀντικείμενον εἶναι (καθὼς ἐν τῷ Περὶ ἐρμηνείας ἔλεγεν, ὅτι κατὰ  
τὴν τοιαύτην δύναμιν ἐνδέχεται καὶ οὕτως καὶ μὴ οὕτως  
25 γενέσθαι), ἐπὶ δὲ τῶν ἐνεργείᾳ ἀδύνατον εἶναι τὰ ἀντικείμενα.

---

4 πρότερον ἔλεγε: v. 185a 21 sqq. 10-11 ἐν τῷ Περὶ ψυχῆς: v. Δ, 429b 10 sqq. 12-14 τὸ γὰρ «ψυχῆ» ... ἀνθρώπῳ εἶναι: cf. *Metaph.* H 3, 1043b 2 sq. 23 ἐν τῷ Περὶ ἐρμηνείας: v. 9, 19a 7-18.

---

2 καὶ μουσικῶ om. ABCD 13 διαφοροῦνται L: διαφοροῦνται ABC  
14 τῷ: τὸ L. 18 ἐκεῖνον B 20 ἅμα L: ἄλλα ABC

Ἐντεῦθεν εἰσβάλλει πρὸς τοὺς ἐλέγχους καὶ πρῶτον τῷ  
 Μελίσσω συμπλέκεται καὶ δεικνύει τὸν λόγον παραλογισμόν  
 ἀντικρυς παρὰ τὸ ἐπόμενον. Ὅτι μὲν γὰρ τὸ γενόμενον  
 ἀρχὴν ἔχει φανερόν, εἰ πραγματικὴν, πάντως καὶ χρονικὴν οὐ  
 5 μὴν δὲ εἰ χρονικὴν, ἐξ ἀνάγκης ἅπαν καὶ πραγματικὴν· ἡ γὰρ τοῦ  
 τυροῦ πῆξις καὶ πᾶσα ἀθρόα μεταβολὴ τὴν χρονικὴν ἔχει, καθ' ἣν  
 ἤρξατο, τὴν δὲ πραγματικὴν οὐκ ἔχει· ἀθρόως γὰρ γίνεται. Ἡ  
 γοῦν οὕτω λαμβάνει αὐτόθεν, καθὼς ὁ Φιλόσοφος λέγει, καὶ  
 κακῶς ποιεῖ τὴν σὺν ἀντιθέσει ἀντιστροφὴν, ἢ ἐπὶ τῶν καταφα-  
 10 τικῶν ἀνάπαλιν τὸν λόγον τίθησι καὶ ποιεῖ τὸν παρὰ τὸ ἐπόμενον  
 παραλογισμόν, ὅτι εἰ τὸ γεγονός ἀρχὴν ἔχει, καὶ τὸ ἀρχὴν ἔχον  
 γέγονεν. Εἰ δὲ τὸ ἀρχὴν ἔχον γέγονε, τὸ μὴ γεγονός ἀρχὴν οὐκ  
 ἔχει. Εἴτα, φησί καὶ αὐτὸ τοῦτο τὸ παντὸς οἶεσθαι  
 ἀρχὴν εἶναι πραγματικὴν τῶν κατὰ χρόνον ἀρξαμένων καὶ  
 15 κατὰ χρόνον ἀλλοιουμένων (ἀφετέον γὰρ τὴν ἀπλῆν γένεσιν, ὅτι  
 φανεράν ἔχει τὴν κατὰ χρόνον ἀρχὴν) ἄτοπον.

p. 186a 15 ὥσπερ οὐκ ἀθρόας ...

Ἀπλῆ γένεσις ἐστὶν ἢ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι, ὥσπερ καὶ  
 ἀπλῆ φθορὰ ἢ ἐκ τοῦ ὄντος εἰς τὸ μὴ εἶναι. Τίς δὲ γένεσις, ὅταν τοῦ  
 20 ὑποκειμένου μένοντος ἀλλοιώσις τις γένηται, καὶ τίς φθορὰ ὡσαύ-  
 τως; Ἴνα τί γοῦν, φησί, παντὸς ἀρχὴν ζητεῖς, Μέλισσε, πραγμα-  
 τικὴν, εἰ καὶ κατὰ χρόνον εἰσὶν ἀπάντων τῶν προαχθέντων; ἡ γὰρ  
 ἀθρόα μεταβολή, ὡς αἰ κατ' αἴσθησιν ἀντιλήψεις καὶ αἰ ἀπὸ τοῦ  
 φωτὸς ἀναλάμψεις, οὐκ ἔχουσιν ἀρχὴν τὴν τοῦ πράγματος.  
 25 Ἐπειτα διὰ τί, εἰ καὶ ἐν ἴσως ἐστίν, ἀκίνητον ἔσται;  
 ἐκ γὰρ τῆς ἐναργείας ἐπὶ τοῖς μέρεσιν ἐκείνου ἡ κίνησις φαίνεται.  
 Εἰ γὰρ ἐξ ἐκείνου εἰσὶ πάντα καὶ τὸ ὕδωρ τοδί, καὶ ἐν ἐστὶ

3 μὲν om. C 12 γεγονός LD: γένος ABC 21 ζητεῖς om. ABC  
 Cam. 25 Ἐπειτα ... ἔσται lemma Cam. 26 ἐναργείας LD: ἐνεργείας  
 ABC; res ipsa docet Cam. 27 εἰσὶ L: om. ABCD

τοῦτο ὡς μέρος καὶ κινεῖται ἐν ἑαυτῷ (τὸ γὰρ πᾶν τοῦ ὕδατος ἐν τῷ τόπῳ), διατί καὶ οὐχὶ τὸ ὄν ἐκεῖνο κινήσεται, ἐξ οὗ τοῦτο; Διατί δὲ οὐκ ἔλαβε τὸ ὕδωρ ἅπαν, ἀλλὰ τὸ μέρος τοῦ ὕδατος; Καὶ διατί οὐκ ἐν τόπῳ λέγει κινεῖσθαι τοῦτο, ἀλλ' ἐν  
 5 ἑαυτῷ; Καὶ διατί τὸ ἐν ἑαυτῷ προτίθησι καὶ οὐχὶ τὸ ἐν τόπῳ κινεῖσθαι; Ἡ δὴλον ὅτι τὸ μέρος τοῦ ὕδατος λαμβάνει, ὡς ἂν μερικεύσας αὐτὸ ἔμφασιν δώσῃ τοῦ ἀδιαίρετου, εἰ καὶ ἀδύνατον. Τὸ ἐν ἑαυτῷ δὲ κινεῖσθαι προκρίνει, ὡσανεὶ ἐκ περιουσίας λέγων, ὅτι εἰ μὴ δίδως τὸ ὄν κατὰ τόπον κινεῖσθαι, δὸς κἂν τὸ ἐν ἑαυτῷ  
 10 κινεῖσθαι, δὸς τὸ ἀλλοιοῦσθαι· καὶ οὕτω γὰρ κίνησις ἐσεῖται.

Ἀλλὰ μὴν καὶ ἐκ τῆς ἐναργείας αὐτῆς, ὅτι τῷ εἶδει οὐχ ἕν ἐστι τὸ ὄν μάθε (ἄλλο γὰρ ἵππος καὶ ἄλλο ἄνθρωπος), εἰ μὴ τῇ ὕλη φήσεις τὸ ἕν, καθὼς καὶ τινες τῶν φυσικῶν εἶπον·  
 μία γὰρ ὕλη ἀπάντων. Εἰ δ' οὕτως, ἀλλοίωσις ἐσεῖται εἰς τὸ  
 15 γενέσθαι τὰ τῷ εἶδει διαφέροντα· ἄλλα γὰρ τὰ ἐναντία ἀλλήλων. Διατί γοῦν ἀναιρεῖς τὴν κίνησιν;

Καὶ πρὸς Παρμενίδην δὲ τὰ τοιαῦτα ἀρμόδια, πλὴν ἔχει τινὰ καὶ ἴδια πρὸς ἀντίρρησιν· καὶ γὰρ καὶ τὰ δύο εἶδη τοῦ ἐριστικοῦ περιέχει, καὶ ὅτι ψευδῆ λαμβάνει καὶ ὅτι οὐ συλλογίζεται.  
 20 Λέγει γὰρ «τὸ παρὰ τὸ ὄν οὐκ ὄν» καὶ ἀπλῶς δέχεται τὸ ὄν «τὸ γὰρ οὐκ ὄν οὐδὲν» φησί. Δύναται δέ τι καὶ οὐκ ὄν εἶναι· οὐκ ὄν λευκόν, εἶναι μέλαν. Διατί γοῦν οὐδέν; Καὶ αὖθις «τὸ ὄν ἄρα ἕν». Ἐκ ποίων προτάσεων τοῦτο συνάγεται; Τὸ γὰρ παρὰ τὸ ὄν οὐδὲν συναχθήσεται ἐκ τοῦ λόγου.

25 Οὗτος δὲ καὶ ἄλλως ἐπιχειρεῖ τὸ ἀσυλλόγιστον εἰ γὰρ δώσομεν, φησί, λευκόν εἶναι μόνον καὶ τὸ λευκόν ἐν σημαίνειν καὶ μὴ ὁμώνυμον εἶναι, οὐδὲν ἦπτον καὶ πάλιν οὐχ ἕν τοῦτο· ἐν γὰρ ἐλέγομεν τῇ συνεχείᾳ, τῷ ἀδιαίρετῳ καὶ τῷ λόγῳ. Τὸ γοῦν ἀδιαίρετον ἀφήσιν ἐνταῦθα (οὐ γὰρ ἔχει λόγον ἐπὶ τοῦ



ποιου τοῦτο, ἢ ἐκεῖ ἀποδίδωσι τὸν λόγον εἰς τὸ «ἐξ ἀδιαι-  
ρέτων ἄρα τὸ πᾶν», ὅπερ μετ' οὐ πολὺ τίθησιν), οἷον εἰ  
λέγων, ἐπεὶ οὔτε τῆ συνεχεία οὔτε τῷ λόγῳ ἐν τὸ  
ὄν, ἀδιαίρετον ἄρα. Ἀλλὰ μὴν ὅτι καὶ τοῦτο ἀδύνατον δέδεικται

5 πρότερον.

Ἀλλὰ τῆ συνεχεία πῶς ἔσται ἓν, ἐπεὶ οὔτε ποσὸν ἔστι καὶ κατὰ  
συμβεβηκὸς εἰς ἀπειρα τέμνεσθαι δυνατὸν; Τί δὲ τῷ λόγῳ;  
Ἄλλ' οὐδὲ τοῦτο· ἄλλο γάρ ἔστι τὸ λευκὸν χρώμα καὶ ἄλλο τὸ  
λευκὸν σῶμα. Οὐδὲ τῷ εἶδει, ἐπεὶ τριχῶς τὸ ἐν καὶ ταῦτόν,

10 γένει, εἶδει καὶ ἀριθμῷ. Προσλαβὼν ἐπὶ τῆ διαιρέσει τοῦ ἐνὸς τὸ τῷ  
ἀριθμῷ ἐν δοκιμάζει καὶ περὶ τῶν δύο, τοῦ τε τῷ εἶδει ἐνὸς καὶ τοῦ  
τῆ ὕλη καὶ τῷ γένει· καὶ τὸ μὲν ἐν τῷ εἶδει ἀποδοκιμάζει (ἄνθρω-  
πος γὰρ ἵππου ἕτερον), τὸ δὲ τῆ ὕλη δέχεται. Ἄλλ' ἐκεῖνοι οὕτως  
οὐκ ἔλεγον τὸ ἓν.

15 p. 186a 29 καὶ οὐκ ἔσται παρὰ τὸ λευκὸν οὐδὲν  
χωριστόν·...

Δοὺς ἄνω ὅτι ἔστω καὶ μόνον τὸ λευκὸν καὶ μὴ ὁμώνυμον  
αὐτὸ ἀλλ' ἓν, ἐνταῦθα τὴν ἀνάγκην τίθησι τοῦ φαίνεσθαι αὐτὸ  
ὁμώνυμον, ἐπεὶ παρὰ τὸ λευκὸν σῶμα οὐκ ἔστιν αὐτὸ τὸ λευκὸν

20 χωριστόν. Ὡστε οὐχ ἐν τὸ λευκὸν καὶ τὸ δεδεγμένον σῶμα; Οὐδὲ

---

2 μετ' οὐ πολὺ τίθησιν: v. 186b 35 4-5 δέδεικται πρότερον: v.  
185b 16-19 9 τριχῶς τὸ ἐν...: v. Top. 103a 6-14

---

1-5 ἢ ἐκεῖ ... πρότερον s.t. et in mg. L 1-2 τὸ «ἐξ ἀδιαιρέτων LAD:  
corr. B; τοὺς ἐξ ἀδ. C (τὰ ἐξ ἀδ. e) 2 μετ' οὐ πολὺ correxi: μετὰ πολλὰ  
codd. 9 ἐξ ἀδιαιρέτων ἄρα post σῶμα ABC; ἐξ ἀδιαιρέτων ἄρα. Οὐδὲ  
τῷ εἶδει: lemma C 14 τὸ ἐν in mg. L. 15 καὶ οὐκ ἔσται L: καὶ οὐ  
λέγεται περὶ τὸ λευκὸν D; περὶ τὸ λευκὸν A

γὰρ οὕτω, φησί, λέγω δύο ταῦτα, τό τε σῶμα τὸ δεδεγμένον καὶ τὸ λευκόν, διότι χωρίζω τὸ λευκόν καὶ καθ' αὐτὸ ποιῶ, ἀλλ' οὕτως, ὡς ἔστι τῷ ὑποκειμένῳ ταῦτόν τὸ λευκόν καὶ τὸ σῶμα, τὸ εἶναι ἔχουσιν ἕτερον καὶ δύο πάντως εἰσίν, εἰ καὶ μὴ χωρίζεται τὸ  
5 λευκὸν τοῦ δεδεγμένου σώματος.

Ἐκ τούτου καὶ ἕτερον πορίζεται ἐπιχείρημα πάνυ γενναῖον, ὅτι ἀνάγκη τούτοις λαβεῖν μὴ μόνον ὅτι ἓν σημαίνει τὸ ὄν, καθὼς ἐλέγομεν, ἀλλὰ μὴ ὁμώνυμον, ἀλλὰ καὶ ὅπερ ὄν, ὅπερ ἐστὶν ἡ οὐσία, καὶ ὅπερ ἓν, ὅπερ ἐστὶ τὸ τῷ  
10 λόγῳ ἓν. Εἰ γὰρ θήσουσι τὸ ὄν συμβεβηκός, ἤγουν ἄλλο τι παρὰ τὴν οὐσίαν ἐκ τῶν ἐννέα κατηγοριῶν, ἀνάγκη ἔξουσι καὶ ἄλλο τι λέγειν ὡς ὑποκείμενον. Ἀλλὰ μὴν οὐκ ἔσται καθ' ἐκείνους λέγοντας αὐτὸ τὸ ὄν μόνον εἶναι· ἕτερον γὰρ ὀφείλει εἶναι παρ' αὐτὸ τὸ ὑποτιθέμενον αὐτοῖς ὄν· τὸ γὰρ ὑποκείμενον ἕτερον τοῦ ἐν  
15 αὐτῷ. Ἀλλ' ἡ ἀνάγκη φέρει εἶναι τι ἐκεῖνο, ὅπερ οὐκ ἐγχωρεῖ αὐτοῖς λέγειν, ἓν καὶ μόνον λέγουσι τὸ ὄν· λοιπὸν ἐκεῖνο οὐκ ὄν ἔσται. Ἔσται τι ἄρα οὐκ ὄν, ὅπερ ζητεῖ ἀνάγκη τοῦ εἶναι τι ὑποκείμενον τῷ τοιούτῳ ὄντι. Εὐρεθήσεται οὖν τὸ ὄν συμβεβηκός ἄνευ ὑποκειμένου· οὐδὲ γὰρ ἀφήσιν ὁ λόγος αὐτῶν καὶ ἄλλο  
20 λέγειν ὄν ὡς ὑποκείμενον τῷ ὄντι, ὅτι τὸ ὄν ἓν σημαίνειν λέγουσι καὶ οὐ πολλά, ὥστε εἶναι τι αὐτῆ ἑκάτερον, τὸ ὑποκείμενον καὶ ὁ συμβεβηκεν. Ἀλλὰ μὴν οὕτως ὑπέθεντο τὸ ὄν σημαίνειν ἓν καὶ οὐ πολλά.

Εἰ γοῦν ἀδύνατόν ἐστιν εἶναι τὸ ὄν συμβεβηκός ἐτέρῳ, ἀλλὰ  
25 μᾶλλον ἐκείνῳ συμβαίνει ἄλλο, ὁ πάντως ἔσται μὴ ὄν (ἓν γὰρ τὸ ὄν), διατὶ μᾶλλον ὄν ἐστὶ τοῦτο τὸ ὑποκείμενον καὶ <οὐχι> μὴ ὄν; Καὶ πῶς; Λέγω, ὅτι τὸ σῶμα τὸ δεχόμενον λευκότητα λευκὸν

---

4 πάντως LD: πάντες ABC 6 καὶ om. ABC 9-10 ἡ οὐσία ... τὸ ὄν συμβεβηκός om. C Cam. 11 τῶν ἐννέα: τῶν ᾗ LD 15 ἀνάγκη ABC: ἡ ἀνάγκη: ὡς ἀνάγκη D ἐκεῖνον C 20 τὸ ὄν ἓν correcti: τὸ ἓν ἓν codd. 21 αὐτῆ: αὐτῶν L 26 καί: ἡ s.l. L. οὐχι addidi (cf. Simpl. 125,20)

κατὰ μετοχήν λέγεται καὶ τὸ θερμότητα δεχόμενον θερμόν.  
 Ὡστε καὶ τὸ ὄν τὸ δεχόμενον ὡς συμβεβηκὸς τὸ μὴ ὄν οὐκ ὄν  
 ἔσται, ἀλλὰ μὴ ὄν κατὰ μετοχήν τοῦ μὴ ὄντος, ὡσπερ αὐτὸς ἐπὶ  
 παραδείγματος τοῦ λευκοῦ καθ' ὑπόθεσιν λέγει. Ἐπει δὲ τὸ μὴ ὄν  
 5 διτῶς, τὸ μὲν κατὰ τι μὴ ὄν (ὁ γὰρ ἄνθρωπος ἐν μὲν ἔστι, μὴ  
 ὄντα δὲ ἄπειρα), τὸ δὲ μηδαμῆ μηδαμῶς ὄν, τοιοῦτόν τι ἔσται  
 ἐκεῖνο τὸ μὴ ὄν.

p. 186b 11 ὥστε εἰ καὶ τὸ λευκὸν ἐσήμαιεν ...

- Ἄμφοτέρωθεν στρέφει· ἔστω γάρ, φησί, τὸ συμβεβηκὸς τῶ  
 10 ὅπερ ὄντι λευκόν, τοῦτο δὴ τὸ λευκὸν ἢ ὄν ἐστιν ἢ μὴ ὄν. Εἰ γοῦν  
 μὴ ὄν, συμβέβηκε δὲ τῶ ὄντι, κατὰ τὴν μετοχήν τοῦ λευκοῦ  
 λευκὸν ἔσται, καὶ κατὰ τὴν μετοχήν τοῦ μὴ ὄντος μὴ ὄν ἔσται.  
 Εἰ δὲ ὄν τὸ λευκόν, πλείω ἄρα τὰ ὄντα (τό τε ὑποκείμενον καὶ  
 ὁ συμβέβηκε) καὶ οὐχ ἓν, ὡς αὐτοὶ λέγουσιν.
- 15 Ἄμα δὲ δῆλον, ὅτι οὐδὲ μέγεθος δώσομεν αὐτῶ. Πῶς  
 γοῦν πεπερασμένον λέγεις αὐτό, «μεσόθεν ἰσοπαλές» λέγων;  
 Διατὶ δὲ οὐκ ἀνάγκη μέγεθος ἔχει τὸ ὅπερ ὄν; Ἡ ὅτι πᾶν μέγεθος  
 εἰς μέρη διαιρετόν καὶ ἐσεῖται πολλὰ τὰ ὅπερ ὄντα καὶ διάφορα  
 κατὰ τὰ μόρια· οὐ γὰρ διαιρεθήσεται εἰς συμβεβηκότα ὄντα, ἀλλ'  
 20 εἰς ὄντως ὄντα τὸ ὄν, καθὼς ἔχει καὶ αὐτὸ φύσεως. Ὡστε πολλὰ  
 τὰ ὅπερ ὄντα.

- Ὅτι δὲ διαιρεῖται τὸ ὅπερ ὄν εἰς ὅπερ ὄν τι,  
 ἀφείς τὴν σωματικὴν καὶ φυσικὴν τοῦ ἀνθρώπου διαίρεσιν, τὴν εἰς  
 κεφαλὴν καὶ χεῖρας καὶ πόδας καὶ τὰ λοιπά, τὴν οὐσιώδη  
 25 λαμβάνει. Τί δήποτε; Ὅτι ἐκεῖνα μὲν τὰ μέρη τοῦ ἀτόμου εἰσὶ  
 καθέκαστον, ταῦτα δὲ τοῦ καθόλου ἀνθρώπου, οἷον τὸ ζῶον, τὸ

---

3 ἀλλὰ μὴ ὄν: <ἔσται> s.l. L 8 ἐσήμαινε C 12 καὶ om. ABCD  
 13 ὄν τὸ LD: τὸ ὄν ABC 22 ὄν τι scripsi ex Arist.: ὄντα codd. 26 καὶ  
 καθέκαστον LD

πεζόν, τὸ δίπουν. Κυριώτερον δὲ φανείη τὸ καθόλου ὅπερ ὄν ἢ τὸ μερικόν· εἰ γὰρ καὶ πρώτην οὐσίαν φησὶ τὸ καθέκαστον καὶ μάλιστα, ἀλλὰ πρὸς ἡμᾶς λέγει τοῦτο, ἐπεὶ ἐκεῖνο δὴ τὸ καθόλου τῆ φύσει πρότερον καὶ τιμιώτερον καὶ ἄφθαρτον, καθὼς ἐν τῇ

5 Ἀποδεικτικῇ διελάμβανε, περὶ ὃ καὶ αἱ ἀποδείξεις εἰσίν.

- Ἐκ διαιρέσεως γοῦν φησιν, ὅτι μερῶν ὄντων τοῦ ζώου καὶ τοῦ δίποδος τοῦ ἀνθρώπου τούτου, ὑποτεθέντος τὸ ὅπερ ὄν εἶναι, κάκεινα λέγω ὅπερ ὄντα εἶναι. Εἰ δὲ μή γε, συμβεβηκότα εἰσί· καὶ εἰ συμβεβηκότα, ἢ αὐτῶ τῶ ἀνθρώπῳ ἢ ἄλλῳ τινί.
- 10 Ἀλλὰ ἀδύνατον· συμβεβηκότα γὰρ διττῶς λέγονται, ἢ ἀπλῶς συμβεβηκότα, τὰ ἐνδεχόμενα ὑπάρχειν καὶ μὴ ὑπάρχειν (καὶ εἰ οὕτως, ἐνδέχεται ὑπάρχειν καὶ μὴ ὑπάρχειν τὸ ζῶον καὶ τὸ δίπουν τῶ ἀνθρώπῳ), ἢ καθ' αὐτὸ συμβεβηκότα, περὶ ἃ καὶ αἱ ἀποδεικτικαὶ ἐπιστῆμαί εἰσιν, ὡς τὸ σιμόν ἐν τῇ ῥίνι, οὗ
- 15 ἐν τῶ λόγῳ τὸ ὑποκειμένον ἐστὶ (σιμότης γὰρ ἐστὶ κοιλότης ἐν ῥίνι· τοῦτο δὲ γίνεται, ὅτι οὐκ ἐν ἄλλῳ τινὶ ὑποκειμένῳ δυνατὸν εὔρεθῆναι τὸ σιμόν, εἰ μὴ ἐν τῇ ῥίνι)· καὶ εἰ τοῦτο, ἔσται ἐν τῶ λόγῳ τοῦ ζώου ὁ ἀνθρώπος καὶ ἐν τῶ λόγῳ τοῦ δίποδος· ἀλλ' ἀνάπαλιν εὔρισκεται.
- 20 Οὗτος δὲ προσλαμβάνει καὶ τίθησι λῆμμα τοῦτο, ὅτι ὅσα ἐν τῶ ὄρω τινὸς λέγονται ἢ ἐξ ὧν ἐστὶν (ὡς ἐπὶ τῶν ξύλων καὶ τῶν ἄλλων, ἅπερ μέρη εἰσί, καὶ τῆς οἰκίας, ὅπερ ἐστὶν ὄλον), ὁ ὅρος τοῦ ὄλου ἢ τοῦ συνθέτου οὐ λέγεται ἐν τῶ λόγῳ ἐκείνων.

---

5 ἐν τῇ Ἀποδεικτικῇ: v. *Anal. Post.* A 2, 71b 33; cf. 74 b 4.

p. 186b 26 ἡ ἐν τῷ λευκῷ ὁ τοῦ λευκοῦ  
ἀνθρώπου ...

- Εἶπεν· «ὅσα ἐν τῷ ὀριστικῷ λόγῳ ἔνεστιν ἡ ἐξ  
ᾧ ἐστιν, ἐν τῷ λόγῳ τῷ τούτων οὐκ ἐνυπάρχει  
5 ὁ λόγος ὁ τοῦ ὄλου». Καὶ ἐν τῷ ὀριστικῷ μὲν λόγῳ εἰσι τῷ  
τοῦ ἀνθρώπου τὸ ζῶον, τὸ δῖπον, ᾧ ἐν τοῖς ὀρισμοῖς οὐκ ἔστιν ὁ  
τοῦ ἀνθρώπου λόγος· τὰ δὲ ἐξ ᾧ ἐστιν, ἡγουν ἐκ τοῦ  
λευκοῦ καὶ τοῦ ἀνθρώπου ὁ λευκὸς ἄνθρωπος, ᾧ ἐν τοῖς ὀρισμοῖς  
ὁ τοῦ ὄλου λόγος οὐκ ἔστιν, ἀλλ' ἀνάπαλιν.
- 10 Ἐπαναλαμβάνει τοῖνον καὶ λέγει, εἰ ἀπλῶς συμβεβηκότα  
ταῦτά εἰσι τὰ μέρη τοῦ ὀρισμοῦ τῷ ἀνθρώπῳ, ἀνάγκη χωρίζεσθαι  
αὐτοῦ· ἀλλ' ἀδύνατον· Εἰ δὲ καθ' αὐτὰ συμβεβηκότα, ἀνάγκη  
ἐν τῷ ὀρισμῷ ἐνυπάρχειν τὸν λόγον τοῦ ἀνθρώπου· ἀλλὰ καὶ  
τοῦτο ἀδύνατον· οὐκ ἄρα συμβεβηκότα ἀλλὰ μέρη οὐσιώδη καὶ  
15 αὐτά, ἅπερ ὄντα· οὐκ ἄρα ἀδιαίρετον τὸ ὅπερ ὄν καὶ διὰ τοῦτο οὐκ  
ἐν μόνον ἀλλὰ πολλά, τὰ ἅπερ ὄντα, ἐπειδὴ διαιρεῖσθαι πέφυκεν  
εἰς τὰ ἅπερ ὄντα· ἀνάπαλιν γάρ. Εἰ δὲ ἀλλῶ καὶ οὐ τῷ ἀνθρώ-  
πῳ ταῦτά εἰσι συμβεβηκότα, καὶ τὸ ἐξ αὐτῶν συγκείμενον  
συμβεβηκὸς ἂν εἶη ἐκεῖνω, δηλονότι ὁ ἄνθρωπος.
- 20 Ἄλλ' ἔστω τοῦτο ἀναπόδεικτον, ὡς λῆμμα ὁμολογούμενον,  
ὅτι τὸ ὅπερ ὄν οὐκ ἔστι συμβεβηκός, καὶ ἕτερον ὑποκείσθω ὡς  
λῆμμα φανερόν καὶ αὐτό, ὅπερ ἀνώτερον συνηνάγκασεν, εἰπὼν, εἰ  
τὰ μέρη ἐτέρῳ συμβέβηκε, καὶ τὸ ὄλον ἐκεῖνω συμβήσεται.  
Ἵποκείσθω γοῦν καὶ τοῦτο, ὅτι, εἴπερ τινὰ συμβεβηκότα ἡ

---

7 ἡγουν s.l. L. 14-15 οὐκ ἄρα συμβεβηκότα... εἰς τὰ ἅπερ ὄντα om. ABCD; habet L s.l. et in mg. 14 post ἀδύνατον: οὐκ ἄρα συμβεβηκότα ἀλλὰ μέρη οὐσιώδη καὶ αὐτά, ἅπερ ὄντα· οὐκ ἄρα ἀδιαίρετον τὸ ὅπερ ὄν καὶ διὰ τοῦτο οὐκ ἐν μόνον ἀλλὰ \*\*\* τὰ ἅπερ ὄντα, ἐπειδὴ διαιρεῖσθαι πέφυκεν εἰς τὰ ἅπερ ὄντα s.l. et in mg. L. 19 ἐκεῖνω: s.l. γρ(άφεται) ἐκεῖνα συμβεβηκότα A 21 συμβεβηκός L 23-24 συμβήσεται ... εἴπερ τινὰ om. C Cam.

ἄμφω ἅμα ἢ ἐκάτερον ἀνὰ μέρος συμβαίνοι, καὶ τὸ ἐκ τούτων συμβεβηκὸς ὃν ἐκείνω συμβήσεται· οἶον, εἴπερ τὸ μουσικὸν τῷ ἀνθρώπῳ συμβαίη καὶ πάλιν τὸ λευκόν, καὶ τὸ μουσικὸν λευκὸν συνάμα τῷ ἀνθρώπῳ συμβήσεται.

- 5 Ἐξ ἀδιαιρέτων ἄρα τὸ πᾶν συμπεραινόμενός φησιν, ὃ δὴ διττῶς νοοῖτ' ἄν, ἢ ἐξ ἀδιαιρέτων, ἀντὶ τοῦ ἀδιαιρέτου ἀπτικῆς συνηθείας, ὡς τὸ ἐκ τρίτων ἀντὶ τοῦ τρίτου – καὶ ἐπεὶ πρότερον ἔλεγεν, ὅτι τριχῶς τὸ ἓν, ἢ τῆ συνεχεία ἢ τῷ λόγῳ ἢ τῷ ἀδιαιρέτῳ, περὶ τῶν δύο εἰπών, ὅτι οὔτε τῆ συνεχεία ἐστὶν ἐν οὔτε
- 10 τῷ λόγῳ, συμπεραινόμενος λέγει· λοιπὸν τῷ ἀδιαιρέτῳ ἐν ἔσται. Ἀλλὰ καὶ τοῦτο ἀδύνατον, καθὼς ἀπέδειξε πρότερον· πῶς γὰρ μέγεθος ἔξει; Καὶ ἡ πεπερασμένον ῥηθήσεται, ὡς Παρμενίδης ἔλεγεν, ἢ ἄπειρον, ὡς Μέλισσος· τὸ γὰρ ἀδιαιρέτου πέρας, οὐ πεπερασμένον – ἢ γοῦν οὔτω ἢ πρὸς τὸ σύνεγγυς. Ἐκ μερῶν ἄρα
- 15 αὐτοῦ ἀδιαιρέτων ἐστὶ τὸ ὃν καὶ οὐκ ἐκ συμβεβηκόντων ἢ αὐτῷ ἢ ἑτέρῳ. Καὶ ἔστιν ἀπλουστέρα ἢ ἐκδοσις αὕτη.

- Οἱ περὶ Πλάτωνα δέ, φησί, καὶ Ξενοκράτην ἐνεδίδοσαν τοῖς λόγοις ἀμφοτέροις, ἤγουν συνεχώρου τῷ τε λέγοντι «τὸ παρὰ τὸ ὃν οὐκ ὃν ἐστὶ» καὶ τῷ τῆς διχοτομίας, τῷ μὲν
- 20 λέγοντες, ὅτι ἔστι τὸ μὴ ὃν, τῷ δὲ ποιῶντες ἄτομα μεγέθη. Τί δὲ ταῦτά εἰσιν ἀνωθεν ῥητέον εἰς τὸ «ἐνιοὶ δὲ ἐνέδοσαν».

---

7-8 πρότερον ἔλεγεν: v. 185b 7-9    11 ἀπέδειξε πρότερον: 186b 12-14.

---

5 Ἐξ ἀδιαιρέτων ... πᾶν lemma Cam. 13 ὁ Μέλισσος LD 14 μερῶν LD: μακρῶν ABC; ex longis Cam.; μερῶν mg. A ab al. m. 15 αὐτοῦ LD: αὐτὸ AC; αὐτῶν B; ipsum ens Cam. 17 «Quidam autem utrique rationi affenserunt» lemma ante Οἱ περὶ Πλάτωνα Cam.

Ἐν τῷ Σοφιστῇ οὕτω λέγει περὶ τοῦ μὴ ὄντος ὁ Πλάτων· τοῦ Σωκράτους λέγοντος πρὸς τὸν σοφιστὴν, ὅτι γόης εἶ περὶ τὰ μὴ ὄντα καταγιγόμενος, ὁ σοφιστὴς λέγει, ὅτι λοιπὸν ἐστὶ τὸ μὴ ὄν, πρὸς ὃν ἀντεπιφέρει ὁ Σωκράτης, ὅτι πολλαχῶς τὸ μὴ ὄν, τὸ  
 5 ἄρρητον, ὅπερ ἐστὶ τὸ μηδαμῆ μηδαμῶς, δεύτερον τὸ καθ' ἑτερότητα, τὸδε μὲν μὴ ὄν, τὸδε δὲ ὄν, τρίτον τὸ κρεῖττον τοῦ ὄντος, δηλαδὴ τὸ ὑπερούσιον, τέταρτον τὸ χεῖρον τοῦ ὄντος, ὃ καὶ μετούσιον λέγει, καὶ ἄλλο τὸ ψευδές, τὸ τῆς φαντασίας, ὅπερ ἐστὶν ἐκ δόξης καὶ αἰσθήσεως, ὡς ἡ φαινομένη κώπη ἐν τῷ  
 10 ὕδατι, ἣν ἡ δόξα ἔχει ἀκλαστον, ἡ δὲ αἰσθησις κεκλασμένην.

p. 187a 3 φανερόν δὲ καὶ ...

Παρμενίδης ἔλεγεν ἐν τῷ οἰκείῳ συλλογισμῷ ἐλάττονα πρότασιν, «τὸ παρὰ τὸ ὄν οὐκ ὄν ἐστίν». Ἀριστοτέλης, εἰδὼς τὸ «ἐστίν» ἐπὶ ὄντων κείμενον μόνων, οὐ μὴν δὲ ἐπὶ τῶν οὐκ ὄντων, ἐκάκιζεν  
 15 ὡς ψευδῆ τὸν λόγον· εἰ γὰρ λέγομεν, φησί, τὸ μὴ ὄν δοξαστὸν ἐστίν, ἀλλὰ κατὰ συμβεβηκὸς τὸ «ἐστὶ» τῷ μὴ ὄντι συνάπτεται· δοξαστὸν γὰρ ἐστὶ καὶ οὐκ ὄν ἐστὶ. Καὶ τοὺς ἀρχαίους πρὸ μικροῦ ἔλεγεν, ὅτι ἐθορυβοῦντο μήπως τὸ ἐν δύο ποιήσωσι διὰ τοῦ «ἐστίν» ἐν τῷ λέγειν «Σωκράτης λευκός ἐστίν· ὅθεν οἱ μὲν ἀφείλον τὸ «ἐστίν»,  
 20 οἱ δὲ τὴν λέξιν μετερρύθμιζον, ὅτι «Σωκράτης λελεύκωται». Ὡστε φανερόν, ὅτι τὸ «ἐστίν» οὐκ ἔχει χώραν ἐπὶ τοῦ μὴ ὄντος.

---

1-10 ἐν τῷ Σοφιστῇ ... κεκλασμένην: cf. Ps-Philop. *In De anima* Γ, 428a 24, 504,14-26 Hayd. (cf. Plat. *Soph.* 235A, 238C, 258C, *Parm.* 163B sqq.) 13-17 Ἀριστοτέλης ... καὶ οὐκ ὄν ἐστὶ: cf. *De Int.* 11, 21a 18-33 17 πρὸ μικροῦ ἔλεγεν: v. 185b 25 sqq.

---

3 καταγιγόμενος correxi: καταγόμενος codd. 11 lemma om. L 13 παρὰ LBC: περὶ AD «ἐστίν» om. ABC 15 φησί s.l. L 20 Ὡστε L: ὡς ABCD

Οἱ περὶ Πλάτωνα ἐνεδίδουν τῷ λόγῳ, ὅτι, εἰ ἔν μόνον σημαίνει τὸ ὄν καὶ οὐ τὰς δέκα κατηγορίας, ὅσον τὸ τοιοῦτον θεραπευτέον ἐστίν. Ἔστι γὰρ τὸ μὴ ὄν ἢ γὰρ ὕλη μὴ ὄν ἐστὶ καὶ τὸ ὑπὲρ τὸ ὄν ὁμοίως. Ἄλλ' ὅμως ἀρμύζεται τὸ «ἐστίν» αὐτῇ, 5 πλὴν καθὼς δεῖ καὶ οὐχ ἀπλῶς· ὡς γὰρ καταλαμβάνεται αὕτη, οὕτως ἔχει καὶ τὸ «ἐστί»· «τρία γάρ», φησὶν ἐν ἄλλοις ὁ κατ' αὐτὸν Τίμαιος, «τρισι γνωρίζεσθαι, τὰν μὲν ἰδέαν νόῳ κατ' ἐπιστάμαν, τὰν δ' ὕλαν λογισμῶ νόθῳ τῷ μήπω κατ' εὐθυωρίαν νοῆσθαι, ἀλλὰ κατ' ἀναλογίαν, τὰ δ' ἀπογεννάματα αἰσθήσει καὶ 10 δόξα». Ἐχει γοῦν καὶ τὸ «ἐστίν» ἐν νόθῳ λογισμῶ, ὅτι αἰεὶ ἐν εἶδει βλέπεται. Ἐπὶ δὲ τοῦ μὴ ὄντος ξύλου, ὄντος δὲ ἄλλου του καὶ ὁ Ἀριστοτέλης τὸ «ἐστί» τίθησιν. Ἄλλ' οὕτω μὲν ἐνεδίδουν, ὅτι ἐστὶ τὸ μὴ ὄν.

Πρὸς δὲ τὴν διχοτομίαν, ἣν οὗτος ἐξ ἀνάγκης ἐποίει καὶ 15 ἐδεικνυ τὸ παρ' ἐκείνοις ἐν ὄν πολλά, ἐνεδίδουν ποιοῦντες ἄτομα μεγέθη, πρὸς ἃ ἐν ἄλλοις ἀνταγωνίζεται ὁ Φιλόσοφος Περὶ ἀτόμων γράφων γραμμῶν ἀλλ' ἔλεγον, ὅτι ἔστω κάκεινο τὸ ὄν καὶ μέγεθος ἔχον καὶ ἀδιαίρετον, ὥστε μένειν αἰεὶ ἔν. Οὗτος δὲ λέγει, ὅτι καὶ τοῦτο εἶ ἐστὶ καὶ μὴ οἶον τ' ἐστὶν ἅμα εἶναι 20 τὴν ἀντίφασιν· πῶς γὰρ καὶ τὸ ὄν εἶναι καὶ τὸ μὴ ὄν εἶναι χωρήσει; Διὸ ἔλεγον ἐκείνοι τὸ παρὰ τὸ ὄν οὐκ ὄν, ἵνα μὴ ἀντίφασις μεσολαβήσῃ καὶ γένηται τὸ παρὰ τὸ ὄν ὄν. Ἄλλ' ἐγώ, φησὶν, ἐπὶ τῆς μὴ ἀπλῶς γενέσεως τὸ μὴ ὄν, ὄν εἵπομι· τὸ γὰρ μὴ ὄν λευκὸν ὄν ἐστὶ μέλαν ἢ φαιὸν ἢ ἄλλο τι. Τὸ δὲ λέγειν, εἰ

---

6-10 «τρία γὰρ ... δόξα»: v. Timaeus Locrus, *Περὶ ψυχᾶς κόσμου καὶ φύσιος*, 94b 4-7 (*Plat. Opera*, rec. C. F. Hermann IV p. 407) 23 ἐπὶ τῆς μὴ ἀπλῶς γενέσεως ...: cf. *De gen. et corr.* A3, 317b 1-4

---

2 δέκα: ἰ LAD 3-4 καὶ τὸ ... ὁμοίως s.l. L 7 Τίμαιος ex corr. L 8-9 ἐπιστήμαν, νοεῖσθαι codd. 17 τὸ ὄν s.l. L. Schema ut in p. 8, 15 mg. A 22 ἢ ἀντίφασις L μεσουλαβήσῃ B 23 τὸ μὴ ὄν εἵπομι C Cam.



μή τι ἔσται ἄλλο παρ' αὐτὸ τὸ ὄν, ἐν πάντα ἔσεσθαι, ἄτοπον· ἔστω γὰρ μή τι ἄλλο εἶναι παρ' αὐτὸ τὸ ὄν, ἐσεῖται δὲ διαιρετόν, ὡς μέγεθος ἔχον, καὶ πάλιν πολλὰ τὸ ὄν γενήσεται.

- 5 Ἐντεῦθεν λέγει καὶ τὰς τῶν φυσικῶν ἀρχάς, ὅτι οἱ μὲν τῶν τριῶν εἶπον ἐν ὡς ὑποκείμενον, δίχα μόνης τῆς γῆς, ἢ ἄλλο τι στοιχεῖον ἢ μέσον πυρὸς καὶ ἀέρος ἢ μέσον ἀέρος καὶ ὕδατος (ἀμφοτέρα γὰρ λέγονται), καὶ γεννῶσι τὰ ἄλλα ἐν πυκνότητι καὶ μανότητι καὶ ὑπεροχῇ καὶ ἐλλείψει, ὡς περ ὁ
- 10 Πλάτων φησὶ τὸ μέγα καὶ τὸ μικρόν, τὴν ὕλην λέγων μικρόν μὲν ὡς ἀνείδεον, μέγα δὲ ὡς πάντα δυναμένην ἀναμάττεσθαι· ὅθεν καὶ ἐκμαγεῖον καὶ μητέρα ταύτην φησὶ, καὶ μετέχουσιν μὲν τοῦ ἀγαθοῦ (πάντα γὰρ μετέχει τοῦ θεοῦ καὶ ἔξω τῆς προνοίας αὐτοῦ οὐδὲν ἔστιν), ἐστερημένην δὲ τοῦ καλο-
- 15 ποιῶ εἶδους. Πλὴν Πλάτων τὸ μέγα καὶ τὸ μικρόν ὡς ὑποκείμενον τίθησι, τὸ δ' εἶδος ἄνω, ἐκεῖνοι δὲ τὸ μὲν στοιχεῖον ἐκεῖνο τὸ ἐν ὑποκείμενον, πυκνότητα δὲ καὶ μανότητα ἄνω ὡς διαφοράς.

p. 187a 21 καὶ ὅσοι δ' ἐν καὶ πολλὰ φασιν  
20 εἶναι ...

Ἄναξιμανδρος οὐκ ἐτίθει ἀρχὰς τὰς ἐναντιότητας, ὡς περ ἐκεῖνοι σὺν τῷ ὑποκειμένῳ μανότητα καὶ πυκνότητα, ἀλλ' ἐν ἐτίθει τὸ στοιχεῖον καὶ τούτου τὰς ἐναντιότητας ἔλεγεν

---

7 μέσον πυρὸς ... καὶ ὕδατος: cf. *Phys.* Γ 5, 205a 27; *De gen. et corr.* B 5, 332a 24 sq. 8 ἀμφοτέρα γὰρ λέγονται: cf. *Alex. In Metaph.*, 60, 8-10 10-12 τὴν ὕλην λέγων ... ταύτην φησὶ: cf. *Tim. Locr.* 94A (*Plat. Tim.* 50B)

- ἐκκρίνεσθαι. Ἐμπεδοκλῆς δὲ καὶ Ἀναξαγόρας καθ' ὃ ἐν καὶ πολλὰ τὰ στοιχεῖα ἔλεγον ὠμοφώνουν· ἐξέκρινον γὰρ καὶ οὗτοι τὰ ἄλλα ἐκ τοῦ μίγματος, ὁ μὲν Ἀναξαγόρας λέγων «ἦν ὁμοῦ χρήματα πάντα», ὁ δὲ Ἐμπεδοκλῆς ἐκ τοῦ σφαίρου, ὃν ἐποίει ἢ τῶν στοιχείων φιλία, ἃ δὴ στοιχεῖα τὸ νεῖκος ἐξέκρινε καὶ διεχώριζε καὶ τὸν κόσμον ἐποίει. Διέφερον δὲ κατὰ τοῦτο, ὅτι ὁ μὲν Ἀναξαγόρας ἅπαξ ἔλεγε γίνεσθαι τὴν ἔκκρισιν, ὁ δὲ Ἐμπεδοκλῆς κατὰ περίοδον χρόνων τοσῶνδε ποτὲ μὲν τὸν σφαῖρον ἐκ τῆς φιλίας γίνεσθαι, ποτὲ δὲ τὸν κόσμον ἐκ τοῦ νείκους (τὸν δὲ σφαῖρον τοῦτον οἱ μὲν νεώτεροι ἐπὶ συγχύσεως παροιμιακῶς τιθέασιν, ἐκεῖνος δὲ καὶ θεὸν ἐδόξαζεν, ὡς ἐν ἄλλοις εἰρήκαμεν), καὶ ὅτι ὁ μὲν Ἀναξαγόρας ἄπειρα ἔλεγε τὰ ἐκκρινόμενα καὶ τὰ ὁμοιομερῆ καὶ τὰ ἀναντία, ὁ δὲ Ἐμπεδοκλῆς μόνον τὰ τέσσαρα στοιχεῖα.
- 15 Ἐντεῦθεν ἀρχεται συνηγορεῖν καθ' ὅσον ἦν τῇ τοῦ Ἀναξαγόρου ὑπολήψει· κοινὴ γάρ, φησί, δόξα τῶν φυσικῶν ἀπάντων ἦν τὸ μηδὲν γίνεσθαι ἐκ μὴ ὄντων, ἀλλὰ πάντα ἐξ ὄντων· διὸ καὶ ἀρχόμενος Ἀναξαγόρας ἔγραφεν «ἦν ὁμοῦ χρήματα πάντα» καὶ οὐκ ἐδόξαζεν ἐτέραν τὴν γένεσιν παρὰ τὴν
- 20 ἀλλοίωσιν. Τὸ δὲ «οἱ δὲ σύγκρισιν καὶ διάκρισιν» μέσον παρέρριψεν, ὡς διαφόρως τοῖς ἄλλοις ἄλλων φυσικῶν εἰπόντων οὕτω· οἱ μὲν γὰρ εἶπον μανότητα καὶ πυκνότητα, οἱ δὲ μέγα καὶ

---

4 Ἀναξαγόρας λέγων ...: v. Frg. 1 (D.-K. 37, 11) 12 θεὸν ἐδόξαζεν: cf. Emped. Frg. 31 (Simpl. *In Phys.* 1124, 1); Procli *In Alcib. pr. Comm.* 113, 20 Creuzer ἐν ἄλλοις εἰρήκαμεν: nescio ubi

---

2 καθὸ L τὰ om. ABCD 3, 7 et 12 ὁ δ' L 7 Διέφερον LD: διάφορον AC; διάφοροι B; discordabant Cam. 12 εἰρήκαμεν scripsi: εὐρήκαμεν codd. (at εἰρήκαμεν f<sup>2</sup>) 14 τὰ δ' L παρά: περι AD

μικρόν, οἴονει ὑπεροχὴν καὶ ἔλλειψιν, οἱ δὲ ἐκ τοῦ ἐνὸς τῶν ἐναντιοτήτων ἔκκρισιν, οἱ δὲ τῶν τεσσάρων στοιχείων ἐκ τοῦ σφαίρου ἔκκρισιν, Ἀναξαγόρας δὲ ἐκ τοῦ μίγματος τὰς ὁμοιομερείας ἐνούσας, οἱ δὲ εἶπον σύγκρισιν καὶ διάκρισιν, ἐξ ὧν  
5 γεννῶσι καὶ τοῦ ὑποκειμένου τὰ ἄλλα.

Αὐθις δὲ τῇ τοῦ Ἀναξαγόρου ὑπολήψει συνηγορεῖ, ὅτι ἐπεὶ ἐώρα τὰ ἐναντία γινόμενα ἐξ ἀλλήλων, ἐκ δὲ τῶν μὴ ὄντων οὐ γίνεται τι, ἐνυπῆρχον ἄρα ἐν τῷ αὐτῷ τὰ ἐναντία. Καὶ ἀπὸ διαιρέσεως ὑπὲρ τοῦ Ἀναξαγόρου ἐπιχειρεῖ εἰ γὰρ πᾶν τὸ  
10 γινόμενον γίνεσθαι ἀνάγκη ἢ ἐξ ὄντων ἢ ἐκ μὴ ὄντων, ἀλλ' ἐκ μὴ ὄντων ἀδύνατον (περὶ γὰρ ταύτης τῆς δόξης ὠμογνωμόνου ἀπαντες), ἄρα ἐξ ὄντων μὲν, τῶν ὁμοιομερειῶν δηλαδή, ἀναισθήτων δὲ ἡμῖν διὰ τὴν τῶν ὄγκων σμικρότητα.

15 p. 187b1 διό φασι πᾶν ἐν παντί μεμιχθαι ...

Διότι πᾶν ἐκ παντὸς ἐώρων γινόμενον, ἤγουν ἐκ σίτου αἶμα καὶ τοὺς ἄλλους χυμοὺς ὁμοίως ἐκ τῶν ἄλλων βρωμάτων καὶ πολλάκις τὰ ἐναντία ἐκ τῶν ἐναντίων, ἔλεγον οἱ κατ' Ἀναξαγόραν τὸν Κλαζομένιον πᾶν ἐν παντί μεμιχ-  
20 θαι. Οὗτος δὲ καὶ πρῶτος ἐδόξασε δημιουργὸν νοῦν ὡς ποιητικὸν αἷτιον, τὸν κινοῦντα τὴν ἐκ τοῦ μίγματος ἔκκρισιν, διὸ καὶ χαριέντως τινὲς αὐτὸν ἐκάλουν Νοῦν. Ἔλεγε τοίνυν πάντα εἶναι ἐν τῷ παντί μεμιγμένα καὶ ἄπειρα, φαίνεσθαι δὲ τὸ ἐξ ἐκείνων γινόμενον, οὐκ ἀκραιφνὲς ὄν, ἄμικτον καὶ προσαγο-  
25 ρεῦεσθαι ἐκ τοῦ μάλιστα ὑπερέχοντος· διότι γάρ, φέρε εἰπεῖν, ἐν τῷ ἄρτῳ πλείονες αἱ τοῦ σίτου ὁμοιομέρειαι ἢ αἱ τοῦ

22-23 cf. infra p. 358,14-16 ad Θ, 250b 4sqq.

2 τεσσάρων: δ̄ LAD 13 δηλαδή s.l. L 20 δημιουργικὸν LD ὡς ποιητικὸν scripsi: καὶ ποιητικὸν codd. 21 ἔκκρησιν LD: κρίσιν ABC 24 οὐκ om. ABC 26-p.29,1 αἱ τοῦ οἴνου LD: αἱ τοῦ ζώου AB; τοῦ δένδρου C Cam. (δηλονότι τοῦ +++ e)

οἴνου ἢ τοῦ ξύλου ἢ τῶν τριχῶν ἢ τῶν ἄλλων, ἔσχε τὴν ὀνομασίαν σῖτος καὶ οὐκ ἄλλο τι ἐκ τῶν ἀπειρών, ὧν ἔχει, καὶ ἐπιφέρεται ἐκ τοῦ μίγματος ἐκείνου τοῦ πρώτου.

Συνηγορήσας δὲ τῇ ὑπολήψει ταύτῃ καθὼς οἶόν τε ἦν τὸν  
 5 συνήθη τρόπον αὐτῷ, καθὼς καὶ ἐν ἄλλοις πεποιήκεν ὁ Φιλόσοφος, ἄρχεται ἀπεντεῦθεν τῶν πρὸς αὐτὸν ἐλέγχων. Εἰ γοῦν πᾶσα διδασκαλία καὶ μάθησις ἐκ προϋπαρχούσης γίνεται γνώσεως καὶ δεῖ τὰς ἀρχὰς μάλιστα γνωρίζειν ἡμᾶς ἢ τὰ ἐκ τῶν ἀρχῶν, εἴπερ μέλλοιμεν καλῶς γινώσκειν, δεῖ καὶ ἐν τούτοις μᾶλλον πιστεῦειν  
 10 ταῖς ἀρχαῖς καὶ μάλιστα εἰδέναι αὐτὰς ἢ τὰ ἐξ αὐτῶν.

Ζητητέον οὖν εἴπερ δυνατόν ἐστι γνωρίζειν αὐτὰς ἀπειροὺς οὔσας. Καὶ συλλογισζόμενός φησιν αἱ ἀρχαὶ ἄπειροι, τὸ ἄπειρον ἄγνωστον, αἱ ἀρχαὶ ἄρα ἄγνωστοι· εἰ δὲ αἱ ἀρχαὶ ἄγνωστοι ὡς ἀπειροὶ, καὶ τὰ ἐξ αὐτῶν πάντως ἄγνωστα. Ἄπειροὶ δὲ καὶ  
 15 κατὰ πλῆθος (πολλὰ γὰρ καὶ ἄπειρα ἐκ τοῦ μίγματος συνάμα εἰσὶν εἰς ὑπόστασιν τινος), καὶ κατὰ μέγεθος (οὐδὲ γὰρ εὔρηται ἐν αὐταῖς τὸ ἐλάχιστον, ἀλλ' ἔτι μικρότερον καὶ μικρότερον καὶ αἰεὶ οὕτως κατὰ τὴν ιδιότητα τοῦ συνεχοῦς ποσοῦ), καὶ κατ' εἶδος (καὶ γὰρ καὶ θερμὰ καὶ ψυχρὰ καὶ μαλακὰ καὶ  
 20 σκληρὰ καὶ στριφνὰ καὶ γλυκέα καὶ ὀξεᾶ καὶ πάντα τᾶλλα).

Δεύτερον τίθησιν ἐπιχείρημα κατὰ τὸν δεύτερον τῶν ὑποθετικῶν, εἰ ἐνδέχεται τὸ μόνον τινος ὀπηλικο νοῦν εἶναι, ἐνδέχεται καὶ τὸ ὅλον· ἀλλὰ μὴν τὸ ὅλον οὐκ ἐνδέχεται, ἄρα οὐδὲ τὸ μόνον.

---

5 ἐν ἄλλοις πεποιήκεν: v. *Metaph.* Γ5, 1099a 25 sqq. (cf. *De coelo* Γ 3, 302a 28 sqq.) 6-7 πᾶσα διδασκαλία ... γνώσεως: cf. *Anal. Post.* Α1, 71a 1

---

9 μέλλοιμεν: μέλλοι μὲν B; μέλλοι D 13 αἱ alt. om. ABC 17 αὐταῖς correxi: αὐτοῖς codd. 19 καὶ sec. om. ABC

p. 187b 15 λέγω δὲ τῶν τοιούτων τι μορίων

Ἔλεγε πρότερον μόρια τοῦ λευκοῦ ἀνθρώπου τὸ λευκὸς καὶ τὸ ἀνθρωπος, νῦν δὲ πρὸς ἀντιδιαστολὴν τούτων μόριά φησιν, εἰς ἃ ἐνυπάρχοντα διαιρεῖται τὸ ὅλον· σὰρξ γὰρ καὶ ὀστοῦν  
5 καὶ τὰ τοιαῦτα μόρια ζώου, ἀλλ' ἐνυπάρχοντα καὶ καθ' ἑαυτὰ ὄντα. Καὶ οἱ καρποὶ καὶ οἱ φλοιοὶ καὶ οἱ στέλεχοι μόρια φυτῶν ἢ μᾶλλον δένδρων, τὸ δὲ λευκὸς μόριον τοῦ λευκοῦ ἀνθρώπου, ἀλλ' οὐκ ἐνυπάρχον καὶ καθ' αὐτὸ ὄν, ἀλλὰ συμβεβηκὸς καὶ ἐν τῷ ὅλῳ μόνῳ θεωρούμενον.

10 Τῇ ἀναιρέσει τοίνυν τοῦ ἐπομένου, ὅτι οὐ δυνατὸν ὀπηλικονοῦν εἶναι καὶ κατὰ μέγεθος καὶ κατὰ σμικρότητα ἢ ὀστοῦν ἢ σάρκα (ἐπὶ πόσον γὰρ τι καὶ προβήσεται εἰς μέγεθος ἐκάτερον τούτων, ἐπὶ πόσον δὲ καὶ ἐλαττωθήσεται), ἀναιρεῖται καὶ τὸ ἡγούμενον, ὅπερ ἦσαν αἱ ἐν τῷ  
15 μίγματι ὁμοιομέρειαι, αἵτινες οὐκ οἶδασι τῆς μικρότητος ὅρον οὐδὲ τὸ ἐλάχιστον ἔχουσιν, ἀλλ' αἰεὶ κατὰ τὴν ιδιότητα τοῦ συνεχοῦς ποσοῦ μικρότεραι καὶ μικρότεραι εὔρηνται.

Τρίτον ἐπὶ τούτοις ἐπιχείρημα. Καὶ πρῶτον λαμβάνει ὡς λῆμμα ὁμολογούμενον, ὅτι πᾶν σῶμα πεπερασμένον  
20 ἀναιρεῖται ὑπὸ σώματος πεπερασμένου· εἰ γὰρ ἕκατὸν πήχεων, φέρε, ἔστι τὸ ὕφασμα καὶ ἔστι πεπερασμένον πάντως, εἴ τι ποιήσεις μέτρον ἐκείνου μόνον ὑποπολλαπλάσιον καὶ πεπερασμένον, καταμετρηθήσεται τὸ μείζον ὑπὸ τοῦ ἐλάττωνος καὶ δαπανηθήσεται σύμπαν. Εἰ γοῦν τοῦτό ἐστιν, ὁ τοῦ  
25 Ἀναξαγόρου λόγος οὐκ ἔστιν ἀσφαλής· εἰ γὰρ ἅπαντα μὲν

---

2 ἔλεγε πρότερον: v. 186b 18-26.

---

1 δὲ L et Arist. om.: ceteri 2 λευκός: λευκὰς LC: λευκὸν ABD  
7 λευκός L: λευκὸν ceteri 8 καὶ pr. om. ABC 14 καὶ om. ABC 24 καί:  
ἢ B

ἐνυπάρχει τὰ ἄπειρα ἐν τῷ μίγματι καὶ οὐδὲν γίνεται ἐκ  
 τούτου, ἀλλ' ἐνόητα ἐκκρίνεται, ἔστω τὸ μίγμα ὕδωρ καὶ  
 ἐκκρινέσθω ἐξ ἐκείνου πεπερασμένου ὄντος πεπερασμένα  
 σώματα, σὰρξ καὶ πάλιν σὰρξ ἐκ τοῦ λοιποῦ καὶ αὔθις σὰρξ αἰὶ  
 5 ἐλάττων καὶ ἐλάττων· εἰ δ' ἐλάττων, οὐ πάντως καὶ ἐλαχίστη, ἵνα  
 στήσεται ἡ ἔκκρισις διὰ τοῦτο. Ὡστε αἰὶ ἐκκριθήσονται  
 καὶ τὸ πεπερασμένον μέγεθος ἐκ πεπερασμένων σωμάτων οὐκ  
 ἀναιρεθήσεται, ἀλλ' αἰεὶ ἔλαττον καὶ ἔλαττον ἐκκριθήσεται.

p. 187b 30 οὐχ ὑπερβάλλει μέγεθός τι ...

- 10 Τοιαύτη γὰρ ἡ φύσις τοῦ συνεχοῦς. Εἰ γοῦν ἀφαιρεῖται ἐκ τοῦ  
 ὑποτεθέντος μίγματος, ἤγουν τοῦ ὕδατος, σὰρξ, ὅσον δὲ γίνονται  
 αἱ ἀφαιρέσεις ἐλαττονουμένου τοῦ ὕδατος αἰὶ ἐλάττων ἀφαιρεῖται,  
 ἀλλ' οὖν οὐχ ὑπερβάλλει τις σὰρξ ἐν τῇ σμικρότητι,  
 ὥστε μὴ ἄλλην φανῆναι μικροτέραν αὐτῆς· τοῦτο γὰρ ἐπὶ τοῖς  
 15 συνεχέσιν ἀδύνατον. Εἰ γοῦν στήσεται ἡ ἔκκρισις, οὐ  
 σώζεται ὁ λόγος αὐτῶν, ὅτι πᾶν ἐν παντὶ μέμικται· ἰδοὺ γὰρ  
 ἔσται ἡ ἀφαιρέσις καὶ τὸ λειπόμενον τοῦ μίγματος ἐκείνου οὐκ  
 ἔχει ὁμοιομερείας σαρκός, ὥστε ἀπ' ἐκείνων συναχθῆναι σάρκα.  
 Εἰ δὲ μὴ στήσεται ἀλλ' αἰὶ ἐξ ἐκείνου ἀφαιρεθήσεται  
 20 σὰρξ, εἰ καὶ ἐλάττων αἰὶ καὶ ἐλάττων, συμβήσεται (τοῦ μίγματος  
 ὄντος πεπερασμένου καὶ τῶν ἀφαιρεμάτων κατὰ μέγεθος  
 πεπερασμένων) ἄπειρον εἶναι τὸ πλῆθος αὐτῶν· τοῦτο δὲ  
 ἀδύνατον. Χρᾶται δὲ καὶ ἐν τούτοις τῷ δευτέρῳ τῶν ὑποθε-  
 τικῶν τρόπῳ, ὥστε τῇ ἀναιρέσει τοῦ ἐπομένου ἀναιρεῖσθαι τὸ  
 25 ἡγούμενον.

Ἔτερον ἐπιχείρημα τίθησιν, ὅτι, εἰ καὶ ὡς συνεχές ἡ σὰρξ, εἰς  
 αἰὶ διαιρετόν ἐστι καὶ οὐκ ἐστι λαβεῖν τὸ ἐλάχιστον, ἀλλ' οὖν κατὰ  
 τὴν ὕλην ἐστι τοιοῦτον, κατὰ δὲ τὸ εἶδος ὠρισταί πᾶσα σὰρξ

καὶ τῷ μεγέθει καὶ τῇ σμικρότητι. Κεῖσθω γοῦν ἐλαχίστη σὰρξ κατὰ τὴν εἰδοποίησιν αὐτῆς· κατὰ γὰρ τὴν ὕλην ἀδύνατον. Εἰ γοῦν κατὰ τὸν λόγον αὐτῶν πάντα ἐν παντὶ μεμίχεται καὶ πᾶν ἐκ παντός ἐκκρίνεται, ἐκκριθήσεται ἰ  
5 καὶ ἐκ τῆς ἐλαχίστης σαρκὸς καὶ ἐξ ἀνάγκης ἔλαττον τὸ ἐκκριθὲν ἔσται. Ἐλαττον οὖν τοῦ ἐλαχίστου εὐρεθήσεται, ὅπερ ἀδύνατον.

Ἄλλο ἐπιχείρημα καθ' ὑπόθεσιν. Οὗτος γοῦν οὐ λέγει πώποτε φυσικὸν σῶμα ἄπειρον, καθὼς καὶ δείξει, ἀλλ' ἔστω καθ' ὑπόθε-  
10 σιν καὶ τοιοῦτον καὶ ἔστω αὐτὸ τὸ μίγμα· ἐν υπάρχοι ἂν ἤδη ἐν ἐκείνῳ καθὲν καὶ ὄν καὶ ἄπειρον καὶ κεχωρισμένον ἀπ' ἄλλου, ὅπερ ἀδύνατον.

Ἐπεὶ δὲ ἔλεγεν Ἀναξαγόρας, ὅτι καὶ οὐδέποτε διακρίνονται ταῦτα, ἀλλ' αἰεὶ ἐστὶν ἐν παντὶ πᾶν, ὡς μὲν ἐκεῖνος, φησὶν, ἔλεγεν,  
15 οὐκ εἰδότως ἔλεγεν, ὀρθῶς δὲ κατ' ἄλλον τρόπον λέγει· τὰ γὰρ συμβεβηκότα καὶ τὰ πάθη αἰεὶ τῶν οὐσιῶν ἀχώριστα.

P. 188a 7 εἰ γοῦν μέμικται τὰ χρώματα καὶ αἰ  
ἕξεις ...

Ἐπεὶ φησιν Ἀναξαγόρας οὐδέποτε διακρίνεσθαι ἀλλὰ πάλιν  
20 ἐν τοῖς ἀφαιρέμασιν εἶναι τὰς ὁμοιομερείας τῶν ἄλλων, μεταφέ-  
ρων οὗτός φησιν, ὅτι ὀρθῶς τοῦτο ἄλλον τρόπον λέγει, ὅτι τὰ ἐν  
ταῖς ὁμοιομερείαις εἶδη – ἄπειρα γὰρ καὶ ταῦτα ἔλεγεν ἐν τῷ  
μίγματι, τὸ θερμόν, τὸ ψυχρόν, τὸ γλυκύ, τὸ πικρόν, τὸ μαλακόν,

---

9 καθὼς καὶ δείξει: v. *Phys.* Γ 5, 206a 8

---

3 πάντα: πᾶν C 4 μεμίχεται corr. AB: μεμεμίχεται CD πᾶν L:  
om. ceteri 16 καὶ τὰ πάθη om. L 17 τὰ χρώματα scripsi ex Arist.: τοῦ  
σώματος codd. 22 εἶδη: ἤδη B

τὸ σκληρόν καὶ τὰ λοιπὰ – τὰ γοῦν τοιαῦτα οὐκ ἔχει φύσιν, φησί, τῶν οὐσιῶν διακρίνεσθαι· ταῦτα γὰρ πάντα καθ' ὑποκειμένου καὶ ἐν ὑποκειμέναις ταῖς οὐσίαις εἰσίν. Ἐὰν δὲ διακριθῶσιν, ἔσονται καθ' αὐτὰ καὶ οὐχ ἕτερά τινα ὄντα κατὰ τὸ ὑποκείμενον.

- 5 Ὡστε εἰ οὐ δύνανται διακριθῆναι, ἄτοπος ὁ παρ' αὐτῶ νοῦς ζητῶν τὰ ἀδύνατα· καὶ κατὰ ποσόν, ὅτι οὐ δύναται τι συνεχές τῆ διαιρέσει κατὰ τὴν ὕλην στῆναι· καὶ κατὰ ποιόν, ὅτι οὐ δύνανται τὰ πάθη καθ' αὐτὰ εἶναι ποτε καὶ κεχωρισμένα τῶν οὐσιῶν. Εἰ γοῦν ψεκτέος ὁ τοῖς ἀδύνατοις ἐπιχειρῶν, ψεκτέος  
10 καὶ ὁ παρ' αὐτῶ νοῦς, ὃν αὐτὸς πρῶτος ὡς ποιητικὸν παρήγαγεν αἴτιον, καθὼς καὶ Νοῦς χαριέντως ἐκαλεῖτο, ὡς ἐλέγομεν.

- Ἐπεὶ δὲ καὶ τῶν ὁμοειδῶν μόνων τὴν γένεσιν ἐλάμβανεν (ὡς ἐκ τῶν ὁμοιομερειῶν μόνων γινομένου τοῦ πράγματος), ἐκ δὲ τῶν ἀνομοιομερειῶν οὐκ ἔλεγε γένεσιν, τὴν ἐνάργειαν  
15 αὐτὴν τίθησιν εἰς ἔλεγχον αὐτοῦ ὁ Φιλόσοφος· ἔστι γὰρ, φησί, γίνεσθαι τὸν πηλὸν ἐκ πηλῶν καὶ εἰς πηλοὺς τὸν ἕνα πηλὸν διαιρεῖσθαι, ἔστι δὲ γίνεσθαι τι μὴ μόνον ἐκ τῶν ὁμοιομερειῶν, ὡς ἐπὶ τοῦ πηλοῦ, ἀλλὰ καὶ ἐκ τῶν ἀνομοιομερειῶν, ὡς τὴν οἰκίαν ἐκ πλίνθων καὶ ξύλων καὶ ἡλῶν καὶ κεράμων. Ὅθεν καὶ τὰ  
20 στοιχεῖα πέφυκεν ἐξ ἀλλήλων γίνεσθαι οὐ κατὰ ἔκκρισιν ἐκ τῶν ὁμοιομερειῶν, ἀλλὰ καὶ ἐκ τῶν ἀνομοιομερειῶν κατὰ τινα ἀλλοίωσιν. Ἐπεὶ γοῦν τὸ ἀπίρους λέγειν ἀρχὰς καὶ τοιαύτας ἀπεδοκίμασε, βέλτιον, φησί, λέγειν ἐλάττους καὶ πεπερασμένας αὐτάς, ὡς Ἐμπεδοκλῆς τὰ τέσσαρα στοιχεῖα.

---

11 ὡς ἐλέγομεν: v. p. 28,20-25

---



Τέως πάντες, φησί, τὰ ἐναντία ἀρχὰς ποιοῦσιν. Ὑποκρούει δὲ τοῦτο, ὅτι καὶ αὐτὸς προῖων εἰς αὐτὸ συναναγκάσει τὸν λόγον καὶ θήσει καὶ στέρησιν τρίτην ἀρχὴν σὺν τῷ παρὰ Πλάτωνι εἶδει καὶ τῇ ὕλῃ, εἶδος δὲ στερήσει ἐναντίον πάντως.

- 5 Ἄλλὰ καὶ Δημόκριτος, κενὸν καὶ πλῆρες λέγων, ἐναντία ταῦτα τίθησιν, ἔτι δὲ καὶ διαφορὰς τῶν ἀτόμων προσθεῖς, ἃ τοῖς ἐν τῷ ἡλίῳ διὰ τῆς ὀπῆς διερχομένῳ ξύσμασι παρείκαζεν. Εἰ καὶ αὐτὸς ταῦτα ἔλεγεν, ὡς ἐν τῷ Περὶ ψυχῆς μεμαθήκαμεν, ἢ γοῦν ἀληθῶς ἢ κατὰ τινα περισυρμὸν λέγουσι τοῦτο οὐκ οἶδα,
- 10 τέως ὅμως τοιαῦτά τινα λέγων τὰς ἀρχὰς ὁ Ἀβδηρίτης Δημόκριτος, προσθεῖς δὲ καὶ τὰς διαφορὰς αὐτῶν, τὴν θέσιν, τὸ σχῆμα, τὴν τάξιν – ἃ δὴ καὶ ἀβδηριτικῶς φησι τροπήν, ῥυσμὸν καὶ διαθιγῆν, τροπήν λέγω τὴν θέσιν ἄνω κάτω, δεξιὰ ἀριστερά, ἔμπροσθεν ὀπίσθεν (εἰς ταῦτα γὰρ τρέπεται πᾶν τὸ
- 15 κινούμενον), ῥυσμὸν τὸ σχῆμα ἐκ τοῦ ῥύεσθαι (ἐκ γὰρ στιγμῆς ῥυῖσκομένης γραμμαί, ἐξ ὧν τὰ σχήματα), διαθιγῆν τὴν τάξιν (ἢ γὰρ τάξις ποιεῖ τὸ οὕτως ἢ οὕτως θίγειν ἀλλήλων) – ταῦτα λέγων, τάναντία καὶ αὐτὸς παρεισάγει ὡς ἀρχὰς τινας.

- “Ὅτι δὲ εὐλόγως τὰ ἐναντία ἀρχαὶ δῆλον· δεῖ γὰρ τὰς
- 20 ἀρχὰς μῆτε ἐξ ἀλλήλων, ἵνα μὴ ἧ ἢ μία τῆς ἐτέρας ἀρχῆ, μῆτε ἐξ ἄλλων, ἵνα μὴ ἐκεῖνα εἶεν ἀρχαί, καὶ τρίτον ἐκ τούτων ὡς ἐξ ἀρχῶν εἶναι τὰ λοιπὰ. “Ὡστε τοῖς ἐναντίοις τοῖς πρώτοις, ἢ δηλονότι πυκνότητι καὶ μανότητι ἢ ὑπεροχῇ καὶ ἐλλείψει ἔστι ταῦτα. Ἄλλὰ πῶς ἐκ μανοῦ πυκνὸν
- 25 γίνεται, εἴπερ οὐ γίνεται ἐκ μανότητος πυκνότης; Καὶ ῥητέον, ὅτι

---

6-9 ἐν τῷ Περὶ Ψυχῆς μεμαθήκαμεν: cf. *De An.* A 2, 404a 3 10-17 cf. *Philop. In De gen. et corr.* 26, 8-10

---

2 Ὑποκρούει LD: ὑποκρούει i.l. ἀ- superscr. AB; reiiicit Cam.: ἀποκρούει C 3 καὶ τρίτην ABCD 7 ἃ correxi: ἄς codd. τοῖς LC: τῆς ABD ξύσματι AB 8 Εἰ: \*H L 11 τὰς om. B

τὸ ὑποκείμενον μανὸν μεταβάλλει εἰς πυκνόν· ἔστι γὰρ ἴδιον οὐσίας τὸ ταυτόν καὶ ἐν ἀριθμῷ ὑπάρχουσιν δεκτικὴν τῶν ἐναντίων εἶναι κατὰ τὴν αὐτῆς μεταβολήν.

- Πραγματικῶς γοῦν καταστήσας τὸ ἐπιχείρημα μεταφέρει  
 5 τοῦτο καὶ ἐπὶ τοῦ λόγου· ὅτε γὰρ τὴν αἰτίαν ζητεῖ τοῦ πράγματος, τὸν λόγον ζητεῖ. Τίθησι γοῦν λῆμμα τὸ πρῶτον, ὅτι οὐδέν, ὃ ποιεῖ, τὸ τυχόν ποιεῖ καὶ οὐδέν, ὃ πάσχει, ὑπὸ τοῦ τυχόντος πάσχει, εἰ μὴ πως κατὰ συμβεβηκός· μαθή-  
 10 αὐτὸ ἀλλὰ κατὰ συμβεβηκός· μαθήσεται γὰρ ὑπὸ τοῦ διδασκά-  
 λου, ᾧ συμβέβηκε τὸ λευκόν. Ὡστε καὶ τὸ γενόμενον λευκὸν ἐξ οὐ λευκοῦ γενήσεται, πλὴν οὐ κατὰ μεταβολὴν αὐτῆς δὴ τῆς ποιότητος, ἀλλὰ κατὰ μεταβολὴν τοῦ ὑποκειμένου· πλὴν οὐκ ἐκ παντός μὴ λευκοῦ, ἀλλ' ἐκ μέλανος ἢ τῶν μετα-  
 15 ξύ· καὶ γὰρ καὶ ἡ φωνὴ οὐ λευκόν, ἀλλ' οὐκ ἐκ τοιούτου μὴ λευκοῦ· οὐ γὰρ ἐκ τῆς μὴ φωνῆς τὸ λευκόν. Ὁμοίως καὶ τὸ μουσικὸν ἐκ μὴ μουσικοῦ, τοῦ ἀμούσου δηλαδὴ· ἔστι γὰρ μὴ μουσικὸν καὶ κατὰ ἀπόφασιν, ὥσπερ ὁ λίθος οὐ μουσικόν, καὶ κατὰ διάθεσιν, ὥσπερ μὴ μουσικὸν τὸ ἄμουσον τῇ στερήσει τοῦ  
 20 μουσικοῦ, ὥσπερ καὶ ἀγεωμέτρητον καὶ τὸ ἀριθμητικὸν κατὰ ἀπόφασιν καὶ τὸ κακογεωμέτρητον κατὰ διάθεσιν. Ὡστε τὰ κατὰ διάθεσιν ἐναντία κυρίως, ὅπου καὶ ἡ διπλῆ ἄγνοια· τὰ δὲ κατὰ ἀπόφασιν τὴν ἀπλήν ἔχουσιν ἄγνοιαν. Ὁμοίως ταῦτα ῥητέον καὶ ἐπὶ τῆς φθορᾶς.

---

1-3 ἴδιον οὐσίας ... μεταβολήν: cf. *Categ.* 5, 4a 10; 4b 3 10 μαθήσεται ὑπὸ τοῦ διδασκάλου: cf. *Metaph.* 1007a 31-35 21-23 τὰ κατὰ διάθεσιν ... ἄγνοιαν: cf. *Anal. Post.* A 16, 79b 23

---

2 ἀριθμῷ BC: ἀριθμὸν LAD 5 τοῦ λόγου scripsi ex Arist.: τὸν λόγον codd. 6 τὸ om. LD 9 τοῦ λευκοῦ B 12 ἐξ οὗ C; ἐκ τοῦ D 15 τοῦ τοιούτου B μὴ λευκοῦ: οὐ λευκοῦ L 19 διάθεσιν LD: διαίρεσιν ABC μὴ s.l. L 23-24 ταῦτα ῥητέον post φθορᾶς transp. ABC

p. 188b 6 ὡς δ' αὐτως καὶ τὸ μουσικὸν εἰς τὸ  
μὴ μουσικὸν ...

Ἐρρέθη καὶ πρότερον, ὅτι οὐκ αὐτὰ ἐξ ἀλλήλων εἰς ἀλληλα  
μεταβάλλει κατὰ τὴν αὐτῶν μεταβολήν· τὰ γὰρ τοιαῦτα ὡς  
5 πάθη ἀκίνητα. Οὐδέποτε γὰρ κινήθει ἡ ὑγεία εἰς νόσον, ἀλλὰ  
τὸ νοσοῦν εἰς ὑγιαῖνον ἢ ἀνάπαλιν· αἱ γὰρ μεταβολαὶ τῆς ὕλης  
εἰσὶν. Ἀκίνητον γὰρ καὶ μένον καὶ τῆς [τοῦ] ταυτοῦ φύσεως τὸ  
εἶδος καὶ Τίμαιος λέγει, τὴν δ' ὕλην ἀίδιον μέν, οὐ μὴν ἀκίνητον  
δοξάζει, τὸ δ' οἶον ἔκγονον, τούτέστι τὸ αἰσθητόν, ἀκίνητον  
10 κατὰ τὸ εἶδος καὶ ἀμετάβλητον, κινούμενον κατὰ τὴν ὕλην καὶ  
ἐν μεταβολῇ. Ὅτι τοίνυν καὶ τὰ πάθη εἶδους ἐπέχουσι λόγον,  
ἀκίνητα ἂν εἶη καθ' αὐτά, ὥσπερ τὸ ὑποκείμενον, ὕλης φέρον  
λόγον, ἐν μεταβολῇ παντοῖα ἐστί.

Τὸ μουσικὸν γοῦν φθείροιτ' ἂν εἰς τὸ μὴ μουσικόν,  
15 καὶ τοῦτο οὐκ εἰς τὸ τυχόν, ἀλλ' εἰς τὸ ἄμουσον,  
ἐπεὶ καὶ τὰ μὴ ἀπλᾶ, ἅπερ εἰσὶν ἀνδριάς καὶ οἰκία καὶ πᾶν  
ἄλλο εὐρισκόμενον ἐν συνθέσει καὶ τάξει καὶ σχήματι, τὸν  
αὐτὸν ἔχει λόγον, ἀλλὰ διότι οὐκ ὀνομάζεται τὸ ἐναντίον  
τῆς οἰκίας ἢ τοῦ ἀνδριάντος λανθάνει. Εἰ δέ γε καθολικωτέρως  
20 εἴποις, εὔρηται καὶ ἐν ἐκείνοις ὁ αὐτὸς λόγος· τὸ γὰρ συνθετι-  
μένον ἐκ τοῦ ἀσυνθέτου, καὶ τὸ ἡρμοσμένον ἐκ τοῦ ἀναρ-  
μόστου, καὶ τὸ ἐσχηματισμένον ἐκ τοῦ ἀσχηματίστου γίνονται  
καὶ ταῦτα εἰς αὐτὰ φθείρονται.

Ἐπεὶ δὲ ἀναρμοστία ἐστί καὶ ἐπὶ οἰκίας μὴ καλῶς συνθετι-  
25 μένης καὶ ἐπὶ συμφωνίας μὴ καλῶς ἐχούσης καὶ ἐπὶ ἠθικῶν

---

3 πρότερον: v. p. 34, 24 sqq. 7-11 Ἀκίνητον ... μεταβολῇ: cf. Tim. Locr. 93B - 94A

---

2 μὴ om. ABC 7 τοῦ seclusi (τᾶς ταυτῶ φύσιος Tim. Locr.) 9 του-  
τέστι: τοῦ τέλους B 15 τὸ pr. om. ABC 20 ἐκείνοις: ἐτέροις B  
συντιθέμενον C

τρόπων μὴ καλῶς ἐχόντων, καθ' ὃ λέλεκται παρὰ τοῦ Ἀπόλλωνος τῷ Σωκράτει κτήσασθαι μουσικὴν, οὐκ ἐκ τῆς τυχούσης ἀναρμοστίας ἢ ἀρμονία τῆς οἰκίας γενήσεται, ἀλλ' ἐκ τῆς ἀντικειμένης αὐτῆ. Καὶ τὰ ἄλλα ὁμοίως· ἢ γὰρ οἰκία  
 5 γίνεται ἐκ τοῦ μὴ συγκεῖσθαι ἀλλὰ μᾶλλον διηρῆσθαι τὰ ἐξ ὧν ἐστὶν ὠδί, ὡς ἐξ ἀσυνθεσίας ἢ σύνθεσις καὶ τάξις ἐκ τῆς ἀταξίας καὶ τὸ σχῆμα ἐξ ἀσχημοσύνης, οὐ μὴν αὐτῶν μεταβαλλόντων ἀλλὰ τῶν ὑποκειμένων αὐτοῖς.  
 Ὡστε ἅπαν ἂν γίνοιτο τὸ γινόμενον ἐξ ἐναντίων καὶ  
 10 φθείροιτο τὸ φθειρόμενον εἰς ἐναντία ἢ τὰ μεταξὺ τούτων· τὰ δὲ μεταξὺ ὡς ἐναντία εἰσὶν. Ἐκ τούτου τοῦ λόγου καὶ Πλάτων ἐν Φαίδωνι προσεπιχειρεῖ τῇ ψυχῇ τὸ ἀθάνατον.

p. 188b 26 μέχρι μὲν οὖν τούτων...

15 Σκοπὸν ἔχων ὁ Φιλόσοφος θεῖναι καὶ αὐτὸς ἀρχὰς τὰ πρῶτα ἐναντία, τὸ εἶδος φημι καὶ τὴν στέρησιν σὺν τρίτῳ ὑποκειμένῳ τὴν ὕλην, σύμφωνον τοῖς ἀρχαίοις βούλεται δεῖξαι τὴν ἰδίαν γνώμην. Λοιπὸν λέγει, ὅτι καὶ πάντες οἱ ἀρχαῖοι μέχρι τούτων συνηκολουθήκασι τοῖς πρὸ αὐτῶν εἰς τὸ εἶναι τὰ ἐναν-  
 20 τία ἀρχὰς, καίπερ ἄνευ λόγου τιθέντες τὴν τῷ αὐτῷ δόξαν, οἷον εἰ ἀπερισκέπτως καὶ ἀναποδείκτως. Πλήν διενηνόχασιν ἀλλήλων τῷ τοὺς μὲν τὰ πρότερα εἰπεῖν ἐναντία ἀρχὰς, τοὺς δὲ τὰ ὕστερα.

---

1-2 καθ' ὃ λέλεκται ... μουσικὴν: cf. Plat. *Phaed.* 60 C8 - 61 A4; 85 B4-7 12 ἐν Φαίδωνι: v. 105B 5 - E 9

---

1 ἔχοντα LD παρὰ LD: περὶ ABC 7 ὃ ἐκ τῆς C 14 τούτων: τούτου codd. Arist.: ἐπὶ τοσοῦτον Them., Philop., Simpl. 17 τὴν ὕλην L: τῇ ὕλη ceteri

Εἶτα ἐξηγούμενος ποῖα τῶν ἐναντίων εἰσὶ πρότερα καὶ ποῖα ὕστερα, φησί, πρότερα λέγω τὰ τῷ λόγῳ γνωριμώτερα καὶ μὴ ὑποπίπτοντα αἰσθήσει φανερώς, ὕστερα τὰ τῇ αἰσθήσει ὑποπίπτοντα. Οἱ μὲν γὰρ εἶπον, ὡς Παρμενίδης, θερμὸν  
 5 καὶ ψυχρὸν, ἤγουν πῦρ καὶ γῆν, οἱ δὲ ὑγρὸν καὶ ξηρὸν, ταῦτα δὲ αἰσθητὰ καὶ αἰσθήσει ὑπόκεινται· εἰσὶ δὲ τὸ μὲν θερμὸν καὶ ψυχρὸν δραστικά, τὸ δὲ ξηρὸν καὶ ὑγρὸν παθητικά, ὅθεν καὶ ταῦτα τῷ προτέρῳ καὶ ὑστέρῳ διαφέρει· τὰ γὰρ δραστικά πρότερα εἶεν ἂν τῶν παθητικῶν ὑστέρων. Τούτων δὲ πάλιν ὡς αἰσθητῶν  
 10 διαφέρει τὸ περιττὸν καὶ τὸ ἄρτιον, ὡς πρότερα τῷ λόγῳ· ταῦτα δὲ Πυθαγόρας λέγει, Ἐμπεδοκλῆς δὲ νεῖκος καὶ φιλίαν.

Ὡστε λέγουσιν ἅμα πάντες καὶ ἕτερα ἀλλήλων (τὰ μὲν γὰρ πρότερά εἰσι, τὰ δ' ὕστερα) καὶ ταῦτα κατ' ἀναλογίαν  
 15 (καθ' ὑπεροχὴν γὰρ καὶ ἔλλειψιν ταῦτα πάντα λέγονται), ὥσπερ καὶ οἱ λέγοντες μανότητα καὶ πυκνότητα· μανότης γὰρ ἢ ὑπεροχή. Καὶ ἔστιν ἢ ὑπεροχὴ καὶ ἢ ἔλλειψις περιεκτικώτερα τούτων. Ἐπειτα ἐκτίθησι καὶ ποῖα κατὰ τὸν λόγον εἰσὶ γνωριμώτερα καὶ ποῖα κατὰ τὴν αἴσθησιν. Καὶ φησι  
 20 καθολικῶς, ὅτι τὸ καθόλου καὶ περιεκτικώτερον κατὰ τὸν λόγον γνωριμώτερον (ὁ γὰρ λόγος περὶ τὰ καθόλου καταγίνεται), τὰ δὲ ὑπὸ αἴσθησιν, καὶ διὰ τοῦτο μερικά, τῇ αἰσθήσει γνωριμώτερα. Καὶ καθεξῆς ἀπαριθμεῖται ταῦτα.

p. 189a 8 οἶον τὸ μέγα καὶ τὸ μικρὸν ...

25 Τὸ μέγα καὶ τὸ μικρὸν τίθησι κατὰ <τὸν> λόγον γνωριμώτερον, τὸ δὲ μανὸν καὶ τὸ πυκνὸν κατὰ <τὴν>

---

4 ὁ Παρμενίδης L 9 ὑστέρων correxi: ὑπ' ἄλλων codd. 17 ἢ pr. om. ABC 25 τὸν addidi ex Arist.: om. codd. 26 τὸ alt. om. ABC τὴν addidi ex Arist.: om. codd.

αἰσθησιν. Ἐδει δὲ ἀντιστρόφως· τὸ γὰρ μέγα καὶ τὸ μικρὸν τοῦ ποσοῦ, τὸ δὲ μανὸν καὶ τὸ πυκνὸν τοῦ ποιοῦ, αἰσθητικώτερον δὲ τὸ ποσὸν παρόσον καὶ σωματικώτερον. Ἀλλὰ ῥητέον, ὅτι πρὸς τὰ ὑποκείμενα ἀπέβλεψε, καθ' ὃ καὶ μᾶλλον τὸ μανὸν καὶ τὸ πυκνὸν  
 5 αἰσθητικώτερα, τὸ δὲ μέγα καὶ τὸ μικρὸν ὁ λόγος διορίζει ἐπὶ τῆς ὕλης (μέγα γὰρ ὡς δυνατὸν πάντα δέχεσθαι, μικρὸν ὡς οὐδὲν ἐκείνων ὄν)· οὐδὲ γὰρ αἰσθήσει ταῦτα ληπτὰ, ἀλλὰ λόγῳ διοριστά. Συμπεραϊνόμενος δ' ἐντεῦθεν φησιν, ὅτι φανερόν ὡς δεῖ ἐναντίας εἶναι τὰ ἀρχάς.

10 Ἐχόμενον δὲ εἶη λέγειν περὶ τοῦ ἀριθμοῦ αὐτῶν. Ὅτι μὲν οὐχ ἓν τὸ ἐναντίον δῆλον, πότερον δὲ δύο ἢ τρία ἢ πλείω εἰσι ζητητέον· οὐδὲ γὰρ ἄπειρα θετέον αὐτά, τῶν γὰρ ἀπείρων ἐπιστήμη οὐκ ἔστιν, ἄρα οὐδὲ αὐτῶν δὴ τῶν ἐναντίων, ἀρχῶν ὄντων ἀπείρων, ἐπιστήμη ἂν εἶη.

15 Οὗτος δὲ ἄλλως ποιεῖται τὴν ἐπιφορὰν τοῦ λόγου, ὅτι ἐὰν ἄπειρα εἶεν τὰ ἐν τῷ ἐνὶ ἐναντία, μὴ μόνον αὐτὰ οὐκ ἐπιστητὰ ἀλλ' οὐδὲ αὐτὸ τὸ ὑποκείμενον ἐπιστητὸν ἐσεῖται. Διατί; Ὅτι ἀρκεῖ τούτῳ καὶ μία ἐναντίωσις· ἐν παντὶ γὰρ γένει (γένη δὲ τὰς κατηγορίας φησίν) ἀρκεῖ μία ἐναντίωσις, ἐν  
 20 δὲ γένος καὶ τὸ ζητούμενον ἐν, ἢ οὐσία· περὶ γὰρ τῶν ὄντων ζητοῦμεν, ἐκ τίνων εἰσίν. Ὡστε ποσοῦ μὲν ἐναντίωσις τὸ ἴσον καὶ τὸ ἄνισον, ποιοῦ τὸ ὅμοιον καὶ τὸ ἀνόμοιον, τῶν πρὸς τι τὸ μέγα καὶ τὸ μικρὸν. Ὡστε καὶ οὐσίας τὸ εἶδος καὶ ἡ στέρησις, περὶ ὧν προῖων ἐρεῖ, ὧν ἕνεκα καὶ πᾶσαν πραγματεῖαν ποιεῖται  
 25 εἰς τὸ δέξασθαι, ὅτι τὰ ἐναντία ἀρχάς εἶναι τῶν εἰκότων ἐστί.

Καὶ ἄλλως ὅτι βέλτιον ἐκ πεπερασμένων εἶναι τὰ πάντα, καθὼς Ἐμπεδοκλῆς φησιν, ἢ ἐξ ἀπείρων, καθὼς Ἀναξαγόρας· ὅσα γὰρ ἀποδίδωσι διὰ τῶν ἀπείρων οὗτος, Ἐμπεδοκλῆς διὰ τῶν πεπερασμένων ποιεῖται. Ἔτι καὶ εἰ

12-13 τῶν γὰρ ἀπείρων ἐπιστήμη οὐκ ἔστιν: cf. *Eth. Eud.* 1247b  
 12 21 Ὡστε ποσοῦ μὲν...: cf. *Metaph.* 1088a 21-29

4 καθὼ L 10 Ἐχόμενον ... αὐτῶν lemma Cam. 22 καὶ ἄνισον L  
 27 ἢ om. B

πλειστά εἰσιν ἐναντία, ἀλλ' οὖν εἰσιν ἄλλα ἄλλων πρότερα, οἷον ὡς ἐπὶ παραδείγματος τὸ γλυκὺ καὶ τὸ πικρὸν τοῦ λευκοῦ καὶ τοῦ μέλανος· ἢ ἀνάπαλιν· διὰ γὰρ τὸ τὸ μέλι λευκὸν εἶναι πλεονάζει καὶ κατὰ γλυκύτητα, διὰ δὲ τὸ εἶναι μέλαν ἔχει  
5 πικρότητα τυχόν, ἢ ἀνάπαλιν διὰ τὸ γλυκὺ λευκὸν ἔστι, διὰ τὸ πικρὸν μέλαν.

p. 189a 21 ἐπεὶ δὲ πεπερασμένα ...

Καταστήσας τὰ ἐναντία ἐξ ἀνάγκης εἶναι ἀρχάς, καὶ οὐχ ἀπλῶς τὰ ἐναντία, ἀλλὰ τὰ πρότερα (ἄλλα γὰρ ἄλλων πρότερα),  
10 διότι οὔτε ἐξ ἄλλων ταῦτα οὔτε ἐξ ἀλλήλων, ὡς ὑποκειμένων τινῶν, καὶ τὴν τῶν προτέρων δόξαν κατὰ τοῦτο ἀποδεξάμενος (τῶν μὲν μικρὸν καὶ μέγα εἰπόντων, τῶν δὲ μανότητα καὶ πυκνότητα, τῶν δὲ νεῖκος καὶ φιλίαν καὶ ἄλλων ἄλλα), νῦν καὶ τρίτον ἐξ ἀνάγκης ζητούμενον κατανοεῖ. Καὶ γὰρ, εἰ ταῦτα μόνα τὰ  
15 ἐναντία εἰσίν, ἀπορήσειέ τις ἐξ ἀνάγκης, πῶς ἢ πυκνότης τὴν μανότητα ποιήσει ἢ αὕτη ἐκείνην. Καὶ οὐδὲν ἔλεγε πρότερον, ὅτι τὰ ἐναντία ἐξ ἀλλήλων γίνονται; Πῶς τοίνυν λέγει τανῦν, ὅτι ἀπορήσειέ τις εἰς τοῦτο; Ἡ πάντως γίνονται ἐξ ἀλλήλων, ἀλλ' οὐ κατὰ μεταβολὴν αὐτῶν ἀλλὰ κατὰ μεταβολὴν  
20 τοῦ ὑποκειμένου· τὸ γοῦν μὴ διδόναι καὶ τρίτον αὐτοῖς ὑποκειμενον τοῦτο φέρει τὴν ἀπορίαν (τοῦτο γὰρ δηλοῖ καὶ τὸ «τι»), οἰοεὶ δεχομένων ἡμῶν ταῦτα ὡς τινα ὑποκείμενα.

---

17 ἔλεγε πρότερον: cf. 188a 31 - b 26

---

3 ἢ ἀνάπαλιν L: om. ceteri τὸ<sup>2</sup> s.l. L 7 δὲ om. B 11 ἀποδειξάμενος BC 13 τὸ τρίτον L ἐξ ἀνάγκης ζητούμενον LC: ἐξάναζητούμενον A; ἐξαναζητούμενον BD 16 αὕτη A et Arist.: αὐτή LBCD 17 πρότερον ex πρότερα corr. L 18 ἀπορήσει L

Κάντεϋθεν παραδειγματίζει τὸν λόγον ἐκ τῆς τοῦ Ἐμπεδοκλέους δόξης· τὸ γοῦν νεῖκος καὶ ἡ φιλία ἐναντία ὄντα, εἰ μὴ ἔξουσι καὶ ὑποκείμενον, ἐν θάτερον ποιήσει· ἀλλ' ἀδύνατον τοῦτο. Τέως δὲ καὶ ἀπὸ δοξῶν παλαιῶν φέρει τὴν ἀναγκαίαν παρεισαγωγὴν τοῦ  
5 τρίτου καὶ συνιστᾶ, λέγων καὶ τοὺς παλαιοὺς αὐτοὺς μὴ μόνον ἐν ὑποκείμενον, ἀλλὰ δύο καὶ τρία καὶ τέσσαρα παρεισάγειν.

Ἔτι οὐκ ἔστι καλῶς ὑπολαβεῖν καθ' ὑποκειμένου, οἰοῖται ἐν ὑποκειμένῳ, γίνεσθαι τὴν οὐσίαν καὶ τὸ ὑποκείμενον· πρότερον γὰρ τούτων τὸ ἐν ᾧ εἰσι ταῦτα ὑποκείμενον. Ὡστε εἰ  
10 πρότερα οὐσία συμβεβηκότων, τὰ συμβεβηκότα δὲ αἱ ἀρχαὶ μόνον, ἔσται ἀρχὴ ἀρχῆς· πρότερον γὰρ τὸ ὑποκείμενον τοῦ κατηγορουμένου, ὡς συμβεβηκότος, δοκεῖ εἶναι.

Ἔτι οὐδὲν ἐναντίον τῇ οὐσίᾳ, ἵνα τὴν οὐσίαν αὐτὴν καὶ τὸ ἐναντίον ταύτῃ ἀρχὰς ὡσανεὶ θείημεν, ἤγουν τὴν οὐσίαν ἐξ  
15 οὐσίας ἐτέρας ἐναντίας αὐτῇ παρεισάγομεν. Ἐναπελείφθη τοίνυν γίνεσθαι καὶ ταύτην ἐκ τῆς ἰδίας ἀποφάσεως· λέγομεν γὰρ ἐκ μέλανος λευκὸν (ὅτι ἔστι τὸ μέλαν ἐναντίον τῷ λευκῷ) ἐξ ἀμούσου τε μουσικόν, ἀλλὰ καὶ ἐκ τοῦ μὴ ἡρμόσθαι τὸ ἡρμωμένον. Πῶς τοίνυν ἐκ μὴ οὐσίας οὐσία ἂν εἶη καὶ  
20 πρότερα ἢ μὴ οὐσία τῆς οὐσίας;

p. 189a 34 διόπερ εἴ τις τὸν τε πρότερον

Πρότερος μὲν ἦν λόγος ὁ ἐξ ἀναγκαίου παριστῶν τὰ ἐναντία ἀρχὰς, δεύτερος οὗτος ὁ ζητῶν καὶ τρίτον αὐτοῖς ὑποκείμενον.

13 Ἔτι ... οὐσία: cf. *Categ.* 5, 3b 24

4 ἀναγκαίαν LD: ἐναντίαν ABC 7 καθ' ὑποκειμένου scripsi: ἐκ καθ' ὑποκειμένου LABC; μετὰ καθ' ὑποκειμένου D 12 συμβεβηκότος correxi: συμβεβηκότα LBC 17 τῷ λευκῷ: ὄλω λευκῷ AB: λευκὸν L



- Εἴ τις γοῦν διασώσειν μέλλει καὶ ἀμφοτέρους, δεῖ ὑποτιθέναι καί τι τρίτον, ὥσπερ, φησί, καὶ τινες τῶν ἀρχαίων ἐποίησαν, οἱ μὲν ὕδωρ εἰπόντες, ὡς Θαλῆς ὁ Μιλήσιος, οἱ δὲ πῦρ, ὡς Ἡράκλειτος ὁ Ἐφέσιος, οἱ δὲ τὸ μεταξὺ τούτων,
- 5 λέγων τὸ μεταξὺ κατὰ μέν τινας τὸν ἀέρα, ὡς Διογένης ἔλεγε καὶ Ἴππων ὁ ἄθεος, ἐμοὶ δὲ δοκεῖ λέγειν μεταξὺ τὸν Φιλόσοφον τούτων ἢ ἀέρος καὶ πυρὸς (πυρὸς μὲν πυκνότερον, ἀέρος δὲ μανώτερον) ἢ ἀέρος καὶ ὕδατος (ἀέρος μὲν πυκνότερον, ὕδατος δὲ μανώτερον)· φιλοσυντόμως δὲ οὕτως εἶπε καὶ περὶ ἀμφοτέρων.
- 10 Ἐπικρίνει δὲ τὸ μεταξὺ, τὰ γὰρ στοιχεῖα μετ' ἐναντιοτήτων συμπεπλεγμένα εἰσίν, εἰδοποιούς ὡσανεὶ διαφορὰς ἔχοντα τὰς ἐναντιότητας· πῦρ μὲν δραστικὸν μὲν τὸ θερμὸν, παθητικὸν δὲ τὸ ξηρὸν, πλεόν δὲ τὸ δραστικόν· ἀήρ δὲ δραστικὸν μὲν τὸ θερμὸν, παθητικὸν δὲ τὸ ὑγρὸν, πλεόν δὲ τὸ παθητικόν· καὶ
- 15 αὖ ὕδωρ δραστικὸν μὲν τὸ ψυχρὸν, παθητικὸν δὲ τὸ ὑγρὸν, πλεόν δὲ πάλιν τὸ δραστικόν· καὶ γῆ δραστικὸν μὲν τὸ ψυχρὸν, παθητικὸν δὲ τὸ ξηρὸν, πλεόν δὲ τὸ παθητικόν· ὡς εἶναι τὸν πλεονασμὸν αὐτῶν καὶ τὴν ἔλλειψιν παρ' ἐν ἐφ' ἐνί.

- Διὸ ἀναγκασθέντες ἕτερον εἶπον τὸ ὑποκείμενον
- 20 παρὰ τὰ τέσσερα στοιχεῖα, τῶν δ' ἄλλων κατὰ σύγκρισιν οἱ εἰπόντες ἀέρα κρειπτόνως εἶπον· καὶ γὰρ ὁ ἀήρ ἦκιστα ἔχει τὰς διαφορὰς αἰσθητάς· ἐχόμενον δὲ οἱ τὸ ὕδωρ δοξάσαντες. Τέως πάντες τὸ ἔν, ὃ τιθέασι,

---

6-8 ἐμοὶ δὲ δοκεῖ ... μανώτερον: cf. *De gen. et corr.* B 5, 332a 21 sq.; B 1, 328b 35; *De caelo* Γ 5, 303b 10; *Phys.* Γ 4, 203a 18; 5, 205a 27; *Metaph.* A 7, 988a 30 (v. Psell. p. 20, 26) 12-18 πῦρ μὲν ... ἐφ' ἐνί.: cf. *De gen. et corr.* B 2, 329b 24; 3, 330b 30 - 331a 6; *Meteor.* Δ 1, 378b 13

---

3 Μιλήσιος scripsi: Σάμιος codd. 13-17 παθητικὸν ... πλεόν δὲ om. ABC 19 εἶπον post ὑποκείμενον transp. ABC 23 τὸ ὕδωρ δόξαντες BC s.l. L

τοῖς ἐναντίοις σχηματίζουσιν, ἅτινά εἰσι καθολικῶς ὑπεροχὴ καὶ ἔλλειψις· ἡ γὰρ μανότης ὑπὸ τὴν ὑπεροχὴν, ἡ δὲ πυκνότης ὑπὸ τὴν ἔλλειψιν τάττεται, ὁμοίως καὶ τὸ μέγα ὑπὸ τὴν ὑπεροχὴν, τὸ δὲ μικρὸν ὑπὸ τὴν ἔλλειψιν. Ὡστε τὸ ζητεῖν  
5 περὶ τε ἐνός καὶ δύο τινῶν παλαιὰν δόξαν ζητεῖν ἐστίν.

Ἰστέον δὲ ὡς – διότι ἤκιστα ἔχει φανεράς τὰς ἐναντιότητας ὁ ἀήρ – ἠπατήθησάν τινες καὶ εἶπον ὑγρότερον τοῦ ἀέρος [τὸ ὕδωρ], οὐκ ἔστι δὲ τοιοῦτον, ἀλλ' ὁ ἀήρ τοῦ ὕδατος. Καὶ πρῶτον μὲν δῆλον ἐκ τοῦ ὀρισμοῦ τοῦ ὑγροῦ· ὑγρὸν γὰρ τὸ τῷ ἰδίῳ ὄρω  
10 δυσόριστον, τῷ δὲ ἀλλοτρίῳ εὐόριστον. Καὶ ἄλλως· ὡς τὸ θερμὸν τὸ ἐν τῷ πυρὶ πλεονάζει πρὸς τὸ ἐν ἀέρι, οὕτως τὸ ὑγρὸν τὸ ἐν τῷ ἀέρι πρὸς τὸ ἐν τῷ ὕδατι πλεονάζει, οὐδὲ γὰρ τὸ θερμὸν τοῦ ἀέρος ἔχει τινὰ σύγκρισιν πρὸς τὸ ὕδωρ· καὶ πάλιν· τὸ τοῦ ὕδατος ψυχρὸν πρὸς τὸ ἐν τῇ γῆ ψυχρὸν πλεονάζει, καὶ τὸ ἐν τῇ γῆ ξηρὸν πρὸς τὸ  
15 ἐν τῷ πυρὶ ξηρὸν· οὕτω γὰρ σώζεται ἡ ἀναλογία. Εἰ δὲ φανερῶς ὑγραίνει τὸ ὕδωρ, διὰ τὴν παχυμέρειαν αὐτοῦ ἐστὶ τὸ τοιοῦτον· καὶ γὰρ καὶ ὁ πεπυρακτωμένος σίδηρος πλέον καίει τοῦ πυρός ὡς παχυμερής. Καὶ ἄλλα πολλὰ ἐστὶν ἐν καιρῷ καὶ τόπῳ οἰκείῳ εἰπεῖν.

20 p. 189b 13 πλὴν οὐ τὸν αὐτὸν τρόπον, ἀλλ' οἱ μὲν ἀρχαῖοι ...

Πάντες μὲν οὖν τρόπον τινὰ τρία τινὰ εἶπον τὰς ἀρχάς, πλὴν διαφέρουσι κατὰ τοῦτο, ὅτι οἱ μὲν ἀρχαῖοι ἐν μὲν τὸ πάσχον (δηλονότι τὸ ὑποκείμενον, εἴτε ὕδωρ εἴη τὸ ὑποτιθέμενον εἴτε ἀήρ

---

9-10 ὑγρὸν γὰρ ... εὐόριστον: cf. *Simpl. In Phys.*, 481, 31 (*De gen. et corr.* B 2, 329 b 30)

εἶτε τὸ μέσον τούτων εἶτε ἄλλο τι), δύο δὲ τὰ ποιοῦντα (δηλονότι ἡ  
μανότῃτα καὶ πυκνότητα ἢ ἄλλην τινὰ ἐναντίωσιν), τινές δὲ  
τῶν ὑστερον, καὶ εἰσὶν οἱ περὶ Πλάτωνα, τὸ μὲν ἐν ποιεῖν  
(τουτέστι τὸ εἶδος), τὰ δὲ δύο πάσχειν (τουτέστι τὴν ὕλην,  
5 ἦν ἔλεγον μέγα καὶ μικρόν, μέγα μὲν ὡς πάντα δυναμένην τὰ  
εἶδη δέχεσθαι, μικρόν δὲ ὡς μηδὲν ἐνεργεῖα ἔχουσαν).

Ἐντεῦθεν καταστήσας τὸν λόγον, ὡς καλὸν ἂν εἶη λέγειν  
τρία τὰ στοιχεῖα καὶ τὰς ἀρχάς, εἰσβάλλει εἰς ἀνατροπὴν  
τοῦ πλείω τῶν τριῶν δοξάζειν αὐτά· εἰ γὰρ πλείω, ἢ καὶ ἕτερον  
10 ὑποκειμένον ἔσται τῇ μιᾷ ἐναντιώσει, ὡς εἶναι τέσσαρας τὰς  
ἀρχάς. Καὶ περίεργον τοῦτο· πρὸς γὰρ τὸ πάσχειν τὰ  
ἐναντία ἰκανὸν τὸ ἐν ὑποκειμένον, ἐπεὶ δύναμιν ἔχει καὶ τὸ  
μανὸν καὶ τὸ πυκνὸν δέχεσθαι. Εἰ γὰρ μὴ εἶχε δύναμιν καὶ  
ἀμφοτέρων ἀλλὰ τοῦ ἐνός, χρεῖα ἂν εἶη καὶ τοῦ ἐτέρου εἰς τὸ  
15 δέχεσθαι τὸ ἕτερον ἐναντίον.

Εἰ δὲ δύο θήσομεν τὰς ἐναντιότητας, ὡς εἶναι τὰς ἀρχάς  
συνάμα τῶ ὑποκειμένῳ πέντε, δεήσει ἐτέρας ὕλης θατέρα  
ἐναντιώσει· ἀλλὰ μὴν περίεργον ἀπεφηνάμεθα τὴν ἐτέραν ὕλην.  
Εἰ δὲ ἐξ ἀλλήλων δύνανται γεννᾶν αἱ ἐναντιώσεις  
20 δύο οὔσαι (εἰς τὸ οὔσαι γὰρ ὑποστικτέον, ἵνα μὴ τὸν λόγον  
σολοικίσωμεν, εἰ ὑποστίξομεν εἰς τὸ γεννᾶν), περίεργος ἢ  
ἐτέρα τῶν ἐναντιώσεων· ἐκ γὰρ πυκνότητος καὶ μανό-  
τητος, φέρε εἰπεῖν, γενήσεται καὶ ἡ γλυκύτης καὶ ἡ πικρότης ἢ ἡ  
λευκότης καὶ ἡ μελανία ἢ ἄλλη τις ἐναντιώσις. Ἄμα δὲ καὶ  
25 ἀδύνατον ἐνός ὑποκειμένου πλείους εἶναι τὰς ἐναν-  
τιώσεις δυοῖν. Ὡστε τῷ προτέρῳ καὶ ὑστέρῳ διοί-

---

3-6 οἱ περὶ Πλάτωνα ... ἔχουσαν: cf. Psell. p. 26, 9-17; 31, 5.

---

1 δηλονότι: ὅτι A    2 ἢ om. ABC    6 μικρόν δέ: μηδὲν δὲ LAD  
(μικρόν mg. A).    7-8 τρία λέγειν L    14 ἀμφοτέρα C; utraque Cam.  
εἶη ἂν L    17 καὶ ἐτέρας L    24 μελία B

σουσιν αὐται, καὶ αἱ πρότεραι μόναι ἀρχαί, ὅτι καὶ πᾶσαι αἱ ἐναντιώσεις —πλὴν οὐ πασῶν τῶν κατηγοριῶν ἅμα, ἀλλὰ τῆς οὐσίας τυχὸν ἰδίᾳ ἢ τοῦ ποιοῦ ἰδίᾳ— ὑπὸ μίαν, τὴν πρώτην ἀνάγονται.

5 p. 189b 30 Ἔτι οὖν ἡμεῖς λέγομεν ...

Ἀποδέχεται μὲν τὸν Πλάτωνα ὁ Φιλόσοφος εἶδος καὶ ὕλην εἰπόντα, ἀποδοκιμάζει δὲ πάλιν τὸν λόγον, ὅτι τὰ δύο ὑποκείμενον τίθησι, τὸ μέγα καὶ τὸ μικρόν, τὸ δὲ εἶδος ἐν αὐτῷ. Διὰ τοῦτο δοκιμάζει οὗτος τὸν λόγον, εἴ πως ἐν ποιήσει τὴν ὕλην καὶ τὸ  
10 ὑποκείμενον καὶ δύο τὰ ἐν αὐτῇ ὡς ἐναντιότητος. Καὶ ποιεῖται τὸν λόγον καθολικὸν περὶ πάσης γενέσεως, ὡς ἂν ἐντεῦθεν καταντήσῃ καὶ περὶ ὧν τὸν λόγον ποιεῖται καὶ δεῖξῃ τὴν ὕλην καὶ στέρησιν ἔχουσαν. Χρῆται δὲ δυσὶν ἐπιχειρήμασιν εἰς τοῦτο· εἰ γὰρ καὶ τῷ ὑποκειμένῳ στέρησις καὶ ὕλη ταυτόν ἐστι, τῷ λόγῳ  
15 πάμπλου διαφέρουσιν.

Ἐπέρχεται γοῦν περὶ πάσης γενέσεως καὶ ἐπὶ τοῖς ἀπλοῖς καὶ ἐπὶ τοῖς συγκειμένοις, ἀπλᾶ λέγων «ἐγένετο ὁ ἄνθρωπος μουσικός» καὶ «ἐγένετο τὸ μὴ μουσικὸν μουσικόν», σύνθετα δὲ «ἐγένετο ὁ ἄμουσος ἄνθρωπος μουσικὸς ἄνθρωπος» ἢ «ὁ μὴ μουσικὸς  
20 ἄνθρωπος μουσικὸς ἄνθρωπος»· ἀπλοῦν γὰρ τὸ γιγνόμενον. Γιγνόμενον δὲ λέγει τὸν ἄνθρωπον καὶ τὴν ὕλην, σύνθετον δὲ καὶ τὸ γιγνόμενον καὶ ὃ γίγνεται, ὃ γίγνεται δὲ λέγει τὸ μουσικὸν ἢ τὸ πάθος. Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως ἐνθάδε, παρακατιῶν δὲ ἀλλάξει ταῦτα καὶ ὃ γίγνεται φήσει τὴν ὕλην,  
25 γιγνόμενον δὲ τὸ πάθος.

---

24-25 παρακατιῶν ... τὸ πάθος: cf. p. 109b 11.

---

1 πρότεραι LD: πρότερον ABC 5 Ἔτι οὖν scripsi ex Arist.: ὥδε γοῦν codd. 9 ἐν: ἐν C. 14 καὶ τῷ LD: ἐν τῷ AB 19 μουσικὸς ἄνθρωπος mg. A: om. LD 20 γιγνόμενον C

- Ἐκ τοῦτο γοῦν τὸ πρῶτον πορίζεται ἐπιχείρημα περὶ τοῦ δείξει, ὅτι ἄλλο ὕλη καὶ ἄλλο στέρησις· ὑπόθου γὰρ τὸν ἄνθρωπον ὡς ὕλην καὶ τὸ ἄμουσον ὡς στέρησιν. Εἰ γοῦν ὁ ἄνθρωπος καὶ τὸ ἄμουσον ἐν ἧν, οὐκ ἂν ἐκ μὲν τοῦ ἐνὸς μοναχῶς ἐλέγετο, ἐκ δὲ  
 5 θατέρου διχῶς. Νῦν δὲ οὕτως εὔρηται ἐν τούτοις· ἡ γὰρ στέρησις ἔχει τὸ τόδε καὶ τὸ ἐκ τοῦδε λέγεσθαι. Φαμέν γὰρ «ἐγένετο τὸ ἄμουσον μουσικόν» καὶ ἐκ τοῦ ἀμούσου μουσικόν». Ὁμοίως καὶ ἐπὶ τοῖς συνθέτοις «ἐγένετο ὁ ἄμουσος ἄνθρωπος μουσικὸς ἄνθρωπος» καὶ «ἐξ ἀμούσου ἀνθρώπου ἐγένετο μουσικὸς ἄνθρωπος».
- 10 Ἡ δὲ ὕλη τὸ ἐν ἔχει, τὸ τόδε μόνον καὶ οὐ τὸ ἐκ τοῦδε· «ἐγένετο ὁ ἄνθρωπος μουσικός», οὐ μὴν δὲ φήσεις, ὅτι ἐγένετό τι ἐξ ἀνθρώπου μουσικόν.

p. 190a 9 τῶν δὲ γιγνομένων ὡς τὰ ἀπλᾶ λέγομεν γίγνεσθαι ...

- 15 Γιγνόμενον ἔλεγε καὶ πρότερον τὸ ὑποκείμενον, οἰοεὶ τὸν ἄνθρωπον, ὅταν ἀπλῶς λέγωμεν, ἢ τὸν μουσικὸν ἄνθρωπον, ὅταν συμπεπλεγμένως. Ἀπὸ τούτου γοῦν τὸ δεύτερον συνιστᾶ ἐπιχείρημα, τοῦ <εἶναι> ἄλλο τι ἢ ὕλη καὶ τὸ ὑποκείμενον καὶ ἄλλο ἢ ἐν αὐτῷ στέρησις. Καὶ πρότερον μὲν περὶ τούτου ἐπε-  
 20 χεῖρει ἐκ τῶν λεγομένων συνήθως, ὅτι ἡ μὲν στέρησις λέγεται καὶ κατὰ εὐθεῖαν καὶ κατὰ γενικὴν, συνάμα τῇ «ἐκ» (ὁ ἄμουσος γὰρ μουσικὸς γίνεται καὶ ἐκ τοῦ ἀμούσου μουσικός, τὸ δὲ ὑποκείμενον κατὰ εὐθεῖαν μόνον λέγεται, «ὁ ἄνθρωπος

---

15 ἔλεγε καὶ πρότερον: cf. p. 190a 1 sqq.

---

2 ἢ ὕλη ABC 5 τοῦ θατέρου BC 6 καὶ om. ABC 13 γιγνομένων L λέγομεν LD et Arist.: ἔλεγε ABC; dicimus Cam. 15 Γιγνόμενον L 17 συνίσταται C 18 τοῦ εἶναι ἄλλο scripsi: τοῦ ὅλη ἄλλο LAD; τοῦ ὅλη +++ ἄλλο B; τὸ ὅλη ἄλλο C; aliud esse Cam.

γίνεται μουσικός», οὐ μὴν δὲ καὶ «ἐξ ἀνθρώπου»), νῦν δὲ ὅτι τὸ μὲν ὑποκείμενον γιγνόμενον ὑπομένει, ἢ δὲ στέρησις οὐχ ὑπομένει. Καὶ τί λέγω ἢ στέρησις, ἀλλ' οὐδὲ τὸ εἶδος ὑπομένει. Ὡστε ἄλλο ἢ στέρησις καὶ ἄλλο ἢ ὕλη.

- 5 Καὶ ἀριθμῶ μὲν εἰσι τὰ δύο ἐν, εἶδει δὲ δύο· μὴ ὅτι γε γὰρ μόνον οὐχ ὑπομένει ἢ στέρησις, ἀλλὰ καὶ συνθεθειμένον οὐχ ὑπομένει. Οὐ τοῦτο δὲ λέγει, ὅτι οὐχ ὑπομένει καὶ αὐτὸ τὸ ὑποκείμενον (τὸ γὰρ ὑποκείμενον αἰεὶ ὑπομένει), ἀλλ' ὅτι καὶ σὺν τούτῳ λεγόμενον οὐ βοηθεῖται ἐντεῦθεν, ὥστε [μὴ] ὑπομένειν· τοῦ γὰρ
- 10 ἀμούσου ἀνθρώπου μουσικοῦ γινομένου τὸ ἄμουσον οὐχ ὑπομένει, εἰ καὶ ὁ ἄνθρωπος ὑπομένει. Καὶ τοῦτο εἰκότως· τὸ γὰρ μὴ ἀντικείμενον τινὶ ὑπομένει· ἂν γὰρ εἶχεν ἀντικείμενον, μετέβαλλεν ἂν εἰς ἐκεῖνο κατὰ τὸ ὑποκείμενον, τὸ δὲ ὑποκείμενον ἀντικείμενον οὐκ ἔχει (τῇ οὐσίᾳ δὲ οὐδὲν ἐναντίον), τὸ δὲ
- 15 ἀντικείμενον οὐχ ὑπομένει· τρέχει γὰρ εἰς τὸ ἀντικείμενον, οὐδὲ γὰρ ἔχει φύσιν συνυπάρχειν τῷ ἀντικειμένῳ. Οὐδὲ τὸ ἐξ ἀμφοῖν συγκείμενον ὑπομένει. Ἄλλ' οὐχὶ τὸ κατ' ἄμφω λέγει, ἀλλὰ μόνον τὸ ἀντικείμενον, καθὼς καὶ ἀνωτέρω ἐλέγομεν, ὅτι οὐ βοηθεῖται ἐντεῦθεν τὸ μὴ μουσικὸν εἰς τὸ ὑπομένειν
- 20 διότι τῷ ὑποκειμένῳ συνδύαζεται, ὅπερ φύσιν ἔχει ὑπομένειν αἰεὶ.

- Ἔτι καὶ ἄλλο ὡς τρίτον τίθησιν ἐπιχείρημα, ὅτι τὸ ἕκ τινος γίνεσθαι τι πλέον εὔρηται ἐπὶ τῶν μὴ ὑπομενόντων ἢ τὸ τόδε γίνεσθαι, εἰ καὶ ἀμφοτέρω ἔχει ἕκ γὰρ ἀμούσου μουσικὸν γίνεται καὶ ἐξ ἀμούσου ἀνθρώπου μουσικός ἀνθρω-
- 25 πος. Ἐπὶ δὲ τῶν ὑπομενόντων οὐ λέγεται τὸ ἕκ τινος γίνεσθαι, οὐδὲ γὰρ λέγεται ἐξ ἀνθρώπου μουσικός· ὑπομένει γὰρ ὁ ἄνθρωπος.

p. 190a 24 ἀλλὰ μὴν καὶ ἐπὶ τῶν ὑπομενονόντων ...

- Τὸ ἐκ τινος γίνεσθαι, ὅπερ ἐπὶ πλεόν ἐλέγετο ἐπὶ τῶν μὴ ὑπομενονόντων ἢ τὸ τότε γίνεσθαι (καὶ διαφορὰς ἐτίθει πρὸς τὸ ὑποκείμενον, ὅτι τὸ τότε γίνεσθαι ἔχει τὸ τοιοῦτον καὶ οὐ τὸ ἐκ  
5 τοῦδε), ζητῶν εὐρίσκει, ὅτι πολλάκις [τὸ ἐκ τινος] καὶ ἐπὶ τῶν ὑπομενονόντων εὔρηται. Τί γοῦν, διὰ τοῦτο ἀργήσῃ τὸ ἐπιχείρημα καὶ ταῦτόν ἔσται τὸ ὑπομένον καὶ τὸ μὴ ὑπομένον; Οὐδαμῶς. Ἀλλὰ πάλιν καὶ οὕτως μεγίστην εὐρίσκει τὴν διαφορὰν ἐν αὐτοῖς, ὅτι εἰ καὶ τὸ ἐκ τοῦδε γίνεσθαι ἐπὶ τῶν ὑπομενονόντων εὔρηται, ὡς  
10 λέγομεν ἐκ τοῦ χαλκοῦ ἐγένετο ἀνδριάς, ἀλλ' οὐχ ὁ χαλκὸς ἀνδριάς, ἀλλ' ἐπὶ μὲν τῶν μὴ ὑπομενονόντων καὶ ἀμφοτέρα ἅμα ἐπὶ τοῦ αὐτοῦ εὔρηται, καὶ τὸ τότε γίνεσθαι καὶ τὸ ἐκ τοῦδε γίνεσθαι, ἐπὶ δὲ τῶν ὑπομενονόντων ἀνά μέρος. Ὅτε γάρ ἐστι τὸ τότε γίνεσθαι, τὸ ἐκ τοῦδε οὐκ ἔχει χώραν· ὅτε δὲ τὸ ἐκ τοῦδε, τὸ τότε  
15 οὐκ ἔχει χώραν. Διὰ τοῦτο λέγει· ἐκ γὰρ χαλκοῦ ἀνδριάντα γίνεσθαί φαμεν, οὐ τὸν χαλκὸν ἀνδριάντα. Διατὶ δὲ οὕτως λέγεται; Διότι, εἴπερ εἶποις ἐγένετο ὁ χαλκὸς ἀνδριάς, δοκεῖς λέγειν ὅτι ἀπῆλθεν ὁ χαλκός· ἀλλ' ὅμως ἔστι, καὶ χαλκοῦς ἀνδριάς λέγεται παρωνύμως.
- 20 Πολλαχῶς δὲ λεγομένου τοῦ γίνεσθαι, δηλονότι διχῶς, τοῦ μὲν ἀπλῶς γίνεσθαι, τοῦ δὲ γίνεσθαί τι (ὅστις οὐκ ἐλούσατο ἀφ' ὅτου περ ἐγένετο, ἀπλῶς τοῦτο· ἐγένετο πλούσιος, τί τοῦτο), ἐπὶ μὲν τῶν κατὰ τι γινομένων ἐν πάσαις κατηγορίαις, πλὴν τῆς οὐσίας, φανερόν ὅτι ἔστι τι ὑποκείμενον, ἢ τοῖς

---

19 λέγεται παρωνύμως: cf. *Categ.* 8, 10a 27 sqq.; *Top.* B 3, 111a 35 sqq.

---

3-4 τὸ ὑποκείμενον: τὸ ὑπομένον L 4 τὸ τότε: τὸ τὸδέ τι L 5 τὸ ἐκ τινος *seclusi* 7 ταῦτό L 11 μὴ om. C Cam. 12 εὔρηται B 13-15 Ὅτε δὲ ... χώραν om. B; mg. A 20 Πολλαχῶς ... γίνεσθαι lemma Cam.

συμβεβηκόσιν ὑποκειμένη οὐσία· τὸ δὲ ἀπλῶς γίνεσθαι, ἐπὶ τῶν οὐσιῶν μόνον ὄν, ἀφανὲς ἔχει τὸ ὑποκείμενον, εἰ μὴ πως «νόθῳ λογισμῷ» γνωσθεῖη κατὰ τὸν Τίμαιον, ὅτι οὐ κατ' εὐθυωρίαν ἀλλὰ κατ' ἀναλογίαν γνωρίζεται· τρία γάρ εἰσιν, εἶδος, 5 ὕλη καὶ τὸ ἐκ τούτων ἔκγονον, ἀλλ' ἡ ὕλη γνωρίζεται οὕτως, τὸ αἰσθητὸν αἰσθήσει καὶ δόξῃ, τὸ δὲ εἶδος νῶ κατ' ἐπιστήμην, ἡγουν διανοία. Ἡ δὲ διάνοια καθ' ὅρους διεξοδεύει καὶ ἡ κίνησις ταύτης καθ' ὅρους γίνεται ἀτόμους (ὁ ἄνθρωπος ζῶον, τὸ ζῶον οὐσία, ὁ ἄνθρωπος οὐσία), ἡ δὲ φυσικὴ μετάβασις οὐδέποτε καθ' ὅρους, ἵνα 10 μὴ ἀμερὲς ἀμεροῦς ἄπτηται.

p. 190a 35      διὰ τὸ μόνην τὴν οὐσίαν ...

Διότι ἡ οὐσία οὐκ ἔστιν ἐν ὑποκειμένῳ τινὶ (τοῦτο γὰρ λέγει τὸ καθ' ὑποκείμενου), ἀλλὰ τὰ ἄλλα ἐν αὐτῇ, αὐτὴ μὲν ἱκανὴ ὑποκεῖσθαι τοῖς ἄλλοις ὡς ὑποκείμενον, ταύτη δὲ ἄλλο 15 δυσχερὲς φανῆναι ὑποκείμενον. Ἔδει γοῦν εἰπεῖν αὐτὸν τὴν κοινὴν πᾶσι καὶ ἀνείδεον ὕλην, ἀλλ' ὅμως αἰσθητότερον πως καὶ ἐνυλότερον λέγει, ὅτι τὰ ζῶα καὶ τὰ φυτὰ ἐκ σπέρματος, καὶ ἔστω τοῖς ζῴοις καὶ τοῖς φυτοῖς, οὐσίαις οὖσιν, ὡς ὑποκείμενον τὸ σπέρμα.

20      Εἶτα μεταβιβάζει τὸν λόγον καὶ καθολικῶς περὶ τῶν γινομένων φησὶν, ὅτι τὰ ἀπλῶς γινόμενα κατὰ πολλοὺς τρόπους λέγονται γίνεσθαι, μετασχηματίσει, οἷον ἀνδριάς ἐκ

---

2-7 εἰ μὴ πως ... διανοία: v. Tim Locr. 94B; cf. Psell. p. 25, 6-10; 50, 9-12; 53, 18-21    7-10 Ἡ δὲ διάνοια ... ἄπτηται: cf. Simpl. *In De an.*, p. 204, 27 sqq. et Arist. *Phys.* Z 6, 237a 31 sqq.

---

2 μόνων LA    3-4 γνωσθεῖη ... κατ' ἀναλογίαν om. C Cam.    γνωρισθεῖη LA    8 καθ' ὅρους: καθ' ὅ C    13 ἄλλα ἐν αὐτῇ: ἅμα αὐτῇ C; haec simul cum ipsa sunt Cam.    18 καὶ τοῖς ζῴοις B    20 καὶ om. ABC    21 καὶ φησὶν B



χαλκοῦ, προσθέσει, οἷον τὰ ἐπιπροστιθέμενα καὶ συναρμο-  
ζόμενα, ἀφαιρέσει, οἷον οἱ Ἑρμαῖ (ἐκ γὰρ τοῦ λίθου  
λαξευομένου γίνονται οὗτοι), συνθέσει, οἷον οἰκία,  
ἀλλοιώσει, οἷον τὰ τρεπόμενα κατὰ τὴν ὕλην,  
5 καθὼς ἐξ ὕδατος ἀήρ καὶ ἐξ ἀέρος ὕδωρ ἢ πῦρ. Ὡστε συνόλως  
πάντα (μὴ ὅτι τὰ κατὰ τι γινόμενα, ἀλλὰ τὰ ἀπλῶς γινόμενα)  
τοῦτο γὰρ ἐστὶ τὸ οὕτω κείμενον ἐνταῦθα) ἐξ ὑποκειμένων  
τινῶν γίνονται. Καὶ πάντα ταῦτα εἰπὼν, τὴν κοινὴν καὶ ἀνείδεον  
ὕλην λέγειν ἔα. Τίνος χάριν; Ἡ ὅτι περὶ ἐκείνης ζητεῖ καὶ οὐ  
10 βούλεται ποιεῖν τὸ ζητούμενον ὁμολογούμενον καὶ ὅτι κατ'  
ἀναλογίαν τῶν τοιούτων ἀπάντων καὶ ἡ ὕλη γνωσθήσεται τοῦτο  
γὰρ ἐστὶ τὸ «νόθῳ λογισμῶ» τὴν ὕλην γινώσκεσθαι.

Καὶ δῆλον ὅτι τὸ γινόμενον σύνθετόν ἐστι, καὶ  
ἐστὶ μὲν τι τὸ γινόμενον, ἔστι δέ τι ὃ τοῦτο  
15 γίνεται. Γινόμενον δὲ ἔλεγε πρότερον τὸ ὑποκείμενον καὶ ὃ  
γίνεται τὸ πάθος, νῦν δὲ γινόμενον τὸ πάθος, ὃ δὲ γίνεται πάλιν  
διαίρει τοῦτο εἰς τὸ ὑποκείμενον καὶ εἰς τὸ ἀντικεί-  
μενον. Ἔστιν οὖν λέγειν καὶ τὸ ὑποκείμενον γινόμενον, ὡς  
μεταβάλλον, καὶ τὸ ἀντικείμενον γινόμενον, ὡς τελειούμενον καὶ  
20 εἰδοποιούμενον. Καὶ πάλιν τὸ ὃ γίνεται καὶ τὸ ὑποκείμενον, ὡς  
δεχόμενον τὴν εἰδοποίησιν, καὶ τὸ ἀντικείμενον, ἡγουν τὸ  
ἄμουσον, ὡς, ὅτε μὲν ἐστὶ, παρυφιστάμενον, ὅτε δὲ μὴ ἔστιν, ὡς  
μὴ ὑποχωροῦν· στέρησις γὰρ ἐστὶν, ἀλλ' ὡς ἐλθούσης τῆς ἕξεως  
εἰδοποιούμενον ἀντικρυς, πλὴν οὐ καθ' αὐτὸ ἀλλὰ κατὰ τὴν ὕλην.

---

15 ἔλεγε πρότερον: cf. p. 190a 1 sqq.

᾿Ωστε καὶ τὸ ὃ γίνεται κατὰ τὸ ὑποκείμενον ἔχει, ἡ δὲ κατὰ συμβεβηκὸς γένεσις ἐστίν, ὅτε λέγομεν ἐγένετο ἐκ θερμοῦ μουσικός· πολλάκις γὰρ καὶ τοιοῦτόν τι ἐπὶ τινι συμβήσεται, ἀλλ' οὐ καθ' αὐτό· ὃ γὰρ μὴ μουσικός <οὐ> μουσικός καθ' αὐτό.

5 p. 190b 19 ὅτι γίνεται ἅπαν ...

Ἦγουν ὁ μουσικός ἄνθρωπος ἐκ τοῦ ἀνθρώπου καὶ ἐκ τοῦ μουσικοῦ. Ἐπεὶ δὲ τὸ μὲν ὑπομένει, τὸ δὲ οὐχ ὑπομένει, τίθησι τὸ τρόπον τινά· πῶς γὰρ ἐκ μὴ ὑπομένουτος γενήσεται τι καὶ οἰονεὶ συσταθεῖν; Καὶ τὸν λόγον πιστοῦται  
 10 τοῦτον ἐκ τῶν λόγων, τοῦ τε συναμφοτέρου καὶ τῶν ἀπλῶν καὶ ἐξ ὧν συνετέθη ὁ μουσικός ἄνθρωπος. Εἰ γοῦν διαιρεῖται ὁ τοῦ συναμφοτέρου λόγος εἰς τοὺς λόγους ἑκατέρου, λεχθεῖν ἂν καὶ τὸ πᾶν συγκείμενον ἐξ αὐτῶν· ὃ γὰρ λόγος ὁ τοῦ ἀνθρώπου καὶ ἕτερος ὁ τοῦ λευκοῦ συντεθεὶς ποιήσει τὸν τοῦ λευκοῦ ἀνθρώ-  
 15 που λόγον. Οὐκ εἶπε διαλύσεις τὸν λόγον τοῦ συγκειμένου, ἀλλὰ τοὺς λόγους, ὅτι, εἰ καὶ εἷς ἐστὶν ὁ λόγος αὐτοῦ, ἀλλὰ σύνθετός ἐστι καὶ αὐτὸς καὶ λόγοι ἂν εἶη ὁ λόγος· ὡς γὰρ τὸ ὑποκείμενον σύνθετον, καὶ ὁ λόγος αὐτοῦ σύνθετος, καὶ εἰ διαλυθήσεται τὸ σύνθετον εἰς ἐκεῖνα, καὶ ἐξ ἐκείνων ἀνάγκη τοῦτο  
 20 γενήσεται.

Ἐτι, φησί, τὸ ὑποκείμενον ἔν ἐστι τῷ ἀριθμῷ συνάμα τῇ ἔξει, δύο δὲ εἰσι τῷ εἶδει, τό τε ὑποκείμενον καὶ τὸ ἔν ἐξ αὐτοῦ. Τόδε γὰρ τι δηλοῖ τὸ ὑποκείμενον καὶ ἐξ αὐτοῦ γίνεται τὸ γινόμενον, ἀλλ' οὐ κατὰ συμβεβηκός,  
 25 ὡς ἐκ τῆς στερήσεως. Ἐχομεν τοίνυν τὴν ὕλην συνάμα τῇ

---

4 <οὐ> μουσικός addidi 6 ἐκ τοῦ ἀνθρώπου καὶ om. C Cam. 7 ἐκ om. B ἐπεὶ: ἐπὶ C; quontiam vero Cam. 14 λευκοῦ LD: χαλκοῦ ABC: λευκοῦ mg. ab al.m.: om. C 17 σύνθετος LD: συντεθέντος ABC 19 εἰς: εἷς C 19-21 ἐκεῖνα ... ἔν om. C 19 καί: ἤ A ἀνάγκη LA 20 γενήσεται LA

στερήσει <ἢ τῆ ἕξει> καὶ ἐν τῷ ἀριθμῷ καὶ δύο τῷ εἶδει, ἡγουν τῷ λόγῳ. Ἐν δὲ καὶ τὸ εἶδος, οἶον ἢ τάξις ἢ τὸ σχῆμα ἢ ἡ εὐαρμοσσία ἢ τῶν ἄλλων τι τῶν οὕτω κατηγορουμένων τῆς ὕλης πρὸς ὑπαρξιν.

- 5 Καὶ ἔστιν ὡς μὲν δύο εἰπεῖν τὰς ἀρχάς, ὅτε νοοῦμεν τὴν ὕλην σὺν τῇ στερήσει ἐν τῷ ὑποκειμένῳ καὶ ἀριθμῷ, ἔστι δὲ ὡς τρεῖς, ὅτε ἄλλην τὴν ὕλην καὶ ἄλλην τὴν ἐν αὐτῇ στέρησιν τῷ λόγῳ ἔχομεν. Ἡ μᾶλλον, ὡς αὐτὸς ἐπιφέρει, ἔστι μὲν δύο ὡς τὰ ἐναντία μόνα (ταῦτα γὰρ καὶ  
10 ἀπεφάνθησαν <οἱ> πρότερον), ἔστι δὲ τρεῖς, ὅτι ὑπ' ἀλλήλων τὰ ἐναντία πάσχει ἀδύνατον, ὃ δὴ καὶ συμβήσεται ἀπόντος τοῦ ὑποκειμένου τοῦ κατὰ ταῦτα μεταβάλλοντος.

p. 190b 33 λύεται δὲ καὶ τοῦτο ...

- Ἐξηγούμενος τὸ «ἔστι δὲ ὡς οὐ» φησί· λύεται δὲ καὶ  
15 τοῦτο, ὅτι οὐκ εἰσὶν αἱ ἀρχαὶ δύο, διὰ τὸ ἄλλο εἶναι τὸ ὑποκείμενον τῆς στερήσεως καὶ τῆς ἕξεως, τῶν ἐναντίων· ταῦτα γὰρ φησὶν ἐναντία. Τὸ γοῦν ὑποκείμενον πῶς ἄλλο τούτων ἐστίν; Ἡ ὅτι οὐκ ἐναντίον, ἐκείνων ὄντων ἐναντίων. Ὡστε καὶ δύο λεχθήσονται αἱ ἀρχαὶ τρόπον τινά· τῷ ἀριθμῷ  
20 γὰρ δύο (τὸ γὰρ ὑποκείμενον σὺν τῇ στερήσει ἐν τῷ ἀριθμῷ ἔστι, καὶ τὸ εἶδος ἄλλο), καὶ αὖθις τρεῖς, διὰ τὸ ἕτερον εἶναι τὸ ὑποκείμενον τῆς ἐν αὐτῷ στερήσεως· ἕτερον γὰρ τὸ ἀνθρώπῳ εἶναι καὶ τὸ ἀμούσῳ, καὶ ἕτερον τὸ εἶναι τῷ ἀσχηματίστῳ καὶ τῷ χαλκῷ.  
25 Πόσαι μὲν οὖν εἰσὶν αἱ ἀρχαί, καὶ πῶς δύο καὶ πῶς τρεῖς εἴρηται· καὶ δῆλον ἐντεῦθεν ὅτι δεῖ ὑποκεῖσθαι τινα φύσιν τοῖς ἐναντίοις, ἵνα μὴ ὑπ' ἀλλήλων τὰ ἐναντία

---

1 ἢ τῆ ἕξει addidi 2 οἶον om. B 13 λύεται fecerunt ex λέγεται AB: λέ+++++ C; dicitur Cam.; λέγεται D 14 λύεται scripsi ex Arist.: λέγεται codd. 22 τὸ: τῷ B 23 τὸ pr.: τῷ C

πάσχωσιν, ἀλλὰ τῇ μεταβολῇ ἐκείνης ἀλλάσσωνται ταῦτα εἰς ἄλληλα.

Ἀναγκαῖον δὲ καὶ τὰ ἐναντία τρόπον τινὰ δύο εἶναι, ἴσως δὲ κατ' ἄλλον λόγον οὐκ ἀναγκαῖον δύο εἶναι·  
 5 ἄρκει γὰρ τὸ ἕτερον τῶν ἐναντίων καὶ πρὸς ἀμφοτέρα·  
 τῇ γὰρ παρουσίᾳ αὐτοῦ ἐστὶ τὸ <ἐν> καὶ τῇ ἀπουσίᾳ τούτου  
 πάλιν τὸ ἕτερον εἰσάγεται, ὥσπερ ἐπὶ τοῦ ὕπνου· ποιεῖ γὰρ ὁ  
 ὕπνος παρῶν μὲν τὸ καθεύδειν, ἀπῶν δὲ τὸ ἐγρηγορέναι, ὅθεν καὶ  
 "Ὀμηρος τὴν ἀϋπνίαν ὕπνον φησί, «καμάτω», λέγων, «ἀδηκότες  
 10 καὶ ὕπνω», οἶονεὶ ἀϋπνία.

Ἡ δὲ ὑποκειμένη φύσις, δηλονότι ἡ ὕλη –καὶ ὅρα πῶς  
 ἔχουσιν οἱ Ἕλληνες ἄλλην τὴν φύσιν, τὴν ὕλην δηλαδή, καὶ ἄλλην  
 τὴν οὐσίαν, τουτέστι τὸ εἶδος– αὕτη γοῦν ἡ ὑποκειμένη φύσις  
 ἐπιστητὴ ἐστίν, ἀλλὰ τὸ εἶδος ἦν κυρίως ἐπιστητὸν (νῶ γὰρ  
 15 κατ' ἐπιστήμην ἐγνωρίζετο), ἡ δὲ ὕλη οὐχ ἀπλῶς ἐπιστητὴ κατ'  
 εὐθυωρίαν, ἀλλὰ κατ' ἀναλογίαν· ἀναλόγως γὰρ ἐκ τῶν  
 εἰδοποιημένων τῇ ἀπουσίᾳ τοῦ εἶδους γνωρίζεται αὕτη. Ὅταν γὰρ  
 ἐκ τοῦ ἀνδριάντος τὸ ἀνδριάντειον εἶδος ἀφαιρεθῇ, ἐναπελείφθη  
 χαλκός, καὶ ὅτε ἐκ τοῦ πυρός τὸ πύρινον εἶδος ἀφαιρεθῇ, νόθω  
 20 λογισμῶ ἡ ὕλη γνωρίζεται.

---

9-10 "Ὀμηρος ... ὕπνω: v. *Odys.* XII, 281  
 γνωρίζετα: cf. Psell. p. 25, 6-10; 49, 2-7

14-17 νῶ γὰρ ...

---

1 ἐκείνης correxi: ἐκείνου codd.    6 ἐν addidi; lacunam ind. B    9-  
 10 ὕπνον ... ἀϋπνία om. C et Cam.    11 ὁρᾶ B    16 ἀναλόγως L:  
 ἀλόγως ABC

p. 191a11 οὕτως αὕτη πρὸς οὐσίαν ἔχει ...

Οὐσίαν λέγει τὸ εἶδος, τὸ δ' ἐξ αὐτοῦ ἀπογέννημα, τὸ αἰσθητόν, τόδε τι καὶ ὄν. "Ὡστε ἡ ὕλη τὸ φύσις λέγεσθαι ἐκκληρώσατο. Εἰ δὲ οὐσία ἐκ τοῦ εἶναι λέγεται, μὴ ὄν ἐκείνη οὔσα,  
5 πῶς οὐσία κληθεῖ; "Ὅμως ἐλάβομεν πῶς κατ' ἀναλογίαν ἀπὸ τῶν εἰδοπεποιημένων καὶ νόθῳ λογισμῶ ἡ ὕλη λέγεται ἐπιστητή.

Μία οὖν αὕτη ἀρχὴ ὡς ὑποκείμενον, οὐχὶ δὲ μία οὕτως ὡς τόδε τι καὶ εἶν· ἔχει γὰρ ἐν ἑαυτῇ καὶ τὴν στέρησιν. Δευτέ-  
10 ἀρχὴ τὸ ἦ, πρὸς δὲ τὸν λόγον τὸ ὄ), λόγος δὲ λέγει τὸ εἶδος· τοῦ γὰρ ὄντος ὁ λόγος τὸ εἶδος ἐστίν. "Ἐτι δὲ τὸ ἐναντίον τοῦ τῷ, ὅπερ ἐν τῇ ὕλῃ ἐφαίνετο, ἡ στέρησις δηλονότι.

Καὶ διὰ τοῦτο καὶ δύο καὶ τρόπον τινὰ τρία· οὕτω γὰρ προέβη ἡ ζήτησις. Πρῶτον μὲν ἐλέχθη ὅτι ἀρχὴ τὰναντία  
15 μόνον, ὕστερον δὲ ὅτι ἀνάγκη εἶναί τι καὶ τρίτον αὐτοῖς ὑποκείμενον.

Ἐκ τούτων γοῦν ἐγένετο φανερόν τις ἡ διαφορὰ τῶν ἐναντίων, ὅτι τὸ μὲν εἶδος ἐστὶ καὶ μορφή, τὸ δὲ στέρησις καὶ ἐν τῇ ὕλῃ θεωρούμενον, καὶ τί τὸ ὑποκείμενον. Πρότερον  
20 δὲ οὐσία ἐστὶ, τὸ εἶδος ἢ ἡ ὕλη, οὐπω δὴ ἕλον, ῥηθήσεται δέ.

"Ὅτι δὲ μοναχῶς οὕτω λύεται καὶ ἡ τῶν ἀρχαίων ἀπορία, λέγωμεν νῦν· ἐκεῖνοι γὰρ ζητοῦντες τὴν φύσιν τῶν ὄντων ἐξετράπησαν ὑπὸ ἀπειρίας

---

9-10 (ἐπίτηδες ... ὄ): cf. Philop. *In Phys.* 167, 24 sqq.; Siml. *In Phys.* 233, 3 sqq. 20 ῥηθήσεται δέ: v. *Phys.* B 1, 193a 9 (Psell. 66,18sqq.).

---

1 αὕτη scripsi ex Arist.: αὐτῇ LABC 2 αὐτοῦ ABC: αὐτῶν corr. ex αὐτοῦ L 7 γοῦν ἢ ἀρχὴ ABC 8 ἑαυτῇ LAD: αὐτῇ BC 9 ἢ ὁ λόγος C 10: ἢ C 15 τρίτον LD: τρόπον ABC 20 ἢ om. ABC

εἰς ἄλλην ὁδὸν καὶ πᾶσαν ἀνήρουν γένεσιν καὶ φθορὰν καὶ οὔτε  
 γίνεσθαι τι οὔτε φθείρεσθαι ἔλεγον· ἐξ ἀνάγκης γὰρ  
 ἔλεγον εἶναι τὸ γινόμενον ἢ ἐξ ὄντος ἢ ἐκ μὴ ὄντος.  
 Τὸ γοῦν ἐκ μὴ ὄντος ὁμοφρόνως ἅπαντες ἀνήρουν καὶ οὐδαμῶς  
 5 κατεδέχοντο· οὐδὲν γὰρ ἐδόξαζον ἐκ τοῦ μὴ ὄντος γίνεσθαι.  
 Πάλιν δὲ τὸ ἐξ ὄντος γίνεσθαι ἄτοπον ἐνόμιζον· πῶς γὰρ τὸ ὄν  
 γίνεται; καὶ εἰ ἐξ ὄντος γίνεται, ἔστω ἐκεῖνο τὸ ὄν.

Λύων γοῦν τὴν ἀπορίαν οὗτός φησιν, ὅτι ἐξ ὄντος γίνεται τι,  
 ὄντος μὲν ἄλλο τι καὶ οὐχ ὅπερ τὸ γινόμενον, κοινῆς δὲ οὔσης τῆς  
 10 ὕλης πᾶσι μιᾶς. Αὐτὴ γὰρ ἡ ὕλη φανεῖσα ἔλυσε τὴν ἀπορίαν τῶν  
 ἀρχαίων· ἡ γὰρ ὕλη καθ' αὐτὸ ὄν, διὰ δὲ τὴν στέρησιν μὴ ὄν, ἡ δὲ  
 στέρησις καθ' αὐτὸ μὴ ὄν, διότι δὲ συμβέβηκε τῶ ὄντι ὕλη καὶ ὄν  
 κατὰ συμβεβηκός. Γίνεται οὖν ἐκ τῆς ὕλης ἅπαν, ὅπερ ἐστὶ καὶ  
 ὄν καὶ μὴ ὄν, καθ' αὐτὸ ὄν, κατὰ συμβεβηκός μὴ ὄν, καὶ δυνάμει  
 15 ὄν, ἐνεργείᾳ μὴ ὄν. Καὶ οὐκ ἀναιρεῖται ἐντεῦθεν τὸ ἀξίωμα τῆς  
 ἀντιφάσεως, ὃ ἐστὶ τὸ αὐτὸ καὶ ὄν καὶ μὴ ὄν.

p. 191a 30 εἶναι γὰρ ἤδη ...

Ἐκ τοῦ μὴ ὄντος οὐδὲν ἐδίδουν γίνεσθαι, ἀλλ' ἐκ τοῦ μηδαμῆ  
 μηδαμῶς ὄντος. Πολλαχῶς δὲ τὸ μὴ ὄν· ἐστὶ γὰρ τὸ ὑπερούσιον  
 20 καὶ θεῖον καὶ κρεῖττον τοῦ ὄντος; ἐστὶ τὸ χειρόν τοῦ ὄντος, ἡ ὕλη,  
 ὅπερ καὶ μετούσιον ἔλεγον ὡς ὑποκάτω τοῦ ὄντος· ἐστὶ τὸ καθ'  
 ἑτερότητα μὴ ὄν μὲν τόδε, ὄν δὲ ἄλλο τι, ὅπερ ἓν ἐστίν, ὄν, ἄπειρα  
 δὲ οὐκ ὄν· ἐστὶ τὸ ψευδές, ὅπερ ἡ φαντασία ποιεῖ, τὸ μέσον

---

15 Τὸ ἀξίωμα τῆς ἀντιφάσεως: cf. *Metaph.* 1054b 19-23 19-  
 56,4 Πολλαχῶς δὲ ... μὴ ὄν: v. Psell. 24, 1-10 n. 21 ὅπερ καὶ  
 μετούσιον: cf. Philop. *In De an.* 504, 21

---

4 Τὸ γοῦν ἐκ μὴ ὄντος om. C; de hoc itaque omnes una voce Cam.  
 12 ἡ ὕλη B 18 τοῦ pr. om. L 20 ἐστὶ δὲ τὸ ABC 22 ὄν δὲ ἄλλο τι  
 om. B ἄπειρον C Cam.

αισθήσεως καὶ δόξης (τὴν γὰρ ἐν ὕδατι κώπην ἢ μὲν δόξα ἄκλαστον ἔχει, ἢ δὲ αἰσθησις κεκλασμένην παρίστησιν)· ἐπὶ τούτοις καὶ τὸ ἄρρητον μὴ ὄν ἀριθμεῖται, ἤγουν τὸ μηδαμῆ μηδαμῶς ὄν, ὅπερ οὐδὲ λέγεται τι, ὡς ὅλως μὴ ὄν.

- 5 Ἐκ γοῦν τούτου δόξαν εἶχον κοινήν ἅπαντες μὴ γίνεσθαι τι. Μὴ διαγνόντες δ' ἐκεῖνοι τὴν τοῦ μὴ ὄντος διαίρεσιν ἀπλῶς ἀπεφαίνοντο μὴ γίνεσθαι τι ἐκ μὴ ὄντος. Ἄλλ' ὁ Φιλόσοφος διαιτᾷ τοῖς λόγοις καὶ ἀσφαλῶς ἀποφαίνεται τὸ δοκοῦν αὐτῷ, ὅτι ἔστι λέγειν καὶ γίνεσθαι τι ἐκ μὴ ὄντος καὶ μὴ γίνεσθαι ἐκ μὴ ὄντος,  
10 κατ' ἄλλον δὲ καὶ ἄλλον τρόπον. Ἄλλὰ καθολικὸν τὸν λόγον ποιούμενος ἀποφαίνεται καὶ περὶ τοῦ ὄντος καὶ περὶ τοῦ μὴ ὄντος.

Καὶ πρῶτόν φησιν, ὅτι οὐδὲν διαφέρει ἐπὶ τούτων τὸ λέγειν ἐκ τοῦδε γέγονε τόδε καὶ τὸ λέγειν τόδε ποιεῖ ἢ πάσχει τόδε· ἐκ γὰρ τοῦ ἱατροῦ, φησίν, ὑγεία γίνεται καὶ ὁ ἱατρός ὑγίαν  
15 ποιεῖ. Ὡστε ἐπειδὴ ἐπὶ τούτων διχῶς τὸ αὐτὸ λέγεται καὶ τῷ λόγῳ οὐ λυμáίνεται, δῆλον ὅτι καὶ τὸ ἐξ ὄντος γίνεσθαι τι καὶ τὸ ὄν ποιεῖν τι οὐ διοίσει ποσῶς κατὰ τὴν ἔννοιαν τοῦ λόγου. Τοῦτο δὲ ποιεῖ, ὅτι ἀπὸ τούτου ῥᾶον ἔχει ἐπιχειρεῖν περὶ τῶν προκειμένων ἢ ἐκ τοῦ ἐξ οἰουδήτινος λέγειν.

- 20 Καὶ πρῶτον γε τὰ κατὰ συμβεβηκὸς γινόμενα ἔκ τινος διαστέλλει, μεταλαμβάνων καὶ αὐτὸ τὸ ἔκ τινος εἰς τὸ «ποιεῖν» οὔτος. Οἰκοδομεῖ γοῦν ὁ ἱατρός κατὰ συμβεβηκὸς (συμβέβηκε γὰρ τῷ ἱατρῷ οἰκοδόμῳ εἶναι) καὶ λευκὸς γίνεται ἢ μέλας· τοῦτο δὲ ἔστι τὸ τοῦ πάσχειν παράδειγμα.  
25 Ἱατρεῦει δὲ ὁ ἱατρός, ὡς ποιῶν, καὶ ἀνίατρος γίνεται, ὡς πάσχων, ἢ ἱατρός. Τὸ δὲ ποιεῖν τὸν ἱατρὸν καθ' ὃ

---

5-7 δόξαν εἶχον ... τι: cf. 187a 27 sqq.

---

4 οὐδέ: οὐδὲν ABC 12 τὸ om. ABCD 15 δίχως: διττοῦς L 19-21 λέγειν ... ἔκ τινος om. C Cam. 21 ποιεῖ LB 24 ἦ: ἦ B 25 ἀνίατρος: ἀνίατος B

ιατρὸν καὶ τὸ πάσχειν τὸν ἱατρὸν καθ' ὃ ἱατρὸν ἢ τὸ  
γίνεσθαι ἐξ ἱατροῦ καθ' ὃ ἱατροῦ καθ' αὐτό ἐστιν.

p. 191b 9 δῆλον ὅτι καὶ τὸ μὴ ἐξ ὄντος γίνεσθαι ...

Ὡς τὸ ἐξ ἱατροῦ γίνεσθαι διττόν, ἢ ἡ οἰκοδόμησις κατὰ συμβε-  
5 βηκὸς ἢ ἡ ὑγεία καθ' αὐτὸ (ὃ κατὰ εὐθειᾶν οὗτος προήνεγκεν ὡς  
σαφέστερον· ὁ ἱατρὸς οἰκοδομεῖ καὶ ὁ ἱατρὸς ὑγιάζει), οὕτω καὶ  
τὸ ἐκ μὴ ὄντος γίνεσθαι τί ἐστι καὶ ἐκ μὴ ὄντος ἢ μὴ ὄν  
(ὡς ἐκ σπέρματος ἄνθρωπος· καθ' ὃ γὰρ μὴ ὄν γίνεται καὶ οὐ καθ'  
ὃ ὄν), ἐστι καὶ ἐκ μὴ ὄντος κατὰ συμβεβηκὸς (συμβέβηκε γὰρ τῷ  
10 σπέρματι ἄνθρωπον μὴ εἶναι, ὃ καὶ ὕστερον γέγονεν).

Ὡστε οὐ τὸ ὄν ἐγένετο, ἀλλὰ τὸ μὴ ὄν· πλὴν οὐ τὸ μηδαμῆ  
μηδαμῶς ὄν, ὃ δὴ καὶ ἄρρηκτον λέγεται, ὃ οὐ διελόντες  
ἐκεῖνοι ἀπέστησαν τοῦ τοῦτο λέγειν καὶ ἐξετράπησαν  
ἄλλην ὁδόν, ὥστε μηδὲν οἶεσθαι γίνεσθαι μὴ δὲ  
15 εἶναι τι τῶν ἄλλων, πλὴν αὐτὸ τὸ ὄν.

Ἡμεῖς δὲ φαμέν, φησίν, οὐδὲν μὲν γίνεσθαι ἐκ  
μὴ ὄντος ἀπλῶς, ὅμως μέντοι γίνεσθαι ἐκ μὴ  
ὄντος κατὰ τι, ὃ λέγεται τὸ καθ' ἑτερότητα, ὄντος μὲν ἔν,  
ἄπειρα δὲ μὴ ὄντος. Ἐκ μὴ ὄντος γοῦν γίνεται τι, οἷον  
20 κατὰ συμβεβηκός· ἐκ γὰρ τῆς στερήσεως, ὃ  
ἐστὶ καθ' αὐτὸ μὴ ὄν, οὐκ ἐνυπάρχοντος (πρὸς  
τὴν ἀπὸ τῆς ὕλης διαστολήν· αὕτη γὰρ ἐνυπάρχει) ἐκεῖνο  
γίνεται· συμβέβηκε γὰρ τῷ σπέρματι μὴ εἶναι ἄνθρωπον,  
ὄντι σπέρματι. Ὡστε ὅτε λέγομεν ὅτι γέγονεν ἄνθρωπος ἐκ  
25 σπέρματος, οὐκ ἐξ ὄντος ὄν λέγομεν, ἀλλ' ἢ ἐκ μὴ ὄντος· οὐ  
γὰρ ἐστὶν ἄνθρωπος. Ὡστε ἢ μὴ ὄν γέγονε· συμβέβηκε γὰρ τῷ  
σπέρματι μὴ ἄνθρωπον εἶναι· ἐκ γὰρ τῆς στερήσεως γέγονε.

3 et 8 μὴ om. C Cam. 10 ἄνθρωπος B 12 οὐ alt. om. C Cam.  
17 μέντοι scripsi ex Arist.: μέν τι codd.



Πῶς δὲ τὴν στέρησιν μὴ ὄν κατὰ συμβεβηκός λέγων, εἶτα καὶ καθ' αὐτὸ μὴ ὄν καλεῖ ταύτην ἀνωτέρω; Ὡς καὶ ἐστὶν εἰπεῖν, ὅτι οὐ τὴν στέρησιν λέγει μὴ ὄν κατὰ συμβεβηκός, ἀλλὰ τὸ σπέρμα  
 5 τὸ ἔχον τὴν στέρησιν τοῦ ἀνθρώπου, αὐτὴν δὲ τὴν στέρησιν οὐ κατὰ συμβεβηκός λέγει μὴ ὄν, ἀλλὰ καθ' αὐτό. Ὡστε εἰ ἐκ τοῦ σπέρματος γέγονεν ἄνθρωπος, ἐκ τοῦ μὴ ὄντος κατὰ συμβεβηκός γέγονεν· εἰ δὲ ἐξ οὐκ ἀνθρώπου, ἐκ μὴ ὄντος καθ' αὐτό.

Οὕτως ἔχει καὶ τὸ ἐξ ὄντος γίνεσθαι ἢ καὶ τὸ τότε γίνεσθαι·  
 10 συμβέβηκε γὰρ τῷ μὴ ὄντι ἀνθρώπῳ ὄν εἶναι ὡς σπέρμα. Ὡστε ὃ ἔχει ὡς σπέρμα ὄν καθ' αὐτό, τοῦτο διὰ τὸ ἀνθρώπος ὄν κατὰ συμβεβηκός· οἶον ἐκ ζώου γίνεται ζῷον, ἤγουν ἐξ ἵππου ἵππος, οὐ τὸ αὐτὸ ἀλλ' ἄλλο. Καὶ ἐστὶν ἐξ ὄντος ζώου ἢ ὄν ζῷον γενέσθαι ζῷον. Γίνεται καὶ ἐκ τοῦ ἐγκεφάλου τοῦ βοῦς  
 15 μέλισσα, ὡς ἐξ ἵππου σφήξ (καταπεφρόνηκε δὲ οὗτος καὶ τὸν κύνα ἔθετο)· καὶ ἐστὶν οὕτω ἐξ ὄντος ζώου, ἀλλὰ κατὰ συμβεβηκός ζώου, γενέσθαι μέλισσαν ἢ σφήκα· συνέβη γὰρ γὰρ τὰ ἐξ ὧν ἐγένοντο ταῦτα εἶναι ζῷα.

p. 191b 23 εἰ δέ τι μέλλει ...

20 Εἰ μέλλει τι ζῷον γίνεσθαι ἐκ ζώου ἢ ζῷον καὶ μὴ κατὰ συμβεβηκός, οὐκ ἐκ ζώου ἔσται ἀπλῶς, ἀλλ' ἐκ τινος ζώου, τοῦ ὁμογενοῦς καὶ ὁμοφύλου αὐτῷ. Ἔστιν οὖν ἐκ τούτου λαβεῖν καὶ περὶ τῶν προκειμένων, πῶς τὸ ὄν οὐτε ἐξ

---

14-15 Γίνεται ... σφήξ: cf. Philop. *In Phys.* 178, 5; Simpl. *In Phys.* 239, 8; Nicandr. *Ther.*, 741 (Pselli, *Opuscula*, ed. Boissonade p. 86); cf. Psellus in E 6, 17.

---

1 τὴν om. BC καὶ s.l. L 2 ἀνωτέρω; Ὡς s.l. L 6 τοῦ om. L 8 τὸ τότε L: τότε ceteri 9 γάρ: καὶ D ὡς om. ABD: ὡς ἔχει σπέρμα C (quomodo ... Cam.)

ὄντος καθ' αὐτὸ (οὐδὲ γὰρ ἦ ὄν γίνεται, ἀλλ' ὅτι συμβέβηκεν αὐτῷ τὸ μὴ εἶναι, ὃ ὕστερον γίνεται, ἄλλω τινὶ ὄντι) οὔτε ἐκ μὴ ὄντος ἀπλῶς (οὐδὲ γὰρ ἦ μὴ ὄντος, ἀλλὰ μὴ ὄντος τι, ἄλλο δὲ τι  
5 ὄντος). Καὶ οὕτως οὐκ ἀναιρεῖται τὸ ἀξίωμα τῆς ἀντιφάσεως, ὅτι ἦ ἔστιν ἢ οὐκ ἔστι· κατ' ἄλλο γάρ ἐστι τὸ αὐτὸ καὶ κατ' ἄλλο οὐκ ἔστι καὶ τῷ λόγῳ τῆς ἀντιφάσεως οὐ λυμαίνεται.

Εἷς μὲν τρόπος ἐπιχειρήματος τοῦ γίνεσθαι τι ἐξ ὄντος καὶ πάλιν ἐκ μὴ ὄντος οὔτος· ἄλλος δὲ ὅτι ἐνδέχεται τὸ ὄν  
10 κατὰ δύναμιν, κατ' ἐνέργειαν μὴ εἶναι, περὶ ὧν πλατύτερον ἐν τοῖς Μετὰ τὰ φυσικὰ λέγει. Τί γοῦν ξένον, εἰ ἐξ ὄντος δυνάμει γίνεται τι ἐνεργεία, καὶ ἐκ μὴ ὄντος ἐνεργεία γίνεται τι ἐνεργεία; Ὡστε καὶ ἐξ ὄντος τὸ ὄν καὶ ἐκ μὴ ὄντος τὸ ὄν.

Καὶ οὕτως αἱ ἀπορίαι λύονται, δι' ἃς ἀναγκα-  
15 ζόμενοι ἀναιροῦσι καὶ γένεσιν καὶ φθορὰν καὶ ὅλως πᾶσαν μεταβολήν, ἀκινήσιαν δοξάζοντες. Αὕτη γὰρ ἡ φύσις, ἥτοι ἡ ὕλη, ὀφθεῖσα ἔλυσεν αὐτῶν πᾶσαν τὴν ἄγνοιαν· ἡ γὰρ ὕλη ἐξ ἧς γεννᾶται τὰ πάντα καὶ ὄν καὶ μὴ ὄν ἐστι, μὴ ὄν μὲν κατὰ συμβεβηκός (διὰ τὴν ἐνοῦσαν στέρησιν καὶ  
20 οὐ καθ' αὐτήν· ἂν γὰρ ἦν καθ' αὐτήν μὴ ὄν, ἦν ἂν μηδαμῆ μηδαμῶς), ὄν δὲ δυνάμει. Δύναται γὰρ δέξεσθαι εἶδος καὶ γενέσθαι ὄν, ὅτι καὶ ἐκμαγεῖον καὶ τιθήνη λέγεται, ὡς ἐκμάσσουσα τὰ εἶδη καὶ μητρὸς λόγον καὶ θήλεος πρὸς τὰ εἶδη ἔχουσα.

Ταύτης οὖν τῆς ὕλης καὶ οἱ περὶ Πλάτωνα ἤψαντο, ἀλλ' οὐχ  
25 ἰκανῶς. Πρῶτον οὖν, ἐπεὶ τὸν Παρμενίδην ἀποδέχονται

11 ἐν τοῖς Μετὰ τὰ φυσικὰ: cf. Θ 1 sqq. 22-23 ὅτι καὶ ἐκμαγεῖον ... εἶδη: cf. Tim. Loc. 94A 23 μητρὸς ... ἔχουσα: cf. 192a 14. 22 sq. 25 τὸν Παρμενίδην ... οὐδέν: cf. Psell. p. 8, 11 sq.; 17, 17 sq.; 25, 21 sqq.

2 αὐτῷ D: αὐτὸ LABC 14 φθορὰν: διαφορὰν A 16 αὐτὴ LAD ἡ om. BC 17 αὐτῶν scripsi ex Arist.: αὐτοῖς codd. 20 οὐ om. BC

λέγοντα τὸ παρὰ τὸ ὄν οὐκ ὄν, τὸ οὐκ ὄν οὐδέν, ὡς ἔοικε δέχονται τὸ ἐκ μὴ ὄντος ἀπλῶς γίνεσθαι τι. Εἶτα, διότι φαίνεται ἐν ἀριθμῷ ἢ ὕλη συνάμα τῇ στερήσει, καὶ δυνάμει μίαν ταύτην δοξάζουσιν.

5 p. 192a 5 καὶ τὴν μὲν ἐγγύς <καὶ> οὐσίαν πως ...

Ἡ ὕλη ἐν ἔστι τῷ ἀριθμῷ συνάμα τῇ στερήσει, ἔστι δὲ μὴ ὄν, ἀλλ' οὐ καθ' αὐτὸ ἀλλὰ διὰ τὴν στέρησιν, ἢ δὲ στέρησις μὴ ὄν καθ' αὐτήν. Λέγει καὶ ἄλλην διαφορὰν ὕλης καὶ στερήσεως, ὅτι ἢ μὲν ὕλη ἐγγύς ἐστι καὶ οὐσία· (ὑπομένουσα γὰρ καὶ  
10 δεχόμενη τὸ εἶδος ὄν γίνεται ἐνεργεία καὶ οὐσία· τὸ γὰρ δυνάμει καὶ ἐπιτηδειότητι ὄν ἐγγύς ἐστὶν τοῦ ὄντος καὶ τῆς οὐσίας καὶ συνόλως εἰπεῖν τοῦ ἐνεργεία), ἢ δὲ στέρησις οὐδαμῶς γενήσεται οὐσία (οὐ γὰρ ὑπομένει).

Οἱ δὲ περὶ Πλάτωνα ταύτην δὴ τὴν ὕλην ἐκάλεσαν καὶ μέγα  
15 καὶ μικρὸν καὶ ἄλλο τὸ εἶδος, ἐναντίως ἢ ὡς οἱ φυσικοὶ τὴν τριάδα εἰπόντες· οἱ γὰρ φυσικοὶ τὸ μὲν ὑποκείμενον ἔν, τὰ δ' ἐναντία δύο, ἤγγουν ὕδωρ ἢ ἀέρα ἢ τὸ μεταξύ, μανότητα δὲ καὶ πυκνότητα τὰ ἐναντία, οὔτοι δὲ τὰ δύο ὡς ὑποκείμενον, δηλονότι τὸ μέγα καὶ τὸ μικρὸν, τὸ δὲ ἐν τὸ εἶδος ἐπ' αὐτῷ. Τὸ δὲ «ἢ τὸ συναμφό-  
20 τερον ἢ τὸ χωρὶς ἐκάτερον» λέγει περισύρων αὐτοὺς καὶ καταμωκώμενος, ὅτι ἐν λέγοντες καὶ μόνον τὴν ὕλην πάλιν δύο ἐποίουν· ἢ γοῦν τὸ συναμφότερον, ὡς ἐν λεγόντων αὐτήν, ἢ χωρὶς, ὡς δύο ποιούντων.

Τέως συμφωνοῦσιν ἅπαντες εἰς τὸ εἶναι ὑποκείμενον καὶ μίαν  
25 τὴν ὕλην· εἰ δὲ καὶ δύο λέγουσιν τινες αὐτήν, ἀλλὰ τὸ ἐν παραβλέποντες, δηλονότι τὴν στέρησιν, ἐν τὸ ὑποκείμενον λέγουσιν· οὐδὲ γὰρ τὴν διαφορὰν ὕλης καὶ στερήσεως συνεώρων, ὅτι ἢ μὲν

3 μίαν om. ABC 5 καὶ addidi ex Arist. (cf. v. 9) πως LC: non habent ABD 22 ἢ γοῦν LD: ἤγγουν ABC

ὕλη ὑπομένουσα συναιτία τῆ μορφῆ γίνεται (ὡς καὶ ἡ μήτηρ λέγεται συναιτία τῶ πατρί, αἰτίου ὄντος τοῦ πατρὸς), ἡ δὲ στέρησις οὐχ ὑπομένει. Καθ' ὃ καὶ φαντασθεῖη τῶ πρὸς τὸ κακοποιὸν αὐτῆς ἀτενίζοντι οὐδὲ εἶναι τὸ  
5 παράπαν.

Τί δὲ κακοποιὸν ἔχει; Ἡ ὅτι, ὡς τὸ εἶδος, καλοποιὸν ὄν, εἰδοποιεῖ, οὕτως ἀνάπαλιν αὕτη τὴν ὕλην κακοποιεῖ καὶ μὴ ὄν καθ' ἑαυτὴν ἀπεργάζεται· τὸ μὲν γὰρ εἶδος ἀγαθὸν καὶ ἐφετόν, ἡ δὲ ὕλη ἐφετικόν, πάντως δὲ διὰ τὴν στέρησιν τοῦ εἶδους ἐφίεται. Εἰ  
10 γοῦν οὐ διὰ ταύτην ἀλλὰ δι' ἑαυτὴν, καθὼς δοκοῦσι λέγειν οἱ τὴν στέρησιν δοξάζοντες, μετὰ τῆς ὕλης ἔν, συμβήσεται ἐφίεσθαι τὴν ὕλην τῆς ἑαυτῆς φθορᾶς. Καίτοι γε οὔτε τὸ εἶδος ἐφετικὸν οὔτε ἡ στέρησις· τὸ μὲν γὰρ ἀνευδές, τὸ δὲ ὅτι ἐναντίον, τὰ δ' ἐναντία ἀλλήλων φθαρτικά. Ὡστε ἡ ὕλη διὰ τὴν  
15 στέρησιν.

p. 192a 25 Φθείρεται δὲ καὶ γίνεται ...

Περὶ τῆς ὕλης ἐντεῦθεν φιλοσοφεῖ, εἴτε ἀγέννητός ἐστιν εἴτε γενητή, καὶ εἴτε ἀφθαρτος εἴτε φθαρτή. Λέγει γοῦν ὅτι καὶ γίνεται καὶ φθείρεται, οὐ καθ' αὐτὴν ἀλλὰ κατὰ συμβεβηκός·  
20 τὸ γὰρ σπέρμα μὴ ὄν ἄνθρωπος προβαίνει εἰς ἄνθρωπον, φέρε. Φθείρεται γοῦν τὸ σπέρμα, ἀλλ' οὐχ ἡ ὕλη τοῦ σπέρματος, ἀλλ' αὐτὸ τὸ σπέρμα εἶναι, καὶ γίνεται ὁ ἄνθρωπος, ἀλλ' οὐχ ἡ ὕλη τοῦ ἀνθρώπου γίνεται· ἡ αὐτὴ γὰρ ἐστὶ τῆ τοῦ σπέρματος.

Τοιαύτην γοῦν καὶ γένεσιν καὶ φθορὰν ἡ ὕλη δέχεται, ἣν λέγει  
25 κατὰ συμβεβηκός (φθείρεται γὰρ καὶ ἡ στέρησις οὐκ αὐτῆ, καὶ γίνεται τὸ εἰδοποιούμενον οὐκ αὐτῆ), αὐτὴ δὲ καθ' αὐτὴν καὶ τὴν οἰκείαν αὐτῆς δύναμιν ἀφθαρτός ἐστι καὶ ἀγέννητος. Εἰ γὰρ

---

6 τὸ εἶδος correxi: τὸ ὄν codd. 11 συμβεβήσεται C 12 ἐφετόν C  
17 ἀγέννητός LA: ἀγέννητός BCD 18 γενητή LA: γεννητή BCD  
25 καὶ pr. om. LBD 27 ἀγέννητος LA: ἀγέννητος BCD

φθαρείη, εἰς ἑαυτὴν ἀφίξεται ἐσχάτως· ἔσται οὖν πρὸ τοῦ φθαρῆναι ἐφθαρμένη. Καὶ εἰ ἐγίγνετο, ἔδει ὑποκεῖσθαι πρῶτον ἕτεραν ὕλην, ἐξ ἧς ἂν ἐγίνετο ὑποκεῖσθαι γάρτι δεῖ, τὸ ἐξ οὗ ἐνυπάρχοντος. Ὡστε ἐπεὶ  
5 τὸ τοιοῦτον αὐτὴ ἢ φύσις ἐστίν, ἔσται πρὶν γενέσθαι.

Προστέθεται δὲ τὸ «μὴ κατὰ συμβεβηκός» διὰ τὰ πρότερον λεχθέντα, ὅτι ἐκ τοῦ μὴ λευκοῦ γίνεται λευκὸν καὶ τοῦτο οὐ τὸ τυχόν, ἀλλ' αὐτὸ τὸ τῷ μὴ λευκῷ ἀντικείμενον, καὶ φθίρεται τὸ λευκὸν εἰς μὴ λευκὸν καὶ τοῦτο οὐ τὸ τυχόν·  
10 δύναται γὰρ γενέσθαι καὶ ἐξ ἱατροῦ οἰκίαν ἀλλ' οὐχ ἢ ἱατροῦ, ἀλλὰ συμβέβηκε τῷ ἱατρῷ οἰκοδόμῳ εἶναι. Διὰ τοῦτο τέθεται τὸ «οὐ κατὰ συμβεβηκός»· ἢ γὰρ μὴ οὔσα ὕλη ἄνθρωπος ἐκ μὴ ἀνθρώπου δέχεται τὸ ἄνθρωπος γενέσθαι.

Πλήρωμα δὲ ἐν τῷ πρώτῳ περὶ ὕλης. Ἐν τῷ δευτέρῳ περὶ  
15 εἶδους διαλαμβάνει, οὐπὲρ ἢ πραγματεία οἰκαιοτέρα μὲν ἐστὶ τοῖς Μετὰ τὰ φυσικὰ κάκεισε λέγει. Καὶ ἐν τοῖς δυσὶ τοῖς ἐσχάτοις, τῷ Μ καὶ τῷ Ν, πρὸς τὰ καθ' αὐτὰ εἶδη ἀπομάχεται, ἃ δὴ ὑπόκεινται καὶ ἀφθαρτά «εἰσίν», περὶ δὲ τῶν φυσικῶν εἰδῶν, δηλονότι τῶν ἐνύλων καὶ τῶν φθαρτῶν, ἐν τοῖς ἐπομένοις τῷ  
20 προτέρῳ βιβλίῳ, ἅπερ εἰσὶ τὰ ἐν τῷ δευτέρῳ, λέξεται, φησίν.

---

7 πρότερον λεχθέντα: v. p. 188a 31-b 8; cf. p. 191a 34 sqq.

---

4 τὸ : τοῦ C 6 Προστέθεται L: προτέθεται ceteri 8 τῷ: τόσω C 9 εἰς μὴ λευκὸν om. B 10 ἀλλ' om. ABCD 14 περὶ τῆς ὕλης L 14-15 περὶ τοῦ εἶδους L 18 εἰσίν addidi 19 τῶν alt. om. L 20 λελέξεται LD τέλος τοῦ A in mg. A

ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΟΥΣ ΦΥΣΙΚΗΣ ΑΚΡΟΑΣΕΩΣ Β  
ΕΞΗΓΗΣΙΣ ΤΟΥ ΑΥΤΟΥ ΣΟΦΩΤΑΤΟΥ ΚΑΙ  
ΥΠΕΡΤΙΜΟΥ ΨΕΛΛΟΥ

5 p. 192b 8 Τῶν ὄντων τὰ μὲν ἐστὶ φύσει, τὰ δὲ δι'  
ἄλλας αἰτίας...

Εἶωθεν ὁ Ἀριστοτέλης, ὅτε τινὸς ὀρισμὸν θηρᾶται, ἀπὸ τῶν παρακολουθούντων τῷ πράγματι συνάγειν αὐτόν, καθὼς καὶ ἐν τῇ Ἀποδεικτικῇ ἐδίδασκε καὶ ἐν τῷ Περὶ ψυχῆς ἐποίει, τὸν ὀρισμὸν θηρεύων τῆς ψυχῆς. Ἐνταῦθα γοῦν θηρεύων τὸν ὀρισμὸν τῆς φύσεως, ἐπεὶ περὶ φυσικῶν εἰδῶν καὶ ἐνύλων καὶ φθαρτῶν μέλλει ποιεῖσθαι τοὺς λόγους, ἀπὸ τῶν φυσικῶν πραγμάτων ἀναλυτικῶς συνάγει αὐτόν.

15 Διαιρετικῶς γοῦν παράγει τὸν λόγον τὸν εἰωθότα τρόπον αὐτῷ καὶ λέγει· τῶν ὄντων τὰ μὲν φύσει γίνεται, ὡς τὰ ζῷα, τὰ φυτά, τὰ μέρη τούτων καὶ πάντα τὰ στοιχεῖα, τὰ δὲ δι' ἄλλας αἰτίας· ἡ γὰρ τέχνη, ὡς τὰ τεχνητὰ πάντα, ἡ προαιρέσει, ὡς φιλίαι καὶ ἔχθραι καὶ ἄλλαι πράξεις

---

7-8 ἐν τῇ Ἀποδεικτικῇ: cf. *Anal. Post.* B 13 ἐν τῷ Περὶ ψυχῆς: cf. A 1; B 1 sqq.

---

1 Tit. B: vestigia tituli incerta C: om AD: φυσικῆς ἀκροάσεως βῆτα sub text. LA: ἀρχὴ τοῦ β mg. D 4 lemma usque φύσει LACD 9 γοῦν: οὔν C

- μυρῖαι, ἢ τύχη ἢ αὐτομάτῳ· καὶ ταῦτα γὰρ ἐν τοῖς αἰτίοις προῖων  
 θήσει, πλὴν κατὰ συμβεβηκός. Μὴ ἔχων γοῦν ἀρτίως περὶ τούτων  
 πλατύνεσθαι, τῶν φυσικῶν ἐπειγόντων, προφέρει τὸν λόγον ἀο-  
 ρίστως «τὰ δὲ δι' ἄλλας αἰτίας». Πλὴν ἐπεὶ καὶ ἐν τοῖς  
 5 κατὰ τέχνην τὰ ὑποκείμενα εὑρίσκει φυσικὰ (ἐκ γὰρ ξύλου ἢ  
 κλίνη· καὶ ἔχει καὶ τοῦτο ἀρχὴν κινήσεως εἰς τὸ ξύσεσθαι, οὐκ εἰς  
 τὸ κλίνην γενέσθαι), παρσιτάγει καὶ ταῦτα, ἅμα μὲν καὶ τὴν  
 διαφορὰν αὐτῶν πρὸς τὰ φυσικὰ δεικνύς, ἅμα δὲ καὶ πῶς ἔχουσι  
 καὶ ταῦτα τὸ φύσιν παριστῶν· ἢ μὲν γὰρ τετύχηκε τῆς  
 10 κατηγορίας, φησὶν, οἷον εἰ τῆς προσηγορίας τὸ καλεῖσθαι  
 κλίνη τυχὸν ἢ ἱμάτιον, οὐδεμίαν ἔχει ἔμφυτον μετα-  
 βολήν, ἢ δὲ συμβέβηκε αὐτοῖς ἢ λιθίνοις ἢ ξυλίνοις  
 εἶναι, κατὰ τοσοῦτον ἔχει ἀρχὴν κινήσεως καὶ  
 ἡρεμίας.
- 15 Συνάγομεν γοῦν ὅτι ἐστὶν ἡ φύσις ἀρχὴ κινήσεως καὶ ἡρεμίας·  
 οὐδὲ γὰρ αἰεὶ κινεῖ, ἀλλ' ἐστὶν ὅτε καὶ παύεται, τὸ πρᾶγμα τελειώ-  
 σασα. Τέως δὲ πρῶτως καὶ καθ' αὐτὸ καὶ οὐ κατὰ  
 συμβεβηκός. Πρῶτως, ὅτι κινήσει τὸ δένδρον εἰς τὸ αὐξηθῆναι  
 καὶ κόπρια ἐμβαλλόμενα καὶ ὕδωρ καὶ ἄλλα τινὰ ἐξωθεν, ἀλλὰ  
 20 δευτέρως ταῦτα· εἰ γὰρ μὴ ἀπὸ φύσεως ἔχει τὸ δένδρον τὸ  
 κινεῖσθαι, οὐδὲν ταῦτα συντελέσουσι. Καὶ δῆλον ἐκ τῶν ἱματίων·  
 τότε γὰρ θερμαίνουσι, ὅτε ἐπίκεινται τῷ σώματι, ἐπὶ δὲ λίθῳ οὐκ  
 ἂν τοῦτο ἐργάσαιντο. Τὸ δὲ καθ' αὐτὸ καὶ οὐ κατὰ συμβεβηκός,  
 διότι ὁ ἰατρός ἐστὶν ὅτε ἑαυτὸν ἰατρεύει καὶ δόξειεν ἂν ἐξ ἑαυτοῦ  
 25 εἶναι τὴν κίνησιν, ἀλλὰ συμβέβηκε τῷ ἰατρῷ ἀρρωστοῦντι  
 καὶ θεραπευομένῳ εἶναι. Ὅτι δὲ τοῦτο ἐστὶ, δῆλον καὶ ἐξ ὧν  
 πολλάκις χωρίζονται ταῦτα, ὁ ἰατρός καὶ τὸ ὑγιάζεσθαι. Οὐχ

---

21 Καὶ δῆλον ἐκ τῶν ἱματίων: cf. *Problem.* 870a 26-28

---

5 ἐπεὶ post τέχνην add. LD 7 καὶ sec. om. C 8 διαφορὰν om. LAB; τὴν  
 ... αὐτῶν (διαφορὰν mg. ab al. m. C) δείκνυσιν D 9 φύσει L 15 γοῦν:  
 οὔν C 16-17 τελειώσασα om. B 24 ἰατρεύσει LD

οὕτως γοῦν ἡ φύσις κινεῖ, ἀλλ' ἐν ἑαυτῇ ἔχει τὴν ἀρχὴν τῆς κινήσεως καὶ καθ' αὐτὸ καὶ οὐ κατὰ συμβεβηκός.

p. 192b 32 Φύσις μὲν οὖν ἐστὶ τὸ ῥηθὲν ...

Τί μὲν ἐστὶ φύσις ἔγνωμεν ἐκ τῶν κατὰ φύσιν ὑπαρχόντων,  
 5 ἀρχὴ κινήσεως καὶ ἡρεμίας ἢ ἀρχὴ τοῦ κινεῖσθαι καὶ ἡρε-  
 μεῖν ἐν ᾧ ὑπάρχει πρῶτως καθ' αὐτὸ καὶ μὴ κατὰ  
 συμβεβηκός· οἶονεὶ τοῦ κινεῖσθαι καὶ ἡρεμεῖν τὸ φυσικὸν  
 πρᾶγμα, ἐν ᾧ ὑπάρχει αὕτη ἡ φύσις πρῶτως καθ' αὐτὸ καὶ μὴ  
 κατὰ συμβεβηκός, ὅτι γένοιτο ἄν ποτε καὶ κατὰ συμβεβηκός  
 10 αἷτια ἑαυτοῖς τινα, ὡς ὁ ἰατρός εἰ παρ' αὐτοῦ ὑγιάζεται· ἐξ ἑαυτοῦ  
 γὰρ ἔχει τὴν κίνησιν τοῦ ὑγιάζεσθαι, ἀλλ' οὐχ ἢ ἰατρός, ἀλλ' ἢ  
 πάσχων.

Τίνα δὲ εἰσι τὰ φύσιν ἔχοντα; Ὅσα ἔχουσιν τὴν ἀφ' ἑαυτῶν  
 ἀρχὴν, καὶ εἰσι πάντα οὐσίαι· ὑποκειμένον γὰρ τι  
 15 τὸ ἔχον φύσιν καὶ ἐν ὑποκειμένῳ αὐτῷ ἐστὶν ἡ φύσις  
 αἰεὶ. Κατὰ φύσιν δὲ τίνα εἰσὶν; Αὐτὰ τε τὰ ἔχοντα φύσιν, καὶ  
 εἴ τι ποιῶσι κατὰ φύσιν ἢ πάσχουσι ταῦτα, ὥσπερ τὸ ἔχον φύσιν  
 ἄνω φέρεσθαι πῦρ κατὰ φύσιν ἄνω φέρεται. Τοῦτο γὰρ τὸ  
 ἄνω φέρεσθαι οὔτε φύσις ἐστὶν οὔτε φύσιν ἔχει (τὸ γὰρ πῦρ  
 20 τὴν φύσιν ἔχει τοῦ τι ποιεῖν ἢ πάσχειν), φύσει δὲ καὶ κατὰ  
 φύσιν ἐστὶ (τὸ φύσει καὶ κατὰ φύσιν ταῦτόν).

Προέλαβε τοιγαροῦν καὶ τὴν φύσιν ὠρίσατο. Τὰ δὲ ζητούμενα  
 οὕτως ἔχουσι τάξεως, ὡς ζητεῖσθαι πρῶτον τὸ εἶ ἐστὶ τὸ πρᾶγμα,

**22-4,1** Τὰ δὲ ζητούμενα ... ἐστὶν: cf. *Phys.* Δ 1, 208a 27; *Anal. Post.* Β 1, 89b 21 (*Simpl. Phys.* 520, 25).

8 πρῶτως post αὐτὸ transp. BC 10 εἰ παρ' LD: εἴπερ ceteri 11 ἢ  
 alt.: ἢ LD 13 ἀφ' ἑαυτῶν LD: ἐφ' ἑαυτῶν ceteri 21 τὸ δὲ φύσει L



εἶτα τὸ τί ἐστὶ καὶ ἔπειτα τὸ ὁποῖόν τί ἐστὶ καὶ τὸ διατί ἐστὶν. Ἴνα  
 γοῦν μὴ τις καθάψηται τούτου, ὡς κακῶς ποιήσαντος καὶ  
 ἀφενὸς ζητεῖν τὸ εἶ ἐστὶ καὶ λέγοντος τὸ τί ἐστὶν, ἀπολογεῖται  
 ὑπὲρ τούτου, ὅτι ἐν τοῖς ὁμολογουμένοις εἶναι τὸ ζητεῖν εἶ ἐστὶ  
 5 περίεργον.

Ὁμολογούμενον γοῦν ἐστὶ καὶ ἐναργές τὸ τοιοῦτον, ὅτι ἐστὶ  
 φύσις· γελοῖον γοῦν τὸ δεικνῦναι πειρᾶσθαι, ὅτι ἐστὶ  
 φύσις, τὸ φανερόν. Εἰ δὲ καὶ διὰ τῶν ἀφανῶν τοῦτο ποιήσει  
 τις, ἐκεῖνος οὐ δύναται κρίνειν τὸ δι' ἑαυτὸ γνώριμον  
 10 καὶ τὸ μὴ δι' ἑαυτό. Καὶ ὅτι ἐνδέχεται τοῦτό ποτε  
 γίνεσθαι, δῆλον ἐκ τοῦ ἐκ γενετῆς τυφλοῦ· ὁ γὰρ  
 τοιοῦτος περὶ τῶν φανερῶν χρωμάτων συλλογίσαιτο  
 καὶ συστήσει τὸ φανερόν ἐκ τῶν ἀφανῶν. Ἄλλ' ἐκεῖνος περὶ  
 ὀνομάτων ἴσως ἔξει τὸν λόγον· φήσει γὰρ ὅτι λευκόν ἐστὶ τὸ  
 15 διαχέον τὴν αἴσθησιν ἐκ τοῦ «*λᾶ*» ἐπιτακτικοῦ μορίου καὶ τοῦ  
 «*εὔω*», τὸ φωτίζω, ἢ ἄλλως πως.

p. 193a 9 δοκεῖ δὲ ἡ φύσις καὶ ἡ οὐσία...

Περὶ τῆς ὕλης καὶ τοῦ εἶδους ποιεῖται τὴν σύγκρισιν, πότερον  
 αὐτῶν εἶη ἂν φύσις καὶ οὐσία. Καὶ πρῶτον περὶ τούτων τῶν  
 20 παλαιῶν τὰς δόξας φησίν, ἔπειτα καὶ τὴν οἰκειάν τίθησι. Δοκεῖ  
 γοῦν, φησί, τισίν, ὡς καὶ τῶ Ἀντιφῶντι, ὅτι τὸ πρῶτον  
 ἀρρῦθμιστον καθ' ἑαυτό, ἤγουν ἡ ὕλη, φύσις καὶ οὐσία.  
 Ἐλάμβανε δὲ καὶ πίστιν ὁ Ἀντιφῶν ὑπὲρ τούτου ἐκ τῶν τεχνη-  
 τῶν, ὡς εἶ τις κατορύξειε κλίνην καὶ λάβοι δύνα-  
 25 μιν ἢ σηπεδῶν εἰς τὸ ἀναθληῆσαι, οὐκ ἂν γενέσθαι καὶ  
 βλαστῆσαι κλίνην ἀλλὰ ξύλον, ὡς τούτου ὄντος τῆς

6 τὸ coddexi: καὶ codd. 19 καὶ περὶ τούτων L 21 τισίν φησιν B;  
 τισίν om. C πρώτως L 22 καθ' ἑαυτό L: καθ' αὐτό ceteri

οὐσίας. Ὅτι δὲ κλίνη ἦν, κατὰ συμβεβηκὸς ἦν· τὸ γὰρ ξύλον πάσχει ἄλλοτε ἄλλα σχήματα καὶ διαθέσεις λαμβάνον κατὰ τὸν ἀνθρώπινον νόμον, καθὼς ἄνθρωποι ἔταξαν τεχνητεύειν ταῦτα.

- 5 Τὸ γοῦν διαμέμον ἐκεῖνο ἂν εἶη καὶ φύσις μᾶλλον καὶ οὐσία. Κατ' ἀναλογίαν οὖν τῶν τοιούτων τεχνητῶν καὶ ἐπὶ τοῖς φυσικοῖς οὕτως ἂν εἶη, φησίν. Ἔστω οὖν, ὥσπερ ἐνταῦθα ἡ χαλκὸς ἢ χρυσὸς ἢ ξύλον ἢ ἄλλο τι ὑποκείμενον, οὕτως ἐν τοῖς φυσικοῖς ἢ ὕδωρ ἢ ἀήρ ἢ ἄλλο τι ἢ καὶ ἄμφω καὶ ἅμα πάντα, καθὼς τινες τὰ
- 10 τέσσαρα στοιχεῖα ἐδόξασαν. Ἔστω γῆ τὸ ὑποκείμενον ὡς ὕλη, καὶ ἐξ ἐκείνου γενέσθω ὅστω ἢ ξύλον ἢ ἄλλο τι τῶν φυσικῶν πραγμάτων. Ἡ μὲν γῆ αἰεὶ ὑπομένει, ὅστω δὲ καὶ ξύλον, φησίν, οὐχ ὑπομένει, ἀλλὰ μεταβάλλει εἰς ἄλλο τῆ τῆς ὕλης μεταβολῆ. Ὡστε τὸ ὑποκείμενον ἢ φύσις καὶ ἡ οὐσία.
- 15 Καὶ ταῦτα μὲν ὁ Ἄντιφῶν καὶ οἱ τῆς δόξης ἐκείνου, καὶ οὕτως ἐκ τῶν τεχνητῶν εἰς τὰ φυσικὰ τὸν λόγον μετεβίβαζον, μὴ εἰδότες ὡς ὄλω καὶ παντὶ διαφέρει τὰ φυσικὰ τῶν τεχνητῶν, καὶ ὅτι τὰ μὲν τεχνητὰ ἐπιπόλαιον σχῆμα λαμβάνουσι, τὰ δὲ φυσικὰ γίνονται, καὶ οὐχ ἔψονται τὰ φυσικὰ τῆ τάξει τῶν τεχνητῶν, ὡς
- 20 αὐτὸς οὕτως ἐρεῖ.

p. 193a 23 ὁ γὰρ τις αὐτῶν ὑπέλαβε τοιοῦτον, εἶτε ἐν εἶτε πλείω, τοῦτο ...

Ὁ γὰρ τις ὑπέλαβε πρῶτον στοιχεῖον καὶ ὕλην, εἶτε ἐν, ὡς ἐλέγομεν, εἶτε καὶ πλείω, ὡς Ἐμπεδοκλῆς τὰ

---

19-20 ὡς ... ἐρεῖ: v. p. 193b 8 sqq. (Psell. p. 69, 12 sqq.)

---

5 μᾶλλον οὐσία ABC 10 τέσσαρα: δ LD 12 γῆ: γὰρ C 16 μεταβιβάζοντες C 19 τῶν τεχνητῶν om. C 23 ὕλην scripsi: ὕλης codd. (ὕλην mg. ab al. m. C)

τέσσαρα, τοῦτο ἔλεγε τὴν οὐσίαν καὶ τοσαῦτα, τὸ δὲ εἶδος ὡς πάθος ἐδόξαζεν, ἤγουν ὡς πολυχρόνιον καὶ ἀμετάβλητον ἔξιν ἢ ὡς πολλάκις μεταβαλλομένην διάθεσιν. Καὶ τοῦτων μὲν ὅτιοῦν, ἤγουν τῶν ὑποκειμένων καὶ τῶν  
 5 ὕλων, εἶναι ἀίδιον· οὐ γὰρ ἐξ αὐτῶν αὐτοῖς γίνεσθαι μεταβολήν, τὰς δὲ ἔξεις καὶ τὰς διαθέσεις γίνεσθαι καὶ φθείρεσθαι ἀπειράκις.

Διατὶ δὲ τὴν ὕλην ἀμετάβλητον λέγει, καίτοι γε κατὰ τὴν αὐτῆς μεταβολὴν οὔσαν δεκτικὴν τῶν ἐναντιῶν; Ἡ αὐτὸς  
 10 οὗτος λύων φησὶν· οὐ γὰρ εἶναι αὐτοῖς ἐξ αὐτῶν μεταβολήν, οὐδὲ γὰρ μεταβάλλει αὐτὴ ἐξ ἑαυτῆς ἢ ὕλη, ἀλλὰ διὰ τὰ ἐπ' αὐτῇ ἐμφαινόμενα. Ὡστε οὔτε ἡ ὕλη μόνη μεταβάλλει, οὔτε μὴν τὰ ἐναντία εἰς ἄλληλα μεταβάλλουσιν, ἀλλ' ἐκεῖνα μεταβάλλουσι κατὰ τὴν μεταβολὴν τῆς ὕλης. Ἐν τοῖς  
 15 συνάμα ἄρα ἡ μεταβολὴ καὶ οὐκ ἐν ἐκατέρῳ.

Ἐνα μὲν οὔν τρόπον ἡ φύσις οὕτω λέγεται, ἤγουν ἡ ὕλη, ἄλλον δὲ τὸ εἶδος· οὐχ ἀπλῶς δὲ τὸ εἶδος, ἀλλὰ τὸ κατὰ τὸν λόγον, ἤγουν τὸ τὴν φύσιν εἰδοποιῶν τοῦ πράγματος. Ἐπιχειρεῖ δὲ ἀναλόγως ἀπὸ τῆς τέχνης καὶ τῶν  
 20 τεχνητῶν, ὅτι, ὥσπερ λέγεται τέχνη τὸ κατὰ τέχνην καὶ ἐνεργεῖα ὄν, οὐ κατὰ δύναμιν, οὕτω λέγεται καὶ φύσις τὸ εἶδος, ὡς ἐνεργεῖα ἐμφαινόμενον τῇ ὕλη. Οὐδὲ γὰρ τὸ δυνάμει ὅστοῦν ὅστοῦν ἂν κληθεῖν, εἰ μὴ γε εἰδοποιηθεῖν κατὰ τὸν λόγον· τότε γὰρ λαμβάνει καὶ τὸν λόγον καὶ τὸ τί ἐστίν  
 25 ὅστοῦν. Ὡστε κατ' ἄλλον τρόπον ἐσεῖται καὶ τὸ εἶδος φύσις, ὡς τὸ πρᾶγμα εἰδοποιῶν καὶ φύσει καὶ φυσικὸν ποιῶν αὐτό, οὐ

---

3 ἔξιν ... διάθεσιν: cf. *Categ.* 8, 8b 27.

---

1 δ̄ L 3 μεταβαλλόμενον LBD 21-22 ὄν ... ἐνεργεῖα om. C Cam.  
 23 μή γε: μήτε B

χωριστὸν ὄν· οὐδὲ γὰρ χωρίζεται, ἀλλ' αὐτό ἐστι τὸ εἶδοποιοῦν τὸ πρᾶγμα. Εἰ δὲ χωρισθείη, κατὰ τὸν λόγον μόνον χωρισθείη ἄν.

Τὸ δὲ σύνθετον ἐκ τῆς ὕλης καὶ τοῦ εἶδους φύσις μὲν  
 5 οὐκ ἄν κληθείη, φύσει δέ, οἷον ὁ ἄνθρωπος. Τὸ δὲ  
 «καὶ μᾶλλον φύσις αὕτη τῆς ὕλης» οὐ πρὸς τὸ ἐκ  
 τούτων ἀποδέδωκεν, ὅτι τὸ σύνθετον μᾶλλον φύσις τῆς ὕλης  
 (αὐτὸς γὰρ ἔλεγεν, ὅτι οὐκ ἐστι τοῦτο φύσις ἀλλὰ φύσει), ἀλλὰ  
 πρὸς τὸ εἶδος ἀπέβλεψεν, ὅτι καὶ μᾶλλον φύσις τῆς ὕλης τὸ  
 10 εἶδος· ἐντελεχεῖα γὰρ ποιεῖ τὸ φυσικὸν τε καὶ σύνθετον.

p. 193b 8 ἔτι γίνεται ἄνθρωπος ἐξ ἀνθρώπου ...

Ἔτι κατασκευάζων ὅτι τὸ εἶδος μᾶλλον φύσις τῆς ὕλης λέγει,  
 εἰ καὶ ἐπὶ τῶν τεχνητῶν οὐ γίνεται κλίνη ἐκ κλίνης, ἀλλ'  
 ἐπὶ τῶν φυσικῶν ἄνθρωπος ἐξ ἀνθρώπου καὶ οὐ σὰρξ  
 15 ἀπλῶς γίνεται. Ὡστε κατὰ τὸ ἐπιχείρημα ἐκείνων, διότι γίνεται  
 ἄνθρωπος ἐξ ἀνθρώπου, μᾶλλον ἄν εἴη τὸ εἶδος φύσις. Καὶ ἡμεῖς  
 ἔμπροσθεν ἐλέγομεν, ὅτι ἐπὶ τοῖς τεχνητοῖς ἕξωθέν ἐστι καὶ  
 ἐπεισοδιώδης ἢ κατὰ τέχνην ἐκείνη διάθεσις, ὅθεν καὶ οὐ γίνεται  
 κλίνη ἐκ κλίνης, ἐπὶ δὲ τοῖς φυσικοῖς αὐτό ἐστι τὸ εἶδος τὸ πρὸς  
 20 σύστασιν τοῦ φυσικοῦ συντελοῦν, καὶ διὰ τοῦτο ἄνθρωπος ἐξ  
 ἀνθρώπου καὶ οὐχ ἀπλῶς σὰρξ. Καὶ ἄλλως, εἰ συνάμα τῇ μορφῇ  
 τῆς κλίνης τὸ ξύλον τέχνη καὶ οὐχ ἀπλῶς τὸ ξύλον (λέγομεν γὰρ  
 τέχνην καὶ τὸ κατὰ τέχνην γινόμενον), ἄρα καὶ ἡ μορφὴ  
 φύσις, ὅτι κατὰ ταύτην τὸ φυσικὸν συνίσταται· ἐξ ἀνθρώπου  
 25 γὰρ ἄνθρωπος.

---

17 ἔμπροσθεν ἐλέγομεν: v. p. 56,29 - 57,2.

---

Τρίτον σημαινόμενον τῆς φύσεως· λέγεται γὰρ καὶ ἡ ἔκφυσις καὶ ἡ εἰς φύσιν ὁδὸς φύσις. Καὶ πάλιν τίθησιν ἀντιδιαστολὴν αὐτοῦ πρὸς τὰ τεχνητά, ὅτι ἐπὶ τῆς ἰατρείσεως οὐ γίνεται ὁδὸς εἰς ἰατρικὴν ἀλλ' εἰς ὑγείαν (τοῦτο γὰρ  
5 τὸ τέλος), ἐπὶ δὲ τῶν φυσικῶν ἡ ἔκφυσις ὁδὸς εἰς φύσιν· τὸ γὰρ φυόμενον ἔκ τινος εἰς τι ἔρχεται. Εἰς τί οὖν φύεται; Οὐκ εἰς τὸ ἐξ οὗ πάντως (ἦν γὰρ ἐν ἐκείνῳ), ἀλλ' εἰς τὸ εἰς ὃ τοῦτο γὰρ ζητεῖ ἡ φύσις.

Ἡ γοῦν μορφή αὕτη καὶ ἡ φύσις, φησί, διχῶς  
10 λέγεται· καὶ γὰρ καὶ ἡ στέρησις εἰδὸς πῶς ἐστι· τῇ γὰρ ἀπουσίᾳ τοῦ εἶδους παρυφίσταται ἡ στέρησις, καὶ οἶον καθ' ἑαυτὴν εἰδοποιεῖ τὸ ὑποκείμενον ἐκεῖνο. Κολάζει δὲ τὸν λόγον, ὡς τὸ ἄτοπον ἔχοντα. Τέως τὸ φαινόμενον, καὶ ὃ οἰηθεῖται, λέγει οὐχ ἀπλῶς καὶ ἀλόγως, ἀλλὰ πάντοτε διαστέλλων  
15 καὶ τὴν στέρησιν τῆς ὕλης, εἰς τὸ τρία φαίνεσθαι κατ' αὐτὸν τὰ αἷτια καὶ οὐ δύο κατὰ Πλάτωνα. Ὑστερον δὲ ἐπισκέπτεται, εἰ ἐστι στέρησις περὶ τὴν ἀπλῆν γένεσιν· περὶ γὰρ τὴν τινὰ ἐστι· τὸ γὰρ λευκὸν στερισκόμενον τοῦ μέλανος γίνεται ὕστερον μέλαν καὶ ἔστιν ἐξ ὑποκειμένου εἰς ὑποκείμενον, ἢ  
20 δὲ ἀπλῆ γένεσις ἐκ μὴ ὑποκειμένου εἰς ὑποκείμενόν ἐστι.

Νῦν δὲ θεωρεῖ τὴν διαφορὰν τοῦ μαθηματικοῦ πρὸς τὸν φυσικόν, καθὼς καὶ ἐν τοῖς Ἡθικοῖς ποιεῖ· ζητεῖ γὰρ αἰεὶ τὸ πρόσφορον ὑποκείμενον ἐκάστω ἐπιστήμονι. Καὶ γὰρ κοινωνοῦσιν οὗτοι, φησί, διότι καὶ ἐπίπεδα καὶ στιγμαῖς καὶ στερεὰ ἔχουσι  
25 καὶ ἀμφοτέροι, πλὴν ὅπερ λέγει ὁ μαθηματικὸς στερεόν, τοῦτο ὁ

---

16 Ὑστερον ἐπισκέπτεται: v. *Phys.* E 1 22-23 καθὼς καὶ ἐν τοῖς Ἡθικοῖς ... ἐπιστήμονι: cf. *Eth. Nicom.* A 3, 1094b 11 sqq. (Λέγοιτ' δ' ἂν ἰκανῶς, εἰ κατὰ τὴν ὑποκειμένην ὕλην διασαφηθεῖ ...).

---

φυσικὸς σῶμα. Ἐπιζητεῖ καὶ εἶπερ ἡ ἀστρολογία ἢ αὐτὴ ἐστὶ τῆ φυσικῆ ἢ μέρος αὐτῆς.

p. 193b 26 εἰ γὰρ τοῦ φυσικοῦ ...

Ὡς ἀξίωμα τίθησιν, ὅτι ἐνός ἐστὶ καὶ τὸ τί ἐστὶν εἰδέναι καὶ τὸ  
 5 ὁποῖόν τί ἐστὶ καὶ οὐκ ἄλλου μὲν τὸ εἰδέναι τὸ τί ἐστίν, ἄλλου δὲ τὰ  
 καθ' αὐτὰ πάθη τοῦ πράγματος. Ὁ γοῦν φυσικὸς ζητεῖ καὶ γνωρίζει  
 τὸ τί ἐστίν ἡλίος καὶ τί σελήνη, ὁ δὲ μαθηματικὸς, οἰοῖται  
 ἀστρολόγος, ζητεῖ τὰ πάθη αὐτῶν, ὡς, εἰ ἐσπέρας μελαινοί-  
 10 τω τὰ κέρα τῆς σελήνης, ὑετὸς ἔσται, καὶ εἰ συνεστραμμένα  
 δεικνύει ταῦτα ἢ διχαζόμενα, ἄνεμος, καὶ ὁποῖον κέρας κατὰ τὸν  
 τόπον, καὶ ὁ ἄνεμος ἔσται. Ταῦτά εἰσι τὰ πάθη περὶ ὧν ζητεῖ ὁ  
 ἀστρολόγος. Ἄτοπον γοῦν τὸν φυσικὸν τὸ μὲν τί ἐστίν εἰδέναι, τὰ  
 δὲ πάθη μὴ εἰδέναι· ἄλλωστε βλέπομεν καὶ τὸν φυσικὸν, φησί, τὸ  
 ὁποῖόν τι ζητοῦντα· σχῆμα γὰρ ζητεῖ καὶ ἡλίου καὶ γῆς, τὸ δὲ  
 15 σχῆμα εἰς τὸ ποῖον ἀνάγεται.

Ἐπειτα λύει τὸν λόγον καὶ λέγει περὶ τούτων πραγμα-  
 τεύονται καὶ ἀμφοτέροι, ἀλλ' ὁ μαθηματικὸς, ζητῶν  
 στιγμὰς καὶ ἐπίπεδα, οὐ φυσικοῦ σώματος ἀλλὰ μαθηματικοῦ  
 πέρατος ταῦτα κρίνει, οὐδὲ τὰ συμβεβηκότα τούτοις θεω-  
 20 ρεῖ ὡς φυσικοῦ σώματος πέρασιν, ἀλλ' ὡς μαθηματικοῦ. Διὸ  
 καὶ τῆ νοήσει χωρίζει ταῦτα, ἦττον χωριστῶν ὄντων τῶν  
 φυσικῶν· τὰ δὲ μαθηματικὰ ἀφαιρεματικὰ λέγονται. Ἴνα δὲ μή  
 τις εἴπη, ὅτι καὶ λοιπὸν ὁ μαθηματικὸς ψεύδεται χωρίζων ταῦτα  
 τῆς ὕλης καὶ μηδὲν ἐνυπόστατον λέγων, ἐπιφέρει τὸ «οὐ  
 25 γίνεταί ψευδὸς χωρίζοντων»· τί γὰρ εἰ χωρισθεῖ  
 κύκλος ὕλης ἡστινοσοῦν καὶ καθ' αὐτὸν ζητοῖ ὁ μαθηματικὸς;

Διὸ δὲ ταῦτα χωρίζει ὁ μαθηματικὸς ὡς μὴ φυσικά, εἰκασί  
καὶ οἱ τὰς ιδέας τιθέντες αὐτοῖς ἀκολουθεῖν καὶ χωρίζειν  
κάκεινοι τὸ εἶδος ἐκ τῆς ὕλης καὶ ιδέας ποιεῖν. Οὐκ ἔστι δὲ ταῦτόν  
τὸ φυσικὸν καὶ τὸ μαθηματικόν· τὰ γὰρ φυσικά ἦπτον  
5 τῶν μαθηματικῶν χωριστά ἐστιν, ἐκεῖνοι δὲ τὰ φυσικά  
βούλονται χωρίζειν. Τοῦτο δὲ ἔσται δῆλον, εἴπερ τις θελήσει  
λαβεῖν τοὺς ὄρους τῶν τε φυσικῶν καὶ τῶν μαθηματικῶν· οὐ  
γὰρ ἄλλως ὀρισθῆί τὸ φυσικόν, εἰ μὴ μετὰ τῆς ὕλης, τὸ δὲ  
μαθηματικὸν ἢ δίχα ὕλης ὀρισθῆσεται.

- 10 Καὶ μὴ μόνον ἐκ τῶν ὀρισμῶν τούτων δῆλόν ἔστι τὸ λεγόμενον,  
ἀλλὰ ἐκ τῶν ὀρισμῶν τῶν συμβεβηκότων αὐτοῖς  
μόνων· τί γὰρ ἐστι περιττόν ἢ τί ἄρτιον καὶ δίχα ὕλης  
ὀρισθῆσεται, ἣν κίνησιν λέγει ὡς μεταβαλλομένην κατὰ τὰ εἶδη.  
Σὰρξ δὲ καὶ ὄστουν ἀδύνατον, ὡσπερ καὶ τὸ σιμόν,  
15 ἀχώριστον ὄν τῆς ῥίνος, ἐν ἐκείνῃ καὶ σὺν ἐκείνῃ ὀρίζεται, ἀλλ'  
οὐχ ὡς τὸ καμπύλον· αὐτὸ γὰρ οὐ καθ' αὐτὸ ἐστι.

- Δηλοποιήσει τὸν λόγον καὶ τὰ ἐνυλότερα τῶν μαθηματικῶν,  
ἀπερ ἐστὶ τὰ ὑπὸ τὴν ὀπτικήν καὶ τὰ ὑπὸ τὴν ἀστρολογίαν· ἀνά-  
παλιν γὰρ ἔχει ἡ ὀπτικὴ τῆ γεωμετρίας. Ἡ μὲν γὰρ  
20 γεωμετρία περὶ γραμμῆς φυσικῆς ζητεῖ, ἀλλ' οὐχ  
ἢ φυσικῆ, ἢ δὲ ὀπτικῆ περὶ μαθηματικῆς, ἀλλ' οὐχ ἢ  
μαθηματικῆ· ἐνυλοτέρα γὰρ ἐστὶ καὶ περὶ τὴν ὕλην τῶν  
πραγμάτων ἀναστρέφεται.

p. 194a 12 Ἐπειδὴ δὲ ἡ φύσις ...

- 25 Ἐπειδὴ, φησίν, ἡ φύσις διχῶς λέγεται, τό τε εἶδος  
καὶ ἡ ὕλη, οὕτως δεῖ τὸν φυσικὸν ζητεῖν περὶ τινῶν, ὡς εἰ  
περὶ σιμότης ἐζήτει· ἢ γὰρ σιμότης μὴ μόνον ἀχώριστον

τῆς ῥινός, ἀλλὰ καὶ καθ' αὐτὸ συμβεβηκός ἐστι. Τὸ γὰρ καθ' αὐτὸ συμβεβηκός ἐκεῖνο λέγομεν, ὅπερ, εἴπερ ὑποτεθεῖται μὴ ὄν τὸ ὑποκείμενον, οὐκ ἂν συσταίῃ ἐν ἄλλῳ πρότετε ἐκεῖνο δὴ τὸ πάθος. Διὰ τοῦτο προσχρᾶται τῷ ὑποκειμένῳ αὐτῷ εἰς τὸν ἴδιον ὄρισμόν.

- 5 Ὡστε ὁ φυσικός οὔτε ἄνευ ὕλης τὰ φυσικὰ ζητήσει οὔτε κατὰ τὴν ὕλην, δηλονότι προηγούμενον ἔχων τὸ τῆς ὕλης· ἐπεὶ καὶ τοῦτο ἀπορεῖται, ἐπειδὴ δύο αἱ φύσεις, τό τε εἶδος καὶ ἡ ὕλη, περὶ ποτέρας τοῦ φυσικοῦ εἰδέναί. Καὶ λύων ἐπιφέρει, ἢ περὶ τοῦ ἐξ ἀμφοῖν. Καὶ ἐντεῦθεν πάλιν  
10 ἀπορεῖ, ὅτι εἰ περὶ τοῦ ἐξ ἀμφοῖν, καὶ περὶ ἐκατέρας. Ὡστε καὶ περὶ τῆς ὕλης μόνης τοῦ φυσικοῦ εἰδέναί.

- Πότερον οὖν, ἢ αὐτὴ καὶ μία ἐκάτερα γνωρίσει, ἢ ἄλλη μὲν τὴν ὕλην, ἄλλη δὲ τὸ εἶδος; Καὶ λύων φησίν, ὅτι εἰ τις ἀποβλέψει πρὸς τὸν σκοπὸν τῶν ἀρχαίων, δόξειεν ἂν εἶναι μᾶλλον ἢ φυσική τῆς ὕλης· τινὲς γὰρ ἐπὶ μικρὸν μέρος τοῦ εἶδους ἤψαντο ἄλλ' οὐ πάντες, τῆς δ' ὕλης πάντες. Αὐτίκα ὁ Ἐμπεδοκλῆς κατὰ περίοδον τὰ στοιχεῖα συνιστῶν καθ' αὐτὰ ἐτίθει καὶ ἑνὸς ἐκάστου εἰδοποιούς ποιότητος. Καὶ Δημόκριτος τὰς ἀτόμους δοξάζων ἐτίθει ταύτας μετὰ τῶν φυσικῶν ποιότητων,  
20 τὰς μὲν θερμάς, τὰς δὲ ψυχράς, τὰς δὲ λευκάς, τὰς δ' ἄλλο τι. Περὶ δὲ τῆς ὕλης ἀπαξαπλῶς πάντες εἶπον καὶ μᾶλλον οἱ Ἰσπανοὶ φιλόσοφοι οἱ καὶ φυσικοὶ ἰδίως λεγόμενοι· οἱ γὰρ κατ' Ἰταλίαν καὶ οἱ Ἑλεᾶται θεολογικοὶ ἐλέγοντο, ἀπὸ Πυθαγόρου σχόντες τὴν ἀρχήν, καὶ ἰδέας δίχα ὕλης καὶ καθ' αὐτάς ἐδόξαζον.  
25 Ἐντεῦθεν ἐπιχειρεῖ καὶ δεικνύει ὅτι τοῦ φυσικοῦ ἐστὶ καὶ ἀμφοτέρας τὰς ἀρχὰς εἰδέναί, τό τε εἶδος καὶ τὴν ὕλην, καὶ οὐκ

18-20 Καὶ Δημόκριτος ... ψυχράς: cf. *Metaph.* M 4, 1078b 19 21-23 οἱ Ἰσπανοὶ ... θεολογικοὶ ἐλέγοντο: cf. *Psell.* supra 5, 17-19

2 ὄνπερ C 9 τοῦ om. C 9-10 Καὶ ἐντεῦθεν ... ἀμφοῖν: om. C Cam.  
12 μία: μετὰ LD ἢ om. ABC 21 πάντες om. C 22 οἱ καὶ φυσικοὶ L:  
καὶ οἱ φυσικοὶ ceteri



ἄλλης καὶ ἄλλης ἐπιστήμης τὸ τοιοῦτόν ἐστι. Καὶ πρῶτον ἐπι-  
 χεῖρημα ἐκ τοῦ ἐλάττονος ἢ ἐκ τοῦ ὁμοίου· εἰ γὰρ ἡ τέχνη,  
 φησί, μιμεῖται τὴν φύσιν, τῆς δὲ αὐτῆς τέχνης ἐστὶ καὶ  
 ἐπιστήμης εἰδέναί καὶ τὸ εἶδος καὶ τὴν ὕλην μέ-  
 5 χρι του, καὶ ἡ φυσικὴ περὶ ἀμφοτέρα καταχθήσεται. Τὸ δὲ  
 «μέχρι του» εἶπεν, ὅτι ὁ ἰατρὸς σάρκα ζητεῖ καὶ μέχρι τούτου  
 ἴσταται, ὁπόθεν δὲ αὕτη, ἢ ἐξ ὕδατος ἢ ἐξ ἄλλου του, οὐ ζητεῖ·  
 φυσικοῦ γὰρ τοῦτο.

p. 194a 27 ἔτι τὸ οὖ ἔνεκα ...

- 10 Δεύτερον ἐπιχείρημα, ὅτι εἴ τι συνεχῶς κινεῖται, εἰς τέλος τι  
 ἀφορᾷ, καὶ ὁ εἰδὼς τὴν συνεχῆ κίνησιν ἐκείνου ἀνάγκη γινώσκειν  
 καὶ τὸ τέλος αὐτῆς. Τὸ γὰρ ἔσχατον τέλος· πλὴν τὸ βέλτιστον  
 καὶ οὐχ ἀπλῶς τὸ ἔσχατον (διὸ ἐπισκῆπτει καὶ τῷ Εὐριπίδῃ  
 εἰπόντι «ἔχει τελευτήν, ἥσπερ οὖνεκ' ἐγένετο»· οὐδὲ  
 15 γὰρ ἐγένετο ἔνεκα τοῦ τελευτῆσαι, οὐδὲ τέλος ἀνθρώπου καὶ  
 σκοπιμώτατον τῆς ἀνθρωπείας φύσεως ἢ τελευτή)· τὸ γὰρ ἔσχα-  
 τον καὶ βέλτιστον, ἐκεῖνο τέλος ἐστὶ καὶ οὖ ἔνεκα. Τέως δὲ ὁ  
 εἰδὼς τὴν τῆς ὕλης κίνησιν οἶδε καὶ τὸ πρὸς ὃ ἡ κίνησις. Ὡστε καὶ  
 τὴν ὕλην καὶ τὸ εἶδος εἴσεται ὁ φυσικὸς καὶ οὐ τὸ ἕν μόνον.
- 20 Ἔτι καὶ ποιοῦσιν αἱ τέχναι τὴν ὕλην, αἱ μὲν  
 ἀπλῶς, ὥσπερ ἂν ἡ γραφικὴ τὰ χρώματα, αἱ δὲ εὐεργόν,  
 ὥσπερ ἡ χρυσοχοϊκὴ τὸν χρυσόν, οὐχ ἀπλῶς ἀλλ' ἴσως εὐεργόν,  
 ἐκ τοῦ καθαρῖσαι τοῦτον καὶ χωρῖσαι ἀπ' αὐτοῦ πᾶσαν ἐτέραν  
 ὕλην διὰ τινων μηχανῶν. Εἰ γοῦν αἱ τέχναι τὸ εἶδος περιτιθεῖσι,  
 25 τέως δὲ καὶ τὴν ὕλην ποιοῦσι πολλαχίς ἢ ἀπλῶς ἢ εὐεργόν, ἵνα τί  
 οὗτος οὐ καὶ περὶ τῆς ὕλης γνωριεῖ;

13-14 τῷ Εὐριπίδῃ ... ἐγένετο: Nomen poetae e Philopono 236,7 sqq.  
 sumptum esse videtur, at v. Vitelli in Appar.; cf. Bonitz, *Index* 607b 26; Kock,  
*Com. Att. Frg.* III p. 493.

Ἐπειδὴ καὶ διχῶς τὸ οὐ ἕνεκά ἐστι, τὸ μὲν τοῦ πράγμα-  
 τος, τὸ δὲ τοῦ χρωμένου (καὶ γὰρ καὶ τὸ χρώμενον ἕνεκά τοῦ  
 ἐστίν — ἕνεκα γὰρ ἡμῶν τὸ χρυσοχοϊκὸν ἔργον γίνεται καὶ ἕνεκα  
 πάλιν τῆς οἰκείας τελειώσεως —, τὸ δὲ οὐ ἕνεκα ἐν τοῖς φυσικοῖς  
 5 τῶν εἰδικῶν συνδυάζεται· ἐν γὰρ τοῖς τεχνητοῖς τὸ εἶδος τῆς κλίνης  
 ἄλλο τι, τὸ δὲ τέλος ἢ τοῦ ἀνθρώπου ἀνάπαυσις), εἴσεται ὁ χρυσο-  
 χόος οὐ τὴν ὕλην μόνην, ἀλλὰ καὶ τὸ εἶδος τοῦ ἔργου. Ἔστι δὲ καὶ  
 τὸ δεύτερον οὐ ἕνεκα, οἰοῦναι τὸ χρησόμενον, πῶς ἂν ἀρμόσειεν  
 ἐκείνῳ τὸ ἀποτελούμενον. Ὅθεν καὶ κατὰ τοῦτο μιᾶς ἐστίν ἐπι-  
 10 στήμης τὸ γινῶναι τὴν ὕλην καὶ τὸ οὐ ἕνεκα, ἡγουν αὐτὸ τὸ εἶδος.  
 Δύο δὲ εἰσὶν αἱ γνωρίζουσαι τέχναι, ἡ μὲν ἡ χρωμέ-  
 νη, ἡ δὲ ἡ ἀρχιτεκτονικὴ, καθὼς καὶ ἐν τοῖς Ἡθικοῖς ἔλεγε.  
 Διὸ καὶ ἡ χρωμένη κατὰ τι ἀρχιτεκτονικὴ, ὅτι καὶ  
 αὐτὴ ἐπιτάττει τὸ εἶδος· ὁ γὰρ χρώμενος ζητήσει τοιάνδε τινὰ  
 15 εἶναι τὴν κώπην, εὐθεῖαν τυχὸν ἢ πλατεῖαν κατὰ τὸ ἄκρον, ὡς  
 κυβερνήσεων ἐντεῦθεν ἀρίστως τὴν ναῦν, ὁ δὲ ἀρχιτέκτων, οἰοῦναι  
 ὁ ναύκληρος καὶ ὁ καθολικὸς περὶ τὴν ναῦν ἐπιστάτης, ζητήσει ἐκ  
 ποίας ὕλης καὶ ποίων κινήσεων τὸ τοιοῦτον εἶδος γενήσε-  
 ται τῇ κώπῃ. Τέως ἀκούει ὡς ὁ τεχνίτης ποιεῖ τὴν ὕλην, ὅτι ἐν τοῖς  
 20 τοιούτοις ἐκεῖνος ποιεῖ τὴν ὕλην, ἐν δὲ τοῖς φυσικοῖς  
 ὑπάρχει οὕσα.

p. 194b 8 ἔτι τῶν πρὸς τι ἡ ὕλη ...

Ἐπειδὴ ἡ ὕλη τῶν πρὸς τι, ἡ ὕλη γὰρ πρὸς τὸ εἶδος ἐστίν,  
 τῶν δὲ πρὸς τι ἡ αὐτὴ ἐπιστήμη, ἄρα τοῦ εἰδότος περὶ τῆς ὕλης

---

12 ἐν τοῖς Ἡθικοῖς ἔλεγε: cf. *Eth. Nicom.* init.

ἔστι καὶ περὶ τοῦ εἶδους γνωρίζειν. Ἄλλὰ πῶς ἡ ὕλη τῶν πρὸς τι;  
 Οὐδὲ γὰρ μία οὐσία τῶν πρὸς τί ἐστι, σχέσις δὲ μόνη περὶ ταύτην  
 ἐστί. Καὶ ἐὰν ἡ ὕλη εἶδους ὕλη, καὶ ἡ ἀνειδέος ὕλη τοῦτο πείσεται;  
 Ἡ αὐτὸς ἐστὶν ὁ τὴν ἀπορίαν λύσας, εἰπὼν «ἄλλω γὰρ εἶδει  
 5 ἄλλη ὕλη». Ὡστε κατὰ τοῦτο πρὸς τι ἡ ὕλη καὶ τὸ εἶδος, ὡς  
 ἀρμόζοντα ἀλλήλοισ· οὐδὲ γὰρ ἠτισοῦν ὕλη οἰωδῆτινι εἶδει πρὸς τι,  
 ἵνα ἀρμόσῃ πρὸς ἐκεῖνο. Οὐδὲ γὰρ ἀρμόσει ἡ τῆς ἄμμου ὕλη εἰς  
 εἰδοποίησιν σχοινίου, οὐδὲ ἡ τοῦ ὕδατος εἰς εἰδοποίησιν γραμμά-  
 των. Ἐπεὶ τοίνυν ἄλλη ὕλη ἐτέρω εἶδει, κατὰ τοῦτο τῶν πρὸς τι  
 10 ῥηθήσεται· πρὸς γὰρ ἀρμόζον εἶδος ἡ τοιαύδε ὕλη ἐπιτηδεῖα.

Ἐπειτα ἐρωτᾷ· «μέχρι πόσου τὸν φυσικὸν δεῖ εἶδέ-  
 ναι τὸ εἶδος καὶ τὸ τί ἐστι;». Καὶ λύων φησὶν· ἡ τὸν ἰα-  
 τρὸν νεῦρον καὶ τὸν χαλκία χαλκόν, ἤγουν μέχρι τῆς  
 εἰδοποίησεως τοῦ πράγματος τῆς τελείας, εἰς τὸ εἶναι ἕκαστον  
 15 εἰς ὃ ἐστὶν ἐπιτήδειον. Καὶ περὶ ταῦτα καταγίνεται ὁ φυσικὸς,  
 ὃ ἐστὶ χωριστὰ μὲν εἶδη τῆς ὕλης τῶ λόγῳ, ἐν ὕλη  
 δὲ πάντως.

Καὶ δεικνύς ποῖον εἶδος τῶ λόγῳ χωριστόν, ἐν ὕλη δέ, καὶ ποῖον  
 χωριστόν καὶ τῶ λόγῳ καὶ οὐκ ἐν τῇ ὑποκειμένῃ ὕλη, ἐπιφέρει ὡς  
 20 παράδειγμα «ἄνθρωπος γὰρ ἄνθρωπον γεννᾷ (τοῦτο  
 τοῦ ἐνύλου εἶδους) καὶ ἥλιος» (τοῦτο τοῦ χωριστοῦ καὶ αὐλοῦ).  
 Ὁ γὰρ εἰδοπεποιημένος ἄνθρωπος τὸν ἄνθρωπον γεννᾷ, ὁ δὲ μὴ  
 κατ' ἄνθρωπον εἰδοπεποιημένος ἥλιος καὶ αὐτὸς τὸν ἄνθρωπον  
 γεννᾷ· πᾶσα γὰρ γένεσις ἐν χρόνῳ, ὁ δὲ χρόνος ἐξ ἡλίου καὶ τῆς  
 25 ἐκείνου περιφορᾶς, ὡς λέγομεν «οὗτος ὁ χρόνος ἤνεγκε φορὰν  
 λογίων καὶ φορὰν δωροδόκων κριτῶν».

---

2-3 Οὐδὲ γὰρ ... ταύτην ἐστί: cf. *Metaph.* Δ 15 25-26 «οὗτος ... κριτῶν»:  
 proverbium ignotum esse videtur, fort. e Dem. *De corona* 245, 15 sumptum

---

2 σχέσις: σχεδὸν ABC 7 τοῦ ἄμμου ABCD 9 Ἐπεὶ δὲ ABCD  
 11 τόν: τὸ ABC 12 τί om. ABC 16 εἶδη correxi: εἰσὶ codd. 24 γέννησις  
 L

Πῶς δὲ ἔχει τὸ εἶδος τὸ ἀπὸ τῆς ὕλης χωριστόν, ἐν τῷ λόγῳ τῆς Μετὰ τὰ φυσικὰ πραγματείας ἐστὶν εἰπεῖν καὶ διορίσαι.

Νῦν δὲ ἐπισκεπτέον περὶ τῶν αἰτίων, τοῦ ποιητικοῦ, 5 τοῦ ὕλικου, τοῦ εἰδικου καὶ τοῦ τελικοῦ, ποῖα καὶ πόσα τὸν ἀριθμόν ἐστίν. Ἐπεὶ γὰρ τότε οἴομεθα εἰδέναι, ὅτε τὰ αἷτια γνωρίζομεν, περὶ τῶν αἰτίων ποιητέον τὸν λόγον.

p. 194b 23 ἓνα μὲν οὖν τρόπον ...

Αἷτιόν ἐστὶ τὸ ὕλικόν, ὅπερ ἀντιδιαστέλλων τῆς στερήσεως 10 (ὅτι καὶ ἐξ αὐτῆς γίνεται τι εἶδος, ἀλλ' οὐκ ἐνυπαρχούσης), λέγει· «ἐξ οὗ γίνεται τι ἐνυπάρχοντος». Καὶ παράδειγμα ὁ χαλκός· γίνεται γὰρ ἐξ αὐτοῦ ἐνυπάρχοντος ὁ ἀνδριάς, καὶ ἐκ τοῦ ἀργύρου ἢ φιάλη. Τούτων δέ, ἤγουν τοῦ χαλκοῦ καὶ τοῦ ἀργύρου, γένη τὰ πρῶτιστα μέταλλα, εἴτε χοῦς ἐστὶ ταῦτα εἴτε 15 ψάμμος εἴτε τι ἄλλο ψῆγμα, συστάν ἐκ τῆς ξηρᾶς ἀναθυμιάσεως ἐν τῇ γῆ, καθὼς μαθήσῃ ἐν τῷ τετάρτῳ τῶν Μετεώρων.

Ἄλλον τρόπον αἷτιον λέγεται τὸ εἶδος. Συνδυάζει δὲ 20 τούτῳ καὶ τὸ παράδειγμα· τὴν γὰρ ἰδέαν ὁ Πλάτων παραδειγματικὸν αἷτιον λέγει. Οὗτος δὲ οὐ καθ' αὐτὸ ἀνυπόστατον τὸ εἶδος τίθησι καὶ τὸ παράδειγμα (δίχα δηλονότι τοῦ γένους, ὅπερ

---

2 τῆς Μετὰ τὰ φυσικὰ πραγματείας: cf. M - N (sic Prantl; Z 6-8 Bonitz; Λ 6-10 Ross); v. Psell. p. 52, 13-16 16 ἐν τῷ τετάρτῳ τῶν Μετεώρων: cf. Δ 8, 384b 30 18-19 τὴν γὰρ ἰδέαν ὁ Πλάτων ... λέγει: cf. *Parm.* 132 D.

---

5 τοῦ εἰδικου om. C 5-6 τῶν ἀριθμῶν C 11-12 Καὶ παράδειγμα ... ἐνυπάρχοντος om. C Cam. 13 Τούτων scripsi ex Arist.: τούτῳ codd. 18 καὶ om. ABC 20 ὅπερ: ὅπως C

ὡς ἡ ὕλη παραλαμβάνεται), ἀλλὰ τὸν τοῦ τί ἐστὶ λόγον ταῦτα λέγει. Τούτου δὲ πάλιν γένη φησὶ τὰς ἀνωτέρω κατηγορίας καὶ τὸ παράδειγμα, ὅτι ὅρος τοῦ διὰ πασῶν ὡς τὰ δύο πρὸς τὸ ἓν (καὶ ὡς γένος τούτων τίθησι τὸν ἀριθμὸν), καὶ ἐτι  
5 τὰ μέρη τοῦ ὀρισμοῦ.

Ἄλλον τρόπον τὸ ποιητικὸν αἴτιον, ὅθεν ἡ ἀρχὴ εἴτε τῆς κινήσεως εἴτε τῆς ἡρεμῆσεως· κῆ πρώτη» δ' εἶπεν, ἐπεὶ καὶ μετὰ ταύτην ἑτέρα ἂν τις τοιαύτη αἰτία φαντασθεῖη, ὡς ἐν πολλοῖς. Ἀλλὰ τέως τὸ πρῶτον κινήσαν ποιητικὸν αἴτιον, ὡς ὁ  
10 βουλευσας τῶν πρακτέων, καὶ ὁ πατήρ τοῦ τέκνου, καὶ ὅλως τὸ ποιοῦν τοῦ ποιουμένου.

Τέταρτον τὸ τελικόν, ὃ λέγει καὶ οὗ ἔνεκα· εἰ γὰρ καὶ τέλος εὔρηται, ἀλλ' ἐκεῖθεν γίνεται ἡ αἰτία καὶ διὰ ταύτην, οἷον ἡ ὑγεία αἰτία τοῦ περιπατεῖν. Διὰ τί γὰρ, φημέν, περι-  
15 πατεῖ; Ἡ πάντως ἵνα ὑγιαίνῃ. Καὶ οὕτως εἰπόντες τὸ αἴτιον ἀποδιδόναι οἰόμεθα. Τὸ γοῦν τελικώτατον ἡ ὑγεία· τούτου γὰρ πλεονοῦ ζητοῦμεν. Πλὴν καὶ ὅσα μεταξὺ, τοῦ φαρμάκου τυχόν καὶ τῆς ὑγείας, γίνονται, πάντα τελικὰ κληθεῖη, εἰ καὶ μὴ τελικώτατα, οἷον ἡ κάθαρσις ἢ ἡ  
20 ἰσχυανσία ἢ καὶ τὰ ὄργανα· πάντα γὰρ ταῦτα ἔνεκα τοῦ τέλους ἐστί. Πλὴν διαφέρουσι πρὸς ἄλληλα, ὅτι τὰ μὲν αὐτῶν ἔργα εἰσὶ, τὰ δὲ ὄργανα· τὸ γὰρ ποτήριον καὶ τὸ σμιλίον καὶ τ' ἄλλα τὰ τοιαῦτα ὄργανά εἰσιν. Εἰσὶ δὲ καὶ κατὰ συμβεβηκὸς ἡ τύχη καὶ τὸ αὐτόματον, καὶ διὰ τοῦτο  
25 πρόκειται τὸ «σχεδόν».

---

1 ἢ om. LB 1-2 ἀλλὰ τὸν ... λέγει post παραλαμβάνεται transposui: post παράδειγμα habent codd. 6 ἢ om. ABC 20 ἰσχυανσία (cum cod. I Arist.) ACD: ἰσχυανσία fecit B

p. 195a 4 συμβαίνει δὲ πολλαχῶς ...

Πολλαχῶς, φησί, λεγομένων τῶν αἰτίων, συμβαίνει τοῦ αὐτοῦ πολλὰ αἷτια εἶναι. Πλὴν οὐ τὸ μὲν καθ' αὐτό, τὸ δὲ κατὰ συμβεβηκός, ἀλλὰ τὰ πάντα καθ' αὐτό. Αὐτίκα  
5 τοῦ ἀνδριάντος αἷτιον καὶ ἡ ἀνδριαντοποιητικὴ τέχνη καὶ ὁ χαλκός, καὶ καθ' ὃ ἀνδριάντος τούτου ὄντος εἰσι καὶ ἀμφοτέρα τούτου αἷτια, ἀλλὰ τὸ μὲν, ἤγουν ὁ χαλκός, ὑλικόν, τὸ δέ, ἤγουν ἡ τέχνη, ποιητικόν καὶ ὄθεν ἡ κίνησις πρῶτως.

10 Εἰσὶ δὲ τινὰ καὶ ἀλλήλων αἷτια, οἷον πονοῦμεν ἴν' εὐεκτῶμεν, καὶ εὐεκτοῦμεν ἵνα πονῶμεν καὶ ἐργαζώμεθα. Ἄλλ' οὐ τὸν αὐτὸν τρόπον εἰσὶν ἀλλήλων αἷτια τὰ τοιαῦτα, ἀλλ' ἡ μὲν εὐεξία πρὸς τὸ πονεῖν ποιητικόν αἷτιον (ἀπὸ γὰρ ταύτης ἡ κίνησις ἢ πρὸς τὸ πονεῖν καὶ ἐνεργεῖν), αὐτὴ δὲ  
15 πάλιν ἡ εὐεξία, προηγουμένου τοῦ πονεῖν, διὰ ταύτην καὶ ἕνεκα ταύτης τελικόν αἷτιον· χάριν γὰρ ταύτης κοπιῶμεν, ἵνα διαφορομένων τῶν περιπτῶν χυμῶν ὑγιαίνωμεν.

Πολλάκις δ' εὐρηται τὸ αὐτὸ καὶ ἐν αἷτιον τῶν ἐναντίων καὶ ἀμφοτέρων, ἀλλὰ τὸ μὲν καθ' αὐτό, τὸ δὲ κατὰ συμβεβηκός·  
20 τὸν γὰρ κυβερνήτην παρόντα αἷτιον ἔχομεν τῆς σωτηρίας τῆς νεώς καθ' αὐτό καὶ ἀπόντα αἷτιον κρίνομεν τῆς ἀπωλείας αὐτῆς· εἰ γὰρ ᾗν καὶ ἐβοήθει, οὐκ ἂν ἀπώλετο. Ἄλλ' ἔστι τοῦτο κατὰ συμβεβηκός· οὐ γὰρ καθ' αὐτό ἐγένετο τῆς ἀπωλείας τῆς νεὸς αἷτιος ὁ κυβερνήτης (οὐ γὰρ παρὼν κατεπόντιζεν), ἀλλ' ὥσπερ αἰτιώμεθα  
25 αὐτὸν παρόντα τῆς σωτηρίας καθ' αὐτό, οὕτως καὶ ἀπόντα αἰτιώμεθα κατὰ συμβεβηκός τοῦ ἐναντίου.

Ταῦτα δὲ πάντα τὰ νῦν εἰρημένα αἷτια εἰς τέσσαρας τρόπους πίπτει τοὺς φανερωτάτους, καὶ οὐ

---

6 τούτου om. LAB 10 ἀλλήλων: ἄλλων B 12 εἰσὶ ABCD: ἀλλὰ L  
13 ἡ: εἴ C ἢ πρὸς τὸ πονεῖν L: ἡ om. ceteri 14 πονεῖν L: ποιεῖν ABC;  
labore Cam. 25 οὕτω L

πλείω ἔχει τις δεῖξαι· τὸ γὰρ παραδειγματικὸν τῷ εἰδικῷ συνδυάζει, καὶ οὐκ ἄλλο μὲν ἔχει τὸ παραδειγματικόν, ἄλλο δὲ τὸ εἰδικόν. Καὶ ἄρχεται πάλιν ἐπαναλαμβάνειν καθολικῶς αὐτά· τὰ μὲν γὰρ στοιχεῖα τῶν συλλαβῶν καὶ τὰ βότανα τῶν σκευαστῶν καὶ τὰ κοσμικὰ τέσσαρα στοιχεῖα τῶν σωμάτων ἢ ὕλη ἐστίν.

p. 195a 18 καὶ τὰ μέρη τοῦ ὄλου ....

- Ἀπὸ τούτων τὰ δύο συνάμα παραδειγματίζει αἷτια, τὸ τε ὑλικόν καὶ τὸ εἰδικόν. Ὅθεν καὶ ἐξεπίτηδες πολλὰ τίθησιν εἰς
- 10 παράδειγμα· ἡ ὕλη γὰρ τῶν σκευαστῶν καὶ τὰ γράμματα τῶν συλλαβῶν καὶ τὰ τέσσαρα στοιχεῖα τῶν φυσικῶν σωμάτων καὶ τὰ μέρη τοῦ ὄλου καὶ αἱ προτάσεις τοῦ συμπεράσματος αἷτια ὡς τὸ ἐξ οὗ ἐνυπάρχοντος, εἶπουν ὑλικά. Πλὴν τὰ πρότερα πάντα, τὰ δὲ δεύτερα αἷτια εἰδικά, ἤγουν αἱ
- 15 συλλαβαὶ καὶ τὰ σκευαστά καὶ τὰ σώματα καὶ τὸ ὄλον καὶ τὸ συμπέρασμα εἰδικὰ αἷτια· εἶδος γὰρ τῶν προτάσεων καὶ ἐν τοῖς Περὶ συλλογισμοῦ ἐλέγετο τὸ συμπέρασμα. Μέρη δὲ καὶ ὄλον οἰκίαν ὑπόθου καὶ μέρη ταύτης ξύλα, πλίνθους καὶ τὰ τοιαῦτα, καὶ ἰδοὺ ἔχεις τὰ δύο αἷτια.
- 20 Τὸ δὲ σπέρμα καὶ ὁ ἰατρὸς καὶ ὁ βουλεύσας καὶ ὄλως τὸ ποιοῦν, ὅθεν ἡ ἀρχὴ τῆς μεταβολῆς, τὸ ποιητικὸν δηλονότι αἷτιον. Διὰ τί δὲ τὸ σπέρμα ποιητικὸν αἷτιον καὶ οὐχ ὑλικόν; Ἡ ἀληθῶς ὑλικόν ἐστίν, ἀλλὰ διότι οὐχ ὑπομένει ἀμετάβλητον ἐν τῷ γεννωμένῳ ἀλλ' ἀλλοιοῦται, θέλων δεῖξαι καὶ
- 25 τοιαῦτα ποιητικὰ αἷτια τὰ τῷ εἶδει συμφυρόμενα καὶ οὐ μόνον τὰ

---

16-17 ἐν τοῖς Περὶ συλλογισμοῦ: cf. *Anal. Pr.* A 27, 43b 11 sqq.

ἔξωθεν ἐν τοῖς ποιητικοῖς, καὶ τοῦτο τίθησι, τρόπον τὸν αὐτόν, ὥσπερ ἂν ὁ βουλευσας αὐτὸς καὶ συμπράττοι καὶ συνεργοὶ εἰς τὴν βουλὴν.

Τελικὸν δὲ αἷτιον ὡς τὸ τέλος καὶ τὸ ἀγαθόν· οὐδὲ  
5 γὰρ πᾶν τὸ ἔσχατον τέλος, ἀλλὰ μόνον τὸ βέλτιστον καὶ  
ἀγαθόν, ἢ τὸ ὄν ἢ τὸ φαινόμενον. Διαφερέτω γὰρ μηδέν, εἴτε  
ὄν εἴτε φαινόμενον ἐστὶ καὶ γὰρ καὶ ὁ ληστής ὡς φαινόμενον  
ἀγαθὸν μεταδιώκει τὴν ληστείαν καὶ τὴν λωποδυσίαν καὶ τοῦτο  
ἐστὶ τέλος αὐτῷ.

- 10 Τὰ μὲν αἷτια τосαῦτα, τρόποι δὲ τῶν αἰτίων  
πλεῖστοι, οὓς καὶ συγκεφαλαιοῖ εἰς τινὰς εὐαριθμήτους. Καὶ ὁμο-  
ειδῆ αἷτια λέγει, ὅτι ὁ ἰατρός καὶ ὁ τεχνίτης αἷτιοὶ ὑγεί-  
ας, διαφέρουσι δὲ τῷ προτέρως καὶ ὑστέρω· προσεχὲς  
γὰρ ὁ ἰατρός, πόρρω δὲ ὁ τεχνίτης, τέως καὶ ἀμφοτέρω ποιητικὰ  
15 αἷτια. Καὶ τοῦ διὰ πασῶν προσεχὲς εἰδικὸν αἷτιον τὸ δι-  
πλάσιον, πόρρω ὁ ἀριθμός, καὶ ἀεὶ τὰ περιέχοντα.  
Ἔτι ὡς τὸ συμβεβηκὸς [καὶ ἀεὶ τὰ περιέχοντα]· συμβέβηκε  
γὰρ τῷ ἀνδριαντοποιῷ Πολυκλείτῳ εἶναι.

p. 195a 35 καὶ τὰ περιέχοντα δὲ ...

- 20 Ἀνδριαντοποιὸς μὲν ἐστὶ καθ' αὐτὸ αἷτιον τοῦ ἀνδριάντος καὶ  
αἷτιον ποιητικόν, Πολυκλείτος δὲ κατὰ συμβεβηκός. Τὰ δὲ περιέ-  
χοντα τὸ συμβεβηκὸς ἄνθρωπος καὶ ζῷον· ταῦτα γὰρ πάντα  
κατὰ συμβεβηκὸς αἷτια τοῦ ἀνδριάντος, μόνος δὲ ὁ ἀνδριαντο-  
ποιὸς καθ' αὐτὸ ποιητικὸν αἷτιον. Ἔστι δὲ καὶ τῶν τοιούτων  
25 κατὰ συμβεβηκὸς ἄλλα ἄλλων πορρώτερα καὶ ἐγγύτερα· καὶ  
γὰρ καὶ τὸ λευκὸν καὶ τὸ μουσικὸν καὶ αὐτὰ αἷτια τοῦ ἀνδριάντος·

---

2 γὰρ post ὥσπερ add. ABC εἰς om. ABC 4 οὐδέ: οὐ C 6 φαινό-  
μενον L: γενόμενον ceteri 11 οἱ πλεῖστοι ABCD εἰς τινὰς om. ABCD  
17 καὶ ἀεὶ τὰ περιέχοντα seclusi ex linea praecedenti delapsum 20 μὲν  
ἐστὶ καθ' αὐτὸ LD: δὲ ἐστὶ μὲν καθ' αὐτὸ ABC 24 δέ: γὰρ L 26 αὐτὰ  
LD: τὰ ABC



συμβέβηκε γὰρ τῷ ἀνδριαντοποιῷ μὴ μόνον Πολυκλείτῳ εἶναι καὶ ἀνθρώπῳ καὶ ζῳῷ, ἀλλὰ καὶ λευκῷ καὶ μουσικῷ, ἃ δὴ καὶ πορρώτερα εἰσι συμβεβηκότα, ἐκεῖνα δὲ ἐγγύτερα.

Ἔτι καὶ τὰ οικείως λεγόμενα καὶ τὰ κατὰ συμ-  
5 βεβηκός, τὰ μὲν ὡς δυνάμενα λέγεται, τὰ δὲ ὡς ἐνεργοῦντα. Εἰ μὲν γὰρ εἴπης «ὁ οἰκοδόμος αἴτιος οἰκίας», ὡς δυνάμενον αἴτιον λέγεις, κατὰ τὸ δεύτερον δυνάμει καὶ οὐ τὸ πρό-  
τερον καὶ ἐντελεχές· ἔχει γὰρ ἐν ἑαυτῷ τὸ δύνασθαι ἐνεργεῖν. Εἰ δὲ εἴπης «ὁ οἰκοδομῶν αἴτιος οἰκίας», ἐνεργοῦν αἴτιον ἀπεφῆναι.

10 Ταῦτα γοῦν τὰ περὶ τῶν αἰτίων λεγόμενα εὐρεθείη ἂν καὶ ἐπὶ τοῖς αἰτιατοῖς, οἷον τοῦδε τοῦ ἀνδριάντος αἴτιος ὁ ἀνδριαντοποιός, ὁ δὲ ἀνδριάς αἰτιατόν ἐστι καὶ περιεκτικώτερον τούτου, ἀλλὰ τοῦ ἀνδριάντος ἀπλῶς, καὶ ἔτι περιεκτικώτερον τῆς εἰκόνος καὶ ἔτι τοῦ χαλκοῦ ἢ ὄλως τῆς ὕλης· ταῦτα γὰρ πάντα  
15 αἰτιατά. Διὰ τί δὲ καὶ ἡ ὕλη αἰτιατόν; Ἡ ὅτι ἐλέγομεν πρότερον, ὅτι καὶ τὴν ὕλην ὁ τεχνίτης ποιεῖ ἢ ἀπλῶς ἢ εὐεργὸν πρὸς ὑποδοχὴν ἐπιτηδείαν τοῦ εἶδους. Ὁμοίως καὶ ἐπὶ τῶν συμβεβηκό-  
των, ἤγγουν τοῦ ἀνδριάντος, τοῦ χρυσοῦ τυχόν καὶ τῶν τοιούτων.

Ἔτι δὲ ταῦτα ἢ ἀπλῶς ἢ συμπεπλεγμένως ῥηθήσεται,  
20 οἷον οὐ Πολύκλειτος μόνον οὐδὲ ἀνδριαντοποιός, ἀλλ' ἀνδριαντοποιός Πολύκλειτος. Καὶ γίνονται τὰ πάντα δωδεκαχῶς.

p. 195b 12 τὸ μὲν πλῆθος ἔξ ...

Συνάγει πάντα τὰ αἴτια εἰς συζυγίας, ἔξ, ἃ καὶ διπλασιάζει  
25 κατὰ τε τὸ δυνάμει καὶ <τό> ἐνεργείᾳ, καὶ γίνονται οἱ τρόποι τούτων δώδεκα· ἢ γὰρ ὡς τὸ καθ' ἕκαστον, ὡς τὸ καθ'

---

3-4 ἐγγύτερα. Ἔτι: ἐγγύτερά ἐστι. B 4-5 κατὰ τὸ συμβεβηκός ABCD 6 et 9 εἴποις L 8 ἐντελεχές: ἐντελές LD 13 ἀλλά: ἄλλο LD 20 οὐδὲ L cum Arist.: οὐδ' ceteri 25 τὸ addidi

αὐτὸ ὁ ἀνδριαντοποιός, ἢ ὡς τὸ γένος τούτου, ὁ τεχνίτης, ἢ ὡς τὸ συμβεβηκός ὡς ὁ Πολύκλειτος ἢ ὡς τὸ γένος τούτου ὡς ἄνθρωπος, ζῶν, σὺν οἷς καὶ τὰ ἄλλα συμβεβηκότα λεγέσθω ὡς ὁ λευκός, ὁ μουσικός, ἢ ὡς ἀπλᾶ ταῦτα, ἢ ὡς συμπλεκόμενα, ὡς ἀνδριαντοποιός καὶ Πολύκλειτος καὶ ἀνδριαντοποιός Πολύκλειτος, ἢ δυνάμει ταῦτα, ἢ ἐνεργείᾳ, ὡς ὁ οἰκοδόμος καὶ ὡς ὁ οἰκοδομῶν.

Πλὴν τὰ μὲν ἐνεργοῦντα καὶ τὰ καθ' ἕκαστον ἅμα καὶ ἔστι καὶ οὐκ ἔστι συνάμα τοῖς αἰτιατοῖς· ὁ γὰρ οἰκοδομῶν Ἀνθέμιος ἅμα τῷ οἰκοδομουμένῳ ἔστι καὶ ἅμα οὐκ ἔστι. Καὶ ταῦτα μὲν ὅτι καθ' ἐνεργείαν, τὰ δὲ κατὰ δύνάμιν οὐκ ἀεὶ σύνεισι τοῖς αἰτιατοῖς τὰ αἴτια ἢ οὐ σύνεισι· φθείρεται γὰρ οὐχ ἅμα ἢ οἰκία καὶ ὁ οἰκοδόμος, ὁ δὲ οἰκοδόμος κατὰ δύνάμιν ὁ οἰκοδομῶν γὰρ καθ' ἐνεργείαν.

15 Δεῖ δὲ τὸ ἀκρότατον αἴτιον ζητεῖν, ἡγουν ἔστω ζῶν, ἔστω ἄνθρωπος, ἔστω καὶ Πολύκλειτος, ἔστω καὶ οἰκοδόμος, τοῦτο τὸ ἀκρότατον αἴτιον οἰκοδομεῖ γὰρ ὁ ἄνθρωπος ἢ ὁ Πολύκλειτος οὐ καθ' ὃ ἔστιν ἄνθρωπος ἢ Πολύκλειτος, ἀλλὰ καθ' ὃ οἰκοδόμος· κατὰ γὰρ τὴν οἰκοδομικὴν οἰκοδομεῖ καὶ 20 οὐ κατὰ τὴν ἀνθρωπίνην οὐσίαν αὐτοῦ. Τοῦτο τοίνυν πρότερον αἴτιον, ὡς προσεχές τε καὶ καθ' αὐτό, τὰ δ' ἄλλα πόρρω. Οὕτω καὶ ἐπὶ τῶν λοιπῶν αἰτίων· ὑπόκειται γὰρ τῷ ἀνδριάντι <ὡς> ὕλη χαλκός, ὑπόκειται χοῦς ἢ ἄμμος ἢ μέταλλον

---

10 Ἀνθέμιος: Anthemius Trallianus architectus, qui templum S. Sophiae Cpolitani extruxit saec. p. Chr. n. VI.

---

1-2 ὁ τεχνίτης ... τὸ γένος τούτου om. ABCD      3 λεγέσθω LC: λέγεσθαι ABD      5 ὡς ὁ ἀνδριαντοποιός ABC      8 καὶ τὰ LD: κατὰ ABC      10 καὶ ἅμα οὐκ ἔστι om. B      16-17 ὁ οἰκοδόμος B      17 ὁ pr. om. ABCD      18 et 19 καθὸ L      19 κατὰ LD: ταῦτα ABC      22 γάρ: om. L      23 ὡς addidi

γῆς, ὑπόκειται ξηρὰ ἀναθυμιάσις, ἀλλ' ὁ χαλκός ἐστι τὸ ἀκρότατον ὕλικόν αἴτιον.

Ἔτι εἴπερ ἀρμοζόντως βούλει τοὺς λόγους ἀποδιδόναι, τὰ μὲν γένη τῶν γενῶν, τὰ δὲ καθ' ἕκαστα τῶν καθ' ἕκαστα αἴτια τίθει αἰτιατῶν, οἷον ἀνδριάντος ἀνδριαντοποιὸν καὶ εἰκόνος τεχνίτην καὶ ἔργου ἐργάτην καὶ ποιήματος ποιητήν. Ἔτι τὰ δυνατὰ τῶν δυνατῶν αἰτιατῶν, τὰ δ' ἐνεργοῦντα τῶν ἐνεργεία, οἷον οἰκοδόμον οἰκοδομήματος καὶ οἰκοδομοῦντα οἰκοδομουμένου, καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων ὁμοίως.

10 p. 195b 31 Λέγεται δὲ καὶ ἡ τύχη καὶ τὸ αὐτόματον ...

Ἀριθμήσας τὰ αἴτια καὶ διορίσας περὶ αὐτῶν ἀρίστως, νῦν καὶ περὶ τύχης καὶ αὐτομάτου διαλαμβάνει. Πείθει δὲ αὐτῶν ἡ ἐνέργεια, ὅτι εἰσι τινὰ καὶ ταῦτα ἐν τῷ κόσμῳ καὶ ἐν τοῖς αἰτίοις  
15 λογίζονται τοῖς πολλοῖς· καὶ εἰσι γὰρ καὶ γίνονται τινὰ ἀπὸ τούτων, οἷον ἐξέρχεται τις ἐπὶ τῷ σῖτον τυχὸν ὠνήσασθαι καὶ καταλαμβάνει τὴν ἀγορὰν καὶ ἐπιτυγχάνει ἐκεῖ δὴ ἄνθρωπῳ, ὃν ἐζήτει πολλάκις, ἀλλ' οὐκ ᾤετο ἐπιτυχεῖν. Οὐ γέγονε τοῦτο ὥσπερ ἀπὸ τύχης; Ναὶ πάντως διὰ τοῦτο λογισθεῖη ἂν καὶ ἡ τύχη  
20 τῶν αἰτίων.

Πῶς δὲ καὶ τίνα τρόπον αὕτη καὶ τὸ αὐτόματον τῶν αἰτίων, προῖὼν διδάξει, τὸ δὲ παρὸν τί ἐστι ταῦτα ζητεῖ τὸν τρόπον αὐτοῦ· εἰ γὰρ μὴ ὀρισθεῖη τὸ πρᾶγμα, οὐκ ἂν δῆλον γένοιτο. Ἄλλ' ἐπεὶ ἐν τοῖς ἀδήλοις πρότερον τὸ εἰ ἐστι ζητούμεν

---

1 ξηρὰ ἀναθυμιάσις: v. supra p. 77, 11-16; cf. *Meteor.* Γ 6, 378a 15-b  
6 22 προῖων διδάξει; v. *Phys.* Β 6, 198a 2-5.

---

1-2 ἀκρότατον om C 17 δῆ: δὲ ABC 19 ὥσπερ om. LAB 24 καὶ post πρότερον ABC

καὶ εἴθ' οὕτως τὸ τί ἐστίν (ἀγνοουμένου γὰρ τοῦ εἰ ἔστι μάταιον τὸ ζητεῖν τί ἐστίν), ἔστι δὲ καὶ ἡ τύχη καὶ τὸ αὐτόματον τῶν ἀδήλων, ζητεῖ πρότερον ἐπ' αὐτοῖς τὸ εἰ ἔστι.

Καὶ οὐκ αὐτὸς ἀφ' ἑαυτοῦ ποιεῖται τοῦτο, ἀλλὰ καὶ τοὺς  
 5 ἀρχαίους λέγει ἀπορεῖν περὶ τούτου, εἰ ἔστι ταῦτα ἡμῆ, λέγοντες ὅτι οὐδὲν ἀπὸ τύχης γίνεται, ἀλλὰ πάντων ἐστὶν αἴτιον ὠρισμένον· ἤγουν τοῦ ἐλθεῖν εἰς τὴν ἀγορὰν καὶ εὑρεῖν ὃν ἠβούλετο μὲν, οὐκ ᾤετο δέ, οὐ τύχη τὸ αἴτιον ἀλλ' ὠρισμένον αἴτιον ποιητικόν, τὸ κινήσαν αὐτὸν εἰς τὸ  
 10 ἐλθεῖν ἐπὶ τῷ σίτον ὠνήσασθαι. Ἐπεὶ καὶ οὗτος ἀπορεῖ, ὅτι εἶπερ ἦν τι ἡ τύχη, διὰ τί οὐδεὶς τῶν ἀρχαίων σοφῶν, ζητῶν τὰ αἴτια πάσης φθορᾶς καὶ γενέσεως καὶ ποιήσεως καὶ πράξεως, οὐκ ἐποίησατο τὸν τυχόντα λόγον περὶ αὐτῆς, ἢ ὡς ἐστὶ καὶ αὐτὴ τὸ αἴτιον ἢ ὡς οὐκ ἔστι; Ἄλλ' ὡς ἔοικε, φησί,  
 15 κάκεινοι οὐκ ᾤοντο εἶναι τι τὴν τύχην καὶ τὸ αὐτόματον καὶ οὐδ' ἀπὸ τούτων γίνεσθαι τι.

Ἄλλὰ πάλιν καὶ τοῦτο θαυμαστόν· πολλὰ γὰρ καὶ γίνεται καὶ ἔστιν ἀπὸ τε τύχης καὶ ἀπὸ ταῦτομάτου, ἃ οὐκ ἀγνοοῦντες ὅτι πέφυκε ταῦτα  
 20 ἐπανεγεχεῖν ἐπὶ τι ὠρισμένον αἴτιον καὶ ἀναίρειν τὴν τύχην, ὡς οἱ παλαιοί, ὁμῶς οὕτως οὐκ ἔλεγον.

p. 196a 14 καθάπερ ὁ παλαιὸς λόγος εἶπεν ...

Οἱ παλαιοί, οἱ μὴ περὶ τύχης εἰπόντες, οὕτως ἀνήρουν τὴν τύχην, ἐν τῷ ἀνάγειν τὰ γινόμενα πάντα ἐπὶ τι ὠρισμένον ποιητικόν  
 25 αἴτιον. Οὗτοι δὲ ἀληθῶς μὲν περὶ αὐτῆς οὐκ εἶπόν τι, ἀφῆκαν δὲ καὶ τὰ ἀπὸ ταύτης γινόμενα καὶ οὐκ ἐπὶ τι ὠρισμένον ἐπήνεγκαν αἴτιον, ἀλλὰ καὶ διαίρεσιν ποιοῦντες οὕτως, ὡς οὐκ εἶπόν τι περὶ

3 πρότερον: πρῶτον L 5 καὶ post ἀπορεῖν add. ABC 13 αὐτῆς: αὐτῶν B 14 τὸ om. L 20 ἐπανεγεχεῖν scripsi ex Arist.: ἐπενεγεχεῖν codd. 25 μὲν om. C

τύχης, ἔλεγον τὰ μὲν γίνεσθαι ἀπὸ τύχης, τὰ δὲ ἀπ' ἄλλων αἰτίων. Ἔδει γοῦν καὶ ἐπιπολαίως πως μνείαν τῆς τύχης ποιήσασθαι· ἀλλὰ μὴν οὐδέ τι ἐξ ἐκείνων, ὧν εἶπον αἰτίων, τὴν τύχην ἔλεγον εἶναι, οἶον ὡς Ἐμπεδοκλῆς νεῖκος καὶ  
5 φιλίαν, ἢ πῦρ ὡς Ἡράκλειτος, ἢ νοῦν ποιητικὸν αἴτιον ὡς Ἀναξαγόρας, ἢ ἄλλο τι τῶν τοιοούτων.

- Ὡστε ἄτοπον, εἴτε ὑπελάμβανον εἶναι τὴν τύχην εἴτε μὴ ὑπελάμβανον, μὴ εἰπεῖν τι περὶ αὐτῆς· καίτοι γέ τινες καὶ τῇ λέξει αὐτῇ τῆς τύχης χρῶνται, ὡς Ἐμπεδοκλῆς ἐν τῇ  
10 κοσμοποιῖα λέγων περὶ τοῦ ἀέρος «οὔτω συνέκυρσε θεῶν τότε, πολλάκι δ' ἄλλως», τὸ δὲ «συνέκυρσε» τί ἄλλο δηλοῖ ἢ τὴν τύχην. Φησὶ δὲ καὶ πολλὰ τῶν μορίων τῶν ζώων ἀπὸ τύχης εἶναι, ὅπερ οὐκ ἀποδέχεται Ἀριστοτέλης, ἀλλὰ πάντα ἕνεκά του γίνεσθαι φησιν ἀπὸ τῆς φύσεως, ὡς τὸν  
15 ἀντίχειρα ἀπ' ἐναντίας τοῖς τέσσαρσιν, ἵνα ἐν τῇ λήψει συνέχη τὴν τῶν τεσσάρων δακτύλων ἐνέργειαν. Πολλάκις δὲ καὶ τινα καὶ ἐξ ὑλικῆς αἰτίας λέγει, πλὴν καὶ ταῦτα ἕνεκά τινος καὶ οὐ τυχαίως, ἃ λέγει ἐξ ἀνάγκης τῆς καθ' ὑπόθεσιν, ὡς ἐν τοῖς Περὶ ζώων μορίων καὶ ἐν ἄλλοις ἐμάθομεν.
- 20 Εἰσὶ δὲ τινες, φησὶν, οἳ καὶ τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῶνδε τῶν κόσμων αἰτιῶνται τὸ αὐτόματον, ὃ καὶ παράδοξον· ὅτι τοῖς μὲν καθ' ἡμᾶς τούτοις, ὅπου καὶ μεγάλη ἢ μεταβολὴ καὶ ἡ παράλλαξις, ὡς ἐν κινήσει καὶ ὕλη ὄντων, αἰτία τινα ἐπιστῶσι, τοῖς δὲ οὐρανόις καὶ κοσμικοῖς καὶ αἰεὶ ὡσαύτως  
25 διατελοῦσιν οὐκ ἄλλο αἰτίον τι ποιητικόν φασιν ἢ τὸ αὐτόματον.

18-19 ἐν τοῖς Περὶ ζώων μορίων: cf. A 1, 639b 21 - 2, 642a 17  
19 ἐν ἄλλοις: v. p. 92, 25 - 93, 2 (cf. 86, 4-7).

1-2 ἀπ' ἄλλην αἰτίαν ABCD 3 τι om. B 4 ὁ Ἐμπεδ. LD 6 ὁ Ἀναξαγ. LD 10 οὔτω ex Arist. L: οὔτος ceteri 11 πολλάκι ex. Arist. L: πολλάκις ceteri 13 τὰ ante ἀπὸ add. BC 15 ἀπεναντίας L 15 ὁ L 17 καὶ pr. om. C 18 τῆς om. ABC καθ' ὑπόθεσιν L: καθ' ὑπέρεσιν ABC 21 κόσμων scripsi ex Arist.: κοσμικῶν codd. 22 ὅτι om. ABCD

p. 196a 32 ἄλλ' ἐκ μὲν τοῦ τοιουδὶ ἐλαία ...

Τοῦτο ἐκείνων ἐστὶ κατασκευὴ τῶν λεγόντων καὶ τιθέντων τὴν τύχην καὶ τὸ αὐτόματον ἐν τοῖς οὐρανόις καὶ θειότεροις, ὅτι οὐδὲν ἐκ τινος τυχαίως γίνεται, ἀλλ' αἰεὶ κατὰ τάξιν ἐν τοῖς ζώοις  
 5 ἐστίν, ὅπερ καὶ ἀληθές ἐστι καὶ οὐδὲν ἐπὶ τούτοις ἔχει ἐπισκῆπτειν αὐτοῖς. "Ὅτι δὲ τὰ οὐράνια καὶ θειότερα ἀπὸ τύχης λέγουσι γίνεσθαι, ἢ μᾶλλον ἀπὸ ταύτομάτου, καὶ οὐδεμίαν αἰτίαν, οἷαν τὴν τῶν ζώων ἢ φύσιν ἢ νοῦν ἢ ἄλλο τι, κάκείνοις διδόασι, τοῦτο θαυμάζει ὡς ἄτοπον. "Ὅθεν καὶ ἄξιον  
 10 ἐπιστάσεως κρίνει τὸ τοιοῦτον· πρὸς γὰρ τῷ καὶ ἄλλως ἄτοπον εἶναι τὸ μηδὲν εἰπεῖν αὐτοὺς καὶ περὶ τύχης ἢ περὶ αὐτομάτου, ἄτοπώτερον καὶ τὸ τὰ θειότερα, ὅπου μένουσι τὰ ὄντα ἐν οἷς εἰσὶν ἀπαραλλάκτως, λέγειν ἀπὸ τύχης γίνεσθαι. Μᾶλλον γὰρ ἐν τοῖς μὴ ἀπὸ τύχης, οἷον τοῖς τῆδε, ὡς  
 15 αὐτοὶ ἔλεγον, πολλὰ συμβαίνει καὶ γίνεται ἀπὸ τύχης· καίτοι γε τοῦναντίον ἦν γίνεσθαι, ἐκεῖσε εὐρίσκεσθαι πολλὰ τυχαίως γενόμενα, ὅπου τὸ ἀπὸ τύχης τιθέασι, δηλονότι ἐν τοῖς οὐρανόις καὶ θειότεροις. Ἄλλ' οὐ γίνεται οὕτως.

Ἄλλοις πάλιν ἔδοξε λέγειν εἶναι τι τὴν τύχην, διὰ δὲ τὸ θεῖον  
 20 αὐτῆς καὶ ἀπρόσιτον ἄδηλον εἶναι τῇ ἀνθρωπίνῃ διανοίᾳ καὶ διὰ τοῦτο μὴ ἐξικνεῖσθαι τοὺς ἀνθρώπους καὶ σοφοὺς ὄντας λέγειν περὶ αὐτῆς τι, ὡς ἀρρήτου οὔσης καὶ ὑπὲρ κατάληψιν. "Ὡστε σκεπτέον ἡμῖν περὶ τε ταύτης καὶ τοῦ αὐτομάτου, τί ἐστὶν ἐκάτερον αὐτῶν, καὶ εἰ ταύτῳ ἢ ἕτερον, καὶ  
 25 πῶς, εἰ αἴτια εὐρεθῶσιν, εἰς τὰ διωρισμένα ἐκεῖνα τέσσαρα αἴτια ἐμπεσοῦνται.

Πρῶτον οὖν ζητεῖ ἐν τίσιν εὐρηγῶνται τῶν πραγμάτων ταῦτα. Καὶ ἐπεὶ τὰ μὲν ἐξ ἀνάγκης εἰσὶ, τὰ δὲ ἐνδεχομένως, καὶ τούτων

---

7 αὐτομάτου Β 10 ἄλλως LD: ἄλλον ABC 11 καὶ om. ABC  
 14 ἐν τοῖς scripsi ex Arist.: ἐκ τῆς codd. 19 τύχην om. ABC 21 καὶ sec.  
 om. ABC 22 αὐτῆς LD: αὐτῶν ABC

πάλιν τὰ μὲν ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ, τὰ δὲ ἐπ' ἴσης καὶ ἐπ' ἔλαττον, οὔτε ἐν τοῖς ἐξ ἀνάγκης οὔτε ἐν τοῖς ἐπὶ τὸ πολὺ τὰ ἀπὸ τύχης καὶ αὐτομάτου εὐρηγνται. Ὡστε δῆλον ὅτι ἐπὶ τοῖς παραταῦτα εὐρεθήσονται.

5 p. 196b 17 τῶν δὲ γινομένων ...

- Εἰπὼν τὴν τύχην εἶναι καὶ τὸ αὐτόματον οὔτε ἐν τοῖς ἐξ ἀνάγκης οὔτε ἐν τοῖς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ, ἐτέραν πάλιν τίθησι τῶν γινομένων διαφορὰν· τὰ μὲν γάρ, φησίν, ἕνεκά του γίνονται, τὰ δὲ οὐ, ἃ καὶ μάταια λέγομεν, ὡς μηδὲν τέλος ἔχοντα
- 10 χρήσιμον, δι' ὃ ἂν καὶ σπουδασθεῖεν τισι. Τῶν δὲ ἕνεκά του πάλιν, τὰ μὲν κατὰ προαίρεσιν, τὰ δὲ οὐ κατὰ προαίρεσιν, ὡς εἰσι τὰ φυσικά· διὰ τοῦτο γὰρ ἐπιφέρει «ἄμφω δ' ἐν τοῖς ἕνεκά του». Ὡστε δὴ τοῦτο τὸ ἕνεκά του γίνεται καὶ ἔξω τοῦ ἀναγκαίου καὶ ἔξω τοῦ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ.
- 15 Ἄ δὲ εἶπε κατὰ προαίρεσιν καὶ οὐ κατὰ προαίρεσιν, ταῦτα λέγει τὰ μὲν ἀπὸ διανοίας, τὰ δὲ ἀπὸ φύσεως. Τὰ δὴ τοιαῦτα, ὅταν οὐ καθ' αὐτὸ ἀλλὰ κατὰ συμβεβηκὸς γίνωνται, ἀπὸ τύχης φαμὲν εἶναι καὶ ἀπὸ ταυτομάτου (εἰ καὶ οὗτος ὕστερον φυλάσσει τὴν διαφορὰν αὐτῶν ἐν τοῖς μὲν ἀπὸ
- 20 διανοίας κατὰ συμβεβηκὸς ἀπὸ τύχης, ἐν δὲ τοῖς ἀπὸ φύσεως κατὰ συμβεβηκὸς ἀπὸ ταυτομάτου· ὥσπερ γάρ, φησί, καὶ ὃν ἐστὶ τὸ μὲν καθ' αὐτό, τὸ δὲ κατὰ συμβεβηκός, οἷον οὐσία καὶ αἰ ἐννέα ἄλλαι κατηγορίαι, καὶ γίνεσθαι καθ' αὐτὸ καὶ κατὰ συμβεβηκός, ὡς ὁ οἰκοδόμος καὶ ὁ λευκὸς οἰκοδομεῖ,
- 25 οὕτω καὶ ἐπὶ τούτων ἐστί.

---

19 ὕστερον φυλάσσει: cf. 6, 198a 5 sqq.

---

1 ἐπ' pr. om. C    7 ὡς om. ABCD    12 ὡς: ὥσπερ L    τὰ om. BC  
 13 τοῦτο δὴ L    14 ἀναγκαίου καὶ ἔξω τοῦ om. B    15 καὶ οὐ κατὰ  
 προαίρεσιν om. C Cam.    16 ἀπὸ φύσεως LD: ἀπὸ τῆς ἀποφάσεως ABC

Τὸ οὖν καθ' αὐτὸ ὠρισμένον καὶ ἓν, τὸ δὲ κατὰ  
 συμβεβηκὸς ἀόριστον, καὶ ἄπειρα τὸ πλῆθος αὐτά: ἔν  
 γὰρ ὁ οἰκοδόμος τοῦ οἰκοδομεῖν, τὸ λευκὸν δὲ καὶ τὸ μουσικὸν καὶ  
 νεάζον καὶ τὸ εὐθεὲς καὶ ἄλλα μυρία, ἃ δὴ τῷ οἰκοδόμῳ συμβε-  
 5 βήκασιν, ἀόριστα. Ἐν γοῦν τοῖς ἕνεκά του γινομένοις,  
 ὅταν κατὰ συμβεβηκὸς γίνωνται, τότε ἐστὶν ἡ τύχη καὶ τὸ  
 αὐτόματον. Τίς δὲ ἡ διαφορὰ τούτων πρὸς ἀλλήλα ὕστε-  
 ρον διορίσει, νῦν δέ, ζητῶν θηρᾶσαι τὸ κοινὸν αὐτῶν, ἴν'  
 ὀρίσῃται ταῦτα καὶ εἶθ' οὕτως διαστήσῃ ταῖς διαφοραῖς ἀπ'  
 10 ἀλλήλων, ταῦτά φησι. Τίθησι δὲ καὶ παράδειγμα πῶς ἐν τοῖς  
 ἕνεκά του ταῦτα γίνονται, οἷον ἕνεκα τοῦ ἀπολαβεῖν  
 τὸ δάνειον ἦλθεν ἂν ἄλλο τε κομισόμενος, εἴπερ χάριν  
 τούτου ἀπήρχετο: ἀλλὰ διὸ χάριν ἄλλου καὶ τοῦτο ἐπισυνέβη, ἐν  
 τοῖς ἕνεκά του μὲν ἐστί, κατὰ συμβεβηκὸς δέ.

15 p. 197a 1 ἔστι δὲ τὸ τέλος καὶ ἡ κομιδὴ ...

Τὸ ἕνεκά του καὶ ἐπὶ τοῖς κατὰ προαίρεσιν καὶ ἐπὶ τοῖς δίχα  
 προαιρέσεως εὐρηται, ταῦτα δὲ εἰσι τὰ κατὰ φύσιν: ἡ γὰρ φύσις  
 ἄλογος οὔσα πάντα κατὰ λόγον ποιεῖ. Ταῦτα δὲ τὰ φυσικὰ ἐν  
 ἑαυτοῖς ἔχουσι τὰ αἷτια κινοῦντα, τὰ δὲ κατὰ προαίρεσιν ἐξωθεν  
 20 ἔχουσι τὰ κινοῦντα: τὸ γὰρ ὀρεκτικὸν τῆς ψυχῆς ἐξωθεν ἐκ τῶν  
 ὀρεκτῶν κινεῖται, ὥσπερ καὶ τὸ αἰσθητικὸν ἐκ τῶν αἰσθητῶν: τὸ

---

7-8 ὕστερον διορίσει: v. c. 6 17-18 ἡ γὰρ φύσις ... ποιεῖ: cf. *De caelo*  
 B11, 291b 13 sq. et v. p. 89, 5 sqq. 20-90,3 τὸ γὰρ ὀρεκτικὸν ... τοῦ  
 αἰσθητοῦ: cf. *De anima* Γ 10, 433b 10 sqq.; 7, 431a 4 sqq. at verba

---

1 ἓν.: ἐν BC 3 οἱ οἰκοδόμοι ABCD 5 Ἐν γοῦν τοῖς L post corr.: ἐν  
 γοῦν ἐν τοῖς ceteri 6 γίνονται L 9 διαστήσῃ ταῖς LD: διαστήσῃται  
 ABC 11 ταῦτα om. ABCD γίνονται L 12 ἄλλο τε κομισόμενος LD:  
 ἄλλο τὸ κομισόμενον ABC 13 ἀπήρχετο ABCD 14 ἔστι s.l. L: ἐτι  
 ceteri 21 ὀρεκτῶν LD: ὀρεκτικῶν ABC



μὲν γὰρ αἰσθητὸν οὐ δυνάμει, ἀλλ' ἐνεργείᾳ ὄρισταί τινι εἶδει, τὸ δ' αἰσθητικόν, δυνάμει ὄν, ἐν τῷ ἐνεργεῖν κατὰ τὸ εἶδος ἴσταται τοῦ αἰσθητοῦ, οὐ παθητικῶς (οὐ γὰρ λευκαίνεται ὑπὸ τοῦ λευκοῦ), ἀλλ' ἐνεργητικῶς, πλὴν δὲ ἐνεργητικῶς οὐ τῷ ποιεῖν ὡς τὰ  
 5 ποιητικά, ἀλλὰ κριτικῶς καὶ γνωστικῶς. Θέλων γοῦν διαστεῖλαι τὴν τύχην ἐκ τοῦ αὐτομάτου τοῦτό φησι· τὸ γὰρ αὐτόματον ἐν τοῖς κατὰ φύσιν ἔνεκά του εὔρηται. Εἰ δὲ προελόμενος, φησίν, ἦλθεν, ἢ αἰεὶ φοιτῶν, οὐκ ἀπὸ τύχης· τότε γὰρ τὸ μὲν καθ' αὐτὸ (προείλετο γάρ), τὸ δὲ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ (αἰεὶ γὰρ  
 10 ἐφοίτα).

Κάντεῦθεν θηρᾶται τὸν τῆς τύχης ὄρισμόν, ὅτι ἔστιν αἰτία κατὰ συμβεβηκὸς ἐν τοῖς κατὰ προαίρεσιν τῶν ἔνεκά του. Ἐν τοῖς κατὰ προαίρεσιν δὲ εἶπε διὰ τὸ αὐτόματον· ἢ γὰρ προαίρεσις, φησίν, οὐκ ἄνευ διανοίας. Ἄορι-  
 15 στα οὖν τὰ αἴτια, ἀφ' ὧν ἂν γένοιτο τὸ ἀπὸ τύχης· καὶ γὰρ εἰς τὸ ἀγοράσαι καὶ εἰς τὸ συντυχεῖν ἄλλω καὶ εἰς τὸ ἰδεῖν ἄλλον καὶ εἰς τὸ τιμηθῆναι παρ' ἄλλου κατασταθεῖν, οὐδὲν διὰ ταῦτα παραγεγονῶς, ἀλλ' ἤδη δι' ἄλλο τι, ὃ καὶ προέθετο ἐν τῇ ἰδίᾳ διανοίᾳ καὶ οὐ χάριν ἀπῆλθεν.

20 Ὅτι γοῦν ἄοριστον ἢ τύχη ἐκ τούτου συναχθήσεται, καὶ ὅτι ἄδηλος ἀνθρώπῳ διὰ τὸ συμβῆναι τὸ πρᾶγμα ἀπροσδοκῆτως, οὐχ ὡς θεῖον καὶ δαιμόνιον. Καὶ τὸ λέγειν τὴν τύχην παράλογον εἰκότως λέγεται· ὁ γὰρ λόγος ἐν τοῖς καθ' αὐτὸ καὶ ἀναγκαίοις ἢ καὶ ἐπὶ τοῖς ἐπὶ τὸ πολὺ, ἢ δὲ τύχη  
 25 ἐν τοῖς παρὰ ταῦτα καὶ παρὰ τὸν λόγον. Ὡστε τὰ παρὰ τὸ καθ' αὐτὸ ἄοριστα, καὶ ἢ τύχη ἄοριστος. Εἶτα, ἐπεὶ μυρία

---

1-5 τὸ μὲν γὰρ αἰσθητὸν ... γνωστικῶς ex Simpl. In De anima p. 125, 18-23 Hayd. ad verbum fere translata sunt.

---

1 αἰσθητόν: αἰσθητικόν C 5 γοῦν: οὔν C 16 ἄλλω: ἄλλων C 18 ἴθι: ἴσθι LC τι om. C

τὰ συμβεβηκότα, ἀπορεῖ, ἄρ' ἀπὸ τῶν τοιούτων τὰ τυχόντα γένοιτο ἂν αἷτια, ἢ τὰ δὴ τινα. Καὶ λύων φησίν, ὅτι πάντα μὲν κατὰ συμβεβηκός, ἄλλα δὲ ἄλλων πρότερα.

5 p. 197a 22 ἄρ' οὖν τὰ τυχόντα αἷτια ἂν γένοιτο τῆς τύχης ...

Κακῶς εἶπεν, αἷτια τῆς τύχης; Ἄλλ' ἀπὸ τούτων τῶν κατὰ συμβεβηκός ἄρ' ἐστὶ τὰ τυχόντα αἷτια γενέσθαι τοῦ ἀπὸ τύχης λεγομένου συμβῆναι, οἷον πρότερον μὲν τὸ διὰ τοὺς φθείρας ἀποκεκάρθαι, ἐντεῦθεν εἴλησις, εἶτα πνεῦμα, καὶ οὕτως  
10 ὑγεία· τῆς γοῦν ὑγείας αἷτιον κατὰ τύχην τὸ ἀποκεκάρθαι, ἀλλὰ καὶ ἡ εἴλησις καὶ τὸ πνεῦμα, ἐκεῖνο δὲ πρότερον.

Ἐντεῦθεν πάλιν ἐξαριθμεῖται τὰ τῆς τύχης καὶ μεταφέρει ἐφ' οἷς εἶπε· λέγεται γοῦν τύχη ἀγαθὴ, ὅταν ἀγαθόν τι ἀποβῆ, φαύλη δέ, ὅταν φαῦλόν τι, οὐκ αὐτὴ οὔσα  
15 ἡ ἀγαθὴ ἢ φαύλη, ἀλλὰ τοῦ ἀποβάντος τοιούτου ὄντος, εὐτυχία δὲ καὶ δυστυχία, ὅταν μεγεθυνθῶσι ταῦτα· ἡ γὰρ καλὴ τύχη, πολλὴ γεγонуῖα, λέγεται εὐτυχία, ἡ δὲ φαύλη μεγεθυνθεῖσα λέγεται δυστυχία. Διὰ τί δὲ τοῦ εὔ καὶ τοῦ κακῶς ἐν τοῖς ποιοῖς ταττομένων οὔτος ἐν τοῖς ποσοῖς αὐτὰ τιθέναι  
20 δοκεῖ; Καὶ ἔστιν εἰπεῖν, ὅταν λέγηται ἀγαθὴ τύχη καὶ φαύλη, τότε ἔχει τὸ ποιὸν ἀγαθὸν ἢ φαῦλον οὐκ αὐτὴ ἀλλὰ τὸ ἀποβάν, ὅταν δὲ τοῦτο τὸ φαῦλον πλεονάσῃ ἢ τὸ ἀγαθόν, εὐτυχία καὶ δυστυχία. Οὐκ ἀπεικός δὲ καὶ τὸ ποιά πλεονάζειν καὶ λαμβάνειν μέγεθος, καὶ μέγεθος καὶ οὐ σωματικόν, ἀλλὰ κατὰ συμ-  
25 βεβηκός, ὡς καὶ τὸ λευκόν πολὺ λέγομεν. Ὅτι δὲ ταῦτα τοῦτον ἔχει τὸν τρόπον δῆλον ἐξ ὧν, οἷον ἀριθμουμένων τῶν συμβη-

---

2 γένοιτο B et Arist.: γένοιτο LACD 4 lemma usque τυχόντα L  
8 διὰ om. BC 10 γοῦν L: νῦν ABC 16 μεγεθυνθῶσι LD: μεγαλυνθῶσι  
ABC 18 μεγεθυνθεῖσα LD: μεγαλυνθεῖσα ABC 20 ὅτι ὅταν L 24 καὶ  
μέγεθος om. C Cam.

σομένων, λέγομεν «παρὰ μικρὸν ἐγένετο ἄν». Τὸ γοῦν παρὰ μικρὸν μέγα κακὸν γενέσθαι δυστυχεῖν λέγομεν, καὶ τὸ παρὰ μικρὸν μέγα ἀγαθὸν γενέσθαι εὐτυχεῖν λέγομεν· τὸ γὰρ μικρὸν οὐδὲν λογιζόμεθα, ὅτι ἀβέβαιον ἢ εὐ-  
 5 τυχία, ὅτι καὶ ἡ τύχη ἀβέβαιος. Κατὰ συμβεβηκὸς γὰρ ἔστι καὶ οὔτε ἀεὶ οὔτε ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ (ταῦτα γὰρ εἰσι τὰ βέβαια), καὶ δὴ ἄμφω μὲν ἐν τοῖς ἕνεκά του γίνονται, μὴ ἀπλῶς μηδ' ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ.

Διαφέρει δ' ὅτι τὸ αὐτόματον ἐπὶ πλεῖόν ἐστι·  
 10 τὸ μὲν γὰρ ἀπὸ τύχης αὐτόματον πᾶν, οὐ πᾶν δὲ τὸ αὐτόματον ἀπὸ τύχης· ἢ γὰρ τύχη καὶ τὸ ἀπὸ τύχης ἔστιν ἐν οἷς καὶ τὸ εὐτυχεῖν ἔστι, καὶ ὅλως ἐν οἷς πρᾶξις τις, οἰοεὶ πάθησις μετὰ λόγου, καθὼς καὶ ἐν ταῖς γραφικαῖς ὁμιλίαις οἱ παλαιοὶ ἐποίουν προοιμιαζόμενοι· «ὁ δεῖνα τῷ δεῖνι εὖ  
 15 πράττειν». Διὸ ἀνάγκη περὶ τὰ πρακτὰ εἶναι τὴν τύχην.

Σιμπλίκιος λέγει ὡς ἀπορεῖ ὁ Ἀλέξανδρος ἐνταῦθα, ὅτι ἐπεὶ κατὰ συμβεβηκὸς αἰτία ἢ τύχη, δοτέον καὶ τὸ καθ' αὐτὸ αἴτιον· οὐδὲν γὰρ τὸ κατὰ συμβεβηκὸς ἄνευ τοῦ καθ' αὐτό, οἷον τῆς  
 20 οἰκίας αἴτιον καθ' αὐτό ὁ οἰκοδόμος, ὁ δὲ σιμός κατὰ συμβεβηκὸς. Καὶ λέγει Λύων, ὡς ἐνταῦθα ἄλλο τὸ καθ' αὐτὸ τυχόν ὁ οἰκοδόμος καὶ ἄλλο τὸ κατὰ συμβεβηκὸς ὁ σιμός, ἐπὶ τούτου δὲ τὸ αὐτὸ αἴτιον, ἄλλως καὶ ἄλλως λαμβανόμενον, ποτὲ μὲν καθ' αὐτό ἐστι,

---

17-93,3 Σιμπλίκιος λέγει ... κατὰ συμβεβηκὸς.: cf. *Simpl. In Phys.* 343, 14-20 Diels.

---

1-2 λέγομεν ... κακὸν om. C Cam. 1 Τὸ τὸ L 2 καὶ LD: om. ceteri 9 δὲ L πλεῖον ex Arist.: πλεον codd. 17 Σιμπλίκιος ABCD ὁ om. LAD 17-93,3 in mg. LA: Λύων τοῦτο Σιμπλίκιος λέγει ὡς, ὅταν μὲν συγκρίνης τὰ κατὰ συμβεβηκὸς αἰτία, τότε τὰ προσεχέστερα μᾶλλον αἰτία καὶ αὐτὰ τυχόντα ὡς ἐνταῦθα ἢ διαφορήσις τοῦ πράγματος, ὅταν δὲ ζητῆς αὐτὰ τὰ κατὰ συμβεβηκὸς αἰτία οὐκ ἔχεις λαβεῖν καὶ ὀρίσασθαι· ἄπειρα γὰρ καὶ ἀόριστα τὸ πληθὺς εἰσίν. 18-19 αἴτιον ... καθ' αὐτό om. B

ποτέ δὲ κατὰ συμβεβηκός· τὸ γὰρ ἐλθεῖν αὐτόν, εἰ μὲν χάριν τοῦ κομίσασθαι τὸ δάνειον, καθ' αὐτό, εἰ δὲ δι' ἄλλο ἐλθὼν ἔτυχε τούτου, κατὰ συμβεβηκός.

p. 197b 3 σημειῖον δὲ ...

- 5 Σημεῖον ὅτι περὶ τὰ πρακτὰ ἢ τύχη – τὰ δὲ πρακτὰ τοῖς λογικοῖς ζῴοις – ὅτι ἤτοι ταῦτόν εἶναι τῆ εὐδαιμονία δοκεῖ ἢ εὐτυχία ἢ ἐγγύς ταύτης· ἢ δὲ εὐδαιμονία πρᾶξις τίς ἐστίν (εὖ γὰρ ἔχει τοῦ δαίμονος καὶ εὖ πράττει),  
 10 χα, τὰ θηρία καὶ τὰ παιδία, οὐδ' εὐτυχία ἂν εἴη ποτέ· οὐδὲ τὸ ἀπὸ τύχης ἄρα, ὅτι οὔτε ταῦτα οὔτε τὰ παιδία ἔχουσι προαίρεσιν· ἢ γὰρ προαίρεσις κρίσις ἐστὶ τοῦ πρακτέου, καὶ πρὸ τούτου τοῦτο αἰρεῖται ὁ προαιρούμενος.

- Τί δέ, Πρώταρχος οὐ λέγει εὐτυχεῖς τοὺς λίθους ἐξ  
 15 ὧν οἱ βωμοί, ὅτι τιμῶνται, οἱ δὲ ὁμόζυγες αὐτῶν καταπατοῦνται; Ναί, ἀλλ' οὐ κυρίως καὶ καθ' ὁμοιότητά τινα τὰ τοιαῦτα λέγονται εὐτυχῆ. Τέως εἰ καὶ μὴ ταῦτα λέγονται εὐτυχῆ, οὐδὲ ἀπὸ τύχης πράττουσι, ἀλλ' ἐστὶ τὸ πάσχειν καὶ τούτοις ἀπὸ τύχης, ὅταν ὁ πράττων περὶ αὐτά τι  
 20 πρᾶξῃ ἀπὸ τύχης, ὡς φέρε εἰπεῖν θέλων τις Ἑρμῆν ἀπὸ λίθου ποιῆσαι ἐπεὶ <ἐν> τῷ λαξευτηρίῳ κατεάγη καὶ οὐκ ἔχει ἐπιτηδειότητα ὁ λίθος εἰς τὸ Ἑρμῆς γενέσθαι, πεποιήκεν αὐτόν ὁ τεχνίτης ἄλλο τι καὶ ἐδέξατο ὁ λίθος ἀπὸ τύχης μορφήν καὶ εἶδος ἕτερον, ὃ οὐκ ἐβούλετο ἀρχῆθεν ὁ τεχνίτης, ἀλλ' ἀπὸ τύχης εἰς  
 25 τοῦτο καταστάντα τὸν λίθον ἰδὼν ἐκ τῆς ῥήξεως, τοῦτο, ὃ παρεμφαίνει ὁ λίθος πεποιήκε.

Τοῦτο γοῦν ἐστὶ τὸ ἀπὸ τύχης, ὅτι ὅπου πρᾶξις ἐκεῖ καὶ τοῦτο,

---

1 μὲν om. CD 10 οὐδ': τοῦτ' C: τοῦ A 12 προαίρεσις L: κρίσις ceteri. 17 Τέως ... εὐτυχῆ om. B 19 τι correxi ex Arist.: τις codd. 21 ἐν addidi 21-22 ὁ λίθος τις C

τὸ δ' αὐτόματον πλατυκώτερόν ἐστι καὶ τοῖς ἀψύχοις  
καὶ τοῖς ἄλλοις ζώοις, οἷον αὐτομάτως ὁ ἵππος  
ἐλθὼν ἐσώθη (ἂν γὰρ ᾗν ἐκεῖσε, ἀπώλετο ἂν) καὶ ὁ τρί-  
πους αὐτόματος κατέπεσεν, οὐ τοῦ γενέσθαι καθέδρα  
5 ἕνεκα, ἀλλ' ὅμως εὐθετήθη εἰς καθέδραν. Ἐκεῖνο δὲ πολλάκις καὶ  
ἕνεκά του ἐγένετο παρά τινων, οὕτως ἐχούσης τῆς τοῦ λίθου  
φύσεως· ἀλλὰ νῦν γε τοῦτο κατὰ συμβεβηκός.

p. 197b 18 ὥστε φανερόν ὅτι ἐν τοῖς ἀπλῶς ἕνεκά  
του γιγνομένοις ...

10 Καὶ τὸ αὐτόματον ἐν τοῖς ἀπλῶς ἕνεκά του γιγνομένοις  
ἐστίν, ὅταν κατὰ συμβεβηκός ᾗ, καὶ τὸ ἀπὸ τύχης ὁμοίως.  
Ἄλλ' ἐν τοῖς ἀπὸ τύχης ἐνδον τὸ αἴτιον, ἐν δὲ τοῖς ἀπὸ ταῦτο-  
μάτου ἔξω· ἢ γὰρ ἄνεμος κατέρριψε τὸν λίθον ἢ ἄλλο τι καὶ οὐκ  
ἄφ' ἑαυτοῦ ἐκινήθη, ἑτεροκίνητος γάρ. Ἐν δὲ τοῖς ἀπὸ διανοίας  
15 ἐντός ἐστι τὸ αἴτιον, ὅτι αὐτοκίνητα τὰ ζῶα, καὶ μᾶλλον τὰ  
προαιρούμενα.

Ἄλλὰ πῶς πρότερον ἔλεγεν, ὅτι «τὸ τέλος καὶ ἡ κομιδὴ οὐ τῶν  
ἐν αὐτῷ αἰτίων, ἀλλὰ τῶν προαιρετῶν καὶ ἀπὸ διανοίας»; (Καὶ  
ἡμεῖς ἐλέγομεν, ὅτι τὰ μὲν ἐν τοῖς φυσικοῖς ἔχουσιν ἐν αὐτοῖς τὰ  
20 αἴτια, τὰ δὲ ἀπὸ διανοίας ἔξωθεν· κινουῦσι <γάρ> τὰ ὄρεκτά). Ἡ  
σώζονται καὶ ἀμφοτέροι οἱ λόγοι· τὸ γὰρ καταπεσεῖν τὸν λίθον ἐν  
αὐτῷ ἐστὶ καὶ τῆ φύσει αὐτοῦ· οὐ γὰρ καθάπαξ ἐστὶν ἀκίνητον ὡς  
μὴ κινηθῆναι ποτε, εἴ τι ἂν καὶ γένοιτο. Τέως τὸ κινηθῆναι αὐτὸν  
ἔξωθεν ἐστὶν ἀπὸ ἀνέμου βιαίου. Ὅμοίως καὶ ἐν τοῖς ἀπὸ διανοίας  
25 ἐνδοθεν μὲν ἐστὶν ἡ προαίρεσις, ἀλλ' ὅμως τὸ κινουῖν τὴν ἐνδοθεν

---

17 πρότερον ἔλεγεν: 5, 197a 1-2 18-19 Καὶ ἡμεῖς ἐλέγομεν: v. p.  
89, 18 sqq.

ταύτην κίνησιν ἔξωθὲν ἐστὶ. Τέως ἐνταῦθα οὐ ζητοῦμεν τὴν ἔμφυτον πρὸς τὰ κάτω ῥοπήν [κίνησιν] τοῦ λίθου, ἣν ἀφ' ἑαυτοῦ ἔχει· τί γάρ, εἴπερ ἔχει ταύτην, οὐδὲν δὲ ἔχει κινήσειν ἔξωθεν εἰς τοῦτο; Διὰ τοῦτο ἔξω τὸ αἴτιον τῆς αὐτοῦ κινήσεως, ἀφ' ἧς  
5 εἶχεν ἔδρας. Τὰ δὲ ἀπὸ τύχης, εἰ καὶ ἔξωθὲν ἐστὶ τὸ κινουῦν, ἀλλὰ προηγουμένως ἢ προαίρεσις ἐστὶ καὶ ἔνδοθεν κινήτὸν ἐστὶ τὸ ζῶον.

Ἔτι περὶ τοῦ αὐτομάτου φιλοσοφεῖ, ὅτι σημεῖον τοῦ λόγου, [ὅτι] ὅταν μὴ γένηται τι, τὸ ἔνεκα ἄλλου, ἐκείνου  
10 ἔνεκα, οἷον τὸ βαδίσαι ἔνεκα λαπάξεως. Εἰ δὲ βαδίσαντί τι μὴ γέγονεν ἢ εὐορεξία, μάτην λέγομεν βεβαδικέναι αὐτόν. Ἄλλως δὲ εἴπερ τις εἶπη τὸ μάτην, εἰς ὅπερ οὐκ ἔχει τὸ ἔνεκα· μάτην ἂν εἶποι, καὶ γελοῖος φανείη, οἷον μάτην ἐλούσθην, ὅτι οὐκ ἐξέλιπεν ὁ ἥλιος καὶ ἔνεκά  
15 του ἐλόου· πάντως οὐχί. Καὶ ὁ λίθος τοίνυν, εἰ κατέπεσεν ὑπὸ τινος ἵνα πατάξῃ καὶ οὐκ ἐπάταξε, μάτην ἂν κατέπεσεν, ἀλλ' ἐνταῦθα οὐ χάριν τοῦ πατάξαι κατέπεσε καὶ ἐπάταξεν· ὥστε αὐτομάτως κατέπεσε. Μάλιστα δὲ χωρίζοιτο τοῦτο τοῦ ἀπὸ τύχης, ὅτι αὐτόματον ἐν τοῖς φύσει γινομέ-  
20 νοις, ὅταν γένηται τι παρὰ φύσιν, ἐστίν.

p. 197 b 35 ἀλλὰ μᾶλλον ἀπὸ ταῦτομάτου γεγ-  
νέναι φαμὲν ...

Θέλων ἐναργέστερον δεῖξαι, ὅτι τὸ αὐτόματον ἔξω ἔχει τὸ αἴτιον καὶ ἐν τοῖς φύσει ἔστιν, λαμβάνει μᾶλλον τῶν φύσει τὰ

---

2 κίνησιν var. lect. ad ῥοπήν videtur ἀφ' ἑαυτοῦ LD: ἐφ' ἑαυτοῦ BC  
3 κινήσειν correxi: κίνησιν codd. ἔξωθεν ante κίνησιν (κινήσειν) L καὶ  
ἔξωθεν L 9 ὅτι seclusi 10 τὸ βαδίσαι: L cum Arist.: τὰ ceteri 12 εἶποι  
L 14 ἔνεκα τούτου L 15 εἰ: οὐ B 16 πατάξῃ: πατάξαι AD 19 τὸ  
αὐτόματον L

- παρὰ φύσιν, ὅπου οὐδ' ὄλως ἔχει ἔμφυτον κίνησιν τὸ πρᾶγμα, ἵνα φανεῖη πῶς τὸ κινουῖν ἐν τοῖς τοιούτοις ἔξωθεν ἐστίν. Ὑπόθου τοίνυν ὅτι σύρεται ἄνωθεν λίθος παρά τινος καὶ τινος ἐπιτυγχάνει ὁ λίθος ἀκουσίως, ἢ πεσὼν ἐκεῖ που εὐθετος ἐγένετο ἐπὶ τῶ τοίχῳ
- 5 πεσὼν. Τοῦτό ἐστι τὸ αὐτόματον. Πάντως γὰρ ἐνταῦθα κάτωθεν ἄνω κινήσεις ὁ λίθος οὐκ ἔχει δόξαι ἐξ ἑαυτοῦ καὶ τῆς οἰκειᾶς ἐμφύτου δυνάμεως κινήσῃναι, ἀλλὰ φανερώς ἐξ ἄλλου ἐκινήθη. Ὅμως ἐκ ταυτομάτου εὐθετος ἐφάνη τῶ τοίχῳ, εἰς ἀνάγκισιν προσθέσεως ἄνω ῥιφείς.
- 10 Ἐπεὶ γοῦν κατὰ συμβεβηκὸς αἷτια ἐρρέθη ταῦτα, ἐν τοῖς ποιητικοῖς αἰτίοις ταῦτα τάττει καὶ οὐκ ἐν ἄλλῳ τινὶ αἰτίῳ. Ἡ γὰρ φύσει ἢ ἀπὸ διανοίας, ἀλλ' οὐ καθ' αὐτό· ἀλλὰ τούτων τὸ πλῆθος ἀόριστον. Αἷτιον τοίνυν ἢ τύχη ὦν ἂν καὶ νοῦς γένοιτο ὠρισμένως. Αἷτιον τὸ αὐτόματον ὦν ἂν
- 15 καὶ φύσις γένοιτο ὠρισμένως. Ἔστι δὲ ταῦτα ὡς κατὰ συμβεβηκὸς ὕστερα καὶ νοῦ καὶ φύσεως, ὅτι οὐδὲν συμβεβηκὸς τῶν καθ' αὐτὸ πρότερον. Ὡστε εἰ ὅτι μάλιστα αἷτιόν ἐστι τὸ αὐτόματον καὶ οὐρανοῦ καὶ κόσμου κατὰ τοὺς λέγοντας, δεῖ πρῶτον εἶναι ἄλλο τι καθ'
- 20 αὐτὸ αἷτιον τούτων, καὶ νοῦς ἂν εἴη ἢ φύσις αὐτὸ πρότερον αἷτιον· τὸ γὰρ αὐτόματον, ἐπεὶ κατὰ συμβεβηκὸς ἐστίν, οὐ προηγήσεται πώποτε, ἀλλὰ μὴ ὄντος τοῦ καθ' αὐτό, οὐδὲ τὸ κατὰ συμβεβηκὸς ἂν εἴη.
- Ἄτιον δ' ἐστίν αἷτια καὶ ὅτι τοσαῦτα (περὶ τῶν
- 25 πρῶτων λέγων αἰτίων, διχα τύχης καὶ αὐτομάτου), ὅτι δηλαδὴ τέσσαρα, δῆλον. Ὅτι τέσσαρά τινα, τὸ διὰ τί περιείληφε. Τούτων δὲ τὸ τελικὸν ἔχει καὶ τὸ τίνος ἔνεκα εἰς ἐρώτησιν.

p. 198a 16 ἢ γὰρ εἰς τὸ τί ἐστὶν ἀνάγεται τὸ διὰ  
τί ἔσχατον ἐν τοῖς ἀκινήτοις, οἷον ἐν  
τοῖς μαθήμασιν ...

Ἀκίνητά φησι τὰ αὔλα· οὐ τοῦτο δὲ ποιεῖ, ὅτι οὐχ εὔρηται καὶ  
5 ἐν τοῖς ἐνύλοις καὶ αἰσθητοῖς τὸ εἰδικὸν αἴτιον, ἀλλ' ὅτι ἐν ἐκείνοις,  
δηλονότι τοῖς μαθηματικοῖς, ἐπειδὴ ἀφαιρεματικά λέγεται, ἔχει  
χώραν τὸ εἰδικόν, ὅτε τι πάθος ἀφαιρεθὲν τῆς ὕλης ὀρίζεται, οἷον τί  
εὐθύ καὶ τί σύμμετρον αὐτὸ καθ' αὐτὸ δίχα τῆς ὕλης· τότε γὰρ τὸ  
εἰδικὸν αἴτιον χώραν ἔξει τοῦ λέγεσθαι, ἢ εἰς τὸ κινήσαν  
10 πρῶτον, δηλονότι τὸ ποιητικόν (οἷον τί τὸ κινήσαν πολεμήσαι  
Φωκεῖς πρὸς Θηβαίους τυχὸν ἢ πρὸς ἄλλους τινάς, ὅτι τυχὸν  
ἐσύλησαν τὸν τοῦ Πυθίου ναὸν ἢ ἄλλο τι τοιοῦτον), ἢ χάριν  
τίνος (ἵνα ἄρξωσιν), ὅπερ ἐστὶ τὸ τελικὸν αἴτιον, ἢ ἐν τοῖς  
γιγνομένοις, τὸ ὑλικὸν αἴτιον. Πλήν ὡσπερ τὸ εἰδικὸν ἴδιον  
15 ποιεῖ τοῖς μαθηματικοῖς, τοῖς καὶ ἀκινήτοις, οὕτως τὸ ὑλικὸν  
μᾶλλον τοῖς γιγνομένοις· ταῦτα γὰρ ἐνυλα καὶ αἰσθητά.

Ἐπειτα, φησί, περὶ πασῶν ἐστὶ τοῦ φυσικοῦ εἰδέναι  
καὶ εἰς πάσας ἀνάγων τὸ διὰ τί ἀποδώσει· τὸ γὰρ  
διὰ τί ἐρωτητικὸν ἐστὶ τῶν τοιούτων καὶ κοινὸν τῶν τεσσάρων.  
20 Ἐχει δὲ τὸ τελικὸν ἰδίως παρὰ τὰ τρία, καὶ τὸ τίνος ἕνεκα,  
ἔρχονται δὲ πολλάκις τὰ τρία εἰς τὸ ἓν. Καὶ ποῖα τρία  
ἐπιφέρει, τό τε εἰδικὸν καὶ τὸ τελικὸν (ταῦτα γὰρ ἐλέγομεν καὶ  
πρότερον, ὅτι ἐν μὲν τοῖς τεχνητοῖς χωρίζονται, ἐν δὲ τοῖς φυσικοῖς  
ταυτίζονται· τέλος γὰρ καὶ εἶδος τοῦ ἀνθρώπου ἢ αὐτοῦ εἰδοποι-  
25 ησις, μηδενὸς λείποντος τῶν εἰς σύστασιν), καὶ τρίτον τὸ ποιητι-

---

22-23 ἐλέγομεν καὶ πρότερον: cf. p. 74, 20sqq.

---

5 αἴτιον: ἄρτιον C 7 ὀρίζεται LD: χωρίζεται ABC 9 τοῦ LD: τῶ  
ABC 14-15 ἴδιον ποιεῖ corrigi: ἰδιοποιεῖ codd. 15 τοῖς alt.: τε L: om. D  
19 δ L 23 μὲν scripsi: μή codd.



κόν, ὅπερ εἰ καὶ ταυτίζεται τῷ τε εἰδικῷ καὶ τῷ τελικῷ, τῷ εἶ-  
δει ἐστὶ ταυτὸν καὶ οὐ τῷ ἀριθμῷ· ἄνθρωπος γὰρ ὡς ποιητικὸν  
αἴτιον ἄλλον ἄνθρωπον γεννᾷ, καὶ ἔστιν ἐκείνῳ τῷ εἶδει ὁ αὐτός.

Καὶ ὅλως ὅσα κινούμενα κινεῖ, ταῦτα φυσικοῦ  
5 εἰδέναι (εἰσὶ γὰρ καὶ ταῦτα φυσικά), ὅσα δὲ μὴ κινούμενα  
κινεῖ, οὐ φυσικοῦ, θεολογικοῦ δὲ μᾶλλον· τὸ γὰρ θεῖον ἀκίνη-  
τον. "Ὅθεν καὶ τρεῖς τὰς πραγματείας λέγει, τὴν μὲν περὶ  
ἀκίνητον θεολογικήν, τὴν δὲ περὶ κινούμενον καὶ  
ἄφθαρτον, οἷός ἐστιν ὁ κόσμος καὶ ὁ οὐρανὸς κατ' αὐτόν,  
10 τὴν μέσσην θεολογικῆς καὶ φυσικῆς, τὴν δὲ περὶ κινούμενον καὶ  
φθαρτὸν φυσικῆν. "Ὡστε ἐν τοῖς τοιοῦτοις καὶ τὴν ὕλην  
ἀποδώσει· περὶ γὰρ γενέσεως λέγων, καὶ τοῦ πάσχειν τι  
ζητήσει τὸ πρῶτον καὶ τὸ ἐφεξῆς.

p. 198a 35 διτταὶ δὲ αἱ ἀρχαὶ αἱ κινουῦσαι φυσι-  
15 κῶς ...

Διτταὶ αἱ ἀρχαὶ αἱ κινουῦσαι φυσικῶς. "Ἔστι γὰρ τὸ πρῶτως  
κινουῦν ἀκίνητον μένον· οὐδὲ γὰρ ἔχει κινήσεως ἀρχὴν  
ἐν ἑαυτῷ τοῦ κινεῖσθαι παρ' ἄλλου. "Ὡστε ἀκινήτως κινεῖ καὶ  
ἔστι τὸ θεῖον καὶ τὸ πάντων πρῶτον. Φησὶν οὖν, καὶ διὰ  
20 τοῦτο αὕτη ἡ ἀρχὴ οὐ φυσικῆ. Ὁ δὲ πατὴρ κινούμενος κινεῖ  
καὶ ἔστι ποιητικὸν αἴτιον καὶ ἀρχὴ φυσικῆ. Τὰ κινουῦντα δὲ  
ἀκινήτως ἀπαριθμούμενος λέγει· τὸ παντελῶς ἀκίνητον,  
ὡσπερ οἱ πόλοι τοῦ παντός καὶ ὁ ἄξων, καὶ τὸ πάντων  
πρῶτον, τὸ μὴ ἔχον ἐτέρωθεν ἀρχὴν καὶ κίνησιν θεῖον, καὶ τὸ  
25 τί ἐστιν, ὅπερ ἐστὶ τὸ εἰδικὸν αἴτιον, ὅπερ καὶ τῷ τελικῷ  
συνδύζεται· καὶ ταῦτα γὰρ ἀκίνητα μένοντα κινουῦσιν.

"Ὡστε ἐπεὶ καὶ ἡ φύσις ἔνεκά του ποιεῖ, δεῖ καὶ  
ταύτην εἰδέναι τὸν φυσικόν, ὅτι ἐκ τοῦδε τοῦ σπέρματος

τυχὸν ἐλαία καὶ ἐκ τοῦδε τόδε, ἢ αἰεὶ καὶ ἐξ ἀνάγκης ἢ ὡς ἐπὶ τὸ  
 πολὺ· πολλάκις γὰρ ἀμαρτήσῃ καὶ ἡ φύσις καὶ ἄλλο ἀντ' ἄλλου  
 δείξει, ὡς τὰ τέρατα καὶ τὰ ἱστορούμενα, ὅτι ἀπὸ βοῶν ἀρνίον  
 γεγένητο· καὶ εἰ μέλλοι ἀρνίον τυχὸν γενέσθαι, δεῖ εἶναι τὴν ὕλην  
 5 τοιάνδε, καὶ ἐξ ἀνάγκης τοιάνδε. Τὸ δ' ἀναγκαῖον τὸ τοιοῦτον  
 ὑποθετικὸν καὶ ἐν τοῖς Περὶ συλλογισμοῦ ἔλεγεν, ὡσπερ καὶ  
 ἐνταῦθα, εἰ δεῖ γενέσθαι τὸ συμπέρασμα ἀναγκαῖον, ἐξ ἀνάγκης  
 ἀναγκαΐας εἶναι καὶ τὰς προτάσεις.

Δεῖ τοίνυν εἰδέναι τὸν φυσικὸν καὶ περὶ τούτων καὶ περὶ τῶν  
 10 ἄλλων καὶ ἀποδιδόναι τοὺς λόγους, ἢ ὅτι τοῦτο ἦν τὸ τί ἦν  
 εἶναι, ἢ ὅτι βέλτιστον οὕτως, οὐχ ἀπλῶς καὶ ὡς ἔτυχε  
 λέγοντα τὸ βέλτιστον, ἀλλὰ τὸ πρὸς τὴν ἐκάστου οὐ-  
 σίαν βέλτιστον· τὸ γὰρ δειλὸν τοῦ λαγῶ πρὸς τὴν ἐκείνου οὐσίαν  
 βέλτιστον, εἰ καὶ κακὸν τὸ δειλὸν λογίζεται, καὶ τὸ ἀπατητικὸν  
 15 τῆς ἀλώπεκος.

Πρῶτον δὲ λεκτέον πῶς ἡ φύσις ἔνεκά του ποιεῖ,  
 ἔπειτα περὶ τοῦ ἀναγκαίου, πῶς εὔρηται ἐν τοῖς  
 φυσικοῖς· πάντες γὰρ σχεδὸν τὸ ἀναγκαῖον τῇ ὕλῃ  
 προσνέμουσιν, ὅτι ἐπειδὴ τυχὸν τὸ θερμὸν ὀξύνει, πλεο-  
 20 νάσαν κατὰ μέρη τινὰ τοῦ στόματος, τοὺς κυνόδοντας, ἀπετέ-  
 λεσεν ὀξεῖς, καὶ οὐ λέγουσιν ἔνεκα τοῦ τέμνειν τὴν φύσιν ποιῆσαι  
 αὐτοὺς ὀξεῖς.

p. 198b 16 ἔχει δ' ἀπορίαν τί κωλύει τὴν φύσιν μὴ  
 ἔνεκά του ποιεῖν μηδ' ὅτι βέλτιον ...

25 Τίθησιν ἀπορίαν περὶ τῶν φυσικῶν. Καὶ ὁ μὲν Φιλόσοφος

---

6 ἐν τοῖς Περὶ συλλογισμοῦ: cf. *Anal. Pr.* A 5, 28a 1 sqq.

---

1 καὶ alt. om. ABCD    20-21 ἀπετέλεσεν L: ἀπετέλεσαν ceteri  
 21 οὐ om. B    24 lemma usque ποιεῖν ABC

ἔνεκά του τὴν φύσιν ποιεῖν λέγει καὶ οὐκ ἐκ ταύτομάτου, ἀντιθε-  
 τικῶς δὲ ἐπιχειρεῖ, ὅτι τί κωλύει μὴ ἔνεκά του ποιεῖν  
 τὴν φύσιν, ἀλλ' ἐξ ἀνάγκης, δηλονότι ὑλικῆς καὶ ὑποθε-  
 τικῆς, ὡσπερ καὶ ἐξ ἀνάγκης μὲν ὕει διὰ τὸ τὸ ψυχόμενον  
 5 ὕδωρ δεῖν κατελθεῖν, συμβαίνει δὲ ἐκ τούτου καὶ ὁ  
 σῖτος ἢ αὔξεται ἢ πολλακίς καὶ ἐν τῇ ἄλφῃ ἀπόλλυται.  
 Οὐ τούτων δὲ ἔνεκα ὕσεν ὁ Ζεὺς, ἀλλὰ συνέβη ταῦτα ἐν τῷ  
 ἐξ ἀνάγκης κατελθεῖν τὸ ψυχθέν.

- “Ὡστε εἰ ἐν τῷ παντὶ τοῦτο, τί κωλύει καὶ ἐν τοῖς μέρεσι  
 10 ταῦτα συμβαίνειν, ἤγουν ἐν τοῖς τῶν ζώων μορίοις; οἷον ἐξ  
 ἀνάγκης μὲν ὑλικῆς ἀνατεῖλαι τοὺς ἐμπροσθίους  
 ὀξεῖς, τοὺς δὲ πλαγίους πλατεῖς, συμβαίνειν δὲ αὐτοὺς  
 ἐπιτηδείους εὐρίσκεισθαι, τοὺς μὲν εἰς τὸ διαιρεῖν τὴν τροφήν,  
 τοὺς δὲ εἰς τὸ λεαίνειν, καὶ οὐ τούτου ἔνεκα τοιοῦτους  
 15 ποιῆσαι τούτους τὴν φύσιν. Ὅμοίως καὶ περὶ τῶν ἄλλων  
 μορίων, ὅτι οὕτως ἐπλεόνασε τυχὸν τὸ θερμὸν εἰς τὸ ποιῆσαι  
 εὐχύτερον καὶ μακρότερον τὸν μέσον τῶν δακτύλων καὶ οὐ διὰ τὸ  
 γίνεσθαι τὴν λῆψιν στερεωτέραν, ἢ πάλιν ἐν τῷ πλεονασμῷ τοῦ  
 ψυχροῦ παχύτερόν πως καὶ μικρότερον τὸν ἀντίχειρα γενέσθαι  
 20 καὶ ἐξ ἀνάγκης καὶ τῆς ὑποκειμένης ὕλης γενέσθαι ταῦτα οὕτως,  
 συμπεσεῖν δὲ αὐτοὺς εἰς ἐργασίαν ἐπιτηδείους ἢ κράτησιν. Καὶ  
 ἐπὶ τῆς ἀρχῆθεν συστάσεως τῶν ζώων καὶ τῶν ἄλλων πραγμά-  
 των συνέρχεσθαι μὲν ἐξ ἀνάγκης τὰς ἀρχὰς διὰ τινὰ κινούσαν  
 ὑλικὴν αἰτίαν, καὶ ὡσπερ ἀνεῖ ἔνεκά του ἐγένετο ταῦτα, ἐσώθη  
 25 καὶ εἰσιν, ὅσα δὲ μὴ οὕτως ἀλλὰ κακῶς καὶ ἀνεπιτηδείως  
 συνέστησαν, ἀπώλλετο καὶ ἀπόλυται, ὡσπερ Ἐμπε-

---

1-2 ἀντιθετικῶς ἐπιχειρεῖ: v. p. 88, 7, 16 n.

---

1 καὶ τὴν φύσιν LABC 2 τί L et Arist.: om. ceteri. 4 τὸ alt. om.  
 ABCD. 5 δεῖν correxi: δεῖ codd. 12 ὀδόντας mg. C συμβαίνει L B  
 23 συνέρχεσθαι: συνέρχεται C 24 ὡσπερ ἀνεῖ: ὡσπερ ἄν ei L

δοκλῆς ἔλεγε τὰ τέρατα τὰ βουγενῆ ἀνδρόπρωρα καὶ τοὺς ἵπποκενταύρους.

Ὁ μὲν οὖν λόγος τῆς ἀπορίας οὗτος, ἀδύνατον δὲ ταῦτα τοῦτον ἔχειν τὸν τρόπον· τὰ μὲν γὰρ φύσει ἢ αἰεὶ ἢ 5 ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ, τῶν δ' ἀπὸ τύχης καὶ αὐτομάτου οὐδέν. Καὶ ἔστι δεύτερος τρόπος τοῦ δευτέρου σχήματος.

p. 198b 36 οὔτε γὰρ ἀπὸ τύχης ...

Κατασκευαστικά εἰσι ταῦτα τῆς μείζονος προτάσεως τοῦ δευτέρου σχήματος, καὶ γίνεται ἡ ἀπόδειξις ἀπὸ δευτέρου τρόπου 10 τοῦ πρώτου σχήματος· τὸ ὕειν φυσικόν, τὰ φυσικὰ οὔτε ἀπὸ τύχης οὔτε ἀπὸ αὐτομάτου· τὰ γὰρ φυσικὰ ἐξ ἀνάγκης καὶ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ, τὸ δ' αὐτόματον ἐπ' ἔλαττον. Πολλάκις δὲ καὶ ταῦτα ἐξ αὐτομάτου γίνονται, ὅτε παρὰ τὸ εἰωθὸς συμβαίη, οἷον εἶπερ ὑπὸ κύνα ὕσει πλειστάκις, καὶ εἰ χειμῶνος καύματ' ἂν γένοι- 15 το. Καὶ ἐντεῦθεν εἰσάγεται ὁ ὑποθετικὸς διὰ διαζευκτικοῦ συνδέσμου· ἢ γοῦν ταῦτα ἀπὸ συμπτώματος ἢ ἔνεκά του, εἰ μὴ οἷόν τε ταῦτα εἶναι ἀπὸ συμπτώματος καὶ αὐτομάτου. Ἐνεκά του ἄρα τὰ φυσικὰ· καὶ γὰρ καὶ αὐτοὶ ἂν φαῖεν φυσικὰ εἶναι ταῦτα, ἤγουν τὸ ὕειν, τὸ καύματα γίνεσθαι καὶ 20 τὰ τοιαῦτα· διὰ τοῦτο γὰρ ἐπιφέρει τὸ «ἀλλὰ μὴν φύσει γ' ἐστὶ τὰ τοιαῦτά γε πάντα, ὡς κἂν αὐτοὶ φαῖεν» (ἵνα μή τις εἴπη ἔλλιπῆ εἶναι τὴν διαίρεσιν, ἣν ἐποίησατο ἐν τῷ διὰ τοῦ

---

6 Καὶ ἔστι δεύτερος τρόπος τοῦ δευτέρου σχήματος: cf. *Anal. Pr.* A 4, 26b 34 sqq. 9-10 ἡ ἀπόδειξις ἀπὸ δευτέρου τρόπου τοῦ πρώτου σχήματος: cf. *Anal. Pr.* A 4, 26b 26-33 15 ὁ ὑποθετικὸς (scil. συλλογισμὸς) 22-102,1 τὴν διαίρεσιν ... ὑποθετικῶ συλλογισμῶ: cf. *Anal. Pr.* B 14, 62b 29 sqq.

---

4-5 ἢ ἐπὶ τὸ AD: καὶ ἐπὶ τὸ BC τῶν scripsi ex Arist: τὰ codd. 14 καύματ' ἂν scripsi: καύματα LABC 17 ταῦτα εἶναι L et Arist.: ταῦτα om. ceteri ἀπό: ὑπὸ C 22 εἴποι L

ἢ διαζευκτικοῦ ὑποθετικῶ συλλογισμῶ), καὶ οὐκ ἔστι τὸ τοιοῦτον ἴδιον ἐπιχείρημα.

Ἔτι ἐν ὅσοις τέλος τί ἐστι, τούτου ἕνεκα τοῦτο πρᾶττεται, καὶ ὡς πρᾶττεται, οὕτω πέφυκε, καὶ ἀνά-  
 5 παλιν. Τοῦτο δὲ τίθησιν, ὅτι ἐπὶ τῶν κατὰ διάνοιαν τὸ πρᾶττεσθαι εὐρηται, τὸ δὲ πεφυκέναι ἐπὶ τῶν φυσικῶν διὸ καὶ παραλληλίζει ταῦτα, ὡς ἂν ἐπὶ τῶν φυσικῶν τοὺς λόγους ποιούμενος. Τὸ γοῦν πεφυκέναι ὡς πρᾶττεται οὐκ ἔχει τὸ ἐμποδίζον, τὸ δὲ πρᾶττεσθαι ὡς πέφυκεν ἔχει πολλὰ μεταξύ τὰ ἐμποδίζοντα. Ἀσφαλῶς οὖν  
 10 θέθεικε τὸ «ἂν μὴ τι ἐμποδίζη». Πρᾶττεται δὲ ἕνεκά του, ἄρα καὶ πέφυκεν ἕνεκά του. Ὑποθετικῶς δὲ τίθησι τὴν οἰκίαν τῶν φύσει γινομένων, ἵνα συνδύαση τὸ πέφυκε καὶ τὸ πρᾶττεται· ὡς γὰρ τεχνητὸν ἔχει τὸ πρᾶττεται, ὡς δ' ὑποτεθὲν φυσικὸν δέξαιτο ἂν καὶ τὸ πέφυκεν.

15 Ἔτι ἐπιχειρεῖ καὶ ἐκ τοῦ ἐλάττονος, ὅτι εἰ ἡ τέχνη ἕνεκά του ποιεῖ, πολλῶ μᾶλλον ἢ φύσις ἕνεκά του ποιήσει. Ποιεῖ δὲ πολλάκις ἢ φύσις τρικέφαλα ζῶα καὶ πολυόφθαλμα, πολλάκις δὲ καὶ τὴν φύσιν <ἢ τέχνη> μιμεῖται.

p. 199a 20 μάλιστα δὲ φανερόν ...

20 Ὅτι ἐν τοῖς μορίοις τῶν ζώων ἔστι τὸ ἕνεκά του παρὰ τῆς φύσεως καὶ οὐ κωλύεται διὰ τὸ ἄλογος εἶναι κατὰ λόγον ἐργάζεσθαι, μάλιστα φανερόν γενήσεται ἐπὶ τῶν ἄλλων ζώων, ἅτινα φυσικῶς ἐργάζεται τὰ συμφέροντα, μὴ τινος διδάξαντος ἢ συμβουλευσαντος· περὶ ἃ καὶ ἀπορία πλείστη γίνεται τοῖς πολλοῖς,  
 25 ὁρῶσι πῶς ταῦτα ἐργάζονται ποικίλως ἄγαν καὶ τεχνικῶς, ὥστε ἀπορεῖν μὴ τι νῶ ταῦτα ἐκεῖνα τὰ ζῶα ἐργάζονται, οἷον οἱ

---

3-4 τοῦτο πρᾶττεται B: εἴ τι πρᾶττεται, πρᾶττεται LD 3 τοῦτο om. C  
 15 καὶ om. ABCD 17 φύσις: τέχνη L 18 ἢ τέχνη addidi 19 lemmata usque 202b 30 non complevit D

ἀράχλαι καὶ οἱ μύρμηκες καὶ τὰ τοιαῦτα, οἱ μὲν ἀράχλαι τὰ ἀραχλία καὶ τοὺς ἰστούς, οἱ δὲ μύρμηκες τὰ περὶ τὴν τε συγκομιδὴν καὶ φυλακὴν τοῦ σίτου, ὡς καὶ πρὸς τοὺς ἀνέμους ἀποθησαυρίζειν αὐτὰ καὶ ἀναψύχειν· ἔστι δὲ καὶ τὸ τέμνειν μέσον  
5 τὰ σπέρματα, ἵνα μὴ ἀναφυῶσιν ἐκ τῆς γῆς καὶ ὁ κόπος αὐτῶν ἀπόληται. Ταῦτα ποῖος οὐκ εἶποι ἔν τινι νῶ καὶ ἐπιστήμῃ κατορθοῦσθαι; Ἄλλ' ὅμως ἔστι τῆς φύσεως ἕνεκά του ποιούσης καὶ εἰς αὐτά.

Φανήσεται δὲ τὰ τοιαῦτα τῆς φύσεως ἔργα προϊόντα καὶ ἐν  
10 τοῖς φυτοῖς· φαίνεται γὰρ τὰ φύλλα γίνεσθαι ἕνεκα τῆς τῶν καρπῶν σκέπης, καὶ πάλιν αἱ ῥίζαι οὐκ ἄνω ἀλλὰ κάτω διὰ τὴν τοῦ φυτοῦ τροφήν· κατωκάρα γὰρ ταῦτά φασι. Διὰ ταῦτα πάντα ἔστιν ἡ τοιαύτη αἰτία ἐν τοῖς φύσει γινομένοις, ὡς γίνεσθαι πάντα ἕνεκά του καὶ οὐχ ἀπλῶς καὶ ἐξ  
15 αὐτομάτου ἢ ἀναγκαίως καὶ ἐκ τῆς ὑποκειμένης ὕλης.

Ἐπεὶ δὲ ἡ φύσις διττή, ἡ μὲν ὡς ὕλη, ἡ δὲ ὡς εἶδος, τέλος δὲ τὸ εἶδος, ὅτι καὶ τῶ τέλει καὶ οὐ ἕνεκα συνδυάζεται, τοῦ τέλους δὲ ἕνεκα τὰ ἄλλα πράττονται, αὕτη ἂν εἴη ἡ αἰτία καὶ ἐν τοῖς φυσικοῖς ἢ εἰδικῇ, ἥτις καὶ οὐ  
20 ἕνεκα λέγεται, διὰ τὸν πρὸς τὸ οὐ ἕνεκα καὶ τὸ τελικὸν αἴτιον συνδυασμόν. Ἴνα δὲ μὴ τις εἴπη, καὶ πῶς ἀμαρτάνεται πολλάκις τὰ φυσικὰ καὶ τέρατα γίνονται, εἴπερ ἡ τούτων κινήσις ἕνεκά του, καὶ πῶς οὐ πάντα τοῦ τέλους ἐπιτυγχάνουσι, λέγει καὶ ἀπὸ τῆς τέχνης τὴν ἀμαρτίαν παρίστησι καὶ τῆς φύσεως ὁμολογεῖται γὰρ  
25 ὅτι τὰ τῆς τέχνης ἕνεκά του εἰσι, πῶς γοῦν ἐκεῖσε γίνονται ἢ ἀποτυχία; Ὡστε καὶ ἐπὶ τῆς φύσεως.

---

1-2 καὶ οἱ μύρμηκες ... ἀράχλαι om. B    2 περὶ τε τὴν AD: τε om. BC  
4 δὲ καὶ scripsi: δ' οὐ LABC (δὲ καὶ mg. ab al. m. C): δ' οὐν D    τὸ om. L  
14 γενέσθαι ABCD    καὶ pr. om. ABCD    19 εἴη post αἰτία ABCD  
21 εἶποι L

p. 199b 2 ἐν δὲ τοῖς ἀμαρτανομένοις ...

Ἐν τοῖς κατὰ τέχνην ἀμαρτάνεται τινα καὶ ἔνεκα μὲν  
 τινος ἐπιχειρεῖται ἀλλ' ἀποτυγχάνεται. Ὅμοίως  
 γοῦν τούτοις ἔχει καὶ τὰ ἐν τῇ φύσει. Εἰς γοῦν τὰ κατὰ τέχνην  
 5 ἐναργές ἐστι τὸ ἔνεκά του οὐκ ἄλλως γὰρ ὁ τεχνίτης ποιεῖ, εἰ μὴ  
 τι τέλος προθήσεται. Τέως κάκει ἢ ἀπότευξις ἐν τοῖς ἀμαρτα-  
 νομένοις καὶ ἐν τοῖς φυσικοῖς τὰ τέρατα ἀμαρτή-  
 ματα τοῦ ἔνεκά του, καὶ ἐν τε ταῖς ἐξ ἀρχῆς ἄρα  
 συστάσεσιν ἐγένοντο κατ' Ἐμπεδοκλέα τὰ βουγενῆ καὶ  
 10 οὐχ ἀπλῶς καὶ ὡς ἔτυχεν ἀπὸ τινος συμπτώματος, ὡς ἂν οἰηθεῖη  
 τις· ἠδύναντο γὰρ καὶ αὐτὰ εἰς τέλος ἐλθεῖν, ἀλλ' ἐμποδισθέντα  
 γεγόνασι τοιαῦτα, διαφθαρείσης ἴσως τῆς ὕλης, ὥσπερ καὶ ἐν τοῖς  
 παροῦσι τέρασι, διαφθαρέντος τοῦ σπέρματος.

Ἔτι ἀνάγκη γενέσθαι πρῶτον σπέρμα, ἀλλὰ  
 15 μὴ εὐθύς τὰ ζῶα· τοῦτο γὰρ ἡ ἐνάργεια φέρει. Ἀλλὰ καὶ  
 Ἐμπεδοκλῆς ἐν τοῖς ἔπεσι παρίστησι λέγων «οὐλοφυές μὲν  
 πρῶτα», λέγων τὸ σπέρμα «οὐλοφυές». Εἰ γοῦν τοῦτο, ἀρχὴ  
 ἐστι τὸ σπέρμα, καὶ πρὸς τι τέλος ἀφορᾷ καὶ οὐχ ἀπλῶς καὶ  
 ματαίως κινεῖται, εἴ τι ἂν καὶ ἀποβαίῃ. Καὶ εἰ τοῦτο, συνεχοῦς  
 20 οὔσης τῆς κινήσεως καὶ πρὸς τι ἀφορώσης, ἵνα τί μὴ ἔνεκα  
 ἐκείνου τοῦ τέλους ἢ τοιαύτη κίνησις γένοιτ' ἂν; Ἔτι καὶ ἐν  
 τοῖς φυτοῖς ἔνεστι τὸ ἔνεκά του, ἦττον δὲ διήρ-  
 θρωται. Ἴνα τί γοῦν, ὥσπερ γεγόνασιν ἐνταῦθα τὰ βουγε-  
 νῆ ὡς ἔτυχε γενομένων τῶν πραγμάτων, οὐ γεγόνασι καὶ ἐν  
 25 ἐκείνοις τὰ ἀμπελογενῆ ἐλαιόπρωρα; Ἔδει γὰρ γίνε-  
 σθαι τὰ φυσικὰ ὡς ἔτυχεν καὶ μὴ γεννᾶσθαι ἐλαίαν ἐξ ἐλαίας

---

2-3 ἀμαρτάνεται, ἐπιχειρεῖται scripsi: ἀμαρτάνονται, ἐπιχειροῦνται  
 codd. 15 τοῦτο γὰρ LD: τούτους ABC ἐνάργεια LA: ἐνέργεια BCD  
 17 πρῶτα scripsi ex Arist. (Emp. fr. 62. 4): πρότερον codd. (sic Simplicii  
 editio aldina, 380, 18 n. Diels) 22 ἐστὶ L 25 ἐλαιόπρωρα ABC 25-  
 26 γίνεσθαι L

καὶ συκῆν ἐκ συκῆς καὶ ἄνθρωπον ἐξ ἀνθρώπου καὶ ἵππον ἐξ ἵππου.

Ἐπι ὁ ἀναιρῶν τὸ οὐ ἔνεκα ἀναιρεῖ καὶ πάντα τὰ φύσει· φύσει γάρ, ὅσα ἀπὸ τινος ἀρχῆς εἰς τι τέλος ὠρι-  
5 σμένον ἀφικνεῖται καὶ οὔτε τὸ αὐτὸ ἀφ' ἐτέρας ἀρχῆς οὔτε τὸ τυχόν.

p. 199b 18 ἀεὶ μέντοι ἐπὶ τὸ αὐτὸ ...

Οὔτε ἀφ' ἐκάστης ἀρχῆς τὸ αὐτὸ (ἤγουν ἀπὸ σπέρματος ὠκίμου τὸ ὠκιμον καὶ πάλιν ἀπὸ τοιοῦτου σπέρματος, ἢ  
10 θριδακίνη) οὔτε τὸ τυχόν (ὅτι ἀπὸ πυρῆνος ἐλαίας συκῆ ἢ ἀπὸ κεγγραμίδος ροιά, ἀλλ' ἀεὶ ἀπὸ σπέρματος βαλσάμου τὸ αὐτὸ βάλσαμον), ἐὰν μὴ τι πολλάκις ἐμποδίσῃ καὶ ἢ ἀπὸ τῆς ὕλης ἢ ἀπὸ τῆς δεξαμένης αὐτὴν γῆς ἢ ἀπὸ καιροῦ ἢ ἀπὸ τινος ἄλλου παραφθαρείῃ τὸ τέλος.

15 Τοῦτο δὲ τὸ οὐ ἔνεκα καὶ τὸ πρὸς αὐτό, ὅπερ ὁ τούτου ἔνεκα λέγει, γίνονται ἂν καὶ ἀπὸ τύχης, ὡς ἀπὸ τύχης ἐλούσατο ὁ ἐλθὼν, οὐκ ἐλθὼν χάριν τοῦ λούσασθαι. Τέως δὲ τοῦτο κατὰ συμβεβηκός, ὅτι ἔνεκα ἄλλου ἤλθε, κακείνο ἦν καθ' ὃ καὶ οὐ ἔνεκα κατέλαβεν ἐκεῖσε. Καὶ ἦν τὸ τοιοῦτον  
20 ὠρισμένον, συνέπεσε δὲ τὸ λουσθῆναι καὶ ἄλλα ἴσως μυρία· τὰ γὰρ κατὰ συμβεβηκός ἀόριστα ἅμα καὶ ἄπειρα· ἢ γὰρ τύχη τῶν κατὰ συμβεβηκός, καθάπερ καὶ πρότερον ἐλέγομεν. Ὅταν δὲ τοῦτο συμβαίῃ ἀεὶ ἢ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ,

---

22-23 πρότερον ἐλέγομεν (scil. Aristoteles): p. 196b 23-27 (cf. Psell. p. 88, 15 sqq.)

---

10 πυρῆνος LD: πυ++++ Bg: πύθνιος C 16 γίγνεται L 18 τοῦτο: τουτὶ B



οὐ κατὰ συμβεβηκὸς λέγομεν οὐδ' ἀπὸ τύχης· ἐν δὲ τοῖς φυσικοῖς αἰεὶ γίνεται τὸ τέλος, ἂν μὴ τι ἐμποδίση.

Διὰ τί δὲ ἐν μὲν τοῖς φυσικοῖς αἰεὶ, ἐν δὲ τοῖς ἀπὸ διανοίας οὐκ αἰεὶ ἀφικνεῖται πρὸς τὸ τέλος καὶ γίνονται ἀπὸ τύχης πολλὰ  
5 ἐνταῦθα; Ἡ δὲ διότι ἢ μὲν φύσις ἀπαράβατόν τι καὶ θεῖον καὶ αἰεὶ ὡσαύτως ὄν ἐστι καὶ οὐ μεταλλάσσεται, ὅθεν καὶ ἐφ' ὅπερ ὁρμήσει, ἀφίξεται πρὸς αὐτό, εἰ μὴ πῶς τι ἅπαξ ἐμποδίσει, ἢ δὲ διάνοια, ὡσπερ οἱ διανοούμενοι μεταλλάσσονται, καὶ αὐτὴ μεταλλάσσεται καὶ τὰ ἀνθρώπινα οὐκ ἐν στάσει εἰσίν, ἀλλ' ἐν διηγεκεί κινήσει.  
10 Καὶ διὰ τοῦτο ὁρμῶμεν καταλαβεῖν τὸν δεῖνα ἐπ' ἀγορᾶ διανοηθέντες εἰς τοῦτο, ἅπεστι δ' ἐκεῖνος καὶ μυρία ἄλλα συμβαίνουσιν.

Ἄτοπον δέ, φησί, τὸ μὴ οἶεσθαι τὴν φύσιν ἕνεκά του ποιεῖν, διότι οὐχ ὁρῶμεν βουλευομένην αὐτήν· οὐδὲ γὰρ ἢ τέχνη βουλεύεται. Καὶ εἰ ἦν ἐν τῷ ξύλῳ ἢ ναυπηγική,  
15 ὁμοίως ἂν τῇ φύσει ἐποίει, διὸ δ' ἔστιν ἐν τῷ τεχνίτῃ, ὁρᾶται ὁ βουλευόμενος. Καὶ ἔοικεν ἢ φύσις, ὅταν τις ἰατρὸς αὐτὸς ἑαυτὸν ἰατρεύῃ, ὅτι ἐνδοθεν ἢ κινήσις ἐστιν.

p. 199b 34 Τὸ δ' ἐξ ἀνάγκης πότερον ἐξ ὑποθέσεως ὑπάρχει ἢ καὶ ἀπλῶς;

20 Διπτὸν ἐμάθομεν τὸ ἀναγκαῖον καὶ ἐν τοῖς Περὶ συλλογισμοῦ καὶ ἐν τοῖς Περὶ ζώων μορίων ἐκδηλότερον· ἐν μὲν γὰρ ἐκεῖνοις λογικῶς, ὅτι ἀναγκαῖον τὸ συμπέρασμα τῶν προτάσεων ὑποτεθεισῶν ἀναγκαῖων (εἰ γὰρ ὑποτεθεῖθι, ὅτι ἢ κινήσις παντὶ ζῳῳ,

---

20 ἐν τοῖς Περὶ συλλογισμοῦ: v. *Anal. pr.* A 9, 30a 29    21 ἐν τοῖς Περὶ ζώων μορίων: v. *De part. anim.* A 1, 639b 23

---

10-11 ὁρμῶμεν ... εἰς τοῦτο om. C Cam.    ἀγορᾶ D: ἀγορᾶς  
LABC    16 βουλόμενος ABCD    18 δ' om. C    19 ὑπάρχειν AC ἢ  
καὶ ἀπλῶς om. ABCD    22-23 ἐπιτεθεισῶν ABC

ἔστι δὲ ὁ ἄνθρωπος μέρος τοῦ ζώου [ἔστ' ἂν ἢ ἀληθὲς τὸ «ἢ κίνησις παντὶ ζώῳ»], ὁ ἄνθρωπος ἐξ ἀνάγκης ἔχει τὴν κίνησιν), ἐν δὲ τοῖς Περὶ ζώων μορίων φυσικῶς. Ἔστι γοῦν τοῦτο καὶ τοιοῦτον τὸ ὑποθετικὸν ἀναγκαῖον, ἔστι καὶ ἄλλο ἀναγκαῖον, τὸ  
5 ἀπλῶς καὶ ἀνυπόθετον, ὡς τὸ ἀναπνεῖν τὸν ἄνθρωπον.

Ζητεῖ γοῦν ἐνταῦθα ὁ Φιλόσοφος τὸ ἐξ ἀνάγκης ποῖον ἀναγκαῖόν ἐστιν, ἡγουν τὸ ὕλικόν (τοῦτο γὰρ δηλοῖ ἐνταῦθα, τί τὸ ἀναγκαῖόν ἐστιν): καὶ γὰρ οἶονται, φησὶν, οἱ ἀναιροῦντες τὸ οὗ ἔνεκα ἀπὸ τῶν φυσικῶν, ὅτι τὸ ἐξ ἀνάγκης ἔχει ἡ ὕλη καί, εἴ  
10 τι γίνεται, ἢ ἀνάγκη τῆς ὕλης τοῦτο ποιεῖ καὶ οὐχ ἔνεκά του γίνεται, ὡς ἐλέγομεν πρότερον περὶ τῶν ὀδόντων καὶ τῶν δακτύλων: καὶ γὰρ ὕλη τῶν μορίων τὰ στοιχεῖα καὶ αἱ τούτων ποιότητες, τὸ θερμὸν καὶ ψυχρόν, τὸ ὑγρόν, τὸ ξηρόν. Καὶ οἶονται τοῦτο, ὡς περ ἂν εἰ καὶ τὸν τοῖχον οἰηθήσονται ἐξ ἀνάγκης  
15 γεγενῆσθαι διὰ τὴν ὕλην, ὅτι φύσιν ἔχουσιν οἱ λίθοι ὡς βαρεῖς τὴν κάτω χώραν ἔχειν, τὰ δὲ ξύλα ὡς κοῦφα τὴν ἐπιπόλαιον.

Λέγω γοῦν καὶ γώ, φησὶν, ὅτι καὶ ταῦτα συντελεῖ, καθόσον καὶ ὕλη εἰσὶ καὶ χωρὶς τούτων οὐ γενήσεται τοῖχος. Τέως οὐ διὰ ταῦτα, ἀλλ' ἔνεκα τοῦ κρύπτειν τὰ σκευή, ὡς περ καὶ ἐπὶ τοῦ  
20 πρίονος οὐ γέγονεν ὁ πρίων σιδηροῦς διὰ τὴν ὕλην, ἀλλ' ἐπειδὴ τὸ ἔργον αὐτοῦ ἐστὶ τὸ τέμνειν τὰ ξύλα, ἔδει δὲ στεγανώτερον αὐτὸν εἶναι τῶν τεμνομένων, εἰ ἔμελλεν οὗτος τέμνειν ἐκεῖνα καὶ μὴ ἐκεῖνα τοῦτον, διὰ τοῦτο ἐξ ἀνάγκης ἐζήτησεν ὁ πρῶτος αὐτὸν ἐφευρῶν ἐκ σιδήρου τοῦτον ποιήσασθαι. Ὡστε ἐξ ὑποθέσεως  
25 καὶ οὐχ ἀπλῶς τὸ ἀναγκαῖον αὐτοῦ ὑποθεθέντος γὰρ τοῦ

---

11 ὡς ἐλέγομεν ... δακτύλων: v. p. 99, 16sqg.

---

1 ἔστ' ἂν ἢ ... ζώῳ nota lectoris ad 19 εἰ γὰρ ὑποθεθῆι ... παντὶ ζώῳ e mg. intrusa videtur; delevi. ἢ LAD: ἢ BC 16 κοῦφα L: κάτω ceteri 18 ἢ ὕλη C 21 τὸ alt. om. L 25 αὐτοῦ: αὐτῶ C ὑποθέντος ABC

λόγου αὐτοῦ καὶ τοῦ ἔργου, ὅτι τμητικός ἐστὶ ξύλων, ὃ καὶ τέλος ἐστὶν αὐτοῦ, ἐξ ἀνάγκης ἐστὶν ἢ ὕλη σιδηρά. "Ὡστε ἐν τῇ ὕλῃ τὸ ὑποθετικὸν ἀναγκαῖον, τὸ δὲ οὖ ἔνεκα ἐν τῷ λόγῳ αὐτοῦ καὶ τῷ ὀρισμῷ.

5 p. 200a 15 ἔστι δὲ τὸ ἀναγκαῖον ...

Βούλεται δεῖξαι τὴν διαφορὰν, ἣν ἔχουσι τὰ ἐν τοῖς μαθήμασι πρὸς τὰ τῆ φύσει γινόμενα κατ' αὐτὸ τοῦτο τὸ ἀναγκαῖον τρόπον γάρ τινα καὶ τὰ ἐν τοῖς μαθήμασι παραπλησίως ἔχει, φησί, τοῖς φυσικοῖς, καθὸ καὶ αὐτὰ ὑποθετικὸν ἀναγκαῖον

10 ἔχουσι. Πλὴν ἐπὶ μὲν τοῖς μαθήμασιν, εἰ αἱ προτάσεις εἰσὶ, καὶ τὸ συμπέρασμά ἐστι (καὶ εἰ τὸ εὐθὺ τὸδε, καὶ τὸ τρίγωνον τὰς τρεῖς γωνίας δυσὶν ὀρθαῖς ἴσας ἔχει· οὐ μὴν τὸ ἀνάπαλιν, εἰ τὸ συμπέρασμά ἐστι, καὶ αἱ προτάσεις εἰσὶν· ἔστι γὰρ πολλάκις τὸ συμπέρασμα ἀληθές, ἀλλ' οὐκ ἐξ ἀνάγκης καὶ αἱ προτάσεις διὰ

15 τοῦτο ἀληθεῖς, ἀλλὰ χρὴ λέγειν τὴν σὺν ἀντιθέσει ἀντιστροφὴν, ὅτι εἰ τὸ συμπέρασμα οὐκ ἔστιν ἀληθές, οὐδὲ αἱ προτάσεις ἀληθεῖς), ἐν δὲ τοῖς φύσει γινομένοις ἢ καὶ τέχνῃ ἀνάπαλιν, εἰ τὸ τέλος ἔσται ἢ ἐστὶ, καὶ τὸ ἔμπροσθεν ἐσεῖται ἢ ἐστὶ, εἰ δὲ μὴ ἐστὶ τὸ τέλος, οὐκ ἀνάγκη μὴ εἶναι τὴν ὕλην, ἀλλ' ἀντιστρόφως, εἰ μὴ

20 ἐστὶν ἢ ἀρχή, οὐδὲ τὸ τέλος. "Ὡσπερ γὰρ ἐκεῖ μὴ ὄντος τοῦ συμπεράσματος ἢ ἀρχῆ (αἱ προτάσεις) οὐκ ἔσται, οὕτως ἐνταῦθα μὴ ὄντων τῶν προτάσεων καὶ τῆς ὕλης τὸ τέλος οὐκ ἔστιν. "Ἔστι δὲ καὶ ἐνταῦθα τοῦτο τὸ τέλος ἀρχή, πλὴν οὐ τῆς πράξεως, ἀλλὰ τοῦ λογισμοῦ (καθὼς

---

24-109,1 καθὼς ἐλέγομεν: cf. p. 103, 16 sqq.

---

13 γάρ: καὶ ABC 15 λέγειν L et mg. ab. al. m. C: λέγει in textu ceteri  
16 τὸ om. ABC 18 ἔσται: ἔσονται B

ἐλέγομεν τὸ τελικὸν αἷτιον ἀρχήν), ἐκεῖ δὲ αἱ προτάσεις ἀρχὴ τοῦ λογισμοῦ.

Καὶ διὰ τί, φησίν, οὐκ ἔστι κάκει ἀρχὴ τὸ τέλος καὶ τὸ συμπέρασμα; Ἡ δὲ αἰτία, ἀπολογεῖται, οὐκ ἔστιν ἐν τοῖς μαθήμασι  
 5 πρᾶξις, ἀλλὰ τὸ πᾶν λογισμὸς ἐστίν· ὥσπερ ἐνταῦθα τὸ τέλος, ἡγουν ἢ οἰκία, ἀρχὴ τοῦ λογισμοῦ, οὕτως ἐκεῖ αἱ προτάσεις ἀρχὴ τοῦ λογισμοῦ. Εἰ γοῦν ἔσται οἰκία, ἐξ ἀνάγκης ἐσοῦνται καὶ πλίνθοι καὶ λίθοι καὶ ξύλα, καὶ εἰ μὲν ἐστὶν οἰκία, ἐσοῦνται ταῦτα, εἰ δὲ μὴ εἰσι ταῦτα, οὐδὲ οἰκία ἔσται· οὐδὲ γὰρ ἐκεῖ, ἡγουν ἐν τοῖς  
 10 μαθήμασιν, αἱ ἀρχαὶ ἔσονται, εἰ μὴ τὸ συμπέρασμα. Οὗτος δὲ καὶ πάλιν μέμνηται τοῦ ἰδίου παραδείγματος, ὡς, εἰ μὴ τὸ τρίγωνον τοιονδί, οὐδὲ τὸ εὐθύ τοιονδί.

p. 200a 30 φανερόν δὴ ὅτι τὸ ἀναγκαῖον ἐν τοῖς φυσικοῖς ...

15 Συναίγει ἐντεῦθεν, ὅτι καὶ ἡ ὕλη καὶ τὸ εἶδος τῶ φυσικῶ ἅμα ζητητέα, ἐπεὶ καὶ ἐν τῶ ὀρισμῶ ἐκάστου πράγματος συλλαμβάνεται ταῖς διαφοραῖς τὸ γένος, εἴτουν τῶ εἶδει ἢ ὕλη. Τὸ γοῦν ἀναγκαῖον, τὸ ὡς ὕλη λεγόμενον (τὸ ὑποθετικὸν δηλαδή, ὅπερ οὕτως ἐξ ἀνάγκης αὐτό, εἰ τὸ εἶδος τοιονδί), καὶ αἱ  
 20 κινήσεις αἱ ταύτης (ἡγουν αἱ κατ' εἶδος κινήσεις αὐτῆς), καὶ ἄμφω αἱ αἰτίαι αὗται λεκτέαι τῶ φυσικῶ· μᾶλλον δὲ ἡ εἰδική.

Διὰ τί; Ὅτι ἐκ ταύτης ὀρμώμενός τις οἶδε καὶ τὸ τῆς ὕλης ἀναγκαῖον. Διὰ τοῦτο λέγει αὐτὸ αἷτιον τῆς ὕλης· χάριν γὰρ  
 25 τοῦ εἶδους καὶ τοῦ τέλους αὐτοῦ, ἡγουν τοῦ οἰκείου ἔργου, ζητοῦμεν καὶ τὴν ὕλην ὁποῖαν τινὰ δεῖ εἶναι, ἀλλ' οὐ χάριν τῆς ὕλης τὸ εἶδος. Ἐχέτω γὰρ τις μάχαιραν τὴν ὕλην κηρίνην· οὐ διὰ

5 ὥσπερ correxi: ὥστε ὡς L: ὥστε ceteri 7-8 καὶ λίθοι καὶ πλίνθοι L  
 μὲν: μὴ L 13 δὴ L: δὲ ceteri 15 καὶ pr. om. ABCD 17 εἴτουν:  
 ἡγουν mg. ab al. m. C 27 μάχαιρα LACD

τὴν ὕλην ταύτην πάντως ἀλλοιώσομεν καὶ τὸ εἶδος τῆς μαχαίρας, ἢ μάλλον τὸ τέλος καὶ τὸ ἔργον αὐτῆς, τὸ μὴ διαιρεῖν ἀλλὰ φωτίζειν· οὐ γὰρ τέλος καὶ ἔργον μαχαίρας τὸ φωτίζειν, ἀλλὰ τὸ διαιρεῖν καὶ τέμνειν. Καὶ ἡ ἀρχή, φησὶν, ἀπὸ τοῦ ὀρισμοῦ  
 5 καὶ τοῦ λόγου· ὀρισθείσης γὰρ τῆς οἰκίας καὶ τί τὸ τέλος αὐτῆς, καὶ τοῦ πρίονος καὶ τί τὸ ἔργον αὐτοῦ, ὅτι τὸ διαιρεῖν τὰ ξύλα, οὕτως ἐξ ἀνάγκης ζητοῦμεν καὶ τὴν ὕλην τῶ τέλει καὶ τῶ ἔργῳ ἀνάλογον. Ὅρα δὲ τὸν Φιλόσοφον, πῶς ἐκ τῶν τεχνητῶν κατανατᾶ εἰς τὰ φυσικά· ἀπὸ γὰρ τῆς οἰκίας καὶ τῆς ὑγείας  
 10 ἀποτελεωτᾶ εἰς τὸν ἄνθρωπον.

Ἴσως δέ, φησί, καὶ ἐν τῶ λόγῳ ἐστὶ τὰ ἀναγκαῖα· ἔνια γὰρ τῶν ἐν τῶ λόγῳ μέρη ὡς ὕλη τοῦ λόγου εἰσὶν, ὅτι καὶ ὁ ὀρισμὸς ἐξ ὕλης καὶ εἶδους, εἶπουν γένους καὶ διαφορῶν. Διὰ τί δὲ μέρη καὶ οὐ «μέριον» εἶπεν; Ἡ ὅτι  
 15 πολλάκις ἡ ὕλη διαφορᾶ συνδυαζομένη ὕλη τὸ πᾶν ἐστὶ καὶ ὡς γένος λογίζεται· τὸ γὰρ θνητὸν ζῶον γένος φησὶν ἀνώνυμον ἐν ἑτέροις.

---

**16-17** ἐν ἑτέροις: cf. *Anal. Post.* B 13, 96b 6 sqq. (Philoponus ad loc., p. 400,2 Wallies: «ἀνώνυμον γένος ἐστὶ τὸ διὰ δύο ἢ καὶ πλείονων ὀνομάτων δηλούμενον, οἷον τὸ ζῶον λογικόν»).

---

ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΟΥΣ ΦΥΣΙΚΗΣ ΑΚΡΟΑΣΕΩΣ Γ  
ΕΞΗΓΗΣΙΣ ΤΟΥ ΣΟΦΩΤΑΤΟΥ ΨΕΛΛΟΥ

p. 200 b 12 Ἐπει δὲ ἡ φύσις μὲν ἐστίν...

Ἐν τῷ δευτέρῳ βιβλίῳ ὀρισάμενος τὴν φύσιν καὶ εἰπὼν αὐτὴν  
5 ἀρχὴν καὶ κινήσεως καὶ τῆς ἀντικειμένης αὐτῇ ἡρεμίας, ἐπεὶ  
ἀνάγκη δὴλὸν εἶναι καὶ τὴν κίνησιν, εἴπερ μέλλοι καὶ ἡ ἐξ αὐτῆς  
ὀρισομένη φύσις φανερὰ γενέσθαι, νῦν περὶ κινήσεως διὰ ταῦτα  
διαλαμβάνει καὶ εἶθ' οὕτως πειραθῆσεται καὶ περὶ τῶν ἐφε-  
ξῆς διαλαβεῖν. Ἐπει γὰρ πάλιν πᾶσα κίνησις ἐν χρόνῳ, διαλήψε-  
10 ται καὶ περὶ χρόνου. Ὁμοίως καὶ περὶ τόπου καὶ περὶ κενοῦ· ἐστι  
γὰρ καὶ κατὰ τόπον κίνησις. Προηγουμένως δὲ καὶ περὶ ἀπείρου,  
ἐπεὶ τῶν συνεχῶν ἡ κίνησις, πᾶν δὲ συνεχὲς εἰς ἄπειρα  
διαιρετόν. Ταῦτα γοῦν κοινὰ καὶ περὶ αὐτῶν, φησί, πρῶτον  
ῥητέον· ἡ γὰρ περὶ τῶν ἰδίων θεωρία ὑστέρα τῆς  
15 περὶ τῶν κοινῶν ἐστίν, δῆλον γὰρ ὅτι τὸ ζῶον, τὸ λογικόν,  
τὸ θνητόν, κοινά, ἴδιον δὲ ὁ ἄνθρωπος. Ὅθεν πρῶτον ῥητέον περὶ  
αὐτῶν ὡς κοινῶν (πᾶσι γὰρ ζῴοις κοινόν τὸ ζῶον καὶ τὰ λοιπά)

---

4 ἐν τῷ δευτέρῳ βιβλίῳ: v. *Phys. B. 1*, 192 b 21 sq. (Psell. p. 65 sqq.).

---

1 Tit. B: γάμμα LC: βῆτα A 2 Ἐξήγησις... Ψελλοῦ om. LBD 3 ἐστὶ  
C; lemmata usque 202b30 non habet D 6 καὶ pr. om. ABD: L s.l. 10 καὶ  
περὶ κενοῦ om. C 15 κοινὸς C

καὶ εἶθ' οὕτως περὶ τοῦ ἀνθρώπου. Ὅμοίως καὶ ἐνταῦθα κινήσεις  
καὶ ἄπειρον καὶ χρόνος καὶ τόπος καὶ τὰ τοιαῦτα κοινά, τὰ δὲ  
μετὰ ταῦτα ἴδια, περὶ ὧν καὶ προέθετο ἀρχῆθεν εἰπεῖν. «Δοκεῖ  
δὲ ἡ κινήσεις», εἶπεν, ὅτι ἔτι οὐκ ἀπεδείχθη τις ἔστι. Πῶς δὲ  
5 πρῶτον τὸ ἄπειρον ἐν τῷ συνεχεῖ; Ἡ ὅτι συνεχὲς  
λέγομεν τὸ εἰς ἄπειρα διαιρετόν. Μέλλων δὲ θηράσαι τὸν  
ὀρισμὸν τῆς κινήσεως λήμματά τινα τέσσαρα προλαμβάνει: πρῶ-  
τον μὲν ἀπὸ διαιρέσεως, ὅτι τῶν πραγμάτων τὰ μὲν ἐντελε-  
χεῖα μόνον (καὶ εἰσι ταῦτα τὰ θεῖα, καθὼς ἐν τῷ Περὶ ἔρμη-  
10 νείας ἔλεγε· διχα γὰρ δυνάμεως ἐνέργειαι εἰσι), τὰ δὲ δυνάμει  
μὲν τό, ἐντελεχεῖα δὲ τό (ἅπερ εἰσι τὰ καθ' ἡμᾶς· ἔστι δὲ  
ταῦτα <τά> ἐν ταῖς κατηγορίαις), δεύτερον δέ, ὅτι τοῦ πρὸς τι  
τὸ μὲν καθ' ὑπεροχὴν καὶ ἔλλειψιν λέγεται (ὡς  
ἔστιν ὁ δεσπότης πρὸς δοῦλον καὶ τὰ παραπλήσια), τὸ δὲ κατὰ  
15 τὸ ποιητικὸν καὶ παθητικὸν (ὡς ἔστιν ὁ διδάσκαλος πρὸς  
μαθητὴν καὶ τὰ ὅμοια).

p. 200 b 32 οὐκ ἔστι δέ τις κινήσεις...

Τρίτον λῆμμα τὸ τοιοῦτον, ὅτι οὐκ ἔστι τις κινήσεις  
ιδίως παρὰ τὰ πράγματα, ἀλλ' ἐν τοῖς πράγμασιν αὐτοῖς  
ἐμφαίνεται καὶ οὐκ ἔστι τις οὐσία καὶ ὑπόστασις αὐτῆς χωρὶς τῶν  
20 κινουμένων πραγμάτων, τῶν ἀπ' αὐτῆς παρωνομαζομένων, ὥστε  
τῶν πραγμάτων μὴ ὄντων τῶν δεχομένων αὐτὴν καὶ ἐν ταῖς

---

9-10 ἐν τῷ Περὶ ἔρμηνείας: v. 13, 23a 21-26 12-113,1 ἐν ταῖς  
δέκα κατηγορίαις: v. Cat. 14, 15a 13

---

4 ἔτι om. C 8 τὰ μὲν bis B 12 τὰ addidi 14 πρὸς τὸν δοῦλον L  
15-16 πρὸς τὸν μαθητὴν B 18 τὸ om. ABC 20 ἀπόστασις AB 21  
παρωνομαζομένων B

δέκα κατηγορίας ὄντων οὐδὲ κινήσιν εἶναι τὸ παράπαν. Τέταρτον  
 λῆμμα, ὅτι διχῶς ἕκαστον ὑπάρχει πᾶσιν· ἐπὶ γὰρ τῆς  
 οὐσίας τὸ μὲν μορφῇ, τὸ δὲ στέρησις. Καὶ ὑπάρχει ἢ  
 στέρησις; Ναί· παρυφίσταται γὰρ καὶ κατὰ ποιόν (ἢ λευ-  
 5 κὸν ἢ μέλαν ἢ γλυκὺ καὶ πικρὸν καὶ τὰ τοιαῦτα ἐναντιώμα-  
 τα), καὶ κατὰ φοράν, τὸ μὲν ἄνω τὸ δὲ κάτω, ἢ τὸ  
 μὲν κοῦφον τὸ δὲ βαρὺ· τὸ μὲν γὰρ κοῦφον κατὰ τὸ ἄνω,  
 τὸ δὲ βαρὺ κατὰ τὸ κάτω. Ὡστε, φησί, κινήσεως καὶ  
 μεταβολῆς εἶδη τοσαῦτα ὅσα τοῦ ὄντος. Οὐ τοῦτο δὲ  
 10 λέγει, ὅτι εὗρηται ἢ κινήσιν ἐν ταῖς δέκα κατηγορίαις (εἶδη γὰρ  
 τοῦ ὄντος αἱ κατηγορίαι εἰσίν), ἀλλ' ὅτι κατὰ τὰς δεχομένας  
 αὐτὴν κατηγορίας καὶ αὕτη διήρηται. Πόσαι δὲ εἰσὶν αἱ κατηγο-  
 ρίαι αἱ δεχόμεναι ταύτην; Ἡ τέσσαρες· οὐσία, ἢ δεχομένη τὰς  
 μεταβολὰς (γένεσιν λέγω καὶ φθοράν), ποσόν, τὸ δεχόμενον τὴν  
 15 αὔξησιν καὶ τὴν μείωσιν, ποιόν, τὸ δεχόμενον τὴν ἀλλοίωσιν, καὶ  
 ποῦ, τὸ δεχόμενον τὴν κατὰ τόπον φοράν.

Ἐπεὶ γοῦν τὸ πρῶτον λῆμμα ἦν, ὅτι καθ' ἑκάστην κατη-  
 γορίαν τὸ μὲν ἐντελεχία ἐστὶ, τὸ δὲ δυνάμει, ἢ τοῦ δυνάμει  
 ὄντος ἐντελέχεια κινήσις ἐστὶ. Καὶ τοῦτο ἐστὶν ὀρι-  
 20 σμὸς τῆς κινήσεως. Προσέθετο δὲ καὶ τὸ ἦ τοιοῦτον, ἐπεὶ τί  
 γε τὸ παρὸν ξύλον, φέρε, ἔχει τὴν τοῦ ξύλου ἐντελέχειαν, ἀλλ' οὐ  
 τοῦτο κίνησις.

Ἄλλ' ἔτι δυνάμει ἐστὶ καυστόν· τὸ γοῦν δυνάμει τοῦτο καθ' ὃ  
 καυστόν, ὅτε ἐντελεχία γίνεται, τοῦτο κίνησις. Μὴ ἔχων δὲ  
 25 καθολικῶς ἀποδείξει τὸν λόγον καθ' ἕκαστον κινήσιν, δεικνύει  
 τὴν κινήσιν ἐντελέχειαν οὔσαν· οὔτε δὲ τὸ αὔξητόν καὶ τὸ φθιτόν  
 κοινὸν ὄνομα ἔχουσιν ἐπὶ ἀλλοιώσεως καὶ φθορᾶς, οὔτε τὸ  
 γεννητόν καὶ τὸ φθαρόν.

10 καὶ ἐν ταῖς LD 12 αὐτὸν D 19 ὄντως C sed in mg. ab al. m. ὄντος  
 ἐντελεχία AB 20 τῆς om. L. 23 ἔτι: εἰ A 24 καυστόν.: καυστός C  
 26 αὔξητικὸν C 27 φορᾶς L



p. 201 a 15 ὅτι δὲ τοῦτο ἔστιν ἡ κίνησις ...

Ἐπεξεργάζεται τὸν τῆς κινήσεως ὄρισμόν καὶ ποιεῖται τὸν  
περὶ αὐτῆς λόγον ἐκ τῶν κινήτων καὶ ἐκ τούτων συναγεί τὴν  
κίνησιν· ὅταν γάρ, φησί, τὸ οἰκοδομητὸν καθὸ οἰκοδο-  
5 μητὸν καὶ δύναμιν ἔχον οἰκοδομεῖσθαι λέγωμεν, ἐντελεχεία,  
ἤγουν ἐνεργούμενον, βλέπομεν τὸ δυνάμει ἐκεῖνο, καθὸ τότε  
οἰκοδομεῖται τὸ οἰκοδομητόν. Τοῦτο ἔστιν οἰκοδόμησις  
καὶ κίνησις εἰς τὸ γενέσθαι τὴν οἰκίαν. Ὁμοίως ἔστι τις δυνάμει  
εἰς μάθησιν τοιαυδὶ ἐπιτήδειος· ὅτε γὰρ τὸ δυνάμει ἐκεῖνο ἤδη  
10 ἐνεργεῖται καὶ μαθάνει ὁ δυνάμει εἰς τοῦτο <ἐπιτήδειος>, ἐκείνη ἡ μάθησις κίνησις ἔστι. Καὶ ἰάτρευσις ὁμοίως καὶ  
τὰ παραπλήσια· τὸ γὰρ δυνατὸν κυλισθῆναι, ὅτε εἰς τὸ  
ἐνεργηθῆναι ἐν αὐτῷ τὴν κύλισιν ἔχη, τοῦτο κύλισις καὶ  
κίνησις τοιαυδί. Καὶ ἄδρυνσις τοῦ σίτου καὶ γήρανσις, ὅτε  
15 τὸ δυνατὸν γηρᾶν ἤδη ἐνεργεῖται ἐπὶ τούτῳ. Ἐπεὶ δὲ τὰ  
τοιαῦτα πάντα ἔστι μὲν ἐνεργεῖα τόδε, ἔχει δὲ καὶ δυνάμει τὸ  
γενέσθαι τόδε, καὶ ἅμα μὲν ἔχει τὸ ἐνεργεῖα καὶ τὸ δυνάμει,  
οὐχ ἅμα δὲ τὸ ἐνεργεῖα ὄν καὶ τὸ δυνάμει προσδοκώμενον  
οὐδὲ κατὰ τὸ αὐτό, ἀλλ' ἅμα ἔστιν ἐνεργεῖα ἄνθρωπος  
20 καὶ δυνάμει μαθητῆς, πολλὰ ἤδη ποιήσει καὶ πείσε-  
ται ὑπ' ἀλλήλων· τὸ γὰρ θερμὸν ἐνεργεῖα καὶ ψυχρὸν  
δυνάμει, ὅτε μέλλει κινήθῆναι ἐκ τοῦ δυνάμει ψυχροῦ εἰς τὸ  
ἐνεργεῖα ψυχρὸν ἀπὸ τοῦ ἐνεργεῖα θερμοῦ, εἰκότως ἔξει καὶ ὁ  
ἐκίνησεν αὐτὸ εἰς τὸ ψυχρὸν γενέσθαι. Καὶ ἔστιν ἐκεῖνο  
25 ποιητικὸν τούτου. Ἔστω γὰρ ἡ χιών, ἀλλὰ κάκεινην κινήσει  
τις ἴσως εἰς τὸ πλησιάσαι καὶ ψυχράναι τὸ πρᾶγμα. Ὡστε τὸ

---

2 ἐπεργάζεται ABC 3 αὐτῆς: αὐτοῦ LD 5 ἔχον corr.: ἔχει codd.  
6 βλέπομεν LABD 10 ἐπιτήδειος supplevi 13 ἐν αὐτῷ: ἐν τῷ ABC  
κύλιν A ἔχη corr.: ἔλθη codd. 14 ἄδρυνσις codd. 15 ἐνεργεῖται L  
23 ἐνεργεῖα om. ABCD

αὐτὸ ποιήσει μὲν τὴν ψυχρότητα, πείσεται δὲ τὴν ἐπὶ τῷ πλησιάσαι φορὰν· ὅθεν κινούμενον κινήσει. Τισὶ γοῦν ἔδοξε, φησί, πᾶν τὸ κινοῦν κινεῖσθαι καὶ αὐτό· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ εἰ ἀκίνητον κινήσει, ὕστερον ζητηθήσεται. Πάλιν δὲ περι  
 5 τῆς κινήσεως ῥητέον, ὅτι ἡ τοῦ δυνάμει ὄντος, ὅταν ἐντελεχείᾳ ὄν ἐνεργῆ οὐχ ἢ ἄνθρωπος (καὶ τοῦτο γὰρ ἐντελεχεία ἔχει), ἀλλ' ἢ διδάσκαλος, ἢ οὐχ ἢ ἄνθρωπος, ἀλλ' ἢ μαθητής, καὶ γίνεται ἐντελεχεία κινήτῶν (ἐντελεχεία γὰρ καὶ ἐπὶ τούτου ῥηθήσεται), τοῦτο κινήσεις.

10 p. 201a 29 οἷον ἔστιν ὁ χαλκὸς δυνάμει ἀνδριάς...

Ἐξηγεῖται πῶς εἶπε τὸ ἢ κινήτῶν καὶ τίνος ἢ ἐντελέχεια κινήσις. Ἔστω χαλκὸς ἐνεργείᾳ ὁ δυνάμει ἀνδριάς· ἰδοὺ δύο ἐντελέχειαι, ἢ τε τοῦ χαλκοῦ ἐντελέχεια καὶ ἡ τοῦ κινήτου χαλκοῦ, ἢ γοῦν ἢ ἀπὸ τοῦ δυνάμει εἰς ἀνδριάντα ἐντελέχεια. Οὐχ ἢ τοίνυν  
 15 χαλκὸς καὶ ἡ αὐτοῦ ἐντελέχεια κινήσις ἔστιν, ἀλλ' ἢ κινήτῶν εἰς ἀνδριάντα, ὅτε ἐνεργεῖται, τοῦτο κινήσις ἔστιν· ἄλλο γὰρ τὸ χαλκῶ εἶναι αὐτῶ καὶ κινήτῶ εἰς ἀνδριάντα εἶναι, ἐπεὶ εἰ ταύτῶν ἦν κατὰ τὸν λόγον, ἢ τοῦ χαλκοῦ, ἢ χαλκός, ἐντελέχεια κινήσις ἦν ἄν. Ἄλλ' οὐκ ἔστι·  
 20 τότε γὰρ κατὰ τὸ ἴδιον εἶδος ἡρεμεῖ ὁ χαλκός. Δῆλον δέ, φησὶν, ἐπὶ τῶν ἐναντίων· ἄλλο γὰρ τὸ δύνασθαι ὑγιαίνειν καὶ ἄλλο τὸ δύνασθαι κάμνειν, ἐπεὶ καὶ τὸ ὑγιαίνειν τοῦ κάμνειν ἕτερον. Τὸ δὲ ὑποκείμενον τούτοις δὴ τοῖς ἐναντίοις, εἴτε αἶμα εἴτε φλέγμα εἴτε χυμὸς τις ἄλλος, τὸ αὐτὸ  
 25 καὶ ἔν. Ὑγιαίνει γοῦν τις καὶ ἐντελεχεία ὑγιαίνων ἔστι, δύναται

---

4 ὕστερον ζητηθήσεται: v. Θ 5

---

2 φθοράν ABC    7 ἢ om. C    13-14 καὶ ἡ τοῦ... ἐντελέχεια om. C  
 19 ἄν ἦν ABC

δὲ κάμνειν. Καὶ ἡ εἰς τοῦτο ἐντελέχεια κίνησις ἐστίν· εἰ γὰρ ἦν ἡ τῆς ὑγείας ἐντελέχεια κίνησις εἰς τὸ κάμνειν, ὅπερ εἶχε δυνάμει, τὸ αὐτὸ ἂν ἦν τὸ κάμνειν τῷ ὑγιαίνειν. Ὡστε ἐντεῦθεν δῆλον, ἡ τοῦ δυνάμει, ἢ δυνάμει, ἐντελέχεια  
5 κίνησις ἐστίν· τὸ γὰρ χρῶμα δυνάμει ὄρατὸν καὶ ἡ εἰς τὸ ὀραθῆναι ἐντελέχεια κίνησις ἐστίν.

Ὅτε γοῦν ἐστίν ἡ ἐντελέχεια αὕτη, τότε κίνησις ἐνεργεῖται, καὶ οὔτε πρότερον, ὅτε χαλκὸς μένει ὁ χαλκὸς καὶ δυνάμει κινήτος εἰς ἀνδριάντα, οὔτε ὕστερον, ὅτε εἰδοποιηθῆ ἀνδριάς καὶ  
10 σταθῆ εἰς τὸ τοιοῦτον εἶδος ὁ χαλκός. Ἐνδέχεται δὲ ἕκαστον μὴ αἰεὶ ἐνεργεῖν, ἀλλ' ὅτε ἐνεργεῖν, ὅτε μὴ. Ὡστε καὶ τὴν τοῦ χαλκοῦ εἰς ἀνδριάντα πάθησιν ἐνέργειαν λέγει. Καὶ τὸ κινήτὸν τοῦ χαλκοῦ εἰς ἀνδριάντα οὐκ αἰεὶ ἐνεργεῖ, ἀλλ' ἐνδέχεται καὶ μὴ ἐνεργεῖν, ἢ γοῦν πάσχειν τὴν εἰς ἀνδριάντα κίνησιν.

15 p. 201 b 16 Ὅτι δὲ καλῶς εἴρηται...

Πιστοῦται τὸν λόγον, ὅτι καλῶς ὠρίσθη ἡ κίνησις, καὶ ἐξ ὧν οἱ παλαιότεροι εἶπον περὶ αὐτῆς καὶ ἐξ ὧν δυσχέρειαν εὔρον εἰς τὸ ταύτην διορίσαι· οὔτε γὰρ ἄλλω γένει δύναται ἂν τις τὴν κίνησιν θεῖναι, εἰ μὴ ἐν τῇ ἐντελεχείᾳ,  
20 οὔτε πάλι ἡ κατὰ τὴν ἡρεμίαν ἐντελέχεια ἐστὶ κίνησις, ἀλλ' ἡ εἰς ταύτην τὴν κατὰ τὸ εἶδος ἐντελέχειαν ἐντελεχεία κίνησις. Δῆλον δὲ ὡς ἔνιοι αὐτὴν, καὶ αἰνίττεται τοὺς περὶ Πλάτωνα, ἑτερότητα καὶ ἀνισότητα καὶ τὸ μὴ ὄν φάσκου-

---

22 αἰνίττεται τοὺς περὶ Πλάτωνα: cf. Ross, p. 538 sq. ad 201b 19-21.

---

15 καλόν, εἴρηται C 20-21 τὴν ἡρεμίαν... κατὰ om. C 20 ἢ om. ABCD 21-22 δῆλον δὲ LABD (cum codd. Arist. JIF): δῆλον γὰρ C 23 ἑτερότητα γὰρ C 23-117,1 φάσκοντας B

σιν εἶναι καὶ ὡς τι γένος ταῦτα τιθέασι τῆς κινήσεως, ἑτερό-  
 τητα μὲν ὅτι ἑτεροῖον ποιεῖ τὸ κινούμενον, ἐξ οὗ εἶχε πρότερον  
 εἶδους, ἀνισότητα δὲ ὅτι καὶ κατὰ ποσὸν εὗρηται κινήσεις, ἢ  
 αὐξήσις καὶ ἢ φθίσις, ταῦτα δὲ ἄνισα, μὴ ὄν δὲ πάλιν, ὅτι πᾶσα  
 5 μεταβολὴ τὸ εἶναι τότε ἢ τοιόνδε ἢ τοσόνδε ἐξίστησι τὸ πρᾶγμα  
 ὧν πρότερον εἶχεν ἐνεργεία, κινήτὸν ὄν δυνάμει εἰς θάτερον.  
 Οὗτος δὲ διαλεκτικῶς αὐτὰ ἀναιρεῖ· εἰ γὰρ γένος ἐστὶ τὸ παρὰ τοῦ  
 εἶδους μετεχόμενον, ἔστι δὲ τὸ εἶδος ἢ κίνησις τούτων, ἄρα καὶ  
 ταῦτα νομισθεῖεν ἔχοντα κίνησιν, εἰ μὴ ἐνεργεία, ἀλλ' οὖν δυνά-  
 10 μει, ἢ εἰ μὴ τὴν κίνησιν ἀπλῶς (ἵνα μὴ φανείη τὸ ἀνάπαλιν, ὅτι  
 ἀξιοῖ μᾶλλον ὁ λόγος μετέχειν τὸ γένος τοῦ εἶδους, ὅπερ ἄτοπον),  
 ἀλλ' οὖν τὰ προσόντα αὐτῷ τῇ κινήσει, ἡγουν τὴν ἕκτασιν τοῦ  
 πράγματος, τὴν ἀλλαγὴν ἢ ἄλλο τι τοιοῦτον, ὅπερ πρόσεστι τῇ  
 κινήσει. Ἄλλ' οὐκ ἐξ ἀνάγκης ἂν ἕτερον ἢ ἢ ἄνισον ἢ μὴ ὄν,  
 15 κινήθησεται, ἀλλ' οὐδ' ἢ μεταβολὴ ἢ ἐκ τούτων ἢ  
 εἰς ταῦτα πλέον ἢ ἐκ τῶν ἀντικειμένων αὐτοῖς, τῆς  
 ταυτότητος, τῆς ἰσότητος, τοῦ ὄντος. Ὡστε κατὰ τοῦτο ἔστω  
 κινήσις καὶ ταῦτα. Τέως δὲ αἴτιον τοῦ εἰς ταῦτα τιθέναι  
 τὴν κίνησιν, ὅτι καὶ ταῦτα ἀόριστα καὶ ἢ κινήσις ἀόριστόν  
 20 τι δοκεῖ· αἰ γὰρ ἀρχαὶ τῆς συστοιχίας ταύτης διὰ τὸ  
 στερητικαὶ εἶναι ἀόριστοι (ἑτερότης, ἀνισότης, μὴ ὄν,  
 κίνησις), θατέρας δὲ ὠρισμένοι (ταυτότης, ἰσότης, ὄν, ἡρεμία).  
 Πῶς δὲ ἀόριστος ἢ κίνησις; Ὅτι οὔτε εἰς δύναμιν αὐτὴν  
 θεῖναι δυνατόν, οὔτε εἰς ἀπλῶς ἐντελέχειαν· οὔτε γὰρ τὸ  
 25 δυνατόν γενέσθαι μέγα ἐξ ἀνάγκης κινεῖται εἰς τὸ μέγα  
 γενέσθαι, οὔτε τὸ ἐνεργεία μέγα κινήθησεται εἰς τὸ μέγα.

---

3 κατὰ τὸ ποσὸν C 7 αὐτὰ L: αὐτοὺς ceteri παρὰ L: περὶ ceteri  
 11 τὸ om. L 20 συστοιχίας AC (sed in mg. συστοιχίας) 21-22 ἀόριστοι...  
 ὠρισμένοι om. C

p. 201 b 31 ἢ τε κίνησις ἐνέργεια μὲν τις εἶναι  
δοκεῖ...

Ἐνέργεια δοκεῖ εἶναι ἢ κίνησις, ἀλλ' ἀτελῆς  
ἐνέργεια τὸ γὰρ ἐνεργεῖα ὄν, εἰδοποιηθὲν ὅπερ ἐστίν, ἴσταται ἐν  
5 ἐκείνω. Αἴτιον δὲ τῆς ἀτελείας, ὅτι ἅπαν δυνατὸν τοιοῦτον  
ἀτελές· ὁ γὰρ δυνάμει μουσικός καὶ μὴ ἐνεργεῖα ἀτελῆς εἰς τὴν  
μουσικήν, ὅτι οὐδὲν ἐδέξατο ἐξ ἐκείνης δυνάμενος δεῦξασθαι.  
Τοῦτου γοῦν τοῦ δυνατοῦ, οὐ τοῦ δευτέρου τοῦ κατ' ἐνέργειαν,  
καθὸ λέγεται ὁ μουσικός μουσικός, εἰ καὶ ἡρεμοίη κατὰ τὴν  
10 μουσικήν, οὐ τούτου οὖν τοῦ δευτέρου δυνατοῦ, ἀλλὰ τοῦ πρώτου  
τοῦ ἀτελοῦς ἐνεργεῖα ἐστίν ἢ κίνησις καὶ διὰ τοῦτο χαλε-  
πὸν ἐστὶ λαβεῖν αὐτὴν τί ἐστὶ. Καὶ χρᾶται τῷ διὰ πλειό-  
νων ἀναποδείκτω ὑποθετικῷ· ἢ γὰρ εἰς στέρησιν ἀναγ-  
καῖον θεῖναι (διότι ἕως οὗ κινεῖται τι εἰς λευκὸν στερίσκεται  
15 τοῦ λευκοῦ ἀμωσγέπως), ἢ εἰς δύναμιν (διὰ τὴν ἀτέλειαν  
πάντως ἀτελεῖ καὶ τὴν πρώτην), ἢ εἰς ἐνέργειαν ἀπλήν,  
τὴν τὸ πρᾶγμα φέρουσαν εἰδοπεποιημένον. Τούτων δὲ οὐθέν  
ἐστίν· ἢ τε γὰρ στέρησις ἐπὶ πράγματος εὔρηται ἐστερημένου  
τοῦδε, ἢ δὲ κίνησις φέρει πρὸς αὐτό, ἢ τε δύναμις καὶ τὸ δυνατὸν  
20 κινήθηαι οὐ πάντως καὶ κινήθησεται. Ἡ μέντοι γε ἐνέργεια  
ἡρεμία ἂν τις εἴη, καθ' ἣν εἰδοποιηθὲν τὸ πρᾶγμα ἡρεμεῖ. Λείπε-  
ται τοίνυν τὸ τέταρτον, ἐνέργειαν μὲν εἶναι ταύτην,  
τοιαύτην δὲ ἐνέργειαν χαλεπὴν μὲν ἰδεῖν (μέσον  
γὰρ εὔρηται δυνάμειος καὶ ἐνεργείας, ἐτέρας τῆς ἀπλῶς λεγο-  
25 μένης), ἐνδεχομένην δὲ εἶναι· ἔχουσι γὰρ τινα καὶ ἄλλα ἐν

---

12-13 τῷ διὰ πλειόνων ἀναποδείκτω ὑποθετικῷ: v. Chrysippus apud  
Diog. Laert.. VII, 79-81

---

τῶ ἐνεργεῖσθαι μόνον τὴν εἰδοποίησιν, ὡς ὁ ἀγὼν καὶ ἡ ἑορτή, ἡ δὲ κίνησις ἔχει πλεον τούτων, ὅτι καὶ εἰδοποιήσῃ τὸ πρᾶγμα, καὶ ταύτης παυθείσης ἐσεῖται τὸ εἶδος καθ' αὐτὸ τῶ πρᾶγματι.

Ἐντεῦθεν φιλοσοφεῖ καὶ περὶ τοῦ κινουίντος, ὅτι, εἰ τὸ κινουῖν  
 5 δυνάμει κινήτὸν ἐστὶ, καὶ αὐτὸ κινούμενον κινεῖ· τούτου γὰρ ἡ ἀκίνησις ἡρεμία λέγεται· τὸ γὰρ μὴ πεφυκὸς κινεῖσθαι ποτὲ ἀκίνητον μὲν ῥηθήσεται, ἡρεμοῦν δὲ οὐ, τὸ δὲ ποτὲ καὶ κινούμενον, ὅταν μὴ κινήται, ἡρεμεῖ πάντως. Ἐπεὶ γοῦν τὸ κινουῖν θίξει ποιεῖ καὶ κινεῖ, κινήσεται καὶ αὐτὸ τὴν φορὰν τὴν κατὰ  
 10 τόπον, πᾶν δὲ τὸ κινουῖν ἐντελεχεῖα ὀφείλει εἶναι καὶ οὐ δυνάμει· ὁ γὰρ ἐντελεχεῖα ἄνθρωπος ποιεῖ ἐκ τοῦ σπέρματος ἄνθρωπον. Καὶ ἐντεῦθεν λύεται καὶ ἡ ἀπορία τῶν λεγόντων, ὅτι πᾶν τὸ κινουῖν κινεῖται· εἰ γὰρ τὸ κινουῖν ἀεὶ εἶδος ἔξει, ἴνα τί ἐξ ἀνάγκης καὶ κινήθησεται; Ἀλλὰ κινήθησεται μὲν τὸ κινουῖν  
 15 φυσικῶς, οὐκ ἀνάγκη δὲ καὶ τὸ ὑπὲρ φύσιν κινουῖν κινήθησεται· τὸ δὲ κινήτὸν ἐξ ἀνάγκης καὶ κινήθησεται· εἰ γὰρ καὶ αὐτὸ εἶδος ὀφείλει ἔχειν, ἢ γὰρ χαλκὸς τοῦτο ἢ ὕελος ἢ σπέρμα, ἀλλ' οὐ κατ' ἐκεῖνο λέγεται κινήτὸν, ἀλλὰ κατὰ τὸ δυνάμει αὐτοῦ, τὸ δὲ κινουῖν καὶ εἶδος ἔχει καὶ δυνάμει κινήτικόν ἐστὶ καὶ ἡ ἐνέργεια αὐτοῦ καὶ  
 20 ἡ κίνησις οὐκ ἐν αὐτῶ ἐστὶν, ἀλλ' ἐν τῶ κινήτῳ. Ὅθεν τὸ κινήτὸν ἀεὶ κινήσεται, τὸ δὲ κινήτικόν οὐκ ἀεὶ.

p. 202 a 13 Καὶ τὸ ἀπορούμενον δὲ φανερόν...

Ἀπορούμενον ἦν τοῖς λέγουσιν, ὅτι πᾶν τὸ κινουῖν κινεῖται καὶ αὐτὸ καὶ οὐκ ἐστὶ τι κινουῖν ἀκίνητον. Ἦπορεῖτο γοῦν παρ' αὐτῶν ἀντιλεγόντων, ὅτι καὶ πῶς δύναται εἶναι τι κινουῖν ἀκίνητον, ἐπεὶ  
 25 καθὸ κινεῖται τὴν κίνησιν ἔχει ἐν ἑαυτῶ· ἐστὶ γὰρ τι μὴ κινεῖσθαι

<δυνάμενον> ἔχον κίνησιν; Τοῦτο γοῦν τὸ ἀπορούμενον, φησί,  
 λύεται. Πῶς, ὦ φιλόσοφε; Ὅτι ἡ κίνησις οὐκ ἐν τῷ κινήτι-  
 κῶ, ἀλλ' ἐν τῷ κινήτῳ· ἐπεὶ γὰρ ἡ κίνησις ἐντελέχεια τοῦ  
 κινήτου ἢ κινήτον, ἡ κίνησις ἐν τῷ κινήτῳ ἔσται, ὅτι καὶ τούτου  
 5 ἐστὶν ἐντελέχεια. Εἰ δὲ καὶ ὑπὸ τοῦ κινήτικοῦ πάλιν  
 λέγομεν, καὶ ἐκείνη δὴ ἡ τοῦ κινήτικοῦ ἐνέργεια οὐκ  
 ἄλλη παρὰ τὴν τοῦ κινήτου ἐντελέχειαν· αὕτη γὰρ ἡ ἐντε-  
 λέχεια ἀμφοῖν ἐστι, τοῦ τε κινήτικοῦ καὶ τοῦ κινήτου (ὁ γὰρ  
 ἔχει τὸ κινήτικὸν ἐν τῷ δύνασθαι, τοῦτο τὸ κινεῖν ἐν τῷ  
 10 ἐνεργεῖν), ἀλλ' ἐστὶν ἐνεργητικὸν τὸ κινεῖν οὐχ ἑαυτοῦ  
 ἀλλὰ τοῦ κινήτου. Ὡστε μία ἀμφοῖν ἡ ἐνέργεια,  
 ὡσπερ τὸ αὐτὸ διάστημα ἐν πρὸς δύο καὶ δύο  
 πρὸς ἓν, καὶ τὸ ἄναντες καὶ τὸ κάταντες· ὡσπερ  
 γὰρ ταῦτα ἐν εἰσὶ τῷ ὑποκειμένῳ (ὁ μέντοι λόγος οὐχ  
 15 εἷς αὐτῶν), ὁμοίως ἔχει καὶ ἐπὶ τούτων, μία μὲν ἡ τοῦ  
 ἐνεργοῦντος καὶ ἡ τοῦ ἐνεργουμένου ἐνέργεια, τῷ δὲ λόγῳ  
 διαφέρουσι.

Τέως δὲ λογικῶς τινες ἀπορήσειαν, ὅτι καὶ πῶς μία τῶν δύο ἡ  
 ἐνέργεια, ἐπεὶ ἄλλο τὸ κινεῖν καὶ ἄλλο τὸ κινούμενον, καὶ ἐκεῖνο  
 20 μὲν ποιητικόν ἐστιν, ἐκεῖνο δὲ παθητικόν, καὶ τοῦ μὲν ἡ ἐνέρ-  
 γεια ποίησις, τοῦ δὲ πάθησις, ἔργον δὲ καὶ τέλος  
 αὐτῶν διάφορον· τοῦ μὲν γὰρ ποίημα, τοῦ δὲ πάθος.  
 Ἐπεὶ οὖν ἀμφω κινήσεις εἰσὶ, καὶ ἡ ποίησις τοῦ κινεῖν-  
 τος καὶ ἡ πάθησις τοῦ κινουμένου, εἰ μὲν ἕτεραι, ἐν τίνι  
 25 αὐται; ἢ γὰρ ἀμφω ἐν τῷ κινουμένῳ (καὶ οὕτω κίνησις  
 οὐκ ἐσεῖται ἐν τῷ κινεῖντι), ἢ θάτερον ἐν θατέρῳ· ἐπεὶ δέ τινες καὶ  
 τὴν πάθησιν ποίησιν λέγουσιν (ἐπεὶ καὶ τὴν τοῦ κινήτου  
 κίνησιν ἐνέργειαν), ὁ μῶνυμος ἂν εἴη οὕτω, φησὶν.

1 δυνάμενον supplevi 3 κινήτῳ L: κινήτικῶ ABCD 4 κινήτικοῦ  
 fecit A et B: κινήτου LD 9 κινήτικόν: κινήτόν L 12 ἐν L cum Arist.:  
 ἐνός codd. 20 ἢ om. ABCD 25 ἢ L cum Arist.: ἦν cet. (ἦν j) γὰρ L  
 cum Arist.: δ' ceteri 26 δέ: καὶ B 28 οὕτως ABD

p. 202 a 28 Καὶ εἰ τοῦτο, ἡ κίνησις ἐν τῷ κινουῦντι ἔσται...

Πρὸς τὸ σύνεγγυς τῆς διαιρέσεως ἀποδέδωκεν εἶπερ γάρ, φησὶν, ἡ μὲν ποίησις ἐν τῷ ποιοῦντι, ἡ δὲ πάθησις  
 5 ἐν τῷ πάσχοντι, ἐσεῖται κίνησις καὶ ἐν τῷ κινουῦντι καὶ ἐν τῷ κινουμένῳ· ὁ γὰρ αὐτὸς λόγος ἐπ' ἐκείνου καὶ ἐπ' ἐκείνου. Ὡστε ἡ πᾶν τὸ κινουῦν κινήσεται κάκεινο, ἡ ἔχον κίνησιν οὐ κινήσεται. Ἄλλὰ τοῦτο μὲν ἄτοπον, ἐκείνο δὲ οὐκ ἔστιν εἰπεῖν· εὔρηται γὰρ τὸ κινουῦν ἀκίνητον. Εἰ δὲ  
 10 τὸ ἕτερον μέρος τῆς διαιρέσεώς ἐστιν, ὅτι ἄμφω αἱ ἐνέργειαι ἐν τῷ κινουμένῳ καὶ πάσχοντι, ἐσεῖται καὶ ἡ ποίησις καὶ ἡ πάθησις ταῦτόν, καὶ ἔτι ἡ δίδαξις καὶ ἡ μάθησις δύο οὔσαι ἐν τῷ μανθάνοντι. Καὶ εἰ τοῦτο, πρῶτον μὲν ἡ ἐκάστου ἐνέργεια οὐκ ἐν ἐκάστῳ ὑπάρξει·  
 15 εἶτα ἄτοπον καὶ τὰς δύο κινήσεις τὸ κινούμενον κινεῖσθαι· κινήσεται γὰρ τὸ θερμαινόμενον παρὰ τοῦ πυρὸς καὶ τὴν ἰδίαν κίνησιν τῆς παθήσεως αὐτοῦ καὶ τὴν τοῦ πυρὸς καυστικὴν καὶ ἐνεργητικὴν. Καὶ αὗται αἱ δύο ἀλλοιώσεις τοῦ κινήτου εἰς ἓν εἶδος τελευτήσουσιν; ἀλλ' ἀδύνατον δύο ἀλλοιώ-  
 20 σεις, ἡ μᾶλλον δύο κινήσεις εἰς ἓν εἶδος ἀποτελεῦσθαι. Ἄλλὰ μία ἔσται ἡ ἐνέργεια ἀμφοτέρων· ἀλλ' ἄλογον δύο ἐτέρων τῷ εἶδει, πυρὸς τυχὸν καυστικοῦ καὶ ξύλου καυστοῦ, τὴν αὐτὴν καὶ μίαν εἶναι ἐνέργειαν. Καὶ ἐὰν ἡ ποίησις καὶ ἡ πάθησις τὸ αὐτὸ καὶ ἔτι ἡ μάθησις καὶ ἡ  
 25 δίδαξις, καὶ τὸ διδάσκειν τῷ μανθάνειν τὸ αὐτὸ ἐσεῖται καὶ ἔτι τὸ ποιεῖν τῷ πάσχειν, ὥστε πάντα τὸν διδάσκοντα ὡς ποιοῦντα ἀνάγκη καὶ μανθάνειν ὡς πάσχοντα καὶ ἀπλῶς τὸν <ποιοῦντα> πάσχειν.

Ἀσφαλισάμενος τοίνυν καὶ ἀμφοτέρωθεν τὴν ἀπορίαν ἐφοδεύει



- τὴν λύσιν, λέγων ἢ οὔτε τὸ τὴν ἄλλου ἐνέργειαν ἐν  
 ἑτέρῳ εἶναι ἄτοπον, οὔτε μίαν δυοῖν εἶναι κωλύει,  
 οὔτε ἀνάγκη τὸν διδάσκοντα μανθάνειν, εἰ ταῦτα  
 ἔσται. Πρὶν δὲ ταῦτα ἐπαγαγεῖν ἐπεξεργάζεται τὸ πρῶτον· ἔστι  
 5 γὰρ, φησὶν, ἡ δίδαξις ἐνέργεια τοῦ διδασκαλικοῦ,  
 πλὴν ἐν τινι ἐνεργουμένη καὶ οὐκ ἀποτετμημένη. Οὐδὲ  
 τὸ δεύτερον κωλύει μίαν δυοῖν εἶναι τὴν αὐτὴν, οὐ μὴν δὲ  
 κατὰ τὸ λῶπιον καὶ ἱμάτιον, ἀλλ' ὥς ἔστι τὸ δυνάμει πρὸς  
 τὸ ἐνεργοῦν· τὸ γὰρ δυνάμει ἄλλο καὶ ἄλλο τὸ ἐνεργεῖα, ὅμως  
 10 τὸ αὐτὸ καὶ ἐν ὑποκειμένῳ, εἰ καὶ κατ' ἄλλον καὶ ἄλλον χρόνον.  
 Ἡ μᾶλλον οὕτως ἐξηγητέον, ὅτι οὐκ εἶπε πρὸς τὸ ἐνεργεῖα, ἀλλὰ  
 πρὸς τὸ ἐνεργοῦν, καὶ νοητέον τὸ δυνάμει, οὐ τὸ ἀτελές,  
 ἀλλὰ τὸ καθ' ἑξίν. Διὰ τοῦτο γὰρ καὶ τὸ ἐνεργοῦν ἀντέθηκε·  
 νόησον γὰρ ἱατρὸν καθ' ἑξίν μόνον καὶ ἱατρὸν ἐνεργοῦντα. Ἄλλ'  
 15 ἄλλο τοῦτο καὶ ἄλλο ἐκεῖνο· ὁ μὲν γὰρ λέγεται ἱατρός, ὁ δὲ  
 ἱατρεύων, ἀλλ' ὅμως τῷ ὑποκειμένῳ ὁ αὐτός ἐστιν. Οὐ μὴν  
 ἀλλ' εἰ ἡ δίδαξις καὶ ἡ μάθησις τάχ' ἂν καὶ μία φανείη, ὅτι  
 ἄνευ ὑποκειμένων ὀρῶνται, τὸ δὲ διδάσκειν καὶ τὸ μανθάνειν  
 ἐνέργειαι εἰσι συνάμα τοῖς ὑποκειμένοις τῶν ἑτέρων ὄντων, ἐκδη-  
 20 λότερόν ἐστι καὶ τὸ ἕτερον τοῦ εἶναι αὐτῶν. Ὁμοίως καὶ εἰσὶ τῆς  
 διαστάσεως καὶ τοῦ δίστασθαι· ἡ γὰρ διάστασις ἕτερόν τι τῶν  
 δισταμένων ἐστὶ, τὸ δὲ δίστασθαι διάθεσίς ἐστι συνάμα τοῖς  
 ὑποκειμένοις.

---

1 τὸ om. ABC 13-14 καθ' ἑξίν ... ἱατρὸν om. B 14 Ἄλλ' om. LD  
 16 Οὐ μὴν ἀλλ' εἰ om. BD 18 δίδαξις: διάθεσις AC 17-19 ἡ διάθεσις  
 (pro δίδαξις) ... τοῖς ὑποκειμένοις et in mg. ab al. m. A 19-20 ἐκδηλότε-  
 ρον: καὶ δηλότερον B A (sed in mg. ἐκδηλ.)

p. 202 b 9 ἀλλ' ὡς ὑπάρχει τὸ δυνάμει ὄν πρὸς  
τὸ ἐνεργοῦν...

Οὐκ ἔστιν ἓν καὶ τὸ αὐτὸ τῶ λόγῳ ἢ ποιήσις καὶ ἢ πάθησις,  
καθὼς ἔστι τὸ λῶπιον καὶ τὸ ἱμάτιον, ἀλλ' ἐπεὶ ἡ ἐνέργεια  
5 τοῦ ποιοῦντος ἓν τῶ ποιουμένῳ ἔστι καὶ τοῦ κινουῦντος ἓν τῶ  
κινήτῳ, τοῦτο δὲ ἔστι τὸ δυνάμει, καὶ ἡ ἐνέργεια ἢ τοῦδε τελειω-  
τική τοῦ δυνάμει ἔστι, διὰ τοῦτο μία. Οὔτε εἰ τὸ πάσχειν  
καὶ τὸ ποιεῖν τὸ αὐτὸ ἔστιν (ἓν γὰρ τῶ κινήτῳ ἄμφω),  
ἀνάγκη καὶ τὸν διδάσκοντα μανθάνειν· οὐδὲ γὰρ ἔστιν  
10 ὁ λόγος τοῦ ποιεῖν καὶ τοῦ πάσχειν εἷς, ὡς τοῦ λωπίου καὶ τοῦ  
ἱματίου, ὡς ἂν ἐξ ἀνάγκης ὁ διδάσκων μανθάνῃ, ἀλλ' ὥσπερ ἡ  
ἐνθένδε ἐκεῖσε ὁδὸς καὶ ἐκεῖθεν ἐνταῦθα· μία γὰρ τῶ ὑποκειμένῳ,  
τῶ λόγῳ δὲ δύο καὶ διαφέρουσαι. Οὐδὲ γὰρ διότι εἰσι ταῦτά τῶ  
ὑποκειμένῳ καὶ ὁπωσοῦν καὶ οὐχ ἀπλῶς, ἤδη καὶ ταῦτα  
15 ἀπλῶς· τὰ γὰρ ταῦτά ἀπλῶς ἔχουσι καὶ τὸ εἶναι ταυτόν.  
'Ἀλλ' οὐδ' εἰ ἡ διδάξις τῆ μαθήσει τὸ αὐτό, ὡς τῶ  
αὐτῶ ὄντα ὑποκειμένῳ τῶ μαθητῆ, ἤδη καὶ τὸ ἐνεργεῖν καὶ  
ταῦτα ταυτόν. Ἐπεὶ καὶ ἡ διάστασις μία τῶν διεστη-  
κότων, τὸ δὲ διεστάναι αὐτῶν οὐχ ἓν· δίσταται γὰρ τοῦτο  
20 ἐκεῖνου κάκεινο τούτου καὶ ἔστιν ἐντεῦθεν ἐκεῖ κάκειθεν ἐνταῦθα  
ἄλλο καὶ ἄλλο. Ὅλως δὲ εἰπεῖν οὐδὲ ἡ διδάξις τῆ  
μαθήσει ταυτόν οὐδ' ἡ ποιήσις τῆ παθήσει κυρίως,  
ἀλλὰ μία κίνησις αὐται αἰ κινήσεις κατὰ τὸ ὅ ὑπάρχει  
ταῦτα, ἕτερον δ' αὔθις τῶ λόγῳ τὸ τοῦ ποιητικοῦ ἓν τῶ  
25 παθητικῶ καὶ τὸ τοῦ παθητικοῦ ὑπὸ τοῦ ποιητικοῦ ἐνέργειαν  
εἶναι.

Τί μὲν οὖν ἔστι κίνησις καὶ καθόλου πᾶσα καὶ  
κατὰ μέρος, δηλονότι ἀλλοίωσις, αὔξεισις, μείωσις, φορὰ καὶ

---

6 καὶ ἐνέργεια ἢ τοῦδε B 11 ἢ om. ABC 13 ταῦτά: ταῦτα BC  
15 τὰ γὰρ ταῦτά ἀπλῶς om. B 17-18 καὶ ταῦτα: κατὰ ταῦτα L  
20 ἐντεῦθεν: ἐνταῦθα C 22 οὐδ' ἢ L: οὐδὲ ἢ ceteri

- τὰ τοιαῦτα, εἴρηται· οὐ γὰρ ἄδηλον ἐντεῦθεν πῶς καὶ τῶν εἰδῶν ἕκαστον ὀρισθήσεται· καθόλου γὰρ λέγομεν τοῦ κινήτου ἢ κινήτων ἐντελέχειαν τὴν καθόλου κίνησιν, καὶ τὴν ἀλλοίωσιν ἐντελέχειαν τοῦ ἀλλοιωτοῦ ἢ ἀλλοιωτόν.
- 5 Ἔτι δὲ γνωριμώτερον ὀρισθήσεται καὶ ἡ καθόλου κίνησις καὶ ἡ κατὰ μέρος, ἡ τοῦ δυνάμει ποιητικοῦ καὶ παθητικοῦ, ἢ τοιοῦτον δυνάμει γάρ ἐστι καὶ τὸ ποιητικὸν ποιητικὸν καὶ τὸ παθητικὸν παθητικόν. Ὅρα δὲ τοῦτον τὸν δεύτερον ὀρισμὸν τῆς κινήσεως, τὸν τε ἀπλῶς καὶ τὸν καθ' ἕκαστον· ἐκεῖ
- 10 γὰρ ἔλεγεν ἐντελέχειαν τοῦ κινήτου, ἢ κινήτων, ἐνταῦθα δὲ ἐντελέχειαν τοῦ ποιητικοῦ καὶ παθητικοῦ ἢ τοιοῦτον, ἀκαχεῖσε μὲν οὐκ ἐθάρρησε «τὸ κινήτων» εἰπεῖν, ἀλλὰ μόνον «ἐντελέχεια τοῦ κινήτου»· ὅτε δὲ ἀπέδειξε μίαν εἶναι κίνησιν, τὴν τε τοῦ κινήτου ἐνέργειαν καὶ τὴν τοῦ κινήτου, τότε θαρρεῖ, ὡς μιᾶς οὔσης τῆς
- 15 ἐνεργείας αὐτῶν, καὶ ὀρίζεται οὕτως· ἐντελέχεια τοῦ ποιητικοῦ καὶ τοῦ παθητικοῦ, ἢ παθητικόν.

p. 202 b 30 Ἐπεὶ δὲ ἐστὶν ἡ περὶ φύσεως ἐπιστήμη...

- Ἐπεὶ ἡ περὶ φύσεως ἐπιστήμη περὶ μεγέθη
- 20 καὶ κίνησιν καὶ χρόνον ἐστί, τούτων δὲ ἕκαστον ἀναγκαῖον ἢ ἄπειρον ἢ πεπερασμένον εἶναι, εἰ καὶ μὴ πᾶν ἐστὶν ἐν τούτοις (οὐδὲ γὰρ πᾶν ἢ ἄπειρον ἢ πεπερασμένον· τὸ γὰρ πάθος, ἅμα δὲ καὶ πάντα τὰ συμβεβηκότα καὶ ἡ στιγμή, οὐδὲ ἄπειρα οὐδὲ πεπερασμένα· τὰ γὰρ
- 25 συμβεβηκότα καθ' αὐτὸ ἄπειρα, κατὰ συμβεβηκὸς δὲ πεπερα-

9-10 ἐκεῖ γὰρ ἔλεγεν: B 202a 7 sq. (Psell. 5,12 sqq., 6,1 sqq.).

σμένα, ἐπεὶ τὸ ἔχον σῶμα ταῦτα περαίνεται, καὶ ἡ στιγμή πέρας, οὐ πεπερασμένον ἢ ἄπειρον), δεῖ τὸν φυσικὸν θεωρῆσαι περὶ ἀπείρου, καὶ πρῶτως εἰ ἔστιν ἢ μή, δευτέρως δὲ εἰ ἔστι, τί ἐστι. Σημεῖον δὲ ὅτι τῆς φυσικῆς ἐπιστήμης ἐστὶ  
 5 καὶ τὸ περὶ τοῦ ἀπείρου ζητεῖν, ὅτι πάντες οἱ δόξαντες ἀξιολόγως τῆς τοιαύτης φιλοσοφίας ἤφθαι πεποίη-  
 νται λόγον περὶ τοῦ ἀπείρου, καὶ πάντες ὡς ἀρχὴν τινα τιθέασιν τοῦτο τῶν ὄντων, οἱ μὲν, καθὼς περ οἱ Πυθαγόρειοι καὶ Πλάτων, καθ'  
 10 αὐτό· αὐτὸ γὰρ καθ' αὐτὸ ἐδόξαζον τὸ ἄπειρον καὶ οὐ συμβεβηκὸς ἄλλω τινι, ὡς οὐσίαν δὲ αὐτὸ δὴ τὸ ἄπειρον ἐτίθουσι. Πλὴν οἱ μὲν Πυθαγόρειοι, οὐσίαν ποιῶντες τὸν ἀριθμὸν, ἔλεγον τὸν ἀριθμὸν ἄπειρον κατὰ τὸ πλῆθος, ἐν τοῖς αἰσθητοῖς δὲ ἔλεγον τὸ ἄπειρον, ὅτι ἐν τοῖς αἰσθητοῖς καὶ οὐ  
 15 χωριστὸν αὐτὸν καθ' αὐτὸν δίχα τινος ὑποκειμένου ἐποιοῦσι τὸν ἀριθμὸν. Ἐλεγον δὲ καὶ ἔξω τοῦ οὐρανοῦ ἄπειρον, ὃ εἶναι μόνον καὶ καθ' αὐτὸ ἄπειρον καὶ οὐ συμβεβηκὸς ἑτέρῳ. Πῶς γὰρ σωθήσεται, ὅτι ἔλεγον οἱ Πυθαγόρειοι τὸ ἄπειρον οὐ συμβεβηκὸς ἑτέρῳ καὶ εἶτα τὸν ἀριθμὸν, ὃν ἐτίθουσι  
 20 οὐσίαν, ἔλεγον εἶναι ἄπειρον; Ἄλλὰ πάλιν, ἐν οἷς λέγει «Πλάτων δὲ ἔξω μὲν οὐδὲν εἶναι σῶμα», φαίνεται Πυθαγόρας ἔξω τοῦ οὐρανοῦ σῶμα λέγων ἄπειρον. Πῶς γοῦν συμβιβασθήσονται ταῦτα; Ἡ ῥητέον, ὅτι οὐκ ἔλεγον ἄλλο τὸν ἀριθμὸν καὶ ἄλλο τὸ ἄπειρον ἐπ' αὐτῷ ὡς συμβεβηκὸς, ἀλλ'  
 25 αὐτὸν οὐσίαν, αὐτὸν ἄπειρον οὐσίαν, εἰ καὶ ἐν αἰσθητοῖς ἐώρων αὐτόν.

---

3 ἢ μή: εἶτε μή L 4 τί ἐστι om. B 5 δοξάσαντες ACD 6 τῆς τοιαύτης φυσικῆς φιλοσοφίας L 7 λόγους C περὶ τοῦ ab al. m. A 10 ἐδόξαζον post τὸ ἄπειρον L 21 φαίνεται δὲ B 22 πῶς: ποῦ C

p. 203 a 8 οὐδὲ τὰς ιδέας, διὰ τὸ μηδέ που εἶναι αὐτάς...

Πλάτων ἔξω τοῦ οὐρανοῦ οὔτε ἄλλο σῶμα ἐτίθει ἄλλ' οὐδὲ τὰς ἀσωμάτους ιδέας. Καὶ περισύρων αὐτὸν ἐπιφέρει «διὰ τὸ  
 5 μηδέ που εἶναι αὐτάς», οὐδὲ ἐντὸς τοῦ οὐρανοῦ οὐδὲ ἐκτὸς. Ἄλλὰ τίς οὐκ οἶδεν, ὅτι καὶ οὗτος οἶδεν, ὡς τὰ ἐν τόπῳ μόνα που, καὶ τὰ που ἐν τόπῳ. Ἐπεὶ δὲ ἐν τόπῳ, εἰ μὴ ἄρα ἐν ὕλῃ (ταύτην γὰρ ἔλεγε τὸν τόπον), οὐκ ἔξ ἀνάγκης που; Ὅμως, ἐπεὶ αὐλοὺς ἐτίθει ταύτας Πλάτων, εἰ μὴ ἐν ὕλῃ καὶ τόπῳ, πάντως ἔδει που  
 10 εἶναι αὐτάς. Τὸ μέντοι ἄπειρον καὶ ἐν τοῖς αἰσθητοῖς ἐτίθει (αἰσθητὰ λέγων τοὺς ἀριθμούς, ὅτι αἰσθητὰ ἀριθμοῦσι, καθὼς καὶ ὁ Πυθαγόρας τὸν ἀριθμὸν τῶν ἀριθμουμένων οὐκ ἐχώριζεν, ὡς ἔλεγεν), καὶ ἐν ταῖς ιδέαις. Ἀπείρους δὲ πάντως ἔλεγε τὰς ιδέας, ὅτι καὶ τὰ ἐκ τούτων ἄπειρα. Καὶ οἱ μὲν  
 15 Πυθαγόρειοι τὸ ἄρτιον ἔλεγον ἄπειρον, ὡς ἀόριστον, ὁ δὲ Πλάτων τὴν ὕλην (ταύτην γὰρ λέγει μέγα καὶ μικρόν), τὴν ἀναλογοῦσαν τῷ ἀρτίῳ. Πῶς δὲ τὸ ἄρτιον ἄπειρον ἔλεγον; Ὅτι πᾶν ἄρτιον διχάζεται καὶ τέμνεται, ἐναπολαμβανόμενον δὲ ὑφ' ὄλου τοῦ περιττοῦ περαίνεται· τὰ γὰρ Δ ἢ τὰ ΣΤ ἢ τὰ Η ἢ τὰ Ι  
 20 πάντα διχάζονται, ὅτε δὲ εἰς περιττὸν τινα καταντήσουσι, περαίνονται καὶ οὐ διχάζονται, ἢ μὴν ὅτε καὶ ἔξωθεν προστεθεῖη περιττὸς αὐτοῖς, περαίνονται καὶ οὕτως καὶ ἀδίχαστοι διαμένουσιν, ἢ

---

15-16 ὁ δὲ Πλάτων: cf. *Phys.* A4, 187a 17-18 (Psell. 21,1-2; 35,28; 50,18) Δ2, 209b 35 (Psell. 10, 4) *Metaph.* A6, 987b 20, 988a 13

---

6-9 ποῦ LD 9 ἔδει: εἶδει BC 10 τὸ μέντοι ex Arist. scripsi: ὁ μὲν τὸ D: ὅμως τὸ LABC ἐν τοῖς : ἐντὸς C 12 τὸν ἀριθμὸν om. C 19 ἦ: ζ ABC 20-21 ὅτε δὲ ... διχάζονται om. B 21-22 περιττὸς LC: περιττὸν AB

γοῦν τὰ ΣΤ τεμνόμενα εἰς Γ καὶ Γ εὐθὺς περαίνονται, ἢ προστε-  
 θέντος τοῦ Γ τῷ ΣΤ γίνεται ὁ Θ ἄτμητος. Οὐ περαίνόμενον  
 οὖν παρέχει τὸ ἄρτιον τοῖς οὔσι τὴν ἀπειρίαν, ὡς δοκεῖ  
 λέγειν περισυρτικῶς, ἀλλ' αὐτὸ παρέχει τοῖς οὔσι τὴν ἀπειρίαν ὡς  
 5 ἀπειρον (ὅτι πάντα ἐν τοῖς ἀριθμοῖς ἔταττον καὶ τὰ πάθη ἐκείνων  
 τοῖς οὔσι προσήρμοστον), ὃ ἀπειρον ὄν καὶ παρέχον ἀπειρίαν,  
 περαίνεται ὑπὸ τοῦ περιττοῦ, τοῦ ἀναλογοῦντος τῷ εἶδει· τὸ γὰρ  
 εἶδος πέρασ, εἰ καὶ ὁ Πλάτων τὰς ἰδέας ἀπείρους ἐτίθει, ὡς ἔλεγε,  
 διὰ τὰ ἐξ αὐτῶν ἀποτελούμενα. Σημεῖον δέ, φησί, τούτου, ὅτι  
 10 περὶ τὸ ἓν, εἰ γνώμονας θήσεις τοὺς περιττούς, αἰεὶ τὸ αὐτὸ  
 εἶδος ὠρισμένον γίνεται τῶν τετραγώνων, καὶ τηροῦσι τὸ ἐν τὸ  
 ἀρχῆθεν, εἰ δὲ χωρὶς θήσεις αὐτούς, ἢ καὶ ἀρτίους περιθήσεις,  
 ἄλλο καὶ ἄλλο γίνεται εἶδος ἀριθμοῦ· ἤγουν ἐνὶ προσκείσθωσαν Γ,  
 ἰδοὺ τετράγωνον ὁ Δ καὶ Ε, ὁ Θ καὶ Ζ, ὁ ΙΣΤ καὶ ἐξῆς· αὐτὸς δὲ ὁ  
 15 Γ, ὁ Ε καὶ ὁ Ζ χωρὶς ἄλλο εἶδος ἔχουσι καὶ ἄλλο, καὶ ἴσως  
 λεγέσθωσαν κατὰ τοῦτο καὶ οἱ περιττοὶ ἀπειροί. Ἀλλὰ ῥητέον ὅτι  
 ἕκαστον περαίνεται ὑφ' αὐτοῦ καὶ τὸ ἴδιον εἶδος φυλάσσει καὶ οὐ  
 διχάζεται· πᾶς γὰρ ἀριθμὸς αὐτὸς ἑαυτῷ ταυτός. Εἰ γοῦν καὶ  
 εἶδος ἕτερον λαμβάνουσιν, ἀλλὰ χωριζόμενοι τοῦ ἐνός ταῦτα  
 20 πᾶσχουσι καὶ διὰ τοῦτο κυρίως τὸ ἓν, περὶ ὃ οἱ γνώμονές εἰσιν  
 οὔτοι οἱ περιττοί, μὴ μόνον ἓν, ἀλλὰ καὶ ταυτὸν καὶ πέρασ, καὶ  
 κατ' αὐτὸ καὶ οἱ περιττοὶ καὶ πέρατα καὶ πεπερασμένοι.

---

8 ὡς ἔλεγε: cf. Plato, *Parm.* 145A, *Phileb.* 16C, *Tim.* 55c

---

2 οὐ: οὗ AB 5 ὅτι ... ἐκείνων om. ABC 10 θήσεις om. B 11 τῶν  
 τετραγώνων: τῶν τετραπόδων C 13 γίνεται om. ABC ἐνί: ἄ LA  
 14 ὁ δ L: καὶ ceteri καὶ ζ L: ὁ ζ ceteri 14-15 ὁ ε καὶ ὁ ζ L: καὶ om.  
 ceteri 22 πέρατα: πέρα AD (πέρατα in mg. A)

p. 203 a 20 καθάπερ Ἀναξαγόρας καὶ Δημόκριτος...

- Πλάτων τὴν ὕλην ἔλεγεν ἄπειρον, ὅτι καὶ τὸ τῶν συνεχῶν ἄπειρον κατὰ τὴν ὕλην, οὐ κατὰ τὸ εἶδος, πέρασ δὲ τὸ εἶδος, εἰ καὶ ἄπειρους ἐτίθει τὰς ιδέας τῷ πλήθει. Πυθαγόρειοι τὸ ἄρτιον  
 5 ἄπειρον, ὥπερ ἡ ὕλη ἀναλογεῖ, καὶ πέρασ τὸ περιττόν· τοῦτο γὰρ ἐστὶ τὸ περαῖνον αὐτό· περιτιθέμενον γὰρ τῷ ἀρτίῳ περιττόν ἐκεῖνο ἀποτελεῖ καὶ ἀδίχαστον. Σημεῖον δέ, φησί, καὶ οἱ γνώμονες, οἱ περὶ τὸ ἓν, ὅτι τὸ αὐτὸ εἶδος τῶν τετραγώνων ἀπεργάζονται. Εἰ δὲ χωρὶς τεθεῖεν, ἄλλο καὶ ἄλλο εἶδος  
 10 ἔχουσι πρὸς ἀλλήλους. Καὶ τοῦτο πάσχουσιν ἀντικρυς καὶ αἱ ιδέαι· αὐταὶ γὰρ καθ' αὐτάς ἄλλη καὶ ἄλλη ἐστὶ καὶ κατὰ τὸ πλήθος ἄπειροι, εἰ δὲ τις ἐξ αὐτῶν μιᾶς ὕλης ἐπιδράζεται καὶ ἀποτελεσθεῖη τυχὸν ἄνθρωπος, αἰεὶ τὸ αὐτὸ εἶδος τηρεῖται· ἄνθρωπος γὰρ ἄνθρωπον γενεᾶ. Παραπλησίως καὶ οἱ περιττοί, τοῦ ἐνόσ  
 15 δραξάμενοι, τὸ αὐτὸ εἶδος αἰεὶ τῶν τετραγώνων τηροῦσι. Δέξαι δὲ καὶ τὸ ἓν ὡς δυνάμει τετράγωνον, ἵνα μὴ ὡς ἓν, ἀλλ' ὡς τετράγωνον τηρήσωσιν οἱ περιττοί· τὸ γὰρ ἓν μᾶλλον ὡς περιττόν καὶ ἀρχὴ περιττῶν ἢ ἀριθμοῦ μᾶλλον ταυτὸν καὶ πέρασ, καὶ κατ' αὐτὸ καὶ οἱ περιττοὶ περαίνοντες καὶ ὠρισμένοι.
- 20 Ὅσοι δέ, φησί, πεπερασμένα τὰ στοιχεῖα ἐτίθουν, οὐκ ἔλεγον ἄπειρον, Ἀναξαγόρας δὲ τὰς ὁμοιομερείας ἄπειρους ἔλεγε καὶ Δημόκριτος τὰς πανσπερμίας, ἃς καὶ τῇ ἀφ' ἧς συνεχεῖς καὶ ἄπειρους ἐποίησε. Ἐτίθει δὲ Ἀναξαγόρας καὶ ἀρχὴν ποιητικὴν τὸν νοῦν καὶ πάντα μὲν χρήματα ἐτίθει ὁμοῦ,  
 25 ἀρχὴν δὲ ἐτίθει καὶ τῷ νοῖ τῆς νοήσεως εἰς τὸ διακρίναι αὐτά.

---

13-14 ἄνθρωπος... γενεᾶ: Arist. *Metaph.* Z7, 1032a 25

---

3 εἰ om. C    5 ὥσπερ BCD    7 ἐκεῖνο correxi: ἐκεῖνον codd.    12 ἐξ αὐτῶν L: ἐξ αὐτῆς ceteri    15 δόξαι AC    δέ: μὲν ABC

Ὡς δὲ ἐν ἐκάστῳ εὗρηται, φησίν, ἀρχὴ διακρίσεως, ἡγουν ἐν τῷ  
 τυχόντι ὕδατι ἢ ἐν τῇ τυχούσῃ σαρκί, τῇ ἐκ τῶν ἀρχῆθεν  
 ὁμοιομερειῶν ἐκκριθείσῃ (καὶ ἐξ αὐτῆς γὰρ ἐκκρίνονται ὁμοιο-  
 μέρειαι ἄλλαι), ὡς γοῦν ἐν ἐκάστῳ ἐστὶν ἀρχὴ διακρί-  
 5 σεως, ἔστιν ἀρχὴ διακρίσεως καὶ ἐν τῷ παντὶ ἐκείνῳ τῶν  
 ὁμοιομερειῶν μίγματι, καὶ ἦν ἀρχὴ ὁ νοῦς καὶ ἡ ἐκείνου νόησις.  
 Διὰ τοῦτο καὶ ἦν ποτὲ ὁμοῦ χρήματα πάντα, ὡς ἔλεγε,  
 καὶ ἤρξαντο αἱ ὁμοιομέρειαι τοῦ κινεῖσθαι. Ὡστε κατὰ τοῦτον  
 τὸν Ἀναξαγόραν τὰ πάντα ἐξ ἀλλήλων γίνονται· ἐκ γὰρ τοῦ  
 10 μίγματος σὰρξ καὶ ἐκ σαρκὸς ὕδωρ καὶ ἐκ τούτου πάλιν σὰρξ.  
 Δημόκριτος δέ, φησίν, οὐθὲν ἕτερον ἐξ ἐτέρου ἔλε-  
 γε γίνεσθαι, οὐκ ἐξ ἐτέρων δὲ τῶν πρώτων, ἀλλὰ οὐθὲν τῶν  
 πρώτων. Τέως δὲ κοινὸν σπέρμα ἐτίθει τὰς πανσπερμίας  
 ἀρχήν, διαφερουσῶν τῶν ἀτόμων τροπῇ, ῥυσμῶ καὶ διαθιγῇ.

15 p. 203 b 6 ἅπαντα γὰρ ἢ ἀρχὴ ἢ ἐξ ἀρχῆς...

Εὐλόγως, φησίν, εἶπον τὸ ἄπειρον καὶ ἀρχήν· οὐδὲ γὰρ  
 ἦν τοῦ ἀπείρου ποιῆσαι ἀρχήν· εἴη γὰρ <ἄν> αὐτοῦ καὶ πέ-  
 ρας, εἰ καὶ ἀρχή· πᾶν γὰρ τὸ ἀρχόμενον καὶ περατοῦται. Ἔτι  
 δὲ καὶ ἀγέννητον καὶ ἀφθαρτον εἶναι αὐτὸ ἐξ ἀνάγκης  
 20 ἀκολουθήσει· ὡς γὰρ ἀρχὴ ταῦτα ἔξει· εἰ γὰρ καὶ ἐγένετο, καὶ  
 τέλος ἔξει, εἰ δὲ τέλος, καὶ πέρας, εἰ δὲ πέρας ἔξει, ἐγένετο τὸ  
 ἄπειρον πεπερασμένον. Οὗτος δὲ λέγει, καὶ τελευτῆ πάσης  
 ἔστι φθορᾶς, οὐ τοῦτο δὲ λέγει ὅτι ἔστι φθορᾶς πάσης φθορὰ

---

7 ὡς ἔλεγε: Anaxag. frg. 1 (D.-K. II, 32)



- καὶ τελευτῇ (ὅμοιον γὰρ ἦν τοῦτο, εἰ ἔλεγε κινήσεως κίνησιν εἶναι, ὅπερ οὗτος οὐ καταδέχεται), ἀλλὰ πᾶσα φθορὰ ἀντικρυς τελευτῇ καὶ πέρας ἐστὶ, διὸ καὶ ἀρχὴ πάντων δοκεῖ εἶναι καὶ περιέχειν πάντα καὶ πάντα κυβερνᾶν, ὡς φασιν  
 5 ὅσοι ποιοῦσιν αὐτὸ ἀρχὴν καὶ αἰτίαν ποιητικὴν καὶ μὴ νοῦν ὡς Ἀναξαγόρας, ἢ φιλίαν καὶ νεῖκος, ὡς Ἐμπεδοκλῆς. Καὶ τοῦτο εἶναι τὸ θεῖον, φησί, τὸ ἀθάνατον καὶ ἀνώλεθρον, καθὼς καὶ Ἀναξίμανδρος καὶ πολλοὶ τῶν φυσιολόγων ἔλεγον, ὅσοι καὶ τῆς ποιητικῆς αἰτίας ἤψαντο.
- 10 Τέως ἐπεὶ καὶ οὗτος ζητεῖ τὴν περὶ τοῦ ἀπείρου ἔννοιαν, εἶπερ ἔστι τοῦτο καὶ μᾶλλον ἐν τοῖς φυσικοῖς (περὶ τούτων γὰρ ἡ σκέψις ἀρτίως), φησὶν, ὅτι πέντε τινὰ παριστῶσιν εἶναι τὸ ἄπειρον. Ὁ χρόνος αὐτός, αἰεὶ ἐν ῥοῇ, ὧν ὅθεν καὶ χρόνος λέγεται καὶ ἐν κινήσει καὶ οὐδέποτε ἰστάμενος (καὶ κατὰ τοῦτο φαντασθεῖν  
 15 τὸ ἄπειρον, ὅτι ἄπειρος αὐτοῦ ἡ κίνησις). Δεύτερον, ἡ τῶν μεγεθῶν διαίρεσις, ἄπειρος καὶ αὐτὴ οὔσα· οὐδὲ γὰρ στήσεται ποτε τὸ διαιρετὸν τοῦ συνεχοῦς, ὡς μέλλει δεῖξαι ἐν τοῖς περὶ κινήσεως λόγοις· χρῶνται γὰρ, φησί, καὶ οἱ μαθηματικοὶ καὶ γεωμέτραι τῷ ἀπείρῳ, καθὼς περὶ ἀλόγων μεγεθῶν καὶ  
 20 ἀρρήτων γραμμῶν διαλαμβάνει ὁ γεωμέτρης. Καὶ ἐπεξέρχεται, τρίτον, ὅτι εἰ μὴ ἄπειρον τὸ ὑποκείμενον, ὑπολείψει γένεσις· οὕτω γὰρ μόνως οὐχ ὑπολείψει γένεσις καὶ φθορά, εἰ ἄπειρον τὸ ὅθεν ἀφαιρεῖται τὸ γιγνόμενον. Τέταρτον, ὅτι πᾶν τὸ περατούμενον εἰς τι ἄλλο περαίνει, ὥστε μὴ εὐρεθῆναι  
 25 ποτε τὸ ἔσχατον, ὅπου στήται.

---

17-18 ἐν τοῖς περὶ κινήσεως λόγοις: v. E (Psell. et Simpl. 923,7)

---

8-9 φυσιολόγων: φυσικῶν λόγων B 10 οὗτος corr.: ὅτι codd. 12 τὸ L cum Simpl. in Phys.: τι ceteri 13 αἰεὶ L: οὐδ' ceteri 14-15 φαντασθεῖν ἂν τὸ ἄπειρον C 22 γένεσιν καὶ φθορὰν AC

p. 203 b 22 μάλιστα δὲ καὶ κυριώτατον...

Πέμπτον καὶ κυριώτατον τρόπον λέγει συστατικὸν τοῦ ἀπείρου, τὸν τὴν νόησιν ποτε τὴν ἡμετέραν μηδὲν μηδαμοῦ ἴστασθαι, ἀλλ' αἰεὶ ἡμᾶς τὸ πλεόν καὶ πλεόν καταλαμβάνειν  
 5 κατὰ τὴν νόησιν. Πῶς δὲ ποιεῖ τὸ τοιοῦτον τὴν κοινὴν ἀπορίαν; Ἡ οὔτε διὰ τὸν ἀριθμὸν, ὅτι αἰεὶ πλείονα καὶ πλείονα νοοῦμεν, οὔτε διὰ τὰ μεγέθη, ὅτι αἰεὶ εἰς ἔλαττον καὶ ἔλαττον νοοῦμεν τὴν διαίρεσιν αὐτῶν, ἀλλὰ διὰ τὸ ἔξω τοῦ οὐρανοῦ· φθάνει γὰρ κάκεισε ἡ τοιαύτη νόησις καί, διασχόντες τῇ  
 10 νόησει τὸ πᾶν τοῦτο καὶ τὴν ἀναστρον σφαῖραν, ἔξω περιπολοῦμεν τοῦ οὐρανοῦ· καὶ οὐδ' ἐκεῖσε ἰστάμεθά που, ἀλλ' αἰεὶ καὶ ἐκεῖσε κόσμους φανταζόμεθα καὶ ἄλλους ἀέρας καὶ ἄλλα μεγέθη καὶ οὐδὲ πάλιν ἰστάμεθα, ἀλλ' αἰεὶ οὕτω καὶ οὕτω. Ἄν γὰρ ἦ, φησίν, ἀπειρον χῦμα ἔξω τοῦ οὐρανοῦ, ἀνάγκη δοκεῖν  
 15 εἶναι καὶ σῶμα ἄπειρον καὶ κόσμους ἀπείρους· οὐδὲ γὰρ εἴπειάν τινες, ὡς κενὸν ἐκεῖνο τὸ χῦμα ἐσεῖται καὶ οὐ παρειαχθήσεται σῶμα ἄπειρον. Τί γὰρ μᾶλλον τοῦ κενοῦ ἐνταῦθα ἢ ἐκεῖ; Ἦγουν ὡς ἐνταῦθα οὐ δύναται εἶναι κενὸν δίχα σώματος, οὕτω κάκει δόξει μὴ εἶναι κενὸν ἀπλῶς. Εἰ γοῦν  
 20 μοναχῶς ἐνταῦθα οὐ δοκεῖ κενὸν εἶναι, καὶ πανταχοῦ τοῦτο δόξει. Καὶ εἰ ἐνταῦθα ὄγκοι καὶ οὐ κενὸν ἀπλῶς χῦμα, κάκεισε ὄγκοι καὶ οὐ κενὸν ἀπλῶς. Εἰ δὲ κενόν, καὶ τόπον δεήσει εἶναι ἄπειρον· ὁ γὰρ τόπος κενὸν πλήρης σώματος. Εἰ δὲ τόπον ἄπειρον, καὶ σῶμα ἄπειρον, ὃ καὶ διασύρων Κλεομήδης ἐν τῷ Κυκλικῇ αὐτοῦ θεωρίᾳ φησίν, ὡς ὅμοιον λέγει

---

24-p. 132,3 Κλεομήδης ... φησίν: Cleomedis *De motu circulari corporum caelestium libri duo*, ed. R.B. Todd, Lipsiae 1990, I 1, 81-88

---

1 κυριώτατα C    8 αὐτῶν om. B    9 κακεισαι L    14 ἦ B    δοκεῖ  
 LABC    18 ἦ ἐκεῖ L: om. ceteri

Ἀριστοτέλης οὕτω λέγων, ὡσπερ ἂν εἴ τις ἔλεγεν, ὅτι ὅπου ἀγγεῖον, ἐκεῖ καὶ τὸ πεφυκὸς ἐμβάλλεσθαι ἐν αὐτῷ σῶμα. Ταῦτα δὲ πάντα ἐνδεχομένως λέγων, φησίν, ὡς ἐν τοῖς ἀϊδί-  
οις οὐδὲν διαφέρει τὸ ἐνδέχεσθαι τοῦ εἶναι· οὐδὲ γὰρ  
5 δύναμις ἐκεῖσε, ἴν' ἐκ τοῦ δυνάμει προβαίη εἰς ἐνέργειαν, ἀλλ'  
αἰεὶ ἐνεργεῖα εἰσὶν ἐκεῖνα.

Ἔχει δέ, φησίν, ἀπορίαν καὶ εἴ τις λέγοι εἶναι καὶ εἴ τις  
μὴ εἶναι τὸ ἄπειρον, καὶ πότερον καθ' αὐτὸ ὡς οὐσία ἢ  
συμβεβηκὸς ἐτέρῳ. Μάλιστα δ' ἔστι φυσικοῦ ζητεῖν,  
10 εἰ ἔστιν αἰσθητὸν σῶμα ἄπειρον, ὅτι καὶ περὶ τοῦτο  
καταγίνεται.

p. 204a 2 Πρῶτον οὖν διοριστέον ποσαχῶς λέγε-  
ται τὸ ἄπειρον...

Τὸ ἄπειρον πενταχῶς. Τρόπος δὲ τῶν φιλοσόφων πανταχοῦ  
15 ζητεῖν τὸ ποσαχῶς, ἐπεὶ καὶ ὄργανον τοῦτο ἐτίθετο τῆς διαλε-  
κτικῆς ἐν τοῖς Τοπικοῖς, ἵνα σαφηνισθέντος τοῦ προκειμένου διὰ  
τῆς διαιρέσεως ἔχοι τι λέγειν ὁ λέγων περὶ αὐτοῦ καὶ μὴ συγκε-  
χυμένως ποιεῖται τοὺς λόγους. Ἡ γοῦν τὸ ἀδύνατον διελ-  
θεῖν· οὐδὲ γὰρ πέφυκεν ὡσπερ λέγεται ἢ φωνὴ ἀόρατος  
20 (ἀλλ' οὐχὶ κατὰ τὰ ἐν τῷ βυθῷ ὄστρακα· ταῦτα γὰρ πέφυκε  
θεαθῆναι, εἰ καὶ μὴ βλέπονται, ἀλλὰ διότι οὐ πέφυκεν ἢ φωνὴ  
αἰσθητὴ γενέσθαι τῇ ὀράσει· τῇ γὰρ ἀκοῇ ἐστὶν αἰσθητή). Ἡ τὸ  
διέξοδον μὴ ἔχον καὶ ἀτελεύτητον, ὃ ζητεῖται καὶ νῦν καὶ  
τῆς φυσικῆς ἐστὶ θεωρίας, ὡσπερ ἂν εἴ τις εἴποι ἄπειρον σῶμα. Ἡ  
25 ὁ μὴ οὐκ ἐξέρχεται τις, ὡς ὁ λαβύρινθος. Ἡ ὁ πεφυκὸς ἔχει

16 ἐν τοῖς Τοπικοῖς: v. *Topica* A 18,108a 18-37

1 ὡσπερ ἂν εἰ L: ὡσπερ εἰ cet. 7 λέγοι: λέγει L: λέγειν AD  
18 Ἡγουν C 21 θεαθῆναι: θεωρηθῆναι C καὶ om. ABC 23 διέξοδον  
L cum codd. Arist.: ἀδιέξοδον ABC

- διέξοδον οὐκ ἔχει διὰ τι ἐμποδίζον. Ταῦτα δὲ τὰ δύο παρεοίκασιν, ἢ γοῦν ταυτὰ εἰσὶ ταῦτα. Καὶ ἐπιφέρει ἐξῆς δύο, τὸ μὲν κατὰ πρόσθεσιν, ὡς ἐπὶ τοῦ ἀριθμοῦ, τὸ δὲ κατὰ διαίρεσιν, ὡς ἐπὶ τοῦ συνεχοῦς, ἢ τούτων ὡς ἐνὸς λαμβανομένων,
- 5 καθὼς καὶ προῖων ἐρεῖ, ὅτι ἢ ἀπὸ τούτου διαίρεσις πρόσθεσις ἐπὶ τῶν ἐτέρω ἐστὶ, καὶ οὕτως εὐρηνται τὰ δύο ἐν κάκεινα τὰ δύο <οὐκ> ἔχουσι διαφορὰν, ὃ μὲν γινεσθῆναι, ὃ λαβύρινθος, τὸ δὲ πεφυκὸς ἔχειν πέρασ καὶ οὐκ ἔχον, ἢ γῆ αὐτῆ· τίς γὰρ κατέλαβε τὰ ἄκρα αὐτῆς, καὶ ταῦτα πεπερασμένης οὐσης;
- 10 Τὸ γοῦν εἶναι χωριστὸν τῶν αἰσθητῶν τὸ ἄπειρον, αὐτό τι ὄν καθ' αὐτὸ ἄπειρον, οὐχ οἷόν τε· θέλει γὰρ εἶναι μέγεθος τι ἢ πλῆθος ἢ ἄλλο τι ὑποκείμενον. Εἰ δὲ οὐσία ἐστὶ δίχα μεγέθους τὸ ἄπειρον καὶ μὴ συμβεβηκὸς, ἀδιαίρετον ἔσται (τὸ γὰρ διαίρετον μέγεθος ἔξει ἢ
- 15 πλῆθος). Εἰ δὲ ἀδιαίρετον, οὐκ ἄπειρον, οἷον τοῖς φιλοσόφους ἔθος ζητεῖν, εἰ μὴ τὸν ἕτερον τρόπον, ὥσπερ ἢ φωνὴ λέγεται ἀόρατος, ὅτι οὐ πέφυκεν ὄραθῆναι. Ἄλλ' οὐχ οὕτως οὔτε φασὶν εἶναι οἱ φάσκοντες εἶναι τὸ ἄπειρον οὔτε ἡμεῖς ζητοῦμεν· τὸ γὰρ ἀδιέξοδον ζη-
- 20 τοῦμεν ἡμεῖς. Εἰ δὲ συμβεβηκὸς εἴη τὸ ἄπειρον, πῶς ἂν στοιχεῖον εἴη τῶν οὐσιῶν, ὥσπερ οὐδὲ τὸ ἀόρατον τῆς διαλέκτου, ἀλλὰ τὰ γράμματα.

---

5 προῖων ἐρεῖ: v. 146,16 sqq. (*Phys.* Γ6, 206 b 3 sqq.)

---

1 διατὶ LAD 2 ταυτὰ L: ταῦτα ceteri 3 ὡς om. ABCD 6 οὐκ  
 supplevi 10 τῶν αἰσθητῶν τὸ ἄπειρον τῶν αἰσθητῶν B 11 τὸ  
 ἄπειρον C 20 εἴη L: ἔσται ABC

p. 204a 17 Ἐπι πῶς ἐνδέχεται αὐτὸ εἶναι τι ἄπειρον...

Πάθος καθ' αὐτὸ τὸ ἄπειρον λέγει μεγέθους καὶ  
 πλήθους, ὡς ῥινὸς ἢ σιμότης. Ἐπεὶ γοῦν φασι τοιοῦτον τὸ ἄπειρον,  
 5 πῶς εἶη αὐτὸ καθ' αὐτὸ δίχα τοῦ μεγέθους καὶ τοῦ πλήθους·  
 ἦττον γὰρ αὐτὸ ἀνάγκη εἶναι ἢ μέγεθος καὶ πλῆθος. Εἰ  
 γοῦν τὸ ἦττον καθ' αὐτὸ ἐστὶ καθ' αὐτὸ ἢ καὶ ἀπλῶς ἐστὶ, πόσω  
 δὲ μᾶλλον τὸ μέγεθος καὶ τὸ πλῆθος. Καὶ ἐξ ἄλλων δὲ οὐκ  
 ἐνδέχεται εἶναι τὸ ἄπειρον ὡς ἐνεργεία ὃν καὶ  
 10 οὐσία· ἐστὶ γὰρ καὶ τὰ μέρη αὐτοῦ ἄπειρα, εἰ μεριστὸν  
 (οὐ γὰρ ἐστὶ τὸ ἀπείρω εἶναι αὐτῷ ἄλλο καὶ ἄλλο τὸ  
 ἄπειρον· ἐπὶ γὰρ τῶν συνθέτων τοῦτο λέγεται, ὡς ἐλέγομεν,  
 ἐπὶ δὲ τῶν ἀπλῶν ἓν ἐστὶ ταῦτα, ὡσπερ λέγομεν ψυχὴν καὶ ψυχῆ  
 εἶναι καὶ ζῶον καὶ ζῳῶ εἶναι). Εἰ γοῦν οὐσία τὸ ἄπειρον καὶ οὐ  
 15 συμβεβηκὸς ἄλλω, ἢ ἀδιαίρετον ἐστὶ ἢ εἰς ἄπειρα  
 διαίρετόν· πολλὰ δὲ ἄπειρα τὸ αὐτὸ καὶ ἐν ἄπειρον  
 εἶναι ἀδύνατον. Ὅτι δὲ τὰ μέρη τοῦ ἀπείρου καὶ αὐτὰ ἐξ  
 ἀνάγκης θέλουσιν εἶναι ἄπειρα, εἶπερ οὐσία τὸ ἄπειρον,  
 δῆλον, ὅτι καὶ τὰ μέρη τοῦ ὕδατος, ἐπεὶ οὐσία τὸ ὕδωρ, καὶ αὐτὰ  
 20 ὕδατα. Εἰ γοῦν τοῦτο οὐ δυνατόν, εἶναι πολλὰ ἄπειρα τὸ ἄπειρον,  
 λείπεται ἀδιαίρετον εἶναι τὸ ἄπειρον. Ἄλλ' ἀδύνατον τὸ ἐνε-  
 ργεία, ὃν ἄπειρον, ἀδιαίρετον εἶναι ποσόν τι γὰρ εἶναι  
 ἀναγκαῖον ὑποτεθὲν οὐσία τὸ ἄπειρον. Ἀλλὰ πάλιν, εἰ  
 συμβεβηκὸς ἐστίν, ὅτι οὐκ ἐνδέχεται αὐτὸ λέγειν ἀρ-  
 25 χὴν τῶν ὄντων, ἀλλ' ἐκεῖνο ᾧ συμβέβηκε τὸ ἄπειρον,

---

12 ὡς ἐλέγομεν: v. Psell. ad A2, 185b 32

---

1 αὐτὸ LD: τὸ ABC 3 τὸ om. ABCD 7 τὸ ἦττον αὐτὸ ἐστὶ B ἢ  
 καθ' αὐτὸ ἢ καὶ ἀπλῶς AC 8 δέ: γέ LD 14 οὐ: εἰ ABC 21-22 τὸ  
 ἐνεργεία L: ἐνεργεία cet. 22-23 ἀδιαίρετον ... ἄπειρον om. C

οἶον τὸ ὕδωρ ἢ ὁ ἀήρ ἢ τὸ ἄρτιον, εἴρηται πρότερον.  
 Ὡστε ἀτόπως ἀποφαίνονται οἱ λέγοντες αὐτὸ καὶ  
 συμβεβηκὸς καὶ ἀρχὴν ἢ οὐσίαν καὶ μεριστήν· εἰ γὰρ μερισθεῖη,  
 οὐσία ὃν κατὰ τοὺς Πυθαγορείους καὶ οὐκ ἐν ὑποκειμένῳ τινί, καὶ  
 5 τὰ μέρη αὐτοῦ ἄπειρα ἔσται.

p. 204 a 34 Ἄλλ' ἴσως αὕτη μὲν ἔστι καθόλου ἢ  
 ζήτησις...

Τὴν περὶ τοῦ ἀπείρου καθόλου ζήτησιν παραιτεῖται, ἐπισκο-  
 πεῖ δὲ ὡς φυσικὸς περὶ σώματος φυσικοῦ αἰσθητοῦ, εἰ ἐνδὲ-  
 10 χεται τοιοῦτον σῶμα εἶναι ἄπειρον, ἄπειρον δὲ οὐ τῇ διαιρέσει  
 ὡς συνεχές (τοῦτο γὰρ προῖὼν δώσει εἶναι), ἀλλ' ἐπὶ τὴν  
 αὔξησιν δηλονότι. Λογικῶς μὲν οὖν, φησί, σκοπου-  
 μένοις δόξει μὴ εἶναι ἐκ τῶνδε. Καὶ διαλεκτικῶς προάγει  
 15 ἐπιπέδοις ὠρισμένον, τὸ δὲ ἄπειρον μὴ ὅτι γε ἐπιπέδοις ἀλλ'  
 οὐδὲ ἄλλως πως ὀρίζεται δῆλον ὡς οὐκ ἂν εἴη σῶμα  
 ἄπειρον οὔτε νοητὸν (δηλονότι μαθηματικόν, ὃ μᾶλλον  
 διανοητὸν ἔμελλεν εἰπεῖν καὶ διὰ τοῦτο ἄλλο τι λέγει τὸ νοητόν),  
 οὔτε αἰσθητόν. Ἄλλὰ μὴν οὐδὲ ἀριθμὸς αὐτὸς καθ'  
 20 αὐτὸν ἐξηρημένος δίχα τῶν ἀριθμητῶν καὶ ἄπειρος ἔστι νοη-  
 θῆναι· τί γὰρ ἂν εἴη ὁ κεχωρισμένος ἀριθμὸς τοῦ ἀριθμητοῦ; ἐπεὶ  
 τοί γε πολλάκις, ὥσπερ τὸ μέτρον παρὰ τοῦ μετρούμενου μετρεῖ-  
 ται, οὕτως καὶ ὁ ἀριθμὸς ἀριθμητόν, ὡς, φέρε λέγει τις κρατῶν

---

11 προῖὼν δώσει: v. 144,15 sqq. ad Γ6, 206 a 9 sqq.

δέκα ὀβολούς, ὅτι τοσαῦτα δέκα ὁ ἑκατὸν ἔστιν ἀριθμὸς, [ὁ] ὡς  
καὶ κρατῶν τις πῆχυν ἓνα πηνίον λέγει, ὅτι τὰ τοσαῦτα δέκα  
δεκάπηχυ μέτρον ἔστιν. Ἐπεὶ τοίνυν καὶ ὁ ἀριθμὸς ἀριθμητὸν,  
πῶς ἂν ἀριθμὸς καθ' αὐτὸν δίχα τοῦ ἀριθμητοῦ; τὸ γὰρ ἀριθ-  
5 μητὸν ἢ ἀριθμὸς ἢ τὸ ἔχον ἀριθμὸν ἔστιν. Εἰ γοῦν ὁ  
ἀριθμὸς ἄπειρος ὑποτεθείη, ἐνδέχεται δὲ ἀριθμηθῆναι ὑπὸ τοῦ  
ἀριθμητοῦ τὸν ἀριθμὸν, ἀριθμηθήσεται ἄρα τὸ ἄπειρον. Ἀλλὰ  
ταῦτα μὲν τὰ ἐπιχειρήματα λογικὰ καὶ διαλεκτικά, φυσικῶς  
δὲ οὕτως ἐπιχειρήσειέ τις. Ἐπεὶ πᾶν σῶμα ἢ σύνθετον ἢ ἀπλοῦν,  
10 οὐδέτερον ἐγγωρεῖ σῶμα ἄπειρον εἶναι· εἰ γὰρ σύνθετον, πεπε-  
ρασμένων τῶν στοιχείων ὄντων, ἀνάγκη πλείω εἶναι καὶ  
ἐξισάζειν αὐτά· εἰ γὰρ μὴ ἐξισάζει, ἀλλ' ἐν ἐκείνων ἄπειρον,  
φθερεῖ ἂν τὰ λοιπά.

p. 204 b 15 οἶον εἰ τὸ πῦρ πεπεράσται...

15 Ὑπόθου γάρ, φησίν, ὅτι ἔστι σῶμα ἄπειρον σύνθετον ἐκ στοι-  
χείων τινῶν πεπερασμένων. Εἰ γοῦν τούτων τὸ μὲν πεπερασμέ-  
νον, τὸ δὲ ἄπειρον, καὶ ἔστι, φέρε, πῦρ καὶ ἀήρ πεπερασμένον καὶ  
ἄπειρος, ἔστι δὲ τὸ ἴσον τῷ ποσῷ πῦρ τοῦ ἴσου τῷ ποσῷ  
ἀέρος χιλιονταπλάσιον τῆ δυνάμει (πάντα γὰρ ἔξει τινὰ  
20 ἀριθμὸν), ὅμως ὁ ἀήρ ἄπειρος ὢν τὸ πλεον ἔξει κατὰ τὸ ἑναπο-  
λειφθὲν καὶ τὸ πεπερασμένον πῦρ δυνατὸς φθεῖρειν. Πάλι δὲ εἰ  
εἴπομεν ἐξ ἀπείρων ἀπάντων στοιχείων ἔστι τὸ ἄπειρον, ἀδύνα-  
τον τοῦτο· τὸ γὰρ σῶμα πάντῃ ἔχει διάστασιν, ἄπειρον δὲ τὸ  
ἀπεράντως διεστηκός.

1 δέκα: ἰ LAD ἑκατὸν B: ἕ LA: ἑκατοστός C ὁ ante ὡς seclusi: habent  
codd. 2 τις om. C τὰ LD: τὸν B: om. AC 6 ὑποτεθείη L: ἀποτεθείη  
ceteri 13 καὶ τὸν ἄνθρωπον post τὰ λοιπά in mg. AC 16 τινῶν corr.:  
τόνων codd.

Εἰ δὲ τὸ ἕτερον μέρος τῆς διαιρέσεως κρατήσομεν, ὅτι ἐνδέ-  
 χεται ἀπλοῦν εἶναι ἐκεῖνο τὸ ἄπειρον σῶμα, εἴτε τὸ  
 παρὰ τὰ στοιχεῖα ἕτερον, εἴτε ἀπλῶς ἐκ τῶν τεσσάρων  
 ἓν, ἀδύνατα τινὰ κἀντεῦθεν συμπεσοῦνται· καὶ γὰρ εἰσὶ τινες,  
 5 οἱ παρ' αὐτὰ τὰ τέσσαρα στοιχεῖον ἕτερον, τὸ ἄπειρον ἐκεῖνο  
 στοιχεῖον τιθέασιν, ὅπως μὴ ἐν τούτων ἄπειρον ὄν τ' ἄλλα τὰ  
 πεπερασμένα φθείρει (τὰ γὰρ στοιχεῖα ἔχουσι πρὸς ἀλληλα  
 ἐναντίωσιν, οἷον τὸ μὲν πῦρ θερμὸν καὶ ξηρόν, ὁ δὲ ἀήρ  
 θερμὸς καὶ ὑγρὸς, τὸ δὲ ὕδωρ ψυχρὸν καὶ ὑγρὸν, ἡ δὲ γῆ ξηρὰ  
 10 καὶ ψυχρά· οὗτος δὲ καταπεφρόνηκε καὶ εἶπε τὸν ἀέρα ψυχρόν), εἰ  
 γοῦν τὸ τοῦ πυρὸς θερμὸν ἄπειρον, τὸ δὲ τοῦ ἀέρος πεπερασμένον,  
 ἢ τὸ ἐν αὐτῷ ὑγρὸν ἄπειρον, τὸ δὲ τοῦ ὕδατος πεπερασμένον,  
 φθαρῆσονται τὰ λοιπὰ ὑπὸ τοῦ ἀπίρου τοῦ ἑνός, καὶ διὰ τοῦτο  
 τιθέασι τὸ ἐξ οὗ ταῦτα ἄλλο τι καὶ ἄπειρον. Ἀδύνατον δέ,  
 15 φησίν, εἶναι τι τοιοῦτον, μὴ ὅτι ἄπειρον, ἀλλ' οὐδὲ ἄλλο  
 παρὰ ταῦτα. Καὶ ὅρα, πῶς οὐκ ἀναιρεῖ μόνον τὸ ἄπειρον, ἀλλὰ  
 συνδυάσας ὅτι οὐδ' ἄλλο, καὶ πρῶτως θεῖς τὴν δόξαν ἐκείνων,  
 οὕτως ἀναιρεῖ.

p. 204 b 33 ἅπαντα γὰρ ἐξ οὗ ἐστι, καὶ διαλύεται  
 20 εἰς τοῦτο,...

Οὐκ ἀναιρεῖ καθ' αὐτό, ὅτι οὐκ ἔστιν ἀπλοῦν ἄπειρον σῶμα,  
 ἀλλὰ προσθεῖς τούτῳ καὶ τὸ ὅτι παρὰ τὰ τέσσαρα ἄλλο, καθὼς  
 ἔλεγόν τινες, οὕτως ἀναιρεῖ τὸν λόγον καὶ ἐπιχειρητότερον ἐξ

---

8-9 ἀήρ ... ὑγρὸν sec. Simpl. (v. Ross ad loc.)

---

3 τὰ om. BC 4 τινὰ om. ABCD καὶ γὰρ L: εἰ γὰρ ceteri 5 οἱ LD: οἱ  
 ABC 9 δὲ alt. om. LACD 10 καταπεφρόνησε D (cum Simpl. 481, 32)  
 13 ὑπὸ L: ὑπὲρ ceteri 17 οὐδ': οὐκ C 22, p. 138, 1 et 8 τέσσαρα: δ̄ LD



αὐτοῦ γεγονότα, καὶ φησίν, ὅτι οὐκ ἔστι παρὰ τὰ τέσσαρα ἄλλο  
 στοιχεῖον, μὴ ὅτι γε καὶ ἄπειρον· ὑπόκειται γὰρ ἀπλοῦν. Καὶ εἰ  
 ἀπλοῦν, εἰ ἔστι, στοιχεῖον ἂν εἴη καὶ ἅπαν ἐξ οὗ ἔστι, καὶ εἰς  
 ἐκεῖνο διαλύεται. Εἰ γοῦν συνεστῶτων ἐξ ἐκείνου τῶν πραγ-  
 5 μάτων ἀρχῆθην οὐκοῦν ἡμᾶς γινῶναι τὸ τοιοῦτον, ἀλλ' οὖν ἐν τῷ  
 διαλύεσθαι τὸ σύνθετον εἰς ἐκεῖνο ὡς εἰς στοιχεῖον ῥᾶον ἦν ἡμᾶς  
 ἐκεῖνο καταμαθεῖν. Νῦν δ' οὐ γίνεται οὕτως· εἰς γὰρ μόνον τὰ  
 τέσσαρα πᾶν διαλύεται, αὐτὰ δὲ οὐκ εἰς ἄλλο τι, ἀλλὰ εἰς ἄλληλα·  
 πάντως ὡς ἀπλᾶ καὶ μὴδὲν ἔχοντα ἄλλο ἀπλούστερον. Ἄλλὰ μὴν  
 10 οὐδὲ ἐν ἐξ αὐτῶν ἄπειρον καὶ ἀρχὴ ἔσται τῶν ἄλλων καθὼς  
 Ἡράκλειτος ἔλεγε γίνεσθαι ποτε ἅπαντα πῦρ καὶ  
 οὕτω διαλυθῆναι τὸ πᾶν (οὗτος δὲ ὁ λόγος καὶ περὶ τοῦ παρὰ τὰ  
 τέσσαρα ἑνός, ὃ τινες ὑποτιθέασιν)· πάντα γὰρ μεταβάλλει  
 ἐξ ἐναντίου εἰς ἐναντίον, αἱ δ' ἐναντιότητες ἐν τοῖς  
 15 τέσσαρσι στοιχείοις καὶ οὐκ ἐν τινι ἐτέρῳ.

Χρῆ δέ, φησί, περὶ τοῦ μὴ εἶναι ἄπειρον μὴδ' ὀπωσοῦν διαλα-  
 βεῖν καὶ οὐ περὶ τοῦδε ἢ τοῦδε. Ὅτι γὰρ ὅλως ἀδύνατον  
 εἶναι τι σῶμα ἄπειρον αἰσθητὸν, ἐκ τῶνδε δῆλον·  
 πᾶν γὰρ τὸ αἰσθητὸν σῶμα που ἔστι, καὶ ἐκά-  
 20 στοῦ τούτων ἔστι τόπος ἴδιος, ὥσπερ τῷ πυρὶ ὁ ἄνω, τῷ  
 ὕδατι καὶ τῇ γῆ ὁ κάτω, τῷ ἀέρι ὁ πανταχοῦ (ἀήρ γὰρ ἐστὶ, φησὶν  
 ἐν τοῖς Ὅροις Πλάτων, «οὗ πᾶσαι αἱ κατὰ τόπον κινήσεις κατὰ  
 φύσιν εἰσὶ»), καὶ ὁ αὐτὸς τόπος τοῦ μορίου καὶ τοῦ  
 παντός, οἶον ὁ τῆς βώλου καὶ ὁ τῆς πάσης γῆς καὶ ὁ τοῦ  
 25 σπινθηθῆρος καὶ ὁ τοῦ ὄλου πυρός. Ὡστε εἰ ὁμοειδές, ἢ

22 ἐν τοῖς Ὅροις Πλάτων: Ps.-Plat. *Defin.* 411 c 3-4

2 καὶ om. LABC    3 ἅπαν L(f) et codd. Arist. I, F, T: ἅπας ceteri  
 (ἅπαντα cet. codd. Arist.)    9 ἀλλὰ μὴ ABD    10 αὐτῶν L: αὐτῆς ceteri  
 τῶν ἄλλων L: τῆς ἄλλων ABC    11 ποτε om. B    12 ὁ λόγος καὶ L: ὁ λόγος  
 καὶ ABC:    14 ἐξ ἐναντίον C    20 ἐστὶ om. ABCD    24 αὐτοτόπος A:  
 αὐτότοπος B

ἀκίνητον ἔσται (ἄπειρον γὰρ ὃν ποῦ κινηθήσεται;) ἢ ἀεὶ  
καὶ εἰς ἄπειρον οἰσθήσεται καὶ οὐ μᾶλλον κάτω ἢ ἄνω  
ἢ πανταχοῦ.

p. 205 a 14 λέγω δὲ οἶον, εἰ βῶλος εἶη,...

- 5 Ὑποθετόν, φησί, τὸ τοῦ ἀπείρου τμήμα βῶλον εἶναι. Ποῦ  
αὕτη οἰσθήσεται ἢ ποῦ μενεῖ; σῶμα γὰρ οὔσα αἰσθητὸν ἔξει  
τὸν οἰκεῖον τόπον καὶ εἰς αὐτὸν κινηθήσεται καὶ ἐν αὐτῷ μενεῖ. Ποῦ  
γούν κινηθήσεται ἄπειρον οὔσα τμήμα καὶ ποῦ μενεῖ; ὁ γὰρ  
τόπος <ἄπειρος> τοῦ συγγενοῦς αὐτῆς σώματος· βῶλον  
10 γὰρ ὑπεθέμεθα αὐτὸ καὶ ὡς ἡ βῶλος τμήμα ἔστι γῆς καὶ συγγενές  
σῶμα ταύτης ἢ γῆ, οὕτω καὶ αὕτη ἢ βῶλος [εἶη] ἔξει συγγενές σῶμα  
ὅλον τὸ ἄπειρον. Ἐκείνου οὖν ὡς ἀπείρου, καὶ ὁ τόπος ἄπειρος, ὥστε  
καὶ ταύτης τῆς βῶλου ὡς μέρους ἐκείνου ὁ τόπος ἄπειρος. Πότερον  
οὖν καθεῖξει τὸν ὅλον τοῦ ἀπείρου τόπον ἄπειρον ὄντα,  
15 μέρος οὔσα τοῦ παντός ἀπείρου; Ἄλλ' ἀδύνατον τὸ γὰρ τῆς γῆς  
μέρος, ἢ βῶλος, καθεῖξει μὲν τὸν τοῦ ὅλου τόπον καὶ οὐκ ἀνάγκη  
πάντα κατασχεῖν (ικανὸν γὰρ αὐτῆ, ὅτι τὸν ἄνω τόπον κατέλαβεν),  
ἢ δὲ βῶλος αὕτη, τὸ τοῦ ἀπείρου μέρος, ἢ καθεῖξει τὸν ὅλον τοῦ  
ὅλου ἀπείρου τόπον ἢ ἄνω ἀνά μέρος, φέρε, οἰσθήσεται <ἢ> ζητή-  
20 σει καὶ τὸ κάτω καὶ τὸ ἐκ πλαγίου· ἄπειρος γὰρ ὁ τόπος καὶ τὸ  
πανταχόθεν ἔξει. Τοῦτο δὲ ἀδύνατον, εἶναι τι καὶ ἄνω καὶ κάτω.  
Ἄλλὰ καθεῖξει τὸν ὅλον τόπον. Καὶ εἰ ὑποθεθῆι καὶ ἄλλο μέρος  
ἀπείρου, ποῦ καθεῖξει ἀκαεῖνο; Ἄλλωστε δὲ καὶ λέγων ὅτι, πάντα  
τὸν τόπον καθεῖξει, πεπερασμένον αὐτὸν ποιήσεις· τὸ γὰρ πᾶν καὶ

---

2 καὶ om. BCD 4 εἰ om. ABCD 8 ἄπειρον correxi: ἄπειρος codd.  
καί: δὲ BCD 9 ἄπειρος supplevi ex. Arist. 10-11 τμήμα ... βῶλος om.  
C 11 σῶμα om. ABCD ἢ βῶλος: εἰ βῶλος L εἶη secl.: habent codd.  
12 τὸ ὅλον ἄπειρον L 14 ὅλον: ὅλου C 16 τοῦ ὅλου corr.: τῆς ὅλης  
LD: τῆς ὕλης ABC 19 ἢ alt. supplevi

ὄλον ἐν τοῖς πεπερασμένοις λέγεται. Εἰ γοῦν ἔστι τὸ μέρος ὁμοειδές, ταῦτα συμβήσεται, εἰ δ' ἀνόμοιον, ἀνόμοιοι καὶ οἱ τόποι. Καὶ πρῶτον μὲν ἐκείνο τὸ ἄπειρον οὐχ ἓν, ἐπεὶ οὐκ ἔστιν ὁμοειδές, ἀλλ' ἡ μόνη τῇ ἀφῆ ἓν. Ἐπειτα  
 5 ταῦτα τὰ μέρη ἢ ἄπειρα ἢ πεπερασμένα, καὶ εἰ πεπερασμένα, καὶ τὸ πᾶν ὁμοίως πεπερασμένον. Ἄλλ' εἰ τὸ πᾶν ἄπειρον, ἐσεῖται τι ἐκείνων ἄπειρον, ὅπερ φθηρεῖ τὰ λοιπά, ὡς ἐλέγομεν. Εἰ δὲ ἄπειρα, καὶ οἱ τόποι ἄπειροι. Διὸ δὲ ἦν, φησίν, ὁ τοῦ πυρὸς καὶ τῆς γῆς τόπος δῆλος, ἔφυγον εἰπεῖν  
 10 ταῦτα ἄπειρα, εἶπον δὲ τὰ ἐπαμφοτερίζοντα.

p. 205 a 30 εἰ δὲ τοῦτο ἀδύνατον καὶ πεπερασμένοι οἱ τόποι...

Εἶωθεν ὁ φιλόσοφος τὰς τῶν παλαιῶν δόξας, εἰ μὴ πολλάκις ἀποδέχεται, ἀλλ' οὖν πρὸς συστάσεις τῶν λόγων αὐτοῖς προφέρειν, ὡς ἐνταῦθα ποιεῖ. Ὅτι γάρ, φησί, καλῶς λέγω, ὅτι καὶ τὸν ἄνω καὶ τὸν κάτω τόπον περιέξει τὸ ἄπειρον, ὅρα καὶ τοὺς παλαιούς, ὅτι ἐξέφυγον εἰπεῖν αὐτὸ ἢ πῦρ ἢ γῆν· ταῦτα γὰρ ὠρισμένους ἔχουσι τοὺς τόπους, καὶ ἡ γῆ τὸν κάτω ἔχουσα τὸν ἄνω οὐκ ἔχει, ἀνάπαλιν δὲ τὸ πῦρ. Εἶπον δὲ τὰ μεταξύ καὶ μᾶλλον τὸν ἀέρα, ὅτι  
 15 πανταχοῦ ἐώρων αὐτὸν κατέχοντα ὄντιναοῦν τόπον, ὡς οἰκεῖον. Εἰ τοίνυν ἀνομοειδῆ ὄντα τὰ ἄπειρα εἰσὶ τὰ τοῦ ὅλου μέρη, ἄπειροι καὶ οἱ τόποι. Ἄλλὰ τοῦτο ἀδύνατον· οὔτε γὰρ ὁ τόπος μερίζων ἢ ὥστε ἀπαρτίζειν καὶ τὸ ὅπερ ἐδέξατο καὶ πῶς ἔχειν, οὔτε τὸ σῶμα μερίζον τοῦ τόπου. Ἄμα δέ, εἰ ὁ  
 25 τόπος πεπερασμένος, καὶ σῶμα οὐκ ἔσται ἄπειρον· ἐξισάζειν γὰρ θέλουσι ταῦτα καὶ μήτε τὸ σῶμα εἶναι μερίζον (ἐσεῖται

---

5-6 καὶ εἰ πεπερασμένα om. BC 8 ἐλέγομεν L: λέγομεν ceteri δέ: δὴ LD 14 τῶν λόγων om. ABC 15 φησί, καλῶς λέγω L: φησί, κακῶς λέγω ceteri (φυσικῶς λέγω ἰ) 15-16 καὶ τὸν ἄνω om. C 17 ὠρισμένους L: ὠρισμένως ceteri

γὰρ μέρος σώματος δίχα τόπου), μήτε τὸν τόπον μείζω τοῦ σώματος (ἔσειται γὰρ κενὸν ὁ δίχα σώματος τόπος).

- Ἀτόπως δέ, φησί, καὶ Ἀναξαγόρας λέγει τὸ ἄπειρον ἀκίνητον ἐν τῷ στηρίζειν αὐτὸ ἑαυτό. Τοῦτο δὲ πάλιν,  
 5 ὅτι οὐκ ἐν τόπῳ ἐστίν, ἀλλ' ἐν ἑαυτῷ· ἄλλο γὰρ τι οὐδὲν περιέχει τὸ ἄπειρον, διὰ τοῦτο οὐδὲ τόπος περιέχει αὐτό. Ἐπειτα περισύρων τὸν λόγον φησί, ὡς πεφυκότος παντός ὅπου ἂν ᾖ, ἐκεῖ εἶναι φυσικῶς. Τοῦτο δ' οὐκ ἀληθές, φησὶν εἴη γὰρ ἂν που καὶ βία. Ὑπόθου γὰρ εἶναι που ἄνω καὶ βῶλον  
 10 παρὰ φύσιν κρατούμενον. Παραυτὰ λέξει, ὅτι ἐκεῖ πέφυκεν αὕτη εἶναι; Πάντως οὐχί· πέφυκε γὰρ κάτω. Εἰ γὰρ καὶ οὐ κινεῖται ἐκεῖνο τὸ ἄπειρον ἐν ἑαυτῷ μένον, εἴη ἂν τοῦτο ἴσως βία τι καὶ οὐ φυσικῶς. Διὰ τοῦτο λεκτέον σοι τὴν αἰτίαν, διατὶ οὐ κινεῖται καὶ διὰ τί οὐ πέφυκε κινεῖσθαι· πολλάκις γὰρ τινὰ πεφυκότα  
 15 κινεῖσθαι, οὐ κινεῖσθαι διὰ τι. Ὁ γοῦν λέγων τὴν αἰτίαν τοῦ μὴ κινεῖσθαι, οὐ λέγει πάντως καὶ ὅτι οὐ πέφυκε κινεῖσθαι ποτέ· τοῦτο γὰρ ψεῦδος. Ἐπεὶ τοίγε καὶ ἡ γῆ οὐ φέρεται (οὐδ' εἰ ἄπειρος ᾖ) καὶ οὐ μένει, διότι οὐκ ἐστὶ ποῦ κινήσεται ἢ διότι στηρίζει ἑαυτὴν, ἀλλὰ δι' ἄλλην αἰτίαν φυσικωτέραν, ἣν ἐρεῖ.  
 20 p. 205 b 14 Εἰ οὖν μηδ' ἐπὶ τῆς γῆς τοῦτο αἷτιον ἀπείρου οὔσης...

Τὸ «ἀπείρου οὔσης» τίθησι διὰ τὴν ὑπόθεσιν, τὴν οὐδ' εἰ ἄπειρος ᾖ. Ὑπόθου γὰρ αὐτὴν εἶναι τὸ λεγόμενον ἄπειρον·

19 ἦν ἐρεῖ: v. 142,5 sqq.

2 κενὸν LAD: κενός BC ὁ om. ABCD 4 ἑαυτὸν C 6 αὐτὸ correxi: αὐτὸν codd. 8 δ' οὐκ L (et Arist.): γὰρ οὐκ ceteri 12 βία cum cod. Arist. S: eratum βιά in omnes editiones (v. K. Georgoulis, *Πλάτων* 12 (1960) p. 292 15 μῆ om. ABC 18 οὐ μένει L: μένει ABC 20 ἐπεὶ γῆς αἷτιον τοῦτο ABC

ἰδοῦ μένει τις ἢ τῆς μονῆς αἰτία, ὅτι στηρίζει ἑαυτήν, καὶ  
 μὴ ἄρα πέφυκε κινηθῆναι καὶ οὐ κινεῖται διὰ τι; τὸ γὰρ διότι  
 στηρίζει ἑαυτὴν οὐχ ἰκανὸν σημεῖον τοῦ μηδὲ πεφυκέναι κινεῖ-  
 σθαι, ἀλλὰ καὶ τούτου αἴτιον, ὅτι βάρος ἔχει, τὸ δὲ βαρὺ  
 5 κάτω μένει, τὸ δὲ κάτω ἐπὶ τοῦ παντός τὸ μέσον ἔστιν. Ὅμοίως  
 ἦν λέγων καὶ ἐπὶ τοῦ ἀπείρου τὴν αἰτίαν τῆς στηρίξεως αὐτοῦ.  
 Ἄμα δὲ δῆλον, ὅτι καὶ τὸ μέρος μενεῖ, εἰ τὸ ὅλον· ὁ γὰρ αὐτὸς  
 τόπος τοῦ ὅλου καὶ τοῦ μορίου. Εἰ γοῦν στηρίζει ἑαυτὸ τὸ ἄπειρον  
 καὶ ἐν ἑαυτῷ ἐστί, τοῦτο πείσεται καὶ τὸ μέρος, ὡς, εἰ τοῦ ὅλου  
 10 ἀπείρου τόπος οὔτε τὸ ἄνω οὔτε τὸ κάτω ἀλλ' αὐτὸ ἑαυτῷ,  
 καὶ τὸ ἐν ἑαυτῷ μένειν ἴδιον αὐτοῦ, καὶ τοῦ μέρους ὁ  
 αὐτὸς ἂν εἴη τόπος, αὐτὸ ἑαυτοῦ καὶ ἐν ἑαυτῷ κάκεινο  
 μενεῖ· τοῦ γὰρ ὅλου καὶ τοῦ μέρους ὁμοειδεῖς οἱ  
 τόποι, οἷον πυρὸς τὸ ἄνω καὶ σπινθηρὸς τὸ αὐτό, καὶ  
 15 γῆς τὸ κάτω καὶ βώλου τὸ αὐτό.

Ἄλλὰ τι ἄτοπον γενήσεται, εἰ τοῦτο ἔσται καὶ τὸ μέρος τοῦ  
 ἀπείρου μενεῖ ἐν ἑαυτῷ. Ἡ δῆλον ὅτι, εἰ μὲν διηρημένα καὶ  
 κεχωρισμένα ἐκ τοῦ ὅλου, οὐκ ἐσοῦνται ἄπειρα τῷ μεγέθει (τοῦτο  
 γάρ, τὸ ἀπ' ἀλλήλων διαιρεῖσθαι, πέρας αὐτῶν ἐστίν), εἰ μὴ γε τῷ  
 20 πλήθει. Καὶ εἰ τῷ πλήθει ἄπειρα, διατὶ οὐ λέγομεν πεπρασμένα  
 τινα τὸ πλῆθος ἄπειρα, ἀλλ' ἄπειρον ἐν τῷ μεγέθει; Εἰ δὲ οὐ  
 διηρημένα, ἀλλὰ σὺν τῷ ὅλῳ τὰ μέρη, τὰ σὺν τῷ ὅλῳ μέρη οὐκ ἐν  
 ἑαυτοῖς εἰσίν, ἀλλ' ἐν τῷ ὅλῳ· τοῦτο γὰρ ἔχομεν φυσικῶς, ὅτι εἴ τι  
 ἔστιν ὅλον, ἐν τόπῳ ἐστί, τὰ μέρη δὲ τούτου εἰ ἀδιαίρετά εἰσιν, οὐκ  
 25 ἐν τῷ τοῦ ὅλου τόπῳ, ἀλλ' ἐν τῷ ὅλῳ. Ὡστε ἄτοπον τὸ <ἄπει-  
 ρον> ἐκεῖνα λέγειν ὅλως δὲ ἀδύνατον ἅμα καὶ ἄπειρον σῶμα  
 λέγειν καὶ τόπον ποιεῖν τοῖς σώμασιν· πᾶν γὰρ αἰσθη-  
 τὸν σῶμα ποιότητος ἔξει, ἐξ ὧν ἢ βαρὺ ἢ κοῦφον ἔσται, καὶ οἱ  
 τόποι αὐτῶν δῆλοι. Ἐκεῖνο δὲ καὶ ἄπειρον σῶμα μὴ τόπον ἔχον

4 ἀλλὰ καὶ τούτου L: ἀλλὰ τοῦτο ceteri 8 μορίου LD: μέρους ABC  
 9 ἑαυτῷ L: αὐτῷ ceteri 18 τῷ L: τῆ ceteri 24 ὅλον: ὅλων C 25-  
 26 ἄπειρον adjeci ex Arist. 26-27 ὅλως δὲ ... λέγειν L: non habent ceteri

ἀναιρεῖ τὸ πᾶν σῶμα ἐν τόπῳ εἶναι. Εἰ γοῦν τοῦτο οὐκ ἐν τόπῳ, τί τὰ ἄλλα ἐν τόπῳ;

p. 205 b 28 ἀνάγκη γὰρ καὶ τὸ ἄπειρον [σῶμα ὅτιοῦν]...

- 5 Ἀνάγκη καὶ τὸ ἄπειρον σῶμα, αἰσθητὸν ὄν, ἔχειν ποιότητος καὶ ἢ ἄπαν κάτω ἢ ἄνω, ἢ τὸ ἡμισυ ἄνω καὶ τὸ ἡμισυ κάτω. Πῶς γοῦν διαιρήσεις τὸ ἄπειρον ἢ πῶς τοῦ ἀπίρου τὸ μὲν ὦδε, τὸ δὲ ἐκεῖ. Ἔτι πᾶν σῶμα αἰσθητὸν ἐν τόπῳ, τόπου δὲ διαφοραὶ ἔξ κατὰ τὰς τρεῖς διαστάσεις τοῦ σώματος, καὶ αὗται οὐ μόνον θέσει καὶ πρὸς ἡμᾶς (δύναται γὰρ τὸ δεξιὸν γενέσθαι ἀριστερὸν καὶ τὸ ἔμπροσθεν ὀπισθεν), ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ παντί· τὰ γὰρ βορειότερα δεξιὰ λέγομεν, τὰ δὲ νοτιώτερα ἀριστερά. Αὗται δὲ αἰ τοῦ τόπου διαφοραὶ χώραν ἐν τῷ ἀπίρῳ οὐκ ἔχουσιν· ποῖον γὰρ δεξιὸν καὶ ποῖον ἀριστερὸν ἔξει, ἄπειρον ὄν;

- Ἔτι καὶ ἐκ τοῦ τόπου ἐπιχειρητέον. Εἰ ἀδύνατον τὸν τόπον εἶναι ἄπειρον (ἀδύνατον δέ· καὶ γὰρ ὁ τόπος περιορισμὸς ἐστὶ σώματος), πᾶν δὲ σῶμα ἐν τόπῳ, ἀδύνατον ἄπειρον εἶναι σῶμα. Ἀλλὰ μὴν τό γε ποῦ, ἡγουν ἄνω ἢ κάτω ἢ μέσον, ἐν τόπῳ, καὶ πάλιν τὸ ἐν τόπῳ ποῦ, ἢ ἄνω ἢ κάτω ἢ μέσον· τὸ γὰρ ποῦ τοῦ τόπου διαφορά, ὡσπερ καὶ τὸ πόσον τοῦ ποσοῦ· πόσον γὰρ ἐστὶν ὠρισμένον ποσόν, ἡγουν ἢ δίπηχυ ἢ τρίπηχυ ἢ δεκάπηχυ· εἰ οὖν μηδὲ ποσόν τὸ ἄπειρον, ἂν γὰρ ἦν ποσόν, πόσον ἂν ἦν, ἡγουν ποσόν, ἢ δεκάπηχυ ἢ ἑκατοντάπηχυ ἢ

---

1 οὐκ om. BC 3 καὶ L: om. ceteri σῶμα ὅτιοῦν non habent codd. Arist.  
 5 καὶ αἰσθητὸν BC 7 διαιρήσεται B 9 τὰς om. ABCD 13 λέγομεν om. ABCD  
 17 περιορισμένος A: περιωρισμένος BC 21 πόσον BC: ποσόν LAD  
 23 ἢ δεκάπηχυ om. BC 23-24 εἰ οὖν μηδὲ ... ἢ δεκάπηχυ L: non habent ceteri

μυριάπηχyu. Τοῦτο δὲ ἄτοπον καὶ ἀδύνατον. Οὕτως οὐδὲ ἐν τόπω· εἰ γὰρ ἐν τόπῳ ἦν, ἢ ἄνω ἢ ἔνθα ἢ κάτω ἢ μέσον ἢ ἐν ἄλλῃ τινι διαστάσει, τούτων δὲ ἕκαστον πέρασ ἐστίν. "Ὡστε οὐχ ἔξει τι τούτων. Καὶ πάλιν εἰ μὴ ἐν τόπῳ τὸ  
 5 ἄπειρον τοῦτο σῶμα καὶ αἰσθητὸν, ἄτοπον καὶ ἀδύνατον, καθὼς καὶ ἀνωτέρω ἐδείκνυε· τὸ γὰρ αἰσθητὸν σῶμα ποιότητος ἔχει, καθ' ἃς τὰς διαφορὰς ἔξει, καὶ ἐξ ἀνάγκης ἔξει καὶ τόπον κατὰ τὴν διαφοράν, ἣν ἔχει πρὸς τὰ ἄλλα." Ὅτι μὲν οὖν ἐνεργεῖα σῶμα ἄπειρον οὐκ ἔστι λέγειν (τὸ γὰρ δυνάμει δέξεται· τὸ  
 10 γὰρ εἰς ἄπειρα διαιρετὸν τὸ συνεχές ἐστι, πλὴν οὐκ ἐνεργεῖ· εἰ γὰρ ἐνεργηθῆσεται, σταθῆσεται), ἐκ τῶνδε, φησί, φανερόν. Ἐπιχειρεῖ δὲ καὶ τὸ ἐναντίον.

p. 206 a 9 "Ὅτι δὲ εἰ μὴ ἔστιν ἄπειρον ἀπλῶς,...

Ἐπιχειρεῖ καὶ εἰς τὸ ἐναντίον λέγων, ὡς πάλιν, εἰ οὐ δώσομεν  
 15 εἶναι ἄπειρον ἀπλῶς καὶ κατὰ τινὰ τρόπον, ἀλλὰ πανταχόθεν αὐτὸ ἀναιρήσομεν, ἀτοπὰ τινὰ ἐψονται· ἔσται γὰρ καὶ χρόνου ἀρχὴ καὶ τελευτὴ, καὶ τὰ μεγέθη οὐ διαιρετὰ εἰς μέγεθος, ἀλλὰ στήσεται ἢ διαιρέσεις, καὶ ὁ ἀριθμὸς οὐκ ἔσται ἄπειρος, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς στήσεται. Ἐπεὶ γοῦν  
 20 μηδετέρως φαίνεται ἐνδέχεσθαι, χρεῖα ἐστὶ διαιτητοῦ τινος εἰς τὸ κρῖναι καὶ τάξαι ταῦτα. Καὶ ἔστιν αὐτὸς οὗτος ὁ λέγων ταῦτα· δῆλον γὰρ, φησὶν, ὅτι πῶς μὲν ἔστι, πῶς δὲ οὐκ ἔστιν. Ἐπεὶ γὰρ τὸ εἶναι διττόν, τὸ μὲν δυνάμει, τὸ δὲ ἐνεργεῖα, τὸ ἄπειρον ἐν τῷ δυνάμει, εὐρεθῆσεται· ἔστι γὰρ  
 25 προσθέσει ὡς ἐπὶ ἀριθμοῦ, ἔστι καὶ ἀφαιρέσει ὡς ἐπὶ τῶν μεγεθῶν. Τὸ δὲ μέγεθος, ὅτι οὐκ ἔστι κατ' ἐνέρ-

1 μυριάπηχyu BC: μυριαντάπηχyu ceteri οὕτως οὐδὲ ἐν τόπῳ proposuit Bonitz (cum Philop. 464, 2): καὶ τὸ ἐν τόπῳ FIJ, Simpl., Ross: καὶ ἐν τόπῳ E) 12 τὸ ἐναντίον LABD: εἰς ἐναντίον C 16 ἔψεται B 25 ὡς om. ABC

γειαν ἄπειρον, ἀρμοῖ πεπαύμεθα λέγοντες, ὅμως δὲ ἔστιν εἰπεῖν τὸ μέγεθος ἄπειρον δυνάμει καὶ διαιρέσει· ἀπείρως γὰρ ἔξει τὴν διαίρεσιν καὶ οὐ στήσεται ποτε. Εἰ δὲ Πλάτων τίθησι τὰς ἀτόμους γραμμὰς, οὐ χαλεπὸν αὐτὰς ἀνελεῖν δι' ἐπι-  
 5 χειρημάτων, καθὼς καὶ ποιεῖ ἐν ἑτέροις γράφων βιβλίον Περὶ ἀτόμων γραμμῶν. Λεῖπεται τοίνυν δυνάμει εἶναι τὸ ἄπειρον. Ἐπεὶ δὲ τὸ δυνάμει ἀτελὲς ὄν δύναται προβῆναι καὶ εἰς ἐνεργεῖαν, ὡς λέγομεν τὸν χαλκὸν δυνάμει ἀνδριάντα καὶ ἐνεργηθῆσεται ποτε τὸ δυνάμει καὶ ἔσται τοῦτο ἀνδριάς, οὐκ  
 10 ἔστι κατὰ τοῦτον τὸν τρόπον τὸ δυνάμει τοῦ ἀπείρου, ἀλλὰ καθ' ἕτερον ὥσπερ γὰρ τὸ εἶναι πολλαχῶς λέγεται, καὶ ἔστι λέγειν εἶναι ἐπὶ τῶν ἀυθυπάρκτων πραγμάτων καὶ ἐναπομεινόντων, ἔστι λέγειν εἶναι καὶ ἐπὶ τῶν τελουμένων καὶ οὕτως ἐχόντων τὴν σύστασιν, ὡς λέγομεν εἶναι τὴν ἡμέραν καὶ τὴν  
 15 ἑορτὴν καὶ τὸν ἀγῶνα, τῷ ἀεὶ ἄλλο καὶ ἄλλο γίνεσθαι. Οὕτω καὶ τὸ ἄπειρον· καὶ γὰρ ἐπὶ τούτων, ὥσπερ καὶ ἐπ' ἐκείνων τῶν ἀυθυπάρκτων, ἔστι καὶ τὸ δυνάμει καὶ τὸ ἐνεργείᾳ· Ὀλύμπια γὰρ ἔστι καὶ τῷ δύνασθαι γενέσθαι ταῦτα καὶ τῷ γίνεσθαι ἐνεργείᾳ αὐτά.

20 p. 206 a 25 Ἄλλως δὲ ἐν τῷ χρόνῳ δῆλον τὸ ἄπειρον καὶ ἐπὶ τῶν ἀνθρώπων...

Τὸ ἄπειρον, φησὶν, ἄλλως ἐν τῷ χρόνῳ καὶ τοῖς ἀνθρώποις καὶ ἄλλως ἐπὶ τῆς τῶν μεγεθῶν διαιρέσεως, ἐπεὶ καὶ ἐπὶ πᾶσι τούτοις τῷ ἀεὶ ἄλλο καὶ ἄλλο

---

3 Πλάτων τίθησι cf. Psell. 20,11 ad A3, 187a 2 (v. Ross 554, 5 ad loc.) 5-6 Περὶ ἀτόμων γραμμῶν: v. *De lineis insecabilibus* 968 a 2 sqq.

---

1 ἀρμοῖ: ἄρτι μοῖ (sic) C 9-10 καὶ ἔσται ... δυνάμει om. C 12 ἀυθυπάρκτων B (sed ab al. m. αὐθ.) C 16 καὶ ἐπὶ τούτων L 20 τῷ corr. ex Arist.: τὸ codd. 21 καὶ L: om. cet. 22-23 ἐν τοῖς ἀνθρώποις B



- γίνεσθαι τὸ ἄπειρον εὕρηται καὶ αἰεὶ εἶναι τὸ λαμβανόμενον πεπερασμένον· τοῦτο γὰρ τὸ πάντων τῶν τοιούτων ἀπείρων κοινόν, ἴδιον δὲ ὅτι ἐν μὲν τοῖς μεγέθεσιν ὑπομένοντος τοῦ ληφθέντος καὶ οὐκ ἀφανιζομένου τοῦτο
- 5 γίνεται, ἐν δὲ τῷ χρόνῳ καὶ τοῖς ἀνθρώποις φθειρομένων τῶν λαμβανομένων, οὕτως ὥστε μὴ ὑπολείπειν. Τὸ δὲ λαμβανόμενον αἰεὶ πεπερασμένον καὶ πάλιν ἄλλο καὶ ἄλλο, οὐ μὴν δὲ ὡς τόδε τι, οἶον ἄνθρωπον ἢ οἰκίαν οὐδὲ ὡς οὐσίαν, ἀλλ' ὥσπερ ἐν ἡμέρᾳ καὶ ἐν ἀγῶνι λαμβάνεται τὸ ἀπίον καὶ οὐκ ἔστι
- 10 τόδε τι ἐκεῖνο, ἀλλὰ διέρχεται. Οὕτω καὶ ἐν τῷ ἀπείρῳ, πλήν ἐπὶ τῶν μεγεθῶν ἔστι λαμβάνειν τὸ λαμβανόμενον ὡς τόδε τι καὶ οὐσίαν, ὅτι ὑπολείπει καὶ κεῖται που ἐν τῷ ἐπιπέδῳ τὰ μόρια τοῦ σώματος, ἅμα δὲ καὶ παντὸς μεγέθους, ἤγουν καὶ γραμμῆς καὶ ἐπιπέδου κατὰ τὸ σῶμα, τὸ ἔχον ταῦτα ὡς πέρατα.
- 15 Τὸ δὲ κατὰ πρόσθεσιν καὶ τὸ κατὰ διαίρεσιν τὸ αὐτὸ πῶς ἔστιν· ἔστω γάρ τι πεπερασμένον καὶ ἄλλο ὁμοίως καὶ διαιρείσθω ἀπὸ τούτου καὶ προστιθέσθω ἐκεῖνῳ καὶ αἰεὶ οὕτω· καὶ οὐ ποτε στήσεται· πλήν οὐχ ἀπλῶς γενομένης τῆς διαιρέσεως, ἀλλ' ἂν λαμβάνῃ διαιρῶν οὐ κατὰ τὸ αὐτὸ μέγεθος,
- 20 ἀλλὰ κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον, οὐ παύσεται ἢ διαίρεσις· τεμνέτω γὰρ ἐκ τοῦ ὄλου ἡμισυ ἢ τρίτον καὶ πάλιν ὁμοίως ἐκ τοῦ λειφθέντος ἡμισυ ἢ τρίτον καὶ πάλιν ὁμοίως ἐκ τοῦ ἀπολειφθέντος· τὰ μεγέθη γοῦν ἐλαττονηθήσονται, ὁ δὲ αὐτὸς λόγος οὐ στήσει τὴν διαίρεσιν.

---

1 γίγνεσθαι L 8 ἢ om. C 10-11 ἐπὶ μὲν τῶν μεγεθῶν C 15 πρόθεσιν AD post καὶ τὸ κατὰ διαίρεσιν: καὶ ἀφαίρεσιν BC 17 προστιθέσθω L: προτιθέσθω ceteri 18 ὡς ἀπλῶς BC 22 ἀπολειφθέντος: λειφθέντος BC

p. 206 b 7 ἐν γὰρ τῷ πεπερασμένῳ μεγέθει...

Λέγει πῶς ἐν τῷ διαιρεῖν τοῦτο καὶ προστιθέναι ἐν ἐκείνῳ ἐνεργηθήσεται τὸ ἄπειρον καὶ οὐδὲν στήσεται καὶ ἐν τοῖς ἀμφοτέροις· εἰ γὰρ τις διαιροίη, φησί, τι ὠρισμένον καὶ πεπερασμένον, εἰ  
 5 μὲν χρώμενος τῷ αὐτῷ λόγῳ, ἐκ τοῦ λειφθέντος καὶ πάλιν τῷ αὐτῷ ἐκ τοῦ ἀπολειφθέντος καὶ πάλιν ὁμοίως ἐκ τοῦ ἀπολειφθέντος, ἐν οἷς ἀνάγκη τὰ μεγέθη ἄνισα γίνεσθαι, οὐ διέξει-  
 σι τὸ πεπερασμένον ἐκεῖνο· ἔσται γὰρ λαμβάνειν αἰεὶ τοῦ ἡμίσεος ἥμισυ καὶ πάλιν τοῦ ἀπολειφθέντος ἥμισυ, οὕτω καὶ ἐπὶ  
 10 τρίτου καὶ ἐπὶ τετάρτου καὶ ἐπὶ τῶν λοιπῶν ὁμοίως λόγων. Ἄν μέντοι τὸ αὐτὸ μέγεθος λαμβάνη, εἰ καὶ μὴ τὸν αὐτὸν λόγον (τὸ γὰρ πρότερον ἀφαιρεθὲν τυχὸν ἔστιν τρίτον τοῦ ὅλου, τὸ δὲ αὖθις ἀφαιρεθὲν ἴσον τοῦ προτέρου τὸ μέγεθος ἐστίν), οὐ σώσει τὸν αὐτὸν λόγον· ἥμισυ γὰρ ἴσως ἐστίν. Εἰ οὕτω γοῦν λαμβάνει τις  
 15 τὴν διαιρέσιν, στήσεται. Λοιπὸν συμπεραίνόμενος φησίν, ὅτι ἄλλως οὐκ ἔστι τὸ ἄπειρον, εἰ μὴ ὡς τὸ δυνάμει ἐνεργούμενον καὶ ἐν τῷ ἐνεργεῖσθαι περαίνόμενον, ὥσπερ τὴν ἡμέραν καὶ τὸν ἀγῶνα· ἀλλ' αὐτὰ γε τελειοῦνται, ἐκεῖνο δὲ οὐ τελειωθήσεται. Οὐ διαιρεθήσεται δὲ τὸ μέγεθος αἰεὶ εἰς ἄπειρα κατὰ <τό> εἶδος,  
 20 ἀλλὰ κατὰ τὴν ὕλην· μέχρι γὰρ τινος τὸ εἶδος φυλαχθήσεται καὶ οὐκ αἰεὶ, καθὼς καὶ ἐν τῷ Περὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς φιλοσοφεῖ· ἄπειρος γὰρ ἡ ὕλη, τὸ δὲ εἶδος πέρασ, τὸ δὲ εἰδοποιούμενον πεπερασμένον. Ὅμοιως καὶ τὸ κατὰ πρόσθεσιν ἄπειρον οὕτως ἐστίν, ὃ ταὐτὸν λέγει τῷ κατὰ διαίρεσιν. Πλήν  
 25 τὸ κατὰ διαίρεσιν αἰεὶ ἔξει τὸ ἔλαττον καὶ οὐχ εὐρήσει τὸ ἐλά-

---

21 ἐν τῷ Περὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς: v. *De gen. et corr.* A 316 a 15 sqq., 327 a 7 sqq.

---

2 προστιθέναι C 6-7 καὶ πάλιν ὁμοίως ἐκ τοῦ ἀπολειφθέντος om. ABCD 19 τὸ supplevi 21 γεννήσεως A 23 πρόθεσιν ABD

χιστον, τὸ δὲ κατὰ πρόσθεσιν μόνον εἰ εἰς μέγεθος τι συνίσταται καὶ οὐχ ὡς πλῆθος στήσεται· οὐ γὰρ ἔστι καὶ ἔξω τοῦ οὐρανοῦ διαβῆναι τοῦτο· καὶ ἔτι, οὐδὲ γὰρ ἐδείχθη, ὅτι δυνατόν ἐστιν εἶναι ἐντελεχεῖα σῶμα <τι> ἄπειρον αἰσθητόν.

5 p. 206 b 22 οὐδὲ δυνάμει οἷόν τε εἶναι, εἶπερ μὴ ἔστι κατὰ συμβεβηκός...

- Οὗτος πολλά ἐπεχείρησε καὶ ἔδειξεν, ὅτι οὐ δύναται εἶναι ἄπειρον σῶμα αἰσθητόν οὔτε ἐντὸς τοῦ οὐρανοῦ οὔτε ἐκτός, καὶ τινὲς τῶν φυσιολόγων ἔλεγον, ὅτι ἔστιν ἔξω τοῦ οὐρανοῦ ἄπειρον
- 10 σῶμα κατὰ συμβεβηκός, ἡγουν τὸ μὲν σῶμα κατὰ τὴν οὐσίαν ἢ ἀήρ ἢ ἄλλο τι, συμβέβηκε δὲ αὐτῷ ἀπείρω εἶναι. Οὗτος δὲ ἔδειξε μὴ εἶναι ἐντελεχεῖα ἄπειρον σῶμα. Εἰ γοῦν ἐντελεχεῖα οὐκ ἔστιν, πῶς τὸ δυνάμει δώσομεν ἐπὶ τούτῳ; ἐκεῖ γὰρ δίδοται τὸ δυνάμει, ὅπου καὶ ἡ ἐντελεχεῖα προβαίνει. Ὡστε τὸ κατὰ πρόσθεσιν αἰ
- 15 οὐκ ἐνεργηθήσεται εἰς τὸ γίνεσθαι αἰ ἐνεργεῖα ἄπειρον σῶμα αἰσθητόν, οὔτε δυνάμει οὔτε ἐντελεχεῖα, οὔτε καθ' αὐτὸ οὔτε κατὰ συμβεβηκός. Εἰ γοῦν οὕτω καὶ πᾶν ὀρίζεται σῶμα, σταθήσεται καὶ ἡ πρόσθεσις, ἡ δὲ διαίρεσις αἰ τοῦ ἑτέρου ἔσται· τὸ γὰρ εἰς ἄπειρον διαιρετὸν τὸ συνεχὲς ἔχει. Ὁ μέντοι γε Πλάτων
- 20 οὕτω δοξάζει καὶ τὴν πρόσθεσιν διηνεκῆ λέγει, ὡσπερ καὶ τὴν ἀφαίρεσιν, ποιήσας δὲ δύο οὕτως, οὐ χρῆται· ἐν γὰρ τοῖς ἀριθμοῖς, φησί, καὶ ἐπὶ τὴν καθαίρεσιν καὶ τὴν αὔξησιν τὸ πέρασ τίθησιν· ἡ γὰρ μόνὰς τὸ ἐλάχιστον τῆς καθαιρέσεως, ἡ δὲ δεκάς κατ' αὐτὸν τὸ μέγιστον τῆς προσθέσεως.
- 25 Ὅρίζονται δὲ καὶ τὸ ἄπειρον, οὗ μὴδὲν ἔξω· ἐγὼ δέ, φησί, τοῦναντίον λέγω, οὗ αἰεὶ τι ἔξω ἐστίν· αἰεὶ γὰρ προσλαμβάν-

---

1 εἰ εἰς μέγεθος L 4 σῶμα τι scripsi: σῶμα LD: σώματι C: σώματος AB 11 αὐτῷ om. B 14 πρόθεσιν ABD 18 πρόσθεσις LC: πρόσθεσις ABD 20 πρόσθεσιν ABD 22 ἐπὶ τὴν αὔξησιν L 24 προθέσεως AB 25 καὶ om. C

νομεν μείζονα τοῦ ἐκκειμένου ἀριθμοῦ. Σημεῖον δέ· καὶ γὰρ τοὺς δακτυλίους τοὺς μὴ σφενδόνων ἔχοντας, ἀπείρους φασὶ διὰ τὸ μὴ ἔχειν σφενδόνην καὶ οἰοεὶ ἀρχὴν τινὰ καὶ πέρασ, ἀλλ' αἰεὶ τι λαμβάνειν τοὺς αὐτὸ διερχομένους  
 5 ἔξωθεν ἄλλο, καὶ πάλιν καὶ πάλιν· ἢ γὰρ διαίρεσις εἰς ἄπειρα καὶ οὐ δύναται εἰς τὸ αὐτὸ σημεῖον καταλῆξαι. Εἰ δέ γε καὶ καταλήγει, καθ' ὁμοιότητα λέγεται τὸ πάλιν καὶ πάλιν τὸ αὐτὸ λαμβάνεσθαι.

p. 207 a 4 δεῖ γὰρ τοῦτό τε ὑπάρχειν...

- 10 Καθ' ὁμοιότητα λέγεται ἐπὶ τοῦ κύκλου τὸ ἄπειρον· δεῖ γὰρ τὸ λαμβανόμενον ὑπάρχειν καὶ ἐπὶ τοῦ ἀπείρου καὶ μηδέποτε τὸ αὐτὸ λαμβάνεσθαι. Ἐν δὲ τῷ κύκλῳ αἰεὶ τὸ ἐφεξῆς μόνον ἕτερον, εἰ καὶ πολλακίς λαμβάνεται τὸ αὐτό. Ἄπειρον μὲν οὖν ἐστὶν οὐχ οὗ μηδὲν ἔξω ἐστι λαβεῖν, ἀλλ' οὗ αἰεὶ τι ἔξω  
 15 ἐστὶ λαβεῖν, ἐκεῖνο δὲ τέλειον καὶ ὅλον. Οὕτω γὰρ καὶ τὸ ὅλον ὀριζόμεθα, οὗ μηδὲν τῶν μορίων ἄπεστιν, οἷον ἄνθρωπον ὅλον καὶ ὅλον κιβώτιον καὶ τὰ καθέκαστα. Καὶ εἰ ἐπὶ τούτων οὕτως, πάντως καὶ τὸ κυρίως ὅλον τοῦτο δὴ καὶ πᾶν οὕτως ἂν ὀρισθεῖη, οὗ μηδὲν ἐστὶν ἔξω,  
 20 οὗ δέ ἐστιν ἔξω, λεῖπον ἀπὸ τούτου· τοῦτο γὰρ ἐστὶν τὸ «ἀπουσία». Τί γὰρ ξένον, εἰ τοῦ κιβωτίου ἔξω τι εὔρηται, οὐ μὴν δὲ ἐνὶ ἐκ τῶν μερῶν αὐτοῦ; Πάντως οὐ διὰ τοῦτο ἐμποδισθεῖη

---

1-3 cf. Them. 94, 10 καὶ γὰρ δακτυλίους ἀπείρους λέγουσι τοὺς μὴ ἔχοντας τὴν σφενδόνην, ὅτι αἰεὶ τι ἐστὶν ἄλλο ἔξω λαβεῖν.

---

2 δακτύλους ABC 5 ἢ: εἰ LAD διαίρεσις ex διαίρεσιν fecit A 6 δύνανται LAD 7 τὸ D: τῶ ceteri 17 ἄνθρωπος ABC 18 πάντων AC καί: τὸ C 20 ἔξω τι: τί ἔξω B

- καλεῖσθαι ὄλον. Διὰ τοῦτο τίθεται ἡ ἀπουσία, ἵνα δείξη τὸ ἔξω  
 τούτου καὶ τῆς οὐσίας αὐτοῦ, ὅπου καὶ λείποντος οὐκ ἔστι τὸ  
 πρᾶγμα πᾶν, εἴ τι ἂν καὶ λείποι. Ἀπὸ συλλογισμοῦ δὲ λέγει ὅτι καὶ  
 πεπερασμένον τὸ ὄλον. Τὸ ὄλον τέλειον· τὸ τέλειον τέλος ἔχει·  
 5 τὸ τέλος ἔχον πέρασ ἔχει· τὸ πέρασ ἔχον πεπερασμένον ἔστιν·  
 τὸ ὄλον ἄρα πεπερασμένον. Παρασυλλογισμὸς δὲ ἔστιν, εἴ τις  
 ἀκριβῶς θεωροίη, οὐ συλλογισμὸς· οὐ πᾶν γὰρ τὸ τέλειον τέλος  
 ἔχει· οὐδὲ γὰρ ἐπὶ παντός διὰ τὸ τέλος λέγεται τέλειον, ἀλλ' ἔστιν  
 οὗ καὶ διὰ τὴν εἰδοποίησιν καὶ ἐντελέχειαν τέλειον λέγεται. Εἰ  
 10 γοῦν ἀρχῆθεν ἀγέννητον ὄν τέλειον ἔστιν ὡς εἰδοποιημένον καὶ  
 ἐνεργεῖα αἰεὶ ὄν, οὐ πάντως ἔξει καὶ τέλος. Ἐντεῦθεν προσκρούει  
 τοὺς φιλοσόφους, ὅτι οἰητέον τὸν Παρμενίδην βέλτιον  
 λέγειν τοῦ Μελίσσου· ὁ γὰρ ἔλεγον ἄπειρον, ὁ μὲν Μέλισσος  
 ὄλον ἔλεγον, ὁ δὲ Παρμενίδης τὸ ὄλον πεπερασμένον λέγει,  
 15 «μεσσόθεν ἰσοπαλές» ἐν τοῖς ἔπεσι λέγων. Ὁ γὰρ συνάπτων  
 τῷ ὄλω καὶ παντὶ τὸ ἄπειρον οὐ λίνον λίνῳ συνάπτει κατὰ  
 τὴν παροιμίαν, ἀλλὰ τὰ ἀσύγκλωστα, ὃ δὴ λέγεται.

p. 207 a 18 ἐπεὶ ἐντεῦθεν δὴ λαμβάνουσι τὴν σε-  
 μνότητα...

- 20 Ἐκ τοῦ λέγειν τὸ ἄπειρον «οὗ μηδὲν ἔξω» λαμβάνουσι  
 τὴν σεμνότητα κατ' αὐτοῦ, τὸ λέγειν αὐτὸ πάντα περιέ-

---

15 ἐν τοῖς ἔπεσι λέγων: Parm. frg. 8, 44 (D.-K. I, 238, 13) 16 οὐ  
 λίνον... συνάπτει: Plato, *Eythyd.* 298C ... τὸ λεγόμενον, οὐ λίνον λίνῳ  
 συνάπτεις 17 τὰ ἀσύγκλωστα: cf. Psell., *Εἰς τὸ ῥητόν τῆς πρώτης*  
*ὀμιλίας τῆς Πεντατεύχου...* (*Theologica*, opusc. 6, 95: σωματίά τινα  
 ἀσυνάρμοστα πρὸς ἄλληλα καὶ ἀσύγκλωστα.

---

3 λέγει ὅτι: ὅτι λέγει ABC 8 τέλειον: τέλος AD 9 διὰ τὴν: δι' ἄλλην  
 B τέλειον fuit A 11 τὸ τέλος ABC 15 μεσσόθεν codd. et Them. 95,9;  
 Simpl. 502,6 sed μεσσόθεν Philop. 47,53 21 κατ' αὐτὸ ABC τὰ ante  
 πάντα BC

χειν καὶ πάντα ἐν αὐτῷ εἶναι, διὰ τὸ ἔχειν ὁμοιότητά  
 τινὰ πρὸς τὸ ὅλον. Τοῦτο δὲ γίνεται, ὅτι ὕλη ἐστὶ τῆς τοῦ  
 μεγέθους τελειότητος· καὶ οὐ διότι κατὰ τὸ εἶδος τέλειον  
 ἄπειρον, ἀλλὰ διότι ὕλη τοῦ μεγέθους, καὶ διὰ τοῦτο ὡς ὕλη  
 5 δυνάμει λέγεται ὅλον, οὐκ ἐντελεχεία· δυνάμει γὰρ ἔχει ἡ ὕλη τὸ  
 εἶδος καὶ γίνεται τέλειον τὸ πρᾶγμα, ὅτε εἰδοποιηθῆ. Ὅθεν τὸ  
 τέλειον κατὰ τὸ εἶδος, τὸ δὲ ἄπειρον κατὰ τὴν ὕλην. Ἡ γοῦν  
 ὁμοιότης αὕτη, ὅτι ἐνὶ ἅμα ἡ ὕλη τῷ εἶδει, φέρει τὸ ταῦτα  
 φαντάζεσθαι περὶ τοῦ ἀπείρου, διαιρετὸν δὲ καὶ πεπερα-  
 10 σμένον οὐ καθ' αὐτό, ἀλλὰ κατ' ἄλλο· τουτέστιν εἰ  
 ὑποθήσεις τοῦτο κιβώτιον, οὐκ ἔστι διαιρετὸν ὡς κιβώτιον, ἀλλ'  
 ὡς ὕλη ἔστι τὸ κιβώτιον διαιρετὸν, καὶ τὰ μὲν ἀποτεμονόμενα  
 μέρη, καθ' ὅσον διαιροῦνται, περαίνονται, ἡ δὲ διαίρεσις οὐχ ἴστα-  
 ταί ποτε. Ὅθεν κατὰ τὴν ὕλην διαιρεῖται καὶ οὐ κατὰ τὸ εἶδος  
 15 ὅποιον οὖν πρᾶγμα, κἂν ξύλον ἢ κἂν κιβώτιον διὰ τοῦτο καὶ οὐχ  
 ὑπερέχει, ἀλλ' ὑπερέχεται ὡς ὕλη. Ὡσπερ δὲ τὰ παρα-  
 κολουθήματα τῆς τύχης διηυθέτει πρὸς τὸν ἴδιον σκοπὸν, περὶ τῆς  
 τύχης λέγων, οὕτως ἐνταῦθα τὰ παρακολουθήματα τοῦ ἀπείρου  
 διευθετεῖ πρὸς ὃ ἀπεφήνατο περὶ αὐτοῦ. Ὅθεν καὶ ἄγνωστόν  
 20 φησι τοῦτο, οὐ καθὸ θεῖον, ἀλλὰ καθὸ ἄπειρον· ἐν γὰρ τῷ εἶδει  
 μορφοῦται καὶ γνωρίζεται. Ὡστε μᾶλλον ἐν μορίου λόγῳ  
 ἢ ἐν ὄλου φανήσεται· ἡ γὰρ ὕλη μόριον τοῦ ὄλου.  
 Ἐπεὶ εἴ γε περιέχει ἐν τοῖς αἰσθητοῖς, ὡς αὐτοὶ λέ-  
 γουσι, φησίν, ἔδει καὶ ἐν τοῖς νοητοῖς περιέχειν τὰ  
 25 νοητά. Ἄτοπον δὲ τὸ ἀόριστον ὀρίζειν.

---

17-18 περὶ τῆς τύχης λέγων: v. Psell.p. 87,2sq. ad B5, 196b 10.

---

6-7 καὶ γίνεται ... εἶδος om. C    8 ὅτι καὶ ἐν AB    15 ὅποιον B  
 17 διηυθέτει corr.: διευθέτει LABC: διευθέτει D    τῆς om. C    18 τύχης:  
 ψυχῆς AB    25 δέ: δὴ BC

Κατὰ λόγον δὲ συμβαίνει καὶ ὅτι τὸ κατὰ πρόσθεσιν ἴσταται, τὸ δὲ κατὰ διαίρεσιν οὐ· τὸ γὰρ κατὰ πρόσθεσιν εἰδοποιεῖται καὶ τὸ εἶδος πέρασ ἐστὶ, τὸ δὲ κατὰ διαίρεσιν ἐκ τῆς περιεχομένης ὕλης ἐστίν. Ὅμοίως καὶ ἐπὶ ἀριθμοῦ καὶ μεγέθους.

5 p. 207 b 1 Εὐλόγως δὲ καὶ τὸ ἐν μὲν τῷ ἀριθμῷ...

- Εὐλόγως δὲ καὶ τὸ ἐν μὲν τοῖς ἀριθμοῖς ἄπειρον κατὰ τὴν ἀρχὴν ὀρίζεσθαι, τὸ δὲ ἐν τοῖς μεγέθεσι τούναντίον ἔχειν, ὅτι τὸ ἐν πανταχοῦ ἀδιαίρετον καί, εἰ διαιρεθῆσεται, δύο ἕνα ἐστὶ καὶ οὐχ ἓν. Διὰ τοῦτο, ἐπεὶ ἀπὸ ἐνὸς ἄρχεται, τὸ δὲ ἐν ἀδιαίρετον,
- 10 ὠρισμένη ἢ ἀρχὴ τοῦ ἀριθμοῦ διὰ ταῦτα· ὁ ἀριθμὸς γὰρ πλείων τοῦ ἐνὸς καὶ ἐν ποσῷ τι ἐστὶ, τὰ δὲ δύο δύο μονάδες, τὰ τρία τρεῖς, ὁμοίως καὶ τῶν ἄλλων ἕκαστος ἀριθμῶν. Ἐπεὶ δὲ ἐστὶ νοεῖν τὸ πλεόν, καὶ αἱ διχοτομίαι ἄπειροι καὶ οὐχ ἴστανται καὶ τὰ διαιρούμενα ἐκ τοῦ συνεχοῦς ἐπὶ τοῦ διωρισμένου
- 15 συνάγονται, οὐ στήσεται ποτε οὔτε ἡ διαίρεσις τοῦ συνεχοῦς οὔτε ἡ πρόσθεσις τοῦ διωρισμένου. Ὡστε δυνάμει ἐστίν, ἐνεργεία δὲ οὐ· τὸ γὰρ λαμβανόμενον ἐκ τοῦ συνεχοῦς ἀεὶ ὑπερβάλλει παντὸς μεγέθους καὶ οὐδέποτε ἐστὶ ἐλάχιστον, ὡς μηδὲν ὑπερβάλλειν ἑτέρου μεγέθους. Τέως ὁ ἀριθμὸς οὐ
- 20 χωριστὸς τῆς ὕλης, ὡς εἶναι ἀριθμὸν δίχα τῶν ἀριθμουμένων, οὐδὲ μένει ἢ ἀπειρία, ὥστε τὸ συναγόμενον λεχθῆναι ἄπειρον· αἰ γὰρ ἐν πέρατι μᾶλλον αὐτὸ καὶ πεπερασμένον καὶ ὠρισμένον ἐστίν, ἀλλὰ γίνεται ἢ ἀπειρία καὶ ἐνεργεῖται αἰ, ὥσπερ καὶ ἐπὶ τοῦ χρόνου. Εἰπῶν τοιγαροῦν περὶ τοῦ ἀριθμοῦ
- 25 λέγει καὶ περὶ τοῦ συνεχοῦς, ὅτι τούναντίον ἅπαν ἐστὶ πρὸς τὸν ἀριθμὸν· καὶ γὰρ ἐπὶ τὴν διαίρεσιν ἄπειρον, ἐπὶ δὲ τὸ μεῖζον οὐκ ἐστὶν ἄπειρον. Ἐπὶ μὲν τὴν διαίρεσιν ἄπειρον καὶ ἐπὶ τὸ

ἔλαττον, διότι ἡ ὕλη ἔχει τὴν διαίρεσιν καὶ αἰεὶ ἔστιν εὐρίσκειν τὸ ἔλαττον ἐν αὐτῷ, ἐπὶ δὲ τὸ μείζον οὐκ ἔστιν ἄπειρον, ὅτι τὸ ἐνδεχόμενον δυνάμει ἐκεῖνο ἐνδέχεται καὶ ἐνεργείᾳ εἶναι. Ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐνδέχεται δυνάμει ἐπινοηθῆναι ἄπειρον αἰσθητὸν  
 5 σῶμα, ἄρα οὐδὲ ἐνεργηθήσεται ποτε τοῦτο· εἴη γὰρ ἂν τι μείζον τοῦ οὐρανοῦ, ὅπερ οὐ πέφυκεν.

p. 207 b 21 Τὸ δὲ ἄπειρον οὐ ταύτῳ ἐν μεγέθει...

Τὸ ἄπειρον ἐν συνεχέσιν εὐρισκόμενον ἐν μεγέθει καὶ κινήσει καὶ χρόνῳ ἔστιν ἄλλ' οὐ ταύτῳ ἐν τοῖς τρισίν,  
 10 ἀλλὰ διαφέρει ἐν τούτοις κατὰ τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον. Διατὶ γὰρ λέγομεν ἄπειρον κίνησιν κατὰ τὰς διχοτομίας καὶ οὐ κατὰ τὰ ἄκρα; Κατὰ γὰρ τὰ ἄκρα νῦν οὐ λέγει, δείξει δὲ ὅτι πεπερασμένη κατ' αὐτά· πᾶσα γὰρ κίνησις ἔκ τινος εἰς τι. Διατὶ γοῦν κίνησις ἄπειρος οὕτως ὡς λέγομεν; Ἡ δὲ διότι τὸ μέγεθος ἄπειρον ἐφ' οὗ  
 15 κινεῖται τι ἢ αὐξεται ἢ ἀλλοιοῦται, ἄπειρον δὲ κἀνταῦθα κατὰ τὰς διχοτομίας, οὐ τὰ ἄκρα. Ὁ χρόνος δὲ διατὶ ἄπειρος καὶ οὗτος κατὰ τὰς διχοτομίας; Διότι ἡ κίνησις ἄπειρος. Καὶ διαφέρουσι ταῦτα τῷ τε πρότερον καὶ τῷ ὕστερον. Νῦν μὲν οὖν ἀπλῶς λέγομεν περὶ αὐτῶν, ὕστερον δὲ διορισόμεθα τί ἕκαστον αὐτῶν καὶ πῶς  
 20 πᾶν μέγεθος εἰς μεγέθη διαιρετὸν καὶ οὐκ εἰς ἀτόμους καὶ ἀδιαιρέτους στιγμάς.

Νῦν δὲ λέγομεν, ὡς οὐκ ἐμποδίζομεν τοῖς γεωμέτραις ἢ τῇ ἐπιστήμῃ αὐτῶν, λέγοντες, ὡς οὐκ ἔστι σῶμα ἄπειρον ἐνεργείᾳ· ἀληθῶς γὰρ ἐκεῖνοι λέγουσιν, ὡς ἔστω εὐθεῖα πεπερασμένη, ἢ

---

19 ὕστερον διορισόμεθα: cf. Philop. 482, 18: ἐν τῷ ἕκτῳ λόγῳ ταύτης τῆς πραγματείας.

---

8 ἐν κινήσει εὐ μεγέθει L 9 ἐν χρόνῳ L 15 ἄπειρος ABC κἀνταῦθα: ταῦθα A: om. D 16-17 καὶ οὗτος ... ἄπειρος om. ABC 22 ὡς om. ABC



ΑΒ, καὶ ἔστω εὐθεῖα ἄπειρος ἢ Γ, καὶ τετμήσθω ὑπὸ τῆς ἀπείρου  
 Γ ἴση ἄλλη εὐθεῖα τῇ ΑΒ. Λοιπὸν ἐν τῷ λέγειν ἡμᾶς, ὡς οὐκ  
 ἔστιν ἄπειρον ἐνεργεῖα μέγεθος οὐδ' ὅπως οὖν ἐμποδίζονται  
 ἐκεῖνοι· οὐδὲ γὰρ κάκεινοι τοῦ ἀπείρου δέονται εἰς τὸ  
 5 συστῆσαι θεώρημά τι ἐξ ἐκείνου· πᾶν γὰρ σχῆμα πεπερασμένον  
 ἔστι καὶ ἔστι τεμείν ἐκ τῆς ἀπείρου τόσῃν πεπερασμένην, ἣ δὴ καὶ  
 χρήσονται. Καὶ τὸ λοιπὸν, κἂν ἄπειρον ἦ κἂν πεπερασμένον, οὐδὲν  
 πρὸς αὐτούς. Ὡστε πρὸς μὲν τὸ δεῖξαι τὸ θεώρημα οὐ  
 διαφέρει, τὸ δὲ εἶναι τῆς ἐπιστήμης αὐτῶν ἐν τοῖς οὔσι  
 10 μεγέθεσιν ἔσται, ἅπερ κἂν ἄπειρα κἂν μὴ οὐδὲν διοίσει.

p. 207 b 34 Ἐπεὶ δὲ τὰ αἷτια διήρηται τετραχῶς...

Ἐπεὶ τετραχῶς αἷτια, εὐρέθη δὲ τὸ ἄπειρον ὡς ὕλη,  
 ὕλικὸν ἂν εἶη αἷτιον τοῦτο, καὶ τὸ μὲν εἶναι αὐτῷ στέ-  
 ρησίς ἐστιν (οὐδὲ γὰρ ἐνεργεῖται ποτέ, ἀλλ' αἰεὶ ἐν τῷ δυνάμει  
 15 ἔστί), τὸ δὲ καθ' αὐτὸ εἰδοποιούμενόν ἐστι καὶ ὑποκείμε-  
 νον καὶ συνεχές καὶ αἰσθητόν. Ἐντεῦθεν σύμφωνον τοῖς  
 παλαιοῖς τὴν ἰδίαν δόξαν, τὴν περὶ τοῦ ἀπείρου ποιεῖται, πλήν  
 κακίζει τούτους, ὅτι ὡς ὕλη χρώμενοι τῷ ἀπείρῳ ἐποιοῦν  
 αὐτὸ περιέχον· ἢ γὰρ ὕλη περιέχεται, οὐ περιέχει.  
 20 Λοιπὸν δὲ καὶ τοὺς εἰς πίστιν τοῦ εἶναι τὸ ἄπειρον ἐνεργεῖα  
 λόγους βούλεται θεραπεῦσαι ἢ καὶ ἀνελεῖν, ἵνα μὴ κείμενοι  
 ἀνεξέταστοι φέρωσιν ὑπόνοιάν τισι τοῦ εἶναι καὶ αἰσθητὸν σῶμα ἢ  
 καὶ ἐνεργεῖα, ἄπειρον ὡς ἀφωρισμένον τι· ἐπεὶ γὰρ πέντε  
 ἦσαν τὰ εἰς πίστιν αὐτοῦ, ἃ καὶ προεῖπε, τὰ μὲν οὐκ ἀναγ-  
 25 καῖα εἰσὶν αὐτῶν (οὐδὲ δυσχερῆ εἰσὶν εἰς τὸ ἀναλυθῆναι),  
 τὰ δὲ ἔχουσι τινὰς λόγους ἀληθινούς καὶ ἀληθεῖς ἀπαντή-  
 σεις (πρὸς ἡμᾶς πάντως τοὺς μὴ τιθεμένους ἐνεργεῖα καὶ ἀφωρι-  
 σμένον τι ἄπειρον). Καὶ πρῶτον περὶ τοῦ ἵνα μὴ ἐπιλείπη ἢ

1 ἀπὸ τῆς ἀπείρου ABCD 21 ἦ: εἰ in mg ab al m. C 23 ἀφωρισμένον  
 τὸ ἄπειρον ABC 24 αὐτοῦ: αὐτῷ C 28 ἐπιλείπη correxi ex Arist.:  
 ὑπολείπη codd.

γένεσις διαλαμβάνει καὶ λέγει οὐκ εἶναι ταύτην ἀναγκαίαν, τὴν τοῦ εἶναι ἐνεργείᾳ ἄπειρον πίστιν, οὐδὲ γενναίαν ἀπάντησιν πρὸς ἡμᾶς· δύναται γὰρ τὴν ἐτέρου φθορὰν εἶναι ἐτέρου γένεσιν καὶ οὐκ αἰετῆς πρωτουργοῦ ὕλης χρῆζειν  
 5 τὴν γένεσιν, ἀλλ' ἐκ τοῦ ἤδη φθαρέντος γίνεσθαι ἄλλο καὶ διὰ τοῦτο οὐκ ἀναγκαῖον εἶναι τὸ ἐξ οὗ ἄπειρον· τοῦτο γὰρ λέγει καὶ πᾶν. Δεύτερον ἦν τὸ ἄλλο πρὸς ἄλλο περαίνειν καὶ ἄπτεσθαι, καὶ φησὶν, ὅτι ἄλλο τὸ ἄπτεσθαι καὶ ἄλλο τὸ περαίνειν καὶ οὐκ ἐξ ἀνάγκης πᾶν περαινόμενον ἄπτεσθαι ἄλλου· τὸ μὲν γὰρ ἄπτεσθαι  
 10 πρὸς τι, τὸ δὲ περαίνειν οὐ πρὸς τι, ἀλλὰ συμβέβηκέ τιτι τῶν πεπερασμένων τὸ ἄπτεσθαι, οὐδὲ τὸ τυχόν τοῦ τυχόντος ἄπτεται, ἡγουν πῦρ ὕδατος.

p. 208 a 14 Τὸ δὲ τῆ νοήσει πιστεύειν ἄτοπον,...

Τρίτη πίστις τοῦ ἀπειρου ἢ ἀπὸ τῆς νοήσεως, ὅτι οὐχ ἴσταται  
 15 ποτε, ἀλλ' αἰετῆ ἐπὶ τοῖς νοηθεῖσιν ἕτερον καὶ ἕτερον ἐπ' αὐτῶ νοεῖ καὶ οὐδαμῶς ἴσταται αὐξουσα τὸ φανταζόμενον. Τὸ γοῦν τῆ νοήσει πιστεύειν, φησὶν, ἄτοπον· νόησιν δὲ λέγει τὴν παθητικὴν καὶ φαντασιαστικὴν, καθὸ λέγεται καὶ ἡ φαντασία παθητικός νοῦς ἐν τῷ Περὶ ψυχῆς. Αὐτονομίαν γοῦν, φησὶν, ἔχει ἡ  
 20 φαντασία παριστᾶν καὶ τὰ μὴ πεφυκότα συνίστασθαι. Ἄτοπον τοίνυν πιστεύειν αὐτῇ οὐ γὰρ ἐπὶ τοῦ πράγματος ἐξ ἀνάγκης ἐστὶν ἡ φανταζομένη ὑπεροχὴ ἢ καὶ ἔλλειψις, ἀλλ' ἐπὶ μόνῃς τῆς νοήσεως ἴσταται, ὅτι καὶ αὕτη ἐν ᾧ ἐνεργεῖται τὸ εἶναι ἔχει, διὸ

---

19 ἐν τῷ Περὶ ψυχῆς: v. Γ5, 430a 24 sq. et cf. Philop. *In De an.* 542, 2 Hayd. (τὴν φαντασίαν φθαρτὴν δοξάζει· ἰδοὺ γὰρ, λέγει, ὁ παθητικός νοῦς φθαρτός); cf. Psell. in E 3, 14.

καὶ νόησις λέγεται καὶ οὐ νοῦς· νοήσει γάρ τις καὶ πολλα-  
 πλάσιον ἑαυτοῦ τι αὐξων εἰς ἄπειρον ἐκεῖνο, ἀλλ'  
 οὐ διὰ τοῦτο, διὸ νοεῖ τις πολλάκις ἑαυτὸν τοιοῦτον μέγιστον  
 καὶ ἔτι αὐξεὶ καὶ αὐξεῖ, γενήσεται καὶ ἔξω τοῦ ἄστεος ἐκ τοῦ  
 5 μεγίστου μεγέθους, ὃ φαντάζεται ἑαυτῷ. συμβεβηκὸς γὰρ τοῦτο,  
 σὺ δὲ τὸ ὄν λάμβανε καὶ τὸ δυνατὸν εἶναι. Τέταρτον ὁ χρόνος  
 καὶ ἡ κίνησις αὐτοῦ, σὺν οἷς καὶ πάλιν τὴν νόησιν τίθησιν, ἔν'  
 ἐνὶ ἐπιχειρήματι καὶ πρὸς τὰ τρία ἀπαντήσῃ. Τὸ δὲ «ἔστιν», ὅτι  
 ἐν τούτοις τὰ λαμβανόμενα οὐχ ὑπομένουσι. Κατά τι γοῦν ἄλλο  
 10 παρεισάξουσι σῶμα ἐνεργεῖα ἄπειρον, ἐπεὶ αὐτὰ ἐν τῷ ἄλλο καὶ  
 ἄλλο γίνεσθαι τῶν μερῶν καὶ μὴ ὑπομένειν τι τὸ ἄπειρον ἔχουσιν.  
 Ἐπὶ τούτοις πέμπτην πίστιν τὴν ἀπὸ τοῦ μεγέθους τίθησι. Καὶ  
 ἀναιρεῖ καὶ ταύτην λέγων, ὅτι τὸ μέγεθος οὔτε τῇ καθαι-  
 ρέσει οὔτε τῇ νοητικῇ αὐξήσει ἔστιν ἄπειρον. Καὶ  
 15 ὅτι μὲν τῇ αὐξήσει οὐκ ἔστι καὶ πρότερον ἔλεγε. Πῶς δὲ οὐδὲ τῇ  
 καθαιρέσει, καίτοι γε τῇ καθαιρέσει ἄπειρόν ἐστιν; Ἡ ῥητέον, ὡς  
 οὐκ ἔστιν ἄπειρον καὶ τῇ καθαιρέσει, οἷον ζητεῖ, ἤγουν ἐνεργεῖα·  
 ἀλλ' εἰ ἔστιν ἄπειρον, δυνάμει ἐστίν.

---

14-15 καὶ ... πρότερον ἔλεγε: v. Psell. 134,3 sqq.

---

1-2 πολλαπλάσιον ἑαυτοῦ τι L: πολλαπλάσιον τὸ ἑαυτοῦ ABC 3 τις  
 L: τι cet. 18 Τέλος τοῦ τρίτου βιβλίου post ἔστιν L: τέλος τοῦ ᾗ καὶ ἀρχή  
 τοῦ δ̄ sub t. A

ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΟΥΣ ΦΥΣΙΚΗΣ ΑΚΡΟΑΣΕΩΣ Δ  
ΕΞΗΓΗΣΙΣ ΤΟΥ ΣΟΦΩΤΑΤΟΥ ΚΑΙ ΥΠΕΡΤΙΜΟΥ  
ΜΙΧΑΗΛ ΤΟΥ ΨΕΛΛΟΥ

5 p. 208 a 27 Ὅμοίως δ' ἀνάγκη καὶ περὶ τοῦ τόπου  
τὸν φυσικὸν ὥσπερ καὶ περὶ ἀπείρου  
γνωρίζειν, ...

Προηγουμένως κατασκευάζει, ὡς καὶ ἡ περὶ τοῦ τόπου σκέψις  
οἰκεία τῷ φυσικῷ ἐστίν· ἐπεὶ γὰρ οἱ φυσικοὶ περὶ τὰ φυσικὰ ὄντα  
καταγίνονται, τὰ δὲ ὄντα πάντες ὑπολαμβάνουσιν  
10 εἶναι πού, ὡς τὰ μὴ ὄντα οὐδαμοῦ, φυσικοῦ καὶ τὸ περὶ τοῦ  
τόπου ζητεῖν, πρῶτον εἰ ἐστὶν ἢ μή, καὶ εἰ ἔστι, πῶς ἔστι,  
καὶ τί ἐστίν. Ἄλλως τε δέ, ἐπειδὴ ἡ φύσις ἀρχὴ κινήσεως  
ὠρίσται, κινήσεως δὲ εἶδη ἕξ καὶ ἡ κυριωτάτη τούτων, ἣν  
καλοῦμεν φορὰν, κατὰ τόπον ἐστὶ, δίκαιον καὶ περὶ  
15 τόπου διαλαμβάνειν τὸν φυσικόν. Ἐπεὶ δὲ ἐκ τῶν πεφυκότων  
ὑπάρχειν τῷ πράγματι θηρᾶται τὸ τέλος, καὶ περὶ τόπου διαλαμ-  
βάνειν τὸν φυσικόν ἐστίν· ἔλεγε γὰρ καὶ ἐν τῇ Ἀποδεικτικῇ «ὡς

---

17 ἐν τῇ Ἀποδεικτικῇ: *Anal. post.* B 93a 28-29

---

1-3 Tit. B: Ἀριστοτέλους om. A Δ: βιβλίον τέταρτον C: Δέταρτον  
(sic) L 2-3 Ἐξήγησις... Ψελλοῦ non habent LABD 5 ὥσπερ L: ἄπερ  
ABC 9 ἐπιλαμβάνουσιν ABC 12 ἐπειδὴ: ἐπεὶ LD 16-17 καὶ... ἐστίν  
om. LABC: habet D

ἔχομεν ὅτι ἔστιν, οὕτως ἔχομεν καὶ τί ἐστὶ», τουτέστιν εἰ ἔχομεν ὅτι τὸ πρᾶγμα ἐστὶν ἐκ τῶν κατὰ συμβεβηκός ὑπαρχόντων αὐτῶ, οὕτως καὶ ὁ τούτου γενήσεται ὀρισμός, εἰ δὲ ἐκ τῶν καθ' αὐτὸ καὶ οὐσιωδῶν, οὕτω πάλιν γενήσεται καὶ ὁ ὀρισμός. Ἐξ ὧν οὖν  
 5 ὑπάρχει τῷ τόπῳ, πολλαὶ ἀπορίαι ἀναφαίνονται, καὶ ἄλλως ὅτι οὐδ' ἔχομεν παρὰ τῶν ἀρχαίων τι περὶ αὐτοῦ ἢ προηπορημένον ἢ προηυπορημένον· ἡ γὰρ ἀπορία μήτηρ εὐπορίας ἐστί.

Καὶ προηγουμένως ζητῶν τὸ εἰ ἔστι πίστεις, πίστεις τίθησιν,  
 10 ὅτι ἐστί, καὶ πρώτην τὴν ἐκ τῆς μεταστάσεως· ὅπου γὰρ ὕδωρ ἐν ἀγγείῳ, ἐκεῖ ἀπὸ ἐξεληθόντος τοῦ ὕδατος εἰσέρχεται, ὅτε δὲ ἄλλο τι. Ὡστε ἕτερόν τι παρὰ τὰ ἐμβαλλόμενα ἐστὶν ὁ τόπος· χώρα γὰρ τις φαίνεται εἶναι ἕτερα τῶν ἐμβαλλομένων ἀμφοῖν, εἰς ἣν καὶ ἐξ ἧς μετέβαλον τὰ ἐμβαλλόμενα.  
 15 Δεύτερον ὅτι καὶ αἱ φοραὶ τῶν ἀπλῶν καὶ φυσικῶν σωμάτων (λέγει δὲ τὰ στοιχεῖα) οὐ μόνον δηλοῦσιν, ὅτι ἐστί τι ὁ τόπος, ἀλλὰ καὶ ὅτι ἔχει τινὰ δύναμιν ὁ τόπος εἰς τὸ ἔλκειν τὰ στοιχεῖα· ἔχει γὰρ ἕκαστον τὸν οἰκεῖον τόπον καὶ εἰς τοῦτον φέρεται μὴ κωλυόμενον, τὸ μὲν  
 20 πῦρ ἄνω, ἡ δὲ γῆ καὶ τὸ ὕδωρ κάτω τε καὶ μέσον. Τὸ δὲ ἄνω καὶ κάτω καὶ αἱ λοιπαὶ τῶν ἐξ διαστάσεων τόπου εἰσι διαφοραὶ. Πῶς δὲ φέρεται ἕκαστον εἰς τὸν οἰκεῖον τόπον, καίτοι γε μὴ αὐτοκίνητον ὄν, ἐρεῖ προῖών.

---

7-8 ἡ γὰρ ἀπορία...: cf. Arist. *Metaph.* B 995 a 29: ἡ γὰρ ὕστερον εὐπορία λύσις τῶν πρότερον ἀπορουμένων ἐστί. 23 ἐρεῖ προῖών: cap. 4

---

1 τί LD: τὸ ABC 2-3 κατὰ συμβεβηκός... ἐκ τῶν om. BC 6 περὶ: παρ' BC 9 εἰ om. BC 11 ὅτε LCD 14 ἐξ ἧς L: ἐξῆς ceteri μετέβαλλον L 19 τοῦτον: τοῦτο C

p. 208 b 14 Ἔστι δὲ τὰ τοιαῦτα οὐ μόνον πρὸς  
ἡμᾶς,...

Ἄει τὰ πρὸς ἡμᾶς θέσει εἰσὶ καὶ ἄλλοτε ἄλλως ἔχουσιν, ὡς  
εἶναι τὸ αὐτὸ κατ' ἄλλον καὶ ἄλλον ἢ καιρὸν ἢ τόπον ἢ τρόπον  
5 ἄλλο καὶ ἄλλο. Τὸ δὲ κατὰ φύσιν αἰεὶ ὠρισμένον· οὐ γὰρ οἶδεν ἡ  
φύσις μεταλλαγῆν. Εἰ γὰρ ἄλλο καὶ ἄλλο δεῖξει τὸ αὐτό, ἄλλο καὶ  
ἄλλο γενήσεται τὸ ἐκείνου αἴτιον· ἀλλ' ἡ φύσις ἅπαξ τὸ αἴτιον  
προβάλλει καὶ τούτου αἰεὶ ἔχεται, διὸ καὶ τὰ αἰτιατὰ τὸ αἰεὶ καὶ  
ὡσαύτως ἔχουσι κατὰ τὰ αἴτια. Τὰς γοῦν διαστάσεις τὰς ἐξ  
10 ταύτας, αἵτινες ἀπὸ τῶν τριῶν σωματικῶν διαστάσεων γίνονται,  
μήκους, βάθους καὶ πλάτους, ἔστιν εἶναι καὶ πρὸς ἡμᾶς, ἔστι  
φαίνεσθαι καὶ ἐν τῇ φύσει. Αἰ γοῦν πρὸς ἡμᾶς θέσει καὶ  
παρηλλαγμένοι, καὶ πολλάκις τὸ δεξιὸν ἄλλου γενήσεται  
ἀριστερόν, ἢ αὐτοῦ ἢ ἐκείνου κινηθέντος, καὶ τὸ ἄνω κάτω,  
15 καὶ τὸ κάτω ἄνω· ἔστω γὰρ κοντὸς ἰστάμενος, καὶ κατὰ τὰ ἄκρα  
στρουθία δύο δεθῆτωσαν· ἐξαλλαχθέντος τοῦ κοντοῦ γενήσεται ὁ  
ἄνω στρουθὸς κάτω καὶ ὁ κάτω ἄνω. Ταῦτα τὰ πρὸς ἡμᾶς, ἐν δὲ  
τῇ φύσει διώριστα καὶ τὸ ἄνω καὶ τὸ κάτω ἄνω γὰρ  
ἔστιν, ὅπου τὸ κοῦφον φέρεται καὶ τὸ πῦρ, κάτω,  
20 ὅπου τὸ βαρὺ φέρεται καὶ τὸ γερόν, καὶ οὐκ ἔστιν ἄλλως  
ἐννοῆσαι περὶ αὐτῶν. Ὡστε διαφέρουσι καὶ τῇ θέσει ἀλλὰ  
καὶ τῇ δυνάμει, ὡς ἐλκυστικά τῶν ἀπλῶν σωμάτων. Ἡ τὸ  
δοκοῦν λέγει· οὐ γὰρ οἱ τόποι ἐλκυστικοί, ἀλλὰ τὰ στοιχεῖα  
ἔλκονται φυσικῶς ἀφ' ἑαυτῶν πρὸς αὐτούς, ἐὰν μὴ τι ἐμποδίσῃ,  
25 οἷον τὸ ὕδωρ δυνάμει ἄνω ἢ ὁ ἀήρ· ἐμποδίζει δὲ ταῦτα τὸ ἐν αὐτοῖς  
ὑγρόν, τούτου δὲ ἐξαιρεθέντος εὐθύς ἄνω γίνονται, εἰ καὶ μὴ εἰσὶν  
αὐτοκίνητα. Ἔτι καὶ ἐτέραν πίστιν τίθησι τοῦ εἶναί τι τὸν τόπον,  
ὅτι καὶ οἱ τὸ κενόν, φησί, φάσκοντες εἶναι (οὔτος γὰρ οὐ

δέχεται τοῦτο), συνιστῶσι τὸν τόπον κενὸν γὰρ ἔστι τόπος ἔστερημένος σώματος.

“Ὅτι μὲν οὖν ἔστι τι ὁ τόπος παρὰ τὰ ἐν αὐτῷ σώματα, καὶ ὅτι πᾶν σῶμα αἰσθητὸν ἐν τόπῳ,  
5 δῆλον ἂν εἶη ἐκ τούτων.

p. 208 b 29 Δόξειε δ’ ἂν καὶ Ἡσίοδος ὀρθῶς λέγειν...

Ἡσίοδος λέγει ἐν τῇ Θεογονίᾳ, πρῶτον μὲν χάος γένηετ’, αὐτὰρ ἔπειτα γαῖα εὐρύστερνος. Τοῦτο  
10 τοίνυν τὸ χάος εἰς τὸν ζητούμενον τόπον ἐκλαμβάνει ὁ Φιλόσοφος. Δόξειε γοῦν καὶ Ἡσίοδος, φησὶν, ὀρθῶς λέγειν τὸ ἔπος τοῦτο, ὡς δέον πρῶτον ὑπάρξει τῇ γῆ καὶ τοῖς οὔσι  
χώραν τινά, διὰ τὸ καὶ αὐτὸν παρηκολουθῆναι τοῖς πολλοῖς, λέγουσι πάντα εἶναι που καὶ ἐν τόπῳ. Εἰ δ’ ἔστι  
15 τοιοῦτον ὁ τόπος, θαυμαστή τις δόξει ἡ φύσις αὐτοῦ καὶ ἡ δύναμις καὶ προτέρα πάντων· οὐ γὰρ ἄνευ ἄλλο οὐ δύναται εἶναι, καὶ ὁ χωρὶς τῶν ἄλλων δύναται εἶναι, τοῦτο φύσει πρῶτον καὶ θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἀπόλλυται ὁ τόπος τῶν ἐν αὐτῷ φθειρομένων. Καὶ δῆλον ἐκ τῆς μεταστάσεως  
20 τῶν ἐμβαλλομένων, ὅτι τούτου σωζομένου τοῦ αὐτοῦ ἐκεῖνα ἀλλάσσονται.

Ἐπεὶ τοίνυν ἐκ πολλῶν ἀπεδείχθη ὅτι ἔστιν, ἔχει, φησὶν, ἀπορίαν, εἰ ἔστι, τί ἔστι· πρότερον ὄγκος τις σωματικὸς καὶ οὐσία ὑποκειμένη ἢ τις ἑτέρα φύσις παρὰ τοῦτον

---

8 ἐν τῇ Θεογονίᾳ: vers. 116 ex Aristot. 208b 31

---

9 αὐτὰρ scripsi ex Aristot.: ἀτὰρ LABC: ἀλλ’ D 12 δέον LD: δὲ ABC  
13 παρηκολουθῆναι LD 15 δόξει LD: fecit C: δείξει AB 22 ἀνεδείχθη ABC

δὴ τὸν σωματικὸν ὄγκον. Πρῶτον γὰρ ζητητέον τὸ γένος αὐτοῦ, εἴπερ μέλλομεν κατὰ τρόπον ὀρίσασθαι αὐτόν. Καὶ ζητητέον ἐκ τῶν ὑπαρχόντων αὐτῷ τὸν συνήθη τρόπον τῷ φιλοσόφῳ ἔχει τοιγαροῦν τὰ τοῦ σώματος διαστήματα· ποσὸν γὰρ  
 5 ὦν ὁ τόπος ἔχει καὶ μῆκος καὶ βάθος καὶ πλάτος καὶ οὐ κατὰ τὴν γραμμὴν ἢ τὴν ἐπιφάνειαν, ἀλλὰ κατὰ τὸ σῶμα ἐν τούτοις γὰρ ἅπαν σῶμα ὀρίζεται. Ἄλλ' ἀδύνατον εἶναι σῶμα αὐτόν, ὡς δόξειεν ἂν τισιν ἐκ τοῦ ἔχειν τὰ τρία διαστήματα, οἷς τὸ σῶμα ὀρίζεται· ἐν ταύτῳ γὰρ ἂν εἴη δύο  
 10 σώματα, ὅ τε τόπος καὶ τὸ ἐν ἐκείνῳ· οὐδὲν γὰρ πλέον ἔξει ὁ τόπος τοῦ σώματος. Ἐπι, ἐπιχειρεῖ, εἰ ἔστι σώματος τόπος, καὶ ἐπιφανείας ἐσεῖται τόπος καὶ γραμμῆς καὶ σημείου. Ἀλλὰ μὴν τοῦτο ἀδύνατον, ἄρα οὐδὲ σώματος ἔστι τόπος· οὐκ ἔστι γὰρ διαφορὰ τόπου καὶ τινος τῶν τοιούτων περάτων.

15 p. 209 a 12 ὥστε εἰ μὴδὲ ταύτης ἔστιν ὁ τόπος ἕτερον...

Συναναγκάζει τὸν λόγον εἰς τὸ δόξει τὸν τόπον μὴδὲν ἕτερον παρὰ τὸ ἐν τούτῳ σῶμα καὶ ἐπιχειρεῖ ἐκ τῶν περάτων τοῦ σώματος, ἅπερ σώματα μὲν οὐκ εἰσὶ, πέρατα δὲ σώματος, τῆς  
 20 στιγμῆς, τῆς γραμμῆς καὶ τῆς ἐπιφανείας. Εἰ γοῦν ἔστι σώματος τόπος, φησὶν, ἔσται καὶ τῶν τοιούτων περάτων τοῦ σώματος. Ἀλλὰ μὴν οὐκ ἔχομεν διαφορὰν στιγμῆς καὶ τόπου στιγμῆς, οὐδὲ γραμμῆς καὶ τόπου γραμμῆς, ἔτι δὲ οὐδ' ἐπιφανείας καὶ τόπου ἐπιφανείας. Ἀκολουθήσει τοίνυν  
 25 ἐντεῦθεν καὶ μὴδεμίαν διαφορὰν εἶναι σώματος καὶ τόπου σώματος. Λοιπὸν ἔσται τὸ αὐτὸ τὸ σῶμα καὶ ὁ τόπος αὐτοῦ. Καὶ τί γὰρ ἄλλο θείημεν, φησί, τὸν τόπον; οὔτε γὰρ στοιχεῖον οὔτε ἐκ στοιχείων οἶόν τε εἶναι αὐτόν.

4 ἔχει τοιγαροῦν ... διαστήματα om. ABCD 19 ἅπερ LD: εἴπερ ABC μὲν om. ABC



Ἐπει δὲ εἰσὶ καὶ σωματικὰ στοιχεῖα, τὰ τεθρυλλημένα ταῦτα τέσσερα, ἃ καὶ καλούμενα ἔλεγε, τὸ πῦρ, ἡ γῆ καὶ τὰ μεταξύ, ἔστι δὲ καὶ ἀσώματα στοιχεῖα, ὥσπερ λέγονται αἱ προτάσεις στοιχεῖα τοῦ συμπεράσματος, ἀποκρούει καὶ ἀπὸ ἀμφοτέρων τὸν τόπον. Εἰ 5 γὰρ ἐκ στοιχείων σωματικῶν, σῶμα ἂν εἴη· ἀλλὰ σῶμα διὰ σώματος οὐ δύναται χωρῆσαι. Εἰ δ' ἐκ στοιχείων ἀσωμάτων, μέγεθος οὐχ ἔξει· ἀλλὰ μὴν ἔχει καὶ ποσὸν ἔστι καὶ τριχῆ διαστατόν. Ἀλλὰ μὴν ὡς αἰτίαν θήσομεν τοῦτο; Καὶ τίνα αἰτίαν θήσομεν; οὔτε γὰρ ὡς ὕλη οὔτε ὡς εἶδος οὔθ' ὡς 10 τέλος οὔτε κινεῖ τὰ ὄντα ὡς ποιητικόν. Πῶς δὲ ἐκ τῶν τεσσάρων δόξειε μᾶλλον ἢ ὕλη ἢ εἶδος, καὶ πάλιν πῶς ἀνασκειάζει ταῦτα, προϊόντες εἰσόμεθα. Ἐπι δέ, φησί, καὶ ἡ τοῦ Ζήνωνος ἀπορία ἔχει τινὰ λόγον καὶ οὐ πάντως ματαία λογισθήσεται. Εἰ γὰρ ἓν καὶ αὐτὸς τῶν ὄντων, πάντα δὲ τὰ ὄντα 15 ποῦ καὶ ἐν τόπῳ, καὶ ὁ τόπος ποῦ καὶ ἐν τόπῳ, κάκεινος ὁ τόπος ἐν ἄλλῳ τόπῳ, καὶ τοῦτο εἰς ἀπειρον πρόεισιν. Ὅθεν ἡ τοιαύτη ἀπορία ζητεῖ τινὰ λόγον εἰς τὸ θεραπευθῆναι, εἴπερ ἀπὸ τῶν ὄντων καὶ τὸν τόπον οἰηθῆσόμεθα.

p. 209 a 26 Ἐπι εἰ ἔστιν ἅπαν σῶμα ἐν τόπῳ,...

20 Εἰ ἀντιστρέφει, φησί, καὶ ὥσπερ ἔστιν ἅπαν σῶμα ἐν τόπῳ, οὕτω καὶ ἐν τόπῳ ἅπαντι σῶμα, ἐξ ἀνάγκης τὸ πᾶν ἔσται πεπληρωμένον σωμάτων καὶ τόπος οὐκ εὐρεθίη κενὸς καὶ δίχα σώματος. Τί γοῦν φήσομεν περὶ τῶν αὐξά-

---

2 ἃ καὶ καλούμενα ἔλεγε: *De gen. et corr.* A 6, 322 b 1; B1, 328b 31; 329 a 26

---

2 τέσσερα: δ̄ A 4 τὸν: τὸ BC 10 κινεῖ LD: κοινῆ ABC: 11-12 ἀνασκειάζει L: ἀναγκάζει ABCD (cf. 168, 21) 22 πεπληρωμένων C 23 οὔν A

νομένων σωμάτων; ἀνάγκη γὰρ αὐτοῖς συναυξάνεσθαι καὶ τὸν τόπον, εἰ μὴτε μείζων μὴτε ἐλάσσων ὁ τόπος ἐκάστου. Τοῦτο γοῦν λυθήσεται ῥαδίως· καὶ ἔστι λέγειν, ὡς συμπιλούμενος ὁ ἀήρ παρέχει τόπον τοῖς αὐξανόμενοις. Οὗτος δὲ τὴν ἀπορίαν θεῖς συνάγει, ὅτι χαλεπὸν ἔστι τὸ δοκεῖν τόπον εἶναι τοῖς σώμασι παρ' αὐτὰ τὰ σώματα· ἀνάγκη γὰρ ἀπορεῖν, φησί, μὴ μόνον τί ἐστίν, ἀλλὰ καὶ εἰ ἐστίν ὁ τόπος.

Ἐντεῦθεν δ' ἄρχεται διακρίνειν τὰ τοῦ τόπου. Καὶ φησιν, 10 ἐπεὶ ἐν πολλοῖς λέγεται καὶ τὸ καθ' αὐτὸ καὶ τὸ κατ' ἄλλο (οἷον φρόνιμος ἄνθρωπος ὅτι ἡ ψυχὴ αὐτοῦ φρόνιμος, καὶ φρόνιμος ψυχὴ ὅτι τὸ λογιστικὸν αὐτῆς φρόνιμον, καὶ διὰ τοῦτο ταῦτα φρόνιμα· κατ' ἄλλο πρῶτον, φρόνιμον δὲ τὸ λογιστικὸν οὐ κατ' ἄλλο, ἀλλὰ καθ' αὐτό), τοῦτο ῥηθήσεται 15 καὶ ἐπὶ τοῦ τόπου· ἔστι γὰρ ὁ μὲν κοινός, ὁ δὲ ἴδιος, οἷον σὺ ἐν τῷ οὐρανῷ ὅτι ἐν τῇ ἀέρι, ὁ δ' ἀήρ ἐν τῷ οὐρανῷ καὶ ἐν τῷ ἀέρι ὅτι ἐν τῇ γῆ, καὶ ἐν τῇ γῆ ὅτι ἐν τῷδε τῷ τόπῳ, ὃς οὐδὲν πλέον περιέχει ἢ σέ. Διὰ σαφήνειαν δὲ καὶ ἐνάργειαν φέρει τὸν κοινὸν 20 τόπον, ἵνα συνεισάξῃ καὶ τὸν ἴδιον, ὃς ἐστὶ τὸ πρῶτον περιέχον ἕκαστον τῶν σωμάτων. Καὶ εἰ τοῦτο, πέρας ἂν εἶη, ὥστε δόξει ἡ μορφή καὶ τὸ εἶδος ὁ τόπος· ἐν τῷ εἶδει γὰρ ὀρίζεται ἡ ὕλη τοῦ μεγέθους, καὶ πέρας τὸ εἶδος τῆς ἀπειρου ὕλης καὶ ἀορίστου. Πάλιν, ἧ 25 δοκεῖ ὁ τόπος εἶναι τὸ μεταξὺ διάστημα τοῦ μεγέθους, δόξει ὁ τόπος ὕλη· τὸ γὰρ διάστημα ἕτερον τοῦ ἐμβαλλομένου μεγέθους, ἧγουν τοῦ εἰδοπεποιημένου. Καὶ ἔσται τὸ ὑπὸ τοῦ εἶδους ὠρισμένον ὡς ὑπὸ ἐπιφανείας καὶ πέρατος, ἔστι δὲ τοιοῦτον ἡ ὕλη· περαίνεται γὰρ 30 ὑπὸ τοῦ εἶδους.

3 οὖν ABC 6 εἶναι τόπον B 11 οἷον: ὅτι B 13 φρόνιμα LD:  
φρόνιμον ABC 19 ἐνάργειαν B 20 συνεισάξῃ L: συνάξει A: συνάξῃ  
BC 28 ὀρισμένον AD

p. 209 b 9 ὅταν γὰρ ἀφαιρεθῆ τὸ πέρασ...

Κατασκευάζει ἐνταῦθα, πῶς ἂν ὑποληφθεῖν ὁ τόπος ὕλη· ὅταν γὰρ σφαίρας οὐσης ἀφαιρεθῆ τὸ πέρασ καὶ τὰ πάθη αὐτῆς, οὐδὲν ἄλλο ἀπολειφθήσεται ἢ ἡ ὕλη. Ὅθεν δόξει  
 5 ὡς διάστημα τοῦ μεγέθους ὁ τόπος ὕλη εἶναι. Προστίθησι καὶ μαρτυρίαν ἀπὸ τοῦ Πλάτωνος, ὅτι Πλάτων τὴν ὕλην καὶ τὴν χώραν τὸ αὐτό φησι. Καὶ εἰκὸς δὴ τὴν ὕλην χώραν εἰπεῖν αὐτόν, οὐ μὴν δὲ καὶ τὴν χώραν [οἰηθῆναι] ταύτην οἰηθῆναι τὸν τόπον, ἀλλ' ὡς οἶον χωροῦσαν τὰ εἶδη εἰπεῖν  
 10 αὐτὴν χώραν. Τέως τῷ λόγῳ τούτου συμβάλλεται κάκεινος, καθὼς ἂν ἐκλαμβάνεσθαι θέλοι αὐτόν. Λέγει δὲ τοῦτο ἐν τῷ Τιμαίῳ. Καὶ ἀλλαχοῦ, ἐν τοῖς λεγομένοις, φησίν, ἀγράφοις δόγμασι, τὸ μεταληπτικὸν ταύτην λέγει. Μεταληπτικὸν δὲ τὴν ὕλην λέγει, ὅτι μεταλαμβάνει τοῦ εἶδους.  
 15 Καὶ μεταληπτὸν πάλιν κληθεῖν κατὰ τοῦτον τὸν λόγον τὸ εἶδος, ὡς μεταλαμβάνομενον παρ' αὐτῆς. Ἔστι δὲ τῶν μὴ εὑρισκομένων ἢ βίβλος αὕτη τοῦ Πλάτωνος. Τέως καὶ ἐν τῷ Τιμαίῳ τὴν ὕλην καὶ τὴν χώραν τὸ αὐτό φησι, καὶ πάλιν τὸν τόπον καὶ τὴν χώραν τὸ αὐτό ἀπε-  
 20 φήνατο. Καὶ ἐκ συλλογισμοῦ συναχθεῖν οὕτω ἡ ὕλη χώρα, ἢ χώρα τόπος, ἢ ὕλη ἄρα τόπος. Καὶ μόνος οὗτος ἐπεχείρησεν εἰπεῖν τί ἐστὶν ὁ τόπος.

Τέως δὲ χαλεπὸν ἐστὶ γνωρίσαι τί ἐστὶν, εἴτε ὕλη εἴτε εἶδος ὁ τόπος· καὶ γὰρ καὶ εἰ μὴ πρὸς ἀμφοτέρα

---

7-10 Καὶ εἰκὸς δὴ τὴν ὕλην χώραν εἰπεῖν αὐτόν...: cf. Simpl. 540,3-541,2; Philop. 516, 3-16 17-18 ἐν τῷ Τιμαίῳ: Plat., *Tim.* 52 B

---

4 ἀποληφθήσεται ABCD ἢ om. ABC 5 προστίθησι ABC 6 ἀπὸ om. ABC 7 καὶ om. B 8 οἰηθῆναι seclusi 14 μεταληπτικὴν L λέγει τὴν ὕλην L 18 καὶ om. L D 21 μόνον ABC

ἡγωνιζόμεθα, ἵνα δείξωμεν ἄλλο τι αὐτὴν καὶ ἀμφοτέρων, καὶ  
χωρὶς ἀλλήλων τὴν ἀκροτάτων ἔχει θεωρίαν καὶ οὐ  
ῥάδιον γνωρίζειν. Ὅτι δὲ ἀδύνατον εἶναι τὸν  
τόπον ἐκάτερον τούτων, διὰ συλλογισμοῦ ἀποδείκνυσιν, οὕτω  
5 λέγων καὶ ἐν δευτέρῳ σχήματι· ἡ ὕλη καὶ τὸ εἶδος τοῦ  
πράγματος οὐ χωρίζεται· ὁ τόπος χωρίζεται· ἄρα οὐκ  
ἔστιν ἡ ὕλη καὶ τὸ εἶδος ὁ τόπος. Κατασκευάζει δὲ τὴν μείζονα,  
λέγων ἐκ τῆς μεταστάσεως τῶν ἐμβαλλομένων δῆλην εἶναι  
ταύτην. Ὡστε, συμπεραινόμενός φησιν, οὔτε μόνιον,  
10 δηλονότι ὕλη, οὔτε ἕξις, δηλονότι εἶδος, ὁ τόπος.

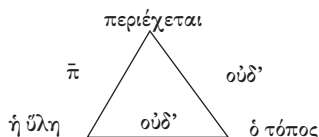
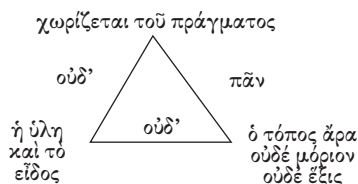
p. 209 b 28 Καὶ γὰρ δοκεῖ τοιοῦτον τι εἶναι ὁ  
τόπος...

Ὅτι χωριστὸν ὁ τόπος ἐστὶν ἐκάστου πράγματος, ἔστι καὶ ἐκ  
τοῦ ἀγγείου καταμαθεῖν· χωριστὸν γὰρ τὸ ἀγγεῖον τοῦ ἐν αὐτῷ

5-9 ἡ ὕλη καὶ τὸ εἶδος...: cf. Simpl. 543, 2-8; Philop. 522, 12-16 9-  
10 cf. Simpl. 543, 18-19

5 καὶ om. L δευτέρω: β̄ BC: β̄ω D ad 6-10 et 168,9-12 schema in  
mg. AC

Schemata in mg AC



5-7 τοῦ πράγματος ... τὸ εἶδος in mg. D 7 ὁ τόπος χωρίζεται om.  
ABC

ἐμβαλλομένου (καὶ τοῦτο οὐ μόνον δυνάμει ἀλλὰ καὶ ἐνεργείᾳ  
πολλάκις γίνεται), καὶ οὐδὲν τοῦ πράγματος ἔστι τὸ  
ἀγγεῖον. Ὅμοιότητα δὲ ἔχει ὁ τόπος πρὸς τὸ ἀγγεῖον, ὅτι καὶ ὁ  
5 τοῦ ἀγγείου ὀρισμὸς τοιοῦτος ἂν εἴη· τόπος μεταφορητός.  
Διὸ γοῦν τὸ μὲν εἶδος, ἔτι δὲ καὶ ἡ ὕλη, οὐκ ἔχει φύσιν τοῦ  
πράγματος χωρίζεσθαι (αὐτὰ γὰρ ἔστι τὸ πρᾶγμα), ὁ δὲ τόπος  
χωρίζει, οὐκ ἔστιν ὁ τόπος τι ἐξ αὐτῶν. Ἄλλ' οὗτος δυσὶ συλλο-  
γισμοῖς τὸν λόγον μεταχειρίζεται καὶ τὸ μὲν εἶδος τοῦ τύπου  
10 χωρίζει τοιοιουτρόπως, τὴν δὲ ὕλην, ὅτι ἡ μὲν ὕλη περιέχεται, ὁ δὲ  
τόπος οὐ περιέχεται, ἀλλὰ περιέχει. Δοκεῖ δὲ αὐτὸ τὸ ὄν  
εἶναι τι καὶ ἕτερον αὐτοῦ, ἐν ᾧ ἔστιν αὐτό. Κάντεῦθεν εἰς  
Πλάτωνα ἀποτείνεται. Καὶ διατί, φησίν, οὐκ ἐν τόπῳ τὰ  
εἶδη καὶ οἱ ἀριθμοὶ (δηλονότι αὐτὰ τὰ εἶδη τοὺς γὰρ  
15 ἀριθμοὺς τὰ εἶδη ἔλεγε τὸ ἐλεατικὸν διδασκαλεῖον), διατί γοῦν  
ταῦτα ὡς ὄντα οὐκ ἐν τόπῳ, εἴπερ ὁ τόπος μεθεκτικόν,  
εἴτουν μεταληπτικόν; τοῦτο γὰρ τὸ μεθεκτικόν ἐν μὲν Τιμαίῳ  
τὴν ὕλην ἔλεγεν, ἐν ἄλλοις δὲ τὸ μέγα καὶ τὸ μικρόν. Καὶ ἦν  
ἐκεῖνον ἀπολογήσασθαι, ὅτι χωρὶς ὕλης τὰ εἶδη καὶ διὰ τοῦτο οὐκ  
20 ἐν τόπῳ. Ἄλλὰ φαίη ἂν οὗτος· ἀλλὰ μὴν εὐρέθη ὁ τόπος ἕτερον τῆς  
ὕλης καὶ τοῦ εἶδους, καὶ ἐν τόπῳ ὄν τὸ εἶδος οὔτε ἐν ἑαυτῷ οὔτε ἐν  
τῇ ὕλῃ ἐσεῖται. Ἐπι πάλιν ἀνασκευάζει τὸ εἶναι τὸν τόπον τι ἐξ  
αὐτῶν. Εἰ γὰρ ἔστιν ὁ τόπος ἢ εἶδος ἢ ὕλη, ἐν τῷ τόπῳ  
αὐτοῦ ἦν ἂν τὸ πρᾶγμα. Καὶ πῶς φέροιτο ἂν εἰς οἰκεῖον

---

15 ἀριθμοὺς τὰ εἶδη ἔλεγε: cf. Simpl. 545, 22, Philop. 524, 5-6 17-  
18 τὸ μεθεκτικόν... μικρόν.: cf. Simpl. 545, 23-25 18-20 Καὶ ἦν  
ἐκεῖνον... ἐν τόπῳ: cf. Simpl. 545, 25-30, Philop. 524, 11-13

---

10 ὁ δὲ: οὐδὲ A 15 ἐλε<sup>αι</sup>τικὸν LA: ἐλαιατικὸν BD 17 μεθεκτὸν  
B 22 ἀνασκευάζει L: ἀναγκάζει ABCD (cf. 164,11) 23 τῷ om  
ABC 24 ἦν τὸ πρᾶγμα ABCD

αὐτῷ ἕτερον τόπον; Ὡστε οὐδὲ κίνησις οὔτε τὸ ἄνω καὶ τὸ  
 κάτω, εἰ τούτων τι ἦν ὁ τόπος. Ἄλλ' ἀδύνατον ἔνθα μὴ εἰσὶ ταῦτα  
 εἶναι τόπον. Εἰ δὲ ἐν τῷ πράγματι ὁ τόπος, φέρεται δὲ τὸ  
 πρᾶγμα εἰς τόπον, ἔσται ὁ τόπος ἐν τόπῳ· μεταβάλλει  
 5 γὰρ ἅμα τῷ πράγματι καὶ ἡ ὕλη καὶ τὸ εἶδος. Ἔτι  
 ὅταν ἐξ ἀέρος ὕδωρ γένηται, ἐπεὶ τὸ εἶδος ἀπώλετο,  
 ἀπώλετο ἂν καὶ ὁ τόπος· καὶ τίς φθορὰ ἂν εἴη τόπου;

p. 210 a 11 Ἐξ ὧν μὲν τοίνυν ἀναγκαῖον...

Ἐξ ὧν μὲν καὶ εἶναι καὶ μὴ εἶναι τὸν τόπον ἀναγ-  
 10 καῖον, εἴρηται μοι, φησί. Τέως δέ, ἐπεὶ καὶ τὸ ἐν τόπῳ εἰς τὸ ἐν  
 τινι ἀνάγεται, ληπτέον ποσαχῶς ἄλλο ἐν ἄλλῳ  
 λέγεται. Ἐνα μὲν τρόπον ὡς ὁ δάκτυλος ἐν τῇ  
 χειρὶ καὶ τὸ μέρος ἐν ὄλῳ· τὸ γὰρ ὅλον ἐν τόπῳ, τὸ δὲ  
 μέρος, εἰ ἀδιαίρετόν ἐστι, οὐκ ἐν τόπῳ ἄλλ' ἐν τῷ ὄλῳ. Δεύτερον  
 15 τὸ ἀνάπαλιν. Ἔτι ὡς τὸ εἶδος ἐν γένει· ἐν γὰρ τῷ ζῳῳ,  
 γένει ὄντι, ὁ ἄνθρωπος, εἶδος ὧν· περιεκτικὸν δὲ τὸ γένος τοῦ  
 εἴδους. Ἄλλὰ καὶ πάλιν τὸ γένος ἐν τῷ εἴδει· ὀριζόμενοι  
 γὰρ τὸ εἶδος ἐν τούτῳ τίθεμεν τὸ γένος. Καὶ ὅλως τὸ μέρος  
 τοῦ εἴδους, ἤγουν τὸ λογικὸν ἐν τῷ ζῳῳ λογικόν, θνητόν, νοῦ  
 20 καὶ ἐπιστήμης δεκτικόν· ὁ γὰρ ὀρισμὸς τοῦ ἀνθρώπου ὁ ἀνθρωπός  
 ἐστίν, ἐν ᾧ τὸ μέρος τοῦ εἴδους, ἤγουν τὸ ζῳον καὶ τὸ λογικόν.  
 Πῶς δέ ἐστι τοῦ ἀνθρώπου λέγειν μέρος τὸ λογικόν ἢ τὸ ζῳον;  
 ἀνάπαλιν γάρ. Ἡ ῥητέον, οὐ τοῦ ἀνθρώπου μέρος τὸ ζῳον  
 (ἄπαγε!), ἀλλὰ τοῦ ζῳον λογικόν, θνητόν, νοῦ καὶ ἐπιστήμης  
 25 δεκτικόν τὸ ζῳον· τὸ γὰρ ζῳον μέρος τοῦ ὅλου λόγου, καὶ οὐδὲν  
 λέγεται τότε, ἢ ὡς μέρος ἐν ὄλῳ ἢ ὡς ὅλον ἐν μέρει, ἀλλ' ὡς

10 τὸ ἐν τόπῳ εἰς τὸ ἐν τινι ἀνάγεται: cf. Philop. 526, 9

6 ὅταν scr. ex Arist.: ὅτε codd. 9 καὶ εἶναι L: εἶναι ceteri 11 ποσαχῶς  
 AC 14 εἰ: εἰς ABC 15 Ἔτι: ἔστιν C 20 δεκτικῶ L: δεκτικόν ceteri  
 24 τοῦ: τὸ ABC 16

γένος ἐν τῷ εἶδει. Ἐπιὼς εἶδος ἐν ὕλῃ, ὡσπερ καὶ τὴν  
 ὑγείαν λέγομεν ἐν θερμοῖς καὶ ψυχροῖς χυμοῖς ὡς ἐν  
 ὑποκειμένῳ. Ἐπιὼς ἐν τῷ πρώτῳ κινήτικῳ, ὡς ἐν  
 βασιλεῖ τὰ τῶν ὑπηκόων. Ἐπιὼς ἐν τῷ ἀγαθῷ· τὸ δὲ  
 5 οὗ ἔνεκα καὶ ἀγαθὸν καὶ βέλτιστον, ἢ τὸ ὄν ἢ τὸ φαινόμενον,  
 τὸ τέλος ἐστί. Κυριώτατον δὲ τούτων πάντων τὸ ὡς ἐν  
 ἀγγείῳ καὶ ὅλως ἐν τόπῳ, περὶ οὗ καὶ τὴν παροῦσαν  
 πραγματείαν ποιούμεθα.

Εἶτα ζητεῖ, εἰ ἐνδέχεται εἶναί τι αὐτὸ ἐν ἑαυτῷ  
 10 ἢ οὐ. Ἀλλὰ ἀναγκαῖα ἢ διαίρεσις αὐτῆ, τὸ πάντα ἢ οὐδαμοῦ  
 ἢ ἐν ἄλλῳ καὶ οὐκ ἐν ἑαυτῷ. Διχῶς δὲ τὸ ἐν ἑαυτῷ ἔστι,  
 λέγει, ἢ καθ' ἑαυτὸ ἢ καθ' ἕτερον· λέγεται γάρ τι  
 καὶ κατ' ἄλλο, ὡσπερ λευκός, ὅτι λευκὴ ἢ ἐπιφάνεια  
 αὐτοῦ. Κατὰ τι γοῦν ἐστί καὶ κατὰ τι οὐκ ἔστι.

15 Πῶς λέγων περὶ τοῦ ὅλου καὶ τῶν μερῶν ἔλεγεν ὅλον ἐν  
 μέρεσι καὶ οὐκ ἐν μέρει, νῦν δὲ λέγων περὶ τοῦ γένους καὶ τοῦ  
 εἶδους λέγει καὶ εἶδος ἐν γένει καὶ γένος ἐν εἶδει καὶ  
 οὐκ ἐν εἶδεσι; Καὶ ῥητέον, ὡς τὸ μέρος τοῦ ὅλου λείπεται, καὶ  
 εἴπερ οὐ πάντα τὰ μέρη περιλάβει, οὐκ ἔστιν ὅλον· διὰ τοῦτο  
 20 λέγει ὅλον ἐν μέρεσιν. Ἐπὶ δὲ τοῦ γένους καὶ τοῦ εἶδους,  
 ὅτι τὸ εἶδος ὅλον τί ἐστί γένος καὶ οὐκ ἐκ μέρους· διὸ καὶ γένος  
 ἐν εἶδει εἰ λέγοιτο, οὐκ ἔστιν ἀπᾶδον. Διατί δὲ λέγει τὸ  
 μέρος τοῦ εἶδους, ὡς τὸ ζῶον, τὸ λογικόν, τὸ θνητόν, ἐν  
 τῷ τοῦ εἶδους λόγῳ, ἡγουν ἐν ὅλῳ τῷ ὀρισμῷ; καὶ οὐκ ἔστιν  
 25 ὡς μέρος ἐν ὅλῳ, ἀλλ' ὡς γένος ἐν εἶδει. Ἡ οὐκ ἀπλῶς

---

15 πῶς... ἔλεγεν: v. 210 a 16 15-20 Πῶς λέγων... ἐν μέρεσιν: cf. Simplicii explicationem a Pselli dissidentem *In Phys.* 551,34-552,5

---

9 εἰ LD: ἢ ABC 15 πῶς λέγων... μερῶν lemma ABC (post μερῶν atramento rubro ἀπορία ἐστίν, οὐ μὴν κείμενον ὡς εἶχε τὸ πρωτότυπον C) 16 λέγων corr.: λέγει codd.

τὸ ζῶον μέρος τοῦ ὀριστικοῦ ἦν ὀρισμοῦ, ἀλλ' ὅσον ἀποκέκοπται τοῦ καθόλου ζῶου, ὥσπερ ἂν εἴ τις λέγοι οὐχ ὄλον τὸν χαλκὸν μέρος τοῦ ἀνδριάντος, ἀλλὰ μόνον τὸν ὅστις ἐστὶν ἐν τῷ ἀνδριάντι· ὁ γὰρ ὄλος γένος καὶ οὐχ ὕλη. Καὶ ἔχομεν  
5 ἐντεῦθεν διαφορὰν ὕλης καὶ γένους· τὸ γὰρ καθόλου ζῶον γένος τοῦ ἀνθρώπου, τὸ δὲ ζῶον, ὃ ἔχει μόνος ὁ ἄνθρωπος, ὕλη καὶ μόριον τοῦ ἀνθρώπου· ἡ γὰρ ὕλη ὡς ἐν μορίου λόγῳ ἐν τῷ συνθέτῳ ἐστίν.

p. 210 a 27 Ὅταν μὲν γὰρ ἦ μόρια τοῦ ὄλου τότε ἐν ᾧ καὶ τὸ ἐν τούτῳ, λεχθήσεται τὸ ὄλον ἐν ἑαυτῷ...

Ἀπορήσας εἴ ἐστι τι αὐτὸ ἐν ἑαυτῷ, ἐν μὲν τοῖς καθ' αὐτὸ καὶ πρώτοις οὐκ ἐνδίδωσι τοῦτο, ἐν δὲ τοῖς κατ' ἄλλο ἐνδίδωσιν, ὅταν ἦ μόρια τοῦ ὄλου τότε ἐν ᾧ, ἡγουν τὸ  
15 ἀγγεῖον, καὶ τὸ ἐν τούτῳ, οἶον ὁ οἶνος. Καὶ πρώτως διδάσκει, τί ἐστὶ τὸ κατ' ἄλλο πρῶτον, οἶον λέγεται ὁ ἄνθρωπος ἐπιστήμων καὶ τὸ λευκὸν ἐν σώματι, ὅτι ἡ ψυχὴ ἐπιστήμων καὶ ταύτης πρώτως τὸ λογιστικόν, ὅπερ οὐκ ἐστὶ κατ' ἄλλο πρῶτον, καὶ ὅτι ἐν τῇ ἐπιφανείᾳ πρώτως τὸ λευκὸν καὶ οὕτως ἐν  
20 σώματι. Καὶ ἐν μὲν σώματι κατ' ἄλλο πρῶτον τὴν ἐπιφάνειαν, ἐν δὲ τῇ ἐπιφανείᾳ οὐ κατ' ἄλλο πρῶτον. Τίθησι δὲ καὶ παράδειγμα τοῦ λόγου τὸν πεπληρωμένον οἴνου ἀμφορέα· καὶ ὄλον μὲν ἐστὶν ὁ σὺν τῷ οἴνῳ ἀμφορεὺς, ἅπερ χωρὶς μὲν ὄντα οὐ μέρη ὄλου εἰσίν, ἅμα δὲ μέρη τοῦ ὄλου. Ὅταν οὖν ἐστὶν ὁ ἀμφορεὺς  
25 σὺν οἴνῳ καὶ ὄλον τί ἐστὶ τοῦτο, ἐκεῖνα δὲ μέρη τοῦ ὄλου, ἐστὶ αὐτὸς ἐν ἑαυτῷ· ὁ μὲν γὰρ ἀμφορεὺς μόνος οὐκ

1 ὀριστικοῦ ἦν ὀρισμοῦ LD: ὀριστοῦ, ἡ καὶ ὀρισμοῦ AB: ὀριστοῦ ἢ τοῦ ὀρισμοῦ C 5 γένους καὶ ὕλης L 7 ἐν pr. om. C 8 σύνθετα C 9 μόρια L: μόριον codd. τὸ om. ABC 10-11 λεχθήσεται... ἑαυτῷ om. ABCD 12 τι: τὸ ABC 21 παραδείγματα C



ἔσται ἐν ἑαυτῷ, οὐδὲ ὁ οἶνος ἐν ἑαυτῷ, ὁ δὲ τοῦ οἶνου ἀμφορεὺς ἔσται ἐν ἑαυτῷ, διότι πρῶτως ἐν ἑαυτῷ ὁ οἶνος· ἀμφοτέρα γὰρ μόρια, τὸ ὁ καὶ τὸ ἐν ᾧ, τοῦ αὐτοῦ ὅλου συνάμα ἀμφορέως καὶ οἶνου. Τὸ δὲ «κατὰ ταῦτα δὲ αἱ  
 5 προσηγορίαι», ὅτι λευκὸν λέγεται σῶμα καὶ ἐπιστήμων ἄνθρωπος. Ἄλλ' ὅμως αἱ κατὰ τὰ πρῶτα προσηγορίαι κύριαι, ἤγουν λευκὴ ἐπιφάνεια καὶ ἐπιστήμων λογιστικόν, κατὰ ταῦτα δὲ <τὰ> πρῶτα κἀκεῖνοις τοῖς δευτέροις αἱ προσηγορίαι. Ἄλλως δέ, φησὶν, ἀδύνατον εἶναι τὸν ἀμφορέα ἐν ἑαυτῷ ἢ τὸν οἶνον ἐν ἑαυτῷ  
 10 (δεήσει γὰρ ἀμφοτέρα ἐκάτερον ὑπάρχειν, καὶ τὸν οἶνον οἶνον καὶ ἀμφορέα, καὶ τὸν ἀμφορέα ἀμφορέα καὶ οἶνον) καὶ ὅτε ἐλέγομεν τὸν οἶνον ἐν τῷ ἀμφορεῖ, ἐνομιζόμεθα λέγειν, ὡς εἰ ἐλέγομεν τὸν οἶνον ἐν τῷ οἴνω· ὁ γὰρ ἀμφορεὺς ἀμφοτέρα. Ἀλλὰ δέξεται ὁ ἀμφορεὺς τὸν οἶνον οὐχ ἢ  
 15 αὐτὸς οἶνος, ἀλλ' ἢ ἐκεῖνος. Καὶ ὁ οἶνος ἔσται ἐν τῷ ἀμφορεῖ οὐχ ἢ αὐτὸς ἀμφορεὺς, ἀλλ' ἢ ἐκεῖνος ἀμφορεύς.

p. 210 b 18 Ἄλλὰ μὴν οὐδὲ κατὰ συμβεβηκὸς ἐνδέχεται...

20 Ἴνα μὴ τις ὑπονόησῃ, ὅτι κἂν κατὰ συμβεβηκὸς ἔσται τι αὐτὸ ἐν ἑαυτῷ, ἤγουν ὁ ἀμφορεὺς ἐν ἑαυτῷ, διότι ὁ οἶνος, ὃς ἐν τῷ ἀμφορεῖ συνέβη εἶναι, καὶ λέγεται ἀμφορέως-οἶνος· πολλάκις γὰρ λέγομεν, ὡς ὅλον ἐπὶ τις τὸν ἀμφορέα-οἶον, ἀναιρεῖ καὶ τοῦτο. Ὅτι εἰ οὕτω τις εἴποι, συμβήσεται ἐν  
 25 τῷ αὐτῷ δύο σώματα εἶναι· ἔστι γὰρ ἡ φύσις τοῦ ἀμφο-

---

25 σώματα: cf. Simpl. 558,28; 559,17 sqq.

---

1 οὐδὲ ὁ: ὁ δὲ ABC 8 τὰ adjeci 9-10 ἐν ἑαυτῷ... τὸν οἶνον om. C  
 15 Καὶ ὁ οἶνος om. C 18 οὐδὲ L: om. ceteri 19 ἐνδέχεται om. ABC  
 20 κἂν: κενὸν D 21 ἤγουν... ἑαυτῷ bis B ὁ pr. om. ABC

ρέως δεκτικῆ. Εἰ γοῦν ὁ ἀμφορεὺς ἐν τῷ ἀμφορεῖ λεχθή-  
 σεται διὰ τὸν ἐν αὐτῷ οἶνον, ἔστι δὲ καὶ ὁ οἶνος ἐν τῷ ἀμφορεῖ,  
 ἐν τῷ αὐτῷ καὶ ἐνὶ ἀμφορεῖ ἔσται ὁ ἀμφορεὺς καὶ ὁ οἶνος, δύο  
 σώματα ἐν ἐνί τινι τῷ αὐτῷ ἀμφορεῖ· ὅπερ ἄτοπον καὶ ἀδύ-  
 5 νατον.

- Ὅτι μὲν οὖν ἀδύνατον ἐν ἑαυτῷ τι εἶναι πρῶ-  
 τως, δῆλον, φησί. Κατ' ἄλλο δὲ καὶ οὐ πρῶτως τὸ ἐν ἑαυτῷ  
 εἶναι δίδωσι· κατὰ γὰρ τὸν οἶνον ὁ ἀμφορεὺς ἐν ἑαυτῷ, ὅτι ὁ  
 ἀμφορεὺς-οἶνος ἐν τῷ ἀμφορεῖ. Ὁ δὲ καὶ Ζήνων ἠπόρει,  
 10 λύειν οὐ χαλεπὸν, διωρισμένων τῶν ἐν τινι σημανομένων. Ἐπεὶ  
 γὰρ ἐπταχῶς τὸ ἐν τινι, εἰ μὴ ἐν τόπῳ ὁ τόπος ἄλλ' ἐν ἄλλῳ,  
 ἐν τινι ἐσεῖται καὶ ἀδύνατον οὐχ ἔψεται. Ἐλεγε γὰρ ἐκεῖνος,  
 εἷς τόπος τῶν ὄντων καὶ ἐν τόπῳ ἂν ἄλλῳ εἴη, κάκεινος ἐν τόπῳ  
 15 κωλύει ἐν ἄλλῳ μὲν εἶναι τὸν πρῶτον τόπον, μὴ  
 μέντοι ὡς ἐν τόπῳ ἐκείνῳ· δύναται γὰρ εἶναι ὁ τόπος ἐν ἄλλῳ τινὶ  
 ἢ ὡς εἶδος ἐν γένει ἢ ὡς γένος ἐν ὕλῃ ἢ ὡς ἐν τελικῷ αἰτίῳ, ἐν τῷ  
 περιορίζειν δηλονότι τὰ σώματα, ἢ ἐν ἄλλῃ τινι διαιρέσει τοῦ ἐν  
 τινι, καθὼς καὶ ἡ ὑγεία ἐν τοῖς θερμοῖς ὡς ἔξις, τὸ δὲ  
 20 θερμὸν ἐν σώματι ὡς πάθος. Καὶ ἰδοῦ εὐρίσκεται καὶ  
 ἄλλο σημαινόμενον τοῦ ἐν τινι, ὡς πάθος ἐν σώματι, ὅπερ  
 ἐκεῖσε οὐ λέγει χωρὶς τοῦ ὡς εἶδος ἐν ὕλῃ συλλαμβανομέ-  
 νου καὶ τούτου καταχρηστικῶς ἐν αὐτῷ. Ἐκείνο δέ, φησί,  
 δῆλον ὡς πόρισμα, ὅτι οὐκ ἐν ἑαυτῷ τι, οὐδὲ τὸ πρᾶγμα ἐν τῇ ὕλῃ  
 25 ἢ τῷ εἶδει αὐτοῦ, ὡς ἐν τόπῳ. Τοῦ καθ' αὐτὸ ἀντιδιαστελλομένου  
 πρὸς τε τὸ κατ' ἄλλο πρῶτον καὶ πρὸς τὸ κατὰ συμβεβηκός, τὸ  
 μὲν καθ' αὐτὸ εἶναι τι ἐν ἑαυτῷ καθάπαξ οὐ δέχεται, τὸ δὲ κατ'  
 ἄλλο πρῶτον δοτέον, ὥσπερ ὁ ἀμφορεὺς ἐν ἑαυτῷ, διότι ὁ οἶνος. Ὁ

3 ἔσται καὶ ὁ ABC 4 αὐτῷ om. LABC 6 ἑαυτῷ: αὐτῷ LD 7 δέ:  
 δὴ C 10 τινι: τι L 11 γὰρ om. B ἐν τῷ τόπῳ LBD 12 ἐν τινι: ὄν τινι  
 C 13 εἷς: εἰ ὁ LABC 19 δὲ om. ABCD 25 αὐτοῦ: αὐτῷ ABC 27 οὐ  
 δέχεται: οὐ δετέον LD

ἀμφορεὺς οὖν οἶνος ἐν τῷ ἀμφορεῖ. Τὸ δὲ κατὰ συμβεβηκὸς οὐ  
δοτέον, διότι ἐσεῖται δύο σώματα ἐν τῷ αὐτῷ, ὁ ἀμφορεὺς καὶ ὁ  
οἶνος ἐν τῷ ἀμφορεῖ, ὁ μὲν οἶνος καθ' ἑαυτό, ὁ δὲ ἀμφορεὺς κατὰ  
συμβεβηκὸς, ὅπερ ἄτοπον. Διατὶ δὲ οὐχὶ καὶ ἐν τῷ κατ' ἄλλο  
5 πρῶτον συμβήσεται τοῦτο; Ἡ ὅτι ἐν τούτῳ τὸ μὲν καθ' αὐτὸ εἶναι  
τι καὶ ἔστι καὶ λέγεται, τὸ δὲ κατ' ἄλλο οὐκ ἔστι μὲν, λέγεται δέ·  
τὸ γὰρ λευκὸν ἐν τῇ ἐπιφανείᾳ καὶ ἔστι καὶ λέγεται, ἐν δὲ τῷ  
σώματι μόνον λέγεται, διότι ἐν τῇ ἐπιφανείᾳ ἐστὶ. Τὸ δὲ κατὰ  
συμβεβηκὸς ὡσπερ καὶ τὸ καθ' αὐτὸ καὶ ἔστι καὶ λέγεται, ἤγουν  
10 ὁ δοῦλος τοῦ δεσπότητος καθ' αὐτό, τοῦ δὲ σώματος κατὰ συμβε-  
βηκὸς· πλὴν εἰ εὐρεθῆι τὸ μὲν πρηγούμενον, τὸ δὲ ἐν αὐτῷ κυρίως  
συμβεβηκὸς, τότε καὶ αὐτὸ λέγεται καὶ οὐκ ἔστιν, οἶον οἰκοδομεῖ ὁ  
οἰκοδόμος, οἰκοδομεῖ καὶ τὸ μουσικόν, ἀλλ' οὐκ ἔστιν οἰκοδομη-  
τικὸν τὸ μουσικόν. Καὶ νῦν τοῦτο παρομοιάζει τῷ κατὰ ἄλλο  
15 πρώτῳ· ἀλλ' ἐπεὶ διαφορεῖται τὸ κατὰ συμβεβηκὸς (φαίνεται γὰρ  
καὶ ἐπὶ δυσὶν οὐσιώδεσι πολλάκις, ὡσπερ ἐνταῦθα ἐπὶ τε τῷ  
ἀμφορεῖ καὶ τῷ οἴνῳ, καὶ ὡσπερ ὁ Σωκράτης καὶ ὁ ἄνθρωπος τὸδε  
τι ποιεῖ, ἤγουν διαλέγεται), διὰ τοῦτο ἀπολέγει τὸ κατὰ συμβε-  
βηκὸς εἶναι τι ἐν ἑαυτῷ.

20 p. 210 b 32 Λάβωμεν δὴ περὶ αὐτοῦ ὅσα δοκεῖ  
ἀληθῶς...

Θέλων θηρᾶσαι τὸν ὀρισμὸν τοῦ τόπου, τὸν τρόπον ὃν ἐν τῇ  
Ἀποδεικτικῇ ἐδίδασκε, ζητεῖ τὸ τί ἐστὶν αὐτοῦ. Ἐπεὶ τοίνυν ἐκ

---

22-23 Θέλων θηρᾶσαι... ἐδίδασκε: v. supra 1,15 23-p. 173, 1 ἐκ  
τῶν καθ' αὐτὸ ὑπαρχόντων... συνίσταται: cf. Simpl. 565,7

---

2 ὅτι ὁ ἀμφορεὺς ABC 2-3 καὶ ὁ οἶνος... ἀμφορεὺς om. C 5 ἢ ὅτι ἐν  
τούτῳ om. ABC 11 ἐν αὐτῷ: αὐτῇ LD 14 τῷ: τὸ LAD 15 πρώτῳ  
coggexi: πρῶτον codd. ἀλλ' ἔπεται διαφορεῖται AB: ἀλλ' ἔπεται διαφορεῖται  
C 18 ἀπολέγει τὸ L: ἀπολέγεται ABC 21 ἀληθῶς om. ABC

τῶν καθ' αὐτὸ ὑπαρχόντων τῷ πράγματι ὁ ὀρισμὸς συνίσταται ἐκείνου, ζητεῖ καὶ ἐνταῦθα τὰ καθ' αὐτὸ τῷ τόπῳ ὑπάρχοντα. Καὶ ἔστι πρῶτον τὸ περιέχειν ἐκεῖνο, οὗ τὸπος ἐστὶ· δεύτερον, καὶ μὴδὲν εἶναι τοῦ ἐμβαλλομένου ἐν τούτῳ πράγ-  
 5 ματος· ἄλλο, τὸ μήτε ἐλάττω μήτε μείζω εἶναι αὐτὸν τοῦ ἐν ἐκείνῳ πράγματος· ἔτι, τὸ μὴ πεφυκέναι χωριστὸν καὶ καθ' αὐτὸν εἶναι ποτε δίχα τοῦ ἐν αὐτῷ· πρὸς δὲ τούτοις πάντα τόπον ἔχειν τὸ ἄνω καὶ τὸ κάτω, καὶ φέρεσθαι φύσει ἕκαστον τῶν σωμάτων εἰς τὸν οἰκεῖον  
 10 τόπον καὶ μένειν ἐν ἐκείνῳ. Τῶν γοῦν τοιούτων ὑποκειμένων δεῖ πειρᾶσθαι καὶ σκέπτεσθαι, ὅπως ὁ τόπος ἀποδοθήσεται, ὥστε ἐκ τοῦ τί ἐστὶν αὐτὸν καὶ τὰ ἀπορούμενα περὶ αὐτοῦ λύεσθαι, καὶ τὰ δοκοῦντα αὐτῷ ὑπάρχειν βεβαιουῖσθαι. Καὶ ἔτι τὸ αἴτιον τῆς δυσκο-  
 15 λίας αὐτοῦ, καὶ ἔτι τὸ αἴτιον τῶν περὶ αὐτὸν ἀπορημάτων ἔσται φανερόν. Οὕτω γὰρ ἂν κάλλιστα δεικνύοιτο ἕκαστον.

Πρῶτον οὖν δεῖ κατανοῆσαι, ὡς οὐκ ἂν περὶ τόπου μνεία ἦν, εἴπερ οὐκ ἦν κατὰ τόπον κίνησις. Τριχῶς δὲ ἡ  
 20 κατὰ τόπον κίνησις· ἔστι γὰρ τὸ μὲν αὐτῆς φορά, τὸ δὲ αὔξησις, τὸ δὲ φθίσις· καὶ αὗται γὰρ αἱ κινήσεις κατὰ τόπον εἰσί· καὶ γάρ, φησὶν, ἐν τῇ αὔξήσει καὶ τῇ φθίσει μεταβάλλει καὶ κινεῖται τι, καὶ ὁ πρότερον ἦν ἐνταῦθα, μεταβάλλει ἐκεῖ, ἢ εἰς μείζον καὶ γίνεται αὔξησις, ἢ εἰς  
 25 ἔλαττον καὶ γίνεται φθίσις. Ἔχουσι δὲ ταῦτα διαφορὰν πρὸς τὴν φοράν, ὅτι ἐκεῖ μὲν ὅλον τὸ πρᾶγμα μεταβάλλει καὶ μεθίσταται ὀλοτελῶς τὸ ἐνταῦθα ἐκεῖ, ἐν δὲ ταύταις πολλακίς καὶ τῆς φθορᾶς λειπούσης μεταβάλλει τὰ μόρια.

5 ἄλλο corr.: ἄλλον codd. 12 αὐτὸν corr.: αὐτοῦ LD: αὐτῷ B  
 15 αὐτὸν: αὐτοῦ LD 18 τόπου L: τόπον AB

p. 211 a 17 Ἔστι δὲ κινούμενον τὸ μὲν καθ'  
αὐτὸ ἐνεργεία...

Τῶν κινουμένων τὰ μὲν κινεῖται καθ' αὐτά, τὰ δὲ κατὰ συμβε-  
βηκός. Καὶ τὸ μὲν καθ' αὐτὸ ἐνεργεία κινούμενον οὔτε διαιρεῖ  
5 (ἀδιαίρετον γάρ), οὔτε ἐπεξεργάζεται (δῆλον γάρ καὶ μὴ  
ἐναργές), τὸ δὲ κατὰ συμβεβηκός διαιρεῖ καὶ ἐπεξεργάζεται. Καὶ  
τὸ μὲν, φησὶν, ἐνδέχεται καὶ καθ' ἑαυτὸ κινεῖσθαι ποτε, ὡς τὰ  
μόρια τοῦ σώματος καὶ ὁ ἐν τῷ πλοίῳ ἦλος· καὶ  
γὰρ τὰ μόρια τοῦ σώματός ποτε τμηθέντα δύναται κινήθῃναι  
10 καθ' ἑαυτά, ὁμοίως καὶ ὁ ἐν τῷ πλοίῳ ἦλος ποτε ἐκβληθείς, καθ'  
ἑαυτὸν γεγωνός δύναται κινήθῃναι ἐκ τόπου εἰς τόπον. Τὸ δὲ οὐκ  
ἐνδέχεται καθ' ἑαυτὸ ποτε κινήθῃναι, ὡς ἡ λευκότης καὶ ἡ  
ἐπιστήμη· καὶ ταῦτα γὰρ κινουῦνται κατὰ συμβεβηκός κινου-  
μένων τῶν ἐχόντων αὐτά, οὐδέποτε δὲ γενήσονται καθ' ἑαυτά,  
15 ὡς καὶ κινήθῃναι ἰδίᾳ παρὰ τὰ ἔχοντα ταῦτα. Ἐπεὶ δὲ λέγο-  
μεν εἶναι ἐν τόπῳ τῷ οὐρανῷ, οὐ καθ' αὐτὸν καὶ  
πρώτως, ἀλλ' ὅτι ἐν τῷ ἀέρι, ὁ δ' ἀὴρ ἐν τῷ οὐρανῷ· καὶ  
πάλιν ἐν ἀέρι διὰ τὸ ἔσχατον αὐτοῦ καὶ περιέχον  
ἡμᾶς καὶ ἴσον ἐκάστω καὶ οὔτε μείζον οὔτε ἔλαττον τῶν ἐν  
20 ἐκείνῳ, ὅς καὶ πρῶτος τόπος ἐστὶ τῷ πράγματι. Ὄταν μὲν  
οὔν μὴ διηρημένον ἦ τὸ περιέχον, δηλονότι σὺν τοῖς  
μορίοις τὸ ὅλον ἦ, καὶ ἦ τὸ πᾶν συνεχές, ὡς ἐν εἶναι τὰ μέρη,  
οὐκ ἐν τόπῳ λέγονται, ἀλλ' ἐν τῷ ὅλῳ· οὐδὲ γὰρ περιέχονται  
καὶ περιορίζονται ὑπὸ τόπου. Ὄταν δὲ διηρημένον ἦ τοῦ  
25 παντός τὸ μέρος, ὡς ἄπτεσθαι ἔστι καὶ ἐν τόπῳ τὰ μέρη εἶναι· διὰ  
τοῦτο καὶ τὸν οὐρανὸν καὶ τὸ πᾶν ὡς συνεχές ἐν αὐτῷ ἔχειν τὰ  
μόρια λέγομεν καὶ οὐκ ἐν τόπῳ.

---

1-2 καθ' ἑαυτὰ C 5 ἐπεξεργάζεται fecit A: ἐπεργάζεται B 8 σώμα-  
ος corr. ex Aristot. (cf. v. 19): ζώου codd. 11-12 ἐκ τόπου... κινήθῃναι om.  
C 15-16 λέγομεν corr. ex Aristot.: λεγόμεθα LABC καθ' αὐτὸ CD

p. 211 a 32 ὁ οὔτε ἐστὶ μέρος τοῦ ἐν αὐτῷ ὄντος...

Τότε ἐστὶ τὸ πρᾶγμα ἐν τόπῳ, ὅτε ἐν τῷ ἐσχατῷ τοῦ περιέχοντος ἦ, κάκεινος ὁ πρῶτος τόπος οὔτε μέρος τοῦ ἐν αὐτῷ ὄντος ἐστὶν οὔτε μείζον, ἀλλ' ἴσον τοῦ  
 5 διαστήματος τοῦ ἐμβαλλομένου· ἀπτονται γάρ, καὶ τὸ ἔσχατον τοῦ τόπου καὶ τὸ ἔσχατον τοῦ πράγματος ἐν τῷ αὐτῷ εἰσὶ καὶ ἅμα. Καὶ συνεχές μὲν ὄν τὸ μέρος, εἰ καὶ ἐν τῷ ὅλῳ ἐστὶν, ἀλλ' οὖν οὐκ ἐν ἐκείνῳ κινεῖται ἀλλὰ μετ' ἐκείνου, διηρημένον δέ, ἐν τόπῳ καὶ οὐκ ἐν τῷ ὅλῳ  
 10 ὄν, ἐν ἐκείνῳ δὴ τῷ τόπῳ κινεῖται. Καὶ ἐάν τε τὸ περιέχον κινῆται, ὡς ὁ κάδδος ὁ τὸ ὕδωρ περιέχων, ἐάν τε μὴ κινῆται, οὐδὲν ἦττον τοῦτο γίνεται. Τέως οὐχ ἅπας ὁ κάδδος ἐστὶν ὁ πρῶτος τόπος τοῦ ὕδατος, ἀλλ' ἡ αὐτοῦ κοίτη καὶ ἐντὸς ἐπιφάνεια· οὕτω γὰρ ἐλέγομεν τὸν τόπον μῆτε μείζονα μῆτε  
 15 ἐλάττονα εἶναι τοῦ πράγματος, καὶ διὰ τοῦτο ἀκίνητος ἂν εἶη ὁ πρῶτος τόπος, εἰ καὶ ὁ περιεκτικώτερος ἀπὸ τόπου εἰς τόπον φέρεται. Ἐτι τὸ αὐτὸ ἐπεξεργαζόμενος φησὶν, ὅταν μὴ διηρημένον ἦ, ὡς μέρος ἐν ὅλῳ λέγεται καὶ οὐκ ἐν τῷ τόπῳ, καὶ κινήσεις τοῦ μέρος μετὰ τοῦ ὅλου ἐστὶν, ὅταν δὲ  
 20 διηρημένον, ἐν τόπῳ κινεῖσθαι λέγεται, ὡς τὸ ὕδωρ ἐν τῷ κάδδῳ.

Ἐκ γοῦν τούτων συνάγειν θέλων τὸν ὀρισμὸν τοῦ τόπου, ὁ δόξειεν ἂν εἶναι προηγουμένως τίθησι, καὶ κατὰ τὸν διὰ πλειόνων ἀναπόδεικτον τέσσαρα θεῖς, τῶν τριῶν ἀναιρουμένων, ἐξ ἀνάγκης  
 25 μέλλει δέχεσθαι τὸ ἐν. Ἡ γὰρ, φησί, μορφῆ, ὡς περιέχουσα τὴν ὕλην, ἢ ὕλη, ὡς χωροῦσα τὰ εἶδη, ἢ διάστημα τι

---

23-24 κατὰ τὸν διὰ πλειόνων ἀναπόδεικτον: cf. Simpl. 571,18-22

---

1 ἐστὶ om. ABC αὐτῷ: ἑαυτῷ ABC 4 ἐν ἑαυτῷ AC 23 τὸν: τῶν BC  
 26 χωροῦσα: περιέχουσα B

τὸ μεταξὺ τῶν δύο ἄκρων, ὡς κενόν τι πλήρες, ἢ τέταρτον τὸ πέρασ μόνον τοῦ περιέχοντος, ὃ καὶ ἐγκρίνει ἐν τῷ ἀναιρεῖν τὰ λοιπὰ τρία· δόξει γὰρ τὸ εἶδος ὡς περιέχον, φησί. Καὶ ἀληθῶς καὶ ὁ τόπος πέρασ καὶ τὸ εἶδος πέρασ, ἀλλ' οὐ τοῦ αὐτοῦ, ἀλλὰ τὸ μὲν  
5 εἶδος τοῦ πράγματος, ὃ δὲ τόπος τοῦ περιέχοντος.

p. 211 b 14 Διὰ δὲ τὸ μεταβάλλειν πολλάκις...

Εἰπὼν καὶ τὴν δόκησιν τοῦ εἶναι τοῦ τόπου εἶδος καὶ μορφήν καὶ τὴν ἀνασκευὴν τοῦ μὴ εἶναι εἶδος, νῦν μεταβαίνει ἐπὶ τὸ διάστημα. Καὶ λέγει πρῶτον τὴν δόκησιν αὐτοῦ, ὅτι διὰ τὸ με-  
10 ταβάλλειν πολλάκις τὸ περιεχόμενον καὶ ἄλλου μεθιστάμενου ἄλλο εἰσέρχεσθαι, μένοντος τοῦ περιέχοντος, ὡς ἐξ ἀγγείου ὕδωρ, δόξει εἶναι φησί, τὸ μεταξὺ διάστημα ὁ τόπος, ὡς ὄν τι παρὰ τὸ μεθιστάμενον σῶμα. Τὸ δὲ οὐκ ἔστι. Καὶ ὄρα σύ, ὅτι σκοπὸν ἔχων μηδόλως τὸ κενὸν  
15 δέξασθαι, οὐδὲ τὸν τόπον διαστηματικὸν εἶναι βούλεται, μήπως ἐμφανείη καὶ ὑποπτευθεῖη κενόν. Καὶ οὐκ ἔστι, νῦν φησί. Πῶς, Ἀριστότελες; Ὅτι αὐτὸ τὸ διάστημα τοῦ σώματος ἔστιν, ὅπερ ἐκεῖσε ἐμπίπτει, καὶ τὸ τυχὸν ὃν πέφυκεν ἄπτεσθαι κατὰ τὰ ἄκρα τοῦ τόπου· καὶ μὴ ἐχέτω τις, ὡς τοῦτο μὲν πέφυκεν ἄπτεσθαι,  
20 τοῦτο δ' οὐ πέφυκε· σῶμα γὰρ ὃν τὸ τυχὸν πέφυκεν ἄπτεσθαι κατὰ τὰ ἄκρα, ὅπου καὶ ὁ τόπος ἐμφαίνεται. Ὁ δὲ διάστημα ὑπονοεῖ τις, τὸ μεταξὺ, οὐκ ἔστι τοῦ τόπου ἀλλὰ τοῦ σώματος. Εἰ δὲ ἦν αὐτὸς ὁ τόπος τὸ διάστημα καὶ ἔμενε τοῦτο μεθιστάμενον τοῦ σώματος, ἄπειροι ἂν ἦσαν καὶ οἱ τόποι. Πῶς; Ὅτι  
25 ὅπερ τὸ ὅλον ἐποίει καὶ εἶχε διάστημα, τοῦτο ἐποίουν καὶ τὰ μόρια πάντα, καὶ οὐκ ἂν ἦσαν ἐν τῷ ὅλῳ, ἀλλ' ἐν τῷ ἀνήκοντι τόπῳ τῷ διαστηματικῷ ἐκείνῳ. Ἐπεὶ δὲ τὰ μόρια τοῦ συνεχοῦς ἄπειρα, καὶ οἱ τόποι ἄπειροι. Ἀλλὰ δεχόμενος τὸ δυνάμει

2 ἐγκρίνειν ABC 15 κενόν: στενόν BC 20 δ' om. C 21 ὃ δὲ: ὃ δὲ C 28 τὸ: τῷ ABC

ὡς ἐνεργεῖα τοῦτο λέγει, ἄλλως τε δὲ οὐκ ἔχει ἰσχὺν τὸ ἐπιχειρήμα. Σὺ δὲ γενναίως εὐρήσεις τὸν θαυμαστὸν Σιμπλίκιον ἀπαντῶντα πρὸς ταῦτα. Καὶ εἰ μεθίστανται τὰ μόρια ἔχοντα τὸν τόπον ὡς σώματα, πεφύκασι δὲ ἐν τινι ἄλλῳ γενέσθαι, ἔσται τοῦ  
 5 τόπου τόπος· καὶ γὰρ αὐτός ἐστι τῶν μορίων τῷ τοῦ ὄλου, κακείνων κινουμένων καὶ τὸ ὄλον κινήθησεται σὺν τῷ τόπῳ. Ἡ μετάστασις δὲ οὐ γίνεται ἐν ᾧ γίνονται τόπῳ τῷ περιεχομένῳ ἐξ ἄλλου περιέχοντος, ἀλλ' <ἐν> ᾧ εἰσὶ· μεθίστανται γὰρ ἐξ οὐ εἰσίν, οὐκ ἐν ᾧ γίνονται, καὶ αὐτὸ καὶ τὰ μόρια.

10 p. 211 b 29 Καὶ ἡ ὕλη δὲ δόξειεν ἂν εἶναι τόπος, εἴ γε ἐν ἡρεμοῦντί τις σκοποῖη καὶ μὴ κεχωρισμένῳ ἀλλὰ συνεχεῖ.

Ἔστι μὲν ὁ τόπος ἀκίνητος καὶ ἡρεμῶν ἐστὶ, προϊὼν ἐρεῖ. Φαίνεται δὲ μεταβαίνων, ὅταν πλατυκώτερον λαμβάνῃς αὐτόν,  
 15 ἡγουν τὸ ἀγγεῖον ἅπαν καὶ οὐ τὴν κοίλην μόνην αὐτοῦ ἐπιφάνειαν. Εἰ οὖν τις ἐν ἡρεμοῦντι τῷ τόπῳ σκοποῖη, καὶ μὴ κεχωρισμένῳ ἀλλὰ συνεχεῖ τῷ ἐν τούτῳ, δόξειεν ἂν ἡ ὕλη εἶναι ὁ τόπος· ὥσπερ γὰρ μὴ κεχωρισμένη οὔσα ἡ ὕλη καὶ ἀτρεμοῦσα, ποτὲ μὲν εἰς λευκὸν  
 20 μεταβάλλει, ποτὲ δὲ εἰς μέλαν, καὶ σκληρὸν καὶ μαλακόν, οὕτω καὶ ὁ τόπος ἀτρεμῶν δέχεται ποτε μὲν τοῦτο, ποτὲ δ' ἐκεῖνο, εἰ μόνον μὴ κεχωρισμένον τις αὐτόν λαμβάνει, ἀλλὰ συνεχεῖ τῷ πράγματι. Πλήν ὄρα τὴν διαφορὰν αὐτῶν, ὅτι ἐν μὲν τῇ ὕλῃ, ὃ ἦν ἀήρ γέγονεν ὕδωρ, ἐν δὲ τῷ  
 25 τόπῳ, οὗ ἦν ἀήρ πρότερον, ἐκεῖ ὕστερον ἐνέπεσεν ὕδωρ.

---

2 γενναίως εὐρήσεις τὸν θαυμαστὸν Σιμπλίκιον...: v. Simpl. 575, 10-26



Ἔτι καὶ συλλογισμῶ τὸ ἐπιχείρημα συνιστᾶ, ὅτι ἡ ὕλη οὔτε χωριστὴ τοῦ πράγματος οὔτε περιέχει, ὁ τόπος καὶ χωριστὸς καὶ περιέχει· ἄρα ὁ τόπος οὐχ ὕλη.

Ἄνελών τοιγαροῦν τὰ τρία, ἐναπολειφθῆναι λέγει τὸ τέταρτον  
 5 κατὰ τὸν διὰ πλείονων ἀναπόδεικτον ὑποθετικόν. Καί ἐστι τὸ  
 τέταρτον τὸ πέρασ τοῦ περιέχοντος σώματος. Τὸ γοῦν  
 περιέχον ἐκεῖνο, οὗ τὸ πέρασ ὁ τόπος, οὐ ζητεῖ εἴτε κινεῖται εἴτε μὴ  
 (ἔλεγε γὰρ καὶ πρότερον· εἰ δὲ κινεῖται ἢ οὐ κινεῖται οὐδὲν πρὸς  
 τὸν λόγον), τὸ δὲ περιεχόμενον σῶμα κινήτὸν κατὰ φοράν  
 10 λέγει, ὡς δύνασθαι ἐμπίπτειν καὶ πάλιν ἀντιμεθίστασθαι. Ἐπα-  
 ναλαμβάνει δὲ πάλιν τὰ πρότερα τρία ἐκεῖνα, σκοπὸν ἔχων περὶ  
 τοῦ διαστήματος μᾶλλον διατρίψαι καὶ ἐπεξεργάσασθαι, ὡς  
 δυσχερὲς καὶ δυσεπιχείρητον.

Μέγα γοῦν τι καὶ χαλεπὸν ὁ τόπος δοκεῖ διὰ ταῦτα,  
 15 καὶ μᾶλλον ὅτι δοκεῖ διάστημα, εἰς ὃ συμβάλλεται καὶ ὁ  
 ἀήρ (σῶμα ὃν ἀπλοῦν, ἀλλὰ δοκῶν ἀσώματος εἶναι) εἰς  
 τὸ δοκεῖν διάστημα τὸν τόπον εἶναι καὶ μὴ τὰ πέρατα μόνον.

p. 212 a 14 Ἔστι δ' ὡσπερ τὸ ἀγγεῖον...

Παραλληλίζει τὸ τε ἀγγεῖον καὶ τὸν τόπον, ὡς ἂν διαστείλας  
 20 τὸν τόπον τοῦ ἀγγείου καλῶς τὸν τόπον ὀρίσῃται. Ὑπογράφει  
 τοῖνον δι' ἀλλήλων αὐτά, καὶ τὸ μὲν ἀγγεῖον λέγει τόπον  
 μεταφορητὸν, τὸν δὲ τόπον ἀγγεῖον ἀμεταφόρητον· δοκεῖ γὰρ  
 ἀκίνητόν τι εἶναι ὁ τόπος. Ἐπεὶ δὲ ἐστι καὶ τῷ ἐν ποταμῷ  
 πλοίῳ τόπος τὸ πέρασ τοῦ περιέχοντος ὕδατος, καὶ φαίνεται καὶ τὸ

---

8 ἔλεγε γὰρ καὶ πρότερον: v. ad. 211 a 36

---

6 τὸ pr. om. ABC 11 δὲ om. ABC 14 τι: τε ABC 16 εἶναι om. C  
 17 καὶ μὴ: καλεῖ μὴ AC: καλεῖ καὶ B 23 ἐν τῷ ποταμῷ C 24 καὶ  
 sec. om. ABCD

- ὕδωρ κινούμενον καὶ δοκεῖ ὁ τόπος κινεῖσθαι, καθιστᾷ τὸν λόγον ἀκριβέστερον, λέγων μᾶλλον εἶναι τόπον τοῦ πλοίου ἢ μᾶλλον τοῦ ποταμοῦ ἅπαντος ἢ παραποτάμιος κοίτη, ὡς ἀκίνητος. Καὶ ὅταν μὲν ἐν κινουμένῳ τι κινῆται, ὡς τὸ πλοῖον ἐν τῷ ὕδατι, ὡς
- 5 ἀγγεῖω μᾶλλον ἢ τόπῳ χρῆται τῷ περιέχοντι· τὸ γὰρ ἀγγεῖον τόπος μεταφορητός, ὁ δὲ τόπος κυρίως ἀκίνητος. Πάντα δὲ ποταμὸν τὴν ποτάμιον κοίτην λέγει καὶ αὐτὰς τὰς ἐπιφανείας τῶν παρακειμένων ὀχθῶν. Καὶ διὰ τοῦτο, φησί, τὰ δύο ἄκρα, τὸ τε μέσον τοῦ οὐρανοῦ καὶ τὸ ἔσχατον,
- 10 δοκεῖ εἶναι τόπος τῶν κύκλῳ κινουμένων σωμάτων, καὶ κυρίως τὸ μὲν ἄνω, τὸ δὲ κάτω πᾶσιν ὁμοίως, ὅτι ἢ μὲν γῆ αἰεὶ μένει, καὶ δὴ καὶ τὸ ἔσχατον τοῦ κύκλῳ ὡσαύτως ἔχον μένει. Ἐσχατον δὲ τοῦ κύκλῳ νόει τὴν κυρτὴν ἐπιφάνειαν τοῦ παντός· ὥστε ἐπεὶ τὸ κοῦφον ἄνω φέρεται,
- 15 τὸ δὲ βαρὺ κάτω, τὸ μὲν πρὸς τὸ μέσον πέρασ, ἤγουν τὴν κοίλην ἐπιφάνειαν τοῦ πρὸς τῇ γῆ ἀέρος, καὶ ἔτι πλατυκώτερον αὐτὸ τὸ μέσον λεκτέον τόπον κάτω, τὸ δὲ πρὸς τὸ ἔσχατον, ἤγουν τὴν κυρτὴν ἐπιφάνειαν τοῦ οὐρανοῦ, καὶ αὐτὸ τὸ ἔσχατον πλατυκῶς τόπον ἄνω λεκτέον· ὁ γὰρ τόπος, φησίν, οὐ θέλει ἔχειν πάχος τι,
- 20 ἀλλ' οἷον ἐπίπεδόν τι ἐστὶ καὶ ὡς ἀγγεῖον κατὰ τὸ περιέχειν.

---

17-18 τὴν κυρτὴν ἐπιφάνειαν τοῦ οὐρανοῦ: cf. Simpl. 585,20 τὴν κοίλην τῆς σεληνιακῆς ἐπιφάνειαν λέγει.

---

2 τὸν τόπον ABC 4 ἐν κινουμένῳ: ἐκ κινουμένης ABC 5 ἀγγεῖον AB 6 ἀγγεῖον ὁ τόπος ABC 7 τὴν ποτάμιον σοιγ.: τὸν ποταμὸν ABC: τὴν ποταμοκοίτην LD 11 τὸ πρ. σοιγ.: τὸν ABC τὸ alt.: τὸν ABC 12 κύκλου ABC 13 δέ: δὴ LABC κύκλου ABC 14-16 παντός... ἐπιφάνειαν τοῦ om. ABC

p. 212 a 29 Ἐπι ἅμα τῷ πράγματι πῶς ὁ τόπος·  
ἅμα γὰρ τὰ πέρατα καὶ ὁ τόπος. Ὡ  
μὲν οὖν σώματι...

Ἐπεὶ ἅμα τῷ πράγματι πῶς ἐστὶν ὁ τόπος (ἅμα  
5 γὰρ τὰ πέρατα τοῦ τε περιέχοντος καὶ τοῦ περιεχομένου ἐστὶ,  
καὶ λόγῳ μὲν διαφέρουσι, τόπῳ δὲ οὐδαμῶς, καθάπερ ἐν τοῖς  
κύκλοις τὸ κοιλόν τε καὶ τὸ κυρτόν), διαιτᾷ τοῖς λόγοις ἀκριβῶς,  
λέγων, ὅ μὲν σώματι ἐστὶ τι ἄλλο περιέχον σῶμα,  
ἐπεὶ πέρασ ἔχει τὸ περιέχον, τοῦτο ἐν τόπῳ ἐστίν, ὅ δὲ  
10 μὴ ἐστὶν ἐκτὸς ἄλλο, οὐκ ἐν τόπῳ. Διὸ εἴπερ ἦν ὕδωρ τὸ  
περιέχον τὸ πᾶν, φησί (καὶ μὴ πέμπτον σῶμα, καθὼς ἐν ἑτέροις  
λέγει), ἐπεὶ οὐκ ἐστὶν ἄλλο περιέχον αὐτό, κατὰ μὲν τὰ μόρια  
κινήσεται, κατὰ δὲ τὸ πᾶν οὐ κινήσεται, δίκην τῶν στρόμβων  
περιέχεται γὰρ ταῦτα ὑπ' ἀλλήλων. Τὸ δὲ ὄλον ὡς  
15 κινούμενον καὶ ἀκίνητον, κινούμενον μὲν κατὰ <τὰ> μόρια,  
ἀκίνητον δὲ κατὰ τὸ ὄλον. Καὶ ἄνω μὲν καὶ κάτω οὐ,  
κύκλῳ δὲ ἔνια (ἤγουν τὰ μόρια), τὰ δὲ ἔχοντα μάνωσιν  
ἄνω, καὶ πύκνωσιν κάτω. Ὡς γοῦν ἡ κίνησις ἐν τούτοις,  
οὔτω καὶ τὸ ἐν τόπῳ εἶναι, ὅτι τὸ ἐν τόπῳ εἶναι τὸ μὲν λέγεται  
20 κατ' ἐνέργειαν τὸ δὲ κατὰ δύναμιν. Καὶ ὅταν συνε-  
χῆς ἦ τὸ ὁμοιομερές, κατὰ δύναμιν ἐν τόπῳ τὰ  
μέρη (δύνανται γὰρ διαιρεθῆντα ἐν τόπῳ εἶναι, νῦν δὲ ἐν τῷ ὄλῳ

---

**11-12** καὶ μὴ πέμπτον σῶμα, καθὼς ἐν ἑτέροις λέγει: cf. auctoris tractationem de quinta essentia in *Opusc. theol.* 50: Εἰς τὸ «Εἰ δὲ αὐλον φήσομεν» (Greg. Naz., *Or. XXVIII (De theologia)* 8,14: *Michaelis Pselli Theologica* I, Ed. P. Gautier, Teubner 1989, 192-195

---

**1** lemma usque ὁ τόπος ABC **5** τοῦ τε περιέχοντος: τοῦ περιέχειν ABC **7** τε om. ABC τὸ sec. om. LD **8** τι: τὸ ABC **14** ὡς corr. ex Aristot: καὶ L: οὐ ceteri **15** τὰ add.: non habent codd. **17** τὰ δὲ: τὰ μὴ ABC

εἰσίν), ὅταν δὲ χωρισθῇ ταῦτα, ἄπτηται δὲ ὡσπερ σωρός, κατ' ἐνέργειαν ἐν τόπῳ. Καὶ τὸ μὲν, καθ' αὐτὸ ἐν τόπῳ, τὸ δέ, κατὰ τὰ μόρια· οἷον τὸ καθ' αὐτὸ μὲν τὸ καθ' εὐθεῖαν φορὰν φορητόν, καὶ αὐξήσιν καὶ μείωσιν, ὁ δὲ  
 5 οὐρανὸς καθ' αὐτὸν μὲν καὶ ὅλος, οὐ πού οὐδ' ἐν τόπῳ· οὐδὲ γὰρ ἔστιν ἄλλο περιέχον τὸν οὐρανὸν ἕξωθεν. Ὡς δὲ κινεῖται οὐ καθ' αὐτὸν ἀλλὰ κατὰ τὰ μόρια, οὕτω καὶ τόπον ἔχει κατὰ τὰ μόρια· ἔχεται γὰρ ἕτερον ἑτέρου τῶν μορίων καὶ γίνε-  
 10 μιν καὶ συμβεβηκός, καθὼς καὶ ἡ ψυχὴ κινεῖται κατὰ συμβεβηκός, φερομένου τοῦ σώματος.

p. 212 b 14 τὸ δὲ πᾶν οὐ πού...

Τὸ πᾶν μόνον τίθησιν οὐκ ἐν τόπῳ, τὰ δ' ἄλλα ἐν τόπῳ· ἐπεὶ γὰρ αὐτό τε τὸ ἔχον τόπον ἐστὶ τι, καὶ ἔτι ἄλλο τι δεῖ  
 15 εἶναι τὸν τόπον παρὰ τοῦτο, ὃ καὶ περιέχει καὶ ἐν ᾧ ἔστι τὸ πρᾶγμα, οὐδὲν δὲ ἔστιν ἕξωθεν τοῦ παντός, καὶ ὁ οὐρανὸς τὸ πᾶν ἴσως, διὰ τοῦτο ἐν τούτῳ τὰ πάντα, ὡς ἐν τόπῳ. Καὶ γῆ μὲν ἐν τῷ ὕδατι ἢ τῷ πέρατι μᾶλλον τοῦ ὕδατος, ὕδωρ δὲ ἐν τῷ πέρατι τοῦ ἀέρος, ἀήρ δὲ ἐν τῷ τοῦ  
 20 αἰθέρος πέρατι, ὁ δ' αἰθήρ ἐν οὐρανῷ, ἔτι δὲ πλατυκῶς ὁ οὐρανὸς τόπος αὐτοῦ καὶ τῶν ἄλλων. Τῶν ἄλλων δὲ ἡ κυρτὴ αὐτοῦ περιφέρεια, ὃ λέγει ἔσχατον καὶ ἀπτόμενον τοῦ ἑτέρου κινήτου σώματος κατὰ κύκλον, καὶ πέρας ἡρεμοῦν· ὁ γὰρ πρῶτος τόπος οὕτως ἐτέθη, ὅτι τὸ ἔσχατον τοῦ  
 25 περιέχοντος καὶ ἡρεμοῦν.

Οὕτω γοῦν ὑποτεθέντος τοῦ τόπου, ὅτι πέρας τοῦ περιέχοντος τὸ πρῶτον καὶ ἔσχατον καὶ ὅπερ ἐν ἐστὶ τῷ πέρατι τοῦ περιε-

1 ἄπτεται CD 3 οἷον καθ' αὐτὸ τὸ μὲν L 5 ὅλος L: ὅλως ABC οὐ· καὶ B 13 τίθησιν om. ABC 17 τούτῳ: τόπῳ ABC 20 ἔτι: ἔστι LD: στι (sic) C 21 Τῶν ἄλλων corr.: ἄλλως codd. 27 τῷ: τὸ A

χομένου, λύνονται αἱ ἀπορίαι πᾶσαι· οὔτε γὰρ ἀνάγκη  
 συναύξεσθαι τὸν τόπον (πῶς γάρ, ἐπεὶ οὐκ ἔστι τὸ διά-  
 στημα ἀλλὰ τὸ πέρασ, πῶς γάρ τὸ ἀδιαίρετον πέρασ αὐξη-  
 θήσεται;), οὔτε στιγμῆς εἶναι τόπον (εἰ γὰρ μὴδὲ διά-  
 5 στημα διὰ τοῦ ἐμβαλλομένου σώματος τὸ μεταξύ, πῶς ἀνάγκη  
 στιγμῆς εἶναι τόπον;), ἀλλ' οὐδὲ δύο σώματα ἐν τῷ  
 αὐτῷ τόπῳ (τοῦτο γὰρ ἂν ἐγένετο, εἰ διάστημα ἦν ὁ τόπος),  
 ἀλλὰ μὴν οὐδὲ διάστημα ἐστὶ σωματικόν. Καὶ τοῦ  
 Ζήνωνος, ὅτι εἰ ὁ τόπος τῶν ὄντων πού, ἔσται καὶ ἐν  
 10 τόπῳ, οὐκ ἀναγκαῖον ἔστι γὰρ ἐν τινι, ὅπερ αὐτὸς καταχρη-  
 στικῶς ποὺ λέγει· τοῦ γὰρ ἐν τινι πολλαχῶς λεγομένου τῷ ἐν  
 τόπῳ κυρίως τὸ ποὺ ἀποκεκλήρωται, ὅμως καὶ τὸν τόπον ποὺ εἰ  
 εἴπομεν, ἀλλ' οὐχ ὡς ἐν τόπῳ ἀλλ' ὡς πέρασ ἐν τῷ  
 πεπερασμένῳ. Τοῦτο δ' ἔστι τὸ περιέχον· οὐδὲ γὰρ πᾶν  
 15 τὸ ὄν ἐν τόπῳ, ἀλλὰ πᾶν κινήτὸν σῶμα. Καὶ εὐλό-  
 γως φέρεται εἰς τὸν αὐτοῦ τόπον ἕκαστον· συγ-  
 γενές γὰρ ἐστὶ τὸ ἐφεξῆς ἄλλῳ καὶ ἀπτόμενον μόνον  
 μὴ βία πρὸς ἐκεῖνο, καὶ ὅτε συμπεφύκει, ὡς γενέσθαι τὸ πᾶν  
 ἀέρα τυχόν, ἀπαθῆ τὰ δύο ὡς ἐν, ἀπτόμενα δὲ παθητικὰ  
 20 καὶ ποιητικὰ ἀλλήλων, ὅτι δύο εἰσὶν ἔτι ἐνέργειαι.

p. 212 b 33 Καὶ μένει δὴ φύσει πᾶν ἐν τῷ οικείῳ  
 τόπῳ ἕκαστον εὐλόγως·...

Εἶπεν ὅτι εὐλόγως φέρεται πᾶν εἰς τὸν οικεῖον τό-  
 πον· ὡς ἐφεξῆς γὰρ καὶ ἀπτόμενον μὴ βία, συγ-  
 25 γενές, ἡγουν ὁ ἀῆρ τῷ πυρὶ ἐφεξῆς ὢν καὶ ἀπτόμενος μὴ βία  
 συγγενῆς τῷ πυρὶ ἐστίν. Ὅθεν καὶ φέρεται εἰς τὸ συμπεφυκέναι

1 πᾶσαι αἱ ἀπορίαι LABC 4 τὸν τόπον B 5 διὰ τοῦ: διὰ τοῦτο C  
 11 τῷ κοιν.: τὸ codd. 13 εἴπομεν AC 14 Τοῦτο κοιν.: τὸ codd. 15 ὄν:  
 οὐ B: οὐ C 15-16 εὐλόγως: ἀλόγως ABC 19 ἀέρα om. ABC 20 εἰσὶν  
 om. AB: ἔστιν ἐνεργεία C 21 μένει: μὲν ABC 23 εὐλόγως: ἀλόγως  
 ABC 25 ὁ om. LD

- καὶ ἐν γενέσθαι ἐκείνῳ, ὅπερ, ἕως οὗ ἄπτεται, πάσχει ποιοῦντος τοῦ πυρός· πάσχει γὰρ κατὰ τὸ ὑγρὸν εἰς τὸ ξηρανθῆναι καὶ γενέσθαι ἐν τῷ πυρί. Νῦν λέγει ὅτι εὐλόγως καὶ μένει δὴ ἐν τῷ οἰκείῳ τόπῳ ἕκαστον· καὶ γὰρ πῦρ ἐστὶ, φέρε, καὶ
- 5 ἀήρ, καὶ ὅτε μὲν συμφυῆς γένηται τῷ πυρί ὁ ἀήρ, ὡς μέρος ἐστὶν ἐν τῷ ὄλῳ καὶ μένει ἐν ἐκείνῳ ὡς ἐν οἰκείῳ τόπῳ καὶ οὐκ ἐν τόπῳ ἄλλῳ, ὅτε δὲ ἔτι ὡς διαιρετὸν μέρος ἐστὶ τοῦ πυρός ὁ ἀήρ, ἦτοι ὡς ὕλη τοῦ ὄλου πυρός, τότε ὡς ἐν τόπῳ τῷ πυρί ἐστὶν.
- “Ὡσπερ γὰρ ἐπὶ τῶν μορίων τοῦ ὕδατος τε καὶ τοῦ ἀέρος ποτὲ τὸ
- 10 μέρος τοῦ ὕδατος κινήθην ἀήρ γίνεται, ποτὲ τὸ μέρος τοῦ ἀέρος ὕδωρ, οὕτω καὶ ὁ ὄλος ἀήρ πρὸς ὄλον τὸ ὕδωρ ἔχει· ἐστὶ γὰρ τὸ ὕδωρ οἶον ὕλη τοῦ ἀέρος καὶ ὁ ἀήρ οἶον εἶδος τοῦ ὕδατος, καὶ ἐστὶ καὶ τὸ ὕδωρ δυνάμει ἀήρ, ἀλλ’ ὡς ὕλη εἰς εἰδοποίησιν, ἐστὶ καὶ ὁ ἀήρ δυνάμει ὕδωρ, ἀλλ’ ὡς εἰδοποίητον
- 15 εἰς φθορὰν καὶ ὑλικὴν ἀποκατάστασιν. Ταῦτα δὴ διὰ τὸν καιρὸν ἀσαφῶς λεχθέντα διορισθήσονται ἀκριβέστερον ἐν τῷ Περὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς. Εἰ γοῦν τὸ αὐτὸ ἢ ὕλη καὶ ἢ ἐντελέχεια (ἐστὶ γὰρ καὶ ὁ ἀήρ καὶ τὸ ὕδωρ ὕδωρ, ἀλλ’ ὁ μὲν δυνάμει, τὸ δὲ ἐντελεχεία), ἔχοι ἂν τὸ ὕδωρ πρὸς
- 20 τὸν ἀέρα ὡς μόριον καὶ ὕλη πρὸς ὄλον· διὸ καὶ τοῦτοις ἕως οὗ σώζονται καθ’ αὐτὰ ἀφή ἐστὶ, σύμφυσις δὲ ὅταν ἀμφω ἐνεργεῖα γένωνται ἐν.

Καὶ περὶ μὲν τόπου ταῦτα, περὶ δὲ κενοῦ μετὰ ταῦτα λεκτέον· καὶ γὰρ καὶ τοῦτο ἐπιχειρεῖται καὶ κατ’ ἀμφο-

25 τερα, ὅτι ἐστὶ καὶ ὅτι οὐκ ἐστὶν, ἐκ τῶν ὑπολαμβανομένων

16-17 ἐν τῷ Περὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς: A3, 318b 19 sqq.

1 ἄπτεται LABC 3 εὐλόγως: ἀλόγως ABC δὴ scr.: εἰ ABC: non habent LD 5 συμφυῆς LAC: συμβεβηκός B 6 ὡς ἐν οἰκείῳ om. ABC τόπῳ coig.: ὄλῳ codd. 12 εἶδος: ὕλη ABC 13-14 εἰδοποίησιν: γένεσιν C: γένεσιν s.l. LAD: γένεσιν et εἰδοποίησιν in mg. B 25 ὅτι...ὅτι: ὅτε...ὅτε ABC

περὶ αὐτοῦ. Ἄλλ' ἐπιστάσεως ἄξιον περὶ τόπου, πῶς τοιοῦτον ὢν ὁ  
 τόπος, ἤγουν πέρασ μόνον καὶ ἐπιφάνεια, τὰς τρεῖς διαστάσεις  
 ἔχει καὶ ἄλλο παρὰ τὴν ἐπιφάνειαν ποσόν ἐστι, καὶ τὰ μόρια  
 5 τοῦτου ἐκ τῶν θέσιν ἐχόντων εἰσί· καὶ γὰρ ὡς ἐπιφάνεια τοῦ  
 τὸ σῶμα ἔχει τὰς τρεῖς διαστάσεις καὶ τεμνομένου τοῦτου κατὰ  
 μόρια, λέγει ἐν ταῖς Κατηγορίαις, τέμνεσθαι καὶ τὸν τόπον, ἔξει  
 κατὰ τοῦτο καὶ βάθος· ὃς γὰρ ἦν τόπος ὧδε, τμηθέντος τοῦ  
 σώματος παρακατιῶν γέγονεν ἄλλος. Ἄλλὰ μόνον δόκησιν ἔχει  
 10 τοῦ τέμνεσθαι κατὰ βάθος καὶ οὐ καθ' αὐτό πρῶτως, ἀλλὰ διὰ τὸ  
 σῶμα τεμνόμενον, ὡς εἶναι τομὴν τοῦ τόπου οὐ δι' ὅλου κατὰ τὸ  
 βάθος, ἀλλὰ κατὰ τὰ ἄκρα καὶ μόνα τοῦ βάθους, καθὼς καὶ ὁ πᾶς  
 ἦν· τέμνεται γὰρ τὸ περιέχον οὐκ εἰς ἄλλο καὶ ἄλλο πέρασ, ἀλλὰ  
 κατ' ἄλλο καὶ ἄλλο πέρασ.

15 p. 213 a 16 δοκεῖ δὲ εἶναι πλήρες μὲν, ὅταν ἔχη  
 ὄγκον...

Δοκεῖ τοιοῦτον εἶναι τὸ κενόν, πλήρες μὲν, ὅταν ἔχη  
 τὸ σῶμα, οὐπὲρ δεκτικόν ἐστιν, ὅταν δὲ στερηθῇ  
 τούτου, κενόν, ὡς εἶναι τὸ αὐτὸ κενόν καὶ τόπον (ὁ  
 20 γὰρ τόπος δοκεῖ κενόν πεπληρωμένον σώματος), τὸν δὲ λόγον  
 αὐτῶν διάφορον. Δεῖ δὲ ἄρξασθαι τῆς σκέψεως λα-  
 βοῦσι καὶ ἅ λέγουσιν οἱ φάσκοντες εἶναι καὶ αὖ  
 πάλιν οἱ μὴ φάσκοντες εἶναι, τρίτον δὲ τὰς κοινὰς  
 δόξας περὶ αὐτοῦ. Πρῶτον μὲν οὖν οἱ ἐπιχειροῦντες ἀπο-

---

7 ἐν ταῖς Κατηγορίαις: 5 a 4-14

---

1 πῶς γὰρ ABC 5 καὶ pr. om. B 6 τούτου om. ABCD 8 ὧ  
 δεσμηθέντος B 10 καθ' αὐτό: παρ' αὐτό ABC 11 ὡς εἶναι om. ABC  
 διόλου LB 21 αὐτοῦ B

- δεικνύειν, ὅτι οὐκ ἔστι κενόν, οὐκ ἐξελέγχουσι ὁ λέγουσι κενόν, ἀλλ' ὁ ἀμαρτάνοντες λέγουσιν· τινὲς γὰρ οἰόμενοι ἅπαν τὸ ὄν σῶμα εἶναι παχὺ καὶ αἰσθητόν, διὰ τὸ βλέπειν τὸν ἀέρα ἀραιὸν καὶ μανὸν καὶ μηδὲν σωματῶδες ἔχοντα,
- 5 κενὸν αὐτὸν ὑπετόπαζον, κενὸν λέγοντες εἶναι, ἐν ᾧ μηδὲν ἔστι. Ἐν γοῦν ἀερί μηδὲν ἔχοντι σῶμα σκοπούμενοι, ἔλεγον αὐτὸν κενόν. Τοῦτο γοῦν ἔλεγον ἀμαρτάνοντες· σῶμα γὰρ ἔστι καὶ ὁ ἀήρ ἀπλοῦν ὡς καὶ τὰ λοιπὰ τρία ἀπλᾶ σώματα, ἦτον δὲ ἔχει τὰς ἐναντιότητας αἰσθητάς, καθὼς καὶ πρότερον ἔλεγε.
- 10 Τοῦτον γοῦν τὸν λόγον ἐξελέγχοντες, στρεβλοῦντες τοὺς ἀσκοὺς Ἀναξαγόρας καὶ οἱ περὶ αὐτὸν ἐδείκνυον, ὡς ἔστι τι ὁ ἀήρ. Ὁμοίως καὶ ἐν ταῖς κλεψύδραις· ἐναπολαμβάνομενος γὰρ ὁ ἀήρ ἐντὸς ἀγγείου τετρημένου ἐνεπόδιζε τῷ ὕδατι εἰς τὸ ἐξέρχεσθαι, ὡς ὦν τι καὶ αὐτός. Ἄλλ' οὗτοι μὲν οὕτως, οἱ δὲ
- 15 ἄνθρωποι βούλονται εἶναι κενὸν τὸ μεταξὺ διάστημα, ὥσπερ καὶ τὸν τόπον πρότριτα ἔλεγεν ὑπονοεῖσθαι. Ἔδει γοῦν αὐτοὺς τοῦτο ἐξελέγχειν, ὅτι οὐκ ἔστι διάστημα κενὸν σώματος ἐν τῷ παντὶ ἢ καὶ ἔξω τοῦ οὐρανοῦ, καὶ μὴ τὸν ἀέρα δεικνύειν ὡς ἔστι τι. Τοιοῦτον δὲ κενὸν εἶναι οἱ περὶ Δημόκρι-
- 20 τον καὶ Λεύκιππον ἔλεγον καὶ ἐντὸς τοῦ παντός ἐν τοῖς σώμασι καὶ ἐκτὸς τοῦ οὐρανοῦ ἕτερον τῶν σωμάτων καὶ χωριστὸν ἐνεργεῖα καὶ μὴ συνεχὲς τοῖς πράγμασι.

---

9 καθὼς καὶ πρότερον ἔλεγε: 212 a 12 - 212 b 22    16 ὥσπερ καὶ τὸν τόπον πρότριτα ἔλεγεν ὑπονοεῖσθαι: 212 a 12-14

---

10 τὸν λόγον om. ABC    στρεβλοῦντες AC: στροβοῦντες B    14 ὦν: ὄν C



p. 213 b 2 Οὔτοι μὲν οὖν οὐ κατὰ θύρας πρὸς τὸ πρόβλημα ἀπαντῶσιν,...

Οἱ τοιοῦτοι, φησίν, οἱ δεικνύοντες εἶναι τι τὸν ἀέρα, οὐ κατευθῦ ἀπαντῶσι τοῦ προβλήματος, ὅπερ παροιμιακῶς λέγει κατὰ  
 5 θύρας, ἀλλ' οἱ φάσκοντες μᾶλλον εἶναι κενὸν κρειτ-  
 τόνως ἐπιχειροῦσι. Καὶ προηγουμένως μὲν ἀπὸ τῆς κινήσεως  
 τῆς κατὰ τόπον, ἣτις ἔστιν ἢ τε φορὰ καὶ ἢ κατ' αὔξησιν ἢ  
 δὲ κατὰ φθίσιν οὐ χρησιμεύει αὐτοῖς εἰς τὴν ἐπιχείρησιν. Λέγουσι  
 10 τοίνυν, εἰ μὴ κενὸν εἶη, πῶς ἂν γένοιτο ἢ κατὰ τόπον κίνησις;  
 ἐνεποδίζετο γὰρ καὶ ἐκωλύετο παρὰ τοῦ προηγησαμένου  
 σώματος· τὸ γὰρ πλῆρες οὐ δέξαιτο ἂν ἄλλο σῶμα, εἰ δὲ  
 δέξαιτο καὶ δύο σώματα ἐν τῷ αὐτῷ ἔσται, ἔσται καὶ  
 15 πολλά· τίς γὰρ ἢ ἀποκλήρωσις δύο μὲν δέξασθαι, πολλά δὲ μὴ  
 δέξασθαι; Ἔτι αὔξων τὸ ἀδύνατον φησίν· εἰ δὲ τοῦτο, καὶ  
 τὸ μικρότατον δέξεται τὸ μέγιστον, οὐχ ἅμα πᾶν,  
 ἀλλ' ἐν μέρει πολλά· πολλά γὰρ μικρὰ τὸ μέγα ἐστίν.  
 Ὡστε εἰ πολλά ἴσα, δέξεται καὶ πολλά ἄνισα. Μέ-  
 20 λισσος μὲν οὖν, φησί, διὰ τοῦτο καὶ κίνησιν ἀνήρει· εἰ γὰρ  
 κινήσεται τι, φησίν, ἀνάγκη εἶναι κενόν· «ἀλλὰ μὴν  
 κενὸν οὐκ ἔστιν»· «οὐδὲ κίνησις ἄρα». Ἐνα μὲν οὖν  
 τρόπον δεικνύουσιν οὕτω, ὅτι ἔστι κενόν, ἄλλον δὲ  
 ὅτι φαίνονται τινα συνιόντα καὶ συμπιλούμενα.  
 Πῶς δὲ καὶ τοῦτο ἄλλως συνέβαιεν, εἰ μὴ κενὸν ἦν; Τὸ δὲ περὶ  
 25 τοῦ οἴνου καὶ τῶν ἀσκῶν, οἱ μὲν συνάμα τοὺς ἀσκούς λέγουσιν  
 ἔχοντας ἐν ἑαυτοῖς τὸν οἶνον, οἱ δὲ οὐχ οὕτως, ἀλλ' ἐμβληθέντος

---

4 ὅπερ παροιμιακῶς λέγει κατὰ θύρας: cf. Simpl. 648, 29-35 24-  
 25 οἱ μὲν συνάμα... οἱ δὲ οὐχ οὕτως: cf. Simpl. 650, 17-29

---

1 οὐ om. ABC 3 δεικνύοντες L 7 τῶν κατὰ τόπων ABC 12 ἔσται pr.  
 om. C 16 πολλά pr. om. C 18 καὶ om. ABC 19 τι om. C 21 δείκνυσιν  
 οὔτος C: δείκνυσιν οὕτω AB 23 καὶ om. LD

τοῦ οἴνου εἰς τοὺς πίθους ἰδίως εἰσάγεσθαι καὶ τοὺς ἀσκούς.  
Ἄλλον τρόπον λέγουσιν, ὅτι καὶ ἡ τῶν ζώων αὕξησις διὰ  
τροφῆς γίνεται, ἡ δὲ τροφή, σῶμα οὖσα, οὐκ ἂν διὰ σώματος  
πεπληρωμένου διήλθε. Μαρτύριον δὲ καὶ τὸ τῆς τέφρας  
5 τιθέασι· καὶ συνιστῶσιν ἀπὸ τούτων τὸ κενόν.

p. 213 b 22 Εἶναι δ' ἔφασαν καὶ οἱ Πυθαγόρειοι  
κενόν,...

Οἱ Πυθαγόρειοι τὸ ἔξω τοῦ οὐρανοῦ κενόν ἔλεγον ἄπειρον καὶ  
ἐπεισιέναι τοῦτο τῷ οὐρανῷ ἐκ τοῦ ἀπείρου πνεύ-  
10 ματος ὡς ἂν ἀναπνέοντι. Ἔλεγον δὲ καὶ ἐν τῷ κόσμῳ  
κενόν, τὸ τὰς φύσεις διαιροῦν ἐπὶ τῷ μὴ ἐνοῦσθαι τὸ λογικόν τῷ  
ἀλόγῳ μῆδὲ τὸ θνητὸν τῷ ἀθανάτῳ, καὶ πρῶτον ἐν τοῖς  
ἀριθμοῖς, καθὼς διορίζονται· ἵνα τί γὰρ τὰ τρία ἐν καὶ δύο εἰσι  
καὶ οὐ τρία ἅμα, εἰ μὴ διώριζε, φασί, τὸ κενόν τὰς φύσεις αὐτῶν  
15 καὶ τὸ ἐν μὲν καθ' ἑαυτὸ ἐποίει, τὰ δὲ δύο αὖθις καθ' ἑαυτὸ τῷ  
γὰρ ἐφεξῆς ἅπαντες ἂν οἱ ἀριθμοὶ συνεχέοντο. Καὶ ταῦτα μὲν  
ἔλεγον καὶ οἱ δοξάζοντες μὴ εἶναι τὸ κενόν καὶ οἱ δοξάζοντες εἶναι.

Πρὸς δὲ τὸ ποτέρως ἔχει δεῖ λαβεῖν, φησί, τί  
σημαίνει τὸ τοῦ κενοῦ ὄνομα. Δοκεῖ δὲ τὸ κενόν  
20 τόπος εἶναι, ἐν ᾧ μῆδέν ἐστι, τὸ δ' αἷτιον τοῦ  
λέγειν, ἐν ᾧ μῆδέν ἐστι σῶμα, ὅτι τὸ ὄν πᾶν σῶμα  
οἶονται εἶναι, πᾶν δὲ σῶμα ἐν τόπῳ ἐξ ἀνάγκης,  
κενόν δὲ ἐν ᾧ μῆδέν ἐστι σῶμα. Ὡστε ἐπεὶ ἔλεγον  
πᾶν τὸ ὄν σῶμα, οὐδὲν ὑπελάμβανον εἶναι, ὅπου οὐκ ἦν σῶμα.  
25 Πᾶν δὲ σῶμα οἶονται εἶναι ἀπτόν, τὸ δ' ἀπτόν, ἐὰν  
ἔχη βάρος ἢ κουφότητα. Συμβαίνει τοίνυν ἐκ συνα-

8 sqq. Οἱ Πυθαγόρειοι...: v. Ross 583 sq.

3 οὐκ ἂν: οὐ κενόν ABC 9 ὑπεισιέναι C 13 καθ' ὅ L 14 διώρισε ABC  
19 δὴ scripsi ex Arist.: δὲ codd. 20 τόπος: τύπος C 20-21 τοῦ μὴ λέγειν L  
25-26 ἐὰν ἔχη: ὁ ἂν ἔχει L

γωγῆς τῶν τοιούτων λόγων κενὸν εἶναι ἐν ᾧ μηδέν  
 ἐστι βαρὺ τι ἢ κοῦφον· ἔλεγον γὰρ ἐν ᾧ μηδέν ἐστι. Καὶ  
 συνήγετο ἐκ τοῦ λέγειν τὸ ὄν πᾶν σῶμα, ἐν ᾧ μηδέν ἐστι  
 σῶμα· ᾠοντο δὲ πᾶν σῶμα εἶναι ἀπτόν, τοῦτο δὲ ἢ κοῦφον ἢ  
 5 βαρὺ· ὥστε κενὸν εἶναι ἐν ᾧ μηδέν ἐστι βαρὺ τι ἢ  
 κοῦφον. Ἀλλὰ τοιοῦτόν τι εὐρίσκεται καὶ ἡ στιγμή· Ἐπεὶ τοίνυν  
 ἐφαρμόττει ὁ ὅρος οὗτος καὶ τῇ στιγμή, κενὸν ἂν εἶη καὶ ἡ στιγμή.  
 Ἄλλ' ἄτοπον· δεῖ γὰρ ὡς τινα τρόπον εἶναι τὸ κενόν.  
 Ἄλλ' οὖν οὕτω λέγουσιν ἐκεῖνοι, καὶ ἓνα μὲν τρόπον  
 10 δοκοῦσι λέγειν τὸ μὴ πλήρες αἰσθητοῦ σώματος  
 κατὰ τὴν ἀφήν· τὸ δὲ κατὰ τὴν ἀφήν αἰσθητόν  
 ἐστι τὸ ἔχον βάρος ἢ κουφότητα.

p. 214 a 9 Διὸ κἂν ἀπορήσειέ τις,...

Ἀπορίαν προτίθεται εἰς περισυρμόν τῶν λεγόντων, ὅτι ἐν ᾧ  
 15 διαστήματι μὴ ἐστὶ τὸ βαρὺ ἢ τὸ κοῦφον, τοῦτο κενὸν ἐστὶ. Εἰ δέ,  
 φησίν, ἔχει τὸ διάστημα ἐκεῖνο χρωμα ἢ ψόφον, οὐκ  
 ἂν εἶη ἐκεῖσε σῶμα τὸ ἔχον χρωμα ἢ ψόφον; Ἀλλὰ κενὸν ἐκεῖνο  
 ῥηθήσεται. Ἡ δηλονότι κατ' ἐκείνους εἰ μὲν δέχοιτο, ἤγουν  
 πέφυκε δέχεσθαι, σῶμα ἀπτὸν τὸ ἔχον ἢ βάρος ἢ κου-  
 20 φότητα, μὴ ἔχον δέ, κενὸν ἂν εἶη· εἰ δὲ ἔχοι, οὐ.  
 Ἄλλον δὲ τρόπον κενόν, ἐν ᾧ μὴ τόδε ἐστὶ μηδὲ  
 οὐσία τις σωματικῆ. Καὶ ἐν μὲν τῷ προτέρῳ συνήγετο, ἐν  
 ᾧ μηδέν ἐστὶ σῶμα· πᾶν δὲ σῶμα ᾠοντο ἀπτόν, καὶ τὸ  
 25 ἀπτὸν κατὰ τε τὴν κουφότητα καὶ τὴν βαρύτητα λέγεται, καὶ  
 συνήγετο, ἐν ᾧ μηδέν ἐστὶ βαρὺ ἢ κοῦφον. Ἐν δὲ  
 τούτῳ δὴ τῷ δευτέρῳ, ἐν ᾧ μὴ τόδε μηδὲ οὐσία τις  
 σωματικῆ. Τοῦτο γοῦν συντρέχει τῇ ἐπεξεργασίᾳ ἐκείνου,

6 εὐρίσκεται: εὐρηται LA (in mg.) 16 ἔχει L τὸν ψόφον AB 16-  
 17 οὐκ ἂν εἶη L: οὐ κενὸν ceteri 17 τὸ χρωμα ἢ τὸν ψόφον L 20 ἔχει ABC  
 23 post ᾠοντο repet. συνήγετο... ᾠοντο L

καθὼς ἔλεγε, τῷ δὲ λόγῳ οὐ συντρέχει· πῶς γὰρ ἔν ἄν εἴη τὸ «ἐν  
 ᾧ μηδὲν ἐστίν» καὶ τὸ «ἐν ᾧ μὴ τότε καὶ οὐσία τις σωματικὴ  
 ἐστίν»; αἰσθητότερον γὰρ τὸ τοιοῦτον παρ' ἐκεῖνο· ἐκεῖ γὰρ  
 ἀπεφαίνεται τὸ ὄν, ἐνταῦθα τὸ τότε τι καὶ ἡ σωματικὴ οὐσία,  
 5 κάκεισε μὲν παρεισῆγето ἡ στιγμή, ἐνταῦθα δὲ παρεισάγεται ἡ  
 ὕλη. Ἄλλ' ἄτοπον καὶ τὴν ὕλην κενὸν λέγειν· ἡ γὰρ ὕλη οὐ  
 χωριστή, τὸ δὲ κενὸν χωριστὸν βούλονται εἶναι διά-  
 στημα καὶ ὡς τινα τόπον διαστηματικόν.

Ὁ δὲ τόπος πῶς ἦν καὶ πῶς οὐκ ἦν εἴρηται. Διότι  
 10 γοῦν ἐδόκει ὁ τόπος διάστημα, διὰ τοῦτο καὶ κενὸν ἔλεγον εἶναι,  
 καὶ ὥσπερ ἐκεῖσε ἔλεγον, ὅτι εἰ μὴ τόπος ἐστίν, οὐκ ἄν εἴη  
 κίνησις, οὕτως καὶ ἐνταῦθα, εἰ οὐκ ἔστι κενόν, οὐκ ἄν εἴη κίνησις.  
 Τοῦτο δὲ οὐκ ἀναγκαῖον, καθὼς ἐρεῖ καὶ ἀποδείξει.

p. 214 a 27 "Ὀλως μὲν οὕν...

15 Οἱ συνιστῶντες τὸ κενόν, διὰ τὴν κίνησιν αὐτὸ δῆθεν συνί-  
 στων, ὅτι εἰ μὴ ἔστι κενόν, κίνησις οὐκ ἄν εἴη ἐνεποδίζετο γάρ.  
 Ἀλλὰ μὴν κίνησις ἐστὶ κενόν ἄρα, διὰ τῆς σὺν ἀντιθέσει ἀντι-  
 στροφῆς. Καὶ οἱ τὴν κίνησιν ἀναιροῦντες ὡς ὁ Μέλισσος καὶ οἱ  
 μετ' αὐτοῦ, διὰ τὸ κενὸν ἀνήρουν, ὡς εἴ ἐστι κίνησις, ἔσται κενόν.  
 20 Ἀλλὰ μὴν κενόν οὐκ ἔστι· κίνησις ἄρα οὐκ ἔστι. Καὶ τοῦτο διὰ τῆς  
 σὺν ἀντιθέσει ἀντιστροφῆς, πλὴν ἐκείνη μὲν ἡ ἐπιχείρησις ἐξ  
 ἀποφάσεως εἰς κατάφασιν ἔληγεν, αὕτη δὲ ἐκ καταφάσεως εἰς  
 ἀπόφασιν. Ὁ δὲ φιλόσοφος τοὺς λόγους αὐτῶν ἀναιρεῖ, καὶ ὄλως  
 μὲν, φησίν, ἀπάσης κινήσεως οὐκ ἐμποδιστικὸν εἴη τὸ  
 25 πλῆρες, ὡς οἴονται, καὶ συστατικὸν τὸ κενόν· ἀλλοιοῦσθαι  
 γὰρ ἐνδέχεται τὸ πλῆρες. Διό, φησί, καὶ Μέλισσον  
 ἔλαθεν ἀναιροῦντα τὴν κίνησιν ἐκ τοῦ μὴ εἶναι κενόν· ἔστι γὰρ  
 καὶ μῆτε ὄντος κενοῦ κίνησιν εἶναι τὴν ἀλλοίωσιν. Τέως καὶ ἐπὶ

τῆς κατὰ τόπον κινήσεως ἐνδέχεται ὑπεξιέναι ἀλλή-  
 λους τὰ σώματα, μηδενὸς ὄντος διαστηματικοῦ κενοῦ χωρὶς τοῦ  
 σωματικοῦ τοῦ τοιοῦτου διαστήματος (καὶ τοῦτο δῆλον ἐν  
 ταῖς τῶν συνεχῶν δίναις καὶ ἐπὶ τῶν διερχομένων ὑδά-  
 5 των· ὑπεξίασι γὰρ ἀλλήλοις τὰ μέρια τοῦ ὕδατος). Ἐνδέχεται  
 δὲ καὶ πυκνοῦσθαι, ἀλλὰ μὴ διὰ τὸ εἶναι κενόν, ἀλλὰ διὰ τὸ  
 ἐκπυρηνίζεσθαι τὸν ἐνόντα ἐκείνοις τοῖς μανέσιν ἀέρα  
 (εἰληπται δὲ ἡ λέξις ἐκ τῶν πυρήνων τῶν τῆς ἐλαίας ὀστέων).  
 Καὶ αὖθις τὸν περὶ αὐξήσεως λόγον, ὡς οὐκ ἐνδέχεται αὐξά-  
 10 νεσθαι, εἰ μὴ εἰσίοι τροφή, ἢ δὲ τροφή ἐν τοῖς κενοῖς, εἰ μὴ σῶμα  
 διὰ σώματος ἔσται, τὸν γοῦν τοιοῦτον λόγον λύει λέγων, ὡς οὐ  
 πάντα αὐξάνονται εἰσιόντός τινος, ἀλλὰ καὶ ἀλλοιω-  
 σει, οἶον εἰ ἐξ ὕδατος γένοιτο ἀήρ, καὶ πάντως μείζο-  
 να τόπον κατέχει ὁ ἀήρ ἢ ἐκεῖνο τὸ ὕδωρ. Ὅλως δὲ ὁ περὶ  
 15 τούτου λόγος καὶ ὁ περὶ τῆς τέφρας αὐτὸς ἑαυτὸν ἐμπο-  
 δίζει· ἐπεὶ γὰρ εἰσελθόντος ὕδατος εἰς τέφραν πλεόν τι οὐκ  
 ἐποίησεν, ἢ δηλονότι οὐκ αὐξεται τι ἢ οὐ σῶμα, ἐπεὶ ἡ τέφρα οὐκ  
 αὐξεται, ἢ οὐ σῶματι, ἐπεὶ οὐκ αὐξεται ἐν ὕδατι αὕτη, ἢ  
 σῶμα διὰ σώματος χωρήσει, ἐπεὶ ἐν τῷ αὐτῷ τόπῳ ἢ τέφρα  
 20 καὶ τὸ ὕδωρ. Ἀξιοῦσιν οὖν λύειν ἀπορίαν καὶ οὐ κενὸν  
 συνιστῶσιν ἐντεῦθεν· ἀνάγκη γὰρ εἶναι πᾶν κενὸν τὸ σῶ-  
 μα καὶ μὴ ὄν εἶναι τὴν τέφραν, εἰ μὴ πάντη αὐξάνεται.

---

8 εἰληπται δὲ ἡ λέξις...: cf. Simpl. 660, 8-10

---

3 τοῦ om. C τῶν τοιοῦτων L 5 ἐνδέχεται δὲ om. ABC 7 ἐμπυρηνίζεσθαι ABC ἐνόντα L cum Arist.: εὐρεθέντα ceteri 8 τῶν τῆς ἐλαίας L: τῆς ἐλαίας ABC 13 πάντως L: πάντα ceteri 15 αὐτὸς L: αὐτὸν ceteri 18 οὐ σῶματι ex Arist. scripsi: σῶματι LAC: τῷ σῶματι B 22 ὄν: οὐ C πάντη ex Arist. scripsi: πάντα codd. αὐξάνεται L cum Arist.: αὐξεται ceteri

p. 214 b 13 Εἰ γὰρ ἔστιν ἐκάστου φορὰ τις τῶν ἀπλῶν σωμάτων...

Οἱ λέγοντες τὸ κενὸν αἴτιον τῆς κινήσεως, καὶ ποιητικὸν αἴτιον ἔλεγον εἰ δὲ οὐ κατὰ συμβεβηκός, ὡς ἡμεῖς ἐλέγομεν, [ὅτι] 5 ὡς προοδοποιῦν καὶ μὴ ἐμποδίζον τὴν κίνησιν, ἀλλὰ καὶ καθ' αὐτὸ ποιητικὸν αἴτιον, οἶονεὶ κινήτικὸν τῶν σωμάτων, καὶ πλεον ἔλεγον παράλογον. Τέως ὁ Φιλόσοφος ὡς οὕτω λεγόντων ἐκείνων τὸν λόγον μεταχειρίζεται οἷον εἰ ἔστιν ἐκάστου τῶν ἀπλῶν σωμάτων φορὰ φυσική, πῶς ἂν κινήσοι ταῦτα τὸ 10 κενόν; ἀφ' ἑαυτῶν γὰρ ἔχουσι τὴν κίνησιν καὶ οὐκ ἐξ ἐκείνου. Εἰ γοῦν ἐφ' ἧ κινήσει, τῇ κατὰ τόπον, δοκεῖ αἴτιον εἶναι τὸ κενόν, οὐκ ἔστι, σχολῆ ἂν ἐπὶ ταῖς ἄλλαις. Ἔτι, εἰ ἔστι τι τὸ κενόν, οἷον τόπος ἐστερημένος σώματος καὶ διάστημα τι, τὸ ἐντεθὲν ἐν αὐτῷ σῶμα ποῦ οἰσθήσεται; 15 ὅμοιον γὰρ κατὰ πᾶν αὐτὸ καὶ οὐκ ἔχει τὸ ἄνω ἢ τὸ κάτω. Οὐ γὰρ <εἰ> εἰς ἅπαν τοῦτο ῥηθείη, καὶ ἐπὶ τοῦ τόπου τὸ γὰρ κενὸν τόπον ποιοῦσιν οἱ εἶναι φάσκοντες. Καὶ τοίνυν πῶς οἰσθήσεται ἐν τούτοις τὸ σῶμα, καὶ ποῖον ἄνω καὶ ποῖον κάτω ἔξει ταῦτα, ὡς ἂν οἰσθήσεται τὸ κατὰ φύσιν 20 κινούμενον σῶμα; τὸ γὰρ ἄνω καὶ κάτω σώματός εἰσι διαστήματα. Ἡ οὐκ οἰσθήσεται, ἀλλὰ μενεῖ; Καὶ πῶς μενεῖ καὶ ἐνέσται; ἔσται γὰρ καὶ τὰ μέρη τοῦ ὅλου σώματος καὶ μὴ κεχωρισμένα ὄντα τοῦ ὅλου καὶ ἀλλήλων ἐν τῷ διαστήματι ἐκείνῳ καὶ τῷ τόπῳ. Ἄλλ' οὐ συμβαίνει τοῦτο, ὅταν ὅλον 25 τι τεθῆ εἶναι τὰ μὴ κεχωρισμένα μόρια <οὐκ> ἐν τόπῳ, ἀλλ' ἐν τῷ ὅλῳ. Ἔτι, ἐπεὶ προαπεδείχθη, ὅτι τόπος οὐκ ἔστιν, οὐδὲ κενὸν ἔσται.

Ἐντεῦθεν ἀποτείνόμενος πρὸς τὸν Μέλισσον λέγει, ὅτι μάλλον τοῦναντίον ἔσται ἢ ὡς ἐκεῖνος ἔλεγεν ἐκεῖνος γὰρ

4 ὅτι seclusi 5 καὶ sec. om. ABC 7 παράλογον LA: παρὰ λόγον C 11 εἶναι αἴτιον ABC 15 τὸ sec. om. ABC 22 ἔστι C 25 οὐκ supplevi ex Arist.

ἔλεγεν, εἰ μὴ κενὸν ἔσται, κίνησις οὐκ ἔσται, οὗτος δέ, εἰ μᾶλλον κενὸν ἔσται, κίνησις οὐκ ἂν εἶη· ὡσπερ γάρ, φησίν, οἱ αἰτίαν τῆς ἡρεμίας τῆς γῆς τὸ πανταχόθεν ὁμοιον φάμενοι δοκοῦσι λέγειν τι (ὅπερ οὐκ ἀντικρυς ἀποδέχεται, ὡς ἐν τῷ Περι  
 5 οὐρανοῦ ἐρεῖ), οὕτω καὶ ἐν τῷ κενῷ ἀνάγκη ἡρεμεῖν πᾶν ἢ γὰρ κενόν, οὐχ ἔξει τὰς ἄνω καὶ κάτω διαφορὰς, ὅπου τὰ ἐντεθέντα σώματα ζητήσουσι φέρεσθαι. Τῆς δὲ κατὰ φύσιν οὐκ οὔσης κινήσεως, οὐδ' ἡ παρὰ φύσιν καὶ βία ἔσται. Ὡστε ἀναιρεῖται πᾶσα κίνησις κενοῦ ὄντος· ἡ γὰρ παρὰ φύσιν  
 10 ὑστέρα τῆς κατὰ φύσιν ἐστὶ, φησίν.

p. 215 a 6 Ἀλλὰ μὴν φύσει γε πῶς ἔσται...

Ἀναιρεθείσης, φησί, τῆς φύσει κινήσεως, ἀναιρεθήσεται καὶ ἡ παρὰ φύσιν. Ἀλλὰ μὴν ἡ φύσις κίνησις πῶς ἔσται, μηδε-  
 15 μιᾶς οὔσης διαφορᾶς κατὰ τὸ κενὸν καὶ τὸ ἀπειρον; ἔλεγον γὰρ αὐτὸ καὶ ἀπειρον, εὐδηλότερον δὲ ἐπὶ τῷ ἀπείρῳ τὸ μὴ εἶναι τόπου διαφορὰς τὸ ἄνω καὶ τὸ κάτω. Ἀλλὰ καὶ ἡ ἀπειρον οὐχ ἔξει τὸ ἄνω καὶ κάτω, καὶ ἡ κενὸν οὐδὲν ἔσται διάφορον τὸ ἄνω πρὸς τὸ κάτω· τὸ γὰρ κενὸν στέρησις τις δοκεῖ εἶναι καὶ τὸ μὴ ὄν τοιοῦτον ἐστίν. Ὡς  
 20 γοῦν οὐκ ἔστι διαφορὰ ἐν τῷ μὴ ὄντι, οὕτως οὐδ' ἐν τῷ κενῷ ἀπὸ συλλογισμοῦ· συνδυάζει γὰρ τῷ μὴ ὄντι τὸ κενόν, ὡς δοκοῦν καὶ αὐτὸ στέρησις. Καὶ φησί· τὸ κενὸν μὴ ὄν ὡς στέρησις· τοῦ μὴ ὄντος διαφοραὶ οὐκ εἰσὶ· τοῦ κενοῦ ἄρα διαφοραὶ οὐκ εἰσὶ κατὰ τινά τῶν. Εἶτα τίθησι καὶ τὸν διαζευκτικοῦ συνδέσμου  
 25 ὑποθετικόν· ἡ γὰρ, φησίν, οὐκ ἔστι φύσει φορὰ, ἡ ἔστι·

4 sq. ἐν τῷ Περι οὐρανοῦ: B13, 295b 10-25

καὶ εἰ ἔστι, κενὸν οὐκ ἀνεῖη. Ἐπι καὶ ἐκ τούτου ἀποδεικνυσιν, ὡς εἰ ἔστι κενόν, μᾶλλον οὐκ ἔσται κίνησις. Καὶ δῆλον ἐκ τῶν ῥιπτουμένων· διατί γὰρ ἐπὶ τοσοῦτον φέρονται μετάρσια καὶ οὐκ εὐθὺς κατὰ τὴν οἰκειάν τῆς φύσεως αὐτῶν κάτω φέρονται; οὐ γὰρ ἄπτεται τὸ ὧσαν καὶ συγκρατεῖ τὸν λίθον τὸν ὠσθέντα. Ἡ τοίνυν διότι ἀντιπεριπίσταται ὁ ἀήρ ἢ διότι τὸ ὠσθὲν θάπττω κίνησιν ἔχει εἰς τὸ ὠθεῖν τὸν ἀέρα τῆς φυσικῆς αὐτοῦ κινήσεως. Ἐν γοῦν τῷ κενῷ οὐδὲν τούτων ὑπάρξει· τί γὰρ ἀντιπεριστήσεται, μὴ ὄντος τινος ἐν αὐτῷ, καὶ τίς ἄλλη

10 διαφορὰ ἐνεργηθήσεται; οὐ γὰρ ἔσται φέρεσθαι ἢ ὡς τὸ ὀχούμενον. Ἐπὶ τίνος δέ, κενοῦ ὄντος, ὀχήσεται τὸ φερόμενον; Ἐπι ἐνταῦθα λέγομεν αἰτίαν τῆς στάσεως τοῦ ὠσθέντος, ὅτε ἀδυνατήσῃ καὶ γένηται ἢ κίνησις ἢ ἐν τῷ ὠθεῖν τὸν ἀέρα ἐλάττων τῆς εἰς τὸν τόπον αὐτοῦ φορᾶς. Ἐν δὲ τῷ κενῷ διατί

15 κινήθην στήσεται· που; Ὡστε ἢ εὐθὺς ἡρεμήσῃ ἢ εἰς ἄπειρον ἀνάγκη φέρεσθαι. Ἐπι νῦν μὲν ἐντεῦθεν συνίσταται τὸ κενὸν διὰ τὸ ὑπείκοντος αὐτοῦ φέρεσθαι τὸ φερόμενον, ἐν δὲ τῷ κενῷ οὐχ ὑπέξει οὐδ' ἐμποδίσει. Ὡστε πάντῃ οἰσθήσεται τὸ φερόμενον.

20 p. 215 a 25 Ὅρωμεν γὰρ τὸ αὐτὸ σῶμα θᾶπτον κινούμενον διὰ δύο αἰτίας,...

Διὰ δύο αἰτίας θᾶπτον φέρεται τι κινούμενον· ἢ εἰ ἔστι ὁμοιον τὸ αὐτὸ τὸ φερόμενον, τὰ δὲ δι' οὗ διάφορα (οἶον τὸ μὲν ὕδωρ,

1-2 ἀποδεικνύουσιν B 6 διότι pr.: διατί ABC 10 τὸ om. ABC 12 ὠθέντος AC 14 τὸν om. ABC 15 ὥστε ἢ L: ὥστε εἰ A: ὥστε εἰ ἢ BC 16-17 ἔτι νῦν... φέρεσθαι om. C 18 οὐχ: οὐδ' L 21 κινούμενον: φερόμενον codd. Arist. 22 φέρεται τι: φέρεται τὸ ABC 23 δι' οὗ: δύο οὐ ABC 23-p. 193, 2 schema in mg. LACD:

β	α	δ
υ	τὸ	ἀ
δ	φε	ἢ
ω	ρό	ρ
ρ	με	
	νον	



τὸ δὲ ἀήρ), ἢ τοῦ αὐτοῦ ὄντος δι' οὗ φέρονται, εἴπερ διάφορά εἰσι  
 τὰ φερόμενα (ἤγουν τὸ μὲν χαλκός, τὸ δὲ μόλυβδος), ἐὰν τὰ  
 ἄλλα τὰ αὐτὰ ὑπάρχη, τυχὸν μὴ τὸ ἐν σφαιροειδές,  
 θάτερον δὲ πλατύ, ἀλλὰ οἶον τὸ ἐν τοιοῦτον καὶ θάτερον. Καὶ  
 5 πρότερον ἐπεξέρχεται περὶ τοῦ αὐτοῦ μὲν φερομένου, τῶν δὲ  
 δι' οὗ διαφερόντων. Ἔστω γοῦν τὸ φερόμενον Α σφαῖρα τυχόν,  
 τὰ δὲ δι' οὗ φέρεται ὕδωρ καὶ ἀήρ, τὸ μὲν ὕδωρ Β, ὁ δ' ἀήρ Δ.  
 Οἰσθήσεται δὴ τὸ Α, ἢ σφαῖρα, διὰ μὲν τοῦ Β, τοῦ  
 ὕδατος, τὸν ἐφ' οὗ Γ χρόνον, διὰ δὲ τοῦ Δ, τοῦ ἀέ-  
 10 ρος, λεπτομεροῦς ὄντος πρὸς τὸ Β, ἐλάττω χρόνον, τὸν  
 ἐφ' οὗ Ε μόνον, εἰ ἴσον τὸ μῆκος τοῦ τε ὕδατος καὶ τοῦ  
 ἀέρος καὶ οὐ πλεονάζει θάτερον. Κατὰ γοῦν τὴν ἀναλο-  
 γίαν τοῦ ἐμποδίζοντος σώματος, καὶν ἀήρ ἢ καὶν  
 ὕδωρ, ἐσοῦνται ἀνάλογοι καὶ οἱ χρόνοι τῆς ἐν αὐτοῖς φερομένης  
 15 σφαίρας· οὐδὲ γὰρ ἐν ἴσῳ χρόνῳ κινήθησεται αὕτη καὶ ἐν τῷ  
 ἀέρι καὶ ἐν τῷ ὕδατι. Ὡστε εἰ διπλάσιως λεπτόν ὁ  
 ἀήρ πρὸς τὸ ὕδωρ, διπλάσιος ἔσται καὶ ὁ Γ χρόνος πρὸς τὸν Ε  
 χρόνον, εἰ δὲ κατ' ἐπίτρυτον λόγον ταῦτα ἢ ἐπιτέταρτον ἢ ἄλλον  
 τινὰ λόγον, καὶ οἱ χρόνοι κατὰ τὸν λόγον ἐκείνων. Τέως ἔσται  
 20 λόγος τις καὶ ἐν ἀριθμῷ χρόνου πρὸς χρόνον διὰ τὰς διαφορὰς  
 τῶν δι' οὗ φέρεται τὸ φερόμενον, ἐν δὲ τῷ κενῷ, εἴπερ τι  
 ἐνεχθήσεται, οὐχ ἔξει χρόνον τινά, καθ' ὃν φέρεται τὸ φερό-  
 μενον, οὐδ' ἀναλογία τις ἐσεῖται, εἰ τὸ αὐτὸ φέροιτο ἐν τε  
 πλήρει καὶ ἐν κενῷ· ὡς γὰρ οὐκ ἔχει διαφορὰν τὸ μὴδὲν  
 25 πρὸς τὸν ἀριθμὸν, οὕτως οὐχ ἔξει καὶ τὸ διὰ τοῦ κενοῦ νῦν  
 πρὸς τὸν διὰ τοῦ ἀέρος χρόνον· ἀριθμοῦ γὰρ πρὸς ἀριθμὸν

---

6 δι' οὗ: δύο οὐ ABC A om. ABC καὶ σφαῖρα ABCD 7 τὰ: τὸ ABC  
 6-12 schema in mg. LACD  $\bar{\epsilon}$  χρόνος  $\bar{\epsilon}$   
 $\bar{\gamma}$  χρόνος  $\bar{\gamma}$

8 μὲν om. ABC 9 τὸν: τοῦ ABC 11 Ε: ὁ Β 17 διπλάσιον Β τὸν om. Β  
 19 τὸν om. Β 20 καὶ om. ABC 23 φέροιτο LD: φέρον το ΑΒ: ἐφέρετον C

διαφορά, καὶ γραμμῆς πρὸς γραμμὴν, οὐ πρὸς στιγμὴν, καὶ χρόνου πρὸς χρόνον, οὐ πρὸς νῦν. Ταῦτα γὰρ πέρατα, τὸ μὲν γραμμῆς, τὸ δὲ χρόνου· τὸ γὰρ ὑπερέχον διαιρεῖται εἰς τὸ ὑπερεχόμενον καὶ ᾧ ὑπερέχει, ἤγουν ὁ Δ πρὸς τὸν Γ  
 5 εἰς τὸν Γ καὶ τὸ Α, καὶ ὁ Γ πρὸς τὸν Β, καὶ ὁ Β πρὸς τὸν Δ, τὸ δὲ Α πρὸς οὐδὲν οὐδεμίαν ἔχει διαφοράν.

p. 215 b 21 ἄλλ' εἰ διὰ τοῦ λεπτοτάτου...

Ἄλλ' εἰ διὰ τοῦ λεπτοτάτου, ἀέρος δηλονότι, τοσοῦτον μῆκος φέρεται (ἔστω γὰρ ἴσα πάντα τὰ μεγέθη, δι' ὧν τὸ  
 10 φερόμενον φέρεται ἐν τοσῶδι χρόνῳ, δηλονότι τῷ Ε), διὰ τοῦ κενοῦ παντὸς ὑπερβάλλει λόγου. Καὶ ἔστω τὸ Ζ κενόν, ἴσον δὲ κατὰ μέγεθος τῷ ὕδατι καὶ τῷ ἀέρι. Εἰ γοῦν δίδεισιν ἐν τῷ κενῷ τὸ φερόμενον ἐν τινὶ χρόνῳ, γενήσεται ἡ τοιαύτη κίνησις ἐν ἐλάττωνι πάντως τοῦ Ε· ἐκεῖνος γὰρ  
 15 ὁ χρόνος τῆς διὰ τοῦ ἀέρος ἦν τοῦ φερομένου κινήσεως. Καὶ ἔστω τὸ Ε ὁ χρόνος ὁ διὰ τοῦ κενοῦ, καὶ ὡς ὁ χρόνος οὗτος κατὰ τινα λόγον πρὸς τὸν Ε χρόνον ἐλάττων, οὕτως ἔσται καὶ τὸ κενὸν πρὸς τὸ πληῆρες. Ἄλλὰ μὴν οὐδεὶς ἔστι λόγος κενοῦ πρὸς πληῆρες, εἰ καὶ τὸ ἐλάχιστόν ἐστιν ἐν γὰρ τοσοῦτῳ χρόνῳ,

2 ταῦτα: τὰ ABC 3 ὑπερέχον: περιέχον ABC εἰς: πρὸς ABC 4 περιεχόμενον ABC ἐν ᾧ ὑπερέχει ABC 5 εἰς τὸν Γ om. ABC A: ἐν LD Δ: Γ ABC 6 A: Δ ABC τὸ οὐδὲν C 7 τοῦ om. ABC 8 sqq. schemata in mg. LACD

η	η	β̄	δ̄	ᾱ	γ
ε	ε	ῡ	ᾱ	τὸ	κ
γ	γ	δ	ἡ	φε	ε
		ω	ρ	ρό	ν
		ρ		μ.ε	ό
				ν.ο	ν
				ν	

8 τοῦ om. B 14 E AD: H L 16 E: ΣΤ D 17 ἔσται C

φησίν, ἐν ὅσῳ διὰ τοῦ κενοῦ ἤχθη τὸ φερόμενον, δηλονότι τῷ Η, κινήθητω τὸ φερόμενον καὶ ἐν τινὶ πλήρει σώματος, ἤγουν ἐν τῷ ἀέρι, καὶ κινήθητω τὸ Δ ἕως τοῦ Θ. Τὸ γοῦν ΔΘ πλήρες ἐστί, τὸ δὲ Ζ κενόν, καὶ ὡς ὁ χρόνος ὁ Ε πρὸς τὸν Η χρόνον, οὕτως τὸ πλήρες  
 5 ΔΘ πρὸς ἅπαν τὸ Δ καὶ ἡ διὰ τούτου κίνησις πρὸς τὴν διὰ τοῦ παντός τοῦ Δ κίνησιν. Καὶ ὡς ὁ χρόνος ἄρα πρὸς τὸν χρόνον, οὕτως τὸ μέγεθος πρὸς τὸ μέγεθος καὶ ἡ κίνησις πρὸς τὴν κίνησιν. Εἰ γοῦν ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ τῷ Η ἐκινήθη τὸ φερόμενον καὶ διὰ παντός τοῦ Ζ κενοῦ καὶ διὰ τοῦ πλήρους ΔΘ, ἔσται τις λόγος καὶ  
 10 τοῦ κενοῦ παντός πρὸς τὸ πλήρες τὸ ΔΘ, ὅπερ ἀδύνατον· ἐλέγομεν γὰρ ἀριθμοῦ πρὸς ἀριθμὸν εἶναι λόγον καὶ γραμμῆς πρὸς γραμμὴν καὶ χρόνον πρὸς χρόνον καὶ πλήρους πρὸς πλήρες, κενοῦ δὲ πρὸς πλήρες ἀδύνατον. Καὶ τὴν αἰτίαν τούτου προστίθησιν, ὅτι κινήσεως μὲν πρὸς κίνησιν καὶ χρόνου  
 15 πρὸς χρόνον ἔστι λόγος, κενοῦ δὲ πρὸς πλήρες οὐκ ἔστιν, ὡς οὐδενὸς πρὸς ἀριθμὸν.

p. 216 a 13 κατὰ δὲ τὴν τῶν φερομένων ὑπεροχὴν ταῦτα:...

Δύο εἰπὼν σημεῖα τοῦ θᾶπτον καὶ βραδύτερον φέρεσθαι τὰ  
 20 μεγέθη διὰ τινος, ἢ διὰ τὴν διαφορὰν τῶν δι' οὗ ἢ διὰ τὴν τῶν φερομένων ὑπεροχὴν, ἐπεξελθὼν τὸ πρῶτον τίθησι καὶ τὸ δεύτερον ὁρῶμεν γὰρ, φησί, τὰ μερίζω ῥοπήν ἔχοντα βάρους θᾶπτον φερόμενα τὸ ἴσον χωρίον ἢ κουφότητος βραδύτερον (τοῦτο γὰρ λείπει), ἐὰν τὰ ἄλλα

---

3 τὸ Δ ἕως τοῦ Θ scripsi: τὸ Δ om. LD: ὁ τὸ ΔΘ ABC 4 ἅπαν τὸν Η χρόνον LD 6 τὸν om. L 8 Η: Ε ABC 9 τοῦ ΔΘ L ἔσται τι ου (οὐ C) λόγῳ (λόγος C) ABC 10 ἐκ τοῦ Β 11 ἐλέγομεν: καὶ λέγομεν ABC 13-14 τίθησιν Β 17 κατὰ: ταυτὸν ABC 18 ταῦτα cum cod. I Arist. L: τάδε ceteri 20 διαφορὰν: φορὰν ABC 24 κουφότητος corr. ex Arist.: κουφότητα codd.

ὁμοίως ἔχη. Πέφυκε γὰρ δύο σφαίρας εἶναι, χαλκῆν καὶ  
 μολυβδίνην ἰσοπόσους, βαρυτέραν δὲ τὴν μολυβδίνην ἐξ ἀνάγκης,  
 μὴ ἀκριβῶς δὲ φέρουσιν τὸ σχῆμα τῆς σφαίρας, ἢ τὴν μίαν μὲν  
 ὕλην εἶναι στρογγύλην, τὴν δ' ἄλλην κατ' ἄλλο σχῆμα, τρίγωνον  
 5 ἴσως, βαρυτέραν δὲ τὴν τρίγωνον· τότε γὰρ πολλάκις θάπτον  
 ἐνεχθήσεται οὐ τὸ βαρύτερον ἀλλὰ τὸ ἔχον σχῆμα στρογγύλον, τὸ  
 δὲ ἔχον σχῆμα τρίγωνον, εἰ καὶ βαρύτερον, ἐμποδισθήσεται. Ἐν δὲ  
 τῷ κενῷ καὶ τὸ βαρύτερον καὶ τὸ κουφότερον ἅμα οἰσθήσεται· τίνα  
 γὰρ αἰτίαν ἔξει τὸ φερόμενον θάπτον τοῦ ἐτέρου ἐνεχθῆναι; Ἄλλ'  
 10 ἀδύνατον τοιαύτας κινήσεις εἶναι ἐν τῷ κόσμῳ.

Ὅτι μὲν οὖν τοῦναντίον γίνεται ἢ δι' ἃ κατα-  
 σκευάζουσιν οἱ φάσκοντες εἶναι κενόν, δῆλον. Καὶ  
 καθ' αὐτὸ σκοποῦσι φανήσεται τὸ λεγόμενον κενόν  
 ὡς ἀληθῶς κενόν· ὥσπερ γὰρ ἐν ὕδατι, ἂν ἐμβληθῆ  
 15 κύβος, τόσον ἐξενεχθήσεται ὕδωρ, ὅσον ἐστὶ τὸ διάστημα τοῦ  
 κύβου, ὁμοίως καὶ ἐν ἀέρι, εἰ καὶ μὴ φαίνεται τῇ αἰσθήσει.  
 Καὶ ἐν παντὶ δὲ τοῦτο γίνεται ἀντιμεθισταμένων τῶν σωμα-  
 τῶν ἢ καὶ συμπιλομένων πολλάκις τινῶν, εἰ δὲ μὴ συμπιλοῦνται,  
 μεθισταμένων ἢ κάτω ἢ ἄνω ἢ εἰς τὸ πλάγιον κατὰ τὴν φορὰν  
 20 τοῦ ὑποκειμένου σώματος. Καὶ ἐν τῷ κενῷ ὁμοίως; Ἄλλ'  
 ἀδύνατον· οὐδὲν γὰρ ἔχει σῶμα. Διὰ δὲ τοῦ κύβου  
 δόξει διεληλυθέναι τὸ διάστημα, ὅπερ ἦν καὶ πρό-  
 τερον ἐν τῷ κενῷ, ὥσπερ ἂν μὴ μεθίσταται τὸ  
 ὕδωρ ἢ ὁ ἀήρ ἐν τῷ ξυλίνῳ κύβῳ, ἀλλὰ διήεσαν  
 25 δι' αὐτοῦ ἢ ὁ ἀήρ ἢ τὸ ὕδωρ. Ἀλλὰ μὴν καὶ ὁ κύβος  
 ἔχει τοσοῦτον διάστημα ἴδιον, ὅπερ εἰ καὶ εἰδοπεποιημένον  
 ἐστίν, ἀλλ' οὐδὲν ἦπτον καὶ ἕτερον τούτων ὑλικὸν ἔχει  
 διάστημα.

---

2 μολυβδίνην LA 7 τρίγωνον σχῆμα LABC δῆ: δὲ ABC 17 ἀντι-  
 μεθισταμένων LD: ἀκτινοσφιζομένων A: ἀντινεφισαμένων BC 18 μὴ οὐ  
 συμπιλοῦνται ABC 27 ἔχει: ἐστι L<sup>ac</sup>D

p. 216 b 5    καὶ εἰ μὴ χωριστόν·...

Θέλων λαβεῖν τὴν ὕλην τοῦ ξυλίνου κύβου αὐτὴν καθ' αὐτήν, ἀληθῶς μὲν λέγει, ὡς οὐ χωριστὰ τὰ παθήματα τούτου. Τέως οὐδὲν ἦπτον ἀλλὰ καὶ μᾶλλον, εἰ καὶ μὴ χωριστός ἐστὶν ὁ  
 5 ὄγκος τῶν ἐν αὐτῷ παθημάτων, ἀλλ' οὖν ἕτερόν ἐστι τὸ εἶναι αὐτοῦ τοῦ ὄγκου παρὰ τὰ παθήματα. Ὡστε εἰ καὶ χωρισθείη τῷ λόγῳ ὁ ὄγκος τῶν παθημάτων ἀπάντων, καθέξει αὐτὸς ὁ ὄγκος τὸ ἴσον κενὸν καὶ τὸ ἴσον διαστηματικὸν τοῦ τόπου. Τί γοῦν διοίσει ἢ τοῦ κύβου ὕλη τοῦ ἴσου κε-  
 10 νοῦ καὶ τόπου; Καὶ εἰ δύο τοιαῦτα, διατί οὐ καὶ πλείονα; Ἄλλὰ ταῦτα ἄτοπα καὶ ἀδύνατα, τὸ δέχεσθαι τὸν ξύλινον κύβον πολλὰ διαστήματα πρὸς τῷ ἰδίῳ ἑαυτοῦ διαστήματι, ὅπερ ἔχει ὡς ὄγκον καὶ ὕλην ἑαυτοῦ. Ἔτι φανερόν, ὅτι ὡσπερ τὰ ἄλλα σώματα μεθιστάμενα ἔχουσι καὶ τὰ  
 15 οἰκεία μεγέθη καὶ διαστήματα, οὕτω καὶ ὁ κύβος οὗτος μεθιστάμενος ἔξει καὶ τὸ διάστημα ἑαυτοῦ. Ὡστε εἰ τοῦ τόπου μηδὲν διαφέρει τὸ ἐν αὐτῷ διάστημα, τί δεῖ ποιεῖν τόπον ἕτερον τοῖς σώμασι παρὰ τὸν ἐκάστου ὄγκον, εἰ ἀπαθῆ μόνον ἐκεῖνον λαμβάνοιεν, οἷον χωρι-  
 20 στὸν ἀπάντων τῶν παθημάτων αὐτοῦ; οὐδὲν γὰρ συμβάλλεται, εἰ καὶ ἕτερον περὶ αὐτὸν ἴσον διάστημα τοιοῦτον εἶη, οἷον ἄρτι ἐλέγομεν τὸ τοῦ κενοῦ ἢ τὸ τοῦ τόπου εἶναι. Ἔτι δεῖ δῆλον εἶναι οἷον κενὸν ἐν τοῖς κινουμένοις· νῦν δ' οὐδαμοῦ ἐντὸς τοῦ κόσμου ἐστίν.  
 25 Εἰ δὲ ἐντὸς οὐκ ἐστίν, οὐδὲ ἐκτὸς ἄρα· καὶ ὁ ἀήρ γὰρ σῶμα ἐστίν, εἰ καὶ μανόν· οὐ δοκεῖ δέ. Καὶ τὸ ὕδωρ οὐκ ἔδοξεν ἂν σῶμα, εἰ ἦσαν οἱ ἰχθυεὶς σιδηροῖ καὶ εὐθύς ἐν τῷ βάθει

---

5 τῶν: τοῦ A    7 ἀπάντων om. C    12 ἑαυτοῦ LD: αὐτοῦ ABC    13 ἑαυτοῦ: ἑαυτῷ AB    18 ποιεῖν om. C    παρὰ: περὶ AC    19-20 ἀπαθῆ... ἀπάντων τῶν om. C    21 αὐτόν: αὐτοῦ B    25 ἐκτός: ἐντός C: corr. A

ἀχρόνως κατεφέροντο· ὅσον γὰρ ἐκ τῆς ἀφῆς οὐδ' αὐτὸ φαίνεται τόσον παχὺ σῶμα, ἐν δὲ τῷ ἀέρι τὸ τοιοῦτον πλεόν ἐστίν.

p. 216 b 22 Εἰσὶ δὲ τινες οἱ διὰ τοῦ μανοῦ καὶ πυκνοῦ...

- 5 Διὰ τοῦ μανοῦ κατασκευάζουσι καὶ πυκνοῦ τὸ εἶναι κενόν· εἰ γὰρ μὴ ἔστι μανόν, φασί, καὶ πυκνόν, οὐδὲ οἶόν τε συμπιλεῖσθαι. Εἰ δὲ μὴ συμπιλοῦνται, ἐκ τῶν τεσσάρων ἐν ἔσται· ἢ κίνησις οὐκ ἔσται ἢ κυμανεῖ τὸ πᾶν, ἐκ τοῦ γένεσθαι ἀέρα ἐξ ὕδατος καὶ καταλαμβάνειν πλείονα τόπον,
- 10 ὡσπερ καὶ Ἐοῦθος ἔφη, ἢ, εἰ ἀήρ γένηται ἐξ ὕδατος, ἀνάγκη ἄλλοθεν τόσον ὕδωρ γίνεσθαι ἐκ τόσου ἀέρος ἢ εἶναι κενόν. Ἀλλὰ μὴν καὶ κίνησις ἔστι καὶ οὐ κυμαίνει τὸ πᾶν καὶ οὐκ ἐξ ἀνάγκης εὐθύς συμμεταβάλλει τὰ στοιχεῖα εἰς ἄλληλα. Ὡστε τὸ τέταρτον ἔσται, τοῦτο δὴ τὸ κενόν, ὅτι καὶ συμπιλησίς
- 15 ἔστιν, ὡς ὁρώμεν, καὶ ἄλλως οὐ δύναται γίνεσθαι. Ἐντεῦθεν ἄρχεται ἀνασκευάζειν λέγων· εἰ μὲν λέγουσι τὸ μανόν οὕτως, τὸ πολλὰ κενὰ κεχωρισμένα ἔχον διὰ μέσου τοῦ σώματος, φανερόν ὡς, εἰ μὴδὲ κενόν τοιοῦτον ἐνδέχεται εἶναι καὶ τόπον κεχωρισμένον, οὐδὲ μανόν οὕτως.
- 20 Εἰ δὲ μὴ χωριστόν, ἀλλ' ὅμως ἔχουσί τι κενόν ἐν τῷ σώματι, ἦττον τοῦτο ἀδύνατον. Ὅμως ἔχει καὶ τοῦτο ἀντίρρησιν. Πρῶτον μὲν οὐδὲ πάσης κινήσεως τῆς κατὰ τόπον ἔσται αἴτιον τὸ κενόν, ἀλλὰ τῆς ἄνω μόνης, ὅτι κουφίζει δι' ἑαυτοῦ καὶ μανόν ποιεῖ, καὶ τὸ μανόν ἄνω
- 25 ῥέπει. Ἐπειτα οὐχ οὕτως αἴτιον κινήσεως, ὡς ἐν ᾧ κινεῖται τὸ πρᾶγμα, ἀλλὰ σὺν ᾧ καὶ μεθ' οὔ, ὡς ἐπὶ τῶν ἀσκῶν

1 οὐδ' αὐτὸ LAD: οὐ δι' αὐτὸ BC 2 ἐν δὲ: οὐδὲ ABC 4 πυκνοῦ om. ABC  
6 φησὶ ABC οὐδὲ: εἰ δὲ C 12 κυμαίνει: κυμανεῖ ABC 13 συμμεταβάλλει  
scripsi: - λειν codd. 16 ἀνασκευάζειν: ἀναγκάζειν ACD 17 τὸ L: δὲ  
ABC 19 κεχωρισμένων B

γίνεται· φερόμενον γὰρ τὸ κενὸν συναναφέρει ἄνω κάκεινο τὸ  
 σῶμα τὸ ἔχον αὐτό. Καὶ μανὸν διὰ τοῦτο. Ἐπὶ δὲ τοῦ βα-  
 ρέος πῶς ἀποδώσουσιν αἴτιον τὸ κενόν; πυκνούμενον γὰρ  
 καὶ βαρούμενον τῇ ἀπουσίᾳ πάντως τοῦ κενοῦ βαρὺ γίνεται καὶ  
 5 κάτω φέρεται. Ὡστ' ἐπὶ τούτου οὐκ αἴτιον τὸ κενόν. Καὶ  
 δῆλον, <ὅτι>, εἰ ὅσον μανότερον τὸ σῶμα τάχιον οἰ-  
 σθήσεται ἄνω, εἰ κενὸν εἶη, τάχιστα ἂν καὶ ἀχρόνως  
 φέροιτο. Ἄλλ' ἀδύνατον καὶ τοῦτο· πᾶσα γὰρ κίνησις  
 ἐν χρόνῳ, καὶ ὁ αὐτὸς λόγος, τὸ ὅτι ἐν τῷ κενῷ  
 10 ἀκίνητα πάντα, καὶ ὅτι ἀκίνητον τὸ κενόν· οὐδὲ γὰρ  
 ἔχει σύγκρισιν τὰ τάχῃ πρὸς τὰς ἄλλας κινήσεις.

p. 217 a 10 Ἐπεὶ δὲ κενὸν μὲν οὐ φαμεν εἶναι,  
 τὰ δ' ἄλλα ἠπόρηται...

Ἐπεὶ δὲ ἡμεῖς οὐ φαμεν εἶναι κενόν, τέως δὲ λόγον  
 15 ὀφείλομεν δοῦναι περὶ τῶν ἠπορημένων ἀνωτέρω (εἰ γὰρ μὴ  
 ἔσται πύκνωσις καὶ μάνωσις, ἐλέγετο, ἢ κινήσεις  
 οὐκ ἔσται ἢ, εἰ ἔσται κινήσεις, κυμανεῖ ὁ οὐρανός, ἢ ἴση  
 γενήσεται ἐν ἑαυτῷ ἢ τῶν κινουμένων ἀντιμετάστασις), ἀνάγκη  
 λέγειν τι περὶ αὐτῶν. Καὶ πρότερον συγκροτεῖ τοὺς λόγους, ὡς  
 20 καλῶς ἀπορηθέντας, καὶ πάλιν ἀνακεφαλαιοῦται αὐτούς· εἰ γὰρ  
 μετάστασις εἶη τῶν στοιχείων καὶ εἰς μέγεθος αὔξει ὁ ἀήρ παρὰ  
 τὸ ὕδωρ, τοῦτο συμβήσεται καὶ κυμανεῖ τὸ πᾶν, εἰ μὴ γε κύκλω  
 ἔσται κινήσις· καὶ ἀντιμεθίστανται μὲν τὰ μόρια τοῦ ὄλου, τὸ δὲ  
 πᾶν ἐν ἑαυτῷ μένον οὐ ζητήσει ἕτερον τόπον ἐπὶ τῷ γενέσθαι τὴν

---

6 ὅτι supplevi ex Aristot. μανώτερον L 8 φέροιτο AB 10 οὐδὲ:  
 εἰ δὲ BC μὲν om. ABC 13 ἠπόρηται: καὶ πρότερον B 18 γένηται  
 ABC ἐν ἑαυτῷ scripsi: ἐν ταυτῷ LAC: ἐν ταυτῷ BD 19 πρότερον LA:  
 πρότερον BC 22 κύκλω: κύκλων ABC 23 ἀντιμεθίσταται ABC 24  
 μένον: μανόν ABC οὐ: εἰ C

- κύμανσιν. Ἄλλ' ἐπιφέρει, ὡς οὐ μόνη καὶ πάντων ἢ κατὰ κύκλον κίνησις ἐστίν, ἀλλὰ μόνον τοῦ πέμπτου σώματος αὕτη, τῶν δὲ στοιχείων ἢ κίνησις κατ' εὐθεΐαν καὶ ἄνω καὶ κάτω ἐστίν. Οἱ μὲν οὖν διὰ ταύτας τὰς ἀπορίας ἠναγκάζοντο λέγειν εἶναι  
 5 κενόν, ἡμεῖς δὲ καὶ μὴ δοξάζοντες κενὸν λέγομεν εἰς λύσιν τῶν ἀποριῶν ταῦτα ἐκ τῶν ὑποκειμένων ἡμῖν εἰς γνῶσιν καὶ ὠμολογημένων καὶ ἀποδεδειγμένων, ὅτι ἐστὶν ὕλη μία τῶν ἐναντίων, οἷον θερμοῦ, ψυχροῦ, ὑγροῦ, ξηροῦ, καὶ ἐκ δυνάμει ὄντος ἐνεργείᾳ ὃν γίνεται· ἢ  
 10 γὰρ ὕλη τοῦ ὕδατος ἢ αὐτὴ ἐστὶ καὶ τοῦ ἀέρος, καὶ οὐ πλείω γίνεται, ἐὰν ἐκ τοῦ ὕδατος ἀήρ γένηται, ἀλλ' ἢ αὐτὴ μένει. Εἰ γοῦν ἔμελλέ τι αὐξάνειν καὶ κυμαίνειν τὸ πᾶν ποιεῖν, ἢ ὕλη ἂν ἐποίει τοῦτο, τὰ δὲ πάθη οὐ σώματα γὰρ ταῦτα καὶ ἄποσα. Ἔστιν οὖν οὐ χωριστὴ ἢ ὕλη τοῦ τε ὕδατος καὶ τοῦ ἀέρος,  
 15 ἀλλὰ τὸ εἶναι ἕτερον, καὶ μία τῶ ἀριθμῶ ἐπὶ τοῖς πάθεσι τοῖς ἐναντίοις, καὶ ἢ ὕλη ἢ αὐτὴ σώματος μικροῦ, φέρε, ὕδατος, καὶ μεγάλου, ἀέρος. Ἡ ὕλη οὖν ἢ ἐνεργείᾳ ὕδωρ καὶ δυνάμει ἀήρ γέγονεν ἐνεργείᾳ ἀήρ οὐ προσλαβοῦσά τι.
- 20 p. 217 a 31 Ὅμοίως τοίνυν καὶ ἂν ἀήρ πολὺς ὢν...

- Κατασκευάζει, ὅτι καὶ κίνησις ἐστὶ καὶ οὐ πλεονασμὸς τις ἐξ ἀνάγκης γίνεται, ὥστε συμβαίνειν κύμανσιν τῶ παντὶ ἢ ἄλλοθι ἀντιμετάστασιν γίνεσθαι τῶν στοιχείων τὴν αὐτήν, ὅτι τυχὸν ἐνταῦθα ἐκ τόσου ἀέρος τόσον ὕδωρ γέγονε κάκει ἐν τῶ αὐτῶ ἐκ  
 25 τόσου ὕδατος τόσος ἀήρ, ὅσος ἦν ὁ εἰς ὕδωρ μεταβληθείς. Λέγει τοίνυν, ὅτι ἢ αὐτὴ ὕλη ἐστὶ τοῖς ἐναντίοις, καὶ μεταβάλλονται αἰ ποιότητες ἐν αὐτῇ, ὡς τὴν αὐτὴν ὕλην, μηδὲν πλέον προσλα-

9 ἐκ: ἐν ABC ὄν: οὐ AC: om. B 10 πλείων L 14 οὐ om. ABC 15 τὸ corr. ex Arist.: τῶ LABC 16 ἢ pr. om. L 17 φέρε L: om. ABC 26 ἐστὶ LAD: ἐπὶ BC 27 sq. προσλαβοῦσαν: ἐπιβαλλοῦσαν ABC



- βοῦσαν, δεξαμένην τὸ θερμὸν καὶ ἀποβαλοῦσαν τὸ ψυχρόν, γενέσθαι ἐξ ὕδατος ἀέρα. Τῆς γοῦν ὕλης μὴ πλεοναζούσης ἀλλὰ τῶν ποιοτήτων ἀλλοιουμένων οὐ συμβήσεται ποτε τοιοῦτόν τι, οἶον, ὡς ὁ Εὐθύθεος ἔλεγεν, εἰς τὸ τὸ πᾶν κυμαίνεσθαι ἐκ τοῦ
- 5 πλεονασμοῦ· ἡ γὰρ δυνάμει οὔσα ὕδωρ ὕλη τυχόν, ὅτε ἦν ἐν τῷ ἀέρι, γέγονεν ἐνεργεία ὕδωρ, ὅτε ὕδωρ γέγονεν. Οὕτω νόησον καὶ ἐκ θερμοῦ τὸ μᾶλλον θερμόν· οἶον ἔστω ἀήρ θερμὸς καὶ ἦττον θερμὸς τοῦ πυρός· οὐκ ἔχει δὲ τὸ ἦττον θερμὸν ὁ ἀήρ πρὸς τὸ πῦρ ἐν τῷ διαλείπειν καὶ ποῦ μὲν εἶναι τινα μόρια
- 10 τοῦ ἀέρος θερμά, ποῦ δὲ εἶναι τινα μόρια τοῦ ἀέρος μὴ θερμά, ἅπερ ἐδέξαντο ὕστερον τὴν θερμότητα, καὶ οὕτως μετεβλήθη ὁ ἀήρ εἰς πῦρ· οὐκ ἔστι τοῦτο, ἀλλὰ δι' ὅλου ὁ ἀήρ θερμὸς ἦν καὶ κατὰ πάντα τὰ μόρια, καὶ ταῦτα θερμανθέντα πλέον καὶ τὸ ὑγρὸν μεταβαλόντα εἰς ξηρὸν ἐγένοντο μόρια πυρός καὶ τὸ ἅπαν πῦρ·
- 15 ὥσπερ γὰρ ἡ τοῦ μείζονος κύκλου περιφέρεια διόλου ἐστὶ περιφερής, καὶ ὅταν συστέλληται εἰς ἐλάττονα περιφέρειαν κύκλου, μᾶλλον περιφερής γενομένη, οὐκ ἐδέξατο κατὰ τινα μόρια αὐτῆς τὸ περιφερές, ἃ οὐκ ἦσαν πρότερον περιφερῆ, ἀλλὰ διόλου περιφερής οὔσα γέγονε μᾶλλον περιφερής ἐν τῇ τοῦ κύκλου
- 20 συστολῇ, καὶ ὡς ἐπὶ τῆς φλογός τὰ μέρη πάντα καὶ θερμά καὶ λευκά, οὕτω δὴ καὶ ἐπὶ τῆς θερμότητος τοῦ ἀέρος καὶ τοῦ πυρός. Ὡστε αἰεὶ ἡ αὐτὴ ὕλη μένει.

p. 217 b 11 Ὡστε ἐστὶ τὸ αὐτὸ πυκνὸν καὶ  
μανόν,...

- 25 Τὸ αὐτὸ ἐστὶ πυκνὸν καὶ μανόν κατὰ τὴν ὕλην. Καὶ ἔστω πυκνὸν τὸ ὕδωρ, μανόν ὁ ἀήρ, καὶ ἡ αὐτὴ ὕλη ἀμφοτέρων. Τὸ αὐτὸ δὲ πῶς ἐστὶ πυκνὸν καὶ μανόν; Ἡ δὴλον. Τὸ ἐν μὲν ἔχει ἐνεργεία,

---

4 ὡς om. LD 5 ἡ γὰρ LD: εἰ γὰρ ABC 6 ὅτε ὕδωρ om. c 7 καὶ ἐκ: ἐκ τοῦ ABC ὁ ἀήρ ABC 17 γενόμενος ABC τινα: τὰ ABC 20 καὶ pr. om. ABC

θάτερον δὲ δυνάμει· οὐ γὰρ κατὰ τὸ αὐτὸ καὶ βαρὺ καὶ πυκνόν. Τὸ δὲ δυνάμει ὃν τόδε καὶ εἰς ἐνέργειαν τοῦδε προβαῖνον οὐ προσλήψεται ὕλην εἰς τὸ εἰς ἐνέργειαν προβῆναι τὸ δυνάμει αὐτοῦ, οἷον λέγομεν τὸν ἀκατέργαστον χαλκὸν δυνάμει ἀνδριάντα. Ὅτε  
 5 γοῦν λαμβάνει τὴν τοῦ ἀνδριάντος ἐνέργειαν, οὐ πάντως ἔχει χρεῖαν προσλαβεῖν καὶ ἑτέραν ὕλην χαλκοῦ εἰς τὸ γενέσθαι ἀνδριάς· εἰ γὰρ ὅσος ἦν δυνατὸς γενέσθαι ἀνδριάς, οὕτω δέξεται καὶ τὸ δυνάμει, εἰ δύναται γενέσθαι ἀνδριάς καὶ προβῆναι εἰς ἐνέργειαν· εἰ δὲ διὰ τὴν σμικρότητα ἴσως οὐ δύναται προβῆναι εἰς  
 10 ἐνέργειαν ἀνδριάντος, οὐδὲ λεχθεῖη ποτε δυνάμει ἀνδριάς ὁ τοιοῦτος χαλκός, εἰ μήπως εἴποις δυνάμει ἀνδριάς σὺν ἑτέρῳ ὁμοίῳ αὐτῷ. Οὕτω καὶ ἐπὶ τῶν στοιχείων νόησον· συναγωγὴ γὰρ ἐστὶ καὶ διαστολὴ τῆς αὐτῆς καὶ μιᾶς ὕλης. Τὸ γοῦν πυκνὸν δύο φέρει, ὁμοίως καὶ τὸ μαρόν· τὸ γὰρ βαρὺ καὶ σκληρόν  
 15 πυκνόν, καὶ τὸ κοῦφον καὶ μαλακὸν μαρόν. Διαφωνεῖ δέ, φησί, ταῦτα ἐπὶ τοῦ μολύβδου καὶ τοῦ σιδήρου· ὁ γὰρ μόλυβδος μανώτερος ὢν τοῦ σιδήρου βαρὺς καὶ μαλακός ἐστίν, ὁ δὲ σίδηρος ἐλαφρότερος πρὸς τὸν μόλυβδον καὶ σκληρότερος.

Ἐκ τῶν εἰρημένων τοιγαροῦν δῆλον, ὡς οὔτε ἀπο-  
 20 κεκριμένον καὶ κεχωρισμένον που κενόν ἐστίν, οὔτε ἐν σώμασιν ἐγκαταμειγμένον, ὡς ἔλεγον οἱ περὶ Δημόκριτον, τὸ δ' ἔξω τοῦ οὐρανοῦ οἱ Πυθαγόρειοι. Ἄλλ' οὐδὲ δυνάμει κενὸν εἶναι μὲν τὸ σῶμα, ἐν τόπῳ ὑπονοεῖσθαι δὲ δυνάμει, ὡς ἐξεληθόντος τοῦ σώματος ἐναπομένειν τὸ κενόν, εἰ μὴ τις βούλε-  
 25 ται, φησί, καλεῖν κενὸν τὸ αἴτιον τοῦ φέρεσθαι. Οὕτω δὲ ἡ τοῦ βαρέος ὕλη ἐστὶ καὶ τοῦ κούφου· τὸ

---

2 εἰς ἐνέργειαν LD: ἐνεργεία ABC 5 λαμβάνη L 7-8 οὕτω... ἀνδριάς in mg. C 10 ἀνδριάντα C οὐδὲ: εἰ δὲ ABC 12 αὐτοῦ C 16 et 18 μολύβδου... μόλυβον LAD 19 εἰρημένων: εἰκότων ABC ἀποκεκρυμμένον AB 21 ἔλεγον: λέγουσιν ABC 23 μὲν LAD: καὶ BC

γὰρ μανὸν καὶ τὸ πυκνόν, δύο ἐναντιότητος ἔχοντα, κατὰ μὲν τὸ βαρὺ καὶ κοῦφον φορᾶς εἰσι ποιητικά, κατὰ δὲ τὸ μανὸν καὶ τὸ σκληρὸν πάθους.

p. 217 b 29 Ἐχόμενον δὲ τῶν εἰρημένων ἐστὶν  
5 ἐπελθεῖν περὶ χρόνου...

Ἐν τῶν συνεχῶν ἐστὶ καὶ ὁ χρόνος καὶ ὑπόκειται καὶ οὗτος τῶ φυσικῶ εἰς ἐξέτασιν ἐν κινήσει γὰρ καὶ οὗτος, ὡς ῥοντο, διηνεκεῖ καὶ ἀκαταπαύστῳ. Δεῖ γοῦν καὶ περὶ τούτου, φησί, διαφορῆσαι διὰ τῶν ἐξωτερικῶν λόγων, δηλονότι  
10 τῶν διαλεκτικῶν οὐ γὰρ οἰκεῖσι οὗτοι ἀκριβῶς τῇ φιλοσόφῳ θεωρίᾳ καὶ ἀληθινῇ, ἀλλὰ πιθανοὶ καὶ ἐνδοξοί. Πρῶτον τοίνυν ζητεῖ περὶ αὐτοῦ τὸ εἶ ἐστι, καὶ τοῦ μὴ εἶναι αὐτὸν τὰς ὑποφίας τίθησι. Καὶ πρῶτον, ὅτι τὸ μὲν γέγονεν αὐτοῦ καὶ οὐκ  
15 οὐκ ἐστὶ, τὸ δὲ μέλλει καὶ οὐπω ἐστίν. Ἐκ τῶν δύο οὖν οὐκ ἐστὶ, τί ἂν καὶ ὄν συναχθεῖς; τὸ γὰρ μεταξύ τούτων νῦν οὐ χρόνος ἐστὶν οὐδὲ μέρος χρόνου, ἀλλὰ πέρας μόνον καὶ ἀρχὴ τοῦ ἐρχομένου, καὶ οὐ ποτε πέρας μόνον οὐδὲ μόνον ἀρχὴ κατ' αὐτούς.

Πρὸς δὲ τούτοις πᾶν μεριστόν, ἄνπερ ἦ, ὅταν ἦ, ἢ πάντα τὰ μόρια ἔχει ὄντα ἢ ἔνια· τοῦ δὲ χρόνου οὐ-  
20 δὲν μέρος ἐστίν, οὔτε τὸ παρεληλυθὸς οὔτε τὸ μέλλον, τὸ δ' ἐνεστῶς νῦν δόξει μὲν εἶναι τι μέρος χρόνου, οὐκ ἐστὶ δέ· τὸ γὰρ μέρος μετρεῖ τὸ ὄλον· τὸ νῦν οὐ μετρεῖ τὸν χρόνον· ἄρα

---

9-10 διὰ τῶν ἐξωτερικῶν λόγων, δηλονότι τῶν διαλεκτικῶν: cf. Philop. 705: ἐξωτερικοὺς λόγους φησὶ πρὸς ἀντιδιαστολήν τῶν ἀκροματικῶν καὶ ἀποδεικτικῶν τοὺς ἐξ ἐνδόξων καὶ πιθανῶν ὠρμημένους...

---

1 δύο om. ABC 3 πάθη ABC 4 δὲ om. ABC 10 τοῦ διαλεκτικοῦ AB: τοῦ διαλεκτοῦ C 11 πρῶτον τοίνυν: καὶ πρῶτον LD 18 ἦ om. ABC 21 τι om. ABC 22 οὐ μετρεῖ: συμμετρεῖ C

τὸ νῦν οὐκ ἔστι μέρος τοῦ χρόνου. Καὶ οὕτω μὲν συλλογίζεται ἐν τῷ δευτέρῳ σχήματι, καὶ ἄλλως ὅτι τὸ ὅλον σύγκειται ἐκ τῶν μερῶν· ὁ χρόνος οὐ σύγκειται ἐκ τῶν νῦν· ἄρα τὰ νῦν οὐκ εἰσὶ μέρη τοῦ χρόνου. Οὐ δοκεῖ δέ, λέγει, διότι  
 5 μέλλει ἀποδείξαι τοῦτο προῖών. Ἔτι τὸ νῦν τοῦτο, τὸ διορίζον τὸ τε παρελθόν καὶ τὸ μέλλον, ἔχει ἀπορίας, πότερον ἐν καὶ τὸ αὐτὸ αἰεὶ διαμένει ἢ ἄλλο καὶ ἄλλο γίνεται· εἰ μὲν γὰρ ἕτερον καὶ ἕτερον, ἐν δὲ τῷ χρόνῳ οὐδὲν ἔστιν ἄλλο καὶ ἄλλο μέρος (ὅπερ οὐ περιέχει,  
 10 τὸ δὲ περιέχεται, ὡσπερ ὁ ἐλάττων ὑπὸ τοῦ πλείονος), τὸ δὲ ἄρτι μὴ ὄν πρότερον δὲ ὄν ἀνάγκη ἐφθάρθαι, καὶ τὰ νῦν ἅμα μὲν ἀλλήλοις οὐκ ἔσται διὰ τὸ πρότερον λῆμμα, τὸ τοῦ περιέχοντος καὶ τοῦ περιεχομένου (συμβήσεται γάρ, εἰ εἰσὶ, περιέχειν τοῦτο καὶ τοῦτο παριέχεσθαι,  
 15 ὅπερ ἀδύνατον). Ὡστε ἀνάγκη ἐφθάρθαι τὸ πρότερον νῦν. Ἐπεὶ δὲ πᾶσα φθορὰ ἐν χρόνῳ, τεθῆτω τὸ νῦν ἐν τῷ νῦν φθαρῆναι· ἐν ἑαυτῷ μὲν οὐχ οἷόν τε (τότε γὰρ ἔστιν), ἐν ἄλλῳ δὲ ἀδύνατον.

p. 218 a 19 Εἴπερ οὖν ἐν τῷ ἐφεξῆς...

20 Οὔτε, φησὶν, ἐν ἑαυτῷ ἀνάγκη ἐφθάρθαι τὸ νῦν (εἶναι γὰρ τότε), οὔτε ἐν τῷ ἐφεξῆς· ἔστω γὰρ μὴ εἶναι ἐχόμενα ἀλλήλων τὰ νῦν (ἔστω δὲ εἶπεν, ὅτι μέλλει ἀποδείξαι αὐτὸ προῖών), εἰ γοῦν μήτε ἐν ἑαυτῷ μήτε ἐν τῷ ἐφεξῆς νῦν δυνατὸν ἐφθάρθαι τὸ νῦν, ἀλλ' ἐν ἄλλῳ, μέσον τῶν δύο τούτων νῦν ἄπειρα  
 25 νῦν εἰσὶ. Καὶ γοῦν ἐν τούτοις πᾶσιν ἀπειροῖς οὔσιν ἅμα ἂν εἶη φθαρέν, καὶ ταῦτα καὶ μὴ ὄντων ἄλλων φανέντων νῦν ὄθεν

---

1 οὐκ ἔστι: οὐ LD τοῦ om. ABC 4 δὲ om. ABC 6 παρελθόν: παρεληλυθός B 7 ἐν: ὄν AC: ὄν B 9 ἔστιν om. ABC 13 τοῦ alt. om. L τὸ τοῦ περιεχομένου ABC 21 ἐχόμενα: ἀρχόμενα ABC 26 ὄντων: ὄν, τῶν LD

- καὶ τοῦτο ἀδύνατον. Ἄλλὰ μὴν, εἰ μὴ ἐφθαρταὶ τὸ νῦν, ἀνάγκη τὸ αὐτὸ διαμένειν ἀεὶ νῦν. Ἄλλ' οὐδὲ τοῦτο δυνατὸν ποῖον γὰρ καὶ ἄλλο διαιρετὸν εἰς ἄπειρα τὸ αὐτὸ καὶ ἐν πέρασ ἔχει; οὔτε γὰρ γραμμὴ τὴν αὐτὴν ἀεὶ στιγμὴν ἔξει πέρασ,
- 5 ὅπου ἂν καὶ τμηθῆ (ταύτην γὰρ λέγει ἐφ' ἐν συνεχές), οὔτε ἐπιφάνεια τὴν αὐτὴν γραμμὴν πέρασ ἔξει, ὅπου ἂν τμηθῆ καὶ αὐτὴ κατὰ πλάτος (ταύτην γὰρ λέγει ἐπὶ πλεῖον· ἐπὶ δύο γὰρ διαστατὴ ἢ ἐπιφάνεια), οὔτε τὸ ἐπὶ τρία διαστατὸν σῶμα τὴν αὐτὴν ἐπιφάνειαν πέρασ ἔξει, ὅπου ἂν τμηθῆ καὶ αὐτό. Ἔστι καὶ
- 10 τὸ νῦν πέρασ χρόνου, καὶ χρόνον ἔστι πεπερασμένον λαβεῖν, ἐφ' ὅσον ἂν καὶ θέλοι τις, καὶ οὐκ ἀεὶ τὸ αὐτὸ νῦν πέρασ εἶναι τῆσ ὅπουδ' ἴποτε περατώσεωσ τοῦ χρόνου καλεῖν, οὐδ' εὐλόγον. Ἔτι, ἐπεὶ πολλαχῶσ τὸ ἅμα, ὡσ ἐν Κατηγορίαισ ἐμάνθανεσ, καὶ τὸ ἅμα κατὰ χρόνον τοῦτ' ἐστὶ τὸ μήτε πρό-
- 15 τερον μήτε ὕστερον, ἀλλ' ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ εἶναι καὶ τῷ νῦν, εἰ τὰ πρότερα καὶ τὰ ὕστερα ἐν τῷ αὐτῷ νῦν ἔσται, ὃ λέγει τωδὶ. Τὰ εἰσ ἔτοσ μυριοστὸν ἄρα καὶ τὰ τήμερον γεγονότα ἅμα ἐσοῦνται, καὶ οὔτε πρότερον οὔτε ὕστερον ἄλλο ἄλλου.
- 20 Περὶ μὲν τῶν ὑπαρχόντων τῷ χρόνῳ τόσαι αἱ ἀπορίαι· τί δ' ἐστὶν ὁ χρόνοσ, ὁμοίωσ καὶ ἐκ τῶν παραδεδομένων παρὰ τῶν ἀρχαίων ἀδηλον, καὶ ἐκ τῶν περὶ ὧν εἶπομεν ἀνωτέρω ὁμοίωσ ἀδηλον. Οἱ μὲν γὰρ εἶπον τὴν κίνησιν τοῦ παντόσ, οἱ δὲ τὴν σφαῖραν αὐτὴν, καίτοι

---

13 ἐν Κατηγορίαισ: 14 b 24-15 a 12

---

7 αὐτὴ LD: αὐτόσ ABC 11 ἐφ' ὅσον L: ἐφ' ὅσων ceteri θέλοι LD: θέλη B: θέλει AC 12 καλεῖν: καλὸν ABC 13 εὐλόγον: ἄλογον ABC ἔτι: ἐστι B 14 κατὰ τὸν χρόνον LABC 15 εἶναι χρόνῳ A 16 εἰ: ἢ ABC 17 τωδὶ L: ταδὶ ceteri 21 ὁμοίωσ: ὅμωσ ABC 22 παρὰ: περὶ A: παρὰ B

καὶ τὸ μὲν μέρος τῆς περιφορᾶς χρόνος ἔστι τις, περιφορὰ δὲ οὐκ ἔστιν, εἰ μὴ ἐν τῇ αὐτῇ στιγμῇ καταντήσῃ, ἐξ ἧς καὶ ἐκινήθη κατὰ κύκλον. Πῶς γοῦν ὁ χρόνος περιφορὰ, ἐπεὶ ἐν τῷ μέρει τῆς περιφορᾶς, ὅπερ οὐκ ἔστι περιφορὰ, 5 χρόνος λέγεται, καὶ ὅτι τὸ μὲν μέρος τοῦ χρόνου χρόνος, τὸ δὲ μέρος τῆς περιφορᾶς οὐ περιφορὰ; Ὁμοίως εἰ ἦν περιφορὰ ὁ χρόνος καὶ ἄπειροι ἦσαν κόσμοι, ἄπειροι ἂν καὶ χρόνοι ὁ αὐτὸς καὶ εἷς.

p. 218 b 5 Ἡ δὲ τοῦ ὅλου σφαῖρα...

- 10 Λέγει τὴν ἀπάτην, πῶς ἔδοξεν ὁ χρόνος σφαῖρα εἶναι. Λέγει δὲ ταύτην καὶ εὐρήθη καὶ οὐκ ἀξίαν πρὸς τινα σκέψιν· διότι, φησί, καὶ ἐν τῇ σφαίρα τὰ ἐν τῷ κόσμῳ πάντα καὶ ἐν τῷ χρόνῳ πάντα, ἔδοξεν ὁ χρόνος σφαῖρα, συλλογιζομένου ἀσυλλογίστως τοῦ λόγου ἐν δευτέρῳ σχήματι διὰ καταφατικῶν. Ὁ χρόνος 15 πάντα περιέχει· ἢ σφαῖρα πάντα περιέχει· ἄρα ὁ χρόνος σφαῖρα. Ἐπεὶ δὲ μᾶλλον δόξειεν ἂν κινήσεις καὶ μεταβολὴ ὁ χρόνος, τοῦτο σκεπτέον. Ἀναιρεῖ δὲ καὶ τὸ κίνησιν εἶναι τὸν χρόνον διὰ συλλογισμοῦ. Καὶ πρῶτον, ὅτι πᾶσα κινήσεις ἐν αὐτῷ τῷ κινουμένῳ καὶ μόνῳ ἔστιν ὁ χρόνος οὐκ ἐν τινι μόνῳ 20 ἔστιν, ἀλλὰ πανταχοῦ καὶ παρὰ πᾶσι, καὶ Ἑλλησι καὶ βαρβάροις καὶ Ἰνδοῖς καὶ Ἄρασι. Τὸ γοῦν παρὰ πᾶσιν ἀντιδιέσταλται πρὸς τὸ παρ' αὐτῷ καὶ μόνῳ τῷ κινουμένῳ, τὸ δὲ

1 καὶ: γε B 5 ὅτι: ὅ C 6 ἦν: οὖν ABC 7 ἄπειροι alt.: ἄπειρος C 8 καὶ om. ABC schema in mg. LD:



πανταχοῦ ἀντιδιέσταλται πρὸς τὸ οὐ ἂν τύχη ὃν αὐτὸ τὸ  
 κινούμενον. Ἔτι καὶ δι' ἄλλου συλλογισμοῦ τὸ τοιοῦτον  
 ἀναιρεῖ· πᾶσα κίνησις θάπτον καὶ βραδύτερον λέγεται, χρόνος  
 δὲ θάπτων καὶ βραδύτερος οὐκ ἔστι. Καὶ τὴν ἐλάττω πάλιν  
 5 κατασκευάζει, ὅτι τὸ βραχὺ καὶ τὸ ταχὺ χρόνῳ ὤρι-  
 σται· ταχὺ γάρ ἐστι τὸ ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ πολὺ διερ-  
 χόμενον, καὶ βραδὺ τὸ ἐν πολλῷ ὀλίγον. Ὁ δὲ χρό-  
 νος οὐχ ὤρισταί χρόνῳ, οὔτε κατὰ τὸ ποσὸν οὔτε κα-  
 τὰ τὸ ποιόν, ἢ ὅτι τόσος ἢ ὅτι τοιόσδε, ἤγουν ἀγαθὸς ἢ κακὸς ἢ  
 10 ψυχρινότερος ἢ εὐφορώτερος ἢ ἀφορώτερος. Ὅτι τοίνυν οὐκ  
 ἔστι κίνησις, διὰ τούτων φανερόν.

Οὐ μὴν, φησίν, ἄνευ κινήσεως (μὴ ζητεῖ δὲ ἄρτι τὴν  
 διαφορὰν κινήσεως καὶ μεταβολῆς· δι' ὀλίγου γὰρ μαθήσει  
 περὶ αὐτῶν)· ὅταν γὰρ αὐτοὶ μὴ γινῶμεν μεταβαλόντες τὴν  
 15 διάνοιαν, οὐ δοκεῖ ἡμῖν χρόνος γεγονέναι, καθά-

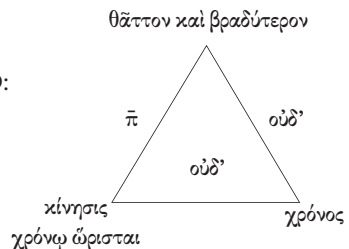
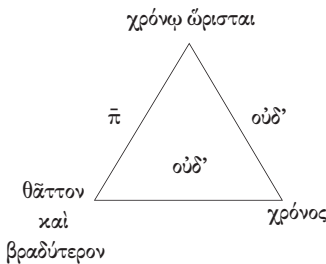
---

13 δι' ὀλίγου γὰρ μαθήσει...: in libr. E1 (cf. Simpl. 706,28: ὡς δείξει  
 τοῦ πέμπτου βιβλίου ἀρχόμενος)

---

1 πανταχοῦ: πάντων ABC 3 schema in mg. LACD:

4-6 θάπτων LD schema in mg. LACD:



6-7 πολὺ δὲ ἐρχόμενον C 11 καὶ διὰ τούτων ABC 14 αὐτῶν: αὐτοῦ B  
 μεταβαλόντες LD: μεταβάλλοντι A: μεταβάλοντα B: μεταβαλόντι C

περ καὶ τοῖς καθεύδουσιν ἐν Σαρδοῖ παρὰ τοῖς ἥρωσιν  
 ἡμέραις πλείοσι· συνάπτουσι γὰρ τὸ πρότερον νῦν, καθὸ  
 τὸ δῶρον τοῦ ὕπνου ἔσχον, τῷ ὑστέρω νῦν, καθὸ ἔξυπνοι γεγό-  
 νασι, καὶ οὐδὲ ἔχουσι χρόνον γεγονέναι.

5 p. 218 b 27 Ὡσπερ οὖν εἰ μὴ ἦν ἕτερον τὸ νῦν...

Ὡσπερ ἐν τῷ νῦν, τῷ αὐτῷ καὶ ἐνὶ ὄντι, οὐκ ἔστι χρόνος, οὕτω  
 καί, ὅταν οὐκ αἰσθανόμεθα κινήσεως, λανθανούσης αὐτῆς,  
 συνάπτοντες τὰ δύο νῦν ἐν τῷ αὐτῷ οὐκ αἰσθανόμεθα χρόνου  
 τινος. Εἰ δὲ οὕτως αἰσθανόμεθα χρόνου, ὅτε κινήσεως αἰσθα-  
 10 νόμεθα, ὅτε δὲ ἐν ἀδιαιρέτῳ φαίνεται ἡ ψυχὴ μένειν τῷ  
 νῦν, οὐκ αἰσθανόμεθα χρόνου, φανερόν ὅτι οὐκ ἔστιν  
 ἄνευ κινήσεως ὁ χρόνος. Ζητητέον δὲ τί τῆς κινή-  
 σεώς ἐστὶν ὁ χρόνος· ἢ γὰρ κινήσις ἐστὶν ἢ τῆς κινήσεώς τι. Εἰ  
 γοῦν κίνησις οὐκ ἔστι, καθὼς καὶ ἀπέδειξεν, ἔσται ἄρα τῆς  
 15 κινήσεώς τι, ὅτι οὐδ' ἄνευ κινήσεως ὁ χρόνος, ἀλλ' οὐ-  
 δὲ κίνησις. Κατασκευάζει δὲ πῶς ἅμα κινήσεως αἰσθα-  
 νόμεθα καὶ χρόνου· καὶ γὰρ καὶ σκοτός ἐὰν ἦ καὶ  
 μηδὲν ὀρῶμεν, μόνον δὲ ἡ ψυχὴ καταλαμβάνη τινὰ κίνησιν  
 γεγονέναι, καὶ διάστημά τι χρονικὸν εὐθύς ἔγνω, ὡς οὐδὲν συντε-  
 20 λούσης τῆς ὀράσεως εἰς τοῦτο ἢ τοῦ φωτός μόνον, ἐὰν ἡ ψυχὴ  
 κινήσεώς τινος αἰσθάνηται. Ἀλλὰ μὴν καὶ ἀντιστρόφως μὴ μόνον  
 διὰ τὴν κίνησιν χρόνον τινὰ καταλαμβάνομεν, ἀλλὰ καὶ διὰ τὸν  
 χρόνον κίνησιν· διελθόντος γὰρ χρόνου αἰσθανόμεθα καὶ κίνησιν  
 γεγονέναι τινα, οὐ κίνησιν δὲ καθ' αὐτὴν (οὐδὲ γὰρ ἐστὶ καθ'  
 25 αὐτὴν, καθὼς καὶ ἀπέδεικνυεν), ἀλλὰ κίνησιν τινος κινουμένου, ἢ  
 τῆς περιφορᾶς τοῦ οὐρανοῦ ἢ τοῦ ἡλίου ἢ ἄλλου τινός, ὃν ἐν τῇ  
 ψυχῇ περιφέρομεν καὶ κινεῖσθαι τοῦτον οἰόμεθα.



Ἐπεὶ δὲ τὸ κινούμενον κινεῖται ἔκ τινος εἰς τι  
καὶ πᾶν μέγεθος συνεχές ἐστιν, ἐξ ἀνάγκης ἀκολου-  
θεῖ τῷ μεγέθει ἢ κίνησις· διὰ γὰρ τὸ τὸ μέγεθος  
συνεχές εἶναι, συνεχῆς ἐστι καὶ ἡ κίνησις, καὶ διὰ  
5 τὴν τῆς ὁδοῦ συνέχειαν καὶ ἡ τοῦ ὁδίου κίνησις συνεχῆς, καὶ διὰ  
τὴν κίνησιν αὖθις ὁ χρόνος συνεχῆς. Τοῦτο δὲ λέγει θέλων  
τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον ἐπὶ τοῦ χρόνου λαβεῖν, ὅπερ κυρίως  
εὔρηται ἐπὶ μεγέθους καὶ θέσεως. Καὶ ἐκ τούτου καταλαμ-  
βάνεται καὶ τῇ κινήσει καὶ τῷ χρόνῳ ὑπάρχον τὸ πρότε-  
10 ρον καὶ τὸ ὕστερον.

p. 219 a 17 Ἐπεὶ οὖν ἐν τῷ μεγέθει ἔστι τὸ πρό-  
τερον καὶ τὸ ὕστερον,...

Τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον σωματικὸν οἶον καὶ αἰσθητὸν ἐστιν  
ἐν τῷ μεγέθει, διὸ καὶ ἐκ τούτου μεταφέρει ταῦτα ἐπὶ τὴν κίνησιν  
15 καὶ ἀπὸ τῆς κινήσεως ἐπὶ τὸν χρόνον, περὶ οὗ καὶ πρόκειται λέγειν  
αὐτῷ, ὥσπερ καὶ αὐτὸ δὴ τὸ συνεχές πρότερον ἐν τῷ μεγέθει  
θεωρεῖ, αἰσθητῶ ὄντι, καὶ εἶθ' οὕτως ἐπὶ τὴν κίνησιν μεταφέρει  
καὶ μετ' αὐτὴν ἐπὶ τὸν χρόνον. Τέως ἐν μὲν τῷ μεγέθει  
προηγουμένως ἔστι, φησί, τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον  
20 καὶ εἶτα ἐν τῇ κινήσει καὶ ἐν τῷ χρόνῳ, ὅτι ἀκολουθεῖ ἀεὶ  
θατέρῳ θάτερον αὐτῶν. Τί δέ ἐστι τὸ πρότερον καὶ  
ὕστερον ἐν τῇ κινήσει τῷ ὑποκειμένῳ, κίνησις, ὃ λέγει

---

1 schema in mg. LAC:	<u>χρόνος</u>	<u>χρόνος</u>
	<u>κίνησις</u>	<u>κίνησις</u>
	<u>μέγεθος</u>	<u>μέγεθος</u>

5 ὁδίου: διότι B 6 ὁ om. ABC 8 μεγέθει καὶ θέσει LD 9 τὸ om.  
ABC 12 τὸ om. AC 13 τὸ sec. om. ABC 18 μετ' αὐτήν: μετὰ τὴν C  
21 θάτερον θατέρῳ ABC

- ὁ μὲν ποτε ὄν, λαβῶν τὸ πρόσρημα τοῦτο ἐκ τῶν ἄλλων ὑποκειμένων· ὁ γὰρ χαλκὸς γεγονὼς ἀνδριάς, ὅποτε ἦν, τοῦτό ἐστι· καὶ ὁ ἄνθρωπος γεγονὸς λευκός, ὅποτε ἦν, ἀνθρωπός ἐστι πάλιν ὁ αὐτός. Ὅθεν τὸ υποκείμενον ὅποτε ἦν, φησί, τὸ μέντοι  
 5 εἶναι αὐτῷ (ἤγουν τῷ προτέρῳ καὶ τῷ ὑστέρω) ἕτερον· ἐν γὰρ τῇ κινήσει τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον τῷ υποκειμένῳ ἓν, τῷ δὲ λόγῳ (ὅτι ἐκεῖνο πρότερον καὶ τοῦτο ὕστερον) ἄλλο καὶ ἄλλο· οὐδὲ γὰρ τὸ πρότερον ὕστερον, οὐδὲ τὸ ὕστερον πρότερον. Τοῦτο γοῦν τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον τῆς κινήσεως ποιεῖ καὶ τὸ τοῦ  
 10 χρόνου πρότερον καὶ ὕστερον, ὀρίζεται δὲ ταῦτα ἐν τῷ χρόνῳ ἐν τῷ ἄλλο καὶ ἄλλο ὑπολαμβάνειν ἡμᾶς τὸ πρότερον νῦν καὶ τὸ ὕστερον, καὶ μετὰξὺ τούτων ἕτερον αὐτῶν, ἤγουν χύμα τι χρονικὸν καὶ διάστημα· ὅτε γὰρ δύο εἶπη ἢ ψυχὴ τὰ νῦν, τό τε πρότερον καὶ τὸ ὕστερον, καὶ μέσον τι  
 15 ὑπονοήσῃ τῶν δύο, τότε τὸν χρόνον γνωρίζομεν. Ἐπεὶ δὲ οὐπω ἀποδέδεικται, ὅτι ὁ χρόνος ἐν τῷ νῦν ὀρίζεται, λέγει υποκείσθω ἄρτι τοῦτο, ὅτι μέσον τῶν δύο ὀριζόντων νῦν χρόνος ἐστὶ καὶ ὀλίγιστος. Ὅταν οὖν ὡς ἐν τῷ νῦν αἰσθανώμεθα καὶ μὴ ἦ ὡς τὸ πρότερον καὶ ὕστερον ἐν τῇ κινήσει  
 20 ἢ ὡς τὸ αὐτὸ μὲν νῦν τῷ υποκειμένῳ, προτέρας δὲ καὶ ὑστέρας κινήσεως ἢ προτέρου καὶ ὑστέρου μεγέθους, ἐφ' ᾧ ἢ κίνησις, τότε οὐδεὶς χρόνος φαντάζεται ἡμῖν.

p. 219 b 1 Τοῦτο γὰρ ἐστὶν ὁ χρόνος...

- Ἐντεῦθεν συνήχθη καὶ ὁ τοῦ χρόνου ὀρισμός, ὅτι ἀριθμὸς  
 25 κινήσεως κατὰ τὸ πρότερον καὶ ὕστερον. Ἀριθμὸν δὲ τὸν ἀριθμητὸν φησὶν, ὥσπερ εἶ τις τὰ δέκα νομίσματα ἀριθμὸν

---

1 ὁ μὲν: ὁμοιον ABC 4 μέντοι: μέν τι C 6 καὶ ante τὸ πρότερον LABC 8 καὶ ὕστερον ABC 10-11 καὶ ἐν τῷ ἄλλο ABC 13 εἶποι codd. 15 οὐπω: οὐτω ABC 18 ὀλιγοστός ABC 21 πρότερον... ὕστερον ABC 25 τὸ ὕστερον C

εἶποι, τοῦτον τὸν ἀριθμὸν λέγων. Διατί δὲ ἀριθμητὸν φησι τὸν χρόνον καὶ οὐκ ἀριθμοῦντα; Ἡ ὅτι ὁ χρόνος ὁ κατὰ τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον ἢ ἀριθμεῖ ἢ ἀριθμεῖται· ἀλλ' ὅμως τοῦτο τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον προηγουμένως ἢ κινήσις ἔχει ἐκ τοῦ  
 5 μεγέθους λαβοῦσα αὐτό. Τὸ γοῦν πρότερον καὶ ὕστερον τοῦ μεγέθους ἀριθμεῖ τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον τῆς κινήσεως, τὸ δὲ πρότερον καὶ ὕστερον τῆς κινήσεως ἀριθμεῖ τὸ πρότερον καὶ ὕστερον τοῦ χρόνου. Ὡστε ἀριθμητὸν τὸ τοῦ χρόνου πρότερον καὶ ὕστερον. Οὐκ ἄρα ὁ χρόνος κινήσις, ἀλλὰ διότι ἢ κίνη-  
 10 σις ἔχει ἀριθμὸν, ὁ δὲ ἀριθμὸς τῆς κινήσεως τὸν ἀριθμὸν τοῦ χρόνου μετρεῖ, διὰ τοῦτο κινήσις μὲν οὐκ ἔστιν ὁ χρόνος, οὐκ ἄνευ δὲ κινήσεως πάντως. Καὶ σημείον τούτου, ὅτι τὸ μὲν πλεῖ-  
 15 ον καὶ ἔλαττον αὐτὸ καθ' αὐτὸ κρίνομεν ἐν ἀριθμῷ, τὸ δὲ πλεῖον καὶ ἔλαττον τῆς κινήσεως κρίνομεν ἐν χρόνῳ· τὰ γὰρ δέκα τῶν ὀκτῶ δυσι πλείω, καὶ τῶν ἰβ' ἐλάττω δυσί. Κίνησιν δὲ λέγομεν ταύτην ἐκείνης πλείονα, διότι ἐκείνη μὲν διωριαία τυχόν, αὕτη δὲ μονωριαία· καὶ εἰ τοῦτο, μᾶλλον ὁ χρόνος ἀριθμεῖ τὴν κίνησιν. Καὶ ἔστιν εἰπεῖν, ὅτι ἐπὶ τοῦ χρόνου καὶ τὸ συνεχές καὶ τὸ διωρισμένον λαμβάνεται· αἱ γὰρ δύο ὥραι καὶ αἱ τρεῖς  
 20 ἡμέραι καὶ συνεχεῖς εἰσι καὶ διωρισμέναι κατὰ τὸν ἀριθμὸν. Ὅταν γοῦν ὀρῶμεν συνεχῆ τὸν χρόνον, ἀριθμητὸν ἔχομεν τοῦτον ἐκ τῆς κινήσεως (τὸ γὰρ πρότερον καὶ ὕστερον τῆς κινήσεως μετρεῖ τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον αὐτοῦ), ὅταν δὲ διωρισμένον, μετροῦντα τὸ πλεόν καὶ τὸ ἔλαττον τῆς κινήσεως (πόση γὰρ ἢ κινήσις,  
 25 λέγομεν· διωριαία ἢ διημεριαία). Καὶ ὥσπερ, φησίν, ἢ κινήσις ἄλλη καὶ ἄλλη, οὕτω καὶ ὁ χρόνος. Ὁ μέντοι ἅπας ὁ αὐτός· τὸ γὰρ νῦν τῷ ὑποκειμένῳ ταυτόν, τὸ

---

1 τοῦτο C λέγων L: λέγει ABC δὲ om. ABC 2 ὁ sec. om. LAB 8 τὸ τοῦ χρόνου om. ABC: τοῦ χρόνου post ὕστερον habent ABC 12 σημείον τούτου: σημειωτέον ABC 15 τῶν pr. L: τοῖς AB: τῆς C: 18 ἐπί: ἐπέι ABC 25 διημεριαία LCD: εὐ ημεριαία B: εὐ ἡμεριαία A 27 ταυτόν, τὸ: ταυτόν, τῷ L

δ' εἶναι πρότερον καὶ ὕστερον ἔτερον. Καὶ μετρεῖ τὸν χρόνον οὐχ ὡς καταμετροῦν αὐτόν, ἀλλὰ κατὰ τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον. Ἴδου καὶ παρὰ τοῦ νῦν εὗρηται ὁ χρόνος ἀριθμητόν, καὶ ὁμοίως ἐστὶ τὸ νῦν ἐν τῷ χρόνῳ, ἢ στιγμῇ ἐν τῷ μεγέθει καὶ τὸ  
5 φερόμενον ἐν τῇ κινήσει· γνωριστικὰ γὰρ καὶ τὰ τρία, καὶ γνωρίζομεν ἐν μὲν τῇ στιγμῇ τὸ μέγεθος, ἐν τῷ νῦν τὸν χρόνον καὶ ἐν τῷ φερομένῳ τὴν κίνησιν.

p. 219 b 18 Τοῦτο δὴ ὁ μὲν ποτε ὄν τὸ αὐτὸ (ἢ  
στιγμῇ γὰρ ἢ λίθος ἢ τι ἄλλο τοιοῦ-  
10 τόν ἐστίν),...

Ὡσπερ ἐκ τοῦ μεγέθους ἡ κίνησις ἐγνωρίζετο καὶ τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον αὐτοῦ καὶ τῇ κινήσει προσήπτετο καὶ ὡς συνεχές αὐτό, καὶ τὴν κίνησιν ἐγνωρίζομεν συνεχῆ, καὶ ἀπὸ τῆς κινήσεως ἐπὶ τὸν χρόνον ἀνετρέχομεν, οὕτω καὶ τὸ νῦν ἐκ τοῦ κινήματος,  
15 ὅπερ ἐστὶν ἀτμητον καὶ ἀδιαίρετον τῆς κινήσεως, καὶ τοῦτο δὴ τὸ κίνημα ἐκ τοῦ ἐν τῷ μεγέθει φερομένου γνωρίζομεν. Ὡσπερ γοῦν τὸ φερόμενον, ὁ μὲν ποτε ὄν, τὸ αὐτὸ ἐστὶ· τῷ γὰρ ὑποκειμένῳ αἰεὶ τὸ αὐτὸ (ἢ γὰρ στιγμῇ ἐστὶ, καταχρηστικῶς λέγων· οὐδὲ γὰρ κινεῖται ἢ στιγμῇ, εἰ μὴ τις λέγοι καὶ τοῦτο  
20 ἐπίτηδες κείσθαι· βούλεται γὰρ καὶ τὸ φερόμενον ὡσπερ εἶ τι ἀδιαίρετον λαμβάνειν καὶ μὴ διαιρούμενον ἐν τῷ διέρχεσθαι, ἵνα ἐκ τούτου συστήσῃ τὸ ἀδιαίρετον νῦν). Τὸ γοῦν φερόμενον, καθὼς ἐλέγομεν, τῷ μὲν ὑποκειμένῳ τὸ αὐτὸ ἐστὶν αἰεὶ, τῷ δὲ λόγῳ, ὅτι νῦν μὲν ἐν τῇδε τῇ στιγμῇ τοῦ μεγέθους, νῦν δὲ ἐν ἐκείνῃ τὸ  
25 πρότερον καὶ ὕστερον, ἄλλο καὶ ἄλλο. Τοῦτο γοῦν ἐστὶν ἢ στιγμῇ, ἂν τις σκοποίῃ καθ' ὃ τελευτᾷ τὸ φερόμενον. Ἡ λίθος,

---

3 παρὰ: περὶ A    7 ἐν δὲ τῷ B    9 τι om. ABC    12 τὸ om. LAB  
14 ἀνατρέχομεν ABC    19 λέγει L    20 εἶ om. ABC    24 τὸ: καὶ LABC

ἂν τὸ πρᾶγμα πλατυκῶς λαμβάνοι. Κατὰ γοῦν τὸ φερόμενον  
 λαμβάνεται καὶ τὸ νῦν, ὅτι τῷ φερομένῳ ἀκολουθεῖ τὸ  
 νῦν, ὡσπερ ὁ χρόνος πᾶς τῇ κινήσει· τῷ γὰρ φερο-  
 μένῳ ἐν τῇ κινήσει γνωρίζομεν τὸ πρότερον καὶ  
 5 τὸ ὕστερον, προηγουμένως δὲ ἐν τῷ μεγέθει, καὶ τότε ἐν τῇ  
 κινήσει. Διὰ τοῦτο καὶ ἐν τούτοις τὸ πρότερον καὶ τὸ  
 ὕστερον καὶ τῷ ὑποκειμένῳ τὸ αὐτὸ ἐστὶ, τῷ δὲ προτέρῳ καὶ  
 ὑστέρῳ ἕτερον, ὡσπερ οἱ σοφισταὶ φασι τὸν αὐτὸν Κο-  
 ρίσκον ἕτερον ἐν ἄλλῳ καὶ ἄλλῳ τόπῳ ὁρώμενον καὶ γὰρ  
 10 ἡ κίνησις διὰ τὸ κινούμενον καὶ ἡ φορά διὰ τὸ  
 φερόμενον γνώριμος ὅτι τόδε τι τὸ φερόμενόν ἐστὶ καὶ  
 αἰσθητόν, ἡ δὲ κίνησις οὐ. Καὶ ἐκ τοῦ φερομένου λάμβανε  
 καὶ ἐπὶ τοῦ νῦν καὶ τὸ αὐτὸ καὶ τὸ ἕτερον.

Καὶ φανερόν ὅτι τὸ νῦν ἐν τῷ χρόνῳ καὶ ὁ χρόνος ἐν τῷ νῦν ὡς  
 15 ἐν πέρατι, καὶ μὴ ὄντος ἑνὸς οὐδὲ θάτερόν ἐστιν· ὡσπερ γὰρ  
 ἅμα τὸ φερόμενον καὶ ἡ φορά, οὕτω καὶ ὁ ἀριθ-  
 μὸς ὁ τοῦ φερομένου ἐστὶν ἡ κίνημα ἐπὶ κινήσεως ἢ νῦν ἐπὶ  
 χρόνου, καὶ ὁ ἀριθμὸς τῆς φορᾶς, ὁ χρόνος δηλονότι, ἅμα  
 εἰσί. Χρόνος μὲν γὰρ ὁ τῆς φορᾶς ἀριθμὸς, φησί, τὸ  
 20 νῦν δὲ τοῦ φερομένου (ἀλλ' οὐκ εἶπεν οὕτως, ἀλλ' ὡς τὸ φε-  
 ρόμενον· ὡς γὰρ τὸ φερόμενον ἐν τῷ μεγέθει, οὕτω καὶ τὸ νῦν  
 ἐν τῷ χρόνῳ). Καὶ συνεχῆς ὁ χρόνος ἐν τῷ νῦν, καὶ  
 πάλιν διήρηται κατὰ τὸ νῦν.

---

1 πλατικῶς ABCD 2 λάμβανε L 3-4 τῷ γὰρ φερομένῳ C: fecit  
 B: τὸ γὰρ φερόμενον A et ante correcturam B 4 τῇ LABC 6-7 τὸ δὲ  
 πρότερον καὶ ὕστερον ABC 8 καὶ οἱ σοφισταὶ LD 9 τόπῳ L: τρόπῳ  
 ACD: τρόπον B 11 ὅτι δὲ BC ὁ ἐστὶν L 19 μὲν om. ABC 21 ὡς  
 γὰρ τὸ φερόμενον om. B 22 χρόνος ἐν τῷ νῦν om. AC τῷ νῦν om. B

p. 220 a 4 Καὶ συνεχῆς τε δὴ ὁ χρόνος τῷ νῦν, ...

Πάλιν κατὰ τὸ φερόμενον, ὃ τὴν φορὰν συνέχει, εἰκονίζει τὸ νῦν, ὃ τὸν χρόνον συνέχει. Καὶ ὡς ἡ φορὰ διαιρεῖται τῷ φερομένῳ, οὕτω καὶ ὁ χρόνος τῷ νῦν· ἀπαξ γὰρ ἐκ τῶν φανερῶν τὸ ἀφανὲς  
 5 συνιστῶν, ὥσπερ τὸν χρόνον συνίστα ἐκ τῆς κινήσεως καὶ τῆς φορᾶς, οὕτω καὶ τὸ νῦν ἐκ τοῦ φερομένου. Λαμβάνει γὰρ καὶ τὸ φερόμενον ἀμερές, οὐ κατὰ τὴν ἑαυτοῦ οὐσίαν (αἰσθητὸν γὰρ καὶ διὰ τοῦτο εἰς ἄπειρα διαιρετόν), ἀλλὰ κατὰ τὴν φορὰν· διέρχεται γὰρ τὰς δυνάμεις ἀπείρους στιγμάς, ὥσπερ ὁ Ζήνων ἐνεργεῖα  
 10 λαμβάνων ἀδύνατον ἐποίει τὴν κίνησιν. Ὡσπερ τοίνυν ἡ φορὰ μία καὶ συνεχῆς ἐν τῷ φερομένῳ, καὶ πάλιν διαιρεῖται κατὰ τὸ φερόμενον, οὕτω καὶ ὁ χρόνος εἷς καὶ συνεχῆς ἐν τῷ νῦν, καὶ πάλιν διαιρεῖται κατὰ τὰ νῦν, διότι γὰρ, φησὶν, ἐν τὸ φερόμενον τῇ φορᾷ, ἀλλ' οὐχὶ τῷ ὑποκειμένῳ (ἡ γὰρ φορὰ  
 15 κίνησις, τὸ δὲ φερόμενον τόδε τι καὶ αἰσθητόν, καὶ διαλείπει ἂν πολλάκις), ἀλλὰ τῷ λόγῳ. Διὰ τοῦτο καὶ ἐνίζει καὶ συνεχῆ ποιεῖ τὴν φορὰν τὸ φερόμενον. Καὶ ὀρίζει δὴ τὸ φερόμενον τὴν πρότερον καὶ ὕστερον κίνησιν, καὶ ἐστὶ τὸ φερόμενον κατὰ τὴν στιγμὴν, ἥτις καὶ συνέχει τὸ μῆκος  
 20 καὶ ὀρίζει κατὰ τὴν τομὴν· ἐστὶ γὰρ μέση λαμβανομένη ἡ στιγμή, τοῦ μὲν προτέρου μέρους τῆς γραμμῆς τελευτή, τοῦ δ' ὑστέρου ἀρχή. Ἄλλ' ὅταν μὲν τῇ μιᾷ στιγμῇ τις χρῆται ὡς δυσί, ἀνάγκη διαιρεῖν τὴν γραμμὴν καὶ ἴστασθαι τὴν τομὴν, τὸ

---

9-10 ὥσπερ ὁ Ζήνων ἐνεργεῖα λαμβάνων...: cf. Themist. *In Aristot. Phys. paraphrasis* 186, 30

---

2 καταφερόμενον B 8 ἄπειρον L τὴν om. BC 9 δυνάμεις: δυνάμεις ABC 10 ἐποίει: ἐπήγει AC Ὡσπερ L: Ὡστε γὰρ ABC: 14 τὸ φερόμενον L: τὰ φερόμενα ABC

- δὲ νῦν, διὰ τὸ κινεῖσθαι τὸ φερόμενον καὶ αἰεὶ εἶναι ἕτερον, καὶ αὐτὸ αἰεὶ ἕτερον. Ὅθεν καὶ ὁ χρόνος ἀριθμὸς καὶ τὸ αὐτοῦ νῦν οὐ κατὰ τὴν στιγμήν, ὅτι ἀρχὴ καὶ τελευτῆ (οὕτω γὰρ στήσεται ὁ χρόνος), ἀλλ' ὡς ἐκείνη ἡ στιγμή
- 5 μαῖλλον, ἢ περ ἔσχατον γραμμῆς ἐστί. Διαιτί; Ὅτι, φησίν, ἡ μέσης στιγμής θέσιν ἔχουσα ὡς δύο λαμβάνεται, καὶ ἐστὶν ἡ αὐτὴ ἔσχατον μὲν καὶ τελευτῆ τοῦδε τοῦ μέρους τῆς γραμμῆς, ἀρχὴ δὲ τῆς ἐνθένδε γραμμῆς. Τὸ δὲ νῦν οὐκ ἔχει θέσιν, ἀλλ' αἰεὶ ἐν ῥοῇ καὶ ὡς ἔσχατον αἰεὶ ληφθήσεται. Ὡστε ἐν τέλει αἰεὶ κατ' αὐτὸ ὁ
- 10 χρόνος καὶ οὐκ ἐν αὐτῷ ὡς ἐν ἀρχῇ· ἡρεμήσει γάρ, ὅπερ ἀδύνατον. Ἄλλ' οὐδὲ τὸ νῦν μόριον τοῦ χρόνου. Ἡ μὲν οὖν πέρασ τὸ νῦν, οὐ χρόνος (ἀλλ' οὐ κυρίως πέρασ τὸ νῦν τοῦ χρόνου, ἀλλὰ διὰ τὸ στήναι τὸ φερόμενον καὶ πέρασ σχεῖν ἐκείνο συμβαίνει περατοῦσθαι καὶ τὸν χρόνον· ἐκείνος γὰρ καθ' αὐτὸν
- 15 αἰεὶ ἐν ῥοῇ), ἢ δ' ἀριθμεῖ, ἀριθμὸς. Καὶ πέρασ οὐ τοῦ χρόνου καθ' αὐτό· τὸ γὰρ πέρασ ἐκείνου μόνον ἐστὶ πέρασ, οὗ ἐστὶ πέρασ, τὸ δὲ νῦν οὐ τοῦ χρόνου, ἀλλὰ πολλῶν πραγμάτων περατωθέντων πέρασ, ἡγουν πολέμου καὶ ὀμιλίας καὶ ὕπνου καὶ ἐγρηγόρσεως ἄλλου καὶ ἄλλου, ὡσπερ ὁ ἀριθμὸς ὁ δέκα ἐπὶ
- 20 τοῖσδε τοῖς ἵπποις καὶ ἄλλοι, ἡγουν ἐν νομίσμασι καὶ ἀνθρώποις καὶ ἄλλοι. Ὅθεν κατὰ τοῦτο καὶ ἀριθμὸς τὸ νῦν, ὅτι πέρασ διαφόρων πραγμάτων καὶ κατὰ συμβεβηκὸς καὶ τοῦ χρόνου· ὁ γὰρ χρόνος καθ' αὐτὸν οὐ περαίνεται. Ὅθεν εἰ ἐτάξαμεν τὸ νῦν ὡς τὰ ἔσχατα καὶ οὐχ ὡς τὸ μέσον τῆς γραμμῆς, οὐ κατ' ἐκείνων
- 25 ὁ χρόνος, ὅτι ὀρίζεται πέρασιν, ἀλλ' ἀπλῶς πέρασ τὸ νῦν τοῦ χρόνου κατὰ τὰ ἐνεργούμενα πράγματα, ὧν περατουμένων κατὰ τὸ νῦν φανταζόμεθα, καὶ χρόνου πέρασ τὸ νῦν.

---

3 κατὰ LD: κυρίως ABC 5 ἢ περ LD: εἴπερ ABC 5-6 μέσης στιγμής  
 cogt.: μέση στιγμή codd. 7 τοῦδε τοῦ LD: τοῦ δὲ ABC 14 ἐκείνο ABCD  
 17 τὸ δὲ L: τοῦ δὲ ceteri 18 καὶ pr. L: τῆς ceteri 20 τοῖσδε om. ABC  
 21 ὅτι LD: ὅπερ ABC

p. 220 a 24 Ὅτι μὲν τοίνυν ὁ χρόνος ἀριθμὸς  
ἔστιν...

Ἐπαναλαμβάνει τὸν ὅρισμόν τοῦ χρόνου καὶ τὰ λείποντα τοῖς  
περὶ αὐτοῦ τίθησιν. Ὅτι γὰρ ἀριθμὸς κινήσεως (ὅτι ἀριθ-  
5 μείται κατὰ τὴν κίνησιν) κατὰ τὸ πρότερον καὶ ὕστε-  
ρον, καὶ ὅτι συνεχῆς (παρὰ συνεχοῦς γὰρ κινήσεως ἀριθ-  
μείται), φανερόν. Κατὰ δὲ τὸ ἴδιον τοῦ ἀριθμοῦ ἐλάχιστος  
ἔστι, καὶ πάλιν οὐκ ἔστιν· ὡς γὰρ διωρισμένος καὶ ἀριθμῶν  
ἔστιν ἐλάχιστος ὁ εἷς τῶν δύο καὶ τῶν τριῶν καὶ ἀριθμῶν  
10 τὴν κίνησιν· λέγομεν γὰρ ἐν τρισὶν ἡμέραις γέγονεν ὁ πόλεμος καὶ  
ἡ πρᾶξις αὕτη. Οὗτος δὲ οὐκ εἶπεν ὁ εἷς ἀλλ' οἱ δύο, ἵνα  
διασώσῃ τὸ ἴδιον τοῦ ἀριθμοῦ· ἢ γὰρ μονὰς οὐκ ἀριθμὸς, ἀλλ'  
ἀρχὴ ἀριθμοῦ. Ὡστε καὶ ὁ ἐλάχιστος ἀριθμὸς δυὰς ἔστι καὶ οὐ  
μονὰς, ὡς δὲ συνεχῆς καὶ ἀριθμούμενος παρὰ τῆς κινήσεως οὐχ  
15 ἔξει πώποτε τὸ ἐλάχιστον· ἔστι γὰρ καὶ ἐπὶ τῆς γραμμῆς τὸ  
ἐλάχιστον, ὅταν ἀριθμῶνται, καὶ ἔστι μὲν ὡς ἐπ' αὐταῖς εἶναι τὸ  
ἐλάχιστον, ἔστι δὲ ὡς μὴ εἶναι πώποτε τὸ ἐλάχιστον.

Φανερόν δὲ καὶ πῶς ταχύς μὲν καὶ βραδύς οὐ  
λέγεται χρόνος, πολὺς δὲ καὶ ὀλίγος καὶ μακρὸς  
20 καὶ βραχύς· ὡς γὰρ διωρισμένος πλήθει πολὺς καὶ ὀλί-  
γος λέγεται, ὡς δὲ συνεχῆς καὶ ἐν μεγέθει μακρὸς καὶ  
βραχύς. Βραδύς δὲ καὶ ταχύς ὡς τίρηθήσεται, οὐκ οἶδα·  
οὐδὲ γὰρ ὁ ἀριθμὸς ᾧ ἀριθμοῦμεν λέγεται ταχύς  
καὶ βραδύς, ἀλλὰ πολὺς καὶ ὀλίγος.

---

11-12 Οὗτος δὲ οὐκ εἶπεν... ἀριθμοῦ: cf. Alex. Aphr. apud Simpl. 730,1

---

3 ὅρισμόν: ἀριθμόν B 9 post τῶν τριῶν: ὡς γὰρ διωρισμένος codd.:  
seclusi 11 οἱ: ὁ ABC οἱ δύο: ἡ δυὰς L 13 ὁ om. ABC 14 καὶ om. C  
17 ἔστι δὲ ὡς... ἐλάχιστον om. ABCD 18 καὶ om. ABC βραδύς δὲ B  
20 πλήθει om. B



Καὶ πάλιν λέγεται ὁ αὐτὸς χρόνος πανταχοῦ ἅμα· ἅμα γὰρ καὶ ἐν Ἑλληνισι καὶ ἐν βαρβάροις καὶ ἐν Ἰνδοῖς καὶ ἐν Ἀραβί. Κατὰ δὲ τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον οὐχ ὁ αὐτός, ὅτι οὐδὲ μεταβολὴ πᾶσα μία, ἀλλ' ἐνταῦθα μὲν πόλεμος, 5 ἀλλαχοῦ δὲ ὁμιλία, ἐκεῖσε πράξις ἕτερα, οἰκοδομία ἀλλαχοῦ καὶ ναυπηγία ἑτέρωθι, καὶ μυρίαὶ πράξεις ἐν τῷ αὐτῷ καὶ ἐνὶ χρόνῳ, ἀλλ' οὐ πᾶσαι ἅμα ἔχουσι τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον, ὥσπερ οὐδὲ τὴν ἀρχὴν οὐδὲ τὴν τελευτήν. Ὁ δὲ χρόνος, ἐπεὶ συνεχῆς λαμβάνεται, οὐ λέγεται ἀριθμὸς ἐν ᾧ ἀριθμοῦμεν, ἀλλ' ὁ 10 ἀριθμούμενος κατὰ τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον τῆς κινήσεως, ἔστι δὲ καὶ ἕτερα καὶ ἕτερος κατ' αὐτά· καὶ γὰρ καὶ τὰ νῦν τῷ ὑποκειμένῳ ὄντα ταῦτά, ἕτερα τέ εἰσι τῷ λόγῳ. Λέγει δὲ καὶ διατὶ ἄλλος καὶ ἄλλος ὁ χρόνος κατὰ τὰ νῦν τὰ ἕτερα καὶ τὸ πρότερον καὶ ὕστερον. Λέγει γοῦν ὅτι πάσχει τοῦτο ὡς 15 ἀριθμητόν· καὶ γὰρ ὁ ἐκατὸν ἀριθμὸς ὁ αὐτός ἐστι καὶ ἐπὶ τοῖς ἵπποις καὶ ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις, τὰ δὲ ἀριθμούμενα ἕτερα.

p. 220 b 12 Ἐπι ὡς ἐνδέχεται [τὴν] κίνησιν...

Ἐπι ἐπεὶ ἀπὸ τῆς κινήσεως ὠρίσθη ὁ χρόνος, καὶ ἐκ τοῦ προτέρου καὶ ὑστέρου τῆς κινήσεως τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον 20 τοῦ χρόνου ἐφάνη. Καὶ διὰ τοῦτο ἡ μὲν κίνησις μετρεῖ, ὁ δὲ χρόνος μετρεῖται. Ὡς ἐνδέχεται, φησὶν, εἶναι κίνησιν τὴν αὐτὴν καὶ μίαν πάλιν καὶ πάλιν, ἤγουν Ἀθήνηθεν Θήβαζε καὶ Θήβηθεν Ἀθήναζε, οὕτως ἐνδέχεται καὶ χρόνον τὸν αὐτὸν εἶναι πάλιν καὶ πάλιν, οἷον πολλάκις χειμῶνα καὶ 25 πολλάκις ἔαρ καὶ θέρος. Πλήν διαφέρει, ὅτι μέσον δύο κινήσεων

11 ἕτερα: ἕτερος L καὶ ἕτερος sec. L: om. ceteri 12 ὄντα L: οὔτε ceteri ταῦτά LD: ταυτὸν ABC τε om LABD 15 ἔστι om. ABC 17 τὴν non habet Arist. 22 καὶ πάλιν om. ABCD 23-24 χρόνου τοῦ αὐτοῦ ABC

εὔρηται ἢ ἡρεμία, μέσον δὲ δύο χρόνων οὐχ εὔρηται ἢ εὐρήσεται ποτε στάσις τις, ἀλλ' αἰεὶ ἐν ῥοῇ ἐστὶν ὁ χρόνος.

- Οὐ μόνον δέ, φησί, τὴν κίνησιν τῷ χρόνῳ μετροῦμεν, ἀλλὰ καὶ τῇ κινήσει τὸν χρόνον. Καὶ ἔδει
- 5 μετηλλαγμένως εἰπεῖν «οὐ μόνον τὸν χρόνον τῇ κινήσει μετροῦμεν, ἀλλὰ καὶ τὴν κίνησιν τῷ χρόνῳ», ὁ δὲ οὕτως εἶπε καὶ τὸ μετροῦμεν λαμβάνει ἀντὶ τοῦ ἀριθμοῦμεν· ἐστὶ γὰρ ὁ χρόνος ἀριθμὸς κινήσεως, καὶ οὐχ ὡς ἀριθμητόν, ὡς ἔλεγε, κατὰ τὸ πρότερον καὶ ὕστερον, καὶ ποσὸν συνεχές, ἀλλ' ὡς ἀριθμοῦν
- 10 αὐτὴν καὶ ποσὸν διωρισμένον. Δι' ὃ γοῦν ὀρίζονται ὑπ' ἀλλήλων, μετροῦνται καὶ ὑπ' ἀλλήλων. Μετροῦμεν γοῦν, φησί, τὸν χρόνον τῇ κινήσει, ὡς τῷ ἀριθμητῷ τὸν ἀριθμόν, οἷον τῷ ἐνὶ ἵππῳ τὸν τῶν ἵππων ἀριθμόν· λέγομεν γὰρ τόσα δέκα. Ὅθεν καὶ ἐκ τούτου δῆλον, ὡς τὸ μετροῦμεν ἀντὶ
- 15 τοῦ ἀριθμοῦμεν φησί. Καὶ τοῦτο, φησὶν, εὐλόγως συμβέβηκεν· ἀκολουθεῖ γὰρ τῷ μὲν μεγέθει ἡ κίνησις, τῇ δὲ κινήσει ὁ χρόνος, καὶ ὅτι ποσὰ καὶ τὰ τρία καὶ ὅτι συνεχῆ καὶ ὅτι διαιρετὰ εἰς ἄπειρα. Διὰ δὲ τὸ μέγεθος καὶ ταῦτα· ὅτι σωματικώτερα ἐν τῷ μεγέθει βλέ-
- 20 πομεν ταῦτα, διὰ τοῦτο μετροῦμεν καὶ τὸ μέγεθος τῇ κινήσει καὶ τὴν κίνησιν τῷ μεγέθει· πολλὴ γὰρ ἡ ὁδὸς (ὅπερ ἐστὶ τὸ μέγεθος), ἂν ἡ πορεία πολλή, καὶ πολλή ἡ πορεία (ὅπερ ἐστὶν ἡ κίνησις), ἂν ἡ ὁδὸς πολλή, ὅπερ ἐστὶ τὸ μέγεθος. Καὶ πάλιν τὸν χρόνον πολὺν λέγομεν, ἂν ἦ ἡ
- 25 κίνησις πολλή, καὶ πολλὴν τὴν κίνησιν, ἂν ὁ χρόνος πολὺς. Πόσος δὲ πολὺς; Ἡ πάντως ἡμερήσιος ἢ ὠριαῖος, ὅπερ ἐστὶ διωρισμένον.

---

1 ἢ AB: καὶ C: om LD δὲ om. LABC 9 ἀριθμῶν BD 10 γοῦν om. ABC 15 διὰ τοῦτο ABCD 16 μὲν om. ABC 18 διὰ δὲ LD: διὸ δὴ ABC 19 σωματικώτερον C 24 ἦ om. LD

p. 220 b 32 Ἐπεὶ δ' ἐστὶν ὁ χρόνος μέτρον κινήσεως καὶ τοῦ κινεῖσθαι,...

Θέλων φιλοσοφῆσαι ἐναυθὰ πῶς πάντα λέγονται ἐν χρόνῳ (διότι, φησὶν, ἡ κίνησις αὐτῶν ἐν χρόνῳ ἐστίν), «ἐπεὶ γὰρ ὁ  
 5 χρόνος μέτρον κινήσεως καὶ τοῦ κινεῖσθαι» προσέθηκεν, ἵνα δείξῃ ὅτι οὐκ ἔστι κίνησις παρὰ τὰ πράγματα, καθὼς καὶ πρότερον ἐλάμβανε· τὸ γὰρ κινεῖσθαι καὶ τὸ πράγμα ἐμπεριέχει. Ἐπεὶ γοῦν οὗτος μετρεῖ τὴν κίνησιν ὅλην ἐν τῷ ὀρίσαι τινὰ κίνησιν, ἤγουν ἡμερησίαν, ἥτις κατα-  
 10 μετρεῖ τὴν τῶν ἑκατὸν ἡμερῶν κίνησιν, ὡς ὁ πῆγχυς τὸ τόσον πηγίον, ἔστι δὲ ἡ κίνησις ἐν χρόνῳ οὕτως, ἐν τῷ μετρεῖσθαι τῷ χρόνῳ καὶ αὐτὴν καὶ τὸ εἶναι αὐτῆς (πᾶσα γὰρ κίνησις ἔκ τινος εἰς τι καὶ οὐκ ἄπειρος, καὶ ἅμα τῇ κινήσει ἐνεργουμένη ἔστι καὶ τὸ εἶναι αὐτῆς, καὶ διὰ τοῦτο ἅμα τῇ  
 15 κινήσει μετρεῖται καὶ τὸ εἶναι αὐτῆς), δῆλον ὅτι καὶ τοῖς ἄλλοις πράγμασι τοῦτο ἐστὶ τὸ ἐν χρόνῳ εἶναι, ὡς λέγομεν πάντα τὰ ὑπὸ γένεσιν καὶ φθορᾷ ἐν χρόνῳ εἶναι. Τὰ δὲ αἰδία οὐκ ἐν χρόνῳ ἀλλ' ἐν αἰῶνι, ἢ ἀδιαιρέτω καὶ ἀκαριαίῳ κατὰ

---

6-7 καθὼς καὶ πρότερον ἐλάμβανε: v. Γ 1, 200 b 32 16-18 ὡς λέγομεν... ἀλλ' ἐν αἰῶνι: cf. Simpl. 737, 30-35 18-221,5 ἢ ἀδιαιρέτω... θεῖον Γρηγόριον: v. Greg. Naz. Or. XXXVIII (In Theophania), 8 (P.G. 36, 320A-B): Αἰὼν γὰρ οὔτε χρόνος οὔτε χρόνου τι μέρος· οὐδὲ γὰρ μετρητόν. Ἄλλ' ὅπερ ἡμῖν ὁ χρόνος, ἡλίου φορᾶ μετρούμενος, τοῦτο τοῖς αἰδίοις αἰῶν, τὸ συμπαρεκτεινόμενον τοῖς οὔσιν οἶόν τι χρονικὸν κίνημα καὶ διάστημα. Cf. Or. XXIX (De Filio), 3, 9-10. De receptione Pselliana doctrinae Gregorii Nazianzeni de temporis et aeternitatis natura in «Χρόνος καὶ αἰών...», *Φιλοσοφία* 10-11 (1980-81) 398-421 ample disserui

---

2 τοῦ κινεῖσθαι om. ABC 3 θέλει LABC ἐντεῦθεν L 8 οὗτος μετρεῖ scripsi ex Aristot.: οὕτω καὶ μετρεῖ LABC 10 ἑκατὸν: ρ L ὡς L: καὶ ceteri 14 ἐνεργουμένη AB 14-15 καὶ διὰ τοῦτο... τὸ εἶναι αὐτῆς om. ABCD

τοὺς παλαιοὺς φιλοσόφους, Πορφύριον καὶ τοὺς λοιποὺς (ὡς γὰρ  
 τὸ ἀδιαίρετον οὐ μετρεῖται, οὕτως οὐδὲ ὁ αἰὼν, καὶ πάντα τὰ αἰδία  
 ἐν τούτῳ εἰσὶν ἢ ἅμα τούτῳ· εἰ γὰρ εἴποις ἐν τούτῳ, δηλοῖς τὸν  
 αἰῶνα περιεκτικώτερον), ἢ μὴν τοιούτῳ αἰῶνι ἢ «τῷ οἴῳ χρονικῷ»  
 5 κινήματι καὶ διαστήματι» κατὰ τὸν πολὺν καὶ θεῖον Γρηγόριον.  
 Τὸ γοῦν ἐν χρόνῳ εἶναι δύο, φησί, σημαίνει, ἐν μὲν τὸ  
 εἶναι τότε ὅτε ὁ χρόνος ἔστιν, ὃ καὶ ἀποδοκιμάζει  
 παρακατιῶν, ἐν δὲ τὸ ὡσπερ λέγομεν ἔνια ἐν ἀριθ-  
 μῷ. Καὶ τοῦτο κατὰ δύο τρόπους, ἢ ὡς πάθος ἢ διότι  
 10 ἀριθμοῦνται ὑπ' ἀριθμοῦ καὶ περιέχονται ὑπ' αὐτοῦ. Κατὰ ταῦτα  
 τὰ δύο σημαινόμενα συμβιβάζει καὶ τὸ ἐν χρόνῳ. Τὸ μὲν  
 οὔν πρότερον καὶ ὕστερον καὶ τὸ νῦν ὡς πάθη ἐν χρόνῳ,  
 ὡσπερ ἐν ἀριθμῷ μονάς καὶ τὸ περιττὸν καὶ ἄρτιον  
 (τὰ μὲν γὰρ τοῦ ἀριθμοῦ τί ἐστιν, οἶον ἢ μονάς, τὸ  
 15 περιττὸν καὶ τὸ ἄρτιον, τὰ δὲ τοῦ χρόνου, οἶον τὸ νῦν καὶ τὸ  
 πρότερον καὶ τὸ ὕστερον), τὰ δ' ἄλλα, τὰ ἐν γενέσει, ἐν χρό-  
 νῳ, ὡς ἐν ἀριθμῷ τὰ ἀριθμούμενα, ὅτι περιέχονται ὑπὸ  
 χρόνου ὡς τὰ ἐν τόπῳ ὑπὸ τόπου. Ἄλλ' ἰδοὺ ἀποδοκι-  
 μάζει, ὡς ἐλέγομεν, τὸ λέγειν ἐν χρόνῳ εἶναι τὸ εἶναι  
 20 ὅτε ὁ χρόνος ἔστιν.

---

7-8 ἀποδοκιμάζει παρακατιῶν: v. 221 a 19-20    19 ὡς ἐλέγομεν:  
supra v. 11

---

6 σημαίνειν C    9 ἢ ὡς LD: ἡγουν ABC    13 τὸ ἄρτιον AB    14 οἶον:  
ἡγουν LABC    15 τὸ pr. om. AB    τὰ δὲ τοῦ: τοῦ δὲ ABC

p. 221 a 19 Φανερόν δὲ καὶ ὅτι οὐκ ἔστι τὸ ἐν χρόνῳ εἶναι τὸ εἶναι ὅτε ὁ χρόνος ἔστιν,...

5 Ἄποδοκιμάζει τὸ ἐν χρόνῳ εἶναι λέγειν, διότι ἔστι τι, ὅτε ἔστιν ὁ χρόνος, ὥσπερ οὐδὲ τὸ ἐν κινήσει εἶναι, φησίν, ὅτε ἡ κίνησις ἔστιν, οὐδὲ τὸ ἐν τόπῳ εἶναι ὅτε ὁ τόπος ἔστιν· εἰ γὰρ ἔστι τὸ ἐν τινι τοῦτο τοιοῦτον, πάντα ἐν ὅτῳ οὖν ἔσται, οἷον ὅτε ὁ οὐρανός  
10 ἔστιν, ἔστι καὶ ἡ κέγχρος· ὥστε μὴ μόνον ἡ κέγχρος ἐν τῷ οὐρανῷ ῥηθήσεται, ἀλλὰ καὶ ὁ οὐρανός ἐν τῇ κέγχρῳ. Ἀλλὰ τοῦτο μὲν συμβέβηκε, φησί. Τοῦτο, ποῖον, Ἀριστότελες; Καὶ ἐπιφέρει λέγων· καὶ τῷ ὄντι ἐν χρόνῳ εἶναί τινα χρόνον ὅτε κάκεινο ἔστι, καὶ τῷ ὄντι ἐν κινήσει  
15 συμβέβηκεν εἶναί τινα κίνησιν, ὅτε ἔστιν ἐκεῖνο, ἐκεῖνο δὲ ἀνάγκη ἀκολουθεῖν (παρνεύρας τοῦτο μέσον). Ποῖον ἐκεῖνο; Ἡ πάντως τὸ ἀριθμεῖσθαι τὸ εἶναι αὐτοῦ ἐν χρόνῳ καὶ περιέχεσθαι ὑπὸ χρόνου πᾶν τὸ ἐν γενέσει.

Ἐπεὶ δὲ ἔστι τὸ ἐν χρόνῳ ὡς ἐν ἀριθμῷ, δῆλον  
20 ὅτι περιέχει ὁ χρόνος πάντα τὰ ἐν χρόνῳ, καὶ πλείων ἔσται χρόνος παντὸς χρόνου, οἷον δὴ τινος πράγματος, ὥσπερ πλείων ἀριθμὸς παντὸς ἀριθμητοῦ πράγματος, ὥσπερ καὶ ὁ τόπος ἔστι περιεκτικὸς παντὸς τοῦ ἐν τόπῳ. Λέγει καὶ περὶ ἐτέρων ἰδίων τοῦ χρόνου· πάσχει γάρ, φησίν, ὑπὸ χρόνου καὶ γηρά-  
25 σκει, καὶ κατατῆκε καὶ φθείρει ὁ χρόνος, ἀλλ' οὐ γεννᾷ καὶ αὔξει καὶ εὐθαλῆ ποιεῖ. Καὶ ἐπιλανθάνεται διὰ τὸν χρόνον, φαμέν, ἀλλ' οὐ μεμάθηκε διὰ τὸν χρόνον· ἀριθμὸς γάρ ἔστιν ὁ χρόνος κινήσεως, ἡ δὲ κίνησις ἐκστατικόν. Καὶ διὰ τοῦτο καὶ ὁ χρόνος φθορᾶς αἴτιος λέγεται

---

2 lemma usque ὅτε ABC 8 ὅτῳ οὖν: ὄλω οὖν C 16 αὐτοῦ: αὐτῷ C  
19-20 ἔσται ὁ χρόνος ABC 20 ὥσπερ: ὡς BC 22 περιεκτικόν ABC 23  
διὰ τοῦ χρόνου ABC

καθ' αὐτό, ἀλλ' οὐ γενέσεως· ἀρκεῖ γὰρ ὁ χρόνος μόνος ἐπενεγκεῖν τὴν λήθην καὶ τὴν φθοράν, τὴν δὲ μάθησιν καὶ τὴν γένεσιν οὐχ ἰκανός ἐστι μόνος ἐνεργεῖν· χρήζει γὰρ καὶ τοῦ συνεργήσαντος. Ὡστε ἐντεῦθεν φανερόν, ὅτι τὰ ἀεὶ  
 5 ὄντα οὐκ ἐν χρόνῳ εἰσὶν οὔτε γὰρ φθείρονται οὔτε τὸ εἶναι αὐτῶν ὑπὸ χρόνου μετρεῖται, καὶ ἀπαθῆ εἰσι καὶ οὐκ ὄντα ἐν χρόνῳ.

p. 221 b 7 Ἐπεὶ δὲ ἐστὶν ὁ χρόνος μέτρον κινῆσεως...

- 10 Τὴν μὲν κίνησιν ὁ χρόνος καθ' αὐτὸν μετρήσει, ὅτι μέτρον ἐστὶ κινήσεως, τὴν δὲ ἡρεμίαν κατὰ συμβεβηκός· ἡρεμεί γὰρ τις ὥραν μίαν ἢ ἡμέραν ἢ ἐνιαυτόν· διατί δὲ κατὰ συμβεβηκός; ὅτι οὐκ ἔχει ἡ ἡρεμία τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον, ὡσπερ ἡ κίνησις. Εἰ δὲ καὶ τοῦτο ἀφανές ἐν κινήσει, ἀλλ' ἦν ἐν τῷ  
 15 μεγέθει τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον δῆλον· ὁ γὰρ ἦν πρότερον ἐνταῦθα, ὕστερον ἐνταυθοῖ γέγονε. Κάντεῦθεν καὶ ἐπὶ τῆς κινήσεως τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον, ἢ δ' ἡρεμία οὐκ ἔχει τοῦτο. Τέως ἐπεὶ καὶ πᾶσα ἡρεμία ἐν χρόνῳ ἐστὶ, μετρήσει ὁ χρόνος καὶ τὴν ἡρεμίαν κατὰ συμβεβηκός· οὕτω γὰρ μόνον  
 20 ἐνεποδίξετο ὁ χρόνος μὴ μετρεῖν τὴν ἡρεμίαν, εἴπερ ἦν κίνησις ὁ χρόνος, νῦν δ' ἐστὶν ἀριθμὸς κινήσεως, ἐν ἀριθμῷ δὲ κινήσεως ἐνδέχεται εἶναι καὶ τὸ ἡρεμοῦν, ὡσπερ ἐν ἀριθμῷ βοῶν ἐνδέχεται εἶναι καὶ ἀνθρώπους καὶ ξύλα· δέκα γὰρ βοῦς λέγομεν καὶ δέκα ἀνθρώπους, ἀλλὰ καὶ δέκα ξύλα.  
 25 Οὐ λέγει δὲ πᾶσαν ἀκίνησιαν ἐν χρόνῳ, ἀλλὰ τὴν ἡρεμίαν μόνην, ἥτις ἀντιδιέσταλται πρὸς τὴν κίνησιν· ἐκεῖνο γὰρ λέγομεν ἡρε-

---

4 συνεργήσαντος ABC 10 αὐτὸν D: αὐτὸ LABC 11-12 ἡρεμεί γὰρ τις... συμβεβηκός om. ABCD 13 ἔχει LD: ἀρχει ABC 14 ἦν LD: οὔν ABC 19 μόνως L 20 μὴ om. ABCD 25 λέγει scripsi: λέγω codd.

μειν, ὅπερ πεφυκὸς κινεῖσθαι οὐ κινεῖται. Ὡστε εἰ ἐν χρόνῳ ἡ ἡρεμία, καὶ ὑπὸ χρόνου μετρηθήσεται, ὥσπερ εἰ ἐν ἀριθμῷ τὸδε τι, καὶ ὑπὸ ἀριθμοῦ μετρηθήσεται. Μετρήσει δὲ ὁ χρόνος καὶ τὸ κινούμενον καὶ τὸ ἡρεμοῦν, οὐ  
 5 καθὸ ποσὰ πράγματα (ἐκεῖνα γὰρ ἴσως, εἰ μεγέθη εἰσὶ, μέγεθός τι ὠρισμένον καταμετρήσει), ἀλλὰ καθὸ κινούμενον καὶ καθὸ ἡρεμοῦν, πόση τις ἡ κίνησις αὐτῶν καὶ πόση ἡ ἡρεμία. Ὡστε οὕτως μετρηθήσεται τὸ κινούμενον καὶ οὐ καθὸ ποσόν τι. Δῆλον δ' ἐντεῦθεν καὶ ὅτι ὅσα οὐ τε κινεῖται οὐ τε ἡρεμεῖ (καὶ  
 10 εἰσὶ ταῦτα τὰ θεῖα· εἰ γὰρ ἐκινούντο, καὶ ἡρέμουν ἂν ποτε), οὐκ εἰσὶν ἐν χρόνῳ· τὸ γὰρ ἐν χρόνῳ εἶναι τὸ μετρεῖσθαι χρόνῳ ἐστίν, ὁ δὲ χρόνος μέτρον.

Καὶ τὸ μὴ ὄν δὲ πᾶν οὐκ ἔσται ἐν χρόνῳ, ἀλλὰ μόνον τὰ καθ' ἑτεροίτητα μόνον λεγόμενα, τὸ μὴ ὄν μὲν ξύλον,  
 15 ὄν δὲ ἄνθρωπος. Τὸ δὲ μὴ πεφυκὸς εἶναι, ἤγουν τὸ σύμμετρον τὴν διάμετρον τῆ πλευρᾶ, οὐκ ἔστιν ἐν χρόνῳ· οὐδ' ὑπὸ χρόνου μετρηθήσεται.

p. 221 b 25 Ὁλως δέ, εἰ μέτρον μὲν ἐστίν ὁ χρόνος κινήσεως καθ' αὐτό...

20 Κινήσεως μέτρον ὁ χρόνος καθ' αὐτό, ὅτι τὴν κίνησιν ὀρίζει καὶ ὑπὸ τῆς κινήσεως ὀρίζεται, ἡρεμίας δὲ κατὰ συμβεβηκός. Ἄλλ' οὐκ εἶπεν ἡρεμίας ἀλλὰ τῶν ἄλλων· καὶ γὰρ καὶ τῶν πραγμάτων τῶν συνεχῶν κατὰ συμβεβηκός μέτρον ἐστὶν ὁ χρόνος, οὐδὲ γὰρ ἦ ποσὰ μετρεῖ ταῦτα, ἀλλ' ἦ κινούμενα ἢ  
 25 ἡρεμοῦντα μετρεῖ τὴν κίνησιν αὐτῶν. Ἐπεὶ γοῦν τοῦτο ἐστὶν ὁ χρόνος, δῆλον ὅτι ὧν τινων τὸ εἶναι μετρεῖ ὁ χρόνος,

---

1 ὥστε LD: ὡς ABC 2-3 ὥσπερ... μετρηθήσεται om. C 4 κινούμενον L: μετρούμενον ceteri οὐ L: καὶ ceteri 7 ἡ alt. om. C 8 οὕτως LD: ὄντως ABC 16 οὐδ' LD: οὐ γὰρ ABC 19 καθ' αὐτό om. ABCD 24 μετρεῖ L: μετρεῖται ABCD ἢ om. AB

ἔστι καὶ τὸ εἶναι αὐτῶν ἐν τῷ ἡρεμεῖν ἢ κινεῖσθαι·  
καὶ ταῦτα οὐκ αἰεὶ, ἀλλὰ ποτὲ μὲν ἡρεμεῖν, ποτὲ δὲ κινεῖσθαι. Καὶ  
δῆλον ὅτι ὅσα γεννητὰ καὶ φθαρτὰ καὶ ὅτε μὲν εἰσιν,  
ὅτε δ' οὐκ εἰσίν, ταῦτα ἐν χρόνῳ (ἔστι γὰρ τις χρόνος  
5 πλείων τοῦ χρόνου τοῦ εἶναι αὐτῶν καὶ πάλιν τοῦ μὴ  
εἶναι καὶ τοῦ μετροῦντος τὸ εἶναι αὐτῶν), τῶν δὲ μὴ  
ὄντων ὅσα μὲν περιέχει ὁ χρόνος, καὶ ἦσαν ποτὲ ἢ  
μέλλουσιν εἶναι, περιέχει καὶ ταῦτα, καὶ ἔστι χρόνος πλείων  
τοῦ χρόνου τοῦ εἶναι αὐτῶν καὶ τοῦ μὴ εἶναι. Τὸ δὲ ἐφ' ὀπότερα  
10 περιέχει εἶπεν, ὡς <εἰ> εἰκάσαις τι γεννητὸν, μὴ ἄφθαρτον δέ,  
καὶ ἀγέννητον μὲν, φθαρτὸν δέ. Τούτων ἐφ' ἑκάτερον περιέχει μὲν  
οὐδαμοῦ, ἀλλ' ἐφ' ἕτερον, ἢ ἐν τῷ εἶναι χρόνον πρὶν γενέσθαι  
αὐτά, εἰ ἄφθαρτα εἶεν καὶ γενητὰ, ἢ ἐν τῷ εἶναι χρόνον μετὰ τὸ  
φθαρῆναι αὐτά, εἰ ἀγέννητα εἶεν καὶ φθαρτά. Εἰ δὲ ἐπ' ἄμφω  
15 ἔστιν χρόνος ὁ περιέχων (ὅπερ ἐπὶ τῶν ἐν γενέσει καὶ φθορᾷ  
εὔρηται), ἔστι καὶ τὸ ἦν καὶ τὸ ἔσται· ὧν δὲ μὴ περιέ-  
χει μηδαμοῦ ταῦτα εἰσὶ τὰ αἰεὶ μὴ ὄντα καὶ ἀντικείμενα τοῖς  
αἰεὶ οὔσιν. Αἰεὶ δὲ ὄν λέγει τὴν διάμετρον ἀσύμμετρον τῇ  
πλευρᾷ· τοῦτο γὰρ αἰεὶ ἔστι καὶ οὐκ ἐν χρόνῳ. Καὶ τὸ  
20 σύμμετρον αἰεὶ οὐκ ἔστι καὶ οὐκ ἐν χρόνῳ, τὰ δὲ ὄντα μὴ  
αἰεὶ, καὶ τὰ μὴ ὄντα μὴ αἰεὶ. Ταῦτα ἐν γενέσει καὶ φθορᾷ ἔστι καὶ ἐν  
χρόνῳ, διὰ τοῦτο.

Τὸ δὲ νῦν ἔστι συνέχεια χρόνου καὶ ὄλως πέρας  
χρόνου. Καὶ ἔστιν ἀρχὴ καὶ τελευτὴ χρόνου, πλὴν οὐχ  
25 ὡς ἐπὶ τῆς στιγμῆς μενούσης καὶ θέσιν ἐχούσης καὶ τὴν  
διαίρεσιν ἐνεργούσης, ἀλλὰ δυνάμει ἔστιν ἐν χρόνῳ ἡ διαίρεσις,

---

3 ὅτι om. LAB γεννητικὰ ABCD 8 πλείων χρόνος ABCD 9-  
10 ἐφ' ὀπότερον ABC: ὑφ' ὀπότερα D γεννητὸν B 11 ἀγέννητον B  
12 ἐτέρων B γενέσθαι: γενέσεως C 13 γεννητὰ B 14 φθαρτά:  
ἄφθαρτα B 15 ὁ χρόνος ὁ περιέχων ABCD 16-17 περιέχειν C  
18 αἰεὶ bis AB



ἵνα μὴ στῆ ὁ χρόνος. Καὶ αἰεὶ τὸ νῦν καὶ τὸ αὐτὸ καὶ ἕτερον.

p. 222 a 14 Διαιρεῖ δὲ δυνάμει. Καὶ ἡ μὲν τοιοῦ-  
 5 τον, <αἰεὶ> ἕτερον <τὸ νῦν>, ἡ δὲ συν-  
 δεῖ, αἰεὶ τὸ αὐτό,...

Τὸ νῦν διαιρεῖ δυνάμει τὸν χρόνον· εἰ γὰρ ἐνεργεία, σταθίησεται ὁ χρόνος· καὶ γὰρ εἰ καὶ πέρασ χρόνου λέγεται, ἀλλὰ τὴν τοῦ περατουμένου κίνησιν καὶ πρᾶξιν καὶ τὸ τούτου πέρασ πέρασ λέγομεν χρόνου. Ἡ γοῦν τοιοῦτον, ἡγουν διαιροῦν, νῦν μὲν  
 10 ἐνταυθοῖ, νῦν δὲ ἐν ἄλλῳ μορίῳ τοῦ χρόνου καὶ κατὰ τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον, ἕτερον τὸ νῦν. Ἡ δὲ συνδεῖ, τὸ αὐτό· τὰ γὰρ δύο μόρια τοῦ χρόνου συνδεῖ πάντως καὶ ἔστι τὸ αὐτὸ καὶ ἓν, ἐνωτικὸν τῶν δύο μορίων τοῦ χρόνου. Ἀλλὰ διατὶ καὶ τοῦτο οὐχ ἕτερον τὸ νῦν; Ὅτι νῦν μὲ ἐνταυθοῖ νῦν δὲ ἐκεῖ συνδεῖ τὸν  
 15 χρόνον κατ' ἐκεῖνο τὸ διαιροῦν νῦν. Καὶ ἴσως εὐστοχωτέρα ἐξήγησις αὕτη, ὅτι κάκεινο τὸ νῦν τὸ διαιροῦν καὶ τοῦτο τὸ συνδέον λέγει, οὐ περὶ ἄλλου καὶ ἄλλου τὸν λόγον ποιούμενος. Ἄλλ' ὡσανεὶ τοῦτο λέγει, ὅτι τὸ αὐτὸ νῦν καὶ διαιρεῖ καὶ ἐνοῖ τὸν χρόνον, καὶ αὐτὸ τὸ ἐν νῦν κατὰ μὲν τὴν διαίρεσιν ἄλλο καὶ ἄλλο φαίνεται  
 20 (τοῦ γὰρ παρελθόντος πέρασ καὶ τοῦ μέλλοντος ἀρχή), κατὰ δὲ τὴν σύνδεσιν τὸ αὐτὸ (αὐτὸ γὰρ ἔστι τὸ συνδέον). Ὡστε κατ' ἄλλο καὶ ἄλλο τὸ αὐτὸ νῦν καὶ ἕτερον καὶ ταυτό. Καὶ δέξαι καὶ τὸ ἀπὸ τῶν μαθηματικῶν γραμμῶν παράδειγμα, ὅτι ἡ αὐτὴ καὶ μία στιγμὴ, διαιροῦντων μὲν ἄλλη καὶ ἄλλη  
 25 τῆ νοήσει, συνενούντων δὲ μία καὶ ἡ αὐτὴ· ἐπιφέρει γὰρ διὰ τοῦτο καὶ τὸ «ἔστι δὲ τὸ αὐτὸ καὶ κατὰ τὸ αὐτὸ

1 καὶ L: om. ceteri 4 αἰεὶ et τὸ νῦν suppl. ex Arist. 5 τὸ αὐτὸ om. C αὐτὸ om. A 22 τὸ alt. om. ABCD 25 νοήσει LD: κινήσει ABC καὶ om. L

- ἡ διαίρεσις καὶ ἡ ἔνωσις» (τὸ γὰρ αὐτὸ νῦν καὶ ἡ αὐτὴ στιγμή), τὸ δὲ εἶναι αὐτοῦ οὐ ταύτόν· τὸ γὰρ νῦν, τὸ μὲν τοῦ χρόνου διαίρεσις (πλὴν οὐ κατ' ἐνέργειαν ἀλλὰ κατὰ δύναμιν, ὅπως μὴ ὁ χρόνος σταθῆσθαι), τὸ δὲ ἐνότῃς τῶν δύο περάτων,
- 5 τοῦ τέλους τοῦ ἐνότος παρελθόντος μορίου τοῦ χρόνου καὶ τῆς ἀρχῆς τοῦ μέλλοντος. Οὕτω γὰρ ἐξήγηται τὸ πέρασ ἀμφοῖν, ὡσανεὶ ἔλεγον ἐνότῃς ἀμφοῖν τῶν περάτων· ὁ γὰρ ἐν τῇ διαίρεσει πέρασ ἦν ἀμφοῖν τοῖν μορίοις, τοῦτο ἐνότῃς ἐν τῷ συνδεῖν, καὶ οὐκ ἄλλο καὶ ἄλλο, καὶ διὰ τοῦτο οὕτω λέγει, συνάπτων ἐπὶ τούτου
- 10 καὶ τὴν διαίρεσιν ἐν τῷ λέγειν πέρασ, καὶ τὴν σύνδεσιν ἐν τῷ λέγειν ἐνότῃτα. Τοῦτο γοῦν ἐστὶ τὸ ἀμερὲς νῦν, ἄλλο δὲ τὸ πλατυκώτερον, τὸ ἐγγύς τοῦ τε παρελθεῖν καὶ τοῦ μέλλειν. Τὰ δὲ πόρρω οὐ λέγεται νῦν, εἰ καὶ συνεχῆς ὁ χρόνος. Λέγει καὶ περὶ τῶν χρονικῶν ἐπιρρημάτων τῶν ἄλλων, οἷον τὸ
- 15 ποτέ χρόνος ὠρισμένος πρὸς ἐκεῖνο τὸ νῦν, καθὸ ἐπράχθη τότε, ὃ λέγει πρότερον νῦν καὶ πάλιν ἐπὶ μέλλοντος χρόνος ὠρισμένος, καθὸ ἀρξεται γίνεσθαι. Καὶ ἔχουσι τὰ πέρατα ἐν τῷ νῦν. Καὶ ἔσται ἀπὸ τοῦδε ποσὸς τις χρόνος πρὸς ἐκεῖνο τὸ νῦν, καθὸ ἀρξεται, καὶ πάλιν χρόνος ὠρισμένος εἰς
- 20 ἐκεῖνο τὸ νῦν, καθὸ ἐπεράνθη. Εἰ δὲ οὐδεὶς χρόνος, ὃς οὐκ ἔχει τὸ ποτέ, πᾶς χρόνος ἄρα πεπερασμένος κατὰ τὸ νῦν. Ἄρ' οὖν καὶ ὑπολείψει; Ἡ οὐ, φησί· αἰεὶ γὰρ ἡ κίνησις. Ἄλλος οὖν ἢ ὁ αὐτὸς πολλακίς χρόνος; ἐρωτᾷ πάλιν καὶ ἀπολογεῖται, ὅτι ὡς ἡ κίνησις, οὕτω καὶ
- 25 ὁ χρόνος.

---

6 ἐξήγηται C: ἐξήγησον D et licet A: ἐξήγησαι LB 7 ἔλεγον A  
 12 πλατυκώτερον ABCD 14 τῶν om. C 17 ἀρξεται: αὖξεται BC  
 23 ἢ LD: αἰεὶ ABC ὁ om. ABC 25 ὁ om BC

p. 222 a 33 Ἐπεὶ δὲ τὸ νῦν τελευτῆ καὶ ἀρχῆ  
χρόνου,...

Ἐν τῷ κύκλῳ ἐστὶ τὸ κυρτόν καὶ τὸ κοῖλον, καὶ τόπω  
μὲν οὐ διαφέρουσι ταῦτα, ὅτι ἐν τῇ περιφερεῖ γραμμῇ εἰσὶν ταῦτα,  
5 ἧς οὐδέν ἐστιν ἐπινοῆσαι πλάτος τι, λόγῳ δὲ πάμπλου διαφέρουσι,  
ὅτι ἄλλο τὸ κοῖλον καὶ ἄλλο τὸ κυρτόν. Τέως τὸ αὐτὸ καὶ ἓν ἐστὶν  
ἐν τῷ κύκλῳ καὶ ἕτερον αὔθις. Οὕτω καὶ τὸ νῦν ἐν τῷ  
χρόνῳ, ἀρχῆ καὶ τελευτῆ, ἀλλ' οὐ τοῦ αὐτοῦ τὸ αὐτό.  
Καὶ διὰ τοῦτο δοκεῖ ἕτερος ὁ χρόνος, ὅτι οὐ τοῦ αὐτοῦ χρόνου  
10 ἀρχῆ καὶ τελευτῆ τὸ νῦν, ἀλλὰ δυοῖν, καὶ ἐστὶν ἕτερος  
χρόνος ὁ τελευτῶν καὶ ἕτερος ὁ ἀρχόμενος· ἂν γὰρ ἦν τοῦ αὐτοῦ,  
εἴη ἂν καὶ τὰ ἀντικείμενα κατὰ τὸ αὐτὸ τὸ περατούμενον  
καὶ ἀρχόμενον. Ἄλλ' οὐκ ἔστι. Πῶς δὲ οὐ πρόποτε ὑπολείψει  
ὁ χρόνος; Ἡ ὅτι ἐν ἀρχῇ αἰεὶ ἐστὶ, τὸ δὲ ἐν ἀρχῇ ὄν αἰεὶ οὐ  
15 στήσεται πρόποτε.

Λέγει καὶ περὶ τοῦ ἤδη, τί ἐστὶν ὅτι τὸ ἤδη καὶ ἐπὶ μέλλον-  
τος καὶ ἐπὶ παρεληλυθότος. Ἐπὶ μὲν τοῦ μέλλοντος τὸ ἐγγύς  
τοῦ παρόντος νῦν, ὃ ἐστὶν ἄτομον μέρος τοῦ μέλ-  
λοντος χρόνου (ἤδη γὰρ βαδίσω), ἐπὶ δὲ τοῦ παρελη-  
20 λυθότος τὸ μὴ πόρρω τοῦ νῦν, ὃ ἐστὶ πέρασ τοῦ παρε-  
ληλυθότος. Ἐπὶ δὲ τοῦ πάλαι οὐ λέγομεν οὕτω τὸ πόρρω  
γὰρ πάλαι λέγομεν. Καὶ τὸ ἄρτι ἐπὶ τοῦ μέλλοντος οὐκ ἔστι  
(σόλοικον γὰρ τὸ τοιοῦτον, ὡς παίζει καὶ ὁ Λουκιανός, οἷον «ἄρτι  
σολοικιῶ»· καὶ γὰρ λέγων τοῦτο ὁ λέγων καὶ μὴ οἰόμενος

---

23 ὡς παίζει καὶ ὁ Λουκιανός...: Lucianus, *Soloecista* 1,13

---

3 καὶ pr.: ὡς ABC τόπω LD: τότε ABC 4 εἰσὶν ταῦτα, ἧς L: εἰσὶ  
ταῦτα ἢ ABC 5 λόγῳ L: λέγω ABC 6 τὸ pr. om. ABCD τὸ alt. om.  
ABC 10 ἢ ἀρχῆ ABC 17 τοῦ om. ABCD 19 βαδίζω B 23 σόλοικον  
LD: σύνοικον ABC γὰρ om. ABCD

σολοικίζειν ἐσολοίκισεν), ἐπὶ δὲ τοῦ παρεληλυθότος ἀρμόζει· τὸ  
 ἐγγύς γὰρ τοῦ παρόντος νῦν ἐστίν, ὅπερ ἐστὶν ἄτομον  
 μέρος τοῦ παρελθόντος· ἄρτι γὰρ ἦλθον, ἐὰν ἧ ὁ  
 χρόνος ἐγγύς. Τὸ δὲ ἐξαίφνης τὸ ἀναισθήτω χρό-  
 5 νῶ διατὴν σμικρότητα κινήθην· τοῦτο γὰρ ἐστὶ τὸ  
 ἐκστάς, ὅτι πᾶσα κίνησις φύσει ἐκστατικόν. Ἐν  
 τῷ χρόνῳ πάντα γίνονται τὰ γινόμενα καὶ φθείρονται τὰ  
 φθειρόμενα· διὰ γοῦν τὸ γίνεσθαι σοφώτατον ἔλεγον τὸν  
 χρόνον, ὁ δὲ Πυθαγόρειος Πάρων διὰ τὸ φθείρεσθαι τὰ  
 10 φθειρόμενα ἀμαθέστατον τοῦτον ἔλεγεν. Ἐπικρίνει δέ, ὡς  
 ὀρθότερον οὗτος ἔλεγεν, ὅτι φθορᾶς μᾶλλον αἴτιος ὁ  
 χρόνος καθ' αὐτὸ ἢ γενέσεως (ἢ γὰρ μεταβολὴ  
 ἐκστατικόν), γενέσεως δὲ αἴτιος ὁ χρόνος καὶ τοῦ  
 εἶναι κατὰ συμβεβηκός. Σημεῖον δὲ ὅτι γίγνεται  
 15 μὲν οὐδὲν ἄνευ τοῦ κινεῖσθαι πῶς αὐτὸ παρά τινος  
 καὶ χωρὶς τοῦ πράττειν τινά, φθίρεται δὲ καὶ μηδὲν  
 παρά τινος κινούμενον (τοῦτο γὰρ ἔξωθεν)· οὐδὲ γὰρ λέγει  
 φθορὰν δίχα κινήσεως. Καὶ ταύτην μᾶλλον εἰώθαμεν  
 λέγειν φθορὰν ὑπὸ τοῦ χρόνου, ὅταν μηδενὸς κινουῦντος  
 20 αὐτὸ μόνον φθιρῆται τι. Οὐ μὴν κυρίως οὐδὲ ταύτην  
 ποιεῖ ὁ χρόνος, ἀλλὰ συμβαίνει καὶ ταύτην τὴν  
 μεταβολὴν γίνεσθαι ἐν χρόνῳ· ὁ γὰρ χρόνος οὐκ ἐνεργεῖ τι.

p. 222 b 27 "Ὅτι μὲν οὖν ἐστὶν ὁ χρόνος...

25 Συμπεραίνόμενος τὰ περὶ τοῦ χρόνου καὶ τῶν ἐπομένων τῷ  
 χρόνῳ λέγει ταῦτα, διωρισμένων δὲ τούτων δείκνυσιν, ὅτι

---

4 ἀναισθήτω L cum Arist.: ἀκαριαίω ABC: ἀκαρεῖ D 6 πᾶσαν  
 κίνησιν ABC φύσει LB: φήσει C: φησὶν D et vid. A 10 ἀμαθέστατα  
 ABC: τοῦτον om. ABC 13 αἴτιον A 15 παρά: περὶ A 17 λέγει L:  
 φέρι ABCD 21 καὶ L: κατὰ ceteri τὴν om. ABCD 22 οὐκ om. ABCD

πᾶσα μεταβολή καὶ ἅπαν κινούμενον, ἡμένεστιν ἐν  
 χρόνῳ, τὸ δὲ κινεῖται ἐν χρόνῳ καὶ οὐκ ἐν τῷ ἀκαριαίῳ νῦν· ἐν  
 πάσῃ γὰρ μεταβολῇ, φησὶν, ἐστὶ τὸ θᾶττον καὶ τὸ βρα-  
 δύτερον, θᾶττον δὲ ἐστὶ τε καὶ λέγεται κινεῖσθαι τὸ  
 5 πρότερον μεταβάλλον εἰς τὸ εἰς ὁπρὸς τὸ ὕστερον μετα-  
 βάλλον κινούμενον κατὰ τὸ αὐτὸ διάστημα καὶ ὁμα-  
 λήν κίνησιν, ὡς ἐπὶ τῆς φορᾶς, εἰ ἄμφω κατὰ τὴν  
 περιφερῆ ἢ ἄμφω κατὰ τὴν εὐθειᾶν, καὶ μὴ ἡ μὲν  
 κατὰ τὴν περιφερῆ, ἡ δὲ κατὰ τὴν εὐθειᾶν· ὁμοίως δὲ καὶ  
 10 ἐπὶ τῶν ἄλλων κινήσεων, τῆς τε ἀλλοιώσεως καὶ αὐξήσεως  
 καὶ φθίσεως. Ἄλλὰ μὴν τὸ πρότερον τοῦτο ἐν χρόνῳ  
 ἐστίν. Ὡστε κατὰ συλλογισμόν, εἰ πᾶσα μεταβολὴ ἔχει τὸ  
 θᾶττον καὶ τὸ βραδύτερον, θᾶττον δὲ καὶ βραδύτερον κατὰ τὸ  
 πρότερον καὶ ὕστερον χαρακτηρίζεται, τὸ δὲ πρότερον ἐν χρόνῳ,  
 15 ἄρα πᾶσα μεταβολὴ ἐν χρόνῳ· πῶς δὴ τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον  
 ἐν χρόνῳ, ὅτι κατὰ τὴν πρὸς τὸ νῦν ἀπόστασιν ταῦτα,  
 τὸ δὲ νῦν ὄρος τοῦ τε παρεληλυθότος καὶ τοῦ μέλλον-  
 τος. Ὡστε ἐν ᾧ τὸ νῦν, ἐν τούτῳ καὶ ἡ ἀπόστασις  
 τοῦ νῦν. Ἄλλ' ἐν χρόνῳ τὸ νῦν καὶ ἡ τοῦ νῦν ἀπόστασις ἐν  
 20 χρόνῳ. Τίς δὲ ἐστὶν ἡ ἀπόστασις καὶ πῶς γίνεται ἐν τε τῷ  
 παρεληλυθότι καὶ ἐν τῷ μέλλοντι, λέγει, ὅτι ἐναντίως αὕτη ἐν  
 τοῖς μέρεσι τούτοις τοῦ χρόνου λέγεται· ἐν μὲν γὰρ τῷ  
 παρεληλυθότι πρότερον λέγομεν τὸ πορρώτερον  
 τοῦ παρόντος νῦν, ὕστερον τὸ ἐγγύτερον (πρότερον  
 25 γὰρ γέγονεν ὁ Τρωϊκὸς πόλεμος, ὕστερον δὲ παρὰ τοῦ Ὀμήρου  
 ἐγράφη· ἀλλὰ τὸ γραφῆναι ἐγγύτερον τοῦ παρόντος νῦν ἐστὶ, τὸ δὲ  
 γενέσθαι πορρώτερον), ἐπὶ δὲ τοῦ μέλλοντος πρότερον μὲν  
 τὸ ἐγγύτερον τοῦ παρόντος νῦν, ὕστερον δὲ τὸ πορ-  
 ρώτερον (εἰ γὰρ μέλλοι γενέσθαι καὶ πόλεμος καὶ ἡ ἱστορία

6 αὐτὸ om. C    13 τὸ pr. om. L    15 πῶς δὴ... ἐν χρόνῳ om. ABCD  
 19 ἀλλ' ἐν χρόνῳ τὸ νῦν om. B    29 ἡ om. L

αὐτοῦ, πρότερόν ἐστιν ὁ πόλεμος πρὸς τὸ παρὸν νῦν καὶ ἐγγύτερον, ὕστερον δὲ καὶ πορρώτερον ἢ ἱστορία).

Σκοπεῖ καὶ ἕτερον, πῶς ποτε ὁ χρόνος ἔχει πρὸς τὴν ψυχὴν, καὶ διατί ἐν παντί, καὶ ἐν γῆ καὶ ἐν θά-  
 5 λάττῃ καὶ ἐν οὐρανῷ, δοκεῖ εἶναι ὁ χρόνος, καὶ ἡ ψυχὴ πῶς ταῦτα πάντα μετρεῖ καὶ ἅμα. Ἡ διότι, φησί, κινήτᾶ ταῦτα πάντα, ὁ δὲ χρόνος κινήσεως ἕξις ἢ πάθος, ἡγουν ἀριθμός· ἡ γὰρ ἔχει ἡ κίνησις τὸν ἀριθμόν, ὡς τὰ ἐν τῷ γλωσσοκόμῳ τάδε, ἡ πάσχει τοῦτο, ἡγουν ἐν τῷ ἀριθμεῖσθαι.

10 p. 223 a 19 Ταῦτα δὲ κινήτᾶ πάντα...

Ἐπεὶ γῆ καὶ θάλασσα καὶ οὐρανὸς κινήτᾶ (ἐν γὰρ τόπῳ πάντα· καὶ ὁ οὐρανὸς πως ἐν τόπῳ εἴρηται, ὡς κατὰ τὰ μόρια καὶ οὐ κατὰ τὸ πᾶν οὐρανὸν γὰρ τὸν κόσμον λέγει), ἐπεὶ γοῦν ταῦτα πάντα κινήτᾶ (διὸ καὶ ἐν τόπῳ εἰσίν), ὁ χρόνος δὲ  
 15 ἀριθμὸς κινήσεως, διὰ τοῦτο ὁ χρόνος ἐν πᾶσι τούτοις καὶ ἅμα· χρόνος γὰρ καὶ κίνησις ἅμα, κίνησις δὲ πᾶσα ἐν κινήτοις καὶ οὐ παρὰ τὰ κινούμενα πράγματα. Πῶς δὲ κατὰ τε δύναμιν καὶ κατ' ἐνέργειαν; Ἡ εἰ μὲν οὐ χρόνος ἀριθμῶν κατ' ἐνέργειαν (παρόντος τοῦ ἀριθμοῦντος ἀνθρώπου καὶ διὰ τοῦ  
 20 χρόνου ἀριθμοῦντος τὴν κίνησιν), καὶ ἡ κίνησις ἀριθμητὴ κατ' ἐνέργειαν, εἰ δὲ κατὰ δύναμιν ὁ χρόνος ἀριθμῶν (δύναται γὰρ καὶ χρόνος μὴ παρὰ τινος σκοπούμενος ὅμως σκοπηθῆναι κατὰ τινὰ κίνησιν, ὥστε ἀριθμεῖσθαι χρόνῳ τὴν κίνησιν), τότε καὶ ἡ κίνησις ἀριθμητὸν κατὰ δύναμιν· ποσὰ γὰρ γίνεται, καὶ οὐδεὶς φροντίζει  
 25 τούτων εἰς τὸ ἐξετάζειν πῶς καὶ ἐν πόσῳ χρόνῳ γίνονται ταῦτα, ἀλλ' ἀπλῶς γίνονται· δύνανται δὲ κάκεῖνα ἐξετασθῆναι καὶ ὀρισθῆναί ποτε θελήσαντός τινος. Καὶ ἐντεῦθεν ὑπανακύπτει

4-5 θαλάσση ABC ὁ om. L 8 ἀριθμοὶ B 16 χρόνος L: τόπος L<sup>s.1</sup>  
 17 τε om. ABC 27 θηλάσαντος AB

- ἀπορία, εἰ μὴ οὕσης ψυχῆς εἴη χρόνος. Καὶ λυεῖ, ὅτι οὐ δύναται· ἢ γὰρ ψυχὴ ἀριθμεῖ τὸν χρόνον, ὡς ἔλεγε, κατὰ τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον μὴ γὰρ ὄντος, φησί, τοῦ ἀριθμήσοντος, πῶς τὸ ἀριθμητὸν ἔσται; "Ὡστε εἰ μὴ ἔστιν ὁ χρόνος ἀριθμητὸς
- 5 παρὰ ψυχῆς, οὐδ' ἀριθμὸς ἐσεῖται κινήσεως· ὁ γὰρ κατὰ πάθος ἀριθμὸς, ὃν ἔχει ὁ χρόνος παρὰ ψυχῆς, ἢ ἠριθμημένον κατ' ἐνέργειαν λέγεται ἢ ἀριθμητὸν κατὰ δύναμιν, μὴ οὕσης δὲ ψυχῆς οὐδὲ ἠριθμημένος ὁ χρόνος κατ' ἐνέργειαν οὐδὲ ἀριθμητὸν κατὰ δύναμιν. Ἄλλως δέ, εἰ εἴη ἂν οὐχ ὡς
- 10 χρόνος ἀλλ' ὡς διάστημα τι καὶ χῦμα. Μὴ ὄντος δὲ νοῦ τοῦ ἀριθμοῦντος οὐδὲ τὸ ἀριθμητὸν ἔσται· οὐ πέφυκε γὰρ ἄλλο τι ἀριθμεῖν ἢ ψυχὴ καὶ ψυχῆς νοῦς. Ἄλλ' ἐπεὶ ἐνδέχεται εἶναι κίνησιν καὶ δίχα ψυχῆς (πρὸ τοῦ γὰρ ἀνθρώπου γενέσθαι ἦν κινούμενος ὁ οὐρανός), τῷ μὲν ὑποκει-
- 15 μένω, ὃ λέγει «ὅ ποτε ὄν», χρόνος καὶ κίνησις τὸ αὐτὸ ἔστι, τῷ δὲ λόγῳ διαφέρουσι· μὴ γὰρ ὄντος τοῦ ἀριθμοῦντος κίνησις ἔσται, καὶ τὸ χῦμα ἐκεῖνο ὡς κίνησις καὶ οὐχ ὡς χρόνος (τὸ γὰρ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον ἐν κινήσει), ἀλλ' οὐδεὶς οἶδε ταῦτα. "Ὅτε δὲ ἐν χρόνῳ ταῦτα, <ῆ> ἀριθμητά, καὶ χρό-
- 20 νος ἔστι μετ' ἐκεῖνης τῆς κινήσεως.

Ἀπορεῖ δὲ καὶ ποίας κινήσεως ὁ χρόνος ἀριθμὸς. Καὶ λέγει πάσης καὶ συνεχοῦς κινήσεως ἀριθμὸς ὁ χρόνος, ἀλλ' οὐ τινός. Ἄλλ' ὁμοῦ κινοῦνται πολλὰ ἢ τὰ μὲν κεκί-

---

2 ὡς ἔλεγε: v. 223 a 16 sqq. (v. supra 231,26)

---

1 ὅτι: καὶ ζῆ BC: τὸ ζῆ A 6 ὁ χρόνος om. B 10 χρόνοι ABC 19 post ταῦτα, ubi finis fol. σχολιον: ὁ δὲ τόπος χρόνος· κρεῖττον τὸ τόπος ἢ τὸ χρόνος. εἰσὶ δὲ καὶ ἡ κίνησις καὶ ὁ τόπος ἅμα κατ' ἐνέργειαν μὲν ὅτε κινεῖται τι καὶ ἐπιλαμβάνει τόπον ἐνεργεία, καὶ κατὰ δύναμιν ὡσαύτως, ὅτε ἔστι τὸ πρᾶγμα κινήτὸν δυνάμει καὶ ὁ τόπος αὐτοῦ κατὰ δύναμιν πάντως. L et ab alia m. A. "Ὅτε L: τότε ABCD ἢ adjeci ex Aristot.: non habent codd. 23 καὶ κινοῦνται C

νηνται, τὰ δὲ κινουῦνται. Ὅθεν ἐκάστης κινήσεως εἶη ἀριθμὸς ὁ χρόνος, καὶ ἅμα δύο χρόνοι ὁ εἷς. Καὶ ἐπιφέρει λύων ἢ οὐ; ὁ ἅπας γὰρ χρόνος εἷς καὶ ἅμα, τῷ εἶδει δὲ καὶ οἱ μὴ ἅμα εἷς, ὡς ἐπὶ τοῦ ἀριθμοῦ· εἰσι γὰρ ἵπποι ἑπτὰ καὶ  
 5 κύνες ἑπτὰ, καὶ οὐχ ἅμα ὁ ἀριθμὸς, ἀλλ' ἴσως τῷ εἶδει εἷς καὶ ὁ αὐτός. Οὕτω δὲ καὶ τῶν κινήσεων τῶν ἅμα περαινομένων ὁ αὐτὸς χρόνος, ἀλλ' αἱ κινήσεις διάφοροι, οἷον ἢ μὲν ταχεῖα ἢ δὲ οὐ, καὶ ἢ μὲν φορὰ ἢ δὲ ἀλλοίωσις. Ὁ μέντοι χρόνος ὁ αὐτός, <καὶ> ὡς ἐπὶ τοῦ ἀριθ-  
 10 μοῦ, οὕτω καὶ ἐπὶ τοῦ χρόνου.

p. 223 b 12 Ἐπεὶ δὲ ἔστι φορὰ καὶ ταύτης ἢ κύκλω,...

Εἰπὼν ὅτι αἱ μὲν κινήσεις ἕτεραι καὶ χωρὶς, ὁ δὲ χρόνος πανταχοῦ ὁ αὐτὸς ὡς καὶ ὁ ἀριθμὸς ὁ  
 15 αὐτός, τὰ δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν ἀριθμὸν ἀριθμητὰ διάφορα, ἐντεῦθεν δεικνύει καὶ ποία κινήσεις μέτρον τῶν ἄλλων κινήσεων καὶ κατὰ ποίαν ὁ χρόνος ὀρίζεται. Καὶ μέλει δεῖξαι, ὡς ἢ κύκλω τῆς φορᾶς καὶ ἢ τοῦ παντὸς κινήσεως αὕτη, ἢ ὀμαλῆς καὶ διηνεκῆς, μέτρον ἀπάντων καὶ κατ' αὐτὴν ὁ χρόνος χαρακτη-  
 20 ρίζεται· ἐπεὶ γὰρ ἔστιν ἐκ τῶν ἕξ κινήσεων ἢ φορὰ, μᾶλλον δὲ ἐκ τῶν τεσσάρων ἢ μία αὕτη, καὶ πάλιν ἔστιν ἢ κύκλω ταύτης μέρος, πᾶν δὲ ἔν τινι συγγενεῖ ἀριθμεῖται, ἤγουν μονάδες μονάδι, ἵπποι ἵππῳ (οὐδὲ γὰρ ἵπποι ἀνθρώπῳ), οἷον <ἐν> τοῦτο καὶ ἐννέα τόσα τὰ δέκα, μετρεῖται δὲ ὁμοίως  
 25 καὶ ὁ χρόνος ἐν χρόνῳ, ἔν τινι συγγενεῖ ὠρισμένῳ πάντως (ταῦτα δὲ εἶπομεν καὶ ἀντιστρέφοντα πρὸς τὴν κίνησιν, ὅτι ὑπὸ τῆς ὠρισμένης κινήσεως χρόνῳ μετρεῖ-

2 καὶ pr. om. ABCD 4 οἱ μὴ: ὁμοια ABC 9 καὶ adjeci 14 ὡς om. ABCD: ὅτι Arist. 16 τῶν ἄλλων bis L 18 ὀμαλῆς L: ὀμαλῆ ABC 24 ἐν supplevi: non habent codd.



ται τῆς πάσης κινήσεως τὸ ποσὸν καὶ τοῦ χρό-  
 νου), ἔστι δὲ τὸ πρῶτον μέτρον πάντων τῶν συγγε-  
 νῶν, ἢ ὁμαλῆς καὶ κυκλοφορικῆς κινήσεως ἄρα ὡς πρώτη  
 μέτρον ἀν εἶη τῶν ἄλλων, ὅτι ὁ ταύτης ἀριθμὸς γνωρι-  
 5 μώτατος· λέγομεν γὰρ πέντε χρόνων καὶ ἕξ καὶ δέκα οὐ κατὰ  
 τινα κίνησιν, ἀλλοίωσιν, φέρε, τινός· αὕτη γὰρ οὔτε ἐν πᾶσιν οὔτε  
 πρώτη (ἀλλ' εἰ ἔτυχε), οὐδὲ ὁμαλῆς. Διὸ καὶ ὑπετόπασαν οἱ  
 παλαιοὶ τὴν κίνησιν τῆς σφαίρας τὸν χρόνον εἶναι, ὅτι  
 ταύτη τῇ κινήσει τῆς σφαίρας αἱ ἄλλαι κινήσεις με-  
 10 τροῦνται (λέγομεν γὰρ ἐνιαυσιαίαν κίνησιν καὶ τριμηνιαίαν,  
 μᾶλλον δὲ διχρονιαίαν καὶ τριχρονιαίαν), ἢ δὲ περιφορὰ ἕξ οὗ περ  
 ἄρχεται, εἰς ἐκεῖνο καὶ λήγει, ὅπερ ἔστιν ὁ χρόνος. Τέως κατα-  
 χρηστικῶς λέγομεν καὶ τὰ ἐντὸς τοῦ χρόνου μετρεῖσθαι ὑπὸ  
 μέρους περιφορᾶς τῆς σφαίρας. Διὰ τοῦτο καὶ εἰωθότως λέγου-  
 15 σι κύκλον τὰ ἀνθρώπινα πράγματα καὶ πάντα τὰ ὑπὸ  
 γένεσιν καὶ φθοράν, διότι ταῦτα πάντα τῷ χρόνῳ κρί-  
 νεται, καὶ λαμβάνει ἀρχὴν καὶ τελευτήν· καὶ  
 γὰρ καὶ ὁ χρόνος κύκλος τις δοκεῖ εἶναι, διότι καὶ  
 ἀριθμὸς περιφεροῦς κινήσεως, καὶ μετρεῖται ὁ χρόνος ὑπὸ  
 20 ταύτης κατὰ τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον. Ὡστε τὸ λέγειν  
 τὰ πράγματα κύκλον ἔστι λέγειν εἶναι τοῦ χρόνου  
 τινα κύκλον. Τοῦτο δέ, ὅτι μετρεῖται τῇ κυκλο-  
 φορίᾳ ὁ χρόνος· μέτρον γὰρ καὶ τῶν πραγμάτων ὁ χρόνος, ὅτι  
 οὐκ ἔστι παρὰ τὸ μέτρον τὸ μετρούμενον, ἀλλ' ἢ πλείω  
 25 μέτρα τὸ ὅλον.

---

5 χρόνους L 6 φέρε scripsi: καὶ codd. 8 σφαίρας: φορᾶς ABC 11 δέ:  
 γὰρ L 12 καὶ λήγει LD: καταλήγει ABC 13 καὶ τὰ ἐντὸς τοῦ χρόνου:  
 καὶ τὰ ἐν τούτῳ τοῦ χρόνου BC: καὶ τὰ ἐν τούτου χρόνου A 24 παρὰ:  
 περὶ A

p. 224 a 2 Λέγεται δὲ ὀρθῶς...

Ἀποδέχεται τὴν ἐπίνοιαν αὐτοῦ, ὅτι ἐκ τοῦ ἀριθμοῦ καὶ τῶν ἀριθμουμένων ὑπ' αὐτοῦ ὑπεσημήνατο καὶ τὸν χρόνον καὶ τὴν κίνησιν τῶν κινητῶν. Ὄρθῶς γοῦν, φησί, λέγεται τοῦτο, 5 ὅτι ὥσπερ ὁ ἀριθμὸς ὁ αὐτὸς ὁ τῶν προβάτων καὶ τῶν κυνῶν οὐ μόνον ἴσος ἐστίν, οἶον, φέρε εἰπεῖν, δέκα, δεκάς δὲ οὐχ ἡ αὐτὴ οὐδὲ δέκα τὰ αὐτά (ἡ μὲν γὰρ δεκάς τῶν προβάτων, ἡ δὲ δεκάς τῶν κυνῶν, καὶ τὰ μὲν δέκα πρόβατα, τὰ δὲ δέκα κύνες), οὕτω λέγω, καὶ ὅτι εἷς ὁ χρόνος, καὶ 10 μία ἡ κίνησις ἢ κύκλω, ἢ τὸν χρόνον ὀρίζουσα, τὰ δὲ κινούμενα καὶ τὸ κινεῖσθαι τούτων διάφορον. Ὡσπερ γε καὶ τὸ ἰσόπλευρον καὶ τὸ σκαληνὸν κατὰ μὲν τὸ σχῆμα ἀδιάφορα, κατὰ δὲ τὸ τρίγωνον διάφορα (τὸ μὲν γὰρ ἰσόπλευρον, τὸ δὲ σκαληνόν, εἰ καὶ ἄμφω σχήματα), οὕτω καὶ αἱ κινήσεις αἱ καθ' 15 ἕκαστα διάφοροι, καὶ τὰ κινούμενα διάφορα. Καθὸ δὲ ἀριθμοῦνται παρὰ τῆς κυκλοφορίας ἀδιάφορα· ταῦτό γὰρ λέγεται, φησίν, οὐ μὴ διαφέρει διαφορᾶ, ἀλλ' οὐχὶ οὐ διαφέρει (ἕτερον γὰρ τὸ τοιοῦτον, οἶον τρίγωνον τριγώνου διαφέρει διαφορᾶ), σχῆμα δὲ σχήματος οὐ, ἀλλ' ἐν 20 τῇ αὐτῇ διαιρέσει καὶ μιᾶ. Ὡστε τὰ πάντα σχήματα καθὸ σχήματα ἀδιάφορα (τὸ ἰσόπλευρον καὶ τὸ σκαληνόν καθὸ σχήματα ἀδιάφορα, καθὸ δὲ ἰσόπλευρον καὶ καθὸ σκαληνόν διάφορα)· ἡ μὲν γὰρ διαφορὰ οὐ κατὰ τὸ σχῆμα, ἀλλὰ κατὰ τὸ τοιόνδε, ὥσπερ καὶ πάντα τὰ ζῶα ἀδιάφορα καθὸ ζῶα, κατὰ δὲ τὸ 25 λογικόν καὶ τὸ ἄλογον καὶ τὸ θνητὸν καὶ τὸ ἀθάνατον διάφορα. Ὅμοιως καὶ ὁ ἀριθμὸς μὲν ὁ αὐτὸς (οὐ γὰρ διαφέρει ἀριθμοῦ διαφορᾶ ὁ δέκα τῶν βοῶν τοῦ δέκα τῶν προβάτων),

6 τὰ δέκα ABC 7 δὲ om. C 9 καὶ ὅτι L: ὅτι καὶ ceteri 12 et 14 σκαληνές LD 15 δὲ: καὶ C 16 λέγων C 17 οὐχ ABC 21 τὸ pr.: καὶ τὸ LAB: καθὸ δὲ C 22 σκαληνές L 23 τὸ om. ABC 26 οὐ L: εἰ ceteri 27 ἀριθμοῦ L: ἀριθμῶ ceteri διαφοραὶ A

ἡ δὲ δεκάς διάφορος καὶ οὐχ ἡ αὐτή· διαφέρει γὰρ τὰ ὑποκείμενα ἐφ' ὧν λέγονται ταῦτα, οἷον τὰ μὲν πρόβατα, τὰ δὲ βόες, τὰ δὲ ἄνθρωποι.

Καὶ περὶ μὲν χρόνου καὶ αὐτοῦ καὶ τῶν περὶ  
5 αὐτόν, οἷον τοῦ νῦν, τοῦ ποτέ, τοῦ ἤδη, τοῦ ἄρτι, τοῦ πάλαι,  
τοῦ ἐξαίφνης καὶ τῶν τοιούτων, εἴρηται.

---

6 ante τοῦ ἐξαίφνης: τοῦ ἐφεξῆς erasum L post εἴρηται. τέλος τοῦ δ  
τῆς φυσικῆς ἀκρόασεως A

ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΟΥΣ ΦΥΣΙΚΗΣ ΑΚΡΟΑΣΕΩΣ Ε  
ΕΞΗΓΗΣΙΣ ΤΟΥ ΣΟΦΩΤΑΤΟΥ ΨΕΛΛΟΥ

p. 224a 21 Μεταβάλλει δὲ τὸ μεταβάλλον πᾶν...

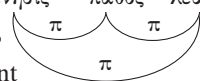
Ἐντεῦθεν ἄρχεται τῶν περὶ κινήσεως λόγων καὶ διέξεισι περὶ  
5 αὐτῆς καὶ τῶν αὐτῇ προσόντων ἀκριβέστερον καὶ πλατύτερον.  
Ἐπεὶ δὲ πᾶσα κίνησις κινήτη καὶ ἐν κινήτῳ καὶ παρὰ κινουῦντος,  
προλαμβάνει ἐξ ἀρχῆς καὶ διαιρεῖ ποσαχῶς τὸ μεταβάλλον, οἷονεὶ  
κινούμενον, καὶ ποσαχῶς τὸ κινουῦν. Μεταβάλλει τοίνυν τὸ  
10 μεταβάλλον τριχῶς, ἢ κατὰ συμβεβηκὸς (ὡς λέ-  
γομεν τὸν μουσικὸν βαδίζειν, ὅτι ὁ ἄνθρωπος βαδί-  
ζει ᾧ συμβέβηκε μουσικῷ εἶναι), ἢ κατὰ μέρος (ὡς  
λέγομεν ὅτι ὑγιάζεται ὁ ἄνθρωπος, ὅτι τὴν χεῖρα αὐτοῦ ὑγιάζεται),  
ἢ καθ' αὐτὸ καὶ ἀπλῶς καὶ πρῶτον (ὡς λέγομεν κινεῖται ὁ  
15 ἄνθρωπος, ὅτι ἅπας κινεῖται, καὶ ἐστὶ καθ' αὐτὸ κινήτῳ  
οὗτος), διαφορουσῶν τῶν κινήσεων πρὸς ἀλλήλας, μὴ μόνον καθ'  
ὅτι ἄλλη κίνησις ἢ ἀλλοίωσις καὶ ἄλλη ἢ φορὰ καὶ ἕτεραι αἰ λοιπαί,  
ἀλλ' ὅτι καὶ αὐτὴ ἢ ἀλλοίωσις ἄλλη καὶ ἄλλη· ἄλλη γὰρ ἢ  
θέρμανσις καὶ ἄλλη ἢ ψύχρανσις. Ὡς γοῦν ἐπὶ τοῦ κινουμένου  
τριχῶς λέγομεν, οὕτω καὶ ἐπὶ τοῦ κινουῦντος. Οἰκοδομεῖ ὁ  
20 ἰατρὸς κατὰ συμβεβηκός· οὐ γὰρ καθὼ ἰατρὸς, ἀλλὰ συμβέβηκεν

---

1-2 Ἀριστοτέλους - Ψελλοῦ non habent AD βιβλίον πέμπτον C  
2 Ἐξήγησις... Ψελλοῦ C: non habent LB 3 ante μεταβάλλει... Ἄρχῃ  
τοῦ Ε Α 6 παρά: περὶ Α 9 ἦ: ἢ γὰρ L 10 ὁ om. ABC 19 ἐλέ-  
γομεν L

- αὐτῶ οἰκοδόμῳ εἶναι. Πλήττει ἡ χεὶρ κατὰ μέρος· καὶ λέγομεν ἀπλῶς πλήττει ὁ ἄνθρωπος. Τὸ δὲ καθ' αὐτὸ καὶ πρῶτον, ὡς λέγομεν ὑγιάζει ὁ ἰατρός. Λοιπὸν πέντε ταῦτα εἰσὶ κινουῦν, κινούμενον, χρόνος ἐν ᾧ, καὶ ἐξ οὗ καὶ 5 εἰς ὃ· πᾶσα γὰρ κίνησις ἐκ τινος εἰς τι. Ἔπερον δὲ τὸ κινούμενον καὶ ἄλλο τὸ ἐξ οὗ καὶ ἄλλο τὸ εἰς ὃ, οἶον ξύλον καὶ θερμὸν καὶ ψυχρὸν· ὃ μὲν τὸ ξύλον, τὸ δὲ θερμὸν ἐξ οὗ, τὸ δὲ ψυχρὸν εἰς ὃ. Ἡ κίνησις τοίνυν ἐν τῷ κινουμένῳ ξύλῳ, οὐκ ἐν τῷ εἰς ὃ, ὃ λέγει εἶδος 10 ἐπὶ ἀλλοιώσεως καὶ τόπον ἐπὶ φορᾶς. Τὸ δὲ εἶδος, φησί, καὶ ὁ τόπος οὔτε κινεῖ οὔτε κινεῖται, ἢ τὸ τοσόνδε ἐπί τε αὐξήσεως καὶ μειώσεως. Μᾶλλον δὲ εἰς ὃ ἢ ἐξ οὗ κινεῖται ὀνομάζεται ἢ μεταβολή· ὁ γὰρ ἐκ νόσου εἰς ὑγίαν κινούμενος ὑγιάζεσθαι λέγεται, καὶ τὰ ἄλλα ὁμοίως.
- 15 p. 224b 11 Τὰ δὲ εἶδη καὶ τὰ πάθη καὶ ὁ τόπος...

- Πάντα τὰ εἰς ὃ δῆλον <ὅτι> ἀκίνητα· εἰ γὰρ ἐκινεῖτο τὸ εἰς ὃ, οὐκ ἂν ποτε τούτου ἐπετύγχανε τὸ κινούμενον, ἀλλ' αἰ ἀπεδίδρασκεν. Εἰ δὲ καὶ θᾶπτον κινούμενον ἐκεῖνο τὸ εἰς ὃ κατελάμβανεν, οὐκ ἂν ἔσθη, ἀλλ' ἐφέρετο μετ' ἐκείνου ἢ ἡστάσις 20 ἐκείνου καὶ τούτου στάσις ἐγένετο· οὐ τί ἀτοπώτερον τὸ ἀφ' ἑαυτοῦ κινούμενον στήναι μὴ ἀφ' ἑαυτοῦ ἀλλὰ διὰ στάσιν ἑτέρου, ὡς εἶναι τὴν στάσιν καὶ τὴν ἡρεμίαν ἐκείνου τέλος τῆς κινήσεως τούτου. Ἀλλὰ μὴν ἀτοπον μὴ ταύτης τῆς κινήσεως εἶναι καὶ τὴν ἡρεμίαν τέλος. Καίτοι, φησὶν, ἀπορήσειέ τις, εἰ τὰ 25 πάθη καὶ αἱ ἕξεις κινήσεις, ἢ δὲ λευκότης πάθος, ἄρα

1 οἰκοδόμῳ L: ἰατρῶ ceteri 7 ὃ μὲν: κίνησις πάθος λευκότης  
 ἐν ᾧ μὲν C 10 δὲ: γὰρ L 11 τὸ om. C 15   
 τὰ alt. om. ABC 16 ὅτι supplevi: non habent  
 codd. 19 ἢ om. B: supra lin. ab al. m. A 25-239,1sq. schema sub t.  
 L A et in mg.: «τὸ πάθος ὁμώνυμον· δηλοῖ γὰρ καὶ τὴν παῦσιν καὶ τὸ  
 τέλος τῆς παύσεως· ἢ γοῦν ἐλάττων τὸ τέλος, ἢ δὲ μείζων τὴν παῦσιν

καὶ κίνησις. Ἀλλὰ μὴν κινεῖται τι μέλος εἰς τὴν λευκότητα· ὥστε ἢ λευκότης ὡς μὲν εἰς ὃ οὔσα ἀκίνητος, ὡς δὲ πάθος κίνησις. Καὶ λύων συντόμως φησὶν, ὡς οὐχ ἢ λευκότης κίνησις, ἀλλ' ἢ λεύκανσις (τοῦτο γὰρ κίνησις), ἢ δὲ λευκότης εἶδος  
 5 ἀκίνητον (λευκαίνεται γὰρ τὸ πρᾶγμα κινούμενον, λευκὸν δὲ γίνεται καὶ ἴσταται). Καὶ ἔστι δὲ καὶ ἐν τούτοις, ἤγουν ἐν τοῖς εἶδεσι καὶ τοῖς τόποις, τὰ τρία, ἅπερ ἀνεφαίνοντο καὶ ἐν τοῖς κινουμένοις καὶ ἐν τοῖς κινουσί. Καὶ τὰ παραδείγματα δῆλα· συμβέβηκε γὰρ τῷ  
 10 λευκαιομένῳ μεταβάλλειν οὐκ εἰς λευκότητα, ἀλλ' εἰς τὸ νοοούμενον (τὸ γὰρ λευκὸν ἔστι καὶ φανταζόμενον· τοιοῦτον γὰρ λέγει τὸ νοούμενον ἐνταῦθα καὶ οὐχὶ τὸ ἀπλῶς νοούμενον· λέγεται δὲ καὶ ἡ φαντασία παθητικὸς νοῦς), καὶ τοῦτο ἔστι τὸ κατὰ συμβεβηκός. Καὶ πάλιν, κινεῖται τὸ κινούμενον εἰς τὴν  
 15 Εὐρώπην, ὅτι εἰς Ἀθήνας. Καὶ ὅρα τὴν ὁμοίωσιν, ὅτι ἐκεῖσε ἡ χεὶρ ὑγιάζετο καὶ ἐλέγομεν κατὰ ταύτην τὸν ἄνθρωπον ὑγιάζεσθαι, ἐνταῦθα εἰς Ἀθήνας καὶ λέγομεν εἰς Εὐρώπην ἀπλῶς πᾶσαν τὴν ἥπειρον· τοῦτο γὰρ ἔστι τὸ κατὰ μέρος. Τὸ καθ' αὐτό, ὅταν λέγωμεν κινεῖται εἰς λευκὸν χρῶμα τὸ  
 20 λευκαινόμενον καὶ οὐκ εἰς χρῶμα ἀπλῶς. Ἐκ τῶν τριῶν οὖν τούτων μεταβολῶν ἢ μὲν κατὰ συμβεβηκός ἀφείσθω· πανταχοῦ γὰρ καὶ παρὰ πᾶσιν ἀρμόζει· ὁ ἰατρὸς οἰκοδομεῖ, σκυτεύει, γράφει, τρώγει, καὶ τὰ ὅμοια· ταῦτα γὰρ πανταχοῦ οὐχ ἢ ἰατρὸς ποιεῖ. Ὁμοίως καὶ ἐπὶ τοῦ κινουμένου. Ἡ δὲ μὴ κατὰ  
 25 συμβεβηκός ἰδίᾳ καὶ τισί, κἂν κατὰ μέρος κἂν καθ' αὐτό καὶ πρῶτον· ἔστι γὰρ ἐν τοῖς ἐναντίοις, τὸ λευκὸν εἰς μέλαν, τὸ νοσοῦν εἰς τὸ ὑγιάναι, ἢ πολλάκις καὶ ἐν τοῖς μεταξύ, τὸ λευκὸν εἰς φαιόν· χρῆται γὰρ τὸ ἐναντίον ἐν τοῖς μεταξύ ὡς ἐναντίοις.

---

ἔχει, ὅτε τίθῃσι τὴν λευκότητα, ὅτε δὲ τὴν λεύκανσιν, ἀμφοτέρα τὴν παῦσιν ἔχουσι καὶ εὐοδοῦται ὁ συλλογισμὸς» LAD 2 ὡς alt. om. ABC 7 ἐνεφαίνοντο L 10 νοούμενον: κινούμενον ABC 13 κινεῖται om. D ταύτην: τὴν C 17 τοῦτο... μέρος post εἰς χρῶμα ἀπλῶς codd.: transposui 20 κατὰ συμβεβηκός correxi ex Aristot.: κατὰ μέρος codd. 21 παρὰ: περὶ A 22 ἢ L et fort. D: ὁ ceteri 23 ἢ: εἰ C D 27 ἐν τοῖς: καὶ τοῖς L

p. 224b 35 Ἐπει δὲ πᾶσα μεταβολή ἐστίν ἕκ τινος εἰς τι...

Ἐντεῦθεν θέλει χωρίσαι τὴν μεταβολὴν ἐκ τῆς κινήσεως (καὶ γὰρ εἰ καὶ πᾶσαι μεταβολαὶ λέγονται, ἀλλ' ἰδίως λέγονται τινες  
 5 καὶ κινήσεις), ὡς εἶναι πᾶσαν κίνησιν μεταβολὴν, οὐ μὴν δὲ πᾶσαν μεταβολὴν κίνησιν. Ἐπεὶ τοίνυν πᾶσα μεταβολή (καὶ λέγει πᾶσαν κίνησιν) ἕκ τινος εἰς τι ἐστὶ (καὶ γὰρ καὶ τὸ ὄνομα δηλοῖ τῆς μεταβολῆς, ὅτι μετάστασιν ἔχει καὶ μετὰ τὸδε τὸδε δηλοῖ), πᾶν τὸ μεταβάλλον τετραχῶς ἄν  
 10 μεταβάλλοι· ἢ γὰρ ἐξ ὑποκειμένου εἰς ὑποκείμενον ἢ τὸ ἀνάπαλιν, ἐκ μὴ ὑποκειμένου εἰς μὴ ὑποκείμενον, ἢ ἐξ ὑποκειμένου εἰς μὴ ὑποκείμενον ἢ ἀνάπαλιν, ἐκ μὴ ὑποκειμένου εἰς ὑποκείμενον. Τὸ γοῦν ἐκ μὴ ὑποκειμένου εἰς μὴ ὑποκείμενον ἀχρεῖον ἐστὶ καὶ οὐδὲν ἐκ  
 15 τούτου γίνεται, ὅμως τὸ πλῆρες τῆς διαιρέσεως τετραχῶς ἀπαιτεῖ γίνεσθαι ταῦτα. Ἐπεὶ γοῦν ἀχρεῖον τὸ ἓν, τριχῶς ἀνάγκη γίνεσθαι τὰς μεταβολάς. Καὶ ἡ μὲν ἐξ ὑποκειμένου εἰς ὑποκείμενον ἐστὶν ἢ αὔξησις, ἢ μείωσις, ἢ ἀλλοίωσις καὶ ἡ φθορά, ἃς καὶ ἰδίως κινήσεις καλεῖ· τὸ γὰρ ὑποκείμενον ὄν ἐστὶ καὶ τὸ εἰς ὃ ὄν ἐστὶν, ὃ καὶ  
 20 κινεῖται. Καὶ εἰσὶν αὗται ἐξ ὑποκειμένου εἰς ὑποκείμενον, ἢ δὲ ἐκ μὴ ὑποκειμένου εἰς ὑποκείμενον γένεσις, καὶ ἀνάπαλιν ἢ ἐξ ὑποκειμένου εἰς μὴ ὑποκείμενον φθορά, αἵτινες καὶ ἰδίως λέγονται μεταβολαί, ὅτι ἡ μὲν γένεσις ἐκ μὴ ὄντος, τὸ δὲ μὴ ὄν οὐ κινεῖται, καὶ πάλιν ἡ μεταβολὴ ἐναντία μεταβολῆ καὶ οὐ  
 25 κινήσει. Ὡστε καὶ ἡ φθορά ἐναντία οὔσα γενέσει (ἐστὶ δὲ ἡ γένεσις μεταβολή), καὶ ἡ φθορά αὕτη μεταβολή. Φιλοσοφεῖ δὲ καὶ πῶς τὸ

---

26-p. 245,4 cf. Ps. 24, 1-2 in A3, 187a 2 ex Ps.-Philop. in *De anima* 504,14-26 Hayduck

---

1 ἐπεὶ δὲ scripsi ex Arist. (cf. v. 6sq. ἐπεὶ τοίνυν): ἐπειδὴ codd. ἐστὶν om. C 14 καί: εἰς BC 18 φθορά: φορά LD

μὴ ὄν οὐ κινεῖται. Καὶ ὁ μὲν Πλάτων ἐν Σοφιστῇ πενταχῶς λέγει τὸ μὴ ὄν· λέγοντος γὰρ τοῦ Σωκράτους πρὸς τὸν σοφιστήν, «γόνος εἶ περὶ τὰ μὴ ὄντα καταγιγόμενος», ἐκεῖνος συνάγει, «καὶ λοιπὸν ἔσται τὸ μὴ ὄν». Κάντεϋθεν διαιρεῖ ἐκεῖνος τὸ μὴ ὄν· ἔστι  
 5 γάρ, φησί, μὴ ὄν τὸ ἄρρητον, τὸ μηδαμῆ μηδαμῶς· ἔστι τὸ ὑπερούσιον, τὸ ὑπὲρ τὸ ὄν· ἔστι τὸ μετούσιον, τὸ μετὰ τὸ ὄν, ἡγουν ἢ ὕλη· ἔστι τὸ καθ' ἑτερότητα, τὸ μὴ ὄν μὲν τι, ὄν δέ τι· ἔστι καὶ τὸ ψεῦδος, ὃ οὗτος λέγει ἐνταῦθα κατὰ σύνθεσιν καὶ διαί-  
 10 ρεσιν· πολλάκις γὰρ ἢ συντιθεμένου τοῦ λόγου γίνεται τὸ ψεῦδος (ὁ Σωκράτης ξύλον ἐστί, τοῦ μὴ ὑπάρχοντος ὡς ὑπάρχοντος λεγομένου) ἢ διαιρουμένου (ὁ Σωκράτης ἄνθρωπος οὐκ ἔστι, τοῦ ὑπάρχοντος ὡς μὴ ὑπάρχοντος λεγομένου), ὡς ἐν τῷ Περὶ ἔρμηνείας ἔλεγε. Μέμνηται καὶ ἄλλου μὴ ὄντος, ὃ ἔστι τὸ τῷ ἀπλῶς κατ' ἐνέργειαν ὄντι ἀντικείμενον. Καὶ  
 15 ἔστι τοῦτο ἢ τὸ μετούσιον ἢ τὸ καθ' ἑτερότητα. Τέως τὸ μὴ ὄν ἀκίνητον λέγει, καὶ διὰ τοῦτο οὔτε τὴν γένεσιν οὔτε τὴν φθορὰν κίνησιν λέγει.

p. 225a 23 Τὸ μὲν γὰρ μὴ λευκὸν ἢ μὴ ἀγαθόν...

Εἰπὼν ὅτι τὸ μὴ ὄν οὐ κινεῖται, καὶ πρῶτον τὸ κατὰ  
 20 σύνθεσιν ἢ διαίρεσιν, ὅπερ ἔστι τὸ ψεῦδος, ἤδη δείκνυσι καὶ ὅτι τὸ ἀντικείμενον τῷ ὄντι κατ' ἐνέργειαν, ὅπερ ἔστιν ἐνεργεία μὴ ὄν, οὐ κινήθησεται, εἰ μὴ γε κατὰ συμβεβηκός· κινήθησεται γὰρ τὸ μὴ ὄν ξύλον ὁ ἄνθρωπος, ἀλλ' οὐχ ἢ μὴ ξύλον καὶ μὴ ὄν, ἀλλ' ἢ ἄνθρωπος. Ἀδύνατον γὰρ, φησί, τὸ μὴ

---

1-9 Πλάτων ἐν Σοφιστῇ: v. 235A sqq., 256 D sqq. 12-13 ἐν τῷ Περὶ ἔρμηνείας: v. 11, 21a 21-2

---

3 καί: ὡς C 7 τι...τι: τὸ... τὸ LD 9 συντεθειμένου LAC 11 ὁ: ὡς τὸ LABC 13 τὸ om. LAB 23 οὐχ ἢ: οὐχί AB



ὄν κινεῖσθαι· εἰ δὲ τοῦτο, ἀδύνατον καὶ τὴν γένε-  
 σιν κίνησιν εἶναι. Ἄλλὰ πῶς οὐ κινεῖται ὁ ψευδῆς λόγος,  
 ἀληθῆς πολλάκις γινόμενος; Καὶ ἔστιν εἰπεῖν, ὅπερ καὶ ἐν ἄλλοις  
 ἔλεγεν, ὅτι οὐκ αὐτὸς ὁ λόγος κινεῖται, ἀλλ' ἐν τῷ μεταβάλλειν  
 5 <τὸ> περὶ οὗ ὁ λόγος, οἷον κατημένου τοῦ Σωκράτους ὁ περὶ τοῦ  
 Σωκράτους λόγος, ὅτι οὐ κάθηται, ψευδῆς, ἀναστάντος δὲ τοῦ  
 Σωκράτους ἀληθῆς. Καὶ οὐχ ὁ λόγος ἐκινήθη, ἀλλὰ τὸ πρᾶγμα,  
 καὶ τῷ τὸ πρᾶγμα κινήθῃναι ἔδοξεν ὁ λόγος κινήθῃναι. Οὐκ ἔστι  
 τοίνυν λέγειν, ὡς γίνεται τὸ μὴ ὄν, ἵνα ἡ γένεσις κίνησις  
 10 ᾗ· εἰ γὰρ καὶ ὅτι μάλιστα κατὰ συμβεβηκὸς  
 λέγομεν γίνεσθαι τὸ μὴ ὄν (γίνεται γὰρ ὁ μυελὸς τοῦ βοῦς  
 μέλισσα, καὶ ἔστι μὲν ὁ μυελὸς ὡς μυελός, ἀλλὰ συνέβη ὅτι καὶ  
 μὴ ὄν ἔστιν ὡς μέλισσα), διὰ τοῦτο λέγομεν, ὡς κινεῖται τὸ μὴ ὄν  
 κατὰ συμβεβηκός. Εἰ γοῦν καὶ τοῦτο, ἀλλ' ὅμως ἀληθῶς ἔστ' ἂν  
 15 γένηται οὐκ ἔστι, καὶ ἀπλῶς κατὰ τοῦ γινομένου  
 τὸ μὴ ὄν κατηγορεῖται· τὸ γὰρ γινόμενον οὐκ ἔστιν. Ὡστε  
 καὶ ὅτε λέγομεν τὸ μὴ ὄν γίνεται, αἰεὶ γινόμενον μὴ ὄν ἔστιν  
 ἐκεῖνο. Ὡστε κατὰ τὸ εἰς ὃ ἔστιν, οὐ κατὰ τὸ ἐξ οὗ, τὸ γινόμενον·  
 οὐκ ἄρα κινήθησεται τὸ μὴ ὄν. Ὁμοίως οὐδ' ἠρεμήσει· εἰ γὰρ  
 20 ἐκινεῖτο, κἂν ἠρέμει. Καὶ ἄλλως, ὅτι πᾶν κινούμενον ἐν  
 τόπῳ, τὸ δὲ μὴ ὄν πῶς ἐν τόπῳ; εἰ γὰρ ἐν τόπῳ,  
 ὠρίσθη ἄν ποῦ. Ἄλλὰ καὶ τὸ μὴ ὄν οὐδαμοῦ. Δείξας τοιγαροῦν  
 τὴν γένεσιν οὐ κίνησιν εἶναι, ἀλλὰ μεταβολήν, ἀπὸ ταύτης καὶ  
 τὴν φθορὰν τοιαύτην δεικνύει· ἔστι γὰρ, φησί, ἡ φθορὰ ἐναντίον

---

3-8 καὶ ἔστιν εἰπεῖν... ὁ λόγος κινήθῃναι: cf. Simpl. 816,19-25  
 3-4 ἐν ἄλλοις ἔλεγεν: *Categ.* 5, 4a 23sqq. 11-12 γίνεται... μέλισσα:  
 cf. Psell. in A8, 191b 15

---

5 τὸ suplevi: non habent codd. 7 ὅτι: οἷον ABC 13 λέγομεν om.  
 C 18 εἰς ὃ... τὸ om. B εἰς ὃ: εἰ ὄν AC 20 ἠρέμησε B

τῇ γενέσει· εἰ γὰρ ἦν κίνησις ἢ φθορά, ἦν ἂν ἐναντίον αὐτῇ ἢ κίνησις ἢ ἡρεμία. Ἀλλὰ μὴν ἐναντίον ταύτῃ οὔτε κίνησις οὔτε ἡρεμία ἐστίν, ἀλλὰ μεταβολή. Ἔστι δὲ ἡ γένεσις καὶ ἡ φθορά κατ' ἀντίφασιν καὶ διὰ τοῦτο μεταβολαί, αἱ δὲ ἐξ  
 5 ὑποκειμένου εἰς ὑποκείμενον μεταβολαὶ κινήσεις. Τὰ δ' ὑποκείμενα ἢ ἐναντία ἢ μεταξὺ καὶ γὰρ καὶ τοῖς μεταξὺ ὡς ἐναντίοις χρῶνται τὰ ἄκρα· ἐπεὶ δὲ ἄλλη ἀντίθεσις ἢ τῶν ἐναντίων καὶ ἄλλη ἢ κατὰ στέρησιν καὶ ἕξιν, κείσθω, φησί, καὶ ἡ στέρησις ὡς ἐναντίον. Καὶ τὸ μὴ ἐνδεδυ-  
 10 μένον πρὸς τὸ ἐνδεδυμένον κατ' ἀντίφασιν δηλοῦται καταφατικῶς κατὰ στέρησιν καὶ λέγεται γυμνόν.

Καὶ ἐντεῦθεν δείκνυσι κίνησιν μὲν ἐν τρισὶ κατηγορίαις, τῷ ποσῷ, τῷ ποιῷ καὶ τῷ ποῦ, τὴν δὲ ἰδίως μεταβολὴν ἐν τῇ οὐσίᾳ. Ἐν ταῖς λοιπαῖς δὲ κατηγορίαις ἀνασκευάζει καὶ τὴν μεταβολὴν καὶ  
 15 τὴν κίνησιν.

p. 225b 11 Οὐδὲ δὴ τῷ πρὸς τι...

Ἐν τῇ οὐσίᾳ θεῖς τὴν μεταβολὴν, τὴν τε γένεσιν ἰδίως καὶ τὴν φθοράν, ἐν δὲ τῷ ποσῷ τὴν αὔξησιν καὶ τὴν μείωσιν, τὰς ἰδίως κινήσεις, ἐν τε τῷ ποιῷ τὴν ἀλλοίωσιν καὶ ἐν τῷ ποῦ τὴν φοράν,  
 20 δείκνυσιν ἐν ταῖς ἄλλαις ὡς οὐκ ἔστι κινήσεις· τὸ γὰρ δεξιὸν μέρος τυχόν οὐ κινεῖται ἢ ὁ ἐκ δεξιῶν καθήμενος οὐκ ἀνάγκη κινήσεται· ἐνδέχεται γὰρ καὶ μηδὲν κινήθέντα ἐκεῖνον θατέρου μεταβάλλοντος γενέσθαι, δεξιὸν ὄντα πρότερον, ἀριστερὸν νῦν. Ὡστε κατὰ συμβεβηκός ἐστι τούτῳ ἢ  
 25 κινήσις. Οὐδὲ δὴ ποιοῦντος καὶ πάσχοντος καὶ ὄλως κινουῦντος καὶ κινουμένου ἐστὶ κίνησις. Οὐ

2 ἢ: ἡ ABC post ταύτη add. γένεσις (ex v. 3) codd.: delevi 6 ὑποκείμενα correxi ex Arist.: ἀντικείμενα codd. 7 ἐναντίοις: ἐναντία B 9 ἐναντία B 16 οὐδὲ: τοῦ δὲ ABC 19 φθοράν AC 22 ἐνδέχεται: οὐδέχεται AB 25 δὴ correxi ex Aristot.: τοῦ codd. 26 κινουῦντος: κινουῖν C

λέγει δέ, ὅτι οὐ κινεῖται τὸ πάσχον ἐν τούτῳ γὰρ ἡ κίνησις. Πρῶτον μὲν, εἰ κινήθησεται ἡ κίνησις, διχῶς ἐνδέχεται κινήθησεται, ἢ ὡς ὑποκειμένον τι (καὶ πῶς ἂν εἴη κίνησις ὑποκειμένον, ἣτις ἐν ὑποκειμένῳ ἐστί, καὶ οὐκ ἔστι κίνησις 5 τις παρὰ τὰ κινούμενα πράγματα), ἢ ὡς τῷ ἕτερόν τι εἶναι τὸ ὑποκειμένον, ὡς λέγομεν ἐκινήθη ἡ νόσος εἰς ὑγείαν, ὅτι τὸ ἔχον τὴν νόσον ἐκινήθη ἐκ νόσου εἰς ὑγείαν. Ἄλλ' οὐδὲ οὕτως κινήσεται ἡ κίνησις, πλὴν κατὰ συμβεβηκός, ὥσπερ ἂν εἴ τις εἴποι, ἡ ἀνάγνωσις κινεῖται εἰς ὑγείαν· κινεῖται γὰρ ἡ ἀνά- 10 γνωσις, κίνησις οὔσα, διότι κινεῖται ὁ ἀναγινώσκων ἄλλο γὰρ εἶδος ἢ ὑγεία καὶ ἑτέρας κινήσεως καὶ οὐ τῆς ἀναγνώσεως. Παρενείρει δὲ τοῖς παροῦσι λόγοις καὶ τὴν γένεσιν καὶ τὴν φθορὰν καὶ λέγει, καὶ ἡ γένεσις δὲ καὶ ἡ φθορὰ ὡσαύτως, πλὴν εἰς ἀντικείμενα· ἡ δὲ κίνησις οὐχ 15 ὁμοίως, ὡσανεὶ ἔλεγεν, ὅτι τὸ κινεῖσθαι λέγειν τὴν κίνησιν εἶδος τι δόξειεν ἂν. Ὅμοίως καὶ ἐπὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς· ἐπεὶ γὰρ ἐλέγομεν περὶ τῆς γενέσεως, ὅτι οὐ κινεῖται τὸ μὴ ὄν, δόξει κινεῖσθαι τὴν γένεσιν εἰς εἶδος, ὥσπερ ἐνταῦθα δόξει κινήθησθαι τὴν ἀνάγνωσιν, κίνησιν οὔσαν, εἰς ὑγείαν. Ἄλλ' οὔτε ἐνταῦθα οὔτε ἐκεῖ. Εἰπὼν δὲ 20 ὁμοίαν τὴν δόκησιν αὐτῶν, λέγει τέως καὶ τὴν διαφορὰν, ὅτι ἐνταῦθα μὲν οὐκ ἔστι ὑποκειμένον ἐκεῖ δὲ ἐστί, καὶ δόξει κινεῖσθαι ταύτην τὴν κίνησιν εἰς ἄλλο εἶδος, ὑποκειμένου ὄντος τοῦ κινουμένου. Καὶ εἰ τοῦτο, πολλὰ συμβήσεται ἄτοπα· εἰ γὰρ κινεῖται ὁ ἄνθρωπος ἐκ τῆς ἀνεπιστημοσύνης ἐν τῷ ἀναγνώσκῃ, πάντως 25 οἰκεῖον καὶ τὸ εἰς ὃ τὸ ἐξ οὗ, ὅτι εἰς ἐπιστήμην. Εἰ δὲ κινεῖται ἡ ἀνάγνωσις πάλιν, εἰς ἄλλο εἶδος κινήσεται καὶ εἰς ὅποιονοῦν. Δῆλον τοίνυν, ὅταν νοσήσῃ ἐν τῷ κινεῖσθαι ἐκ τῆς νόσου τὸν ἀρρωστοῦντα, μεταβεβληκῶς ἔσται οὗτος οὐκ εἰς ὑγείαν ἀλλ' εἰς ἐπιστήμην τυχόν· ἐνδέχεται γὰρ ποτε σῆναι τὴν κίνησιν

5 παρὰ: περὶ A      ὡς τῷ: ὡς ἐν τῷ ABC      12 γένεσιν: κίνησιν  
ABC    18 δόξειε C      25 ὃ: ὅτι C

καὶ ἡρεμίαν γενέσθαι. Εἰ δὲ κινήσεται πάλιν εἰς ἄλλην κίνησιν, κινήσεται ἢ κίνησις εἰς τὴν μὴ τυχοῦσαν, ἀλλὰ τὴν ἀντικειμένην ἴσως· ὥστε εἰς τὴν νόσανσιν, ἧς ἄλλο εἶδος πρὸς τὸ εἶδος τὸ τῆς ὑγιάνσεως. Καὶ ὁ νοσῶν κινήσεται <εἰς> τὴν ὑγιάνσιν, αὕτη  
 5 δὲ εἰς ἑτέραν κίνησιν, τὴν νόσανσιν. Τὸ δὲ εἶδος ταύτης καὶ πάλιν νόσος, καὶ ὁ νοσῶν ἡρεμοίη ἂν τῇ νόσῳ καὶ οὐ κινήσεται. Ὡστε κινούμενος οὐ κινήσεται.

p. 225b 33 Ἔτι δὲ εἰς ἄπειρον βαδιεῖται, εἰ ἔστι μεταβολῆς μεταβολή...

- 10 Ἔτι εἰ ἔστι ταύτης τῆς προτέρας ἢ ὑστέρα μεταβολή, καὶ ἢ προτέρα γενήσεται ὑστέρα μεταβολή ἑτέρας μεταβολῆς. Εἰ γοῦν ἢ ὑστέρα ἔσται μεταβολή, καὶ ἢ προτέρα ἦν, ἵνα ταύτης μεταβολή ἦ ἢ ὑστέρα, καὶ τοῦτο εἰς ἄπειρον. Καὶ μεταχειρίζεται τὸν λόγον ἐπὶ τῆς ἀπλῆς μεταβολῆς, τῆς καὶ κυρίως μεταβολῆς,  
 15 ὥσπερ καὶ τὴν ὑστάτην ἐπιχείρησιν ἐκ τῆς κινήσεως λέγει παρακατιῶν. Ἔτι, εἰ τρία εἶδη κινήσεως, τὸ δὲ νῦν ἐκ τῆς ἀπλῆς γενέσεως παραδειγματίζει τὸ ἄτοπον. Ἔστω οὖν ἡ ἀπλῆ γένεσις, ἣτις προτέρας τινὸς γενέσεως γένεσις ἔστι κατὰ τὴν ὑπόθεσιν. Ἐγένετο οὖν αὕτη ὑστέρα γένεσις ποτε κατὰ τὴν προτέραν.  
 20 Εἰ γοῦν ἡ γένεσις ἐγένετο, καὶ αὐτὸ τὸ γινόμενον ἐγένετο, πλὴν οὐχ ἀπλῶς ἐγένετο, ἀλλὰ τι ἐγένετο, ἧγουν γινόμενον. Καὶ πάλιν ἐκεῖνο τὸ πρότερον γινόμενον παρὰ προτέρας γενέσεως ἐγένετο, ὥστε οὐκ ἦν ποτε κἂν γιγνώ-

---

15-16 λέγει παρακατιῶν: v. 229a 31sqq.

---

4 εἰς suplevi: non habent codd. 5-6 ταύτης... κινήσεται om. C  
 6 τῆ: ἐν AB 9 μεταβολῆς L: om. ceteri 13 ἢ om. C 15 λέγει  
 scripsi: λέγων codd. 18 ἣτις: ὅτι καὶ ABC 19 ἢ ὑστέρα LD 22 παρὰ:  
 περὶ AC 23 προτέρας: πρότερον LAB

μενον, ἀλλὰ καὶ αὐτὸ τὸ γίνεσθαι ἀεὶ γίνεται καὶ οὐκ ἔστι ποτὲ  
 γιγνόμενον. Ἐπεὶ δὲ τῶν ἀπειρῶν οὐκ ἔστι τι  
 πρῶτον, οὐκ ἔσται τὸ πρῶτον τῆς γενέσεως καὶ τοῦ  
 γίνεσθαι. Εἰ δὲ οὐ τὸ πρῶτον, οὐδὲ τὸ ἐχόμενον. Λοιπὸν  
 5 οὔτε γίνεταί τι οὔτε κινεῖται οὔτε μεταβάλλει, τοῦ  
 πρώτου τοῦ μεταβάλλειν μὴ κρατουμένου, ἐξ οὗ τις ἄρχοιτο καὶ  
 τοῦ ἐχομένου ἄψαιτο. Ἐπι, εἰ κινήσεως κίνησις, οὐκ ἀποκληρω-  
 τικῶς πάντως, ὅτι κινήσεται τὴν αὐτὴν κίνησιν τῷ εἶδει ἢ κίνησις,  
 ἣν ἔχει· ἤγουν εἰ κινεῖται τις εἰς ὑγείαν, καὶ ἡ κίνησις τούτου  
 10 κινήσεται εἰς ὑγείαν· ἔσται πολλάκις γὰρ εἰς ἑτέραν καὶ εἰς  
 ἐναντίαν, καὶ εἰ κινήσεται, καὶ στήσεται ἢ κίνησις καὶ ἡρεμήσει.  
 Καὶ εἴπερ γίγνεται τι, καὶ ἡ γένεσις ἐκείνου κινεῖται. Ἐστω ὅτι  
 φθείρεται ἐκείνη ἢ γένεσις. Ὡστε τότε τὸ πρᾶγμα, ὅτε γίνεται,  
 τότε φθείρεται· τῆς γὰρ γενέσεως αὐτοῦ ἢ φθαρείσης ἢ  
 15 ἡρεμησάσης, φθαρήσεται καὶ αὐτό. Ἀτοπον δὲ τὸ ἅμα εἶναι τὸ  
 αὐτὸ καὶ γινόμενον καὶ φθειρόμενον οὔτε γὰρ εὐθύς ἀρχό-  
 μενον γίνεσθαι οὔθ' ὕστερον ὅπερ ἐγίνετο, ἀλλ' ὅπερ δεῖ  
 φθίρεσθαι, δεῖ εἶναι τότε, ὅτε ἀρχεται φθίρεσθαι. Ἐπι, εἴ τι  
 γίνεται ἢ φθείρεται, ἔχει καὶ ὕλην τινά. Τίς οὖν ἔσται ἢ  
 20 ὕλη τῆς κινήσεως; Ὡσπερ ἔστι ψυχὴ ἢ σῶμα ὡς ὕλη  
 ὑποκείμενα τῇ ἀλλοιώσει; Γραφεῖη δὲ καὶ τι, καὶ ἔστιν ἐκ τούτου  
 ἕτερον ἐπιχείρημα, ὅτι ὡσπερ ἦν τι, ἤγουν τότε τι τὸ κινούμενον,  
 σῶμα ἢ ψυχὴ, ἔσται τι καὶ ἡ γένεσις ἢ ἡ κίνησις, ὡς  
 γιγνόμενόν τι, καὶ ἡ ὕλη τι, καὶ αὐθις τὸ εἶδος τι εἰς ὃ  
 25 κινουῦνται. Ἀμα δὲ καὶ πῶς ἔσται ἢ τῆς μαθή-  
 σεως γένεσις μάθησις; ἢ γὰρ γένεσις τῆς μαθήσεως ὁ

1-2 ἀλλὰ καὶ αὐτὸ... ποτὲ γιγνόμενον ex L: om. ceteri 2 τί correxi ex  
 Aristot.: τὸ codd. 3 πρῶτον pr.: πρότερον C 6 κρατούμενος ABC 10-  
 11 κινήσεται εἰς ὑγείαν... εἰς ἐναντίαν, καὶ ex L: om. ceteri 17 γίνεσθαι  
 L: om. ceteri δεῖ om. C 21 τούτου: τοῦ C 22 τότε: ὅδε ABC 24 ἢ om  
 LACD 26 μάθησις om. C

κόπος ἴσως ἐστίν. "Ὡστε οὐδὲ γενέσεως γένεσις.  
 "Ἐτι, εἰ τρία εἶδη κινήσεως, τίνα ἀπὸ τούτων κίνησιν  
 κινήθησεται ἢ κίνησις; "Ἐτι, ἐπεὶ τριχῶς ἢ κίνησις, ἐνδέχεται  
 μὲν κατὰ συμβεβηκὸς κινεῖσθαι τὴν κίνησιν, ἄλλως δὲ οὐκ  
 5 ἐνδέχεται. Τὴν δὲ κατὰ συμβεβηκὸς ἀφεῖμεν  
 πάλαι.

p. 226a 23 Ἐπεὶ δὲ οὔτε οὐσίας οὔτε τοῦ πρὸς τι...

Διατὶ οὐσίας κίνησις οὐκ ἔστιν, εἴρηται, ὅτι μεταβολὴ μόνη καὶ  
 οὐ κίνησις ἐστίν ἐν αὐτῇ. Ἐπεὶ δὲ οὐδὲ τοῦ πρὸς τι, οὐδὲ τοῦ  
 10 ποιεῖν καὶ τοῦ πάσχειν κινήσις ἐστίν, λείπεται τῶν  
 τριῶν κατηγοριῶν εἶναι κίνησιν, τοῦ ποσοῦ, τοῦ ποιοῦ καὶ τοῦ ποῦ,  
 συνυπακουομένων καὶ τῶν λοιπῶν, ὅτι καὶ ἐν ταύταις οὐκ ἔστι  
 κίνησις ἡγουν ἐν τῷ ποτέ· καὶ κεῖσθαι καὶ ἔχειν· καὶ ἐν μὲν τῷ  
 κεῖσθαι φανερόν, ὅτι οὐκ ἔστι κίνησις· ἡ γὰρ ἴσταται ἢ ἀνακλίνεται  
 15 ἢ κεῖται, ταῦτα δὲ ἡρεμίας, οὐ κινήσεως. Ὅμοίως οὐδὲ ἐν τῷ ἔχειν,  
 ὅτι τε πολλαχῶς τοῦτο καὶ ὅτι, ἐπεὶ δηλοῦται τὸ ἔχειν κατὰ τὸ  
 διακεῖσθαι, ἢ διάθεσις ἔστω ὑγεία καὶ ἐπιστήμη, τὰ δὲ ὡς εἶδη καὶ  
 τέλη κινήσεών τε καὶ πείσεων ἀκίνητα. Τῷ δὲ ποτέ ἵνα τί οὐκ  
 ἐσεῖται κίνησις; Ἡ καὶ τοῦτο τέλος ἐνεργείας καὶ κινήσεως, οὐ  
 20 κίνησις. "Ἐτι δὲ καὶ φαντασία ὀρισμοῦ χρόνου καὶ τέλους, καὶ εἰ ἦν  
 ὁ χρόνος κίνησις, ἦν ἂν καὶ ἐν τῷ ποτέ κίνησις. Ἄλλ' ἀριθμὸς  
 κινήσεως ἦν, ὡς ἐλέγομεν. Ἄλλως τε δὲ οὐκ ἄλλη τις παρὰ τὰς  
 εἰρημένους κινήσεις ἐνεργεῖται ἢ ἐνεργηθήσεται ἐν τῷ ποτέ, ἀλλ'

---

8 εἴρηται: v. 243,17 sqq. (in 225 b 5sqq.) 17-18 εἶδη καὶ τέ-  
 λη... πείσεων: cf. Simpl. 808,4-6. 22 ὡς ἐλέγομεν: v. ad Γ1,  
 219b8; 220a24.

---

7 τοῦ πρὸς τι non habent ABC 12 καὶ alt. non habet L 13-14 ἡγουν ἐν  
 τῷ ποτέ... οὐκ ἔστι κίνησις L: om. ceteri 15 κεῖται: κινεῖται ABC ὁμοίως:  
 ὅμως ABC 17 εἶδη: ὅλη ABC 18 κινήσεως B 19 καὶ alt. om. ABC

ἐκεῖναι τὰς κατηγορίας αὐτῶν ἔχουσιν ἐμφανεῖς· ἐν ἐκάστω γὰρ αὐτῶν ἐστὶν ἐναντίωσις, ὅθεν καὶ ἡ τῆς κινήσεως ἔφοδος. Καὶ τῆς μὲν κατὰ τὸ ποιὸν κοινὸν ὄνομα ἀλλοιώσεις, πλὴν οὐ λέγω τὸ ἐν τῇ οὐσίᾳ ποιὸν, καθ' 5 ὃ εἰδοποιεῖται τι πρᾶγμα, ἀλλὰ τὸ παθητικόν, καθ' ὃ λέγεται πάσχειν τι ἢ ἀπαθές εἶναι. Τῆς δὲ κατὰ τὸ ποσὸν τὸ μὲν κοινὸν ἀνώνυμον, αὐξήσεις δὲ καὶ φθίσεις καθ' ἐκάτερον ἐναντίως τῇ ἀλλοιώσει· τὸ γὰρ κοινὸν ἐκείνη εἶχεν ὠνομασμένον, τὸ δὲ καθ' ἐκάτερον 10 ἀδιάφορον κατὰ τοῦνομα. Τῆς δὲ κατὰ τὸν τρόπον καὶ τὸ ἴδιον καὶ τὸ κοινὸν ἀνώνυμον. Τί δὲ οὐ λέγεται φορὰ; Ἀλλὰ καταχρηστικῶς· κυρίως γὰρ ταῦτα λέγονται φέρεσθαι, ὅσα ἄψυχα καὶ ὅσα ἑτεροκίνητα.

Ζητεῖ καὶ περὶ τῆς ἐν τῷ αὐτῷ εἶδει μεταβολῆς κατὰ 15 τὸ μᾶλλον καὶ ἥττον, ἡγουν ἥττον ὄν λευκόν τι ἐκινήθη εἰς τὸ μᾶλλον λευκόν. Καὶ ἐπεὶ, φησὶν, ἐξ ἐναντίου εἰς ἐναντίον ἢ κινήσεις, τί ῥητέον ταύτας τὰς ἀλλοιώσεις; Ἡ ἐναντίας καὶ ταύτας κατὰ τὸ πῆ, ὡς ἐλέγομεν τὴν ἀπὸ τοῦ λευκοῦ εἰς τὸ φαῖον. Ὅθεν ἐπὶ μὲν τὸ ἥττον ἰοῦσα εἰς 20 τοῦναντίον λεχθήσεται μεταβάλλειν, ἐπὶ δὲ τὸ μᾶλλον ὡς ἐκ τοῦ ἐναντίου. Τί δὲ ἐστὶν, ὃ λέγει; φαίνεται γὰρ τὸ μὲν μᾶλλον ἐναντίον τοῦ ἥττον λέγειν, τὸ δὲ ἥττον οὐκ ἐναντίον τοῦ μᾶλλον, καίτοι γε δεῖ οὕτως, ὅτι καὶ πρὸς τι. Πλὴν ὡς δραστικώτερον τὸ μᾶλλον λέγει ἐναντίον, 25 ὡσανεὶ τις εἴποι, ὡς οὐ τὸ μᾶλλον ὑπερνικᾶται παρὰ τοῦ ἥττον, ἀλλ' αὐτὸ δὴ τὸ μᾶλλον ἀσθενέστερον γεγονός ἥττον γίνεται, τὸ δὲ ἥττον νικᾶται τῷ μᾶλλον καὶ ἰσχυρότερον κατὰ τὸ ποιὸν ἀποκαθίσταται.

p. 226b 10 Ἀκίνητον δέ ἐστι τό τε ὅλως ἀδύνατον  
κίνηθῃναι...

Ἐντεῦθεν περὶ ἡρεμίας θέλων εἰπεῖν ἀπλῶς περὶ τῶν σημα-  
νομένων τῶν ἀκινήτων λέγει. Ἔστι τοίνυν τὸ ὅλως ἀδύ-  
5 νατον κίνηθῃναι, ὡς οἱ ἐν τῷ παντὶ πόλοι ἢ τὸ τοῦ πράγ-  
ματος εἶδος, καθὼς καὶ πρότερον ἔλεγε, καὶ τὸ ἐν πολλῷ  
χρόνῳ μόγις κινούμενον ἢ τὸ βραδέως ἀρχό-  
μενον, ὃ λέγεται δυσκίνητον. Πλὴν οὐκ εἶπε τὸ  
μόγις κινούμενον ἐν πολλῷ χρόνῳ δυσκίνητον,  
10 ἀλλὰ τὸ βραδέως ἀρχόμενον· ἐκεῖνο γάρ, εἰ καὶ μόγις  
κινεῖται, ἀλλ' οὖν ἀρξάμενον εὐμαρῶς συνεχῶς κινεῖται, καὶ εἰ  
περιαργεῖ κατὰ τὴν αὐτοῦ κίνησιν, ἀλλ' οὖν καθὼς πέφυκε κινεῖσθαι  
κινεῖται, εἴτε βραδέως εἴτε ταχέως. Τὸ δὲ βραδέως ἀρχόμενον  
δυσκίνητον, ὅτι ἐγγύς ἐστι τοῦ ἀκινήτου, καὶ εἰ μὴ ἦν τι  
15 ἐπιτηδείως τὸ κινεῖν αὐτὸ αἴτιον, οὐκ ἂν ἐκινήθη, καίτοι καὶ τοῦτο  
βραδέως ἐστί. Καὶ ἄλλο ἀκίνητον, τὸ πεφυκὸς μὲν κί-  
νεῖσθαι καὶ δυνάμενον, μὴ κινούμενον δὲ ὅτε  
πέφυκε (ὅτι ἐπιτηδεῖον ἐστί πρὸς τὴν κίνησιν, ὡς τὸ παιδίον καὶ  
οὐχ ὡς τὸ βρέφος), καὶ οὖ (ἦγουν ἐν γῆ καὶ οὐκ ἐν ἀέρι ἢ ἐν  
20 θαλάσῃ πεζὸν ὄν) καὶ ὡς (ἦγουν ἐν ποσὶ καὶ οὐκ ἐν πτέρυξι  
χερσαῖον ὄν καὶ πεζόν· οὐ γὰρ πτῆσιν ζητοῦμεν ἐπὶ τοῦ ἀνθρώπου,  
ὡς ἂν αὐτὸν εἴποιμεν ἀκίνητον διότι οὐ πέτεται καὶ διότι οὐ κινεῖται

---

5 ὡς οἱ ἐν τῷ παντὶ πόλοι: cf. Simpl. 865,18 (οἱ ἐν τῷ οὐρανῷ πόλοι)  
et Ps. in B 7, 198a 35 et appar. 6 πρότερον ἔλεγε: v. 238,6 sq. ad 224  
b 5.

---

1 lemma non habet C τε om. AC 2 κίνηθῃναι om. AC 3 ἀπλῶν C  
8-9 πλὴν... δυσκίνητον in mg. C 13 κινεῖται om. ABC 17 μὴ om. ABC  
ὅτε: ὅτι D 18 ὅτι: ὅτε L 20 καὶ ὡς δὲ ABC



ἐν ὕδατι καὶ διότι βρέφος ὄν νεογνὸν οὐ κινεῖται). Αὐτὸ τοίνυν τὸ ἀκίνητον μόνον τῶν ἄλλων καὶ ἡρεμοῦν λέγω· ἢ γὰρ ἡρεμία ἐναντίον τῆς κινήσεως, καὶ στέρησις τοῦ δεκτικοῦ. Καὶ ὡς τὴν στέρησιν λέγομεν ὅτε πέφυκεν ἔχειν καὶ ὡς καὶ  
5 οὗ, οὕτω καὶ ταύτην τὴν ἡρεμίαν. Εἶτα ἐπανακεφαλαιοῦται καὶ συμπεραίνεται περὶ ὧν καὶ διέλαβε.

Μετὰ ταῦτα ζητεῖ, τί τὸ ἅμα καὶ τὸ χωρὶς καὶ τὰ λοιπὰ τῶν τοιούτων, καὶ ποῖα ταῦτα ὑπάρχουσι· ξύλων γὰρ καὶ ἀέρι συνέχεια ἴσως οὐκ ἔστι, διότι οὐ γίνονται τὰ ἄκρα αὐτοῦ ἐν, τὸ  
10 ἄπτεσθαι δέ, διότι ἅμα πέφυκεν εἶναι τὰ ἄκρα αὐτῶν. Μεταξὺ δέ ἐστιν εἰς ὃ πρῶτον πέφυκεν ἀφικνεῖσθαι τὸ κινούμενον ἢ εἰς ὃ ἔσχατον· τὸ γὰρ ἀπὸ τοῦ λευκοῦ κινούμενον πρῶτον εἰς τὸ φαιὸν ἀφικνεῖται ἢ εἰς τὸ μέλαν, διὰ τοῦτο καὶ ἐν τρισὶν ἐλαχίστοις ἐστὶ τὸ μεταξὺ.  
15 Συνεχῶς δέ κινεῖται τὸ μηδὲν διαλείπον ἢ ὀλίγιστον. Καὶ τοῦτο μὴ ζητεῖ ἐπὶ τοῦ χρόνου· αἰεὶ γὰρ ἔχει οὗτος τὴν συνέχειαν, καὶ αὐτὸς συνεχίζει τὸ πρᾶγμα, εἰ καὶ ὀλίγιστον διαλείπει, ὡσεὶ μετὰ τὴν ὑπάτην φθέγγεται ἢ νήτη, ὀλίγιστον ἐν τῷ μεταξὺ διαλείποντος τοῦ πράγματος,  
20 ἤγουν τῆς κρούσεως.

p. 226b 32 Ἐναντίον δὲ κατὰ τόπον τὸ κατ' εὐθειᾶν ἀπέχον πλεῖστον...

Εἰπὼν ὡς ἔσχατόν ἐστι τῆς μεταβολῆς τὸ ἐναντίον, λέγων περὶ τοῦ μεταξὺ εἰς ὃ πρῶτον ἀφικνεῖται ἢ εἰς ὃ ἔσχατον, ἔσχατον δὲ τὸ ἐναντίον, ἐπεὶ καὶ τὰ κατὰ ποιότητα ἐναντία ἐκ τῶν κατὰ τόπον ἐναντίων ἔχουσι τὸν ὀρισμὸν, καθὼς καὶ ἐν ταῖς Κατηγορίαις ἐδίδασκεν, ἐπιφέρει καὶ

27 ἐν ταῖς Κατηγορίαις: v. 6, 6a 11-18

1 ἐν ὕδατι L: εἰ ceteri 9 γίνονται: δύνανται C 18 ὡσεὶ: ὡς ABC  
19 ὀλιγιστόν B 22 πλεῖστον om. ABC

ὀρίζεται, τί τὸ κατὰ τὸ πον ἐναντίον ἐστὶ, ὅτι τὸ κατ' εὐ-  
 θεϊαν ἀπέχον πλείστον, εἴτε κατὰ μῆκος εἴτε κατὰ  
 πλάτος εἴτε κατὰ βάθος, ἐξ ὧν διαστάσεων καὶ ἡ τριπλῆ  
 ἐναντιότης ἐστὶ, τὸ ἄνω καὶ κάτω, τὸ δεξιὸν καὶ ἀριστερόν, τὸ  
 5 ἔμπροσθεν καὶ ὀπισθεν. Θέλων δὲ δηλῶσαι, ὡς ἔσχατον ἔχει πᾶσα  
 κίνησις καὶ μᾶλλον ἢ κατὰ τὸ πον, καὶ οὐκ εἰς ἄπειρον πρόεισι, ἐκ  
 τῶνδε κατασκευάζει τοῦτο. "Ὅτι πεπερασμένη, λέγων, ἡ κίνησις  
 κατὰ τὰ ἄκρα, οἷα ἄρα ἐστὶ, δῆλον ἐξ ὧν πεπέρανται ἢ  
 ἐλάχιστη ἤγουν ἔστω, φέρε, ἢ λεύκανσις· ἡ τοιαύτη κίνησις  
 10 δύναται ἐν τῷδε τῷ ὑποκειμένῳ γενέσθαι τὸ πλέον ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ,  
 δύναται δὲ καὶ τὸ ἐλάχιστον γενέσθαι ἐν ὥρᾳ μιᾷ. Ἐπεὶ γοῦν οὐ  
 δύναται ἐν ὀλιγωτέρῳ γενέσθαι ἢ τοιαύτη λεύκανσις, ἀλλὰ τὸ  
 ἐλάχιστον ἐν ὥρᾳ, αὕτη ἢ ὠριαία κίνησις μετρήσει καὶ τὴν  
 πεφυκίαν γενέσθαι εἰς πλείονα καιρόν, ἤγουν εἰς μίαν ἡμέραν. Καὶ  
 15 ἐπεὶ μετρεῖται ἢ μείζων παρὰ τῆς ἐλάχιστης καὶ πεπερασμένης,  
 ἔστι καὶ αὕτη πεπερασμένη. Κατὰ τοίνυν τὸ τῆς κινήσεως ποσὸν  
 τὸ ἐλάχιστον οὐκ ἔστι, κατὰ δὲ τὴν εἰδοποίησιν τῆς κινήσεως  
 εὔρηται τὸ ἐλάχιστον. Καὶ δῆλον ἐκ τῆς λευκάνσεως καὶ οὐ ἔθηκε  
 παραδείγματος. Ἐφεξῆς δὲ οὐ μετὰ τὴν ἀρχὴν μό-  
 20 νον ὄντος καὶ οὕτως ἀφορισθέντος ἢ θέσει, ὡς ἐν  
 ἐν τοῖς τιθεμένοις κατὰ τινὰ τεχνικὴν κίνησιν, ἢ φύσει, ὡς ἐν  
 τοῖς γιγνομένοις φυσικῶς, ἢ ἐν ἄλλῃ τινὶ κινήσει καὶ οὐ ἐφε-  
 ξῆς ἐστὶ (τοῦτο γὰρ ὑπερβατόν· τὸ γὰρ μεταξὺ δύο τινῶν ἐστὶ  
 μεταξύ), μεθὲν μεταξύ ἐστὶν ἀπὸ τῶν ἐν τῷ αὐτῷ  
 25 γένει· καὶ γὰρ ἐφεξῆς οἰκία οἰκίας, εἰ καὶ μεταξὺ ἀῆρ ἢ  
 ὕδωρ ἢ ἄλλο τι ἀνάστημα, μόνου δὲ μὴ ὄντος τοῦ μεταξὺ ἐν τῷ  
 αὐτῷ γένει· οἰκίας ἐφεξῆς γὰρ ἢ ὑστέρα οἰκία τῇ πρώτῃ.  
 Ἐχόμενον δὲ ὁ ἄν ἐφεξῆς ὄν ἄπτηται. Ποτὲ δὲ  
 καὶ συνέχεται· τὸ γὰρ συνεχὲς ἀπὸ τοῦ συνεχομένου ἐστὶ· συνεχὲς

γάρ ἐστιν, ὅταν μὴ μόνον ἀπτηται, ἀλλὰ καὶ ἐν γένηται τὸ ἐκάστου πέρας. Λέγει δὲ καὶ τίσιν ὑπάρχει τὸ μεταξύ, ὅτι ἐπεὶ πᾶσα μεταβολὴ ἢ κατ' ἀντίφασιν, ὡς ἐπὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς, ἢ κατὰ τὰ ἐναντία, ὡς ἐπὶ τῶν ἄλλων, καὶ ἐν τοῖς  
 5 ἐναντίοις ἔσται τὸ μεταξύ, ὅτι ἡμὲν ἀντίφασις μέσον οὐκ ἔχει, τὰ δὲ ἐναντία εἰσὶ καὶ ἔμμεσα. Γίνεται δὲ καὶ τὸ συνεχές ἐν τούτοις, ἐξ ὧν ἐν τιπέφυκε γίνεσθαι. Καί ποτε τὸ πᾶν ὅλον ὅλον ἐστὶ, μὴ ἄκρων τινῶν φανταζομένων· τὸ γὰρ συνεχές οὐκ ἔχει δύο τὰ ἔσχατα, ἵνα ἀπτῶνται  
 10 μόνον, ἀλλ' ἐν τὰ δύο.

p. 227a 17 Φανερόν δὲ καὶ ὅτι πρῶτον τὸ ἐφεξῆς ἐστι...

Εἰπὼν τοῖς ποίοις ἔστι τὸ συνεχές, ὅτι ἅπερ ἂν καὶ ἐν εἶεν, ταῦτα δὴ καὶ γένοιτο συνεχῆ ἢ κόλλη ἢ γόμφω, ὡς ἐπὶ τῶν κεκολλημένων ἢ συνηλωμένων σανίδων, ἢ ἀφῆ, ὡς ἐπὶ  
 15 τμημάτων δύο ἀέρων, ἢ προσφύσει, ὡς ἐπὶ τῶν μετεκκεντριζομένων κλάδων, νῦν λέγει καὶ ὅτι πρῶτον τὸ ἐφεξῆς καὶ εἶτα τὸ ἀπτεσθαι· εἰ γὰρ μὴ ἐφεξῆς γένηται τι τινι ἢ ἐκεῖνον τούτῳ, οὐκ ἂν ἄψαιτο, εἰ δὲ μὴ ἄψαιτο, οὐκ ἂν γένοιτο συνεχές. Δοκεῖ δέ, φησί, διὰ τοῦτο καὶ ἐν τοῖς πρώτοις εἶναι τὸ  
 20 ἐφεξῆς· ὁ γὰρ τρία ἐφεξῆς τοῖς δυσὶ καὶ ὀτέσσαρα τοῖς τρισί, ἀφῆ δὲ οὐκ ἔστιν αὐτοῖς. Πρῶτοι δὲ ἀριθμοὶ τῶν γραμμῶν τῶν ἐχουσῶν τὰς ἀφάς, ὅτι καὶ πρώτη ἀριθμητικὴ γεωμετρίας καὶ πρώτη μονὰς στιγμῆς, ὡς ἄθετος θετῆς. Καὶ πάλιν τὸ συνεχές ἀνάγκη πρότερον καὶ ἀπτεσθαι, τὸ δὲ ἀπτόμενον οὐ  
 25 συνεχές· τῶν γὰρ ἀπτομένων τὰ ἄκρα οὐκ ἀνάγκη ἐν γίνεσθαι, ὡς εἶναι συνεχές τὸ πᾶν. Ἄμα δὲ οὐδὲν κωλύει εἶναι τοῦτο γὰρ ἦν ἴδιον τῶν ἀπτομένων ἄκρων. Ὡστε ἡ σύμφυ-

8 ἄκρων: ἀώρων ABC 11 ἐφεξῆς ἐστι non habent ABC 13 ὡς L: ἢ ceteri 16 κλάδων LCD et in mg. A: δένδρων AB 17 τι om. ABC 21 γραμμάτων ACD

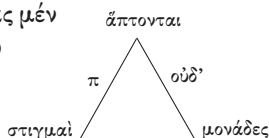
σις τῆς συνεχείας τῶν ἀπτομένων ὑστάτη ἀνάγκη γὰρ  
 εἰ συμφύσεται ἄψασθαι, ἐν οἷς δὲ μή ἐστιν ἀφή,  
 ὡς ἐν τοῖς ἀριθμοῖς μόνον τὸ ἐφεξῆς, οὐδὲ σύμφυσις δύναται  
 εἶναι. Ὡστε εἶπερ εἶεν κεχωρισμένοι καθ' αὐτάς, στιγμὴ μὲν  
 5 τῆς γραμμῆς καὶ μονὰς τῶν ἀριθμητῶν (ἀλλ' ὡς οὐσίαι,  
 καθὼς ἔλεγον οἱ Πυθαγόρειοι τὴν μὲν μονάδα οὐσίαν ἄθετον, τὴν  
 δὲ στιγμὴν οὐσίαν θετὴν), οὐ δυνατὸν εἶναι μονάδα καὶ  
 στιγμὴν τὸ αὐτό ταῖς μὲν γὰρ στιγμαῖς ὑπάρχει  
 τὸ ἄπτεσθαι, πλὴν οὐ καθ' αὐτάς (οὐδὲ γὰρ ἄπτεται στιγμὴ  
 10 στιγμῆς, ἀλλὰ γραμμὴ γραμμῆς κατὰ τὰς στιγμάς), ταῖς δὲ  
 μονάσι μόνον ἐστὶ τὸ ἐφεξῆς. Καὶ τῶν μὲν στιγμῶν  
 ἐνδέχεται εἶναι τι μετὰ ξὺ (γραμμὴ γὰρ τὸ μετὰ ξὺ αἰ  
 τῶν δύο στιγμῶν), τῶν δὲ μονάδων οὐκ ἀνάγκη εἶναι τὸ  
 μετὰ ξὺ (οὐδὲν γὰρ μετὰ ξὺ μονάδος καὶ δυάδος),  
 15 πέφυκε δὲ πολλακίς (μετὰ ξὺ γὰρ μονάδος καὶ τριάδος δυάς, ἦτις  
 ἐστὶ δύο μονάδες). Συμπληρώσας τοιγαροῦν τὸν περὶ αὐτῶν  
 ἀπάντων λόγον ἄρχεται περὶ μιᾶς κινήσεως λέγειν, ποία ἄρα  
 ἐστίν. Ἐπεὶ δὲ τὸ ἐν τριχῶς, φιλοσοφεῖ περὶ τούτων.

p. 227b 4 Γένει μὲν μία κατὰ τὰ σχήματα τῆς  
 20 κατηγορίας...

Περὶ τῆς γένει μιᾶς κινήσεως καὶ πάλιν ἐτέρας γένει καὶ εἶδει  
 μιᾶς καὶ πάλιν ἐτέρας εἶδει πρῶτον διαλέγεται. Ἡ γοῦν μία τῶ

12-13 γραμμῆ... στιγμῶν: cf. *Phys.* Z 1, 231b9 22-254,1 Ἡ γοῦν  
 μία... κατηγορίας: cf. *Metaph.* Δ6, 1016 b 31-34 et *Ps. ad H5*, 220a 4 sqq.

4-11 schema LA 5 καί: ὡς C 6-7 οἱ Πυθαγόρειοι... θετὴν: in mg.  
 Καθάπτεται τῶν Πυθαγορείων λεγόντων, μονὰς μὲν ἄπτονται  
 ἐστὶ στιγμὴ ἄθετος, στιγμὴ δὲ μονὰς θετὴ LAD  
 12 ἐνδέχεται τι εἶναι ABC 13 οὐκ om. ABC  
 18 τὸ ἐν τινι C 21 περὶ ex cog. B: παρὰ C



γένει ἐστὶν ἢ κατὰ τὸ αὐτὸ σχῆμα τῆς κατηγορίας, ἤγουν μέλανσις καὶ λεύκανσις μία, διότι ὑπὸ τὴν αὐτὴν κατηγορίαν, τὴν ποιότητα, ἀνάγεται, δηλαδὴ τὴν ἀλλοίωσιν. Καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων ὡσαύτως. Ἀλλοίωσις δὲ φορᾶς ἑτέρα

5 τῷ γένει· ἐκείνη γὰρ ὑπὸ τὴν ποιότητα ἀνάγεται, αὕτη δὲ ὑπὸ τὸ ποῦ. Μία δὲ τῷ εἶδει ἐστὶν, ὅταν ἢ προηγουμένως μία τῷ γένει καὶ ἐν ἀτόμῳ σὺν τούτῳ εἶδει ἦν, ἤγουν ἢ λεύκανσις τῇ λευκάνσει· ὑπὸ γὰρ τὸ αὐτὸ γένος, τὴν ἀλλοίωσιν, ἄλλα καὶ ἐν ἀτόμῳ εἶδει· οὐ γὰρ διαιρεῖται ἢ λεύκανσις εἰς εἶδη

10 ἄλλα ὑποβεβηκότα, ὡς τὸ χρῶμα εἰς λευκὸν καὶ μέλαν, καὶ διὰ τοῦτο ἄλλη τῷ εἶδει λεύκανσις καὶ μέλανσις, ἢ αὐτὴ οὔσα καὶ αὕτη τῷ γένει. Εἰ δὲ γέ ἐστὶν ἄττα ἃ καὶ γένη καὶ εἶδη εἰσὶν, ὡς τὰ ὑπάλληλα, καὶ ἐν ἐκείνοις εἶδει μία κίνησις, φησί, ῥηθήσεται, ἀπλῶς δὲ εἶδει οὔ, οἶον ἢ

15 ἐπιστήμη εἶδος μὲν ὑπολήψεως, γένος δὲ τῶν ἀριθμητικῶν ἐπιστημῶν, γεωμετρίας, ἀριθμητικῆς καὶ τῶν λοιπῶν. Ἡ γοῦν μάθησις τῆς γεωμετρίας καὶ ἡ μάθησις τῆς ἀριθμητικῆς, δύο κινήσεις οὔσαι καὶ πρὸς τι ἀφορῶσαι τέλος, τὴν ἐπιστήμην (ἢ γὰρ ἐπιστήμη ὡς τέλος καὶ εἶδος μᾶλλον

20 ἀκίνητος, ἢ δὲ μάθησις κινήσις), αὗται γοῦν αἱ δύο μαθήσεις, κινήσεις οὔσαι κατὰ τὴν ἐπιστήμην, μία εἰς τῷ εἶδει ἢ γὰρ ἐπιστήμη καὶ γένος καὶ εἶδος, ἀλλὰ μᾶλλον ἐκ τοῦ εἶναι εἶδος τῆς ὑπολήψεως δώσει ταῖς μαθήσεσι τὸ εἶναι μίαν ταύτας τῷ εἶδει, ἀλλ' οὐ τῷ γένει, εἰ καὶ γένος ἐστὶν ἢ ἐπιστήμη τῶν

25 μερικῶν ἐπιστημῶν. Πλὴν ἀπλῶς καὶ κυρίως μία εἶδει οὐ ῥηθήσεται διὰ τὸ ὑπάλληλον τῆς ἐπιστήμης. Τοῦτο δὲ γέγονεν,

---

9-10 οὐ γὰρ διαιρεῖται... ὑποβεβηκότα: cf. *Simpl.* 874, 21 (ὑπόβασις εἰς τὸ μὴ ὄν) 13 ὡς τὰ ὑπάλληλα: cf. *Metaph.* Δ10, 1018b 1sq.; *Simpl.* 883, 7-8

---

ὅτι κατὰ τὸ σχῆμα τῆς αὐτῆς κατηγορίας ἐστὶν ὑπὸ τὸ ποιὸν γάρ. Ἐντεῦθεν ἀπορεῖ, εἰ εἶδει μία κίνησις, ὅτε τὸ αὐτὸ ἀπὸ τοῦδε εἰς τοῦτο καὶ πάλιν ἀπ' ἐκείνου εἰς τοῦτο κινεῖται τι, διότι ὑπὸ τὴν αὐτὴν κατηγορίαν, τὸ ποῦ, ἀνάγονται.

- 5 Ἄλλ' εἰ τοῦτο, φησίν, ἔσται ἡ κυκλοφορία τῆ εὐθεία ἢ αὐτῆ, ὅτι καὶ ἐπὶ ταύτης καὶ ἐπ' ἐκείνης τὸ πάλιν καὶ πάλιν, καὶ ἡ κύλισις τῆ βαδίσει. Λύων δέ φησιν, ἡ διώρισται, τὸ ἐν ᾧ ἡ κίνησις ἄν ἕτερον ᾗ, ὅτι καὶ ἕτεραι αἱ κινήσεις· ἡ μὲν γάρ ἐν τῷ περιφερεῖ, ἡ δὲ ἐν τῇ  
10 εὐθείᾳ, περιφερὲς δὲ καὶ εὐθὺ ἕτερον τῷ εἶδει;

- Λέγει καὶ περὶ τῆς ἀπλῶς μιᾶς κινήσεως, ἣν καὶ παριστᾷ ἐκ τοῦ περὶ τρία γίνεσθαι πᾶσαν κίνησιν, ὃ καὶ ἐν ᾧ (ἤγουν ἢ τόπῳ ἢ εἶδει) καὶ ὅτε (κατὰ χρόνον). Τὸ δὲ ὅτε κινουμένον ἐστι. Καὶ διαιρεῖ ταῦτα ἀρίστως, καὶ τὴν μίαν  
15 τῷ ἀριθμῷ διορίζεται.

p. 227b 27 Τούτων δὲ τὸ μὲν εἶναι τῷ γένει ἢ τῷ εἶδει μίαν...

- Ἐπεὶ τρία εἰσὶ τὰ κατὰ πᾶσαν κίνησιν θεωρούμενα, ὃ καὶ ἐν ᾧ καὶ ὅτε, κατὰ μὲν τὸ ἐν ᾧ φησίν, ὃ λέγει καὶ πρᾶγμα,  
20 οἷον εἰ ἐν τόπῳ ἢ ἐν πάθει ἔστιν εὐρεῖν, διαφέροντος καὶ τοῦ κινουμένου καὶ τοῦ χρόνου, μόνου δὲ ὄντος τοῦ αὐτοῦ εἶδους ἢ πάθους τὴν μίαν τῷ γένει ἢ τῷ εἶδει κίνησιν, ὡς, φέρε εἰπεῖν, ἄλλο καὶ ἄλλο κινεῖται καὶ ἐν ἄλλῳ χρόνῳ κατὰ τὴν λεύκανσιν, καὶ ἐστὶν ἡ λεύκανσις ἐκείνη καὶ αὕτη ἡ λεύκανσις μία  
25 τῷ εἶδει. Τῷ δὲ τῷ γένει μίαν κίνησιν εἶναι οὕτω λάβε· ἔστω τὸ μὲν ἀρτίως λευκαινόμενον, τὸ δὲ ἄλλοτε μελαινόμενον, ἐν πάθει δὲ καὶ

---

3 τοῦτο: τόδε C 7 κύλισις L et Arist.: κύκλησις ceteri 8 ἕτερον: ἑτέρα ABC 10 ἕτερον: ἑτέρα B 13 ἢ τόπῳ: ὁ τόπος B ὅτε alt.: ἐν τὸ LD 14 ἀορίστως ABC 16 τῷ γένει L: γένει ceteri 20 πάθει: πόλει B 22 ἢ alt.: καὶ BC 25 τῷ γένει L: γένει ceteri 26 μελαινόμενον L: λευκαινόμενον ceteri

ἀμφοτέρα καὶ οὐκ ἐν τόπῳ θατέρῳ. Ὡστε καὶ αἱ κινήσεις αὐταὶ  
 μία τῷ γένει: ὑπ' ἀλλοίωσιν γὰρ ἐστὶ τὸ ἐν ᾧ κινεῖται κατὰ  
 τὴν ἀλλοίωσιν ἐν, εἰ καὶ τὸ μὲν μέλαν, τὸ δὲ λευκόν. Τί δέ ἐστι «τὸ  
 δὲ ἐχόμενον ἦν ἐν τῷ χρόνῳ»; Ἡ ὥσάν εἰ ἔλεγεν,  
 5 ἐστὶ ταύτας καὶ ἐχομένας ἀλλήλων εἶναι, ἐχομένας δὲ κατὰ τὸν  
 χρόνον, ὡς φέρε ἡνίκα παύσεται ἡ πρώτη, ἄρχεσθαι τὴν δευτέραν.  
 Καὶ συνεχεῖς μὲν οὐκ ἂν γένοιτο αὐταὶ, ἐπεὶ ἡ μὲν μέλανσις, ἡ δὲ  
 λεύκανσις, ἐχόμεναι δὲ πολλάκις δύνανται γενέσθαι ἐν τῷ χρόνῳ·  
 οὐδὲ γὰρ διαλείπει θάτερον τῆς μιᾶς. Τότε δὲ λέγεται ἀπλῶς  
 10 μία κίνησις τῷ ἀριθμῷ, ὅτε καὶ ἐν τοῖς τρισὶ τούτοις τὸ ἐν  
 εὐρίσκειται, καὶ τὸ ὁ καὶ τὸ ἐν ᾧ καὶ τὸ ὅτε. Τοιοῦτον δὲ τὸ  
 ὄν ἐν, ὡς μὴ κατὰ συμβεβηκὸς ἐν εἶναι (ὡς λέγο-  
 μεν ὁ λευκὸς μελαίνεται, ἀλλ' ὁ ἄνθρωπος καὶ οὐχ ὅποτε μὲν ὁ  
 ἄνθρωπος, ποτέ δὲ ὁ λευκός, ἢ ὁ Κορίσκος καὶ ὁ βαδίζων), μὴ δὲ  
 15 κοινόν· εἴη γὰρ ἂν δύο ἄνθρώπους κατὰ μίαν κίνησιν  
 τὴν ὑγίανσιν τὴν αὐτὴν καὶ ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ ὑγιά-  
 ζεσθαι. Ἀλλὰ δύο οἱ ἄνθρωποι καὶ οὐχ εἷς, καὶ διὰ τοῦτο εἶδει  
 μία ἡ κίνησις καὶ οὐκ ἀριθμῷ. Δοκιμάζει καὶ ἄλλως τὸν λόγον,  
 καὶ τὸ μὲν ὑποκείμενον καὶ τὸ ἐν ᾧ τὸ αὐτὸ φυλάσσει, ἀλλάσσει δὲ  
 20 τὸν χρόνον μόνον, εἰ δύνανται αὐταὶ αἱ κινήσεις μία τῷ ἀριθμῷ  
 λέγεσθαι. Ἄλλ' οὐ δύνανται, φησὶν· ἐφθάρη γὰρ ἡ προτέρα. Εἰ δὲ τις  
 εἴποι, καὶ ἡ ὑστέρᾳ τελεσθεῖσα ἐφθάρη καὶ αὕτη ἄντικρυς,  
 λεγέσθω ἡ αὐτὴ, φησί, μία δὲ οὐ. Ἀπορεῖ δὲ πάλιν, ἐπεὶ  
 κινούμενα καὶ ῥέοντα τὰ ἔχοντα τὰς ἕξεις σώματα καὶ  
 25 οὐδέποτε ἐπὶ τοῦ αὐτοῦ ἴστανται, διατὶ ἡ ἡμερησία ὑγεία αὐτῶν  
 μία κληθείη, τοῦ ἔχοντος τὴν ὑγίαν σώματος ῥέοντος καὶ οὐ τοῦ  
 αὐτοῦ ποτε μένοντος τῆ οὐσίας; Εἰ δὲ μία αὕτη ἡ ὑγεία, ἡ ἔωθεν καὶ  
 νῦν, καίτοι γε μὴ ἔχουσα τὸ αὐτὸ ὑποκείμενον, διὰ τί οὐ μία  
 κάκεινη μετ' αὐτῆς, ὅταν διαλιπὼν πάλιν λάβῃ τὴν

5 τὸν om. BC 7 γέγοντο A 9 θάτερον LD: θατέρα AB: θατέρας C  
 13 μελαίνεται L: λευκαίνεται ceteri ὁ pr. om. ABC 23 ἦ: ἡ AB 29 ὅταν  
 corr. ex Arist.: ὅτε codd.

ὕγιαν, καὶ μία τῷ ἀριθμῷ; Πλήν, φησί, τοσοῦτον διαφέρει, ὅτι εἰ μὲν μία ἐνέργεια καὶ ὡς ἀριθμῷ μία, καὶ τὰς ἕξεις ἀνάγκη τὰς δύο μίαν εἶναι τῷ ἀριθμῷ· μία γὰρ τῷ ἀριθμῷ ἐνέργεια ἐνὸς ἀριθμῷ, ὥστε κατὰ τὴν  
 5 ἐνέργειαν καὶ τὰς ἕξεις εἶναι. Εἰ δὲ μία ἢ ἕξις, οὐκ ἂν δόξειε μία καὶ ἡ ἐνέργεια· μία γὰρ ἔστω ἡ τοῦ βαδίζειν ἕξις, παυέσθωσαν δὲ αἱ ἐνέργειαι καὶ γενέσθωσαν πάλιν καὶ πάλιν. Ὡστε εἰ μία καὶ ἡ αὐτὴ, ἐνδέχεται τὸ αὐτὸ καὶ φθείρεσθαι καὶ εἶναι πολλάκις.

10 p. 228a 14 Μία γὰρ τῷ ἀριθμῷ...

Εἰ μὲν δύο αἱ ἐνέργειαι, ὡς τῷ ἀριθμῷ μία, κατὰ τὸ αὐτὸ τοῦτο ὑποκείμενον (διότι δηλαδὴ τὸ ὑποκείμενον ἓν, ἦγουν ὁ μανθάνων ἄνθρωπος), εἰ γοῦν αἱ δύο ἐνέργειαι μία τῷ ἀριθμῷ κατὰ τὸ ὑποκείμενον, καὶ αἱ δύο ἕξεις μία. Δύο δὲ  
 15 λέγει τὰς ἕξεις ὡς ἐνεργουμένας ἐν ἄλλω καὶ ἄλλω χρόνῳ· μία γὰρ ἕξις, ἦγουν ἡ ὑγεία, καὶ μιᾶς ἕξεως πολλαὶ ἐνέργειαι. Εἰ γοῦν αἱ δύο ἐνέργειαι μία, πολλῶν δὲ μᾶλλον ἢ ἕξις μία ἂν εἴη, καὶ εἰ ἐν ἄλλω καὶ ἄλλω χρόνῳ γίνεται ἡ αὐτὴ ἕξις. Οὐ μὴν δὲ καὶ τὸ ἀνάπαλιν, ἐὰν ἡ ἕξις μία, ἦδη καὶ ἡ κατ' αὐτὴν ἐνέργεια μία· πολλαὶ γὰρ  
 20 ἐνέργειαι εἰσι μιᾶς καὶ τῆς αὐτῆς ἐπιστήμης· ἡ γὰρ ἐνέργεια καὶ ἔσται ποτὲ καὶ παύσεται ποτε, ἡ δὲ ἕξις κατὰ τὸ εἶδος τελειωθεῖσα μένει καὶ οὐ φθαρήσεται.

---

1 ὕγιαν LD: ὑγείαν ceteri 2 μία ἐνέργεια AD: μίαν ἐνέργειαν B: μίαν ἐνεργεία C: καὶ οὐκ ἐνέργεια L μία alt.: μίαν C 3 ἕξεις cum Arist. ΠΡST(A): ἐνεργείας Hayduck, Ross 4 τῷ ἀριθμῷ corr. ex Aristot.: τοῦ ἀριθμοῦ codd. 5 δὲ: καὶ BD 10 Μία... ἀριθμῷ lemma C: fecit B: in mg. L (ab εἰ μὲν δύο) A: σχόλιον D 17 δὲ: δὴ C 20 ἡ γὰρ ἐνέργεια LD: ὁ γὰρ ἄνθρωπος ABC



p. 228a 20 Ἐπει δὲ συνεχῆς πᾶσα κινήσεις,...

Πᾶσα κινήσεις συνεχῆς, αὐτὴ καθ' αὐτὴν δηλονότι, ὅτι καὶ εἰς  
 ἄπειρα διαιρετῆ τῷ φερομένῳ, ὡς τῷ νῦν ὁ χρόνος καὶ τῇ στιγμῇ τὸ  
 γραμμαῖον μέγεθος. Ἐπει γοῦν οὕτω, τὴν ἀπλῶς καὶ κυ-  
 5 ρίως μίαν, τὴν ἀριθμῶ δηλονότι μίαν, ἀνάγκη καὶ συνε-  
 χῆ εἶναι. Τοῦτο δὲ λέγει, ἵνα μὴ πολλάκις τῷ χρόνῳ διακό-  
 πτηται. Μὴ μόνον δὲ ἀνάγκη τὴν μίαν συνεχῆ, ἀλλὰ καὶ τὴν  
 συνεχῆ μίαν, ὡς καὶ δύο φαντάζονται αἱ κινήσεις. Εἰσὶ δὲ αἱ αὐταὶ  
 τῷ εἶδει, δηλονότι λευκάνσεις καὶ ἀμφοτέραι, συνέχονται δὲ τὰ  
 10 ἄκρα αὐτῶν καὶ οὐ διαλείπουσι· γένοιντο ἂν μία καὶ συνεχῆς. Διατί  
 δὲ αἱ αὐταὶ τῷ εἶδει; Ὅτι οὐ πᾶσα πάση γένοιτο ἂν  
 συνεχῆς, ὥσπερ οὐδὲ τὸ τυχὸν τῷ τυχόντι,  
 ἀλλ' ὅσων τὰ ἄκρα ἐν γίνεσθαι πεφύκασιν. Ἐσχατα  
 δὲ τῶν μὲν οὐκ ἔστι ἀλλὰ τῷ εἶδει καὶ ὁμώνυμα, ὡς τῶν  
 15 λευκάνσεων τὰ ἔσχατα, τῶν δὲ ἔστιν ἀλλὰ τῷ εἶδει  
 καὶ ὁμώνυμα, ὡς τὸ ἔσχατον τῆς φορᾶς καὶ τὸ ἔσχατον τῆς  
 πυρέξεως. Οὕτω τοίνυν ἀναγνωστέον τὸ ἀλλὰ τῷ εἶδει  
 καὶ ὁμώνυμα, καὶ ἐν τῷ οὐκ ἔστι καὶ ἐν τῷ ἔστιν  
 ἀρμοστέον, καὶ γενήσεται σαφές τὸ λεγόμενον. Ἄλλως δὲ  
 20 φαίνεται λέγων ἔσχατα δὲ τῶν μὲν, τῶν κινήσεων, οὐκ  
 ἔστι, τῶν δὲ ἔστιν ἀλλὰ τῷ εἶδει, ὡς μὴ ὄντων  
 ἐσχάτων καὶ τῷ εἶδει ταυτῶν· ἄλλωστε καὶ πᾶσαν κίνησιν τὴν  
 κατ' εὐθείαν οὗτος περιορίζει· ἕκ τινος γὰρ εἰς τι, φησί, ταύτην, δίχα  
 μόνης τῆς κυκλοφορικῆς τοῦ παντός, ἧς οὐκ ἔστιν ἔσχατον.  
 25 Τούτων γοῦν τῶν κινήσεων τῶν ἐχουσῶν ἔσχατα τὰ ἀλλὰ τῷ  
 εἶδει ἀπείρηται τὸ συνεχές, τὸ δὲ ἐχόμενα ἔχειν τὰ ἄκρα πάντα  
 ἀρμόσει· δραμῶν γὰρ τις πυρέξειεν εὐθύς. Καὶ τέλος  
 μὲν τῆς φορᾶς, ἀρχὴ δὲ τῆς πυρέξεως τὰ ἔσχατα γένοιτο ἂν καὶ  
 ἐχόμενα εἶεν, καὶ αἱ κινήσεις ἐχόμεναι καὶ οὐ συνεχεῖς καὶ

14 τῶν: τὰ ABC ἀλλὰ LAC: ἀλλὰ D: ἄμα B 15 τῶν correxi ex  
 Aristot. (cf. v. 14): τὰ codd. 18 οὐκ ἔστι: ἔστι et ἔστιν: οὐκ ἔστι B 20 τῶν  
 pr. LAC: τῷ B 25 τὰ om. C

- μία αὐται, ὥσπερ καὶ ἐν τῷ λαμπαδουχικῷ δρόμῳ ἐγένετο· ἐκ  
 διαδοχῆς γὰρ τρέχοντες ἡμμένην παρ' ἀλλήλων ἐλάμβανον  
 τὴν λαμπάδα καὶ ἐτήρουν πάλιν ἡμμένην. Ἐνταῦθα τοίνυν τὸ  
 ἔσχατον τῆς φορᾶς τοῦ πρώτου καὶ ἡ ἀρχὴ τῆς φορᾶς τοῦ δευτέρου,  
 5 εἰ καὶ ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ ἐγένετο, οὐκ ἂν συνεχῆ γένοιτο. Καίτοι  
 γε ὑπὸ τὴν αὐτὴν κατηγορίαν, τὴν τοῦ ποῦ, οὐσῶν τῶν κινήσεων,  
 ὅμως δὲ ἄλλος καὶ ἄλλος ὁ κινούμενος, καὶ διὰ τοῦτο ἐχόμενοι μὲν  
 αἱ κινήσεις λεχθεῖεν, οὐ μὴν συνεχεῖς καὶ μία αὐται. Εἰ γοῦν ἐπὶ  
 ταύτης τῆς μιᾶς τῷ γένει, πόσῳ γε μᾶλλον ἐπὶ τῆς φορᾶς καὶ τῆς  
 10 πυρέξεως, τῶν ἐτέρων καὶ τῷ γένει· ὡς γὰρ τὸ ἐφεξῆς καὶ  
 ἐχόμενον κατὰ τὸν χρόνον, καὶ λέγονται ἐχόμενοι καὶ ἐφεξῆς αἱ  
 κινήσεις τῷ τὸν χρόνον εἶναι συνεχῆ, οὕτως αἱ κινῆσεις  
 συνεχεῖς ἐν τῷ αὐτῷ τὰς κινήσεις εἶναι συνεχεῖς,  
 καὶ οὕτω τὸν χρόνον εἶναι συνεχῆ. Διὸ τὴν ἀπλῆν κίνησιν  
 15 ἀνάγκη προηγουμένως τὴν αὐτὴν τῷ εἶδει εἶναι,  
 ἥγουν ὑγίανσιν καὶ ὑγίανσιν, καὶ ἐνόσ ὑποκειμένου καὶ ἐν  
 τῷ αὐτῷ χρόνῳ, τῷ χρόνῳ, μὲν, ὅπως μὴ ἡρεμίας  
 μεσολαβησάσης δύο καὶ οὐ μία κινήσεις ἦ· εἰ γὰρ στάσει  
 χρονικῆ διαλαμβάνεται κινήσεις, ἐκείνη οὔτε μία οὔτε  
 20 συνεχῆς, εἰ δὲ οὐκ εἰσὶ τῷ εἶδει μία αἱ κινήσεις, ἥγουν ἡ φορὰ καὶ ἡ  
 πύρεξις, οὐδὲ τὸ συνεχές τοῦ χρόνου συμβάλλεται εἰς τὸ γενέσθαι  
 μίαν αὐτάς. Εἰ μὲν γὰρ μία τῷ ἀριθμῷ, ἀνάγκη καὶ τῷ  
 εἶδει, εἰ δὲ τῷ εἶδει μία, οὐκ ἀνάγκη ταύτην μίαν εἶναι  
 καὶ τῷ ἀριθμῷ ἀπλῶς.
- 25 p. 228b 11 Τίς μὲν οὖν κινήσεις ἀπλῶς μία, εἴρηται·

Περὶ μιᾶς κινήσεως ἀρξάμενος εἰπεῖν καὶ εἰπὼν κυρίως μίαν  
 εἶναι καὶ ἀπλῶς τῷ ἀριθμῷ μίαν καὶ συνεχῆ, εἰ καὶ μία τῷ

---

9 ἐπὶ: ἐστὶ ABC 12 τὸν χρόνον L: τὲ γὰρ χρόνον A: τε γὰρ χρόνῳ BC  
 16 ἐνόσ ὑποκειμένου LD: ἐν ᾧ ὑποκειμένῳ ABC 21 συλλαμβάνεται B  
 24 καὶ om. B 25 lemma usque ἀπλῶς ABC 27-260,1 τῷ γένει L: τῷ  
 λόγῳ ceteri

- γένει λέγονται τινες καὶ μία τῷ εἶδει ἕτεροι, νῦν καὶ ἔτι περὶ  
 μιᾶς κινήσεως λέγει ὡς ἔστι δηλονότι μία καὶ ἡ τέλειος,  
 οἶονεὶ ἡ τετελειωμένη, ἐὰν τε γὰρ κατὰ γένος μία ἦ,  
 ἐὰν τε κατὰ εἶδος, ἐὰν τε καὶ τῷ ἀριθμῷ, ἣν λέγει κατ'  
 5 οὐσίαν. Μόνον εἶπερ ἔστιν ἡ τοιαύτη τετελειωμένη καὶ ἀνελ-  
 λιπτής, μία ἂν κληθεῖη, καθάπερ καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων· τὸ  
 γὰρ τέλειον καὶ ὅλον τοῦ ἐνὸς μετέχει ὡς ὁλόκληρον  
 γεγονὸς καὶ ἐνισθὲν κατὰ τὸ εἶδος, διασκεδαζόμενον ἄλλως κατὰ  
 τὴν ὑποκειμένην ὕλην. Ἔστι δὲ ὅτε καὶ ἀτελής ἦ,  
 10 μόνον δὲ συνεχῆς, κατὰ χρόνον μία ῥηθήσεται.  
 Ἔτι μία κατ' ἄλλον τρόπον ἡ ὀμαλῆς· ἡ γὰρ ἀνώ-  
 μαλος, εἰ καὶ συνεχῆς ἔστιν, ἀλλ' οὐ μία διὰ τοῦτο διαιρεῖται  
 γὰρ τῇ ἀνωμαλίᾳ. Ἔοικε δὲ διαφέρειν αὐτῇ ἑαυτῆς ἡ  
 ἀνώμαλος τῷ μαῖλλον καὶ ἥττον, ἡ δὲ κίνησις ἡ ποτὲ μὲν  
 15 μαῖλλον γενομένη, ποτὲ δὲ ἥττον, διαιρετικὴ κατὰ τοῦτο. Τὸ δὲ  
 ὀμαλῶς ἢ μὴ οὐκ ἔστιν ἐπὶ φορᾶς μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ  
 ἀλλοιώσεως καὶ ἐπὶ αὐξήσεως καὶ φθίσεως καὶ πανταχοῦ. Προ-  
 στίθησι δὲ τοῦτο καὶ ἀπὸ τούτου φαίνεται ἐπιχειρῶν, ὅτι ἡ ὀμαλῆς  
 μία. Διαφέρει δὲ ἡ ἀνώμαλος ὅτι, ἐπεὶ ἡ μία κίνησις ζητεῖται ἐπὶ  
 20 πάσαις καὶ οὐκ ἐπὶ τῇ φορᾷ μόνον, τὸ δὲ ὀμαλὲς καὶ ἀνώμαλον καὶ  
 ἐπὶ πάσαις εὐρηται, εἰκότως ἔστι καὶ κατὰ ταῦτα ἡ διαφορὰ τῶν  
 κινήσεων, ποτὲ μία καὶ ποτὲ οὐ μία. Ἀνωμαλία δὲ ἔστι  
 διαφορὰ διπλῆ· ἡ γὰρ ἐν τῷ διαφέρειν καὶ ἀνώμαλον εἶναι ἐφ'  
 ὧ κινεῖται (τοῦ γὰρ μεγέθους ἀνωμάλου ὄντος, ὡς τῆς  
 25 κεκλασμένης ἡ τῆς ἕλικος, εἰ καὶ κινεῖται συνεχῶς καὶ  
 ὀμαλῶς τὸ κινούμενον, ἀδύνατον εἶναι τὴν τούτου κίνησιν ὀμαλῆ,  
 διὰ τὸ ἐφ' ὧ κινεῖται καὶ τὸ τούτου ἀνώμαλον· οὐ γὰρ ἐφαρ-  
 μόττει τὸ τυχὸν μέρος τοῦ κινουμένου ἐπὶ τοῦ τυχόντος  
 30 διαφέρουσα οὔτε ἐν τῷ ὑποκειμένῳ μεγέθει οὔτε ἐν τῷ

ποτέ, τῷ χρόνῳ δηλαδή, οὔτε ἐν τῷ εἰς ὃ, ἤγουν κατὰ τὸ τέλος τῆς κινήσεως, ἀλλ' ἐν τῷ ὧς, ὅτι τὸ αὐτὸ ποτε μὲν ταχέως, ποτέ δὲ βραδέως κινεῖται ἐφ' ὀμαλοῦς καὶ ταῦτα μεγέθους. Ἦς μὲν οὖν τὸ αὐτὸ τάχος, ὀμαλῆς, ἧς δὲ  
5 μὴ τὸ αὐτό, ἀνώμαλος.

p. 228b 28 Διὸ οὐκ εἶδη κινήσεως οὐδὲ διαφοραί...

Εἰ εἶδη κινήσεως ἢ διαφοραὶ κινήσεως τὸ τάχος καὶ ἡ βραδυτής, οὐκ ἐν πάσαις ταῖς κινήσεσι καὶ ταῖς  
διαφόροις κατ' εἶδος ἠκολούθουν ἂν ταῦτα, ἀλλὰ διέφερε  
10 κινήσις κινήσεως διὰ ταῦτα ἢ κατὰ ταῦτα. Πορίζεται δὲ καὶ ἄλλο ἐντεῦθεν, ὡς οὐδ' ἡ βαρύτης καὶ ἡ κουφότης διαφοραὶ ἢ εἰς τὸ αὐτό. Ἀληθῶς μὲν διαφοραὶ αὗται τῶν στοιχείων, ἀλλὰ πρὸς ἄλληλα· διαφέρει γὰρ γῆς πῦρ ἐν τῷ τὸ μὲν εἶναι κοῦφον τὴν δὲ βαρεῖαν, πλὴν γῆς βαρύτης πρὸς αὐτὴν πάλιν ἢ πυρὸς κου-  
15 φότης πρὸς αὐτὸ πάλιν οὐ πέφυκεν εἶναι διαφορά, ὅταν τυχὸν λέγωμεν ταύτην μὲν τὴν γῆν εἶναι βαρεῖαν, ἐκείνην δὲ κούφην ἢ οὐ βαρεῖαν. Καὶ οὐκ ἔστιν αὕτη διαφορὰ γῆς πρὸς γῆν, ἀλλ' οὐκ οὐσιώδης καὶ συστατικὴ· εἰ γὰρ ἦν οὐσιώδης, ἢ μὲν γῆ ἂν ἦν, ἢ δὲ ἄλλο τι, εἰ μὴ βαρεῖα τυχόν, ἀλλ' οὐ γῆ. Νῦν δὲ ἅπασαι, καὶ αὕτη  
20 κάκεινη καὶ αἱ ἄλλαι, γαῖαι, καὶ εἰ διαφέροιεν διὰ ταῦτα, ἀλλ' ὡς διαφέρει ἄνθρωπος ἀνθρώπου τῷ λευκὸς εἶναι ἢ μέλας. Ἐπαναλαμβάνων γοῦν λέγει, ὅτι καὶ αὕτη ἡ ἀνώμαλος ἐν τῷ συνεχῆς εἶναι μία, ἥττον δὲ μία, ὅπερ τῇ ἐπὶ τῆς κεκλασμένης φορᾶ συμβαίνει. Τὸ δὲ ἥττον μίξις ἀεὶ  
25 τοῦ ἐναντίου. Εἰ δὲ πᾶσαν τὴν μίαν ἐνδέχεται καὶ ὀμαλῆ εἶναι καὶ μὴ, αἰ μὴ κατ' εἶδος ἐχόμεναι (ὅπερ

6 lemma usque κινήσεως ABC 11 βαρύτης L: βραδυτής ceteri ἢ L: εἰ ceteri 14-15 αὐτήν... αὐτὸ correxi: αὐτήν... αὐτὸ codd. 15 διαφορὰ LD: διάφορον ABC 16 ἢ οὐ: ἢ καὶ B 18 εἰ γὰρ scripsi: εἰ γοῦν ABC: ἢ γὰρ LD 20 διαφέροιεν LAC: διαφέρομεν B 26 αἰ μὴ L: αἰ μὲν ABC

συμβαίνει ἐπὶ λευκάνσεως καὶ φορᾶς) οὐκ ἂν εἴησαν μία· εἰ γὰρ τὸ ἀνώμαλον τῆς κινήσεως ἐμποδίζει τοῦ μὴ μίαν εἶναι τὴν ἀνώμαλον ἐκείνην μίαν, πῶς ἂν ποτε γενήσεται ὁμαλῆς ἢ ἐξ ἀλλοιώσεως καὶ φορᾶς, ἐπεὶ τὰ ἐσχάτα αὐτῶν οὐχ ἔν γενήσεται  
 5 πώποτε. Ὅθεν καὶ εἰ μὴ ἐν ἄλλῳ μέρει αὐτῶν τὸ ἀνώμαλον ἔχοιεν, ἀλλ' οὖν ἐν τῇ συνθέσει τῶν ἐσχάτων παρυποστήσεται τὸ ἀνώμαλον.

Ἔτι διοριστέον καὶ περὶ ἐναντίων κινήσεων καὶ περὶ ἡρεμιῶν, ποία κινήσεις ποία κινήσει ἢ ἡρεμία ποία ποία κινήσει  
 10 ἐναντία. Πρῶτερον δὲ καὶ περὶ κινήσεων, πότερον ἐναντία κινήσεις ἢ ἐξ ὑγείας τῆ εἰς ὑγείαν κινήσει, ὅπερ εὔρηται ἐπὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς (γένεσις γὰρ φθορᾶ ἐναντία καὶ μεταβολὴ ἢ εἰς αὐτὸ μεταβολῆ τῆ ἐξ αὐτοῦ), ἢ ἢ ἐξ ἐναντίων, οἶον ἢ ἐξ ὑγείας τῆ ἐκ νόσου, ἢ ἢ εἰς ἐναντία,  
 15 οἶον ἢ εἰς ὑγείαν τῆ εἰς νόσον, ἢ ἢ ἐξ ἐναντίου τῆ εἰς ἐναντίον, οἶον ἢ ἐξ ὑγείας τῆ εἰς νόσον, ἢ ἢ σύνθετος αὕτη ἢ ἐξ ἐναντίου τῆ ἐξ ἐναντίου εἰς ἐναντίον.

p. 229a 16 Ἔστι δὲ ἢ μὲν ἐξ ἐναντίου τῆ εἰς ἐναντίον...

20 Εἰπὼν ποσαχῶς ὑποπτευθεῖη τὰ ἐναντία κατὰ τὴν κίνησιν, ὅτι τετραχῶς αἱ ἀπλαῖ καὶ μία ἢ σύνθετος, ἀνασκευάζει ἐντεῦθεν τὰς τέσσαρας ἀπλαῖς, ἵνα τὴν σύνθετον ἀποδέξῃται. Ἄρχεται γοῦν ἀνασκευάσαι τὴν ἐξ ἐναντίου εἰς ἐναντίον, ὅτι οὐκ εἰσὶν αὗται ἐναντία, ἤγουν ἢ ἐξ ὑγείας τῆ εἰς νόσον ἢ αὐτῆ  
 25 γὰρ καὶ μία κινήσις, καθ' ἣν ἐκινήθη τις ἐξ ὑγείας εἰς νόσον. Πῶς δὲ ἢ μία κινήσις δύναται αὐτῆ ἑαυτῆ ἐναντία εἶναι; μία γάρ

9 κινήσει om. LD 10 καὶ om. LD 14 ἢ alt. om. ABCD in mg. atramento rubro A (66v): ἢ ἐξ ὑγείας τῆ εἰς ὑγείαν – ἢ ἐξ ὑγείας τῆ ἐκ νόσου – ἢ εἰς ὑγείαν τῆ εἰς νόσον – ἢ ἐξ ὑγείας τῆ εἰς <νόσου> – ἢ ἐξ ὑγείας νόσον τῆ ἐκ νόσου εἰς ὑγείαν 14-15 οἶον ἢ εἰς ὑγείαν... ἐναντίον om. ABCD 18 lemma usque ἐναντίου ABCD δέ: δὴ ABC

ἔστι. Τὸ μέντοι εἶναι αὐταῖς, φησίν, οὐ τὸ αὐτό· ἄλλο γὰρ τὸ ἐξ ὑγείας (ἀποβολὴ γὰρ τοῦτο ἢ μᾶλλον κίνησις εἰς ἀποβολὴν) καὶ ἄλλο τὸ εἰς νόσον (τοῦτο δὲ πάλιν λήψις). Οὐδὲ ἢ ἐξ ἐναντίου τῆ ἐξ ἐναντίου ἐναντία, ἡγουν ἢ ἐξ ὑγείας κίνησις τῆ  
 5 ἐκ νόσου κινήσει ἐναντία· ἅμα γὰρ συμβαίνει ἐξ ἐναντίου εἰς ἐναντίον ἢ εἰς μεταξὺ, ὥσανει δηλῶν διὰ τούτων, ὅτι πῶς ἂν εἴη ἢ ἐξ ὑγείας τῆ ἐκ νόσου κινήσει ἐναντία· ἢ γὰρ ἐξ ὑγείας ἅμα ἢ εἰς νόσον ἀφορᾷ ἢ εἰς τὸ μεταξὺ; πῶς δὲ μαχήσεται ἢ ἐξ ὑγείας τῆ ἐκ νόσου, ἐπεὶ οὐδὲν δύναται τι  
 10 κινήθῃναι ἐξ ὑγείας, εἰ μὴ εἰς νόσον πορεύσεται. Εἰ γοῦν οὐ ποτ' ἀπεκατέστη ἢ κίνησις ἢ ἐξ ὑγείας εἰς νόσον, πῶς γενήσεται ἢ ἐκ νόσου; Περὶ τούτου δὲ ὕστερον φιλοσοφήσει πλατύτερον. Αὕτη δὲ ἢ ἐξήγησις περίνοιαν ἔχει καὶ οὐκ ἀσφαλῆς ἐστίν, ἄλλη δὲ ἀπλουστέρα καὶ ἀσφαλεστέρα αὕτη. Ταμιεύει τὴν λύσιν τῶν εἰς  
 15 ἐναντία, οἷον ὅτι οὐκ ἔστιν ἐναντία τῆ εἰς ὑγείαν ἢ εἰς νόσον, ὅτι οὐ κινήσεις αὗται ἀλλὰ μεταβολαί, καθὼς ἐστίν ἢ γένεσις καὶ ἢ φθορὰ ἐναντιότητες. Τὸ γοῦν εἰς γένεσιν καὶ τὸ εἰς φθορὰν εἶποι ἂν τις, φησίν, ἐναντία, ἀλλ' οὐκ εἰσὶ κινήσεις αὗται ἀλλὰ μεταβολαί. Διὸ καὶ γένεσις φθορᾷ ἐναντία. Εἰ γοῦν αἰ εἰς τὸ ἐναντίον μᾶλλον  
 20 δόξειεν ἐναντία εἶναι κινήσεις, ὅτι αὗται ἔχουσι λήψιν, ἢ αἰ ἐκ τῶν ἐναντίων, ὅτι δηλοῦσιν ἀποβολὴν (ἐκεῖ δὲ οὐκ ἔστιν ἐναντιότης), πολλῶ μᾶλλον οὐδὲ ἐν τοῖς ἐξ οὗ. Καί ἐστιν ὁ τόπος διαλεκτικός· εἰ τὸ μᾶλλον δοκοῦν εἶναι οὐκ ἔστιν, οὐδὲ τὸ ἥττον δοκοῦν. Διὰ τοῦτο ἀφείς τὸν λόγον ἀκατάσχευον εἶπεν, ὕστερον ἐροῦμεν  
 25 περὶ αὐτῶν.

---

**22-23** ὁ τόπος διαλεκτικός... τὸ ἥττον δοκοῦν: v. *Rhet.* A2, 1358a 10-14; cf. *Top.* B10, 114b 37sqq.

---

5-6 ἅμα γὰρ... εἰς μεταξὺ: ἢ γὰρ ἐξ ὑγείας ἅμα... εἰς τὸ μεταξὺ ex v.  
 8 ἐξ ἐναντίας εἰς ἐναντίαν C 9 ἐκ νόσου: τῆς νόσου C 10 οὐ ποτ': οὐπω LABC 14 λύσιν: ὕλην B 15 ἢ: τῆ LAD 15-16 οὐ κινήσεις: οὐκ ἐναντιώσεις L 17 ἐναντιότητες L: om. ceteri 18 φησίν LD: φύσει ABC 22 πολλῶ δὲ μᾶλλον ABC

Τὰς δύο γοῦν ἀποδοκιμάσας ἐναντιότητος λείπονται, φησί, καὶ αἱ δύο, ἢ τε εἰς ἐναντία καὶ ἢ εἰς ἐναντία καὶ ἐξ ἐναντίων ἅμα, ἢ σύνθετος, ἦν καὶ ἐπικρίνει. Τὰς γοῦν εἰς ἐναντία παραφυλάττει κατωτέρω, τὰς δὲ εἰς ἐναντία καὶ  
 5 ἐξ ἐναντίων οἰκονομεῖ· τὰ γὰρ εἰς ἐναντία, λέγων, καὶ ἐξ ἐναντίων ἅμα ἐστίν, ἤγουν ἢ εἰς ὑγείαν τῇ ἐκ νόσου ἅμα ἐστί, τὸ μέντοι εἶναι ἴσως οὐ ταυτόν, καθὼς καὶ ἀνωτέρω ἐλέγομεν. Ὡστε ἐπεὶ τὸ εἶναι αὐταῖς οὐ ταυτόν, τὸ πλήρες ἂν ἔχοι, εἴπερ καὶ ἐξ ἐναντίων καὶ εἰς ἐναντίας ἅμα λέγομεν, οἷον ἢ ἐξ  
 10 ὑγείας εἰς νόσον τῇ ἐκ νόσου εἰς ὑγείαν ἐναντία· αἱ γὰρ ἐξ ὑποκειμένου εἰς ὑποκείμενον κινήσεις εἰσὶν ἰδίως. Τὴν τρίτην δὲ δόξαν τῆς ἐναντιώσεως παρέλειψε, τὴν κατὰ τὸ ἐξ αὐτοῦ εἰς τὸ αὐτό, οἷον τὴν ἐξ ὑγείας τῇ εἰς ὑγείαν. Ἀλλὰ καὶ αὕτη κατ' ἐκείνας ἀνασκευασθήσεται, ὅτι καὶ αὕτη ἐν μεταβολαῖς ἐστί καὶ  
 15 οὐκ ἐν κινήσειν.

p. 229a 30 Ἐπεὶ δὲ διαφέρει μεταβολὴ κινήσεως, ἢ ἔκ τινος ὑποκειμένου...

Ἐπεὶ γάρ, φησί, τούτῳ διαφέρει ἡ μεταβολὴ τῆς κινήσεως (ἢ γὰρ ἔκ τινος ὑποκειμένου εἰς τι ὑποκείμενον  
 20 μεταβολὴ κίνησις, ἢ μὴ ἐξ ὑποκειμένου εἰς ὑποκείμενον γένεσις, ἢ δὲ ἐξ ὑποκειμένου εἰς μὴ ὑποκείμενον φθορά), ζητοῦμεν δὲ ἄρτι οὐ περὶ ἐναντίας μεταβολῆς, ἀλλὰ περὶ ἐναντίας κινήσεως, ἢ σύνθετος ἂν εἴη κυρίως ἐναντιότης, οἷον ἢ ἐξ ὑγείας εἰς

---

7-8 ἀνωτέρω ἐλέγομεν: v. 262,8 sqq. ad 229a 18

---

2 εἰς ἐναντία pr.: ἐναντιότης ABC ἐναντία alt.: ἐναντίον B 3 σύνθετος: σύνθεσις C 4 ἐναντία pr.: ἐναντίον B 5 ἐναντία: ἐναντίον B 6 ἤγουν: οἷον C 9 ἐναντίων... ἐναντίας: ἐναντίου... ἐναντίον B οἷον: ἤγουν ABC 10 ἐναντία B 16 lemma usque κινήσεως ABCD 18 τούτῳ L: τοῦτο ceteri 20 μεταβολὴ κίνησις ex Arist. scripsi: κίνησις, μεταβολὴ δὲ codd.

- νόσον κίνησις τῆ ἐκ νόσου εἰς ὑγείαν κινήσει ἐναντία, ὡς τὸ νοσάζεσθαι τῷ ὑγιάζεσθαι· τὸ μὲν γὰρ νοσάζεσθαι ἐστὶ τὸ ἐξ ὑγείας εἰς νόσον κινεῖσθαι, τὸ δὲ ὑγιάζεσθαι τὸ ἐκ νόσου εἰς ὑγείαν. Ὁμοίως καὶ τὸ μανθάνειν τῷ ἀπα-
- 5 τᾶσθαι· τὸ μὲν γὰρ μανθάνειν κίνησις ψυχῆς ἐξ ἀγνοίας εἰς ἐπιστήμην, τὸ δὲ ἀπατᾶσθαι κίνησις ἐξ ἐπιστήμης εἰς ἀγνοίαν. Προστίθησι δὲ τὸ μὴ δι' αὐτοῦ, ὅτι ἐπιστήμων ὢν, εἰ μέλλοι κινήθησθαι εἰς ἀπάτην, παρ' ἄλλου κινήθησεται· ἐπεὶ γὰρ καὶ τὸ μανθάνειν παρ' ἄλλου ἐστίν, εἴη ἂν καὶ τὸ ἀπατᾶσθαι παρ' ἄλλου.
- 10 Εἰ δὲ μανθάνει μὲν παρ' ἄλλου, καὶ ἔστιν ἡ μάθησις αὕτη κίνησις αὕτη κίνησις ἐξ ἀγνοίας εἰς ἐπιστήμην, ἀπατᾶται δὲ παρ' αὐτοῦ, καὶ ἔστιν ἡ κίνησις αὕτη κίνησις ἐξ ἐπιστήμης εἰς ἀγνοίαν, οὐκ ἔστιν αὕτη ἡ κίνησις ἐναντία τῆ κινήσει ἐκείνη, ἀλλὰ τῆ δι' ἑαυτοῦ πάλιν μαθήσει ἐναντία· διὰ τοῦτο γὰρ προσέθηκε τὸ εἰς
- 15 ἐναντία γὰρ. Τίθησι δὲ καὶ τὰς τοῦ τόπου ἐναντιώσεις· ἡ γὰρ κάτωθεν ἄνω κίνησις τῆ ἄνωθεν κάτω κινήσει ἐναντία, καὶ ἡ δεξιόθεν εἰς τὰ ἀριστερὰ τῆ ἀριστερόθεν εἰς τὰ δεξιά, καὶ ἡ ἀπὸ τῶν πρόσθεν εἰς τὰ ὀπίσθεν κίνησις τῆ ἀπὸ τῶν ὀπίσθεν εἰς τὰ πρόσθεν κινήσει ἐναντία. Ἡ δὲ εἰς ἐναντίον, φησί, μόνον,
- 20 ἡγουν εἰς ὑγείαν καὶ εἰς νόσον, περὶ ἧς ἔλεγεν εἰπεῖν καὶ δι' ἧς ἀνεσκεύαζε καὶ τὰς ἄλλας ἐναντιότητας, αὕτη γοῦν, φησίν, οὐκ ἔστι κίνησις ἀλλὰ μεταβολή· καὶ αὕτη γὰρ ἐναντιότης ἐστὶ, φησίν, ἡ εἰς αὐτὸ καὶ ἡ ἐξ αὐτοῦ. Ἀλλὰ μεταβολή ἐστὶ καὶ οὐ κίνησις ταῦτα· εἰς γὰρ γένεσιν ἡ κίνησις οὐκ ἔκ τινος
- 25 ἐναντίου, καὶ ἐκ γενέσεως ἡ κίνησις αὕτη εἰς φθορὰν καὶ μηδέν. Διὰ τοῦτο οὐ κινήσεις αὗται κυρίως, ἀλλὰ μεταβολαί· καὶ γένεσις φθορᾶ ἐναντία καὶ ἀποβολή λήψει, καθὸ δὴ καὶ αἱ ἄλλαι ἐκεῖναι ἐναντιώσεις ἀνασκευασθήσονται.

---

5 et 6 κίνησις: κίνηση ABC 15 ἐναντία: ἐναντίον C 16 ἐναντία  
 scripsi ex Aristot.: vid. LD: ἐναντίον ABC 19 εἰς ἐναντία LC μόνη AB  
 20 ἡ εἰς ὑγείαν fecit B ἡ εἰς νόσον ABC 25 φθορὰν ABC 26 τοῦτο ex  
 ταῦτα fecit B



Τὰς δὲ εἰς τὸ μεταξὺ καὶ ἐκ τοῦ μεταξὺ κινήσεις, ὡς ἐν τοῖς ἐμμέσοις ἐναντίοις, ὡς ἐναντίας πως θετέον· τῷ γὰρ μεταξὺ ὡς ἐναντίῳ χρῆται.

p.229b23 Ἐπεὶ δὲ κινήσει οὐ μόνον δοκεῖ κινήσεις εἶναι ἐναντία...

Ἐπεὶ περὶ τῆς ἐναντίας κινήσεως τῆ κινήσει διώρισταί, ἤγουν ἡ ἐκ τοῦ ἐναντίου εἰς τὸ ἐναντίον τῆ ἐξ αὐτοῦ εἰς τὸ ἐναντίον κινήσει ἐναντία ἐστὶ, δοκεῖ δὲ οὐ μόνον κινήσεις κινήσει ἐναντία ἀλλὰ καὶ ἡρεμία κινήσει, ἔστι δὲ οἶον στέρησις  
 10 κινήσεως ἢ ἡρεμία, καὶ ἡ στέρησις ὡς ἐναντία τῆ ἐξεί τάττεται, διοριστέον καὶ περὶ ταύτης· πολλάκις γὰρ καὶ τὸ ἐναντίον λέγομεν στέρησιν, ὡς τὸ μέλαν στέρησιν τοῦ λευκοῦ, καὶ τὴν στέρησιν ἐναντίαν τῆ ἐξεί, ὡς τὸ γυμνὸν ἐναντίον τοῦ ἐνδεδυμένου. Τοῦτο εἰπὼν ἐπιφέρει, ὅτι ἀπλῶς ἢ κατὰ τόπον στέρησις  
 15 κινήσεως, ἤγουν ἡρεμία ἐναντία τῆ κατὰ τόπον κινήσει. Ἀλλὰ τοῦτο μὲν λέγεται ἀπλῶς, ἄλλο δὲ ζητητέον, ποτέρα ἡρεμία καὶ ποία κινήσει· πότερον τῆ ἐνταυθοῖ μονῆ καὶ ἡρεμία ἢ ἐκ τούτου κινήσεις ἐναντία ἢ ἢ εἰς τοῦτο κινήσεις, ἤγουν τῆ ἐν ὑγείᾳ μονῆ ποία κινήσεις ἐναντία, ἢ  
 20 ἀπὸ τῆς ὑγείας εἰς νόσον ἢ ἢ ἀπὸ τῆς νόσου εἰς ὑγείαν. Εἶτα διαιτᾶ τοῖς λόγοις καλῶς καὶ λέγει, ἐπεὶ ἐν δυσὶν ὑποκειμένοις ἢ κινήσεις (καὶ λέγει ὑποκείμενα οὐ τὸν ἄνθρωπον ἴσως, τὸν νοσοῦντα ἢ ὑγιαίνοντα, ἀλλὰ τὴν νόσον ἢ τὴν ὑγείαν, καθὼς καὶ τὴν κινήσιν ἔλεγεν ἐξ ὑποκειμένου εἰς ὑποκείμενον), ἐπεὶ τοιγα-

24 ἔλεγεν: v. 264,18 sqq. ad 229a 31

1 τὸ scripsi ex Aristot.: τὰ C: om. LABD τοῦ: τῶν LBD et vid. A 2 τῷ: τῆ ABC 3 ἐναντίῳ L: ἐναντίον ACD: ἐναντία B χρᾶται LABD 4-5 κινήσεις εἶναι ἐναντία om. C ἐναντία in m. ab al. m. A 7 ἐκ om. ABCD 10 ἢ ἡρεμία: ἢ ἡρεμίας C: om. B ἐναντία: ἐναντίον L 15 κινήσεως om. C 17 καὶ om. BC 20 εἰς: πρὸς C 23 καθ' ἅς C

ροῦν ἐν δυσὶν ὑποκειμένοις ἢ κίνησις, τῇ μὲν ἐκ τῆς ὑγείας εἰς νόσον κινήσει ἢ ἐν τῇ ὑγείᾳ ἡρεμία ἐναντία, τῇ δὲ ἐκ τῆς νόσου εἰς ὑγείαν κινήσει ἢ ἐν τῇ νόσῳ ἡρεμία, καὶ ἅμα εὕρηται ἡρεμία ἡρεμία ἐναντία, ἢ ἐν τῇ ὑγείᾳ τῇ ἐν τῇ νόσῳ καὶ γὰρ ἄτοπον,

5 εἰ κίνησις μὲν κινήσει ἐναντία, ἡρεμία δὲ ἡρεμία οὐ. Εἰσὶ δὲ ἡρεμίαι ἐναντίαι αἱ ἐν τοῖς ἐναντίοις, ἡγουν ἢ τε ἐν τῇ ὑγείᾳ καὶ ἢ ἐν τῇ νόσῳ, ταύτη δὲ τῇ ἐν τῇ ὑγείᾳ ἡρεμία, ἢ τι νῆν ἐναντία ἢ ἐν τῇ νόσῳ ἡρεμία, καὶ κίνησις ἐναντία, ἢ ἐξ ὑγείας εἰς νόσον ἄλογον γὰρ εἶναι ταύτη τῇ ἡρεμίᾳ τῇ ἐν ὑγείᾳ

10 ἐναντίαν τὴν ἐκ τῆς νόσου εἰς ὑγείαν κίνησιν ἢ γὰρ εἰς ὑγείαν ἐκ νόσου κίνησις, ἐν ᾧ ἔστηκε καὶ ἡρεμεῖ (ἐν τῇ ὑγείᾳ γὰρ ἢ ἡρεμία), ἡρέμησις μᾶλλον ἐστίν, ἢ δὲ ἡρέμησις ἅμα τῇ εἰς ὑγείαν ἐκ νόσου κινήσει συμβαίνει. Πῶς γοῦν ἢ τοιαύτη κίνησις ἐναντία ἐσεῖται τῇ ἡρεμίᾳ τῇ ἐν ὑγείᾳ, ὅπου καὶ μᾶλλον ἢ

15 ἡρέμησις γίνεται εἰς τὸ τελέως ἡρεμῆσαι; Ἡ νῦν αὕτη ἢ ἐκείνη, ἢν ἐλέγομεν πρῶτον, ἢ ἐξ ὑγείας εἰς νόσον κίνησις ἐναντία τῇ ἐν ὑγείᾳ μονῇ καὶ ἡρεμίᾳ. Εἰ γοῦν αὕτη, μὴ ἐκείνη ἄρα, κατὰ τὸν ὑποθετικὸν τὸν ἐν διαζευκτικοῖς; οὐδὲ γὰρ πέφυκεν ἢ ἐν λευκότητι τυχὸν ἡρεμία ἐναντία εἶναι ταύτη δὴ τῇ ἐν

20 ὑγείᾳ ἡρεμία [ἐναντία] ἢ μὴ τῇ ἐν ὑγείᾳ κινήσει.

p. 230a 7 Ὅσοις δὲ μὴ ἔστιν ἐναντία,...

Περὶ τῆς γενέσεως καὶ τῆς φθορᾶς ἐνταυθοῖ φιλοσοφεῖ φησὶ γὰρ, ὅσοις δὲ μὴ ἔστιν ἐναντία (ἢ γὰρ φθορὰ ἐν τῷ μὴ ὄντι, ἢ δὲ γένεσις ἐν τῷ ὄντι καὶ οὐκ ἔστιν ὑποκείμενα ἐναντία,

25 ὑποκείμενα δὲ οἷα πρότερον ἐλέγομεν τὴν ὑγείαν καὶ τὴν νόσον, ἐν

---

17-18 v. Psell. B 99,5 et Δ 192,24; cf. *Anal. pr.* B14, 62b 29 7 πρότερον ἐλέγομεν: v. 266, 6-13

---

6 ἢ ἐν τῇ ὑγείᾳ L 17 εἰ γοῦν: ἡγουν ACD 18 οὐδέ: οὐ C 20 ἐναντία seclusi

- οἷς ἡ κίνησις ἢ μᾶλλον ἐξ ὧν καὶ εἰς ἃ αἱ κινήσεις τούτων), κίνησις μὲν οὐκ ἔστι, μεταβολὴ δέ. Καὶ ἐστὶν ἡ ἐκ τοῦ ὄντος κίνησις εἰς φθορὰν τῇ εἰς τὸ ὄν κινήσει εἴτ' οὖν τῇ γενέσει ἐναντία, οἷον καὶ τὸ παράδειγμα, ἡ ἐξ ὄντος εἰς τὸ ὄν. Καὶ
- 5 ἡ μονὴ τούτων ἡρεμία μὲν οὐ ρηθήσεται, ἀμεταβλησία δέ. Καὶ εἰ μὲν τι εἶη ὑποκείμενον τὸ μὴ ὄν, ἰδοὺ ἡ ἐν τῷ ὄντι ἀμεταβλησία ἐναντία πάντως τῇ ἐν ἐκείνῳ τῷ μὴ ὄντι ἀμεταβλησία. Καὶ εἰ ἡ ἐν τῷ ὄντι ἀμεταβλησία ἐστίν, ἀπορήσειεν ἄν τις, ἡ ἀμεταβλησία αὕτη ἡ ἐν τῷ
- 10 ὄντι τίνι ἐτέρα ἀμεταβλησία ἐναντία εἶη ὡς ἂν οὐκ ἔστι τι τὸ μὴ ὄν. Καὶ εἰ ἡρεμία τεθήσεται ἐν τῷ ὄντι <ἡ> ἀμεταβλησία, ζητηθήσεται καὶ ἡ ἐναντία αὐτῆς ἡρεμία ἢ κίνησις. Εἰ οὖν οὐκ ἔστιν ἐτέρα ἡρεμία (ἐν γὰρ τῷ μὴ ὄντι πῶς ἂν εἶη ἡρεμία), καὶ τῇ ἀπὸ τοῦ ὄντος μεταβολῇ ἐναντία ἐσεῖται ἡ ἐν τῷ ὄντι
- 15 ἡρεμία. Καὶ εἰ τοῦτο, ἰδοὺ καὶ ἡρεμία οὐ κινήσει ἐναντία, ἀλλὰ μεταβολῇ, καὶ ἡ οὐ πᾶσα ἡρεμία κινήσει ἐναντία (εὐρηται γὰρ καὶ μεταβολῇ ἐναντία), ἢ ἡ γένεσις καὶ ἡ φθορὰ κινήσεις. Λύει οὖν τὸν λόγον καὶ λέγει, ἡρεμία μὲν γὰρ οὐκ ἂν κληθεῖη ἡ ἐν τῷ ὄντι μονή, ἀμεταβλησία δέ, ἵνα μὴ
- 20 δόξωσι καὶ ἡ γένεσις καὶ ἡ φθορὰ κινήσεις. Ἡ γοῦν ἀμεταβλησία ἢ ἄλλο τι ὁμοίον ταύτῃ, ἐναντία δὲ αὕτη ἡ ἐν τῷ ὄντι ἀμεταβλησία, ἢ οὐδενὶ ἢ τῇ ἐν τῷ μὴ ὄντι ἢ τῇ φθορᾷ· αὕτη γὰρ ἐκ τῆς ἐν τῷ ὄντι μονῆς καὶ ἀμεταβλησίας. Ἐλέγομεν δὲ καὶ πρότερον, ὡς ἡ ἐν ὑγείᾳ ἡρεμία τῇ ἐξ ὑγείας
- 25 κινήσει ἐναντία, ἡ δὲ γένεσις εἰς τὴν φθορὰν κινεῖται.

Τίθησι καὶ ἐτέραν ἀπορίαν, διὰ τί ἐν μὲν τῇ κατὰ τόπον κινήσει εἰσὶ καὶ μοναὶ κατὰ φύσιν (οἷον γῆς κάτω

---

24 ἐλέγομεν πρότερον: v. 266, 14-15

---

3 τῇ alt. om. LAB 8-9 ἀμεταβλησία ἐστὶν ἀπορήσειεν: μεταβλησία διαπορήσειεν ABC 10 ὡς LD: om. ABC 11 ἡ supplevi: non habent codd. 18 οὖν: γοῦν L

καὶ πυρὸς ἄνω) καὶ παρὰ φύσιν (οἷον γῆς ἄνω καὶ πυρὸς  
κάτω), καὶ κινήσεις κατὰ φύσιν μὲν (οἷον πυρὸς εἰς τὰ ἄνω  
κάτωθεν καὶ γῆς ἄνωθεν κάτω), παρὰ φύσιν δὲ (οἷον πυρὸς μὲν  
ἄνωθεν κάτω, γῆς δὲ κάτωθεν ἄνω). Ἐπὶ γοῦν τοῦ τόπου εἰσὶ καὶ  
5 μοναὶ καὶ κινήσεις καὶ κατὰ φύσιν καὶ παρὰ φύσιν, ἐπὶ δὲ τῶν  
ἄλλων οὐκ εἰσὶ. Καὶ ἐντεῦθεν ἀπαριθμεῖται τὰς ἄλλας καὶ λέγει  
πῶς οὐκ ἔχουσι τὸ παρὰ φύσιν, ἀλλὰ πᾶσαι τὸ κατὰ φύσιν καὶ γὰρ  
καὶ ἡ γήρανσις καὶ ἡ φθορὰ κατὰ φύσιν.

p. 230a 29 Εἰ δὲ ἔστι τὸ βί α παρὰ φύσιν...

- 10 Λύων τὸν λόγον τὸν τῆς ἀπορίας, τὸν ἵνα τί ἡ μὲν κατὰ τόπον  
κίνησις ἔστι καὶ κατὰ φύσιν καὶ παρὰ φύσιν, αἱ δὲ ἄλλαι οὐκ  
ἔχουσι οὕτως (οὐδὲ γὰρ μᾶλλον ἢ νεότης κατὰ φύσιν ἢ ἡ  
γήρανσις, οὐδὲ ἡ γένεσις μᾶλλον κατὰ φύσιν ἢ ἡ φθορά), ἐπιφέρει  
καὶ μεταλαμβάνει τὸ βί α καὶ ἐκ τούτου κατασκευάζει τὸ παρὰ  
15 φύσιν καὶ ἐπ' ἐκείναις. Εἰ γοῦν ἔστι τὸ βί α παρὰ φύσιν  
(λέγομεν γὰρ ὡς ἡ βῶλος βί α ἄνω, ὃ δὴ καὶ παρὰ φύσιν φαμέν),  
εὐρεθήσεται καὶ ἐπὶ φθορᾶς τὸ παρὰ φύσιν, ἐπεὶ εὐρίσκεται τὸ βί α·  
ἔστι γὰρ καὶ ἡ βί α ι ο ς φθορὰ καὶ οὐχ εἰμαρμένη. Οὕτω καὶ ἐπὶ  
γενέσεως ἀντικρυς· εἰσὶ γὰρ καὶ γενέσεις βί α ι ο ι, ὅταν διὰ  
20 τινων φαρμάκων συλλαμβάνωσιν αἱ κατὰ φύσιν μὴ κωλύονται,  
καὶ αὐξήσεις καὶ πάλιν φθίσεις βί α ι ο ι, αἱ τῶν ταχυῶν  
ἀπὸ τρυφῆς καὶ σπατάλης ἢ βῶντων καὶ αἱ τῶν ἀδρυνομένων  
ἀσταχύων ἀπὸ τινων εὐκρασιῶν καὶ παρὰ τὸν νενομισμένον  
καιρόν. Ὀμοίως καὶ ἐπὶ φθίσεως, ὅταν λιμώπτων τις φθίῃ καὶ οὐ  
κατὰ φυσικὴν ἀκολουθίαν. Ἐπὶ δὲ ἀλλοιώσεως ἐρωτᾷ,  
25 π ῶ ς . Καὶ λύων, φησὶν, ἡ καὶ ἐπὶ ταύτης ὡ σ α ὑ τ ω ς · εἰσὶ γὰρ καὶ  
φυσικαὶ ἀλλοιώσεις καὶ βί α ι ο ι πάλιν, ὥσπερ εἴ τινες ἀφίενται τῆς  
νόσου μὴ ἐν κρισίμοις καὶ νενομισμέναις ἡμέραις, καὶ

3 μὲν om. ABC 9 εἰ δὲ L D cum codd. FJ Arist.: τί δὲ ABC 20 αἱ:  
καὶ BC 26 ὥσπερ εἰ ABC

πάλιν ἄλλοι ἐν κρισίμοις ἡμέραις. Λοιπόν, φησίν, ἔσονται ἐναντίαί αἱ φθοραὶ ἀλλήλαις καὶ οὐ γενέσει φθορά. Καὶ πῶς ἐλέγομεν γένεσις φθορᾶ ἐναντία; Καὶ τί γε κωλύει, φησί, λύων κατὰ τινα γὰρ τρόπον ἐστὶ καὶ φθορὰ ἢ ἐναντία τῇ  
 5 γενέσει ἐτέρα φθορᾶ ἐναντία, εἰ ἢ μὲν ἡδεῖα ἐστίν, ἢ δὲ λυπηρά· οὐ γὰρ ἀπλῶς φθορὰ φθορᾶ ἐναντία, ἀλλ' ἢ τοιαδί, ἢ γουον ῥαδία, ἢ δὲ τοιαδί, ἢ γουον δυσχερῆς ἢ ἄλλον τινα τρόπον ἐναντιώσεως.

p. 230b 10 Ὅλωσ μὲν οὖν ἐναντίαί κινήσεις καὶ  
 10 ἡρεμίαί...

Ἐπαναλαμβάνει τὰς ἐναντίας κινήσεις καὶ ἡρεμίας. Καὶ τέως ἐπὶ τοῦ τόπου προηγουμένως (ὅτι ἐκ τούτου καὶ οἱ τῶν ἄλλων ἐναντίων ὀρισμοί), τὰ κατὰ πολὺ ἀλλήλων διεστῶτα· οὐ γὰρ εὗρηται πλείων καὶ μείζων διάστασις τοῦ ἄνω καὶ κάτω, τοῦ πυρὸς  
 15 λέγω καὶ τῆς γῆς· τὸ γὰρ πῦρ ἄνω φύσει, κάτω παρὰ φύσιν, ἢ δὲ γῆ κάτω φύσει, ἄνω παρὰ φύσιν. Καὶ τοῦ αὐτοῦ καὶ ἐνὸς στοιχείου ἐναντία κινήσις ἢ κατὰ φύσιν τῆς παρὰ φύσιν κινήσεως, καὶ αἱ μοναὶ ὡσαύτως ἐναντίαί τοῦ αὐτοῦ καὶ ἐνὸς στοιχείου κατὰ γε τὸ κατὰ φύσιν καὶ τὸ παρὰ  
 20 φύσιν, καὶ πάλιν αἱ μοναὶ ταῖς κινήσεσιν· ἢ γὰρ ἄνω μονὴ ἢ κατὰ φύσιν τοῦ πυρὸς τῇ ἄνωθεν κινήσει παρὰ φύσιν ἐναντία, ἢ κάτω μονὴ ἢ κατὰ φύσιν τῆς γῆς τῇ κάτωθεν κινήσει ταύτης παρὰ φύσιν ἐναντία. Ὁ γοῦν ἔχει τὸ πῦρ, τὴν μὲν μονὴν κατὰ φύσιν, τὴν δὲ κίνησιν παρὰ φύσιν, τοῦτο τῇ γῆ γίνεται,  
 25 ἢ μὲν μονὴ παρὰ φύσιν, ἢ δ' ἐκείθεν κινήσις κατὰ φύσιν. Ὡστε τοῦ αὐτοῦ στοιχείου κινήσει μονὴ ἐναντία, ἢ παρὰ φύσιν τῇ κατὰ φύσιν, καὶ ἀνάπαλιν ἢ γὰρ

---

2 ἐναντίον L 12 τοῦ om. LAD 13 ἐναντίοι ABC 16 ἄνω δὲ B  
 19 γε: τε C: τι D 23 ἐναντίον LD 26 μονῆ CD 27-271,1 ἢ κατὰ φύσιν γὰρ ἢ DA

κατὰ φύσιν ἢ κάτω ἐπὶ τῆς γῆς ἢ ἄνω ἐπὶ τοῦ πυρός. Καὶ αἰμοναὶ ὁμοίως· ἢ γὰρ ἄνω ἐπὶ πυρός ἢ κάτω ἐπὶ γῆς, ἀνάπαλιν δὲ ἐπὶ τῶν παρὰ φύσιν. Ἀπορεῖ δὲ καὶ περὶ τῆς μὴ αἰετῆς ἡρεμίας· ἢ γὰρ αἰετῆς ἡρεμία ἀκινήσια ἐστὶ. Περὶ γοῦν τῆς μὴ αἰετῆς ἡρεμίας ἀπορεῖ,  
 5 εἰ ἔστιν αὐτῆς γένεσις, ἢ δὲ γένεσις τῆς ἡρεμίας τὸ ἴστασθαι ἐστίν, ὃ ἐστὶ τὸ ἡρεμίζεσθαι, καὶ μὴ τελέως ἡρεμεῖν. Τὸ γοῦν ἴστασθαι τοῦτο οὐ δυνατὸν βίαιον γίνεσθαι, ἐπεὶ κατ' ὀλίγον εἰς ἡρεμίαν ἄγεται. Ἐπεὶ γοῦν προηγεῖται ἡ στάσις καὶ εἴθ' οὕτως ἢ ἡρεμία, περὶ τῆς παρὰ φύσιν ἡρεμίας τῆς γῆς ἀπορεῖ, εἴ ἐστι ταύτης  
 10 γένεσις καὶ εἴ ἐστὶ τῆς μονῆς ταύτης γένεσις· ἢ δὲ τῆς μονῆς ἡρεμία στάσις ἐστίν. Ὅτε ἄρα ἐφέρετο ἄνω βίαια ἢ γῆ, ἴστατο. Ἀλλὰ μὴν τοῦτο δοκεῖ ἀδύνατον.

p. 230b 24 Ἀλλὰ τὸ μὲν ἰστάμενον αἰετῆς δοκεῖ φέρεσθαι θᾶπτον,...

15 Περὶ τῆς παρὰ φύσιν ἡρεμίας τῆς γῆς ἄνω ἀπορεῖ, εἴ ἐστι ταύτης δὴ τῆς ἡρεμίας τῆς παρὰ φύσιν γένεσις. Ἡ δὲ γένεσις τῆς ἡρεμίας ἢ στάσις ἐστὶ, στάσις δὲ ἢ ἡρέμησις καὶ ἢ κατ' ὀλίγον ὁδὸς εἰς ἡρεμίαν τελείαν. Εἴ γοῦν ἔστι γένεσις ταύτης τῆς ἡρεμίας, ἔσται καὶ ἡρέμησις, ἢ γοῦν στάσις. Ἀλλὰ τὸ μὲν ἰστάμε-  
 20 νον, φησί, θᾶπτον φέρεται· ὅτε γὰρ ἐγγίσει τι πρὸς τῶν οἰκείων τόπων, ἐφ' ᾧ ἡρεμήσει, θᾶπτον φυσικῶς φέρεται, ὃ λέγομεν καὶ στάσιν καὶ ἡρέμησιν· τὸ δὲ παρὰ φύσιν οὐκ ἔχει τοῦτο, ἀλλὰ τοῦναντίον, ὅτι οὐ κατανατᾶ τὸ φερόμενον εἰς τὸν οἰκείον τόπον, ἀλλ' εἰς ἀλλότριον· διὸ οὐχ ἔξει τὸ θᾶπτον. Συνάγεται τοίνυν, ὡς  
 25 ἐπεὶ ἢ τοιαύτη παρὰ φύσιν ἡρεμία οὐκ ἔχει κατὰ τὸ τέλος τὸ θᾶπτον, οὐδὲ τὴν στάσιν ἔξει. Εἴ δὲ μὴ τοῦτο, οὐδὲ γένεσις γενήσεται τῆς τοιαύτης ἡρεμίας. Ἐσταί τι ἄρα ἡρεμοῦν μὴ γενόμενον ἡρεμοῦν. Ἐπι, τὸ ἴστασθαι δοκεῖ ἢ

ὅλως εἶναι τὸ εἰς τὸν αὐτοῦ τόπον φέρεσθαι ἢ  
 ἅμα τῇ φορᾷ συμβαίνειν, ὡς εἶναι τὴν μὲν φορὰν ἑτέραν, τὴν  
 δὲ στάσιν ἄλλην. Ἐνταῦθα δὲ εἰς ἀλλότριον τόπον φέρεται, ἴν'  
 ἡρεμήσῃ βία. Πῶς γοῦν ῥηθήσεται ἐν τοῖς τοιούτοις στάσις; Τοῦτο  
 5 ἀπορήσας οὐ λύει εὐθύς, ἐπαναλαμβάνων δὲ προϊῶν θεραπεύσει.  
 Τέως δὲ καὶ ἄλλο ἀπορεῖ, εἰ ἐναντία ἢ μονῆ ἢ ἐνταῦθα,  
 ἤγουν ἢ κάτω, τῇ κάτωθεν κινήσει. Ὅταν κινήται ἐκ  
 τοῦδε, ἔξει καὶ τὴν ἡρεμίαν ἀνά μέρος (ἐπεὶ δὲ ἀσαφές ἐστὶ τὸ  
 λεγόμενον ἐπὶ τῆς κινήσεως ταύτης τῆς κατὰ τόπον, λέγει «ἢ  
 10 καὶ ἀποβάλλῃ») καὶ ἔξει τὸ ἀποβαλλόμενον· ἐπὶ γὰρ  
 ἀλλοιώσεως, ὅτε κινεῖται τι ἐκ τῆς ἡρεμίας τοῦ λευκοῦ, ἔξει τὸ  
 ἀποβαλλόμενον λευκόν, καὶ ὑπάρξει τὰ ἐναντία, καὶ ἡρε-  
 μήσει, εἰ ἔτι μένει, καὶ κινήσεται. Καὶ λύων, φησὶν, ὅτι τοῦ  
 κινουμένου τὸ μὲν ἐκεῖ, τὸ δὲ ὧδε. Διὰ τοῦτο μᾶλλον  
 15 κίνησιν κινήσει ἐναντίαν εἶναι ἀρμοδιώτερον ἢ ἡρεμίαν· ἀκραι-  
 φνεῖς γὰρ ἀλλήλων αἱ κινήσεις καὶ ἀμιγεῖς.

p. 231a5 Ἀπορήσειε δ' ἄν τις καὶ περὶ τοῦ ἴστασθαι...

Σμπλίκιος ἐξηγούμενος ἐν τισὶ τετελειῶσθαι ἕως ὧδε τὸ παρὸν  
 βιβλίον λέγει, πλὴν προστίθησι καὶ τοῦτο τὸ λοιπόν. Ἔστι δὲ εἰπεῖν,  
 20 ὅτι περὶ στάσεως ἀπορήσας καὶ περὶ τῆς παρὰ φύσιν μονῆς, ἦτις  
 καὶ μὴ αἰεὶ ἡρεμία λέγεται, εἴ ἐστι γένεσις ταύτης, καὶ τὸν λόγον  
 ἀπορον ἀφείς, εἰπὼν ἔσται ἄρα τι ἡρεμοῦν μὴ γενόμε-  
 νον ἡρεμοῦν, πάλιν ἐπαναλαμβάνει τὸν λόγον ἀγαθοπρεπῶς

5 προϊῶν θεραπεύσει: v. 38,5 sqq. 18-19 Σμπλίκιος... τὸ λοιπόν: v. Simpl. 918,11 sqq. («Eine ἀπορία am Ende des 5,231a 5-17 gehört nicht zum ursprünglichen Text», Düring 292)

9 ἦ: ὁ ἀποβάλλει ABC post ἀποβαλλόμενον ex v. 6 10 ἐπὶ: ἐπεὶ C: ἔτι  
 D 17 lemma usque ἄν τις ABC 22 ἀπορον om. ABCD 22-23 γινόμενον  
 LABC

τε καὶ διδασκαλικῶς, ὡς ἂν τι εἴποι ἐπιστατικώτερον περὶ τούτου.  
 Καὶ πρῶτον πάλιν τὰ τῆς ἀπορίας τίθησιν, ἀπορήσειε δ' ἂν  
 τις λέγων καὶ περὶ τοῦ ἴστασθαι, εἰ, γενομένης παρὰ  
 φύσιν κινήσεως, ἔσται ἐναντία ἢ κατὰ φύσιν μονή, ἢ μᾶλλον  
 5 ἀνάπαλιν, ὅτι καὶ ἄλλως οἰκονομεῖ τὴν ἀπορίαν. Καὶ ἔστω, φησί,  
 παρὰ φύσιν κίνησις τῆς γῆς ἢ κάτωθεν ἄνω, καὶ μὴ ἔστω ἢ κατὰ  
 φύσιν ἡρεμία ταύτης ἢ κάτω ἐναντία τῇ τοιαύτῃ παρὰ φύσιν  
 κινήσει, καθὼς ἐλέγομεν πρότερον, ἀλλ' ὑποκείσθω ἢ παρὰ φύσιν  
 ἡρεμία ἢ ἄνω. Ἐν γοῦν τῷ παρὰ φύσιν κινεῖσθαι τὴν γῆν ἄνω, ἐφ'  
 10 ὧ ἡρεμήσει ἄνω, παρὰ φύσιν, εἴ ἐστι τοιαύτη τις ἡρεμία παρὰ φύσιν  
 ἀντικειμένη τῇ παρὰ φύσιν κινήσει. Εἰ γοῦν εἴπομεν μὴ εἶναι,  
 ἄτοπον· μενεῖ γὰρ ἢ γῆ ἄνω οὕτω φερομένη παρὰ φύσιν κάτωθεν,  
 βία δέ. Ὡστε εἴ ἐστιν ἡρεμία ἢ παρὰ φύσιν, ζητοῦμεν καὶ γένεσιν  
 ταύτης· ἢ δὲ γένεσις τῆς ἡρεμίας στάσις καὶ ἡρέμησις, ἰστάμενον  
 15 δὲ τὸ θᾶπτον κινούμενον. Ἄλλ' ἢ γῆ παρὰ φύσιν φερομένη βραδύ-  
 τερον, ὅσον ἄνω γίνεται κινήθησεται. Ὡστε ἔσται τι ἡρε-  
 μοῦν μὴ ἀεὶ ἄνευ τοῦ γενέσθαι. Ἀλλὰ μὴν ἡρεμεῖ παρὰ  
 φύσιν, ὡσπερ καὶ φέρεται παρὰ φύσιν, καὶ οὐκ ἂν τις εἴποι, ὡς οὐκ  
 ἡρεμεῖ παρὰ φύσιν, ὡσπερ τὸ πῦρ ἡρεμοῦν κάτω καὶ ἢ γῆ ἄνω.  
 20 Πότερον γοῦν κίνησις τοῦ πυρός παρὰ φύσιν ἢ κάτω, ἐναντία τῇ κατὰ  
 φύσιν αὐτοῦ ἄνω, ἢ ἢ κατὰ φύσιν τῆς γῆς κάτω; Ἡ δὲ ἡλον ὅτι,  
 φησὶν, ἄμφω, ἀλλ' οὐχ ὡσαύτως, ἀλλὰ τῇ φυσικῇ κινήσει  
 τοῦ πυρός τῇ ἄνω ἢ φυσικῇ κινήσει τῆς γῆς ἢ κάτω, ὡς ἢ κατὰ φύσιν  
 τῇ κατὰ φύσιν, τοῦ αὐτοῦ δὲ πυρός, ὡς ἢ κατὰ φύσιν τῇ παρὰ φύσιν.

---

8 ἐλέγομεν πρότερον: v. Ps. 270,20 sq.

---



p.231a 16 Ἴσως δ' ἡρεμία κίνησις πως ἀντίκειται.

Τοῦτο πρὸς τὴν δευτέραν ἀπορίαν ἀπάντησις ἢ μᾶλλον ἐνδοσίς τις καὶ θεραπεία· ἠπόρει γάρ, καὶ ἐπεὶ ἀσαφὴς ἦν ἡ ἀπορία αὐτοῦ ἐπὶ τῆς κατὰ τόπον κινήσεως (οὐδὲ γὰρ ἔχει τις εἰπεῖν, ὡς τὸ μὲν  
 5 τοῦ φερομένου ὧδε, τὸ δὲ ὧδε), μετέφερε γοῦν τὸν λόγον ἐπὶ τῆς ἀλλοιώσεως. Ἔστω γάρ, φησί, λευκόν τι καὶ ἡρεμείτω ἐν τῷ λευκῷ, ἡρῆ δὲ καὶ κινείσθω ἀπὸ ταύτης τῆς ἐν τῷ λευκῷ ἡρεμίας εἰς τὸ μελανθῆναι. Ἐν τῷ μεταξὺ οὔτε ὄλον λευκόν ἐστίν οὔτε ὄλον μέλαν, ἀλλ' ἔξει τι καὶ ἀπὸ τοῦ λευκοῦ καὶ ἀπὸ τοῦ μέλανος. Ὡστε  
 10 καθὸ μὲν ἔχει τὸ λευκὸν ἡρεμεῖ, καθὸ δὲ τὸ μέλαν κινεῖται, καὶ ἐστίν ἅμα ἡρεμία καὶ κίνησις. Τοῦτο νόει, φησί, καὶ ἐπὶ τῆς κατὰ τόπον κινήσεως, ὅτι τὸ φερόμενον πῆ μὲν ἡρεμεῖ, πῆ δὲ κινεῖται. Διό, φησί, καὶ μᾶλλον κίνησις κινήσει ἐναντίον, οὐ κίνησις ἡρεμία, ὅτι τοῦ κινουμένου τὸ μὲν  
 15 ἐκεῖ, τὸ δὲ εἰς ὃ μεταβάλλει, καὶ μίγνυνται οὕτω πως τὰ ἐναντία, ὡς πῆ μὲν ἡρεμεῖν, πῆ δὲ φέρεσθαι τὸ φερόμενον.

---

1 ἀντίκειται om. ABC    6 γάρ om. ABC    φησί post λευκόν τι B  
 11 ἔστιν: ἔστω ABC    ἡ κίνησις ABC    13-14 ἐναντία ABC

## ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΟΥΣ ΦΥΣΙΚΗΣ ΑΚΡΟΑΣΕΩΣ Ζ ΕΞΗΓΗΣΙΣ ΤΟΥ ΨΕΛΛΟΥ

p. 231a 21 Ἐπει δέ ἐστι συνεχές καὶ ἀπτόμε-  
νον καὶ ἐφεξῆς...

- 5 Ἐντεῦθεν εἰσβάλλει διδάσκειν περὶ τῶν ἀδιαιρέτων στιγμῶν,  
δηλαδή καὶ τῶν νῦν καὶ τῶν φερομένων ἐπὶ τε γραμμῆς καὶ ἐπὶ  
χρόνου καὶ ἐπὶ κινήσεως, ὅτι οὐδὲν ἂν ἐκ τούτων γένοιτο συ-  
νεχές ἢ ἀπτόμενον ἢ ἐφεξῆς, εἰ μὴ ἐστι μέσον, τῶν μὲν στιγ-  
μῶν γραμμῆ, τῶν δὲ νῦν χρόνος, τῶν δὲ φερομένων μέγεθος,  
10 ἐφ' οὗ φέρεται τὸ φερόμενον. Ἐπαναλαμβάνει τοίνυν, τί ἐστι συ-  
νεχές καὶ τί ἀπτόμενον καὶ τί ἐφεξῆς· ἀδύνατον δέ, φησί, γε-  
νέσθαι τι συνεχές ἐκ στιγμῶν· οὐ γὰρ ἔχει στιγμή ἔσχατον·  
ὅλον γάρ τι ἔσχατόν ἐστι καὶ πέρασ, καὶ οὐ τὸ μὲν μόριον, τὸ  
δὲ ἔσχατον.

15 p. 231a 29 Ἐτι δ' ἀνάγκη ἦτοι συνεχεῖς...

Τὸ συνεχές ἔχει τὸ μὲν μόριον, τὸ δὲ πέρασ, στιγμή δὲ  
ἅπαν πέρασ μόνον ἐστι καὶ οὐ τὸ μὲν τόδε, τὸ δὲ τόδε. Ἐπει  
γοῦν ζητοῦμεν, εἰ γένοιτο στιγμή στιγμής συνεχῆς ἢ νῦν

---

1 Ζ: ζῆτα, βιβλίον ἕκτον C 2 Ἐξήγησις τοῦ Ψελλοῦ C: non habent  
LAB; Tit. om. LD 3 συνεχές... ἐφεξῆς LD: non habent ABC 6 καὶ τῶν  
νῦν in mg. C 10 ἐφ' οὗ LD: ἀφ' οὗ ABC 11 τί LD: τὸ ABC 12 στιγμῶν  
LAC: στιγμής BD 13 καὶ pr. om. L

νῦν, καὶ ἐπὶ πάντων ὁμοίως τῶν ἀδιαιρέτων, ἀνάγκη ἢ  
 συνεχεῖς γίνεσθαι τὰς στιγμάς, ἐξ ὧν γίνεται ἓν, ἢ  
 ἀπτομένας. Συνεχεῖς μὲν οὐκ ἂν εἶεν διὰ τὸν  
 εἰρημένον τρόπον, ὅτι πᾶν πέρας ἐστὶ καὶ οὐδὲν μέρος ἔχει  
 5 τὸ ἀδιαιρέτον, τὸ δὲ ἀπτόμεον ἢ ὅλον ὅλου ἄπτεται ἢ  
 μέρος μέρους ἢ ὅλου μέρος. Ἐπεὶ δὲ τὸ ἀδιαι-  
 ρετον οὐκ ἔχει τὸ οἰονοῦν μέρος, ἀνάγκη ὅλον ὅλου  
 ἄπτεσθαι. Ὅλον δὲ ὅλου ἀπτόμενόν τι, πῶς ἂν εἴη  
 συνεχές; συνεχές γάρ ἐστι τὸ ἔχον ἄλλο καὶ ἄλλο μέρος  
 10 καὶ διαιρούμενον εἰς μόρια τόπω κεχωρισμένα. Ἀλλὰ  
 μὴν οὐδ' ἐφεξῆς ἂν εἶεν τὰ ἀδιαιρέτα, ὥστε γίνεσθαι  
 ἐκ τούτων δὴ τῶν ἀδιαιρέτων μέγεθός τι καὶ συνεχές·  
 ὠριζόμεθα γὰρ τὰ ἐφεξῆς ὧν οὐδέν ἐστι μεταξὺ  
 συγγενές, τῶν δὲ δύο νῦν μέσον πάντως χρόνος διαιρούμε-  
 15 νος κατὰ ἄπειρα ἄλλα νῦν, καὶ στιγμῶν γραμμὴ διαιρουμένη  
 κατὰ ἀπείρους στιγμάς. Ἔτι, εἰ ἦν τὸ συνεχές ἐξ ἀδιαιρέ-  
 των, ἐπεὶ ἓν ἕκαστον εἰς ἐκεῖνα ἀναλύεται ἐξ ὧν συνετέθη,  
 διηρεῖτο ἂν τὸ συνεχές εἰς ἀδιαιρέτα. Ἀλλ' οὐθὲν ἦν  
 τῶν συνεχῶν εἰς ἀμερῆ διαιρετόν, ἀλλὰ πᾶσα  
 20 γραμμὴ διαιρετὴ εἰς γραμμάς καὶ οὐκ εἰς στιγμάς. Ὡστε  
 πᾶν συνεχές διαιρεθεῖν πάλιν εἰς συνεχῆ καὶ πᾶσα γραμμὴ  
 διαιρεθεῖν ἂν εἰς γραμμάς κατὰ τὰς στιγμάς. Οὐδὲν δὲ ἄλλο  
 γένος ἐστὶ τὸ μεταξὺ τῶν στιγμῶν, εἰ μὴ γραμμὴ δι-  
 αιρουμένη καὶ αὐτὴ κατὰ τὰς στιγμάς.

---

13-14 ὠριζόμεθα... συγγενές: v. Psell. ad 226b 34 et 231a 23

---

2 γενέσθαι C 5 ὅλου AB: ὅλον LC 6 μέρος: μέρους LC 13 ὠρι-  
 ζόμεθα L: ὀριζόμεθα ABC ὧν L: ᾧ ABC 14-15 διαιρουμένη LBD:  
 διαιρουμένης AC 22 οὐθὲν L et Arist.

p. 231b 13 καὶ τῶν νῦν οὐδέν· εἰ γὰρ ἔσται...,

Οὐχ ὅτι μέσον τῶν νῦν οὐδέν ἐστι, τοῦτο λέει, ἀλλ' ὅτι οὐθέ-  
 τερόν ἐστι μεταξύ ἢ τὸ συγγενές αὐτῶν ὁ χρόνος, ὃς καὶ αὐτὸς  
 εἰς ἄπειρα διαιρεῖται κατὰ τὰ νῦν. Εἰ δὲ ἔσται ἄλλο τι τοῦ συγ-  
 5 γενοῦς καὶ οὐχ ὁ χρόνος, κάκεινο ἦτοι διαιρετὸν ἔσται ἢ  
 ἀδιαίρετον, καὶ εἰ διαιρετὸν, πάλιν ἐκεῖνο τὸ μέρος τὸ  
 αὐτὸ πείσεται κατὰ διαίρεσιν καὶ εἴπερ εἰς αἰεὶ διαιρετὰ  
 ταῦτα· τοῦτο δὲ συνεχές. Καὶ διὰ τοῦτο φανερόν ὅτι  
 10 πᾶν συνεχές εἰς αἰεὶ διαιρετὰ· εἰ γὰρ εἰς ἀδιαί-  
 ρετα, ἔσται ἀδιαίρετον ἀδιαιρέτου ἀπτόμενον ἢ  
 ἐχόμενον· τὸ γὰρ ἔσχατον τῶν συνεχῶν ἔν, καὶ πρῶ-  
 τον προηγεῖται τὸ ἀπτεσθαι.

Ὁ αὐτὸς λόγος ἐπὶ τοῦ μεγέθους καὶ ἐπὶ πάντων τῶν συ-  
 νεχῶν, καὶ χρόνου καὶ κινήσεως, ὅτι καὶ πάντα τὸ αὐτὸ ἔξουσιν·  
 15 ἢ γὰρ εἰς ἀδιαίρετα διαιρεθήσονται ἢ εἰς αἰεὶ διαιρετὰ, ὅπερ ἔστι  
 καὶ ἀληθές· εἰ γὰρ ἓν ἐξ αὐτῶν, οὕτως καὶ πάντα· εἰ δὲ πάλιν ἓν  
 ἐξ αὐτῶν οὕτως, καὶ πάντα οὕτως. Πρῶτον οὖν δοκιμάζει τὸν  
 λόγον ἐπὶ μεγέθους καὶ κινήσεως· εἰ γὰρ τὸ μέγεθος ἐξ  
 ἀδιαιρέτων, καὶ ἡ κίνησις ἐξ ἀδιαιρέτων συγκρίσεται.  
 20 Ἐστω οὖν τὸ ΑΒΓ μέγεθος καὶ συγκρίσθω ἐκ τῶν ἀδιαι-  
 ρέτων. Καὶ ἡ κίνησις ἄρα, ἣν ἐκινήθη τὸ φερόμενον Ω, ἐξ  
 ἀδιαιρέτων. Καὶ ἡ κίνησις ἄρα, ἣν ἐκινήθη τὸ φερόμενον  
 Ω, ἐξ ἀδιαιρέτων ἐσεῖται. Καὶ ἔστω ἡ κίνησις ΔΕΖ. Ἐπει  
 τοίνυν οὐκ ἔστι παρὰ τὰ πράγματα κίνησις, καὶ τὸ κινεῖσθαι  
 25 ἄρα ἔσται ἐξ ἀδιαιρέτων· τὸ Ω γὰρ ἐκινήθη ἕκαστον σημεῖον  
 τοῦ μεγέθους καθ' ἕκαστον σημεῖον τῆς κινήσεως.

---

5 κάκεινος L 10 ἀδιαιρέτου alt. LAD: ἀδιαιρέτω BC 17 πάντα:  
 πάντη B 17 et 20 γοῦν L 19 post ἀδιαιρέτων pr. σύγκριται add. B  
 20 ΑΒΓ: ΑΒC 23 ΔΕΖ scripsi ex Aristot. et schemati (cf. 4,10): ΖΕΔ  
 ΛΑΒC

p. 231b 28 Εἰ δὴ ἀνάγκη τὸ κινούμενον...

Λῆμμα ἔθετο πρῶτον, ὅτι παρούσης κινήσεως ἀνάγκη εἶναι  
 τι καὶ κινούμενον, καὶ κινουμένου παρόντος κίνησιν εἶναι. Νῦν  
 δὲ ἕτερον λῆμμα λαμβάνει, ὅτι οὐχ ἅμα κινεῖται τι καὶ κεκίνη-  
 5 ται, ἀλλὰ κινεῖται πλατυκῶς ἐν χρόνῳ, κεκίνηται δὲ ἀκαριαίως  
 ἐν τῷ νῦν, καὶ ὡς τὸ νῦν περαίνει τὸν χρόνον, οὕτω καὶ τὸ κε-  
 κινήσθαι περαίνει τὸ κινεῖσθαι. Προηγεῖσθαι γοῦν θέλει τὸ κινεῖ-  
 σθαι καὶ περατοῦσθαι τοῦτο τῷ κεκινήσθαι, ὥσπερ καὶ ἐν τῷ  
 βαδίζοντι Θήβαζε κατὰ χρόνον καὶ κίνησιν ἐστὶ πέρασ τὸ βεβα-  
 10 δικέναι. Τὸ γοῦν μέγεθος ὑπετέθη τὸ ΑΒΓ, συγκαίμενον ἐκ  
 τριῶν ἀδιαιρέτων τοῦ Α, Β, Γ, καὶ ἡ κίνησις ἡ ΔΕΖ, ἐκ τριῶν  
 ἀδιαιρέτων τοῦ Δ, Ε, Ζ, τὴν δ' Α τὴν ἀμερῆ τοῦ μεγέθους  
 ἐκινεῖτο τὸ φερόμενον Ω τὴν Δ ἀδιαίρετον κίνησιν. Ἔστι δὲ  
 ἐν τῷ ἀδιαιρέτῳ τὸ κεκινήσθαι, ὥστε εἰ μὲν ὕστερον  
 15 διήλθεν ἐν τῷ Α πρότερον κινούμενον τὸ Ω, διαιρετὴ ἂν ἡ  
 κίνησις· ὅτε γὰρ διήρχετο, οὔτε ἡρέμει οὔτε διεληλύ-  
 θει, ἤγουν ἀκαριαίως περατουμένης τῆς κινήσεως. Εἰ δὲ  
 ἅμα διέρχεται, ὅπερ ἐστὶ τῆς κινήσεως, καὶ διελήλυθεν,  
 ὅπερ ἐστὶ τοῦ ἀκαριαίου πέρατος, τὸ βαδίζον, ὅτε βαδί-  
 20 ζει, βεβαδικὸς ἐκεῖ ἔσται. Εἰ δὲ τὴν ἀμερῆ τὴν Α  
 οὐδὲν κινεῖται, οὐδὲ τὴν ἀμερῆ τὴν Β οὐδὲ τὴν ἀμερῆ τὴν  
 Γ, ἀλλὰ κατὰ πάντα κεκίνηται, εἴη ἂν ἐξ ἀδιαιρέτων  
 κινήματων ἡ κίνησις ἡ ΔΕΖ, καὶ συμβαίνει μὴ κινού-  
 μενόν τι κεκινήσθαι καὶ οὐ διεξιὸν διεληλυθέναι τὴν  
 25 Α. Ὡστε ἔσταί τι μηδέποτε βαδίζον βεβαδικός· βε-  
 βάδικε γὰρ τὴν ὄλην μὴ βαδίζον ταύτην.

5 κινεῖται πλατυκῶς... τὸ νῦν: v. Eustathii *Comm. ad Iliad.* 138, 7-9

3 κίνησιν LD: κίνησις ABC  
 10 sqq. schemata in mg. LAC

5 κινεῖται LD: καὶ κινεῖται ABC  
 μέγεθος  
 $\alpha$   $\beta$   $\gamma$   
 ω κινούμενον  
 $\delta$   $\epsilon$   $\zeta$   
 ω κίνησις

11 ΔΕΖ: ΔΖ Β 13 Δ Λ: δ' ceteri 19 Α ante ἀκαριαίου C 20 βεβαδικῶς  
 ΑΒ 21 εἴη: εἰ Β 22 ἡ ΔΕΖ: ἡ δὲ Ζ CD 93 ἔσται LD: καὶ ἔσται ABC

p. 232a 12 Εἰ οὖν ἀνάγκη ἡρεμεῖν ἢ κινεῖσθαι...

Ἐξ ὑποθετικοῦ τοῦ διὰ διαζευκτικοῦ συνδέσμου ποιεῖται τὴν ἐπιχείρησιν, ὁ δὲ τοιοῦτος συλλογισμὸς τίθεται ἐπὶ τῶν κατὰ παντὸς ἢ οὕτως ἢ οὕτως· ἢ γὰρ νοσεῖ ἢ ὑγιαίνει πᾶς ζῶν  
 5 ἄνθρωπος. Ἐνταῦθα δὲ δόξει οὐκ ἐπὶ παντὸς τοῦτο εἶναι ἀληθές· οὐδὲ γὰρ πᾶν ἢ ἡρεμεῖ ἢ κινεῖται, ἀλλὰ τὰ αἰεὶ καὶ ὡσαύτως ἔχοντα οὔτε κινουῦνται οὔτε ἡρεμοῦσι. Καὶ δόξειε ἂν κατὰ τοῦτο ἀσθενής ἢ ἐπιχείρησις. Οὐκ ἔχει δὲ οὕτως, ἀλλ' ἐπεὶ περὶ τῶν πεφυκότων κινεῖσθαι καὶ κινουμένων ποιεῖται τὸν λόγον,  
 10 ἐπὶ παντὸς τοιοῦτου ἀνάγκη ἢ τὸ ἡρεμεῖν ἢ τὸ κινεῖσθαι ἐστὶ· γίνονται γὰρ καὶ τὰ τοιαῦτα πολλάκις καθολικά, ὡς ἐν τῇ Διαλεκτικῇ ἐμανθάνομεν, ὅτε τινὸς ἀφαιρεθέντος ὡς ἐμποδίζοντος τῇ καθολικῇ ἐπιχειρήσει, τὸ λοιπὸν καθόλου ἐγένετο καὶ ὡς καθόλου τοῦτο μεταχειρίζεσθαι ἦν. Εἰ γοῦν πᾶν ἢ ἡρεμεῖ ἢ κινεῖται,  
 15 ται, εἰ μὴ κινεῖται τὸ Ω καθ' ἕκαστον τῶν ἡμερῶν, ἡρεμεῖ ἄρα. Ὡστε ἔσται τι ἡρεμοῦν ἅμα καὶ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον καὶ κινουόμενον· τὸ γὰρ ἅπαν μέγεθος ἐκινεῖτο καὶ ἡρέμει κατὰ ὅτιοῦν μέρος αὐτοῦ. Καὶ εἰ μὲν εἰσι τὰ ὑποτεθέντα ἀδιαίρετα τῆς κινήσεως, τὰ Δ Ε Ζ κινήσεις,  
 20 σεις, κινήσεως παρούσης ἐνδέχοιτο ἂν μὴ κινεῖσθαι (καὶ ἐστὶ τοῦτο παρὰ τὸ ὑποτεθὲν λῆμμα πρότερον), εἰ δὲ οὐ κινήσεις, ἀλλ' ἀδιαίρετα, ἢ πᾶσα κίνησις οὐκ ἐκ κινήσεων ἔσται ἀλλ' ἐξ ἀδιαίρετων κινήματων. Ὁμοίως ἐκ τοῦ μεγέθους καὶ τῆς κινήσεως δοκιμάζει καὶ περὶ τοῦ χρόνου καὶ ὅτι  
 25 καὶ τοῦτον συμβαίνει ἐκ τῶν νῦν συγκεῖσθαι· εἰ γὰρ τὸ μόνον ἰσοταχὲς ἐν τῷ ἐλάττονι χρόνῳ ἔλαττον μέγε-

---

2-4 Ἐξ ὑποθετικοῦ... ἐπὶ τῶν κατὰ παντὸς ἢ οὕτως ἢ οὕτως: v. *Anal. post.* A4, 73a 27 sqq. 11 ἐν τῇ Διαλεκτικῇ: v. *Anal. post.* A5, 74a 37-74v 4

---

1 εἰ οὖν: τίς οὖν C: τὸ νῦν B 5 ἄνθρωπος LD: om. ABC 15 ἡμερῶν: μερῶν C 24 καὶ pr. om. C 25 ἐκ τῶν: ἐν τῷ B

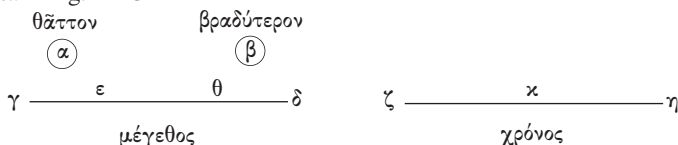
θος δίεισιν, ὡς ἐν τῷ μείζονι μείζον, διαιρετός ἂν εἶη καὶ αὐτός.

Καὶ κατασκευάζει τὴν εἰς ἄπειρα τοῦ χρόνου κατὰ τὸ νῦν διαίρεσιν ἐκ τοῦ θάττονος καὶ τοῦ βραδυτέρου· τὸ γὰρ  
5 θᾶπτον ἀνάγκη ἐν τῷ ἴσῳ χρόνῳ μείζον, καὶ ἐν τῷ ἐλάττονι πλέον, εἰ θᾶπτον μᾶλλον ἐστίν.

p. 232a 27 καθάπερ ὀρίζονται τινες τὸ θᾶπτον

Ὁ ὀρισμὸς τοῦ θάττονός ἐστι παρὰ τισι πρὸς τὸ βραδυτέ-  
ρον (πρὸς τι γὰρ καὶ οὐ καθ' αὐτὸ τὸ θᾶπτον καὶ τὸ βραδυτέ-  
10 ρον), τὸ ἐν ἴσῳ χρόνῳ μείζον καὶ ἐν τῷ ἐλάττονι ἴσον καὶ ἐπι  
ἐν τῷ ἐλάττονι πλέον κινεῖσθαι· τὸ γὰρ ἐν ἐλάττονι ἔλαττον  
εὔρεθήσεται καὶ ἐπὶ ἰσοταχοῦς καὶ βραδυτέρου. Ταῦτα γοῦν  
τὰ προσόντα τῷ θάττονι τρία ἐπιστημονικῶς ἀποδείκνυσι  
πρότερον καὶ οὕτως εἰσβάλλει πρὸς τὰ προκειμένα. Ἐστω  
15 τοῖνυν θᾶπτον τὸ Α, βραδυτέρον τὸ Β, μέγεθος ΓΔ, χρόνος  
ΖΗ. Ἐπεὶ γοῦν θᾶπτόν ἐστι τὸ πρότερον μετα-  
βάλλον, κατὰ πᾶσαν δὲ τοῦτο μεταβολὴν νοητέον ἐν ᾧ  
χρόνῳ τὸ θᾶπτον διῆλθε τὸ ΓΔ μέγεθος, καὶ ἔστω τὸ ΖΗ, τὸ  
βραδυτέρον οὐ διελεύσεται τόσον μέγεθος ἐν τῷ αὐτῷ καὶ  
20 ἴσῳ χρόνῳ ἄλλ' ἀπολείψει· ὥστε ἔχομεν τὴν ἀπόδειξιν τοῦ  
ἐν τῷ ἴσῳ χρόνῳ μείζον κινεῖσθαι τὸ θᾶπτον τοῦ βραδυτέρου.  
Ἄλλὰ μὴ ἀποδειχθήσεται καὶ τὸ τρίτον, ὅτι ἐν τῷ  
ἐλάττονι χρόνῳ πολλάκις πλέον· καὶ τοῦτο γὰρ ἐγχωρεῖ· ἐν

1 δίεισιν LD: διάσιν ABC 7 τὸ θᾶπτον non habent ABC 9 sqq.  
schemata in mg. LAC



⊙ β βραδυτέρον om. C

20-21 ἄλλ' ἀπολείψει... ἴσῳ χρόνῳ L: om. ceteri

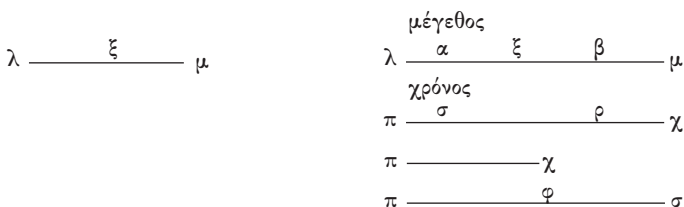
τῷ χρόνῳ γὰρ καὶ ἐν ᾧ γεγένηται τὸ θᾶπτον πρὸς τῷ  
 Δ τὸ βραδύτερον ἔστω πρὸς τῷ Ε, βραδέως πάντῃ κινού-  
 μενον. Οὐκοῦν, ἐπεὶ τὸ θᾶπτον διήλθεν ἅπαν τὸ ΓΔ μέγε-  
 θος ἐν ἅπαντι τῷ ΖΗ χρόνῳ ἄν, τὸ αὐτὸ τὸ θᾶπτον ἐν  
 5 ἐλάττονι χρόνῳ πρὸς τῷ Θ ἔσται καὶ ἔστω ἐν  
 χρόνῳ τῷ ΖΚ. Τὸ γοῦν ΓΘ μέγεθος, ὃ διήλθε τὸ  
 θᾶπτον ἐν τῷ ΖΚ χρόνῳ, πλέον ἐστὶ τοῦ ΓΕ μεγέθους, ὃ  
 διήλθε τὸ βραδύτερον ἐν τῷ ἅπαντι χρόνῳ τῷ ΖΗ. Ὡστε ἐν  
 ἐλάττονι δίοισι μείζον τὸ θᾶπτον. Καὶ φανερόν  
 10 ἐντεῦθεν, καθὼς ἀποδείξει, ὅτι καὶ ἐν ἐλάττονι χρόνῳ  
 ἴσον διάστημα διήλθε τὸ θᾶπτον.

p. 232b 6 Ἐπειδὴ γὰρ τὴν μείζω ἐν ἐλάττονι  
 διέρχεται...

Κατασκευάζει καὶ ἀποδείκνυσιν καὶ τὸ Β τὸ ἐν ἐλάττονι  
 15 χρόνῳ ἴσον διέρχεσθαι διάστημα πρὸς τὸ βραδύτερον· καὶ τίθησι  
 δύο ἀποδείξεις. Καὶ ἡ μὲν πρώτη ἔστιν αὕτη· ἐπεὶ γὰρ τὴν  
 μείζω, φησί, γραμμὴν διέρχεται ἐν ἐλάττονι χρόνῳ,  
 τοῦ βραδυτέρου, αὐτὸ δὲ καθ' αὐτὸ λαμβανό-  
 μενον ἐν πλείονι χρόνῳ τὴν μείζω τῆς ἐλάτ-  
 20 τονος, καὶ τὰ ἐξῆς. Ἔστω πάλιν θᾶπτον μὲν τὸν Α, βραδυτέ-  
 ρον δὲ τὸ Β, μέγεθος τὸ ΛΜ καὶ ὁ χρόνος ὁ ΠΡ. Τὸ γοῦν

10 καθὼς ἀποδείξει: v. 232b 6-20

6 τῷ L: τὸ ceteri 15 διέρχεσθαι L: διέρχεται ceteri 16 ἀποδείξεις:  
 ἀποδόσεις B 20 sqq. schemata in mg. LAC





θᾶπτον ἐν πλείονι χρόνῳ πρὸς τὰ πρότερον ῥηθέντα καθ' αὐτὸ  
 λαμβανόμενον τὴν μείζω τῆς ἐλάττονος διελεύσεται, οἴονεἰ ἐν  
 ἐλάττονι χρόνῳ τὴν ΛΞ, ἐν μείζονι τὴν ΛΜ. Καὶ ἔστω ὁ  
 χρόνος ὁ ΠΡ, ἐν ᾧ τὴν ΛΜ διέρχεται, μείζων τοῦ  
 5 ΠΣ, ἐν ᾧ τὴν ΛΞ· ἔστω δὴ καὶ τοῦ βραδυτέρου χρόνος, ἐν  
 ᾧ τοῦτο διέρχεται τὴν ΛΞ, ὁ ΠΧ. Εἰ γοῦν ὁ ΠΡ χρόνος ἐλάτ-  
 των τοῦ ΠΧ, καὶ ὁ ΠΣ μᾶλλον ἐλάττων τοῦ ΠΧ· τοῦ γὰρ  
 ΠΡ ἐλάττων, τὸ δὲ τοῦ ἐλάττονος ἔλαττον καὶ  
 αὐτὸ ἔλαττον. Εἰ τοίνυν τὸ μὲν βραδυτέρον διῆλθεν τὴν  
 10 ΛΞ ἐν τῷ ΠΧ, αὐτὴν δὲ τὴν ΛΞ τὸ θᾶπτον διέρχεται ἐν τῷ  
 ΠΣ χρόνῳ, ἐν ἐλάττονι ἄρα χρόνῳ τὸ ἴσον κινήθη-  
 σεται τὸ θᾶπτον πρὸς τὸ βραδυτέρον. Ἔτι καὶ οὕτως κατὰ  
 ζῆλον γεωμετρικόν· ὁ γὰρ γεωμέτρης θέλων πολλάκις δεῖξει,  
 ὅτι ἡ γραμμὴ αὕτη μείζων ἐκείνης, ἀποδείκνυσι καὶ ἀνασκευ-  
 15 ᾶζει, ὡς οὔτε ἴση οὔτε ἐλάττων, μείζων ἄρα. Καὶ ἐνταῦθα  
 οὕτως προβαίνει ἡ ἀπόδειξις, εἰπὼν ἀνάγκη ἢ ἐν ἴσῳ ἢ  
 ἐν ἐλάττονι ἢ ἐν μείζονι χρόνῳ κινεῖσθαι, καὶ τὸ μὲν  
 ἐν πλείονι χρόνῳ βραδυτέρον, τὸ δὲ ἐν ἴσῳ ἰσο-  
 ταχές, τὸ δὲ παρὸν θᾶπτον οὔτε βραδυτέρον οὔτε  
 20 ἰσοταχές. Οὔτε ἄρα ἐν πλείονι οὔτε ἐν ἴσῳ κινήθη-  
 σεται τὸ ἴσον τῷ βραδυτέρῳ· ἐν ἐλάττονι ἄρα.

p. 232b 20 Ἐπεὶ δὲ πᾶσα μὲν κίνησις ἐν χρόνῳ...

Οὐδεμία κίνησις ἄχρονος, ἀλλὰ πᾶσα κίνησις ἐν χρόνῳ· ἐπεὶ  
 δὲ τὸ θᾶπτον καὶ τὸ βραδυτέρον χρόνῳ κρίνεται ἐν ἅπαντι  
 25 χρόνῳ ἔσται τὸ θᾶπτον καὶ τὸ βραδυτέρον κιν-  
 νεῖσθαι; καὶ ἐκ τούτων ὑποκειμένων φανήσεται τὸ συνεχές

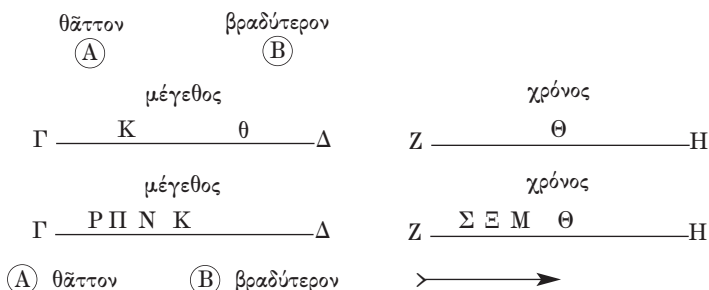
1-3 πρὸς τὰ... χρόνῳ om. C 4 οἴονεἰ: οἶον B 8-9 καὶ τὸ αὐτὸ  
 ABCD 11 ἐν om. ABC 16 ἀπόδειξις: ἀπόδοσις BC 18 πλείονι correxi  
 ex Arist. (cf. Simpl. 940,26): ἐλάττονι codd. 20 ἄρα LAC: χρόνῳ 22 ἐπεὶ  
 δέ: ἐπειδὴ C μὲν et ἐν χρόνῳ LD: non habent ABC

τοῦ χρόνου καὶ τὸ διαιρετὸν εἰς ἀεὶ διαιρετὰ καὶ οὐδέποτε εἰς ἀδιαίρετα νῦν. Ἐπεὶ γὰρ δέδεικται, ὡς τὸ θᾶπτον ἐν ἐλάττονι χρόνῳ δίδεισι τὸ ἴσον διάστημα, ὃ τὸ βραδύτερον ἐν πλείονι χρόνῳ διέρχεται, ἔστω πᾶσιν τὸ Α θᾶπτον φερόμενον, τὸ δὲ Β βραδύτερον, καὶ κινείσθω τὸ βραδύτερον ἅπαν τὸ ΓΔ μέγεθος, πάντως ἐν χρόνῳ· καὶ ἔστω ὁ χρόνος ὁ ΖΗ ἅπας. Δῆλον ὅτι τὸ θᾶπτον τὸ αὐτὸ μέγεθος οὐ κινήσεται κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον, τὸν ΖΗ δηλονότι, ἀλλ' ἐν ἐλάττονι τούτου τοῦ χρόνου. Καὶ ἔστω ὁ χρόνος τοῦ θάπτονος, ἐν ᾧ ἐκινήθη πᾶσαν τὴν ΓΔ, ἣν ἐκινήθη τὸ βραδύτερον ἐν ὄλῳ τῷ ΖΗ χρόνῳ, ὁ ΖΘ. Πάλιν ἐπεὶ ἐν τῷ ΖΘ ἐκινήθη τὴν ΓΔ πᾶσαν τὸ θᾶπτον, τὸ βραδύτερον ἐν τῷ αὐτῷ ΖΗ χρόνῳ τὴν ἐλλάτονα κινήθησεται τῆς ΓΔ, καὶ ἔστω ἡ ΓΚ. Ταύτην πάλιν τὴν ΓΚ τὸ θᾶπτον κινήθησεται οὐκ ἐν τῷ ΖΘ χρόνῳ· ἐν τούτῳ γὰρ τὴν πᾶσαν ΓΔ ἐκινήθη. Ὡστε ἐν ἐλάττονι χρόνῳ· ἐν ᾧ δὴ τὸ βραδύτερον, ἔλαττον τῆς ΓΚ κινήθησεται. Καὶ οὕτως δεῖχθήσεται ὁ χρόνος συνεχῆς καὶ εἰς ἄπειρα διαιρετός.

p. 233a 1 Ἐπεὶ δὲ τὸ βραδύτερον...

20 Τοῦτο ἴσθι, ὡς τὸ θᾶπτον ἀεὶ διαιρεῖ τὸν χρόνον, τὸ δὲ βραδύτερον ἀεὶ διαιρεῖ τὸ μέγεθος, ἤγουν τὸ διάστημα ἐφ' οὗ

4-17 schemata in mg. LAC 8 κινήθησεται Β



12-14 πᾶσαν τὸ θᾶπτον... τῆς ΓΔ καὶ ex L: om. ceteri 15 τὴν ΓΚ  
κατὰ Β 15 ΖΘ LD: ΖΗΘ ABC 20 δὲ non habent ABC

διέρχονται. Καὶ οὕτω μεταλαμβάνοντων ἡμῶν ἀπὸ τοῦ θάτ-  
 τονος τὸ βραδύτερον καὶ ἀπὸ τοῦ βραδυτέρου τὸ θᾶπτον, καὶ  
 τούτῳ χρωμένων ἀποδεδειγμένῳ, τοῦτο ἔσται, καὶ οὐ στήσε-  
 ται ποτε ἢ διαίρεσις. Ἐπεὶ γὰρ τὸ βραδύτερον Β ἐν τῷ ΖΘ  
 5 χρόνῳ τὴν ΓΚ διελήλυθεν ὁδόν, οὐ τὴν αὐτὴν πάντως καὶ ἐν  
 τῷ αὐτῷ χρόνῳ καὶ τὸ θᾶπτον διελεύσεται, ἀλλ' ἐν ἐλάττονι  
 τοῦ ΖΘ χρόνῳ· καὶ ἔστω ὁ ΖΜ· ἐν τούτῳ τῷ ΖΜ χρόνῳ τὸ  
 βραδύτερον οὐ διελεύσεται τὸ ΓΚ μέγεθος, ἀλλ' ἔλαττον, καὶ  
 ἔστω τὸ ΓΝ· τὸ δὲ ΓΝ πάλιν τοῦτο μέγεθος τὸ θᾶπτον ἐν  
 10 ἐλάττονι χρόνῳ τοῦ ΖΜ διελεύσεται καὶ οὐκ ἐν τῷ ΖΜ, καὶ  
 ἔστω οὗτος ὁ ΖΕ· ἐν τούτῳ τῷ ΖΕ χρόνῳ τὸ βραδύτερον οὐ  
 διέλθοι τὸ ΓΝ μέγεθος, ἀλλ' ἔλαττον, καὶ ἔστω τὸ ΓΠ· τοῦτο  
 τὸ ΓΠ μέγεθος τὸ θᾶπτον οὐκ ἐν τῷ ΖΕ διελεύσεται, ἀλλ' ἐν  
 ἐλάττονι τούτου, καὶ ἔστω τῷ ΖΣ· ἐν τούτῳ τῷ ΖΣ χρόνῳ τὸ  
 15 βραδύτερον οὐ διέλθοι τὸ ΓΠ μέγεθος, ἀλλ' ἐν ἐλάττονι, καὶ  
 ἔστω τὸ ΓΡ, ὅπερ διέλθοι τὸ θᾶπτον ἐν ἐλάττονι χρόνῳ τοῦ  
 ΖΣ, καὶ αἰεὶ οὕτως· καὶ ἐσοῦνται καὶ ὁ χρόνος καὶ τὸ μέγεθος,  
 ἐφ' οὗ φέρονται τὸ θᾶπτον καὶ τὸ βραδύτερον, αἰεὶ διαιρετά.

p. 233a 13 Ἔτι δὲ καὶ ἐκ τῶν εἰωθότων λόγων  
 20 λέγεσθαι φανερόν...

Πολλάκις ποιῆται τὰς ἀποδείξεις καὶ ἐκ τῶν εἰωθό-  
 των λέγεσθαι λόγων, οὐχ ὅτι τῶν πολλῶν οἱ λόγοι  
 ἀσφαλεῖς, ἀλλ' ὅτι τὸ ἐκ πολλῶν λεγόμενον οὐ διαπίπτει τε-  
 λέως τῆς ἀληθείας· οἱ γὰρ περὶ ἕκαστον λόγοι εἰκόνες τῶν  
 25 πραγμάτων εἰσὶ, καὶ εἰ μὴ ἐφαρμόττουσι πάντῃ, ἀλλ' οὖν οὐδὲ

---

21-24 Πολλάκις... ἀληθείας cf. e.g. *Categ.* 15b 31-32 24-25 οἱ  
 γὰρ περὶ ἕκαστον λόγοι... πάντῃ; cf. Ammonius, *In Categ.* 18, 28-21, 13

---

3 χρωμάτων C 7 ΖΜ: ΖΚ ABC ἐν τούτῳ D: ἐκ τούτου ABC 12-  
 13 τοῦτο τὸ ΓΠ om. B 18 φέρεται ABC 19 lemma usque λόγων ABCD  
 καὶ om. ABC 25 ἐφαρμόζουσι ABC πάντως C

- πάντη τῆς ἀληθείας ἀποπεπτώκασι· τὰ γὰρ ὀνόματα εἰ καὶ  
 μὴ τεκμηρία εἰσι τῶν πραγμάτων, ἀλλὰ τῶν νοημάτων ὄντων  
 τεκμηρίων, τῶν πραγμάτων ὡς παρὰ πᾶσι ταυτῶν, ἀλλ' οὖν  
 σύμβολά εἰσι τῶν νοημάτων, τὰ δὲ σύμβολα οὐ πάντη  
 5 ἀπάδουσι τῆς ἀληθείας. Οἱ εἰωθότες τοίνυν λόγοι λέγεσθαι  
 περὶ αὐτῶν φανεροῦσι κοινῶς λεγόμενοι, ὡς εἰ ὁ χρόνος  
 συνεχῆς, καὶ τὸ μέγεθος, ἐπεὶ ἔστι λαβεῖν ὅπη ποτὲ καὶ  
 ἐν ἐκείνῳ ἤμισυ καὶ ἐν τούτῳ, καὶ ἐν ἀμφοῖν ἔλαττον, οὐδέ-  
 ποτε δὲ ἐλάχιστον. Καὶ εἰ ἔστι τὸ ἐν ἄπειρον, καὶ θά-  
 10 τερον, καὶ ὡς θάτερον ἄπειρον τὸ ἐν, οὕτω καὶ θά-  
 τερον εἰ γὰρ ἐν τοῖς ἐσχάτοις ἄπειρον τὸ μέγεθος, καὶ  
 ὁ χρόνος τοῖς ἐσχάτοις ἄπειρος, εἰ δὲ ἐν τῇ δι-  
 αιρέσει δυνάμει ἄπειρον, καὶ ὁ χρόνος τοιοῦτοτρόπως ἄπει-  
 ρος, καὶ εἰ ἀμφοτέρως ἄπειρον τὸ ἐν, καὶ θάτερον ἀμφοτέρως.  
 15 Διὸ καὶ ὁ Ζήνων παραλογίζεται, φησίν, ἀναιρῶν διὰ τεσσά-  
 ρων ἐπιχειρημάτων τὴν κίνησιν, ἃ προῖων ἔρεϊ. Ἐν δὲ τῶν τεσ-  
 σάρων καὶ τοῦτο, ὅτι οὐκ ἐνδέχεται τὰ ἄπειρα διελθεῖν ἢ  
 ἄψασθαι τῶν ἀπείρων ἐν πεπερασμένῳ χρόνῳ. Εἰ  
 20 δὲ ἔστι κίνησις, ἐν πεπερασμένῳ χρόνῳ, ἡγουν ἡμερησίῳ, διέλ-  
 θοι τις τὴν ὁδὸν ταύτην, ἣτις ἄπειρός ἐστι διττῶς γὰρ τὸ ἄπει-  
 ρον. Καὶ διὰ τί ἐν τῷ χρόνῳ λαμβάνων, Ζήνων, τὸ τοῖς ἐσχάτοις  
 πεπερασμένον, οὐχ οὕτω λαμβάνεις καὶ ἐν τῇ ὁδῷ, ἀλλὰ τῇ δι-  
 αιρέσει τὸ ἄπειρον, ὅπερ κατὰ δύναμιν ἔχει;

p. 233a 26 Τῶν μὲν οὖν κατὰ τὸ ποσὸν ἀπείρων...

- 25 Κατὰ τὸ ποσὸν ἄπειρα λέγει τὰ τοῖς ἐσχάτοις ἄπειρα, ὧν  
 οὐκ ἐνδέχεται ἄψασθαι ἐν πεπερασμένῳ χρόνῳ,

---

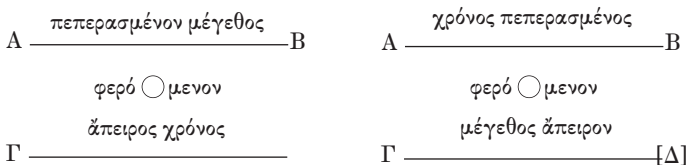
1-2 εἰ καὶ μὴ τεκμηρία: cf. *Simpl. In Phys.* 434, 34 2-3 τῶν  
 νοημάτων... ταυτῶν: v. *De int.* 16a 6-8 3-4 σύμβολά εἰσι τῶν νοημάτων:  
 v. *De int.* 16a 27-28 16 ἃ προῖων ἔρεϊ: v. *Psell.* 11, 16-17, 26

---

τῶν δὲ κατὰ διαίρεσιν ἀπείρων ἔστιν ἄψασθαι ἐν πεπε-  
 ρασμένῳ χρόνῳ· καὶ γὰρ καὶ ὁ χρόνος αὐτὸς ὁ πεπερα-  
 σμένος οὕτως ἄπειρος, κατὰ διαίρεσιν, ὥστε συμβαίνει  
 ἐν ἀπείρῳ χρόνῳ διέρχεσθαι τὰ ἄπειρα ἀπείρως κατὰ τὴν διαί-  
 5 ρεσιν, καὶ τὰ ἄπειρα κατὰ τὴν διαίρεσιν, οὐ κατὰ τὰ ἔσχατα· οὐ  
 γὰρ ἐνδέχεται διελθεῖν τὰ ἄπειρα τοῖς ἐσχάτοις ἐν πεπερασμένῳ  
 χρόνῳ. Ὡστε παραλογίζεται ὁ Ζήνων καὶ πεπερασμένον μὲν  
 τοῖς ἐσχάτοις λαμβάνει τὸν χρόνον, τὸ δὲ μέγεθος λέγει ἄπει-  
 ρον, μὴ διορίσας τί ἄπειρον λέγει, εἰ τοῖς ἐσχάτοις, εἰ τῇ διαιρέ-  
 10 σει, ὧν τὸ μὲν οὐκ ἐνδέχεται, τὸ δὲ ἐνδέχεται· ἐὰν γὰρ ὁ χρό-  
 νος ἄπειρος ἦ, καὶ τὸ μέγεθος ἄπειρον, καὶ ἐὰν  
 τὸ μέγεθος, καὶ ὁ χρόνος, καθὼς καὶ ἐκτίθεται καὶ δει-  
 κνύει διὰ τῆς ἐκθέσεως. Ἐστω γάρ, φησί, πεπερασμένον  
 μέγεθος, τὸ ΑΒ, χρόνος ἄπειρος, τὸ Γ· εἰλήφθω δὴ  
 15 τι μέρος τοῦ ἀπείρου χρόνου πεπερασμένον, τὸ ΓΔ.  
 Ἐν τούτῳ δὴ τῷ πεπερασμένῳ χρόνῳ δίεισί τι τοῦ με-  
 γέθους τὸ φερόμενον, καὶ ἔστω τὸ ἐφ' οὗ ΒΕ. Τοῦτο δὴ  
 τὸ μέρος τοῦ μεγέθους ἢ καταμετρήσει ἐξ ἴσου τὸ πᾶν μέ-  
 γεθος ἢ ἐλλείψει ἢ ὑπερβολεῖ (καταμέτρησις γὰρ ἔστιν  
 20 ἢ ἐξ ἴσου μέτρησις), καὶ ἐκ τούτου πληρωθέντος τοῦ μεγέθους  
 στήσεται ὁ χρόνος.

12-13 δεικνύει διὰ τῆς ἐκθέσεως: cf. *Anal. pr.* A6, 28b 14 21 στήσεται  
 ὁ χρόνος: cf. *Simpl.* 950, 3-6

3-5 ὥστε συμβαίνει... τὴν διαίρεσιν ex L: om. ceteri 5 κατὰ τὴν  
 διαίρεσιν LAC: τὴν om. BD 5 οὐ LD: οὐδὲ ABC 13-18 schemata in  
 mg. LAC



14 τὸ ΓLBD: ἢ Γ AC

p. 233b 7 Ἔτι δὲ εἰ μὴ πᾶν μέγεθος...

Εἰ καὶ ὅ,τι μάλιστα, φησίν, ἐνδέχεται ἐν ἀπείρῳ χρόνῳ διελθεῖν μέγεθος, ἀλλ' οὐ πάντως πᾶν μέγεθος ἐν ἀπείρῳ χρόνῳ, ἀλλ' ἔστι καὶ ἐν πεπερασμένῳ χρόνῳ διελθεῖν μέγεθος, οἷον ἐτέθη ἐνταῦθα τὸ ΒΕ, ὃ διήλθε τὸ φερόμενον ἐν πεπερασμένῳ χρόνῳ, τὸ ΓΔ. Τοῦτο γοῦν τὸ ΒΕ καταμετρήσει τὸ πᾶν ἢ μὴν μετρήσει ἐλλείπον ἢ ὑπερβάλλον· ἀλλ' οὐδὲν διαφέρει εἰς τὸ πληρωθῆναι ἅπαν τὸ πεπερασμένον μέγεθος, τὸ ΑΒ· καὶ ὁ πεπερασμένος ἄρα χρόνος, ὁ ΓΔ, καταμετρήσει ἢ μετρήσει τὸν πάντα χρόνον. Ὡστε οὐκ ἄπειρος καὶ ὁ χρόνος, ἀλλὰ πεπερασμένος· εἰ γὰρ ἐν ἐλάττονι χρόνῳ τὸ μέρος τοῦ μεγέθους δίεισιν, ἀνάγκη πεπεράνθαι καὶ θάτερον, θατέρου πεπερασμένου ὑπάρχοντος. Ἡ αὐτὴ δὲ ἀπόδειξις, καὶ εἰ τὸ μὲν μέγεθος ἀπείρον ὑποτεθείη, ὁ δὲ χρόνος πεπερασμένος· ληφθήσεται γὰρ τοῦ πεπερασμένου χρόνου μέρος τὸ ΑΕ, ὃ καταμετρήσει ἢ μετρήσει τὸν ὅλον χρόνον, τὸν ΑΒ, ἐν ᾧ διέλθοι τις ἐκ τοῦ ἀπείρου μεγέθους, τοῦ Γ, τὸ ΓΔ πεπερασμένον. Καὶ αὐτὸ ἄρα καταμετρήσει ἢ μετρήσει τὸ ὅλον· οὐκ ἄρα τὸ ὅλον μέγεθος ἀπείρον.

Φανερόν τοίνυν ἐκ τούτων, ὡς οὐδὲν τῶν συνεχῶν ἀπείρον τοῖς ἐσχάτοις, οὐ μόνον διὰ τὰς ἀποδείξεις ταύτας, ἀλλ' ὅτι συμβαίνει διαιρεῖσθαι τὸ ἄτομον, ὡς δείξει, ὅπερ ἀδύνατον.

---

23 ὡς δείξει: v. 288,18 ad 233b 26sqq.

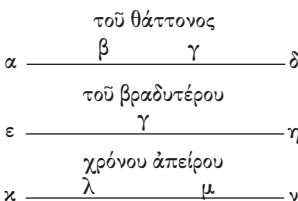
---

6 πεπερασμένῳ LD: ἀπείρῳ ABC    11 E ante πεπερασμένος AC  
13 καὶ om. B    14 ἀπόδειξις L: ἀπόδοσις BCD (ἀποδ A)    17 AB D: AE  
ABC

p. 233b 19 Ἐπεὶ γὰρ ἐν ἅπαντι χρόνῳ τὸ θᾶπτον  
καὶ τὸ βραδύτερον ἔστι,...

Εἶπε καὶ πρότερον, ὅτι ἐν ἅπαντι χρόνῳ ἔστι τὸ θᾶπτον καὶ  
τὸ βραδύτερον. Ἐπεὶ γοῦν τοῦτο ἐστίν, ἐκ τούτου δειχθήσεται,  
5 ὅτι τὸ συνεχές εἰς αἰεὶ διαιρετὸν καὶ οὐκ εἰς ἀδιαίρετον· ἔστω γὰρ  
θᾶπτον καὶ βραδύτερον, καὶ τὸ μὲν θᾶπτον τεμνέτω τὸν χρόνον,  
καθὼς ἐλέγομεν, τὸ δὲ βραδύτερον τὸ μέγεθος· καὶ κείσθω μέ-  
γεθος τοῦ θᾶπτονος τὰ Α Β Γ Δ, καὶ μέγεθος τοῦ βραδυτέρου  
τὸ Ε Ζ Η, καὶ χρόνος ὁ Κ Λ Μ Ν. Ἔστωσαν οὖν ἄτομα  
10 τρία τοῦ θᾶπτονος, τὰ ΑΒ ΒΓ ΓΔ, τὰ δὲ τοῦ βρα-  
δυτέρου δύο ἄτομα καὶ αὐτοῦ, τὰ ΕΖ ΖΗ. Καὶ ἔστω ὁ  
χρόνος διηρημένος εἰς ἄτομα τρία καὶ αὐτὸς κατὰ τὰ  
ἄτομα τοῦ μεγέθους, τὰ ΚΛ ΛΜ ΜΝ. Εἰ γοῦν κατὰ τὰ  
ἄτομα τῶν μεγεθῶν διαιρεῖται εἰς ἄτομα ὁ χρόνος, διηρέθη δὲ  
15 κατὰ τὰ ἄτομα τοῦ θᾶπτονος, τὰ ΑΒ ΒΓ ΓΔ, εἰς τὰ ΚΛ ΛΜ,  
ΜΝ διαιρεθήσεται αὖθις ὁ αὐτὸς χρόνος κατὰ τὰ ἄτομα τοῦ  
βραδυτέρου, τὰ ΕΖ ΖΗ· διαιρεθήσεται τοιγαροῦν οὐκ εἰς τρία  
ἄτομα, ἀλλ' εἰς δύο, καὶ ἔστωσαν τὰ ΚΕ καὶ ΕΝ. Ὡστε τὸ  
ΛΜ ἄτομον διηρέθη καὶ τὸ ἀμερές ΕΖ οὐκ ἐν ἀτόμῳ  
20 δίεισι χρόνῳ· ἄτομον γὰρ ἦν τὸ ΚΛ, πλέον δὲ τοῦ ἀτόμου τὸ  
ΚΕ. Φανερόν οὖν ὅτι οὐδὲν τῶν συνεχῶν ἀμερές.  
Ἀνάγκη δὲ καὶ τὸ νῦν οὐ τὸ πλατυκόν καὶ καθ'  
ἕτερον τρόπον, ἀλλὰ τὸ καθ' αὐτὸ καὶ πρῶτον ἀδι-  
αίρετον εἶναι, καὶ ἐν ἅπαντι χρόνῳ ἐνυπάρχειν,  
25 καθὼς καὶ ἀποδείξει.

1 τὸ om. ABC 2 τὸ βραδύτερον ἔστι non habent AB 5 διαιρετὸν...  
ἀδιαίρετον LD: διαιρετὰ... ἀδιαίρετα ceteri 7 sqq. schemata in mg. LAC



15 τὰ pr. D: τὸ ABC ΓΔ om. C  
18 ὥστε D: ὡς ABC καί: δὲ B  
21 γοῦν ABC

p. 233b 35 Ἔστιν γὰρ ἔσχατόν τι τοῦ γεγονό-  
τος, οὗ ἐπὶ τὰδε οὐδέν ἐστι τοῦ μέλ-  
λοντος...

Περὶ τοῦ ἀμεροῦς νῦν διαλέγεται, ὅπερ ἔστιν ἔσχατον  
5 τοῦ γεγονότος, οὗ ἐπὶ τὰ πρόσθεν οὐδέν ἐστι τοῦ  
μέλλοντος· οὐ γὰρ ἐπιφέρεται τι τοῦ μέλλοντος. Καὶ πάλιν  
ἀρχὴ καὶ ἔσχατον πρῶτον τοῦ μέλλοντος, οὗ ἐπὶ τὰ παρελ-  
θόντα οὐδέν ἐστι τοῦ γεγονότος. Καὶ ἐστι πέρασ  
ἀμφοῖν, τοῦ γεγονότος καὶ τοῦ γενησομένου, μῆδὲν ἐπιφερό-  
10 μενον τοῦ γεγονότος, ὅτε ἀρχὴ νοεῖται τοῦ μέλλοντος, καὶ  
μῆδὲν ἐπιφερόμενον τοῦ μέλλοντος, ὅτε πέρασ νοεῖται τοῦ γεγο-  
νότος. Εἰ γοῦν δειχθῆι τοῦτο, ὅτι ταῦτόν ἐστιν, ἅμα φα-  
νερόν ὅτι καὶ ἀδιαίρετον. Καὶ τίθησιν ἀπόδειξιν διὰ τῆς  
ἀδυνατοῦ· εἰ γὰρ οὐκ ἔστι, φησί, ταῦτόν ἀλλ' ἕτερον, ἢ ἐφεξῆς  
15 ἔσται, μὴ τινος ὄντος μέσου, ἢ κεχωρισμένου τοῦ ἄλλου· ἀλλὰ  
μὴν ἐφεξῆς οὐκ ἂν εἶη θάτερον νῦν θατέρου νῦν· ἐδει-  
ξαμεν γὰρ ὅτι οὐκ ἔστι συνεχές ἐξ ἀμερῶν, τὰ δὲ ἐφεξῆς,  
ὅτε οὐκ ἔστι μέσον τι αὐτῶν, ἄπτονται πάντως, εἰ δ' ἄπτονται,  
καὶ συνεχισθήσονται. Εἰ δὲ κεχωρισμένον ἐκάτερον, με-  
20 ταξὺ τῶν νῦν ἔσται χρόνος· πᾶν γὰρ συνεχές ἔχει τι  
μεταξὺ τῶν περάτων συνώνυμον. Ἀλλὰ μὴν εἰ  
ἔστι μεταξὺ χρόνος, ἔσται διαιρετός καὶ εἰς ἄπειρα κατὰ τὰ  
νῦν, καθὼς ἐλέγομεν. Διαιρεθήσεται τοίνυν τὸ νῦν. Εἰ δὲ διαιρε-  
θήσεται, ἔσται τι τοῦ γεγονότος ἐν τῷ μέλλοντι  
25 καὶ τοῦ μέλλοντος ἐν τῷ γεγονότι, καὶ πλατυκώτε-

---

13 Καὶ τίθησιν ἀπόδειξιν διὰ τῆς ἀδυνατοῦ: v. *Anal. pr.* A6, 28b 14  
23 καθὼς ἐλέγομεν: v. *supra* 283,2-18

---

1 ἔστιν scripsi ex Aristot. (cf. v. 340): ἔστω codd. 2-3 οὗ... τοῦ  
μέλλοντος non habent ABCD 6 τι LD: τὰ ABC 9 γενησομένου L:  
γενομένου ABC 15 μέσου LC: μέσον ABC 17 συνεχές LD: συνεχῆς  
ABC 22 διαιρετός LD: διαίσεις ABC 25 καὶ alt. om. C



ρον ἔσται καὶ οὐ καθ' αὐτό, ἀλλὰ καθ' ἕτερον. Ἄλλ' οὐκ ἐλέγομεν περὶ τοιούτου νῦν, ἀλλὰ περὶ ἀδιαιρέτου καὶ ἀμεροῦς, ἥ δὲ τῶν λόγων ἀνάγκη διαιρήσει τοῦτο· καὶ καθὸ ἂν διαιρεθῆ, διοριεῖ τὸν παρεληλυθότα καὶ τὸν μέλλοντα χρόνον.

5 p. 234a 16 Πρὸς δὲ τούτοις τοῦ νῦν...

- Πρὸς δὲ τούτοις ἀδιαιρέτον ἔστι τὸ νῦν. Τούτου τὸ μὲν τι γέγονε, τὸ δὲ μέλλει, καὶ ἔστι καὶ ἐν τῷ γεγονότι καὶ ἐν τῷ μέλλοντι, καὶ οὐκ αὐτὸ αὐτὸ γεγονὸς ἢ μέλλον, ἀλλὰ τὸ αὐτὸ καὶ γεγονὸς καὶ μέλλον, οὐδὲ ἔσται τὸ νῦν τὸ αὐτό·
- 10 ὁ γὰρ χρόνος διαιρετὸς πολλαχῆ. Ὡστε, φησίν, εἰ ταῦτα ἀδύνατα, ἀνάγκη τὸ αὐτὸ εἶναι καὶ πέρας τοῦ γεγονότος καὶ ἀρχῆν τοῦ μέλλοντος, καὶ οὐχ ἕτερον μὲν τὸ πέρας, ἕτερον δὲ τὴν ἀρχήν. Εἰ δὲ ταῦτόν, καὶ ἀδιαιρέτον. Καὶ τοῦτο πάλιν διὰ τῆς ἀδυνατοῦ δείκνυσιν· εἰ γὰρ
- 15 διαιρέτόν, φησί, πάλιν τὰ αὐτὰ συμβῆσεται, ἅπερ καὶ ἐλέγομεν. Ὡστε ἔστι τι ἐν τῷ χρόνῳ καὶ ἀδιαιρέτον, αὐτὸ δηλαδὴ τὸ νῦν, ἀλλὰ τὸ καθ' αὐτὸ καὶ οὐ τὸ καθ' ἕτερον. Ἐντεῦθεν δείκνυσιν, ὅτι οὐδὲν ἐν τῷ νῦν κινεῖται· πᾶσα γὰρ κίνησις ἐν χρόνῳ οὐκ ἐν τῷ νῦν καὶ ἄχρονος. Καὶ
- 20 λαμβάνει τὸ θᾶπτον καὶ τὸ βραδύτερον, ἐπεὶ ταῦτα ἐν πάσῃ κινήσει εἰσίν. Ἐστω δὴ μέγεθος τὸ AB καὶ τὸ νῦν τὸ N, ἔστω δὲ καὶ θᾶπτον καὶ βραδύτερον. Εἰ γοῦν τὸ θᾶπτον κεινιῆται τὴν AB πᾶσαν ἐν τῷ νῦν, τὸ βραδύτερον οὐ πᾶσαν κινήθησεται ἐν τῷ αὐτῷ νῦν, ἀλλ' ἐλάττονα, τὴν ΑΓ· τὴν δὲ ΑΓ, ἐπεὶ τὸ βρα-

---

5 τοῦ νῦν non habent ABC    6 μὲν τι LB: μέντοι AC    12 ἀρχήν LD:  
 ἀρχή ABC    19 ἄχρονος D: ἄχρονος  
 ABC    21-17,2 sqq. schemata in mg.    N \_\_\_\_\_ νῦν  
 LAC    23 νῦν L; τῷ νῦν ABC  
 24 ἀλλ' ἐλάττονα L: ἀλλ' ἔχουσα B    A \_\_\_\_\_ μέγεθος \_\_\_\_\_ B  
 et videtur A: ἀλλ' ἐλέγχουσα C    τὸ θᾶπτον                    τὸ βραδύτερον  
 ἐπεὶ correxi: ἐπὶ codd.

δύτερον διήλθεν ἐν τῷ νῦν, τὸ θᾶπτον διελεύσεται ἐν ἐλάττονι τοῦ νῦν. Ὡστε διαιρεθήσεται τὸ ἀδιαίρετον νῦν· ἀλλ' οὐκ ἦν τοῦτο διαιρετόν.

p. 234a 31 Ἀλλὰ μὴν οὐδ' ἡρεμεῖν...

- 5 Ἐπεὶ ἀπεδείχθη, ὅτι οὐδὲν ἐν τῷ νῦν κινήθησεται, δηλονότι οὐδὲ ἡρεμήσει τι ἐν τῷ νῦν· ἡρεμεῖν γὰρ τοῦτο λέγομεν, τὸ πεφυκὸς κινεῖσθαι ὅτε καὶ οὐ καὶ ὡς καὶ μὴ κινούμενον. Ἐπεὶ γοῦν ἐν τῷ νῦν οὐ κινεῖται τι, οὐδ' ἡρεμήσει ἄρα. Ἐπι καὶ δι' ἄλλου ἐπιχειρήματος δείκνυσι τὸ
- 10 αὐτό, ὡς εἰ ἔστι τὸ αὐτὸ νῦν ἔν τε τῷ γεγονότι καὶ ἐν τῷ μέλλοντι (πέρας γὰρ ἀμφοτέρων, καθὼς ἐλέγομεν), ἐνδέχεται δὲ τὸν μὲν κινεῖσθαι, τὸν δὲ ἡρεμεῖν καὶ αὐτὸ τὸ νῦν ὅλον, τὸ δὲ κατὰ τὸν ὅλον χρόνον κινούμενον καὶ ἐν ὄπωπῳ μέρει τούτου κινήσεται, καθ' ἣν κίνησιν κινεῖται τὸν ὅλον ἐκείνον χρόνον, συμβήσεται ἐν τῷ νῦν τὸ
- 15 αὐτὸ ἅμα καὶ ἡρεμεῖν καὶ κινεῖσθαι· τὸ γὰρ αὐτὸ νῦν ἔσχατόν ἐστι καὶ τοῦ γεγονότος καὶ τοῦ μέλλοντος, τοῦ μὲν κατὰ τὸ πέρας, τοῦ δὲ κατὰ τὴν ἀρχήν. Ἐπι καὶ δι' ἄλλου ἐπιχειρήματος δείκνυσιν, ὅτι ἡρεμεῖν λέγομεν τὸ
- 20 ὁμοίως ἔχον καὶ αὐτὸ καὶ τὰ μέρη νῦν καὶ πρότερον, ὅτι οὐκ ἀκαριαίως πάντα ἡρεμήσει οὐδὲ κατὰ μέρος ἀλλ' ὅλον, τὸ δ' ὅλον οὐκ ἄλλο ἐστίν, εἰ μὴ αὐτὸ καὶ τὰ μέρη αὐτοῦ. Ἐπεὶ γοῦν πλατυκῶς ἐστι τὸ ἡρεμεῖν καὶ ἔχει καὶ νῦν καὶ πρότερον, τὸ δὲ νῦν οὐκ ἔχει πρότερον καὶ ὕστερον, οὔτε τι
- 25 κινήσεται ἄρα οὔτε ἡρεμήσει ἐν τῷ νῦν. Ἀνάγκη ἄρα ἐν χρόνῳ καὶ ἀμφοτέρα.

---

11 καθὼς ἐλέγομεν: v. 290, 11 sqq.

---

12 κινεῖσθαι... ἡρεμεῖν: ἡρεμεῖν... κινεῖσθαι B    13 τὸ ὅλον B  
16 αὐτόν pr. C    20 ἔχον L et Arist.: ἔχειν ceteri et Simpl. q 62, 18

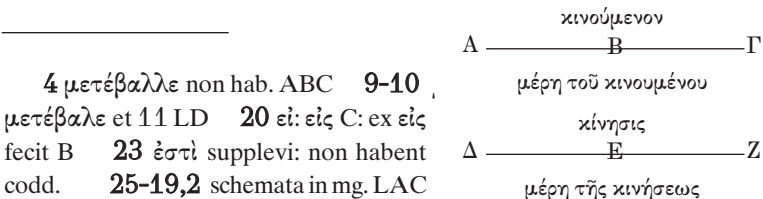
Καὶ αὐτὸ δὲ τὸ μεταβάλλον, φησίν, ἅπαν ὡς συνεχές καὶ διαιρετὸν ἐστίν, οὐ μόνον δὲ ὡς συνεχές, ἀλλὰ καὶ καθ' αὐτὸ τὸ κινεῖσθαι.

p. 234b 11 Ὅταν μὲν ἦ ἐν τούτῳ εἰς ὃ μετέ-  
5 βαλλε,...

Νῦν ἐστὶ σκοπὸς αὐτῷ δεῖξαι, ὅτι καὶ τὸ μεταβάλλον δι-  
αιρετὸν ἐστίν εἰς ἄπειρα, οὐ κατὰ τοῦτο ὅτι συνεχές, ἀλλὰ  
κατ' αὐτὸ τὸ κινεῖσθαι. Ἐπεὶ οὖν, φησίν, ἕκ τινος εἰς τι  
πᾶσα μεταβολή, οὔτε ὅταν ἦ ἐν τούτῳ εἰς ὃ μετέ-  
10 βαλλε, κινεῖται (τότε γὰρ ἡρεμεῖ, φθάσαν τὸ πέρασ τοῦ εἰς ὃ  
ἐκινεῖτο), οὔτε ὅταν ἦ ἐν τῷ ἐξ οὗ μετέβαλλε (τότε γὰρ  
ἡρεμεῖ ἐν τούτῳ, μόνον εἰ καὶ αὐτὸ καὶ τὰ μέρη ὁμοίως  
ἔχει· τὸ γὰρ ὁμοίως ἔχον καὶ αὐτὸ καὶ τὰ μέρη ἐν τῇ  
ἡρεμίᾳ οὐ μεταβάλλει). Ἀνάγκη οὖν, καθὼς καὶ πρότε-  
15 ρον ἔλεγεν, εἰ κινεῖται, τὸ μὲν ἐν τῷ ἐξ οὗ εἶναι, τὸ δὲ ἐν τῷ  
εἰς ὃ, καὶ οὐκ ἀκραιφνῶς ἐν τῷ ἐτέρῳ μόνῳ· οὔτε γὰρ ἐν  
ἀμφοτέροις ὅλον τότε ἡρεμεῖ οὔτε ἐν μηδετέρῳ. Λέγω  
δέ, φησί, τὸ εἰς ὃ τὸ πρῶτον· μὴ γὰρ ζήτηι τὸ μέλαν ἀλλὰ  
τὸ φαῖόν, ὅταν κινῆται τι ἐκ λευκοῦ. Φανερόν γοῦν ἐκ τού-  
20 των, εἰ τὸ μὲν ἐν τούτῳ, τὸ δὲ ἐν ἐκείνῳ ἐστὶ, διαιρετὸν εἶναι  
τὸ κινούμενον.

Κίνησις δὲ διαιρετὴ ἐστὶ διχῶς· καὶ γὰρ τῷ  
χρόνῳ διαιρεῖται εἰς ἄπειρα καὶ ἄλλον τρόπον «ἐστὶ» διαιρεῖ-  
σθαι κατὰ τὰς τῶν μερῶν τοῦ κινουμένου κινή-  
25 σεις· οἷον ἔστω κινούμενον ὅλως τὸ ΑΓ, καὶ εἰ κινεῖται

14-15 καθὼς καὶ πρότερον ἔλεγεν: v. Z2



τοῦτο, καὶ τὸ μέρος αὐτοῦ κινήσεται, τὸ AB, καὶ ἡ ΒΓ. Καὶ ἔστω κινήσεις ἀμφοτέρων τῶν μερῶν, τοῦ μὲν AB ἢ ΔΕ, τοῦ δὲ ΒΓ ἢ ΕΖ· καὶ οὕτως εὐθυπορεῖ ἡ δεΐξις.

p. 234b 27 Οὐδὲν δὲ κινεῖται κατὰ τὴν ἄλλου κί-  
5 νησιν·

Προλαμβάνει τοῦτο ὡς ἀληθινὸν καὶ ἀναπόδεικτον λῆμμα, ὅτι οὐδὲν κινεῖται κατὰ τὴν ἄλλου κίνησιν, ἀλλ' ἕκαστον κινούμενον κατὰ τὴν ἑαυτοῦ κίνησιν κινεῖται. Ὡστε, εἰ τὰ μέρη τῆς κινήσεως τῶν μερῶν τοῦ κινουμένου κινήσεις  
10 εἰσὶ, καὶ πᾶσα ἡ ΔΖ κινήσις παντός τοῦ ΑΓ κινουμένου κινήσις ἐστὶ καὶ οὐκ ἄλλου τινός κινουμένου. Ἐπι, εἰ πᾶσα κίνη-  
σις τινός ἐστὶ κινήσις καὶ οὐ δίχα ποτὲ κινουμένου ἐστὶ κίνη-  
σις καθ' αὐτήν, ἡ δ' ὅλη κινήσις ἡ ΔΖ μήτε οὐδέτερον  
τῶν μερῶν τοῦ κινουμένου ἐστίν (ἡ γὰρ ΔΕ κινήσις, καὶ πάλιν  
15 ἡ ΕΖ κινήσις, ἦσαν κινήσεις τῶν AB, ΒΓ μερῶν τοῦ κινουμέ-  
νου), μήτε γοῦν τῶν μερῶν μηδετέρου ἐστὶν ἡ ὅλη κί-  
νησις μήτε ἄλλου τινός (οὐδὲν γὰρ κινεῖται κατὰ τὴν ἄλλου  
κίνησιν οὐδὲ ἦν μία κινήσις πλειόνων), ἀνάγκη τὴν ὅλην κίνη-  
σιν τοῦ ὅλου εἶναι μεγέθους, τοῦ ABΓ. Ἐπι, εἰ τῶν μερῶν  
20 μὲν, τῶν AB ΒΓ, τοῦ μεγέθους εἰσὶ κινήσεις, ἡ τε ΔΕ καὶ ἡ  
ΕΖ, τοῦ δὲ ὅλου, τοῦ ΑΓ, μή ἐστὶ κινήσις ἡ ὅλη, ἡ ΔΖ, ἀλλ'  
ἄλλη, οἷον ἡ ΘΙ, ἀφαιρεθήσεται ἀπ' αὐτῆς ἡ ἐκα-  
τέρων τῶν μερῶν κινήσις καὶ ἔσονται αὐταὶ ἴσως ταῖς  
ΔΕ, ΕΖ· ὥστε εἰ μὲν ἐξισάζει τὰ μέρη, ἴση ἔσται τῇ ὅλη. Εἰ δ'

1 καὶ pr. L: κατὰ ABC 3 ΔΕ scripsi: δὲ codd. δὲ ΒΓ L: δ β γ ABC  
4-5 ἄλλου κίνησιν non habent ABC 7-8 ἀλλ' ἕκαστον... κίνησιν ex L:  
om. ceteri 8 sqq. schemata in mg. LAC  
13 ἡ δ' L: εἰ δ' ABC μήτε: μὴ τὸν B  
20 τῶν L: τῇ ABC 23 ἑκατέρων scripsi  
ex Arist., videtur A: ἑκατέρα LCD:  
ἑκατέρου B 23-24 καὶ ἔσονται... ἴση  
ἔσται ex L: non habent ceteri

	κινουμένου μέρη	
α	β	γ
κινήσεως μέρη		
δ	ε	ζ
ἑτέρα κινήσις		
θ	η	ι

ἀπολείπει τι, οἷον τὸ ΚΙ, ἢ ὅλη κίνησις οὐκ ἔστι τινὸς κινουμένου οὔτε τῶν μερῶν οὔτε τοῦ ὅλου οὔτε ἄλλου τινός· ἢ γὰρ συνεχῆς κίνησις καὶ τινῶν συνεχῶν ἔστι κίνησις. Πῶς γοῦν, τῆς ΘΚ κινήσεως οὔσης τοῦ ΑΓ μεγέθους, ἢ ΚΙ τινὸς ἄλλου κινουμένου ἔξωθεν εἴη ἂν 5 κίνησις; Ὅμοίως καὶ εἰ ὑπερβάλλει, ἀδύνατον συμβῆσεται.

p. 235a 9 Αὕτη μὲν οὖν ἡ διαίρεσις ...

Βούλεται δεῖξαι τὴν κίνησιν διχῶς διαιρουμένην, κατὰ τε τὰ μέρη τοῦ κινουμένου καὶ κατὰ τὸν χρόνον, ἐν ᾧ γίνεται ἡ τοιαύτη κίνησις. Δείξας γοῦν τὴν διαίρεσιν τῆς κινήσεως τὴν κατὰ 10 τὰ μέρη τοῦ κινουμένου, ἤδη δεικνύει καὶ τὴν κατὰ χρόνον διαίρεσιν. Ἐπεὶ γὰρ, φησί, πᾶσα κίνησις ἐν χρόνῳ, ὅπως δὲ χρόνος διαιρετός, ἐν δὲ τῷ ἐλάττονι χρόνῳ ἐλάττων κίνησις, ὥσπερ ἐν τῷ μείζονι χρόνῳ μείζων κίνησις, ἀνάγκη τὴν κίνησιν διαιρεῖσθαι κατὰ τὸν 15 χρόνον.

Καὶ πέντε τινὰ τίθησι, τὸν χρόνον, τὴν κίνησιν, τὸ κινεῖσθαι, τὸ κινούμενον καὶ τὸ ἐν ᾧ, καὶ ταῦτα πάντα συνεχῆ καὶ διαιρετά. Δείκνυσι δὲ ὅτι καὶ τὰς αὐτὰς διαίρεσεις ἔχουσιν. Ἐπεὶ δὲ ἔστι κίνησις καὶ κατὰ ποσὸν (αὔξεις γὰρ καὶ μείωσις) καὶ 20 κατὰ ποιὸν (λεύκανσις γὰρ καὶ μέλανσις), περὶ τοῦ ἐν ᾧ διαστέλλει, ὅτι τὸ ἐν ᾧ τοῦτο ἔστι καὶ κατὰ τόπον, ἔστι καὶ κατὰ ποσὸν, ἔστι καὶ κατὰ ποιὸν, τὸ δὲ ποιὸν πάντως κατὰ τὸ ποσὸν διαιρεῖται· κατ' ἐκεῖνο γὰρ καὶ πολὺ καὶ ὀλίγον λέγεται. Ὡστε ἢ διαίρεσις αὐτοῦ κατὰ συμβεβηκός. Ἐκτίθησι δὲ καὶ τὸν 25 χρόνον, ἐν ᾧ κινεῖται, καὶ τὴν κίνησιν, ἣν κινεῖται τὸ κινούμενον, καὶ ἐκ τούτων δείκνυσι καὶ ἐπὶ τοῖς λοιποῖς τὰς αὐτὰς εἶναι διαίρεσεις.

---

1-3 ἢ ὅλη κίνησις... συνεχῆς κίνησις ex L: non habent ceteri 5 ὑπερβάλλοι C 11 ἐπεὶ γὰρ ἔστι L 17 καὶ τὸ κινούμενον L 21 κατὰ τὸ ποσὸν AC 22 κατὰ τὸ ποιὸν ABC τὸ ποιὸν ABC

p. 235a 25 Τὸν αὐτὸν δὲ τρόπον καὶ τὸ κινεῖσθαι  
 διαιρεθήσεται...

Ἔθετο τὸν χρόνον καὶ τὴν κίνησιν· νῦν προστίθησι καὶ τὸ  
 κινούμενον, ἐξ οὗ μᾶλλον ἠκολούθησε καὶ τούτοις τὸ διαιρεῖ-  
 5 σθαι· πρᾶγμα γὰρ ὃν αὐτὸ ἐν ὑπάρξει καὶ αἰσθητὸν φανεράς τὰς  
 αὐτοῦ διαιρέσεις παρέχεται. Ἔστω γοῦν τὸ κινεῖσθαι, τὸ  
 Γ, καὶ προσκείσθω καὶ ἡ αὐτοῦ κίνησις, καὶ ἔστω ἡ ΔΕ, καὶ δι-  
 αιρεῖσθω ἡ κίνησις κατὰ τὰ ἡμίση, τὰ ΔΓ ΓΕ. Κατὰ ταῦτα τὰ  
 ἡμίση καὶ τὸ κινεῖσθαι διαιρεθήσεται, ὃ ἦν τὸ Γ. Καὶ πάλιν  
 10 κατὰ τὸ ἡμισυ τῆς ἡμισείας κινήσεως διαιρεθήσεται τὸ  
 ἡμισυ κινεῖσθαι. Ἔτι ἔστιν ἐκθέμενον τὰ μέρη τῆς κινή-  
 σεως, καθ' ἃ διαιρεῖται τὸ κινεῖσθαι, λέγειν ὅτι καὶ κατὰ  
 τὴν ὅλην κίνησιν τὸ ὅλον κινεῖσθαι ἔστιν· εἰ γὰρ ἄλλο  
 κινεῖσθαι εἴπομεν κατὰ τὴν ΔΕ κίνησιν, ἐνεργουμένων τῶν  
 15 μερῶν τοῦ κινεῖσθαι κατὰ τὰ μέρη τῆς κινήσεως ὅλης, τὰ ΔΓ  
 ΓΕ, πλείω ἔσται τὰ κινεῖσθαι κατὰ τὴν αὐτὴν καὶ  
 μίαν τὴν ΔΕ κίνησιν· ἐκινουῦντο γὰρ κατὰ τὰ μέρη ταύτης τὰ  
 μέρη τοῦ Γ. Καὶ νῦν κατὰ τὴν ὅλην, ὡς ὑπόκειται, ἄλλο τι κι-  
 νεῖσθαι ἔστιν, ὥσπερ καὶ πρότερον ἐλέγομεν τὴν κίνησιν  
 20 διαιρετὴν εἰς τὰ μέρη αὐτῆς· ληφθέντων γὰρ μερῶν τοῦ  
 κινεῖσθαι κατὰ τὰ μέρη τῆς κινήσεως, καὶ τὸ πᾶν κινεῖσθαι  
 κατὰ τὴν πᾶσαν κίνησιν ἔσται. Ὡσαύτως δὲ δειχθήσε-

19 ὥσπερ καὶ πρότερον ἐλέγομεν: v. Ross ad 235a 31

6 sqq. schema in mg. LAC  
 14 εἴπομεν C ΔΕ: ΔΓ B

α ————— χρόνος  
 β ————— <ἐν ᾧ ἡ> κίνησις  
 γ ————— κινεῖσθαι  
 δ ————— κινούμενον  
 ε ————— ἐν ᾧ ἡ κίνησις  
 ζ ————— κατὰ τὸν τρόπον ἢ κατὰ τὸ ποῖόν

ται καὶ τὸ μῆκος διαιρετόν, ὅτε κατὰ τόπον ἢ κίνησις γίνεται, καὶ ὅλως πᾶν ἐν ᾧ ἢ μεταβολή, ἤγουν ἐν ποσῶ καὶ ποιῶ πλήν ἢ διαίρεσις τοῦ ποιοῦ κατὰ συμβεβηκὸς ἔσται. Οὕτω καὶ περὶ ἀπείρων τούτων καὶ πεπερασμένων ζητήσομεν, τούτοις δὲ πᾶσιν ἠκολούθησε τὸ διαιρεῖσθαι ἀπὸ τοῦ κινουμένου καὶ μεταβάλλοντος.

p. 235b 6 Ἐπεὶ δὲ πᾶν τὸ μεταβάλλον ἐκ τινος εἰς τι μεταβάλλει...

- 10 Προτίθεται διδάξαι καὶ περὶ τοῦ μεταβεβληκέναι, ὅπερ ἔστι πέρασ καὶ ἄτομον τοῦ μεταβάλλειν, ὡσπερ τὸ κεκινῆσθαι τοῦ κινεῖσθαι· τὸ γὰρ μεταβάλλειν ἐν χρόνῳ, τὸ δὲ μεταβεβληκέναι ἐν πέρατι χρόνου, ὃ ἔστι τὸ νῦν. Ἐπεὶ οὖν ἐκ τινος εἰς τι μεταβάλλει τὸ μεταβάλλον, ἀνάγκη τὸ μεταβεβληκὸς, καὶ οὐ τὸ πλατυκὸν ἀλλ' ὅτε πρῶτον μεταβέβληκεν, ἐν ἐκείνῳ εἶναι ἐν ᾧ μεταβέβληκεν (περὶ γὰρ τοῦ πλατυκοῦ μεταβεβληκέναι οὐκ ἔχει λόγον)· φανερόν γὰρ ὅτι ἐν ἐκείνῳ ἔστι καὶ τελέως ἡρεμεῖ ἐν ἐκείνῳ. Κατασκευάζει δὲ τὸ προκειμένον ἐκ τοῦ τὸ μεταβάλλον ἐξ οὗ μεταβάλλει ἐξίστασθαι καὶ ἀπολείπειν· ἢ γὰρ ταυτόν, φησί, τὸ μεταβάλλειν τῷ ἀπολείπειν ἢ ἀκολουθεῖ τῷ μεταβάλλειν τὸ ἀπολείπειν· ἅμα γὰρ ἐκ τινός τι μεταβάλλει καὶ ἀπολείπει ἐκεῖνο ἐξ οὗ μετέβαλεν. Εἰ δ' ἀπολείπει ἐκεῖνο, τὸ ἐξ οὗ, ἀνάγκη εἶναι εἰς τὸ εἰς ὃ. Πλήν τὸ πρῶτον· τὸ γὰρ ἀπὸ
- 20 λευκοῦ μὴ εἰς μέλαν ἀλλ' εἰς φαιόν, μηδὲ εἰς φαιόν ἀλλ' ἔτι εἰς τούτου λευκότερον· προεῖπε γὰρ ὅτι, ὅτε μεταβάλλει τι οὔτε εἰς τὸ ἐξ οὗ μένει οὔτε εἰς τὸ εἰς ὃ, ἀλλὰ μεμιγμένον πῶς ἔστι. Πῶς γοῦν ἀρτίως οὕτως τάναντία ἔλεγεν, ὅτι ἠνίκα ἀποβάλλει τὸ ἐξ

7 ἐπειδὴ πᾶν C 8 εἰς τι μεταβάλλει non habent AC: μεταβάλλει non habet B 10 καὶ om. C 12 μεταβεβληκέναι LD: μεταβεβλήσθαι ABC 13 οὖν L: om. ceteri 26 ὅτε L: οὔτε ABC

οὐ εἰς τὸ ὁ καταντᾶ; Ἄλλ' ἐπειδὴ ἀπειρά εἰσι τὰ μεταβεβλη-  
κότα, οὐκ ἔστι δὲ εὐρεῖν τὸ πρῶτον τούτου, εἰ καὶ τὸ ἔσχατον  
εὐρηται, ὅπου μεταβέβληκε καὶ ἐν  $\bar{\alpha}$ , ἐν ἐκείνῳ καὶ ἔστι. Καὶ  
ἐπεὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων κινήσεων ἀσαφές ἐστὶν εἰς τὸ δειχθῆναι  
5 (εἰσὶ γὰρ τὰ μέσα καὶ ἐπισκοτοῦσι τῇ ἀποδείξει) ἐπὶ τῆς κατ'  
ἀντίφασιν μεταβολῆς, ἧς μὴδὲν ἔστι μέσον, τὸν λόγον δεικνύει  
ἀληθεύειν τὸ γὰρ ἀπολελοιπὸς τὸ μὴ ὄν ὄν ἔστι. Τοῦτο ληπτέον,  
φησί, καὶ ἐπὶ πασῶν.

p. 235b 19 Ἔτι δὲ καθ' ἐκάστην λαμβάνουσι φα-  
10 νερόν...

Ἐπεὶ ἀνάγκη τὸ μεταβεβληκὸς εἶναι που (διὰ  
τὴν κατὰ τόπον κίνησιν) ἢ ἔν τινι (διὰ τὴν κατ' ἀλλοίωσιν),  
καὶ οὐκ ἔστιν εἰπεῖν οὐδαμῶς εἶναι αὐτό· τὸ γὰρ μὴ ὄν ἀπλῶς  
οὐδαμῶς μεταβέβληκε, τὸ δὲ μεταβεβληκὸς καὶ ἀπολέλοιπε τὸ  
15 ἔξ οὗ, ἀνάγκη εἶναι που καὶ αὐτὸ καὶ ἢ ἐν τούτῳ, ὃ λέγω εἰς ὃ,  
ἢ ἐν ἄλλῳ ἔσται. Καὶ δῆλον ὡς ἐν προτέρῳ τούτου, καὶ ἔστω ἐν  
τῷ Γ προτέρῳ μεταβεβληκὸς τὸ εἰς τὸ Β μεταβεβλη-  
κός. Ἄλλ' ἐπεὶ ὑπόκειται, ὡς ἐν τῷ Β μεταβεβλήκει, οὐκ ἔστι  
δέ, ὡς ὑποθήσεται τις, ἐν τῷ Β ἀλλ' ἐν τῷ Γ, κινήσεται καὶ ἀπὸ  
20 τοῦ Γ εἰς τὸ Β. Ὡστε ὅτε ἔσται μεταβεβληκὸς εἰς τὸ Β, μετα-  
βάλλοι ἂν καὶ κινεῖτο ἐκ τοῦ Γ εἰς τὸ Β. Ἀλλὰ τὸ μεταβε-  
βληκὸς ἐν τῷ ὑστέρω ἀδύνατον ἐν τῷ προτέρῳ εἶναι ἢ ἐκ τού-  
του μᾶλλον κινεῖσθαι εἰς ὃ μεταβεβλήκει· καὶ ἔστιν ὕστερον τοῦ  
Γ. Ἀνάγκη ἄρα ἐκ τούτων τὸ μεταβεβληκὸς εἶναι  
25 ἐν τούτῳ εἰς ὃ μεταβέβληκεν. Ἀλλὰ μὴ πλατυκῶς

1 ἐπειδὴ LD: ἐπεὶ ABC μεταβεβληκότα correxi: μεταβεβληκέναι  
LABC 9 ἔτι D: ἐπεὶ LABC ἐκάστην  
B et videtur A: ἕκαστον CD φανερόν L: τὸ πρῶτον μεταβεβληκὸς ἄτομον  
φασίν D: om. ABC 14 τὸ δὲ LD: δὲ τὸ

ABC 15 εἰς ὃ L: ὃ ceteri

schema in mg. LAC  $\bar{\alpha}$   $\bar{\gamma}$   $\bar{\beta}$



λάμβανε τοῦτο, ἀλλὰ καθ' αὐτό και ἐστενωμένως· τοῦτο δὲ δῆλον ἐκ τῆς κατὰ ἀντίφασιν μεταβολῆς· οὔτε γὰρ καταφάσεως και ἀποφάσεως μεταξύ τι οὔτε μέσον τι τοῦ μὴ ὄντος και ὄντος, ἀλλ' ἢ ἐν τῷ μὴ ὄντι ἔσται τι ἢ ἐν τῷ ὄντι.

- 5 Τὸ δὲ ἐν ᾧ μεταβέβληκε πρῶτως, ἀνάγκη ἄτομον εἶναι. Λέγω δὲ πρῶτον τὸ καθ' αὐτό τὸ κατὰ τέλος και μὴ τῷ ἕτερόν τι τῶν αὐτῶν εἶναι. Ἐστω γοῦν πρῶτον μεταβεβληκὸς τὸ ΑΓ, ὃ ἔστι τέλος τι. Εἰ γοῦν μὴ ἄτομον, διαιρεθήσεται· και διηρήσθω κατὰ τὸ Β και γενέσθω οὔτως  
10 ἢ τούτου ἀπόδειξις.

p. 235b 34 Ἐστω γὰρ διαιρετὸν τὸ ΑΓ, ...

- Οὐ ξένον, εἰ πλατυκῶς γίνεται ἢ ἀπόδειξις· οὐδὲ γὰρ ψεῦδος οὔτω λαμβανόντων· ἐπεὶ και ὁ γεωμέτρης θέλων δεῖξαι ὅτι ἐπὶ τῆς αὐτῆς εὐθείας ἄλλαι δύο εὐθεῖαι οὐ συσταθήσονται ἴσαι ταῖς  
15 προτέραις ἐπὶ τὰ αὐτὰ μέρη, τὰ αὐτὰ πέρατα ἔχουσαι, τὸ αὐτὸ σημεῖον ἔχουσαι, ἐπεὶ δι' ἀδύνατου δεῖξεως θέλει ἀποδείξει και ἀναγκάζεται οὔτω δεῖξαι, μακρὰν ἀποσχοινίζει τὸ Δ σημεῖον, ὡς ἂν δείξη τὸ παράλογον και ἀδύνατον. Τίθεται γοῦν και ἐνταῦθα τὸ ΑΓ, τὸ πρῶτως μεταβεβληκὸς, πάντως μεταβε-  
20 βληκὸς διὰ τὴν ἀπόδειξιν και σαφήνειαν. Ὑποθετέον τοίνυν μὴ ἄτομον τὸ ΑΓ και διαιρείσθω κατὰ τὸ Β. Εἰ γοῦν μεταβεβληκεν ἐν τοῖς μέρεσι, πάντως ἐν τῷ ὅλῳ οὐ πρῶτως μεταβε-

12-18 Οὐ ξένον... και ἀδύνατον: cf. *Anal. pr.* A 23, 41a 23-37; *Anal. post.* A 10, 76b 39 sqq.

schema in mg. LAC



9 B scripsi ex Aristot. (cf. v. 584): Γ codd.

10 et 11 ἀπόδειξις L: ἀπόδοσις ceteri

16 ἐπεὶ δι' CD: ἐπὶ δ' A: ἐπὶ δ' B

17 Δ: δὲ B 18 δείξη: ἀποδείξη B

22- p. 299,1 μεταβεβληκεν scripsi: μεταβεβληκέναι codd.

βληκεν ἀνάγκη γὰρ ἐν ἐκατέρῳ τῶν μερῶν ἢ μεταβάλλειν ἢ μεταβεβληκέναι. Εἰ γοῦν μεταβέβληκεν ἐν ἐκατέρῳ, οὐκ ἐν πρώτῳ τῷ ὄλῳ, εἰ δὲ μεταβάλλει ἐν ἐκατέρῳ, καὶ ἐν τῷ ὄλῳ μεταβάλλοι· ἀλλ' ὑπέκειτο μεταβεβληκός. Ὁ αὐτὸς δὲ λόγος καὶ εἰ ἐκάτερον τῶν μερῶν, ἐν μὲν τῷ μεταβέβληκεν, ἐν δὲ τῷ μεταβάλλει. Εἰ μὲν ἐν τῷ πρώτῳ μεταβέβληκε, λέγομεν δὲ ἐν τῷ ὑστέρω μεταβεβληκέναι, μεταβάλλοι ἂν καὶ τὸ ὑστερον, καὶ μεταβεβληκός μεταβάλλοι ἂν ἔτι. Εἰ δὲ ἐν τῷ πρώτῳ μεταβάλλει, ἐν δὲ τῷ ὑστέρω μεταβέβληκεν, αὐτὸ δὴ τὸ ὑστερον ἔστω πέρασ τῆς μεταβολῆς καὶ μὴ τὸ πρότερον, εἰ μὴ συνάμα τὰ δύο.

Μετὰ ταῦτα ἐξηγεῖται τὸ ἐν ᾧ πρώτῳ, ὅπερ ἔστι διττῶς, τὸ μὲν ἐν ᾧ πρώτῳ ἐτελέσθη ἢ μεταβολή, περὶ οὗ καὶ ἐλέγομεν νῦν, τὸ δὲ ἐν ᾧ πρώτῳ ἤρξατο μεταβάλλειν. Τὸ μὲν οὖν κατὰ τὸ τέλος πρῶτον πέρασ καὶ ἄτομον, καθὼς ἀπεδείκνυε (τῆς γὰρ μεταβολῆς πέρασ τοῦτο καὶ ἔστι τὸ πρώτως μεταβεβληκέναι ὡς τὸ τέλος τῆς μεταβολῆς), τὸ δὲ κατὰ τὴν ἀρχὴν ὄλως οὐκ ἔστιν· οὐ γάρ ἐστι λαβεῖν ἀρχήν, καθ' ἣν ἤρξατο μεταβάλλειν· οὐ γὰρ ἔχονται ἀλλήλων τὰ ἀμερῆ.

p. 236a 13 Τὸ δὲ κατὰ τὴν ἀρχὴν ὄλως οὐκ ἔστιν...

Διχῶς ὄντος τοῦ πρώτως μεταβεβληκέναι, τὸ μὲν κατὰ τὸ πέρασ τῆς μεταβολῆς ἔστι καὶ λέγεται, τὸ δὲ κατὰ τὴν ἀρχὴν

16 καθὼς ἀπεδείκνυε: v. Ross ad 236a 13

3 μεταβάλλει scripsi: μεταβάλλειν ABC 5 εἰ ἐκάτερον LD: ἐν ἐκατέρῳ ABC 12 ἐξηγεῖται B: ἐξηγεῖτο ACD 13 πρώτῳ L ex Arist.: πρώτως B: πρῶτον ACD 14 ἤρξατο: ἤρξατε τὸ C: ἤρξαιτο A 19 ἤρξαιτο A 21 τὸ: τὰ C 23 ὄντως C

οὐκ ἔστιν· ἔστι γὰρ καὶ τῆς ἀρχῆς ἀρχή, καὶ πάλιν ταύτης ἄλλη  
 πρώτη ἀρχή, καὶ τοῦτο εἰς ἄπειρον, ὥσπερ καὶ ἐπὶ τοῦ χρόνου,  
 οὐκ ἔστι λαβεῖν τὸ πρότερον νῦν, ἐν ᾧ μετέβαλεν. Ἐκτίθεται  
 γοῦν καὶ ἀποδείκνυσι καὶ τοῦτο. Ἔστω, φησί, πρῶτον τὸ  
 5 ΑΔ. Τοῦτο δὴ ἀδιαίρετον μὲν οὐκ ἔστιν· εἰ γὰρ ἀδι-  
 αίρετόν ἐστι, συμβήσεται ἐχόμενα εἶναι ἀλλήλων τὰ  
 νῦν, διότι ἐπὶ τοῦ χρόνου ποιεῖται τὸν λόγον, οὐκ ἦν δὲ νῦν ἐχό-  
 μενον ἐτέρου νῦν, ὡς ἀπεδείχθη. Ἔτι καὶ ἄλλως τὸ αὐτὸ κατα-  
 σκευάζει, ὅτι οὐκ ἔστιν ἀδιαίρετον τὸ ΑΔ· κείσθω γὰρ πρό-  
 10 τερον ὁ ΓΑ χρόνος, καθ' ὃν ἡρεμεῖ τὸ πρᾶγμα. Εἰ γοῦν ἄτομόν  
 ἐστι τὸ ΑΔ, τὸ ἡρεμοῦν κατὰ τὸν ΓΑ χρόνον, καὶ ἐν τῷ Α  
 ἡρεμήσει. Εἰ γοῦν πλατυκόν ἐστι καὶ ἀδιαίρετον τὸ ΑΔ, οὐδὲν  
 κωλύει ἐν τῷ Α μὲν ὡς πέρατι ἡρεμίας ἡρεμεῖν, ἄρξαν δὲ μετα-  
 βάλλειν ἐν τῷ Δ μεταβεβληκέναι τὸ κινούμενον ἐκεῖνο. Ἀτόμου  
 15 δὲ ὄντος τοῦ ΑΔ, εἰ ἐν τῷ ΓΑ χρόνῳ ἡρεμεῖ, καὶ ἐν τῷ Α ἡρε-  
 μήσει, καὶ εἴπερ ἐν τῷ Α ἡρεμήσει, ἅμα ἡρεμήσει καὶ ἐν τῷ Δ,  
 καὶ εὔρηται τὸ αὐτὸ καὶ ἡρεμοῦν καὶ μεταβεβληκός, ἢ εὔρηται  
 μεταβεβληκός ἄνευ τοῦ μεταβάλλειν, ὅπερ ἀδύνατον. Ἐπεὶ τοί-  
 νυν τὸ εἶναι ἀδιαίρετον τὸ ΑΔ ἀνεσκευάσθη, διαιρετόν ἄρα. Καὶ  
 20 εἰ διαιρετόν, ἢ ἐν μηδετέρῳ μεταβέβληκε καὶ οὐδ' ἐν  
 τῷ ὄλῳ· εἰ δὲ ἐν ἀμφοῖν μεταβάλλει, καὶ ἐν τῷ  
 ὄλῳ, εἰ δὲ ἐν θατέρῳ μεταβέβληκεν, εἰ μὲν ἐν τῷ προ-  
 τέρῳ μεταβεβληκός, ἔτι μεταβάλλει, ἕως οὗ καταλάβῃ τὸ Δ, εἰ  
 δὲ ἐν τῷ ὑστέρῳ, οὐκ ἐν τῷ ὄλῳ πρώτῳ.

---

3-4 ἐκτίθεται γοῦν καὶ ἀποδείκνυσι: cf. supra 286, 13 sqq. 8 ὡς ἀπεδείχθη: v. supra 294, 7sqq.

---

10 γοῦν: γὰρ B 12 ἀδιαίρετον LD: διαιρετόν ABC 13 A om. C  
 14 ἀτόμου bis C

p. 236a 27 Οὐ δὲ δὴ τοῦ μεταβεβληκότος...

- Καὶ ἐπ' αὐτοῦ δὴ τοῦ μεταβαλλομένου ποιεῖται τὴν δεῖξιν, ὅτι οὐδ' ἐν τούτῳ τῷ μεταβεβληκότι ἔσται τι πρῶτον ὃ μεταβέβληκε· συνεχές γάρ ἐστί καὶ αὐτὸ καὶ εἰς ἄπειρα διαιρετόν. Ἔστω γάρ, φησί, τὸ ΔΖ πρῶτον μεταβεβληκὸς τοῦ ΔΕ. Ἐπεὶ γοῦν πρότερον μετέβαλλε καὶ εἶθ' οὕτως μεταβέβληκε, πᾶν τὸ μεταβάλλον διαιρετὸν κατὰ τὸ μεταβεβληκός. Ὁ δὲ χρόνος, ἐν ᾧ τὸ ΔΖ μεταβέβληκε, ἔστω ὁ ΘΙ. Οὐ λέγει δὲ ὅτι ἐν χρόνῳ μεταβέβληκεν, ἀλλ' ὅτι ἐν χρόνῳ μεταβάλλον ἐν τῷ πέρατι τούτου μεταβέβληκεν, ἢ κατὰ τὴν ὑπόθεσιν, ὅτι ὑπέθετο τὸ πρῶτον μεταβεβληκὸς ἀδιαιρετόν, τὸ δὲ μεταβεβληκὸς ἐν τῷ μεταβάλλειν. Καὶ τίθησιν χρόνον, καθ' ὃν ἦν αὐτὸ μεταβάλλον, ὡς δηλοῖ καὶ ἡ ἀπόδειξις. Εἰ οὖν ἐν τῷ ΘΙ χρόνῳ τὸ ΔΖ μεταβέβληκε, πᾶς δὲ χρόνος διαιρετός, ἐν τῷ ἡμίσει τούτου ἔλαττον ἔσται μεταβεβληκός, καὶ πάλιν τούτου ἄλλο, κακείνου ἕτερον, καὶ αἰεὶ οὕτως, καὶ οὐκ ἔσται ἀρχὴ τούτου. Κακῶς οὖν ὑπεθέμεθα ἐν τῷ μεταβεβληκότι τὸ πρῶτον· τοῦτο γὰρ ὑπεθέμεθα πρῶτον καὶ ἀδιαιρετόν.
- Τῶν γοῦν δύο τούτων εἰς αἰεὶ ὄντων διαιρετῶν καὶ εἰς ἄπειρα, τοῦ τε μεταβάλλοντος καὶ τοῦ χρόνου, ὅτι καὶ πρῶτον ἐν τούτοις οὐκ ἔσται, τρίτον τίθησι τὸ ὃ καὶ καθ' ὃ μεταβάλλει, καὶ θέλει εἰπεῖν καὶ τοῦτο διαιρετὸν εἰς ἄπειρα. Ἐπεὶ δὲ ἐν μὲν τῷ μεγέθει τοῦτο θεωρεῖται, ἐν δὲ τοῖς ποιοῖς οὐ γίνεται διαίρεσις καθ' αὐτό, ἤγουν τῇ λευκάνσει καὶ τοῖς ὁμοίοις, λέγει, περὶ τοῦ λευκοῦ ἄλλος λόγος. Τέως καὶ αὐτὸ διαιρετὸν κατὰ συμβεβηκός, διαιρουμένου τοῦ ἐν ᾧ ἔστιν εἰς ἄπειρα.

2 μεταβαλλομένου B: μεταβεβληκέναι C  
 14 ΔΖ scripsi ex Aristot.: Z codd. 15 ἔλαττον L: ἐλάττων ABC 25 ὁμοίοις L: ὁμοίως ABC

Schema in mg. LA C

μεταβεβληκός		
δ	ζ	ε
χρόνος ἐν ᾧ		
θ		ι

p. 236b 8 Ἐπεὶ ὅσα γε καθ' αὐτὰ λέγεται διαι-  
ρετὰ...

- Τὸ δὲ καὶ καθ' ὃ μεταβάλλει, καὶ αὐτὸ θεις εἰς ἄπειρα διαι-  
ρετὸν καὶ οὐκ ἔχον πρῶτον, ἐνεποδίζετο παρὰ τῶν ποιῶν τοῦ  
5 ταῦτα ἀποφαινέσθαι. Τέως διήτησε τῷ λόγῳ καὶ κατὰ συμβε-  
βηκὸς εἶπε καὶ ταῦτα διαιρετὰ· ὧ γὰρ συμβέβηκε τὸ  
ποιόν, ἐκεῖνο διαιρετὸν ἐστὶ. Τὸν δὲ λόγον τῆς ἀποδεί-  
ξεως οὐκ ἐπὶ τούτοις ποιεῖται, ἀλλ' ἐπὶ τοῖς ποσοῖς καὶ τοῖς με-  
γέθεσι τοῖς καθ' αὐτὸ διαιρετοῖς καὶ μὴ κατὰ συμβεβηκός.  
10 Ἐστὼ γάρ, φησί, τὸ ἐφ' ὧ AB μέγεθος, καθ' ὃ κι-  
νεῖται τις, ἤγουν ὁδός, κενεκινήσθω δέ τι ἐκ τοῦ Β εἰς τὸ  
Γ πρῶτον. Οὐκοῦν εἰ μὲν ἀδιαίρετον τὸ ΒΓ,  
ἄμερὲς ὄν αὐτό, ἄψαιτο τοῦ ἐφεξῆς ἀμεροῦς, τοῦ ΓΑ. Εἰ δὲ  
διαιρετόν, ἔσται τι τοῦ Γ πρότερον, <εἰς> ὃ με-  
15 ταβέβληκε, καὶ κείνου ἄλλο, καὶ αἰεὶ οὕτως, διότι  
οὐχ ὑπολείπει καὶ ἴσταται ἢ τοιαύτη διαίρεσις. Τοῦτο δοκιμάζει  
ἐπὶ τῆς αὐξήσεως καὶ ἐπὶ τῆς μειώσεως, ἃς λέγει τοῦ ποσοῦ  
κινήσεις· καὶ γὰρ καὶ αὗται ἀπὸ τοῦ συνεχοῦς τοῦ χρόνου κατα-  
σκευασθήσονται, πᾶσα δὲ κινήσις, καὶ αὗται καὶ αἱ λοιπαί, ἐν  
20 χρόνῳ εἰσί, καὶ ἐν συνεχεῖ ἐστὶ τῷ τοῦ χρόνου ἢ τοιαύτη  
κινήσις. Φανερόν <οὔν> ὅτι ἐν μόνῃ τῇ κατὰ τὸ  
ποιόν κινήσει οὐκ ἔστι καθ' αὐτὸ ἡ διαίρεσις, ἀλλ' εἰ ἄρα κατὰ  
συμβεβηκός, ὡς ἐρρέθη, ἔσται ἢ κατὰ ποιόν κινήσις διαιρετή,  
καθ' αὐτὸ δὲ ἀδιαίρετος.
- 25 Ἐντεῦθεν καὶ τὸ περὶ τοῦ χρόνου ζητεῖ, εἴ ἐστι κἂν ἐν αὐτῷ  
πρῶτον. Καὶ πρῶτον διορίζεται τὸν καθ' ἕτερον χρόνον καὶ  
τὸν καθ' αὐτό, περὶ οὗ καὶ τοὺς λόγους ποιεῖται.

Schema in mg. LC

1-2 διαιρετὰ non habent ABC  
7-8 ἀποδείξεως LD: ἀποδόσεις ABC

β γ α

14 εἰς adjeci ex Arist. (om. cod. I): non habent codd.

21 φανερόν L: φασίν ABC οὔν adjeci ex Aristot.: non habent codd.

p. 236b 20 Λέγεται δ' ἐν χρόνῳ μεταβάλλειν...

- Τὸ ἐν χρόνῳ μεταβάλλειν διττόν ἐστιν, ἢ τὸ ὡς τὸ καθ' ἕτερον καὶ πλατυκόν, ὡς λέγομεν ἐν τῷ ἐνεστώτῳ χρόνῳ ἐτελεύτησεν ὁ ἄνθρωπος, ὅτι ἐν ἡμέρᾳ τῆδε, λέγεται καὶ ὡς ἐν
- 5 πρῶτῳ. Τὸ γοῦν τοιοῦτον διαιρετὸν λέγει καὶ τὸ μεταβάλλειν καὶ τὸν χρόνον· ἐν ὅτῳ γὰρ τοῦ τοιούτου χρόνου μεταβάλλει τὸ μεταβάλλον καὶ οὐκ ἔσται τὸ πρῶτον ἐν τῷ τοιούτῳ χρόνῳ λαβεῖν. Δῆλον γοῦν τὸ τοιοῦτον καὶ ἐκ τοῦ ὀρισμοῦ, τοῦ ὡς ἐν πρῶτῳ μεταβάλλει γὰρ ἐν τούτῳ οὐ καθ' ἕτερον
- 10 ἀλλὰ καθ' αὐτό, καὶ πρῶτον λέγομεν οὐ πρότερον οὐδὲν ἐστιν, ὅπερ οὐ πέφυκεν εἰπεῖν ἐπὶ τοῦ χρόνου· εἰ γὰρ ἔσται τὸ πρῶτον, ἐν αὐτῷ ἔσται ἀδιαίρετον ἀδιαίρετου ἐχόμενον. Οὐ μὴν δὲ καὶ ἐκ τῶνδε φανερόν. Ἐστω γὰρ χρόνος, ἐν ᾧ πρῶτῳ κινεῖται τὸ κινούμενον, ὁ ΧΡ, καὶ διηρήσθω
- 15 κατὰ τὸ Κ· πᾶς γὰρ χρόνος διαιρετός. Ἐν δὴ τῷ ΧΚ χρόνῳ ἢ κινεῖται ἢ οὐ κινεῖται, καὶ πάλιν ἐν τῷ ΚΡ. Εἰ μὲν οὖν ἐν μηδετέρῳ κινεῖται, ἡρεμοίη ἂν καὶ ἐν τῷ παντί, μὴ κινούμενον· πῶς γὰρ κινήσεται τι ἐν τῷ παντί, μὴ κινήθην ἐν μέρει τι τῶν τούτου;
- 20 Εἰ δὲ ἐν θατέρῳ μορίῳ κινεῖται καὶ οὐκ ἐν ἀμφοτέροις τοῖς μέρεσιν, οὐκ ἂν ἐν πρῶτῳ κινεῖτο τῷ ΧΡ παντὶ χρόνῳ· καθ' ἕτερον γὰρ ἢ κίνησις. Εἰ δὲ λέγεται ἐν τῷ ΧΡ κινεῖσθαι (διότι ἐν τῷ ΧΚ, διὰ τοῦτο ἐν τῷ ΧΡ), ἀνάγκη ἄρα ἐν ὅτῳ μέρει τοῦ χρόνου κεκινήσθαι.
- 25 Καὶ τούτου δεδειγμένου δῆλον ὅτι πᾶν τὸ κινούμενον ἀνάγκη κεκινήσθαι πρότερον. Καὶ ἔστω μέγεθος τὸ ΚΑ.

schema in mg. LACD

$$\frac{\chi \quad \kappa \quad \rho}{\text{χρόνος}}$$

3 ante ὡς add. ἢ ABC 15 γὰρ om.  
 ABC δὴ B: δὲ ACD 23 κινεῖσθαι...  
 ἐν τῷ ΧΡ om. B 25 δεδειγμένου L:  
 δεδομένου C: δεδασμένου AB

schema in mg. LA C

$$\frac{\kappa \quad \mu \quad \lambda}{\text{μέγεθος}}$$

p. 236b 34 Εἰ γὰρ ἐν τῷ ΧΡ πρώτῳ χρόνῳ...

- Λαμβάνει χρόνον και μέγεθος και δύο τινα ἰσοταχῶς κινούμενα, ἤγουν ἔστιν ὁ χρόνος ΧΡ, τὸ δὲ μέγεθος ΚΛ. Ἐὰν οὖν τὸ ἰσοταχῶς κινούμενον πρὸς ἄλλο κεκίνηται ἐν τῷ ΧΡ χρόνῳ  
 5 ἅπαν τὸ ΚΛ μέγεθος, λαμβανομένου τοῦ κεκινήσθαι κατὰ τὸ πέρασ, και θάτερον τὸ ἰσοταχῶς κινούμενον τὸ αὐτὸ τοῦτο ἐν τῷ αὐτῷ κεκινήσεται χρόνῳ. Εἰ δὲ ἐν τῷ ἡμίσει χρόνῳ θάτερον τὸ ἡμισυ μέγεθος κεκίνηται, και θάτερον ὁμοταχῶς κινούμενον τὸ ἡμισυ τοῦ μεγέθους κεκινήσεται. Και πάλιν εἰ  
 10 θάτερον τὸ ἡμισυ τούτου μέγεθος ἐν τῷ τοῦ ἡμίσεος χρόνου ἡμίσει κεκίνηται, και θάτερον ὁμοίως, και αἰε οὕτως. Ὡστε ἄπειρα ἔσται κεκινήμενα ἐν τῷ κινεῖσθαι κατὰ τὴν διαίρεσιν τοῦ μεγέθους και τοῦ χρόνου. Ἐπι και ἐκ τοῦδε φανερόν, εἰ ἐν τῷ παντί τῷ ΧΡ χρόνῳ λέγομεν κεκινήσθαι τι,  
 15 ὅταν λάβωμεν τὸ πέρασ τοῦ τε χρόνου και τῆσ κινήσεωσ, και ὅλωσ ἐν ὅτῳ οὖν χρόνῳ κεκινήσθαι ῥηθῆι τι, ὅτε λάβωμεν τὸ τοῦ χρόνου ἔσχατον νῦν τοῦτο γὰρ ἔστι τὸ ὀρίζον, και μέσον τῶν νῦν, ἐπεὶ οὐκ ἔστιν ἐχόμενον ἀμερὲσ ἀμεροῦσ, χρόνος ἂν εἶη. Και ἐν τοῖσ τμήμασι τοῦτο ῥηθῆι κατὰ τὸ ἔσχα-  
 20 τον, τοῦ δὲ ἡμίσεοσ ἔσχατον τὸ νῦν. Ὡστε και ἐν τῷ ἡμίσει κεκινήμενον ἔσται, και πάλιν ἐν τῷ τούτου ἡμίσει, διαίρεσεωσ γεγонуίασ, νῦν ἔσται και κεκινήσθαι, και αἰε τοῦτο· αἰε γὰρ τομὴ τοῦ χρόνου κατὰ τὸ νῦν και αἰε μετὰ ξὺ τῶν νῦν χρόνοσ.

1 χρόνῳ non habent ABC 10 χρόνου L: χρόνῳ ABC 12 κεκινήμενα LD: κεκινήκῆναι ABC 21 τούτου scripsi: videtur D: τούτῳ ABC 23 τομῆ: τὸ μὴ codd. τῶν correxi ex Aristot.: τοῦ codd.

schema in mg. LAC

χρόνος										
χ					ρ	x				λ
φερόμενον					ὁμοταχῶς φερόμενον					μέγεθος

p. 237a 11 Ἔτι δὲ εἰ τὸ συνεχῶς μεταβάλλον  
καὶ μὴ φθαρὲν μηδὲ πεπαυμένον...

- Πάλιν περὶ τοῦ μεταβεβληθέναι ὁ λόγος αὐτῶ, ὅτι ἄπειρά  
εἰσι ταῦτα ἐν τῷ μεταβάλλειν τὸ γὰρ συνεχῶς, φησί, με-  
5 ταβάλλον καὶ μὴ φθαρὲν μηδὲ πεπαυμένον τῆς  
μεταβολῆς ἐκ τῶν δύο ἐν ἕξει, ἢ τὸ μεταβάλλειν ἢ τὸ  
μεταβεβληθέναι ἐν ὁπωῦν τῶν τοῦ χρόνου μορίων, ἐν  
δὲ τῷ νῦν ἐμάθομεν ὅτι οὐ κινεῖται τι οὐδὲ μεταβάλλει.  
Ἀνάγκη ἄρα μεταβεβληθέναι. Τὰ δὲ νῦν ἄπειρα ἐν τῷ  
10 αὐτῷ χρόνῳ. Ὡστε ἐν τῷ κατὰ χρόνον μεταβάλλειν ἄπειρα  
ἔσται μεταβεβληθέναι· ἐμάθομεν τοιγαροῦν, ὅτι οὐκ ἔστι τὸ  
πρῶτον μεταβεβληθέναι, ἀλλ' αἰεὶ πρότερον καὶ πάλιν ἕτερον  
πρότερον, καὶ οὐκ ἔστι μεταβάλλειν, εἰ μὴ ἕξει ἐν ἑαυτῷ ἄπειρα  
μεταβεβληθέναι, ὡς ὁ χρόνος ἄπειρα νῦν.
- 15 Ἄρτίως καὶ τὸ ἀνάπαλιν δείκνυσιν, ὅτι τὸ μεταβεβληθέναι  
ἀνάγκη πρότερον μεταβάλλειν, ὥσπερ καὶ τοῦ νῦν,  
ὡς πέρατος παντός χρόνου, ἀνάγκη πρότερον χρόνον εἶναι τινά·  
τὸ γὰρ ἕκ τινος εἰς τι, φησί, μεταβεβληκός οὐκ  
ἀκαριαίως μεταβεβλήκει, ἀλλ' ἐν χρόνῳ τινὶ ἔχοντι πέρας  
20 τὸ νῦν. Ἄλλ' ἔστω, φησί, τι μεταβεβληκός ἐν τῷ νῦν ἐκ  
τοῦ A εἰς τὸ B. Οὐκοῦν, ἐπεὶ ἔνεστι νῦν καὶ πέρας χρόνου  
ἐν ᾧ μεταβεβλήκει τι ἐκ τοῦ A εἰς τὸ B, ἐν μὲν τῷ A οὐ  
μεταβέβληκεν· ἐν τούτῳ γὰρ μένει, καὶ ἐπεὶ οὐ γέγονεν ἕκ  
τινος εἰς τι (ἐμάθομεν δὲ, ὅτι τὸ μεταβεβληκός, ὅτε με-  
25 ταβέβληκεν, οὐδὲν ἔστιν ἐν τούτῳ), πῶς ἐν τῷ A με-  
ταβέβληκεν ἐν τούτῳ μένον; Εἰ δ' ἐν ἄλλῳ νῦν μεταβέ-

8 ἐμάθομεν: v. supra 290, 18sq. 11 ἐμάθομεν τοιγαροῦν: v. 303,  
2sq. ad 236b 23sq. 24 ἐμάθομεν δὲ: v. 236a 7sq.

Schema in mg. LCA

1 lemma usque συνεχῶς ABC 17 παντός: A B Γ  
πάντως C 18-20 οὐκ ἀκαριαίως... μεταβεβληκός νῦν  
ex L: om. ceteri



βληκε καὶ ἐν τούτῳ μὲν οὐκ ἔστιν ἐν ἐκείνῳ δέ, μεταξὺ  
 ἔσται χρόνος· οὐ γὰρ ἐχόμενα ἦν τὰ νῦν, τὸ δὲ μέ-  
 σον τῶν νῦν χρόνος καὶ ὁ χρόνος εἰς ἄπειρα διαιρετός.  
 Ὡστε ἐν τῷ ἡμίσει ἄλλο μεταβεβληκὸς ἔσται,  
 5 καὶ ἄλλο, καὶ αἰεὶ οὕτως.

p. 237a 28 Ἐπι δὲ ἐπὶ μεγέθους φανερώτερον τὸ  
 λεχθὲν διὰ τὸ συνεχές εἶναι...

Τοῦτο ὅπερ ἔλεγεν, ὅτι τοῦ μεταβεβληκέναι ἀνάγκη εἶναι  
 πρῶτον τὸ μεταβάλλειν, ἐκδηλότερον, φησί, γενήσεται ἐπὶ με-  
 10 γέθους καὶ τῆς κατὰ τόπον κινήσεως διὰ τὸ εἶναι τὸ μέ-  
 γεθος συνεχές, ἐν ᾧ μεταβάλλει τὸ μεταβάλ-  
 λον, καὶ μὴ εἶναι τὴν αὐτὴν μεταβολὴν ὡς ἐν ποιοῖς, ὅπου μέ-  
 γεθός τι οὐκ ἔστιν οὐδὲ διαίρεσις καθ' αὐτὸ ἀλλὰ κατὰ συμβε-  
 βηκὸς διὰ τὸ ποσόν, ἐν ᾧ ὑπάρχει τὸ ποιόν. Ἐστὼ γὰρ, φησί,  
 15 τὸ μεταβεβληκὸς ἐκ τοῦ Γ εἰς τὸ Δ. Οὐκοῦν εἰ  
 μὲν ἀδιαίρετόν ἐστι τὸ ΓΔ, ἰδοὺ ἐχόμενον ἔσται  
 ἀμερές τοῦτο ἐτέρου ἀμεροῦς, τοῦ ἀπὸ τοῦ Δ καὶ ἐπέκεινα.  
 Ἐπεὶ δὲ ἀδύνατον ἐδείχθη τοῦτο, ἀνάγκη μέγεθος  
 εἶναι μεταξὺ τοῦ Γ καὶ τοῦ Δ, καὶ μὴ εἶναι τοῦτο ἅπαν  
 20 ἀμερές. Εἰ δὲ μέγεθος, καὶ εἰς ἄπειρα διαιρετόν πάντως  
 ἔσται. Ὡστε εἰς ἐκεῖνα πρότερον τὰ μεγέθη τὰ ἄπειρα  
 μεταβάλλει. Ἀνάγκη τοίνυν πᾶν τὸ μεταβεβληκὸς  
 πρότερον μεταβάλλειν· ἢ γὰρ αὐτὴ ἀπόδειξις,  
 ἣτις γέγονεν ἐν τῷ συνεχεῖ τούτῳ μεγέθει καὶ τῇ κατὰ τόπον  
 25 κινήσει, καὶ ἐπὶ τῶν μὴ συνεχῶν, οἷον ἐν τῇ κατὰ ποιόν μετα-  
 βολῇ καὶ ἐν τῇ κατ' ἀντίφασιν· ταῦτα γὰρ οὔτε ποσὰ οὔτε συ-  
 νεχῆ πάντως· ἀπὸ γὰρ τοῦ χρόνου ἐν ᾧ μεταβεβλήκει ταῦτα,  
 διαιρετοῦ εἰς ἄπειρα ὄντος, τὰ αὐτὰ καὶ ἐπὶ τούτοις ἐροῦ-

2-3 ἦν... ἄπειρα in mg. C 4 ἄλλο L et Aristot.: ἄλλω ceteri 8-10  
 τοῦτο δὲ ἐκδηλότερον γενήσεται ἐπὶ μεγέθους B: lacunam habent AC  
 τοῦτο ὅπερ post μεταβάλλειν transposuit C 24 εἰς om. BC

μεν. Ὡστε διάλληλα ταῦτα ἔσται· εἰ μεταβεβλήκει, μεταβάλλοι ἂν πρότερον, καὶ εἰ μεταβάλλοι, ἄπειρα ἔσται ἐν τούτῳ μεταβεβληκός, καὶ οὔτε ἐν ἐκείνῳ τὸ πρῶτον ληφθήσεται οὔτε ἐν τούτῳ· μία δὲ αἰτία τῶν τοιούτων, ὅτι οὐκ ἔχεται  
 5 ἄμερὲς ἀμεροῦς· ἐπ’ ἄπειρον γὰρ ἢ διαίρεσις τοῦ μεταβάλλειν, καθάπερ καὶ ἐπὶ τῶν διαιρουμένων καὶ ἐλαττο-  
 νουμένων γραμμῶν.

p. 237b 9 Φανερόν οὖν ὅτι καὶ τὸ γεγονός...

Ὅμοιότροπως καὶ ἐπὶ γενέσεως, ὅτι ἐν τῷ γινομένῳ ἄπειρα  
 10 γεγονότα καὶ πρῶτον γεγονός οὐκ εὔρηται, καὶ ὅσα ἄλλα συ-  
 νεχῆ. Οὐ μέντοι ὃ γίγνεται πάλιν αὐθις τὸ αὐτὸ γίνεται,  
 ἀλλ’ αἰεὶ ἄλλο τι καὶ ἄλλο, οἷον τῶν ἐκείνου τι, τοῦτο  
 δὲ πάλιν συνεχές καὶ ἄπειρον καὶ ἄπειρα ἔχον τὰ γεγονότα.  
 Ὅμοίως καὶ ἐπὶ τοῦ φθειρομένου, ἄπειρα ἐν τούτῳ τὰ  
 15 ἐφθαρμένα, καὶ οὐκ ἔστιν εὔρεῖν πρῶτον ἐφθαρμένον· καὶ γὰρ  
 συνεχῆ ὄντα καὶ ταῦτα τὸ αὐτὸ πείσονται καὶ διάλληλα καὶ  
 ἀμφοτέρα ἐσοῦνται, τὸ μὲν γιγνόμενον πρὸς τὸ γεγονός καὶ τὸ  
 γεγονός πρὸς τὸ γιγνόμενον, τὸ δὲ φθειρόμενον πρὸς τὸ ἐφθαρ-  
 μένον καὶ τὸ ἐφθαρμένον πρὸς τὸ φθειρόμενον· ἀπὸ γὰρ τοῦ με-  
 20 γέθους καὶ τοῦ χρόνου, καὶ ἐπὶ τούτοις δῆλη ἢ διαίρεσις ἢ εἰς  
 ἄπειρα. Ὡστε ἐν ᾧ ἂν εἴη ἢ γεγονός ἢ ἐφθαρμένον, ἐν  
 τούτῳ πρώτῳ οὐκ ἔστιν, ἀλλ’ ἐκείνῳ πάλιν ἕτερον πρότερον γε-  
 γονός ἢ ἐφθαρμένον. Καὶ οὐκ ἔστιν ἐχόμενα ταῦτα ἀλλήλων,  
 25 ἄλλ’ ἔστι μεταξὺ τῶν μὲν γεγονότων γινόμενον εἰς ἄπειρα διαι-  
 ρετὸν γεγονότα, τῶν δὲ ἐφθαρμένων φθειρόμενα εἰς ἄπειρα διαι-  
 ρετά.

Ἐπεὶ δὲ πᾶν τὸ κινούμενον ἐν χρόνῳ κινεῖται, καὶ ἐν τῷ μείζονι χρόνῳ μείζον μέγεθος, ἐν

---

6 δι’ ἐρουμένων C 7 ἐλαττομένων B 8 lemma usque ὅτι ABC  
 γεγονότι B 10 καὶ pr.: ὡς BC 13 ἔχον τὰ L: ἔχοντα ceteri 16 δι’  
 ἀλληλα ABC

τῷ ἀπείρῳ δῆλον χρόνῳ, ἀδύνατον πεπερασμένην  
 κινεῖσθαι τινα ὁδόν. Εἰ δὲ τὴν αὐτὴν πάλιν καὶ πάλιν ἢ καὶ  
 τῶν ἐκείνης τι καὶ αἰεὶ οὕτως, δυνατὸν πάντως, ἀλλ' οὕτως  
 ἐν ἅπαντι τῷ ἀπείρῳ χρόνῳ ἅπασαν ἐκείνην πεπερασμένην  
 5 ἀδύνατον. Καὶ λαμβάνει λῆμμα, ὅτι τὸ ἰσοσταχῶς κινούμενον  
 ἀνάγκη τὸ ἴσον τοῦ τάχους οὕτως ἔχειν, εἰ πεπερασμένος ἐστὶ  
 καὶ ὁ χρόνος καὶ τὸ μέγεθος.

p. 237 b 28 Ληφθέντος γὰρ μορίου...

Ἀποδείκνυσιν ἐνταῦθα δι' ἐκθέσεως, ὅτι οὐκ ἔστιν ἐν ἀπείρῳ  
 10 χρόνῳ πεπερασμένον τι μέγεθος διελθεῖν, ἔστω διάστημα,  
 λέγων, δι' οὗ διέρχεται τις, πεπερασμένον τὸ ΑΒ, καὶ  
 χρόνος ἄπειρος ὁ ΓΔ· καὶ ληφθῆτω μόριον τοῦ πεπερα-  
 σμένου διαστήματος τὸ ΑΕ. Τοῦτο δὴ τὸ μόριον καταμετρή-  
 σει τὸ πᾶν μέγεθος. Ἐπεὶ γοῦν τὰ μόρια ταῦτα πεπερασμένα  
 15 καὶ τῷ ποσῷ καὶ τῷ πλήθει, ὅτι τοσοῦτον καὶ ὅτι τόσα τὰ μέρη,  
 καὶ ὁ χρόνος εἶη ἂν πεπερασμένος πάντως· τὸ γὰρ  
 ΑΕ διάστημα ἐν τινι τμήματι τοῦ ἀπείρου χρόνου διῆλθε καὶ  
 οὐκ ἐν τῷ νῦν. Τὸ γοῦν τμήμα ἐκεῖνο τοῦ χρόνου ἀνάγκη με-  
 τρῆσαι τὸν ἄπειρον χρόνον ἐν τοσοῦτοις μορίοις, ὅσα ἦσαν καὶ  
 20 ἐν τῷ μεγέθει. Ἔστωσαν ἐν τῷ μεγέθει τέσσαρα μόρια, καὶ ἴσα  
 τῷ προτέρῳ τμήματι τοῦ χρόνου ἐσοῦνται καὶ ἐν τῷ χρόνῳ.  
 Ὡστε περανθήσεται ὁ ἄπειρος χρόνος. Μὴ διαφερέτω δέ, ἐάν  
 τε ὁ διερχόμενος τὸ μέγεθος ἰσοσταχῶς τὰ τέσσαρα μόρια  
 τοῦ μεγέθους κινῆται, ἐάν τε ἀνισοσταχῶς, δηλονότι ἐάν τε

A | E | | B  
 διάστημα πεπερασμένον

Schema in mg. LAC

Γ | Δ  
 χρόνος ἄπειρος

A | E | | B  
 χρόνος πεπερασμένος

6 οὕτως: ὄντως C    15 τὰ om. BC  
 19 τοσοῦτοις: τόσοις AD

Γ                    Ζ                    Δ  
 ἄπειρον μέγεθος

ἐν τούτῳ μὲν ἐπιτείνει τὴν κίνησιν, ἐάν τε ἐπὶ ἄλλῳ μορίῳ ἀνιῆ· τοιαῦτα γὰρ καὶ τὰ μόρια τοῦ χρόνου ληφθήσεται, ἢ μείζονα ἢ ἐλάττονα. Τέως ὅμως τῷ ποσάκις πεπερασμένα, καὶ εἰ τὸ μὲν μείζον, τὸ δὲ ἐλάττον· ἢ γὰρ διέλευσις τοῦ ἀπὸ τοῦ Α εἰς 5 τὸ Ε τοῦ μεγέθους ἔν τινι μορίῳ τοῦ ἀπείρου χρόνου γενήσεται καὶ οὐκ ἐν τῷ παντὶ ἀπείρῳ· ἢ γὰρ πᾶσα καὶ ἡ διὰ παντὸς ἐν τῷ παντὶ ἀπείρῳ.

p. 238a 11 Καὶ οὕτω λαμβάνων...

Καὶ οὕτω, φησί, λαμβάνων τὴν ἀντανάφρασιν τοῦ πεπερα-  
 10 σμένου μεγέθους καὶ τοῦ ἀπείρου χρόνου, πληρώσεις μὲν τὸ μέγεθος, τὸν δὲ χρόνον, εἰ ἄπειρος εἴη, οὐ καταμετρήσει τὸ τμήμα αὐτοῦ πώποτε· τὸ γὰρ ἄπειρον οὐδὲν ἔστι μόριον αὐτοῦ, ὃ καταμετρήσει τὸ πᾶν ἀδύνατον γὰρ τὸ ἄπειρον ἐκ πεπερασμένων εἶναι, κἂν ἴσων κἂν ἀνίσων· τὰ  
 15 γὰρ πεπερασμένα πλήθη καὶ μεγέθη ὑπό τινος ἐνός καταμετροῦνται, τὰ δὲ ἄπειρα οὐ. Διαφερέτω δὲ μηδὲν, ἐὰν ἴσα ἢ ἄνισα ἢ τὰ τμήματα, μόνον δὲ ὠρισμένα τῷ ποσῷ. Τὸ γοῦν μέγεθος πεπερασμένον ὄν, τὸ ΑΒ, καταμετρήσεται ὑπὸ τοῦ μορίου αὐτοῦ, τοῦ ΑΕ, καὶ τοῖς ἴσοις τῷ μορίῳ  
 20 τμήμασιν ἀναιρεθήσεται πᾶν ὡς πεπερασμένον, ὃ δὲ χρόνος οὐκ ἀναιρεθήσεται, ὡς ἄπειρος ἐν τοῖς τμήμασιν αὐτοῦ. Τοῦτό ἐστι καὶ ἐπὶ ἡρεμῆσεως. Ὡστε, πορίζεται ἐντεῦθεν, πᾶσα κινήσεις ἔχει τινὰ χρόνον ὠρισμένον καὶ οὐκ ἀεὶ γίνεται τι γινόμενον ἢ φθείρεται τι φθειρόμενον, ἀλλ' ἐν τῷ χρόνῳ ὁ τοιοῦτος  
 25 λόγος τῆς ἀποδείξεως, καὶ ἐὰν τὸν χρόνον μὲν πεπερασμένον θεῖμεν, τὸ δὲ μέγεθος ἄπειρον ληφθήσεται γὰρ πάλιν μόριον τοῦ χρόνου, ὅπερ ἀναμετρήσει τὸν ὅλον χρόνον, πεπερασμένον ὄντα, ἐν ᾧ μορίῳ διήλθε τι [τις] τοῦ ἀπείρου μεγέθους. Τοῦτο δὲ τὸ πεπερασμένον μέγεθος οὐκ ἀναμετρήσει τὸ ἄπειρον

6 ἢ alt. LD: ὁ ceteri 18 καταμετρήσεται C 25 ἀποδείξεως LD: ἀποδόσεως ceteri 28 τις seclusi: habent codd.

μέγεθος, καὶ ἀναιρουμένου τοῦ χρόνου τὸ μέγεθος οὐκ ἀναιρεθήσεται.

p. 238a 30 Οὐδὲν δὲ διαφέρει τὸ μέγεθος...

- Μηδὲν διαφερέτω, φησὶν, εἴπερ τὸ μέγεθος ἐκεῖνο τὸ ἄπειρον  
 5 ἢ ἐπ' ἀμφοτέρᾳ ἐστὶν ἄπειρον ἢ ἐπὶ θάτερα· ὁ γὰρ  
 αὐτὸς ἐστὶ λόγος· τί γὰρ εἰ ἐκ μέρους ἐνὸς πεπερασμέ-  
 νον ὄν ἐξ ἄλλου μέρους τὸ ἄπειρόν ἐστιν; ἄπειρον γὰρ καὶ τοῦτο  
 καὶ ἀδιεξίτητον κατ' ἐκεῖνο τὸ μέρος. Ἀποδεδειγμένων δὲ  
 10 τούτων οὐδὲ αὐτὸ δὴ τὸ φερόμενον ἄπειρον ὄν διελύσε-  
 ται τὸ πεπερασμένον μέγεθος ἐν πεπερασμένῳ  
 χρόνῳ. Καὶ καλῶς ἄρα εἶπον οἱ πρότερον φιλόσοφοι, ὅτι ὁ αἰὼν  
 ἐν τῷ νῦν ἐστὶ καὶ οὐκ ἐν διαστήματι τινι ἀπείρῳ, εἴ τις ἀποβλέ-  
 ψει πρὸς τοῦτον τὸν λόγον· τὸ γὰρ ἄπειρον ὅλον τὸ μέγεθος τὸ  
 15 γὰρ κινούμενον ἐν ᾧ πρῶτον ἦν, ἐν τούτῳ ὕστερον οὐκ ἐστὶν,  
 καθὼς καὶ ἔλεγεν· ἐνστασιν γὰρ ἢ κίνησις ἔχει. Τὸ δὲ ἄπειρον  
 ἅμα πᾶν περιλήψεται τὸ μέγεθος, ὡς ἐν ἀτόμῳ, καὶ ἅπαντα  
 χρόνον περιέξει, ὡς δοθὲν αἰώνιον. Ἐπεὶ δὲ τὸ ἄπειρον οὐ κι-  
 νεῖται μέγεθος πεπερασμένον ἐν πεπερασμένῳ χρόνῳ,  
 20 οὐδὲ τὸ πεπερασμένον μέγεθος ἄπειρόν τι ἐν πεπερασμένῳ  
 χρόνῳ κινήσεται· οὐδὲν γὰρ διαφέρει ὅποτερον οὖν  
 εἶναι τὸ κινούμενον, κἂν ἄπειρον ἢ κἂν πεπερασμένον·  
 ἀμφοτέρως γὰρ τοῦτο συμβαίνει, τὸ ἄπειρον διέναι τὸ  
 πεπερασμένον· ἐνὸς γὰρ ὅποτερου οὖν ἀπείρου ὑποτεθέντος

---

11 οἱ πρότερον φιλόσοφοι... ἀπείρῳ: cf. Psell. Δ 63,3 16 καθὼς καὶ ἔλεγεν: v. 299, 2-20

---

10 τὸ om. ABC 17 τὸ δὲ μέγεθος B 18 δοθὲν scripsi: δῆθεν LABC  
 23 ἀμφοτέρως... διέναι τὸ om. C 24 ἐνός: ἐν B

τοῦτο συμβήσεται, τὸ μὲν ἐν τελειωθῆναι, θάτερον δὲ μηδέποτε τελειωθήσεται· ἐτίθειμεν γὰρ καὶ τὸ κινούμενον ποσὸν καὶ εἰς ἄπειρα διαιρετόν.

p 238b 13 Ἀλλὰ μὴν οὐδὲ τὸ ἄπειρον...

- 5 Ἔστω πάλιν ὁ χρόνος πεπερασμένος, φησὶν, ἄπειρον δὲ τὸ φερόμενον καὶ ἄπειρον τὸ μέγεθος ἐφ' οὗ φέρεται. Οὐκ ἔστι τοιγαροῦν φερόμενον ἄπειρον τὸ ἄπειρον μέγεθος διελθεῖν ἐν πεπερασμένῳ χρόνῳ· ὁ γὰρ χρόνος περανθήσεται καὶ τὸ μόριον τοῦ χρόνου καταμετρήσει τὸν ἅπαντα χρόνον, τοῦ δὲ ἀπείρου τὸ μόριον οὐδέποτε καταμετρήσει τὸ λοιπόν. Μὴ γοῦν τις λεγέτω, ὡς
- 10 ἄπειρον ὃν τὸ φερόμενον ἐπὶ ἀπείρου ἐφαρμόσει καὶ οἶον αὐτὸ

A πεπερασμένον μέγεθος B

---

Γ πεπερασμένος χρόνος Δ

---

E ἄπειρον τὸ κινούμενον

---

	ἄπειρον		πεπερασμένον		
A	Δ	E	Z	H	B

---

5 sqq. Schemata in mg LA CD

	πεπερασμένον		ἄπειρον		
Γ	Δ	E	Z	H	Δ

---

A πεπερασμένον κινούμενον

---

B πεπερασμένος χρόνος Γ

---

Δ ἄπειρον μέγεθος E

---

πεπερασμένος χρόνος

---

E ἄπειρον μέγεθος

---

1 τὸ μὲν: τότε μὲν ABC 2 τετε-  
λειωθήσεται C 5 ὁ om. LD

ἄπειρον φερόμενον

---

- καταλήφεται· οὐ γὰρ περὶ τῆς καταλήψεως τὸν λόγον ποιούμεθα, ἀλλ' ἐπὶ κινήσεως ἀπείρου, τῆς ἐπὶ μεγέθους ἀπείρου. Ὡστε ἡ κίνησις διεξέλευσιν ἔχει καὶ οὐκ ἐφαρμογήν. Μᾶλλον μὲν οὖν δόξει ἡρεμεῖν τὸ ἀπείρον ἐν ἀπείρῳ μεγέθει κατὰ τὴν
- 5 ἐφαρμογήν ταύτην ἐν τινι χρόνῳ. Ἄλλ' οὐδὲ τοῦτο· ἡ γὰρ ἡρεμία ἐν χρόνῳ τινὶ γίνεται διερχομένῳ καὶ μετροῦντι τὴν ἡρεμίαν, τὴν ἕως τόσου, ὥστε πάλιν κινήθῃναι. Τοῦτο δὲ ἀπείρον ὄν καὶ ἐπ' ἀπείρου οὐδέποτε κινήσεται· ποῦ γὰρ καὶ κινήσεται; Ὡστε ἀκίνητον ἔσται μᾶλλον, οὐκ ἡρεμοῦν. Τοῦτο γὰρ ἔστιν
- 10 ἐπὶ κινήσεως καὶ χρόνου, φησὶν· οὐδὲ γὰρ κίνησις ἀπειρος ἐν πεπερασμένῳ χρόνῳ γενήσεται· τί γὰρ διαφέρει ἢ τὸ μέγεθος ποιεῖν ἀπείρον ἢ τὴν κίνησιν ἢ τὸν χρόνον; Ὡστε ἐν πεπερασμένῳ χρόνῳ πεπερασμένον τι μέγεθος κατὰ τινὰ κίνησιν πεπερασμένην κινήσεται.
- 15 Διαλαμβάνει καὶ περὶ τοῦ ἰσταμένου καὶ τοῦ ἰστασθαι, ὅτι καὶ αὐτὸ διαιρετὸν εἰς ἀπειρα καὶ ἐν χρόνῳ ἔστιν. Ἰστάμενον δὲ λέγομεν τὸ ἡρεμοῦν ἤδη εἰς ἡρεμίαν, καὶ στάσιν τὴν ἡρέμησιν, οὐ τὴν ἡρεμίαν. Καὶ ἰστασθαι τὸ κινεῖσθαι μὲν ἔστιν, ἀλλ' ἐγγυὲς εἶναι τοῦ ἡρεμῆσαι.

20 p. 238b 26 Τούτου δὲ ἀποδεδειγμένου φανερόν ὅτι...

- Ἄλλο ἔστι τὸ ἡρεμεῖν καὶ ἄλλο τὸ ἡρεμίζεσθαι· τὸ γὰρ ἤδη διστηχὸς ἡρεμεῖ, τὸ δὲ λεγόμενον ἰστάμενον ἡρεμίζεται· ἐνέργεια γὰρ τις καὶ ὡσανεὶ κίνησις καὶ ὁδοποιήσις εἰς ἡρεμίαν ἢ
- 25 ἡρέμησις καὶ τὸ ἡρεμίζεσθαι. Δείξας τοίνυν ὅτι καὶ πᾶσα κίνησις ἐν χρόνῳ καὶ πᾶσα ἡρεμία ἐν χρόνῳ, νῦν δείκνυσι καὶ τὴν μέσον κινήσεως καὶ ἡρεμίας ἡρέμησιν ἐν χρόνῳ οὔσαν· τὸ γὰρ

χρόνος πεπερασμένος

9 sqq. Schema in mg. LAC κίνησις ἀπειρος 13-14 μέγεθος τι πεπερασμένον LA 17 ἡρεμοῦν· ὄρμοῦν (sic) L ἡρέμησιν· ἡρέμισιν LD (v. Simpl. 1079, 3, Philop. 870, 31) 20 lemma usque ἀποδεδειγμένου ABC 25 et 27 ἡρέμησις· ἡρέμισις LAD

- ιστάμενον, φησίν, ἔτι κινεῖται (ἢ γὰρ κινεῖται τι ἢ ἡρεμεῖ· εἰ δὲ οὐ κινεῖται, ἡρεμεῖ). Ἄλλ' ἀδύνατον εἶναι τὴν ἡρέμησιν ἡρεμίαν· ἢ γὰρ ἡρέμησις ὡσανεὶ τις γένεσις ἡρεμίας ἐστίν, ἢ δὲ ἡρεμία τέλος, οὐδεμία δὲ ἀρχὴ καὶ γένεσις συγγενῆς τοῖς τέλεσιν. Εἰ
- 5 γοῦν ἀδύνατον ἡρεμεῖν τὸ ιστάμενον, ἔτι ἄρα κινήσεται, πᾶν δὲ κινούμενον ἐν χρόνῳ κινεῖται. Ὡστε καὶ τὸ ἴστασθαι ἔσται ἐν χρόνῳ καὶ οὐκ ἐν ἀτόμῳ. Ἔτι καὶ τὸ θᾶπτον καὶ τὸ βραδύτερον ἐν χρόνῳ λέγομεν εἶναι, ἴστασθαι δὲ θᾶπτον καὶ βραδύτερον λέγομεν.
- 10 Καὶ οὐκ ἔστιν ἐν ᾧ χρόνῳ πρώτῳ εὔρεῖν τὸ ιστάμενον· διαιρεθέντος γὰρ τοῦ χρόνου, εἰ μὲν ἐν μηδετέρῳ τῶν μερῶν τοῦ χρόνου ἴσταται, οὐδ' ἐν τῷ ὅλῳ. Ὡστε τὸ ιστάμενον οὐχ ἴσταται. Εἰ δὲ ἐν ἐνὶ μέρει τοῦ χρόνου, οὐκ ἂν ἐν πρώτῳ τῷ ὅλῳ χρόνῳ· καὶ
- 15 γὰρ εἰ ἐν τῷ ἐνὶ τὸ ἴστασθαι, καὶ ἐν τῷ λοιπῷ οὐκ ἔστι τὸ ἴστασθαι, πῶς ἅμα καθ' ἑκάτερον ἐλέγομεν ἐν ᾧ πρώτῳ ἴσταται; Καθὼς γὰρ ἐπὶ τοῦ κινουμένου καὶ τοῦ κινεῖσθαι ἐλέγομεν, οὕτως ἐροῦμεν καὶ ἐπὶ τοῦ ἴσταμένου καὶ τοῦ ἴστασθαι. Δείκνυσι δὲ καὶ δι' ἐκθέσεως τὸν λόγον τοῦτον. Καὶ ἔστω, φη-
- 20 σίν, ἐν ᾧ πρώτῳ ἴσταται τὸ ΑΒ, τοῦτο δὲ οὐκ ἐνδέχεται ἀμερὲς καὶ ἄτομον εἶναι· δέδεικται γὰρ ὅτι τὸ ἴστασθαι κινεῖσθαι ἐστί, τὸ δὲ κινεῖσθαι οὐκ ἦν ἀμερὲς. Ἀλλὰ μὴν εἰ διαιρετόν ἐστιν, ἐν ὁπωσὺν αὐτοῦ τῶν μερῶν ἴσταται· τοῦτο γὰρ δέδεικται πρότερον
- 25 καὶ ἐπὶ τοῦ κινεῖσθαι, ὡς οὐκ ἔστι πρῶτον λαβεῖν αὐτοῦ.

---

19 δείκνυσι δι' ἐκθέσεως: cf. 12,6, sed cf. Simpl. 1007,34 (δείκνυσι διὰ τῆς εἰς ἀδύνατον ἀπαγωγῆς); *Anal. pr.* A 6, 28b 14 (cf. *Psell.* 286,12; sed etiam 289,13)

---

4 τοῖς: τῆς C 17 post καθὼς add. οὐ  
BC 19 sqq. Schema in mg. LA C

A τὸ ἴστασθαι B



p. 239a 10 Οὐδὲ δὴ τὸ ἡρεμοῦν ὅτε πρῶτον ἡρέ-  
μησεν ἔστιν

- “Ὡσπερ ἐπὶ τῆς κινήσεως ἔλεγεν, ὅτι οὐκ ἔστι λαβεῖν τὸ ὅτε  
πρῶτον κενίηται, ἀλλ’ αἰεὶ ἕτερον καὶ ἕτερον πρότερον, οὕτω  
5 καὶ ἐπὶ τῆς ἡρεμίας καὶ τοῦ ἡρεμεῖν ἐν ἀμερεῖ γὰρ οὐκ  
ἡρεμεῖ διὰ τὸ μὴ εἶναι κίνησιν ἐν ἀτόμῳ· ὥστε οὐδὲ  
καὶ ἡρεμίαν. Καὶ γὰρ ἐν χρόνῳ καὶ πᾶσα κίνησις καὶ πᾶσα ἡρε-  
μία, καὶ οὐκ ἐν ἀτόμῳ χρόνου· ἐν τῷ χρόνῳ γὰρ καὶ τὸ ἡρε-  
μεῖν καὶ τὸ κινεῖσθαι. Ἐρεμεῖν δὲ τότε λέγομεν,  
10 ὅτε μὴ κινεῖται, πεφυκὸς κινεῖσθαι, ὅτε καὶ ὡς καὶ  
οὔ καὶ αὐτὸ καὶ τὰ μέρη αὐτοῦ ὁμοίως. Πῶς δὲ ἐν ἀτόμῳ χρό-  
νου καὶ αὐτὸ καὶ τὰ μέρη τοῦ ἡρεμοῦντος ἐσοῦνται; οὐ γὰρ ἐνί-  
τινι κρίνοντες λέγομεν τοῦτο, ἀλλὰ δυοῖν. “Ὡστε οὐκ  
ἀμερῶς καὶ ἀτόμως ἡρεμήσει τι, ἀλλ’ ἐν χρόνῳ. Εἰ δὲ ἐν χρόνῳ,  
15 μεριστὸς δὲ πᾶς χρόνος, μεριστὸν ἂν εἴη καὶ τὸ ἡρεμεῖν, καὶ  
αὐτὸ δὴ καὶ τὸ ἡρεμοῦν καὶ ἡ ἡρεμία, ὥσπερ ἡ κίνησις καὶ τὸ  
κινεῖσθαι καὶ τὸ κινούμενον. Εἰ δὲ μεριστὸν, εἰς ἄπειρα δι-  
αιρετόν, τῶν δὲ ἀπέιρων πρῶτον οὐκ ἔστι· τὰ αὐτὰ γὰρ καὶ πά-  
λιν ῥηθήσονται, ἅπερ καὶ ἐν ἐκείνοις ἐλέγομεν. “Ὡστε οὐδ’ ἐν  
20 τῇ ἡρεμίᾳ ἔσται τι πρῶτον, ἀλλ’ αἰεὶ πρότερον τούτου,  
κάκεινου ἕτερον πρότερον, καὶ τοῦτο αἰεὶ. Τὸ δ’ αἴτιον, ὅτι  
ἐν χρόνῳ καὶ ἡρεμοῦν πᾶν καὶ κινούμενον πᾶν, ἐπὶ δὲ τοῦ  
χρόνου, καθὼς καὶ πρότερον ἀπεδείκνυεν, οὐκ ἦν τὸ πρῶτον  
νῦν, ἵνα μὴ ἀμεροῦς ἀμερὲς ἐχόμενον <ῆ>. Ὁμοίως καὶ ἐπὶ πα-  
25 ντὸς μεγέθους καὶ συνεχοῦς οὐκ ἔστιν εὐρεῖν τὸ πρῶτον ὡς ἐπὶ  
τοῦ χρόνου, ἐπεὶ καὶ ἐν χρόνῳ κινεῖται πᾶν, καὶ οὐκ ἐν  
χρόνῳ τῷ περιεκτικωτέρῳ, καθὼς πρότερον ἐλέγομεν, ὅτι

23 καθὼς καὶ πρότερον ἀποδείκνυεν: v. supra 299,23, 300,8  
27 καθὼς πρότερον ἐλέγομεν: v. supra 294,7sqq.

1-2 ἡρέμησεν ἔστιν L: ἡρέμισίς ἔστιν D: non habent ABC 19 οὐδ’  
LD: οὐκ ABC 20 ἀλλ’ L: om. ceteri 24 ἤ addidi

ἐλούσθη τις ἐν τῷ παρόντι ἐνιαυτῷ ὅτι ἐν τῇ νῦν ἡμέρα καὶ μάλλον ἐν τῷδε τῆς ἡμέρας μέρει, ἀλλ' ἐν ᾧ κινεῖται καθ' αὐτόν.

p. 239a 26 Τὸ γὰρ ἡρεμεῖν ἐστίν...

- 5 Ὅριζεται τὸ ἡρεμεῖν, καὶ ἡρεμεῖν ἐστὶ, λέγει, τὸ ἐν τῷ αὐτῷ εἶδει ἢ πάθει ἢ μεγέθει ἢ ποσῷ εἶναι χρόνον τινὰ καὶ αὐτὸ καὶ τῶν μερῶν ἕκαστον· οὐδὲ γὰρ τῷ αὐτῷ νῦν δύναται καὶ αὐτὸ καὶ τῶν μερῶν ἕκαστον εἶναι ἐν τῷ αὐτῷ εἶδει, ἀλλ' ἐν ἄλλῳ καὶ ἄλλῳ νῦν, μέσον δὲ τῶν δύο νῦν
- 10 χρόνος ἐστὶν ὠρισμένος. Εἰ δὲ τοῦτο ἐστὶ τὸ ἡρεμεῖν, τὸ ἐν τῷ αὐτῷ εἶδει ἢ μεγέθει εἶναι καὶ αὐτὸ καὶ τὰ μέρη αὐτοῦ, καὶ ἐν χρόνῳ ἐστὶ τὸ ἡρεμεῖν καὶ οὐκ ἐν ἀτόμῳ χρόνου, οὐκ ἐνδέχεται ἅμα τὸ μεταβάλλον κατὰ τι καὶ μερικῶς ἀρξάμενον τῆς μεταβολῆς εἶναι ὅλον τι μεταβεβληκός
- 15 κατὰ τὸν πρῶτον χρόνον· ὁ γὰρ χρόνος εἰς ἄπειρα διαιρετός καὶ οὐκ ἔστι λαβεῖν τὸ τοῦ χρόνου πρῶτον. Ὡστε ἐν ἐνὶ μέρει αὐτοῦ οὐκ ἔστιν ἐν τῷ αὐτῷ εἶδει εἶναι τι καὶ αὐτὸ καὶ τὰ μέρη καὶ ἡρεμεῖν, ἀλλ' ἐν ἄλλῳ καὶ ἄλλῳ μέρει· τότε γὰρ δυνάμεθα πλατυκῶς εἰπεῖν τὸ ἡρεμεῖν, καὶ αὐτό τι
- 20 καὶ τὰ μέρη αὐτοῦ, καὶ εἶναι ἐν τῷ αὐτῷ εἶδει ποτέ· τὸ γὰρ ποτέ χρόνου δηλωτικόν ἐστίν, ἐν δὲ ἐνὶ μόνῳ τῷ νῦν οὐκ ἔστι λαβεῖν χρόνον οὐδένα κατὰ τι· τὸ γὰρ νῦν πέρασ τοῦ χρόνου, οὐ χρόνος, ἢ τι χρονικὸν διάστημα. Ὅθεν ἐν τῷ νῦν ἔστι μὲν κατὰ τι λέγειν (ἄλλο δὲ μονὴ καὶ ἄλλο
- 25 ἡρεμία), οὐ μέντοι ἡρεμεῖν· τὸ γὰρ ἡρεμεῖν πλατυκόν ἐστίν ἐν τῷ χρόνῳ καὶ δῆλον ὡς τὸ κινεῖσθαι ἐν χρόνῳ καὶ οὐκ ἐν ἀτόμῳ. Οὕτω καὶ τὸ ἡρεμεῖν ἐν χρόνῳ καὶ οὐκ ἐν ἀτόμῳ, ἀλλ' ἐν τῷ νῦν εἶναι τι κατὰ τι, ἦγουν οὐχ ἀπλῶς λευκόν, ἀλλὰ κατὰ τι λευκόν, καὶ μὴ κινεῖσθαι ἀληθές. Τοῦτο δὲ τὸ

11 αὐτόν AB: αὐτὸ CD 12 τὸ LCD: τῷ AB ἀτόμῳ χρόνου L: ἀτόμῳ χρόνῳ ABC 26 καὶ δῆλον... ἐν χρόνῳ ex L: om. ceteri οὐκ om. B

εἶναι κατὰ τι καὶ μένον καὶ μὴ κινεῖσθαι οὐκ ἔστι κατὰ τι ἡρεμοῦν· τὸ γὰρ φερόμενον μένει μὲν ἐν τῷ νῦν, ἡρεμεῖ δὲ οὐκ ἐν τῷ νῦν, ἀλλ' ἐν τῷ χρόνῳ.

p. 239b 5 Ζήνων δὲ παραλογίζεται...

- 5 Ἐπίτηδες ἐπλάτυνε τὸν λόγον τῆς κατασκευῆς, ἵνα λύση τὸν τοῦ Ζήνωνος παραλογισμόν, τὸν ἀναιροῦντα τὴν κίνησιν, ὅς ἐστιν οὗτος. Πᾶν, φησίν, ὅταν ἦ κατὰ τὸ ἴσον ἑαυτοῦ, ἢ κινεῖται ἢ ἡρεμεῖ. Ἀλλὰ κινεῖσθαι μὲν οὐκ ἂν εἴποιμι τὸ μὴ παραλλάττον τὴν ἰδίαν τοῦ μεγέθους ἰσότητα· ἡρεμεῖ ἄρα.
- 10 Τὸ γοῦν φερόμενον, ἐν τῷ νῦν ὄν καὶ πάλιν ἐν τῷ νῦν, οὐδὲν παραλλάττει τὴν ἰσότητα· προσκείμενον γὰρ τῷ προτέρῳ διαστήματι τὸ νῦν οὐδὲν πλέον πεποίηκεν. Ὡστε φερομένη ἡ οἰστός ἀεὶ κατὰ τὸ νῦν ἀκίνητος ἔσται. Ἔστιν οὖν ἡ λύσις τούτου κατὰ τοὺς προτέρους λόγους, οὓς ἔλεγεν, ὅτι οὐ σύγκριται
- 15 πάντως ὁ χρόνος ἐκ τῶν νῦν ἀδιαιρέτων, ἵνα κατὰ τὰ νῦν διέρχεται ὁ χρόνος τῆς τῆς οἰστοῦ φορᾶς, καὶ ὅτι ἐν τῷ νῦν οὔτε κινεῖται οὔτε ἡρεμεῖ τι, ἀλλὰ μὴ κινεῖσθαι καὶ μένειν ἐν τῷ νῦν ἀληθές, ὅτι πέρας χρόνου τὸ νῦν καὶ οὐ χρόνος. Ἀλλὰ σὺν τούτῳ προσλαμβάνει καὶ τοὺς λοιποὺς τρεῖς λόγους τοῦ Ζή-
- 20 νωνος καὶ λύει πάντας· ἔστι γὰρ ὁ πρῶτος αὐτοῦ λόγος, φησίν, ὁ τὴν κίνησιν ἀναιρῶν, ὅτι οὐ δύναται τι πρὸς τὸ τέλος ἀφικέσθαι, εἰ μὴ πρὸς τὸ ἥμισυ πρότερον. Ἀλλ' ἀεὶ ἔσται ἐπὶ τοῦ συνεχοῦς μεγέθους λαμβάνειν ἡμίσεος ἥμισυ. Ὅθεν ἀνάγκη ἡρεμεῖν καὶ μὴ κινεῖσθαι. Ὡς καὶ πρότερον θεῖς ἔλυε λέγων, ὅτι
- 25 ἐνεργείᾳ λαμβάνει τὰ διχοτομήματα τοῦ μεγέθους. Δεύτερος

---

14 κατὰ τοὺς προτέρους λόγους, οὓς ἔλεγεν: v. 285,15 sqq. ad 233a 21sqq. 24 ὡς καὶ πρότερον θεῖς ἔλυε λέγων: v. supra 285, 16-23

---

6 τοῦ om. ABC 7 ἑαυτοῦ L: αὐτοῦ ceteri 15 ἐκ τῶν: ἐν τῷ C 16 ὅτι L: ὅ ceteri

δὲ ὁ καλούμενος Ἀχιλλεὺς διὰ τὸ ποδῶκες αὐτοῦ, ὅτι οὐδέποτε καταληφθήσεται τὸ βραδύτερον ὑπὸ τοῦ ταχίστου· δεῖ γὰρ πρότερον τὸ ὀπισθεν ἐρχόμενον τάχιστον ἐκεῖ γενέσθαι, οὔπερ ἦν πρότερον τὸ βραδύτερον, καὶ πάλιν  
 5 οὕτω καὶ οὕτω· κἀντεῦθεν συμβαίνει μηδέποτε καταληφθήσθαι τὸ βραδύτερον παρὰ τοῦ ταχίστου. Καί ἐστι καὶ αὐτὸς ὁ λόγος ὁ αὐτὸς τῶν προτέρων, πλὴν ὅτι οὐ διχοτομεῖ οὗτος τὸ μέγεθος, ἀλλ' ἐνεργεῖα λαμβάνει τὰς στιγμάς. Καὶ συμβαίνει ἐκ τοῦ λόγου τούτου μηδέποτε καταληφθήσθαι τὸ βραδύτερον  
 10 ὑπὸ τοῦ ταχίστου.

p. 239b 22 Ἐν ἀμφοτέροις γὰρ συμβαίνει μὴ ἀφικνεῖσθαι...

Καὶ ἐν τοῖς δυσὶ παραλογισμοῖς τοῦτο συμβαίνει, ὡς ὁ λόγος κατεσκευάζε, μηδέποτε καταλαβεῖν τὸ πέρασ τὸν κινούμενον,  
 15 διαιρουμένου πως, ἤγουν κατ' ἐνέργειαν εἰς ἄπειρα, τοῦ μεγέθους, καὶ τοῦ μὲν κατὰ διχοτομήματα, τοῦ δὲ κατὰ στιγμάς. Ἔχει δὲ διαφορὰν ὁ παρὼν πρὸς ἐκεῖνον, ὅτι προσκεῖται ἐν τούτῳ καὶ τὸ τετραγωδημένον τοῦτο καὶ πάνυ θαυμαστὸν καὶ οἶον παρηλλαγμένον τῇ συνηθείᾳ, οἷα  
 20 ἦσαν κατὰ τὰς σκηνάς τῶν τραγωδοποιῶν εἰς ἐκπληξιν τῶν θεατῶν, ὅτι δηλαδὴ οὐδέποτε καταληφθήσεται τὸ βραδύτερον ὑπὸ τοῦ ταχίστου· καταληφθήσεται γὰρ τὸ προέχον, φησί, καὶ οὐκ αἰεὶ προέξει, εἴ τις δώσει, ὅτι δυνατόν διεξιέναι ταῦτα τὴν πεπερασμένην ὁδόν. Οὗτος γὰρ ὁ λόγος καὶ  
 25 τοῦτο ἀναιρεῖ, ἐναργές ὄν. Τρίτος λόγος ὁ νῦν ῥηθείς, ὅτι ἡ φερομένη ὀΐστος ἔστηκε. Συμβαίνει δὲ τοῦτο δοκεῖν διὰ τὸ λαμβάνειν τὸν χρόνον συγκεῖσθαι ἐκ τῶν νῦν, μὴ διδομένου δὲ τούτου (οὐδὲν γὰρ συνεχές

11 lemma usque συμβαίνει ABCD 13 ὁ λόγος: ὁ λέγων L 14 τὸ πέρασ om. B 16 διχοτομήματα scripsi: -τος codd. 17 τὰς στιγμάς ABC 21 καταληφθήσεται scripsi: -σεσθαι codd. 22 γὰρ: ἄρα C

ἐξ ἀδιαιρέτων σύγκειται), μάταιος ὁ λόγος. Τέταρτος ὁ  
περὶ τῶν ἐν σταδίῳ κινουμένων ἐξ ἐναντίας  
ἴσων ὄγκων παρ' ἴσους τινὰς ἄλλους ὄγκους, τῶν μὲν  
ἀπὸ τοῦ τέλους τῶν σταδίων, τῶν δὲ ἀπὸ τοῦ  
5 μέσου, ἐν ἴσῳ τάχει, ἐν ᾧ συμβαίνει εἶναι, ὡς  
οἶεται, ἴσον χρόνον εἶναι τὸν ἡμισυ τῷ δι-  
πλασίῳ. Τὰ μὲν τέσσαρα Γ, φέρε, ἐν μιᾷ ὥρᾳ ὑπὸ τὰ τέσσαρα  
Α γέγονε, τὰ δὲ Β ἐν δυσίν, ἐπεὶ δὲ ἰσοταχῆ ταῦτα πρὸς  
ἀλλήλα, τὰ δὲ ἰσοταχῆ ἴσον ἔχουσι χρόνον καὶ ἐν καὶ τὸ αὐτὸ  
10 μέγεθος τῶν ΑΑΑΑ διήλθον τὰ μὲν ἐν μιᾷ ὥρᾳ, τὰ δὲ ἐν δυσίν,  
ἢ μία ὥρα καὶ αἱ δύο ἴσαι καὶ αἱ αὐταί.

p. 240a 1 Ἔστι δὲ ὁ παραλογισμὸς...

Τοιοῦτον ὁ παραλογισμὸς, οἷον ἔστωσαν μεγέθη καὶ ἴσα τὸν  
ἀριθμὸν καὶ ἰσόποσα καὶ ἰσοταχῆ· ἔστωσαν τέσσαρα ΑΑΑΑ  
15 καὶ τέσσαρα ΒΒΒΒ καὶ τέσσαρα ΓΓΓΓ. Ὡς γοῦν ἴσα ταῦτα  
ἴσον καθέξουσι διάστημα, ὡς δὲ ἰσοταχῆ ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ κί-  
νηθήσονται τὸ αὐτὸ μέγεθος καὶ ἴσον. Κινείσθωσαν γοῦν καὶ τὰ  
τέσσαρα ΒΒΒΒ καὶ τὰ τέσσαρα ΓΓΓΓ ἐξ ἐναντίας τοῦ στα-  
δίου, ἔστωσαν δὲ καὶ τὰ τέσσαρα ΑΑΑΑ καὶ ὡς σημεῖα ἐφ' οἷς  
20 ταῦτα κινήσονται. Ἄρχονται γοῦν τὰ Β ἀπὸ τοῦ μέσου  
τοῦ σταδίου, τὸ προηγούμενον Β λαμβανόντων ἡμῶν, τὰ δὲ Γ  
ἀπὸ τοῦ ἐσχάτου, τὸ ἐπόμενον γὰρ καὶ ὕστερον λαμβανόν-  
των. Διερχομένων γοῦν τῶν Β καὶ τῶν Γ τὸ στάδιον παρ'  
ἀλλήλα, συμβήσεται τὸ πρῶτον Β γενέσθαι ἐν τῷ ἐσχάτῳ  
25 τοῦ σταδίου καὶ τὸ πρῶτο Γ ἐν τῷ ἐτέρῳ ἐσχάτῳ, καὶ ἐν τῷ  
αὐτῷ χρόνῳ τὰ ἰσοταχῆ Β τέσσαρα καὶ τὰ ἰσοταχῆ Γ τέσσαρα,  
τὰ μὲν Β τὸ ἡμισυ τοῦ σταδίου διελθεῖν, ἀρχόμενα ἀπὸ τοῦ μέ-  
σου, τὰ δὲ Γ τὸ πᾶν στάδιον διελθεῖν, ἀρχόμενα ἀπὸ τοῦ ἐσχά-  
του. Ἐπεὶ δὲ διπλάσιόν ἐστι τὸ ΑΒ μέγεθος τοῦ ΑΓ, ἰσοταχῆ δὲ

ταῦτα, αὐτὸς ὁ χρόνος ἑαυτοῦ ὁ αὐτὸς καὶ διπλάσιος καὶ ἥμισυς ἔσται διὰ τὸ ὄλον τοῦ σταδίου καὶ τὸ ἥμισυ. Ἔστι δὲ ὁ παραλογισμός, φησὶν, ἐν τῷ τὸ μὲν παρὰ κινούμενον τὸ δὲ παρ' ἡρεμοῦν τὸ ἴσον μέγεθος ἀξιοῦν τῷ  
 5 ἴσῳ τάχει τὸν ἴσον φέρεσθαι χρόνον· ἂν γὰρ ὑποθήσῃ, κινουμένων τῶν τεσσάρων BBBB, εἶναι καὶ τὰ τέσσαρα AAAA ἐξ ἐναντίας κινούμενα, καὶ γενήσονται ἴσως ἐν μιᾷ ὥρᾳ ὑπὸ τὰ τέσσαρα AAAA τὰ τέσσαρα BBBB, καὶ αὖ πάλιν, τῶν τεσσάρων ΓΓΓΓ κινουμένων, εἶναι ἡρεμοῦντα τὰ τέσσαρα  
 10 AAAA εἰ ὑποθήσῃς, ἐν διπλασίονι χρόνῳ τῆς μιᾶς ὥρας γενήσονται ὑπὸ τὰ τέσσαρα AAAA τὰ τέσσαρα ΓΓΓΓ· τὰ μὲν γὰρ παρακινούμενα, τὰ AAAA, τὰ δὲ παρηρεμοῦντα ἐκινήθησαν τὸ αὐτὸ μέγεθος.

p. 240a 19 Οὐδὲ δὴ κατὰ τὴν ἐν τῇ ἀντιφάσει  
 15 μεταβολὴν...

τίθησι καὶ λύει καὶ ἄλλα τινα προβλήματα ἐμποδιστικά τῆς κινήσεως, οὐ παρὰ τοῦ Ζήνωνος ἴσως προβαλλόμενα, ἀλλὰ παρ' ἄλλων τινῶν, ἀδύνατά τινα συναγόντων διὰ τὴν κίνησιν· ἐλάμβανον γὰρ ἀντιφατικῶς τὸ εἶναι καὶ τὸ μὴ εἶναι καὶ ἔλεγον, ὅτι  
 20 ἐπὶ παντός ἢ εἶναι ἢ μὴ εἶναι, καὶ ἢ λευκὸν εἶναι ἢ μὴ εἶναι λευκόν. Εἰ γοῦν μεταβάλλῃ τι ἐκ τοῦ μὴ λευκοῦ εἰς τὸ λευκόν, οὔτε λευκὸν ἔσται (ἔτι γὰρ μεταβάλλῃ εἰς τὸ αὐτό), οὔτε οὐ λευκόν (ἐξ ἐκείνου γὰρ ἐκινήθη καὶ ἐξέστη ἐκείνου). Ὅθεν καὶ ἐπὶ τῆς ἀπλῆς γενέσεως τὸ κινούμενον εἰς  
 25 τὸ γένεσθαι οὔτε μὴ ὄν ἔστιν οὔτε ὄν· ἔτι γὰρ κινεῖται εἰς τὸ ὄν, μέσον δὲ τοῦ εἶναι καὶ μὴ εἶναι οὐδέν, ὃ καὶ λύων φησὶν, οὐδὲν ἔσται ἀδύνατον, εἰ καὶ μὴ ὄλον ἢ μὴ λευκόν ἢ λευκόν· κατὰ τι γὰρ ἔσται κάκεινο καὶ τοῦτο ὁμοίως. Οὕτω καὶ ἐπὶ τοῦ εἶναι καὶ ἐπὶ τοῦ μὴ εἶναι· λευκὸν γὰρ λέγομεν οὐ τῷ

9 τεσσάρων om. AC ἡρεμοῦντα L: ἡρεμοῦντων ceteri 10 ἐν om. B  
 14 lemma usque ἐν τῇ ABC 23 οὐ: μὴ B

εἶναι τοιοῦτον πάντη, ἀλλὰ τῷ τὰ πλεῖστα μέρη καὶ κυριώτερα λευκανθῆναι. Ἐπι ἕτερον ἐτίθουν, τὸ ἐπὶ τοῦ κύκλου καὶ ἐπὶ τῆς σφαίρας κινεῖσθαι, ὅτι συμβήσεται τὰ κινούμενα ἡρεμεῖν, διότι ἡρεμεῖν ἐλέγομεν τὸ ἐν  
 5 τῷ αὐτῷ εἶναι καὶ αὐτὸ καὶ τὰ μέρη αὐτοῦ χρόνον τινά. Ἐπεὶ γοῦν οὐκ ἐξαλλάσσει ταῦτα τόπον κινούμενα, ἡρεμήσουσι. Τοῦτο λύων λέγει, καὶ μὴν καὶ τὰ μέρη αἰεὶ ἐξαλλάσσει τὸν τόπον, καὶ ὃ ἦν ἐνταῦθα γέγονεν ἐκεῖ, καὶ ὃ ἦν ἐκεῖ γέγονεν ἐνταῦθα. Ἐπειτα καὶ τὸ ἕτερον εἰς ἕτερον μεταβάλλει,  
 10 καθὼς δεῖξει.

p. 240b 1 Εἶτα καὶ τὸ ὅλον μεταβάλλει αἰεὶ εἰς ἕτερον...

Οἱ μὲν ἀναιροῦντες τὴν κίνησιν διὰ τούτων, τοῦ τε κύκλου καὶ τῆς σφαίρας, ἔλεγον, ὡς οὐδὲ αὐτὸς ὁ κύκλος ἢ ἡ σφαῖρα  
 15 κινήσεται οὐδὲ τὰ ἐν αὐτοῖς κινούμενα. Λοιπὸν ἀντιλέγων κατὰ ἀντιπαράστασιν λέγει, ὡς εἴπερ οὐ κατὰ τὸ ὅλον κινεῖται, ἀλλ' οὖν κατὰ τὰ μέρη κινεῖται· ὃ γὰρ μέρος ἦν ἐνταῦθα, γέγονεν ἐκεῖ. Εἶτα, φησί, καὶ κατὰ ἔνστασιν καὶ τὸ ὅλον μεταβάλλει αἰεὶ εἰς ἕτερον. Πῶς καὶ τίνα τρόπον; Ὅτι  
 20 ἄλλων καὶ ἄλλων οὐσῶν τῶν περιφερειῶν, τούτων κινουμένων καὶ ἐν αὐταῖς τινων κινουμένων, ἀνάγκη κατὰ τὰ μέρη καὶ τὸ πᾶν κινεῖσθαι καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς κινούμενα ὁμοίως. Ὡστε τῆς ἐτέρας περιφερείας εἰς ἐτέραν μεταβαλλομένης μεταβάλλει καὶ τὸ ὅλον· οὐδὲ γὰρ ἡ αὐτὴ περιφέρεια ἢ ἀπὸ τοῦ Α  
 25 τῆ ἀπὸ τοῦ Β, φησί, πλὴν κατὰ συμβεβηκός· διότι γὰρ ἐν τῷ αὐτῷ κύκλῳ συμβεβήκασιν εἶναι αὐταὶ αἱ περιφέρειαι, διὰ τοῦτο λέγονται αἱ αὐταί, ἄλλαι οὔσαι ἀντικρυς. Τοῦτο καὶ ἐπὶ τῆς σφαίρας ῥητέον, φησίν.

Ἀποδεδειγμένων δὲ τούτων λέγομεν, ὅτι τὸ

ἀμερές, ἤγουν ἢ στιγμή, οὐ κινήθησεται ποτε, πλὴν  
κατὰ συμβεβηκός, τοῦ μεγέθους ὄλου κινουμέ-  
νου ἢ τοῦ σώματος, καθάπερ κινεῖται τὸ ἐν τῷ  
πλοίῳ κείμενον ἐκ τόπου εἰς τόπον διὰ τὴν ἀπὸ τόπου εἰς  
5 τόπου τοῦ πλοίου φοράν, ἢ ὡσπερ λέγομεν κινεῖσθαι τὸ μέ-  
ρος, τοῦ ὄλου κινουμένου, ἢ τὸ λευκόν, τοῦ σώματος κινου-  
μένου, ἃ δὴ καὶ διαφέρει, ὡς ἔλεγεν, ὅτι τὰ μὲν μέρη δύνα-  
νται καὶ καθ' αὐτὰ γεγονότα ποτέ κινεῖσθαι, τὸ δὲ λευκόν  
οὐδέποτε, ἀλλ' αἰετὰ μετὰ τοῦ ἔχοντος σώματος. Ἰδοὶ δ'  
10 ἄν τις ἐπὶ τῆς σφαίρας, ὡς αἱ τῶν μερῶν κινήσεις  
ἕτεραι καὶ ἀλλήλων καὶ τῆς τοῦ ὄλου κινήσεώς εἰσιν, ὅτι τὰ  
πρὸς τῷ κέντρῳ βραδυτέραν ἔχει τὴν κίνησιν, τὰ δὲ  
πρὸς τῇ περιφερείᾳ ταχυνωτέραν τῆς ὅλης, ὡς <οὐ> μιᾶς  
οὔσης κινήσεως. Οὕτως ἐνδέχεται καὶ τὸ ἀμερές  
15 κατὰ συμβεβηκός κινεῖσθαι.

p. 240b 19 Καθ' αὐτὸ γὰρ οὐκ ἐνδέχεται...

Κατὰ συμβεβηκός κινεῖσθαι τὸ ἀμερές ἐγγωρεῖ, τοῦ σώμα-  
τος κινουμένου ἢ τοῦ μεγέθους, καθ' αὐτὸ δὲ κινεῖσθαι τὸ  
ἀμερές, φησὶν, οὐκ ἐνδέχεται. Ἐστω γάρ, καὶ ἐπεὶ πᾶσα  
20 κίνησις ἐν χρόνῳ, ἔστω ἀμερές τὸ ΑΒ καὶ μεταβαλλέτω  
εἰς τὸ ΒΓ τοίνυν καὶ χρόνῳ ἐν ᾧ ἡ μεταβολὴ ἔσται, καὶ  
ἔστω οὗτος ὁ Δ. Οὐκοῦν ἀνάγκη αὐτὸ τὸ ἀμερές, καθ'  
ὄν χρόνον μεταβάλλει, ἢ ἐν τῷ ΑΒ εἶναι ἢ ἐν  
τῷ ΒΓ, ἢ τὸ μὲν ἐν τούτῳ, τὸ δὲ ἐν θατέρῳ.  
25 πᾶν γάρ τὸ μεταβάλλον οὕτως εἶχε καὶ πλατυκὸν  
ἦν. Ἐν ἑκατέρῳ μὲν οὖν οὐκ ἔσται· μεριστὸν γὰρ  
ἔσται τὸ ἀμερές, καὶ τὸ μὲν ἔσται ἐν τῷ ΑΒ, τὸ δὲ ἐν τῷ ΒΓ.

7 δὴ D: δὲ ABC 11 βραδυτέραν: ταχυνωτέραν

B 13 οὐ addidi ex Aristot.: non habent codd.

19 sqq. schema in mg. LACD

A	B	Γ
	τὸ ἀμερές	
Δ		
χρόνος		



Ἄλλὰ μὴν οὐδ' ἐν τῷ ΒΓ· μεταβεβληκός γὰρ ἔσται μόνον ὡς ἐν πέρατι χρόνου καὶ οὐκ ἐν χρόνῳ. Ἄλλ' ὑπόκειται μεταβάλλειν καὶ οὐ μεταβεβληκέναι. Λείπεται ἄρα, τῶν δύο ἐκείνων ἀνηρημένων, ἐν τῷ ΑΒ  
 5 εἶναι, καθ' ὃν χρόνον μεταβάλλει. Ἡρεμήσει ἄρα, διότι ὁμοίως ἔχει, οὐ τὸ αὐτὸ καὶ τὰ μέρη αὐτοῦ, ἀλλ' ἡμέρες ὃν ὁμοίως ἑαυτῷ ἔξει χρόνον τινά. Τὸ γοῦν κινούμενον τι ἡρεμεῖν πάντη ἄλογόν ἐστι λέγειν. Ὡστε οὐκ ἐνδέχεται τὸ ἡμέρες κινεῖσθαι· οὕτω γὰρ ἂν καὶ μόνως ἐνεδέχεται κινεῖσθαι τὸ ἡμέρες, εἰ ὁ χρόνος ἦν συγκείμενος ἐκ τῶν  
 10 νῦν. Ἄλλὰ τοῦτο ἀπεδείχθη, ὅτι οὐδέν συνεχές ἐξ ἡμερῶν συγκείται οὐδὲ εἰς ἡμερῆ διαιρεῖται· εἰ γὰρ ἦν τοῦτο καὶ ὁ χρόνος ἦν ἐκ τῶν νῦν, καθ' ἕκαστον νῦν ἦν ἂν μεταβεβληκός καὶ οὕτω κινούμενον. Ἡ, ὡς οὗτος λέγει αὖξων τὸ ἀδύνατον, εὔρηται  
 15 αἰ μὲν κεκινημένον οὐδέποτε δὲ κινούμενον ἐν γὰρ τῷ νῦν τι οὐ κινεῖται.

p. 241a 1 Ὡστε κινεῖσθαι μὲν μηδέποτε,...

Πρότερον μὲν ἀπεδείκνυεν, ὅτι οὐδέποτε κεκινήσθαι ἐστίν, εἰ μὴ τὸ κινεῖσθαι πρότερόν ἐστι, τοῦτο δὲ τὸ κινεῖσθαι ἄπειρα ἔχει  
 20 κεκινήσθαι καὶ οὐκ ἔστι τὸ πρότερον αὐτῶν εὔρειν. Νῦν δὲ λέγει, ὅτι, εἰ ἦν ὁ χρόνος ἐκ τῶν νῦν, οὕτως, ἂν μόνως ἐκινεῖτο τὸ ἡμέρες, ἀλλὰ καὶ τότε κατὰ τὰ νῦν τὸ κεκινήσθαι ἂν εἶχε, τὸ κινεῖσθαι δὲ οὐδέποτε· τὸ κινεῖσθαι γὰρ ἐν χρόνῳ, οὐκ ἐν τῷ νῦν, πλὴν εἰ μὴ τις λέγοι ὅτι κατὰ τὴν ὑπόθε-  
 25 σιν (ὅτι ὁ χρόνος κεῖται ἐκ τῶν νῦν συγκείμενος, ἔχει ἂν τις ὁ τοῦτο λέγων λέγειν) καὶ ἐκ τῶν κεκινήσθαι συνίστασθαι τὸ κινεῖσθαι, καὶ οὕτως καὶ κεκινήσθαι τὸ ἡμέρες ἐν τοῖς

13 καθ' ἕκαστον νῦν om. B 18 μὲν om. LD D 20 δὲ om. AD 21 ἐκ τῶν νῦν, οὕτως ἂν L: ἐκ τῶν μὴ ὄντως ἂν AD: ἐκ τῶν μὴ ὄντων ὄντως ἂν BC 22 κατὰ τὰ νῦν LD: κατὰ νῦν AB: καὶ νῦν C 24 λέγει L 26-27 συνίστασθαι corr. LD: συνίσταται ABC

νῦν καὶ κινεῖσθαι ἐν χρόνῳ τῷ συγκειμένῳ ἐκ τῶν νῦν. Ἄλλ' οὗτος τὸ ἀδύνατον τοῦτο, ὅτι σύγκειται ὁ χρόνος ἐκ τῶν νῦν, διπλασιάζει καὶ ἐξ ἄλλου ἀδυνάτου, ὅτι εὔρηται κεκινῆσθαι δίχα τοῦ κινεῖσθαι· καὶ τοῦτο ποιεῖ αὐξων τὸ ἀδύνατον δηλονότι. Ὅτι  
5 δέ, φησὶν, οὐδὲν μέγεθος σύγκειται ἐξ ἀμερῶν δέδεικται πρότερον.

Φανερόν δὲ καὶ ἐκ τῶνδε, ὅτι τὸ ἀμερές οὐ κινήσεται· πᾶν γὰρ κινούμενον (καὶ λάβε τοῦτο ἐπὶ ποσοῦ καὶ τῆς κατὰ τόπον κινήσεως, καὶ ἔστω καὶ τὸ κινούμενον ἐνυπόστατον  
10 καὶ ἀπεριόριστον καὶ ἢ κίνησις αἰσθητή), πᾶν γοῦν τὸ τοιοῦτον κινούμενον ἀδύνατον μεῖζον τι κινήθηναί ἐαυτοῦ διάστημα, εἰ μὴ πρότερον ἔλαττον ἑαυτοῦ ἢ ἴσον κινήθῃ. Ἐπεὶ γοῦν τὸ κινούμενον ἀδιαίρετον, πῶς ἂν ἔλαττον ἑαυτοῦ μέγεθος καθέξει; Ἴσον ἄρα αἰεὶ. Ὡστε καὶ πάλιν  
15 ἔσται ἢ γραμμῇ ἐκ στιγμῶν· καταμετρήσει γὰρ τὸ κινούμενον ἐν ἑαυτῷ ἐκεῖνο τὸ μέγεθος ἅπαν ἐφ' οὗ κινεῖται· τοῦτο δὲ ἀδύνατον. Ἄρα καὶ τὸ κινεῖσθαι τὸ ἀδιαίρετον ἀδύνατον.

p. 241a 15 Ἔτι δὲ εἰ ἅπαν ἐν χρόνῳ κινεῖται,...

20 Προαπέδειξε ταῦτα, ὅτι καὶ πᾶν κινούμενον ἐν χρόνῳ κινεῖται, καὶ ἐν τῷ νῦν οὐδὲν κινεῖται, καὶ ὁ χρόνος εἰς ἄπειρα διαιρετός. Πρὸς γοῦν τὸ κινούμενον ἔσται καὶ ὁ χρόνος, ἐν ᾧ κινεῖται τὸ κινούμενον, ἐλάχιστον δὲ παντὸς μεγέθους τὸ κινούμενον (ἀδιαίρετον γάρ), ἐλάχιστος καὶ ὁ χρόνος ἐν  
25 ᾧ κινεῖται τὸ ἀδιαίρετον παντὸς χρόνου. Ἀλλὰ συνεχοῦς μεγέθους καὶ εἰς ἄπειρα διαιρετοῦ τὸ ἐλάχιστον οὐδέποτε καταλη-

---

20-25 cf. Simpl. 1030, 21-23 (Diels: quo spectet nescio)

φθῆσεται, ἀλλ' αἰεὶ ἔλαττον καὶ ἔλαττον ἔσται. Ἐπεὶ γοῦν τοῦτο  
 ἀδύνατον, τὸ εὐρεθῆναι τὸ ἐλάχιστον τοῦ χρόνου, τὸ ἔλαττον δὲ  
 αἰεὶ ληφθήσεται χρόνος ἐλάττων καὶ τοῦ χρόνου ἐκείνου, ἐν ᾧ  
 κινεῖται τὸ ἀδιαίρετον, καὶ κατὰ τὸν χρόνον ἐκείνον διαιρεθήσε-  
 5 ται τὸ ἀδιαίρετον, ὅπερ ἀδύνατον· εἷς γὰρ τρόπος ἐστίν, ὅστις  
 ἔμελλε συνιστᾶν ὅτι κινεῖται τὸ ἀδιαίρετον, εἰ ἦν ἐν τῷ νῦν  
 κινεῖσθαι τι, ὥσπερ ἐν τῷ χρόνῳ· εἰ γὰρ τι καὶ ἄλλο ἐκινεῖτο  
 ἐν τῷ νῦν, καὶ τὸ ἀδιαίρετον ἄν, καὶ μᾶλλον τοῦτο ἐν τῷ νῦν  
 ἐκινεῖτο. Ἀλλὰ τοῦτο ἐδείχθη ἀδύνατον πάντη· πᾶσα γὰρ κίνη-  
 10 σις διαιρετὴ εἰς κινήσεις καὶ οὐκ εἰς κινήματα, καὶ πᾶς χρό-  
 νος διαιρετὸς εἰς χρόνους καὶ οὐκ εἰς τὰ νῦν. Ὡστε εἰ τοῦτο  
 ἀδύνατον, καὶ τὸ κινεῖσθαι τὴν ἀμερῆ στιγμήν καὶ ἀδιαίρετον  
 ἀδύνατον.

Μετὰ ταῦτα περὶ πάσης μεταβολῆς διδάσκει, ὡς πεπερα-  
 15 σμένη κατὰ τὰ ἄκρα καὶ οὐκ ἄπειρος· πᾶσα γὰρ, φησίν, ἕκ-  
 τινος εἷς τι, καὶ ἡ ἐν ἀντιφάσει, ἐκ μὴ ὄντος εἰς ὄν,  
 καὶ ἡ ἐν τοῖς ἐναντίοις, οἷον ἐκ λευκοῦ εἰς μέλαν ἢ εἰς  
 φαιὸν ἢ ἄλλο μεταξὺ· χρῆται γὰρ καὶ τοῖς μεταξὺ ὡς ἐναντίοις.

p. 241a 32 Ὁμοίως δὲ καὶ αὐξήσεως καὶ φθί-  
 20 σεως...

Εἶπομεν ὅτι πᾶν φυσικὸν πρᾶγμα ἔχει καὶ εἰδοποίησιν καὶ  
 ἀποκατάστασιν εἰς τὸ τελειωθῆναι καὶ οὐκ ἔστιν ἄπειρος ἢ κατ'  
 αὐξῆσιν τούτου κίνησις. Πέρας γοῦν ἐστὶ καὶ τῆς αὐξήσεως εἰς  
 τὸ κατὰ τὴν οἰκείαν φύσιν τοῦ πράγματος τέλειον μέ-  
 25 γεθος, ὥσπερ ἄρα καὶ φθίσεώς ἐστὶ πέρας· ἡ γὰρ ἕκτασις τῆς  
 τοιαύτης φυσικῆς αὐξήσεως ἔξει καὶ αὕτη πέρας που καὶ οὐκ  
 αἰεὶ ἐν φθίσει ἔσται τὸ πρᾶγμα. Περὶ δὲ τῆς φορᾶς ἀπορίαν ἔχει·  
 ἐπεὶ γὰρ οὐχ ἅπαντα φορὰ ἐναντία, ἀλλ' ἡ κατ' εὐθεῖαν δῆλα τὰ  
 ἐναντία ἔχει (ἢ γὰρ ἄνω καὶ κάτω ἢ ἔμπροσθεν καὶ ὀπίσθεν ἢ

- δεξιὰ καὶ ἀριστερά), ἐπὶ δὲ τῆς κύκλω φορᾶς οὐδὲν ἐναντίον εὔρηται, ὡς ἂν καὶ ταύτη ἐπεραίνετο τὰ ἄκρα αὐτῆς κατὰ τὰ ἐναντία ὁμοίως ταῖς ἄλλαις. Καὶ ἔχει ἐπὶ ταύτης τὴν ἀπορίαν. Ἐπιχειρεῖ οὖν περὶ ταύτης εἰς ὃ δείξει καὶ ταύτην πέρατα ἔχου-
- 5 σαν. Καὶ ἔστιν ἡ ἐπιχείρησις ἐκ τοῦ ἐναντίου· θέλων γὰρ δεῖξαι ὡς δυνατόν καὶ τὴν κύκλω πέρατα ἔχειν, εἰ καὶ μὴ ἔχει, ἐκ τοῦ ἀδύνατου ἐπιχειρεῖ καὶ λέγει· ἐπεὶ πλεοναχῶς λέγεται τὸ ἀδύνατον, καὶ γὰρ καὶ τὸ μὴ δεχόμενον δύναμιν, καὶ τὸ μὴ ἔχον δύναμιν, καὶ τὸ μόλις δυνατόν, καὶ τὸ διαστελλόμενον τῷ
- 10 δυνατῷ ἐνδεχομένῳ, ἔστι δὲ καὶ ἀδύνατον τὸ μηδέποτε δυνατόν γενέσθαι. Τὸ γοῦν οὕτως ἀδύνατον τέμνεσθαι ἀδύνατον τμηθῆναι κἂν εἴ τι γένηται. Ἐκ τοῦ ἐναντίου γοῦν καὶ εἰ τὸ φερόμενον εἰς τι μεταβάλλει (τὸ φερόμενον δὲ κύκλω νόει). Ἐπεὶ γοῦν τὸ φερόμενον εἰς τι μεταβάλλει, καὶ
- 15 δυνατόν μεταβαλεῖν εἰς αὐτό. Καὶ ἔστω τοῦτο ἐνδεχόμενον, καὶ τοῦ ἐνδεχομένου τεθέντος ὡς γενομένου οὐδὲν ἀδύνατον συμβαίνει. Ὡστε καὶ αὕτη ἡ κίνησις ἐνδέχεται περαίνεσθαι καὶ οὐκ ἄπειρός ἐστιν, ὅτι ἀδύνατον διελθεῖν τὴν ἄπειρον. Κατὰ γοῦν τὸ μὴ ὠρίσθαι πέρασιν αὐτὴν, ὥστε
- 20 καταντᾶν ἐπὶ τὸ αὐτὸ σημεῖον ἀφ' οὐπερ ἤρξατο, φανερόν, τὸ δὲ εἰ ἐνδέχεται ἄπειρον εἶναι τῷ χρόνῳ τὴν αὐτὴν καὶ μίαν ἐν τῷ πάλιν καὶ πάλιν γίνεσθαι, ὕστερον ἐπισκέπεται.

p. 241b 14 Μὴ μιᾶς μὲν γὰρ γινομένης...

- 25 Ἐξηγεῖται ὅπερ εἶπε τὴν αὐτὴν οὕσαν καὶ μίαν· τὸ γὰρ ἄλλην καὶ ἄλλην γίνεσθαι αἰεί, καὶ εἶναι ἐχομένην ἐτέραν τῆς ἐτέρας, οἷον μετὰ τὴν φορὰν αὐξήσιν, ἢ τοῦ αὐτοῦ ἢ ἄλλου του φυσικοῦ (οὐδὲν γὰρ διοίσει κατὰ τοῦτο), καὶ μετὰ

1 φορᾶς ABC 8 ἀδύνατον: δυνατόν B 9 μόλις L 19 τὸ μὴ ὠρίσθαι scripsi ex Arist.: τὸ διωρίσθαι codd. 24 lemma μιᾶς γὰρ γινομένης AB: μία γὰρ γενομένη C 27 τοῦ om. B

τὴν αὐξήσιν γένεσιν, καὶ πάλιν μετὰ ταύτην φορὰν, καὶ ἐξανα-  
 κυκλεῖσθαι τὰς πάσας καὶ οὕτως ἀεὶ εἶναι ἐν χρόνῳ κίνησιν,  
 οὐδὲν κωλύει. Ἄλλ' οὐ μίᾳ αὕτῃ οὐδὲ συνεχῆς, ἀλλὰ πολλαὶ  
 καὶ διάφοροι, καὶ μίᾳ ἐκάστη περατοῦται τοῖς ἰδίῳις πέρασι, καὶ  
 5 χρόνον ἴδιον ἔχει, καὶ τὸ θᾶπτον καὶ τὸ βραδύτερον. Ὡστε εἰ καὶ  
 ὅτι μάλιστα αἰδίος αὕτη ἢ ἐκ τούτων συγκειμένη κίνησις, ἀλλ'  
 οὐ μίᾳ· μίᾳ δὲ φαίνεται τοιαύτη οὔσα ἢ κύκλῳ φορά.

ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΟΥΣ ΦΥΣΙΚΗΣ ΑΚΡΟΑΣΕΩΣ Η  
ΕΞΗΓΗΣΙΣ ΤΟΥ ΨΕΛΛΟΥ

p. 241b 24 (textus alter) Ἄπαν τὸ κινούμενον...

Περὶ αὐτοκινήτου ἐνταῦθα ἀρχεται φιλοσοφεῖν καὶ ὡς λήμμα  
5 τίθησιν, ὅτι ἅπαν τὸ κινούμενον ἀνάγκη ὑπό τινος  
κινεῖσθαι. Εἰπόντος οὖν τοῦ Πλάτωνος ὅλον τὸ ζῶον  
αὐτοκίνητον, αὐτὸς πειρᾶται διαιρεῖν καὶ τοῦτο καὶ δεικνύειν τὴν  
ψυχὴν μόνην αὐτοκίνητον, τὸ δὲ σῶμα ἑτεροκίνητον. Εἰ μὲν  
οὖν φυσικὴν ἐν ἑαυτῷ <μῆ> ἔχει τὴν ἀρχὴν τῆς  
10 κινήσεως, ὡς οἱ λίθοι, φανερόν ὅτι τὸ τοιοῦτον ὑφ'  
ἐτέρου κινεῖται καὶ ἑτεροκίνητόν ἐστιν. Εἰ δὲ ἐν ἑαυτῷ  
ἔχει τὴν ἀρχὴν τῆς κινήσεως, εἰλήφθω τοῦτο. Καὶ ἔστω τὸ  
ΑΒ, ὃ κινεῖται ὅλον ἐξ ἑαυτοῦ καὶ μὴ ἐν τῷ τούτου τι  
κινεῖσθαι, ὡς ἐνὶ ἐπὶ τοῦ ζώου· οὐ γὰρ ἐξ ἑαυτοῦ ἅπαν κινεῖται,  
15 ἀλλ' ἐν τῷ τὴν ψυχὴν κινεῖσθαι. Διὰ τοῦτο καὶ ΔΖ τίθησι τὸ ὅλον  
ζῶον, ΔΕ δὲ τίθησι τὴν ψυχὴν. Τὸ ὑπολαμβάνειν οὖν τὸ ζῶον  
ἅπαν αὐτοκίνητον ὁμοιον ὥσπερ ἂν εἴ τις τοῦ ΔΕ  
κινουῦντος τὸ ΕΖ καὶ αὐτοῦ σὺν ἐκείνῳ κινουμένου  
ὑπολαμβάνει ὅλον αὐτοκίνητον εἶναι τὸ ΔΕΖ.

---

6 Εἰπόντος τοῦ Πλάτωνος...: v. *Phaedr.* 245 D

---

Tit. C: om. LD post H add. βιβλίον ἕβδομον C 2 ἐξήγησις τοῦ  
Ψελλοῦ non habent AB 3 lemmata usque 9,16 numerat per α, β... η D  
post κινούμενον add. ὑπό τινος κινεῖται C 9 φυσικῶς C μῆ addidi ex  
Aristot.: non habent codd. 18 κινούμενον CD 19 ὑπολαμβάνει LC:  
ὑπολαμβάνειν AB

p. 241b 33 Ἔτι τὸ ὑφ' αὐτοῦ κινούμενον...

- Βούλημά ἐστι τῷ φιλοσόφῳ δεῖξαι, ὅτι πᾶν τὸ κινούμενον ὑπό  
 τινος κινεῖται. Καὶ ἐπ' αὐτῶν δὴ τῶν διαιρετῶν αὐτοκινήτων τὸ  
 τοιοῦτον ἐστι. Τὸ γοῦν ὑφ' ἑαυτοῦ κινούμενον, φησίν,  
 5 οὐδέποτε παύσεται ἐν τῷ ἕτερόν τι παῦσαι  
 κινούμενον· ἄφ' ἑαυτοῦ γὰρ κινούμενον ἄφ' ἑαυτοῦ καὶ  
 στήσεται, καὶ ὡσπερ ἡ ἄλλου κινήσις οὐκ ἦν αἰτία τοῦ κινεῖσθαι  
 αὐτό, οὕτως οὐδ' ἡ ἄλλου παῦσις αἰτία γενήσεται τοῦ παυθῆναι  
 αὐτὸ κινούμενον, ὃ δὲ παύεται τῷ ἕτερόν τι παύεσθαι κινούμενον,  
 10 τοῦτο πάντως ἕτεροκίνητον. Ἐκ τούτου γοῦν δῆλον πάντως  
 ἐστίν, ὡς πᾶν τὸ κινούμενον ὑπό τινος κινεῖται. Τίθησι δὲ καὶ  
 ἔκθεσιν εἰς τὴν τούτου δι' ἀδυνατοῦ δεῖξιν ὑποκείσθω γάρ τὸ ΑΒ  
 κινούμενον, ὅτι δὲ πᾶν κινούμενον διαιρετὸν ἔδειξε  
 πρότερον. Δηρήσθω τοίνυν καὶ αὐτὸ κατὰ τὸ Γ ὡς διαιρετόν.  
 15 Ἀνάγκη τοίνυν, τοῦ ΓΒ ἡρεμοῦντος, ἡρεμεῖν καὶ τὸ  
 ΑΓ, καὶ τὸ ὅλον μᾶλλον ΑΒ. Ὡστε καὶ τὸ ΑΒ ἕτεροκίνητον, ἐπεὶ  
 τοῦ μέρους ἡρεμήσαντος, τοῦ ΓΒ, ἡρέμησε τὸ πᾶν, κατὰ τὸ  
 προηγησάμενον λῆμμα, τὸ εἶ τι ὑφ' ἑαυτοῦ κινεῖται, οὐδέποτε  
 παύσεται τῷ ἄλλο τι παύσασθαι κινούμενον· εἰ γὰρ μὴ  
 20 ἡρεμοῖη τὸ ΑΒ, εἰλήφθω κινούμενον, ἡρεμοῦντος τοῦ ΒΓ.  
 Εἰ δὲ τοῦτο μὲν ἡρεμεῖ τὸ μέρος, τὸ δὲ ΑΓ κινεῖται, οὐ καθ'  
 αὐτὸ καὶ πρῶτως κινεῖται τὸ ΑΒ. Ἄλλ' οὕτως ὑπέκειτο  
 αὐτοκίνητον καὶ ὅλον καθ' αὐτὸ καὶ πρῶτον κινεῖσθαι.  
 Δῆλον τοίνυν ὅτι ἡρεμοῦντος τοῦ μέρους καὶ τὸ ὅλον  
 25 ἡρεμεῖ. Ἄλλὰ τὰ τοιαῦτα, καὶ οὕτως κινούμενα καὶ οὕτως  
 ἡρεμοῦντα, ἕτεροκίνητα.

---

13-14 ἔδειξε πρότερον: v. Z4, 234b 21 sqq.

---

9 τῷ LD: τὸ ABC 10 πάντως D: om. LABC 12 ἀδυνατοῦ L:  
 ἀδύνατον ceteri 22 AB: γβ 25 ἡρεμεῖ LD: ἡρεμεῖν ABC

p. 242a 15 Ἐπεὶ δὲ τὸ κινούμενον πᾶν...

Προσέθετο τὸ ἐν τόπῳ, ἵνα τὴν σωματοειδεστέραν κίνησιν λάβῃ, τὴν κατὰ τόπον δηλονότι, καὶ ἐπ' αὐτῆς ποιήσῃται ἐναργεστέραν τὴν ἀπόδειξιν, τὴν ὅτι εἰ καὶ πᾶν κινούμενον ὑπό  
 5 τινος κινεῖται, οὐ προχωρήσει τοῦτο εἰς ἄπειρον, ἀλλ' ἔσται τι πρῶτον κινῶν ἀκίνητον· οὗτος γὰρ ἅπας ὁ τοῦ φιλοσόφου σκοπός. Εἰ γοῦν τὸ κινούμενον, φησὶν, ὑπό τινος κινεῖται, ἀνάγκη κάκεινο κινεῖσθαι ὑφ' ἑτέρου, κάκεινο ὑπ' ἄλλου, ἐπειδὴ καὶ τὸ κινῶν κινούμενον ἐκλαμβάνεται, οὐδ'  
 10 εἰς ἄπειρον ἔσται τὸ κινεῖσθαι ἀεὶ τὸ κινῶν, ἀλλὰ καὶ τι πρῶτον ἀκίνητον κινήσει. Τέως ἐκτίθησι καὶ φησὶν· ἔστω τὸ Α ὑπὸ τοῦ Β κινούμενον, καὶ τὸ Β ὑπὸ τοῦ Γ, καὶ τὸ Γ ὑπὸ τοῦ Δ, καὶ ἀεὶ οὕτως, ὡς εἶναι πᾶν τὸ κινῶν καὶ κινούμενον. Ἐπεὶ οὖν οὐκ ἄλλοτε μὲν κινεῖται τὸ κινῶν ὑπ'  
 15 ἄλλου, ἄλλοτε δὲ κινεῖ τὸ κινούμενον, ἀλλ' ἐν ᾧ κινεῖται ὑπὸ τοῦ κινῶντος, ἐν τούτῳ καὶ κινήσει τὸ κινούμενον, δῆλον ὡς ἅμα κινήσονται μὴ μόνον τὸ Α καὶ τὸ Β, ἀλλὰ καὶ τὸ Γ καὶ τὸ Δ· τοῦ γὰρ Α κινουμένου, κινήθησεται καὶ τὸ Β, καὶ τοῦ Β κινουμένου τὸ Γ κινήθησεται καὶ τοῦ Γ τὸ Δ. Ἔσται τοίνυν  
 20 ἅμα ἡ κίνησις καὶ τῶν τεσσάρων, καὶ δυνησόμεθα λαβεῖν ἕκαστον τῶν Α Β Γ Δ καὶ τὴν κίνησιν αὐτῶν· καὶ γὰρ εἰ ἐν ὑφ' ἑτέρου κινεῖται, ἐπεὶ ἐν τῷ κινεῖσθαι κινῶσι καὶ ἅμα κινῶσι καὶ κινῶνται καὶ τὴν αὐτὴν κίνησιν ἢ πολλακίς καὶ ἄλλην, εἰ μὲν τὴν αὐτὴν, μία ἔσται ἡ κίνησις τῷ ἀριθμῷ, εἰ  
 25 δὲ καὶ ἄλλην, μία ἔσται καὶ τότε, ἀλλὰ τῷ εἶδει ἢ τῷ γένει. Τέως μία οὔσα, ἢ οὕτως ἢ οὕτως, οὐκ ἄπειρος τοῖς ἐσχάτοις ἐσεῖται· πᾶσα γὰρ κίνησις ἔκ τινος εἰς τι.

4 ἀπόδειξιν LD: ἀπόδοσιν ceteri 8 ὑφ' ἑτέρου Β κάκεινου Β 9 κινῶν om. C 10 ἄπειρον LD: ἄπειρα ABC 13 καὶ alt. om. ABC 15 κινεῖ ex κινεῖται fecit A: κινεῖται Β post ἀλλ' add. οὐκ Β



p. 242a 30 Μία τῷ ἀριθμῷ ἢ ἐκάστου κίνησις...

Μία τῷ ἀριθμῷ ἐλέγετο κίνησις ἢ ἐκ τοῦ αὐτοῦ εἰς  
 τὸ αὐτὸ τῷ ἀριθμῷ, ἤγουν ἐκ τοῦ αὐτοῦ λευκοῦ καὶ οὐκ  
 ἐξ ἄλλου λευκοῦ, καὶ εἰς τὸ αὐτὸ μέλαν καὶ οὐκ εἰς μέλαν  
 5 ἀπλῶς ἄλλο καὶ ἄλλο· τοῦτο γάρ ἐστι λευκὸν ἐν τῷ ἀριθμῷ καὶ  
 τοῦτο μέλαν ἐν τῷ ἀριθμῷ. Καὶ ἔτι ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ  
 τῷ ἀριθμῷ· δύναται γάρ τις νοῆσαι ταύτην μὲν ἐν τῇδε τῇ  
 ἡμέρᾳ, ἐκείνην δὲ τὴν κίνησιν ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, καὶ καθ' ὃ  
 ἡμέραι καὶ αἱ δύο, λεχθεῖη ἂν εἰς χρόνος, ἀλλ' ὃ ἀριθμῷ εἰς  
 10 χρόνος ἢ μία ἡμέρα ἐστὶ καὶ οὐ σύνδυο αἱ ἡμέραι, ἀλλὰ κἂν τοῦ  
 αὐτοῦ τῷ ἀριθμῷ ὄντος τοῦ κινουμένου (δύναται γὰρ καὶ οὗτος  
 κάκεῖνος ἐν τῇ νῦν ἡμέρᾳ ἰατρεύεσθαι) μίαν κίνησιν, ἀλλὰ τὰ  
 κινούμενα, εἰ καὶ ἐν τῷ εἶδει, ἀλλὰ τῷ ἀριθμῷ οὐχ ἓν. Καὶ αὕτη  
 15 κίνησις ἢ ἐν τῇ αὐτῇ κατηγορίᾳ τῆς οὐσίας, ὡς  
 γένεσις καὶ φθορὰ ἢ αὐτὴ τῷ γένει ἢ τῷ ὑποκειμένῳ (ὃ καὶ  
 αὐτὸ γένος λέγει, ὡς μέλανσις καὶ λεύκανσις· λεγέσθωσαν  
 γὰρ αὗται καταχρηστικῶς ὑποκείμενα), μᾶλλον δὲ γένει κατὰ  
 τὸν φιλόσοφον, ἢ ἡ αὐξήσις καὶ ἡ μείωσις· ἢ αὐτὴ γὰρ κατὰ τὸ  
 20 ποσόν. Εἶδει δὲ μία ἢ ἐκ τοῦ αὐτοῦ τῷ εἶδει εἰς τὸ  
 αὐτὸ τῷ εἶδει, οἷον εἴ τις ὑπόθοιτο κινεῖσθαι δύο λευκὰ εἰς  
 μελανίαν· τὰ γὰρ δύο λευκὰ τὰ αὐτὰ τῷ εἶδει, καὶ τὰ δύο  
 μέλανα τὰ αὐτὰ τῷ εἶδει, καὶ ἡ τούτων τῶν δύο κίνησις μία τῷ  
 εἶδει. Ταύτην τοίνυν τὴν τῶν τεσσάρων μεγεθῶν τούτων, τὴν  
 25 ἅμα γινομένην καὶ ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ καὶ μίαν εἶποι τις τῷ  
 ἀριθμῷ κατὰ τε τὸ συνεχές τοῦ χρόνου· ὅτι ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ  
 ἔχει καὶ τὸ ἅμα κινεῖσθαι ταῦτα καὶ κινεῖν καὶ οὐ κεχωρι-  
 σμένως.

3 ἤγουν LD: ἕως ABC 14 τῷ: τῶν C οὐ om. ABC 16 τῷ  
 ὑποκειμένῳ LD: τοῦ ὑποκειμένου ABC 17 μέλανσις καὶ λεύκανσις LD:  
 μέλανσιν καὶ λεύκανσιν ABC 18 γένει LD: γένῃ ABC 25-26 καὶ  
 μίαν – ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ ex L: om. ceteri

p. 242b 10 Ὀρισμένης δὲ τῆς κινήσεως τοῦ Α,

Λαμβάνει τὸ ἐσχάτως κινούμενον Α, ὅπερ πέφυκε μὴ ἄλλο κινήσῃ, ἀλλ' εἶναι μόνον κινούμενον παρὰ τοῦ Β καὶ μὴ κινουῖν ἕτερον, ἵνα δηλαδὴ περὰν ἡ καὶ ὀρίση τὴν κίνησιν· οὐδὲ γὰρ τὸ Α  
5 αἰεὶ κινήσεται, ἀλλὰ ποτε καὶ στήσεται. Ὀρισμένης τοίνυν οὔσης τῆς κινήσεως τοῦ Α, ἣν κινεῖται παρὰ τοῦ Β, ὀρισμένος ἔστι καὶ ὁ χρόνος, ἐν ᾧ κινεῖται τὸ Α ταύτην τὴν κίνησιν, καὶ οὐκ ἄπειρος, ὁ Κ. Ἄλλ' ἐν τῷ αὐτῷ καὶ ἐνὶ χρόνῳ τῷ Α καὶ τὸ Β καὶ τὸ Γ καὶ τὸ Δ κινήσεται· ἅμα γὰρ ἡ τούτων ἔστι  
10 κινήσις. Καὶ εἰ ἄπειρα ταῦτα, καὶ τὰ τούτων προηγούμενα ἐν τῷ ζητεῖν ἡμᾶς τί καὶ τὸ Δ κινουῖν, καὶ τί πάλιν τὸ ἐκεῖνο κινουῖν, καὶ αὖθις τί τὸ ἐκεῖνο κινουῖν, καὶ εἰσι ταῦτα ἄπειρα, ἐν ὀρισμένῳ χρόνῳ, τῷ τοῦ Α καὶ τῆς αὐτοῦ κινήσεως, ἄπειρα κινήσεται μεγέθη· οὐ γὰρ διαφέρει εἴπερ ἴση πάντων ἡ κινήσις ἢ εἴπερ οὐ  
15 πάντων ἴση, ἀλλ' ἡ μὲν μείζων, ἡ δὲ ἐλάττω. Πάντως γὰρ ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ ἡ μία ἐκείνη τῶν ἀπειρῶν κινήσις τελεσθήσεται· τοῦτο δέ, φησὶν, ἀδύνατον.

Ἐπειτα αὐτὸς ἑαυτῷ ἐνίσταται ὁ φιλόσοφος λέγων, ὡς οὕτως ἂν δόξειε δεῖκνυσθαι τὸ προκείμενον διὰ τῆς δι' ἀδυνατου  
20 ταύτης δεξιῶς· τοῦτο γὰρ λέγει ἐξ ἀρχῆς· ὁ γὰρ ὑπέθετο ἐξ ἀρχῆς, τοῦτο ἦν τὸ μὴ εἰς ἄπειρον προῖναι τὸ πᾶν τὸ κινούμενον ὑπὸ τοῦ κινουμένου κινεῖσθαι καὶ αὐτοῦ. Οὐ μὴν δείκνυται γε, φησὶν· ἡ γὰρ δι' ἀδυνατου δεξις τότε ἰσχύει, εἰ ἄτοπον τι συμβαίνει, ἐνταῦθα δὲ οὐδὲν ἄτοπον συνάγεται· ἐνδέχεται  
25 γὰρ ἐν πεπερασμένῳ χρόνῳ κίνησιν ἄπειρον εἶναι ἄλλην καὶ ἄλλην καὶ ἄλλων καὶ ἄλλων πραγμάτων ἀπειρῶν, εἴ τις ὑπονοήσῃε τὰς ἐν τῇδε τῇ ἡμέρᾳ κινήσεις τοῦ κόσμου

2 sqq. schema in mg. AC 4-5 ἵνα δηλαδὴ... στήσεται in mg. ab al. m. A

5 Ὀρισμένης L: Διορισμένης ceteri

Δ Γ Β Α

12 τὸ ἐκεῖνο scripsi: ἐκεῖνο τὸ codd.

13 χρόνῳ: τῷ χρόνῳ C

Θ Η Ζ Ε

15 πάντως LD: πάντα ABC

22 αὐτοῦ: αὐτὸ C γε om. C

K

παντός. Ἄλλὰ κείσθω καὶ τοῦτο καὶ οὕτω γενήσεται τι ἀδύνατον, τὸ κινούμενον πρώτως κατὰ τόπον καὶ σωματικὴν κίνησιν ἐξ ἀνάγκης ἄπτεσθαι ἢ συνεχῆς εἶναι τῷ κινουῦντι, ὡς γίνεσθαι τὰς πάσας κινήσεις μίαν καὶ οὐ  
5 πολλάς, καθὼς συνέβαινεν ἐπ' ἄλλοις· καὶ οὐκ ἦν ἀδύνατον.

p. 242b 27 Τὸ δὲ ἐνδεχόμενον εἰλήφθω,...

- Ἵτι ἄπτονται καὶ συνέχονται τὰ τε κινουῦντα καὶ τὰ κινούμενα παρ' αὐτὴν τὴν σωματικὴν καὶ κατὰ τόπον κίνησιν, ἢ αἴσθησις διδάσκει, φησὶν· εἰ γὰρ καὶ οἷστοὺς ἀφίεμεν καὶ  
10 χωρίζεται ἐκ τοῦ κινουῦντος ἢ οἷστός, ἀλλ' οὖν ἢ τοῦ κινουῦντος δύναμις ἐν ἐκείνῃ ἐστίν, ἢ κινουῖσα ταύτην· καὶ τούτου ὑποτεθέντος μία ἔσται καὶ συνεχῆς ἢ τῶν ἀπείρων ἐκείνων κινήσις ἐν χρόνῳ πεπερασμένῳ. Τὸ δὲ ἐνδεχόμενον τοῦτο, φησὶν, εἰλήφθω τὸ ἄπτεσθαι ἢ ἐχόμενον εἶναι τὸ κινούμενον τοῦ  
15 κινουῦντος· οὕτω γὰρ ληφθέντος τοῦ ἐνδεχομένου, εἴπερ ἀδύνατον συμβήσεται, εὐθυπορήσει ἢ δι' ἀδυνατοῦ ἀπόδειξις, ὡς καὶ ἐν ταῖς μίξεσιν ἐποίει καὶ ἐτίθει ὡς ὑπάρχον τὸ ἐνδεχόμενον ὑπάρχειν, καὶ συνῆγε τὸ ἀδύνατον ἐπὶ τούτου, ἐνδεχομένου ἡμίσεος· ψεύδους γὰρ τεθέντος, φησί, καὶ οὐκ ἀδυνατοῦ, οὐκ ἔμελλε  
20 συνάγεσθαι ἀδύνατον· ἀλλὰ μὴν συνάγεται τὸ ἀδύνατον καὶ ἥδη ἢ δι' ἀδυνατοῦ ἀπόδειξις προχωρεῖ. Ἔστω τοίνυν καὶ τὸ μέγεθος ἐφ' οὗ τὸ ΑΒΓΔ κινήσεται καὶ ἡ κίνησις τούτων ἢ ΕΖΗΘ, οὐδὲν δὲ διαφέρει εἴπερ πεπερασμένον ἢ ἀπειρόν ἐστι τὸ ἐφ' οὗ καὶ μᾶλλον πεπερασμένου ληφθέντος, εἶτα κινούμενα ἐν τῷ αὐτῷ  
25 ἀπειρα, ἔτι συνάγεται τὸ ἀδύνατον. Φανερόν τοίνυν, εἰ μέλλοιμεν

---

2 τὸ τὸ κινούμενον πρώτως L: τὸ τὸ πρώτως κινούμενον AB: τὸ τί πρ. κιν. C 4 ἀπάσας B 5 οὐκ ἦν: οὐ μὴν B  
8 τὴν om. LACD 16 et 21 ἀπόδειξις LD: 

Δ	Γ	B	A
---	---	---	---

  
ἀπόδοσις ABC 18 τούτου LD: τοῦ τοῦ AB:  
τοῦ C 21 sqq. schema in mg. AC 23 δὲ om. BD 

Θ	H	Z	E
---	---	---	---

φυγεῖν ταῦτα τὰ ἀδύνατα, τὰ συναγόμενα τοῦ ἐνδεχομένου γίνεσθαι τεθέντος ὡς ὄντος, στήσεται τὸ εἰς ἄπειρον προΐεναι τὸ πᾶν τὸ κινοῦν κινούμενον εἶναι παρ' ἄλλου καὶ αὐτό.

Κατασκευάζει δ' ἐντεῦθεν πῶς τὸ πρῶτον κινοῦν  
 5 ἅμα τῷ κινουμένῳ ἐστίν. Ἐπεὶ γοῦν καὶ τὸ ποιητικὸν  
 κινεῖ καὶ τὸ τελικὸν κινεῖ, ὡς ἡ ὑγεία κινεῖ ἡμᾶς εἰς τὸ  
 φαρμακεύεσθαι, ἀλλ' οὐ πάρεστιν ἡμῖν, ἀλλ' ἔτι ἀποῦσα εἰς  
 ὄρεξιν ἑαυτῆς ἡμᾶς κινεῖ· τὸ γοῦν πρῶτως κινοῦν μὴ ὡς τέλος  
 ἀλλ' ὡς ποιητικὸν ἅμα τῷ κινουμένῳ ἐστί. Τί δέ ἐστι τὸ ἅμα;  
 10 ὅτι οὐδέν ἐστιν αὐτῶν μεταξύ· τοῦτο γὰρ ἐπὶ  
 παντός ἐστι κινοῦντος καὶ κινουμένου· εἰ γὰρ ἐστί  
 τι μεταξύ, ἐμποδίζει ἄν, καὶ οὔτε τὸ κινοῦν δράσει οὔτε τὸ  
 κινούμενον πείσεται.

p. 243a 10 Πρῶτον μὲν οὖν ὑπὲρ τῆς φορᾶς εἶπω-  
 15 μεν...

Ἐπεὶ εἰσι τρεῖς αἰκινήσεις, ἡμὲν κατὰ τὸ ποιὸν  
 ἀλλοιώσεις, ἡ δὲ κατὰ τὸ ποσὸν αὔξεις καὶ  
 φθίσεις, ἡ δὲ κατὰ τόπον φορὰ, ἀνάγκη καὶ τρία εἶναι  
 τὰ κινοῦντα, τὸ ἀλλοιοῦν, τὸ αὔξον, τὸ φθίνον καὶ τὸ κινοῦν κατὰ  
 τόπον. Καὶ πρῶτον, φησίν, εἰπώμεν περὶ τῆς φορᾶς, ἐπεὶ τοί γε  
 20 καὶ πρώτη τῶν κινήσεων ἡ φορὰ, ὡς προῖὼν δείξει πλατύτερον·  
 καὶ αὐτῆς γὰρ γενέσεως ταύτην δείξει προτέραν. Καὶ ποιεῖται  
 τὸν λόγον ἐκ διαιρέσεως, ὡς ἅπαν τὸ φερόμενον ἢ ὑφ'  
 ἑαυτοῦ ἢ ὑφ' ἑτέρου κινεῖται. Καὶ εἰ μὲν ὑφ'

---

6-7 τὸ τελικόν... φαρμακεύεσθαι: cf. Top. B 3, 111a 1-2 21 ὡς προῖὼν  
 δείξει πλατύτερον: v. 243a 39sqq.

---

2 στήσεται LB ex corr.: στήσεσθαι ACD εἰς ἄπειρον L: ἄπειρον  
 ceteri 5 ποιητικόν: κινήτικόν C 14 ὑπὲρ: ἐπὶ C εἰπώμεν non habent  
 ABC

ἑαυτοῦ κινεῖται, ἀπραγμάτευτος δεῖξις ἐστίν, ὅτι ἅμα τὸ  
 κινουῦν καὶ τὸ κινούμενον ἐστίν· ἐν ἑαυτῷ γὰρ ἔχει τὸ  
 κινουῦν τὸ ὄν αὐτοκίνητον καὶ οὐδέν ἐστίν αὐτῶν, τοῦ τε  
 κινουῦντος καὶ τοῦ κινουμένου μεταξύ. Τὸ δὲ ὑπ' ἄλλου  
 5 κινούμενον ἐργωδεστέραν ἔχει τὴν δήλωσιν, ὅτι ἅμα ἐστὶ τὸ  
 κινουῦν καὶ τὸ κινούμενον καὶ οὐδέν ἐστίν αὐτῶν μεταξύ.

Τέως δὲ διαιρεῖ ποσαχῶς τὸ ὑπ' ἄλλου κινεῖσθαι, ὡς  
 τετραχῶς· εἰσὶ γὰρ αἱ κινήσεις αὐτοῦ ὥσεις, ἔλξεις,  
 ὄχησις, δίνησις. Καὶ τὰς ἄλλας πάσας εἰς  
 10 ταύτας εὐφυῶς ἀνάγει καὶ δεικνύει ἐν πάσαις, πῶς οὐδὲν  
 μεταξύ ἐστὶ τοῦ τε κινουῦντος καὶ τοῦ κινουμένου· ἐστὶ γὰρ  
 πάλιν τῆς ὤσεως, τὸ μὲν ἔπωσις, ὅταν μηδὸλως τὸ  
 κινουῦν τοῦ κινουμένου ἀπολείπηται ἀλλ' ἔπεται,  
 οἷον ἐπωθῶν καὶ βιάζον τὸ κινούμενον, τὸ δὲ ἄπωσις ὡς  
 15 ἐπὶ τῶν ριπτουμένων λίθων. Ἡ δὲ ὄχησις ὁράται ἐν ταῖς  
 τρισὶν κινήσεσιν· ἐπεὶ γὰρ τὸ ὀχούμενον οὐ κινεῖται καθ'  
 αὐτὸ (τῷ γὰρ ἐν κινουμένῳ εἶναι κινεῖται), καὶ διὰ  
 τοῦτο πᾶν ὠθούμενον ἢ ὀχούμενον κινεῖται, ὑπόντος καὶ  
 τοῦ ὠθοῦντος, ἢ ἐλκόμενον, ὄντος καὶ τοῦ ἔλκοντος, ἢ  
 20 δινούμενον, ὄντος καὶ τοῦ δινουῦντος.

p. 243b 23 Ἡ δὲ ἔλξις...

Τῶν ὑφ' ἑτέρου κινήσεων καὶ ἡ ἔλξις ἐστὶ καὶ ἔλκει δὲ τίς τι  
 τῶν ἐκτός ἢ εἰς ἑαυτὸν ἢ εἰς ἕτερον. Καὶ τότε ἰσχύει ἡ τοιαύτη  
 κίνησις, ὅταν θάπτων ἢ ἡ τοῦ ἔλκοντος, εἰ δὲ ἐστὶ  
 25 θάπτων ἢ τοῦ ἐλκομένου, οὐκ εὐοδοῦται ἡ ἔλξις, μὴ καθυπεί-  
 κοντος τοῦ ἐλκομένου. Θέλει δὲ μηδὲ χωρίζεσθαι αὕτη τῆς τοῦ

---

9 δίνησις: κίνησις B 10 ἀφυῶς AB 14 βιάζον L: βιάζων ceteri  
 17 τῷ L: τὸ ceteri 18 ὀχούμενον ἢ ὠθούμενον L 20 δινουῦντος:  
 κινουῦντος B 21 Ἡ δὲ ἔλξις τῶν ὑφ' ἑτέρου ut lemma ABC 22 τῶν ὑφ'  
 ἑτέρου... ἐστὶ καὶ om. ABC

ἐλκομένου κινήσεως. Εἰσὶ δὲ καὶ ἕτεραι ἔλξεις, ἀλλὰ πᾶσαι εἰς αὐτὴν ἀναχθῆσονται· ἔστι γὰρ τοῦ ἀέρος εἴσπνευσις καὶ ἡ ἔκπνευσις καὶ ἡ πτύσις καὶ ὅσαι ἐκκριτικαὶ καὶ ληπτικαὶ, ὥσπερ αἱ μύξαι καὶ αἱ τροφαί. Σπάθησις δὲ καὶ  
 5 κέρκισις εἰσὶν ἐπὶ τῶν ὑφαντουργῶν, διαφέρουσι δὲ ὅτι ἡ μὲν σπάθησις σύγκρισις ἐστὶ (συγκρίνει γὰρ τῶ στήμονι τὴν κρόκην), ἡ δὲ κέρκισις διάκρισις (διακρίνει γὰρ ταῦτα). Καὶ ἀπλῶς πᾶσα κίνησις ἢ κατὰ τόπον τοιαύτη τίς ἐστίν· ἢ γὰρ σύγκρισις, ἐπιτιθεμένου ἑνὸς ἐπ' ἄλλω, ἢ διάκρισις,  
 10 χωριζομένων. Ἡ δὲ δίνησις οἷα ἐστὶν ἐν τοῖς χειρομύλοις σύγκειται ἐξ ὠσεως καὶ ἔλξεως· ὠθεῖ γὰρ ἀφ' ἑαυτοῦ καὶ πάλιν πρὸς ἑαυτὸν ὁ τὸν μύλον μεταχειριζόμενος. Ἐν τούτοις γοῦν πᾶσιν οὐδὲν μεταξὺ τοῦ ὠθοῦντος καὶ τοῦ ὠθουμένου οὐδὲ τοῦ ἔλκοντος καὶ τοῦ ἐλκομένου οὐδὲ τοῦ δινουμένου καὶ τοῦ  
 15 δινουμένου.

Ἡ τοίνυν ὥσις ἐστὶ καὶ ἀφ' ἑαυτοῦ, ἔστι καὶ ἀπ' ἄλλου πρὸς ἄλλο κίνησις, ἢ δὲ ἔλξις ἀνάπαλιν ἀπ' ἄλλου πρὸς αὐτὸ ἢ πρὸς ἄλλο. Ἔτι δὲ ἡ σύνωσις καὶ δίωσις ἔλξεις τινές εἰσιν· ὠθούμενος γὰρ τις συνωθεῖ  
 20 καὶ μέσον φανείς ἀμφοτέρων τινῶν διωθεῖ. Ἔτι ἡ ῥίψις, ὅτε θάπτων ἐστὶν ἢ κίνησις ἢ ἔξωθεν τῆς φυσικῆς τοῦ φερομένου· ὁ γὰρ λίθος φύσει κάτω φέρεται, ἢ δὲ τοῦ ῥίψαντος κίνησις θάπτων οὔσα ἐπέχει τὴν εἰς κάτω κίνησιν.

p. 244a 23 Μέχρι ἂν οὔ σφοδροτέρα ἦ...

25 Περὶ τῆς ῥίψεως φιλοσοφεῖ, ὅτι ἕως τότε φέρεται τὸ ῥιπτούμενον, ἕως ἂν σφοδροτέρα ἦ ἢ ἀπὸ τοῦ ῥίψαντος κίνησις καὶ θάπτων τῆς κατὰ φύσιν κινήσεως. Ὅθεν καὶ

4 ληπτικοὶ AB 5 et 7 σπάθησις correxi: σπάθισις L: πάθισις ABC  
 12 ἑαυτὸν LD: αὐτὸν ABC 21 θάπτων L: θάπτον ceteri 24 ἂν οὔ  
 correxi ex Aristot.: μὲν οὖν codd. ἦ non habent AB

φανερὸν ὅτι εἰ καὶ ἀπολείπεται τῷ σώματι ὁ ῥίπτων τοῦ ῥιπτουμένου, ἀλλ' ἅμα ἐστὶν ἡ ἐκείνου κίνησις τῷ ῥιπτουμένῳ ἐκείνῳ, ὡς τότε εὐεργουμένης τῆς φυσικῆς κινήσεως τοῦ ῥιπτουμένου, ὅτε ἐξασθενήσῃ τέλος ἡ τοῦ ῥίψαντος δύναμις  
5 καὶ ἡ κατὰ ταύτην κίνησις.

Πληρώσας δὲ τὰς κατὰ τόπον κινήσεις καὶ δεῖξας ἐπὶ ταύταις ἀπάσαις, ὅτι οὐδὲν μεταξύ ἐστὶ τοῦ τε κινουῦντος καὶ κινουμένου, καὶ ἐπαγωγικῶς συστήσας τὸν λόγον, ἰδοὺ διαλαμβάνει καὶ περὶ ἀλλοιώσεως, ὅτι οὐδὲν μεταξύ τοῦ  
10 τε ἀλλοιοῦντος καὶ τοῦ ἀλλοιουμένου, ἤγουν τοῦ πυρὸς καὶ τοῦ θερμαινομένου ὕδατος· εἰ γὰρ πολλάκις τὸ πῦρ οὐ πλησιάζει, ἀλλ' ἡ θερμότης ἐκείνου ἐγγύς ἐστὶ καὶ ἅμα τῷ ὕδατι, καὶ ἐστὶν ἅμα τὸ ἀλλοιοῦν ἔσχατον, ὅπερ ἐστὶν ἡ ἐσχάτη θερμότης, καὶ τὸ πρῶτον ἀλλοιούμενον, ὅπερ  
15 ἐστὶν ἡ τοῦ ὕδατος ἐπιφάνεια. Ἐξαριθμεῖται δὲ καὶ τὰς ποιότητας, καθ' ἃς διαφέρουσι τὰ σώματα καὶ καθ' ἃς ἀλλοιοῦνται· ταύταις γάρ, φησί, διαφέρουσι τὰ σώματα, ἡ κατὰ τὸ τούτων μᾶλλον καὶ ἥττον (μᾶλλον τοῦ ἡλίου πῦρ θερμὸν καὶ τοῦ ὕδατος ἡ χιών), καὶ ἐν τῷ πάσχειν  
20 τι τούτων (ἡ γὰρ θερμαίνονται ἢ ψύχονται) καὶ τὰ λοιπὰ (ἤγουν ὁ λίθος καίεται, ὁ πυρόμαχος οὐ).

p. 244b 23 Ὅμοίως τὰ τε ἔμψυχα τῶν σωμάτων  
καὶ τὰ ἄψυχα...

Κατὰ ταύτας τὰς ποιότητας ἀλλοιοῦνται καὶ τὰ ἔμψυχα  
25 καὶ τὰ ἄψυχα καὶ ὅσα μέρη ἄψυχα τῶν ἐμψύχων, οἷον ὄνυχες, τρίχες, ὅσα καὶ τὰ τοιαῦτα· ταῦτα γὰρ οὐκ ἂν ἔχειν ψυχὴν ῥηθήσονται, ὅτι ἀναίσθητά εἰσι. Καὶ αὐταὶ δὲ αἰ

αἰσθήσεις, φησίν, ἀλλοιοῦνται· πάσχουσι γάρ· ἢ γὰρ ἐνέργεια αὐτῶν κινήσις ἐστὶ διὰ σώματος. Καθ' ὅσα μὲν οὖν ἀλλοιοῦνται τὰ ἄψυχα, ἀλλοιοῦνται καὶ τὰ ἔμψυχα, καὶ θερμαίνονται καὶ ψύχονται, καὶ ξηραίνονται καὶ ὑγραίνονται. Καθ' ὅσα δὲ τὰ ἔμψυχα, οὐ πάντως καὶ τὰ ἄψυχα· τὰ γὰρ ἔμψυχα κατὰ τὰς αἰσθήσεις ἀλλοιοῦνται, τὰ δὲ ἄψυχα αἰσθήσεις οὐκ ἔχουσι. Καὶ λανθάνει ἀλλοιούμενα τὰ ἄψυχα (θερμανθέντος λίθου οὐκ ἄν τις εἰδέη, εἰ μή γε πλησιάσει ἐν ἐκείνῳ), οὐδὲν δὲ κωλύει καὶ τὰ ἔμψυχα λανθάνειν ἀλλοιούμενα· ὅταν γὰρ μὴ κατὰ τὰς αἰσθήσεις συμβαίῃη τούτοις τὰ τῆς ἀλλοιώσεως, λήψεται τις μεταβληθεὶς, ἤγουν μελανθεὶς κατὰ πρόσωπον ἐξ ἡλίου ἢ ἄλλο τι παθὼν, ὃ οὔτε ὄρα οὔτε ἄλλως αἰσθάνεται. Τοῦτ' εἶπε διὰ μέσου, ἵν' ἐπαγωγικῶς δείξῃ, ὡς ἅμα ἐστὶ τὸ κινεῖν καὶ τὸ κινούμενον καὶ οὐκ ἀπεσχοίνισται ταῦτα ἀλλήλων καὶ οὐδὲν μεταξὺ ἐστὶν αὐτῶν, εἴτα μή τις προενέγκῃ, ὡς μακρόθεν κείμενος ὁ λίθος ἐστίν, ὅτε παρὰ τοῦ ἐκεῖσε πυρὸς θερμαίνεται· καὶ ἰδοὺ μεταξὺ αὐτῶν ὁ ἀήρ. Καὶ ἢ ἀλλοίωσις γίνεται, φησίν, ὅτι ὁ ἀήρ συνεχῆς, καὶ πρότερον θερμαίνεται ὁ ἀήρ παρὰ τοῦ πλησίον πυρὸς καὶ εἶθ' οὕτως θερμαίνει τὸν λίθον ὁ αὐτὸς ἀήρ. Καὶ ἢ ἐπιφάνεια τοῦ πράγματος πρὸς τὸ φῶς, τὸ δὲ φῶς ἀλλοιωθὲν παρ' ἐκείνου ἀλλοιοῖ τὴν ὄψιν. Τοῦτο καὶ ἐπὶ ἀκοῆς.

25 p. 245a 26 Καὶ τὸ αὐξανόμενον δὲ καὶ τὸ αὖξον...

Ἦδη καὶ περὶ τοῦ αὐξανόμενου καὶ τοῦ αὖξοντος ποιεῖται τὸν λόγον, ὅτι οὐδὲν ἐστὶ μεταξὺ τούτων· πρόσθεσις γάρ

---

1 αἰσθήσεις LD: κινήσεις ABC 3-4 ἔμψυχα... ἄψυχα LB et ante corr. A 6 πάντως LCD et e corr. B: πάντων A 12 ἐμαλάνθη B 16 καὶ οὐδὲν LD: οὐδὲ ABC 17 προενέγκῃ LCD: προσενέγκῃ B et vid. A 20 ὁ om. ABC 22 ἢ om. ABC 26 αὖξον non habent ABC



τίς ἐστι, φησίν, ἢ αὕξησις. Καὶ ἀπὸ τοῦ προστιθεμένου τῷ  
 προτέρῳ μεγέθει, ὅτι ἅμα θέλουσιν εἶναι ταῦτα, νοητέον καὶ  
 ἐπὶ τῆς κινήσεως τοῦ τε κινουῦντος καὶ τοῦ κινουμένου· ἢ γὰρ  
 πρόσθεσις ἅμα τῷ ἐφ' ᾧ γίνεται. Καὶ ἡ φθίσις δὲ ὁμοίως· ἅμα  
 5 γὰρ τὸ φθίνον καὶ τὸ φθινόμενον· τὸ γὰρ αἴτιον τῆς  
 φθίσεως ἀφαίρεσις, τὸ δ' ἀφαιρούμενον ἐξ οὗ ἀφηρέθη  
 συνεχές ἦν καὶ μεταξύ τι αὐτῶν οὐκ ἦν. Φανερόν τοίνυν ὡς  
 τοῦ κινουῦντος τοῦ ἐσχάτου καὶ τοῦ κινουμένου  
 πρώτου οὐδέν ἐστι μεταξὺ· τοῦ γὰρ κινουῦντος τὸ  
 10 ἐσχάτον ζητεῖ, μὴ τὸ πρῶτον· μὴ γὰρ τὸ ἐνταῦθα πῦρ ἀλλὰ τὸ  
 ἐσχάτως θερμαῖνον, καὶ μὴ πάντα τὸν θερμαινόμενον λίθον  
 ἀλλὰ πρώτην τὴν αὐτοῦ ἐπιφάνειαν.

Ὅτι δὲ τὰ ἀλλοιούμενα πάντα, καὶ ἔμφυχα ἢ καὶ  
 ἄφυχα, ὑπὸ τῶν αἰσθητῶν ἀλλοιοῦνται, αἰσθητὰ δέ εἰσι  
 15 ταῖς αἰσθήσεσιν ὑποκείμενα θερμότης, ψυχρότης, μανότης,  
 πυκνότης καὶ τὰ λοιπὰ καὶ μόνα ταῦτα λέγονται ἀλλοιοῦσθαι,  
 ὅσα ὑπὸ τούτων καθ' αὐτὸ πάσχουσι καὶ ἢ θερμαίνονται ἢ  
 ψύχονται ἢ ἄλλο τι πάθος δέχονται, ἐκ τῶνδε θεωρήσω-  
 μεν. Ὑπολάβοι γὰρ ἂν τις, φησί, καὶ ἐν τοῖς σχήμασι  
 20 καὶ ἐν ταῖς μορφαῖς καὶ ἐν ἀπλαῖς ἀποβολαῖς καὶ  
 λήψεσι καὶ γενέσεσι καὶ φθοραῖς ἀλλοιώσιν ὑπάρχειν.  
 Ἄλλ' οὐκ ἔστι τοῦτο, ἀλλὰ καὶ γέनेσις καὶ μορφή καὶ ἀπλῶς  
 ἀποβολή τις καὶ αὖθις λήψις γίνεται προηγησαμένης τινὸς  
 ἀλλοιώσεως, ὡς οὐκ οὔσης τῆς λήψεως ἢ τῆς γενέσεως ἀλλοιώ-  
 25 σεως ἀλλ' ἐπομένων αὐτῶν τῇ ἀλλοιώσει· μα νομένης γὰρ ἢ  
 θερμαινομένης τῆς τοῦ ὕδατος ὕλης ἀήρ γίνεται, καὶ ἐπὶ  
 τῶν ἄλλων ὁμοίως.

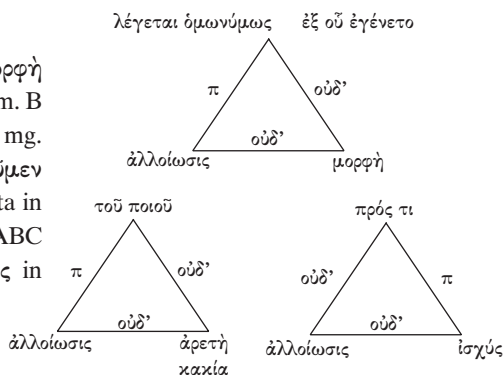
---

1 ἐστι om. ABC 3 τε om. C 4 post γίνεται add. ἢ πρόσθεσις ABC 4-  
 5 ἅμα γὰρ τὸ... φθινόμενον L: τὸ γὰρ... φθινόμενον ἅμα ABC 7 τι om. B  
 11 θερμαῖνον LBD: θερμανθέν AC 18 ἐκ: ἐν C

p. 245b 25 Ἐξ οὗ μὲν γὰρ ἡ μορφή τοῦ ἀνδρι-  
άντος,...

- Διὰ συλλογισμοῦ δείκνυσιν, ὡς οὐκ ἔστιν ἡ μορφή οὐδὲ τὸ  
σχῆμα ἀλλοίωσις, ἀλλὰ γίνεται ταῦτα ἀλλοιουμένης τῆς ὕλης·  
5 οὐδὲ γὰρ λέγομεν τὸν ἀνδριάντα χαλκὸν οὐδὲ τὴν πυραμίδα  
κηρόν, ἀλλὰ παρωνυμιάζοντες λέγομεν χαλκοῦν ἀνδρι-  
άντα καὶ πυραμίδα κηρίνην καὶ ξυλίνην. Ὡστε ἐπεὶ ἡ μορφή οὐ  
λέγεται κατὰ τὴν ἀλλοίωσιν, τυχὸν φέρε ὑγρὸς ὁ ἀνδριάς ἢ ξηρὰ  
ἢ πυραμῖς, τὸ δ' ἀλλοιοῦμενον λέγεται, οἷον ὑγρὸς ὁ  
10 χαλκός ἢ σκληρὸς ὁ κηρός, ἡ μορφή ἄρα οὐκ ἔστιν ἀλλοίωσις·  
τόσον γὰρ λέγεται τὸ ἀλλοιοῦμενον κατὰ τὸ πάθος ἐκεῖνο ὃ  
ἠλλοιώθη, ἤγουν ὑγρὸς χαλκός καὶ ξηρὸς κηρός, ὥστε καὶ  
ἀντιστρόφως λέγομεν ὁμωνύμως αὐτά, καὶ ἐκ τοῦ πάθους  
καὶ τὴν ὕλην δηλοῦμεν· τὸ γὰρ ὑγρὸν καὶ τὸ θερμόν, φέρε,  
15 χαλκὸν λέγομεν. Ἐπεὶ γοῦν οὕτως καὶ ἡ μὲν μορφή οὐ  
λέγεται ὁμωνύμως τοῖς ἐξ ἐκείνου σχήμασι, τὸ  
δ' ἀλλοιοῦμενον ὁμωνύμως τοῖς πάθεσι λέγεται  
(ὑγρὸς γὰρ χαλκός, οὐκ ἀνδριάς ὑγρὸς, καὶ ξηρὸς κηρός, οὐ  
πυραμῖς ξηρὰ, ἀνδριάς δὲ χαλκός οὐ λέγεται, χαλκοῦς δὲ  
20 παρωνύμως, καὶ ἡ πυραμῖς κηρός μὲν οὐ λέγεται, κήρινος δὲ  
ταῦτα γὰρ τὰ ἐξ οὗ), φανερόν ὅτι ἡ μορφή οὐκ ἔστιν  
ἀλλοίωσις· ἐν μόνοις γὰρ τοῖς αἰσθήσει ὑποπίπτουσι, θερμοῖς,

1 lemma usque μορφή  
ABC 3 ὡς οὐκ ἔστιν om. B  
8-9 ὁ ἀνδριάς... ὑγρὸς in mg.  
C 14 δηλοῦμεν LD: νοοῦμεν  
ceteri 15 sqq. schemata in  
mg. LACD 18 γὰρ om. ABC  
19-20 ξηρὰ... πυραμῖς in  
mg. C 19 ἀνδριάς om.  
LABC: habet D δὲ D:  
καὶ LABC 20 κήρινος  
δὲ post τὰ ἐξ οὗ transp.  
LABC



ψυχροῖς, ξηροῖς, ὑγροῖς καὶ τοῖς λοιποῖς, ἢ ἀλλοιώσεις· ταῦτα γὰρ λέγει αἰσθητά. Καὶ ἔτι φησὶν, ἄλλως ἄτοπον τὴν τελείωσιν τοῦ ἀνθρώπου ἀλλοιώσιν λέγειν καὶ τὴν τελείωσιν τῆς οἰκίας, τὸν θριγγόν τυχόν ἢ τὴν κεραμίδα,  
 5 λέγειν ἀλλοιώσιν τῆς θριγγουμένης ἢ κεραμιδουμένης οἰκίας. Δῆλον τοίνυν ὅτι ἡ ἀλλοιώσις οὐκ ἔστιν ἐν τοῖς γινομένοις, οὐδὲ ἐν ταῖς ἕξεσιν· αἱ γὰρ ἕξεις ἀρεταὶ καὶ κακίαι, ἀρετὴ δὲ πᾶσα καὶ κακία τῶν πρὸς τι, ἢ δὲ ἀλλοιώσις οὐ τῶν πρὸς τι ἀλλὰ τῆς  
 10 ποιότητος, γίνεσθαι δὲ ἀρετὴν καὶ φθείρεσθαι ἔκ τινων ἀλλοιουμένων ἐγχωρεῖ.

p. 246b 21 Καθάπερ ἡ μὲν ὑγεία θερμῶν καὶ  
 ψυχρῶν...

Καὶ τὴν ὑγείαν συλλογίζεται, ὅτι οὐκ ἔστιν ἀλλοιώσις, διὰ  
 15 προσυλλογισμοῦ, ὅτι συμμετρία χυμῶν ἔστιν, ἢ δὲ συμμετρία τῶν πρὸς τι, ἢ δὲ ἀλλοιώσις οὐ τῶν πρὸς τι ἀλλὰ τῆς ποιότητος. Τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ τὸ κάλλος καὶ τὴν ἰσχὺν συλλογίζεται, ὅτι οὐκ εἰσὶν ἀλλοιώσεις, διὰ προσυλλογισμοῦ· πάντα γὰρ ταῦτα συμμετρίαι τινῶν, ἢ δὲ συμμετρία ἐν τῷ συμμέτρῳ ἔστί,  
 20 καὶ εἰσι ταῦτα πρὸς τι. Καὶ ἐν τῷ συμμέτρῳ ἢ συμμετρία ἔστί καὶ οὐ καθὼς ἡ ἐπιστήμη ἐν τῷ ἐπιστητῷ ἀλλ' ἐν τῇ ψυχῇ, εἰ μὴ αὐτὴ ἢ ψυχὴ τυγχάνει οὔσα ἐπιστητόν, καθὼς ἐν τῇ Διαλεκτικῇ περὶ τῶν πρὸς τι διωρίζετο. Ἐπεὶ οὖν τὰ τοιαῦτα

---

19-23 ἢ δὲ συμμετρία... καθὼς ἐν τῇ Διαλεκτικῇ διωρίζετο: v. Top. Δ 4, 125a 32-b4

---

4 κεραμίαν ABC 8 ἀρεταὶ καὶ κακίαι LD: ἀρετὴ κακία ABC 9 τῆς om. BCD 12 καί: ἢ ABC 15 προσυλλογισμοῦ LAD: συλλογισμοῦ BC 18 προσυλλογισμοῦ AD: συλλογισμοῦ BC 19-20 ἢ δὲ συμμετρία... πρὸς τι scripsi: ἢ δὲ συμμετρία συμμετρία καὶ ἐν τῷ συμμέτρῳ... ABC: ἢ δὲ συμμετρία ὑγεία καὶ ἐν τῷ συμμέτρῳ ταῦτα ἔστί καὶ εἰσι πρὸς τι LD

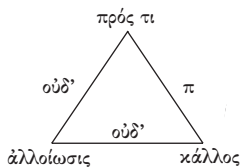
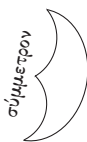
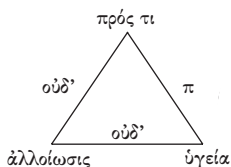
τῶν πρὸς τι, τῶν πρὸς τι δὲ οὔτε γένεσις οὔτε ἀλλοιώσις οὔτε ἄλλη τις κίνησις ἐστίν, ὡς ἔλεγεν, ἄρα οὐκ εἰσὶ ταῦτα ἀλλοιώσεις.

Ὅμοίως καὶ περὶ τῶν ἀρετῶν ῥητέον τῆς ψυχῆς, ὅτι αὗται  
 5 τελειώσεις εἰσὶ τῆς ψυχῆς· ἕκαστον γὰρ τότε τυγχάνει τῆς  
 τελειώσεως, ὅτε τύχη τῆς οἰκείας ἀρετῆς καὶ τοῦ κατὰ  
 φύσιν, καθάπερ ὁ κύκλος, ὅταν κύκλος περιφερῆς ᾗ καὶ  
 κατὰ πάντα ὅμοιος ἑαυτῷ. Ἡ δὲ κακία οὐκ ἀλλοιώσις ἀλλ'  
 ἕκστασις καὶ φθορὰ τοῦ κατὰ φύσιν. Ὅμοίως δὲ γίνεται  
 10 καὶ ἡ ἀρετῆ, ἀλλοιουμένων τινῶν δυνάμεων ψυχικῶν, καὶ ἡ  
 κακία ὁμοίως, ἀλλοιουμένων τινῶν, ὅτι ἔστι τι τὸ ἀλλοιούμενον,  
 οὗ ἀλλοιωθέντος αὗται συμβαίνουσι, λέγει.

p. 247a 22 Ἡ μὲν γὰρ ἀρετὴ ἤτοι ἀπάθειά τις ἢ  
 παθητικὸν ὠδί, ἡ δὲ κακία...

15 Εἰπὼν τὴν ἀρετὴν ἀπάθειαν, ὥσπερ φαίη τις ἂν τὴν ταπει-  
 νωσιν (οὐδὲ γὰρ συμβαίνει ἐκ λοιδοριῶν ταράττεσθαι καὶ πάσχειν  
 τὸν ταπεινούμενον) ἢ τὴν ἐγκράτειαν (οὐδὲ γὰρ τὸν ἐγκρατῆ  
 πάσχειν ὑπ' ὀρέξεως), ἐπεὶ εἰσὶ τινες ἄλλαι ἀρεταὶ ἐν τῷ πάσχειν  
 πῶς τὴν ψυχὴν, ὡς ἡ ἐλεημοσύνη καὶ ἡ φιλιαναδοχὴ, προστίθησι  
 20 καὶ τὸ ἢ παθητικὸν ὠδί, ἡγουν οὐχ ἀπλῶς παθητικὸν ἀλλ'  
 εἰς ἀγαθὸν τέλος καὶ καλόν. Ἡ δὲ κακία ἀπάθεια οὐκ ἂν εἶη

14,14 sqq. Schemata in mg. LA CD



14 δὲ κακία om. ABCD 20 ὠδί: ὠδή C

ἀλλ' αἰεὶ παθητικὸν ἢ μὴν πάθησις πρὸς τὴν τῆς ἀρετῆς ἀπάθειαν ἐναντία. Συνόλως δὲ πᾶσα ἠθικὴ ἀρετὴ ἐν ἡδοναῖς καὶ λύπαις συμβέβηκεν, ἡδοναὶ δὲ καὶ λύπαι πάθη ψυχῆς· καὶ γὰρ ἡ κατ' ἐνέργειαν ταῦτα, καὶ αἰσθησις τὸ αἷτιον  
 5 (αἰσθάνεται γὰρ τοῦ ἀγαθοῦ ἢ τοῦ ἐναντίου καὶ ἡ ἥρδεται ἢ λυπεῖται), ἡ διὰ μνήμην ἢ δι' ἐλπίδα, καὶ αἰσθησις μὲν ἐν τούτοις οὐκ ἂν εἴη, ἀπὸ ταύτης δέ· ἡ γὰρ μεμνημένοι ἢ ἐλπίζοντες, ἂ δὴ τῇ αἰσθησει ἢ ὑποπεπτώκασιν ἢ ὑποπεσοῦνται.

- Ἐπει <δ' εἶπεν> τὰς ἠθικὰς ἀρετάς, ὡς οὐκ ἀλλοιώσεις αὗται,  
 10 ἡδὴ καὶ περὶ τοῦ διανοητικοῦ τῆς ψυχῆς, καθ' ἣν ἐπιστήμη γίνεται <λέγει> ἡ γὰρ ἐπιστήμη, φησί, τῶν πρὸς τι καὶ οὐ τοῦ ποιοῦ καὶ τῆς ἀλλοιώσεως, οὐδὲ κίνησις τις γίνεται ἐν αὐτῇ, ὡς γίνεσθαι κατ' ἀλλοίωσιν, ἀλλ' ὑπάρξαντός τινος· ἐκ γὰρ τῶν μερικῶν τὸ καθόλου λαμβάνομεν. Οὐδὲ ἡ τῆς  
 15 ἐπιστήμης ἐνέργεια γέनेσις, εἰ μὴ τις φήσειε καὶ τὴν ἀνάβλεψιν καὶ τὴν ἀφήν γενέσεις· τοιοῦτον γὰρ, φησὶν, ἡ ἐνέργεια τοῦ ἔχοντος τὴν ἕξιν, ὡσπερ ἡ ἀνάβλεψις τοῦ ἔχοντος τὰ ὄμματα. Τί δέ; καὶ ἡ ἐξ ἀρχῆς λῆψις τῆς ἐπιστήμης οὐκ ἂν εἴη γέनेσις; Οὐδὲ αὐτῇ, φησὶν. Οὐ δ'  
 20 ἀλλοιώσις· πλεον γὰρ ἡρεμία ἐστὶν ἢ ἐπιστήμη ἢ κίνησις· κατάστασις γὰρ ἐστὶ τῆς ψυχῆς.

p. 247b 23 Καθάπερ οὖν οὐδ' ὅταν καθεύδων ἐγερεθῇ τις...

- Θέλων παραδειγματίσαι τὴν τῆς ψυχῆς κατάστασιν διὰ τῆς  
 25 μέθης καὶ τῆς νόσου, διασαφεῖ· ὁ γὰρ μεθύων, ὅταν καταστῇ, οὐ λαμβάνει ἕξωθεν τὴν ἐπιστήμην, ἀλλ' ὅσῃ ἂν εἴχε πρότερον, τὴν

---

6 αἰσθησιν B 9 <δ' εἶπεν> conjeci: verbum difficile lectu L: lacuna rell.  
 11 <λέγει> conjeci: non habent codd. 15 καὶ LD: κατὰ ABC 17 ἡ pr. om. ABCD 18 ἡ om. ABC 22 οὐδ' ὅταν LD: οὐδόλως ABC 23 ἐγερεθῇ scripsi ex Arist.: ἐνεργῆ LD: non habent ABC 26 λαμβάνειν BC

- αὐτὴν ἔχει. Τέως καταστάσης τῆς ψυχῆς ἐμφαίνεται ἡ ἐπιστήμη  
καὶ χρᾶσθαι ταύτῃ δύναται τις ἀπαλλαγεῖς ἢ μέθης ἢ νόσου, ὡς  
τινος ταραχῆς ἐμποδιζούσης τὴν ἐπιστήμην. Τοιοῦτον δὴ τι  
γίνεται καὶ ἐν τῇ ἐξ ἀρχῆς ὑπαρχῆι τῆς ἐπιστήμης·  
5 τῆς γὰρ ταραχῆς αὕτη ἡρεμία καὶ κατάστασις τῆς  
ψυχῆς ἐστίν. Ὅθεν καὶ τὰ παιδιά, μεγάλης ταραχῆς ἔμπλεα  
ὄντα, οὐδὲ κρίνειν δύνανται μὴ μόνον τῶ διανοητικῶ ἀλλ' οὐδὲ  
ταῖς αἰσθήσεσιν, ἴσα τοῖς πρεσβυτέροις, μὴ σχούσης τῆς ταραχῆς  
κατάστασίν τινα καὶ ἡρεμίαν, ἥτις δὴ ταραχὴ διχῶς παύεται καὶ  
10 καθίσταται ἢ παρὰ τῆς φύσεως, ἀλλοιουμένων τῶν χυμῶν, <ἢ>  
παρ' ἄλλων τινῶν τῶν ἐξωθεν, ἥγουν διδασκαλιῶν καὶ ἐθισμῶν  
καὶ ἄλλων δὴ τινῶν μαθήσεων. Ἐν ἀμφοτέροις δὲ τούτοις ἢ τοῖς  
παρὰ φύσεως ἢ τοῖς ἐξωθεν καὶ ἀπὸ διδασκαλίας, εἰ καὶ ἡ τῆς  
ἐπιστήμης λήψις οὐκ ἐστὶν ἀλλοίωσις, ἀλλ' οὖν γίνεται αὕτη  
15 ἀλλοιουμένων τινῶν, καὶ ὅταν μὲν ἀπὸ φύσεως καθίσταται ἡ  
ψυχὴ, ἀλλοιουμένων τῶν χυμῶν τῶν ἐν τῶ σώματι, ὅταν δὲ ἀπὸ  
μαθήσεως, ἀλλοιουμένων ἄλλων τινῶν τῶν ἐμποδιστικῶν τῆς  
ἐπιστήμης. Ὡστε φανερόν ἐκ τούτων πάντων, ὅτι ἡ ἀλλοίωσις  
ἐν τοῖς αἰσθητοῖς ἐστίν, αἰσθητὰ δὲ εἰσι τὰ ταῖς αἰσθήσεσιν  
20 ὑποκείμενα καὶ ἐν τῶ αἰσθητικῶ μέρει τῆς ψυχῆς.  
Εἰ δὲ ἐν ἄλλῳ, κατὰ συμβεβηκός, ὅτι ἀλλοιουμένων τινῶν  
ἐκεῖνα γίνονται καὶ κατ' ἀλλοίωσιν ἰδίαν ἐκεῖνα ἀλλοιοῦνται.

p. 248a 10 Ἀπορήσεις δ' ἂν τις...

- Ἀπορεῖ εἴ ἐστι κίνησις πᾶσα πάση κινήσει ξυμβλητῆ,  
25 καὶ μὴ ὅτι γε κατ' ἄλλην καὶ ἄλλην κατηγορίαν, ἀλλ' ἤδη καὶ  
κατὰ τὴν αὐτὴν κατηγορίαν, εἰ φορὰ πᾶσα πάση φορᾷ ξυμβλητῆ.  
Εἰ δὲ ἐστὶ καὶ ὁμοταχὲς τὸ ἐν ἴσῳ χρόνῳ κινούμε-

2 χρῆσθαι C 3-4 τοιοῦτον... ἐπιστήμης bis C 10 ἢ supplevi: non  
habent codd. 16 χυμῶν L: ψυχῶν ceteri 21 ἄλλῳ D: ἄλλοις LABC  
26 ante κατὰ τὴν add. ἢ ABC

νον, ἔσται ἴση περιφερῆς τις ἴση εὐθεία, ὅτι ἡ κίνησις τῆ κινήσει τυχὸν ἴση, ἀλλὰ καὶ μείζων καὶ ἐλάττων. Οὗτος δὲ καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων καθολικῶς κινήσεων τὸ ξυμβλητὸν ζητεῖ καὶ εἴ ἐστι, φησί, πᾶσα πάση ξυβλητῆ φορά, ἀλλοιωσεὶ  
 5 συγκριθεῖη καὶ ἔσται ἴσον πάθος μήκει. Ἀλλὰ τοῦτο ἀδύνατον· τὰ γὰρ ὁμοφυῆ καὶ συγκρίνονται, καὶ ποσὰ μὲν ποσοῖς, ποιά δὲ ποιοῖς. Ὡστε καθολικῶς οὐ πᾶσα κίνησις πάση κινήσει ξυμβλητῆ.

Τί δὲ φήσομεν περὶ τῆς φορᾶς, τῆς τε ἐπὶ κύκλου καὶ ἐπ'  
 10 εὐθείας; ἡ γὰρ σύγκρισις οὐκ ἐπὶ τῶν ἴσων μόνων ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τῶν μείζονων καὶ ἐπὶ τῶν ἐλαττόνων· οὐ γὰρ πᾶν συγκρινόμενόν τι ἡρῆ καὶ ἴσον εὐρίσκεται ἐκείνῳ, ἀλλ' ἡ ἐλαττον ἢ ἴσον ἢ μείζον. Εἰ γοῦν τις, φεύγων τὸ ἐξισάζεσθαι τὴν περιφερῆ τῆ εὐθεία, τὸ θᾶπτον μὲν καὶ τὸ βραδύτερον δίδωσιν ἐπ' αὐτῶν, ὡς  
 15 εἶναι ἀορίστως τὴν περιφερῆ μὲν θάπτονα, τὴν δὲ εὐθεῖαν βραδυτέραν, τὸ δὲ ἴσον οὐ δίδωσιν, ἀλλὰ φεύγει ὡς ὠρισμένον τοῦτο, ἵνα μὴ ἐντεῦθεν ὀρισθεῖη καὶ ἐπὶ τῶν γραμμῶν τὸ ἴσον τῆς τε περιφεροῦς καὶ τῆς εὐθείας, ἅποπον, φησί, τοῦτο, ὅτι δίδωσι μόνον τὸ θᾶπτον καὶ τὸ βραδύτερον ἐπ' αὐτῶν, τὸ δὲ ἴσον οὐ  
 20 δίδωσιν. Ἐπι, καὶ ἐκ τῆς ἀνάγκης αὐτῆς οὐ διοίσει τῷ λόγῳ τοῦτο, ἀλλ' ὅπου θᾶπτον καὶ βραδύτερον, ἐκεῖ ἔσται καὶ τὸ ἴσον.

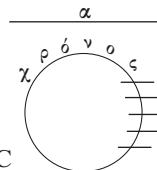
p. 248a 25 Εἰ γὰρ [καὶ] ἐν τῷ Α χρόνῳ...

Συγκρίνεται, φησίν, ἡ περιφέρεια τῆ περιφερεία καὶ εὔρηται περιφέρεια μείζων ἐλάττονος περιφερείας καὶ ἐλάττων  
 25 περιφέρεια μείζονος περιφερείας, ἀλλ' εὔρηται καὶ ἴση. Ὡστε ὅπου τὸ ἐλαττον καὶ τὸ μείζον, ἐκεῖ καὶ τὸ ἴσον, καὶ οὐ βοθηθεῖ

9 ἡ γὰρ: οὐ γὰρ A et ante corr. B

22 καὶ seclusi cum Arist.

schema in mg. LC



- τῷ λόγῳ, ὅτι ἐπὶ τῆς περιφεροῦς καὶ τῆς εὐθείας τὸ μείζον καὶ τὸ ἔλαττον εὗρηται, καὶ μείζων μὲν εἶη τυχὸν ἀορίστως ἢ περιφερῆς, ἐλάττων δὲ ἢ ἐπ' εὐθείας, ἴση δὲ οὐχ εὗρηται ὠρισμένως, ὡσάν συμβαίῃ καὶ γραμμὴν περιφερῆ ἴσην εἶναι
- 5 εὐθείᾳ γραμμῇ, ὅπερ οὐκ ἔστι δυνατόν· κείσθω γὰρ χρόνος ὁ Α καὶ κινείσθω ἐν τούτῳ δύο τινα, τὸ μὲν τὴν Β, τὸ δὲ τὴν Γ, ἔστω δὲ τὸ διεληλυθὸς τὴν Β θᾶπτον, τὸ δὲ διεληλυθὸς τὴν Γ βραδύτερον, ὥστε καὶ μείζων ἢ Β περιφέρεια τῆς Γ περιφερείας (οὕτω γὰρ ἐλέγετο τὸ θᾶπτον, τὸ ἐν ἴσῳ χρόνῳ πλέον διάστημα
- 10 κινούμενον). Τί γοῦν κωλύει αὐτὸ τὸ θᾶπτον ἐν ἐλάττονι χρόνῳ τοῦ Α, ἐν τῷ τετάρτῳ τυχόν, ἴσην περιφέρειαν διελθεῖν τῇ Β, τὴν Γ; ὥστε ἐν μὲν τῷ ὄλῳ χρόνῳ διῆλθέ τι τὸ Γ καὶ ἐν μέρει χρόνου διῆλθέ τι τὸ Β ἴσον διάστημα περιφερέες. Ὡστε ὅπου τὸ θᾶπτον καὶ τὸ βραδύτερον ἐν τῇ τομῇ τοῦ χρόνου, εὐρεθήσεται
- 15 καὶ τὸ ἴσον, καὶ λοιπὸν ξυμβλητὴ ἢ περιφερῆς τῇ εὐθείᾳ καὶ ἴση αὕτη ἐκείνη. Ἄλλὰ τὰ μὴ ὁμώνυμα ξυμβλητά· οὐδεὶς γὰρ λέγει πότερον ὀξύτερον τὸ γραφεῖον ἢ ἡ κίνησις· τὸ γὰρ ὀξύ ὁμώνυμον. Ἄρ' οὖν καὶ ἐνταῦθα ὁμώνυμον τὸ ταχύ, ἐπὶ τε τῆς ἐπ' εὐθείας κινήσεως καὶ ἐπὶ τῆς περιφεροῦς, πολὺ δὲ πλέον
- 20 δίστανται τῆς φορᾶς ἢ ἀλλοίωσις καὶ διὰ τοῦτο οὐ ξυμβλητά.

Καὶ δὴ ἐνίσταται ἑαυτῷ, ὅτι οὐ καλῶς λέγομεν, ὡς τὰ μὴ ὁμώνυμα ξυμβλητά· ἀὴρ γὰρ ὕδατι οὐ ξυμβλητός, τὸ δὲ πολὺ οὐχ ὁμώνυμον ἐπ' αὐτῶν, ἢ τὸ διπλάσιον ἢ ἄλλο τι τοιοῦτον. Ἡ, λύων φησί, καὶ ἐπὶ τούτων ὁ αὐτὸς λόγος· τὸ γὰρ πολὺ

25 ὁμώνυμον. Ἄλλ' ἐπεὶ τὰ ὁμώνυμα ἕτερον λόγον ἔχουσιν, εἰσί τινα ὁμώνυμα καὶ ἔχουσι τὸν αὐτόν, ἀλλ' ὁμωνύμως, ὡς τὸ πολὺ.



p. 248b 17 Ἄλλ' ἐνίων καὶ οἱ λόγοι ὁμώνυμοι...

Ἔλεγε τοῦτο καὶ ἐν τοῖς Τοπικοῖς, ὅτι πολλάκις ὁμώνυμα ὄντα τινὰ ἔχουσι τὸν αὐτὸν λόγον καὶ συνώνυμα φαίνονται· τὸ δ' ἀληθές ἐστιν, ὅτι καὶ ὁ λόγος ἐκεῖνος ὁμώνυμος, ὡς ἐνταῦθα πολὺ  
5 λέγομεν ἢ διπλάσιον τοσοῦτον καὶ ἄλλο τοσοῦτον καὶ ἴσον τὸ τόσον ἢ τὸ τοσοῦτον. Εἰσὶ δὲ ταῦτα ὁμώνυμα· ἄλλο γὰρ τὸ τόσον ἐπὶ ἀέρος καὶ ἄλλο ἐπὶ ὕδατος, ἐπεὶ καὶ τὸ ποσὸν τοῦ ὕδατος ἄλλο καὶ ἄλλο τοῦ ἀέρος· καὶ τὸ ἐν δὲ καὶ τὰ δύο ὁμώνυμα ἂν εἶεν, ὡς ὅταν λέγῃς διπλάσιόν ἐστι τὸ ὡς δύο πρὸς ἓν· ἄλλο γὰρ τὰ δύο  
10 καὶ τὸ ἐν ἐπὶ ὕδατος καὶ ἄλλο ἐπὶ ἀέρος, ἐπεὶ, εἴπερ οὐκ ἦν ὁμωνυμία ἐπὶ τῶ ὀρισμῶ, διὰ τί μὴ ξυμβλητὸς ὁ ἀήρ τῶ ὕδατι;

Ἔστι καὶ ἄλλο εἰπεῖν εἰς λύσιν τῶν οὐ ξυμβλητῶν, ὅτι ἐν ἄλλῳ πρώτῳ δεκτικῶ, οἷον τὸ χρῶμα ἐν τε ὀράσει καὶ ἐν ἀκοῇ· καὶ γὰρ ἐν πρώτῃ ἐπιφανείᾳ καὶ ἐπὶ ἀνθρώπου καὶ ἐπὶ  
15 τινος τὸ λευκόν, καὶ διὰ τοῦτο ξυμβληθήσονται. Καὶ κατὰ μέγεθος ὡσαύτως, ὅτι ἐν σώματι καὶ ποσῶ πρώτως· ὕδωρ δὲ καὶ φωνὴ οὐ ξυμβλητά· τὸ μὲν γὰρ ἀφή τὸ δὲ ἀκοῇ δέξεται. Ἐνίσταται δὲ τῶ λόγῳ καὶ αὖθις, ὅτι οὕτω πάντα ἔσται ἐν ποιεῖν. Εἰ δέ τις λέγοι καὶ εἰ ἐν ταῦτα,  
20 διὰ τί οὐ ξυμβλητά; Λέγει, ὅτι οὐκ ἐν τῶ αὐτῶ ἔχουσι τὸ πάθος, ὃ μέλλεις συγκρίνειν, ἀλλ' ἐν ἄλλῳ καὶ ἄλλῳ, καὶ ἔσται τὸ αὐτὸ καὶ γλυκὺ καὶ λευκόν, καὶ ὁ τοῦ Πρωταγόρου λόγος ἔσται, ὅτι γλυκὺ μὲν τῇ γεύσει κρίνεται, λευκὸν δὲ τῇ ὀράσει. Ἀλλὰ τὸ λευκὸν τὴν ἐπιφάνειαν ἔχει πρῶτον δεκτικόν,  
25 τὸ δὲ γλυκὺ οὔτε πρῶτον δεκτικόν τὴν ἐπιφάνειαν τῆς γεύσεως οὔτε μὴν κατ' ἄλλο πρῶτον, ἀλλὰ ἄλλο τί ἐστι τὸ δεκτικόν

---

2 sqq. ἐν τοῖς Τοπικοῖς: v. B3, 110b 16 sqq.

---

11 et 12 συμβλητός, συμβλητῶν B 17-18 ἀφή... ἀκοῇ LD: ἀφή... ἀκοῇ ABC 19 λέγει L: λέγοι ceteri καὶ εἰ ἐν ταῦτα LD: καὶ ἐν ταῦτα ABC

αὐτοῦ, σωματοειδές καὶ οὐκ ἐπιφάνεια. Πῶς γοῦν ἔστιν εἰπεῖν ὅτι οὐ ξυμβλητὰ λευκὸν καὶ γλυκὺ; διότι τὸ μὲν ἔχει δεκτικὸν τὴν ἐπιφάνειαν καθ' αὐτὸ καὶ πρῶτον, τὸ δὲ καὶ αὐτὸ τὴν ἐπιφάνειαν δεκτικὸν καθ' ἄλλο πρῶτον.

5 Ἦ, φησί, δεῖ μὴ ὁμώνυμον εἶναι τὸ ξυμβλητόν, ἀλλὰ μὴ δὲ διαφορὰν καὶ διαίρεσιν ἔχει; Τὸ γοῦν χρῶμα ἔχει διαίρεσιν εἰς λευκὸν καὶ μέλαν καὶ οὐ λεχθήσεται τὸ μᾶλλον καὶ ἥττον καὶ ἴσον ἢ μᾶλλον ὁμοιον καθ' ὃ χρῶμα ἀλλ' ἢ ἄρα καθ' ὃ λευκόν· τὸ γὰρ λευκὸν οὐκ ἔχει διαίρεσιν.

10 p. 249a 8 Οὕτω καὶ περὶ κίνησιν ὁμοταχές...

Ἐφθασεν εἰπεῖν ὡς τὰ ξυμβλητὰ οὐδὲ διαφορὰν ἔξουσι μὴ τε ὃ (τῷ εἶναι ἐκεῖνο τυχόν τῶν κινουμένων λίθος, τὸ δὲ ἄνθρωπος), μὴ τε ἐν ᾧ (τῷ τοῦτο μὲν κινεῖσθαι ἐν μήκει, τοῦτο δὲ ἐν τινι πάθει). Καὶ ἐπάγει ἀπορίαν· εἰ δὴ ἐν τῷδι  
 15 μεγέθει καὶ ἐν τῷδι χρόνῳ τὸ μὲν τοῦ μεγέθους ἠλλοιώθη, τὸ δὲ πάλιν ἄλλο τοῦ μεγέθους ἠνέχθη, καὶ οὐκ ἔχει διαφορὰν τὸ ἐν ᾧ (μῆκος γὰρ καὶ μέγεθος), ἔσται ἢ ἀλλοίωσις ἴση τῇ φορᾷ, ὅτι ἐν ἴσῳ χρόνῳ καὶ ἐν ἴσοις μεγέθεσιν ἐγίνοντο αἰ κινήσεις. Ἄλλ' ἐπιφέρει, ὅτι ἄτοπον τοῦτο. Ὡστε πόθεν  
 20 γέγονε τὸ ἄτοπον; Ἦ ὅτι, ὥσπερ τὸ χρῶμα εἶδη εἶχε καὶ ἐνεποδίζετο ἢ ξύμβλησις, οὕτω καὶ ἡ κίνησις εἶδη ἔχει, καὶ διὰ τοῦτο σύγκρισις ἐμποδίζεται. Τί γοῦν ἐροῦμεν ἐπὶ τῆς περιφεροῦς καὶ ἐπὶ τῆς εὐθείας; Ὅτι οὐ ξυμβληταὶ αὐταί; Πότερον καὶ ἐνταῦθα, διότι αἰ κινήσεις εἶδη ἔχουσι καὶ ἢ  
 25 φορὰ αὕτη γένος οὔσα εἶδη ἔχει, ἢ διότι ἡ γραμμὴ ὡς γένος εἶδη ἔξει καὶ τὸ περιφερές καὶ τὸ εὐθές (ὃ γὰρ χρόνος ὁ αὐτὸς καὶ εἷς ἐπὶ τῶν κινήσεων ἀμφοτέρων); Ἦ ἅμα ἀλληλα παρειαγάγει· εἰ γὰρ τὸ ἐφ' οὗ εἶδη ἔχει καὶ ἔστι τῆς

12 τῷ L: τὸ ceteri 14 δὴ scripsi ex Arist.: δὲ codd. 22 ἐπὶ LD: καὶ ἐπὶ AC: καὶ περὶ B 26 καὶ τὸ pr. LD: τὸ AB: om. C

γραμμῆς τὸ μὲν περιφερές, τὸ δὲ εὐθύ, καὶ ἡ φορὰ εἶδη  
 ἔξει, ἡ μὲν κυκλοφορική, ἡ δὲ κατ' εὐθειαν, καὶ ἀνάπαλιν. Ὅτ'  
 δέ, φησί, καὶ τὸ ἐν ᾧ διαφέρει, οὐ διότι εὐρηται ἄλλο καὶ ἄλλο,  
 5 ἀλλὰ διότι ἐν τῷ αὐτῷ τὸ μὲν βαδίζει, εἰ πόδας ἔχει, τὸ δὲ  
 νήχεται, εἰ νηκτὸν εἶη, τὸ δὲ πέτεται, εἰ πτῆσιν ἔχει. Καὶ τί  
 συγκριθῆσεται ἡ ἐπὶ θαλάσσης νῆξις τοῦ δελφίνου πρὸς τὸν ἐπὶ  
 θαλάσσης ποσὶ βαδίζοντα; Ἀναιρεῖ δὲ τοῦτο καὶ λέγει, ὡς τοῖς  
 σχήμασιν αὐταὶ διαφέρουσιν αἱ κινήσεις. Τὰ δὲ ἰσοταχῆ  
 10 θέλουσιν εἶναι καὶ αὐτὰ ἀδιάφορα εἶδει (ἄνθρωποι γάρ) καὶ  
 κατὰ τὴν κίνησιν ἀδιάφορα (βάδισις γάρ), καὶ ὁ αὐτὸς χρόνος  
 καὶ τὸ ἐν ᾧ ἀδιάφορον. Ὡστε διαφέρουσιν αἱ κινήσεις κατὰ  
 τοῦτον τὸν λόγον, καὶ τοῦ ἐν ᾧ διαφόρου ὑπάρχοντος (οὐ γὰρ  
 ἔν, φησίν, ἴσως τὸ ὑποκείμενον· τοῦτο γὰρ λέγει γένος) καὶ  
 15 τῶν λοιπῶν σφζομένων, ἱκανὸν ποιεῖν τὴν διαφορὰν τῶν  
 κινήσεων.

p. 249a 22 Ἄλλὰ παρὰ τοῦτο λανθάνει πολλά...

Ἐπὶ τὴν πρώτην πάλιν ἀνάγει τὸν λόγον αἰτίαν, τοῦ μὴ εἶναι  
 ζυμβλητά τινα, ὅτι διὰ τὴν ὁμωνυμίαν. Αἱ δὲ ὁμωνυμίαι, φησίν,  
 20 διαφέρουσι, καὶ πολλάκις ὁμώνυμα ὄντα τινα καὶ μὴ δοκοῦντα  
 ὁμώνυμα παρέχουσι τὴν ἀπορίαν, πῶς αὐτὰ οὐ συγκρίνονται μὴ  
 ὁμώνυμα φαινόμενα. Ἄλλ' εἰσί, φησίν, ὁμώνυμα καὶ οὐ φαίνονται  
 διὰ τὴν ἐγγύτητα καὶ διὰ τοῦτο παρέχουσιν ἀπορίαν· ἡ γὰρ  
 γένει καὶ ὑποκειμένῳ ἐγγὺς τὰ τοιαῦτα ἢ ἀναλογίᾳ· καὶ  
 25 γὰρ καὶ τὰ ἀνάλογα ὁμώνυμα· τὸ γὰρ ἐρειστικὸν τουτέστι τῆς  
 ἀκάνθης καὶ τοῦ σίτου ὁμώνυμον, καὶ τι εὐηχον ὄν καὶ λευκὸν τὸ  
 χρῶμα λευκὸν ἂν καὶ κατ' ἀμφότερα ῥηθῆι, καὶ τῷ χρώματι  
 καὶ τῇ φωνῇ. Ἄλλ' ἐγγίζουσι ταῦτα διὰ τὸ εἶναι ἐν καὶ τὸ αὐτὸ

5 εἰ alt. LD et e corr. A: ἡ BC 6 ἡ ἐπὶ θαλάσσης bis A 12 ὑπάρχοντος:  
 ὄντος B 14-15 ἱκανὸν... κινήσεων om. D: in mg. ab al.m. A 24 τὰ ἀνάλογα  
 correxi: τὸ ἀνάλογον codd.

ὑποκείμενον. Τοῦτο γοῦν ἐστὶ, φησί, τὸ τὴν ἀπορίαν ἐμποιοῦν. Ἐρωτᾷ δὲ πρὸς τούτοις, πῶς κρινοῦμεν τὸ ἕτερον, φέρε, τὸ λευκὸν τοῦτο, ὅτι ἕτερον, ἐὰν τοῦτο τὸ λευκὸν ἐν ἄλλῳ καὶ ἄλλῳ φαίνεται, ἤγουν λευκὸς ἄνθρωπος καὶ λευκὸς ἵππος, ἢ ἂν  
 5 ἄλλο ἐν ἄλλῳ, ἤγουν ἐν χιόνι λευκὸν κατὰ τὸ χροῶμα καὶ ἐν φωνῇ λευκὸν κατὰ τὸ εὐήκοον. Τίς γοῦν ὄρος καὶ τίνι κρινοῦμεν τὸ λευκὸν ἢ τὸ γλυκύ, ὅτι ὁμώνυμον καὶ ὅτι οὐ.  
 Καὶ ἀπολογοῦμενος λέγει, ὅτι οὐκ αὐταρκες εἰς τὸ ἕτερον εἶναι τὸ ἐν ἄλλῳ εἶναι, δεῖ δὲ καὶ ἐν ἄλλῳ καὶ ἄλλῳ εἶναι καὶ ἕτερον  
 10 καὶ ὄλως οὐ ταύτόν.

Εἰσβάλλει ἐντεῦθεν καὶ περὶ ἀλλοιώσεως καὶ ζητεῖ πῶς ἀλλοιώσις ἀλλοιώσει τῇ αὐτῇ τῷ εἶδει ἰσοταχῆς· τὸ γὰρ ἴσον οὐκ ἔστιν ἐπὶ ποιότητος· τί γὰρ καὶ ποῖον ποσὸν ἠλλοιώθη; Τέως λύων φησίν, ὡς ἐν τῷ ποσῷ ἰσότης, ἐν  
 15 τῷ ποιῷ ὁμοιότης. Ἔστω οὖν, φησίν, ὁμοιοταχὲς τὸ ἰσοταχὲς ἐπὶ τούτων. Πότερον οὖν τὴν σύγκρισιν ταύτην τὸ πάθος συμβάλλει κατὰ τὸ λέγεσθαι ἴσον καὶ ὅμοιον καὶ μᾶλλον καὶ ἥττον, ἤγουν ἢ ὑγεία, ἢ τὸ ἐν ᾧ τὸ πάθος, ἤγουν ὁ δεχόμενος τὴν ὑγείαν; Ἄλλ' ἐνταῦθα, φησί, εἰ ζητεῖς τὸ πάθος,  
 20 ὥστε κατὰ τοῦτο λέγειν τὸ μᾶλλον καὶ τὸ ἥττον ἐν τῷ συγκρίνειν, οὐκ ἔστιν ὑγεία ὑγείας μᾶλλον καὶ ἥττον, ἀλλ' ἢ αὐτή. Ἐὰν δὲ τὸ πάθος πάλιν ἄλλο ἢ, οὐ συγκρίνεται. Τὸ δὲ ἐν ᾧ τὸ πάθος ζητητέον.

p. 249b 7 Ἐὰν δὲ τὸ πάθος ἄλλο ἢ...

25 Ἐὰν ἢ τὸ αὐτὸ πάθος, πολλάκις μὲν δέχεται τὸ μᾶλλον καὶ τὸ ἥττον, ὡς ἐπὶ τῆς λευκότητος, εἰ νῦν εἴπομεν συμβάλλειν μόνον τὸ πάθος, ὥσπερ ἐνταῦθα λευκότερος οὗτος ἐκείνου, διὰ τὸ λευκὸν ἐλεύσεται ἢ ὑγεία καὶ ἐμποδίσαι· πῶς γὰρ ὑγιεινότερος οὗτος

7 ὅτι pr. LD: ἢ τὸ ABC 8 ἀπολογοῦμενος e corr. B: ἀπολογοῦμενα C 17-18 συμβάλλει τὸ πάθος ABC 19 εἰ L: καὶ ceteri 20 λέγει B

ἐκείνου διὰ τὸ πάθος, ἐπεὶ μᾶλλον καὶ ἥττον ὑγεία οὐκ ἔστιν; Εἰ δὲ  
 πάθη διάφορά εἰσι, τὰ πάθη οὐ σύγκρισιν ἔξει, οὐδὲ μᾶλλον οὐδ'  
 ἴσον οὐδ' ὅμοιον· ἢ γὰρ εἶδη ταῦτα, τὸ λευκαίνεσθαι καὶ  
 ὑγιάζεσθαι, εἶδη ποιεῖ ἀλλοιώσεως, καὶ τὰ διαφέροντα  
 5 εἶδει, ὡς ἔλεγεν, οὐ ξυμβλητά. Καὶ διὰ τοῦτο οὔτε μία ταῦτα  
 ἀλλοίωσις οὐδὲ ξυμβλητά, ὥσπερ οὐδὲ φορᾶ ἢ τε ἐπ' εὐθείας καὶ ἢ  
 κύκλῳ· ὥστε καὶ εἶδη ἀλλοιώσεως καὶ εἶδη φορᾶς. Καὶ ζητητέον  
 πόσα εἶδη φορᾶς καὶ πόσα ἀλλοιώσεως. Καὶ εἰ τὰ  
 κινούμενα εἶδει διαφέρει, ὡς τὸ μὲν ὑγιάζεσθαι τὸ δὲ  
 10 λευκαίνεσθαι, καὶ αἰ κινήσεις, ἢ ὑγίανσις καὶ ἢ λεύκανσις,  
 εἶδει διοίσουσιν. Εἰ δὲ καὶ γένει διαφέρει, ὡς τὸ μὲν εἶναι  
 φέρεσθαι τὸ δὲ ἀλλοιοῦσθαι, καὶ αἰ κινήσεις, ἢ τε φορᾶ καὶ ἢ  
 ἀλλοίωσις γένει διοίσουσιν. Εἰ δὲ ἀριθμῶ, ὡς λευκαίνεται  
 οὗτος καὶ λευκαίνεται ἐκεῖνος, ἀριθμῶ καὶ αἰ δύο λευκάνσεις  
 15 διοίσουσιν. Ἄλλ' ὅπερ ἐλέγομεν καὶ ἠποροῦμεν, πότερον δεῖ  
 βλέψαι εἰς τὸ πάθος καὶ κατὰ τοῦτο εἰπεῖν καὶ ὁμοίως  
 λευκὸν καὶ μᾶλλον καὶ ἥττον, καὶ ἰσοταχεῖς τὰς λευκάνσεις καὶ  
 μή, ἢ εἰς τὸ ἀλλοιοούμενον πρᾶγμα, οἷον εἰ τοῦ μὲν  
 τόσον μέρος λελεύκανται τοῦ δὲ τόσον; Καὶ λύων λέγει, ἢ  
 20 εἰς ἄμφω διὰ τὸ μὴ εὐρίσκεσθαι αἰεὶ τὸ πάθος δεχόμενον τὸ  
 μᾶλλον καὶ τὸ ἥττον, ὡς ἐπὶ τῆς ὑγείας καὶ τῆς ἐπιστήμης καὶ  
 τῶν ἄλλων ἔξεων. Καὶ πάλιν ἀπορεῖ· ἄρα ῥητέον ἢ αὐτῆ  
 λεύκανσις ἐπὶ τούτων τῶν δύο, φέρε, ὅτι τὸ αὐτὸ ἴσον μέγεθος  
 καὶ ἐπὶ τῶν δύο λελεύκανται, καὶ ὡς εἰ ἴσον ἴση, καὶ εἰ ἄνισον  
 25 ἄνισος. Καὶ ζητητέον περὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς τὸ  
 ἰσοταχές, εἰ ἐν ἴσῳ χρόνῳ τὸ αὐτὸ καὶ ἄτομον ἀλλὰ  
 μὴ ζῶον. Καὶ περὶ τοῦ θάττονος τὸ ἀνάλογον.

---

1 ante διὰ τὸ πάθος add. οὐ B 7-8 καὶ εἶδη φορᾶς... ἀλλοιώσεως in  
 mg. C 15 διοίσιν A εὐποροῦμεν A πρότερον A 19 τοῦ δὲ: τὸ δὲ A  
 22 ἄλλων: ὄντως A 25 ἄνισος scripsi: ἄνισοι A: ἄνισον BCD

p. 249b 12 Σχόλιον: Εἰ μὲν οὖν τὰ κινούμενα εἶδει  
διαφέρει,...

Εἰ τὰ κινούμενα εἶδει διαφέρει καὶ ἔστι τὸ μὲν ἄνθρωπος τὸ  
λευκαινόμενον, τὸ δὲ ἵππος τὸ μελαινόμενον, εἶδει διαφέρουσι  
5 καὶ αἱ κινήσεις. Εἰ δὲ λευκαίνεται ἀριθμῶ, πῶς εἶδει διαφέρει,  
ὡσπερ καὶ ἐπὶ τῶν γένει διαφερόντων, εἰ τὸ μὲν ἴσως  
ἄνθρωπος, τὸ δὲ πανίον τὸ λευκαινόμενον; Καὶ ἔστιν εἰπεῖν, ὅτι  
κατὰ τὰ ἀλλοιούμενα πράγματα ἀποβλέπων λέγει τοῦτο· ἐπεὶ  
καὶ τὰ τῶ ἀριθμῶ διαφέροντα, οἷον Πέτρος καὶ Παῦλος, εἰ ὁ  
10 μὲν λευκαίνεται, ὁ δὲ μελαίνεται, πῶς αἱ κινήσεις ἀριθμῶ καὶ  
οὐκ εἶδει διαφέρουσιν;

p. 249b 19 Ἔτερον σχόλιον: Καὶ ἐπὶ γενέσεως καὶ  
φθορᾶς...

Ἐξ εἰσιν αἱ μεταβολαί, ἀλλ' αἱ μὲν δύο, ἡ γένεσις καὶ ἡ φθορά,  
15 κατ' οὐσίαν, ἡ δὲ ἀλλοίωσις κατὰ ποιόν, αἱ δὲ τρεῖς, ἡ τε αὔξησις  
καὶ ἡ φθίσις αἱ κατὰ ποσόν καὶ ἡ φορά ἢ κατὰ τόπον κυρίως· αὗται  
αἱ τρεῖς ἐν μήκει εὐρηγται. Ἐπὶ γοῦν τῶν τριῶν τούτων, ἐπεὶ ἐν  
μήκει εἰσί, τὸ δὲ μῆκος τοῦ ποσοῦ καὶ τὸ ἴσον ἐπὶ τοῦ ποσοῦ  
εὐρηγται καὶ τὸ κοινόν, ὅπερ ἔστιν οὔτε θᾶπτον οὔτε βραδύτερον  
20 ὠνομασμένον· ἰσοταχῆς γάρ, καὶ τὸ θᾶπτον ἰδίως τὸ ἔχον τὸ  
πλεῖον, καὶ τὸ βραδύτερον τὸ ἔχον τὸ ἔλαττον. Λοιπὸν τὸ ἰσοταχῆς  
καὶ τὸ πλεῖστον καὶ τὸ ἔλαττον ὠνομασμένα, ἐπὶ δὲ ἀλλοιώσεως  
τὸ μὲν κοινὸν ἀνώνυμον (οὐ γὰρ ἰσοταχῆς· τὸ γὰρ ἴσον οὐ τοῦ

---

9 Πέτρος καὶ Παῦλος: de usu exempli cf. etiam Pselli *Scripta minora* I, 463

---

4 διαφέρουσι C: διαφέρει B 5 ἀριθμῶ om. B 7 πανίον C: πηνίον B  
8 ἐπεὶ L: καὶ γὰρ BC 16 φορά C: φθορά B 18 τοῦ alt. om. LC

ποιοῦ ἀλλὰ τοῦ ποσοῦ), τὰ δὲ εἰδικῶς ὠνομασμένα, ἤγουν τὸ μαῖλλον καὶ τὸ ἥττον (ταῦτα γὰρ τοῦ ποιοῦ). Πλὴν καὶ ἐπὶ τοῦ κοινοῦ, ὡσπερ ἐκεῖ τὸ ἴσον, ἐνταῦθα τὸ ὅμοιον. Ἐπὶ δὲ γενέσεως καὶ φθορᾶς καὶ τὸ κοινὸν ἀνώνυμον· πῶς γὰρ ἰσοταχὲς ὅπου  
 5 ποσὸν οὐκ ἔστιν; Ἀλλὰ κατ' οὐσίαν ταῦτα εἰσὶ καὶ τὰ εἰδικά, ὅπερ ἔστι τὸ θάττον καὶ τὸ βραδύτερον ἀνώνυμον. Πλὴν εἴ ἐστιν ἡ οὐσία ἀριθμὸς κατὰ τοὺς Πυθαγορείους, ὁ δὲ ἀριθμὸς ἔχει τὸ πλεῖον καὶ τὸ ἔλαττον, τὸ μὲν θάττον λεχθήσεται τὸ ἔχον πλεῖον ἀριθμὸν, τὸ δὲ βραδύτερον τὸ ἔχον ὀλίγον ἀριθμὸν. Τέως ἐπὶ τῶν  
 10 ὁμοειδῶν, οἷον εἴ εἰσιν ὀρνίθεια ὡὰ τὰ δύο, καὶ οὐ τὸ μὲν ὀρνίθειον τὸ δὲ χήνειον, καὶ προλάβῃ εἰς τὸ γενέσθαι πωλίον τὸ ὀρνίθειον, οὐ λεχθήσεται τότε θάττον τὸ ὀρνίθειον καὶ πλεῖον ἔχον κατ' ἀριθμὸν πρὸς τὸ χήνειον συγκρινόμενον, εἰ οὕτω γέγονε χήν.

p. 249b 21 Θάττων δέ, εἰ ἐν ἴσῳ ἕτερον...

15 Περὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς ζητεῖ τὸ ἰσοταχὲς καὶ τὸ θάττον. Εἰ οὖν ἰσοταχὲς καὶ ἐπὶ τούτων τὸ ἐν ἴσῳ χρόνῳ τὸ αὐτό, θάττον κινήσεται τὸ ἐν ἴσῳ χρόνῳ ἕτερον. Τί δὲ ἐστὶ τοῦτο τὸ ἕτερον ἐπὶ γενέσεως, οὐκ ἔχομεν εἰπεῖν, ὡσπερ λέγομεν τὴν τοῦ ποιοῦ ἑτερότητα ἀνομοιότητα. Εἶτα καθ' ὑπόθεσιν λέγει, εἰ  
 20 ἔστιν ἀριθμὸς ἢ οὐσία, ὡς οἱ Πυθαγόρειοι ἔλεγον (καὶ γὰρ μὴ μόνον τὸν ἀριθμὸν οὐσίαν ἔλεγον, ἀλλὰ καὶ τὴν οὐσίαν ἀριθμὸν· ἀριθμὸν γὰρ ἔλεγον καὶ τὸ εἶδος, ὅθεν καὶ τὸ εἰδοποιηθὲν ἀριθμὸς), εἰ γοῦν ἐστὶν ἀριθμὸς ἢ οὐσία, τοῦ δὲ ἀριθμοῦ ἢ ἑτερότης ἐν πλείονι καὶ ἐλάττονι, ἐν πλείονι ἄρα καὶ ἐλάττονι ἐπὶ γενέσεως  
 25 ἢ ἑτερότης. Μόνον ἔστω ὁ ἀριθμὸς ὁμοειδῆς καὶ μὴ ἔστω ὁ μὲν πλείων ἀριθμὸς εἶδους ἰππείου, ὁ δὲ ἐλάττων εἶδους ἀνθρωπίου· καὶ ταῦτα γὰρ ἀξύμβλητα. Τέως καὶ εἰ οὕτως εἴποις τὴν

7 κατὰ τοὺς Πυθαγορείους: v. Ross 683

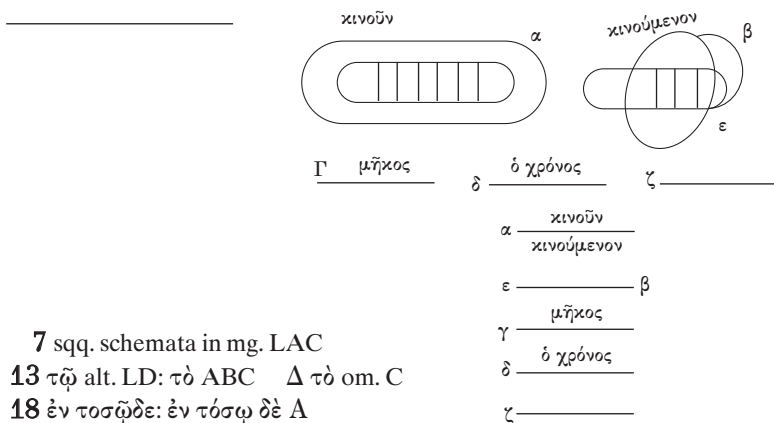
1 εἰδικῶς correxi: ἰδικῶς codd. 2 γὰρ om. B 5 εἰδικά correxi: ἰδικά codd. 14 lemma usque ἴσῳ ABC 16 τὸ pr. LC: τῷ ABD 17 θάττον κινήσεται C: θάττον κίνησις AB: θάττων κίνησις LD

τῆς γενέσεως ἑτερότητα καὶ διαιρήσεις κατὰ τὸ πλεῖον καὶ τὸ ἔλαττον τὴν αὐτὴν σύγκρισιν, ἀλλὰ τὸ κοινὸν ἀνόνημον· τί γὰρ τὸ κοινὸν τοῦ πλείονος καὶ τοῦ ἐλάττονος; Ὡστε καὶ τὸ ἐκάτερον. Ἐπὶ δὲ ποιότητος τὸ πλεῖον μᾶλλον πάθος, τὸ δὲ  
 5 ἔλαττον ἦττον πάθος· καὶ ἐπὶ ποσοῦ τὸ μὲν πλεῖον καὶ ὑπερέχον μείζον τὸ ποσόν, τὸ δ' ὑπερεχόμενον ἔλαττον.

Ἄπο τοῦ νῦν περὶ τοῦ σωρίτου λόγου διαλαμβάνει. Καὶ ἐπεὶ ἐπὶ κινήσεώς ἐστι τὸ κινουῦν καὶ τὸ κινούμενον καὶ τὸ μῆκος ἐν ᾧ κινεῖται ἢ πάθος καὶ χρόνος, ἔστω, φησί, ταῦτα ἐκτεθειμένα  
 10 καὶ ἔστω ἡ κινουῦσα δύναμις τῶν τόσων ἀνδρῶν Α, τὸ δὲ κινούμενον βάρος τὸ Β, τὸ μῆκος ὅσον κεκίνηται Γ καὶ χρόνος ἐν ᾧ κεκίνηται Δ. Ἡ γοῦν ἴση δύναμις ἡ Α πᾶσα ἐν τῷ ἴσῳ χρόνῳ τῷ Δ τὸ ἡμισυ τοῦ βάρους τὸ Ε, ὡς τοῦ Ε διπλασίαν τοῦ μήκους, δηλονότι τὴν Ζ, κινήσει,  
 15 αὐτὴν δὲ μόνην τὴν Γ ἐν τῷ ἡμίσει χρόνῳ τὸ αὐτὸ βάρος ἡ αὐτὴ δύναμις κινήσει. Οὕτω μὲν τὸ ἀνάλογον.

p. 250a 4 Καὶ εἰ ἡ αὐτὴ δύναμις τὸ αὐτό...

Δοκιμάζει τὸν λόγον, ἐὰν ἡ αὐτὴ ἰσχὺς ἐν τοσῶδε χρόνῳ τὸ αὐτὸ πλοῖον τὴν τοσῆδε ὁδὸν κινή, καὶ τὴν ἡμίσειαν,  
 20 ταύτης δὲ ἐν τῷ ἡμίσει χρόνῳ, ἄρα καὶ ἡ ἡμίσεια





- ἰσχύς τὸ ἥμισυ τοῦ βάρους κινήσει ἐν τῷ ἴσῳ χρόνῳ τὸ ἴσον διάστημα. Τὸ γοῦν Ε, ὅπερ ἔστι τὸ ἥμισυ τῆς δυνάμεως, τὸ Ζ τὸ ἥμισυ τοῦ βάρους ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ τῷ Δ τὸ αὐτὸ μῆκος τὸ Γ κινήσει. Καὶ εἰ διχασθεῖσα ἡ δύναμις τὸ ἥμισυ τοῦ
- 5 βάρους ἐν τῷ χρόνῳ ὅλῳ τῷ Δ κινήσει τὸ Γ ὅλον διάστημα, οὐκ ἀνάγκη διὰ ταῦτα αὐτὴν τὴν ἡμίσειαν δύναμιν ἐν τῷ ἴσῳ χρόνῳ τὸ διπλάσιον τοῦ βάρους κινεῖν τὴν ἡμίσειαν τῆς Γ, ὡς τμηθῆναι μὲν τὸ μῆκος, διπλασιασθῆναι δὲ τὸ βάρος· οὐδὲν γὰρ κωλύει εἶναι τόσον τὸ βάρος, ὃ ἐκίνει ἡ ὅλη δύναμις ἡ Α,
- 10 ὥστε διχασθεῖσαν τὴν δύναμιν καὶ τοῦ μεγέθους αὐτοῦ δὴ τοῦ βάρους διχασθέντος τὸ ἥμισυ μηδ' ὅπως οὖν ἰσχύειν κινήσαι. Μὴ ὅτι γε ἐν τῷ Δ χρόνῳ καὶ τόσον μέρος τοῦ Γ, ἀλλ' οὐδ' ἐν τινι χρόνῳ. Καὶ οὐδὲ τὸ τυχὸν τῆς Γ τοῦ ἡμίσεος τοῦ βάρους νικῶντος τὴν ἡμίσειαν τῆς Α ἰσχύος· οὐ γὰρ ἔχει ἀνάλογον ἡ ἡμίσεια ἰσχύς
- 15 πρὸς τὸ ἥμισυ βάρος, ὥστε κινεῖν αὐτὸ ἐν τινι χρόνῳ καὶ τῆς Γ τοσόνδε μέρος. Ὅλωσ γὰρ εἰ ἔτυχεν οὐ κινήσει οὐδὲν ἡ ἡμίσεια ἰσχύς· οὐδὲ γὰρ εἰ ἡ ὅλη ἰσχύς ἐκίνησε τὸ ὅλον βάρος τοσόνδε μῆκος ἐν τῷδε τῷ χρόνῳ, ἤδη καὶ ἡ ἡμίσεια ἰσχύς κινήσει ἢ τόσῃ τῆς Γ ἢ ἐν τόσῳ χρόνῳ. Οὕτω γὰρ λοιπὸν
- 20 εἷς κινήσει τὸ πλοῖον ὀλίγον τοῦ μήκους, ὅπερ οἱ ἑκατὸν ἐκίνησαν τὸ τοσόνδε μῆκος ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ.

p. 250a 19 Διὰ τοῦτο ὁ Ζήνωνος λόγος οὐκ ἀληθής...

- Τὸν τοῦ Ζήνωνος λόγον ἐλέγχει ὡς ψευδῆ, ὅτι εἰ κινήσει ὁ
- 25 μέδιμνος τῆς κέγχρου τὸν τόσον ἀέρα καὶ ψοφήσει ὁ ἀήρ, ἤδη καὶ μία κέγχρος κινήσει μέρος ἀέρος καὶ ψοφήσει τὸ μέρος τοῦ ἀέρος· οὐδὲν γὰρ κωλύει, φησί, μηδὲν κινεῖν τὴν μίαν

3 τὸ Ζ AC: τὸ ὡς BD 5-6 τὸ Γ ὅλον... δύναμιν ἐν om. ABC 10-11 διχασθεῖσαν... βάρους in mg. C 22 διὰ τοῦτο A: διὰ τοῦτο καὶ BCD; ἀληθής D: ἀληθεύει C: non habent AB

κέγχρον ἀλλὰ συνάμα μὲν πάσας κινεῖν συναγομένης τῆς ἰσχύος, καθ' αὐτὴν δὲ μίαν ἐκάστην μὴ κινεῖν· οὐδὲ γὰρ οὐδὲν ἐστὶ, φησί, τὸ μέρος ἀλλ' ἢ ἐν τῷ ὄλῳ δυνάμει· δύναται γὰρ κινῆσαι ἀέρα μία ἐκάστη κέγχρος συνάμα πάσαις γενομένη, 5  
καὶ αἱ ἄλλαι ὁμοίως. Καὶ οὕτω μὲν οὐ δύναται γενέσθαι, μεριζομένης τῆς ἰσχύος, ἀνά μέρος δὲ οὐσῶν δύο δυνάμεων καὶ δυναμένων ποιεῖν τι δυνάμεθα συντιθέναι ταύτας καὶ κινεῖν τὸ ἐκ τῶν βαρῶν σύνθετον ἐν ἴσῳ χρόνῳ· ἀνάλογον γὰρ τοῦτο καὶ οὐδὲν ἐμποδίζει πρὸς τοῦτο· τὰ γὰρ καθ' ἑαυτὰ δυνά-  
10 μενα εἰς τὰδε ἀνά μέρος καὶ συντεθέντα δυνήσονται εἰς τὰδε ὁμοῦ.

Ὡς γοῦν ἐπὶ τῆς κατὰ τόπον κινήσεως γίνεται, οὕτω καὶ ἐπὶ αὐξήσεως καὶ ἀλλοιώσεως καὶ ἐπὶ πάσης ἀπλῶς μεταβολῆς· καὶ γὰρ ἐπὶ αὐξήσεως ἐστὶ τι τὸ αὐξόν, ἐστὶ δὲ τὸ αὐξόμενον, ἐστὶ καὶ ὁ χρόνος ἐν ᾧ, καὶ ἐπὶ τῆς αὐξήσεως 15  
ὡσαύτως τὸ ἀλλοιοῦν, φέρε, τὸ θερμαῖνον πῦρ, τὸ ἀλλοιούμενον ὁ θερμαινόμενος λίθος, ὁ χρόνος ἐν ᾧ ὁ λίθος θερμαίνεται. Καὶ τὸ ἀλλοιούμενον διττῶς διαφέρει ἑαυτοῦ κατὰ τε τὸ μᾶλλον καὶ ἥττον, ὅταν μὲν ὀλοτελῶς θερμανθῇ πρῶτον ἥττον, καὶ πάλιν δὲ τὸ αὐτὸ ὀλόκληρον μᾶλλον. Καὶ κατὰ 20  
ποσόν, ὅτε πρῶτον μὲν τόδε τοῦ λίθου θερμαίνεται, εἶτα τόδε, καὶ τὸ λοιπὸν αὖθις. Τοῦτο γοῦν τὸ ἀλλοιούμενον ἐν διπλασίῳ χρόνῳ διπλάσιον ἀλλοιοῦται κατὰ τὸ μᾶλλον, καὶ πάλιν ἐν διπλασίῳ χρόνῳ διπλάσιον μῆκος κατὰ τὸ ποσόν. Τὸ δ' ἥμισυ ἐν ἡμίσει χρόνῳ, τὸ δ' ἥμισυ διχῶς, ἢ κατὰ ποιὸν ἢ κατὰ 25  
ποσόν.

p. 250b 2 Τὸ δ' ἥμισυ ἐν ἡμίσει χρόνῳ ἢ ἐν ἡμίσει ἥμισυ...

Ὡσπερ ἐπὶ τοῦ διπλασίου χρόνον ἔλεγεν, ὅτι ἐν διπλασίῳ διπλάσιον καὶ τὸ διπλάσιον ἐν διπλασίῳ, καὶ ἐδήλου

1 συνάμα: δυνάμει A 4 γενομένου A 7 τι: τὸ ABC καὶ om. C  
10 συντιθέντα C 22-23 ἀλλοιοῦται... διπλάσιον om. B 27 ἥμισυ non habent ABC

διὰ μὲν τοῦ ἐν διπλασίῳ διπλάσιον τὸ ἐν τῷ διπλασίῳ χρόνῳ  
 διπλάσιον κατὰ τὸ μᾶλλον τοῦ ἀλλοιουμένου, διὰ δὲ τοῦ τὸ  
 διπλάσιον ἐν διπλασίῳ τὸ ἐν διπλασίῳ χρόνῳ διπλάσιον κατὰ τὸ  
 ποσὸν τοῦ ἀλλοιουμένου, οὕτως εἰπὼν τὸ δ' ἡμισυ ἐν ἡμί-  
 5 σει χρόνῳ ἢ ἐν ἡμίσει ἡμισυ διὰ μὲν τοῦ τὸ δ' ἡμισυ  
 ἐν ἡμίσει χρόνῳ, τὸ ἡμισυ κατὰ τὸ ἥττον δηλοῖ, διὰ δὲ τοῦ ἐν  
 ἡμίσει ἡμισυ τὸ ἡμισυ κατὰ τὸ ποσὸν τοῦ ἀλλοιουμένου. Τὸ  
 δὲ ἢ ἐν ἴσῳ διπλάσιον δηλοῖ, ὅτι εἴ ἐστιν ἡ ἰσχὺς τοῦ  
 ἀλλοιοῦντος διπλασία, διπλάσιον ἂν ἀλλοιώσειεν ἐν τῷ ἴσῳ χρόνῳ  
 10 τοῦ μεγέθους, ἢ κατὰ τὸ μᾶλλον διπλάσιον ἢ κατὰ τὸ ποσόν. Τὸ  
 δὲ ἀνάπαλιν οὐ γενήσεται· εἰ γὰρ τὸ ἀλλοιοῦν ἢ τὸ αὔξον  
 τοσόνδε ἢ αὔξει ἢ ἀλλοιοῖ ἐν τῷ τοσῶδε χρόνῳ,  
 οὐκ ἀνάγκη καὶ τὸ ἡμισυ τοῦ ἀλλοιοῦντος ἐν ἡμίσει  
 χρόνῳ τὸ ἡμισυ τοῦ ἀλλοιουμένου ἀλλοιοῦν, ἀλλ' εἴ ἔτυχεν  
 15 οὐδὲν ἢ ἀλλοιώσει ἢ αὔξήσει, ὥσπερ καὶ ἐπὶ τοῦ  
 βάρους ἐλέγετο.

---

1 τοῦ: τὸν A    2 τὸ pr.: τῷ A    3 ἐν pr.: καὶ A    χρόνῳ D: om. ABC  
 4 εἰπὼν: εἰ πως A    12 τοσῶδε scripsi ex Aristot.: τοιῶδε codd.

ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΟΥΣ ΦΥΣΙΚΗΣ ΑΚΡΟΑΣΕΩΣ Θ  
ΕΞΗΓΗΣΙΣ ΤΟΥ ΣΟΦΩΤΑΤΟΥ ΨΕΛΛΟΥ

p. 250b 11 Πότερον δὲ γέγονέ ποτε...

Ἐν τῷ θῆτα καὶ τελευταίῳ βιβλίῳ, προθέμενος ζητῆσαι τι τὸ  
5 ἀκίνητον καὶ εἴ ἐστι τοῦτο αἴτιον κινήσεως πάσης καὶ ποία ἔστι  
πρώτη κίνησις τῶν ἄλλων καὶ περὶ ἄλλων πολλῶν θεωρημάτων  
ζητῆσαι καὶ ἐπισκέψασθαι, προηγουμένως ζητεῖ περὶ αὐτῆς τῆς  
κινήσεως, εἰ γέγονέ ποτε μὴ οὔσα καὶ εἰ φθείρεται πάλιν  
οὕτως ὥστε μὴδὲν κινεῖσθαι ἢ εἰ μὴ γέγονεν οὐδὲ  
10 φθαρήσεται πώποτε κίνησις, ἀλλ' ἦν ἀεὶ καὶ ἔσται καὶ  
τοῦτο ἀθάνατον καὶ ἄπαυσον τοῖς οὔσιν ὑπάρχει,  
οἷον ζωὴ τις οὔσα τοῖς φυσικοῖς, ὅτι δὴ καὶ τὸ ἀκίνητον ἄζωόν  
τιδοκεῖ καὶ ἀνενέργητον.

Τὸ μὲν οὖν εἶναι κίνησιν πάντες οἱ φυσικοὶ ὠμολό-  
15 γουν διὰ τὸ κοσμοποιεῖν καὶ περὶ γενέσεως καὶ  
φθορᾶς τὴν θεωρίαν εἶναι αὐτοῖς, ἦν ἀδύνατον  
ὑπάρχειν μὴ οὔσης τῆς τοπικῆς κινήσεως, καθ' ὅσον καὶ  
πρώτη αὕτη τῶν ἄλλων κινήσεων, ὥστερ καὶ προῶν ἀποδείξει.  
Ἄλλ' ὁπόσοι, φησὶν, ἀπειρους κόσμους εἶπον, ἀεὶ  
20 φασιν εἶναι καὶ κίνησιν· καὶ γὰρ καὶ οἱ κατ' αὐτοὺς ἀπειροι

---

1 Θ: θῆτα, βιβλίον ὄγδοον C 2 Ἐξήγησις τοῦ Ψελλοῦ C: ἐξήγησις in  
mg. A: non habent LB; pro tit. ἀρχὴ τοῦ Θ D 3 lemma usque γέγονε ABC  
γέγονεν B 4 προσθέμενος C 12 οὔσα om. B 20 καὶ pr. om. B

κόσμοι καὶ ἀπείρως γίνονται καὶ ἀπείρως φθείρονται, ὥστε καὶ ἡ κίνησις τῶν τοιούτων ἀπειρος. Ὅσοι δὲ ἂν εἶπον τὸν κόσμον εἶνα καὶ μὴ αἰεὶ, κατὰ τὸν λόγον τοῦτον καὶ περὶ τῆς κινήσεως ὑποτίθενται, ὅτι δηλαδὴ κίνησις ἐστὶν ἀλλ' οὐκ αἰεὶ.

5 Ἐπεὶ δὲ ὁ κόσμος αἰδιος, ἐντεῦθεν τὸ μὴ ἐνδέχεσθαι ποτε μηδὲν κινεῖσθαι διαιρεῖ κατὰ τὰς δόξας τῶν παλαιῶν φιλοσόφων· διχῶς γὰρ ἀνάγκη τοῦτο συμβαίνειν, φησὶν ἢ γὰρ ὡς Ἀναξαγόρας λέγει, ὅτι τὸν ἀπειρον αἰῶνα, ἡρεμουσῶν τῶν ὁμοιομερειῶν, ἐλθὼν ὁ νοῦς ἐκίνησε ταύτας, ἢ ὡς Ἐμπε-

10 δοκλῆς κατὰ περίοδον.

p. 250b 24 Φησὶ γὰρ ἐκεῖνος, ...

Ἦν ὁμοῦ χρήματα πάντα, Ἀναξαγόρας ἔλεγεν. Ὅτε γοῦν ἦσαν χρήματα πάντα ὁμοῦ, ἡρέμουν πάντως τὸν ἀπειρον ἐκεῖνον χρόνον, ὁ δὲ γε νοῦς ὁ δημιουργικὸς (καθ' ὅσον κάκεινον ἔλεγον

15 Νοῦν χαριεντιζόμενοι τινες, ὅτι πρῶτος ἐτόλμησεν ἐν ἐκείνοις νοῦν παρεισάξαι καὶ ποιητικὸν αἴτιον), κίνησιν ἐνεποίησεν αὐτῶν καὶ τὰ μὲν ὧδε, τὰ δ' ὧδε παραγαγὼν συνέθετο ἀλλήλαις τὰς ὁμοιομερείας καὶ τὰ στοιχεῖα ἐποίησε πρῶτως καὶ τᾶλλα τὰ φυσικὰ σώματα· οὐδὲ γὰρ ἐκ τῶν στοιχείων ταῦτα ἐγέννα Ἀναξαγόρας,

20 ἀλλ' ἐκ τῶν ὁμοιομερειῶν ἅπαντα. Ὁ δὲ γε Ἐμπεδοκλῆς νεῖκος καὶ φιλίαν τὰ ποιητικὰ αἴτια θέμενος κατὰ τινα περίοδον χρονικὴν, ἐγέννα ποτὲ μὲν τὸν σφαῖρον, ὃν καὶ θεὸν ἔλεγεν, ἐκ τῆς φιλίας τῶν στοιχείων, ποτὲ δὲ τὰ στοιχεῖα καὶ τὸν κόσμον ἐκ τοῦ νείκους· ἢ γὰρ φιλία ἐκ πολλῶν ἐποίει τὸ εἶν, τὸν σφαῖρον, ἐκ τῶν

25 στοιχείων, τὸ δὲ νεῖκος ἐξ ἐνός, τοῦ σφαῖρου, πολλά, τὰ στοιχεῖα, ἐν δὲ τοῖς μετὰξὺ τῶν τοιούτων κινήσεων χρόνοις

---

14-16 cf. supra p. 28,21 ad A 187b1sqq.

---

3 τῆς om. B 12 ἦν ὁμοῦ... ἔλεγεν post ἐκεῖνος ut lemma posuerunt BC ἔλεγεν om. A 14 δημιουργός C 18 πρῶτως LBC: πρῶτον A 22 ἐγέννα: καὶ γέννα A: καὶ ἐγέννα B

τὴν ἡρεμίαν ἐτίθει, καθὼς καὶ τὰ ἔπη ταῦτα, ἃ παρενεγράφη παρὰ τοῦ Φιλοσόφου, δηλοῦσι· κατὰ γὰρ τὴν γένεσιν αὐτῶν οὐκ ἔμπεδον ἔχουσι τὸν αἰῶνα, ἀλλὰ κινοῦνται ποτὲ μὲν ἐκ τοῦ σφαιρίου εἰς κόσμον, ποτὲ δὲ ἐκ τοῦ κόσμου εἰς τὸν σφαῖρον, κατὰ δὲ τὸ  
 5 κυκλικῶς αἰεὶ οὕτως ἀλλάσσεσθαι καὶ μὴ λήγειν τῆς τοιαύτης ἀλλαγῆς, κατὰ τοῦτο ἀκίνητα μένουσι. Καὶ σημείωσαι, ὅτι κατὰ τὸ ὅμοιον καὶ ἀπαράλλακτον τῶν περιόδων λέγει ταῦτα Ἐμπεδοκλῆς ἀκίνητα. Σκεπτέον τοίνυν καὶ περὶ τούτων πῶς ἔχουσιν ἀναγκαῖον γὰρ τὸ περὶ κινήσεως λέγειν μὴ μόνον  
 10 πρὸς τὴν περὶ φύσεως θεωρίαν, ἀλλὰ καὶ πρὸς τὴν μέθοδον τοῦ εὑρεῖν τὴν πρώτην ἀρχήν.

p. 251a 8 Ἀρξώμεθα δὲ πρῶτον...

Ζητῶν περὶ τῆς κινήσεως, εἰ αἰδῖος ἢ μὴ, ἄρχεται ἀπὸ τῶν διωρισμένων αὐτῶ ἐν τοῖς φυσικοῖς· φυσικὰ δὲ λέγει  
 15 τὰ πρότερα τοῦ βιβλίου, τὰ δὲ ὕστερα περὶ κινήσεως ὀνομάζει. Ἔλεγε τοίνυν ἐν τῷ τρίτῳ τὸν ὀρισμὸν τῆς κινήσεως ἐντελέχειαν τοῦ κινήτου ἢ κινήτον· ἡ γὰρ ἐντελέχεια τοῦ χαλκοῦ, ἢ πρὸς τὸ ἀποκαταστῆναι ἀνδριάντας, καὶ οὐκ αὐτὴ ἢ τῆς ἰδίας φύσεως τῆς χαλκείας ἐντελέχεια, ἢ τοιαύτη, ἐστὶ  
 20 κίνησις. Διὰ τοῦτο γὰρ προσέθηκε τὸ ἢ κινήτον· κατὰ τοῦτο γὰρ ἦν τῷ χαλκῷ καὶ τὸ δυνάμει. Εἰ γοῦν ἐντελέχεια τοῦ κινήτου ἐστὶν ἢ κίνησις, δεῖ, φησὶν, ὑπάρχειν τὰ πράγματα τὰ κινήτὰ τὰ δυνάμενα κινεῖσθαι ἢ κατὰ τόπον ἢ κατὰ ποιὸν ἢ καθ' ἑτέραν τινα κίνησιν. Καὶ χωρὶς δὲ τοῦ  
 25 ὀρισμοῦ τῆς κινήσεως καὶ ἄλλος πᾶς τις ὁμολογήσειεν, ὡς τὸ δυνατόν κινεῖσθαι ἀναγκαῖον ἐστι

---

16 ἐν τῷ τρίτῳ: v. 201a 10sq. (cf. Ross 688)

καί ποτε κινεῖσθαι· ἡ γὰρ δύναμις αὕτη ἐνεργηθήσεται, καὶ ἔσται πρότερον δυνάμει τὸ προβηρόμενον ἐνεργεία. Ὅθεν καὶ ἀπὸ τοῦ ὀρισμοῦ τῆς κινήσεως καὶ χωρὶς, ἀπ' αὐτῆς τῆς κοινῆς ὁμολογίας καὶ τῆς τῶν πραγμάτων ἐναργείας, ἀναγκαῖον εἶναι, 5 ὡς εἶναι πρῶτον τὸ κινήτον. Καὶ τὸ κινήτικόν ἀναγκαῖον, ὧν τὸ μὲν δύναται κινεῖσθαι, τὸ δὲ δύναται κινεῖν, καὶ πρὶν τοῦτο μὲν καίειν, ἐκεῖνο δὲ καίεσθαι. Ταῦτα γοῦν τὰ πράγματα ἀναγκαῖον ἀπὸ διαιρέσεως ἢ γενέσθαι οὐκ ὄντα ἢ αἰδία εἶναι. Εἰ μὲν τοίνυν οὐκ ἦν αἰδία, ἀλλὰ μὴ ὄντα 10 ἐγένοντο, ἀναγκαῖον εἶναι ταύτης δὴ τῆς αὐτῶν κινήσεως εἰς τὸ καίειν μὲν ἐκεῖνο, καίεσθαι δὲ τοῦτο· ταύτης δὴ τῆς κινήσεως ἀναγκαῖον εἶναι προτέραν τὴν αὐτῶν κίνησιν, καθ' ἣν ἐγένοντο. Εἰ δ' αἰδία ἦσαν τὰ πράγματα, κίνησις δὲ μὴ ἦν ποτε ἐν ἐκείνοις, ἄτοπον· τίς γὰρ ἢ ἀποκλήρωσις, ὡς τότε μὲν μὴ εἶναι 15 κίνησιν ἐν αὐτοῖς, νῦν δὲ φαίνεσθαι οὔσαν, ὃ καὶ προϊοῦσιν ἔσται δῆλον.

p. 251a 23 Εἰ γὰρ τῶν μὲν κινήτων ὄντων,...

Εἰ γὰρ, φησί, τὰ μὲν κινήτα ἔστι, τὰ δὲ κινήτικα, καὶ νῦν μὲν εἰσι τοιαῦτα, ποτὲ δὲ οὐδὲ θάτερον ἦν ἐν τοῖς τοιοῦτοις, ἀλλ' 20 ἠρέμουν, δεῖ πρότερον τῆς ἐκ τῆς ἠρεμίας κινήσεως προτέραν κίνησιν λαμβάνειν, καθ' ἣν εἰς ἠρεμίαν ἐκινήθησαν· αἴτιον γὰρ ἔστί τι καὶ τῆς ἠρεμίας, καὶ γὰρ στέρησις ἔστι κινήσεως, ἢ δὲ στέρησις ἕξεως στέρησις καὶ οὐδὲν ἂν λεχθεῖη στερούμενον μὴ ἔχον πρότερον, οὐ στερησόμενον ὕστερον 25 λέγεται. Ὡστε πρὸ ταύτης τῆς κινήσεως τῶν τοιοῦτων, καθ' ἣν τὸ μὲν κινήτον ἔστι, τὸ δὲ κινήτικόν, ἔσται ἕτερα κίνησις καὶ μεταβολὴ προτέρα. Καὶ παρεμβάλλει τῷ λόγῳ καὶ τὰς

---

3 ἀπ' αὐτῆς LD: ἀπ' αὐτῶν ABC    4 ἐναργείας LD: ἐνεργείας ABC  
 10 τῆς L: τῶν ceteri    24 ἔχον L: ἔχειν ceteri    27 προτέρα LCD:  
 πρότερον AB

κινήσεις τῶν κινούντων, ὡς τὰ μὲν κινεῖ μοναχῶς, τὰ δὲ καὶ τὰς ἐναντίας κινήσεις· μοναχῶς μὲν τὸ πῦρ, ὅτι καίει μόνον, οὐ μὴν δὲ καὶ ψύχει, ἢ δ' ἐπιστήμη δοκεῖ τῶν ἐναντίων εἶναι, ὥστε κινεῖ καὶ εἰς τὸ εἰδέναι τὸ καλὸν καὶ εἰς  
 5 τὸ εἰδέναι τὸ κακόν. Ἐπεὶ δὲ τῶ κανόνι τοῦ καλοῦ τὸ κακὸν μαθηθάνομεν καὶ ἐπιστάμεθα καὶ οὐκ ἔστι κατ' εὐθυωρίαν ἢ τοῦ κακοῦ ἐπιστήμη (τὸ γὰρ κακὸν οὐκ ἐπιστητόν), στέρησις ἂν εἴη τοῦ ἀγαθοῦ, φησί. Κατὰ τὸν τοιοῦτον τρόπον καὶ ἐπὶ τοῦ πυρὸς δόξει τὸ κινήτικόν εἶναι αὐτὸ εἰς τάναντία· ὡς γὰρ ἀμαρτάνει  
 10 οὐ κατὰ διάθεσιν ἀλλ' ἐκὼν ὁ ἐπιστήμων, καὶ ἰδοὺ παραλογίζεται καὶ ἡ ἐπιστήμη καὶ κινεῖ εἰς ἄγνωσιν, οὕτω καὶ τὸ πῦρ ψύξει στραφέν πως· τῇ γὰρ ἀπουσίᾳ ψύξει, ὡς τῇ παρουσίᾳ θερμανεῖ. Ἀλλὰ μὴν ὅσα δυνατὰ ποιεῖν ἢ κινεῖν καὶ ὅσα δυνατὰ πάσχειν ἢ κινεῖσθαι οὐ πάντως κατ' οἰονδήτινα τρόπον δυνατὰ ἔστιν εἰς ταῦτα, ἀλλ' ὡδὶ ἔχοντα  
 15 καὶ πλησιάζοντα. Ὡστε κινήσεις ἔσται καὶ εἰς τὸ πλησιάσαι αὐτὰ ἀλλήλοις.

p. 251b 5 Εἰ τοίνυν μὴ ἀεὶ ἐκινεῖτο...

Ἐκ τῶν πραγμάτων τὴν κίνησιν συνιστᾶ, καὶ ἐπεὶ ἐκεῖνα  
 20 αἰδία ἢ ὑπόθεσις ἔχει, κατασκευάζει ἐντεῦθεν, ὅτι καὶ ἡ κίνησις αἰδίας· δεῖ γὰρ, φησίν, αὐτά, ἐπεὶ ἐκινήθη ὕστερον εἰς τὸ τὸ μὲν εἶναι κινοῦν τὸ δὲ κινούμενον, εἶναι καὶ πρότερον δυνάμει ταῦτα, ἡγουν κινήτικόν καὶ κινήτικόν. Εἰ τοίνυν τοῦτο τὸ δυνάμει μὴ ἀεὶ εἶχον, ὡς εἶναι τὸ μὲν κινήτικόν τὸ δὲ κινήτικόν, δῆλον ὅτι  
 25 ὕστερον μετέβαλον εἰς τοῦτο τὸ δυνάμει, καὶ ἰδοὺ μεταβολὴ προτέρα ἐν ἐκείνοις τῆς κατ' ἐνέργειαν αὐτῶν κινήσεως· ἀνάγκη γὰρ ὡς πρὸς τι καὶ τούτοις, ἐν τῷ γενέσθαι τὸ μὲν

5 τῶ om. LABC: habet D 6 κατὰ θεωρίαν A 7 ἂν εἴη C: ἂν LAB  
 9 κινήτικόν L: κινήτικόν ceteri 12 στραφέν LAD: στραφεῖη BC 21 δεῖ  
 LCD: καὶ AB 23 κινήτικόν LBD: κινήτικόν AC 24 κινήτικόν LBC:  
 κινήτικόν A 26 προτέρα LB: πρότερον ACD



κινητόν τὸ δὲ κινητικόν, συμβήσεται τοῦτο· τὸ γὰρ μὴ ὄν διπλάσιον, νῦν δὲ διπλάσιον φαινόμενον, μεταβάλλει εἰς τοῦτο, καὶ τὸ μὴ ὄν ἢ κινητόν ἢ κινητικόν, νῦν δὲ φαινόμενον τοιοῦτον, μεταβάλλει εἰς τοῦτο. Καὶ εἰ μὴ ἀμφοτέρα  
 5 μεταβάλλουσιν, ἀλλ' οὖν θάτερον· δεῖ γὰρ πολλάκις οὐσῶν δύο δεκάδων καὶ ἀμφοτέρα μεταβάλλειν καὶ πρὸς τι γενέσθαι, ὥστε εἶναι τὴν μὲν μία εἰκοσάδα, τὴν δὲ ἄλλην τεσσαρακοντάδα, δεῖ δὲ τὴν μίαν μόνην μεταβαλεῖν, ὥστε τὴν μίαν γενέσθαι εἰκοσάδα, καὶ τὸ διπλάσιον καὶ οὕτως ἀποτελεσθῆναι.

- 10 Πρὸς δὲ τούτοις, φησὶν, ἰδοὺ πρότερον οὐκ ἦσαν τὸ μὲν κινητόν τὸ δὲ κινητικόν, ὕστερον δὲ ἐγένοντο τοιαῦτα. Τοῦτο δὴ τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον ποῦ εὑρεθήσεται, μὴ ὄντος χρόνου; Ποῦ δὲ χρόνος φανείη, μὴ οὔσης κινήσεως, ἐπεὶ ἀριθμὸς κινήσεως οὗτος ἢ κινήσις  
 15 τις. Τοῦτο δὲ λέγει οὐχ ὅτι κίνησιν λέγει τὸν χρόνον, ἀλλὰ πάθος κινήσεως ὁ χρόνος. Τέως δὲ ἢ κινήσεώς τι πάθος, φησὶν, ὁ χρόνος ἢ ἔστω καὶ κινήσις τις, καθὼς ἔλεγον ἕτεροι. Καὶ μᾶλλον βοηθεῖ αὐτῷ τὸ τοιοῦτον, ὥστε εἰ ὁ χρόνος αἰδιος, καὶ ἡ κίνησις αἰδιος. Ἄλλ' ὑποθετικῶς τοῦτο εἰπὼν, τὴν πρόσληψιν κατασκευάζει  
 20 δεικτικῶς, τὸ ἀλλὰ μὴν ὁ χρόνος αἰδιος· πλήν γὰρ τοῦ Πλάτωνος, ὃς ἐγέννα αὐτὸν παραλόγως, ὡς ἐλέγξει, πάντες ὁμοιοηρικῶς ἔσχον περὶ αὐτοῦ ὡς αἰδιος, Πλάτων δὲ ἅμα γεννᾷ τοῦτον καὶ ἐν ἀκαρεῖ. Εἰ γοῦν οὐκ ἔστι νοῆσαι χρόνον ἄνευ τοῦ νῦν, τὸ δὲ νῦν σύνδεσμος προτέρου  
 25 καὶ ὑστέρου καὶ μεσότης τούτων ἐστίν, ἀνάγκη αἰδιον εἶναι τὸν χρόνον· ἐπ' ἀμφοτέρου γὰρ τοῦ νῦν ἀνάγκη εἶναι χρόνον. Πῶς γοῦν ὁ Πλάτων καὶ ἅμα τοῦτον γεννᾷ, καθὼς ἔλεγεν;

---

20-27 πλήν γὰρ τοῦ Πλάτωνος... καθὼς ἔλεγεν: v. *Tim.* 28 B, 38 B

---

2 κινητικόν: κινητόν A    4 κινητικόν: κινητόν A    7 ἀμφοτέρα  
 LCD: ἀμφοτέρας A    9 μεταβαλεῖν L: μεταβαλλεῖν A: μεταβάλλειν BC  
 18 τις: τι A    23 ὁμοιοηρικῶς B: ὁμοιοητικῶς LACD

p. 251b 28 Ὁ δ' αὐτὸς λόγος καὶ περὶ τοῦ ἄφθαρτον εἶναι τὴν κίνησιν·

Ὡσπερ ἐπὶ τοῦ γενέσθαι, φησὶν, ἐλέγομεν τὴν κίνησιν, ὅτι ἐξ ἀνάγκης ἦν ἄλλη κίνησις προτέρα τῆς γενησομένης αὐτῆς, 5 οὕτω καὶ ἐπὶ τοῦ φθειρῆσθαι τὴν κίνησιν συμβήσεται τι ἄτοπον· ὕστεραν γὰρ συμβήσεται κίνησιν εἶναι τῆς τελευταίας ταύτης καὶ φθαρείσης· «ἐπαύθη γὰρ ἴσως τοῦ κινεῖσθαι τι ἤδη καὶ παυθήσεσθαι τέλος» λόγον οὐκ ἔχει· ἔσται γάρ, εἰ καὶ μὴ ὡς κινούμενον, ἀλλ' ὅμως ὡς πρᾶγμα καὶ κινητὸν, εἰ τύχοι, ἢ 10 κινήτικόν· καὶ εἰ κινητὸν, καὶ κινήτικόν, δυνάμει δὲ τοῦτο. Ἄρα καὶ πάλιν ἐνεργηθήσεται ἢ δύναιμις αὕτη, ὥστε πάλιν κίνησις ἔσται καὶ φθαρεῖσα· τίς γὰρ κίνησις ἴσως καὶ τίνος φθαρήσεται, ἤγουν παυθήσεται. Οὐ μὴν δὲ καὶ πᾶσα κίνησις ἀπλῶς· ἄλλως τε δὲ κάκεῖνο τὸ παυθὲν κινούμενον καὶ ἐνδεχόμενον κινητὸν ἢ 15 κινήτικόν εἶναι, εἴπερ φθαρτὸν ἔστι, καὶ φθαρήσεται ποτε. Ὡσπερ παυθείσης τῆς αὐτοῦ κινήσεως καὶ τούτου μείναντος ὕστερον, ὡς πραγμάτων, εἰ φθαρτὸν ἄρα καὶ φθαρήσεται (ἢ δὲ φθορὰ μεταβολή τις), εἰ δὲ καὶ φθαρτικὸν ἔχει ἑαυτοῦ, καὶ αὐτὸ κινήσεται εἰς τὸ φθεῖραι ἐκεῖνο. Εἰ δ' ἡ ταῦτα πάντα ἀδύνατα 20 παυθείσης ἀπλῶς τῆς κινήσεως, ἄρα ἀίτιος ἢ κίνησις· καὶ γὰρ πλασματῶδες τὸ τοιοῦτον.

Ὅμοίως δὲ πλασματῶδες καὶ τὸ λέγειν, ὅτι οὕτω πέφυκεν, καὶ ταύτην νομίζειν αἰτίαν τοῦ πράγματος καὶ ἀρχήν· οὕτω γὰρ παντὸς αἰτία ἀποδοθήσεται, ὅπερ, καὶ 25 Ἐμπεδοκλῆς ἔλεγεν· ἐρωτώμενος γὰρ τί τὸ κινεῖν τὴν φιλίαν εἰς τὸ συνάγειν τὰ στοιχεῖα καὶ σφαιῖρον ποιεῖν, καὶ τί τὸ κινεῖν τὸ νεῖκος εἰς τὸ διῆσταν τὰ στοιχεῖα καὶ ποιεῖν τὸν κόσμον, ἀπελογοῖτο, τὸ οὕτω πεφυκέναι ταῦτα, τὸ κινεῖσθαι μὲν ἐν μέρει ταῦτα, τὸν δὲ μεταξὺ χρόνον ἠρεμεῖν κατὰ 30 ταύτην δὴ τὴν ἀπ' ἀλλήλων, ἣν ἐποίει τὸ νεῖκος, κίνησιν καὶ τὴν

4 προτέρα κίνησις LA 10 εἰ om. B καὶ tert. om. B: ἢ LD 18 φθαρτικῶν C ἑαυτῶ C αὐτὰ C 23 αἰτίαν νομίζειν B

πρὸς ἄλληλα, ἣν ἐποίει ἡ φιλία, κίνησιν. Ἐπεὶ ἄλλως γε καὶ τὸν μεταξὺ χρόνον ἦν κινεῖσθαι, μᾶλλον δὲ καὶ ἐστὶ, καθὼς ὀρῶμεν, καὶ ἀλλοιοῦσθαι τὰ στοιχεῖα εἰς ἄλληλα. Τὸ γοῦν ἡρεμεῖν τὸν μεταξὺ χρόνον οὕτως ἐκληπτέον. Τάχα δὲ καὶ ὁ ποιῶν τὸν νοῦν

5 Ἄναξαγόρας καὶ οἱ κατ' αὐτὸν οὕτως ἂν εἴποιεν, ὅτι οὕτω πέφυκε τὸ τότε κινητικὸν τοῦ νοῦ τὸν ἄπειρον χρόνον ἡρεμοῦντα. Ὅθεν καὶ μᾶλλον παρ' αὐτὸν τὸν Ἐμπεδοκλῆν ἀποδέχεται.

p. 252a 11 Ἀλλὰ μὴν οὐδέν γε ἄτακτον...

- 10 Ἐπιφυόμενος τῷ Ἀναξαγόρα ταῦτα λέγει, ὅτι εἰ τὸν ἄπειρον χρόνον ἡρέμει ὁ νοῦς καὶ ὕστερον τὰς ὁμοιομερείας ἐκίνησε, τίς ἡ αἰτία τούτου, τοῦ νῦν μᾶλλον κινεῖν τὸν νοῦν ἢ πρότερον; Καὶ λέξειεν ἂν, ὅτι οὕτως πέφυκεν. Ἀλλὰ μὴν ἡ φύσις αἰτία πᾶσι τάξεως, ἡ δὲ τάξις λόγος τις, τὸ δ' ἄπειρον ἡρεμεῖν τὸν νοῦν
- 15 καὶ πάλιν ἄπειρον κινεῖν λόγον οὐκ ἔχει, ὥστε οὐδὲ τάξιν. Ὡστε διὰ τοῦτο οὐδ' ἐντὸς φύσεως ταῦτα· τοῦ γὰρ ἄπειρον χρόνον ἡρεμεῖν, εἶτα κινηθῆναι, μηδεμίαν εἶναι διαφοράν, πῶς νῦν μᾶλλον ἢ πρότερον οὐκ ἐστὶ φύσεως ἔργον; τὸ γὰρ φύσει, ἢ ἀπλῶς καὶ αἰεὶ ἢ εἰ μὴ ἀπλοῦν ἀλλὰ ποτὲ μὲν
- 20 οὕτω ποτὲ δὲ ἐκεῖνο, λόγον ἔχει καὶ αἰτίαν τινα. Διόπερ, φησί, βέλτιον εἶπεν Ἐμπεδοκλῆς Ἀναξαγόρου· τὸ γὰρ ἡρεμεῖν τόσον χρόνον καὶ πάλιν τόσον μὴ ἡρεμεῖν ἀλλὰ κινεῖσθαι τάξιν ἔχει τινα. Εἶτα συγκρούσας ἀλλήλοις τοὺς φιλοσόφους καὶ ἀποδεξάμενος μᾶλλον Ἀναξαγόρου Ἐμπεδοκλῆν προσφύεται λοιπὸν καὶ αὐτῷ τῷ
- 25 Ἐμπεδοκλεῖ, ὅτι ἔδει καὶ τοῦτον λέγειν τὴν αἰτίαν τῆς κινήσεως καὶ τῆς ἡρεμίας καὶ μὴ ὡς θέσιν τινα ἀναπόδεικτον τὸν λόγον εἰσάγειν μὴ δ' ὡς ἀξίωμα, ἀλλ' ἢ δι' ἐπαγωγῆς ἢ δι' ἀποδείξεως συνιστᾶν τὸ τιθέμενον· οὐδὲ γὰρ ἐστὶ τιθέναί αὐτὴν τὴν φιλίαν καὶ τὸ νεῖκος αἰτίας τῶν τοιούτων. Ἄλλ' ἔστω, φησίν, ὡς αἰτία

- ταῦτα, ἡ φιλία καὶ τὸ νεῖκος, ἔργον δὲ τῆς μὲν φιλίας τὸ  
 συνάγειν, τοῦ δὲ νείκους τὸ διακρίνειν. Εἰ δὲ ἀπαιτούμενος  
 τὴν αἰτίαν Ἐμπεδοκλῆς τοῦ ταῦτα γίνεσθαι ἐνέγκη τὸ ἐν μέρει,  
 ὅτι ἔστι τι ὃ συνάγει τοὺς ἀνθρώπους, ἡ φιλία, καὶ  
 5 διῶστᾶ τὸ νεῖκος (οὕτω γὰρ τίθησι καὶ ἐπὶ τοῦ παντός· φαίνεται  
 γὰρ ἐνταῦθα ἐπὶ τινῶν οὕτως, καὶ ἴσως ἐπὶ τι εὐλογος ἢ  
 ἀπολογία), τὸ δι' ἴσων χρόνων γίνεσθαι ταῦτα, πάλιν δεῖται  
 λόγου τινός καὶ αἰτίας. Τὸ δὲ λέγειν ὅτι αἰεὶ οὕτως γίνεται ἢ  
 ἔστι καὶ ἔχειν τοῦτο ἀρχὴν καὶ αἰτίαν τῶν τοιούτων ἰκανὴν,  
 10 οὐκ ὀρθῶς ἔχει· ἀνάγει γὰρ ἐπὶ τοῦτο καὶ Δημόκριτος  
 τὰς τῶν ἀρχῶν αἰτίας, ἀναποδείκτους ἔχων, καὶ μὴ ζητεῖν ἀφίησι  
 τὴν αἰτίαν τοῦ αἰεὶ οὕτως ἔχειν ἐκείνας· αἰτίας γὰρ πρώτης ἀρχῆ  
 προτέρα οὐκ ἔστι. Τὰ δὲ λοιπὰ φυσικὰ πάντα εἰς τὰς ἀρχὰς ὡς εἰς  
 αἰτίας ἀνάγει.

15 p. 252a 35 Τοῦ δὲ αἰεὶ οὐκ ἀξιοῖ...

- Δημόκριτος τὰς μὲν τῶν φυσικῶν αἰτίας εἰς ἀρχὰς τινὰς  
 ἀνάγει, τῶν δ' ἀρχῶν τοῦ οὕτως αἰεὶ ἔχειν οὐκ ἀξιοῖ αἰτίαν  
 ζητεῖν. Ἐπικρίνων γοῦν ὁ φιλόσοφος τοῦτο ἐπιφέρει «λέγων  
 ἐπὶ τινῶν ὀρθῶς»· αἱ γὰρ ἀρχαὶ ἀναίτιοι καὶ ἀναπόδεικτοι.  
 20 Ὅτι δὲ καὶ ἐπὶ πάντων τῶν αἰεὶ οὕτως ἐχόντων ἡξίου τοῦτο  
 καὶ ἰκανὴν αἰτίαν ἐτίθει τοῦ οὕτως εἶναι τὸ αἰεὶ οὕτως ἔχειν καὶ μὴ  
 ἄλλως, ἐπισκῆπτει τὸν λόγον αὐτοῦ· οὐδὲ γὰρ πᾶν τὸ αἰεὶ οὕτως  
 ἔχον καὶ ἀρχὴ καὶ ἀναίτιον, ἀλλὰ τὸ ἀνάπαλιν, ἡ ἀρχὴ αἰεὶ οὕτως  
 ἔχει καὶ ἀναίτιος· καὶ γὰρ καὶ τὸ τρίγωνον, φησὶν, ἔχειν  
 25 τὰς τρεῖς γωνίας δυσὶν ὀρθαῖς ἴσας αἰεὶ ἔστιν, ἀλλ'  
 οὐκ ἀρχὴ τοῦτο καὶ ἀναίτιον καὶ ἀναπόδεικτον, ἀλλὰ διὰ τῶν  
 ἐφεξῆς καὶ τῶν παραλλήλων ἀποδείκνυται. Εἶτα συμπεραί-

9 τοῦτο om. B 10 ἐπὶ: τὸ ἐπὶ A 12 αἰτία γὰρ πρώτη A ἀρχή:  
 καὶ ἀρχὴ A 13 προτέρα LAB: πρότερον CD 17 ἀνάγει: λαμβάνει B  
 τῶν δ' ἀρχῶν correxi: τὰς δ' ἀρχὰς codd. 21 ἐτίθει om. B 24 καὶ τὸ  
 τρίγωνον scripsi: τὸ καὶ τρίγωνον codd.

νεται, ὡς ἔστιν ἡ κίνησις αἰδίου· οὐδὲ γὰρ ἦν χρόνος, ὅτε οὐκ ἦν, καὶ οὐκ ἔσται, ὅτε οὐκ ἔσται κίνησις· ἅμα γὰρ τῷ χρόνῳ καὶ κίνησις καὶ ἔστι καὶ ἦν καὶ ἔσται.

- Ἦδη δὲ καὶ τὰ ἐναντίως ἔχειν δοκοῦντα πρὸς τὴν τοῦ  
 5 χρόνου αἰδιότητα πειρᾶται διαλύειν· καὶ πρῶτον ὅτι, φησί, καθὼς ἔλεγε καὶ πρότερον, οὐδεμία μεταβολὴ αἰδίου, ἀλλ' ἔκ τινος εἰς τι· τὰ γὰρ ἐναντία ἔσται μεταβολῆς πέρατα, ἀπὸ μελανίας εἰς λευκότητα καὶ ἀπὸ τοῦ μὴ εἶναι εἰς τὸ εἶναι καὶ ἀπὸ μείζονος εἰς ἔλαττον καὶ τὰ λοιπά, καὶ  
 10 ἀνάπαλιν, καὶ οὐδὲν εἰς ἄπειρον κινεῖται. Ἐτι ὀρῶμεν, φησί, δυνατὸν κινηθῆναι τι μὴ ἔχον ἐν ἑαυτῷ μηδεμίαν κίνησιν, καὶ μᾶλλον ἐπὶ τῶν ἀψύχων καὶ ἀκινήτων· οὐδὲ γὰρ ὡς τὰ ἔμψυχα καὶ ταῦτα ἐν ἑαυτοῖς ἔχουσι τὴν κίνησιν, ὥστε ὑποπτευθῆναι αἰεὶ εἶναι ταύτην καὶ μὴ  
 15 γίνεσθαι ποτε. Εἰ γοῦν ἐπὶ τούτοις γίνεται οὐκ οὔσα, τί κωλύει τοῦτο εἰπεῖν καὶ ἐπὶ πάσης κινήσεως; Προσῆκε δέ, εἴπερ αἰεὶ ἦν ἐν τοῖς κινουμένοις καὶ αἰεὶ μὴ ἦν ἐν τοῖς μὴ κινουμένοις, ἢ αἰεὶ κινεῖσθαι ἢ μηδέποτε. Ἐπι ἐπὶ τῶν ἐμψύχων ἐκδηλότερον, ὅτι οὐδὲ φαίνεται τὸ κινοῦν  
 20 καὶ δόξειε γίνεσθαι ἐξ ἡμῶν αὐτῶν ἀρχὴν κινήσεως καὶ ἡρεμίας.

p. 252b 21 Τοῦτο γὰρ ἐπὶ τῶν ἀψύχων...

- Τρία τινὰ τίθησιν ἐναντία τῇ αἰδιότητι τῆς κινήσεως. Πρῶτον μὲν ὅτι οὐκ ἔστιν ἄπειρός τις κίνησις ἐν ἡμῖν, ἀλλ' αἰεὶ ἐν πέρασι καὶ ἔκ  
 25 τινος εἰς τι, δεύτερον δὲ τοῦ γίνεσθαι κίνησιν μὴ οὔσαν πρότερον δεῖγμα ἐπὶ τῶν ἀψύχων, ἅτινα μὴ κινούμενα πρότερον ὕστερον ἔξωθεν ποθὲν κινοῦνται, καὶ φαίνεται μὲν ὅτι οὐκ οὔσα πρότερον κίνησις ἐν αὐτοῖς ὕστερον γίνεται. Τέως δὲ φανεροῦ ὄντος τοῦ κινοῦντος, ἐπεὶ καὶ ἔξωθέν ἐστι τὸ κινοῦν, παρεμποδίζεται ποσῶς

ἡ γένεσις τῆς κινήσεως καὶ ἡ τοῦ μὴ οὔσαν κίνησιν γίνεσθαι  
 δύο· τὸ γὰρ ἔξωθεν κινεῖν αἰτίαν ἔχει, ὅτι αὐτὸ ἐστὶ τὸ ἔχον ἐν  
 ἑαυτῷ τὴν τῆς κινήσεως ἀρχὴν καὶ οὐκ ἐν τοῖς κινουμένοις παρ'  
 αὐτοῦ γίνεται κίνησις μὴ οὔσα. Τὸ τρίτον δ' ἐστὶν ἐπὶ τῶν  
 5 ἐμφύχων, ὅπερ καὶ μᾶλλον δηλοποιεῖ μὴ οὔσαν πρότερον  
 γίνεσθαι κίνησιν, καὶ ἂν μὴ δὲν ἔξωθεν κινήσῃ· τὸ γὰρ  
 ζῶον αὐτοκίνητον λέγομεν, καὶ ἐπεὶ ποτε ἡρεμεῖ καὶ ἤδη  
 πάλιν κινεῖται, γίνοιτο ἂν ἐν ἀκινήτῳ τούτῳ κίνησις ἐξ αὐτοῦ  
 καὶ οὐκ ἔξωθεν. Εἰ γοῦν ἐν τῷ μικρῷ κόσμῳ, τῷ ζῳῳ, τί κωλύει  
 10 καὶ ἐν μεγάλῳ γίνεσθαι κίνησιν; Εἰ δὲ ἐν τῷ κόσμῳ, διατὶ μὴ  
 καὶ ἐν τῷ ἀπείρῳ διαστήματι τοῦ κόσμου γένοιτό ποτε μὴ οὔσα  
 κίνησις;

Καὶ ἐντεῦθεν λύει τὰ ἐναντιώματα, ὅτι τὸ μὲν πρῶτον, τὸ  
 μὴ εἶναι μίαν καὶ τὴν αὐτὴν τὴν εἰς τὰ ἀντικείμενα, ἡγουν ἀπὸ  
 15 λευκοῦ εἰς μέλαν καὶ ἀπὸ μέλανος εἰς λευκόν, ὀρθῶς λέγεται.  
 Τοῦτο μὲν ἴσως καὶ ἀναγκαῖον, ὥσπερ καὶ ἐπὶ τῶν χορδῶν οὐκ  
 αἰεὶ ὁ αὐτὸς φθόγγος, ἀλλ' ἕτερος ἐν τῷ πάλιν καὶ πάλιν  
 ἐξηχεῖν ἢ μᾶλλον καὶ ὁ αὐτὸς ὁμοίως ἐχούσης τῆς χορδῆς καὶ  
 κινουμένης ὁμοίως. Ὅποτέρως δὲ ἐὰν ἔχη τοῦτο, καὶ εἰς ὁ  
 20 φθόγγος καὶ ἕτερος, οὐδὲν κωλύει τινὰ εἶναι μίαν τῷ  
 ἀριθμῷ καὶ ἀἴδιον τὴν κυκλοφορικὴν, ὡς δὴ ἄλλο ἐστὶ  
 ἐν τοῖς ἐπομένοις. Τὸ δὲ δεύτερον, διότι κινεῖται τὸ μὴ  
 κινούμενον ποτέ, οὐδὲν, φησὶν, ἀποπον· ἐὰν ὅτε μὲν  
 ἦ ἔξωθεν τὸ κινήσον, ὅτε δὲ οὔ· τοῦ γὰρ κινεῖντος  
 25 καὶ μὴ ἡ αἰτία· καὶ οὐ γίνεται ἐξ αὐτοῦ μὴ οὔσα πρότερον  
 κίνησις. Ἴσως ἀπορηθήσεται τοῦτο, ὡς διατὶ τὰ μὲν ἡρεμοῦντα  
 οὐκ αἰεὶ ἡρεμεῖ, τὰ δὲ κινούμενα οὐκ αἰεὶ κινεῖται. Περὶ τοῦ  
 τρίτου οὖν ζητητέον.

p. 253a 7 μάλιστα δ' ἂν δόξειεν τὸ τρίτον ἔχειν ἀπορίαν...

Τὸ ἐπὶ τῶν ἐμψύχων γινόμενον δόξειε μᾶλλον ἔχειν ἀπορίαν, ὡς γινομένης ἐξ αὐτοῦ τῆς κινήσεως, μὴ οὔσης  
 5 πρότερον· οὐδὲ γὰρ ἔξωθέν τι κινεῖ ταῦτα ὡς δοκεῖ· τοῦτο δὲ ὅτι οὐκ ἔξωθεν καὶ ταῦτα κινοῦνται, ψεῦδος ἐστί, φησί· τὰ γὰρ τῷ ζῳί σύμφυτα κινοῦνται, ὡς ἰδρωτά γίνεσθαι τυχόν, καὶ κεφαλαλγεῖν καὶ μελαίνεσθαι τὴν ὄψιν καὶ θερμαίνεσθαι πλεόν καὶ ἥττον· ταῦτα γὰρ πάντα ἐν τῷ ζῳί συμβαίνουσι, καὶ οὐδενὸς  
 10 τούτων αἴτιον τὸ τῶν ζῳῶν αὐτοκίνητον, ἀλλὰ τὸ περιέχον ἴσως καὶ ὁ λιμνάζων περὶ ἡμᾶς ἀήρ, καὶ ἄλλα πολλὰ τὰ ἐπισυμβαίνοντα ἔξωθεν. Τὸ ζῳον δὲ αὐτοκίνητον λέγομεν οὐ κατὰ πάσας τὰς κινήσεις, ἀλλὰ κατὰ μόνην τὴν κατὰ τόπον καὶ μεταβατικὴν. Ἀναγκαῖον οὖν, πολλῶν γινομένων  
 15 κινήσεων ἐν τῷ ζῳί, μὴ ἀφ' ἑαυτῶν εἶναι ἀρχὰς τῶν τοιούτων κινήσεων ἀλλ' ἔξωθεν· καὶ ἐξισάζει καὶ τοῦτο τῷ δευτέρῳ ἐναντιώματι. Καὶ ὡς περὶ ἐκείνου ἐλέγομεν, ὅτι ἐν ἄλλοις ἐστὶν ἡ ἀρχὴ τῆς κινήσεως καὶ οὐκ ἐν ἑαυτοῖς τοῖς κινουμένοις, οὕτω καὶ περὶ τούτου ἐροῦμεν. Ὅτι δὲ ἡ κατὰ τόπον κίνησις κινεῖ τὸ ὄλον ζῳον  
 20 καὶ σωματικῶς καὶ μεταβατικῶς, κατὰ δὲ τὰς λοιπὰς καὶ ἡ διάνοια κινεῖ καὶ ἡ ὄρεξις, δηλοῖ καὶ τὰ περὶ τοὺς ὕπνου. Κινεῖται μὲν που τὰ ζῳα ἐκ τοῦ ὕπνου εἰς ἐγρήγορσιν· καὶ ἐστὶ τις κίνησις ἐν αὐτοῖς, ἀλλ' οὐκ αἰσθητικὴ· πῶς γὰρ, ἐπεὶ ὑπνώττομεν καὶ ἀπρακτοῦμεν κατὰ τὰς αἰσθήσεις; μὴ γὰρ τὸν ψόφον εἴποις  
 25 μὴδ' ἄλλο τι σύμβαμα, ὅτι κίνησις ἐστὶν αἰσθητικὴ· περὶ γὰρ τῶν ἀπολυομένων ἐξ ὕπνου λέγει καθ' ἑαυτοὺς καὶ ἀφ' ἑαυτῶν καὶ μὴ ἐκ τινος ἔξωθεν αἰτίου τῆς ἐξυπνίσεως. Ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον, νῦν δὲ ἐκ διαιρέσεως ἀπορεῖ καὶ ζητεῖ, διατί τινα ὅτε μὲν κινεῖται, ὅτε δὲ ἡρεμεῖ· ἀνάγκη γὰρ ἢ πάντα  
 30 ἡρεμεῖν ἀεὶ ἢ πάντα ἀεὶ κινεῖσθαι, ἢ τὰ μὲν κινεῖσθαι

τὰ δὲ ἡρεμεῖν. Καὶ τριχῶς γεγонуίας τῆς διαιρέσεως, πάλιν τὸ τρίτον διαιρεῖ ὁμοίως, ἢ αἰεὶ κινεῖσθαι τὰ κινούμενα καὶ αἰεὶ ἡρεμεῖν τὰ ἡρεμοῦντα ἢ πάντα πεφυκέναι ὁμοίως καὶ κινεῖσθαι καὶ ἡρεμεῖν ποτέ. Ἡ λοιπὸν τὰ μὲν τῶν ὄντων ἀκίνητα εἶναι  
5 αἰεὶ, τὰ δὲ αἰεὶ κινούμενα, τὰ δὲ ἀμφοτέρων μεταλαμβάνειν.

p. 253a 32 Τὸ μὲν οὖν πάντα ἡρεμεῖν...

Τῆς πρώτης διαιρέσεως οὔσης ἢ πάντα ἡρεμεῖν ἢ πάντα κινεῖσθαι ἢ τὰ μὲν ἡρεμεῖν τὰ δὲ κινεῖσθαι, πρὸς τὸ πρῶτον μέρος  
10 τῆς διαιρέσεως ἀπαντᾶ, ἤγουν τὸ πάντα ἡρεμεῖν φάσκειν, μὴ καὶ λίαν εὐήθες ἢ καὶ τῇ ἐναργείᾳ τῶν πραγμάτων μαχόμενον καὶ αὐτῇ τῇ αἰσθήσει, ὃ καὶ διανοίας ἀρρωστία ἐστὶν ἀντικρυς. Καὶ περὶ ὄλου ἢ ἀμφισβήτησις· τὸ γὰρ ὄλον τῆς φυσικῆς ἀναιρεῖ καὶ τὰς ἀρχὰς αὐτῆς ἀφανίζει καὶ τὰς  
15 ἐπιστήμας ὅλας ἀχρειοῖ, καὶ μᾶλλον καὶ ἀστρονομίαν, διότι κινήσει χρῶνται πᾶσαι. Ἐπι δὲ καὶ περὶ τῶν ἀρχῶν ἐνίστασθαι, ὡσπερ καὶ ἐν τοῖς περὶ τὰ μαθήματα λόγοις, οὐδὲν εἰσι πρὸς τὸν μαθηματικόν, οὔτως οὐδὲν εἰσι πρὸς τὸν φυσικὸν τὰ εἰς ἐνστασιν τῶν φυσικῶν ἀρχῶν·  
20 οὐδεμία γὰρ ἐπιστήμη περὶ τῶν οἰκείων ἀρχῶν διαλέγεται· ἢ γὰρ φύσις ἀρχὴ κινήσεως ὑπετέθη.

Καὶ οὕτω μὲν ἀποβουκολεῖ τὸ πρῶτον μέρος τῆς διαιρέσεως. Ὅμοίως δὲ καὶ τὸ πάντα κινεῖσθαι ἄλογον, ἦττον δὲ πρὸς τὸ πρῶτον, ὅτι προηγουμένως ἡ φύσις ἀρχὴ κινήσεως καὶ ἡρεμίας,  
25 δεύτερον. Ἡράκλειτος δὲ μόνος καὶ οἱ κατ' αὐτὸν εἶπον τὰ πάντα κινεῖσθαι, καὶ μηδὲν ἡρεμεῖν. Ὡς αὐτὸν μὲν ἀποφαίνεσθαι μὴ εἶναι ἐπὶ τοῦ αὐτοῦ δις βᾶψαι, τὸν δ' ἐταῖρον αὐτοῦ καὶ μαθητὴν Κρατύλον ἐπιτιμᾶν καὶ ἐπιλέγειν, μηδὲ ἀπαξ ἐπὶ τοῦ αὐτοῦ εἶναι

20 οὐδεμία γὰρ ἐπιστήμη...: cf. Philop. *In anal. post.* 146, 12-18

5 ἀμφοτέρα μεταβάλλειν B 9 κινεῖσθαι alt. om. A 11 ἐναργεία  
LD: ἐνεργεία ABC 15 καὶ alt. om. LD 18 οὐδὲν cum cod. H Arist.:  
οὐδὲ cet. codd. Arist., Ross 23 κινεῖσθαι bis C



βάψαι. Ὅθεν καὶ πάντα ἔλεγον κινεῖσθαι καὶ αἰεὶ, λανθάνειν δὲ τὴν αἴσθησιν πρὸς οὓς καίπερ οὐ διορίζοντας ποίαν κίνησιν λέγουσιν, ἢ ἀπάσας, οὐ χαλεπὸν ἀπαντᾶν, φησὶν οὐτε γὰρ αὐξάνεσθαι  
 5 οὐτε φθίνειν δυνατὸν συνεχῶς αἰεὶ. Ἄλλ' ἔστι καὶ τούτων μέσον ἡρεμία τις. Ἔστι δὲ οὗτος ὁμοῖος ὁ λόγος ὁ περὶ τοῦ πάντα κινεῖσθαι τῷ περὶ τοῦτον ἕνα ἕκαστον σταλαγμὸν κατατρίβειν καὶ τὴν κεγχραμίδα ἐντὸς τοῦ λίθου εἰς συκῆν φύεσθαι, διαιρεῖν κατὰ λεπτὸν τὸν  
 10 λίθον, καὶ τοὺς νεολκούς εἰ ἅμα κινουσι τὸ πλοῖον. Καὶ ἕκαστος τὸ ἐπιβάλλον ὡς κινεῖσθαι πάντα αἰεὶ καὶ μηδέποτε ἡρεμεῖν· οὐδὲ γὰρ χωρὶς ἀφηρέθη ἐξ ἑνὸς ἑκάστου σταλαγμοῦ, ἀλλ' ἅμα ἐκ τῶν πλείστων σταλαγμῶν τὸ πᾶν τῆς ἀφαιρέσεως γέγονε. Καὶ οὗτος ἔστιν ὁ παρὰ τοῖς στωϊκοῖς σωρείτης λόγος λεγόμενος.

15 p. 253b 26 Ἔτι, ὅταν νοσήσῃ τι...

Πρὸς τοὺς λέγοντας ὡς αἰεὶ τὰ πάντα κινουῦνται, ταῦτα πάντα τὰ ἐπιχειρήματα, ὅτι εἰ αἰεὶ κινουῦνται, πῶς ἢ ἐξ ἐναντίας κινήσεως κινήσεις ἄλλη γενήσεται· οὐ γὰρ μία καὶ ἡ αὐτή, ὅταν ἐξ ὑγείας εἰς νόσον καὶ ὅταν ἐκ νόσου εἰς ὑγείαν κινήθῃ τις. Ἀναγκαῖον οὖν  
 20 μέσον τῶν δύο κινήσεων τούτων, εἶναι τινὰ ἡρεμίαν, ἐν ἧ αἱ κινήσεις διασταλήσονται· οὐδὲ γὰρ ἐν πέρατι χρόνου μεταβάλλειν, ἤγγουν ἐν τῷ νῦν ἐπὶ τὰς ἐναντίας μεταβολάς. Ἀνάγκη δὲ καὶ εἰς ὑγείαν μεταβάλλειν τὸν νοσοῦντα, ὑγεία δὲ νόσω ἐναντίον. Ὡστε ὁ λέγων οὕτως, πρὸς αὐτὰ τὰ φανερά ἀμφιβάλλει,  
 25 ὅτε λίθος ἀληθῶς μὲν ἐν τῇ ἀλλοιώσει τῇ ἐκ σκληρότητος εἰς μαλακότητα οὐ μεταβληθήσεται ποτε. Ὡστε κατὰ ταῦτα ἡρεμοίη ἂν, κατὰ δὲ τὸ φέρεσθαι θαυμαστὸν εἰ λέληθεν, ὅτι νῦν μὲν ἄνωθεν κάτω κινεῖται, νῦν δὲ μένει ἐπὶ τῆς γῆς φυσικῶς. Ἔτι καὶ

9 φύεσθαι: φέρεσθαι B: δύνασθαι D 10 νεολκούς A 11 οὐδὲ L: οὐ AD: ὄν BC 14 λεγόμενος L: γενόμενος ceteri 22 ἐπὶ: ἐστὶ C 23 καὶ om. AB 26 μεταβήσεται B 28 γῆς: αὐτῆς B

αὐτὸς καὶ ἡ γῆ καὶ πάντα τὰ βαρέα μένουσι μὲν ἐν τοῖς οἰκειοῖς τόποις κατὰ τινα ἡρεμίαν, κινουῦνται δὲ ἐκ τούτων τὴν παρὰ φύσιν καὶ βίαιαν κίνησιν. Εἴπερ οὖν ἔνια τὸν οἰκεῖον τόπου κατέχουσιν, ἡρεμοῦσιν ἄρα τότε. Ὡστε οὐκ αἰεὶ  
 5 κινουῦνται οὐδὲ κατὰ τόπον, μὴ μόνον κατὰ αὔξησιν καὶ φθίσιν καὶ ἀλλοίωσιν, καθὼς ἐλέγομεν.

Ἀποβουκολήσας οὖν τὰ δύο μέρη τῆς διαιρέσεως καὶ περὶ τοῦ τρίτου ἐπιχειρεῖ, ὃ καὶ αὐτὸ τριχῶς διαιρήσας προστίθησι τὸ πρῶτον μέρος αὐτοῦ, ὅτι οὐκ ἀνάγκη ἀπὸ πάντων τὰ μὲν  
 10 ἡρεμεῖν αἰεὶ, τὰ δὲ κινεῖσθαι αἰεὶ, μηδὲν δὲ ποτὲ μὲν ἡρεμεῖν, ποτὲ δὲ κινεῖσθαι. Ἀλλὰ καὶ τοῦτο φησὶν, ἐκ τῆς ἐναργείας τῶν πραγμάτων ἀναγκασθήσεται· ἐπὶ τῶν αὐτῶν γὰρ ὁρῶμεν γενομένας τὰς ἐναντίας μεταβολάς. Αἱ δ' ἐναντία μεταβολαὶ μέσον ἔχουσι καὶ τὴν  
 15 ἡρεμίαν. Καὶ ἀμφισβητῶν περὶ τούτων, μάχεται τοῖς φανεροῖς· πῶς γὰρ ἡ αὔξησις, εἰ μὴ ἐν ἡρεμίᾳ πρότερον τὸ αὐξόμενον ἦ; Πῶς δὲ ἡ βίαιος κίνησις, εἰ μὴ ἡ κατὰ φύσιν ἔσται μονή;

p. 254a 10 Γένεσιν οὖν ἀναιρεῖ καὶ φθορὰν...

20 Ὁ ἀναιρῶν τὴν κίνησιν λόγος ἐπί τινων ὡς λέγεται αὐτὰ αἰεὶ ἡρεμεῖν γένεσιν ἀναιρεῖ καὶ φθορὰν ἐπὶ τούτων καὶ οὐχ ἀπλῶς· ἐφ' οἷς γὰρ λέγει, ὡς αἰεὶ κινουῦνται τυχὸν οὐχ ἀρμόζει τοῦτο, εἰ μὴ ἄλλον τρόπον καὶ ἐπ' αὐτῆς ἀρμόζειν φαίη τις τὸ ἀναιρεῖσθαι καὶ τὴν γένεσιν καὶ τὴν φθορὰν ἐκ τοῦ λέγειν ταῦτα  
 25 αἰεὶ κινεῖσθαι αἰεὶ κινουμένων αἰεὶ γένοιτο ἂν καὶ αἰεὶ φθείροιτο, οὐδέποτε δὲ καθίστανται ἐν ἡρεμίᾳ τοῦ εἶναι τι ἐκεῖνα ἢ μὴ εἶναι. Ἐπὶ δὲ τῶν αἰεὶ ἡρεμοῦντων, πῶς ἂν γένεσις εἴη ἢ φθορά; σχεδὸν γὰρ τὸ κινεῖσθαι ἐπὶ τῆς τινὸς γενέσεως καὶ φθορᾶς δοκεῖ ἀρμόδιον· εἰς ὃ γὰρ μεταβάλλει, ἤγουν ὁ ἄμουσος εἰς τὸ μουσικὸν

γίνεσθαι λέγομεν τοῦτο, ἢ ἐν τούτῳ, ἤγουν τῷ μουσικῷ, καὶ ἐξ οὗ μεταβάλλει, ἤγουν ἐκ τοῦ μουσικοῦ, φθείρεται τοῦτο, ἢ ἐκ τούτου. Ὡστε καὶ οὗτος ὁ λόγος ἀπόβλητος, τὸ αἰεὶ τὰ μὲν κινεῖσθαι, τὰ δὲ ἡρεμεῖν. Τὸ δὲ πάλιν πάντα ἀξιοῦν ποτὲ μὲν  
 5 κινεῖσθαι, ποτὲ δὲ ἡρεμεῖν, τοῦτο ἤδη συναπτόεν πρὸς τοὺς ἄνωθεν λόγους ἢ μᾶλλον καὶ πάλιν ἀρχὴν ποιητέον τῆς τοιαύτης καὶ πάλιν διαιρέσεως.

Καὶ πάλιν εἰπὼν τὴν πρώτην διαιρέσιν καὶ τὴν ὑποδιαίρεσιν τοῦ ἐνός, καὶ γὰρ εἰ τὰ μὲν ἡρεμεῖ τὰ δὲ κινεῖται τῶν ὄντων,  
 10 ἀνάγκη ἦτοι πάντα ὅτε μὲν ἡρεμεῖν ὅτε δὲ κινεῖσθαι, ὅπερ καὶ τοῖς πρότερον ἐπισυνῆψε καὶ περὶ οὗ ἔμελλε λέγειν ἢ τὰ μὲν ἡρεμεῖν, τὰ δὲ κινεῖσθαι αἰεὶ, ὃ δὴ καὶ ἀνεσκεύασεν. Ἄφεις δὲ τοῦτο καὶ περὶ τοῦ τρίτου ἐκθέμενος τὰ μὲν ἡρεμεῖν αἰεὶ τὰ δὲ κινεῖσθαι αἰεὶ,  
 15 τὰ δὲ ποτὲ μὲν ἡρεμεῖν, ποτὲ δὲ κινεῖσθαι. Ταῦτα εἰπὼν καὶ ἐκθετήσας τὴν διαιρέσιν, τὸ πρότερον μέρος τῆς πρώτης διαιρέσεως καὶ πάλιν ἐπεξεργάζεται, ὅτι οὐχ οἶόν τε πάντα ἡρεμεῖν εἰ γὰρ οὕτως ἔχει καθάπερ ὁ λέγων ἐν τῷ ὄν καὶ ἀκίνητον, ἀλλὰ μάχεται τῇ αἰσθήσει οὗτος ὁ λόγος. Καὶ  
 20 ὑποθετέον ἢ ἐμέ, φησί, ψεύδεσθαι, ἢ ἐκεῖνον κατὰ τὴν δόξαν, καὶ ἢ ψευδῆς δόξα κινήσις ἐστίν. Ὡστε ἔσται κἂν διὰ ταῦτα κινήσις. Ἄλλὰ ταῦτα ὡς ἀρχὰς ἀναποδείκτους δεῖ τιθέναι. Ὁμοίως καὶ τὰ ἕτερα δύο, ἃ καὶ προανέσκεύασεν, ἔχουσιν.

p. 254b 4 Λοιπὸν οὖν θεωρήσασιν...

25 Ἐπεὶ τριχῶς διελὼν περὶ τῶν κινουμένων καὶ κινούντων τὰ δύο μέρη τῆς διαιρέσεως ἀπεδοκίμασε, τὸ τρίτον δὲ πάλιν διελὼν εἰς τρία, τὰ δύο μέρη τῆς διαιρέσεως ἀπεδοκίμασε. Τὸ τρίτον δὲ πάλιν διελὼν εἰς τρία, τὰ δύο μέρη τῆς ὑποδιαίρέσεως ἀπεβουκόλησε· λοιπὸν, φησί, θεωρήσασιν καὶ περὶ τοῦ τρίτου, τοῦ τὰ μὲν αἰεὶ

1 γένεσθαι ABC 18 εἶχε C 23 προανέσκεύασαν B: προανέσκευάσαν A 28 ὑποδιαίρέσεως L: διαιρέσεως ceteri 29 φησί LD: φημί

- κινεῖσθαι, τὰ δὲ αἰεὶ ἡρεμεῖν, τὰ δὲ κινεῖσθαι καὶ ἡρεμεῖν ἀνά μέρος, ποτὲ μὲν τοῦτο, ποτὲ δὲ ἐκεῖνο. Καὶ πάλιν ἀπὸ διαιρέσεως ποιεῖται τὴν περὶ τούτων διδασκαλίαν, ὅτι τῶν τε κινουμένων καὶ τῶν κινούντων τὰ μὲν κατὰ συμβε-
- 5 βηκὸς κινεῖ, ὡς τὸ μουσικὸν ἰατρεύει καὶ ὅτι ὁ ἰατρὸς μουσικός, καὶ τὰ μόρια, ὡς ὁ ἄνθρωπος πλήττει, ὅτι ἡ χεὶρ, καὶ αὔθις κινεῖται ὡς ὁ γραμματικὸς ὑγιάζεται, ὅτι ὁ νοσῶν καὶ παρὰ τοῦδε πλήττεται, ὅτι παρὰ τῆς χειρὸς αὐτοῦ· καὶ τοῦτο ἐστὶ κατὰ τὸ μόριον. Τὰ δὲ καθ' ἑαυτὰ καὶ κινεῖ καὶ κινεῖται
- 10 ὅσα κατὰ ἀπόφασιν τούτων δὴ τῶν κατὰ συμβεβηκὸς καὶ τῶν κατὰ μόριον εἰσί. Τῶν δὲ καθ' αὐτὰ πάλιν ἑτέραν διαίρεσιν ποιεῖται, ὅτι τὰ μὲν φύσει τὰ δὲ βίᾳ καὶ παρὰ φύσιν. Καὶ τοῦτο ἐστὶ μᾶλλον ἐπὶ διαιρέσεως, ἢ δὲ πρώτη διαίρεσις τὰ μὲν ὑφ' αὐτοῦ, τὰ δὲ ὑπ' ἄλλου· τὸ γὰρ
- 15 ὑφ' ἑαυτοῦ κινούμενον, φησί, καὶ φύσει κινεῖται, διότι ἐν ἑαυτῷ ἔχει τὴν ἀρχὴν τῆς κινήσεως. Διὸ τὸ μὲν ζῶον ὄλον, ὅταν μὴ διαιρῶμεν αὐτὸ εἰς ψυχὴν κινουσαν καὶ σῶμα κινούμενον αὐτοκίνητον. Τὸ δὲ σῶμα μόνον ἐνδέχεται καὶ φύσει καὶ παρὰ φύσιν κινεῖσθαι· ἐπεὶ γὰρ πᾶν σῶμα ἐκ τῶν
- 20 στοιχείων, μᾶλλον δὲ ἄλλα στοιχεῖα πλεονάζει ἐν ἄλλοις, οἷον τὸ γεγερὸν ἐν τοῖς λίθοις, τὸ ἀερῶδες ἐν τοῖς ξύλοις, διὸ καὶ ἐπιπολάζει τοῖς ὕδασι καὶ πάλιν τὸ γεγερὸν ἐν ἰατρικοῖς φαρμάκοις, τὸ δὲ ἀερῶδες ἐν ἐλαίῳ. Τὰ τοιαῦτα, εἰ κατὰ τὸ πλεονάζον ἐν αὐτοῖς στοιχεῖον κινουῦνται, κατὰ φύσιν κινουῦνται,
- 25 εἰ δὲ μᾶλλον κατὰ τὸ ἐλλείπον, παρὰ φύσιν. Ἔτι καὶ τὰ μόρια τῶν ζώων, φησί, πολλάκις παρὰ φύσιν κινουῦνται, ὡς ἐπὶ τῶν κυβιστώντων.

p. 254b 24 Καὶ μάλιστα τὸ ὑπό τινος κινεῖσθαι...

- Τὴν περὶ τῶν κατὰ φύσιν κινουμένων ἀψύχων κίνησιν μέλλων
- 30 ἀπορεῖν, ὅπως γίνεται καὶ ὑπὸ τίνος κινουῦνται ταῦτα, καθολικῶς

- λαμβάνει πᾶσαν κίνησιν τὴν ὑπ' ἄλλου. Καὶ ἐπὶ τῶν παρὰ φύσιν, φησί, φανερόν ὅτι ὑπ' ἄλλου κινοῦνται· δῆλον γὰρ τὸ κινοῦν αὐτὰ ὅτι ἕξωθεν. Δευτέρως δὲ ἐπὶ τῶν αὐτοκινήτων, ὅτι καὶ αὐτὰ ἔχουσι ἐν ἑαυτοῖς τὴν τῆς κινήσεως δύναμιν, καθὼς καὶ διήρει πρότερον τὸ αὐτοκίνητον εἰς τὸ
- 5 κινοῦν καὶ τὸ κινούμενον. Καὶ νῦν, φησὶν, ἕρκεν, ὡσπερ ἐν τοῖς πλοίοις καὶ τοῖς μὴ φύσει συνισταμένοις ἔοικε διαιρεῖσθαι τὸ κινοῦν καὶ τὸ κινούμενον τῇ φύσει, τὸ δὲ ὅλον λέγοιτο ἂν αὐτοκίνητον. Ὡστε καὶ ἐπὶ τούτων τὸ ὑπ' ἄλλου κινεῖσθαι φανερόν, εἰ καὶ ἤττον φανερόν πρὸς τὰ παρὰ φύσιν ὑπ' ἄλλου κινούμενα.
- 10 Μάλιστα δὲ τὸ λοιπὸν ἀπορεῖται, ποῖον τοῦτο, τῶν ὑπ' ἄλλου, φησί, κινουμένων, τὰ μὲν ἐθήκαμεν παρὰ φύσιν κινεῖσθαι, ἃ καὶ δῆλον, ἔχουσι τὸ κινοῦν. Ἐπεὶ δὲ ἐστὶν αὐτοῖς καὶ ἡ κατὰ φύσιν κίνησις, τοῦτο ἐστὶ τὸ τὴν ἀπορίαν παρέχον, τί ἐστὶ τὸ κινεῖν αὐτὰ εἰς τὴν τριαύτην κατὰ φύσιν κίνησιν· τὰ γὰρ
- 15 κοῦφα καὶ τὰ βαρέα εἰς τοὺς ἀντικειμένους αὐτοῖς τόποις βία κινεῖται· καὶ δῆλον τὸ κινοῦν. Ἐν δὲ τοῖς οἰκείοις τόποις πολλάκις μὲν μένουσι, πολλάκις δὲ καὶ εἰς αὐτοὺς κινοῦνται. Ὑπὸ τίνος οὖν κινοῦνται; οὐδὲ γὰρ ὑφ' ἑαυτῶν τοῦτο γὰρ ζωτικόν ἐστὶ καὶ τῶν ἐμψύχων ἴδιον. Εἰ δὲ ἐκίνου
- 20 ἑαυτά, ἄρα καὶ ἰστάναι ἐδύναντο ἂν ἑαυτά, ὡσπερ ἐστὶν ἐπὶ τοῦ ἀνθρώπου τὸ ἐφ' ἑαυτοῦ βαδίζειν καὶ τὸ ἐφ' ἑαυτοῦ ἴστασθαι. Εἰ γοῦν ἦν ἐν τῷ πυρὶ τὸ ἄνω φέρεσθαι ἐπ' αὐτῷ, ἄρα ἦν καὶ τὸ κάτω φέρεσθαι ἐπ' αὐτῷ καὶ ἐπὶ τινι τῶν ἕξωθεν κινούντων. Ἄλογον δὲ, ἐπεὶ ἀφ' ἑαυτῶν κινοῦνται καὶ τὸ μίαν κίνησιν
- 25 κινεῖσθαι αὐτὰ καὶ μὴ καὶ τὴν ἐναντίαν, εἰ ἔτυχεν, ὅτι καὶ συνεχές ὄν μὴ ἀφῆ ἄλλὰ ἓν, πῶς κινήσει αὐτὸ ἑαυτό;

p. 255a 12 Ἔτι, πῶς ἐνδέχεται συνεχές τι καὶ  
 συμφυές...

- Ἔτι ἀνασκευάζει ὅτι οὐκ ἐνδέχεται αὐτοκίνητον εἶναι τὸ
- 30 στοιχεῖον κατὰ τὸ ζῶον· τὸ γὰρ πῦρ, φέρε, οὐ μόνον συνεχές

20 ἐστὶν AB: ἔστιν LC 21 τὸ alt. om. LAC 22 τὸ ἄνω LC: τῷ ἄνω AB 23 τὸ κάτω LC: τῷ κάτω AB

- ἑαυτῷ, ἀλλὰ διόλου συμφυές, καὶ οὐ κεχώρισται ἀλλήλων τὰ μέρη αὐτά, καὶ ἀφῆ τι νῆ ἴσως τὸ συνεχές ἔχει, ὥστε εἶναι τὸ μὲν κινήτικόν, τὸ δὲ κινήτόν. Ἄλλ' οὕτως ὡς ἔστι συμφυές, καὶ ἀπαθές ἐστι· καὶ λοιπὸν οὐκ αὐτοκίνητον κατὰ τὸ ζῶον, ὅπου
- 5 κεχώρισται φύσει ἢ ψυχῇ τοῦ σώματος, καὶ εἰ μία ὑπόστασις εἰσὶν ἀμφοτέρα. Οὐτε γοῦν ταῦτα δὴ τὰ στοιχεῖα αὐτοκίνητα οὔτε ἄλλο τι συνεχές ὃν καὶ μὴ διαιρούμενον κατὰ τε τὸ κινουῖν καὶ τὸ κινούμενον, ὡσπερ φανερώς βλέπομεν ἐπὶ τῶν ἀψύχων, ὑπ' ἄλλων κινουμένων. Ἄλλ' ὅμως ταῦτα δὴ τὰ στοιχεῖα συμ-
- 10 βαίνει ὑπὸ τινος καὶ ταῦτα κινεῖσθαι, ὡς προϊόντες δείξομεν. Ὡσπερ τοιγαροῦν ἐπὶ τῶν κινουμένων ἔστι μὲν τὸ φύσει, ἔστι δέ γε καὶ τὸ παρὰ φύσιν, οὕτω καὶ ἐπὶ τῶν κινούντων ἔστι καὶ τὸ κατὰ φύσιν κινουῖν, ἔστι καὶ τὸ παρὰ φύσιν κινουῖν, ὡσπερ ὁ μοχλὸς τοῦ βάρους κινήτικός, οὐκ εἰς τὰ
- 15 κάτω ἀλλ' εἰς τὰ ἄνω. Φύσει δὲ κινεῖ, ὡς τὸ ἐνεργεῖα θερμὸν πῦρ κινεῖ φύσει τὸ ὕδωρ, ὃ ἔστι δυνάμει θερμόν, ὃ δὴ ὕδωρ δυνάμει ἐστὶ ποιὸν τοιοῦτον, ἡγουν θερμόν· ἔχει γὰρ τὴν τοιαύτην ἀρχὴν ἐν ἑαυτῷ καὶ οὐ κατὰ συμβεβηκός· τὸ γὰρ μουσικὸν ἐνδέχεται ὑγιάζεσθαι καὶ δύνάμει ἔχει εἰς τοῦτο, ἀλλὰ
- 20 κατὰ συμβεβηκός· ὁ γὰρ ἄνθρωπος δυνάμει ἔστιν ὑγιής ὁ ἔχων τὸ μουσικόν, τὸ δὲ πῦρ καὶ ἡ γῆ καθ' αὐτὸ μὲν κινεῖται καὶ οὐ κατὰ συμβεβηκός. Ἀλλὰ φύσει μὲν εἰς τοὺς αὐτῶν τόπους, πρότερον δυνάμει ὄντα πῦρ, ἐκεῖνο δὲ γῆ· ἀπὸ γὰρ ἦν πρότερον καὶ δυνάμει πῦρ, παρὰ φύσιν δέ, ὅταν εἰς τοὺς ἐναντίους τόπους. Ἐπεὶ δὲ τὸ
- 25 δυνάμει πλεοναχῶς ἔστι καὶ τὸ ἀτελές ὡς δυνάμει μουσικός ὁ μήπω μουσικός. Ἔστι καὶ καθ' ἑξὶν ὡς δυνάμει μουσικός ὁ ἔχων καὶ μὴ ἐνεργῶν. Τοῦτ' ἔστι τὸ αἴτιον τῶν τοιούτων.

---

10-11 ὡς προϊόντες δείξομεν: v. ad 255a 30sqq.

---

1 οὐκ ἐχώρισται AD    16-17 ὃ δὴ... θερμόν om. C    26 μήπω μουσικός... μουσικός ὁ om. C

p. 255b 1 Οἶον τὸ μανθάνον...

- Διττὸν λέγει τὸ δυνάμει, τὸ μὲν ἀτελές, τὸ δὲ προβὰν εἰς ἐνέργειαν· λέγεται γὰρ καὶ τὸ ἐνεργεία ὄν δυνάμει, ὅταν ἔχη μὲν τὴν ἐπιστήμην, οὐκ ἐνεργῆ δὲ κατ' αὐτήν. Ἄλλ' ἄλλο τοῦτο τὸ
- 5 δυνάμει πρὸς ἐκεῖνο τὸ πρὶν μαθεῖν, ὅταν δὲ οὕτως ἔχη καὶ ἢ τὸ δυνάμει τοῦτο, ἐνεργήσειεν ἂν ἐὰν μὴ τι κωλύη ἢ εἰ μὴ τις ὁμολογήσει τοῦτο, ἔσται λοιπὸν ἐν τῇ ἀντιφάσει καὶ ἐπιστήμων ὧν ἀγνοήσει. Οὕτως ἔχει καὶ ἐπὶ τῶν φυσικῶν, τὸ μὲν γὰρ ψυχρὸν ἐνεργεία, ἤγουν τὸ ὕδωρ δυνάμει ἐστὶ θερμόν, ἤγουν
- 10 ἄηρ ἢ πῦρ κατὰ τὸ δυνάμει τὸ ἀτελές. Ὅταν δὲ μεταβάλλη, γίνεται καὶ ἐνεργεία θερμόν, καὶ καίει, ἐὰν μὴ τι ἐμποδίσῃ. Ὅμοίως ἔχει καὶ περὶ τὸ βαρὺ καὶ τὸ κοῦφον· τὸ γὰρ ἐνεργεία βαρὺ κοῦφον ἐστὶ δυνάμει, ὅτε δὲ μεταβάλλει, γίνεται καὶ κοῦφον ἐνεργεία κατὰ τὸ δεύτερον δυνάμει, καὶ ὡς
- 15 κοῦφον, ἐὰν μὴ τι κωλύη ἐνεργήσῃ τὴν εἰς τὸν ἄνω τόπον κίνησιν· κωλύεται δὲ ποτε, ὅταν ἐν τῷ ἐναντίῳ τόπῳ ἢ καὶ κωλύηται φυσικῶς, ὅτι οὐκ ἐγένετο ἀκραιφνῆς ἄηρ ἢ πῦρ. Τοῦτο καὶ ἐπὶ τοῦ ποσοῦ καὶ ἐπὶ τοῦ ποιοῦ λάμβανε.
- 20 Καὶ τοῦτο ζητεῖται, τί ποτέ ἐστι τὸ κατὰ τόπον κινουῦν τὰ στοιχεῖα. Καὶ τούτου αἰτίον ἐστίν, ὅτι πέφυκε ποι τὸ βαρὺ, ἤγουν κάτω, καὶ τὸ κοῦφον, ἤγουν ἄνω. Τὸ δυνάμει δὲ καὶ πρότερον εἴρηται, ὅτι διττῶς· ὅταν γὰρ ἢ ὕδωρ κοῦφον, οὐκ ἐνεργεία ἀλλὰ δυνάμει ἐστὶ· καὶ ὅταν γένηται ἄηρ, ἔτι
- 25 ἐστὶ δυνάμει κατὰ τὸ δεύτερον δυνάμει. Ἐπι δὲ ἐμποδίζεται τῷ ὑγρῷ τοῦ ἀέρος, καὶ οὐκ ἄνω γίνεται. Εἰ οὖν ἀφαιρηθῇ τὸ ἐμποδίζον, ἐνεργεῖ καὶ ἀεὶ γίνεται ἄνωτέρω ὡς κοῦφον γεγονός. Ὅμοίως δὲ καὶ τὸ ποιὸν δυνάμει εἰς τὸ

---

10 ὁ ἄηρ ABC ἢ πῦρ om. ABCD 11 καίη C 12 τὸ sec. om. C  
 17 κωλύεται AB 18 ἐπὶ alt. om. L 20 καὶ τοῦτο corr. ex Arist.:  
 καίτοι L: καὶ τὸ ABC 21 ποι: που LCD 26 γοῦν LD 27 ἀνώτερον  
 C 28 εἰς τὸ corr. ex Arist.: ὡς τὸ codd.

ἐνεργεία μεταβάλλει· γέγονε γὰρ ἐν δυνάμει ἐπιστήμονος ἐπιστήμων ἐνεργεία καθ' ἑξίν, καὶ θεωρεῖ κατ' ἐπιστήμην, ἐὰν μὴ ἐμποδίζηται. Ὅμοίως καὶ ἐπὶ τοῦ ποσοῦ. Ὁ δὲ καὶ τὸ ἐμποδίζον κινήσας, οἷον ὁ τὸν λίθον ἀφελὼν ἀπὸ  
 5 τοῦ ἀσκοῦ, καθ' ὃ μὲν συνεργεῖ κινεῖ, καθ' ὃ δὲ ἄλλο μὲν ἐκίνησεν, ἄλλο δὲ ἐκινήθη· ἐκίνησε γὰρ τὸν λίθον, ὃ δ' ἀσκὸς ἐκινήθη, οὐ κινεῖ.

p. 255b 29 Ὅτι μὲν τοίνυν οὐδὲν τούτων...

Ὅτι μὲν οὐδὲν τῶν στοιχείων αὐτοκίνητον δῆλον, ἀλλ' ἔχει  
 10 ταῦτα κινήσεως ἀρχήν, οὐ τοῦ ποιεῖν δὲ ἀλλὰ τοῦ πάσχειν, ὡσπερ καὶ ἐν τῷ δευτέρῳ τοῦ παρόντος βιβλίου ἔλεγεν. Ἡ μὲν τετύχηκε τῆς κατηγορίας οὐδεμίαν ἀρχὴν κινήσεως ἔχει, ἥ δὲ συμβέβηκεν αὐτοῖς λιθίνους ἢ ξυλίνους εἶναι, ἔχει καὶ ταῦτα ἀρχὴν κινήσεως, εἰς τὸ πάσχειν δηλονότι, καὶ  
 15 ξέεσθαι καὶ λατομεῖσθαι. Τοῦτο ἐστὶ καὶ ἐπὶ τῶν στοιχείων, οὐ τοῦ κινεῖν ἀρχὴν ἔχει ἀλλὰ τοῦ κινεῖσθαι καὶ μεταβάλλειν εἰς ἄλληλα. Εἰ δὴ πάντα τὰ κινούμενα ἢ φύσει κινεῖται ἢ παρὰ φύσιν, καὶ τὰ παρὰ φύσιν ὑπ' ἄλλου κινοῦνται, τὰ δὲ φύσει ἢ αὐτοκίνητά ἐστὶ καὶ ὑπ' ἄλλου καὶ ταῦτα  
 20 ἐνδοθεν κινοῦνται, ἢ ὡς τὰ στοιχεῖα καὶ τινὰ μὲν εἰς τὸ ἄνω, τινὰ δὲ εἰς τὸ κάτω ὑπὸ τοῦ μεταβάλλοντος δηλονότι ταῦτα, ἢ ὑπὸ τοῦ τὸ ἐμποδίζον ἐξαιρουμένου. Πάντα ἄρα τὰ κινούμενα ὑπ' ἄλλου κινοῦνται.

Τοῦτο δὲ τὸ ὑπ' ἄλλου κινεῖσθαι διχῶς· ἢ γὰρ εὐθὺς ὑπ'  
 25 ἐκείνου τοῦ κινούντος ἢ δι' ἄλλων ἐτέρων, οἷον κινεῖται ἢ

---

11 ἐν τῷ δευτέρῳ τοῦ παρόντος βιβλίου: v. *Phys.* B1

---

2 κατ' ἐπιστήμης B 3 τοῦ om. AB καὶ τὸ LAC: μὴ B 5 καθ' ὃ pr.: καθὸ bis C 9 τῶν στοιχείων om. ABC 11 δευτέρῳ: β LD 12 κατηγορίας ex προσηγορίας fecit L



βακτηρία ὑπὸ τῆς χειρός, καὶ αὕτη ὑπὸ τοῦ  
 ἀνθρώπου· ἡ δὲ βακτηρία κινεῖ τὸν λίθον, καὶ ὁ λίθος ἄρα  
 κινεῖται ὑπὸ τοῦ ἀνθρώπου, ἀλλ' οὐκ ἀμέσως ἀλλὰ διὰ μέσων,  
 τῆς τε χειρός καὶ τῆς βακτηρίας· πολλάκις δὲ εὐθὺς παρὰ τοῦ  
 5 κινουῦντος κινεῖται τι καὶ οὐ δι' ἑτέρου μέσου, ὥσπερ αἰεὶ καίει τὸ  
 πῦρ τὸ ξύλον, ἐπὶ δὲ τῶν διὰ μέσου κινεῖ μὲν τὸ πρῶτον, κινεῖ δὲ  
 καὶ τὸ τελευταῖον, ἀλλὰ μᾶλλον τὸ πρῶτον κινεῖ τὸν λίθον,  
 δηλονότι ὁ ἄνθρωπος καὶ οὐχ ἡ βακτηρία· ὁ γὰρ ἄνθρωπος κινεῖ  
 τὴν βακτηρίαν, οὐ μὴν δὲ ἡ βακτηρία τὸν ἄνθρωπον. Ὡστε  
 10 μᾶλλον τὸ πρῶτον κινεῖ τὸν λίθον ἢ τὸ τελευταῖον. Εἰ γοῦν  
 ἀνάγκη πᾶν τὸ κινούμενον ὑπὸ τινος κινεῖσθαι, καὶ τοῦτο πάλιν  
 ὑπ' ἄλλου ὡς κινούμενον ὑπὸ κινουῦντος, ἀνάγκη ἐστὶ τὸ πρῶτως  
 κινουῦν κινουῦν μὲν εἶναι, κινούμενον δὲ μή.

p. 256a 13 Εἰ δὲ ἀνάγκη πᾶν τὸ κινούμενον...

15 Ἐπεὶ ἐδείξαμεν ὅτι πᾶν τὸ κινούμενον ἀνάγκη  
 ὑπὸ τινος κινεῖσθαι καὶ ἢ ὑπὸ κινουμένου ὑπ'  
 ἄλλου ἢ μή, εἰ μὲν ὑπ' ἄλλου κινούμενόν ἐστὶ τὸ  
 κινουῦν, ἀνάγκη τι εἶναι κινουῦν πρῶτον, ὃ οὐχ  
 ὑπ' ἄλλου κινεῖται. Εἰ δὲ ἐστὶ τὸ πρῶτον τοιοῦτον, ὅπερ  
 20 ἀνάγκη μὴ ὑπ' ἄλλου κινεῖσθαι, οὐκ ἀνάγκη καὶ τὸ κινούμενον  
 αἰεὶ κινεῖν· τοῦτο γὰρ ἐστὶ θάτερον· ἀκολουθεῖ γὰρ ὅτι ὡς τὸ  
 πρῶτον ἀνάγκη μὴ εἶναι ἐπ' ἄπειρον, οὕτω καὶ τὸ τελευταῖον  
 μὴ εἶναι ἐπ' ἄπειρον, ἀλλὰ πέφυκεν εἶναι τι καὶ κινουῦν μὴ  
 κινούμενον ὑπ' ἄλλου, καὶ τοῦτο ἐστὶ τὸ πρῶτον καὶ κινού-  
 25 μενον μὴ κινουῦν ἕτερον. Καὶ τοῦτο ἐστὶ τὸ ἔσχατον· οὐδὲ γὰρ  
 εἰς ἄπειρον ἰέναι καλὸν τό τε κινούμενον καὶ τὸ κινουῦν· τῶν γὰρ  
 ἀπείρων οὐδὲν πρῶτον, ἀλλ' οὐδὲ τελευταῖον. Ὡστε τὸ πρῶτως  
 κινουῦν, εἰ καὶ κινούμενόν ἐστίν, ἀλλ' οὖν οὐχ ὑπ' ἄλλου ἐστὶ  
 κινούμενον, ἀλλ' αὐτὸ ὑφ' ἑαυτοῦ κατὰ τὸ τοῦ αὐτοκινήτου  
 30 ἴδιον.

Ἔτι δὲ καὶ ὧδε δυνατὸν ἐπελθεῖν τὸν αὐτὸν λόγον· πᾶν τὸ κινουῦν κινεῖ τι πρᾶγμα καὶ ἓν τι, ἢ χειρὶ ἢ ὀργάνῳ· καὶ γὰρ κινεῖ τὸ κινουῦν ἢ ἑαυτῷ ἢ ἄλλῳ, οἷον ὁ ἄνθρωπος κινεῖ ἢ ἑαυτῷ ἢ τῆ  
 5 βακτηρίᾳ, καὶ ὁ ἄνεμος κατέβαλε τὸν ἄνθρωπον ἢ ἑαυτῷ, ἤγουν ἀμέσως, ἢ διὰ τοῦ λίθου, ὃν ἔωσεν, ἤγουν τῷ λίθῳ. Ἀδύνατον δὲ κινεῖν τὸ ᾧ κινεῖ, ἤγουν τὸν λίθον ᾧ κινεῖ ἄνευ τοῦ αὐτὸ αὐτῷ κινουῦντος, ἀλλ' εἰ μὲν κινεῖ ὁ ἄνεμος, φέρε, αὐτὸς ἑαυτῷ, οὐκ ἀνάγκη  
 10 ἄλλο εἶναι τὸ ᾧ κινεῖ· αὐτὸς γὰρ ἑαυτῷ κινεῖ. Ἐὰν δὲ ἢ ἕτερον τὸ ᾧ κινεῖ, ὡς ἐνταῦθα ὁ λίθος, ἔστι τι πρῶτως τὸ κινουῦν ἐν ἑαυτῷ, οὐ τινα αἰεὶ ἑτέρῳ. Εἰ δὲ μή, εἰς ἄπειρον τοῦτο ἐστί. Εἰ οὖν κινούμενον τι κινεῖ, ἀνάγκη στήναι καὶ μὴ εἰς ἄπειρον ἰέναι. Καὶ  
 15 ἔσται πρῶτον τὸ αὐτὸ ἐν ἑαυτῷ κινουῦν καὶ μὴ ἐν ἄλλῳ τινί. Εἰ οὖν ἔστιν ἀκίνητον τὸ πρῶτον, ἔστω τοῦτο· εἰ δὲ κινεῖται καὶ τὸ πρῶτον, ἐπεὶ οὐκ ἔστιν ἄλλο τὸ κινουῦν ἑαυτό (αὐτὸ γὰρ τὸ πρῶτον), ἀνάγκη αὐτὸ ἑαυτῷ κινεῖν. Ὡστε πᾶν τὸ κινούμενον ἢ εὐθύς ἐν ἑαυτῷ κινεῖται ἢ διὰ πολλῶν ἔρχεται εἰς  
 20 τοῦτο.

p. 256b 3 Πρὸς δὲ τοῖς εἰρημένοις...

Ἔτι καὶ ἄλλως μεταχειρίζεται καὶ δείκνυσιν, ὅτι οὐκ ἀνάγκη πᾶν τὸ κινουῦν κινεῖσθαι. Καὶ χρᾶται καὶ ἐνταῦθα τῷ διδασκαλικῷ τρόπῳ τῷ διαιρετικῷ, ὅτι εἰ πᾶν τὸ κινουῦν  
 25 κινεῖται, ἢ τὸ κινεῖσθαι τοῦτο κατὰ συμβεβηκὸς τῷ κινουῦντι ὑπάρχει, καὶ κινεῖ μὲν, οὐ μέντοι διὰ τὸ κινεῖν κινεῖται, ἀλλὰ κινεῖται οὕτως ὥστε δύνασθαι καὶ μὴ κινούμενον κινεῖν, καὶ μὴ ἐξ ἀνάγκης διὸ κινεῖται κινεῖ ἢ ἐξ ἀνάγκης διὰ τὸ κινεῖν κινεῖσθαι· καὶ αὐτὸ δὲ τὸ κινουῦν, ὡς μὴ ἄλλως τυχὸν μὴ ὄν

3 χειρὶ CD 8 αὐτῷ: αὐτῷ AC 9-10 ἑαυτῷ... κινεῖ om. C 13 ἐστί: εἰσίν LA 17 ἑαυτό: αὐτό B 23 χρῆται C

- κινεῖν τὸ κινουῦν, εἰ μὴ κινεῖται καὶ αὐτό. Καὶ πρῶτον ἀναιρεῖ τὸ  
κατὰ συμβεβηκός· τὸ γὰρ συμβεβηκός, φησίν, οὐκ ἐξ ἀνάγκης,  
τὸ δὲ μὴ ἐξ ἀνάγκης, ἐνδεχόμενον εἶναι, οὕτω καὶ μὴ εἶναι.  
Ἐπεὶ γοῦν ἐνδέχεται τὸ κινουῦν κινεῖσθαι, ἐνδέχεται καὶ μὴ  
5 κινεῖσθαι, καὶ οὐκ ἐξ ἀνάγκης, διότι κινεῖ, διὰ τοῦτο καὶ  
κινεῖται. Ἀλλὰ συμβέβηκεν αὐτῷ τὸ κινεῖσθαι, κἂν μὴ κινή.  
Ἐὰν οὖν θῶμεν, ὅτι τὸ κινουῦν οὐ κινεῖται ὡς ἐνδεχόμενον,  
ψεῦδος μὲν, οὐ μέντοι ἀδύνατον συμβήσεται. Ἀλλ' ἀδύνατον  
ἐνταῦθα συμβαίνει τὸ κίνησιν μὴ εἶναι. Ὡστε ἀναιρεῖται τὸ  
10 κατὰ συμβεβηκός κινεῖν καὶ κινεῖσθαι· ἔσται γὰρ καὶ ἐξ  
ἀνάγκης κίνησις, ἵνα μὴ διαλίπη ἡ κίνησις. Καὶ εὐλόγως  
τοῦτο, φησί, συμβέβηκε· τρία γὰρ ἔστι, τὸ κινούμενον,  
τὸ κινουῦν, τὸ ᾧ κινεῖ. Τὸ μὲν οὖν ἔσχατον κινούμενον  
ἀνάγκη μὲν κινεῖσθαι, κινεῖν δὲ οὐκ ἀνάγκη, ὡς ἂν μὴ ἐπ'  
15 ἄπειρον ἡ κίνησις τῶν τοιούτων εἴη. Τὸ δὲ μέσον τὸ ᾧ κινεῖ  
τὸ κινουῦν ἀνάγκη καὶ κινεῖν καὶ κινεῖσθαι· ἅμα γὰρ  
τῷ κινουμένῳ ἔστί. Καὶ δῆλον ἐκ τῶν κατὰ τόπον κινούντων·  
τὸ δὲ πρῶτον κινουῦν οὐκ ἀνάγκη κινούμενον εἶναι, ἀλλ' εἴη ἂν  
καὶ ἀκίνητον. Ἐπεὶ δὲ ὀρῶμεν τὸ ἔσχατον, ὃ ἔστι τὸ  
20 κινούμενον, ὃ καὶ κινεῖται μὲν, κινήσεως δὲ ἀρχὴν οὐκ ἔχει,  
ἡγουν οὐ κινεῖ δέ. Βλέπομεν δὲ καὶ τὸ μέσον ὃ κινεῖται ὑπ'  
ἄλλου καὶ οὐχὶ παρ' ἑαυτοῦ. Εὐλογον καὶ τὸ τρίτον εἶναι,  
δηλονότι τὸ μόνως κινουῦν. Διὸ καὶ Ἀναξαγόρας, ἀρχὴν πάσης  
κινήσεως τὸν νοῦν θέμενος, λέγει τοῦτον ἀκίνητον ἐν τῷ  
25 ἀπαθῆ καὶ ἀμιγῆ τῶν ἄλλων αὐτὸν λέγειν· οὕτω γὰρ  
μόνως κινοῖται καὶ οὐ παρ' ἄλλου τινὸς κινοῖτο, καὶ  
ἀμιγῆς ὧν κρατοίη.

p. 256b 27 Ἀλλὰ μὴν εἰ μὴ κατὰ συμβεβηκὸς ἄλλ'  
ἐξ ἀνάγκης κινεῖται τὸ κινουῦν...

- Ἀπὸ διαιρέσεως ὑπέθετο, εἰ πᾶν τὸ κινουῦν κινεῖται, ἢ κατὰ  
συμβεβηκὸς κινεῖται καὶ οὐ διότι κινεῖ ἄλλο ἢ οὐ κατὰ  
5 συμβεβηκὸς, ἀλλ' ἐξ ἀνάγκης. Καὶ ἐρμηνεύων ἐπιφέρει· εἰ δὲ  
μὴ κινοῖτο, οὐκ ἂν κινοίη· τοῦτο γὰρ τὸ ἐξ ἀνάγκης.  
Λύσας οὖν τὸ κατὰ συμβεβηκὸς πρότερον, νῦν καὶ τὸ ἐξ ἀνάγκης  
λύει καὶ δεικνύει καὶ τοῦτο ἄτοπον. Διαιρεῖ δὲ καὶ τοῦτο διχῶς· ἢ  
γὰρ κατὰ τὸ αὐτὸ εἶδος τῆς κινήσεως κινεῖται τὸ  
10 κινουῦν, καὶ εἰ μὴ κινεῖται, οὐκ ἂν κινοίη, ἤγουν εἰ μὴ θερμαίνεται  
οὐκ ἂν θερμάνοι, καὶ εἰ μὴ ὑγιάζεται, οὐκ ἂν ὑγιάζοι ἄλλο, ἢ κατὰ  
ἄλλο μὲν εἶδος τὸ κινουῦν κινοῖτο, κατ' ἄλλο δὲ κινοίη, ἤγουν  
φερόμενον ὑγιάζοι καὶ αὐξανόμενον φέροι. Ἀλλὰ φανερόν,  
φησὶν, ὅτι καὶ ταῦτα ἀδύνατα· δεῖ γὰρ ταῦτα μέχρι τῶν  
15 ἀτόμων ἴστασθαι. Πῶς γὰρ δύναται τὸ αὐτὸ διδάσκειν  
γεωμετρεῖν καὶ διδάσκεσθαι γεωμετρεῖν· τὸ αὐτὸ γὰρ ἄτομον εἰ  
διδάσκει γεωμετρεῖν ἐπιστῆμον ὄν, τούτου διδάσκει ἂν, καὶ οὐ  
διδάσκεσθαι συμβήσεται αὐτὸν αὐτὸ τοῦτο ὃ διδάσκει. Πῶς δὲ  
δύναται ῥίπτοῦν ἄλλο ῥίπτεισθαι καὶ αὐτὸ τὸν αὐτὸν  
20 τρόπον τῆς ῥίψεως, ἢ ἄνω τυχόν ἢ κάτω ἢ κατὰ πλάγιον, ἢ  
κατὰ φύσιν ἢ παρὰ φύσιν; Ἄνελὼν τοίνυν τὴν κατὰ τὸ αὐτὸ εἶδος  
κίνησιν ὡς ἀδύνατον, τὴν κατὰ ἄλλο εἶδος προστίθησι καὶ  
δεικνύει καὶ ταύτην ἀδύνατον· πεπερασμέναι γὰρ, φησὶν, αἱ  
κινήσεις· ἐξ γὰρ ἡτέσσαρες καὶ οὐκ εἰς ἄπειρον τοῦτο προβήσεται.  
25 Εἰ δέ τις λέγοι, ὅτι δύναται ἐπανακάμπτειν, ἀναθήσεται πάλιν καὶ  
τὸ φέρον εἰς τὸ φέρεσθαι, καὶ πάλιν διὰ πολλῶν κινήσεται κατὰ τὸ  
αὐτὸ εἶδος, ὅπερ ἀνείλομεν ἄρτι· κινεῖται γὰρ ὑπὸ τοῦ ἀνωτέρου  
πᾶν, καὶ μᾶλλον καὶ ὑπὸ τούτου, καθὼς ἐλέγομεν. Εἰ γοῦν τὸ  
φέρον τυχόν ὑγιάζεται καὶ τοῦτο αὔξεται καὶ τοῦτο πάλιν φέρεται,  
30 προτέρα κίνησις ἢ φορὰ πρὸς τὸ φέρον· καὶ μᾶλλον οὕτω

κινήθησεται καὶ συμβήσεται τὸ διδάσκον μανθάνειν διὰ πλειόνων μέσων. Ἐπι συμβαίνει πᾶν τὸ κινητικὸν κινητὸν εἶναι, καὶ τὸ ὑγιαστικὸν καὶ ὑγιάζον καὶ ὑγιαστὸν ἢ εὐθύς ἢ διὰ πλειόνων· τὸ γὰρ διὰ πλειόνων ἤξει ποτὲ εἰς τὸ  
5 αὐτό.

p. 257a 23 Τὸ μὲν οὖν τούτων ἀδύνατον...

Ἀδύνατον μὲν τὸ τὴν αὐτὴν κίνησιν κινεῖσθαι τὸ κινουῦν ἢν ἄλλο τι κινεῖ, ὡς συμβαίνει εἶναι τὸ ὑγιάζον καὶ ὑγιαστὸν, καὶ τὸ διδάσκον διδασκαλίαν δεχόμενον. Τὸ δὲ πάλιν ἄλλην κίνησιν  
10 κινεῖσθαι τὸ κινουῦν καὶ οὐχ ἢν κινεῖ καὶ αὐθις ἐκεῖνο ἄλλων καὶ ἄλλων αὐθις ἐκεῖνο, ὡς συμβαίνει διὰ πλειόνων τὴν αὐτὴν καὶ πάλιν κινεῖσθαι, ἢν ἄλλο τι κινεῖ, πλασματικῶδες. Οὐκ ἄρα ἀνάγκη κινεῖσθαι τὸ κινουῦν ὑπ' ἄλλου καὶ αὐτοῦ κινουμένου· στήσεται ἄρα. Ὡστε ἢ ἡρεμοῦν ἔσται  
15 τὸ κινουῦν πρῶτον ἢ, εἰ κινεῖται, ὑφ' αὐτοῦ κινήθησεται. Καὶ εἰ σκοποῖη τις καὶ λέγοι, ὅτι τὸ κινουῦν κινεῖται, πᾶν δὲ κινούμενον ἢ ὑφ' αὐτοῦ κινεῖται ἢ ὑπ' ἄλλου, τὸ ὑφ' αὐτοῦ κινούμενον μᾶλλον ἀποδέξεται· αὐτὸ γὰρ ἑαυτῷ αἴτιον τῆς κινήσεως. Καὶ πρότερον τοῦτο τοῦ ἄλλο τι ἔχοντος ἕξωθεν αἴτιον. Ὡστε  
20 τοῦτο σκεπτέον, εἴ τι κινεῖ αὐτὸ ἑαυτό, πῶς καὶ τίνα τρόπον κινεῖ;

Λαμβάνει γοῦν ὡς λῆμμα τοῦ τοῦτο κατασκευάσαι, ὅπερ εἶπεν ἐν τοῖς φυσικοῖς, ὅτι τὸ κινούμενον ἅπαν διαιρετόν, καὶ τὸ καθ' αὐτὸ κινούμενον συνεχές. Τὸ δὲ  
25 καθ' αὐτὸ ἀντιδιέσταλται πρὸς τε τὸ καθ' ἄλλο πρῶτον καὶ πρὸς τὸ κατὰ συμβεβηκός· φρόνιμος γὰρ ὁ ἄνθρωπος οὐ καθ' αὐτὸ ἀλλὰ καθ' ἄλλο πρῶτον, τὸ λογιστικόν. Καὶ ὁ οἰκοδόμος καθ' αὐτὸ αἴτιος τῆς οἰκίας, κατὰ συμβεβηκός δὲ ὁ ἄνθρωπος· πρότερον δὲ τὸ καθ' αὐτὸ τοῦ κατὰ συμβεβηκός. Καὶ ἀπορεῖται, οὐκ ἐπεὶ τὸ

7 ἢν LD: ἢ ABC 13 τὸ κινουῦν cum cod. K<sup>1</sup> Arist.: τὸ κινούμενον ceteri, Ross 17 αὐτοῦ... αὐτοῦ LD: ἑαυτοῦ... ἑαυτοῦ ceteri 29 τοῦ κατὰ συμβεβηκός LD et in mg. B: τοῦ συμβεβηκός AC

κατὰ συμβεβηκός διττῶς λέγεται, ἢ τὸ ἀντιδιαστελλόμενον πρὸς τὴν οὐσίαν ἢ τὸ ἀντιδιαστελλόμενον πρὸς τὸ καθ' αὐτό. Ἐπὶ μὲν ἐκείνου ἀληθῶς ἢ οὐσία πρότερα τοῦ συμβεβηκός. Ἐπὶ δὲ τούτου, πῶς ὁ οἰκοδόμος πρότερον τοῦ ἀνθρώπου, καίτοι γε  
 5 δόξειεν ὁ ἄνθρωπος τοῦ οἰκοδόμου πρότερον. Καὶ ἔστιν εἰπεῖν ὅτι ἐκεῖ μὲν αὐτὰ καθ' αὐτὰ συγκρίνονται ἢ τε οὐσία καὶ τὸ συμβεβηκός, καὶ οὐ δι' ἄλλο τι ἕξωθεν, ἐνταῦθα δὲ διὰ τὴν οἰκοδομικὴν τὴν ἕξωθεν ἔστι καὶ ὁ οἰκοδόμος πρότερον τοῦ ἀνθρώπου καὶ οὐ καθ' ὁ οἰκοδόμος καὶ ἄνθρωπος.

- 10 Ἄλλ' ἐπανιτέον εἰς τὰ πρότερα, ὅτι ἀδύνατον τὸ αὐτοκινουῦν ὅλον κινεῖν καὶ ὅλον κινεῖσθαι. Ἔτι εἰ ὅλον κινεῖ, καὶ ὅλον κινεῖται τὸ αὐτοκίνητον, καὶ ἔστι τὸ αὐτοκίνητον καὶ κινήτικόν. Εἴρηται δὲ τὸ κινήτικόν τί ἐστίν, ὅτι τὸ δυνάμει καὶ μὴ ἐνεργείᾳ. Εἰ γοῦν θερμαίνοντο τὸ αὐτὸ καὶ θερμαῖνοι, ὡς μὲν θερμαῖνον εἶη ἄν  
 15 θερμόν, ὡς δὲ θερμαινόμενον οὐ θερμόν. Καὶ ὅπως γεννᾷ οὐχ ὁ δυνάμει ἄνθρωπος ἀλλ' ὁ ἐνεργείᾳ. Ὅμοίως καὶ τῶν ἄλλων ἕκαστον, ὅσων τὸ κινουῦν ἀνάγκη ἔχειν τὸ συνώνυμον, οἷον ψύχον καὶ ψυχόμενον, ὑγιάζον καὶ ὑγιαζόμενον.

- 20 p. 257b 12 Τὸ μὲν ἄρα κινεῖ, τὸ δὲ κινεῖται τοῦ αὐτὸ αὐτὸ κινουῦντος...

- Οὐ τοῦτο λέγει, ὅτι οὐκ ἔστι τοῦ αὐτοκινήτου τὸ μὲν κινουῦν, τὸ δὲ κινούμενον· ἔλεγε γὰρ καὶ ἀνωτέρω, ὅτι εἰς ἄπειρα διαιρετὸν τὸ κινούμενον καὶ ὅτι τοῦ ζώου ἢ μὲν ψυχὴ κινεῖ, τὸ δὲ  
 25 σῶμα κινεῖται. Ἄλλ' ὅπως λέγει τοῦτο, ἐφεξῆς δηλοποιεῖ. Ὅτι δὲ οὐκ ἐνδέχεται αὐτὸ ἑαυτὸ κινεῖν, οὕτως ὥστε ἐκάτερον ὑφ' ἐκάτερου κινεῖσθαι, δηλονότι ὥστε εἶναι τὸ αὐτὸ μέρος καὶ κινουῦν καὶ κινούμενον, καὶ πάλιν θάτερον μέρος ὁμοίως καὶ κινουῦν καὶ κινούμενον, ὃ καὶ ἀνασκευάζει. Εἰ  
 30 γὰρ οὕτως, φησὶν, ἔστι τὸ αὐτοκίνητον ὡς ἐκάτερον μέρος αὐτοῦ

καὶ κινεῖν καὶ κινεῖσθαι παρὰ θατέρου καὶ θάτερον, συμβήσεται  
τὸ αὐτὸ τοῦ αὐτοῦ αἰτιώτερον εἶναι τοῦ κινεῖσθαι· αὐτὸ γὰρ  
τυχὸν ἐκίνησε θάτερον ἀκείνο κινεῖ τοῦτο· ὥστε ἐκείνου  
κινουῦντος ὁ ἐκίνει τοῦτο, τοῦτο ἐστὶ τὸ πρότερον κινουῦν, ὥστε καὶ  
5 αἰτιώτερον τῆς κινήσεως αὐτοῦ. Καὶ κινήσει μᾶλλον αὐτὸ  
ἑαυτό, εἰ τὸ ἐχόμενον ἀλλ' οὐκ αἰεὶ τοῦτο πρῶτον· ἀλλ' ἔσται  
καὶ θάτερον πάλιν πρῶτον. Καὶ τὰ αὐτὰ ῥηθεῖη καὶ ἐπ' ἐκείνου.  
"Ὡστε πάλιν ἐκείνο ὡς πρῶτον αἰτιώτερον τούτου· διχῶς γὰρ  
ἐλέγομεν τὸ κινεῖν, τὸ μὲν τὸ ὑπ' ἄλλου κινεῖσθαι, τὸ δὲ τῷ  
10 κινεῖσθαι παρ' ἑαυτοῦ, ἐγγύτερον δὲ εἰς ἀρχῆς καὶ αἰτίας λόγον  
τὸ πορρώτερον ἢ τὸ μεταξὺ ὡς πρῶτον κινουῦν. "Ὡστε  
ὑπερβατῶς ἀναγνωστέον ἐγγύτερον τῆς ἀρχῆς τὸ  
πορρώτερον τοῦ κινουμένου ἢ τὸ μεταξὺ. "Ἐτι  
οὐκ ἀνάγκη τὸ κινουῦν κινεῖσθαι, εἰ μὴ γε ὑφ'  
15 ἑαυτοῦ. "Ὡστε καὶ αὐτὸ ἀντικινεῖ θάτερον· ἔλαβον γάρ,  
φησὶν, ὡς ὁμολογούμενον ἐνδέχεσθαι μὴ κινεῖσθαι τὸ κινουῦν.  
Τοῦ γοῦν ἐνδεχομένου τεθέντος, ἔσται τὸ κινουῦν πρῶτον  
ἀκίνητον. "Ἐτι ἐπεὶ τοῦτο ἀδύνατον εὐρέθη, οὐκ ἀνάγκη  
τὸ κινουῦν ἀντικινεῖσθαι, ἀλλ' ἢ ἀκίνητον εἶναι ἢ  
20 αὐτοκίνητον, ἐὰν μέλλοι αἰεὶ κίνησις εἶναι. "Ἐτι ὅπερ ἔλεγε περὶ  
τοῦ κινουῦντος καὶ τοῦ κινουμένου ἐπιχείρημα, τοῦτο καὶ περὶ  
τοῦ αὐτοκινήτου τίθησιν, ὅτι εἰ κινεῖται μέρος θάτερον παρὰ  
θατέρου, κινήθει ἂν καὶ παρ' αὐτοῦ, καὶ πρώτως παρ' αὐτοῦ.  
Καὶ ἦν ἂν κινεῖται κίνησιν, ταύτην κινήθεισεται. Ἄλλὰ μὴν  
25 οὔτε ἐν μόριον τοῦ αὐτοκινήτου οὔτε πλείω μόρια  
κινήσει αὐτὸ ἑαυτὸ ἕκαστον, ὡς εἶναι ἕκαστον  
αὐτοκίνητον· τὸ γὰρ ὅλον εἰ κινεῖται αὐτὸ ὑφ' ἑαυ-  
τοῦ, ἢ ὑπὸ τῶν αὐτοῦ τινος μορίου ἢ ὅλον ὑπὸ ὅλου  
κινήθεισεται. Εἰ μὲν οὖν, διότι κινεῖται τι μόριον αὐτοῦ, ἐκείνο  
30 ἂν εἶη τὸ αὐτοκίνητον καὶ οὐ τοῦτο· χωρισθείη γὰρ καὶ καθ'  
αὐτὸ κινήθεισεται. Εἰ δὲ ὅλον ὑφ' ὅλου κινεῖται,

3-7 ὥστε ἐκείνου κινουῦντος... καὶ ἐπ' ἐκείνου om. AB 15 καὶ αὐτὸ  
L: om. ceteri 23 παρ' αὐτοῦ... παρ' αὐτοῦ LC

κατὰ συμβεβηκὸς τὰ μόρια κινηθήσεται ἐν τῷ κινεῖσθαι τὸ ὅλον. Ὅθεν συνάγεται, ὅτι τοῦ αὐτοκινήτου τὸ μὲν ἀκίνητον ὄν κινοίη, τὸ δὲ κινοῖτο παρ' αὐτοῦ.

p. 258a 3 Ἔτι εἶπερ ἡ ὅλη αὐτὴ ἑαυτὴν κινεῖ...

- 5 Κατασκευάζει ἐνταῦθα ὡς τὸ αὐτοκίνητον ἔξει τὸ μὲν κινοῦν μὲν, ἀκίνητον δέ. Τὸ δὲ κινούμενον μὲν ἐξ ἀνάγκης οὐ κινοῦν δὲ ἐξ ἀνάγκης, ἀλλ' ὁπότερα ἔτυχε. Καὶ τίθησιν ἔκθεσιν τὸ AB αὐτοκίνητον καὶ ἄλλο συνεχές τὸ Γ. Ἔστω τοῖνον τὸ AB αὐτοκίνητον· οὕτω γοῦν αὐτοκίνητον ἔστι τοῦτο,
- 10 ὅτι ὑπὸ τῆς A κινεῖται τὸ AB. Ὡστε κατὰ τοῦτο ἔσται τὸ αὐτοκίνητον ἐκ κινοῦντος μὲν μὴ κινουμένου δέ, καὶ ἐκ κινουμένου μὲν μὴ κινοῦντος δὲ ἐξ ἀνάγκης. Ἔστω γάρ, φησί, τὸ Γ, καὶ τὸ μὲν A κινεῖτω μόνον τὸ B, μὴ κινεῖσθω δὲ παρ' ἄλλου, τὸ δὲ B κινεῖσθω ὑπὸ τὸ A. Καὶ ὁ μὲν λόγος ἔχει ὅτι οὐκ
- 15 ἐξ ἀνάγκης ἔχει καὶ τὸ B κινεῖν, ἀλλ' ὑποκείσθω ὅτι καὶ τὸ B κινούμενον ὑπὸ τοῦ A κινεῖν τὸ Γ ἀναγκαίως ἔξει. Ἔστω δὲ καὶ τὸ Γ κινούμενον μὲν ὑπὸ τοῦ B, μὴ κινοῦν δὲ ἕτερον, μὴ διαφερέτω δὲ εἶπερ εὐθὺς κινήσει τὸ B τὸ Γ καὶ εἰ διὰ πολλῶν κινήσει πάλιν αὐτό, οἷον τυχὸν εἰ κινεῖ τὸ B τὸ Ξ, τὸ δὲ Ξ τὸ Z, τὸ
- 20 δὲ Z τὸ Γ· τὸ γὰρ B καὶ πάλιν κινεῖ τὸ Γ διὰ τοῦ ΞZ. Ἐπεὶ γοῦν συνεχῆς ὑπόκειται ἡ Γ τῆς B, καὶ ἡ B τῆς A ἦν συνεχῆς, καὶ κινεῖ μὲν τὸ A τὸ B, τὸ δὲ B τὸ Γ, ἔστω συνεχές ὅλον τὸ ABΓ, καὶ ἅπαν ἔστω τοιοῦτον, ὡς κινεῖ αὐτὸ ἑαυτό. Ἄλλ' ἀφαιρεθήσεται ποτε τὸ Γ ἐξ αὐτῶν τῶν AB· τοῦτο γὰρ ὑπετέθη
- 25 κυρίως αὐτοκίνητον. Καὶ τὸ μὲν A κινήσει ἐντεῦθεν τὸ B, ἀκίνητον ὄν ὑπ' ἄλλου, τὸ δὲ B κινηθήσεται, τὸ δὲ Γ χωρισθέν, εἶπερ ἦν καὶ αὐτὸ τῆς οὐσίας τοῦ αὐτοκινήτου, ἔμελλε καὶ αὐτὸ ἑαυτὸ κινεῖν. Ἄλλ' οὐ κινεῖ ἐξ ἀνάγκης αὐτὸ ἑαυτό· ποία γὰρ ἀνάγκη εἰς τοῦτο; οὔτε γὰρ ἑαυτὸ οὔτε ἄλλο κινήσει· ὑπετέθη



- γὰρ καὶ τοῦτο, ὅτι ἄλλο οὐ κινεῖ τὸ Γ. Ἄλλὰ μὴν οὐδ' ἀφαιρεθέντος τοῦ Α ἢ ΒΓ κινήσει αὐτὴ ἑαυτήν· τὸ γὰρ κινοῦν τὴν Β ἀφηρέθη. Τὸ ἄρα ΑΒ μόνον ἐστὶν αὐτοκίνητον δίχα τοῦ Γ. Ἔσται τοίνυν τὸ αὐτοκίνητον ἐξ ἀκινήτου κινουῦντος καὶ
- 5 μόνου κινουμένου, οὐ μὴν δὲ καὶ κινουῦντος ἐξ ἀνάγκης. Ἔστω δὲ ταῦτα ἢ ἀπτόμενα ἀλλήλων, εἰ ἄμφω ὁμοφυῆ, καὶ ἢ σώματα ἄμφω ἢ ἀσώματα ἄμφω ἢ θάτερον θατέρου, εἰ εἴη τὸ μὲν σῶμα, τὸ δὲ ἀσώματον, ὡς λέγομεν ἄπτεσθαι ψυχὴν σώματος, οὐ μὴν δὲ σῶμα ψυχῆς, ὥσπερ φαμὲν καὶ ἄπτεται
- 10 μου ὁ λόγος, οὐ μὴν τὸ ἀνάπαλιν. Ἐπεὶ δὲ συνεχές τοῦτο, ὅλον ἐστὶν αὐτοκίνητον καὶ οὐχὶ ἐν τῷ εἶναι μέρος τι αὐτοῦ αὐτοκίνητον, ὅλον ἐστὶν αὐτοκίνητον· ὅλον γὰρ κινεῖ αὐτὸ ἑαυτό, οὐδ' οὕτω δὲ ὡς εἶναι τὸ ὅλον κινοῦν καὶ πάλιν ὅλον κινούμενον, ἀλλὰ τοῦτο μὲν εἶναι κινοῦν, τοῦτο δὲ κινούμενον.
- 15 Ὡς συνεχές δὲ λέγεται ὅλου, ὅλον κινεῖν ἑαυτό· κινεῖ γὰρ τὸ Α, τὸ δὲ Β κινεῖται, τὸ δὲ ἔξωθεν Γ, εἰ κινήθησεται ὑπὸ τοῦ Β ἔξω, ἀλλ' οὐκ ἐξ ἀνάγκης· ἀφαιρεθήσεται γὰρ καὶ οὐκ ἔστι μέρος αὐτοῦ.

p. 258a 27 Ἀπορίαν δὲ ἔχει...

- 20 Ἀπορεῖ ἐνταῦθα, καὶ ἡ ἀπορία ἐκ τῶν λόγων ἀνέκυψεν, ὅτι ἐπεὶ συνεχές τὸ αὐτοκίνητον, εἶπουν τὸ κινοῦν καὶ τὸ κινούμενον, συνεχές δὲ ἐλέγομεν τὸ εἰς ἄπειρα διαιρετόν, ἀναγκαίως ἔχει τὸ διαιρεῖσθαι καὶ τὸ Α τὸ κινοῦν ὡς συνεχές καὶ τὸ Β τὸ κινούμενον ὡς συνεχές καὶ αὐτό. Εἰ γοῦν ἢ τὸ Α
- 25 διαιρεθεῖ ἢ τὸ Β, ἄρα ἡ ἐναπολειφθεῖσα ἀπὸ τῆς Α ἢ ἡ λοιπὴ τῆς Β κινήσει μὲν ἐκείνη, κινήθησεται δὲ αὕτη. Εἰ δὲ τοῦτο, οὐκ ἔστι τὸ πρῶτως κινεῖσθαι καὶ κινεῖν ἐπὶ τῆς Α Β. Ἔτι γὰρ ἡ λοιπὴ κινήσει ἑαυτήν, καὶ ἀφαιρεθέντων τινῶν ἐξ αὐτῶν καὶ πάλιν ἐπ' ἐκείνων τὰ αὐτὰ ζητήσομεν, καὶ οὕτως

- ἐπ' ἄπειρον· τὸ γὰρ συνεχές διαιρετὸν εἰς ἄπειρα. Καὶ λύων τὴν ἀπορίαν φησὶν, ἥ δυνάμει μὲν ἐκάτερον οὐδὲν κωλύει διαιρετὸν εἶναι, ἐν τελεχείᾳ δὲ ἀδιαίρετον, ἥ εἰ διαιρεθεῖη, μηκέτι σφίζειν τὴν αὐτὴν δύναμιν, καθὼς
- 5 ἐλέγομεν καὶ ἐπὶ τῶν νεωλκῶν, καὶ τῶν ἄλλων δυνάμεων. Ὡστε οὐδὲν κωλύει ἐν διαιρετοῖς δυνάμει τὸ εἶναι πρῶτως, ὅτε καὶ δύναται διαιρεθὲν ἀναλόγως ποιῆσαι, ὅπερ σὺν τοῖς ἄλλοις ἐποίει κατὰ τὴν αὐτοῦ δύναμιν, ἐπεὶ τοί γε καὶ ὁ χρόνος διαιρετὸς εἰς ἄπειρα. Ἀλλὰ τὸ
- 10 ἐξαίφνης ἐν τόσῳ ἐξάττονι χρόνῳ γίνεται, ὅτι καὶ ἐν ἀναισθήτῳ χρόνῳ λέγομεν γίνεσθαι αὐτό. Τί γοῦν εἰ διαιρεθεῖη αὐθις ὁ ἀναισθητός χρόνος; Διαιρεθήσεται τὸ ἐξαίφνης εἰς λεπτότερον. Καὶ τί ἂν εἶη ἐκεῖνο καὶ πάλιν εἰς ἄλλο λεπτότερον, διαιρεθέντος καὶ αὐθις τοῦ χρόνου, καὶ
- 15 τοῦτο εἰς ἄπειρον. Ὡστε ἴστησί ποτε τὸ τοιοῦτον ἢ λύσις, ὅτι δυνάμει διαιρετός καὶ οὐκ ἐνεργεία. Οὐ πάντα δὲ τὰ δυνάμει ἐξ ἀνάγκης καὶ ἐνεργηθήσονται, ἀλλὰ μόνον δυνάμει εἰσί, καθὼς καὶ ἐν τῷ Περὶ ἑρμηνείας ἔλεγεν αἰ τοιαῦται δυνάμεις. Σὺ δὲ σκόπει, ὅτι εἰπὼν, ἥ δυνάμει μὲν ἐκάτερον οὐδὲν
- 20 κωλύει. Καὶ ἀποβλέψας εἰς τὸ κινοῦν, ὅτι πολλάκις ἥ ἐξ ἀνάγκης καὶ μᾶλλον ἀσώματον, καὶ πῶς ἐκεῖνο δυνάμει ἔσται διαιρετόν, ἐπισυνοιστάς τὸν λόγον ἐπιφέρει, ἥ θάτερον, τὸ κινούμενον, διαιρετόν εἶναι· τὸ γὰρ κινούμενον ἀνάγκη διαιρετόν, ὅταν σὺν τῷ κινοῦντι ἦ
- 25 αὐτοκίνητον. Ἐπεὶ δὲ δεῖ, φησί, κίνησιν αἰεὶ εἶναι, ἐξ ἀνάγκης ἔσται καὶ τὸ κινοῦν αἰδίον, εἴτε ἐν εἴτε πλείω εἰσίν· οὐδὲν γὰρ πρὸς τὸν λόγον.

---

18 ἐν τῷ Περὶ ἑρμηνείας: *De int.* 9

---

7 πρῶτως: τὸ πρῶτον L (πρῶτον cod. Ariot. H) ὅτε: οὔτε B 11 εἰ L: non habent cett. 17 δυνάμει alt.: δυνάμεις LA 18 καὶ L: non habent ceteri

p. 258b 13 Ὅτι δὲ ἀναγκαῖον εἶναι τι...

Ἐντεῦθεν φιλοσοφεῖ, πῶς ἔσται τι ἀκίνητον καὶ ἐκτὸς ἀπάσης μεταβολῆς καὶ ἀπλῶς καὶ κατὰ συμβεβηκός, κινήτικόν δὲ ἐτέρου, ὅπερ ἐστὶ τὸ θεῖον καὶ μόνως καὶ πρώτως καὶ ἀσυγκρίτως καὶ ἀμιγῶς ἐκ πάντων τῶν  
 5 κινουμένων. Καὶ τοῦτό ἐστι τὸ ὁ μακάριος καὶ μόνος δυνάστης· δύναται γὰρ κατὰ πάντων ὡς ὑπερφέρον πάντων κατὰ τὸ μὴ ὑποκεῖσθαι κινήσει ἡτινιοῦν. Ὑποθετέον τοίνυν, φησὶν, ἐπί τινων ἐνδεχόμενον εἶναι, καὶ εἶναι ταῦτα δίχα γενέσεως καὶ μὴ εἶναι δίχα φθορᾶς. Ἐπειτα, ἀποβλέψας πρὸς  
 10 τὰ ἀμερῆ, ὅτι ταῦτα καὶ εἰσὶν ἄνευ γενέσεως καὶ οὐκ εἰσὶν ἄνευ φθορᾶς, ὥσπερ ἡ ἀθρόα ἀνάβλεψις καὶ αἱ ἀντιλήψεις τῶν αἰσθήσεων καὶ ἡ ἀθρόα τοῦ τυροῦ πῆξις καὶ ἄλλα πολλά, ἐπήνεγκεν ὅτι καὶ ἀναγκαῖον τοῦτο ἐπί τινων καὶ οὐχ ἀπλῶς ὡς ὑπόθεσις κεῖται καὶ αἴτημα. Ἐστω καὶ ἄλλο ὑποθετικῶς  
 15 κείμενον, καὶ τῶν ἀρχῶν ἐνίας τῶν ἀκινήτων μὲν κινήτικῶν δέ, ὅτε μὲν εἶναι, ὅτε δὲ μὴ εἶναι, λέγων περὶ τῶν ἐν τοῖς ἀλόγοις ψυχῶν. Ὑποκεῖσθω γοῦν καὶ τοῦτο· οὐ δὴ γὰρ πάσας δυνατόν, φησί, ποτέ μὲν εἶναι, ποτέ δὲ μὴ εἶναι. Λοιπὸν ἐκεῖνα τὰ αὐτὰ ἑαυτὰ κινοῦντα καὶ ποτέ μὲν  
 20 ὄντα, ποτέ δὲ μὴ ὄντα, ἔχοιεν ἂν αἴτιον τοῦ ποτέ εἶναι καὶ ποτέ μὴ εἶναι αὐτά· οὐδὲ γὰρ ἀναιτίως καὶ τὸ εἶναι αὐτῶν καὶ τὸ μὴ εἶναι συμβαίη· τὸ μὲν γὰρ αὐτοκίνητον ἀνάγκη μέγεθος ἔχειν, ἐπειδὴ κινεῖται, οὐδὲν δὲ ἀμερές κινεῖται, ὡς ἐδείξαμεν. Ὡστε ἀπὸ συλλόγου μέγεθος ἔχει τὸ αὐτοκίνητον, οὐδεμία δὲ  
 25 ἀνάγκη ἐκ τῶν εἰρημένων ἔχειν καὶ τὸ κινοῦν μέγεθος. Τοῦ δὲ αἰεὶ γίνεσθαι καὶ φθείρεσθαι καὶ τοῦτο εἶναι συνεχές οὐδὲν αἴτιον τῶν ἀκινήτων μὲν, μὴ αἰεὶ δὲ ὄντων οὐδὲ γὰρ καλὸν τῶν

5 ὁ μακάριος καὶ μόνος δυνάστης: cf. Ps.-Dion., *De div. nom.* VIII, 7

1 lemma usque εἶναι ABC 3 καὶ ἀπλῶς om. C 13 καὶ alt. om. C  
 19 οὐ δὴ: οὐδὲ CD πάσας: πάσαι B 26 ἔχειν L cum. Arist.: ἔχει ceteri

αἰτιατῶν αἰεὶ τελουμένων τὰ αἷτια ἀπόλλυσθαι, οὐδ' αὖ αἷτιον οὐδὲν τῶν αἰεὶ μὲν κινούτων αὐτά, τούτων δὲ ἐχόντων ἕτερα κινούντα. Οὐδ' αὖ πάλιν αὐτὰ τὰ αἰεὶ καὶ συνεχῶς κινούμενα ἕξουσιν ἢ ἐν ἑξ ἑαυτῶν αἷτιον τοῦ εἶναι αὐτὰ τοιαῦτα ἢ τὰ πάντα. Τὸ μὲν οὕτως ἔχειν αὐτά, τὸ ποτὲ μὲν γίνεσθαι  
 5 ποτὲ δὲ φθείρεσθαι ἀίτιον καὶ ἐξ ἀνάγκης. Αὐτὰ δὲ τὰ πάντα εἰ ἦσαν αἷτια, ἦσαν ἂν καὶ ὠρισμένα καὶ ὑπομένοντα. Ἄλλὰ καὶ ἄπειρα, εἰ καὶ οὐχ ἅμα πάντα. Δῆλον τοίνυν, εἰ καὶ μυριάκις τοιαῦται εἰσὶν ἀρχαὶ καὶ ἐν ἄλλου κινήτικόν ἀκίνητον ὄν, ὥσπερ αἱ ψυχαὶ τῶν ζώων καὶ ἡ κυκλοφορία τοῦ  
 10 παντός ἀπάντων τῶν γινομένων καὶ φθειρομένων. Ἄλλ' οὐδὲν ἦττον ἐστὶν ὃ περιέχει πάντα. Καὶ τοῦτο ὁμοίως παρ' ἕκαστον καὶ τοῦ εἶναι ταῦτα καὶ μὴ εἶναι.

p. 259a 5 Καὶ τοῦτο μὲν τούτοις...

15

Τοῦτο, ὃ ζητεῖ καὶ λέγει πρῶτον κινοῦν καὶ ἐξηρημένον πάσης μεταβολῆς, τὸ γοῦν τοιοῦτον, φησὶν, αἷτιόν ἐστι τούτοις τῆς παντοίας μεταβολῆς, ὡς, φέρε, αἷτιον τῆς κύκλω μεταβολῆς τοῦ παντός καὶ τοῦ ποτὲ μὲν εἶναι τὸν ἥλιον ἐν τοῖς βορείοις καὶ θέρος ποιεῖν, ποτὲ δὲ ἐν τοῖς νοτίοις καὶ χειμῶνα  
 20 ἀπεργάζεσθαι καὶ ἡμέραν καὶ νύκτα τελεῖσθαι, καὶ πλεονασμούς καὶ ἐλλείψεις νυκτῶν καὶ ἡμερῶν καὶ ἰσημεριῶν καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων τῶν ἐν τῷ παντὶ ἐκεῖνο τὸ πρῶτως κινοῦν καὶ θεῖον. Ταῦτα δὲ πάλιν αἷτια τοῖς ἄλλοις, ἡγουν ζώοις καὶ φυτοῖς, τοῦ αὔξεσθαι, τοῦ νεάζειν, τοῦ γηρᾶν, ἔτι δὲ τοῦ  
 25 γίνεσθαι, τοῦ φθείρεσθαι, τοῦ φύεσθαι, τοῦ τελεσιουργεῖσθαι καὶ ἀπλῶς ἀπάσης τῶν γινομένων μεταβολῆς. Διατί δὲ οὐκ αἷτιον λέγει τὸ θεῖον καὶ τούτων, ἀλλὰ τῆς κυκλοφορίας, ἐκεῖνην δὲ τῶν ἄλλων μεταβολῶν; Ἡ καὶ τοῦτο αἷτιον ἐκεῖνο τὸ ἐξηρημένον καὶ θεῖον διὰ μέσης τῆς κυκλοφορίας; Ἄλλὰ θέλει

εἶναι τὸ αἰδίου καὶ αἰδίου αἴτιον, αἰδίου δὲ κατὰ τοὺς Ἕλληνας τὸ πᾶν καὶ διὰ τοῦτο αἰδίως τῆς κυκλοφορίας αἰτιόν ἐστιν. Αὕτη δὲ τῶν ἄλλων ὡς κατὰ μέρος γινομένη καὶ φθειρομένη τῶν γινομένων καὶ φθειρομένων ἀπάντων, κατὰ μέρος δὲ  
 5 ἐκεῖνη γίνεται καὶ φθίρεται, ὅτι ὅπερ μέρος ἦ κατὰ ἀνατολάς, νῦν τοῦτο ἄλλοτε κατὰ τὴν δύσιν· καὶ ἀπλῶς ἕκαστον μόριον, καθὼς ἔχει τὴν κίνησιν· κατὰ μόρια γὰρ ἢ τοῦ παντός κίνησις καὶ οὐ κατὰ τὸ πᾶν, οὕτως ἔχει καὶ τὴν γένεσιν καὶ τὴν φθοράν. Τοῦτο οὖν τὸ πρῶτον ἢ ἐν ἡ πλείω,  
 10 φησί· βέλτιον δὲ τὸ ἐν τῶν αὐτῶν συμβαινόντων· «οὐκ ἀγαθόν» γὰρ εἶποι τις «πολυκοιρανίη». Ἐν ἄλλοις περὶ τούτων. Συνάγει τοίνυν, ὅτι καὶ βέλτιον καὶ ἀναγκαῖον τὸ ἐν εἶναι. Τὸ πρῶτως κινοῦν καὶ θεῖον καὶ αἰδίου ἐκεῖνο δεικνύει αὖθις ἐκ τούτων· δέδεικται γὰρ, φησίν, ὅτι αἰεὶ  
 15 κίνησιν δεῖ εἶναι, καὶ εἰ αἰεὶ, καὶ συνεχῆ· εἰ δὲ συνεχῆς, καὶ μία, μία δὲ ὑφ' ἐνός τοῦ κινουόντος καὶ ἐνός τοῦ κινουμένου· εἰ γὰρ ἄλλο καὶ ἄλλο κινήσει, οὐ συνεχῆς ἢ κίνησις, ἀλλ' ἐφεξῆς ἴσως. Ἐκ δὲ τούτων, φησίν, ἂν τις πιστεύσειεν, ὅτι ἔστι  
 20 πρῶτον κινοῦν ἀκίνητον, καὶ πάλιν, ἀποβλέψας ἐπὶ τὰς ἀρχὰς τῶν κινούντων· ἄρτι γὰρ κινεῖ καὶ ἔχει ἀρχήν, οὐκ ἀρχὴ τοῦτο ἔσται, ἀλλ' ἴσως ἐκεῖνο· εἰ δὲ κακεῖνο ἔχει ἀρχήν, ὁμοίως ἂν οὐδὲ ἐκεῖνο εἶη ἀρχή, ἀλλ' ἴσως τὸ πρῶτον, καὶ οὕτως βαδιούμεθα ἐπ' ἀρχὴν ἀναρχον.

---

10-11 v. II. B 204; Arist. *Polit.* Δ 4, 1292a 13

---

6 κατὰ τὴν δύσιν L: κατὰ δύσιν ceteri

p. 259a 27 Ἐπεὶ δὲ τὰ μὲν τοιαῦτα δῆλα πᾶσιν...

Ἐπαναλαμβάνει τὰ λεχθέντα καὶ ἐπεὶ τὰ ποτὲ μὲν  
 κινούμενα, ποτὲ δὲ ἡρεμοῦντα, δείκνυσι περὶ αὐτῶν ὡς δῆλα  
 πᾶσι βουλόμεθα δεῖξαι καὶ τίνα εἰσὶ τὰ αἰεὶ κινούμενα, καὶ τίνα  
 5 τὰ αἰεὶ ἀκίνητα· τούτων γὰρ λέγει ἑκατέραν τὴν φύσιν  
 ζητητέαν. Προϊόντες δὲ εἰς τοῦτο καὶ θέντες  
 ἅπαν τὸ κινούμενον ὑπὸ τινος κινεῖσθαι, καὶ  
 τοῦτο εἶναι ἢ ἀκίνητον ἢ κινούμενον, καὶ τοῦτο ἢ  
 10 ὑφ' ἑαυτοῦ ἢ ὑπ' ἄλλου, προήλθομεν ἐπὶ τὸ  
 λαβεῖν τὴν τῶν κινουμένων ἀρχήν. Καὶ εὔρομεν τὸ  
 αὐτὸ ἑαυτὸ κινῶν, δηλονότι τὸ αὐτοκίνητον, αἴτιον τῶν ἄλλων  
 κινουμένων, πάντων δὲ τούτων, καὶ αὐτοῦ καὶ ἐκείνων, τὸ  
 ἀκίνητον. Ποῖα δὲ εἰσὶ τὰ αὐτοκίνητα, ὀρώμεν φανερώς  
 15 ἂ κινεῖ αὐτὰ ἑαυτά. Ταῦτα δὴ καὶ δόκησιν παρέσχον τοῦ  
 ἄρχεσθαι καὶ γίνεσθαι, μὴ οὔσαν κίνησιν ὅλως, ὅτι  
 ὀρώμεν ταῦτα οὔτε αἰεὶ κινούμενα οὔτε αἰεὶ ἡρεμοῦντα, ἀλλὰ  
 ποτὲ ἡρεμοῦντα καὶ αὐθις τὰ αὐτὰ κινούμενα ἐξ ἑαυτῶν. Καὶ  
 20 δοκεῖ ἐκ τούτων ὡς ἐγένετο κίνησις ἐν τούτοις, μὴ οὔσα τὸ  
 πρότερον. Ἔστι δὲ ἀνάγκη λαβεῖν καὶ ἐπὶ τούτων, ὅτι οὐ κατὰ  
 πᾶσαν κίνησιν εἰσὶν αὐτοκίνητα, ὡς ἂν καὶ δόξειαν ὅτι οὐ  
 χρήζουσι τῆς ὑπ' ἄλλου τινὸς κινήσεως, ἀλλὰ κατὰ μίαν καὶ  
 μόνην τὴν ἀπὸ τόπου εἰς τόπον, καὶ ταύτην οὐ κυρίως  
 κινοῦνται ἐξ ἑαυτῶν· ἔστι γὰρ καὶ ἐν ταύταις ταῖς κατὰ τόπον  
 κινήσεσιν ἄλλα· τί γὰρ αἴτιον ἔξωθεν, ὡς ἰδόντες ἄνθος  
 25 ἐλκύσθημεν εἰς αὐτὸ ἐφ' ᾧ δρέψασθαι καὶ ὀσφρανθῆναι ἢ ἄλλη  
 τις αἰτία ἐκίνησεν ἡμᾶς καὶ τὴν κατὰ τόπον ταύτην κίνησιν.  
 Ὅμως εἰσὶ καὶ ἄλλαι κινήσεις φυσικαὶ τοῖς ζώοις,  
 ἃς οὐ κινοῦνται δι' ἑαυτῶν· ἢ γὰρ αὔξησις αὐτῶν οὐκ  
 ἀπὸ τῆς διανοίας αὐτῶν γίνεται, οὐδὲ ἡ φθίσις, οὐδὲ ἡ ἀναπνοή

1 ἐπεὶ δὲ LCD: ἐπειδὴ AB lemma usque τοιαῦτα ABC 9 ἐπὶ τὸ  
 corr. ex Arist.: ἐπὶ τῷ codd. 12 καὶ αὐτοῦ καὶ ἐκείνων LD: καὶ αὐτῶν  
 ἐκείνων ABC 29 γίνονται AB

ἐκ τῆς κατὰ τόπον αὐτῶν κινήσεως γίνεται· ἕκαστον γὰρ τῶν ζώων ἡρεμοῦν καὶ οὐ κινούμενον κατὰ τόπον ταύτας κινεῖται τὰς κινήσεις. Καὶ ἔστιν αἷτιον τὸ περιέχον· θερμοῦ γὰρ ὄντος αὐτοῦ, θερμαινόμεθα, καὶ  
 5 ψυχροῦ ψυχόμεθα, καὶ ἐντεῦθεν αὐξάνομεν καὶ φθίνομεν. Καὶ μάλιστα αἱ τροφαὶ αἷτιαι τῆς αὐξήσεως.

p. 259b 13 Καὶ κινουῦσιν ἑαυτούς, τῆς πρώτης ἀρχῆς...

Οὐ πᾶσαν κίνησιν τὰ αὐτοκίνητα ὑφ' ἑαυτῶν κινουῦνται· ἔστι  
 10 γὰρ καὶ τὸ περιέχον καὶ αἱ τροφαὶ καὶ αἱ πέψεις αὐτῶν καὶ αἱ διακρίσεις καὶ ἄλλα τινὰ ἔξωθεν τὰ κινουῦντα· ἡ γὰρ πρώτη τούτων ἀρχὴ ἔξωθεν ἔστι· διὰ τοῦτο γὰρ, διὸ οὐκ ἔχουσι τὴν ἀρχὴν ταύτην ἐν ἑαυτοῖς ἀλλ' ἔξωθεν, οὐκ αἰεὶ καὶ συνεχῶς κινουῦνται ὑφ' ἑαυτῶν· ἔστι γὰρ ἔξωθεν τὸ κινουῦν ἄλλο,  
 15 αὐτοκινούμενον καὶ μεταβάλλον πρὸς ἕκαστον τῶν αὐτοκινήτων, καὶ τοῦτο ἔστι τὸ πᾶν τοῦτο δῆ. Πῶς δὲ μεταβάλλει αὐτὸ πρὸς ἕκαστον; ἢ μᾶλλον ἀντιστρόφως ἔδει εἰπεῖν, πρὸς ὃ ἕκαστον τῶν αὐτοκινήτων μεταβάλλει· πρὸς γὰρ τὴν ἐκείνου κίνησιν αἱ τούτων αὐξήσεις καὶ φθίσεις καὶ αἱ γενέσεις καὶ αἱ  
 20 φθοραὶ γίνονται καὶ τῶν ἄλλων αἱ ἐκφύσεις καὶ αἱ τελειώσεις· ταῦτα οὖν πρὸς ἐκεῖνο μεταβάλλει, εἰ δὲ κάκεινο πρὸς ταῦτα οὐ θαυμαστὸν διὰ τὴν τοῦ κινουῦντος πρὸς τὸ κινούμενον σχέσιν, ὡσπερ ποτε μετρεῖται καὶ ὁ ἀριθμὸς παρὰ τῶν ἀριθμητῶν, ὡς ἐλέγομεν καὶ μέτρον ἀριθμοῦ τὸ ἀριθμητόν. Ἐν πᾶσι  
 25 τούτοις κινεῖται τὸ κινουῦν πρῶτον, ὅπερ ἔστι ἐν τοῖς αὐτοκινήτοις ἡ ψυχὴ· αἷτιον γὰρ τοῦ αὐτὸ ἑαυτὸ κινεῖν ὑφ' ἑαυτοῦ· κινουῦσα γὰρ ἡ ψυχὴ τὸ σῶμα, κινεῖται καὶ αὐτὴ σὺν τῷ σώματι, καὶ ἀπὸ τόπου εἰς τόπον ἔρχεται, κινουμένου τοῦ

1 τῆς... κινήσεως LD: τῶν... κινήσεων ceteri 10 πέψεις L: πέμψεις ceteri 16 καὶ μεταβάλλει B 21 ταῦτα γὰρ οὖν ABC 23 μετρᾶται B

σώματος. Καὶ διὰ τοῦτο κατὰ συμβεβηκός, ὥσπερ καὶ τὸ  
 κινουῦν ἑαυτὸ ἐν τῇ μοχλείᾳ· ἀναμοχλεύοντες γὰρ καὶ  
 κινουῦντες τὸ βάρος, αὐτοῦ κινουμένου, καὶ ἡμεῖς κινούμεθα. Ἐξ  
 ὧν ἔστι λαβεῖν, ὅτι οὐδὲ αὐτὰ τὰ δηλονότι ἀκίνητα, κινούμενα δὲ  
 5 κατὰ συμβεβηκός τῶν ὑπ' αὐτοῦ κινουμένων, κινουμένων  
 αὐτῶν, συνεχῆ κινήσουσι κίνησιν. Ὡστ' εἴπερ ἔστι κίνησις  
 συνεχῆς, δεῖ πρῶτον εἶναι τι κινουῦν ἀκίνητον καὶ μηδὲ κατὰ  
 συμβεβηκός κινούμενον, εἰ μέλλοι εἶναι καὶ κίνησις ἄπαστος  
 καὶ ἀθάνατος καὶ μένει καὶ τὸ κινουῦν αὐτὸ ἐν ἑαυτῷ καὶ μὴ  
 10 ἐξίστασθαι τῆς ὀντότητος αὐτοῦ· θέλει γὰρ ἡ ἀρχὴ μένειν ἐν τῷ  
 αὐτῷ, ἐπεὶ δὲ κινεῖ, θέλει κινεῖν αἰεὶ, ἵνα μένη ἐν ἑαυτῷ αἰεὶ, καὶ εἰ  
 αἰεὶ κινεῖ, καὶ αἰεὶ κινήσεται τὸ κινούμενον παρ' αὐτοῦ καὶ ἐν  
 ἑαυτῷ μένει τὸ πᾶν εἰς τὸ κινεῖσθαι αἰεὶ, συνεχῆς δ' ὃν πρὸς  
 τὴν ἀρχήν, οὐ τοπικῶς. Ἄλλ' αὐτὸ μὲν ἐπιστρεπτικῶς, ἐκεῖνο  
 15 δὲ πρὸς αὐτὸ προνοητικῶς. Οὐκ ἔστι δὲ τὸ αὐτὸ καὶ ἐν τὸ  
 κινεῖσθαι κατὰ συμβεβηκός ὑφ' ἑαυτοῦ, ὡς τὴν  
 ψυχὴν ὑφ' αὐτῆς κινεῖσθαι, κινουμένου τοῦ σώματος, καὶ τὸ  
 κινεῖσθαι κατὰ συμβεβηκός ὑφ' ἑτέρου, ὅπερ συμβαίνει καὶ ἐπὶ  
 20 τισι τῶν οὐρανίων ἀρχῶν· οὐδὲ γὰρ πάντα κυκλοτερῆ τὴν κίνησιν  
 ἔχουσιν, ἀλλὰ τὸ πῦρ μὲν τὴν ἄνω, ἡ δὲ γῆ τὴν κάτω· συμβαίνει δὲ  
 καὶ ταῦτα παρ' ἄλλου κινεῖσθαι. Καὶ ἔστι τὸ κατὰ συμβεβηκός  
 αὐτοῖς κινεῖσθαι καὶ παρ' ἄλλου τὸ παρά φύσιν, τῷ μὲν πυρὶ κάτω,  
 τῇ δὲ γῆ ἄνω· φέρεται γὰρ πλείους φοράς τὰ τοιαῦτα, τὴν μὲν  
 κατὰ φύσιν τὴν δὲ παρά φύσιν. Τὸ δὲ ὑφ' αὐτοῦ κατὰ συμβεβηκός  
 25 κινεῖσθαι μόνοις ἐπὶ τούτοις δὴ τοῖς ἐμφύχοις καὶ φθαρτοῖς· ὑφ'  
 αὐτῆς γὰρ ἡ ψυχὴ κατὰ συμβεβηκός κινεῖται κινουμένου τοῦ  
 σώματος. Καὶ εἰ ἔστι καὶ τοῦτο παρά φύσιν, οὕτω λέγω, ἐπεὶ οὐκ  
 ἔστι τῇ ψυχῇ τὸ κατὰ φύσιν κινεῖσθαι, ἵνα καὶ τὸ παρά φύσιν ᾗ ἐν  
 αὐτῇ. Τέως δὲ καὶ τοῦτο παρά τὴν φύσιν αὐτῆς ἔστιν.

5 κινουμένων alt. om. C    9 ἐν ἑαυτὸ LC    13 συνεχῆς δ' ὃν LC:  
 συνεχῆς ὧν AB    24 ὑφ' ἑαυτοῦ C    25 ἐπὶ: ἐστὶ AD    δὴ τοῖς om. C.  
 27 ἔσται A



p. 259b 32 Ἀλλὰ μὴν εἰ ἔστι τι αἰεὶ τοιοῦτον...

- Ἀλλὰ μὴν εἰ ἔστιν αἰδῖον τὸ κινουῦν, πάντως ἔσται καὶ τὸ κινούμενον ὑπὸ τούτου αἰδῖον. Δῆλον δὲ καὶ ἐκ τοῦ μὴ ἂν ἄλλως γένεσιν εἶναι καὶ φθορὰν καὶ μεταβολήν,  
 5 εἰ ἀπλῶς ἐκινεῖτο παρὰ τοῦ αἰεὶ ὄντος καὶ ἀκινήτου· δεῖ γὰρ ὑπὸ τινος ἄλλου κινεῖσθαι κινουῦντος μὲν ἄλλὰ καὶ αὐτοῦ κινουμένου. Καὶ ἔστι τοῦτο ἢ περὶ τὸ πᾶν τοῦτο αἰδῖος δίνη· τὸ γὰρ ἀκίνητον καὶ πρῶτως κινουῦν, ἅτε αἰεὶ καὶ ὡσαύτως ἔχον, μίαν ἂν ἐκίνει κίνησιν ταῦτα, καὶ οὐκ ἂν ποτὲ μὲν ἐγένοντο ποτὲ δὲ ἐφθείροντο·  
 10 οὐ γὰρ μεταβάλλοι ἂν πρὸς τὸ κινούμενον, τὸ δὲ παρ' ἐκείνου κινούμενον ἅτε μεταβάλλον καὶ ἄλλοτε ἄλλως ἔχον ποτὲ μὲν πρὸς τὰ βόρεια ὁ ἥλιος ἀνεισι, ποτὲ δὲ πρὸς τὰ νότια κάτεισι, καὶ ποτὲ μὲν ταῦτα τὰ μέρη γίνονται ἐν ἀνατολῇ, καὶ ἡμέρα γίνεται, ποτὲ δὲ ἐν δύσει, καὶ νύξ. Διὰ γοῦν ταῦτα οὐ τῆς αὐτῆς καὶ μιᾶς  
 15 ἔσται κινήσεως αἴτιον, ἀλλὰ ποτὲ μὲν γενέσεως - τῶν γὰρ ἐκφυομένων κατὰ τὸ ἔαρ τε καὶ τὸ θέρος - ποτὲ δὲ φθορᾶς κατὰ τε τὸ θέρος καὶ τὸ φθινόπωρον, ἔτι δὲ καὶ τὸν χειμῶνα, ὁμοίως δὲ καὶ ἐπὶ τοῖς ζώοις καὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς καὶ αὐξήσεως καὶ φθίσεως. Καὶ ταῦτα ποιεῖ τὸ κινούμενον μὲν ὑπὸ τοῦ πρῶτως  
 20 κινουῦντος κινουῦν δὲ τὰ πράγματα, ὅτι ἄλλως καὶ ἄλλως ἔχει πρὸς τὰ πράγματα καὶ οὐκ αἰεὶ ὡσαύτως· τὸ γὰρ γίνεσθαι ἐν τοῖς ἐναντίοις τόποις, ἤγουν ἐν ἀνατολῇ καὶ δύσει καὶ ἐν βορείοις καὶ ἐν νοτίοις, ἢ εἶδεν, ἤγουν ἐν θερμότητι καὶ ψυχρότητι, καὶ ὅτε μὲν ἡρεμοῦν ὅτε δὲ κινούμενον παρέχει καὶ τοῖς ἄλλοις τὰς  
 25 μεταλλαγὰς τῆς κινήσεως. Τὸ δὲ ἡρεμοῦν κεῖται, καίτοι γε αἰδῖως ταῦτα κινουῦνται δι' ἄλλα τινὰ τῶν κατ' οὐρανὸν καὶ οὐ διὰ τὸ πᾶν αὐτό· νέφη γὰρ καὶ ὑετοὶ καὶ εὐδιανοὶ καιροὶ καὶ κινουῦνται καὶ ἡρεμοῦσιν ἐν οἷς εὐρίσκονται εἶδεν. Καὶ ἐκ τούτου λύεται καὶ ἡ προτέρα ἀπορία, ἣν ἠποροῦμεν, ὅτι τὰ μὲν αἰεὶ κινουῦνται, διότι ὑπὸ

5 ἀκινήτου: αἰδῖου B 8 ἅτε CD: οὔτε LAB 11 ἅτε C: οὔτε LAB: ὡστε D ἄλλως ἄλλοτε L ὁμοίως ἔχον ABC μὲν: γὰρ ACD 12 νότια corr.: νότεια codd. (sed v. 23 νοτίοις codd.)

ἀκινήτου καὶ ὡσαύτως ἔχοντος κινοῦνται, τὰ δὲ καὶ κινοῦνται καὶ ἡρεμοῦσι, διότι ὑπὸ κινουμένου αἰδῖως καὶ ἄλλως ἄλλοτε ἔχοντος κινοῦνται. Οὐ μὴν καὶ ἐξ ἄλλων δῆλον ἐσεῖται περὶ ὧν λέγομεν.

5 p. 260a 21 Σκεπτέον δὲ...

- Ἐντεῦθεν συγκρίνει πρὸς ἀλλήλας τὰς κινήσεις, καὶ ποῖα πρώτη τούτων ζητεῖ, ἵνα τῆς πρώτης καὶ συνεχοῦς φανείσης ταύτης ὡς πρώτης καὶ τὸ πρῶτον κινοῦν αἷτιον γνωρισθεῖη. Τριῶν οὖν οὐσῶν τῶν κινήσεων· οὐ γὰρ ἀπέβλεψεν
- 10 εἰς τὰς κατ' εἶδος, ἵνα ταύτας τέσσαρας εἴποι, ἀλλὰ διαιρεῖ κατὰ τὰς κατηγορίας αὐτάς, καὶ μίαν τίθησι κατὰ τὸ ποσόν, τὰς δύο, τὴν τε αὐξήσιν καὶ τὴν φθίσιν καὶ τὴν κατὰ πάθος ἑτέραν, καὶ τρίτην τὴν κατὰ τόπον, αἰτινές εἰσιν ἢ κατὰ ἀλλοιώσιν καὶ ἢ κατὰ φοράν. Τριῶν οὖν οὐσῶν τῶν κινήσεων, τὴν κατὰ
- 15 φοράν ἀναγκαῖον εἶναι πρώτην, ὡς δείξει, καὶ ταύτης τὴν κύκλω. Καὶ ὅρα πῶς κατασκευάζει τὸ κατὰ τῶν λοιπῶν πρωτεῖον αὐτῆς· ἀδύνατον γὰρ, φησίν, αὐξήσιν εἶναι, μὴ ἀλλοιώσεως γινομένης· ὥστε ἡ ἀλλοιώσις πρώτη τῆς αὐξήσεως. Πῶς δὲ δι' ἀλλοιώσεως αὐξεται τι ἐπιλέγει· τὸ γὰρ
- 20 αὐξανόμενον, φησί, κατὰ τινα μὲν τρόπον ὁμοίω αὐξεται, ἄλλον δὲ τρόπον ἀνομοίω. Πῶς δὲ ὁμοίω; ὅτι εἴπερ μέλλοι σὰρξ αὐξηθῆναι, εἰ μὴ σὰρξ τὸ εἰσαγόμενον γένηται ἐξ ἀλλοιώσεως, οὐκ ἂν εἶη αὐξήσις, ἀλλὰ πρόσθεσις μὲν ἐφ' ἑτέραν ἄλλου κληθεῖη, αὐξήσις δὲ οὐ. Λόγος δὲ ἔστιν ἄλλος ὡς τὸ
- 25 ἐναντίον τροφή γίνεται τῷ ἐναντίω, ὅταν αὐτὸ καθ' ἑαυτὸ νοῆται δηλονότι. Καὶ ὅρα τοῦτο ἐπὶ τῆς μεταβολῆς τῶν στοιχείων· τὸ γὰρ ὕδωρ αὐξεῖ τὸν ἀέρα ἐκ μεταβολῆς. Οὐ το ὑγρὸν οὖν τοῦ ὕδατος πρὸς τὸ ὑγρὸν τοῦ ἀέρος, ἐναντίον, ἀλλὰ τὸ ψυχρὸν τοῦ ὕδατος πρὸς τὸ θερμὸν τοῦ ἀέρος, καὶ οὐ δύναται

5 σκεπτέον γὰρ Arist. et D 21 ἄλλον: ἄλλο C ἀνομοίω AB 23 ἐφ' ἑτέραν C: ἐφ' ἑτέρους D 25 καθ' αὐτὸ LD 28 ὑγρὸν alt.: θερμὸν B 28-9 ἐναντίον... τοῦ ἀέρος om. B

- γενέσθαι ἐκ τοῦ ὕδατος τῷ ἀέρι αὐξησις ἀλλοιουμένου, εἰ μὴ τὸ ψυχρὸν εἰς θερμὸν ἀλλοιωθεῖη. Τὸ δὲ ὑγρὸν ἴσως μᾶλλον ὑγρὸν γενήσεται καὶ ἐκ τῆς προσθέσεως. Οὐ μὴν δὲ ἀλλοιωθεῖη, ὡσπερ ἐπὶ τοῦ κύκλου ἢ ἐλάττων περιφέρεια εἰς μείζονα ἂν
- 5 ἐπεκταθεῖη, οὐ μὴν δὲ καὶ ἀλλοιωθεῖη· τὸ γὰρ τετράγωνον ἐν τοῖς γνώμοσιν αὐξεται μὲν, οὐ μὴν δὲ ἀλλοιοῦται. Ὡστε τροφή τοῦ ἀέρος τὸ τοῦ ὕδατος ψυχρὸν, οὐ τὸ ὑγρὸν, καθάπερ ὀρώμεν καὶ τοῖς βαναύσοις τελούμενον, ὅταν ὕδατι ραίνοντες τὸ πῦρ ἀνεγείρωσι τὴν ἐνέργειαν αὐτοῦ καὶ οἰονεὶ τρέφωσιν αὐτήν.
- 10 Ἀλλὰ μὴν εἰ ἀλλοίωσις ἔσται τὸ ἀλλοιοῦν, τοῦτο δὲ ἐγγίζον τῷ ἀλλοιωθησομένῳ ἀλλοιοῖ. Ὡστε καὶ φορὰ προηγῆσεται.

p. 260b 7 Ἔτι δὲ πάντων τῶν παθημάτων...

- Ἔτι καὶ ἀπὸ τούτων φανερόν ὡς ἡ φορὰ τῶν ἄλλων κινήσεων πρώτη· πάντων γὰρ τῶν παθημάτων ἀρχὴ
- 15 μάνωσις καὶ πύκνωσις· καὶ γὰρ τὰ ἄλλα παθήματα πυκνότητες δοκοῦσι καὶ μανότητες, οἷον τὸ βαρὺ, τὸ σκληρόν, τὸ ψυχρὸν πυκνότητες, καὶ αὖ πάλιν τὸ κοῦφον, τὸ μαλακόν, τὸ θερμὸν μανότητες, μάνωσις δὲ πάλιν καὶ πύκνωσις, σύγκρισις μὲν ἢ πύκνωσις, διάκρισις δὲ ἢ μάνωσις.
- 20 Κατὰ ταύτας δὲ ἡ γένεσις καὶ ἡ φθορὰ τῶν οὐσιῶν εἰσὶν, ἡ ἐτέρου δὲ φθορὰ ἐτέρου γένεσις ἔστιν· ὕδωρ γὰρ φθειρόμενον εἰς ἀέρα γίνεται μανωθέν, καὶ ἀέρος φθορὰ εἰς ὕδωρ γίνεται πυκνωθέντος. Τοῦτο δὲ τὸ συγκρίνεσθαι καὶ διακρίνεσθαι κατὰ τόπον ἐστὶ μεταβάλλειν αὐτοῖς. Ὅθεν ἡ
- 25 κατὰ τόπον κινήσις προτέρα, ὅτι καὶ μάνωσις καὶ πύκνωσις πρῶται τῶν παθημάτων, πάλιν δὲ καὶ αὐτῆς αὐξήσεως καὶ φθίσεως πρώτη φορὰ· τοῦ γὰρ αὐξανομένου τὸ μέγεθος μεταβάλλει κατὰ τόπον, ὁμοίως καὶ τοῦ

---

3 γένηται C 5 ἐπεκτανθεῖη C 5-6 καὶ ἀλλοιωθεῖη... οὐ μὴν δὲ om. B 6 αὐξεται C οὐ μὴ AD 9 ἀνεγείρωσι L: ἀναγείρωσι ceteri 12 Ἔτι scripsi ex Arist.: ἔστι codd. 25 ποτέρα AB

φθίνοντος. Ἐτι καὶ ἐξ ἄλλων σκοποῦσιν ἔσται φανερόν τὸ λεγόμενον· τὸ γὰρ πρῶτον πλεοναχῶς καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων καὶ ἐπὶ τῆς κινήσεως, τὸ φύσει οὐ μὴ ὄντος οὐκ ἔσται τᾶλλα, ἐκεῖνο δὲ ἄνευ τῶν ἄλλων, ὡς  
 5 τὸ ζῶον τῶν μερικῶν ζώων, τῷ χρόνῳ ὅταν λέγωμεν, πρότερος ὁ δεῖνα τοῦ δεῖνος κατὰ χρόνον ἔστι καὶ κατ' οὐσίαν, τὸ ἀντιστρέφον μὲν κατὰ τὴν τοῦ εἶναι ἀκολουθήσιν τὸ αἴτιον δὲ ὀπωσοῦν θατέρω πρότερον, ὡς ὁ καθήμενος Σωκράτης καὶ ὁ περὶ αὐτοῦ ἀληθὴς λόγος. Καὶ τὸ πρᾶγμα τοῦ  
 10 λόγου αἴτιον, οὐ μὴν ὁ λόγος τοῦ πράγματος. Ἐπεὶ δὲ ἀπεδείχθη ὡς ἀνάγκη εἶναι συνεχῶς κινεῖσθαι καὶ ἢ κατὰ τὴν συνεχῆ ἢ κατὰ τὴν ἐφεξῆς, βέλτιον δὲ συνεχῆ εἶναι ταύτην ἢ ἐφεξῆς, τὸ δὲ βέλτιον ἐν τῇ φύσει τάττομεν, ὅτι καὶ ἔνεκά του καὶ κατὰ λόγον πράττει, καὶ ἄλογος οὔσα, μόνον ἐὰν ἢ  
 15 δυνατὸν, δυνατὸν δὲ ὡς δειχθήσεται. Νῦν δὲ ὑποκείσθω οὕτως, ἀνάγκη οὐδὲ μίαν ἄλλην ταύτην εἶναι, εἰ μὴ τὴν φορὰν καὶ πρώτην.

p. 260b 26 Οὐδεμία γὰρ ἀνάγκη...

Τριχῶς διελὼν τὸ πρότερον, ἢ φύσει ἢ χρόνῳ ἢ κατ' οὐσίαν,  
 20 νῦν ἐπεξεργάζεται καὶ δεικνύει τὴν φορὰν προτέραν τῶν ἄλλων κατὰ τὴν διαίρεσιν ἅπασαν τοῦ προτέρου. Καὶ ἐπεὶ φύσει πρότερον λέγομεν, οὐ μὴ ὄντος ἀδύνατον τὰ ἄλλα εἶναι, ἐκεῖνο δὲ ἄνευ τῶν ἄλλων, δείκνυσι πρότερον ἐκ τούτου τὴν φορὰν προτέραν. Οὐδεμία γοῦν, φησὶν, ἀνάγκη τὸ φερόμενον  
 25 ἄλλην τινὰ πάσχειν τῶν κινήσεων. Ὡστε καὶ ἄνευ ἐκείνων ἔστι αὕτη, ἄνευ δὲ ταύτης ἐκείνας εἶναι καὶ πρότερον ἐδείχθη καὶ νῦν λέγει ἀδύνατον.

Ἐτι καὶ προτέραν τῷ χρόνῳ δείκνυσι· τὰ γὰρ αἰδία πρότερα τῶν φθαρτῶν τῷ χρόνῳ, ὥστε καὶ ἡ προσοῦσα τοῖς αἰδίοις κινήσει

9 καὶ τὸ πρᾶγμα τοῦ λόγου αἴτιον...: cf. *Cat.* 14b 15-22 21 φύσει πρότερον...: cf. *Cat.* 14b 13-17

προτέρα τῶ χρόνῳ τῶν ἄλλων κινήσεων, ἃς ἔχουσι τὰ φθαρτά,  
 αἰτίδια δὲ λέγει τὰ οὐράνια. Ἄλλ' ἐπὶ τῶν φθαρτῶν εὐρεθείη ἂν  
 καὶ φορὰ καὶ δόξειεν ἂν ὑστάτη αὕτη τῶν κινήσεων ἐπ' αὐτῶν·  
 πρῶτον γὰρ δεῖ γενέσθαι, εἶτα αὐξηθῆναι, εἶτα φέρεσθαι. Ἄλλα  
 5 τοῦτο ὑφ' ἑνὸς ἐκάστου συμβαίνει, φησί. Τέως δὲ καὶ ἐπ'  
 ἐκείνου, ἐπεὶ αἰεὶ τὸ γεννῶν τοῦ γεννωμένου πρότερον δεῖ τι  
 ἐνεχθῆναι κατὰ φορὰν εἰς τὸ γεννηθῆσαι ἐκείνου τὸ καθ' ἕκαστον·  
 καὶ οὕτως γεννηθήσεται καὶ αὐξηθῆναι καὶ φέρεσθαι, ὥστε καὶ  
 ἐπ' ἐκείνου προτέρα ἢ φορὰ τοῦ γεννῶντος, ἐπεὶ κατὰ τοῦτον  
 10 τὸν λόγον ἢ γένεσις μᾶλλον δόξειε προτέρα ἐφ' ἑνὸς ἐκάστου· δεῖ  
 γὰρ γεννηθῆναι πρῶτον καὶ ἔπειτα τὰς ἄλλας φανῆναι ἐπ'  
 αὐτοῦ. Ἄλλα καὶ ταύτης τῆς γενέσεως καὶ τοῦ γεννηθέντος  
 ἄλλο πρῶτον τὸ γεννῶν, ὅπερ ἠνέχθη εἰς τὸ γεννηθῆσαι. Ἐπεὶ  
 γοῦν ἢ φορὰ προτέρα καὶ τῆς δοκούσης προτέρας γενέσεως, ἄρα  
 15 καὶ τῶν ἄλλων κινήσεων προτέρα· εἰ γὰρ δώσομεν γένεσιν εἶναι  
 πρώτην καὶ φορᾶς αὐτῆς καὶ τῶν ἄλλων, ἰδοὺ τὰ αἰτίδια φέρονται  
 καὶ ἐγίνοντο ἄρα τὸν λόγον τοῦτον, καὶ εἰ ἐγένοντο, καὶ  
 φθαρῆσονται. Ἦδη δὲ δοκιμάζει καὶ τὸ τῆ οὐσία πρότερον ἐκ  
 20 τοῦ ὅλως τε καὶ τῶν λοιπῶν καὶ δείκνυσι μὲν προηγουμένως  
 προτέραν τὴν φορὰν τῆς γενέσεως, ὅτι τὸ γινόμενον ἀτελές, ἢ δὲ  
 φορὰ ἢ δὲ τελειούμενοις ἐστὶ τοῖς ζώοις. Καὶ αὕτη ἐστὶ τελικὸν  
 οἶον αἴτιον τῶν ἄλλων· γεννᾶται γὰρ ἵνα τελειωθὲν φέρηται, εἰ  
 κυρίως τελειωθείη. Ἀπὸ δὲ τῆς γενέσεως καὶ τὰς ἄλλας  
 ὑστέρας δείκνυσι τῆς φορᾶς.

25 p. 261a 13 Ὅλως τε φαίνεται τὸ γινόμενον ἀτελές  
 καὶ ἐπ' ἀρχὴν ἰόν, ...

Ἀρχὴν τὴν τελικὴν, φησίν, ἥτις εἰ καὶ μὴ ποιητικὴ αἰτία  
 τῶν ἄλλων ἢ τῆς γενέσεως αὐτῆς ἰδίως ἐστὶ, καθὼς ἐν τῶ  
 καθημένῳ Σωκράτει καὶ τῶ περι αὐτοῦ λόγῳ εὕρισκετο, ἀλλ'

7-8 κατὰ φορὰν... γεννηθήσεται om. ABC 17 ἐγένοντο AC 23 τε-  
 λειωθῆναι ACD 25 lemma usque ἀτελές ABC 27 φησίν LC: φύσιν AB  
 29 εὕρισκεται BC

- οὖν τελικὴ γε καὶ ἐπὶ τελειώσει οὐσίας. "Ὅθεν οὐδὲ ἀντιστρέφει· οὔτε γάρ, εἰ γίνεται, φέρεται, οὔτε, εἰ φέρεται, γίνεται· τὰ γὰρ αἰτίδια δηλοῦσι περὶ ἑαυτῶν φερόμενα μὲν, οὐ γινόμενα δέ. Ἡμεῖς δὲ ἐντὸς τῶν πέντε τοῦ προτέρου τρόπων θεῖναι τὸ κατ'
- 5 οὐσίαν πρότερον θέλοντες, ἵνα μὴ καὶ ἄλλος τρόπος τοῦ προτέρου φανείη ἢ ὡς ἐν Κατηγορίαις ἔλεγε, συνήξαμεν τὸ κατ' οὐσίαν τοῦτο εἰς τὸ αἴτιον θατέρω τοῦ εἶναι, δυοῖν ὄντοι καὶ ἀντιστρεφόντοι. Ἡ γοῦν ταυτὸν ἐστὶν ἐκείνῳ τῷ τρόπῳ ἢ ἕτερον, ἀλλ' ὅμως τὸ τελειότητι πρότερον, εἰ καὶ τῷ χρόνῳ
- 10 ὕστερόν ἐστι, λέγει τοῦτο· τὸ γὰρ τῆ γενέσει ὕστερον τῆ φύσει πρότερόν ἐστιν· ἐκεῖ γὰρ ἔχει σκοπὸν ἢ φύσις εἰς τὸ τελειωθῆναι τὸ γινόμενον. Διὰ τοῦτο λέγεται καὶ πρότερον κατ' οὐσίαν· πρότερον γὰρ τὸ κατ' οὐσίαν τελειωθέν, ὃ δὴ καὶ συνδυασθεῖ μάλλον τῷ κατ' ἀξίαν προτέρῳ· τιμιώτερον
- 15 γὰρ τὸ τελειωθέν τοῦ ἀτελοῦς· τὰ γὰρ ἀκίνητα τῶν ζώντων δι' ἔνδειαν ἀτελῆ εἰσιν, οἷον τὰ φυτὰ καὶ τὰ ζωόφυτα. Ὡστε εἰ μάλλον ὑπάρχει φορὰ τοῖς μάλλον τελειουμένοις, καὶ ἡ φορὰ πρώτη τῶν ἄλλων κατ' οὐσίαν πραγμάτων διὰ τε ταῦτα. Καὶ δὴ καὶ ἕτερον ἐπιφέρει ἐπιχείρημα καὶ ὅτι λέγων μόνη φορὰ οὐκ
- 20 ἐξίστησι τὸ κινούμενον τῆς οὐσίας, τῶν ἄλλων κινήσεων ἐκστατικῶν οὐσῶν, καὶ διὰ τοῦτο ὡς τηρητικὴ τῆς οὐσίας πρότερα κατ' οὐσίαν ἂν εἴη ἡ φορὰ. Μάλιστα δὲ καὶ ἐκ τούτου δειχθήσεται, ὡς ἡ φορὰ τιμιωτέρα ἐκ τοῦ τὰ αὐτοκίνητα μόνην ταύτην ἔχειν ἀφ' ἑαυτῶν καὶ κατὰ τούτην κινεῖν ἑαυτά, καθὼς
- 25 καὶ πρότερον ἀπεδείκνυ. Τὸ δ' αὐτοκίνητον τιμιώτερον τῶν ἕτεροκινήτων, ὅτι καὶ ἀρχὴν ἐτίθεμεν τοῦτο τῶν τε κινούντων καὶ κινουμένων ἐν τοῖς κατὰ γένεσιν καὶ φθοράν. Ταύτην δὴ

---

6 ἐν Κατηγορίαις: v. 12, 14a 26sqq.

---

5 καὶ om. ABC    7 θατέρου AB    10 ὕστερον alt. correxi ex Arist.: πρότερον codd.    19 καὶ pr. om. LD

τὴν φορὰν συνεχῆ δυνατὸν εἶναι μόνην τῶν ἄλλων κινήσεων ἀποφαίνεται, ὅτι ἐκεῖναι μὲν τὰ ἐναντία ἔχουσιν ὄρους, αὕτη δέ, εἰ καὶ τὸ ἄνω καὶ κάτω ὄρους ἔχει δόξειεν, ἀλλὰ ταύτης ἡ κύκλω οὐκ ἂν ἔχοι ὄρους τινάς, ὡς δειχθήσεται, διὸ καὶ αὕτη  
5 προτέρα.

p. 261a 36 Ἐναντίαι δὲ αἱ εἰς τὰ ἐναντία...

Ἐναντίοι μὲν οἱ ὄροι, καθὼς καὶ ἐξέθετο, αἱ δὲ εἰς τὰ ἐναντία κινήσεις ἐναντία. Πῶς δὲ μία καὶ συνεχῆς ἐξ ἐναντίων κινήσεων γένοιτο; μέσον γὰρ τῶν δύο ἐναντίων  
10 κινήσεων ἡρεμία ἐστὶ· τὸ γὰρ μὴ αἰεὶ κινούμενον τήνδε τὴν κίνησιν, ὃν δὲ πρότερον πρὸ τῆς εἰς τὸ ἐναντίον κινήσεως, ἡρεμεῖ. Φανερόν δ' ὅτι πρὸ τῆς εἰς τὸ ἐναντίον μεταβολῆς ἡρεμήσει τὸ πρᾶγμα καὶ οὐκ ἔσται μία καὶ συνεχῆς ἡ κίνησις ἐκ τῶν δύο. Ὁμοίως καὶ ἐπὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς· ἐστὶ γὰρ  
15 ἑκατέρα τούτων καὶ ἀπλῶς καὶ καθ' ἕκαστον· ἀπλῆ μὲν γὰρ γένεσις καὶ φθορὰ ἢ ἀπλῶς, τὶς δὲ γένεσις καὶ φθορὰ ἢ καθ' ἕκαστον. Ὡστε καὶ μέσον τούτων χρόνος ἡρεμίας ἐσεῖται καὶ οὐκ ἔστι συνεχῆς ἡ γένεσις τῆ φθορᾶ. Ἐπεὶ δὲ ἐναντία εἰσὶ τὰ ἀμφοτέρωθεν ὑποκείμενα, τὸ δὲ ὃν πρὸς τὸ μὴ  
20 ὃν οὐκ ἐναντία, ἀλλὰ μᾶλλον ἕξις καὶ στέρησις, μηδὲν διαφερέτω, φησὶν, ἐναντίας ἢ μὴ ἐναντίας εἶναι τὰς μεταβολάς. Μόνον τοῦτο ζητεῖ, εἰ δυνατὸν παρεῖναι αὐτάς ἐπὶ τῶ αὐτῶ. Ἐπεὶ δὲ οὐ δυνατὸν συμπαρεῖναι γενέσει φθοράν, πλεόν μὴ ζητεῖ, εἰ ἐναντία αὐται ἢ μὴ· τοῦτο γὰρ οὐ χρησιμον  
25 τῶ λόγῳ. Μὴ δὲ ζητεῖ ὅτι καὶ πῶς ἡρεμήσει ἐν τῶ μὴ ὄντι· οὐ γὰρ ἡρεμεῖ τὸ μὴ ὄν. Ὡστε ἐπεὶ οὐκ ἡρεμεῖ τὸ μὴ ὄν, ἀνάγκη συνεχῆ εἶναι τὴν ἀπὸ τοῦ ὄντος εἰς τὸ μὴ ὄν καὶ τὴν ἀπὸ τοῦ μὴ ὄντος πάλιν εἰς τὸ ὄν. Μὴ τοῦτο γοῦν ζητεῖ, ὅτι οὐδὲ χρησιμεύει τῶ λόγῳ, ἀλλ' εἰ μόνον γίνεται χρόνος  
30 μεταξὺ γενέσεως καὶ φθορᾶς. Καὶ εἰ χρόνος ἔσται, οὐ συνεχεῖς αἱ κινήσεις ἐσοῦνται· οὐδὲ γὰρ ἐν ἐκείναις τὰς ἄλλαις κινήσεσιν ἢ ἐναντίωσις χρησιμον, ἀλλὰ τὸ μὴ ἐνδέχεσθαι ἅμα ὑπάρχειν τὴν τε ἀπὸ τοῦ μέλανος εἰς λευκὸν κίνησιν καὶ τὴν

ἀπὸ τοῦ λευκοῦ εἰς τὸ μέλαν. Οὐ δεῖ δὲ καὶ εἰς τοῦτο  
 τὰ ρά τ π ε σ θ α ι, ὅτι ἐνὸς ἐνὶ ἐναντίον· καὶ ἐνταῦθα ἡ κίνησις  
 καὶ ἡρεμία καὶ κινήσει ἐναντίον ἐν δυσίν· ἀλλὰ μόνον τοῦτο  
 λάμβανε, ὅτι τρόπον τινὰ ἐστὶ κίνησις ἡρεμία ἐναντίον καὶ  
 5 τρόπον ἄλλον κίνησις κινήσει ἐναντίον, καὶ οὐ τὸν αὐτὸν  
 τρόπον, ἀλλ' ἐκεῖ μὲν ὡς ἕξις στερήσει, ἐνταῦθα δὲ ὡς ἐναντία  
 κίνησις ἐναντία κινήσει.

p. 261b 19 Καθάπερ τὸ ἴσον καὶ τὸ μέτριον...

Καθάπερ τὸ ἴσον ἐναντίον δυσί, τῷ τε μείζονι καὶ τῷ  
 10 ἐλάττονι, ὅμως δὲ ἐνὶ τῷ ἀνίσῳ καὶ τὸ μέτριον τῷ τε  
 ὑπερέχοντι καὶ τῷ ὑπερεχομένῳ, ὅμως δὲ ἐνὶ τῷ ἀσυμμέτρῳ,  
 οὕτω καὶ ἡ κίνησις ἐναντία τῇ τε ἐναντία κινήσει καὶ τῇ ἐν  
 αὐτῷ ἡρεμία, ὅμως δὲ κατ' ἄλλο καὶ ἄλλο καὶ ὡς ἐναντίον  
 ἐναντίῳ καὶ ὡς ἕξις στερήσει, ὅμως δὲ ἐνὶ ὡς ἀντικειμένῳ. Μὴ  
 15 γοῦν τοῦτο ζῆτει, ἀλλ' εἰ ἐνδέχεται ἅμα τὰς ἀν-  
 τικειμένας κινήσεις ὑπάρχειν εἰς τὸ γενέσθαι μίαν  
 ἐκ τῶν δύο καὶ συνεχῶν, ὅπερ οὐ πέφυκέ ποτε. Ἐπι ὃ λέγομεν,  
 ὅτι οὐ δύνανται αἱ ἀντικείμεναι ἀλλήλαις συνεῖναι ἐπὶ τῆς  
 γενέσεως καὶ τῆς φθορᾶς, φανήσεται μᾶλλον ἄτοπον γὰρ τὸ  
 20 ἅμα γενέσθαι τε καὶ φθαρῆναί τι, ὥστε εἶναι τὰς δύο  
 μεταβολὰς ἅμα καὶ μὴ εἶναι τινὰ χρόνον ἡρεμίας μέσον αὐτῶν.  
 Ὡστε ἐκ τούτων γένοιτο ἂν καὶ ταῖς ἄλλαις ἡ  
 πίστις· φυσικὸν γὰρ τὸ ὁμοίως ἔχειν ἐν ἀπά-  
 σαις· οὐδὲ γὰρ ἀνά μέρος οἶδεν ἡ φύσις ἐπιτελεῖν ἀλλὰ  
 25 καθόλου ἐπὶ πασῶν τῶν τοιούτων ἢ τοιούτων, καὶ ὃ ἐνὶ, τοῦτο  
 καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς τοιούτοις ἢ τοιούτοις ἀκολουθεῖ.

Ὅτι δὲ ἐνδέχεται εἶναί τινα ἄπειρον μίαν  
 καὶ συνεχῆ, καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ κύκλω, ἥδη ἄρχεται  
 δεικνύειν καὶ πάλιν ἀπὸ διαιρέσεως, ὅτι πᾶσα φορὰ ἡ κύκλω  
 30 ἢ κατ' εὐθεΐαν ἢ μικτῇ ἐξ ἀμφοῖν ὥστε εἰ μηδετέρα ἐστι



- συνεχῆς καὶ μία, δῆλον ὡς οὐδὲ ἡ ἀπὸ τούτων μικτῆ. Λοιπὸν θεωρητέον περὶ τῶν δύο, τῆς τε κύκλω καὶ τῆς κατ' εὐθείαν, καὶ εἰ ἐπὶ ταῖς δυσὶ ταύταις ἔστι μία καὶ συνεχῆς, καὶ ἐπὶ τῇ μικτῇ ἄρα· εἰ δὲ ἐπὶ τῇ μιᾷ τούτων, οὐκ ἐξ ἀνάγκης καὶ ἐπὶ
- 5 τῇ μικτῇ τῇ ἐξ αὐτῶν· φύσιν γὰρ ἔχει τὸ μιγνύμενον ἀκολουθεῖν κατὰ τὸ χειρὸν τῇ χείρονι μερίδι καὶ οὐ τῇ κρείττονι. Λοιπὸν ἡ κατ' εὐθείαν φανερόν ὡς ἀνακάμπουσα οὐ συνεχῆς καὶ μία· τὸ γὰρ ἀνακάμπτον τὰς ἐναντίας κινεῖται κινήσεις. Ἡ δὲ μία καὶ συνεχῆς ἡ τοῦ ἐνὸς καὶ ἐν ἐνὶ
- 10 χρόνῳ καὶ ἐν ἀδιαφόρῳ κατ' εἶδος· πῶς τοίνυν συνεχῆς ἡ ἄνωθεν κάτω τῇ κάτωθεν ἄνω; ἄνω γὰρ καὶ κάτω τόπου ἐναντιότητες, καὶ ἡ ἀπὸ λευκοῦ εἰς μέλαν τῇ ἀπὸ μέλανος εἰς λευκόν, λευκὸν καὶ μέλαν διάφορα κατὰ τὸ εἶδος, ἡ δὲ συνεχῆς ἐν ἀδιαφόρῳ τῷ εἶδει ἐστίν.
- 15 p. 262a 5 Τὰ δὲ ἐναντία διαφέρει τῷ εἶδει, καὶ οὐχ ἔν'...

- Ἡ συνεχῆς κίνησις καὶ ἡ αὐτὴ τῷ ἀριθμῷ καὶ κυρίως μία ἐστὶ· πῶς δὲ ἡ ἀπὸ ἐναντίου εἰς τὸ ἐναντίον, καὶ πάλιν ἐκείθεν εἰς τοῦτο, κίνησις μία ἔσται· ἐπειδὴ τὰ ἐναντία οὐχ ἔν, ἀλλὰ
- 20 διαφέρει τῷ εἶδει τὸ τε μέλαν καὶ τὸ λευκόν. Εἰ οὖν καὶ εἷς καὶ ὁ αὐτὸς χρόνος, καὶ ἐν καὶ τὸ αὐτὸ κινούμενον, ἀλλὰ τὸ ἐν ᾧ, διαφέρει κατ' εἶδος καὶ οὐχ ἔν. Καὶ πρῶτον τίθησι τὰς ἐπ' εὐθείας ἐναντίας ἀλλήλαις κινήσεις· ἡ γὰρ ἀπὸ τοῦ Α εἰς τὸ Β τῇ ἀπὸ τοῦ Β εἰς τὸ Α ἐναντία, ὅτι ἰστᾶσι
- 25 καὶ παύουσιν ἀλλήλας· κατὰ γὰρ τὸ Β τὸ μέσον τῶν

4 ἄρα... τῇ μικτῇ om. B    μία AB

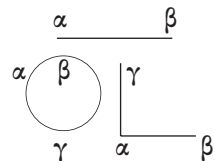
5 τῇ om. L    schema in mg. LC

14 lemma usque τῷ εἶδει ABC

16 καὶ τῷ ἀριθμῷ ABC

21 καὶ pr. om. C

25 παύουσιν· πάρεσιν C    ἀλλήλαις C



δύο κινήσεων ἡρεμεῖ χρόνον τινὰ τὸ κινούμενον, ὅτε καὶ ἅμα γίνονται καὶ αἱ δύο κινήσεις. Εἶτα καὶ ἐπὶ τοῦ κύκλου δοκιμάζει τὸν λόγον τῆς στάσεως τῶν κινήσεων· τίθησι γὰρ μέσον τὸ Α καὶ παρ' ἐκάτερα τὸ Β καὶ τὸ Γ. Καὶ ἐνταῦθα μὲν ἢ  
 5 ἀνακάμψις οὐ γίνεται, ἅμα δὲ συμβαίνουσιν αἱ κινήσεις, ἀλλ' ἐπὶ δύο κινουμένων καὶ οὐχ ἑνός· τὰ γὰρ ἐναντία φθείρουσι καὶ κωλύουσιν ἄλληλα καὶ οὐ δύνανται ποτε ἐν μιᾷ καὶ τῇ αὐτῇ κινήσει γενέσθαι τὰ ἐναντίως κινούμενα. Ὅτι δὲ ἐναντία αἱ κινήσεις δῆλον· ἀπὸ τοῦ Α γὰρ ἐπὶ μὲν τὸ Β ἄνω, ἐπὶ δὲ τὸ Γ  
 10 κάτω, ἢ ἄνω δὲ τῇ κάτω ἐναντία, οὐ μὴν δὲ ἢ ἄνω τῇ εἰς τὸ πλάγιον.

Τέως δὲ καὶ πάλιν ἐπὶ τῆς εὐθείας φανερόν, ὅτι οὐκ ἔστι μία καὶ συνεχῆς ἡ κίνησις· τὸ γὰρ ἀνακάμπτου ἀνάγκη στήναι πρότερον πρὶν ἀνακάμψαι, καὶ οὐ μόνον ἐπὶ ταύτης  
 15 ἀλλὰ καὶ ἐὰν κύκλον φέρηται· τι ἄλλο γὰρ τὸ κύκλω φέρεσθαι, ὅτι αὐτὸ ἔστι τὸ φέρεσθαι κύκλω, τὸ δὲ κύκλω φέρεσθαι, ὅτι ἕτερόν τι τοῦ κύκλου τὸ φερόμενον ἐν ᾧ φέρεται, ὃ καὶ καταντῆσαν εἰς τὸ αὐτὸ σημεῖον ἀνακάμψι καὶ εἰς τοῦτο στήσεται. Καὶ ἡ πίστις καὶ ἐκ τῆς αἰσθήσεως, ἀλλὰ  
 20 καὶ ἐπὶ τοῦ λόγου δειχθήσεται.

p. 262a 21 Καὶ τῷ μὲν ἀριθμῷ ἔν,...

Τοῦ Α ὄντος ἀρχῆς, τοῦ δὲ Γ τελευτῆς, τὸ μέσον Β πρὸς ἐκάτερον τῶν ἄκρων καὶ ἀρχὴ ἔστι καὶ τελευτῆ, ὅπου ἂν καὶ νοήσεως τὸ μέσον· οὐδὲ γὰρ τὸ μέσον ἐνταῦθα νοήσεις, τὸ  
 25 ἀπέχον ἴσον τῶν ἄκρων, ἀλλὰ μόνον τὸ ἐντὸς τῶν ἄκρων· ἔστι γὰρ ἐκεῖνο ἐν τῷ ἀριθμῷ, λόγῳ δὲ δύο, ὅτι ἀρχὴ καὶ τελευτῆ. Ἐπὶ παντὸς δὲ ἄλλο ἔστι τὸ δυνάμει καὶ ἄλλο τὸ ἐνεργεία, καὶ

---

2 γένωνται AC 9 μὲν om. C 12 καὶ om. ABC 13 ἢ om. B 16 αὐτό: αὐτοῦ B κύκλόν B 19 καὶ ἐκ τῆς L: καὶ om. ceteri 22-23 πρὸς ἐκάτερα ABC 24 ἐνταῦθα τὸ μέσον C

ἐπὶ τούτου δὲ τὸ μέσον, ἄλλο τὸ δυνάμει καὶ ἄλλο τὸ ἐνεργείᾳ.  
 Ὡστε ὅπου ἂν νοήσεις, δυνάμει μέσον ἐστὶ, μόνον  
 ἐν τὸς τῶν ἄκρων, οὐ μὴν δὲ καὶ ἐνεργείᾳ, εἰ μὴ χρῆση γε  
 τῶ αὐτῶ σημείῳ ὡς δυσὶν, ἀρχῇ λέγω καὶ τελευτῇ, καὶ ἀρχῇ  
 5 τῆς ὑστέρας, τελευτῇ τῆς προτέρας. Καὶ διέλη τοῦτο ἐνεργείᾳ·  
 ἔστω γὰρ τὸ Α φερόμενον τὴν Ε Γ. Εἰ γοῦν στήσεται ἐπὶ τῆς Β  
 καὶ χρῆσεται ταύτῃ ἀρχῇ καὶ τελευτῇ, ἰδοὺ τὸ ἐν σημείῳ δύο  
 ἐποίησε, καὶ στάσις μέσον καὶ ἡρεμία. Εἰ δὲ συνεχῶς φέρεται  
 τὸ Α ἀπὸ τῆς Ε, διὰ τῆς Β ἐπὶ τὸ Γ, ἐπὶ τῆς Β οὔτε γέγονεν οὔτε  
 10 ἀπογέγονεν, ἀλλὰ μόνον ἔστι κατὰ τὸ νῦν, τὸ δὲ νῦν οὐ χρόνος  
 οὔδ' ἐστι οὔτε κινεῖται οὔτε ἡρεμεῖ ἐν τῶ νῦν. Τὸ γοῦν γεγονὸς ἐν  
 τῶ νῦν οὐκ ἦν ἐν χρόνῳ· χρόνου δὲ μὴ ὄντος, οὔδ' ἡρεμία ἐστίν·  
 εἰ δὲ ἐν τῶ νῦν μὲν εἴποι τις κατὰ τὸ Β, γε γονέναι δὲ ἐν αὐτῶ  
 καὶ ἀπογεγονέναι, φησὶν, εἰ μὲν ἐν ἄλλῳ καὶ ἄλλῳ  
 15 σημείῳ χρόνου, χρόνος ἔσται μέσον τῶν δύο σημείων,  
 καὶ ἡρεμία ἔσται. Ὁμοίως καὶ ἐπὶ τούτου τοῦ σημείου καὶ ἐπὶ  
 ἄλλου παντός, καὶ οὐκ ἔσται ἡ κίνησις συνεχῆς καὶ μία· ἔσθη  
 γὰρ ἐν τῶ μεταξύ. Εἰ δὲ ἐν τῶ νῦν εἴποι γεγονέναι καὶ  
 ἀπογεγονέναι, ἐν παντὶ ὁμοίως σημείῳ οὕτω ποιήσει. Καὶ  
 20 διελθὸν ἄρα τὸ Α πᾶσαν τὴν Ε Γ, ἡρεμήσει ἐν πάσῃ καὶ  
 κινήθησεται ἅμα· οὐ γὰρ ἦν ὁ χρόνος ἐξ ἀδιαίρετων.

p. 262b 7 Ἄλλ' ἀπὸ μὲν τοῦ Α σημείου...

Ἔστω καὶ τὸ φερόμενον Α καὶ ἦν φέρεται Α Β Γ· τὸ γοῦν  
 Α συνεχῶς κινούμενον οὐχ ἔξει κατὰ τι τῶν μέσων σημείων  
 25 δυνάμει τὸ γεγονέναι καὶ ἀπογεγονέναι· ταῦτα γὰρ ποιήσει  
 ἐκεῖνο τὸ ἐν σημείῳ δύο ἐνεργείᾳ καὶ ἀρχῇ καὶ τελευτῇ.  
 Καὶ οὐ συνεχῆς ἡ κίνησις αὕτη· εἰ δὲ συνεχῶς φέρεται τὸ  
 φερόμενον Α καὶ στή ἐπὶ τὸ Γ, τό τε ἀπογεγονέναι μὲν τοῦ Α,

1 τοῦ μέσου C 2 νοήσεις L 4 δυσὶ LAB ἀρχῇ alt. ABC 5 τελευτῇ  
 AD διέλησε C 7 τελευτῇ καὶ ἀρχῇ L 15 μέσου B 17 ἔσθη LA: ἔστι BC  
 20 ἀπάσῃ B 21 κινήσεται C 25 ἀπογέγονεν C

γέγονε δὲ ἐπὶ τὸ Γ. Διὰ τοῦτο λεκτέον καὶ πρὸς τὴν  
 ἀπορίαν· καὶ δὴ τὴν ἀπορίαν τίθησιν· ἀπορεῖται γὰρ εἰ εἴη ἢ Ε  
 ὁδὸς τῆ Ζ ὁδοῦ ἴση· καὶ ἔστω γραμμὴ ἢ Ε Γ τῆ Ζ Η ἴση· καὶ  
 διαιρείσθω ἡ μία κατὰ τὸ Β καὶ τὰ φερόμενα Α Δ. Εἰ γοῦν τὸ Α  
 5 φέροιτο συνεχῶς ἀπὸ τοῦ ἄκρου Ε πρὸς τὸ Γ,  
 ἅμα δ' εἴη τὸ Α ἐπὶ τῷ Β σημείῳ, καὶ τὸ Δ  
 φέροιτο ἀπὸ τῆς Ζ ἄκρας πρὸς τὸ Η ὁμαλῶς καὶ  
 τῷ αὐτῷ τάχει, τὸ Δ ἔμπροσθεν ἤξει ἐπὶ τὸ Η ἢ τὸ  
 Α ἐπὶ τὸ Γ. Διατί, ὦ Ἀριστοτέλες; Διότι τὸ Α, γεγονὸς ἐπὶ  
 10 τὸ Β, οὐχ ἅμα καὶ ἀπογέγονεν, ἀλλὰ χρόνος τις  
 ἐμεσολάβησε, τὸ δὲ Δ αἰεὶ ἐφέρετο τὴν Ζ Η. Ὅθεν καὶ τὸ Β  
 ὑστερίσει. Ἡ εἰ ἰσοταχῆ ὄντα τό τε Α καὶ τὸ Δ, ἅμα  
 γενήσονται πρὸς τὰ Γ Η σημεία, καὶ τὸ μὲν Δ αἰεὶ συνεχῶς  
 ἐφέρετο, τὸ δὲ Α κατὰ τὸ Β γέγονε καὶ ἀπογέγονεν. Ἴδου  
 15 γέγονεν ἐν τῷ Β καὶ ἀπογέγονεν ἐκ τοῦ Β ἐν ἀτόμῳ καὶ οὐκ  
 ἐν χρόνῳ, ὅπερ οὐκ ἔστι. Διό, λύων τὴν ἀπορίαν, λέγει, ὅτι οὐκ  
 ἀνάγκη ἐπὶ τούτων οὕτω λέγειν, καὶ ἐπὶ μὲν τοῦ ἐνός, τοῦ Δ,  
 τὸ δυνάμει λαμβάνειν, ἐπὶ δὲ τοῦ θατέρου, τοῦ Α, τὸ ἐνεργεία.  
 Ἄλλ' ἐπίσης καὶ τὸ Δ τὸ δυνάμει εἶχε καὶ τὸ Α τὸ δυνάμει· εἰ  
 20 γὰρ γέγονεν ἐπὶ τὸ Β τὸ Α, ἔσται καὶ τὸ ἀπογενέσθαι  
 καὶ οὐχ ἅμα. Ἀλλὰ μήν, εἰ δυνάμει λέγομεν, ἐν τομῇ ἦν  
 ἂν χρόνου, ἡγουν ἐν τῷ νῦν, καὶ οὐκ ἐν χρόνῳ. Καὶ  
 ἐνταῦθα μὲν ἀδύνατον οὕτως λέγειν, ἐπὶ δὲ τῆς  
 ἀνακάμψεως ἔσται τοῦτο, ὡς δείξει.

---

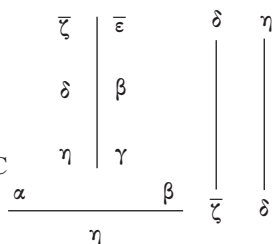
1 ἐπὶ τὸ Β C

2 ἀπορεῖται γὰρ εἰ γὰρ εἴη LD

3 τῆς Ζ ὁδοῦ ἴση AB schemata in mg. LC

12 εἰ om. BC 17 ἀνάγκη: ἀναγκάζει B

18 ἐπὶ δὲ θατέρου Α τοῦ Α L: τὸ Α ABC



p. 262b 22 Ἐπί δὲ τοῦ ἀνακάμπτοντος...

Ἐπί τοῦ ἀνακάμπτοντος ἀνάγκη στήναι τὴν κίνησιν ἐν τῷ  
 μεταξύ, διότι τὸ μέσον τοῦτο οὐ δυνάμει ἐστὶν ἀλλ' ἐνεργεία  
 γίνεται, καὶ ἐν τῷ ἐνεργείᾳ δύο τὸ ἐν γίνεται. Καὶ οὐκ ἔστιν ὡσπερ  
 5 ἐπὶ τῆς εὐθείας, ὅτι δυνάμει τὸ μέσον ἐστὶ καὶ ἐν τομῇ χρόνου  
 γίνεται, καὶ οὐκ ἔστιν ἐν ἐκείνῳ γίνεσθαι καὶ ἀπογίνεσθαι, ὥστε  
 γενέσθαι καὶ ἐνεργείᾳ τὴν τομὴν καὶ τὸ ἐν ἐκεῖνο ὡς δύο νοηθῆναι  
 ὡς ἀρχὴν ἅμα καὶ τελευτὴν· ἐκεῖσε γὰρ καὶ ἅμα ἐν τῷ μέσῳ καὶ  
 ἀπὸ τοῦ μέσου ἐν τομῇ χρόνου τῷ νῦν, ἐνταῦθα ἐπὶ τῆς  
 10 ἀνακάμψεως ἡ τομὴ ἐνεργεία καὶ οὐκ ἐν τῷ νῦν, ἀλλ' ἐν χρόνῳ  
 τινί. Τὴν γοῦν πάλαι λύσιν, ἣν ἐλέγομεν ἐπὶ τῆς μιᾶς ἐκείνης  
 γραμμῆς, ὅτι οὐ δύναται τὸ αὐτὸ εἶναι τὸ δυνάμει καὶ τὸ ἐνεργείᾳ,  
 ἀλλ' ἐν τῷ εἶναι δυνάμει τὸ μέσον ὑποπτεύεται τὸ γεγονέναι καὶ  
 ἀπογεγονέναι, τὸ δὲ οὐκ ἔστι· δυνάμει γὰρ καὶ ἅμα ἔστι καὶ οὐκ  
 15 ἔστιν ἐν τῷ αὐτῷ νῦν. Τὴν γοῦν πάλαι ταύτην λύσιν οὐ νῦν  
 λεκτέον· ἐπὶ τῆς ἀνακαμπτούσης· ἐνταῦθα γὰρ ἐνεργείᾳ  
 ἐστὶ τὸ μέσον καὶ τὸ γεγονέναι καὶ τὸ ἀπογεγονέναι οὐχ ἅμα καὶ  
 ἐν τομῇ χρόνου, ἀλλ' ἐν χρόνῳ τινί, καὶ τελευτὴ μὲν τῆς  
 κάτωθεν, ἀρχὴ δὲ τῆς ἄνωθεν. Οὐκ ἄρα ἐνδέχεται  
 20 ἐπὶ τῆς εὐθείας συνεχῆ κίνησιν εἶναι καὶ ἀτίδιον  
 οὔτε ἐπὶ τῆς αὐτῆς καὶ μιᾶς· ἐκ τίνος γὰρ εἰς τι καὶ πεπερασμένα  
 τὰ ἄκρα. Οὔτε ἐπὶ τῆς ἀνακαμπτούσης· τὸ γὰρ μέσον ἐνεργείᾳ  
 καὶ οὐ δυνάμει, καὶ χρόνος ἐστὶν ἡρεμίας ἐν ταύταις ταῖς ἄνωθεν  
 κάτω καὶ κάτωθεν ἄνω. Τὸν αὐτὸν δὲ λόγον ῥητέον καὶ πρὸς τοὺς  
 25 ἀποροῦντας τὸν Ζήνωνος λόγον, καὶ ὅτι τὰ μεταξύ ἄπειρα. Καὶ  
 πῶς διελεύσεται τις τὰ ἄπειρα ἐν χρόνῳ πεπερασμένῳ ἢ πῶς  
 ἀριθμήσει τις τὰ ἄπειρα μεγέθη, καθὼς καὶ τινες τὴν ἀπορίαν  
 προτείνουσιν, ὅτι ἄλλο τὸ δυνάμει καὶ ἄλλο τὸ ἐν ἐνεργείᾳ.

11 Τὴν γοῦν πάλαι λύσιν, ἣν ἐλέγομεν: v. supra ad 262 a 21sqq.

p. 263a 11 Ἐν μὲν οὖν τοῖς πρώτοις λόγοις...

“Ὅτε τὰς τοῦ Ζήνωνος ἀπορίας προτίθει καὶ ἔλυεν, ἄλλως ἔλυε τὴν ἀπορίαν ταύτην. “Ὅτι ναί, ὡς χρόνος ἄπειρα ἔχει, καὶ τὸ μῆκος ἄπειρα δυνάμει. Ἐνδέχεται γοῦν ἐν τοῖς δυνάμει ἀπείροις  
 5 τοῦ χρόνου διελθεῖν τὰ ἄπειρα δυνάμει. Ὡς γοῦν ὁ χρόνος καὶ τὸ μέγεθος, καὶ ὡς οὗτος πεπερασμένος καὶ πάλιν ἄπειρος, οὕτω καὶ τὸ μέγεθος καὶ πεπερασμένον καὶ ἄπειρον. Ἐλύομεν γοῦν ταῦτα οὕτως, ἀλλ’ οὐχ ἰκανῶς πρὸς τὸ πρᾶγμα καὶ τὴν ἀλήθειαν· ἂν γάρ τις οὐκ ἐρωτᾷ οὕτως, ἀλλ’ ἀφελόμενος τὰ ἐπὶ  
 10 τοῦ μήκους ἄπειρα ἐρωτῶν ἐπὶ τοῦ χρόνου μόνου ταῦτα, εἰ ἐνδέχεται ὀρισθῆναι τὸν ἄπειρον χρόνον, εἰ οὕτως ἐρωτῶν τυχόν, οὐχ ἰκανὸν τὸ οὕτως λύσειν. Ἄλλ’ ὅπερ ἐλέγομεν ἀνωτέρω τοῦτο ῥητέον καὶ ἐπὶ τούτοις ἂν εἴη. Ἄν γάρ τις τὴν συνεχῆ διαιρῆ εἰς δύο ἡμίση, οὗτος τὴν δυνάμει τομὴν ἐνεργείᾳ  
 15 ποιεῖ καὶ δυσὶ σημείοις χρῆται τῷ ἐνὶ καὶ ποιεῖ τοῦτο ἀρχὴν τε καὶ τελευτὴν, ἀλλ’ οὐ τοῦ αὐτοῦ καὶ ἐνός, ἀλλὰ τελευτὴν μὲν τοῦ παρήκοντος, ἀρχὴν δὲ τοῦ μέλλοντος. Καὶ δὴ καὶ ὁ ἀριθμῶν τὰ τοῦ χρόνου ἡμίση καὶ ὁ διαιρῶν οὕτω ποιήσει, καὶ τῷ ἐνὶ σημείῳ ὡς δυσὶν χρήσεται. Καὶ οὕτω ποιῶντες οὗτοι  
 20 οὔτε τῷ χρόνῳ οὔτε τῇ γραμμῇ τὸ συνεχὲς διατηρήσουσιν· ἐγένετο γὰρ τὸ δυνάμει ἐνεργείᾳ. Καὶ λοιπὸν οὐδὲ ἡ κίνησις ἔσται συνεχὲς· συνεχοῦς γὰρ καὶ ἡ συνεχῆς κίνησις, ἐν δὲ τῷ συνεχεῖ εἰσὶ μὲν ἄπειρα ἡμίση, ἀλλ’ οὐκ ἐνεργείᾳ ἀλλὰ δυνάμει. Ἐὰν δὲ ἐντελεχείᾳ ποιῆ τὰ δυνάμει ταῦτα

2 v. *Phys.* Z 9, 239b 5sqq.

1 lemma usque πρώτοις AB

5 τοῦ om. ABC

9 ἀλλ’ om. C

schemata in mg. LA

22 συνεχὲς: συνεχῆς C

η	δ	ν	
δ			
δυνάμει τοῦτο			

γ ζ

ἡμίση, ὡς δυσὶ τῷ ἐνὶ χρῆται καὶ τὴν συνέχειαν ἀφανίζει καὶ τοῦ πράγματος καὶ τοῦ χρόνου· ἴσθησι γὰρ καὶ συνεχῆς ἐντεῦθεν οὐκ ἔσται. Ὡστε λεκτέον πρὸς τὸν ἐρωτῶντα, ὡς ἔστιν ἄπειρα διεξελθεῖν ἢ ἀριθμησαί, ἤγουν δυνάμει. Ἔστι δὲ ὡς οὐ· οὐ γὰρ  
5 ἐνεργεία ἐνδέχεται γενέσθαι ταῦτα.

p. 263a 31 Τὸ γὰρ ἐν σημείον...

Εἰ ἐρωτήσει τις, εἴπερ ἐνδέχεται ἄπειρα διελθεῖν ἢ ἐν χρόνῳ ἢ ἐν μήκει, ρητέον ὅτι κατὰ μὲν δυνάμιν, ναί· ἄπειρα γὰρ δυνάμει καὶ ἐν τῷ μήκει καὶ ἐν τῷ χρόνῳ τὰ  
10 ἄτομα, ἐνεργεία δὲ οὐχί. Πῶς γὰρ διεξέλθοι τις τὰ ἐνεργεία ἄπειρα; Ὅθεν καὶ περὶ τῆς ὀπωσοῦν τομῆς ἢ τοῦ χρόνου ἢ τοῦ μήκους τοῦτο ἔστι λέγειν, ὅτι εἰ μὲν δυνάμει νοεῖται τὸ σημείον, ἐν ἔστι καὶ οὐ δύο ποτέ, ὅθεν καὶ αἰεὶ οὕτως. Εἰ δὲ ἐνεργεία τὸ ἐν ἐκεῖνο, ἀνάγκη ἀριθμεῖν δύο· ἀρχὴ γὰρ τούτου  
15 καὶ τελευτὴ τοῦ προτέρου ἐστίν. Ὡστε τότε οὐδεμίαν τὴν συνεχῆ ἀριθμήσει, ἀλλὰ τὴν μίαν δύο ἡμισείας. Εἰ δὲ γε συνεχῶς κινεῖται ὁ κινούμενος, ὡς ἐν τὸ σημείον λογίσεται, καὶ ὁποιοῦν σημείον ἐντὸς τῶν ἄκρων, οὕτω λογίσεται ὡς ἐν καὶ τὸ αὐτό. Ὡστε καὶ ἂν ἄπειρα διελεύσῃται, κατὰ συμβεβηκὸς  
20 τοῦτο γενήσεται, ἀπλῶς δὲ οὐ· συμβέβηκε γὰρ τῇ γραμμῇ ἄπειρα ἡμίση ἔχειν. Ἡ δὲ οὐσία αὐτῶν καὶ τὸ εἶναι ἕτερον· οὐδὲ γὰρ ὡς ἡμίση νοεῖ ταῦτα καὶ τμήματά τινα τῆς γραμμῆς, ἀλλ' ὡς μίαν ἔχει γραμμὴν τὴν αὐτὴν καὶ συνεχῆ οὐκ ἐν τομῇ τινὶ καὶ διαιρέσει.  
25 Ἐντεῦθεν δὲ δῆλον ὅτι καὶ ἐπὶ τοῦ χρόνου τοῦτο ἐστὶ, τὸ αὐτὸ πρότερον καὶ ὕστερον καὶ δυνάμει καὶ ἐνεργεία. Τὸ γοῦν σημείον τοῦτο τὸ τὸν χρόνον διαιροῦν αἰεὶ τοῦ ὕστερου τοῦ πράγματος ἐστίν· ὁ γὰρ χρόνος αἰεὶ ἐν τῇ συνεχείᾳ καὶ οὐδέποτε ἴσταται, τὸ δὲ ἐν αὐτῷ κινούμενον πρᾶγμα τέλος ἂν δέξαιτο

καὶ οὐκ εἰς ἅπαν κινοῖτο αἰεί. Εἰ γοῦν ὑποθήσει τις τὸ νῦν ἐκεῖνο  
τὸ τὸν χρόνον διαιροῦν κατὰ τὸ αὐτὸ εἶναι καὶ τῷ πράγματι,  
στιγμὴν στάσεως τῆς κινήσεως οὐ τὸ πρότερον θήσει αὐτῷ,  
τουτέστι τὴν ἀρχήν, ἀλλὰ τὸ ὕστερον· τὸ γὰρ πρότερον τέλος  
5 τοῦ προεληλυθότος, τὸ δ' ὕστερον ἀρχὴ τοῦ μέλλοντος, εἰ καὶ  
τὸ αὐτὸ ἐστὶ καὶ ἀδιαίρετον, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ χρόνου. Ἐπὶ δὲ τοῦ  
πράγματος οὐκ ἀρχὴν λογίζεται τοῦτο, ἀλλὰ τέλος μόνον, εἰ δὲ  
μὴ, καθ' ὃ μὲν ἐτελεύτησεν, ἔστιν ὄν, καθ' ὃ δὲ πάλιν ἐν ἀρχῇ  
ἔστιν, οὐκ ὄν. Ὡστε τὸ νῦν ἐπὶ τοῦ χρόνου αἰεί τέλος καὶ ἀρχή·  
10 συνεχῆς γὰρ καὶ οὐχ ἴσταται ποτε. Ἐπὶ δὲ τοῦ πράγματος τὸ  
ὕστερον δέξεται τις καὶ οὐ τὸ πρότερον, ἵνα μὴ συμβαίῃ τὸ αὐτὸ  
καὶ ἐν εἶναι καὶ ὄν καὶ οὐκ ὄν, καὶ αἰεί τοιοῦτον ἐν συνεχείᾳ.

p. 263b 17 Ἐν ὄτρω οὖν γὰρ τοῦ Α ἀληθὲς εἰπεῖν...

Ἐστω χρόνος ὁ ΑΒΓ, τὸ δὲ κινούμενον πρᾶγμα Δ· ἔστω  
15 οὖν τοῦτο λευκὸν ἐν τῷ Α χρόνῳ, κινεῖται δὲ εἰς τὸ γίνεσθαι οὐ  
λευκόν. Ἐγένετο οὖν ἐν τῷ Β τελέως οὐ λευκόν· ἐν τῷ μέσῳ  
γοῦν τῷ Γ ἄρα λευκόν ἐστὶ καὶ οὐ λευκόν. Ἐν ὄτρω οὖν οὖν τοῦ  
Α λευκὸν καὶ ἐν ὄτρω τοῦ Β οὐ λευκόν, ἐν δὲ τῷ Γ οὐ δοτέον  
ἐν παντί, ἵνα μὴ ᾗ λευκὸν καὶ οὐ λευκὸν καὶ ἡ ἀντίφασις  
20 συνέλθοι. Ἀλλὰ τὸ τελευταῖον σκόπει, ἐφ' οὗ τὸ καθ' ὃ λευκὸν  
ὄν δι' ὅλου τοῦ Α, καὶ ἤδη εἴ τι πλατυκὸν ᾗ ἐν τῷ Γ, ἐν αὐτῷ  
τῷ τελευταίῳ τοῦ Γ οὐ λευκὸν γέγονε. Τοῦτο δὴ ἐστὶ τὸ  
ὕστερον τοῦ Γ καὶ οὐ τὸ πρότερον· τὸ γὰρ πρότερον ὅλον ᾗ  
λευκὸν ἐν τῷ πλατυκῷ Γ, ἐν τῷ τελευταίῳ δὲ οὐ λευκόν.  
25 Ὡστε αὐτὸ τὸ Γ ἄτομόν τι ἐστὶ, καὶ οὐ χρόνος τις ἄτομος,  
ἀλλὰ νῦν μόνον ὃ ἐστὶ τὸ ὕστερον τοῦ χρόνου καὶ τελευταῖον  
τοῦ πράγματος. Ἡ εἰ μὴ τοῦτο εἴποι τις ἀλλὰ πλατυκὸν  
δεχόμενος τὸ Γ καὶ χρόνον τιθεὶς ἐν αὐτῷ καὶ ἐν παντί λέγοι τὸ

7 οὐκ ἀρχὴν bis A

8 καθὸ Β

17-8 τοῦ Α... ὄτρω οὖν om. Β

schema in mg. LA

$$\frac{\alpha}{\gamma} \quad \beta$$



- εἶναι, καὶ τὸ μὲν εἶναι τοιόνδε τι πρᾶγμα, εἰ μὲν ἐπὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς σκοποῖη, ὅτε γέγονεν οὐκ ἔσται, καὶ ὅτε ἔφθαρται ἔσται. Καὶ ἡ ἀντίφασις συνέλθοι ἅμα ἐπὶ τοῦ αὐτοῦ. Εἰ δὲ ἐπὶ ἀλλοιώσεως, ἅμα λευκὸν καὶ οὐ
- 5 λευκὸν ἔσται χρόνον τινὰ τὸν ἐν τῷ Γ. Τοῦτο δὲ συμβαίνει, εἴ τις εἰς ἀτόμους χρόνους διαιρεῖ τὸν Α Β Γ χρόνον εἰς τὸ Α, τὸν Γ καὶ τὸν Β· εἰ γὰρ ὁ ἂν ἦ πρότερον μὴ ὄν ἀνάγκη γίνεσθαι ὄν, καὶ ὅτε γίνεται οὐκ ἔστιν, ὑπόθου ἀτόμους δύο χρόνους Α καὶ Β. Εἰ γοῦν ἐν τῷ Α γίνεται λευκὸν, τὸ δὲ γινόμενον
- 10 οὐκ ἔστι, ἔστι δὲ λευκὸν ἐν ἄλλῳ ἀτόμῳ χρόνῳ τῷ Β· ἐν ὅλῳ τῷ Α γίνεται καὶ οὐκ ἔστι, καὶ ἐν ὅλῳ τῷ Β ἐστί. Πότε οὖν τὸ μὴ ὄν γέγονεν, εἰ μὴ ἐν τινι χρόνῳ μεταξὺ τοῦ Α, καθ' ὃν γινόμενον οὐκ ἦν, καὶ ἐν τῷ Β, καθ' ὃν ἐστὶν ἤδη τελέως; Ὡστε χρόνος τίς ἐστι πλατυκὸς καὶ ὁ Α καὶ ὁ Β καὶ οὐκ ἄτομοι καὶ
- 15 ἀμερεῖς καὶ εἷς τοῦ ἄλλου ἐχόμενος. Ἴνα δὲ μὴ τις εἴποι, ὅτι τοῦτο συμβήσεται καὶ τοῖς μὴ ἄτομα λέγουσι, φησὶν, ὅτι οὐχί· ἐν αὐτῷ γὰρ τῷ χρόνῳ, ἐν ᾧ γίνεται τις, καὶ τούτου ἐν τῷ ἐσχάτῳ νῦν γέγονε τὸ πρᾶγμα, τοῦ δὲ ἐσχάτου σημείου οὐδὲν ἕτερον οὔτε σημεῖον οὔτε χρόνος ἐχόμενος, ἀλλ' οὐδὲ ἐφεξῆς.
- 20 Οἱ δὲ ὑποτιθέμενοι παρά τινων ἄτομοι χρόνοι ἐφεξῆς ὑπόκεινται, καθ' ὃ συμβαίνει τὸ ἐν τῷ αὐτῷ καὶ ἐνὶ ἀτόμῳ χρόνῳ καὶ εἶναι καὶ μὴ εἶναι τὸ πρᾶγμα, ὅπερ ἀδύνατον.

p. 264a 4 Φανερόν δὲ ὅτι...

- Κατασκευάσας καὶ ἀποδείξας, πῶς συμβαίνει τὸ αὐτὸ καὶ εἶναι καὶ μὴ εἶναι, καὶ τὸ ὄν καὶ τὸ οὐκ ὄν, ἂν μὴ τις τὸ διαιροῦν
- 25 σημεῖον τὸ πρότερον καὶ τὸ ὕστερον τοῦ χρόνου, ὃ ἔστι τὸ νῦν αἰεὶ τοῦ ὑστέρου τῷ πράγματι, ὥστε πρότερον μὴ ὄν ἐν παντὶ τῷ χρόνῳ ὕστερον γεγονέναι ὄν ἐν τῷ ὑστέρω νῦν, ὡς μὴ

7 ὁ LC: ὄν AB 8 ἀπόθου B 9 δὲ om. C 10 οὐκ ἔστιν B 14 τις LCD καὶ pr. om. ABC 21 τὸ LD: τῷ ABC 22 καὶ εἶναι: εἶναι B 25 ἦν om. B: ὄν AC 27 ὄν: ὁ B

- εἶναι πλείω χρόνον ἐν ᾧ γέγονε καὶ ἐγίνετο, ἢ ἐν ᾧ ἐγίνετο μόνον παντί· ὁ γὰρ χρόνος ἐν ᾧ ἐγίνετο καὶ γέγονεν ἔστιν ὁ AB, ὁ δὲ χρόνος ἐν ᾧ ἐγίνετο καὶ γέγονεν ἔστιν ὁ AB, ὁ δὲ χρόνος ἐν ᾧ ἐγίνετο μόνον ὁ αὐτός ἐστιν ὁ AB,
- 5 καὶ ἐν παντί μὲν ἐγίνετο τῷ AB, γέγονε δὲ γινόμενον ἐν παντί ἐν μόνῳ τῷ ὑστέρω καὶ ἀκαριαίῳ νῦν, δηλονότι τῷ B. Ταῦτα εἰπὼν καὶ δείξας τοῦτο, ὅτι ἐν τῷ ὑστέρω γέγονε νῦν καὶ οὐκ ἐν τινι χρόνῳ, ἔστι δὲ τὸ ὑστερον τοῦτο πέρας χρόνου καὶ οὐ χρόνος, καθ' ὃ καὶ γέγονε καὶ τὸ εἶναι ἔσχεν ἐν ὄλῳ
- 10 τῷ χρόνῳ γινόμενον, πάλιν ἐπαναλαμβάνει καὶ δεικνύει, ὅτι εἴπερ ἢ ἐπ' εὐθείας κίνησις ἀνακάμπει, οὔτε συνεχῆς οὔτε μία ἔστιν, ἀλλὰ διαιρεῖται ἢ τοιαύτη κίνησις ἢ ἀπὸ τοῦ A εἰς τὸ B καὶ ἀπὸ τοῦ B εἰς τὸ A, κατὰ τὸ B καὶ ἡ μία αὕτη δύο εἰσί, διαλαμβανόμεναι τῇ μεταξὺ ἡρεμιά· ἅπαν γὰρ τὸ
- 15 κινούμενον, φησί, συνεχῶς εἰς ὅπερ ἦλθεν εἰς τοῦτο καὶ ἐφαίνετο καὶ οὐχ ὅτε πλησίον γέγονε, τότε φέρεται εἰς τοῦτο· τί γὰρ μᾶλλον νῦν, ὅτε πλησίον γέγονεν ἢ πρότερον, ὅτε ἤρξατο. Εἰ γοῦν ἀπὸ τοῦ A ἐπὶ τὸ Γ φερόμενον ἤξει ἐπὶ τὸ A συνεχῶς, φέροιτο ἂν τὸ φερόμενον ἀπὸ τοῦ A εἰς τὸ A. Καὶ
- 20 τίς ὁ λόγος κινεῖσθαι τι ἀφ' οὗ ἤρξατο εἰς αὐτὸ καὶ μὴ ἡρεμεῖν ἐν αὐτῷ; Ἄλλωστε δὲ ἔστω τὸ A λευκόν· τὸ Γ μέλαν, τὸ φέρον ἐκ τοῦ λευκοῦ, τὰς ἐναντίας κινηθήσεται ἔκ τε τοῦ λευκοῦ εἰς τὸ μέλαν καὶ ἐκ τοῦ μέλανος εἰς τὸ λευκόν, πλὴν συνεχῶς καὶ ἐν ᾧ οὐπω ἔστιν· ἐν γὰρ τῷ μέλανι οὐκ
- 25 ἔστιν οὐπω, ἐξ ἐκείνου καὶ μεταβάλλει. Ὡστε ἀνάγκη μεταξὺ ἴστασθαι καὶ ἡ κίνησις οὐ μία.

5 γενόμενον B  
12 ἢ alt. om. B schema in mg. LA



p. 264a 21 Ἔτι καὶ ἐκ τῶνδε φανερόν καθόλου  
μᾶλλον περὶ πάσης κινήσεως...

- Ἔτι καθολικώτερον τὸν λόγον ποιεῖται ἐπὶ πάσης κινήσεως, περὶ τοῦ μὴ εἶναι κινήσιν μίαν καὶ συνεχῆ, τὴν ἀπὸ
- 5 τοῦ Α ἐπὶ τὸ Γ, ἅμα, καὶ ἀπὸ τοῦ Γ ἐπὶ τὸ Α· εἰ γὰρ πᾶν, φησί, τὸ κινούμενον κινεῖται τινὰ τῶν τεσσάρων κινήσεων καὶ ἡρεμεῖ τινὰ τῶν ἀντικειμένων ἡρεμιῶν, ἀντικειμένας δὲ ἡρεμίας πρῶτον ἐμανθάνομεν τὰς ἐν τούτῳ, ἀφ' οὗ ἐκινήθη πρὸς τὴν τοιαύτην δηλαδὴ κινήσιν καὶ οὐ τὰς πρὸς ὃ
- 10 φερόμενον ἦχθη καὶ ἔστιν. Εἰ γοῦν τοῦτο, καὶ αὖ πάλιν ἔστι καὶ τοῦτο δῆλον, ὅτι οὐκ αἰεὶ τι κινεῖται τήνδε τὴν κινήσιν εἰς τὸ λευκανθῆναι τυχόν, ἀλλ' ἦδη καὶ τελειωθήσεται τοῦτο ποτὲ καὶ στήσεται ἐπὶ τινος ἄλλου ἐναντίου, ὡς ἐνταῦθα τοῦ μέλανος, καὶ ἐκ τοῦ μέλανος αὔθις εἰς τὸ λευκὸν κινήθησεται·
- 15 αὗται γὰρ οἱ κινήσεις ἕτεραι τῷ εἶδει. Εἰ γοῦν ταῦτα, ἀνάγκη μέσον τῶν δύο ἀντικειμένων κινήσεων γενέσθαι τινὰ ἡρεμίαν, ἣτις ἔστιν ἀντικειμένη τῇ κατ' εὐθειᾶν κινήσει, ὡς ἐμανθάνομεν πρότερον. Τὸ δέ, εἰ μὴ τι μόριον ἔστι τῆς ὅλης, προσέθετο, διότι τὰς ἀντικειμένας καὶ ἕτερας τῷ εἶδει κινήσεις θέλει δεῖξαι
- 20 μὴ συνεχεῖς, ἦγουν τὴν τε ἀπὸ τοῦ Α εἰς τὸ Γ, καὶ πάλιν ἀπὸ τοῦ Γ εἰς τὸ Α· τὸ δὲ τὴν ἀπὸ τοῦ Α εἰς τὸ Γ, εἰ πολλακίς στήσεται ἐν τῷ μεταξύ, καὶ ἔσται ἐκείνη ἡ κινήσις μόριον τῆς ὅλης τῆς Α Γ κινήσεως. Ἄλλ' οὖν πάλιν, ἐνεργουμένης μετὰ τινὰ χρόνον τῆς ἐπὶ τὸ γ ταύτης κινήσεως, συνεχισθεῖη ποτὲ
- 25 αὕτη τῇ προγεγονυῖα κινήσει· δύναται γὰρ, ἀφαιρεθείσης τῆς ἡρεμίας. Ὡστε ἐπὶ τούτων δύναται λείψαι τὴν ἡρεμίαν καὶ

---

17-18 ὡς ἐμανθάνομεν πρότερον: v. ad 262a 12sqq.

---

συνεχῆ εἶναι τὴν πᾶσαν κίνησιν, τὴν ἀπὸ τοῦ Α ἐπὶ τὸ Γ, ἐκεῖνας δέ, τὴν τε ἀπὸ τοῦ Α ἐπὶ τὸ Γ καὶ ἀπὸ τοῦ Γ ἐπὶ τὸ Α μηδέποτε συνεχισθῆναι· ἀνάγκη γὰρ γενέσθαι τὴν ἐπὶ τῷ Γ ἡρεμίαν, ἣτις ἐν ἀντικειμένη τῇ ἀπὸ τοῦ Γ κινήσει.

- 5 Ἔτι εἰ κινήσεται τι ἅμα ἀπὸ λευκοῦ εἰς μέλαν καὶ ἀπὸ μέλανος εἰς λευκόν, ἅμα ἔφθαρται τὸ λευκόν ἐν τῷ καταντῆσαι εἰς μέλαν, καὶ γέγονε πάλιν λευκόν, εἰ μὴ μένει τινὰ χρόνον εἰς τὸ μέλαν καὶ ἡρεμεῖ.

p. 264b 6 Ἔτι οὐκ εἰ συνεχῆς ὁ χρόνος...

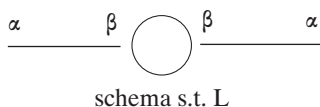
- 10 Εἰπὼν τριῶν γὰρ ἔσται ὁ χρόνος, τοῦ τε τὸ οὐ λευκὸν ἐφθάρθαι, τοῦ τε τὸ λευκὸν γεγονέναι καὶ τρίτον τοῦ τὸ οὐ λευκὸν γεγονέναι, ὠρμήθη καὶ εἰς τοιοῦτόν τι ἐπιχείρημα ἐντεῦθεν, λέγων οὐ διότι τῶν τριῶν συνεχῆς ὁ χρόνος, ἦδη καὶ ταῦτα ἐξ ἀνάγκης τὰ τρία ἔσται συνεχῆ, ἀλλ' ἐφεξῆς ἂν
- 15 ῥηθεῖεν αἰ κινήσεις. Συνεχῆς δὲ καὶ μία αὐται, οὐ πῶς γὰρ γενήσεται τὸ τῶν ἐναντίων ἔσχατον τὸ αὐτό, οἷον λευκότητος καὶ μελανίας; Εἰ δέ τις εἶποι ὡς ἐγχωρεῖ γενέσθαι, εἴ τις νοήσειεν ἐν τῷ μεταξύ τὸ μήτε λευκὸν τελέως μήτε μέλαν τελέως, ἀλλ' ὡς τὸ φαιόν. Καὶ ἰδοὺ τὸ αὐτὸ φαιόν
- 20 ἔσχατον τῶν δύο ἐναντίων. Ἄλλ' ἔστω ὡς ἐπὶ τούτων οὐκ ἐγχωρεῖ τοῦτο ἢ γενέσθαι ἢ λέγειν ἡμᾶς. Διατί; Ὅτι ἢ ἀπὸ τοῦ λευκοῦ κινήσις εἰς τὸ μέλαν στήσεται, καὶ πρῶτον εἰδοποιηθήσεται τὸ μέλαν, καὶ ἔπειτα ἐκ τούτου κινήθήσεται πάλιν εἰς τὸ λευκὸν τὸ μελανθὲν ἐκεῖνο. Ἡ τοιαύτη γοῦν εἰδοποίησις
- 25 τοῦ μέλανος οὐ δύναται εἶναι καὶ ἀρχὴ τῆς εἰς τὸ λευκὸν κινήσεως· καὶ γὰρ ἀπεδείκνυ ὡς οὐκ ἔσται ποτὲ ἀρχὴ καὶ τὸ πρῶτον πάσης μεταβολῆς, εἰς ἄπειρα αὕτη διαιρετή. Ἀπο-

4 ἀπὸ: ὑπὸ B

10 τοῦ τε: τοῦ γε L 11 ἔφθαρται C

11-12 καὶ τρίτον... γεγονέναι om. B

13 οὐ om. BC 20 ὡς L: καὶ ceteri



- δοκιμάσας δὴ τὴν ἐπ' εὐθείας κίνησιν, μὴ εἶναι ποτὲ συνεχῆ καὶ μίαν αἰδίον, ἐπὶ τῆς περιφεροῦς, φησίν, ἐγγωρῆσει τοῦτο· τὸ γὰρ ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ στῆναι κινούμενον εἰς τὸ αὐτὸ σημεῖον κατὰ μίαν καὶ τὴν αὐτὴν πρόθεσιν οὐ κωλυθήσεται ποτε· ἐκ
- 5 γὰρ τοῦ Α εἰς τὸ Α, εἰς ὃ ἕξει, καὶ εἰς τοῦτο κινεῖται ἐξ ἀρχῆς. Καὶ οὐκ ἔστι λαβεῖν ἐπὶ τῆς περιφεροῦς τὰς ἐναντίας, ὡς ἐπὶ τοῦ λευκοῦ καὶ τοῦ μέλανος, ἢ τὰς ἀντικειμένας, ὡς ἐπὶ τοῦ γεγονέναι καὶ ἐφθάρθαι, ἢ μᾶλλον, ὡς αὐτὸς ἐπιφέρει τὴν διαφορὰν αὐτῶν, ἐναντίας λέγει τὰς πλεῖστον ἀλλήλων
- 10 διεστῶσας, ἀντικειμένας δὲ τὰς κατὰ τὸ αὐτὸ μῆκος, καὶ οὐ πλεῖστον διαφέρουσιν. Ἐπ' εὐθείας τοίνυν ἢ ἐκ τοῦ Α τῆ εἰς τὸ Α ἢ ἐναντία ἢ ἀντικειμένη, ἐπὶ δὲ περιφεροῦς οὐδὲν κωλύει συνεχῶς κινεῖσθαι· ἢ μὲν γὰρ κύκλω κίνησις ἔστιν ἀφ' ἑαυτοῦ εἰς ἑαυτό, ἢ δὲ ἐπ' εὐθείας ἀφ'
- 15 ἑαυτοῦ εἰς ἄλλο, καὶ ἄλλιν ἀπὸ τούτου εἰς ἐκεῖνο.

p. 264b 19 Καὶ ἢ μὲν ἐν τῷ κύκλω οὐδέποτε ἐν τοῖς αὐτοῖς...

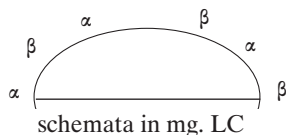
- Πῶς εἰπὼν, ἢ μὲν κύκλω κίνησις ἔστιν ἀφ' ἑαυτοῦ εἰς ἑαυτό, νῦν λέγει ὅτι ἢ μὲν ἐν τῷ κύκλω οὐδέποτε ἐν τοῖς
- 20 αὐτοῖς; Ἡ εἰ μὲν πλατυκῶς νοεῖς τὸ σημεῖον τὸ ἐν τῷ κύκλω, ἀφ' οὗ ἄρχεται τι καὶ εἰς ὃ λήγει, νοεῖς δὲ καὶ τὴν κίνησιν τὴν ἀπὸ τοῦ Α εἰς Α ἰσταμένην. Ἔστιν ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ Α εἰς αὐτὸ πάλιν τὸ Α, μηδὲν ἐμποδισθεῖσα διαμέσου· εἰ δὲ τὸ εἰς ἄπειρα διαιρετὸν νοήσεις τοῦ σημείου καὶ συνεχῆ καὶ αἰδίον τὴν ἐπὶ τοῦ κύκλου
- 25 κίνησιν λαμβάνεις, οὐδέποτε ἐν τοῖς αὐτοῖς πέρασι σταθήσεται· οὐδὲ γὰρ περατοῦται, ἀλλ' ὡς δυνάμει σημεῖον λαμβάνει τὸ πέρας ἐκεῖνο καὶ δυνάμει πέρας. Καὶ οὕτω συνεχῶς ἢ κίνησις γίνεται, ὡς νοεῖσθαι ἐκασταχοῦ τοῦ κύκλου τὸ αὐτὸ σημεῖον καὶ πέρας καὶ ἀρχὴν, πέρας μὲν τῆς παρεληλυθυίας, ἀρχὴν δὲ τῆς

- μελλούσης, πλὴν δυνάμει ἄλλ' οὐκ ἐνεργεία, ὡς καὶ πρότερον ἐπὶ τῆς εὐθείας ἔλεγεν. Ἄει γοῦν ἐν ἄλλῳ καὶ ἄλλῳ σημείῳ ἢ κύκλῳ καὶ διὰ τοῦτο συνεχῆς, ἢ δὲ πολλάκις ἐν τοῖς αὐτοῖς πέρασιν, ὅτι ὑπόκειται ἀεὶ κινεῖσθαι τὴν ἐπ' εὐθείας καὶ διὰ τοῦτο ἀνάγκη
- 5 ταύτην πολλάκις ἐν τοῖς αὐτοῖς γίνεσθαι. Ἡ γοῦν πολλάκις ἐν τοῖς αὐτοῖς, κὰν ἐπ' εὐθείας ἢ κὰν ἐν ἡμικύκλιῳ, τὰς ἐναντίας κινήσεται καὶ οὐ συνεχῆς· εἰ γὰρ συνάπτει ὡς εἶναι τὸ αὐτὸ σημεῖον καὶ ἀρχὴν καὶ πέρασ, ὡς ἐπὶ τοῦ κύκλου, ὅθεν καὶ αὕτη μόνη τέλειος· τί δὲ οὐ μᾶλλον τέλειος ἢ πέρασι
- 10 διαλαμβανομένη, ἄλλ' ἢ στρεφομένη αἰεὶ ἐπὶ τὰ αὐτά, καθὼς καὶ ἐπὶ τοῦ ἀπείρου ἔλεγε, τέλειον δὲ οὐ μὴθὲν ἔξω ἔστι λαβεῖν. Ἡ ῥητέον ὅτι οὐ συγκρίνει ἐνταῦθα κινούμενα πράγματα, ἵνα δῶ τῷ τελειωθέντι καὶ ἀπαρτισθέντι τὸ τέλειον, ἀλλὰ τὰς κινήσεις αὐτάς. Ἐπεὶ δὲ ἡ κίνησις ἐνεργεῖα ἀτελής, χαλεπὴ μὲν ἰδεῖν,
- 15 ἐνδεχομένη δὲ εἶναι, τελειότης κινήσεως τὸ αἰεὶ ἐνεργεῖσθαι καὶ μὴ παυθῆναι· ἢ γὰρ παῦσις ὡσανεὶ τις φθορὰ ταύτης ἔστιν. Ἐπεὶ τοίνυν καὶ αἱ ἄλλαι ἄρα κινήσεις ὡς πολλάκις ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς οὐ συνεχεῖς, οἷον ἐπὶ τοῦ ποσοῦ ἢ ἀπὸ τοῦ λευκοῦ εἰς τὸ μέλαν καὶ πάλιν ἐκ τοῦ μέλανος εἰς τὸ λευκόν, δις ἐπὶ τῷ φαιῷ γενήσεται ἐν
- 20 τε τῇ ἐντεῦθεν καὶ τῇ ἐκεῖθεν κινήσει, καὶ ἐπὶ τοῖς λοιποῖς μεταξὺ πᾶσι· καὶ ἐπὶ αὐξήσεως καὶ πάλιν μειώσεως τὰ ἀνὰ μέσον μεγέθη εἰσίν, ἐφ' οἷς δις γίνεται· οὐδὲν γὰρ διαφέρει, φησίν, ἢ προσθεῖναι τὰ μεταξὺ καὶ πολλὰ ποιῆσαι ἢ ἀφελεῖν καὶ ὀλίγα ποιῆσαι. Ὡσαύτως αἰεὶ καὶ ἐπὶ τῆς γενέ-
- 25 σεως καὶ φθορᾶς.

1-2 ὡς καὶ πρότερον... ἔλεγεν: v. 262b 30sqq.

17 καὶ αἱ ἄλλαι... ὡς om. B 18 συνεχῆς  
ABC 19 δις LD: διὸ ceteri 25 καὶ τῆς  
φθορᾶς AC

ἦττον φαιὸν μᾶλλον



p. 265a 2 Δῆλον οὖν ἐκ τούτων, ὅτι οὐδὲ οἱ φυσιο-  
λόγοι...

- Διὰ μέσου πορίζεται καὶ καθάπτεται τῶν φυσιολόγων, μάλλον δὲ τῶν κατὰ Ἡράκλειτον, φασκόντων ἀεὶ κινεῖσθαι τὰ αἰσθητὰ καὶ ῥεῖν καὶ φθίνειν ἀεὶ καὶ μηδὲν ἐν μηδενὶ χρόνῳ ἡρεμεῖν· οἵτινες καὶ τὴν γένεσιν καὶ τὴν  
5 φθορὰν ἀλλοιώσιν λέγουσι. Τοῦτο δὲ προστίθησιν ἅμα καὶ εἰς τοῦτο αὐτῶν καθαπτόμενος, ἅμα δὲ καὶ ἀναιρῶν καὶ τὸ ἐπὶ τῆς γενέσεως καὶ τῆς φθορᾶς συνεχές· τῆς γὰρ ἀλλοιώσεως γνωσθείσης, ὅτι οὐ δύναται συνεχῆς εἶναι, ἰδοὺ ἀναιρεῖται καὶ πᾶσα γένεσις καὶ φθορὰ εἰς τὸ συνεχῆς εἶναι.
- 10 Ἐπεὶ γοῦν μάλιστα κατ' ἀλλοιώσιν λέγουσιν ἐκεῖνοι ἀεὶ κινεῖσθαι τὰ αἰσθητὰ, καὶ τὴν γένεσιν καὶ τὴν φθορὰν ἀλλοιώσιν λέγουσιν. Ἡμεῖς δὲ εἵπομεν περὶ πάσης κινήσεως, ὡς οὐ δεῖ ἐκδέχεσθαι τινα κίνησιν συνεχῆ ἄλλην, εἰ μὴ τὴν κύκλω· ἄρα ἀναιροῦνται κακεῖναι. Ἡ καὶ ἄλλον τρόπον παρεισάγει τὸ  
15 περὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς, ὅτι καὶ ταύτας ἀλλοιώσεις φασίν, ἵνα ἐκ τούτων ὡς σαφεστέρων ἀνέλῃ καὶ τὸ τῆς ἀλλοιώσεως συνεχές· εἰ γὰρ κατ' ἐκείνους ἢ γένεσις καὶ ἢ φθορὰ ἀλλοιώσεις εἰσὶ, λέγουσι δὲ ἐκεῖνοι κατ' ἀλλοιώσιν τὰ πάντα ἀεὶ ῥεῖν ἀπὸ τῆς γενέσεως καὶ φθορᾶς, ἀναιρεθήσεται καὶ τὸ τῆς ἀλλοιώ-  
20 σεως αἰδίον· οὐδὲ γὰρ γεγονός τι συνεχῶς αὐτίκα φθείρεται.

- Πληρώσας τοίνυν τὸν περὶ τούτων λόγον, ὅτι μία μόνη συνεχῆς καὶ αἰδιος ἢ κύκλω, θέλει δεῖξαι, ὅτι καὶ ἄλλως αὐτὴν οὐκ ἐνδέχεται εἶναι, εἰ μὴ πρώτην τῶν ἄλλων. Καὶ οὐχ ὅτι τῶν ἄλλων κινήσεων πρώτη ἢ φορὰ δείκνυσι· τοῦτο γὰρ πρότερον  
25 ἀπέδειξεν, ἀλλ' ὅτι τῶν φορῶν πρώτη ἢ κυκλοφορία. Ἀπὸ διαιρέσεως τοίνυν εἰσάγει τὸν λόγον, ὅτι πᾶσα φορὰ ἢ κύκλω ἢ ἐπ' εὐθείας ἢ μικτῆ ἐξ αὐτῶν, ἢ δὲ μικτῆ ἐκ

---

12 κατ' ἀλλοιώσιν LD: μετ' ἀλλοιώσιν ABC 17 περὶ τῆς  
γενέσεως καὶ τῆς φθορᾶς ACD 24 καὶ alt. om. ABC 29 ἐξ αὐτῶν, ἢ  
δὲ μικτῆ om. BD

τῶν δύο συγκεκριμένη, πάντως ἀνάγκη ἐκείνας εἶναι προτέρας ταύτης. Ἐξ ἀπλῆς ἐτέθη αὕτη, καὶ περὶ αὐτῆς λόγος οὐκ ἔστι, τῶν δύο δὲ ἡ κύκλω πρώτη ἀπλῆ γὰρ καὶ τέλειος μᾶλλον, ὡς ἐλέγομεν, αὕτη ὅτι καὶ ἄπειρος· ἄπειρον  
 5 γὰρ οὐ ἔστιν ἔξω λαβεῖν αἰετι. Ἡ δὲ εὐθειᾶ οὐκ ἄπειρος· ἐνεργεῖν γὰρ ἄπειρον οὐκ ἔθεμεν, ἀλλ' οὐδὲ εἰ ἦν ἐξ ἀνάγκης ἐκείνο καὶ ἐκινεῖτο ἄν.

p. 265a 18 Ἄλλ' οὐδὲ εἰ ἦν, ἐκινεῖτο ἄν οὐδὲν...

Ἡμεῖς ἀπεδείκνυμεν προλαβόντες φησίν, ὅτι οὐκ ἔστιν  
 10 ἐνεργεῖα ἄπειρον σῶμα, δυνάμει δὲ ὡς πάντα τὰ συνεχῆ, τὰ εἰς ἄπειρα διαιρετά, ὧν τὸ ἄπειρον οὐκ ἐνεργηθήσεται ποτέ· περανθήσεται γάρ. Τὸ γοῦν οὕτως ἐνεργεῖα ἄπειρον οὐκ ἔστιν. Ὡστε οὐδὲ τὴν εὐθειᾶν κινήσεται τις ἀπείρως. Ἄλλωστε οὐδὲ εἰ ἦν ἄπειρον τοιοῦτον, ἐκινεῖτο ἄν ποῦ γὰρ καὶ ἐκινεῖτο τὸν ὅλον  
 15 κατέχον τόπον; ἀδύνατον γάρ· τὸ δὲ ἀδύνατον οὐδὲ γίνεται. Ὡσπερ πάλιν τὸ δυνατὸν καὶ ἐνδεχόμενον γενέσθαι οὐκ ἀδύνατον. Ἡ δὲ ἐπὶ τῆς πεπερασμένης εὐθείας κίνησις, ἀνακάμπτουςα μὲν σύνθετος ἐκ δύο πάντως καὶ ἐναντίων κινήσεων, μηδὲ ἀνακάμπτουςα δὲ ἀτελής καὶ  
 20 φθαρτή. Ἀλλὰ πῶς ἀτελής, εἴπερ μᾶλλον τελειοῦται κατ' αὐτὴν τὸ κινούμενον; τὸ γὰρ ἀπὸ λευκοῦ εἰς μέλαν κινούμενον, εἰ μελανθήσεται τέλειον, διατὶ ἡ κίνησις ἀτελής; Καὶ ῥητέον κατὰ τὸν νοῦν ἐκείνον, καθ' ὃν ἔλεγε τέλειον κίνησιν τὴν αἰετι καὶ

---

4 ὡς ἐλέγομεν: v. ad 264b 18-28

---

3 καὶ om. ABC 8 Ἄλλ' οὐδὲ cum. Arist. C: Ἄμα, δ' οὐδὲ Arist. cett., Ross 14 ὅλον L: ἄλλον ceteri 19 μηδὲ LAC: μὴ B cum. Arist. 20 κατ' αὐτὴν τελειοῦται L 23 καὶ om. B



συνεχῆ. Καὶ ἡμεῖς ἐκεῖσε ἀποροῦντες ἐλύομεν, ὅτι οὐ σκοπητέον εἰς τὰ κινούμενα, ἀλλ' εἰς αὐτὴν τὴν κίνησιν καὶ εἰς τὸ πρᾶγμα τελεσιουργεῖται. Ἄλλ' οὖν ἡ κίνησις παυθεῖσα, ἐπεὶ ἐν τῷ ἐνεργεῖσθαι ἔχει τὸ εἶναι, ἀτελής ἔσται ἄρα καὶ φθαρθήσεται. Καὶ  
 5 ἐκ τούτου κατασκευάζει τὴν τέλειον καὶ ἄφθαρτον προτέραν τοῦ ἀτελοῦς καὶ φθαρτοῦ· εἰ γὰρ ἀτελής ἡ παυθεῖσα, ἡ αἰεὶ ἐνεργομένη τέλειος. Ἔτι καὶ τὸ ἐνδεχόμενον εἶναι αἰδίου τοῦ μὴ ἐνδεχομένου πρότερον τὴν κύκλω δὲ ἐνδέχεται αἰδίου εἶναι, τῶν δὲ ἄλλων οὐδεμίαν, οὐδ' αὐτὴν τὴν ἐπ' εὐθείας  
 10 φορᾶν.

Εὐλόγως δὲ συμβέβηκεν, ἡγουν ἐξ ἀναγκαίας αἰτίας, τὸ τὴν κύκλω εἶναι αἰδίου καὶ μὴ τὴν ἐπ' εὐθείας· τῆς γὰρ ἐπ' εὐθείας ἔστι καὶ ἀρχή, ὅθεν ἄρξεται τις, καὶ τέλος, οὗ καταντήσει, καὶ μέσον, οὗ καὶ  
 15 ὅθεν πρὸς τὸ τέλος. Ὅθεν καὶ δύο πέρατα ἐχούσης τῆς ἐπ' εὐθείας ἔστιν οὗ ἡρεμήσει τὸ κινούμενον ἢ κατὰ τὴν ἀρχὴν, ὅθεν κινήσεται, ἢ κατὰ τὸ τέλος, οὗ ἐκινήθη. Τῆς δὲ περιφεροῦς ἀόριστα τὰ πέρατα· ἐκασταχοῦ γὰρ καὶ ἀρχὴ καὶ πέρασ ἔστιν ἐν τῷ κύκλω· γραμμὴν γὰρ τὴν  
 20 περιφερῆ, φησίν, ὥστε εἴ τι ἔστιν ἐν τέλει, ἅμα καὶ ἀρχὴ ἔσται καὶ αἰεὶ κινήσεται καὶ οὐδέποτε ἐν τέλει μόνον ἢ ἐν ἀρχῇ μόνον.

p. 265b 1 Διὸ κινεῖται καὶ ἡρεμεῖ πως ἡ σφαῖρα...

Ἡ κινουμένη σφαῖρα δίκην τῶν κινουμένων στρόμβων καὶ ἡρεμεῖ πως κατὰ τινὰ τρόπον· τὸ γὰρ πως τῷ ἡρεμεῖ προσθετέον  
 25 οὐ τῷ κινεῖται· ἐπιφέρων γὰρ ἐξηγεῖται, πῶς εἶπε τὴν κινουμένην σφαῖραν ἡρεμεῖν τρόπον τινά, ὅτι τὸν αὐτὸν κατέχει

---

1 Καὶ ἡμεῖς ἐκεῖσε ἀποροῦντες ἐλύομεν: v. supra p. 406, 1sqq.

τόπον. Διατί δὲ καὶ κινεῖται καὶ ἡρεμεῖ πως, ἢ ὅτι ὅπερ ἐπὶ τῆς  
 εὐθείας ἐλέγομεν, ἄλλο εἶναι τὴν ἀρχὴν, ἄλλο τὸ πέρασ, ἄλλο τὸ  
 μέσον. Τοῦτο ἐπὶ τῆς σφαίρας τὸ αὐτὸ κέντρον ἐστὶ καὶ ἐν τοῖς  
 τρισίν· αὐτὸ γὰρ ἐστὶ καὶ ἀρχὴ καὶ μέσον καὶ τέλος. "Ὅθεν διὰ  
 5 μὲν τὸ ἔξω εἶναι τὸ κέντρον τῆς περιφερείας, οὐδὲ γὰρ ἐν αὐτῇ  
 τῇ γραμμῇ τῆς περιφερείας ἐστὶ τὸ κέντρον, ἀλλὰ ἔξω ταύτης  
 περὶ τὸ μέσον, οὐκ ἔστιν ὅπου ἡρεμήσει τὸ φερό-  
 μενον, οἷα διεληλυθὸς καὶ φθάσαν ὡσανεὶ τὸ τέλος· οὐδὲ  
 γὰρ πρὸς τὸ κέντρον ἀλλὰ περὶ τὸ κέντρον ἢ κίνησις. Διότι δὲ  
 10 τοῦτο, τὸ κέντρον μένει· πᾶν γὰρ κινούμενον ἐν ἀκινήτῳ  
 κινεῖται. Καὶ ἔστι βλέπειν ἐπὶ τοῦ ἐν τῷ μύλωνι ἀκινήτου μέσου  
 ἡλου· αἰεὶ τὸ ὄλον καὶ ἡρεμεῖ κατὰ τὸ ὄλον καὶ κινεῖται  
 κατὰ τὰ μέρη συνεχῶς. Συμβαίνει δὲ τῇ τοιαύτῃ περιφορᾷ  
 κατὰ τινα ἀντιστροφὴν τοῦτο δι' ἐκεῖνο, κάκεινο διὰ τοῦτο· καὶ  
 15 γὰρ ὅτι πρώτη τῶν ἄλλων κοσμικῶν κινήσεων ἢ περιφορά,  
 μέτρον αὐτῆν ἐκείνων ἀνάγκη εἶναι (πάντα γὰρ μετρεῖ-  
 ται τῷ πρώτῳ), καὶ διότι πρώτη μέτρον ἐστὶ τῶν  
 ἄλλων κινήσεων τὸ αἰτιατόν, τὸ δὲ πρώτην εἶναι ἀπὸ τοῦ  
 μέτρου εἶναι ὡς ἐξ αἰτιατοῦ. Ἔστι δὲ τὸ μὲν μέτρον εἶναι ἀπὸ  
 20 τοῦ πρώτου εἶναι ὡς ἐξ αἰτιατοῦ τὸ αἰτιατόν, τὸ δὲ πρώτην εἶναι  
 ἀπὸ τοῦ μέτρου εἶναι ὡς ἐξ αἰτιατοῦ τὸ αἴτιον· ἔτι δὲ καὶ  
 ὁμαλῆς μόνη ἢ κύκλω· τὰ γὰρ ἐπ' εὐθείας κινούμενα  
 ἡρεμοῦντα πρώτον ἐκεῖθεν κινοῦνται ἐγγίζοντα δὲ προη-  
 γουμένως τῇ ἡρεμίᾳ νωθρῶς πως κινοῦνται, ἀφιστάμενος δὲ  
 25 πρὸς τὸ τέλος τάχιον. "Ὡστε ἀνώμαλος αὕτη ἢ κίνησις, τῆς δὲ  
 κύκλω κινήσεως οὔτε ἡ ἀρχὴ ἐν τῇ περιφορᾷ οὔτε τὸ τέλος, ἀλλ'  
 ἐκτὸς ταύτης ἐν τῷ μέσῳ, καὶ διὰ τοῦτο ἀνάγκη εἶναι ταύτην  
 τὴν κίνησιν ὁμαλῇ. Καὶ ἔτι δὲ κατασκευάζει ὡς ἡ κατὰ  
 τόπον φορὰ πρώτη τῶν ἄλλων κινήσεων, ὡσάν

1-2 ἐπὶ τῆς εὐθείας LD: ἐπ' εὐθείας ABC 6 ἔξω LD: πολλῶ ABC  
 17 καὶ om. ABC 19 δὲ LD: δὴ ceteri 20-21 τὸ αἰτιατόν... ἐξ  
 αἰτιατοῦ om. ABC 21 ἔτι LCD: ἔστι AB 24 δὲ: δὴ ABC 25 τάχιον  
 LCD: ταχύ AB 28 ὁμαλὴν B

έντεῦθεν πάλιν καὶ αὐτῆς τῆς φορᾶς ἡ κύκλω πρώτη δειχθήσεται.

p. 265b 17 "Οτι δὲ ἡ κατὰ τόπον φορὰ...

Σκοπὸν αἰεὶ προτίθεται ὁ φιλόσοφος τὴν οἰκείαν δόξαν περὶ  
 5 ὅτουοῦν ἀπευθύνειν πρὸς τὰς τῶν παλαιωτέρων γνώμας, ἂν  
 ἄλλως εἶπον, καὶ δι' ἄλλων λέξεων περὶ αὐτοῦ τὴν αὐτὴν ἔννοιαν.  
 Ἡ μὲν καὶ παραβιάζεσθαι εἰς τοῦτο· πᾶν γὰρ τὸ ἀρχαιότητι  
 διαφέρον αἰδεσιμώτερον. Οὗτος δὲ καὶ δόξας πολλάκις, ἅς οὐκ  
 ἀποδέχεται, εἶπερ εἰς τὸ προκείμενον αὐτῷ χρησιμεύοιεν,  
 10 προβάλλεται οὐχ ὡς δεχόμενος ταύτας, ἀλλ' ἵνα καὶ διὰ τούτων  
 ὡς ἐκ περιουσίας τὴν οἰκείαν δόξαν συστήσῃ. Λοιπὸν, φησί, καὶ  
 περὶ τῆς φορᾶς, ὅτι πρώτη τῶν ἄλλων κινήσεων  
 μαρτυροῦσι καὶ οἱ παλαιοί, ὅσοι περὶ κινήσεως εἶπον·  
 τὰς γὰρ ἀρχὰς αὐτῆς δὴ τῆς κινήσεως ἀποδιδόασι  
 15 τοῖς κατὰ τόπον κινουῦσι· σύγκρισιν γὰρ καὶ διάκρισιν  
 ἐτίθουσι, καὶ ἡ φιλία συνέκρινε, καὶ τὸ νεῖκος διέκρινεν. Ὄθεν τὰ  
 περὶ τούτων λέγων Ἐμπεδοκλῆς, τὴν φορὰν συνιστᾶ πρώτην,  
 καὶ Ἄναξαγόρας, τὸν νοῦν λέγων τὸν κινουῦντα πρῶτον τὰς  
 ὁμοιομερείας, τοῦτο παρίστησι. Καὶ οἱ διὰ τὸ κενὸν κινεῖ-  
 20 σθαι λέγοντες τὴν φύσιν, τὴν φορὰν παρεισάγουσιν· ὡς ἐν τόπῳ  
 γὰρ αὕτη ἡ κίνησις· τὸ γὰρ κενὸν τόπος ἐστερημένος σώματος  
 κατ' ἐκείνους ἐστί. Τοῖς γοῦν πρώτως κινουῦσιν οὐδεμίαν ἄλλην,  
 ἢ τὴν φορὰν ἐκ τῶν ἄλλων κινήσεων μόνην προσάπτουσι, τοῖς δὲ  
 ἐκ τούτων προσνέμουσι καὶ τὰς λοιπὰς κινήσεις, ἧγουν τοῖς  
 25 φυσικοῖς σώμασι· καὶ γὰρ καὶ ἀλλοιοῦνται ταῦτα καὶ αὔξονται  
 καὶ φθίνουσι καὶ γεννῶνται ἢ γίνονται καὶ φθείρονται·  
 συγκρινομένων γὰρ, φησίν, οἱ περὶ Δημόκριτον καὶ Δεύ-  
 κιππον τῶν ἀτόμων σωμάτων συμβαίνειν τὰς ἄλλας

1 τῆς om. ACD 6 δι' om. B 7 ἦ: ἧ B 9 εἶπερ L: ἄπερ D: om. ABC  
 10 ὁ δεχόμενος AC 14 αὐτῆς: αὐτὰς AC 23 ἦ om. ABC

κινήσεις. Εἰσὶ δὲ τινες οἱ διὰ μανότητα καὶ πυκνότητα  
 γένεσιν καὶ φθορὰν κατασκευάζουσι, καὶ γεννῶντες  
 μὲν διὰ μανότητα, φθείρουσι διὰ πυκνότητα· ὡς ἐξ ὕδατος τὸν  
 ἀέρα γεννῶσι, καὶ ἐξ ἀέρος φθειρομένου τὸ ὕδωρ συνιστῶσι, καὶ  
 5 πάλιν γεννῶντες διὰ πυκνότητα, φθείρουσι διὰ μανότητα, ὡς ἐν  
 ἄλλοις στοιχείοις συμβαίνει. Οὗτοι γοῦν πάντες τὴν φορὰν τοῖς  
 στοιχείοις καὶ ταῖς λοιπαῖς κινήσεσι καὶ μεταβολαῖς προηγου-  
 μένως προσνέμουσι· τὸ γὰρ ἐγγὺς εἶναι πύκνωσις ἐστὶ καὶ τὸ  
 ἀραιότερος μάνωσις. Ἔτι καὶ οἱ ποιοῦντες αἰτίαν κινήσεως τὴν  
 10 ψυχὴν τοιαύτης κινήσεως τίθενται ταύτην αἰτίαν, καθὼς καὶ  
 πρότερον ἔλεγε· τὸ γὰρ αὐτοκίνητον κατὰ ταύτην τὴν κίνησιν  
 αὐτοκίνητον λέγεται.

p. 266a 1 Καὶ κυρίως δὲ κινεῖσθαι φαμέν...

Σωματικωτέρα καὶ αἰσθήσει μᾶλλον ὑποπίπτουσα κίνησις ἢ  
 15 κατὰ τόπον ἐστίν, ἣν καὶ φορὰν φαμεν. Καὶ μᾶλλον ἐπὶ τῶν  
 ἀψύχων καὶ ἑτεροκινήτων τίθεμεν τοῦτο τὸ ὄνομα. Ὅθεν καὶ τὸ  
 φοράδην ἐπίρρημα. Ὅμοίως δὲ καὶ τὴν ἀντικειμένην αὐτῇ ἡρεμίαν  
 κυρίως ἡρεμίαν φαμέν. Ἄν δὲ ἡρεμῆ τι ταύτην τὴν ἡρεμίαν,  
 αὐξάνηται δὲ ἢ φθίνη ἢ ἀλλοιούμενον τυγχάνη, μερικεύομεν  
 20 ὡσανεὶ τὴν κίνησιν καὶ πῆ κινεῖσθαι, καὶ οὐχ ἄπερ κινεῖσθαι  
 φαμέν. Ἐντεῦθεν συμπεραίνεται τὰ ῥηθέντα περὶ κινήσεως. Ὅτι  
 μὲν οὖν ἐστὶν αἰδίος κίνησις, καὶ τίς ἀρχὴ τῆς αἰδίου  
 κινήσεως, ἀρχὴν λέγων τὴν κινουσαν ταύτην ποιητικὴν  
 ὡσανεὶ καὶ οὐ τοῦ πράγματος, καὶ τίς κίνησις πρώτη, ὅτι ἢ  
 25 κατὰ τόπον τῶν ἄλλων, καὶ ταύτης πάλιν ἢ κύκλω, καὶ ὅτι τὸ  
 κινοῦν πρῶτον ἀκίνητον ἐνδέχεται εἶναι, εἴρηται.

Λείπεται δεῖξαι τὸ τοιοῦτον πρῶτον κινοῦν ἀκίνητον καὶ  
 ἀμερές καὶ μηδὲν ἔχον μέγεθος. Τίθησι δὲ συνήθως  
 πρῶτον λήμματα ἀναγκαῖα, ἐν μὲν ὅτι οὐχ οἶόν τε

1 διὰ L: τὴν ABC 4 καὶ pr. om. ABC 8 προσνέμουσι: προσνεμοῦσι  
 AB 23 λέγων om. ABC 27 καὶ om. C

οὐδὲν πεπερασμένον κινεῖν ἄπειρον χρόνον.  
 Μᾶλλον δέ, ἀρχὴν ποιησάμενος, λέγει ὅτι τρία ἐστὶ περὶ τὴν  
 κίνησιν, τὸ κινουῦν, τὸ κινούμενον, ὁ χρόνος ἐν ᾧ κινεῖ τὸ κινουῦν  
 καὶ τὸ κινούμενον κινεῖται. Ταῦτα δὲ ἀπὸ διαιρέσεως, ἢ  
 5 πάντα ἄπειρα ἢ πάντα πεπερασμένα, ἢ τὰ μὲν  
 ἄπειρα, τὸ δὲ πεπερασμένον, ἢ ἀντιστρόφως, τὸ μὲν ἄπειρον, τὰ  
 δὲ δύο πεπερασμένα. Λοιπὸν δοκιμάζει πάντα.

p. 266a 15 Ἔστω δὲ τὸ Α κινουῦν...

Ἦδη καὶ δι' ἐκθέσεως δείκνυσιν, ὃ προέθετο δεῖξαι· ἔστω  
 10 γάρ, φησί, τὸ κινουῦν Α, τὸ κινούμενον Β, καὶ ἔστωσαν  
 ταῦτα πεπερασμένα, ὃ δ' ἄπειρος χρόνος ἔστω ὁ Γ. Τεμνέσθω  
 γοῦν ἐκ τοῦ κινουῦντος Α τοσῆδε δύναμις ἡ Δ, καὶ κινεῖται τοῦ  
 κινουμένου Β μέρος τι τὸ Ε, πάντως οὐκ ἐν παντὶ τῷ ἀπείρῳ  
 χρόνῳ τῷ Γ· ἢ γὰρ πᾶσα δύναμις ἡ Α ἐκίνει τὸ Β πᾶν ἐν τῷ  
 15 ἀπείρῳ τῷ Γ παντί, ὥστε ἡ Δ κινήσει τὸ Ε ἐν τινι τμήματι  
 χρόνου. Καὶ ἔστω ἐκ τοῦ ἀπείρου χρόνου τοῦ Γ μέρος τὸ Γ Ζ, ἐν  
 ᾧ τὸ τοῦ κινουῦντος μέρος μέρος τοῦ κινουμένου ἐκίνησε. Καὶ  
 οὕτω προστιθεὶς τῷ Δ ἴσον καὶ πάλιν ἐκείνῳ ἄλλο ἴσον  
 20 ὁμοίων καὶ τὸ Ε προστιθεὶς ἕτερον ἴσον ἐκ τοῦ κινουμένου, καὶ  
 αὔθις ἄλλο τοσοῦτον, καταναλώσω καὶ ἅπαν τὸ κινουῦν καὶ  
 ἅπαν τὸ κινούμενον· πεπερασμένα γὰρ ἄμφω. Τῷ δὲ Γ Ζ χρόνῳ  
 προστιθεὶς ἄλλον ἴσον χρόνον κἂν ἄλλῳ ἄλλον καὶ τούτῳ  
 ἕτερον καὶ αἰεὶ οὕτως, οὐδέποτε καταναλώσω αὐτήν· ἄπειρος  
 γὰρ ὑπετέθη. Καὶ οὕτω δείκνυσιν ὅτι ἀδύνατον πεπερασμένον  
 25 τι κινεῖν πεπερασμένον μέγεθος ἐν ἀπείρῳ χρόνῳ οὐδὲ ἄπειρον

1 οὐδὲν scripsi ex Arist.: οὐδὲ codd

11 χρόνος om. ABC

15 καὶ ἡ Δ ABC

19-19 τῷ Δ ἴσον... καὶ τὸ Ε προστιθεὶς

LD: om. ABC 22 τούτῳ LC: τοῦτο AB 23 οὐδέποτε om. C

$\bar{\zeta}$	$\bar{\delta}$	$\bar{\beta}$	$\bar{\epsilon}$	$\bar{\alpha}$	$\bar{\gamma}$	$\bar{\kappa}$	$\bar{\zeta}$
schemata in mg. LA							

κίνησιν. Καὶ νῦν μὲν εἶπερ ἡ κύκλω φορὰ αἰδῖος, καὶ ἄπειρος δείκνυται, ὅτι καὶ τὸ κινοῦν αὐτὸν πεπερασμένον οὐκ ἔστι· τὸ γὰρ πεπερασμένον οὐ κινεῖ ἄπειρον κίνησιν. Προϊὼν δὲ δείξει καὶ ὅτι τὸ κινοῦν ταύτην τὴν κίνησιν μὴ μόνον οὐκ ἔστι  
 5 πεπερασμένον ἀλλ' οὐδ' ἄπειρον ὡς ἀδιεξίτητον, ἀλλ' ἀμερὲς καὶ ἀμέγεθες. Εἰ δὲ δύναται τὸ τοιοῦτον καὶ ἄπειρον ἔχειν δύναμιν, ζητεῖν ἄξιον. Νῦν δὲ δείκνυσιν ὅτι οὐκ ἔστιν ἐν πεπερασμένῳ μεγέθει ἄπειρος δύναμις. Τίθησι δὲ προλαβὼν λῆμμα, ὅτι ἔστω πλείων δύναμις ἢ ἐν  
 10 ἐλάττονι χρόνῳ ποιοῦσα τὸ ἴσον, ὃ ἄλλο ἐν πλείονι χρόνῳ ἴσως ἐποίησεν.

p. 266a 28 Ἀνάγκη ἄρα καὶ ὑπὸ τοῦ πεπερασμένου...

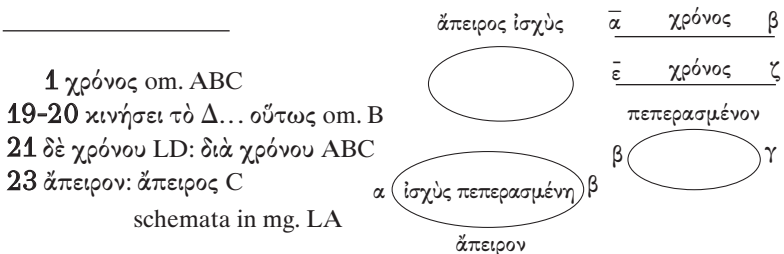
Ἐπέθετο λῆμμα, ὅτι ἡ πλείων δύναμις τὸ ἴσον  
 15 κινήσει τῇ ἐλάττονι δυνάμει πλὴν ἐν ἐλάττονι χρόνῳ· ἅμα γὰρ ἀντιλήφεται τοῦ ὑποκειμένου τὸ πλείω δύναμιν ἔχον πῦρ καὶ ἐν αὐτῷ δράσει ἐν ἐλάττονι χρόνῳ, ὅπερ μέλλει δράσαι καὶ ἡ ὀλίγη δύναμις, πλὴν ἐν πλείονι χρόνῳ. Τούτου ὑποθεθέντος, ὑποτίθησι καὶ τι πεπερασμένον ἔχον ἄπειρον δύναμιν  
 20 καὶ κινοῦν· καὶ ἐπεὶ ἄπειρός ἐστιν ἡ δύναμις, ὑπ' αὐτοῦ πείσεται τι καὶ πλείω παρ' ὃ ὑπ' ἄλλου ἔχοντος πεπερασμένην τὴν δύναμιν. Πείσεται δὲ ἐν χρόνῳ τινί. Καὶ εἰ μὲν μείζων ἦν ἡ κατὰ δύναμιν κατὰ σύγκρισιν ἄλλης δυνάμεως, ἐν ὀλιγωτέρῳ χρόνῳ ἔπασχε τι ὑπὸ τῆς τοιαύτης δυνάμεως, μείζονος οὔσης,  
 25 καὶ ἔτι ὑπὸ μείζονος ταύτης ἐν ἔτι ἐλάττονι χρόνῳ καὶ ὑπὸ μείζονος ἐκείνης ἐν ἔτι ἐλάττονι. Ἐπεὶ δὲ ἡ δύναμις ἄπειρος, οὐκ ἔστι χρόνον λαβεῖν τινα, ἐν ᾧ ἢ ἐθέρμησεν ἢ ἔωσεν ἐκείνη ἢ ἄπειρος δύναμις· οὐκ ἔχει γὰρ ἀναλογίαν τινα πρὸς χρόνον ἢ

---

2 τὸ κινοῦν LD: τὸ νῦν ABC 6 καὶ alt. om. ABC 16 πλείω: πλείον B 21 παρ' ὃ: παρὸ AC 23 κατὰ δύναμιν κατὰ σύγκρισιν ABC 25 ὑπὸ μείζονος... ἔτι om. B

ἄπειρος ἰσχὺς. Εἰ δὲ μή, ἔστω χρόνος ὁ  $\alpha$ , ἐν ᾧ ἡ ἄπειρος ἰσχὺς ἐθέρμηνε, φέρε. Καὶ ἔστω χρόνος μείζων τοῦ Α ὁ ΑΒ, ἐν ᾧ ἡ πεπερασμένη ἰσχὺς ἐθέρμηνε. Καὶ αὐτὴν τότε τι πρὸς ταύτην τὴν πεπερασμένην ἰσχὺν μείζον προστίθῃμι καὶ ποιῶ τὴν ἰσχὺν  
 5 μείζονα καὶ ἀφαιρῶ ἐκ τοῦ ΑΒ καὶ τοῦτο ποιῶ ἀεὶ. Ἦξω καὶ εἰς τὸν χρόνον, ὃν εἶχεν ἡ θερμαίνουσα ἄπειρος ἰσχὺς ἢ Α μόνῃ· πρὸς πεπερασμένην γὰρ τὴν ἐλάττω δύναμιν προστίθῃμι καὶ ἀφαιρῶ ἐκ τοῦ πεπερασμένου χρόνου. Καὶ ἐν ἴσῳ χρόνῳ ἄρα κινήσει ἢ τε ἄπειρος καὶ ἡ πεπερασμένη ἰσχὺς τὸ αὐτό, ὅπερ  
 10 ἀδύνατον.

Οὐ τοίνυν οὐδὲ ἀντιστρόφως ἐν ἀπείρῳ τινὶ πεπερασμένη ἔσται ἰσχὺς, καίτοι ἐνδέχεται ἐν τῷ νάπτῳ ἐλάττονι ὄντι πλείω δύναμιν εἶναι θερμότητος τῆς ἐν τῷ κέγγρῳι μεγέθει μείζονι. Ἄλλ' εἰ ἐν τῷ νάπτῳ πλείων ἰσχὺς, ἐν  
 15 μείζονι νάπτῳ πλείων ἔστι. Ἔστω γοῦν ἄπειρον μὲν τὸ ΑΒ, πεπερασμένη δὲ ἡ ἰσχὺς αὐτοῦ, πεπερασμένον δὲ καὶ πεπερασμένην ἔχον ἰσχὺν τὸ ΒΓ, ἣτις ἐκίνησε τὸ Δ ἐν τῷ ΕΖ χρόνῳ. Ἄν δὴ διπλασιάζων τὴν ἐν τῷ βγ δύναμιν ἐν ἡμίσει χρόνῳ τοῦ ΕΖ, τῷ ΖΘ, κινήσει τὸ Δ, αὕτη ἡ διπλασιασθεῖσα δύναμις· ὁ γοῦν χρόνος  
 20 οὕτως δαπανηθήσεται. Τὸ δὲ ΑΒ ἄπειρον ὄνου διέξιμι, τοῦ δοθέντος δὲ χρόνου τοῦ ΕΖ ἀεὶ ἐλάττω λήψομαι. Καὶ πληρωθήσεται μὲν ἡ πεπερασμένη ἰσχὺς, τὸ δὲ ἔχον ταύτην οὐδόλως ἄπειρον ὄν, ἄπειρος ἄρα καὶ ἡ δύναμις αὐτοῦ· πάσης γὰρ πεπερασμένης ὑπερβάλλει δυνάμεως.  
 25 Καὶ τῆς πεπερασμένης δυνάμεως ἀεὶ καὶ χρόνον εἶναι δεῖ πεπερασμένον· εἰ γὰρ ἡ τόση δύναμις ἐν ἡμέρᾳ, φέρε,



ἐκίνησεν, ἢ μείζων ἐν ἐλάττω χρόνῳ τῆς ἡμέρας καὶ ὠρισμένῳ  
 τοσῶδί. Καὶ ἔσται ἡ ἀντιστροφή αὕτη, ὅτι ὅσῳ μείζων γίνεται ἡ  
 δύναμις, ἐλάττων ὁ χρόνος. Ἀπείρου δὲ οὐσῆς τῆς δυνάμεως, οὐκ  
 ἔχομεν εὐρεῖν καὶ χρόνον κατὰ τὴν ἀναλογίαν τῆς ἀντιστροφῆς.

5 p. 266b 20 Ἔστι δὲ καὶ ὧδε δεῖξαι αὐτὸ...

Καὶ ἄλλως τὸ αὐτὸ δείκνυσιν, ὅτι οὐκ ἔστιν ἐν ἀπείρῳ μεγέθει  
 πεπερασμένην ἰσχὺν εἶναι· ληψόμεθα γὰρ τὴν τοῦ ἀπείρου  
 μεγέθους πεπερασμένην δύναμιν ἐν πεπερασμένῳ  
 μεγέθει οὕσαν. Δύναται δέ, ἐπεὶ πεπερασμένη ἔστιν ἡ  
 10 δύναμις, εὐρεθῆναι καὶ ἐν πεπερασμένῳ μεγέθει. Ἔστω δὲ μόνον  
 ἡ αὐτὴ τῶ γενέει, ἢ γον ἢ εἰς τὸ καίειν ἢ εἰς τὸ γλυκαίνειν ἢ εἰς  
 ἄλλο τι ποιεῖν τὸ αὐτό. Καὶ ἐξ ἀνάγκης ἡ τοιαύτη δύναμις ἢ ἐν τῶ  
 πεπερασμένῳ μεγέθει πεπερασμένη καταμετρήσει τὴν ἐν τῶ  
 ἀπείρῳ μεγέθει πεπερασμένην δύναμιν. Ἄλλ' ἡ δύναμις τὴν  
 15 δύναμιν ὡς πεπερασμένη τὴν πεπερασμένην μετρήσει, μᾶλλον δὲ  
 καὶ ἰσασθεῖ ἐκείνη, τὸ δὲ πεπερασμένον τὸ ἀπείρον μέγεθος οὐ  
 διέλθοι ἢ καταμετρήσει πως.

Πληρώσας τοιγαροῦν τὴν περὶ τούτων ἐξέτασιν, ἄλλο τι  
 προτίθεται ἐξετάσαι· ἔχει γὰρ τινὰ ἀπορίαν περὶ τῶν  
 20 φερομένων, ἢ γον τοῦ κινουῦντος μὴ συνακολουθοῦντος.  
 Ἐατέον τοίνυν, φησί, τὰ αὐτοκίνητα· ἐκεῖνα γὰρ ἀφ' ἑαυτῶν  
 ἔχουσι τὴν κίνησιν. Τόδε ῥητέον περὶ τῶν ῥιπτομένων καὶ  
 συνεχῶς κινουμένων ἕως τινός, μὴ ἀπτομένου τοῦ  
 κινήσαντος.

---

1 ἐλάττων LD: ὀλίγω ABC 2 ἔσται om. BC ὅσῳ LD: ὅσον ABC  
 4 ἀντιστροφῆς: ἀναστροφῆς L 5 αὐτό: τοῦτο codd. Arist. 11 τῶ γενέει:  
 τῶ μεγέθει C 11-12 εἰς τὸ ἄλλο τι ACD 17 πως: πῶς AC: ποσῶς L  
 22 et passim ῥιπτομένων B



p. 266b 30 Εἰ δὲ ἅμα κινεῖ καὶ ἄλλο τι ὁ κινή-  
σας...

- Περὶ τῶν ριπτουμένων ἀπορήσας, πῶς μὴ ἀπτομένου τοῦ  
κινουῦντος κινουῦνται, ἐπιφέρει. Εἰ δ' εἶποι τις ἴσως, ὅτι ὁ  
5 κινήσας καὶ ἄλλο τι κινεῖ, ὁ κινήθην ἀπ' ἐκείνου κινεῖ,  
ἢ κινούμενον ὡς αὐτὸς φησὶν, ἢ γοῦν τὸν ἀέρα. Καὶ οὕτως,  
φησί, σφίζεται ἢ τοιαύτη ἀπορία. Καὶ ὅπερ περὶ τῶν  
ριπτουμένων ἠποροῦμεν, πῶς κινουῦνται ἐπὶ πολὺ, τοῦ  
κινουῦντος μὴ ἀπτομένου, τοῦτο ἀπορήσομεν καὶ ἐπὶ τοῦ ἀέρος,  
10 πῶς καὶ οὗτος κινεῖται καὶ τοσοῦτον κινεῖται, ὥστε καὶ  
δύναμιν ἔχειν κινούμενος κινεῖν καὶ ἕτερον. Πῶς γοῦν καὶ  
αὐτὸς κινεῖται ἐπὶ πολὺ, τοῦ κινουῦντος αὐτὸν μὴ ἀπτομένου·  
ἔμελλε γὰρ καὶ αὐτὸν τὸν ἀέρα καὶ τὸ ριπτούμενον καὶ ἄλλο εἶ  
τι ἦν συνεργὸν καὶ ἐν τῷ κινεῖσθαι ἐκίνει, τὰ πάντα ταῦτα  
15 κεινῆσθαι καὶ πεπαῦσθαι, τοῦ πρώτου κινουῦντος παυσαμένου  
καὶ μὴ κινεῖσθαι ἐπὶ πολὺ, καὶ τοῦ κινουῦντος ἐκείνου  
παυσαμένου. Καὶ εἰ ποιεῖ ὡσπερ ὁ λίθος τὸν ἀέρα κινεῖ, ὃς  
κινήθεις ἐκίνησε, καὶ ἐν ὅσῳ ἀπορεῖ καὶ τὴν λύσιν ἐμπλέκει,  
ἀνάγκη τοῦτο λέγειν φάμενος, ὅτι τὸ πρῶτον κινήσαν ποιεῖ καὶ  
20 τὸν λίθον καὶ τὸν ἀέρα κινεῖν ἢ τὸ ὕδωρ ἢ ἄλλο τι, ὃ πέφυκε καὶ  
κινεῖσθαι καὶ κινεῖν. Καὶ ἀτελεῖ ἐπενέγκας τὴν λύσιν, ἐπιφέρει.  
Καὶ ὅτε τοῦτό ἐστιν, ὅτι τὸ πρῶτον κινουῦν πεποίηκε τὸν λίθον  
κινεῖν τὸν ἀέρα κινούμενον παρὰ τοῦ πρώτου κινουῦντος. Ἀλλὰ  
βλέπομεν, φησὶν, ὅτι οὐχ ἅμα παύεται κινῶν τὸν ἀέρα ὁ λίθος  
25 καὶ κινούμενος παρὰ τοῦ ἀνθρώπου. Ἄλλ' ὅταν μὲν ὁ κινῶν  
αὐτὸν παύσῃται, παύεται καὶ αὐτοῦ τὸ κινεῖσθαι. Τὸ δὲ κινεῖν  
τὸν ἀέρα οὐ παύεται· ὁ γὰρ ἄλλου ἀέρος ἐχόμενος ἀῆρ κινεῖται  
καὶ ἔτι ἢ καὶ ἐπὶ τούτου φησὶν ὁ αὐτὸς λόγος. Ὡς γὰρ ἐπὶ τοῦ  
πρώτου κινουῦντος φαίνεται μὲν ὅτι ἐπαύσατο κινουῦν ἄλλ' οὐκ

---

4 κινουῦνται om. C 7 ὅπερ περὶ: ὡσπερ ἐπὶ B 11 καὶ om. ABC 25 ὅταν  
LD: ἐὰν ABC 27 ὁ γὰρ LC: οὐ γὰρ AB 28 ὡς γὰρ LD: καὶ ABC 29 πρώ-  
του L: πρώτως ABC

ἐπαύθη· μένει γὰρ ἡ ῥίπτουσα τὸν λίθον δύναμις καὶ παρακολουθεῖ, οἷον οὕτως καὶ ὁ λίθος κινούμενος κινεῖ τὸν ἀέρα. Καὶ φαίνεται μὲν ὅτι ἐπαύσατο κινούμενος, ἀλλ' οὐκ ἐπαύσατο, ὅτε δὲ ἀνίσχυρος γένηται ἡ δύναμις τοῦ πρώτως  
 5 κινουῦντος, τότε καὶ ὁ λίθος καὶ ὁ ἀήρ παύσεται· ὅταν γὰρ γένηται ὁ λίθος κινούμενον μόνον, τότε ἐπαύσατο μὲν τοῦ κινεῖν, παύεται δὲ καὶ αὐτὸς τοῦ κινεῖσθαι, ὅτι τὸ πρῶτον κινουῦν ἐπαύσατο. Ὡστε ἅμα τὰ πάντα παύονται.

p. 267a 12 Αὕτη μὲν οὖν ἐν τοῖς ἐνδεχομένοις...

- 10 Ἄλλ' αὕτη μὲν, φησὶν, ἡ κίνησις ἔστιν ἐν τοῖς ἐνδεχομένοις ποτέ μὲν κινεῖσθαι, ποτέ δὲ ἡρεμεῖν καὶ οὐδὲ συνεχῆς ἔστι· πῶς γὰρ συνεχῆς ἡ πολλὰ ἔχουσα τὰ ἅμα καὶ κινουῦντα καὶ κινούμενα· ἡ γὰρ συνεχῆς μία καὶ ἐνός καὶ ὑφ' ἐνός. Ἐνταῦθα οὔτε μία οὔτε ἐνός κινουμένου,  
 15 ἀλλὰ καὶ λίθου καὶ ἀέρος οὔτε ὑφ' ἐνός, ἀλλὰ καὶ ὑπὸ ἀνθρώπου καὶ ὑπὸ λίθου, καὶ ὑπ' ἀέρος πολλάκις ὅτε καὶ αὐτὸς κινεῖ τι ἄλλο, ἀλλὰ μόνον φαίνεται συνεχῆς κατὰ τὸ τοῦ χρόνου συνεχές, διότι τὰ τοιαῦτα κινουῦντα καὶ κινούμενα ἢ ἐφεξῆς τὸ ὕστερον τῷ προτέρῳ ῥηθείη ἢ ἀπτόμενα τὰ  
 20 κινούμενα, τὰ κινουῦντα δὲ πάλιν ἐχόμενα ἀλλήλων ὡς μόρια τοῦ αὐτοῦ καὶ ἐνός ἀέρος ἢ ὕδατος. Λέγουσι δὲ τὴν τοιαύτην κίνησιν ἀντιπερίστασιν· ἐν γὰρ μόριον ἐνός μορίου ἔχεται, καὶ ἀντιπερίσταται ἀφ' ἐνός εἰς ἕτερον ἢ τοιαύτη κίνησις καὶ ἡ τοῦ κινεῖν καὶ ἡ τοῦ κινεῖσθαι. Ὡστε καὶ ἅμα πάντα  
 25 παύονται ἅμα κινούμενα καὶ κινουῦντα. Οὐ περὶ ταύτης γοῦν ἔτι ζητοῦμεν τῆς κινήσεως τῆς ἐπὶ τοῖς ἐνδεχομένοις ὅτε μὲν κινεῖσθαι, ὅτε δὲ ἡρεμεῖν, ἀλλ' ἐπεὶ ἡ κύκλω φορὰ αἰδῖος ἔστι καὶ ἡρεμίαν καὶ στάσιν οὐκ οἶδε, περὶ ταύτης καὶ τὸ κινουῦν αὐτὴν ζητοῦμεν, ὁποῖον καὶ τί ἔστιν.

Ἐπεὶ γὰρ ἀνάγκη ἐστὶν εἶναι κίνησιν συνεχῆ, αὕτη δὲ καὶ μία, ἀνάγκη ταύτην τὴν μίαν καὶ συνεχῆ καὶ μεγέθους τινὸς εἶναι κίνησιν. Καὶ ἔστι τοῦ οὐρανοῦ, ὡς ἐν τῷ ἐχομένῳ βιβλίῳ δείξει, καὶ ἐνὸς μεγέθους καὶ οὐ  
 5 πολλῶν καὶ ὑφ' ἐνὸς κινουῦντος. Ὅτι δὲ πᾶν κινούμενον μέγεθος ἀνάγκη εἶναι φθάσας ἔδειξεν, ὅτι τὸ ἀμέγεθες οὐ κινεῖται, καὶ ἐνὸς μεγέθους ἢ συνεχῆς καὶ μία καὶ οὐ πολλῶν καὶ ὑφ' ἐνὸς κινουῦντος καὶ οὐχ ὑπὸ πολλῶν, ἐπιφέρει. Ὅτι ἂν μὴ καὶ ὑφ' ἐνὸς καὶ ἐνὸς ἢ ἢ κίνησις, οὐδὲ συνεχῆς  
 10 ἔσται ἢ κίνησις καὶ μία ἀλλὰ πολλαὶ καὶ ἐχόμεναι ὑφ' ἐτέρας καὶ διηρημένῃ. Τὸ δὴ κινουῦν ἢ ἀκίνητον ἔσται ἢ κινούμενον καὶ εἰ κινούμενον, συνακολουθεῖν δεήσει καὶ συμμεταβάλλειν καὶ ἅμα κινεῖσθαι ὑπ' ἄλλου. Ὡστε εἰ στήσεται, ἤξει ποτὲ καὶ εἰς τὸ κινεῖσθαι  
 15 ὑπὸ ἀκινήτου.

p. 267b 2 Τοῦτο γὰρ οὐκ ἀνάγκη συμμεταβάλλειν...

Τὸ γὰρ ἀκινήτως κινουῦν οὐκ ἀνάγκη συμμεταβάλλειν τῷ κινουμένῳ, ἀλλ' αἰεὶ δυνησεται κινεῖν, ὡς  
 20 μηδὲν πάσχον μηδὲ κινούμενον. Τὸ δὲ οὕτως κινεῖν ἐν τῷ μηδὲν πάσχειν μηδὲ κινεῖσθαι ἄπονόν ἐστι· ὁ γὰρ πόνος οὐκ εἰς τὴν ἐνέργειαν ἀλλ' εἰς τὸ πάθος, καὶ οὐ πονοῦμεν ἐνεργοῦντες τι καὶ μοχθοῦντες· ῥητέον ναί, ἀλλὰ διότι κινούμεθα, διὰ τοῦτο μοχθοῦμεν καὶ οὐ καθ' ὃ ἐνεργοῦμεν, ἀλλὰ καθ' ὃ πάσχομεν, ὅτι  
 25 κινούμενον κινουῦμεν. Τὸ δ' ἀκινήτως κινεῖν μὴ μόνον ἀσυμμετάβλητον τῷ κινουμένῳ ἀλλὰ καὶ ἄπονον. Διὸ δὲ ἄπονον τὸ

---

4 ἐν τῷ ἐχομένῳ βιβλίῳ: i.e. *De caelo* A 7-8, B 6

---

9 καὶ ὑφ' ἐνὸς LD: ὑφ' ἐνὸς ABC οὐδὲ L: οὐχὶ ABC 10 ἐχομένη C 21 πάσχον LD: ὑπάρχον ABC 22 πόνος LD: τόνος ABC 25 κινούμενοι C

οὕτως κινεῖν ἔστιν, ἔστι καὶ ἡ κίνησις ὁμαλῆς· οὐδὲ γὰρ μεταβάλλει τὸ κινουῖν ἐκ δυνάμεως, φέρε, τοῦ κινεῖν εἰς ἀδυναμίαν ἢ ῥαθυμίαν τινά. Ἐπεὶ δὲ πολλάκις καὶ ἐν πολλοῖς ἄλλοις ἔστιν ἡ τοιαύτη ὁμαλῆς κίνησις ἢ μόνον, φησὶν, ἢ μάλιστα. Δεῖ  
5 δέ, φησί, καὶ αὐτὸ τὸ κινούμενον παρ' ἐκείνου οὐδὲ τοῦτο ἔχειν τινὰ μεταβολὴν ἐπὶ τῇ κινήσει αὐτοῦ, ἀλλ' αἰετὴν αὐτὴν καὶ μίαν ἔχειν κίνησιν καὶ ὁμοίαν καὶ ἀπαράλλακτον. Ἐπεὶ δὲ τῆς περιφεροῦς καὶ τὸ μέσον ἀρχὴ καὶ τὸ κύκλω, ζητεῖ ποῦ θετέον εἶναι τὸ κινουῖν, ἐν τῷ μέσῳ ἢ ἐν τῷ κύκλῳ. Καὶ ἐπικρίνει  
10 φυσικῶς, ἐκεῖ εἶναι τὸ τῆς κινήσεως οἴασου ἄϊτιον, ὅπου μᾶλλον ἐνεργεῖται ἢ τοιαδί κίνησις, ὡς σύνεγγυς ὄντος τοῦ κινουῦντος. Ἔστι δέ, φησί, καὶ ἐν τούτοις ταχίστη κίνησις ἢ τοῦ ὄλου ἢ ἐν τῷ μέσῳ. Καὶ δῆλον ὅτι μία κίνησις ἔστιν ἢ τῆς περιφερείας πάσης. Καὶ ἡ περὶ τὸ κέντρον ἅμα ταχυτάτη, ἄρα καὶ ἡ περὶ τὸ ὄλον.  
15 ἐκεῖ ἄρα τὸ κινουῖν. Εἶτα πάλιν ἐπαναλαμβάνει τὴν ἀπορίαν καὶ τὴν λύσιν, ἣν πρότερον ἔλεγε περὶ τῶν ῥιπτουμένων, εἰ ἔστι συνεχῆς κίνησις εἰς τὸν ἀέρα, τοῦ κινουμένου ὑπὸ τινος λίθου. Ἡ δὲ διὰ τοῦτο συνεχῆς ῥηθήσεται ὡς ἐφεξῆς· ὡσπερ γὰρ τὸ ὠθεῖν πάλιν καὶ πάλιν ὠθεῖ ἢ λίθος τὸν ἀέρα ἢ τὸ ὕδωρ καὶ οὐ  
20 κατὰ συνέχειαν ἢ γὰρ δεῖ ὠθεῖν αὐτὸ τὸν ἀέρα ἢ δεῖ ἔλκειν τὸν ἀέρα τὸν λίθον ἢ καὶ ἄμφω γίνεσθαι, καὶ τὴν λίθον μὲν ὠθεῖν, τὸν δ' ἀέρα ἔλκειν αὐτὴν ἢ ἕτερόν τι τοιοῦτον, ἐνδεχόμενον γίνεσθαι ἐπὶ τῆς παρ' ἄλλου κινουμένοις, καὶ αὐτοῦ κινουμένου παρ' ἄλλου τινός. Ὡστε ἡ διαιρετός ὢν ὁ ἀήρ ἢ  
25 τὸ ὕδωρ διὰ τὸ εὐδαιρέτον αὐτοῦ κινεῖ τὴν λίθον κινούμενος, ἢ κινούμενον παρ' αὐτῆς, ἢ ὡς αἰετὸν κινούμενος, ἡγουν ἢ εἰσβάλλεται τι καὶ ἡ διαίρεσις τῶν στοιχείων εἰς τὸ κινούμενα κινεῖν, ἢ αὐτὰ καθ' αὐτὰ κινεῖν καὶ κινούμενα δίχα τῆς διαιρέσεως. Ἀμφοτέρως δὲ καὶ οὕτως κάκεινως οὐκ ἔστιν ἢ  
30 κίνησις μία οὐδὲ συνεχῆς, ἀλλ' ἐχομένη ἐτέρα ἐτέρας. Ταῦτα δὲ πάντα λέγει, ἵνα δείξῃ τὴν κυρίως συνεχῆ καὶ μίαν, ἣν κινεῖ τὸ

ἀκίνητον, ὁμοίως ἔχον ἐν ἑαυτῷ, ὁμοίως ἔχον καὶ πρὸς τὸ  
 κινούμενον συνεχῶς. Καὶ οὐ στήσεται ποτε τὸ κινούμενον  
 οὐδὲ μεταβληθήσεται. Διωρισμένων δὲ τούτων, φανε-  
 ρὸν ὅτι ἀδύνατον μέγεθος ἔχειν τὸ πρῶτως  
 5 κινοῦν καὶ ἀκίνητον· εἰ γὰρ μέγεθος ἔχει, ἀνάγκη  
 ἢ πεπερασμένον αὐτὸ εἶναι ἢ ἄπειρον. Ὅτι δὲ  
 ἄπειρον οὐκ ἐνδέχεται μέγεθος εἶναι ἐνεργεία, δέδεικται ἐν τοῖς  
 προτέροις βιβλίοις, ἃ καὶ φυσικὰ καλεῖ, ὡς τούτων ἰδίως ὄντων  
 περὶ κινήσεως. Εἰ δὲ πεπερασμένον εἴπομεν ἐκεῖνο, τὸ  
 10 πεπερασμένον ἀδύνατον ἔχειν ἄπειρον δύναμιν·  
 καὶ ὅτι ἀδύνατον ὑπὸ πεπερασμένου τινὸς κινεῖ-  
 σθαί τι ἄπειρον χρόνον δέδεικται προσφάτως. Τὸ δὲ  
 πρῶτον κινοῦν καὶ αἰδῖον κινεῖ κίνησιν τὴν κύκλω  
 καὶ ἄπειρον χρόνον. Φανερόν τοίνυν ὅτι οὔτε  
 15 πεπερασμένον ἐστὶν οὔτε ἄπειρον ἀδιαίρετον ἄρα καὶ  
 ἀμερές καὶ οὐδὲν ἔχον μέγεθος. Οὕτως τοίνυν ἀναιρεῖ  
 καὶ τὸ ἄπειρον εἶναι πρὸς τῷ πεπερασμένον εἶναι διὰ τὰς πρώτας  
 αὐτοῦ ὑποθέσεις καὶ τὸν τοῦ ἀπείρου διορισμόν, σὺ δὲ καὶ ἀμερές  
 εἴποις ἂν αὐτὸ καὶ ἀμέγεθες, ὡς μηδὲν ἔχον σῶμα, καὶ ἄπειρον  
 20 αὔθις, ὡς ὑπ' οὐδενὸς περιεχόμενον· τί γὰρ τῶν κτισμάτων τὸν  
 κτίσαντα περιέξει;

---

1 καὶ ὁμοίως LC ὁμοίως ἔχον πρὸς ABC: ὁμοίως δὲ καὶ πρὸς L  
 3 μεταβληθήσεται LD: μετακινήσεται ABC



# INDICES

## Index nominum Praefationis

- Aetius (Ἀέτιος) 54\*
- Albertus Magnus 21\*, 64\*
- Alexander Aphrodisiensis (Ἀλέξανδρος Ἀφροδισιεύς) 7\*, 39\*, 41\*, 43\*, 44\*, 57\*, 60\*, 63\*f.
- Ammonius (Ἀμμώνιος) 7\*, 18\*
- Anaxagoras (Ἀναξαγόρας) 8\*, 9\*, 30\*
- Andronicus 22\*
- Anthemius (Ἀνθέμιος) (exempli gratia citatur) 7\*
- Aretha (Ἀρέθας) 11\*, 20\*
- Averroes 64\*
- Avicenna 64\*
- Basilius (Βασίλειος) (exempli gratia citatur) 8\*
- Bessarion (Βησσαρίων) 51\*, 56\*
- Cleomedes (Κλεομήδης) 6\*
- Constantinus Ducas (Κωνσταντῖνος Δούκας) 25\*
- Constantinus Leichudes (Κωνσταντῖνος Λειχούδης) 22\*
- Constantinus Monomachus (Κωνσταντῖνος Μονομάχος) 24\*
- Constantinus Psellus 6\*, 21\*
- Constantinus Xiphilinus (Κωνσταντῖνος Ξιφιλῖνος) 17\*
- David Armenius (Δαυίδ) 18\*
- Democritus (Δημόκριτος) 9\*f, 30\*, 48\*
- Diogenes Laertius (Διογένης Λαέρτιος) 30\*
- Empedocles (Ἐμπεδοκλής) 30\*
- Eustratius Nicaenus (Εὐστράτιος Νικαίας) 11\*, 19\*
- Fihrist 44\*f.,
- Galenus (Γαληνός) 42\*
- Georgius Gemistus seu Plethon (Γεώργιος Γεμιστὸς Πλήθων) 56\*
- Georgius Pachymeres (Γεώργιος Παχυμέρης) 5\*f, 9\*f., 20\*, 48\*f, 50\*, 57\*, 61\*, 62\*
- Georgius Scholarius - Gennadius (Γεώργιος Γεννάδιος Σχολάριος) 16\*, 20\*, 62\*
- Gregorius Nazianzenus (Γρηγόριος Ναζιανζηνός) 6\*, 7\*, 30\*, 31\*
- Gregorius (Γρηγόριος) (exempli gratia citatur) 8\*
- Harpocraton (Ἄρποκρατίων) 30\*
- Heliodorus (Ἡλιόδωρος) 20\*
- Heraclitus (Ἡράκλειτος) 30\*

- Hermippus (Ἑρμοῖππος) 54\*
- Hippocrates (Ἱπποκράτης) 45\*
- Hippocrates, Pseudo- 51\*
- Hippo Philos. (Ἱππων) 30\*
- Iamblichus (Ἰάμβλιχος) 7\*
- Ibn Basil 45\*
- Ioannes Mauropus, Euchaitarum metropolita (Ἰωάννης Εὐχαιτῶν) 24\*
- Ioannes Chortasmenus (Ἰωάννης Χορτασμένος) 19\*
- Ioannes Italus (Ἰωάννης Ἰταλός) 4\*, 19\*, 62\*
- Ioannes VI Cantacouzenus (Ioasaph monachus) (Ἰωάννης ΣΤ΄ Καντακουζηνός - Ἰώασαφ μοναχός) 56\*
- Ioannes Patricius 24\*
- Ioannes Pediasimus (Ἰωάννης Πεδιάσιμος) 6\*, 20\*
- Ioannes Philoronus (Ἰωάννης Φιλόπονος) 7\*, 9\*, 28\*, 31\*, 33\*, 38\*, 42\*f., 46\*, 58\*, 60\*, 63\*f.
- Ioannes Xiphilinus (Ἰωάννης Ξιφιλίνος) 8\*f., 15\*, 22\*, 38\*
- Ioannes Zonaras (Ἰωάννης Ζωναράς) 25\*
- Leo Magentinus (Λέων Μαγεντινός) 10\*, 20\*, 63\*
- Longinus 53\*
- Manuel Margunius (Μανουὴλ Μαργούνιος) 19\*
- Maximus Confessor (Μάξιμος Ὁμολογητής) 22\*
- Melissus (Μέλισσος) 10\*, 35\*, 39\*
- Michael Apostolius (Μιχαὴλ Ἀποστόλιος) 51\*, 55\*, 56\*, 63\*
- Michael VII Dukas (Μιχαὴλ Ζ΄ Δούκας) 5\*, 25\*, 27\*, 28\*, 50\*
- Michael Ephesius (Μιχαὴλ Ἐφέσιος) 10\*, 11\*, 13\*, 19\*, 44\*, 50\*
- Neoplatonici 14\*, 31\*, 44\*
- Nicephoros Blemmydes (Νικηφόρος Βλεμμύδης) 20\*, 61\*
- Nicephoros Ephesios (Νικηφόρος Ἐφέσου) 24\*
- Olympiodorus (Ὀλυμπιόδωρος) 60\*
- Olympiodorus, Pseudo- (Ψευδοὺς Ὀλυμπιόδωρος) 56\*
- Parmenides (Παρμενίδης) 35\*, 39\*
- Paulus (Παῦλος) (exempli gratia citatur) 7\*
- Petrus (Πέτρος) (exempli gratia citatur) 7\*
- Petrus Hispanus 16\*
- Philoronus v. Ioannes Philoronus (Φιλόπονος)
- Plato (Πλάτων) 7\*, 8\*, 10\*, 12\*, 13\*, 15\*, 27\*, 31\*, 33\*, 40\*, 44\*, 47\*, 58\*
- Plotinus (Πλωτῖνος) 7\*
- Plutarchus (Πλούταρχος) 30\*
- Polyclitus (Πολύκλειτος) (exempli gratia citatur) 7\*
- Porphyrius (Πορφύριος) 18\*, 31\*, 44\*f., 47\*
- Presocratici 31\*
- Proclus Diadochus (Πρόκλος) 7\*, 45\*



- Simplicius (Σιμπλίκιος) 7\*, 9\*, 28\*, 30\*, 33\*, 34\*, 40\*, 41\*f., 43\*, 44\*, 45\*, 46\*, 48\*, 53\*, 57\*, 58\*, 63\*
- Sophonias (Σοφονίας) 20\*, 63\*
- Stoici 6\*
- Thales (Θαλής) 58\*
- Themistius (Θεμίστιος) 7\*, 28\*, 30\*, 34\*, 39\*, 46\*, 57\*, 63\*f.,
- Theodorus Gazes (Θεόδωρος Γαζής) 56\*
- Theodorus Metochites (Θεόδωρος Μετοχίτης) 20\*, 40\*, 55\*, 61\*
- Theodorus Prodromus (Θεόδωρος Προδρομος) 20\*
- Theo Alexandrinus (Θέων Ἀλεξανδρινός) 54\*
- Theophilus <Presbyter> (Θεόφιλος <πρεσβύτερος>) 54\*
- Theophrastus (Θεόφραστος) 30\*, 60\*
- Timaeus Locrensis (Τίμαιος Λοκρός) 34\*, 45\*
- Thomas de Aquino 20\*, 44\*, 45\*, 64\*f.
- Xenocrates (Ξενοκράτης) 37\*
- Zeno Eleatensis (Ζήνων) 10\*, 39\*
- Aldus Manutius 3\*, 26\*, 58\*, 60\*
- Allatius L. 3\*, 17\*
- Andrea de Asula 51\*, 60\*
- Bacon Fr. 21\*
- Bandini, A.M. 50\*
- Barber Ch. 17\*
- Bassi D. 50\*
- Batiffol P. 52\*
- Beck H.-G. 14\*
- Benakis, L.G. 12\*, 13\*, 15\*, 16\*, 17\*, 20\*, 27\*, 28\*, 29\*f., 41\*, 45\* 51\*, 61\*
- Berger A. 5\*
- Bewenis Georgios (Γεώργιος Μπεβήνης) 55\*
- Bidez J. 4\*, 5\*, 8\*, 30\*, 32\*, 47\*
- Boissonade, J.-Fr. 22\*, 23\*
- Bodéus R. 17\*
- Brandis, Chr.A. 4\*, 19\*, 47\*, 52\*f., 63\*
- Buhle, J.Th. 3\*, 60\*
- Bydén B. 40\*f.
- Busbek A. 57\*
- Busse A. 43\*
- Cacouros M. 5\*, 19\*
- Camotius (CamoZZi), J.B. 3\*, 47\*, 51\*, 58\*, 60\*f., 63\*
- Cereteli G. 19\*
- Cilento V. 12\*
- Cohn L. 54\*f.
- Collegium Agennensis 53\*
- Conimbricenses Commentatores 3\*, 63\*
- Conzaga, Kardinal 60\*
- Criscuolo U. 13\*
- De Boistallier Hurault 51\*
- Devreesse R. 56\*
- Diederich K. 21\*
- Diels H. 30\*
- Dirlmeier Fr. 12\*
- Dölger Fr. 13\*
- Dorion L. 17\*

- Drexl F. 15\*  
 Duffy, J.M. 8\*, 16\*, 17\*, 18\*  
 Fabricius, J.A. 3\*  
 Flasch K. 20\*  
 Fuchs Fr. 24\*  
 Gardthausen G. 54\*, 55\*  
 Gautier P. 6\*,  
 Georgoulis K. 12\*  
 Gesner C. 3\*  
 Giannelli C. 52\*  
 Golitsis P. 5\*, 9\*, 49\*f.  
 Hardie R.P. 38\*  
 Hardt I. 56\*  
 Harles, G. Chr. 3\*  
 Harlfinger D. 49\*  
 Hayduck M. 43\*, 63\*  
 Heisenberg A. 14\*  
 Hoffmann E. 14\*  
 Hunger H. 58\*  
 Ierodiakonou K. 17\*,  
 Ivánka, E.v. 13\*f., 15\*  
 Jaeger W. 31\*  
 Jenkins D. 17\*  
 Joannou P. 4\*, 13\*, 14\*, 18\*, 62\*  
 Jugie M. 20\*f., 62\*  
 Kambylis A. VII  
 Kekschakmadze N. 19\*  
 Kerameus Nikolaos (Νικόλαος Κε-  
 ραμεύς) 61\*  
 Kokolos, Georgios (Γεώργιος Κό-  
 κολος) 54\*  
 Korydalleus Theophilos (Θεόφιλος  
 Κορυδαλλεύς) 61\*  
 Koursoulas Nikolaos (Νικόλαος  
 Κούρσουλας) 61\*  
 Kriaras E. 21\*  
 Krumbacher K. 32\*f., 28\*, 51\*  
 Kubinyi M. 54\*  
 Kurtz E. 16\*  
 Labbeus Ph. 60\*  
 Larousse P. 3\*  
 Lichudes Ioannikios (Ἰωαννίκιος  
 Λειχοῦδης) 61\*  
 Lollinos, Bischof von Bellule 52\*  
 Lohr Ch. 1\*, 58\*  
 Martini A. 50\*  
 Mathousalas, Mönch (Μαθουσαλά-  
 λας μοναχός) 57\*  
 Meerman Gerard 54\*  
 Mendoza, Don Diego Hurtado de  
 55\*  
 Michaut N. 60\*  
 Miller Em. 55\*, 56\*  
 Moore P. 17\*, 18\*, 19\*, 47\*f.  
 Moraux P. Widmung, 20\*  
 Murmuris Nikolaos (Νικόλαος  
 Μουρμούρης) 55\*  
 Narres R. 54\*  
 Naulot du Vol, Claude 54\*  
 Neoportunensis, Judoc  
 Clichthoneus 64\*  
 Nessel, D. de 57\*  
 Niarchos K. 19\*  
 Oehler Kl. 12\*, 20\*  
 Olivetanus, Kardinal Marius  
 Aequicolus 64\*  
 O'Meara D.J. 27\*  
 Omont H. 51\*, 60\*  
 Pacius J. 37\*  
 Papadopoulos-Kerameus Ath. 53\*  
 Pappa E. 62\*

- Pelicier G., Bischof von Montpel-  
 lier 54\*  
 Petit L. 16\*, 20\*, 62\*  
 Philipps, Thomas 54\*  
 Pius IV, Papst 60\*  
 Politis L. Widmung  
 Praechter K. 10\*, 11\*, 14\*  
 Prantl K. 16\*  
 Rambaud A. 21\*  
 Renauld E. 22\*, 28\*  
 Rose V. 16\*  
 Ross, W.D. 31\*f., 37\*, 38\*, 39\*,  
 41\*, 48\*  
 Ruelle Ch. 3\*  
 Sathas K. 7\*, 10\*, 12\*, 13\*, 21\*,  
 22\*, 23\*, 24\*, 25\*, 40\*  
 Schenkl H. 57\*  
 Schneider A. 12\*  
 Scotus H. 60\*  
 Share M. 11\*  
 Sideridès, X.A. 20\*, 62\*  
 Sorabji R. 10\*  
 Speck P. 25\*  
 Stapulensis, Jacob Faber 64\*  
 Studemund W. 54\*f.  
 Tatakis, B.N. 11\*, 21\*, 29\*, 43\*  
 Thurot Ch. 16\*  
 Todd R. 6\*  
 Turrisanus Federicus 60\*  
 Usener H. 10\*  
 Valdenberg V. 13\*  
 Voltaire 21\*  
 Vourveris K. 12\*  
 Westerink, L.G. 6\*, 17\*, 48\*  
 Wiesner J. 50\*  
 Wilpert P. Widmung, 12\*  
 Wittek M. 51\*  
 Whittaker J. 17\*  
 Wundt M. 11\*  
 Zervos Chr. 4\*, 17\*, 21\*
- Nomina propria textus Pselli  
 Ἀθῆναι 218,22 (Ἀθήνηθεν) 218,23  
 (Ἀθήναζε) 239,13.15  
 Ἀλέξανδρος (Aphrodisiensis)  
 92,17  
 Ἀναξαγόρας 27,1.4.7.15.18  
 28,3.6.9.19 (ὁ Κλαζομένιος)  
 30,25 32,13.19 86,6 128,1.21.23  
 129,9 130,7 141,3 185,11  
 358,8.12.19 364,11.22.25 380,23  
 420,19  
 Ἀναξίμανδρος 26,21 130,9  
 Ἀνθέμιος (exempli gratia citatur)  
 83,10  
 Ἀντιφῶν 9,12 66,21.23 67,15  
 Ἀπόλλων 37,1 97,12 (Πύθιος)  
 Ἄραβες 207,21 218,2  
 Ἀριστοτέλης 6,21 9,9 (ὁ Φιλόσο-  
 φος) 10,2 16,8 (ὁ Φιλ.) 24,13  
 25,12.16 (ὁ Φιλ.) 29,4 (ὁ Φιλ.)  
 33,16 (ὁ Φιλ.) 37,15 (ὁ Φιλ.)  
 42,6 (ὁ Φιλ.) 45,6 (ὁ Φιλ.) 63,6  
 86,13 99,25 (ὁ Φιλ.) 107,6 (ὁ  
 Φιλ.) 110,8 (ὁ Φιλ.) 120,2 (ὁ  
 Φιλ.) 132,2 160,10 (ὁ Φιλ.)  
 176,17 191,7 (ὁ Φιλ.) 222,12  
 359,1 (ὁ Φιλ.) 365,19 (ὁ Φιλ.)  
 Ἀριστοτέλειον ἔθος 5.4  
 Ἀχιλλεύς 317,1

- Γρηγόριος (Nazianzenus) 221,5 (ὁ θεῖος Γρηγόριος)  
 Δημόκριτος 5,21 (Ἴων καὶ Ἀβδηρίτης) 34,5.10 73,18 128,1.22 129,9 185,19 203,21 (οἱ περὶ Δ.) 365,11.17 420,28  
 Διογένης 6,8 42,5  
 Ἐλεᾶται 73,23  
 Ἐλληνες 53,13 207,20 218,2  
 Ἐμπεδοκλῆς 6,14 27,1.4.8.14 33,25 38,11 41,1 67,24 73,16 86,4.9 100,26 104,9 130,7 358,20 359,6 363,25 364,22.25.26 420,18  
 Ἐρμαῖ 50,2  
 Ἐρμῆς 93,20.23  
 Εὐριπίδης 74,13  
 Εὐρώπη 239,13.15  
 Ζεὺς 100,7  
 Ζήνων 171,9 215,9 285,15.21 286,7 316,6.20 319,17 354,22.24 406,25 407,2  
 Ἡράκλειτος 6,9 7,15 13,12-16 42,4 (ὁ Ἐφέσιος) 86,5 138,11 369,24  
 Ἡσίοδος 160,6.8.11  
 Θαλῆς 6,8 42,3 (ὁ Μιλήσιος)  
 Θῆβαι 97,11 (Θηβαῖοι) 218,22 (Θήβαζε) 218,23 (Θήβηθεν) 278,9 (Θήβαζε)  
 Ἴνδοί 207,21 218,2  
 Ἴπποκράτης 6,14 9,13  
 Ἴππων 6,9 (ὁ ἄθεος) 42,6  
 Ἴταλικὸν διδασκαλεῖον 5,17 73,22 (οἱ κατ' Ἰταλίαν)  
 Ἴωνικὸν διδασκαλεῖον 5,19  
 Κλεομήδης 131,24  
 Κορίσκος 256,14  
 Κρατύλος 369,27  
 Λεύκιππος 185,20 420,28  
 Μέλισσος 5,16 7,14 8,13 10,19.21 12,27 16,2.21 23,13 150,13 189,17.25 191,28  
 Ξενοκράτης 23,16  
 Ξοῦθος 199,10  
 Ὀλύμπια 145,19  
 Ὅμηρος 230,25  
 Παρμενίδης 5,16 6,13 8,11 10,19 17,17 23,12 38,4 59,24 150,12.14  
 Πάρων 229,9 (Πυθαγόρειος)  
 Παῦλος (exempli gratia citatur) 351,9  
 Πέτρος (exempli gratia citatur) 351,9  
 Πλάτων 5,12 (Πλατωνικαὶ ἀρχαί) 6,18.20 10,13 23,16 (οἱ περὶ Πλάτωνα) 24,1 25,1 (οἱ περὶ Πλ.) 25,6 26,10.15 34,4 44,3 (οἱ περὶ Πλ.) 45,6 59,23 (οἱ περὶ Πλ.) 60,14 (οἱ περὶ Πλ.) 70,16 77,18 116,23 (οἱ περὶ Πλ.) 125,9.21 126,3.9.16 127,8 128,2 138,22 145,4 148,19 164,6.17 241,1 327,6 362,22.23.28  
 Πολύκλειτος (exempli gratia citatur) 81,18.21 82,1.20.21 83,2.5.6.16.18  
 Πορφύριος 221,1  
 Πρωταγόρας 346,22  
 Πυθαγόρας 38,11 73,23 125,22 126,12  
 Πυθαγόρειοι 25,9.12.18 126,15

- 128,4 135,4 187,6 203,22 253,6  
352,7.20
- Σαρδῶ 209,1 (ἐν Σαρδοῖς)
- Σιμπλίκιος 92,17 272,18
- Σωκράτης, philosophus 10,3 24,2-  
10 37,2
- Σωκράτης (exempli gratia citatur)  
4,10 8,7-9 14,8-20 15,8.16  
24,19-20 172,17 241,2.10.11  
242,5.6.7
- Τίμαιος (ὁ κατὰ Πλάτωνα) 25,6
- Τρωικός 230,25
- Φωκεῖς 97,11
- Ψελλός 1,2 tit. 63,3 tit. 111,2 tit.  
157,3 tit. 237,2 tit. 275,2 tit.  
327,2 tit. 357,2 tit.
- Auctores et loci explicite  
laudati*
- Alexander Aphrodisiensis apud  
Simplicium 343,14-20 : **92,17-  
26**
- Anaxagoras Frg 1 : **27,18; 129,7**
- Aristoteles,  
*Organon* (ἡ τοῦ Ὀργάνου βιβλος):  
**1,7**
- Categoriae* 5a 4-14 : **184,7** 6a 11-  
18 : **250,27** 14b 24-15a 12 :  
**206,13** 15a 13 : **112,12-113,1**
- De interpretatione* 9,19a 7-18 :  
**15,10** 11, 21a 18-33 : **24,13-17**  
11, 21a 21-22 : **241,12** 13, 23a  
21-26 : **112,9**
- Analytica priora*  
(*Περὶ συλλογισμοῦ*) A5, 28a  
1sq. : **99,6** A9, 30a 29 : **106,20**  
A27, 43b 11 : **80,17** B21, 67b  
12-26 : **13,23**
- Analytica posteriora*  
(*Ἀποδεικτική*) A1, 71a 1 : **29,5-6**  
A5, 74a 37 : **279,11** B8 93a 28 :  
**157,17** B13 : **63,8**
- Topica*  
(*Διαλεκτική*) A15, 105a 24; A18,  
108a 18 : **131,20** A18, 108a 18-  
37 : **132,17** B3, 110b 16 : **346,2**  
Δ4, 125a 32-b4 : **340,19-23**
- Sophistici elenchi*  
(*Περὶ σοφισμάτων*) 33, 182b 32-  
183a 13 : **8,1**
- Physica* Init. : **1,9; 2,4** B1 : **377,10**  
B1, 192b 21 : **111,4** E : **130,18**
- De caelo* B13, 295b 10-25 : **192,4**
- De generatione et corruptione* A3,  
316a 15sq. : **147,21** A3, 317b  
1-4 : **25,23** A3, 318b 19sq. :  
**183,17**
- Meteorologica* Δ8, 384b 30 : **77,16**
- De anima* A1, B1 : **63,8** A2, 404a  
3 : **34,8** A2, 405b 8-10 : **6,10** Γ  
5, 430a 24 : **155,21** Δ4, 429b  
10 : **15,10**
- De partibus animalium* A1, 639b  
21 : **86,18** A1, 639b 23 : *De  
lineis insecabilibus* : **25,16** 968a  
2sq. : **145,6**
- Metaphysica* Γ5, 1099a 25 : **29,4**  
Δ6; I 1-3 : **11,16** Θ 1 : **59,11** M,  
N : **62, 17; 77,2**

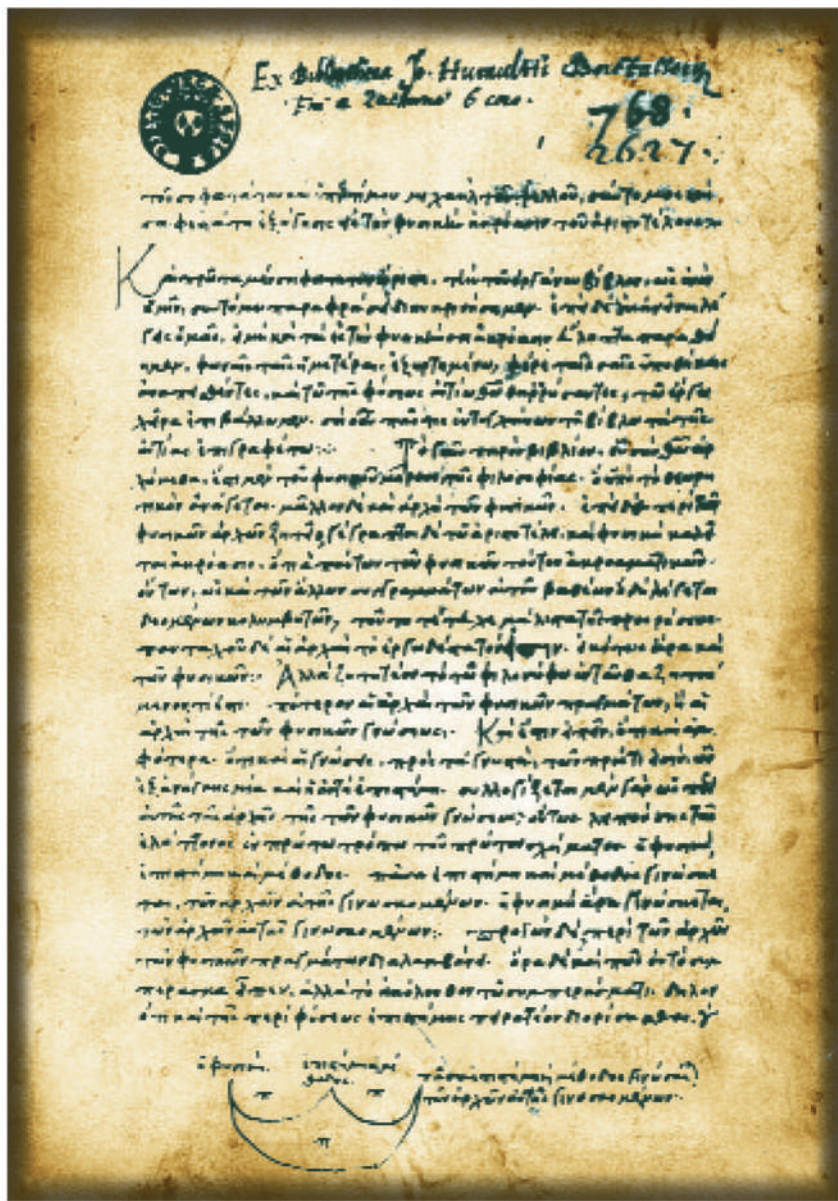
- Ethica Nicomachea* init. : **75,12**  
A3, 1094b 11 : **70,22**
- Cleomedes, *De motu circulari corporum caelestium* I 1, 81-88 : **131,24**
- Euripides frg. III : **74,13**
- Gregorius Nazianzenus, *Oratio XXXVIII*, 8 : **220,18-221,5**
- Hesiodus, *Theogonia* 116 : **160,8**
- Homerus, *Odyssea* XII 281 : **53,10**
- Lucianus, *Soloecista* 1,13 : **228,23**
- Plato  
*Timaeus* 28B; 38B : **362,21-28**  
52B : **164,18**  
*Parmenides* 132D : **77,18**  
*Phaedon* 105B 5 - E 9 : **37,12**  
*Sophista* 235A, 237A, 256D : **241,1** 235A, 238C, 258C : **24,1**  
*Respublica* 382A : **6,18**  
*Definitiones* 411C : **138,22**
- Parmenides frg. 8,44 : **150,15**
- Pythagoristae : **187,8** ; **253,6**
- Simplicius *In Physicam* 343,14-20 : **92,17-26** 575,10-26 : **177,2** 918,11 : **272,13**
- Timaeus Locrus, *Περὶ ψυχᾶς κόσμῳ* . . . 93B -94A : **36,7-11** 94A : **59,21-22** 94B 4-7 : **25,6-10** 94B : **49,2-7**
- Loci *impliciti* laudati
- Alexander Aphrodisiensis, *In Metaphysica* 60,8 : **26,8**
- Alexander Aphrodisiensis apud Simplicium 730,1 : **217,11**
- Ammonius, *In Categorias* 18,28-21,13 : **284,24**
- Ammonius *In Porphyrii Isagogen* 34,17 : **10,3**
- Aristoteles,  
*Categoriae* 4a 23sq. : **242,3** 5, 2a 14sq. : **4,21** 5, 3b 24 : **41,13** 5, 4a 10; 4b 3 : **35,1** 8, 8b 27 : **68,3** 8, 10a 27 : **48,19** 14, 14b13 : **397,21**, 14b 15-22 : **397,9** 14, 15b 31 : **284,21**
- De interpretatione* 2, 16a 6-8 : **285,2** 2, 16a 19sq. : **4,22** 2,16a 27 : **285,3** 7, 17a 33 : **4,9** 11, 21a 18 : **24,13**
- Analytica priora* A4, 26b 33 : **2,16** A4, 26b 34 : **101,6** A4,26b 26-33 : **101,9** A6, 28b 14 : **286,12**; **289,13**; **313,19** A23, 41a 23-37 : **298,12** B14, 62b 29 : **101,22**; **267,17**
- Analytica posteriora* A1, 71a 1 : **29,5** A4, 73a 27 : **279,2** A10, 76b 39 : **298,12** A 11, 77a 5 : **6,21** A 16, 79b 23 : **35,21** B1, 89b 21 : **65,22**
- Topica* A 1, 100b 23sq. : **7,18** 103a6 : **18,9** A 11, 104b 19-21 : **7,15-16** B3, 111a 1 : **333,6** B 3, 111a 35 : **48,19** B10, 114b 37 : **263,22** © 10, 160b 26 : **8,10**
- Sophistici elenchi* 5, 167b 13 : **8,13** 11, 171b 8 : **7,18**
- Physica* A3, 187a 2 : **145,4** A4,

- 187a 17: **126,15** A9, 192a 14: **59,22** 193a 9: **54,20** B5, 196b 10: **151,17** B6, 198a: **84,22** B11, 291b 13: **89,17** Γ1, 200β 32 **220,6** Γ1, 201a 10 **359,15** Γ4, 203a 18 **42,6** Γ5, 205a 27: **26,7; 42,6** Γ5, 206a 8: **32,9** Γ6, 207a 17: **10,20** Δ1, 208a 27: **65,22** Δ2, 209b 35: **126,15** E1: **70,16; 130,18; 208,13** E3; 14: **155,21** E6: **58,13** Z1, 231b 90: **253,12** Z6, 237a 31: **49,7** Z9, 239b 5: **407** Z 10, 241a 2: **13,1**
- De caelo*: A7-8; B6: **428** Γ5, 303b 10: **42,6**
- De generatione et corruptione* A3, 317b 1-4: **25,23** A6, 322b1; B11, 328b 21; 329a 26: **162,2** B2, 329b 24; 3230b 30: **42,12; 43,9** B5, 332a 21: **26,7; 42,6**
- Meteorologica* Γ6, 378a 15: **84,1** D1, 378b 13: **42,12**
- De anima* Γ7, 431a 4; Γ10, 433b 10: **89,20**
- Problemata* 870a26: **64,21**
- Metaphysica* A 5, 986b 27: **8,11** A6, 978b 20; 988a 13: **126,15** A7, 988a 30: **42,6** B1, 995a 29: **158,7** B 2, 996a 26: **3,15** Γ5, 1099<sup>a</sup> 25: **29,4** Δ15: **76,2** 1007a31-35: **35,10** Δ6, 1016b 31-34: **253,22** Δ10, 1018b 1: **254,13** Δ 15, 1020b 26: **2,13** Z7, 1032a 25: **128,13** H3, 1043b 2: **15,12** M4, 1054b 19-23: **55,15** 1078b 19: **73,18** N1, 1088a 21-28: **39,21**
- Ethica Eudemia* 1247b 12: **39,12**
- Politica* Δ4, 1292a 13: **390**
- Rhetorica* A2, 1358a 10-14: **263,22**
- Chrysippus apud Diog. Laert. VII, 79-81: **118,12**
- David *In Porphyrii Isagogen* 88,3: **10,3**
- Demosthenes *De corona* 245,15: **76,25**
- Empedocles frg. 31: **27,12**
- Gregorius Nazianzenus, *Oratio XXVIII* 8,14: **180,11**
- Hippolytus, *Ref. omn. haer.* I 13 (Diels, *Doxogr.* 565,4): **5,21**
- Homerus, *Ilias* B 204: **390**
- Nicander, *Theriaca* 741: **58,13**
- Plato
- Philebus* 16C: **127,8**
- Timaeus* 50B: **26,10** 55C: **127,8**
- Phaedon* 60C-61A; 85B: **37,1**
- Parmenides* 145A: **127,8**
- Euthydemus* 298C: **150,16**
- Respublica* 469C: **10,9** 527C: **10,9**
- Parmenides frg. 2 (Diels 268,9): **8,11** frg. 8,44: **10,20**
- Philoponus, *In Physicam* 167,24: **54,9** 178,5: **58,13** 236,7: **74,13** 482,18: **153,20** 516, 3-16: **164,7** 522,12-16: **165,5** 524,5-6: **166,15** 524,11-13: **166,18** 526,9: **167,10**
- Philoponus, *In De gen. et corr.* 26,8: **34,10-17**

- Philoponus, *In De anima* 542,2 : **155,21**  
 545,23-25 : **166,17** 545,25-30 : **166,18** 558,28; 559,17 : **170,25**
- Philoponus, *In Anal. Post.* 13,3 : 565,7 : **172,23** 571,18 : **175,23**  
 146,17 : **369,20** 585,20 : **179,17** 648,29- 35 : **186,4** 650,17-29 : **186,24** 660,8-10 : **190,3** 706,28 : **208,13**
- Proclus, *In Alcib. Pr.* 113,20 : **27,12**  
 737,30-35 : **220,16** 808,4-6 : **247,17** 816,19- 25 : **242,3**
- Ps.-Dionysius, *De div. nom.* VIII, 7 : **388,5**  
 865,18 : **249,5** 874,21 : **285,1**
- Ps.-Hippocrates, *De nat. hom.* I 350,13 : **6,14**  
 883,7 : **254,13** 923,7 **130,18**
- Ps.-Philoponus, *In De anima* 504,14 : **24,1-10** 504,14-26 : 950,3-6 : **286,21** ad 204b 15  
**137,8** 1030,21-23 : **323,20**  
 1124,1 : **27,12**
- Simplicius, *In Physicam* 36,32 : **2,6**  
 76,23 : **10,24** 106,33 : **9,5** 115,11 : **8,11** 233,3 : **54,9** 239,8 : **58,13**  
 434,34 : **285,1** 481,31 : **43,9** 520,25 : **65,22** 540,3-541,2 : **164,7** 543,2-8 : **165,5** 543,18-19 : **165,9** 545,22 : **166,15**
- Simplicius, *In De anima* 125,18 : **90,1** 204,27 : **49,7**
- Themistius, *In Physicam* 94,10 : **149,1** 186,30 : **215,9**
- Timaeus Locrus, *Περὶ ψυχᾶς κόσμω* . . . 94A : **26,10**



## TAFELN



I. Cod. Parisinus gr. 1920 (B), f. 1r.  
Kopist: Michael Apostolis (Μιχαήλος Ἀποστόλης) S. f. 143r

παλιν η παλιν υθδ η θεος τον αερα αυτο υδωρ ην αυτα σωμα χαν  
 η γαρ δε υθδ αυτο τον αερα η μελ κινη τον αερα τον λιθον η η αμ  
 φεινε αερα η την λιθον μενω θεν τον αερα ελκυσ αυτην η ετρε  
 τουτ ην δε χουμερος εινε αει επι τοις παραλλου κινουμενοις η αυτη  
 κινουμενου παραλλουτινος. ως τε η διαιρετος υν ο αερ η του υδωρ  
 ηα το ε διαιρετο αυτου η νετην λιθον κινουμερος. η κινουμενον  
 παρ αυτω η αε αει κινουμερος. η γω η δε βαλλεται η η διαιρεσε  
 των σολι χων δε το κινουμενα κινεν η αυτα κιν αυτα κιν η κινουμε  
 να διχα της διαφρασεως. αμφοτερωσ δι η ουτως κιναντες ου κιναν  
 η κινησι μια ουδε σωμα χας αλλε χωμενη ετερα ετερασ. ταυτα παν  
 τα λεγεσθ ινα δε ξη τω κωρι με σωμα χη η μων. κω κινε το κινουμενον  
 ομοιως εχον εν εαυτω ομοιως εχον προ το κινουμενον σωμα χαι η  
 ου κινησται ποτε το κινουμενον ου δε μετα κινησται. διαφραση  
 δε τουτ η φανερον οτι αδωατον μεγεθος εχον το πρωτω κινουω  
 η κινουατον. ε γαρ μεγεθος εχεν αερα η πεπερασμενον αυτω  
 ενα η απερον. οτι δε απερον θιν δε χεται μεγεθος ενα ενερ  
 γεα δε μετα εν τοις προτεροσ βιβλιοσ. α η φυσικη κωλεσε του  
 των ιδιωσ ου των περι κινησεωσ. ε δε πεπερασμενον εποιμεν κω  
 νο. το πεπερασμενον αδωατον εχον απερον κωαμιν. η οτι  
 αδωατον υπο πεπερασμενου τινοσ κινεσθαι η απερον χρονον  
 δε μετα προς φατως. το δε πρωτον κινουω η αι διον κινε κινη  
 σιν τω κω κω η απερον χρονον. φανερον τινω οτι ουτε πεπε  
 ρασμενον εστι ουτε απερον. α διαρετον αρα η αμερεσ η του δ  
 εχον μεγεθος. ουτος τινω αγαιρε το απερον ενα προς τω πε  
 περασμενον ενα. διατασ πρωτασ αυτου υπο θεσεσ. η του του α  
 περου διορισμων ου δε η αμερεσ εποιε αν αυτω η α μεγεθος. ως  
 μη δε νεχον σωμα η απερον αυσεσ. ως η πεπερασμενοσ περιεχομε  
 νον. η γαρ των κωσικω των του κωσικωσ περι ε ξε ε :-  
 † τέλος η του θητα της φυσικησ κωσικωσ η αυτησ :-  
 † κω κω κωσικωσ αποσολικωσ βυζαντικωσ μετα την του αυτου πηδωσ αρωσι.  
 κωσικωσ κωσικωσ η τουτο το βιβλιον ε ξε ε γραθεν :-

II. Cod. Parisinus gr. 1920 (B), f. 143f. Schlusatz: Μιχαήλος Άποστόλης  
 Βυζάντιος, μετὰ τὴν τῆς αὐτοῦ πατρίδος ἄλωσιν, πενία συζῶν, μισθῶ  
 καὶ τοῦτο τὸ βιβλίον ἐξέγραψεν: —

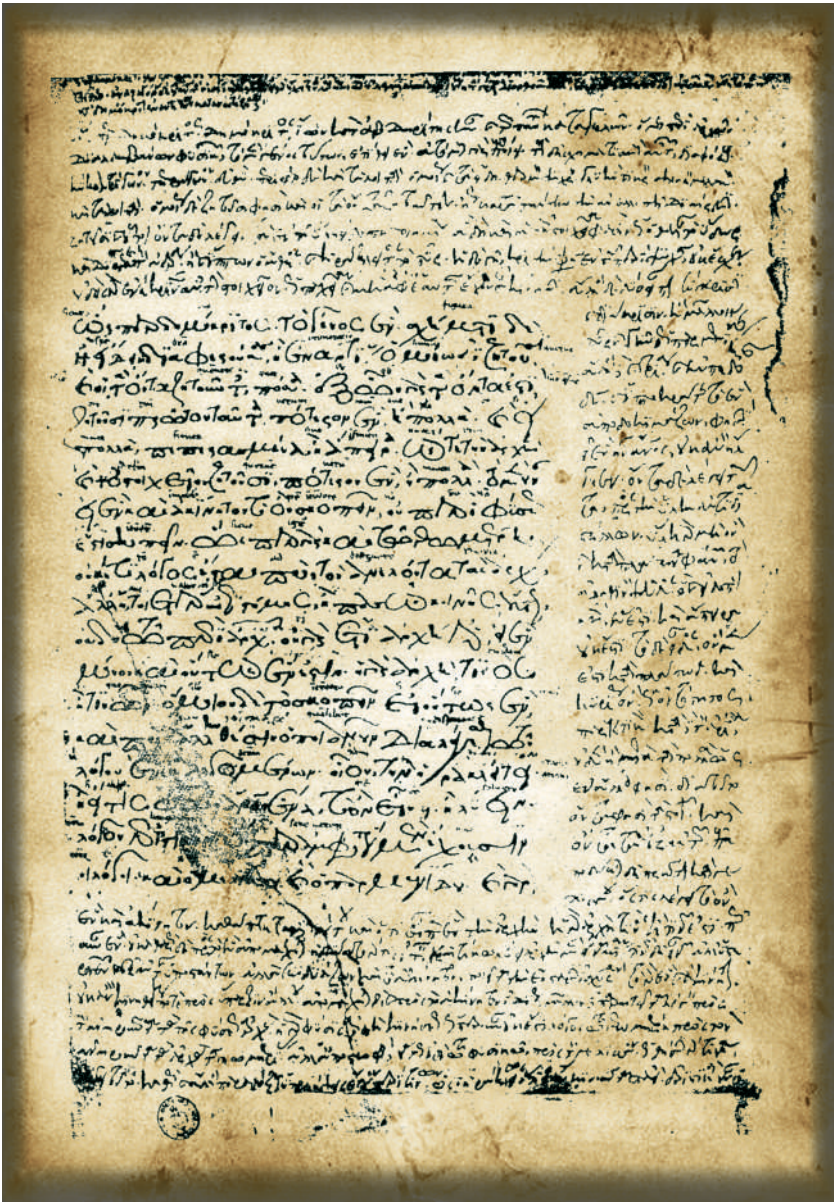






V. Cod. Laurentianus Plut. 87,5, f. 1'.

Kopist des Kommentars an den Rändern ist Georgios Pachymeres (Fängt ab S. 4,19 der Edition)



VI. Cod. Laurentianus Plut. 87,5, f. 83r

Der Kommentar ist hier in der Form einer Art Spirale gestaltet.

Siehe die Einleitung, S. 49\*, Anm. 73

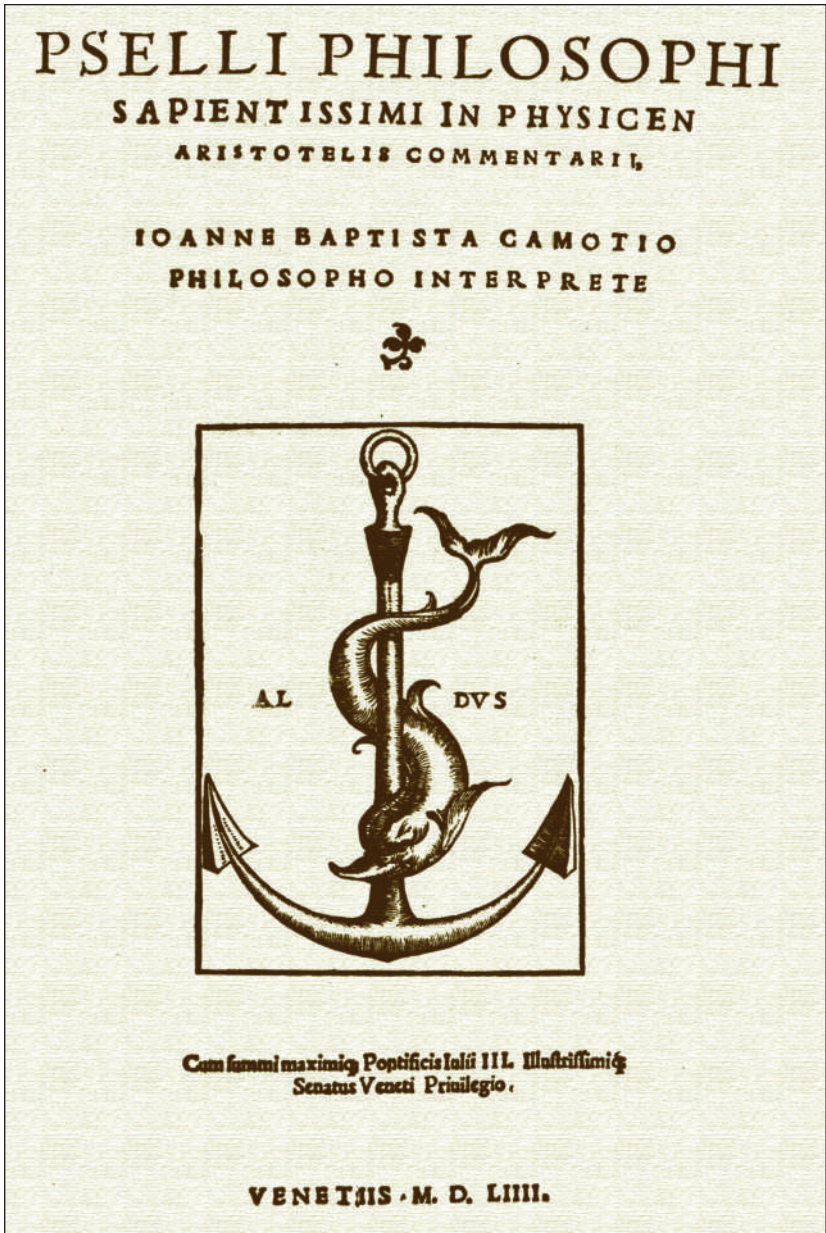


V. Miniaturportrait des Michael Psellos  
und seines Schülers Michael Dukas, 12 Jh.  
Athos, Pantokrator Kloster, cod. 234, fol. 254



Michael VII. Dukas (1071- 1078). Histamenon nomisma,  
Constantinopolis. Büste segnenden Christus mit Nimbus und Evangeliar  
en face. Im Feld IC-XC, Rs. + MIX-AHA-BACIA-O-Δ. Büste des Michael  
mit Krone und in Loros en face, in der Rechten Laburum und in der Linken  
Kreuzglobus haltend. (Privat Sammlung Linos G. Benakis, Athen)





Titelseite der lateinischen Übersetzung des Kommentars von Giovanni Battista Camozzi, Venedig 1554

ΤΟ ΒΙΒΛΙΟΝ *MICHAEL PSELLOS, KOMMENTAR  
ZUR PHYSIK DES ARISTOTELES* ΣΤΟΙΧΕΙΟΘΕ  
ΤΗΘΗΚΕ, ΣΕΛΙΔΟΠΟΙΗΘΗΚΕ, ΤΥΠΩΘΗΚΕ & ΒΙ  
ΒΛΙΟΔΕΤΗΘΗΚΕ ΣΤΟ ΤΥΠΟΓΡΑΦΕΙΟ «ΣΤΟΙΧΕΙΑ  
ΓΡΑ» ΤΩΝ Α<sup>ΦΩΝ</sup> ΠΑΠΑΔΑΚΗ (ΔΕΡΒΕΝΙΩΝ 7,  
106 80 ΑΘΗΝΑΙ, ΤΗΛ.: 210 3631298, 3632706).



CORPUS PHILOSOPHORUM MEDII AEVI  
BYZANTINOI ΦΙΛΟΣΟΦΟΙ - PHILOSOPHI BYZANTINI

- Vol. 1: Νικολάου Μεθώνης, *Ἀνάπτυξις τῆς Θεολογικῆς Στοιχειώσεως Πρόκλου Πλατωνικοῦ Φιλοσόφου*. A Critical Edition with an Introduction on Nicholas' Life and Works by Athanasios ANGELOU 1984, LXXXII, 204 p.
- Vol. 2: Νικηφόρου Βλεμμύδου, *Ἀπόδειξις ὅτι οὐχ ὠρισταί τοῦ καθέκαστον ἡ ζωή*. Erste Ausgabe mit Übersetzung und kommentierenden Anmerkungen von Wolfgang LACKNER, 1985, XCVI, 124 S.
- Vol. 3: Γεωργίου Γεμιστοῦ Πλήθωνος, *Περὶ ἀρετῶν*. Édition critique, introduction, traduction et commentaire par Brigitte TAMBRUN-KRASKER 1987, XCII, 125p.
- Vol. 4: Γεωργίου Παχυμέρους, *Ἐπιτομή εἰς τὸν Παρμενίδην Πλάτωνος* [Ἀνωνύμου *Συνέχεια τοῦ Ἐπιτομῆτος Πρόκλου*]. Critical Edition with Translation by T. A. CADRA, S. M. HONEA, P. M. STINGER and G. UNHOLTZ, Introduction by L. G. WESTERINK 1989, XXIV, 125 p.
- Vol. 5: Boethius, *De topicis differentiis* καὶ οἱ μεταφράσεις τῶν Μανουὴλ Ὀλοβώλου καὶ Προχόρου Κυδώνη. Εἰσαγωγή καὶ κριτικὴ ἔκδοσις τῶν κειμένων ὑπὸ Δημητρίου Ζ. ΝΙΚΗΤΑ 1990, CLIV, 270 σελ.
- Vol. 6: Ἀνωνύμου, *Φιλοσοφικὰ Σύμμεικτα*. [A Miscellany in the Tradition of Michael Psellos (Cod. Baroccianus Gr. 131)]. Critical Edition and Introduction by Ilias N. PONTIKOS 1992, CCXXIV, 144 p.
- Vol. 7: Γεωργίου Γεμιστοῦ Πλήθωνος, *Μαγικὰ λόγια τῶν ἀπὸ Ζωροάστρου μάγων. Ἐξήγησις εἰς τὰ αὐτὰ λόγια*. Édition critique, introduction, traduction et commentaire par Brigitte TAMBRUN-KRASKER 1995, LXXX, 187 p.
- Vol. 8: Βαρλαάμ τοῦ Καλαβροῦ, *Λογιστικὴ*. Kritische Edition, Übersetzung und Kommentar von Pantelis CARELOS 1996, XCII, 284 p.
- Vol. 9: Βοηθοῦ *Βίβλος Περὶ παραμυθίας τῆς φιλοσοφίας, ἣν μετήνεγκεν εἰς τὴν ἑλλάδα διάλεκτον Μάξιμος ὁ Πλανούδης*, Édition critique par Manolis PAPHTHOMOPOULOS 1999, LXXXII, 258 p.
- Vol. 10: Θεοφάνους Νικαίας, *Ἀπόδειξις ὅτι ἐδύνατο ἐξ αἰδίου γεγενῆσθαι τὰ ὄντα καὶ ἀνατροπὴ ταύτης*. A Critical Edition with Introduction, Translation into Modern Greek, Indexes and an English Summary by I. D. POLEMIS, 2000, 124\* + 116 p.
- Vol. 11: Δημητρίου Κυδώνη, *Μετάφρασις τοῦ Ψευδο-Αὐγουστίνου Soliloquia (Τί ἂν εἴποι ψυχὴ μόνη πρὸς μόνον τὸν Θεόν)*. Εἰσαγωγή, Κείμενο, Εὐρετήρια ὑπὸ Ἄννας ΚΟΛΤΣΙΟΥ-ΝΙΚΗΤΑ, 2005, 278\* + 102 σελ.
- Vol. 12: Theodoros of Smyrna *Epitome of Nature and Natural Principles According to the Ancients*. Editio princeps. Introduction, Text, Indices by Linos G. Benakis, 2013, 33\*+77p.

CORPUS PHILOSOPHORUM MEDII AEVI  
BYZANTINA ΣΧΟΛΙΑ ΕΙΣ ΤΟΝ ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΗ  
COMMENTARIA IN ARISTOTELEM BYZANTINA

- Vol. 1: Arethas of Caesarea's Scholia on Porphyry's *Isagoge* and Aristotle's *Categories*. A Critical Edition by Michael SHARE, 1994, XVI, 293 p.
- Vol. 2: Georgios Pachymeres, *Philosophia*, Buch 10: Kommentar zur *Metaphysik* des Aristoteles. Editio princeps, Einleitung, Text, Indices von Eleni PAPP, 2002, 142+118 p.
- Vol. 3: Γεώργιος Παχυμέρης, *Φιλοσοφία*, Βιβλίον Ἐνδέκατον, Ἀριστοτέλους *Τὰ Ἠθικά Νικομάχεια*. Editio princeps, Προλεγόμενα, Κείμενο, Εὐρετήρια ὑπὸ Κωνσταντίνου ΟΙΚΟΝΟΜΑΚΟΥ, 2005, 70+151 σελ.
- Vol. 4/1: Georgios Pachymeres, *Philosophia*, Buch 6: Kommentar zu *De partibus animalium* des Aristoteles. Editio princeps, Einleitung, Text, Indices von Eleni PAPP, 2008, 136+76 S.
- Vol. 5: Michael Psellos, Kommentar zur *Physik* des Aristoteles. Editio princeps, Einleitung, Indices von Linos G. BENAKIS, 2008, 430+130 S.
- Vol. 6: Georgios Pachymeres, *Philosophia*, Book 5: Commentary in Aristotle's *Meteorologica* (Βιβλίον πέμπτον, τῶν μετεωρικῶν). Editio princeps, Prolegomena, Text, Indices by Ioannis TELELIS, 2012, 132\*+137 p.